10. Jänner 2014
Nr. 1 | 24. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Christian Tetter seit 30 Jahren Gemeindesekretär in Tramin

Bei der traditionellen Weihnachtsfeier der Gemeindeverwaltung mit den Gemeindebediensteten stand heuer Sekretär Christian Tetter im Mittelpunkt. Am 1. Dezember 1983, also vor dreißig Jahren trat er nämlich im Rathaus die verantwortungsvolle Stelle des Gemeindesekretärs an. Seither übt er diese Aufgabe ununterbrochen und zur vollsten Zufriedenheit der Verwalter aus.

Bürgermeister Werner Dissertori würdigte den allseits bekannten Sekretär denn auch gebührend. Er strich in seiner Laudatio besonders die Fachkompetenz und das große Wissen des Sekretärs heraus. Wörtlich sagte er: „Unser Sekretär Christian lebt mit der Gemeinde, führt nicht nur aus, sondern denkt mit und ist für die Gemeinde eine große Stütze." Gar mancher Außenstehende habe aufgrund seines enormen Fachwissens schon gemeint, der Sekretär hätte Rechtswissenschaft studiert. Tatsache sei, dass der Sekretär sich auch stets weiter bilde und aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und Praxis eine Anlaufstelle für Kollegen anderer Gemeinde sei, so der Bürgermeister.

Das Traminer Dorfblatt führte mit dem Sekretär daraufhin noch ein Gespräch:

TD: Herr Tetter, wie kamen Sie vor dreißig Jahren eigentlich nach Tramin?

Christian Tetter mit Bürgermeister Werner Dissertori.

Tetter: Ab 1979, also viereinhalb Jahre war ich in der Gemeinde Margreid als Sekretär tätig. Dann ging in Tramin mein Vorgänger Alfred Micheli in Pension und ich bewarb mich für diese Stelle. Den Wettbewerb konnte ich für mich entscheiden und so „landete" ich hier.

Können Sie uns etwas von den Anfängen erzählen?

Als ich die Stelle antrat, war das Rathaus gerade im Umbau. Deswegen waren die Gemeindeämter im Dachgeschoss des heutigen Musik – und Feuerwehrhauses untergebracht. Das neue Rathaus wurde dann kurz darauf, anlässlich der Andreas Hofer Feier im Februar 1984, eingeweiht. Ich erinnere mich noch, dass ich als Arbeitsgerät eine alte klapprige Schreibmaschine benutzte. In der Buchhaltung hatten wir aber schon einen Computer, natürlich mit schwacher Kapazität. Auch Fotokopiergerät gab es im ganzen Rathaus noch keines, denn es wurde noch mit Pauspapier und mit Alkoholmatritzen gearbeitet.

Seither hat sich, wie wir alle wissen, viel verändert. Welches sind Ihrer Erfahrung nach die größten Umwälzungen auf der Ebene der Gemeindeverwaltung?

Trotz der totalen Umstellung der Arbeitsgeräte – inzwischen stehen im Rathaus elf Com-

Erneuerung Dorfblatt-Abo

Mit dem Jahreswechsel wird die Einzahlung des Dorfblatt-Abos 2014 fällig. Wir bitten Sie höflichst, den Einzahlungsschein auf der letzten Seite (S. 40) zu verwenden und bei der Überweisung unbedingt auch die Abonummer (ist auf dem Einzahlungsschein aufgedruckt) anzugeben.

Fälligkeit: 31. Jänner 2014.

Herzlichen Dank!
Die Redaktion

puter und drei Kopiergeräte, ist alles wesentlich komplizierter geworden. Früher gab es weniger Papierkram, weniger und transparentere Regeln und die Verwaltung selbst war viel einfacher. Auch die Verantwortlichkeiten auf der Beamtenebene waren anders geregelt. So wurde praktisch jeder Beschluss wurde von der Landesregierung auf seine Gesetzmäßigkeit überprüft. Man stelle sich vor, dass jede Art von Rechnung auch laufender Natur, vor ihrer Zahlung durch die Landesaufsichtsbehörde abgesegnet werden musste. Heute ist für jede Tätigkeit ein verantwortlicher des Verfahrens bestimmt. Für Beschlüsse ist z.B. Zuteilung eines fachlichen und eines buchhalterischen Gutachtens vorgeschrieben. Dadurch entsteht bei Fehlverhalten eine persönliche Verantwortung durch den Beamten.

Und was finden Sie im Vergleich zu früher sonst noch anders?
Schade ist, dass wegen der informatisierten Welt die direkten Kontakte zur Gemeindestube immer mehr verloren gehen. Ein Beispiel: Wenn jemand eine Lizenz beantragen will, kann er nicht mehr mit einem Formular zu uns kommen und sich von uns helfen lassen: nein, er muss dies digital über einen anonymen Einheitsschalter für gewerbliche Lizenzen erledigen. Oder die Sache mit der zertifierten „ pec mail", die bald jeder haben muss. Oder die Diskrepanz bei den Verträgen: bei öffentlichen Arbeiten darf alles, inclusive der Unterschrift nur mehr telematisch durchgeführt werden. Alle anderen Verträge sind noch in Papierform auszustellen. Und solche von oben unlogischen Verordnungen gibt es zuhauf, machen alles kompliziert und sind vom einfachen, bes. älteren Bürger gar nicht mehr ohne Hilfe durchführbar.

Gibt es auch bezüglich Geldangelegenheiten Probleme? Bei den Gemeinderatsitzungen geben sie ja meist diesbezüglich kritische Bemerkungen von sich.
Wenn man von Geld redet, ist Folgendes zu sagen. Wie soll man arbeiten wenn absolut keine Rechtssicherheit besteht auf Grund der man mit sicheren Finanzmitteln planen kann? Z.B. die IMU: Als wir den Haushalt für 2013 erstellt haben, gab es die IMU auf Erstwohnungen noch und wir mussten die Einnahmen aus dieser Steuer einplanen. Im Laufe des Jahres wurde sie aber abgeschafft und nun fehlen uns auf einmal hunderttausende Euro.

Haben Sie als Sekretär neben diesen Problemen auch so etwas wie Genugtuung bei Ihrer verantwortungsvollen Aufgabe?
Ja da gibt es zum Glück schon einiges: generell bin ich zufrieden, wenn etwas gut über die Bühne geht. Da erinnere ich mich z.B. an die Bachkatastrofe im Jahre 1986. Kein Grundbesitzer hat Probleme gemacht und so gelang es uns mit vereinten Kräften bereits drei Jahre später die Sport- und Tennisplätze wieder in Betrieb zu nehmen und 1991 sogar das neue große Schwimmbad. So etwas würde heuer sicher länger dauern, deshalb bin ich den Grundbesitzern heute noch dankbar. Parallel dazu wurde auch noch das Bürgerhaus gebaut – das war insgesamt eine große Leistung! Mit Genugtuung denke ich auch an die Verbesserung der Trinkwasserversorgung. Diese gelang in den letzten Jahren durch die Vergrößerung der Speicherbecken beim Altersheim (von 300 auf ca. 1600 m³) und der „Engelhütte". Die damit verbundene Fernüberwachung, sowie an die Anpassung der Wasserkonzessionen an den tatsächlichen Wasserbedarf bewirken nun, dass es derzeit keine Probleme mehr bei der Wasserversorgung der Bevölkerung gibt. Natürlich ist auch der Neubau des Kindergartens, der Dreifachturnhalle, die Erweiterung der Grundschule und die Renovierung der Mittelschule mit Bibliothek etwas was mich freut.

Welche Bürgermeister standen denn seit ihrem Dienstantritt der Gemeinde vor?
Das waren zuerst Oswald Oberhofer, dann Erwin Bologna, Meinrad Oberhofer und jetzt Werner Dissertori. Gerne erinnere ich mich auch an die Assessoren Josef Liedl und besonders Viktor Gruber. Er war wirklich ein Verwalter der alten Schule, hat nicht viel geredet, aber alles konsequent durchgezogen, was er übernommen hat.

Vier Bürgermeister und immer derselbe Sekretär. Sie gewährleisten damit sicher eine Kontinuität auf der Verwaltungsebene. Wollen Sie uns verraten, wie ihre berufliche Zukunft aussieht?
Zuerst möchte ich noch sagen, dass der Buchhalter Reinhold Pernstich mit seinen 32 Dienstjahren mich noch übertrifft. Was mich betrifft so rechne ich damit, dass ich noch einige Zeit in Tramin verbleiben werde. (hgk)

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 6. Februar stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 23. Jänner.

Nächste Bauberatung: 6. Februar

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (Tel. 0471 864 423).

Kindergarten Tramin

Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2014-2015

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2014-2015 werden am

- **Montag, 13. Jänner** von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 17 Uhr
- **Mittwoch, 15. Jänner** von 9 bis 11.30 Uhr
- **Donnerstag, 16. Jänner** von 9 bis 11.30 Uhr und 14.45 bis 17 Uhr

im Büro des Kindergartens entgegengenommen.

Erforderliche Dokumente:
- Steuernummer des Kindes
- Anstelle des Familienbogens füllen die Eltern vor Ort bei der Einschreibung das Formular der Eigenerklärung aus

Gebäudesteuer (IMU)

Einzahlungstermin für die Saldozahlung war der 16. Dezember 2013

Da die Regierung erst im allerletzten Moment (Gesetzesdekret vom 30.11.2013) die Befreiung für Erstwohnungen und Zubehör (ausgenommen die Kategorien A/1, A/8 und A/9 = Herrschaftliche Wohnungen, Landhäuser, Schlösser und Paläste) auch für die 2. Rate der IMU 2013 beschlossen hat, war es nicht mehr möglich termingerecht die aktuellen Informationen im Traminer Dorfblatt zu veröffentlichen.

Um zu gewährleisten, dass die Schreiben der Gemeinde mit dem Modell F24 für die Einzahlung rechtzeitig mit der Post zugestellt werden, war deshalb folgende Vorgangsweise geplant:
in einer ersten Phase wurden am 27. November die Briefe und die Modelle F24 an alle Eigentümer verschickt, die außer der Erstwohnung zusätzliche Immobilien besitzen, für die in jedem Fall bezahlt werden musste, würde die Regierung die Befreiung der Erstwohnungen und Zubehöre nicht beschließen, sollten in einer zweiten Phase zusätzliche Schreiben, nur bezogen auf die Hauptwohnung und Zubehör verschickt werden. Durch die Entscheidung der Regierung am 30. November war das schließlich nicht mehr notwendig.

Somit galten für die Saldozahlung im Dezember dieselben Kriterien, wie für die Akontozahlung im Juni, welche sind:
Hauptwohnung samt Zubehör: befreit!

Wohnungen in Nutzungsleihe: Wohnungen und deren Zubehör, welche in kostenloser Nutzungsleihe an Verwandte oder Verschwägerte 1. Grades (Eltern/Kinder) überlassen wurden, werden mit dem ermäßigten Steuersatz von 4 Promille, ohne Anwendung eines Freibetrages, besteuert.

Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude (z.B. Urlaub auf dem Bauernhof): Gebäude welche für den Urlaub auf dem Bauernhof zweckbestimmt sind, oder Gebäude im Eigentum von landwirtschaftlichen Genossenschaften für die Wohnungen der Mitarbeiter und für die Büros unterliegen dem Steuersatz von 2 Promille.

Andere Immobilien: Für alle anderen Immobilien die nicht als Hauptwohnung oder als landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude angesehen werden können, gilt der ordentliche Steuersatz von 7,6 Promille.
Immobilien die in der Katasterkategorie D eingetragen sind: Auf diese Immobilien wird der ordentliche Steuersatz von 7,6 Promille angewendet.
Steuerreduzierung: Für denkmalgeschützte, unbewohnbare und unbenutzbare Gebäude wird die Steuergrundlage um 50% reduziert.

Fortsetzung auf S. 4

Eine ziemliche Schnapsidee.

Wenn sich *Grappa*, *Williams & Co* im Restaurant Hofstätter Garten treffen, dann nennen wir das – eine „Schnapsidee". Und zwar eine ziemlich gute, weil: Wann sonst gibt es ein Degustationsmenü mit fünf Gängen, bei denen hervorragende Destillate die Hauptrolle spielen? – Haben Sie Lust?

Dann reservieren Sie gleich Ihren Tisch an einem der beiden Wochenenden:
Freitag, 17. / Samstag 18. Januar oder **Freitag, 24. / Samstag 25. Januar 2014**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Hofstätter Garten" Weinbar-Restaurant
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag von 10.00 – 14.30 und 18.00 – 23.00; Sonntag von 10.00 – 14.00
Warme Küche: 12.00 – 14.00 und 18.30 – 22.00; Sonntag Abend und Montag Ruhetag
Reservierungen: +39/0471/090003 oder info@garten-hofstatter.com

www.garten-hofstatter.com

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Aufteilung der Einnahmen zwischen Staat und Gemeinden: Für Gebäude der Katastergruppen A, B, C, für die landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäude (auch wenn in der Katasterkategorie D eingetragen), und für Baugründe steht die IMU zur Gänze der Gemeinde zu, für die Gebäude der Katastergruppe D steht die IMU ausschließlich dem Staat zu.

Nur an die Eigentümer von Immobilien, welche eine Zahlung zu leisten hatten, wurde das Informationsschreiben mit dem ausgefüllten Modell F24 verschickt, an alle anderen Immobilienbesitzer wurde kein Schreiben verschickt.

Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder das Modell F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt!
Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigte die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand Ende Oktober 2013.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin – Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Bibliothek

Bücherzwerge

Das nächste Treffen der Bücherzwerge findet am Freitag, den 17. Jänner um 10 Uhr statt und das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher.

Lisi Nössing und Lisi Wohlgemuth begeben sich mit den neugierigen Kindern auf die Reise ins Land der Bücher:

Geschichten werden erzählt, Bilderbücher vorgelesen;es wird gemalt und gebastelt, gesungen und gereimt.

Volksanwalt Sprechstunden

24. März
26. Mai
22. September
24. November

Ort: Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, Lauben Nr. 22/26, Neumarkt, (1. Stock)

Uhrzeit: 9.30 bis 11.30 Uhr

Voranmeldungen: Tel. 0471 301 155

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Josef Franzelin,
geb. am 18. April 1947,
† am 12. Juli 2013

Walter Zwerger,
geb. am 2. Jänner 1916,
† am 5. Dezember 2013

Alois Sforzellini,
geb. am 3. September 1933,
† am 10. Dezember 2013

Antonia Wwe. Dezini geb. Höller,
geb. am 23. Juli 1922,
† am 29. Dezember 2013

Wir gratulieren zur Geburt:

Hannes Stuppner,
geb. am 23. Dezember 2013

Samstag, 18. Jänner

Korbflechten

Korbflechten (mit Haselnuss-Zweigen) mit Jakob Figl. Ganztageskurs in der Bibliothek in Graun.

Uhrzeit: 9 bis 17 Uhr
Kursbeitrag: 50 Euro
Anmeldung: bis 10. Jänner
Tel. 0471 880 289

„Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland“

Neuer Zugfahrplan im Unterland

Unterland vormittags stundenlang ohne Zug. Auch im neuen Winterfahrplan gibt es am Spätvormittag zwei Stunden lang keine Zugverbindung.

Katastrophal ist die Bahnversorgung am Samstag Nachmittag sowie sonn- und feiertags: Während im ganzen Land selbst an Wochenenden die Züge im Stundentakt, teilweise sogar halbstündlich verkehren, wartet man an den Unterlandler Bahnhöfen geschlagene zwei Stunden auf den nächsten Zug nach Bozen: sonntags zwischen 11 und 15 Uhr sogar volle vier Stunden! Erschwerend kommt hinzu, dass man – von anderen Landesteilen kommend – in Bozen für die Weiterfahrt meist noch längere Wartezeiten in Kauf nehmen muss.
Südlich von Bozen ist der viel gerühmte Südtiroltakt völlig außer Takt geraten.

Arbeitsgemeinschaft Lebenswertes Unterland

Essen auf Rädern

Dank für wertvollen Dienst

Die Gemeindeverwaltung von Tramin, hat die Freiwilligen die das ganze Jahr über den wichtigen Dienst „Essen auf Rädern" versehen, zu einer Weihnachtsfeier im Bürgerhaus eingeladen.

Die Freiwilligen mit Bürgermeister Wernder Dissertori.

Dabei wurde ihnen ein großer Dank für ihren uneigennützigen Dienst ausgesprochen.
Seit 1. Jänner 2013 wird nämlich in Tramin der Dienst „Essen auf Rädern", von Montag bis Samstag, ausschließlich von freiwilligen Traminer Helfern geleistet.
Durchschnittlich erhalten zwischen 7 und 13 Personen täglich das Essen. Bei der Feier anwesend waren auch der Sprengelleiter Dr. Borsoi und die Einsatzleiterin des Hauspflegedienstes Frau Heidi Holzmann, welche die Grüße und den Dank an die Freiwilligen von Seiten des Sprengels und der Bezirksgemeinschaft überbrachten.

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Sozialreferent Markus Stolz bedankten sich bei den über 20 Freiwilligen Helfern für Ihren wertvollen Dienst, den sie selbstlos und ehrenamtlich für die Dorfgemeinschaft ausführen, sie bedankten sich auch bei Dr. Borsoi und bei Heidi Holzmann für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und wünschten Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Jahr.

Sozialreferent Markus Stolz

Kletterhalle

Kursprogramm Winter 2014

Sportklettern für Erwachsene
(Anfänger)

Beginn:	Donnerstag, 23. Jänner
Uhrzeit:	20 bis 22 Uhr
Leiter:	Klaus Kofler & Anna Stanghier
Dauer:	8 Einheiten
Teilnehmer:	max. 12
Beitrag:	100 Euro
Anmeldung:	anna.stanghier@gmail.com oder 349 09 38 240 (abends)

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert. Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.

www.tramin.kletterhalle.it

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Orangen Tarocco 2 kg	1,78 Euro
Roter Radicchio 1 kg	1,29 Euro
Tomaten 1 kg	1,49 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	9,90 Euro
Käse Ortler 1 kg	8,90 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Fruchtjoghurt Meraner 1 kg	1,89 Euro
Tiroler Teebutter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Mozzarella S. Lucia 125 gr. d. St.	0,99 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	2,58 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,15 Euro
Kekse Ringo 165 gr d. St.	1,00 Euro
Olivenöl Extra V. 1 lt d. St.	3,69 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 4 Ro d. St.	1,99 Euro
Papiertaschentücher Despar d. St.	0,84 Euro
Flüssigwaschmittel Dash 1,8 lt d. St.	3,90 Euro
Spülmaschinentaps Pril 13 Taps d. St.	1,99 Euro

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Gemeinde

Umwelkommission berät über Verkehr

Rücksicht im Straßenverkehr
Parkplätze im Zentrum sinnvoll nutzen

Bei ihrer jüngsten Sitzung hat die Umweltkommission die Parkplatzsituation im Dorfzentrum von Tramin besprochen.
Wiederholt ist dabei aufgefallen, dass viele Autobesitzer ihr Fahrzeug in den Gemeindestraßen auf öffentlichen Stellplätzen abstellen, obwohl sie in ihren Höfen genügend Platz hätten. Alle Autofahrer seien aufgerufen, aus Rücksicht auf ihre Mitbürger, die keine private Parkmöglichkeit haben, ihr eigenes Fahrzeug im eigenen Hofraum zu parken, damit die öffentlichen Parkplätze für diejenigen frei bleiben, die wirklich keine andere Möglichkeit haben, im Zentrum zu wohnen und das Auto in Wohnungsnähe abzustellen.

Mittelschulparkplatz gratis die ersten 30 Minuten

Der Mittelschulparkplatz hat sich in den letzten Jahren zum idealen Parkplatz entwickelt, um das Zentrum bequem und einfach zu erreichen und die Besorgungen am Rathausplatz und in der Julius von Payerstraße zu erledigen. Ein zusätzlicher Vorteil ist die Gratis-Parkzeit für die ersten 30 Minuten. Durch die Benützung des Mittelschulparkplatzes spart man Zeit und Geld, und vor allem nimmt man Rücksicht auf die Anrainer am Rathausplatz und trägt zur Beruhigung des Dorfzentrums bei.

Vorfahrt bei Zebrastreifen

Die Zebrastreifen bilden einen Sicherheitsstreifen für die Fußgänger zur Überquerung der Straße. Die Autofahrer sind laut Straßenverkehrsordnung verpflichtet, den Fußgängern die Vorfahrt zu geben. Die Vorfahrt kann nur eingehalten werden, wenn die Fahrzeuge mit angemessener Geschwindigkeit bewegt werden. Schon bei über 40 km/h ist eine Vollbremsung kaum mehr möglich. Mit Rücksicht auf die schwächeren Verkehrsteilnehmer sollten die Autofahrer also gerade vor den Fußgängerübergängen das Tempo verlangsamen und auf Kinder und Fußgänger achten.

Für die Umweltkommission
Franzjosef Roner

Sozialzentrum Kurtatsch

Segnung eines neuen Fahrzeuges / Danke an die Sponsoren

Seit einigen Monaten zirkuliert das Werbeauto des Sozialzentrums Kurtatsch auf unseren Straßen. Durch die großzügige Unterstützung von 34 Betrieben aus dem Unterland und dem Überetsch haben die Menschen mit Behinderung im Sozialzentrum jetzt eine zusätzliche Möglichkeit, am ganz normalen Leben teilzunehmen.

Bei der Übergabe des Fahrzeuges an das Sozialzentrum.

Ob das der Besuch beim Friseur ist oder die Fahrt zum Zahnarzt, ein Ausflug am Wochenende oder der Transport unserer Arbeiter zu ihren jeweiligen außenverlagerten Arbeitsplätzen in den Gemeinden, das bunte Fahrzeug kommt kaum zur Ruhe.
Am Montag den 21.Oktober hat die Bezirksgemeinschaft sich mit einer kleinen Feier bei den Sponsoren bedankt.
Der Präsident Oswald Schiefer und die Leiterin des Sozialzentrums Johanna Marsoner bedankten sich bei den Anwesenden und betonten die Wichtigkeit der Mobilität für Menschen mit Behinderung, um an die Orte der sozialen Teilhabe zu gelangen. Anwesend waren auch Dr. Gabriela Kerschbaumer, Generalsekretär der Bezirksgemeinschaft und Dr. Bernhard von Wohlgemuth, Direktor der Sozialdienste. Eine sichere Fahrt für die MitarbeiterInnen und die Personen mit Behinderung hat Herr Pfarrer Campidell in einer kurzen Andacht und mit der Segnung des Fahrzeuges erbeten. Die anwesenden Betriebe, Mode Laura- Kurtatsch, Mode am Platzl-Tramin, Karosserie Anrather Josef- Margreid und Fa. Kofler- Fachhandel für Böden- Tramin, haben in Vertretung aller Sponsorenbetriebe den Dank und die Urkunden entgegengenommen. Unsere Bar Oase servierte den Aperitif und die Küche des Hauses sorgte mit einem kleinen Imbiss für den gemütlichen Ausklang der Feier.

Vor 100 Jahren

Die Abtrennung von Söll

Am heurigen 1. Jänner waren es genau 100 Jahre, dass Söll von der Gemeinde Kurtatsch abgetrennt und der Gemeinde Tramin angegliedert wurde. Wie kam es dazu, dass diese weit entfernte Siedlung zu Kurtatsch gehörte?

Ab dem 11. Jahrhundert unterstand das Unterland dem Fürstbistum Trient.
Um 1250 entriss es Graf Meinhard von Tirol der weltlichen Herrschaft des Trientner Fürstbistums. Das war natürlich im Widerspruch zur Verfassung des Deutschen Reichs. Ursprünglich sollte der Adel für den Fürstbischof nämlich nur die weltlichen Angelegenheiten verwalten. Aber der Kaiser war weit weg und auch der Kirchenbann scherte die mächtigen Grafen wenig.
1307 musste der Trientner Bischof schließlich die Vormacht der Tiroler anerkennen. Auf Intervention von Kaiser und Papst erhielt er aber im Unterland interessanterweise nur den Markt Tramin zurück. Damit gehörte das gesamte Unterland inklusive Söll und Rungg, die zum Gericht Kurtatsch kamen, zur neugebildeten Grafschaft Tirol. Tramin bildete also eine fürstbischöfliche Enklave im tirolischen Territorium. Und zwar fast ein halbes Jahrtausend lang. Erst 1777 kam Tramin im Tauschwege gegen Castello und Altrei zu Tirol. Eine Art politische Flurbereinigung. Für Söll änderte sich nichts und es blieb bei Kurtatsch.
Verständlich aber, dass durch die neue Situation und die Lage des Dörfchens, Bemühungen in Gange kamen, Söll dem viel näheren Tramin anzugliedern.

Dieses Ortsschild galt bis zum Silvestertag 1913. Zu sehen ist es jetzt im „Hoamet-Tramin-Museum“

Jahrzehntelanges Verfahren

Schon 1850 wurde im Zuge der Bereinigung von Grenzstreitigkeiten ein Gebiet im oberen Höllental an Tramin abgetreten.
25. Juli 1863: Laut Dekret des Bezirksamtes Kaltern soll Söll sogar eine eigenständige Gemeinde werden; wenn über die Vermögensaufteilung Einvernehmen erzielt wird, ist der Gemeindeausschuss einverstanden.
25. Februar 1865: Eine Gemeindekommission mit Dr. Alois Eberle, Vigil Pomella, Anton Sanoll, Anton Gruber und Valentin Schweiggl soll die strittigen Punkte der Abtrennung klären.
1. Juli 1901: Die Anfrage der Tiroler Landesregierung zum Gemeindewechsel von Söll wird negativ begutachtet, da die Fraktion keine Klage über nachteilige Behandlung erheben kann.
22. Dezember 1913: Noch am Vorabend der Abtrennung von Söll, fordert der Gemeindeausschuss eine angemessene Entschädigung dafür.

Martin Schweiggl

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Hoamet-Tramin-Museum

Wie die Hirten unterwegs ...

[hɔamət]
Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Am 17. Dezember lud das „Hoamet-Tramin-Museum" alle Interessierten zu einer besinnlichen vorweihnachtlichen Veranstaltung ein. Der Kustos des Museums Hermann Toll begrüßte die Anwesenden und erklärte kurz das Thema des Abends:

Lebenserinnerungen vorstellen

Wie die Hirten sind auch wir auf unserem Lebensweg unterwegs und befinden uns auf verschiedenen Stationen. Der Advent ist die Zeit der Besinnung auf das Wesentliche im Leben. Und dieses zeigt sich sehr klar in der Erinnerung vor allem unserer älteren Dorfbewohner. Daher wollte man an diesem Abend im Traminer Heimatmuseum einige besondere Lebenserinnerungen verschiedener Traminerinnen und Traminer vorstellen. Hermann Toll ließ einige Tonbandaufnahmen mit Interviews von verschiedenen Traminer Bürgern hören und Elisabeth Tengler erzählte von ihren Kindheits- und Jugenderinnerungen. Hermann Toll stellte auch eine Tonbandaufzeichnung vor, die im Rahmen einer Radiosendung erstellt wurde: eine Schulstunde mit dem Grundschullehrer Erwin Vale.

Zwischen den verschiedenen Erzählungen und Tonbandaufnahmen spielten Ingrid und Margit Dissertori mit Zither und Gitarre auf und rundeten damit die besinnliche Stunde im „Hoamet-Tramin-Museum" ab. Nach der Veranstaltung boten die Traminer Bäuerinnen Tee und nach alten Rezepten selbstgebackene Kekse an. Bei dieser Gelegenheit konnten sich die Besucherinnen und Besucher noch über das Gehörte unterhalten und den besinnlichen und gelungenen Abend in gemütlicher Runde ausklingen lassen. (gm)

Frau Lisl Tengler erinnerte sich an ihre Erlebnisse aus der Kinder- und Jugendzeit.

Ingrid und Margit Dissertori sorgen für die musikalische Gestaltung des Abends.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos (Gebäude, Landschaften, …) für Einst & Jetzt.

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin
Tel. 0471 860 606

Pfarrkirche

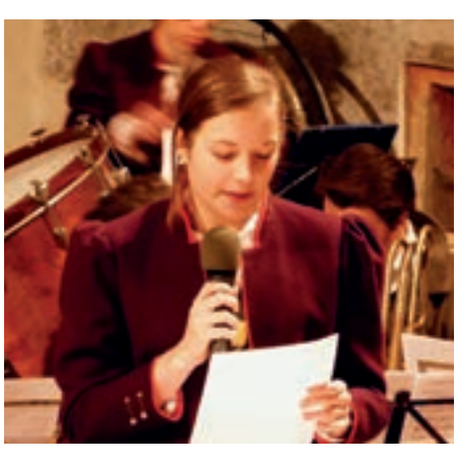
Kirchenkonzert der Bürgerkapelle

Nach einem anstrengenden, aber erfolgreichen musikalischen Jahr, mit vielen unvergesslichen Momenten, haben wir am Sonntag, 15. Dezember um 17 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin nach Jahren wieder ein Kirchenkonzert zur Aufführung gebracht.

Unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Rabanser wurden Werke von Krüger, Fucik, Forster, Copland u.v.m. aufgeführt. Es war eine Stunde voller Musik, aber auch voller besinnlicher und bewegender Momente.
Die Texte zwischen den einzelnen Musikstücken regten alle zum Nachdenken an und sorgten u.a. mit dem Abschlusslied „Leise rieselt der Schnee" für weihnachtliche Stimmung.
Die Einnahmen der freiwilligen Spende wurden zur Gänze der Pfarrei Tramin gespendet. Hier einige Eindrücke des Kirchenkonzertes, welches bei der Traminer Bevölkerung auf reges Interesse stieß.

Norbert Rabanser dirigiert die Bürgerkapelle.

Ein Teil des Klarinettenregisters.



Eine Musikantin liest besinnliche Texte.

Walter Thaler an der Solotrompete. Fotos: W. Kalser

Bezirksfeuerwehrverband Unterland

Danke

Der Bezirksfeuerwehrverband Unterland bedankt sich im Namen aller Rettungsorganisationen für die Gedächtnisspenden im Gedenken an Herrn Konrad Franzelin.

Der Bezirksfeuerwehrpräsident
Markus Bertignoll

Pfarrchor feiert

Langjährige Sängerinnen und Sänger geehrt

Am Sonntag, den 8. Dezember, am Hochfest Maria Empfängnis feierte der Pfarrchor seine Patronin, die Heilige Cäcilia mit einem großen Fest. Der heurige Tag des Pfarrchores begann mit der feierlichen musikalischen Gestaltung des Hochamtes, als Dank an Gott für das erfolgreiche Chorjahr. Zugleich war es Gelegenheit der Pfarrgemeinde Dank für die Unterstützung auszusprechen. Begleitet von zwei Instrumentalisten der Bürgerkapelle sang der Pfarrchor die Messe „Ave Maria zart" von Georg Strassenberger.

Die Geehrten Florian Spitaler, Hilde Pernstich, Elisabeth Gamper, Resi Rellich und Petra Kaneppele wurden von der Obfrau Gudrun Roner und der Chorleiterin Ursula Torggler sowie von Prodekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori und PGR-Präsidentin Helga Kalser gratuliert.

Festakt im Traminerhof

Anschließend waren die Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern zum Festakt in den Traminerhof geladen. Mit dem Lied ‚Freunde, die Ihr seid gekommen' wurden die Ehrengäste und Partner musikalisch willkommen geheißen. In der kurzen Begrüßung durch die Obfrau Gudrun Roner, in der nicht nur die Ehrengäste und Partner sondern vor allem auch die Sängerinnen und Sänger begrüßt wurden, hob sie die Harmonie, die in den letzten Jahren in der Chorgemeinschaft weiter gewachsen ist, in den Vordergrund. „Die Freundschaften untereinander, das Zusammengehörigkeitsgefühl, das gemeinsame Ziel, machen es zur Selbstverständlichkeit die eigene Persönlichkeit zurückzunehmen und in den Dienst der Gemeinschaft und deren Auftrag zu stellen: mit sehr guter, vielseitiger Musik und gutem Gesang die Messfeiern zu bereichern und zu vervollständigen und somit zu einem emotionalen Erlebnis werden zu lassen", sagte sie.

Durch ihren Einsatz bereichern Sänger/innen die liturgischen Feiern

Dass der Pfarrchor durch die Begeisterung und den Einsatz der Sänger die liturgischen Feiern wirklich immer wieder bereichert und vertieft, wurde dann durch die Festredner, Prodekan Alois Müller, die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Kalser und Bürgermeister Werner Dissertori hervorgehoben. Sie lobten den Fleiß und das Engagement aller Sängerinnen und Sänger, die gute Arbeit der Vereinsleitung und vor allem die Kompetenz und die unermüdliche Tatkraft der Chorleiterin Ursula Torggler.

Am Tag des Pfarrchores ist es auch immer ein Anliegen langjährige Mitglieder, mit der Überreichung der Ehrenurkunden des Verbandes der Kirchenchöre, zu ehren und ihnen für ihre Mitarbeit und ihren Einsatz zur Ehre Gottes zu danken. Für ihre 10-jährige Mitgliedschaft wurde Petra Kaneppele geehrt und Hilde Pernstich Amegg erhielt die Ehrenurkunde für 25-jährige treue Mitgliedschaft. Für insgesamt 27 Jahre treuen Sängerdienst (im Pfarrchor und im MGV Tramin) wurde Florian Spitaler geehrt. Zwei Sängerinnen wurden für 40 Jahre vorbildlichen Dienst an der Pfarrgemeinde geehrt: Resi Rellich und Elisabeth Gamper. Beide hatten bereits in jungen Jahren den Kirchenchor ihrer Heimatgemeinde unterstützt und waren 1984 bei der Wiedergründung des gemischten Chores dem Pfarrchor beigetreten und treu geblieben.

Die Überreichung eines Blumenstocks als kleines Zeichen des Dankes an die Chorleiterin Ursula Torggler, die Verlesung der Chronik durch die Chronistin Frieda Psenner und verschiedene musikalische Einlagen durch die Frauenschola rundeten das schöne Fest ab.

Die Frauenschola lockerte die Feier mit einigen Liedern auf.

Imker Tramin/Kurtatsch/Margreid

„Drei-König-Rachn“ am Vereinsbienenstand

Neue Wege gehen, Herausforderungen annehmen, mit Zuversicht und Gottvertrauen dem neuen Imkerjahr entgegen gehen - wie damals die drei Weisen.

Das Imkerjahr 2013 forderte von uns Imkern wiederum viel Liebe und Einsatz für unsere Schützlinge, die Bienen. Es war kein „Honigschlecken“. Es kostete den Bienenvölkern und den Imkern viel Energie. Wenn die Natur angegriffen wird, haben die Bienen nur eine Chance, wenn sie von uns Imkern Hilfe bekommen. Mit Freude und Optimismus hoffen wir auf ein gutes, erfolgreiches Imkerjahr 2014. Die Gesundheit in unseren Bienenvölkern ist das Rezept dazu.

Im gemeinsamen Gebet und mit alten überlieferten Liedern zum Drei-Königs-Fest und Neujahrsbeginn, dargebracht von den Imkern aus Graun, übergaben wir unsere Arbeit in Gottes Obhut.

Nie mehr Filmriss!

Filmclub Unterland steigt auf Digital um

Die Digitalisierung hat nunmehr auch in der Kinowelt Einzug gehalten und setzte auch den Filmclub Unterland gehörig unter Druck: ein neuer Filmprojektor wurde notwendig.

Das Kino im Ballhaus von Neumarkt ist nun seit November mit einem digitalen Projektor ausgestattet, der es ermöglicht, auch Filme im High Definition Format (HD) zu projizieren. Die Umrüstung war unumgänglich, da neue Filme von den Verleihstellen nur mehr als Digitalfilme zur Verfügung gestellt werden. Nun ist es in Neumarkt möglich, wie in allen großen Kinos, auch diese neuen Formate wiederzugeben. Der Weiterbestand dieser Sektion des Filmclubs im Unterland ist somit gesichert.

Beim Projektor handelt es sich um ein Gerät, das 200 kg schwer ist und einer Leistung von 2000 Watt bedarf. Er wurde von einem Großkino in Deutschland zweiter Hand gekauft, nach Neumarkt geliefert und von der Münchner Firma Kinoton installiert. In der Vorführkabine waren noch Anpassungen nötig, wie ein vergrößertes Fenster für den Projektor und eine stärkere Stromleitung. Maßgeblich an der Umstellung beteiligt waren der Koordinator Walter Mössler und seine Vorgängerin Petra Vedovelli. Möglich wurde der Ankauf des Projektors aber erst durch einen großzügigen finanziellen Beitrag der Gemeinde Neumarkt. Auch die Bezirksgemeinschaft und die Stiftung Sparkasse beteiligten sich an der Investition.

Erstmals konnte am 13. November 2013 der Film „Die mit dem Bauch tanzen“ in HD vorgeführt werden. Im Anschluss an den Film gab es eine Bauchtanzeinlage, welche die Besucher mit staunenden Blicken verfolgten. Bei einem Umtrunk wurde der Weiterbestand des Filmclubs im Unterland gefeiert.

Das aktuelle Filmprogramm des Filmclub Unterland findet man auf folgender Facebook Seite: www.facebook.com/pages/Filmclub-Unterland. Es gibt auch die Möglichkeit durch ein Mail an unterland@filmclub.it eine wöchentliche Newsletter zu den aktuellen Filmen zu abonnieren.

Vorweihnachtliche Aktionen

Ein zweifaches herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin bedankt sich auf diesem Weg herzlich für die große Unterstützung bei zwei großen vorweihnachtlichen Aktionen.

Kekseverkauf

Die kfb-Tramin hat sich auch heuer wieder beim Traminer Advent auf dem Rathausplatz beteiligt und auf einem Stand Kekse verkauft. Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei allen bedanken, die bei dieser Aktion beteiligt waren: bei den fleißigen Kekse-Bäckerinnen, bei den Frauen, die beim Verpacken und beim Verkauf mitgearbeitet haben und natürlich auch bei allen Besuchern, die die Kekse gekauft haben.

Weihnachtsaktion 2013 – Besuch bei älteren Menschen

Am Samstag vor Weihnachten führt die Katholische Frauenbewegung von Tramin alljährlich ihre große Weihnachtsaktion durch. Auch heuer haben viele Traminerinnen und Traminer dazu beigetragen, die Weihnachtsaktion 2013 zu ermöglichen, vorzubereiten und durchzuführen.

Unser Dank richtet sich an die Gemeindeverwaltung, die Raiffeisenkasse, die Sparkasse, die Obstgenossenschaft EOFRUT, an die Caritas-Gruppe und den Vinzenzverein für die finanzielle Unterstützung. Ein besonderes Vergelt' s Gott geht an die Schülerinnen und Schüler der Volksschule und die Jungscharkinder, die die Glückwunschkarten angefertigt haben und an die Kinder und ihre BegleiterInnen, die die Geschenke überbrachten. Besonders Hansjörg Condin sei herzlich gedankt für die Einteilung der Gruppen und für die starke Einbindung der Firmlinge. Es ist für uns stets eine große Freude zu sehen, dass so viele Kinder und Jugendliche, Mädchen, Männer und Frauen sich Jahr für Jahr bereit erklären, bei der Weihnachtsaktion mitzuwirken. Wir sagen darum auf diesem Weg ein herzliches Vergelt' s Gott allen Unterstützern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, dass die Weihnachtsaktion 2013 wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte.

Der Vorstand der Kfb-Tramin

IMPRESSUM

Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Mag. Elmar Simma zu Gast in Tramin

Bekannter Österreichischer Priester und Buchautor als Referent bei der Kfb-Vollversammlung

Am Samstag, den 1. Februar findet die alljährliche Vollversammlung der Katholischen Frauenbewegung von Tramin statt. Eines der zentralen Tagesordnungspunkte ist dabei stets das Gastreferat. Heuer konnten wir als einen ganz besonderen Referenten hierfür gewinnen: Mag. Theol. Elmar Simma.

Elmar Simma kommt nach Tramin.

Elmar Simma ist einer der populärsten Priester Österreichs, eine überaus umtriebige Persönlichkeit im Dienste der Allgemeinheit. Er wurde 1938 in Rankweil geboren, nach dem Besuch des bischöflichen Internats in Schwaz absolvierte er das Theologiestudium in Innsbruck. Elmar Simma war in Bregenz als Kaplan tätig und wurde 1970 Jugendseelsorger, von 1977 bis 1990 war er Pfarrer in Göfis.
Seit 1970 ist Elmar Simma Caritas-Seelsorger und war maßgeblich am Aufbau der Hospizbewegung in Vorarlberg beteiligt. Simma meldet sich aber immer auch bei sozialen Ungerechtigkeiten zu Wort und tritt für Neuerungen in der Katholischen Kirche ein. 2005 erhielt er den Dr.-Toni-Russ-Preis, der an Vorarlberger Persönlichkeiten verliehen wird, die durch Privatinitiativen dem Land und seinen Menschen wertvolle Dienste leisten.
In Österreich und im gesamten deutschsprachigen Raum ist Elmar Simma auch als Buchautor sehr bekannt. Er verfasste Bücher über Maria und Marienfeiern, über Taufbegleitung und vor allem zum Thema Sterbebegleitung. Seine bekanntesten Werke sind „Maria", „Für wen gehst du", „Wie ein Stern am Horizont", „Ich habe dich bei deinem Namen gerufen" und „Wenn Gott uns heimführt". Seine Werke befassen sich also mit dem Leben vom Anfang bis zu seinem Ende, denn Leben und Tod liegen bei Elmar Simma schon berufsbedingt nahe beieinander. Er spendet die Taufe und die Krankensalbung, denn so sagt er „alles hat seine Zeit". Im Rahmen der Vollversammlung der kfb wird Mag. Elmar Simma einen Vortrag zum Thema „Heute Christin sein" halten.

Wir freuen uns sehr, für unsere Vollversammlung eine so herausragende Persönlichkeit als Referenten gewonnen zu haben und laden alle Interessierten herzlich zur Vollversammlung am 1. Februar um 16 Uhr ins Bürgerhaus ein.

kfb-Tramin

Kinderpastoral

Heiligengeschichte vom heiligen Sebastian

Am Dienstag, 21. Jänner um 16.10 Uhr ist es wieder soweit!

Wir treffen uns in der Pfarrkirche und hören die Geschichte vom heiligen Sebastian, wie er seinen Glauben an das Christentum verteidigt hat. Wir freuen uns, wenn wieder viele Grundschüler dabei sind!

Kinderpastoral Tramin

Danke

Ein großes Dankeschön der Bäckerei Morandini Franco, Despar Oberhofer, Konsumgenossenschaft, Obst- und Gemüsegeschäft Maier, Eofrut und der Sparkasse, die es ermöglicht haben, die Nikolaussäckchen zu füllen. Viele Kinder haben sich über die leckeren Sachen am Nikolaustag gefreut!

AG Kleinkindergottesdienst
Elki Tramin

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Dank und Anerkennung für die vielen Zeichen der Freude ...

… der Arbeitsgruppe der Kleinkindergottesdienste und den Grundschullehrerinnen der 1. und 2. Klassen mit den Kindern für die herzliche Gestaltung des Nikolausbesuches.

… der Musikschule Tramin für den gelungenen adventlichen Vorspielabend am 16. Dezember.

… an Marlene Zwerger mit dem Schulchor der Grundschule (im Bild), der Mundartdichterin Lisi Oberhofer und den Weisenbläsern der BKT für die Gestaltung der Weihnachtsfeier für die HeimbewohnerInnen.

… den Turmbläsern für ihr Mitwirken bei der Mette am 24. Dezember in unserer Kapelle.

… dem Männerchor mit Chorleiterin Mag. Gaby Morandell für den Besuch am Stephanitag.

… der Bürgerkapelle für den musikalischen Neujahrswunsch am 30. Dezember.

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag, 11. bis Samstag, 18. Jänner

Knax Gewürzgurken 670 g für nur das Glas anstatt 1,99 Euro **1,50 Euro**

Sterzinger Frucht-Joghurt 125 g, kaufe zwei-zahle eins, 2 Stück für nur **0,42 Euro**

Pragerschinken Senfter 100 g für nur anstatt 1,48 Euro **0,98 Euro**

Zusätzlich bietet unsere Filiale jedes Wochenende weitere interessante Angebote an der Obst und Gemüse-Theke!

Neu! Unser Hauptsitz hat ab Jänner täglich bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr, nachmittags geschlossen!

Dreikönig

Hilfe unter einem guten Stern

Am Freitag, 3. Jänner waren sie wieder unterwegs: die Sternsinger. Sie gehören an diesem Tag zum Ortsbild und gehen mit ihrem Stern von Haus zu Haus. Jede Sternsingergruppe besucht an diesem Tag über 100 Haushalte.

An die zwanzig Sternsinger zogen am Dreikönigstag feierlich in die Kirche ein. Sie gestalteten den Gottesdienst mit und bedankten sich dabei für die großzügigen Spenden.

Überall wo sie eingelassen werden, überbringen sie zuerst mit dem Sternsingerlied die Segenswünsche für das Neue Jahr. Dann übergeben sie den Hausbewohnern ihre „Geschenke": geweihte Kreide, Weihrauch und ein Kohlestück. Auch ein Faltblatt mit einem Vorschlag für die Haussegnung und Informationen über die unterstützten Projekte: es sind dies über hundert Projekt weltweit. Eines davon ist ein Sozialzentrum für allgemein Behinderte, sowie ein Heim und eine Schule für blinde Kinder und Jugendliche in Nordvietnam. Nirgends spürt man die Verantwortung der Kirche als Weltkirche und die Solidarität der Christen mit den Menschen deutlicher als bei der Sternsingeraktion. So ist es heuer ihren „Botschaftern" an diesem Tag gelungen in Tramin die stolze Summe von 12.836,78 Euro zu sammeln.
Dafür sei allen Spenderinnen und Spendern herzlich gedankt. Danke sagt die Pfarre auch den „Königen" mit ihren Begleitern und Begleiterinnen. Gedankt sei besonders den 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Hintergrund, die bei der Vorbereitung, beim Ankleiden, sowie der Verköstigung der Kinder helfen. Ein besonderer Dank geht an Hansjörg Condin für die Koordination und Gesamtverantwortung der Aktion.

Fünf neue „Minis" im Dienst am Altar

Am dritte Adventsonntag traten fünf neue Ministrantinnen und Ministranten den Dienst am Altar an: es sind dies Josef Pfeifer, Katharina Roner, Felix Lochmann, Thomas Devaler und Kora Weis.

Herzlichen Dank für euren wertvollen Dienst, liebe Ministranten. Was wären die religiösen Feierlichkeiten ohne euch?

Sie hatten sich wochenlang auf ihren Dienst am Altar vorbereitet und freuten sich nun auf die offizielle Aufnahme in den Ministrantenkreis. Dieser besteht derzeit aus 34 Messdienern und zwar 22 Buben und 12 Mädchen. Sie werden vom Prodekan Alois Müller, Christoph Gummerer und Sonja Matzneller betreut.
Zugleich verabschiedete Hochw. Müller fünf „altgediente" Minis und zwar: Annalena und Alexandra Peer, Alex Celva, Franzjosef Thaler und Elias Weger (nicht im Bild).Er dankte ihnen für ihren jahrelangen Dienst, ihre Verlässlichkeit und Pünktlichkeit und überreichte ihnen eine Urkunde. Zugleich bat er sie auch weiterhin besonders bei den größeren Feierlichkeiten um ihre Mithilfe. Beim Pfarrkaffee, organisiert von einigen fleißigen Ministrantenmuttis konnten sich anschließend alle stärken und unterhalten. (hgk)

Diözesansynode 2013-15

Offene Veranstaltung am 1. Februar in Auer

Am 30. November begann in Brixen die zwei Jahre dauernde Diözesansynode.

Das ist eine Kirchenversammlung von Priestern und Ordensleuten, aber auch vielen Laien unter dem Vorsitz des Bischofs. Dabei geht es um die Lage und die Zukunft des christlichen Glaubens in Südtirol. Unter den 259 Synodalinnen und Synodalen befinden sich auch drei aus Tramin: Dr. Ingrid Dissertori Andergassen, Dr. Stefan Huber und Mag. Ursula Torggler.
Doch nicht nur sie, sondern die ganze Bevölkerung ist eingeladen sich an der Synode zu beteiligen. Die Synode stellt nämlich eine Chance dar, die Zukunft unserer Kirche ausgehend von den Menschen mit zu gestalten. Deren Anliegen und Bedürfnisse sollen deshalb von Anfang an im Mittelpunkt des synodalen Prozesses stehen.

Eine wichtige Gelegenheit dazu bieten die offenen Veranstaltungen die in jedem Bezirk durchgeführt werden. Interessierte und auch kirchenkritische Personen aller Altersstufen sind eingeladen mitzureden und ihre Themen einzubringen. Jedes Anliegen und jede Meinung hat Platz. Die Resultate der Veranstaltungen werden in Protokollform den Synodalen weiter geleitet. Sie bilden dann die Grundlage für die Synodenthemen, die Anfang April festegelegt werden.

Firmung 2014

Mit voller Kraft voraus

Am 11. Mai werden 33 Jugendliche aus unserer Pfarrei das Heilige Sakrament der Firmung empfangen. Damit auch die Pfarrgemeinde die Firmlinge kennen lernt, stellen sie sich am **Samstag, den 18. Jänner** um **19.15 Uhr** in der Pfarrkirche vor und gestalten zusammen mit Prodekan Alois Müller und Pater Thomas den Jugendgottesdienst zum Thema „Mit voller Kraft voraus".

Alle sind dazu herzlich eingeladen!

Pfarrgemeinderat Tramin

Einladung zur offenen Veranstaltung „open space"!

Heimat im Glauben: mitreden – mitbauen

am **Samstag, 1. Februar** von 9 bis 17 Uhr
in der Fachoberschule für Landwirtschaft in Auer.

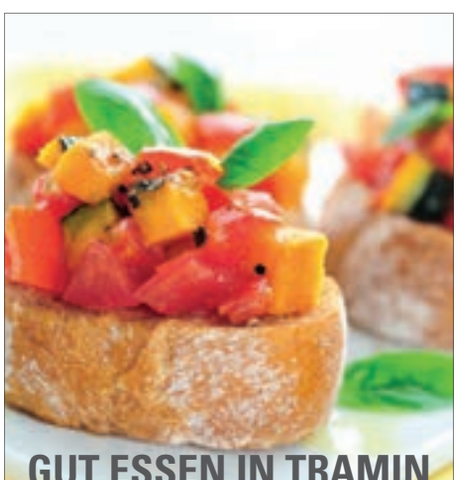
Am Beginn werden die Themen gesammelt.
Kommen kann man aber jederzeit und muss auch nicht den ganzen Tag bleiben!
Special Kinder: Von 14.30 Uhr bis 17 Uhr sind auch die Kinder eingeladen dabei zu sein. Sie werden von der Katholischen Jungschar betreut.
Infos unter: www.bz-bx.net/synode

Elki

Öffnungszeiten

Das ELKI Tramin wünscht alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Jahr und möchte sich hiermit herzlich bei allen, die es im vorigen Jahr unterstützt haben, bedanken!

Offener Treff	Montag, Donnerstag und Freitag 9 bis 11 Uhr Mittwoch 15 bis 17 Uhr (mit Kreativangebot)
Spielgruppe	Dienstag 9 bis 11 Uhr
Tauschmarkt	(Tel. 334 70 32 246, montags geschlossen!) Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr Mittwoch, Freitag und Samstag von 9 bis 11 Uhr



Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Bürgerstube, Ruhetag Montag
(15. bis 30. Jänner Ferien)
Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag
Schießstand, Ruhetag Mittwoch

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

„Die Tür steht offen“

Taufnachmittage

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten! Zur Vorbereitung dafür bieten wir Taufnachmittage an. Dazu eingeladen sind die Tauffamilie mit der Patin oder dem Paten.

Die Tür steht offen. Es braucht nur einen kleinen Schritt, um einzutreten.
Alles was es braucht, ist Vertrauen, die Fähigkeit, sich von Gott beschenken zu lassen.
Dann kann mit der Taufe ein Lebensweg beginnen, der in jedem Abschnitt anders aussieht. Aber überall lautet die Überschrift: „Du bist Gottes Kind“.

Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:
- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zulernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
- Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

Termine

Taufnachmittag: Am Samstag 25. Jänner um 15 Uhr im Pfarrheim (gegenüber der Apotheke). Anmeldung bis Montag 20. Jänner erforderlich!

Tauffeiern: Sonntag, 9. Februar, Sonntag, 2. März.

Anmeldung und weitere Informationen:
335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)

Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!

Prodekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufbegleitung

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Papier

… gedruckte Kommunikation wirkt

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Interne Fortbildung Tourismusverband Südtirols Süden

Fortbildungsreihe „WeinWissen“ erfolgreich beendet

Im Rahmen des internen Fortbildungsprogrammes organisiert der Tourismusverband Südtirols Süden laufend Seminare zu verschiedenen Themen und Schwerpunkten.

Die Teilnehmer beim Weinseminar in der „Vineria Paradeis“ in Margreid.

Bei den letzten Seminaren handelte es sich um die Fortbildungsreihe „WeinWissen“, welche in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Weinakademie angeboten wurden. Die Fortbildungsreihe beinhaltete ein Einführungsseminar, ein Aufbauseminar sowie ein themenspezifisches Weinseminar.

Am 3. Juli fand das erste Weinseminar „Einführung in Südtirols Weinwelt“ in der Erste+Neue Kellerei Kaltern statt. Die Teilnehmer erfuhren Wissenswertes zum Südtiroler Wein: das Weingebiet Südtirol und seine Geschichte, Weinsensorik und Weinansprache, Gebiete und Sortenkunde sowie eine Verkostung typisch Südtiroler Weine waren Themen des Seminars.
Der Titel des zweiten Seminares lautete „Vertiefung in Südtirols Weinwelt“ und fand am 11. September in der Kellerei Tramin statt. Dieses Seminar war aufbauend auf das Einführungsseminar und das Thema Wein wurde hier verstärkt aufgegriffen und vertieft.
Beim dritten und somit letzten Seminar der Fortbildungsreihe ging es vorwiegend um die Südtiroler Qualitätsprodukte. Das Qualitätszeichen „Qualität Südtirol“ steht für Südtiroler Herkunft und geprüfte Qualität in 12 Kategorien landwirtschaftlicher Produkte und Lebensmittel, wobei ein allgemeiner Überblick geschaffen wurde, angereichert mit Wissenswertem und vielen Tipps zur Verwendung. Dieses Seminar fand am 12. Dezember in der Vineria Paradeis in Margreid statt.
Bei allen drei Seminaren referierte der Diplom-Sommelier Paolo Tezzele.

Preiswatten

Schuhplattler spenden für die Kinderkrebshilfe

Im Dezember traf sich der Ausschuss der Schuhplattlergruppe Tramin um auf das Jahr 2013 zurück zu blicken. Insgesamt sind wir, wie schon die letzten Jahre, auch dieses Jahr an die 40 Mal aufgetreten.

Das vergangene Jahr war für uns besonders erfolgreich, da wir sogar zwei Mal im Fernsehen zu sehen waren: im RaiDue und bei der ZDF Herbstshow. Somit hat der Ausschuss beschlossen etwas der Kinderkrebshilfe Südtirol Regenbogen zu spenden.
Einige Mitglieder übergaben am 3. Jänner dem Präsidenten der Kinderkrebshilfe Südtirol Regenbogen Herrn Larcher einen Scheck im Wert von 500 Euro. Auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr.

Südtirols Süden

Abschlussbericht der Sommerkampagne 2013

Für die warme Jahreszeit 2013 konnte der Tourismusverband Südtirols Süden erstmalig eine groß angelegte Kampagne mit der DB/ÖBB umsetzen, welche von Ende März durchgehend bis Ende September 2013 gelaufen ist. „Noch nie hatten wir die Möglichkeit, eine ständige und durchgehende Präsenz in unseren Quellmärkten zu erzielen, durch die starke Partnerschaft mit der DB/ÖBB konnten wir dies erreichen", so Hansjörg Mair, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Südtirols Süden.

Die Sommerkampagne 2013 bestand aus zwei Bausteinen: Imagesteigerung der Ferienregion Südtirols Süden und Response. Letzteres umfasst all jene Maßnahmen mit der Absicht, Rückläufe und Buchungsanfragen für die teilnehmenden Betriebe zu generieren.

Dem Bereich „Image" sind die Maßnahmen Out of Home (Plakate, Infoscreens, etc), Funk (Radio Bayern 1, SWR 1 und SWR 4) und Wirtschaftskooperationen (Karstadt und Vinexus) zuzuordnen. In genau definierten Zielgebieten (Fokus auf Süddeutschland) und Ballungszentren (Stuttgart, München und Augsburg) konnte der Tourismusverband durch die konzertierte Kampagne eine große Aufmerksamkeit erlangen. Mit verschiedenen Radiospots konnten zudem ca. 4,2 Millionen Hörer unserer Zielgruppe erreicht werden. Durch die beiden Wirtschaftskooperationen mit Karstadt und Vinexus konnten deutschlandweit unsere Hauptzielgruppe der Genuss-Aktiven erreicht werden. Allein im Monat April haben ca. 10.000 Kunden von Vinexus (online-Weinversand) bei ihrer Weinbestellung konkrete Botschaften der Ferienregion erhalten.

Der Bereich „Response" wurde durch eine massive Onlinekampagne abgedeckt. Dadurch ist es gelungen 4.097 konkrete Buchungsanfragen für die teilnehmenden Betriebe zu generieren. Diese Zahlen zeigen in Hochrechnungen tolle Ergebnisse: 4.097 Anfragen erzeugen bei einer Umwandlungsrate von 10% rund 410 Buchungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 5 Tagen. Die durchschnittliche Belegung bei 2 Personen. Rechnet man mit die durchschnittlichen Ausgaben pro Tag in Höhe von 125 Euro dann errechnet sich eine Wertschöpfung in Höhe von 512.500 Euro für die Ferienregion Südtirols Süden. Des Weiteren entwickelt sich die Nutzung der Bahnverbindung über den Brenner laut Aussagen der Bahnverantwortlichen sehr positiv (+25%).

Der Tourismusverband Südtirols Süden freut sich über die äußerst positive Bilanz und ist bestrebt, auch in Zukunft die enge Zusammenarbeit mit der DB/ÖBB aufrechtzuerhalten und auszubauen und somit weitere wertvolle Wirtschaftskooperationen zu erzielen.

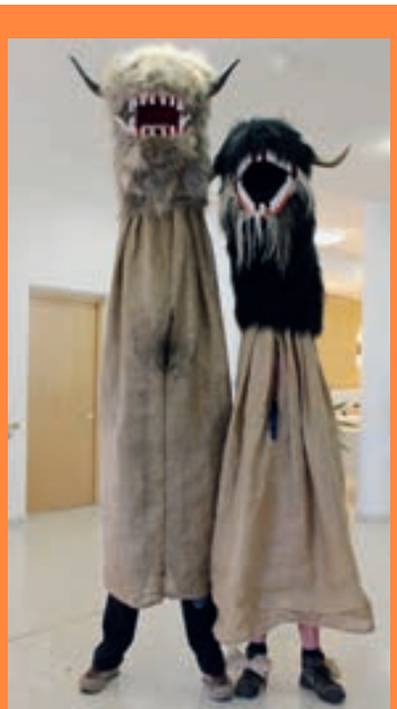
Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Wudele" - Ausstellung im Eingangsbereich des Altenheimes

Eröffnung am heutigen Freitag, **10. Jänner, um 16 Uhr.**

Täglich zugänglich von 9 bis 17 Uhr bis zum Sonntag, 19. Jänner.

Alle sind herzlich eingeladen!



Große Mode kleine Preise!

Winterschlussverkauf
Alles um den halben Preis!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Sei auch du mit dabei!

Jugendtreff SKY formiert sich Neu

Neulich lud der Jugendtreff zu einem Vortreffen, bei dem sich rund 12 Menschen Gedanken machten, wie eine formelle Abwicklung bezüglich des Vereins Jugendtreff SKY in Zukunft aussehen könnte.

Eigene Gedanken und Motivationen waren ausschlaggebend, um das eigene Potenzial zu fördern und die Anliegen und die Wichtigkeit des Jugendtreffs in den Mittelpunkt zu stellen. Die Gruppe, bestehend aus einem Mix zwischen Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Gemeindevertretern, Eltern und Jugendarbeitern, sind dem Ziel „Gründung eines aktiven und unterstützenden Vorstands" ein Stück näher gekommen. Durch die Bereitschaft die Posten für Präsident, Vize, Kassier und Schriftführer zu besetzen, konnte der Grundstein für die Besetzung eines Vereins gelegt werden. Arbeitsgruppen werden gebildet, um nun Step by Step, weiter zu gehen. Somit wird es anfangs Jahres eine Vollversammlung geben, bei welcher die Mitglieder die Statuten genehmigen, sowie die offizielle Wahl zum Ausschuss tätigen werden.
Selbst gebratene Kastanien hielten die kreativen Köpfe und deren konstruktive Arbeit auf Trab und und während des Treffens entwickelte sich ein ungezwunger und vertrauenswürdiger Umgang miteinander. Sollten WIR das Interesse in DIR geweckt haben, und DU dem Schrei mitgestalten-mitreden im SKY verspürst, dann sind wir dafür offen und für jede Unterstützung dankbar. SKY Team

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
WINTER Schluss Verkauf
4. Jänner – 15. Februar 2014
SCHMIDL JUNG ...zieht Kinder an

Für Herren:
Leibchen „Schiesser" 100% Baumwolle 16,95 -41,35% = 9,95 €
Sportslip „Schiesser" 100% Baumwolle 16,95 -41,35% = 9,95 €
Boxer-Short „Schiesser" 19,95 -49,87% = 10,95 €
Herren-Slip „Schiesser" 14,95 - 46,82% = 7,95 €
Herren-Boxershort „Bugatti" 19,95 - 40,10% = 11,95 €
Herren-Slip „Bugatti" 15,95 - 50,16% = 7,95 €
Herren-Pyjama „Bugatti" 59,95 -40,03% = 35,95 €
Herren-Pyjama „Schiesser" 55,95 -50,04% = 29,95 €
Herrenpullover der Marken „Maselli", „Ferrante", „Commander" sowie Hemden von „Cassera", „Ingram" und „Commander" - 40% reduziert

Für Kinder: Kindermoden für Mädchen und Buben der Marken „Mayoral", „LCKR" „Babyface" und „Staccato" - 50% reduziert

Für Damen:
Damen-Pyjamas von „Calida", „Schiesser" und andere - 40% reduziert
Damen-Pyjamas von „Ringella" 39,95 -25,03% = 29,95 €
Damen-Big-Shirts von „Ringella" 35,95 -27,82% = 25,95 €
Damen-Pyjamas von „Basefield" 32,95 -21,24% = 25,95 €
Damen-BH von „Triumph" 49,95 -60,06% = 19,95 €
Damen-Slip von „Triumph" 24,95 -48,10% = 12,95 €
Slip „Schiesser" Doppelpack=2 Stück 23,20 -40,09% = 13,90 €
Top „Schiesser" Doppelpack=2 Stück 35,00 -40,00% = 21,00 €
Unterleibchen „Speidel", sportl., weiß+farbig 8,95 -22,35% = 6,95 €
Damen-Slip „Speidel", sportl., weiß+farbig 6,95 -28,78% = 4,95 €
Damen-Wäsche verschiedener Marken wie z.B. „Felina", „Chantelle", „Passionata", „Schiesser", „Calida", - 40% reduziert
Damen-Strickmode, Damen-Röcke - 50% reduziert

Schmidl 2 x in Kaltern:
A.-Hofer-Straße 17 und Marktplatz 9

Feier / Räumungsübung

Nikolaus und Feuerwehr sorgen für einen aufregenden Tag

Am Freitag, den 6. Dezember war für die Traminer Grundschulkinder ein aufregender Tag! In der Früh besuchte der Nikolaus höchstpersönlich die Schüler der beiden ersten Klassen, in allen anderen hinterließ er einen süßen Gruß. In der letzten Stunde hingegen hieß es plötzlich: Feueralarm!

Allem Anschein nach war im Stiegenhaus des Altbaus ein „Feuer" ausgebrochen. Sofort schlossen sich alle Brandschutztüren automatisch. Nun hieß es: Ruhe bewahren. Die Kinder der ersten, zweiten und vierten Klassen konnten in Begleitung ihrer Lehrpersonen das Gebäude auf dem Fluchtweg verlassen und sich im Schulhof versammeln. Die Fünftklässler hingegen brachten sich auf der Terrasse in Sicherheit und warteten dort auf Hilfe. Die Schüler der dritten Klassen aber waren aufgrund der starken Rauchentwicklung in den Klassenzimmern eingeschlossen. Sie mussten dafür sorgen, dass kein Rauch in die Räume dringen konnte. Mit feuchten Tüchern dichteten sie die Türen ab, öffneten die Fenster und riefen um Hilfe, die nicht lange auf sich warten ließ. Innerhalb kürzester Zeit war das Schulgebäude voll von Feuerwehrmännern, die sich nun um alles kümmerten: Der Vizekommandant Andreas Scarizuola befragte die Lehrpersonen, ob denn auch kein Kind fehle. Er notierte alles sorgfältig.
Gebannt schauten die „Geretteten" auf das, was sich nun im Schulhof abspielte: Einige Männer der Feuerwehr stellten Leitern auf, um auf die Terrasse zu den Fünftklässlern zu gelangen und sie zu beruhigen. Von der Terrasse aus war es nun möglich, in den oberen Stock zu gelangen, wo sich die Kinder und Lehrer der dritten Klassen befanden. Schnell stellte sich heraus, dass zwei „Schüler" abgängig waren. Nachdem das Schulhaus wieder rauchfrei war, konnten alle Kinder das Gebäude verlassen und die zwei Vermissten ausfindig gemacht werden. Es stellte sich zum Glück heraus, dass dies keine wirklichen Kinder waren, sondern spezielle Puppen, die die Feuerwehr bei Übungen einsetzt.
Für Laurin und Marian aus der 5B war dieser Tag besonders aufregend: Sie durften mit der Drehleiter in schwindelerregender Höhe bis auf den Mittelschulparkplatz fahren. Die Grundschule bedankt sich ganz herzlich beim Nikolaus und seinen fleißigen Helfern sowie bei allen Männern der Freiwilligen Feuerwehr, die sich eigens für diesen besonderen Tag frei genommen haben. Ein großer Dank geht an den Kommandanten der Feuerwehr, Stefan Ritsch, der die Übung so gut koordiniert hat und an Markus Zöggeler, der ganz alleine die schweren Puppen bis in den obersten Stock der Grundschule getragen und uns mit der Rauchmaschine eingenebelt hat. Wir danken auch dem Bürgermeister Werner Dissertori, der sich gleich nach Beendigung der Übung erkundigt hat, ob denn auch alles nach Plan abgelaufen sei.

Mit der Drehleiter wurden die Kinder evakuiert.

Über Leitern gelangen die Feuerwehrmänner auf die Terrasse der Grundschule.

K.V.W.

Mitgliedsbeiträge 2014

Geschätzte KVW Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2014, können bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8.00 bis 9.00 Uhr im Pfarrsaal abgehalten wird, eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag ist unverändert (20 Euro).

Durch die Einzahlung des Mitgliedbeitrages stärken Sie die Verbandstätigkeit.

Der KVW bietet:

- Solidarität: 260 Ortsgruppen mit 3.000 ehrenamtlichen und 100 hauptamtlichen MitarbeiterInnen nehmen sich Zeit und bieten solidarische Hilfe an. Wir sind Beistand, Berater, Anwalt, Verteidiger und Fürsprecher für alle.
- Gerechtigkeit: Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen und eine wirtschaftlich gerechte Verteilung ein.
- Verständigung: Eure Stimme ist unsere Stimme: In gesellschaftspolitischen und sozialen Belangen sind wir Verstärker und Sprachrohr für alle Menschen in unserem Land.
- Gemeinschaft: Wir mischen uns ein. Wir verändern. Wir gestalten.

Der Ortsobmann
Markus Stolz

ASV - Sektion Kegeln –
Brennerei Psenner

Mau-Mau Turnier 2014

Hallo Freunde des Mau-Mau Spiels.

Morgen, am **11. Jänner,**
steigt das große Mau-Mau Turnier
im Bürgerhaus.

Bitte, den Termin nicht vergessen.

Einlass ist um 15 Uhr
Spielbeginn um 16 Uhr.

Bitte seid pünktlich, danke.

K.V.W.

„Schwimmen hält Leib und Seele gesund“

Der KVW – Ortsausschuss von Tramin organisiert ab 16. Jänner
fünf Busfahrten (jeweils am Donnerstag Nachmittag)
nach Meran zu den schönen Therme Anlagen.

Erste Fahrt am Donnerstag den 16. Jänner und fünfte Fahrt am 13. Februar.

Abfahrt: Jeweils um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz aus.
Von 14.30 bis 17.30 Uhr Schwimmgelegenheit in den verschiedenen Becken
bei einer Wassertemperatur von 18° C bis 34° C.
Heuer wird auch Wassergymnastik angeboten.
Heimfahrt: Jeweils um 17.40 Uhr

Der Preis, alles inbegriffen beträgt:
90 Euro für KVW-Mitglieder
95 Euro für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung:
Ab sofort im KVW-Büro Neumarkt bei Markus Stolz, oder jeden
Montag von 8 bis 9 Uhr im KVW-Raum (Pfarr-Treff) – Hans-Feur-Straße/Tramin.

Achtung! Nur Einzahlung gilt als angemeldet!

NB: Sollte JEMAND bei einer Fahrt ausfallen, kann er eine andere Person dafür schicken.
Geldbetrag wird keiner mehr rückerstattet!

Der KVW-Ortsausschuss wünscht gute Unterhaltung.
Eventuelle Auskunft unter der Tel. 0471 820 346

Freiwillige Feuerwehr

Danke!

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Tramin!

Die Freiwillige Feuerwehr Tramin bedankt sich bei allen für die großzügigen Spenden anlässlich der Kalenderverteilung am Jahresende.

Die Feuerwehrmänner zogen dabei von Haus zu Haus und wurden von Ihnen mit Wohlwollen und Freundlichkeit aufgenommen. Die vielen Spenden zeigen die große Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr und dafür sprechen wir Ihnen unser herzliches Vergelt's Gott aus.
Dank ihrer Spenden können wir unsere Ausrüstung und unserer Fahrzeuge immer wieder auf dem neuesten Stand bringen und sind somit noch besser für den Notfall gerüstet. Falls Sie unsere Hilfe einmal brauchen, zögern Sie bitte nicht, uns unter der Notrufnummer 115 zu alarmieren.

Weiteres möchten wir uns für die Gedächtnisspenden im Gedenken an Herrn Konrad Franzelin bedanken.

Herzlichst Ihre Feuerwehr Tramin
Kommandant Stephan Ritsch

Dich sah ich wachsen ...

Nachlese zum Vortrag „Bauen mit Holz“

Am 21. November fand in der Kellerei Tramin der 4. Vortrag zum Thema „Bauen mit Holz“ gehalten vom Holzbaupionier Dr. Erwin Thoma statt. Die Zimmerei Dibiasi lud zum Abend und der, in 4. Generation tätige, Betriebsinhaber Werner Dibiasi, begrüßte die Besucher und stellt zugleich die Zimmerei vor.

Dr. Erwin Thoma referierte im volbesetzten Urbansaal.

Erwähnenswert ist dass die Zimmerei ein Familienbetrieb mit fleißigen, pflichtbewussten Mitarbeitern ist und in der Firmengeschichte immer und immer wieder außergewöhnliche zimmermannsmäßige Aufgaben zu lösen hatte, die für alle Beteiligten dann auch dementsprechende Genugtuung bescherten. Die Zimmerei als Firma wie sie jetzt besteht wurde von seinen Eltern im Jahr 1957 gegründet. Es geht um Familie, um natürliche Zyklen, um Umweltschutz und nicht zuletzt um sinnvolles ökologisches und nachhaltiges Bauen. Nach einer kurzen Einführung zum Thema Baubiologie und der Sinnhaftigkeit von Prävention statt Intervention, kam der Holzliebhaber und Erfinder des Holz 100 Systems zu Wort.

Vortrag der anderen Art

Es war ein Vortrag der anderen Art, denn es ging um eine Geschichte, um eine Familiengeschichte, um Tradition und um die Rückkehr zu unseren Wurzeln.

Der Ursprung der Systems Holz100 von Thoma beruht nicht etwa auf Unternehmergeist, sondern wurde auf Grund eigener negativer Erfahrungen, mit verleimten chemischen Materialien entwickelt.

Dr. Erwin Thoma war Förster und lebte mit seiner Familie im Karwendelgebirge, in einer alten Fichten-Holzhütte, teilweise tagelang abgeschnitten von Rest der Welt. Als Herr Thoma mit Frau und Kinder wieder ins Salzburger Land zog, und dort ein Haus bezog, in dem keineswegs auf Baubiologie und chemiefreies Bauen geachtet wurde, erkrankten seine beiden Söhne an Asthma, teilweise mit Fieber. Es folgte ein Marathon zu verschiedenen Ärzten, die keine Lösung fanden, bis schließlich Herr Thoma beschloss mit seinem Opa, der Zimmermann war, alles an „vergiftetem Holz“ aus dem Haus zu entfernen und nur Naturholz einzubauen. Im Zuge dieser Arbeiten eine weitere Erkenntnis: Holz muss zur richtigen Zeit, und zum richtigen Mond geschlagen werden. Dieses Prinzip des Mondholzes, welches in den Wintermonaten (wenn die Bäume in der Saftruhe sind) zu abnehmenden Mond geschlagen wird und somit wesentlich bessere bauphysikalische Eigenschaften z.B. in Stabilität, Pilzbefall, Insektenbefall und Brandverhalten aufweist, hat Dr. Thoma bis heute in seinen Werken beibehalten. Nach dem das Haus „entgiftet“ wurde, hatten sich die Kinder des Holzbaupioniers komplett erholt und waren beschwerdefrei. Eben diese Erfahrung und die Zusammenarbeit mit seinem Opa, der die Tradition noch lebte und seine Erfahrungen an den Enkel weitergeben konnte, ließen Thoma die Holzwand Holz100 entwickeln. Im Vortrag erzählte Herr Thoma von unterschiedlichen Bewährungsproben und Versuchen, die seine Wände über sich ergehen ließen und bestanden: So erzählte er von der Feuerprobe, im Versuchslabor, bei dem den Ingenieuren zuerst der Treibstoff für die Befeuerung ausging, bevor die Holzwand lt. gesetzlichen Vorgaben durchbrannte. Bis zum Schluss erreicht die Holz 100 – Wand auf Anhieb eine Brandschutzklasse von F 180 (180 Minuten mechanische Resistenz und Isolierung gegen Hitzeübertragung), wobei sie lt. gesetzlichen Vorgaben nur F 30 erreichen hätte müssen, also auf Anhieb und für viele beteiligte Ing. völlig unerwartet den 6 fachen Brandwiderstand erbrachte.

Er erzählte von der Anfrage des Staatsarchivs von Österreich für alte Filmrollen, die das Filmarchiv umbauen mussten, weil die Säure die aus den Filmen austrat die Betonwände

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Wohnung mit 75qm (4,5 Räume) im 3. Stock – auch mit Aufzug erreichbar – zu vermieten mit der Auflage einer zeitweisen Führung der hausinternen Bar.

Informationen dazu in der Direktion des Hauses (Montag bis Freitag von 8 bis 14 Uhr) oder unter Tel. 0471 860 537.

des bestehenden Archivs zerstört hatten. In diesem Archiv, sollte eine konstante Raumtemperatur von 3°C herrschen und wenn möglich sollte das Gebäude dieses konstante Raumklima ohne Zulieferung von externer Energie beibehalten. Für das System Holz100 kein Problem.
Die Systemwand ist der absolute „Wärmedämmkönig" für tragende Außenwände: sie schafft U-Werte von 0,21 Wm²K bei einer Wandstärke von 36,4 cm.
Wo Beton eine Wandstärke von 726 cm, herkömmlicher Ziegel eine Stärke von 60 cm, normales oder verleimtes Holz, 47 cm Wandstärke benötigen kommt die Holz100 Wand mit 27 cm Stärke aus.
An Stelle der Polystyrol-Alpträume, die zurzeit an Südtirols Wände geklatscht werden, Bauschäden und nicht absehbare Umweltschäden verursachen, können monolithische Systeme mit ähnlichen Dämmwerten verwendet werden.

Wärmespeicherung

Auch in Sachen Wärmespeicherung wurden Versuche unternommen: So kühlte das Haus bestehend aus einer herkömmlichen Holzwand als Skelettstruktur, bei Außentemperaturen von -10° und Innentemperaturen von 21°, innerhalb von 41 Stunden, das Ziegelmauerwerk mit Wärmedämmung binnen 259 Stunden und die Holz 100 Wand in 777 Stunden, vollkommen aus. (intern Oberflächentemperatur von 0°C). Das neue Holzhaus ist außerdem strahlenabschirmend, kann erfolgreich im Schallschutz eingesetzt werden und ist auch noch erdbebensicher.
Zum letzten Punkt konnte uns Dr. Erwin Thoma erzählen, wie es seinen Holzhäusern in Fukushima nach der großen Katastrophe ergangen ist: Im Gegensatz zu den Betonbauten waren sie unbeschadet davongekommen. Ein weiteres beeindruckendes Beispiel der unglaublichen Stabilität des Holz-Systems konnte uns Herr Thoma erläutern als er davon erzählte, wie er in den Nachrichten plötzlich eines seiner Holz 100 Hotels mitten in den Fluten einer Überschwemmung sah: „ Da hab ich selbst nicht mehr gut geschlafen" gestand Thoma. Doch bei einem Lokalaugenschein stellte er fest, dass es so gut wie keine strukturellen Schäden gab. Es gibt viele dieser Beispiele für die Vorteile des Holz 100 Hauses, einige kann man in den Büchern Thoma´s, besonders in seinem ersten Werk „Dich sah ich wachsen" nachlesen. Zuletzt bleibt natürlich die Frage der Kosten nicht aus: Im Schnitt kostet das Holz100 – Haus ca. 10 bis 15% mehr, als die „normalen" Gebäude. Doch diese Mehrausgaben zahlen sich bald aus: Es können Heizkosten, Arztkosten, selbst Herzschläge und vor allem wichtige Lebenszeit und Lebensqualität eingespart werden. Die Kosten werden nicht durch das System oder das Material verursacht, sondern durch richtige oder falsche Planung. „Sparen sie nicht beim Projektanten", er selbst habe diesen Fehler bereits gemacht, gestand Thoma.
Es wurde Einigen die diesem Vortrag lauschten, klar, dass sich die Gesellschaft auf dem Holzweg befindet: Nachhaltigkeit, sollte nicht nur ein Werbeslogan sein, sondern eine Lebensweise. Wir haben die Verpflichtung unsere Umwelt für die Nachwelt zu erhalten und endlich damit aufzuhören Müll und Gift in Unmengen zu produzieren. Kein übertriebener Ökologismus, sondern logisches Handeln und Tun, und ein gesundes Verhältnis zu seiner Umwelt und zu sich selbst erhält den Mensch am Leben.

Holz ist ein innovativer Baustoff

Vieles das an diesem Abend erzählt wurde, erschien im ersten Moment unmöglich, im zweiten logisch und im dritten Moment notwendig. Holz ist der wohl traditionellste und zugleich innovativste Baustoff überhaupt. Man hat lange geforscht, um besser, schneller und nachhaltiger zu bauen … Dabei hatten es unsere Väter schon verstanden – es galt ein ewiges Material wieder neu zu erfinden.
Die Besucher wurden nach dem Vortrag von der Fa. Dibiasi zu einem Umtrunk eingeladen. Der Abend klang so gebührend und untereinander diskutierend bei einem Glas Wein aus. Der Kellerei Tramin gilt ein Dankeschön für die Räumlichkeiten und vor allem für die Betreuung der Besucher durch Kellermeister Willi Stürz und Jürgen Geier.

Caritas

Danke

Caritas
Diözese Bozen-Brixen
Diocesi Bolzano-Bressanone
Diozeja Balsan-Porsenù

Danke allen, die durch Kekse backen und Suppen kochen und andere Lebensmittel zum guten Gelingen des Adventstandes der Pfarrcaritas beigetragen haben: Caroline Morandini, Ref. Christl Dissertori Zwerger, Monika Oberhofer, Margareth Maier, Maria Gamper, sowie Sepp und Helene Dezini. Gedankt sei auch allen, die unseren Stand besucht und sich von uns bewirten haben lassen.

Der gesamte Erlös kommt dem Projekt „Tramin hilft Kindern in Botosani" zugute. Dabei wird eine Betreuungsstätte für Kinder mit Beeinträchtigungen unterstützt.

Zugleich danken wir auch für die 67 Decken, die im Zuge der Hilfe für die Flutkatastrophe auf den Philippinen gesammelt wurden. Diese wurden nach Bozen in den Sitz der Diözesancaritas gebracht und dort dankend entgegengenommen.

Pfarrcaritas Tramin

AVS

Schneeschuhwanderung zu den Stoanernen Mandlen

Sonntag, den 12. Jänner

Wegbeschreibung: Vom Parkplatz Schermoos am Straßenübergang Mölten-Flaas (1449 m) dem Wegweiser „Möltner Kaser/Sattler Hütte" folgend, zunächst nur leicht ansteigend, dann etwas steiler immer durch den Wald bis zu einer Anhöhe mit einem Wetterkreuz.

Ab hier ist der Weg meist gut begangen und gespurt. Dem Wegweiser „Stoanerne Mandlen" folgend, kommen wir zu einem Bildstock und quer durch Wiesen bis zur Kreuzung mit dem Forstweg und diesem entlang bis zur Möltner Kaser (1763 m).
Weiter geht's zunächst wieder etwas steiler und danach nur noch leicht ansteigend hinauf bis zum Gipfelkreuz (2003m), wo wir ein grandioses Panorama genießen können und Halbmittagsrast halten werden.

Abstieg: Wir wandern südlich hinab Richtung Putzer Kreuz und Jenesinger Jöchl und auf Waldwegen zurück zur Möltner Kaser, wo wir einkehren werden. Der restliche Abstieg zum Parkplatz Schermoos erfolgt auf dem Aufstiegsweg.

Charakter der Tour: leichte Schneeschuhwanderung ohne Lawinengefahr. Bis zur „Möltner Kaser" auch als Wanderung ohne Schneeschuhe machbar.
Gehzeit: insgesamt ca. 5 bis 6 Stunden
Höhenunterschied: 550 Meter
Verpflegung: aus dem Rucksack und Einkehr in der „Möltner Kaser"
Ausrüstung: Schneeschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke und warme Kleidung, Grödeln oder leichte Steigeisen, sollten die Wege vereist sein. Die Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden.
Abfahrt: um 8 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.
Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112 oder
Othmar Tel. 338 89 20 876.

Skitour

Sonntag, den 12. Jänner

Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW.

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen.

Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

Mehr Informationen bei:
Günther Tel. 340 73 67 264
Anmeldung bis Freitag, den 10. Jännr
Abends bei Günther.

Bäuerinnen

Einladung zur Vollversammlung

Die Bäuerinnenorganisation lädt alle Mitglieder zur Vollversammlung am
Donnerstag, 23. Jänner um 19.30 Uhr
ins Bürgerhaus ein.

Tagesordnung:
1. Bgrüßung
2. Verlesung des Protokolls der Vollversammlung 2013
3. Tätigkeitsbericht 2013
4. Kassabericht mit Entlastung der Kassierin
5. Vortrag der Landesbäuerin Hiltraud Neuhäuser Erschbamer
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Allfälliges und Schlußworte

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich der Bäuerinnenausschuß.
Vor der Versammlung ist es möglich Mitglied der Bäuerinnenorganisation zu werden.

AVS - Jugend

Aufregende Wintertage auf der Schweigglhütte

Vom 3. bis 4. Jänner verbrachte die AVS-Jugend zwei aufregende Tage auf der „Schweigglhütte“ unterhalb des Schwarzkopfs.

Nach dem anstrengenden Aufstieg durch den tiefen Schnee, wurde am Nachmittag vor der Hütte ein riesiges Iglu gebaut. Einzelne ließen es sich nicht nehmen, im Iglu zu übernachten, während es andere bevorzugten, in der warmen Hütte zu bleiben.

Nach verschiedenen Spielen und einem stärkenden Mittagessen, ging es am zweiten Tag auch schon wieder heimwärts. Die Abfahrt mit den „Böckln“ machte allen sehr viel Spaß, auch wenn es sehr anstrengend war und einige blaue Flecken hinterlassen hat.

Berg Heil!

Die Kinder und Betreuer im Inneren des Iglus!

WIR ORGANISIEREN FÜR SIE: JAHRGANGSFAHRTEN, BETRIEBS- SOWIE VEREINSAUSFLÜGE UND MATURAREISEN IM IN- UND AUSLAND

SLOVENIEN

Triest, Portoroz, Adelsberger Grotten Postoijma - Slowenien

6. bis 9. März 2014

VENEDIG

Tagesausflug nach Venedig KARNEVAL 2014

Sonntag 23. Februar 2014

VERONA

Busfahrten zu den berühmten Opernfestspielen

Aufführungen: *Carmen - Turandot - Gala Domingo - Maskenball - M. Butterfly - Romeo und Julia - Aida*

Operntickets jeder Kategorie in unserem Büro erhältlich!

Juni bis September 2014

SPIAZZI

Muttertagsfahrt nach Madonna della Corona

Sonntag, 11. Mai 2014

KROATIEN

Fahren Sie mit uns direkt ans Meer - bequem und ohne Stress!

vom 21. – 29. Juni 2014

walter reisen

BUSUNTERNEHMEN - REISEBÜRO

Tramin - Hans Feur Straße 18 - Tel 0471 860 337 - Fax 0471 863 400
web: www.walterreisen.com - mail: info@walterreisen.com

EINST & JETZT

Fotos: Kuno Rogger.

Heute widmen wir uns einem Wohnhaus der Familie Rogger in der Zallingerstraße. Die Bilder zeigen das Haus vor und nach dem Umbau. Wie ersichtlich, entstand nach dem Umbau ein schmuckes Haus mit mehreren Wohnungen. Ein tolles Beispiel dafür, wie man alte Mauern mit neuem Leben füllen kann und dadurch zeitgemäßes Wohnen ermöglicht. Die Redaktion bedankt sich herzlich bei Kuno Rogger für das Zusenden der Bilder.

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil und das Atmen zu schwer wurde,
legte er den Arm um ihn und sprach: Komm heim.

Danksagung

Luis Sforzellini

✳ 3. September 1933 † 10. Dezember 2013

Wir danken aufrichtig für die erwiesene Anteilnahme, jeden Händedruck, jedes tröstende Wort, jeden stillen Gedanken, für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, für die zahlreichen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden.

Unser besonderer Dank gilt dem Dekan Alois Müller, den Vorbetern, dem Mesner, den Licht- und Kranzträgern, der Organistin für die feierliche Umrahmung der Messfeier.

Wir danken dem Pflegepersonal des St. Anna Heim Tramin für die liebevolle Betreuung.

Danke allen die ihn geschätzt haben und in guter Erinnerung behalten.

Wir gedenken Luis und Luise am Samstag, den 11. Jänner um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche bei der Abendmesse.

In Liebe die Trauerfamilie

Öffnungszeiten Dienstag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr | Mittwoch 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr | Freitag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

bibliothek

Unsere Zukunft ist uns wichtig.
Entscheiden wir uns deshalb für eine Energie,
die unsere Natur schont, zuverlässig, effizient und günstig ist.

SEL. Natürlich Gas.

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne:

SEL INFO-Kundenbüro Auer
I-39040 Auer | Nationalstraße 48
(Durchgehende Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.30 - 17.30)
Grüne Nummer 800 832 862
(Mo – Fr: 8.30 - 12.00; 13.30 - 17.00)

service@sel.bz.it | www.sel.bz.it

SEL® GAS

Pferde und Kutschen sind sein Leben

Adolf Mayer ist nun auch im Film zu sehen

Jeder im Dorf kennt ihn. Und wohl jeder weiß: die Pferde sind seine Leidenschaft. Mit seiner vollbesetzten Kutsche dreht er im Sommer an den Mittwochabenden aber auch tagsüber immer wieder seine Runden durch Tramin und die nähere Umgebung. Auch bei Umzügen, Turnieren, Show's und Messen ist der „Pferdemayer" immer präsent.

Aber wer weiß, dass Adolf mit seinen Pferden und Kutschen auch im Filmgeschäft tätig ist und bereits bei mehreren Filmen mitgewirkt hat? Um mehr darüber zu erfahren hat das TD ein Gespräch mit Tramins „Pferdeflüsterer„ geführt.

Adolf mit seinem Gespann im Kriegsfilm Anita B. im Zentrum von Neumarkt.

TD: Bevor wir vom Filmen sprechen, mal von vorne: Adolf, wie kamst du eigentlich zu deiner Leidenschaft für die Pferde?

Adolf Mayer: Die liegt bei uns wohl im Blut. Bereits mein Urgroßvater war Kutscher. Von ihm wurde in unserer Familie immer die Geschichte erzählt, dass er vor dem ersten Weltkrieg Kaiser Franz Josef über das Stilfser Joch und den St. Gotthardpass kutschiert hat. Auch mein Großvater Adolf hatte immer Pferde und schließlich auch mein Vater Arnold. So bin ich mit den Pferden aufgewachsen.

Also stehen in eurem Haus an der Weinstraße – heute „G'würzerkeller" – seit mindestens vier Generationen ununterbrochen Pferde im Stall.

Fast: Von 1984 bis 1994 war eine Pause. Da habe ich mich den Oldtimern zugewandt – mit diesen Vehikeln ging mir aber alles zu schnell. Ich habe mich selbst wieder einbremst und bin sozusagen zu einem PS zurückgekehrt.

Ich denke, du hast aber wohl mehr als eine Pferdestärke im Stall stehen – oder?

Ja, derzeit haben wir zwei Noriker-Gespanne bei uns auf dem Hof und drei Fohlen auf der Weide in der Toskana.

Warum gerade diese Rasse?

Das ist auch eine Familientradition, denn mein Vater hatte ebenfalls hauptsächlich Noriker, und auch ich bin von ihnen fasziniert. Der Name „Noriker" stammt aus der römischen Provinz „noricum" (heute Salzburg/Kärnten). Bereits vor 2000 Jahren haben die antiken Römer das Potenzial dieser besonderen Rasse für sich entdeckt. Der Noriker ist nämlich vielseitig einsetzbar: er ist stark, zum Reiten und Ziehen von Kutschen geeignet, hat als Kaltblüter ein feines, geduldiges Gemüt und ist vor Allem sehr nervenstark. Deshalb eignen sich unsere Pferde auch so gut für öffentliche Auftritte, Umzüge und Filme – denn dort, wo viele Menschen sind, fühlen sie sich am wohlsten.

In Südtirol hört man – als Laje – am meisten von den Haflingern. Gibt es denn, außer deinen, überhaupt noch Noriker im Lande?

Ja, die Rasse war bei uns aber tatsächlich fast beim Aussterben. Durch das Aufkommen der Traktoren nach dem zweiten Weltkrieg, verschwanden die Noriker als Arbeitstiere aus unserer Gesellschaft. Durch unsere Begeisterung für diese Rasse haben wir den Norikerverein gegründet und somit ist es uns gelungen von den letzten 30 Pferden im Land durch die Zucht auf die stolze Zahl von ca. 7oo Pferden zu kommen. Bei uns im Stall sind auch schon fünf Fohlen geboren.

Das ist sicher eine besondere Genugtuung. Was machst du dann mit deinen Norikern?

Gerne beteilige ich mich am sog. „Holzrücken" oder den „schonenden Schwerzug" als Turnier. Da habe ich in Rasen Atnholz, bei der „fiera dei cavalli" in Verona und in Osttirol schon mehrere erste Preise gewonnen. Die Südtiroler Ritterspiele in Schluderns sind bereits zur Tradition geworden, wir sind dort mit dem römischen Streitwagen immer mit dabei. Durch die Rösser kam ich dann in den letzten Jahren aber auch zum Film.

Ja, davon musst du uns jetzt erzählen.

Angefangen hat es 2012 mit dem Historienfilm „Die Schwarzen Brüder" mit Moritz Bleibtreu als einem der Hauptstelldarsteller. Dieser wurde in Neumarkt und in Rovereto auch mit einigen Traminer Komparsen, gedreht. Mit dabei waren meine Tochter Julia, Alexandra, Helmuth und Philipp Bologna, Robert Condin als Schmied und Mara-Luise Rinner. Der Film läuft jetzt in den deutschen und schweizer Kinos und wird wahrscheinlich im Frühjahr auch in Italien gezeigt.

Wie sind sie denn zu dir gekommen?

Ich kannte aus meiner Zeit in der Toskana den Schweizer Filmproduzenten Bruno Keller. Er

wohnt in Siena und hat mich als Kurtscher kennengelernt und engagiert.

Da hast du natürlich mitgemacht - blieb es denn bei dem einen Film?
Nein, durch die Filmförderung und die vielen historischen Bauten werden besonders in Südtirol und im Trentino immer wieder Filme gedreht. Und so kamen noch weitere Filme dazu, wo ich mit meinen Pferden und den Kutschen gebraucht wurde: „Sommer der Gaukler" mit Max von Thun, Veronika Ferres, bei einem amerikanischen Trailer, beim Film „Romeo e Giulietta", beim Kriegsfilm „Anita B." und dann bei der vierzehnteiligen Fernsehserie: „la donna velata" (die verschleierte Frau). Für diese Serie haben wir von Juni bis Mitte Dezember letzten Jahres gedreht. Meine Kutschen und die verschiedenen Pferden wurden somit vielseitig eingesetzt.

Das Filmen ist wohl eine tolle Sache für dich, oder?
Ja natürlich, es macht Spaß. Im Filmgeschäft muss man aber sehr flexibel sein und viel Geduld aufbringen und sich ganz genau ans Drehbuch halten. Die einzelnen Szenen werden dann so oft gedreht, bis der Regisseur und das Produktionsteam zufrieden sind. Deshalb bin ich mit meinen Pferden manchmal auch erst weit nach Mitternacht nach Hause gekommen. Zum Glück helfen mir meine Frau Christine und Tochter Julia, sowie die „Rosskollegen" immer mal aus.

Und die nötige Geduld für diese Arbeit hast du?
Ja und das schätzen die Produzenten und Regisseure sehr. Vor allem aber garantiere ich die komplette Dienstleitung was die Pferde, Kutschen und Requisiten betrifft. Der Regisseur der Serie „Un Passo dal Cielo", der mit Terence Hill am Pragser Wildsee dreht, hat zu mir schon am zweiten Drehtag gesagt: „Ti voglio avere su tutti i miei film". Er schätzt meinen Umgang mit den Pferden und die Präzision des Auflaufes einer jeder Szene. So ein Drehtag kann bis zu 16 Stunden andauern und je nach Witterung wird den Pferden auch viel abverlangt. Doch die Begegnungen mit neuen intressanten Menschen und die Möglichkeit, versteckte „Drehorte" kennenzulernen, machen alle Mühen wett.

Da hat sich für dich und deine Pferdeleidenschaft ja ein tolles Feld aufgetan. Gibt es auch für dieses Jahr schon Pläne?

Adolf auf dem Römerstreitwagen bei den Ritterspielen in Schluderns

Zur Zeit bin ich auf der Suche nach einem alten Südtiroler Bergbauernhof im Winterkleid für einen Dokumentarfilm und von LUX Video wurde ich schon wieder für neue Produktionen kontaktiert.

Na dann bleibt uns nur zu hoffen, dass wir dich auch im einen oder anderen Film im Kino oder im Fernsehen mal zu Gesicht bekommen. Solltest du die Termine erfahren, so lass sie uns bitte wissen.
Klar!

Smovey Training
Swing & Smile

smovey

Frischen Schwung für das neue Jahr.
Als „Herrin der Ringe" bringen Sie Ihre Figur in Bestform und wecken eine ganz neue vibrierende Lebensfreude.

Termine:
Für Fortgeschrittene: ab 16. Jänner (donnerstags) jeweils von 9 bis 10 Uhr, 18 bis 19 Uhr und 20 bis 21 Uhr im Schloss Rechtenthal.
Für Anfänger: ab 21. Jänner (dienstags) von 18 bis 19 Uhr und 20 bis 21 Uhr und am 22. Jänner (mittwoch) von 9 bis 10 Uhr im Schloss Rechtenthal.

Anmeldung und Infos bei Julianna Kócse unter Tel. 335 59 24 465.

Preiswatten

Hermann Dibiasi und Helmut Gschnell haben die besten Karten

Am Samstag, den 4. Januar fand in der Feuerwehrhalle von Söll das alljährliche Preiswatten mit Glückstopf zum 31. Mal statt. Neben dem Sonnwendfest im Juni stellt diese Veranstaltung einen Höhepunkt im Jahreslauf der Feuerwehr dar und wurde mit der Zeit ein wichtiges gesellschaftliches Ereignis in der Fraktion.

V.l.n.r: Karl Innerebner, Günther Nessler, Helmut Kofler, Franz Scarizuola, Hermann Dibiasi, Helmut Gschnell, BM Mag. Werner Dissertori.

Im Versammlungsraum der Mehrzweckhalle traten 32 Paare gegeneinander an. Das erste Spiel entschied, ob man bei den „Siegern" oder „Patzern" weiterspielte. Ab der zweiten Runde schieden die Verlierer der jeweiligen Partien aus. Welche Paare jeweils gegeneinander antraten, wurde durch das Ziehen von Nummern ermittelt. Wer ausschied, wurde von Karl Rella, dem Koch der FF Söll, mit Surfleisch und Kraut verköstigt.
Die besten Karten im Turnier hatten heuer Hermann Dibiasi und Helmut Gschnell. Sie erhielten aus den Händen des Bürgermeisters Mag. Werner Dissertori jeweils einen ansehnlichen Einkaufsgutschein sowie einen Geschenkskorb. Bei den Patzern hatten Karl Innerebner und Franz Scarizuola die Nase vorn. Sie durften sich über je eine Hamme ausgewählten Speck und einen Geschenkskorb freuen. Viele Paare blieben auch nach dem „offiziellen Bewerb" in der Halle und machten in gemütlicher Atmosphäre im großen Versammlungsraum oder Parterre noch ein paar „Watter".

Das Ergebnis

Sieger

1. Hermann Dibiasi & Helmut Gschnell, je einen Einkaufsgutschein & einen Geschenkskorb.
2. Gottlieb Gamper & Heini Nössing, je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb.
3. Herbert Weis & Richard Haas, je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein.
4. Hubert Dalvai & Paul Perwanger, je einen Geschenkskorb.

Patzer

1. Karl Innerebner & Franz Scarizuola, je eine Hamme Speck & einen Geschenkskorb.
2. Rainer Calliari & Peter Nössing, je einen Einkaufsgutschein & einen 3er-Karton Wein.
3. Josef Andergassen & Moritz Nessler, je einen Geschenkskorb.
4. Franz Zelger & Walter Orian, je einen Obstkorb & einen 6er-Karton Wein.

Die FF Söll bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben:
Amegg Dietmar, Tischlerei; Amegg Kurt, Werkstatt; Baldo Matthias, Carwash; Baumschule Franzelin; Baumschule Kaneppele ; Belutti Christian; Beregnungsbau Brigadoi ; Bertol Reinhold; Bologna Alfons, Apfelsaftproduzent ; Brandschutz; Brennerei Psenner; Bank für Trient und Bozen; Bürgerstube; Café Weis; Codalonga Ivo, Metzgerei; Dalvai Hubert, Dorfnerhof Gschnon; Despar Oberhofer ; Despar Weinstraße; Dibiasi Erich, Pixner Ofenbau; Dibiasi Werner, Zimmerei; Druckerei Varesco; Ebner Otto, Tankstelle; Egma; Egon Maier, Obst- und Gemüsehandel; Elekto Bachmann; Elektro Pernstich; Eofrut; Eurospin Kaltern; Firma Würth; Foto Geier; Gärtnerei Paradise; Girardi, Getränkehandel; Gschnell Günther; Gummererhof, Buschenschank; Gutmann Peter, Rebschule; Heizungsbau Widmann; Herbst Vinzenz, Bodenleger; Hofstätter; Kellerei Tramin; Kieser Werner, Baumschule; Kofler Hubert, Metallform; Kurmark; Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft; Lebensmittelgeschäft "Konsum"; Maffei Walter, Holzschnitzerei; Mayr Oskar, Gärtnerei; Mendelspeck; Moosbar; Morandini Elio, Gemischtwaren; Nessler Moritz; Osanna Fritz, Malerbetrieb; Palma Alfons, Wein- und Spirituosenhandel; Pfeifer Landtechnik; Pfraumer Roland, Hydrauliker; Pizzeria Schießstand; Pizzeria Weinstraße; Plattenhof; Platzgummer Adalbert, Beregnungsbau; Pomella Valentin, „Goldener Adler"; Profiklex, Malerbetrieb; Psenner Alfred, Landtechnik ; Psenner Edith, Friseursalon; Psenner Helmut, Malerbetrieb; Raiffeisenkasse Tramin; Rebschule Thaler; Ritsch Günther, Arte Con; Rizzolli, Getränkehandel; Salon Ewald; Salon Lisa; Salon Papa, Neumarkt; Sanoll Adalbert, Landmaschinen; Sanoll Norbert, Tischlerei; Scarizuola Markus, SCAM; Silvi Bad; Sparkasse Tramin ; Steinegger Heinrich, Baustoffe; Steiner; Tengler Richard, Gärtnerei; Traminerhof; Trendflor; Urbankeller Tramin; Viktors Imbiss; Walter Reisen; Weis Hansjörg, Brennerei Plonhof; Weiskeller; Werth Klaus, Bodenleger; Werth Martin, ELMES

Konzertreihe

POP – Phos-Chor in Concert

POP: so heißt die neue Konzertreihe des Phos-Chors aus St. Jakob/Leifers. Die rund 30 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Barbara Oss Emer haben sich erstmals an die Popmusik herangewagt und trotzen damit dem Vorurteil, dass Popmusik sich für einen Chor nicht eigne. Warum nicht?

Alles steht und fällt mit dem richtigen Arrangement, etwas Choreographie, den passenden Kostümen und … einer Bühnendekoration mit Überraschungseffekt. Dafür wird der Chor bei dieser Konzertreihe einmal ortsgebunden sein: Sämtliche Konzerte werden in der Aula Magna der Grundschule St. Jakob abgehalten, einem Saal mit hervorragender Akustik und Bühnensicht. Da klingen die Ohrwürmer von Elton John, Michael Jackson, Whitney Houston, Die Toten Hosen, Maroon5, Falco, ABBA, Zucchero u.v.m. gleich wie aus dem Radio … Dazu beitragen werden hochkarätige Musiker wie der „choreigene" Dietmar „Diddi" Oberrauch am Klavier, der Schlagzeuger Manfred Gampenrieder, Ivan Miglioranza an der E-Gitarre, Ulli Seppi am E-Bass und das Multitalent Ivan Marini, diesmal am Saxophon. Last but not least liegt das gute Gelingen eines Konzertabends aber auch an der richtigen Moderation: mit Jutta Wieser ist der Phos-Chor diesmal in besten Händen. Neugierig? Einfach Karten vormerken, für Unterhaltung ist gesorgt.

Aufführungen der Konzertreihe „POP":
Termine:
Freitag, 24. Jänner
Samstag, 25. Jänner
Samstag, 1. Februar
Sonntag, 2. Februar

Beginn: jeweils um 20 Uhr

Ort: Aula Magna der Grundschule von St. Jakob/Leifers

Kartenvorverkauf mit Platzreservierung:
per E-Mail: info@phos-chor.it
per Telefon: 333 83 09 942 (Montag - Freitag, 9 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, keine SMS).

Die Karten können um 19.30 Uhr bei der Abendkasse oder vorab (nach erfolgter Reservierung über E-Mail oder Tel.) bei der Firma Agrutz, Wurzerzone Leifers, Olivettistraße 8, abgeholt werden (Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr sowie Samstag 8 bis 12 Uhr).

Nähere Infos zum Chor:
www.phos-chor.it

---

7. Jänner: Die „Maschgrazeit" hat begonnen

Ratsherren, Wudelen, Maschgra ... sind wieder unterwegs

Foto: W. Kalser

Truckergeschichte

Fernfahrer Markus Dissertori erzählt über Abenteuerfahrt nach Rumänien

Der Traminer Markus Dissertori ist von Beruf LKW-Fahrer und das mit Leidenschaft. Viele Fahrten sind für ihn Routine, doch eine LKW-Fahrt nach Rumänien ist wie eine Fahrt in eine andere Welt und dementsprechend mit vielen Abenteuern verbunden. Manche sind spannend, manche aufregend und gar einige zum Angst bekommen. Doch lesen Sie selbst was Markus dem Traminer Dorfblatt schildert:

Markus Dissertori am Steuer seines LKW's.

Endlich war es soweit! Diesmal sollte ich mit meinem Scania und einer Ladung Industriemaschinen ins tiefste Rumänien fahren. Abenteuerliche Truckergeschichten aus Graf Dracula's Reich gibt es genug, und so begann diese Fahrt in die Karpaten zugegeben mit etwas gemischten Gefühlen.
Bei der Abfahrt in Südtirol war das Wetter an diesem Wintertag sonnig und mild. Jedoch an der italienisch-österreichischen Grenze änderte sich dies schlagartig - ich befand mich in tiefster Winterlandschaft. Weiter ging es in Richtung Ungarn. Die Schneefälle hatten ausgesetzt und die nächtliche Fahrt durch Ungarn, via Budapest, und Kecskemèt verlief außer starkem Nebel ohne größere Zwischenfälle. Um 5 Uhr morgens und zwei Stunden vor der rumänischen Grenze legte ich meine vorgeschriebene Ruhepause ein, um am Abend ausgeruht über die Grenze nach Arad in Rumänien zu gelangen.

Viel Geduld gefragt

Doch bereits 4 Kilometer vor dem Grenzübergang Nadlac war viel Geduld angebracht: im Stop-and-Go schlengelte sich die LKW-Kolonne Richtung Rumänien. Nach zwei nervenzerrenden Stunden war ich endlich im Zollparkplatz. Dass ich vorne rechts ranfahren musste, konnte ich dem Grenzer fast von den Lippen ablesen. Akribisch musterten die Grenzbeamten meine Frachtpapiere, meinen Reisepass, Lenk- und Ruhezeiten und selbstverständlich auch meine Ladung. Alles ordnungsgemäß – ich durfte weiterfahren. Nach dem Erwerb der Wochenvignette gleich hinter der Grenze und einem schnellen Kaffee an der Tankstelle brach ich Richtung Bukarest auf. Mittlerweile war es schon später Abend.

Wegelagerer

Nachtfahrten sind in Rumänien besonders gefährlich. Nicht nur weil hinter jeder Kurve ein unbeleuchtetes Pferdegespann auftauchen kann, sondern auch weil Fahrbahnmarkierungen gänzlich fehlen und man stets Ausschau nach Diebesgesinde halten muss. Knöcheltiefe Schlaglöcher, Wegelagerer, Ladungsklau und halsbrecherische Überholmanöver rumänischer und türkischer Kollegen lassen keine Unachtsamkeit zu. Vor der Stadt Sibiu hielt ich an einem typisch Rumänischen Restaurant an der Bundesstraße an. In der Zwischenzeit ist es 2 Uhr nachts. Zu meinem Erstaunen ist die Küche noch geöffnet und ich lasse mir deftigen Eintopf mit Schweinefleisch und rumänischen Rotwein schmecken. Öffnungszeiten von 24 Stunden, rund um die Uhr, sind in rumänischen Fernfahrerrestaurants keine Seltenheit.
Ausgeschlafen beginne ich den nächsten Morgen mit Kaffee und einem leckerem Omlett.

Pferdefuhrwerke

Nebel macht mir schwer zu schaffen. Nur mit Mühe erkenne ich im letzten Moment eines

der unzähligen, berüchtigten Pferdefuhrwerke. Nach Auflösung des Nebels ging meine Fahrt etwas entspannter voran. Einige Kilometer weiter warnen mich entgegenkommende Kollegen energisch mit Lichthupe vor einer nahenden Polizeikontrolle. Wenig später, war ja zu erwarten, stand ich in der Diskussion mit einer ernsten, aber stets freundlichen Politesse, die mir nahelegte, dass ich zu schnell unterwegs sei. Da ich penibel auf die Geschwindigkeitsbegrenzung von 70 km/h achtete, erschien mir das Bußgeld von 13.000 Ley (= 30 Euro) wie Wegelagerei. Diskussion unnötig, also bezahlen. Der nette Polizist stand jedoch für ein Erinnerungsfoto gerne zur Verfügung. Polizeiorgane in Rumänien sind außerordentlich freundlich, ihre technische Ausrüstung ist tadellos und in modernstem Zustand.

Eine andere Welt

Vorbei an vielen, uralten Dörfern setze ich meine Reise fort. Armut spielt ein Rumänien eine zentrale Rolle, und die Schere zwischen arm und reich scheint enorm. Scharenweise Zigeuner in traditioneller Kleidung laufen den Weg entlang. Häuser befinden sich in erbärmlichem Zustand, Dörfer scheinen fast vergessen und von der Aussenwelt abgeschnitten. Viele Haushalte besitzen kein fließendes Wasser und so erübrigt sich die Frage, warum vor vielen Häusern ein Brunnen steht.

Inzwischen ist es schon später Nachmittag geworden. Der Geruch von gegrilltem Fleisch steigt mir beim Vorbeifahren an den diversen Restaurants und Grillbuden entlang der Bundesstraße in die Nase. Ich beschließe, an einem der türkischen „Türk-Tir-Parking" einzu-

Harte Bedingungen für Mensch und Maschine …

kehren. Solche Restaurants gibt es viele in Rumänien. In der Regel ist der Besitzer türkisch und ein Parkwächter kümmert sich um die Sicherheit des LKW's, während sich der Fahrer dem leiblichen Wohl widmet. Das preiswerte Essen schmeckt hervorragend und der dazu servierte türkische Schwarztee ist kostenlos. Weiter geht es über Pitesti nach Bukarest. Die letzten 100 Kilometer sogar Autobahn. Überholen für LKW's verboten.

Geschafft! Bukarest erreicht

Nach einem einstündigen Suchmarathon in Bukarest finde ich spät abends und todmüde endlich meine Abladestelle, wo ich auf dem Gelände sicher parken darf. Am Morgen werde ich mit dem Kran in der Produktionshalle entladen. Nach getaner Arbeit und einem gemeinsamen Kaffee mit dem freundlichem Junior-Chef, mache ich mich leer auf den Rückweg. Ich soll in Ungarn eine Maschine mit Überbreite laden.

Mein Problem ist momentan aber anderer Natur: schwarze Wolken Richtung Karpaten lassen jede Menge Schnee erahnen. Aber ich muss über die Berge – ich habe keine andere Wahl! Auf dem Rückweg bei Pitesti fängt es an zu schneien. Die Fahrbahn verwandelt sich schlagartig in eine rutschige und gefährliche Piste.

Tücken im Straßenverkehr

Herkömmlichen Schneepflug habe ich leider keinen gesehen und auch ein Streuwagen wie man ihn aus Deutschland kennt bleibt mein Wunschdenken. Ein Grader für den Straßenbau tut's ja auch …! Havarierte LKW's säumen den Straßenrand. Trotz niedriger Geschwindigkeit habe auch ich Mühe, meinen LKW auf Kurs zu halten. Streckenweise müssen Ketten drauf, zu gefährlich wäre andernfalls die Abfahrt aus den Bergen. Als ein Weiterkommen immer schwieriger wird, mache ich erneut bei einem Türken Halt. Ein anstrengender Tag geht zu Ende.

Am darauffolgenden Tag entspannt sich die Situation leicht und nach einigen Stunden nähere ich mich der Grenze zu Ungarn. Der Schneefall lässt etwas nach und langsam langsam verfärbt sich mein LKW von schwarz auf braun – dem Schmutz der Straße entsprechend. Schnell noch einen Kaffee am Grenzkiosk. Endlich kann ich die ungarische Grenze passieren und bin froh, der weißen Hölle entkommen zu sein. Locker fahre ich durch Ungarn, um bald meine Ladung zu übernehmen. Einem neuen Abenteuer entgegen …

Markus Dissertori

ASV - Sektion Ski Club Roen – Raiffeisen

Weihnachtsskikurs am Jochgrimm

Die Anfängergruppe mit Gerold Moser und Daniela Voglreiter.

Auch heuer fand vom 26. bis 30. Dezember der traditionelle Weihnachtsskikurs des Ski Clubs Roen Tramin/Raiffeisen am Jochgrimm statt. 33 Kinder im Alter von 4 bis 12 Jahren nutzten die Gelegenheit, um unter Anleitung unserer fachkundigen Skilehrer ein paar Tage im Schnee und auf der Piste zu verbringen.

Die Kleinsten erlernten mit Hilfe von Hannelore Villgrater, Gerold Moser, Daniela Voglreiter, Sybille Springhetti und Christof Pichler spielerisch die Grundbegriffe des Skifahrens. Schon am zweiten Kurstag schafften es alle, die Fahrt mit dem Schlepplift und die Abfahrt auf der Schwarzhornpiste zu meistern.
Die Größeren waren zusammen mit ihren Skilehrern Miriam Sattler und Igor Pernstich auf den Pisten unterwegs, um ihre Kenntnisse zu vertiefen. Bei den Abfahrten auf Pisten, Wegelen und im Neuschnee hatten sie viel Spaß, und konnten viel dazulernen.
Einmal mehr hat sich heuer erwiesen, dass so ein Skikurs jedes Mal eine einzigartige Woche mit neuen Herausforderungen für Kinder und Betreuer ist. Schon am ersten Kurstag machte uns nämlich das Wetter einen Strich durch die Rechnung.
Der Schnee, der für uns Skifahrer normalerweise ein Segen ist, fiel in solchen Mengen vom Himmel, dass sich einige Autofahrer diesen geschlagen geben mussten.
Die Straße nach Jochgrimm wurde unpassierbar, so dass wir unterhalb des Lavazejochs die Rückfahrt antreten mussten. Unser Busfahrer Karl Weissensteiner brachte uns sicher und wohlbehalten durch dieses Schnee- und Verkehrschaos nach Hause zurück. Ein Kompliment gilt nicht nur ihm, sondern auch den Kindern, die trotz der Enttäuschung auf der langen Busfahrt unglaublich brav waren.
Am letzten Tag fand dann das Abschlussrennen statt, bei dem die Kinder das Erlernte ihren Eltern und Verwandten präsentieren konnten. Alle schafften es den Torlauf zu bewältigen, und nach der Rückkehr nach Tramin fand im Bürgerhaus die Preisverteilung statt, bei der alle Teilnehmer ein kleines Geschenk erhielten.

Ergebnisse Abschlussrennen Weihnachtsskikurs 2013

Rang	Namen	Zeit
	Gruppe Miriam	
1	Werth Nina	00:58,39
2	Pahl Katia	01:01,15
3	Dalsant Carmen	01:06,74
4	Thaler Madlen	01:06,96
5	Tava Arianna	01:08,51
6	Zuliani Julia	01:09,73
7	Moser Julia	01:13,08
8	Eccher Anja	01:45,12
	Gruppe Igor	
1	Dalsant Elisa	00:53,93
1	Nothdurfter Daniel	00:44,00
2	Wegher Elias	00:46,13
3	Huber Philip	00:57,36
4	Weissensteiner Felix	01:01,99
1	Zuliani David	00:50,56
2	Dissertori Emil	00:51,50
3	Scartezzini Philipp	00:51,84

Rang	Namen	Zeit
4	Mayr Nils	00:52,50
5	Zuliani Philipp	00:52,56
6	Nössing Daniel	01:42,11
	Gruppe Gerold + Hannelore	
1	Enderle Sandra	00:41,77
2	Weissensteiner Sara	00:41,97
3	Zwerger Ariane	00:53,11
4	Pomella Tanja	00:55,25
7	Lantschner Sophia	00:55,66
5	Psenner Emma	00:59,48
6	Felderer Franzelin Eva	01:26,51
1	Wegher laurens	00:35,85
2	Moser Ivan	00:45,03
3	Nössing Alex	00:47,76
4	Heinel Maximilian	00:50,73
5	Nössing Philip	00:53,28
6	Pomella Tobias	01:23,76
7	Rellich Leon	01:38,02

ASV - Sektion Ski Club Roen – Raiffeisen

Topergebnisse beim VSS-Slalom auf der Seiser Alm

Auch unsere Renngruppen haben während der Weihnachtsferien fast täglich fleißig trainiert, und die Athleten der VSS-Mannschaft konnten sich am vergangenen Wochenende beim ersten Rennen der Saison beweisen.

Am Sonntag 5. Jänner fuhren die Kinder mit ihrem Trainer Klaus Bachmann auf die Seiser Alm, wo es galt trotz Schneetreiben, den relativ steilen Slalomhang zu bewältigen.

Hanna siegte bei ihrem ersten Rennen

Und siehe da, Hanna Bachmann fuhr bei ihrem allerersten VSS-Rennen gleich aufs Podest. Sie erreichte in der Kategorie der Jüngsten den 2. Rang, und musste sich nur einem, um ein Jahr älteren Buben geschlagen geben. In dieser Kategorie Super Baby Mixed fahren nämlich Buben und Mädchen der Jahrgänge 2006/2007 gemeinsam in einer Wertung.

Rang 4 für Vivienne

Die zweite sehr gute Platzierung erreichte Vivienne Pernstich, die in ihrer Kategorie den 4. Rang belegte.

Ein großes Lob unseren Mädchen und weiter so.

Hanna Bachmann erreicht den 2. Platz beim VSS-Slalom.

AVS - Sektion Taekwondo

Laura Unterhofer greift nach den Sternen

Nachdem Laura Unterhofer, 17-jähriges Ausnahmetalent im olympischen Taekwondo, im Vorjahr die Italienmeisterschaften der Rotgurte sowie heuer im Februar die U-21 Italienmeisterschaften der Schwarzgurte in Brindisi gewinnen konnte, griff sie bei den absoluten Italienmeisterschafen der Damen und Herren in Bari nach den Sternen.

Trainer Markus Zadra, Ausnahmetalent Laura Unterhofer mit der Bronzemedaille und Meister Park Yong Ghil, technischer Direktor FITA-CONI.

Schlussendlich fehlte ihr ein Hauch von Konzentration im Halbfinalkampf und die nötige Erfahrung um mit der Goldmedaille nach Hause zu kommen. Dennoch ließ sie einige der besten Profisportler der Polizeisportgruppe, der Carabinieri-, und anderen Herressportgruppen hinter sich zurück.

Mit 4 gewonnen Kämpfen holt sich Laura als jüngste Teilnehmerin die Bronzemedaille in der Gewichtsklasse – 53 kg und wurde auch vom italienischen Verband FITA-CONI wie eine Siegerin gefeiert, der sie nun für zukünftige Werbekampanien einsetzen wird.

Der technische Direktor des Verbandes, Meister Park Young Ghil, war sehr beeindruckt von Lauras Leistungen und prophezeite, dass wenn sie so weitermacht, schwer zu schlagen sein wird. Überhaupt war er von Lauras Trainer Markus Zadra begeistert, der in relativ kurzer Zeit im Taekwondo große Ergebnisse mit seinen Sportler schaffen konnte. Bis vor kurzem waren alle wichtigen Medaillen in den Händen der Taekwondokämpfer aus Süditalien um die Regionen Latium, Kampanien und Apulien.

Laura wir im Dezember ein internationales Turnier in Deutschland als Vorbereitung bestreiten und dann im Februar beim Weltcup in Schweden ihre ersten Punkte für ein Olympiaticket sammeln. Kinder und Jugendliche, die in Tramin Interesse für Taekwondo haben, können sich jeden Dienstag in der Turnhalle der Mittelschule ab 17 Uhr an die Trainerin Eva Zadra wenden.

ASV - Sektion Boccia – Raiffeisen

Weihnachtsturnier 2013

Am Freitag, den 27. Dezember 2013, lud die Sektion Boccia zum Weihnachtsturnier auf die Bocciaanlage in Salurn. Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann, als Dreierteams, in die Gruppen „A", „B", mit je vier Mannschaften, zugelost wurden.

In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug in die Finalrunde. Alle Spiele waren hart umkämpft.

Vorrundenspiele

In der Gruppe A war das Trio Luis Zwerger – Herbert Bertignoll und Toni Wolfensberger nicht zu schlagen. Mit drei Siegen qualifizierten sie sich, mit 60 Punkten, souverän für das Finale. Zweiter wurde das Trio Toni Ladstätter – Siegrid Zelger und Walter Gallmetzer. Mit 47 Punkten konnten sie im letzten Spiel noch die Mannschaft um Hans Oberhofer abfangen und so mit 10 Punkten Vorsprung ins kleine Finale einziehen.
Die Gruppe B war ähnlich umkämpft. Das Trio Peter Bellutti, Bruno Zelger und Markus Peterlin zeigte keine Schwächen. Auch sie gewannen alle drei Spiele und zogen souverän mit 60 Punkten ins Finale ein. An zweiter Stelle landete das Trio Rudolf Gschnell, Fini Dezini und Dora Froner. Auch sie besiegten im letzten Spiel das Trio um Reinhold Zelger und zogen somit mit 46 : 33 Punkten ins kleine Finale ein.

Finale

Das Endspiel war dann eine einseitige Angelegenheit. Das Team um Peter Bellutti zeigte einfach keine Schwächen. Sowohl beim Rudeln als auch beim Stechen waren sie haushoch überlegen. Markus und der alte Fuchs Bruno wuchsen über sich hinaus und Peter machte dann mit den letzten Kugeln in jedem Spiel den Sack zu. So zogen sie mühelos mit 9 : 0 Punkten davon. Erst dann konnte das Trio um Luis den ersten und letzten Punkt einfahren. Das Trio um Peter siegte somit verdient mit 12 : 1 Punkten und wurde auch dementsprechend von allen Mitgliedern gefeiert.

Siegerehrung

Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Paare gefeiert:

V. links: Markus Peterlin, Peter Bellutti, Bruno Zelger.

1. Peter Bellutti, Bruno Zelger, Markus Peterlin
2. Luis Zwerger, Herbert Bertignoll, Toni Wolfensberger
3. Rudolf Gschnel, Fini Dezini, Dora Froner
4. Toni Ladstätter, Siegrid Zelger, Walter Gallmetzer

Heini Nössing bedankte sich nun bei allen Beteiligten für die Teilnahme; ganz besonders bei den Organisatoren Toni und Hans. Einen besonderen Dank richtete er an den Präsidenten des Boccia Clubs Salurn, Herrn Vittorio Baratella, für die Bereitstellung der Bahnen und vor allem für die vorzügliche Marende, welche er für uns zubereitet hatte.

Zum Schluss, wünschte er den Anwesenden noch alles Gute zum Neuen Jahre, verbunden mit viel Gesundheit und Zufriedenheit.

ASV - Sektion Boccia

Dank den Sponsoren

In der Liste der Sponsoren für das Wattturnier im Dezember 2013, sind folgende Firmen aus Versehen vergessen worden:

- Zöggeler Bau – Tramin
- Versicherung Generali des A. Christian – Kaltern
- Tankstelle AGIP – Auer

Wir bitten vielmals um Entschuldigung;
Danke.

Erscheinungstermine 2014

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 02	Freitag, 24. Jänner	Montag, 20. Jänner
Februar	Nr. 03	Freitag, 7. Februar	Montag, 3. Februar
	Nr. 04	Freitag, 21. Februar	Montag, 17. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 7. März	Montag, 3. März
	Nr. 06	Freitag, 21. März	Montag, 17. März
April	Nr. 07	Freitag, 4. April	Montag, 31. März
	Nr. 08	Freitag, 18. April	Montag, 14. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 2. Mai	Sonntag, 27. April
	Nr. 10	Freitag, 16. Mai	Montag, 12. Mai
	Nr. 11	Freitag, 30. Mai	Montag, 26. Mai
Juni	Nr. 12	Freitag, 13. Juni	Montag, 9. Juni
	Nr. 13	Freitag, 27. Juni	Montag, 23. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 11. Juli	Montag, 7. Juli
	Nr. 15	Freitag, 25. Juli	Montag, 21. Juli

REDAKTION TRAMINER DORFBLATT

Schriftleitung und Werbeaquisition
Jürgen Geier, dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 61 75 468

Fotograf
Walter Kalser, Tel. 340 67 37 306

Freie Mitarbeiterinnen
Helga Giovanett Kalser (hgk),
Gabi Matzneller Mahlknecht (gm)

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz
Mindelheimer Straße 12A,
39040 Tramin (beim Pausenhof der Mittelschule) | Tel./Fax 0471 860 552

Parteienverkehr
Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Raiffeisen-News

Bausparen: „Eine interessante Chance für junge Menschen“

Das neue Bausparmodell der Autonomen Provinz Bozen, das 2014 starten soll, bietet vor allem jungen Menschen die Möglichkeit ihren Traum von den eigenen vier Wänden früher zu verwirklichen. Dabei wird die Einzahlung in einen Zusatzrentenfonds, wie z.B. der Raiffeisen Offene Pensionsfonds, vorausgesetzt.

Der Zusatzrentenfonds bringt mehrere Vorteile:
- frühzeitiger Aufbau einer Zusatzrente, um die zukünftige Vorsorgelücke des staatlichen Rentensystems zu schließen,
- Nutzung der steuerlichen Absetzbarkeit der eingezahlten Beträge für sich oder für die zu Lasten lebenden Familienmitglieder in Höhe von maximal 5.165 Euro,
- Möglichkeit des Bausparens für den Kauf, Bau, der Sanierung oder Wiedergewinnung der Erstwohnung.

Wie funktioniert das Bausparen?
Das Bausparen sieht ein zinsbegünstigtes Darlehen aus dem Rotationsfonds in doppelter Höhe des angesparten und aufgewerteten Kapitals im Zusatzrentenfonds vor. Außerdem erhält der Bausparer ein zweites Darlehen zu interessanten Konditionen bei seiner Raiffeisenkasse. Um das Bausparen in Anspruch nehmen zu können, muss man seit mindestens acht Jahren Mitglied in einem Zusatzrentenfonds und seit mindestens fünf Jahren in der Autonomen Provinz Bozen ansässig sein. Weiters steht dem Bausparer, sofern er die Voraussetzungen erfüllt, der Landesbeitrag zum Erwerb einer Erstwohnung zu.

Durch das Bausparen will die Südtiroler Landesregierung in Kooperation mit den einheimischen Banken den geänderten Rahmenbedingungen Rechnung tragen und Menschen auf dem Weg zum Eigenheim unterstützen. Die frühzeitige Mitgliedschaft im Zusatzrentenfonds, welche bereits schon ab Geburt möglich ist, gewinnt somit weiter an Attraktivität. Zum einen, um in den Genuss des Bausparens zu kommen, und zum anderen, um der drohenden Altersarmut durch die Einschitte im staatlichen Rentensystem entgegenzuwirken.

Raiffeisenkasse Überetsch
Christian Dissertori
Berater

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Zwerghasenkiste mit Pastikboden (blau) und Eisengitter (schwarz /gelb), Länge 70 cm, Breite 45 cm, Höhe 28 cm zu verkaufen. Tel. 333 25 50 215

Frau sucht Arbeit als **Zimmermädchen.** Tel. 338 40 58 586, Lidia

Schöne sonnige **2-Zimmerwohnung** in Tramin zu vermieten. Küche mit Abstellraum, großes Wohnzimmer mit Südterrasse, 2 Schlafzimmer mit Balkon, geräumiges Bad, Keller,Tiefgarage, 1. Stock, Aufzug, Klimahaus. Für Information und Besichtigung Tel. 348 88 63 805

Hebebühne für Personenkraftwagen mit 2000 kg. Tragkraft, um 950 Euro zu verkaufen. Infos unter 333 73 87 903.

Suche Arbeit als **Abspüler** oder „Tuttofare". Tel. 327 73 26 379

16-jährige Studentin sucht **Sommerjob** als Kindermädchen. Bei Interesse bitte melden. Tel. 366 49 39 473

Hochwertige **Hackschnitzel** erhalten Sie bei Stefan Strozzega, Kaltern. Informieren Sie sich unverbindlich: Tel. 340 24 74 704

Anger mit Vernatsch und Lagrein kostenlos zum Bearbeiten und zur Ernte zu vergeben. Tel. 0471 860 976

Verkaufe **Holzherd** der Marke Rizzoli (60 x 60 cm) mit Backrohr in sehr gutem Zustand. Tel. 335 10 50 789

Einladung zum Neujahrsempfang

Die Gemeinde Tramin lädt alle Vereinsobleute zum traditionellen Neujahrsempfang am Mittwoch, **15. Jänner um 19 Uhr** im Bürgerhaus von Tramin ein.

Programm: Neujahrsgrüße des Bürgermeisters Werner Dissertori mit Jahresrückblick und Vorschau auf das Jahr 2014. Allgemeine Aussprache.

Im Anschluss wartet die Redaktion des Traminer Dorfblattes mit einer kleinen Überraschung für alle Traminer Vereine auf.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
11. bis 17. Jänner:
Auer, Tel. 0471 810 020
18. bis 24. Jänner:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

11. und 12. Jänner:
Dr. J. Hennig, Tel. 0471 880 512
18. und 19. Jänner:
Dr. A. Regini, Tel. 329 05 54 411
25. und 26. Jänner:
Dr. C. Pizzini, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR ABONNEMENT TRAMINER DORFBLATT 2014

ABO-PREIS:

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Straße 12 A
39040 Tramin

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Empfänger:

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe Empfängeradresse)

Fälligkeitsdatum: 31. Jänner 2014

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

24. Jänner 2014
Nr. 2 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Felssturz

Enorme Gesteinsbrocken zerstören Stadel und Weinberge in Rungg

Weiterhin höchste Gefahr im Sperrgebiet – Felsturm muss gesprengt werden – Sicherungsarbeiten voll angelaufen

Am Dienstag, den 21. Jänner haben sich gegen 20.20 Uhr aus den Grauner Felswänden auf ca. 800 Höhenmeter größere Mengen an Gesteinsmaterial gelöst. In der Folge stürzten die Felsen durch den Niederwald bis zum Freisingerhof auf 320 m Seehöhe. Die abgebrochene Menge wird auf ca. 3.000 bis 4.000 Kubikmeter geschätzt.

Einzelne Felsbrocken sind bis zum Freisingerhof und in mehrere Weingüter gerollt. Der größte Felsen (ca. 400 m³) ist unmittelbar vor dem Wohnhaus des Freisingerhofes zum Stehen gekommen, während ein weiterer (ca. 160 m³) durch das Wirtschaftsgebäude gedonnert ist und dieses völlig zerstört hat. Ein dritter Felsbrocken (ca. 70 m³) liegt in den Trümmern des Wirtschaftsgebäudes. Die Bewohner des Freisingerhofes, die sich zum Zeitpunkt des Unglückes im Haus befanden, kamen glücklicherweise nicht zu Schaden. Rund 4ha Weingüter und verschiedene Steinmauern sind durch die Felstrümmer beschädigt worden . Die Feuerwehr Rungg war als erste zur Stelle und leitete sämtliche Notfall- und Evakuierungsmaßnahmen ein. So mussten noch im Laufe der Nacht die Bewohner von vier Gebäuden evakuiert werden. Im Einsatz standen dabei auch die Feuerwehren von Tramin, Kurtatsch und Neumarkt. Am Morgen des 23. Jänners wurde mit der Gemeinde-Zivilschutzkommission und den zuständigen Landesbehörden ein Helikopterflug zur Abbruchstelle gemacht, um die Lage aus der Luft zu erkunden. Dabei wurde festgestellt, dass ein verbliebener, großer Felsturm an der Grauner Wand im Ausmaß von 500 bis 600 m³ eine akute Gefahr darstellt. Aus diesem Grund wurde das gesamte Gebiet bis auf unbestimmte Zeit zum Sperrgebiet erklärt. Es ist strengstens verboten, diese Zone zu betreten. Auch alle Zugänge, Steige, Forstwege sind mit Verordnung der Bürgermeister bis auf unbestimmte Zeit gesperrt. Der gefährliche Felsen muss in den nächsten Tagen von Fachkräften abgesprengt werden. Die Feuerwehren haben in der Zwischenzeit Treibstoff in der Ruine entsorgt. Da sich im Absturzgebiet auch ein Mast einer Hochspannungsleitung befindet, wird ein Schutzwall um den Mast errichtet. Im Bereich der Sturzbahn fehlt der Schutzwald nun gänzlich, daher ist das Erdreich instabil. Mit Sorgen blicken die Geologen etwaigen Niederschlägen entgegen. Diese würden nicht nur die Arbeiten verzögern, sondern könnten das Erdreich aufweichen. Die Situation bleibt daher noch für einige Zeit angespannt. (jg)

Die Abbruchstelle an der Grauner Felswand. Der große Felsturm in der Mitte ist absturzgefährdet und muss in nächster Zeit gesprengt werden.

Die Sturzbahnen aus der Luft betrachtet: Die Gesteinsbrocken lösten sich in 800 Seehöhe und stürzten rund 500 Höhenmeter in die Tiefe. Dabei rissen sie alles mit sich was sich in ihrer Bahn befand.

Der Freisingerhof ist vom Felssturz am stärksten betroffen. Das Wirtschaftsgebäude samt landwirtschaftlichen Maschinen wurde vollständig zerstört.

Ein Felsbrocken von rund 70 m³ liegt direkt im Wirtschaftsgebäude.

Der Bildstock an der einzig verbliebenen Außenwand des Wirtschaftsgebäudes blieb erhalten. Die Mauer ist allerdings stark einsturzgefährdet.

Der Felsbrocken (ca. 160 m³) im Größenvergleich mit einem Feuerwehrmann. Er durchschlug das Wirtschaftsgebäude und kam unterhalb des Freisingerhofes in den Weinbergen in unmittelbarer Nähe des historischen Felsen zum Liegen.

Das Ziwilschutzkomitee koordiniert den Einsatz.

Lose Gesteinsbrocken entlang der Sturzbahn können jederzeit abgehen. Deshalb wird um den Masten der Hochspannungsleitung ein Schutzwall errichtet.

Das Wirtschaftsgebäude des alt-ehrwürdigen Freisingerhofes samt den landwirtschaftlichen Maschinen liegt in Schutt. Der Traktor im Bildvordergrund ist nur mehr ein Blechkneuel.

Der größte Felsen (ca. 400 m³) ist unmittelbar vor dem Wohnhaus des Freisingerhofes zum Stehen gekommen.

Große Schäden in der Landwirtschaft: Rebanlagen in bester Lage und im besten Alter wurden dem Erdboden gleichgemacht.

Neujahrsempfang 2014

Rückblick und Ausblick
Traminer Dorfblatt 2003 bis 2013 als CD

Es ist seit Jahren Tradition, dass die Gemeindeverwaltung die Vertreter der Institutionen, Vereinsobmänner und -obfrauen, Gemeinderatsmitglieder, das geistliche Oberhaupt und weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu einem Neujahrsempfang laden. Dieser fand heuer am Mittwoch, 15. Jänner im Bürgerhaus statt.

Nach der Begrüßung erklärte Bürgermeister Mag. Werner Dissertori kurz die aktuelle Bevölkerungsstatistik (siehe dazu eigener Bericht) und bat die Anwesenden um eine Schweigeminute für die letztjährig verstorbenen Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Erneuerung ist auch möglich durch Sparen und das Setzen von Prioritäten. Das gilt für die neue Landesregierung aber auch für uns als Gemeindverwaltung. Die Krise ist auch eine Chance wieder mehr Eigenverantwortung zu übernehmen.
Bürgermeister Dissertori

Anschließend gab der Bürgermeister einen Rückblick auf die wichtigsten Projekte des vergangenen Jahres und erklärte die zukünftigen Vorhaben. Beim Rückblick erwähnte er die Friedhofserweiterung, die Fertigstellung der Erweiterungszone „im Bad", das Parkplatzbewirtschaftungskonzept, die Erweiterung der Feuerwehrhalle in Rungg, die Fertigstellung

Oberstes Prinzip der Gemeindeverwaltung ist die Durchschaubarkeit der Entscheidungen durch Information – Dank dafür besonders auch dem Traminer Dorfblatt – und die Bürgernähe!
Bürgermeister Dissertori

des 2. Bauloses des Hoamet Tramin Museums, sowie die Fertigstellung des 1. Bauloses an der Weinstraße. Vorhaben für das kommende Jahr sind die Planung und Projektierung der Trinkwasserbehälter bei den „Höflen" samt

Der Gemeindeausschuss mit Landtagsabgeordnetem Oswald Schiefer. Fotos: W. Kalser

Druckleitung vom Klapf zur Engelhütte und E-Werk. Das im Dezember unterbrochene 2. Baulos des Weinstraßenprojektes wird noch im Jänner wieder aufgenommen und im Frühjahr fertig gestellt. Im Mehrfamilienhaus „Weis Anger" werden neben Geschäften und Wohnungen auch ein kleines „Sozialzentrum" mit ELKI, offener Altenpflege, sowie das Mutter Kind Zentrum eingerichtet. Dazu entstehen dort auch ein öffentlicher Parkplatz und der Fußgängerweg zum Bürgerhaus. Auch der Radweg Tramin Neumarkt mit der Verbindung des Feldgrabens zum Großen Graben wird fertig gestellt werden. Schließlich werden der überarbeitete Bauleitplan, sowie der Gefahren- Lärm – und Landschaftsschutzplan zur Genehmigung vorgelegt.

Fotos und Dank

Passend zu allen Ausführungen des Bürgermeisters wurden heuer erstmals – auf Idee des Schriftleiters des Dorfblattes Jürgen Geier – Fotos eingeblendet. Abschließend dankte Dissertori allen Verantwortlichen der Institutionen, Vereine und Verbände im sozialen, kulturellen und sportlichen Bereich für ihren großteils ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft.

Traminer Dorfblatt auf CD

Mit einer Überraschung wartete schließlich die Redaktion des Traminer Dorfblattes auf. Zum Anlass der 10-jährigen digitalen Verarbeitung des Dorfblattes wurden die Dorfblätter von 2003 bis 2013 „zusammengeschnürt" und in Form einer CD an alle Anwesenden verteilt. Der Schriftleiter Jürgen Geier dankte in diesem Zusammenhang allen Vereinen für ihre wertvollen Beiträge.
Die Vorsitzende des Bildungsausschusses Johanna Oberhofer konnte daraufhin noch die gute Nachricht übermitteln, dass das Traminer Dorfblatt heuer nur mehr um die Hälfte des bisher gewährten Gemeindebeitrages ansuchen werde. Von den Anwesenden meldeten sich schließlich Hermann Toll und Dr. Monika Oberhofer Wort. Ersterer sprach der Redaktion als Dorfchronist ein Kompliment für die CD aus. Als Museumskustos dankte er der Gemeindeverwaltung mit den zuständigen Referenten Franzjosef Roner und Siegfried Oberhofer, aber auch verschiedenen Vereinen und freiwilligen Helfern für die Unterstützung bei der Fertigstellung der 2. Phase des dreiteiligen Sanierungskonzeptes des Museums. Zugleich kündigte er an, dass im kommenden Jahr nun das unterste Stockwerk und der Vorhof in Angriff genommen werden. Nach vollendeter Umstrukturierung seien im Hoamet-Tramin-Museum dann 500 Jahre Traminer Geschichte – eines Lebens an der Grenze – zu sehen. Oberhofer dankte im Namen des Bibliotheksrates, dessen Vorsitz sie – neben jenem des Vereins für Kultur und Heimatpfle-

ge – führt, allen für die Unterstützung. Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer trat gegen Ende des offiziellen Teiles als Ehrengast in den Saal. Er versprach sich in seiner neuen Rolle – wie auch vorher als Präsident der Bezirksgemeinschaft – für das Unterland und Überetsch einzusetzen. Zugleich dankte er für das Vertrauen, das die Traminerinnen und Traminer ihm bei den Wahlen ausgesprochen hätten. *(hgk)*

Die Anwesenden hörten den Ausführungen des Bürgermeisters aufmerksam zu und es gefiel ihnen, dass diese durch Fotos aus dem Archiv des Traminer Dorfblattes aufgelockert wurden.

So wie der Obmann des Bauernbundes Markus Bologna, freuten sich wohl alle Anwesenden über die neue CD mit den elf letzten Dorfblattjahrgängen und begannen gleich im kleinen Heftchen zu schmökern, in das die CD von der Druckerei Varesco kostenlos und originell verpackt worden war.

Vizebürgermeister Oberhofer und Referent Roner, aber auch der Bürgermeister und die Frauen im Gemeinderat nahmen als Politiker den Dienst am Bürger an diesem Abend ganz wörtlich und servierten den Anwesenden eigenhändig das schmackhafte Abendessen im Anschluss an den offiziellen Teil.

hofstätter
garten
enoteca
weinbar
restaurant

Vom 31. Jänner bis 9. Februar

Paella Woche im Hofstätter Garten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Sibilla und Didi Seebacher

Rathausplatz 7, 39040 Tramin, **Reservierung** unter Tel. 0471 090 003

Aus dem Meldeamt

Aktuelle Zahlen zur Bevölkerung

Am 1. Jänner zählte Tramin 3269 Einwohner. Im Jahre 2013 wurden 33 Kinder (21 Buben und 12 Mädchen) geboren und 37 Todesfälle (17 Frauen und 20 Männer) verzeichnet.

99 Personen wurden neu in Tramin ansässig, während 106 abgewandert sind. Am 1. Jänner 2012 waren noch mehr als 3300 (genau 3312) Personen ins Melderegister der Gemeinde eingetragen.
Am 1. Jänner 2013 wurde diese Marke mit 3288 Einwohnern unterschritten und 2014 nun mit 3269 Personen sind es noch einmal um 19 Personen weniger. Die Einwohnerzahl ist somit derzeit leicht rückläufig.

Zugezogen: Von den 99 neu ins Melderegister der Gemeinde eingetragenen Personen sind 74 italienische Staatsbürger. 8 Personen stammen aus anderen EU Ländern und 17 kommen aus Ländern außerhalb der EU.

Abgewandert: Aus dem Melderegister gestrichen wurden 71 italienische Staatsbürger, 10 Personen aus andern EU Ländern und 25 Personen, die nicht aus einem Eu Land stammten. (hgk)

Gesellschaften Wind, Vodafone und Omnitel: Mobilfunk-Jahrespläne für das Jahr 2014

Obige Gesellschaften unterbreiten die Mobilfunkjahrespläne für das kommende Jahr 2014 mit Schreiben vom:
- 25. September 2013, Prot. Nr. 0005733 Vodafone Omnitel N.V.
- 25. September 2013, Prot. Nr. L&I-NE 10996 WIND Telecomunicazioni S.p.A.

Alle Gesellschaften suchen für das Dorfgebiet einen geeigneten Standort für Mobiltelefone. Bei konkreter Umsetzung wird die Gemeinde vorhergehend verständigt.
Alle Mobilfunkbetreiber müssen auf dem gleichen Masten ihre Sendestationen anbringen.

Autobahnzufahrt: A22 - Autostrada del Brennero

Anfrage vom 11. Dezember 2013 um Ankauf der Ggpp. 6841/7, 6841/8, 6853/3 und 6853/4 K.G. Tramin mit einer Gesamtfläche von 875 m² im Besitz der Gemeinde Tramin , welche sich im Bereich der Autobahneinfahrt befinden.

Da es sich um Parzellen handelt die Zugehörigkeitsfläche der Autobahnzufahrt bildet, wird um Ankauf für einen Preis von 5,00 Euro/m² ersucht, gemäß Schätzgutachten veranlasst durch die Autobahngesellschaft. Der angebotene Kaufpreis wird bei weitem als unzureichend befunden. Der Bürgermeister vereinbart mit dem delegierten Verwalter Ing. Dr. Walter Pardatscher eine Termin für eine Aussprache.

Kultur- und Vereinshaus: Gewährung einer Kapitalzuweisung an die Kultur- und Vereinshaus Tramin

Zum Zweck der Gewährung einer Kapitalzuweisung für im Jahr 2013 getätigte Investitionen durch die „Kultur- und Vereinshaus Tramin GmbH“ wird in Durchführung des Haushaltes 2013 der Betrag in Höhe von Euro 8.000 verpflichtet.

Leser schreiben

Bärenbesuch

Barbara Peer Hofer hatte vor Kurzem Bärenbesuch. Wie sie in einer Zuschrift an die Redaktion des Dorfblattes erklärt, spazierte der Bär in einem Abstand von nur 20 m an ihrem Haus vorbei. Diese nicht alltägliche Begegnung hat sie dichterisch verarbeitet und dem Dorfblatt zugesandt:

Abend in Söll

Finster war's und kalt,
als ich ging durch winterlichen Wald.
So geheimnisvoll und still,
und der Geräusche doch so viel ...

Ich lauschte und ich schaute,
im Geheimen auch mir graute.
War da nicht ein „Knacks“?
Vielleicht lief da ein Dachs?

Da, war da nicht ein Schatten?
Vielleicht nur ein paar Ratten ...
Ich zitter und ich steh-
der Schatten war ein Reh!

Eine breite Tatzenspur zog sich dahin,
mit tiefen Krallenabdrücken drin.
Also doch! Sie ist wahr die Mär-
von dem wilden Bär ...

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

Blutorangen 2 kg d. St.	1,38 Euro
Clementine 1 kg	1,59 Euro
Blumenkohl 1 kg	1,49 Euro
Pusterer Bergkäse 1 kg	9,00 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 125 gr d. St.	0,35 Euro
Mascarpone Mila 250 gr d. St.	1,59 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,89 Euro
Kaffee Lavazza Suerte 2x250 gr d. St.	2,85 Euro
Waldhonig Jodler 500 gr d. St.	3,95 Euro
Grissini Mulino B. Pangri 300 gr d. St.	0,99 Euro
Olivenöl Extravergine Carapelli 1 lt d. St.	3,65 Euro
Thunfisch Maruzzella 3x80 gr d. St.	2,29 Euro
Hartweizennudel Despar 500 gr d. St.	0,39 Euro
Aiax flüssig 1 lt d. St.	0,99 Euro
Waschpulver Dixan 15 Wascheinh. d. St.	3,49 Euro

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag, 25. bis Samstag, 1. Februar

Seehof-Eier aus Freilandhaltung,
sechs Stück für nur
anstatt 2,10 Euro **1,60 Euro**

Fruchtbonbons Nimm2 sortiert
150-200 g für nur
anstatt 1,83 Euro **0,99 Euro**

Thunfisch Delicius in Olivenöl
3 x 80 g für nur
anstatt 3,18 Euro **2,00 Euro**

Nur solange der Vorrat reicht!

Neu! Unser Hauptsitz hat nun täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Westcoast

Informationsabend über Drogen im Jugendtreff

Der Verein Jugendzentrum „Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig" lädt zu einem Informationsabend über Drogen, deren Wirkung und den gesetzliche Rahmen, mit dem diese Drogen bedacht sind, ein.

Eingang zum Jugendtreff in Kurtatsch.

Es wird kein trockener Vortragsabend werden, denn es gibt die Möglichkeit an die Referenten direkt Fragen zu stellen und über bestimmte Themen eventuell auch zu diskutieren. Neben einem externen Experten, dessen Name bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt war und der über die untershciedlichen Wirkungen der Drogen informieren wird, werden Vertreter der Carabinieri-Station Kurtatsch (Maresciallo Luca Reale und Marescialla Illaria Polla) über die gesetzliche bzw. rechtliche Seite der Drogen Auskunft geben. Es ist dies eine Veranstaltung, mit der zum einen wichtige Informationen weitergegeben werden sollen, zum anderen aber auch die Diskussion und der direkte Kontakt mit den Gesetzesvertretern in der Dorfgemeinschaft anregen will. Der Abend richtet sich an alle Interessierten, also an Jugendliche, so wie an Eltern, Lehrpersonen oder ganz generell Erwachsene und findet am Freitag, 7. Februar, 19.30 Uhr im Jugendtreff „Joker" von Kurtatsch statt.

Der Winter hat kurz vorbeigeschaut

Fotos: W. Kalser

Sonntag, 9. Februar

Landesvolksabstimmung zur Bürgerbeteiligung in Südtirol

Erstmals haben die Südtiroler Wählerinnen und Wähler heuer die Möglichkeit an einer wirklichen Volksabstimmung (Referendum) teilzunehmen.

Bei der Abstimmung entscheiden die Bürgerinnen und Bürger darüber, ob sie das Gesetz betreffend Bürgerbeteiligung, bestätigen und damit in Kraft treten lassen wollen oder nicht. Besagtes Gesetz hat die SVP im Juni 2013 im Alleingang im Südtiroler Landtag verabschiedet. Sein Inkrafttreten wurde aber durch eine Unterschriftensammlung verhindert, die von der Initiative für mehr Demokratie und zahlreichen unterstützenden Organisationen im Sommer durchgeführt worden war. So kommt es zum ersten Mal in Südtirol zu einem Referendum, das von Autonomiestatut für die wichtigsten Gesetze vorgesehen ist, mit denen die demokratischen Verfahren geregelt werden. Über deren Annahme oder Ablehnung sollen die Bürgerinnen und Bürger entscheiden.

Auf dem Stimmzettel steht folgende Fragestellung:

„Stimmen Sie dem Gesetz betreffend Bürgerbeteiligung in Südtirol zu, welches vom Landtag am 6. Juni 2013 verabschiedet und im Amtsblatt der Region Nr. 26 vom 25. Juni 2013 veröffentlicht wurde?" Da es eine ziemlich komplizierte Materie ist, seien hier nur einige wesentliche Inhalte genannt: Laut SVP Gesetz muss für eine Volksabstimmung in Zukunft eine erste Hürde mit 8.000 und dann eine zweite mit 26.000 Unterschriften überwunden werden, die in zwei Monaten gesammelt sein müssen.
Zusätzlich zu diesen Hürden gibt es weitere Möglichkeiten eine Volksabstimmung zu verhindern: So kann z.B. kann eine Kommission entscheiden, dass ein Gegenvorschlag der regierenden Mehrheit, dem Grundanliegen der Einbringer entspricht oder eine Sprachgruppenvertretung kann unbegründet erklären, dass es seine Interessen als Volksgruppe berührt. In beiden Fällen entfällt dann die Volksabstimmung. Die Initiative für mehr Demokratie ruft deshalb dazu auf beim Referendum mit einem Nein zu stimmen. Auf diese Weise kann der Gesetzentwurf der Initiative, der bei der Volksabstimmung 2009 nur knapp an der 40% Quotenregelung gescheitert ist, zur Grundlage für ein neues, besseres Gesetz werden. In diesem Entwurf ist u.a. Folgendes vorgesehen: 10.000 Unterstützerunterschriften in sechs Monaten Sammelzeit, auch Volksabstimmungen über Beschlüsse der Landeregierung in den betroffenen Gemeinden bzw. in einem Bezirk, Volksabstimmung auch über Politikergehälter, und - bei zukünftiger steuerlicher Autonomie - über die Steuern. Dies alles ist in dem zur Abstimmung kommenden Landesgesetz ausgeschlossen. Die Volksabstimmung ist ohne Beteiligungsquorum gültig.
Das Gesetz tritt bei einer JA Stimmen in Kraft. Bei einer Mehrheit der NEIN Stimmen gilt weiterhin das seit 2005 gültige Gesetz und ist der Weg frei für eine positive Neubehandlung des Gesetzentwurfes der Initiative für mehr Demokratie.

Wenn dieses, nur von der SVP Fraktion verabschiedete, Gesetz in Kraft treten sollte, hätten wir Bürgerinnen und Bürger beim Festlegen der demokratischen Rechte nichts mehr zu sagen.

Stephan Lausch
Initiative für mehr Demokratie

Gesetzestext und weitere Infos unter:
http://wahlen.provinz.bz.it/de/index.html
oder www.dirdemdi.org

EINST & JETZT

Foto: Mitte der 90er-Jahre.

Fotos: W. Kalser

Die beiden Fotos, welche von Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser aufgenommen wurden, zeigen die Landesstraße zwischen Tramin und Neumarkt. Dann wurde neben der Landesstraße ein Fahrradweg errichtet. Ursprünglich standen hier zwei Bildstöcke. Ein Bildstock wurde von einem vorbeifahrenden Schneepflug beschädigt, sodass für einige Zeit nur mehr ein Bildstock da stand. Im Zuge der Bauarbeiten wurde dieser verlegt und der Zweite nach Vorbild des Alten neu errichtet. (jg)

Jahresrückblick 2013

Fast 30.000 Besucher in der Bibliothek

Wussten Sie, dass die Bibliothek Tramin im letzten Jahr

- 22.905 BesucherInnen empfangen hat?
- 58 Veranstaltungen (Bibliothekseinführungen, Bücherzwerge, Vorlesestunden, Autorenlesungen usw.) durchgeführt hat?
- 694 Medien angeschafft, systematisiert, katalogisiert und bereitgestellt hat?
- 31.081 Entlehnungen verzeichnen darf?
- 929 aktive Benutzer zählen konnte? Als aktive Benutzer bezeichnet man all jene, die 2013 mindestens 1 Medium entliehen haben.
- 240 Tage im Jahr für ihre LeserInnen geöffnet hatte?
- und all diese Leistungen nicht möglich wären, wenn nicht 13 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen mit viel Einsatz und Freude 810 Stunden für die Bibliothek gearbeitet hätten?

Erfreulicherweise konnten wir im Vergleich zum Vorjahr unsere Entlehnungen von 27.405 auf 31.081 steigern. Dies ist vor allem auf den kontinuierlichen Medienankauf zurückzuführen. Neuerscheinungen und Buchwünsche werden angekauft und unseren LeserInnen zur Verfügung gestellt. Außerdem haben wir in diesem Jahr Konsonlenspiele in unserem Bestand aufgenommen, die ebenso wie die neuen Tiptoi-Bücher und Spiele sehr gut angekommen sind. Nicht vorenthalten möchten wir Ihnen noch die meist gelesenen Romane für Erwachsene:

- „Shades of Grey" von James E.L.
- „Der Duft von Erde und Zitronen" von Oggero Margherita
- „Als Mutter verschwand" von Shin Kong-suk
- „Böser Wolf" von Neuhaus Nele
- „Das Herzenhören" von Sendker Jan-Philip

Nun sind wir bereits schwungvoll ins neue Bibliotheksjahr gestartet und hoffen, dass wir auch 2014 viele TraminerInnen für unsere Angebote begeistern können.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Medienpräsentation Reiseführer.

Büchermärz: Bürgermeister liest Grundschülern vor.

Bezug des Dorfblattes

Mit dem Jahreswechsel wird die Einzahlung des Dorfblatt-Abos 2014 fällig. Wir bitten Sie höflichst, den Einzahlungsschein auf der letzten Seite (S. 32) zu verwenden und bei der Überweisung unbedingt auch die Abonummer (ist auf dem Einzahlungsschein aufgedruckt) anzugeben.

Fälligkeit: 31. Jänner 2014.

Herzlichen Dank! Die Redaktion

Buchvorstellung

„Südtiroler Weiberwirtschaften“

Eine Buchvorstellung der besonderen Art erlebten rund 80 Interessierte aus Nah und Fern am Donnerstag, 9. Jänner, in der Bibliothek Tramin. Im Mittelpunkt des Abends standen die Macherinnen des Buches „Südtiroler Weiberwirtschaften – Refugien für Leib und Seele“, die Autorin Elisabeth Augustin und die Fotografin Anneliese Kompatscher. Sie erzählten über den Werdegang des Buches „Südtiroler Weiberwirtschaften – Refugien für Leib und Seele“ von der Idee bis zur Vollendung und über die Begegnungen mit den porträtierten Frauen.

Bei der Buchvorstellung „Südtiroler Weiberwirtschaften“.

Man könnte dieses Buch als kulinarischen Reiseführer quer durch die Gasthäuser, Wirtsstuben, Restaurants, Buschenschänke und besondere kulinarische Treffpunkte in Südtirol bezeichnen, die mit Leib und Seele von weiblicher Hand geführt werden.
Die Autorin Elisabeth Augustin verstand es, die Wirtinnen einfühlsam zu porträtieren und zudem findet man deren Lieblingsrezepte zum Nachkochen, sowie Ausflugstipps in der näheren Umgebung. Abgerundet wird das Ganze durch wunderschöne Fotoaufnahmen der Fotografin Anneliese Kompatscher.
Am Abend anwesend waren auch zwei der im Buch porträtierten Wirtinnen: Elena Walch von der gleichnamigen Weinkellerei und Inhaberin des Bistro „Le verre capricieux“ in Tramin erzählte von ihrer Liebe zur Weinwirtschaft und den Aufbau ihrer Weinkellerei und was ihr als Gastwirtin bei der Führung des Bistro wichtig ist und wo sie die Schwerpunkte setzt. Die Zweite im Bunde war Maya Gruber vom Grillrestaurant/Bistro Pinzonerkeller in Pinzon/Montan. Die gelernte Dekorateurin berichtete, wie sie eigentlich auf Umwegen bzw. durch Ansporn der örtlichen Bevölkerung in die Rolle der Gastwirtin geschlüpft ist und wie sie ein traditionelles Dorfgasthaus in eine besondere „Location“ verwandelt hat. Heute versteht es die voll Energie sprühende Maya Gruber ihren gelernten Beruf als Dekorateurin und die Liebe zur Gastronomie gekonnt zu verbinden.Schließlich endete der Abend bei einem Umtrunk mit einem angeregten Gedankenaustausch.

jetzt anrufen und kostenloses Beratungsgespräch vereinbaren: 328 7024926

TISCHLEREI
LUDWIG JOSEF

Ihr Fachmann beim Einrichten:
Küchen, Wohnzimmer, Badezimmer,
Stuben, Dielen, Schlafzimmer, Türen

SEIT 1991

Handwerkerzone Kalditsch 15 · Montan · T. 0471 819 661 · www.josefludwig.com

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Bewohner mit Demenz und wie wir damit umgehen

Derzeit betreuen wir im Haus einen Traminer Bewohner, den es immer wieder nach draußen zieht und der es schon vor seinem Heimeintritt gewohnt war, im Dorf seine Runden zu gehen.

Oft gelingt es uns, diesen im Haus ausreichend zu beschäftigen, damit er hier den Tag verbringen kann und es ihm dabei auch gut geht. Oft lässt er sich allerdings nicht davon abbringen, seine Spaziergänge zu machen. Und das möchten wir ihm unter den derzeitigen Umständen auch zugestehen. In Absprache mit den Angehörigen gehen wir folgendermaßen vor:
Zwischen 9 und 11 Uhr und zwischen 12.30 und 15.30 Uhr kann unser Bewohner, bei passender Witterung, das Haus verlassen. Wir versuchen ihn dafür ausreichend vorzubereiten. Sollte er um 11.30 Uhr bzw. 16 Uhr nicht wieder im Haus sein, machen wir uns auf die Suche nach ihm. Wenn er sich tagsüber im Dorfzentrum aufhält, geht das in Ordnung. Wenn er sich von diesem entfernt, sind wir allen dankbar, die ihm die Richtung zurück zeigen, ihn zurück begleiten oder uns unter Tel. 0471 860 537 einen Hinweis über seinen Aufenthalt geben.
An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns in letzter Zeit in dieser Sache auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben. Ein Danke auch an alle Mitbürger für ihre Geduld und ihre Offenheit gegenüber Menschen, die einfach etwas anders sind als wir.

Direktion & Pflegedienstleitung

FILMCLUB UNTERLAND

Neumarkt Ballhaus - Beginn jeweils 20 Uhr

Montag 20. Jänner | Schmutzige Schokolade
Der Film wird in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Neumarkt gezeigt.
Eintritt Frei

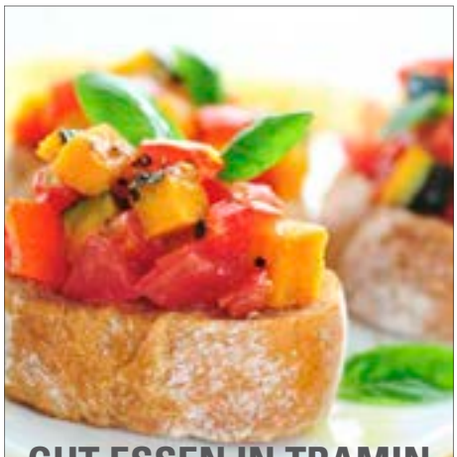
Mittwoch 29. Jänner | La prima neve
In italiano. Il Film é girato in Trentino in val die Mocheni.
Peter Mitterrutzner interpreta il nonno.

Mittwoch 5. Februar | Alphabet
Der neue Film von Erwin Wagenhofer („We feed the world", „Let's make money") über das gegenwärtige Bildungssystem. Der Film hat in Österreich alle Rekorde getroffen mit mehr als 100.000 Besucher.

Mittwoch 12. Februar | The Great Crossing
Ein Bergsteigerfilm mit der Südtirolerin Extrembergsteigering Tamara Lunger. Der Film wird in Zusammenarbeit mit dem AVS gezeigt. Tamara Lunger wird anwesend sein und ihren Film vorstellen.

Mittwoch 19. Februar | Eltern
Eine deutsche Komödie

Mittwoch 26. Februar | Das Finstere Tal
Im Schnalstal gedrehte Alpenwestern. Der Film feiert seine Premiere am 12. Februar in Bozen und ist dann schon eine Woche später in den Sektionen. In den Hauptrollen spielen Tobias Moretti und Sam Riley. Ein absolut sehenswert Film in dem Dialekt gesprochen wird.



GUT ESSEN IN TRAMIN

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bürgerstube, Ruhetag Montag
(ab 1. Februar offen)

Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag

Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag

Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag

Hofschank zur Pergola,
Ruhetag Mittwoch

Schießstand, Ruhetag Mittwoch

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Qualitätssiegel RQA Südtirol

Zur Zeit arbeiten Verantwortliche und Vertretungen aller Bereiche neben der täglichen Arbeit in intensiven Einsätzen an der Zertifizierung durch das Qualitätssiegel: Relevante Qualitätskriterien in der Altenarbeit. Das Siegel ist den Eigenheiten der Südtiroler Seniorenwohnheime angepasst und kann als „Qualitätssiegel RQA Südtirol" mehr Effizienz und Sicherheit in den Prozessen der Betreuung und Pflege der Senioren garantieren.

Die erste Gruppe nach der internen Befragung am 14. Jänner. v. l. Karin Tschimben- Verwaltungsbeamtin, Susanne Platter- Raumpflegerin, Kurt Niedermayr- Direktor, Heinrich Ungerer- Chefkoch, Dorothea Unterholzner- Krankenpflegerin, Isolde Rinner- Altenpflegerin, Angelika Nössing- Krankenpflegerin/Pflegedienstleiterin (PDL), und die zwei Verantwortlichen für die Durchführung der Befragung: Ursula Brugger- Altenpflegerin und Doris Weger- Krankenpflegerin/stellvertretende PDL. Im Bild fehlt die Präsidentin Thekla Kröss.

Grundwerte und Ziele

Das Qualitätssiegel RQA animiert in der eigenen Individualität, bewohnerorientiert zu arbeiten. Die MitarbeiterInnen werden zu Säulen der qualitativ- hochwertigen Pflege, Betreuung und Versorgung bewusst integriert und zur bereichsübergreifenden Zusammenarbeit motiviert. Entscheidend ist die Beachtung der Bedürfnisse der HeimbewohnerInnen. Stärken werden aufgezeigt und an Schwächen wird gearbeitet. Im Vergleich und in der Vernetzung mit anderen Heimen Südtirols erkennt man Gemeinsamkeiten und lernt und wächst miteinander.

Kriterien sind somit

- Richtungsweisende Konzept, Strategiearbeit
- Zukunftsorientierte und innovative Visionen
- Gesundheitsorientierte Führung
- Mitarbeiterorientiertes Management
- Das Wohl der Bewohner-Innen als Ziel
- Klare Abläufe und Prozesse
- Bewusste Netzwerkarbeit
- Konstante Veränderung und Verbesserung

Das System des Qualitätssiegels

besteht aus einem internen Audit -daran wird eben gearbeitet, einem externen Audit- bestehend aus externen Fachleuten, der Expertengruppe, und aus einer Bewohnersichterhebung.
Ein Fragenkatalog spiegelt alle Relevanten Qualitätskriterien der stationären Altenarbeit wieder und ist so strukturiert:

- Politik und Strategie
- Führung
- Mitarbeiter
- Bewohnersichterhebung
- Prozesse
- Partner und Ressourcen
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Qualitätssiegelvergeber

ist der Verband der Seniorenwohnheime Südtirols, der die Garantiekommission für das Projekt bestimmt hat. Die Hauptaufgabe dieser Kommission ist letztendlich die Entscheidung über die Vergabe des Qualitätssiegels.

walter reisen BUSREISEN walter reisen

VENEDIG KARNEVAL
So. 23. Feb. 39 €
Kinder 4-14,9 J. **25 €**

PORTOROZ Slowenien
Wellness u. Badespaß
6. - 9. März 349 €
Kinder ab 3 J. **ab180 €**

INSEL MAINAU
Orchideenschau im Palmenhaus
29. - 30. März 190 €

SPIAZZI - MADONNA DELLA CORONA
Muttertag
So. 11. Mai 89 €

ZUR ROSENBLÜTE INSEL MAINAU
14. - 15. Juni 220 €

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

Abendgespräch – Jugendliche in unserer Pfarrei

„Religion als Erlebnis“...

… möchten die Jugendlichen in der Kirche und Glauben erfahren. So die Kernaussage der Burschen der Jungfeuerwehr, die mit ihrem Leiter Hannes Dissertori zum Abendgespräch am Dienstag 14. Jänner in den Pfarrtreff kamen.

Ein besonderer Abend: Jugendliche und Erwachsene sprachen auf „Augenhöhe“ über Glauben, Religion und Kirche!

Nach einer kurzen Einführung in das Thema durch Thomas Ebner vom Jugenddienst Unterland, kamen alle – Jugendliche und Erwachsene – an vier verschiedenen Gruppentischen miteinander ins Gespräch. Es ging dabei um die Fragen: Wo lebt die Jugend ihren Glauben? Was wünschen sich Jugendliche von der Kirche? Was brauchen Jugendliche in der Pfarre um sich wohl zu fühlen? Religiöse Jugendarbeit konkret?
Die Gruppengespräche wurden von Thomas Ebner, Ancilla Lechner (Landesleiterin der Katholischen Jugend), Stefan Huber (Fachausschuss: Erwachsenenbildung) und Ingrid Dissertori (Pfarrgemeinderat) moderiert. Mit den Jugendlichen an den Tischen saßen u.a. Prodekan Alois Müller, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Referentin Christine Zwerger, die Vorsitzende des ELKI Sabine Bamhackl, der Pfarrverantwortliche für die Firmung Hansjörg Condin, die Jungscharleiterin Elisabeth Matzneller und weitere Interessierte. Am Ende des Abends wurde die interessanten und ehrlichen, aber auch nachdenklich stimmenden Aussagen von den Moderatoren vorgestellt. Thomas Mahlknecht, Vorsitzender des einladenden Fachausschusses erklärte, dass diese nun innerhalb der Pfarrei weitergedacht würden, um in die zukünftige Planung einzufließen.

(hgk)

Wir sagen danke …

… für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Todes unserer Mutter

Antonia Dezini, geb. Höller

D -allen, für die würdevolle Gestaltung und zahlreiche Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Trauerfeier.

A -für die mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen

N sowie für die Gedächtnisspenden.

K -an Dr. Regini, dem gesamten Pflegepersonal des St. Anna Heims, dem Weißen Kreuz und den Hauskrankenpflegerinnen Rosi und Theresa mit ihrem Team für die jahrelange Betreuung.

E -für die Besuche und allen, die ihrer im Gebete gedenken.

Die Trauerfamilie

Pfarrkirche

Freskenfragmente der alten Pfarrkirche restauriert

Seit der Adventzeit hängen in unserer Pfarrkirche zwei große Freskenfragmente. Sie stellen die Schutzmantelmadonna und den hl. Christophorus dar. Die Fresken lagen als Bruchstücke 100 Jahre – seit dem Abbruch des Langhauses der alten Kirche im Jahre 1911 - in Kisten verpackt im Pfarrwidum. Anlässlich des Jubiläumsjahres 2011 wurden sie hervorgeholt und gesichtet. Fachleute, vor allem der Diözesankonservator Dr. Karl Gruber erkannten sie als ausgezeichnete Arbeiten der Hochgotik aus dem 15. Jahrhundert.

Die „Schutzmantelmadona". Vor hundert Jahren abgebrochen und verstaut, wurden die einmaligen Kunstwerke aus dem 15. Jahrhundert in anderer Form „zu neuem Leben" erweckt und so vor dem Verfall gerettet.

Es schien unverantwortlich diese wertvollen Kunstschätze im Widum zu lagern, sie der Vergessenheit und damit dem Verfall preiszugeben. So entschloss sich das Jubiläumskomitee unter der Führung des tatkräftigen Präsidenten Meinrad Oberhofer die Restaurierung in Angriff zu nehmen.
Bereits im Jubiläumsjahr 2011 wurden sie einzelnen größeren und kleinen Freskenbruchstücke in einem leeren Raum im Hause von Elzenbaum ausgelegt und gesichtet. Dann wurden sie von Restauratorin Dr. Lidia Saccani in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkalmalt in einem Landesgebäude in Frangart in minutiöser Kleinarbeit wie ein Puzzle zusammen gestellt.
Dabei kamen zum allgemeinen Erstaunen drei große, und drei kleinere „Freskenbilder" zu Tage: die Schutzmantelmadonna, der hl. Christoforus und der Besuch Marias bei ihrer Base Elisabeth. Kleinere Freskenfragmente stellten eine Stifterfigur, das Porträt des hl. Daniel und das Antlitz des Gekreuzigten dar Leider musste man feststellen, dass wesentliche Teile der 500 Jahre alten, wunderbar von Meisterhand, gemalten Bilder fehlten. Trotzdem entschloss man sich, wie durchaus üblich sie so zu restaurieren, dass sie wieder angebracht werden konnten.
Anfang Dezember war es dann soweit: die kostbaren, aber sehr schweren und unhandlichen Freskenfragmente wurden mit tatkräftiger Unterstützung starker Männer und unter Zuhilfenahme eines eigenen Transporters nach Tramin gebracht und von örtlichen Schmiedehandwerkern an den Wänden befestigt. Die Schutzmantelmadonna und der hl. Christoforus fanden ihre Heimat wieder in der Pfarrkirche, während der Besuch Mariens bei der Base Elisabeth dem Altenheim St. Anna als Leihgabe übergeben wurde.
Der hl. Daniel kann als „Wanderleihgabe" in den Häusern der Sponsoren betrachtet werden, bevor er, wie die zwei kleineren Fresken den endgültigen Stammplatz in der Pfarrei finden wird. Die Anbringung der Fresken machte auch eine kleine, noch nicht abgeschlossene Umstellung der Einrichtungsgegenstände im hinteren Teil der Pfarrkirche notwendig. In der Fastenzeit- so hofft man von Seiten der Pfarrei - werden sie im Rahmen eines Gottesdienstes den Pfarrmitgliedern vorgestellt. (hgk)

Die sehr gelungene Darstellung des hl. Daniel - hier noch als „Puzzle".

Einladung

Maria Lichtmess – Darstellung des Herrn

Sonntag 2. Februar, Gottesdienst mit Kerzenweihe 10 Uhr

Am Lichtmesstag werden die Kerzen geweiht, die während des Jahres am Altar brennen. Wer möchte, ist herzlich eingeladen auch selbst Kerzen zur Weihe mit zu bringen. Mit Maria Lichtmess endet die Weihnachtszeit endgültig. In manchen Häusern und Kirchen stehen die Krippen deshalb bis zu diesem Tag. Das Fest, liturgisch „Darstellung des Herrn" genannt, entstand im 4. Jahrhundert und erinnert an den ersten Einzug Christi in Jerusalem. Damals soll man Christus entgegengezogen sein und ihn im Licht von Kerzen in die Stadt begleitet haben.

Pfarrchor

Weihnachtsoratorium von Heinrich Fidelis Müller in der Pfarrkirche Tramin

Am 29. Dezember 2013 fand in der Pfarrkirche von Tramin das letzte Konzert im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2013 des Konzertvereins Pauls Sakral statt.

Auf dem Programm standen Kompositionen für 2 Orgeln von Gaetano Felice Piazza und Giuseppe Guami, sowie das Weihnachtsoratorium op. 5 für Soli, Chor und Orchester von Heinrich Fidelis Müller, welches die Weihnachtsgeschichte von der Sehnsucht nach dem Erlöser, über die Verkündigung, die Geburt, die Anbetung der Hirten und der Weisen aus dem Morgenland bis hin zum abschließenden Weihnachtsjubel schildert. Dem zahlreich erschienenem Publikum präsentierten der Pfarrchor und die Frauenschola, ein Auswahlorchester, die Solisten Eva Torggler, Sopran, Rupert Ploner, Tenor, und Heinz Torggler, Bass, sowie Helene Weis am Orgelpositiv unter der Leitung von Ursula Torggler, welche bei den Werken für 2 Orgeln die Reinisch-Orgel der Pfarrkirche spielte, ein intensives und zutiefst berührendes Konzerterlebnis, das vom innig musizierten „Stille Nacht" bis hin zum abschließenden triumphalen Weihnachtsjubel „Ehre sei Gott in der Höhe" das Weihnachtsgeschehen in verschiedenen Facetten beleuchtete. Eine gelungene Bildprojektion mit aussagekräftigen Bildern zu den einzelnen Szenen trug wesentlich zur Vertiefung der durch die Musik vermittelten Inhalte bei. Das Publikum bedankte sich bei den Ausführenden für das in jeder Hinsicht gelungene Konzert mit lang anhaltendem tosendem Applaus.

Solisten Eva Torggler, Rupert Ploner und Heinz Torggler.

Der Pfarrchor Tramin mit dem Auswahlorchester.

Pfarrgemeinderat Tramin

St. Blasius

Montag 3. Februar, Gottesdienst mit Blasiussegen um 19.15 Uhr

Der Blasiussegen wird durch zwei als Andreaskreuz gehaltene Kerzen vollzogen. Er soll die Gläubigen auf die Fürsprache des hl. Blasius vor Halskrankheiten und allem Bösen schützen.

Kleinkindergottesdienst

„Das Gleichnis von der verlorenen Münze"

Wir treffen uns am Mittwoch, den **29. Jänner um 15 Uhr** in der Pfarrkirche, um gemeinsam wieder eine Geschichte von Jesus zu hören. Diesmal geht es um das Gleichnis der verlorenen Münze. Diese Geschichte zeigt uns: wer etwas verloren hat, freut sich, wenn er es wieder findet. Und so hat Jesus eine große Freude, wenn Menschen ihren verlorenen Glauben wiederfinden. Wir freuen uns, wenn wieder viele kleine und große Kinder dabei sind! Arbeitsgrupp Kleinkindergottesdienst

Einladung zur Vollversammlung der Katholischen Frauenbewegung

Heute Christin sein

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt hiermit alle Frauen und Interessierten herzlich zur Jahreshauptversammlung ein, die heuer einen Tag vor Lichtmess, am Samstag, den 1. Februar 2014 stattfindet.

Die Vollversammlung beginnt um 16 Uhr im Bürgerhaus von Tramin. Heuer haben wir eine besondere Persönlichkeit als Festredner gewinnen können: Mag. Elmar Simma. Er ist einer der populärsten Priester Österreichs, Caritas-Seelsorge und ein bekannter Buchautor. Nach der Versammlung laden wir alle herzlich um 19.15 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst, der von Elmar Simma zelebriert wird, in die Pfarrkirche ein.
Bei der Vollversammlung besteht auch die Möglichkeit, den Mitgliedsbeitrag abzugeben. Außerdem kann der Beitrag auch bei den Messfeiern am Samstag und Sonntag in der Kirche abgegeben werden und zwar durch Einwurf in die dafür bereitgestellte Urne. Der Beitrag in der Höhe von 5 Euro soll in ein Kuvert gegeben werden, das mit Vor- und Nachnamen (verheirateter und lediger Familiennamen), sowie mit der Adresse zu versehen ist.
Es ist uns ein großes Anliegen, alle Mitglieder der Kfb zu bitten, den Beitrag bei einer der vorgenannten Gelegenheiten abzugeben. Wir freuen uns, viele Interessierte zur Vollversammlung begrüßen zu dürfen.

Die Katholische Frauenbewegung - Pfarrei Tramin

Stellplätze für PKW zu vergeben.

Die Pfarre Tramin teilt mit, dass sie offene Parkplätze auf dem Dach der neuen Parkgarage im Widumgarten vermietet.
Nähere Auskünfte während der Sprechstunden am Dienstag und Feitag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, oder Telefonisch unter 0471 860 190.

Die Pfarrverwaltung: Prodekan Alois Müller

Jahrgang 1957

Wir laden alle 57'er zur Kellermarende am Mittwoch **5. Februar um 18.57 Uhr** zu unserem Jahrgangskollegen Hans im Ansitz Rynnhof in Bethlehem herzlich ein. Dabei werden wir auch über einen möglichen Ausflug zum 57'sten diskutieren. Meldet Euch bitte unter:
Tel. 339 85 00 153 an. Der enge Rat

Firmung 2014

Am letzten Samstag stellten sich die 33 Jugendlichen beim Jugendgottesdienst mit Dekan Alois Müller und Pater Thomas der Pfarrgemeinde vor.

Sie feiern am **11. Mai** das heilige Sakrament der Firmung. Ein Teil der Vorbereitung wurde dieses Jahr an zwei ganzen Samstagen mit anschließendem gemeinsamem Gottesdienst abgehalten. Dazu gehörte neben den thematischen Einheiten auch das Basteln eines Glaskreuzes, das Gestalten der Tischgruppenkerze, Gemeinschaftsspiele und das gemeinsame Abendessen. Außerdem gestalteten die Firmlinge Blumentöpfe, die sie vor Weihnachten nach den Messfeiern verkauften. Der Reinerlös mit einem Gesamtbetrag von 758,22 Euro, ging je zur Hälfte an die Flutopfer von Sardinien und den Taifun-Opfern auf den Philippinen. Mit dem Motto „Volle Kraft voraus" geht es nun die nächsten Wochen weiter mit verschiedenen Aktionen wie z.B. Besuch beim Firmspender Prof. Dr. Ulrich Fistill, Lotterie am Suppensonntag, Besuch bei sozialen Einrichtungen und einer gemeinsamen Wallfahrt mit den Paten und Patinnen.

Erscheinungstermine 2014

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Februar	Nr. 03	Freitag, 7. Februar	Montag, 3. Februar
	Nr. 04	Freitag, 21. Februar	Montag, 17. Februar
März	Nr. 05	Freitag, 7. März	Montag, 3. März
	Nr. 06	Freitag, 21. März	Montag, 17. März
April	Nr. 07	Freitag, 4. April	Montag, 31. März
	Nr. 08	Freitag, 18. April	Montag, 14. April
Mai	Nr. 09	Freitag, 2. Mai	Sonntag, 27. April
	Nr. 10	Freitag, 16. Mai	Montag, 12. Mai
	Nr. 11	Freitag, 30. Mai	Montag, 26. Mai
Juni	Nr. 12	Freitag, 13. Juni	Montag, 9. Juni
	Nr. 13	Freitag, 27. Juni	Montag, 23. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 11. Juli	Montag, 7. Juli
	Nr. 15	Freitag, 25. Juli	Montag, 21. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 8. August	Montag, 4. August
	Nr. 17	Freitag, 29. August	Montag, 25. August
September	Nr. 18	Freitag, 12. September	Montag, 8. September

REDAKTION TRAMINER DORFBLATT

Schriftleitung und Werbeaquisition
Jürgen Geier, dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 61 75 468

Fotograf
Walter Kalser, Tel. 340 67 37 306

Freie Mitarbeiterinnen
Helga Giovanett Kalser (hgk),
Gabi Matzneller Mahlknecht (gm)

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz
Mindelheimer Straße 12A,
39040 Tramin (beim Pausenhof der Mittelschule) | Tel./Fax 0471 860 552

Parteienverkehr
Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus zum
½ Preis!
Einzelstücke noch
günstiger!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Diözesansynode 2013-15

Hingehen und Mitreden

Offene Veranstaltung „open space"!

am Samstag 1. Februar von 9 bis 17 Uhr
in der Aula der Musikschule/Oberschule für Landwirtschaft. Jeder kann frei kommen und muss nicht den ganzen Tag bleiben!

Special Kinder:
Von 14.30 Uhr bis 17 Uhr sind auch die Kinder eingeladen dabei zu sein. Sie werden von der Katholischen Jungschar betreut.
Infos unter: www.bz-bx.net/synode

Ortsbauernrat Tramin

Wechsel im Ortsausschuss

Die kürzlich stattgefundenen Ortsbauernratswahlen haben zu einem Wechsel im Ortsausschuss geführt. Mehrere Mitglieder haben sich nicht mehr der Wahl gestellt. Andreas Sommariva und Bernhard Zwerger waren 5 Jahre im Ortsbauernrat sowie Heinrich Psenner war seit 1983 im Ortsbauernrat vertreten. Ihnen gebührt ein aufrichtiger Dank für ihren jahrelangen Einsatz zum Wohle des Bauernstandes von Tramin.

Von links: Werner Rellich, Klaus Matzneller, Josef von Elzenbaum, Reinhard Dissertori, Anton Kieser, Kurt Kerschbaumer, Arnold Oberhofer, Markus Bologna, Alexander Kerschbaumer, Stefan Vontavon, es fehlt Robert Dezini.

Ortsobmann bleibt wie bisher Markus Bologna, sein Stellvertreter ist Stefan Vontavon der auch das Amt des Schriftführers inne hat. Zum Kassier wurde Reinhard Dissertori gewählt. Weiters sind im Ortsbauernrat vertreten Robert Dezini, Alexander Kerschbaumer, Kurt Kerschbaumer, Anton Kieser, Klaus Matzneller, Arnold Oberhofer, Werner Rellich und Josef von Elzenbaum.

Zum Bezirksobmann des Bauernbundes wurde wieder der Montaner Georg Jageregger gewählt , sein Stellvertreter für das Talgebiet ist unser Vertreter Reinhard Dissertori. Neu ist der Stellvertreter für das Berggebiet Markus Franzelin aus Truden. Ein zentrales Anliegen für die nächsten Jahre ist die Weiterführung des Asphaltierungsprogramms der Feldwege, wobei es gilt die Finanzierung auf eine solide Basis zu stellen. Der Ortsbauernrat hat die bei einer Weinkost anlässlich eines verkaufsoffenen Abends erzielten freiwilligen Spenden in Höhe von 700 Euro zur Gänze dem bäuerlichen Notstandsfond übergeben.

Ein großer Dank gilt den Traminer Kellereibetrieben die die Weine kostenlos zur Verfügung gestellt haben. Abschließend wünsche ich allen Gesundheit, Zufriedenheit und ein gutes Landwirtschaftsjahr 2014.

Ortsobmann
Markus Bologna

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Vertrauen

… verlassen Sie sich beim Druck beruhigt auf uns

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

AVS

Schneeschuhwanderung auf den Villanderer Berg

Sonntag, den 2. Februar

Wir starten um 7.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW nach Klausen und dann hinauf nach Villanders und weiter Richtung Villanderer Alm bis zum Parkplatz (gebührenpflichtig) unterhalb der Gasser Hütte (1744 m).

Wir wandern anfangs auf dem Forstweg Nr. 7 realtiv flach in Richtung Gasteiger Sattel und weiter bis zum Rittner Bildstock. Dann etwas steiler hinauf zum Zwölfer Nock, nach kurzem Abstieg erreichen wir den Gipfelanstieg auf den Villanderer Berg auf welchem wir eine prächtige Rundumaussicht geniessen können. Nach einer Halbmittagsrast aus dem Rucksack treten wir den Abstieg an. Wir werden entweder in den Almgasthöfen Moar in Plun oder Rinderplatz einkehren.
Anschliessend geht es zurück zum Parkplatz bei der Gasser Hütte.

Charakter der Tour: mittelschwere Schneeschuhwanderung ohne Lawinengefahr.

Villanderer Berg

Gehzeit: 5,5 bis 6 Stunden, Höhenunterschied: 800 m.
Verpflegung: aus dem Rucksack und Einkehr in einem der Almgasthöfe.
Ausrüstung: Schneeschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke und warme Kleidung, Grödeln oder leichte Steigeisen, sollten die Wege vereist sein. Die Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden.
Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112

Berg Heil!

AVS

Skitour

Sonntag, den 2. Februar

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen.

Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!
Abfahrt: um 6.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW
Mehr Informationen bei: Günther,
Tel. 340 73 67 264
Anmeldung: Bis Freitag, den 31. Jänner Abends bei Günther.

Berg Heil!

AVS

Jahreshauptversammlung

Am **Freitag den 31. Jänner** findet um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin die 56. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt. Alle Mitglieder und solche die es werden wollen, sind dazu recht herzlich eingeladen. Nach der Verlesung der verschiedenen Tätigkeitsberichte, den Mitgliederehrungen und der Vorschau auf das neue Bergsteigerjahr, werden wieder einige Lichtbilder der Touren der AVS-Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle des abgelaufenen Jahres gezeigt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen. Der Ausschuss des AVS - Tramin

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Endiviensalat 1,25 Euro/kg

Egon Maier

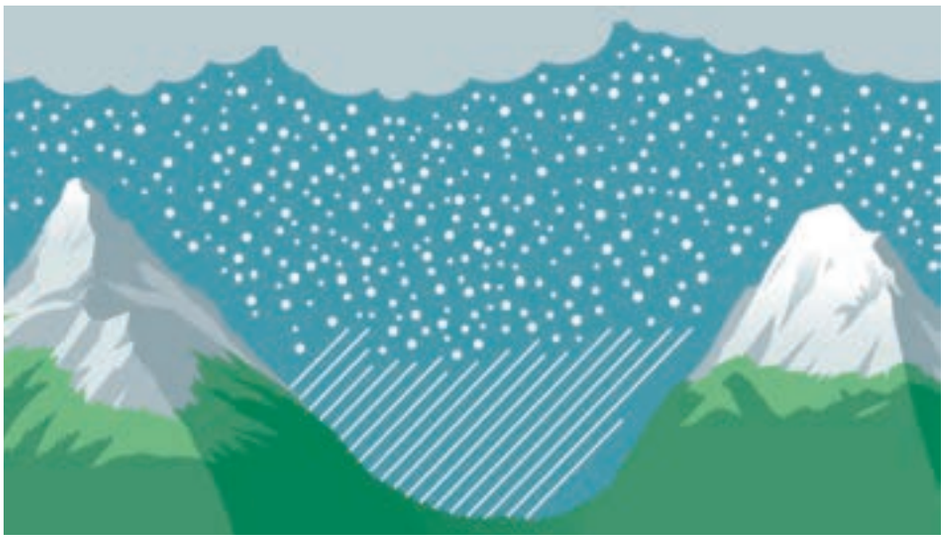
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Meteorologie

Die Schneefallgrenze

Kolumne von Günther Geier

Das Phänomen Schneefallgrenze! Immer wieder bereitet uns die Vorhersage der Schneefallgrenze einiges an Kopfzerbrechen. So auch in den vergangenen Wochen. Am 14. Jänner schneite es z.B. in Tramin und gleichzeitig wurde uns aus Olang Regen gemeldet. Vor allem in den Alpen ist die Höhe der Schneefallgrenze häufig sehr unterschiedlich und im Vorhinein nur schwierig abzuschätzen.



Schmelzender Schnee entzieht der Luft Wärme, die Schneefallgrenze sinkt besonders in den Alpentälern.

Die Schneefallgrenze ist als Höhenlage definiert, oberhalb welcher der Niederschlag zu über 50% aus Schnee besteht. Sie muss nicht mit der Höhe übereinstimmen, wo der Schnee effektiv liegen bleibt.
Meistens ist die Schneefallgrenze tiefer als die so genannte Akkumulationsgrenze des Schnees.Schwierig ist die Prognose, weil die Schneefallgrenze nicht nur von der gemessenen Temperatur abhängt, sondern auch von der Luftfeuchtigkeit und von der Intensität des Niederschlags. Durch das Schmelzen der fallenden Schneeflocken wird der Luft Wärme entzogen und die Temperatur sinkt. Dieser Effekt ist umso größer, je stärker die Niederschläge sind und je trockener die Luft ist. Sobald die Intensität nachlässt, steigt die Schneefallgrenze rasch wieder an. In engen Alpentälern, in denen ein geringeres Luftvolumen abgekühlt werden muss, kann die Schneefallgrenze noch schneller sinken. Daher findet man im Wetterbericht entsprechende Formulierungen wie „... die Schneefallgrenze pendelt zwischen tiefen Lagen und 1000 m".

Holzverkauf

Bekanntmachung von Holzverkauf

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass demnächst qualitativ hochwertiges Brennholz in den Örtlichkeiten „Zoggler" und „Mitterberg" geschlägert und verkauft werden wird.

Dabei können interessierte Traminerinnen und Traminer wieder zwischen Holzlose von einem Meter Länge und drei Metern Breite und schon geschnittenen bzw. gespaltenen Holz, sprich Holzscheiter auf Paletten zu 1,5 Raummeter, wählen.
Der Preis für die vor Ort (Zogglerwiese) abzuholenden Holzlose von einem Meter Länge beträgt 45 Euro pro Raummeter. Für Paletten mit Holzscheiter von 25 und 33 cm Länge ist ein Preis von 100 Euro, für Paletten mit Holzscheiter von 40 cm Länge hingegen ein Preis von 92 Euro vorgesehen. Die in ein Netz eingepackten Paletten sind ab Mitte April vom Schotterparkplatz in der Sportzone abzuholen (genauer Termin wird noch bekannt gegeben) oder werden gegen einen Aufpreis frei Haus geliefert.
Interessierte können die Vormerkungen direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus 2. Stock (Buchhaltung) oder unter der Telefonnummer 0471 864 421, vornehmen.

Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

Jugendzentrum
Point Neumarkt

Treffen zum Thema „Nightliner Unterland"

Am **Dienstag, 4. Februar,** 20 Uhr, findet im Jugendzentrum Point in Neumarkt ein erstes großes Treffen zum „Nightliner Unterland" statt.

An diesem Abend werden Verbesserungsvorschläge diskutiert, es wird Kritik entgegengenommen und es wird Antworten auf Fragen geben, die den Nightliner Unterland betreffen.

Elki

Kursangebot im Februar und März

Anfang Februar beginnen die Treffen der neuen Spielgruppe, und eine Reihe von Kursen widmet sich dem Wohlbefinden von Säuglingen, Kindern und Frauen.

Liebe ELKI-Mitglieder, wir wünschen euch nochmals alles erdenklich Gute im neuen Jahr! Wir freuen uns, wenn ihr weiterhin unser ELKI als euren Treffpunkt in Tramin besucht. Gern möchten wir euch hiermit über unser Kursangebot im Februar und März informieren:

Spielgruppe (zehn Einheiten, Start: Dienstag, 4. Februar, immer dienstags 9 bis 11 Uhr).

Spielend loslassen lernen – so lautet auch diesmal wieder das Motto. In einer festen Gruppe verbringen Kinder ab ca. zwei Jahren gemeinsam fröhliche Stunden, können Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, mit ihnen singen, spielen und basteln. Wenn es bald in den Kindergarten geht, dann gibt es dort für Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Spielgruppe schon einige vertraute Gesichter. Wir stärken den Gemeinschaftssinn und leben ein liebevolles Miteinander. Unsere Spielgruppe ist ein fester Bestandteil unserer Eltern-Kind-Arbeit und startet halbjährlich neu. Geleitet wird die Spielgruppe von Martina (Kindergärtnerin) und Evelyn (ELKI-Mitarbeiterin). Der Kostenbeitrag beträgt 50 Euro, wobei eine kleine Jause inbegriffen ist. Anmeldung erforderlich!

Kinderyoga

Am Freitag, 21. Februar, findet von 15 bis 16 Uhr ein Schnuppernachmittag für Kinderyoga statt. Wegbegleitung ist das zentrale Anliegen der Kurse, welche ab dem 12. März von Carmen Willeit (Psychologin, Hebamme und Fußreflexzonentherapeutin) im ELKI angeboten werden.

Babymassage – „Streicheleinheiten für Körper und Seele" (sechs Einheiten zu 1,5 Stunden, sechs bis acht Teilnehmer)

Die Babymassage ist eine leicht erlernbare Möglichkeit, um zum Wohlfühlen der Kleinen beizutragen. Eine regelmäßige Massage fördert die körperliche und motorische Entwicklung und Gesundheit Ihres Babys. Wir werden im Kurs gemeinsam die Schwerpunkte für die Massagen festlegen. In einer kleinen Gruppe ist genügend Zeit auf spezielle Bedürfnisse und Wünsche der Eltern einzugehen. Wenn es die Teilnehmer wünschen, können weitere Kurseinheiten festgelegt werden.

Fußmassage für Kinder – „Benützt eure Hände, sie haben heilende Kräfte!" (vier Einheiten zu je einer Stunde, fünf bis acht Teilnehmer)

An den Füßen enden ca. 70.000 Nervenstränge. Der Fuß spiegelt den gesamten menschlichen Körper des Menschen. Dies nutzt die Fußreflexzonentherapie, indem sie durch eine Reizsetzung am Fuß den „inneren Doktor" aktiviert. Aber auch im nichttherapeutischen Bereich können die Füße des Kindes sanft massiert und gestreichelt werden. Die Berührung am Fuß gibt den Kindern Halt und Sicherheit. Gemeinsam werden wir die Kinder verwöhnen, ihr Immunsystem für den Winter stärken und für innere Ausgeglichenheit und Ruhe sorgen.

Beckenbodentraining – „Die Kraft aus der Mitte" (acht Einheiten zu je einer Stunde, fünf bis acht Teilnehmerinnen)

Im Bereich des Beckenbodens befindet sich das Wurzelchakra. Es steht mit unserer ursprünglichen Lebensenergie, Stabilität, inneren Stärke, sowie Sicherheit und unserem Urvertrauen in direktem Zusammenhang. Ein gesunder, vitaler und kräftiger Beckenboden erhöht die Lebensqualität. Ein gut trainierter Beckenboden erlaubt eine aufrechte Körperhaltung, schützt vor Inkontinenz und kann für größeres Lustempfinden sorgen. Wir werden über verschiedene Zugänge durch Atmung, Traumreisen, Wahrnehmungs- und Kräftigungsübungen den Beckenboden bewusst „erleben" und „beleben". Zum Kurs sind Frauen aller Altersstufen herzlich willkommen!

Gestärkt und entspannt durch die Wechseljahre (sechs Einheiten zu einer Stunde, fünf bis acht Teilnehmerinnen)

Die Wechseljahre verbinden viele mit dem Beginn des Alterns, und dadurch werden nicht selten Krisen ausgelöst. Dabei handelt es sich bei den Wechseljahren um die zweite Pubertät! Das Schöne an der heutigen Zeit ist, dass Frauen in der Lebensmitte nicht nur noch jung sind, sondern gleichzeitig auch bereits über genügend Lebensklugheit verfügen. Gemeinsam werden wir diese Zeit des Wandels von der körperlichen zur geistigen Mutterschaft ein Stück gemeinsam erleben. Im Kurs wird jede einzelne Teilnehmerin für sich persönlich den Weg finden Beschwerden inmitten dieses hormonellen Umbruchs zu begegnen und ihre weibliche Identität neu zu definieren. Die Kurse finden nur statt, wenn sich genügend Teilnehmer melden. Kurstag für die Babymassage und das Beckenbodentraining ist jeweils der Mittwoch (vormittags), die beiden anderen Kurse werden am Dienstag abgehalten. Nähere Infos und Anmeldung zu den Kursen unter 0471 86 07 71 oder 334 70 32 256 sowie per E-Mail: (tramin@elki.bz.it)!

Elki
Öffnungszeiten

Das ELKI Tramin wünscht alles Gute, Glück und Gesundheit im neuen Jahr und möchte sich hiermit herzlich bei allen, die es im vorigen Jahr unterstützt haben, bedanken!

Offener Treff
Montag, Donnerstag und Freitag
9 bis 11 Uhr
Mittwoch 15 bis 17 Uhr
(mit Kreativangebot)
Spielgruppe: Dienstag 9 bis 11 Uhr
(Start: 4. Februar)

Tauschmarkt
(Tel. 334 70 32 246, montags geschlossen!)
Dienstag und Donnerstag
von 15 bis 17 Uhr
Mittwoch, Freitag und Samstag
von 9 bis 11 Uhr

Gerne werden im Tauschmarkt noch Faschingskostüme und Erstkommunionbekleidung angenommen. Die ersten Anzüge sind bereits eingetroffen. Auf Grund der guten winterlichen Wetterlage werden auch noch Wintersportgeräte gesucht.

Egetmannverein

Versammlung Kinderumzug

Alle Interessierten, Mütter und Väter, die zum Gelingen des heurigen Kinderumzuges beitragen möchten, sind am **Montag, 3. Februar** um 19.30 Uhr bei der Hofstelle vom Hansl zur Versammlung eingeladen.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der
Egetmann-Verein Tramin

Egetmannverein

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin!
Wieder ist ein Jahr vorbei und viel Lustiges und Kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Dorfmuseum, Egetmannhalle) zu deponieren.

Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 17. Februar, hinweisen.

Wir wussten es, dass Du es packst
und alle harten Nüsse knackst.
Die Prüfung hast Du prima absolviert,
ein jeder von uns jubiliert
und freut sich mit Dir, weil er weiß
dass nun belohnt ist all Dein Fleiß.
Was in Dir so alles steckt ...
wir sagen nur: Respekt, Respekt!

Liebe Christine,
wir gratulieren Dir zum erfolgreichen Abschluss des Masterstudiums in Physik und wünschen Dir viel Freude und Erfolg für Deine Zukunft!

Deine Mami und Tati
Deine Geschwister mit Familien

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

SSV Leifers
Schwimmen

organisiert im Hotel Traminer Hof:

- Aquagym – Aquafitness
Montag, Dienstag oder Donnerstag

- Babyschwimmen
Freitagvormittag

Anmeldung/Info:
Karin 349 77 08 034
(vormittags)

Kommandantschaftswahl

Schützen haben neuen Ausschuss

Im Rhythmus von drei Jahren werden in den Schützenkompanien hierzulande die Ausschüsse, Kommandantschaft genannt, neu gewählt. Am 10. Jänner war es auch in Tramin wieder soweit. Zu Beginn der Wahlversammlung blickte Hauptmann Peter Geier auf seine ersten drei Jahre als vorderster Mann der Kompanie zurück, nachdem er das Amt von Richard Enderle übernahm.

Die neue Kommandantschaft der Traminer Schützen: Hintere Reihe von links: Stefan Vontavon, Moritz Werth, Franzjosef Roner, Peter Frank, Anton von Elzenbaum, Hubert Kofler, Thomas Oberhofer, Theodor Kofler, Stefan Zelger, Martin Kofler. Vordere Reihe von links: Andreas Kofler, Peter Geier, Hubert Straudi, Matthias Steinegger, Stefan Steinegger. Es fehlen: Simone Teutsch, Andreas Platzgummer.

Geiers Fazit fiel durchweg positiv aus; die Kompanie sei bei wichtigen Anlässen steht's zur Stelle und halte zusammen. Einige Projekte, wie die kürzlich erfolgte „Leaslerausstellung", konnten erfolgreich umgesetzt werden und trugen den guten Ruf der Kompanie weit über die Dorfgrenzen hinaus.
Unter der Leitung von Ehrenmitglied Anton Rinner fand schließlich der Wahlakt statt. Dabei wurde die „alte" Führungsriege weitestgehend bestätigt. Hauptmann Peter Geier wurde ebenso wiedergewählt wie Oberleutnant Franzjosef Roner. Da er sich demnächst zur Wahl des Bundeskassiers stellen und in die Landesleitung wechseln wird, ging die Kassenführung an Hubert Kofler über, der damit neu im Ausschuss ist. Zu Kassenrevisoren wurden Manuela Geier Trebo und Peter Stuefer gewählt. Die Schützenfahne wird in Zukunft abwechselnd von Anton von Elzenbaum, Peter Kastl, Werner Widmann und Daniel Stocker getragen. Hauptmann Peter Geier dankte dem bisherigen Fähnrich Theodor Kofler für seinen unermüdlichen Einsatz. Kofler wird auch weiterhin in der Kommandantschaft mitarbeiten. Zu Fahnenleutnants wurden Stefan Zelger (außerdem Schriftführer und für Öffentlichkeitsarbeit zuständig) und Thomas Oberhofer (außerdem Schießreferent) gewählt. Ehrenmajor Hubert Straudi, seit 1960 eines der rührigsten Mitglieder der Schützen, wird auch weiterhin in der Kommandantschaft mitarbeiten und dieser mit Rat und Tat zur Seite stehen. Zum Zugleutnant wurden Matthias Steinegger (außerdem Waffenmeister) und Andreas Platzgummer gewählt. Als Oberjäger bestätigt, er ist für die Ausbildung und Versorgung der Kompanie zuständig, wurde Stefan Steinegger. Im neuen Ausschuss ist mit Simone Teutsch auch eine Marketenderin vertreten. Für die Trachten und die Beziehungen zum Bezirk ist Bezirksmajorstellvertreter Peter Frank verantwortlich. Im weiteren Verlauf der Versammlung wurden mit Stefan Vontavon, Andreas Kofler (außerdem für die Internetseite der Kompanie zuständig), Martin Kofler (außerdem Kulturreferent) und Moritz Werth (außerdem Jungschützenbetreuer) vier Unterjäger gewählt. Mit dem Absingen der Tiroler Landeshymne „Zu Mantua in Banden" endete die Versammlung.

TOP INVESTITIONEN IN WINDKRAFTANLAGEN ZU TOP RENDITEN

Gruen Energy S.r.l.
IMPIANTI BIOMASSA

Marie Curie Straße, 17 - 39100 Bozen, Südtirol, Italien
T +39 0471 18 10 762 - gruenenergy.it - info@gruenenergy.it

Eishockey-Freundschaftsspiel

Schützen fordern Haller Kameraden zum Duell um den Puck

Am Samstag, den 18. Jänner fand am Eisplatz von Auer ein ganz besonderes Hockeyspiel statt. Die Traminer Schützen, beinahe allesamt Hockey-Dilettanten, traten zum Duell gegen die befreundeten „Straubschützen" aus Hall in Tirol an.

Haller und Traminer Schützen beim freundschaftlichen Hockey-Spiel in Auer.

Das letzte Aufeinandertreffen vor drei Jahren endete deutlich mit 22:9 für die Haller. Diesmal mussten sich die Traminer Schützen „nur" mit 8:2 geschlagen geben. Gewonnen hat aber vor allem die Kameradschaft. Die Kontakte mit den Haller Freunden sind vielfältig. So wurden die letzten Jahre nicht nur offizielle Anlässe wahrgenommen, sondern auch Eishockey- und Fußballspiele gegeneinander bestritten. Mit viel Engagement haben die Verantwortlichen auf beiden Seiten nun erneut die notwendigen Vorbereitungen für ein Hockeyspiel getroffen. Die Traminer Schützen organisierten die Rahmenbedingungen und hielten einige Trainings ab, um mit der für viele un-gewohnten Sportart zurechtzukommen. Die Zuschauer bekamen ein tolles und faires Spiel, sowie zahlreiche Tore zu sehen. Im Anschluss ging es dann gemeinsam zu einer zünftigen Marende ins Schützenheim, welches bei heiterer Atmosphäre dann bis in die Morgenstunden auch nicht mehr verlassen wurde.

Schützenkompanie Tramin

Schach

Schachkurs für Kinder

Schach übt eine enorme Anziehungskraft bei Kindern aus. Sie lassen sich von der Beweglichkeit und der Form der Figuren schnell begeistern und es bereitet ihnen sichtlich eine Freude das edle „Königsspiel" ausüben zukönnen.

Mehrere wissenschaftliche Studien weisen klar nach, dass die regelmäßige Ausübung dieses Denksports kognitive und soziale Kompetenzen der Kinder fördert und somit auch die Leistungen in der Schule deutlich gesteigert werden können. Der Schachklub Tramin bietet ideale Voraussetzungen für alle interessierten Kinder, die dieses geniale Spiel erlernen bzw. verbessern wollen.

Schachkurs Beginn: Freitag, 31. Jänner von 14.45 bis 15.45 Uhr, wöchentlich bis Ende Mai. Kinder ab sechs Jahre sind zum Erlernen des Schachspiels gerne willkommen.
Trainerin: Verena Steinegger
Kursbeitrag: 40 Euro
Anmeldung: Tel. 339 74 20 007
E-Mail: verenasteinegger@yahoo.de

6. Hallen-Jugendfußball-Turnier

55 Mannschaften aus ganz Südtirol spielen in der Raiffeisen Sporthalle in 4 verschiedenen Kategorien:

Freitag 24. Jänner: Unter-10 Jg. 2003/2004, 16.30 bis 20.30 Uhr
Samstag 25. Jänner: Unter-11 Jg. 2002/2003, 8 bis 11.30 Uhr, Unter-10 Jg. 2003/2004
Sonntag 26. Jänner: Unter-8´Jg. 2005/2006, 8 bis 12.30 Uhr
C-Jugend Jg. 2001/2002, 12 bis 20.30 Uhr und 13.30 bis 20 Uhr

Alle Traminer sind rechtherzlich eingeladen vorbeizukommen und die Jugendlichen anzufeuern!
Alle Turnierpläne findet man unter: www.asvtramin.it!

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Mau - Mau - Turnier

Am 11. Jänner lud die Sektion Kegeln die Traminer Bürger/innen zum Zweiten Mau - Mau Turnier ins Bürgerhaus. Sektionsleiter Kurt Chistè konnte 100 Personen begrüßen.

Besonders begrüßte er den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, den Sektionsleiter von Boccia Heini Nössing, den Sektionsleiter vom Fußball Fredi Zwerger, sowie den Präsidenten des KSVB Bozen Robert Segna. Peter Bellutti erklärte ganz kurz die Spielregeln. Das besondere bei diesem Turnier war, dass jeder auf sich allein gestellt war, geblitzt werden konnte und man immer mit anderen drei Personen die sechs Runden spielte.

German Mairhofer, Sektionsleiter Kurt Chistè, Elke Bertignoll, ASV Tramin Präsident Robert Greif, Christian Dibiasi.

Chronik der Spiele

In den ersten drei Runden spielte Christian Dibiasi sehr stark. Mit 219 Punkten lag er vor Brigitte Nössing (254 Punkte) und German Mairhofer (257 Punkte).
German spielte stark weiter. Nach 5 Runden lag er nun fast uneinholbar vorne; und zwar mit 332 Punkten vor Brigitte Nössing (389 Punkte) und Christian Dibiasi (435 Punkte). Nun folgte die Aufholjagd von Elke Bertignoll. Im letzten Durchgang verbuchte sie nur 40 Punkte und katapultierte sich mit 519 Punkten an die Tabellenspitze.
War dies der Sieg? German Mairhofer spielte eine katastrophale Schlussrunde; mit 223 Punkten konnte er den zweiten Tabellenplatz (555 Punkte) mit Losglück vor Christian Dibiasi (555 Punkte) verteidigen, welcher noch Brigitte Nössing (594 Punkte) im Schlussspurt vom Stockerl verdrängen konnte. Auch Stefan Rellich (578 Punkte) reihte sich noch vor Brigitte Nössing auf den 4. Platz ein.

Geselliger Rückblick

Vor der Siegerehrung wurden die Teilnehmer aus der Küche, von Chefkoch Hubert, mit dem traditionellen, aber köstlichen Wiener Schnitzel mit Beilagen, verwöhnt. Für das zweite Mau – Mau Turnier war die Teilnehmerzahl zufriedenstellend.
Alle Teilnehmer fanden das Turnier gut organisiert, locker und unterhaltsam. In Jeder Runde sah man sich anderen Gegner gegenüber. Vor allen imponierte, dass jeder immer allein gegen drei spielte, und beim Ausmachen des Öfteren, durch die Blitze der Ober oder durch die Doppelneun, hart getroffen wurde. Im nächsten Jahr hoffen wir wieder auf deine Teilnahme. Danke.

Siegerehrung

Bei der Siegerehrung wurden die 30 besten Spieler/innen mit wunderschönen und wertvollen Sachpreisen gehrt.
Der erste Preis, den Frau Elke Bertignoll in Empfang nehmen durfte, war ein Reisegutschein von Euro 400, welcher von der Südtiroler Landessparkasse Tramin und Walterreisen gestiftet wurde und ein wunderbaren Geschenkskorb.
Außerdem erhielt jeder Teilnehmer ein schönes Milchwaren-Präsent, welche von der Fa. Trentinalatte gestiftet worden sind. Der Patzerpreis ging an Frau Anna Mair, welche sagenhafte 1239 Punkte für sich verbuchen konnte.

1. Elke Bertignoll: 519 Punkte
2. German Mairhofer: 555 Punkte
3. Christian Dibiasi: 555 Punkte
3. Stefan Rellich: 578 Punkte
5. Brigitte Nössing: 594 Punkte
6. Doris Bellutti: 653 Punkte
6. Gudrun Oberhofer: 653 Punkte
8. Dieter Chistè: 670 Punkte
9. Martin Nagler - Schabs: 683 Punkte
10. Hans Mulser - Kurtatsch: 684 Punkte
100. Anna Mair: 1239 Punkte

Auf diesem Wege möchten wir allen Spieler/innen für die Telnahme am Turnier und das faire Verhalten während der Spiele danken. Ebenso ein herzliches Vergelt`s Gott geht an die vielen Sponsoren und Gönnern, der Sektion Kegeln, welche nachstehend aufgelistet sind. Ohne diese wertvolle Unterstützung, wäre eine solche Veranstaltung nicht mehr möglich.
Ein Danke geht auch an die vielen freiwilligen Helfern, besonders an den Sektionsleiter Kurt Chistè und Peter Bellutti, welche, gemeinsam mit dem Organisationskomitee, das Turnier hervorragend und zur Zufriedenheit aller Beteiligten organisiert und geleitet haben.

Eerzer
Restaurant Pizzeria
Gerne verwöhnen wir Sie mit
unserer bekannt guten Küche
oder unseren schmackhaften Pizzas
vom Holzofen.
Kurtatsch Tel. 0471 880219
Ab 27. Jänner haben wir wieder geöffnet.

ASV – Sektion Kegeln

Dank den Sponsoren

Südtiroler Landessparkasse Tramin, Walter Reisen, Trentinalatte, Brennerei Psenner, Fliesen Walter Steinegger, Bar Gerda, Reiffeisenkasse Tramin, Bank für Trient und Bozen, Kellerei Tramin, Selected, Pixner Ofenbau d. E. Dibiasi, Modyf, Alfons Bologna, Traminer Weinhaus, Plonhof, Hotel Schwarzer Adler-Kurtatsch, Nuovo Destina Luana – Laag, Restaurant Plattenhof, Restaurant Terzer-Kurtatsch, Grill Unterland, Schwimmbad Komitee, Garden Hofstätter, Kellerei Hofstätter, Despar Oberhofer, Markus Haar, Metzgerei Codalonga, Elmar Thaler, Gasthof Krone - Aldein, Saltuari KG, Rebschule Thaler, Restaurant Schießstand, Urbankeller, Autoshop Car Wash, Papier Franzelin - Auer, Metzgerei Zelger - Auer, Waid Roland, Bürgerstube, Dorfnerhof – Gschnon, Elektro Bachmann, Gasthof Löwen – Truden, Cafe Weis, Pizzeria Lauben – Neumarkt, Hotel Plunhof – Ridnaun, Platzgummer Andreas, Böden Werth, Cafe Heidi - Neumarkt, Harald Zwerger, Matin Gschnell, Peter Gutmann, Hotel Traminerhof, Hotel Tenz, Margonar Elio – Neumarkt, G`würzerkeller, Weiskeller, Fliesen ArteCom, Peter Bellutti, Obst und Gemüse Maier Ivane, Autoshop Günther – Bozen, Karl Innerebner; Bäckerei Morandini Elio, Agrarcenter Ranzi – Margreid, Baumschule Werner Kieser, Bäckerei Oberhammer, Tennisbar – Tramin, OG Eofrut, Elektro Pernstich, Salon Christa, Farben Osanna, Schnitzerei W. Maffei, Baufirma Theo Calliari, Mode Laura – Kurtatsch, Uhren Gertrud Sinner, Rainer Zanoll, Beauty Studio Herlinde, Snack Point – Kalterer Moos, Restaurant Goldener Adler – Graun, Restaurant Caroline – Graun, Imbiss Schenk Hubert, Tabaktrafik Bellutti, Reinhold Bertol, Baumschule Kaneppele.

Bauernjugend

Singabend

Am letzten Freitag veranstalteten wir einen Singabend in einem Traminer Weinkeller. An die 35 Mitglieder sind unserer Einladung gefolgt. Zudem unterstützten uns auch ein paar Mitglieder des Männergesangvereins.

Bei gutem Wein lässt es sich leichter singen.

Bei dieser Gelegenheit sei auch Markus Calliari und Christoph Thaler für die Begleitung mit der Harmonika zu danken! Ziel des Singabends war es die Tiroler Tradition des Singes auch an die Jugend weiter zu geben. Wir projizierten an die 40 Liedtexte auf die Leinwand und so konnte jeder probieren mitzusingen und die Texte lernen. So wurde bei einem guten Glas Wein bis spät in die Nacht gesungen. Aufgrund der regen Teilnahme werden wir noch einen weiteren Singabend abhalten.

Broomballturnier

Am letzten Samstag fand das jährliche Broomballturnier des BJ-Bezirkes Unterland statt. Die Traminer BJ beteiligte sich mit einer Frauen und einer Männer Mannschaft. Nach einigen spannenden und anstrengendenx Spielen, die leider im Regen statt fanden, belegten die Frauen den dritten Platz und die Männer den zweiten Platz. Nachdem der Sieg im Vorjahr an Tramin ging, mussten wir uns heuer den Salurnern geschlagen geben. Zu danken ist der Firma Bertol Reinhold für die Unterstützung!

Mitgliedsbeitrag

Alle die den Mitgliedsbeitrag von 10 Euro noch nicht bezahlt haben oder noch Mitglied werden wollen, können diesen beim Kassier Thomas Dezini, dem Obmann Stefan Dissertori oder auf das Konto der BJ-Tramin (Kontonummer: 650000, Sparkasse Tramin) eingezahlt werden.

Mondscheinrodeln

Das heurige Mondscheinrodeln findet am Freitag, 7. Februar statt und führt uns nach Steinach am Brenner. Start ist um 18.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Anmeldung bei Stefan Dissertori bis zum 4. Februar.

Beim Broomballturnier.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen: Rückblick auf das vergangene Rennwochenende

Hanna Bachmann auf Rang 3

Am Wochenende vom 11. bis 12. Januar fanden gleich zwei Rennen für die Kinder unserer Renngruppen statt. Während am Samstag die Grandprix-Gruppe in Deutschnofen einen Slalom bestritt, nahm die VSS-Gruppe am Sonntag am Riesentorlauf am Jochgrimm teil.

Für die meisten der Grandprix-Gruppe war dieses Rennen eine Premiere, da sie zum ersten Mal einen Slalom mit Kippstangen und 2 Durchgängen unter Rennbedingungen bewältigen mussten. Die Erfahrung wird ihnen sicher helfen, bei den nächsten Rennen die Aufregung und einige Unsicherheiten zu unterdrücken. Am Jochgrimm lief es beim Rennen der VSS-Gruppe besser. Hanna Bachmann fuhr wieder aufs Stockerl und wurde Dritte in ihrer Kategorie. Auch die anderen gaben ihr Bestes, und konnten sich im Mittelfeld platzieren. Nach einer Pause geht's dann an diesem Wochenende weiter.

Die VSS-Gruppe mit Trainer Klaus Bachmann und Daniel Voglreiter.

Am 23. Februar in Petersberg

Einladung zum Vereinsrennen

Am darauffolgenden Sonntag, 23. Februar, folgt dann der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder. An diesem Tag findet nämlich unser alljährliches Vereinsrennen in Petersberg statt.

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 10 Uhr, und die Preisverteilung mit anschließendem Umtrunk findet um 16.30 im Bürgerhaus von Tramin statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Anmeldungen können bis Freitag, 21. Februar um 18 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres mittels SMS an Antie Braito Tel. 339 63 85 155 oder an die Emailadresse: skiclubroentramin@rolmail.net, geschickt werden.
Zudem werden auch im Elektrogeschäft Bachmann Anmeldungen entgegengenommen. Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten! Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Unterlandsrennen am 16. Februar am Jochgrimm

Am **Sonntag, 16. Februar** findet das traditionelle Unterlandsrennen am Jochgrimm auf der Schwarzhornpiste statt, welches heuer der Skiclub Auer organisiert.
Der Startschuss erfolgt um 9.30. Alle interessierten Mitglieder können sich bis zum Dienstag 11. Februar bei Elektro Bachmann (Geschäft) anmelden.

Bäuerinnen

Einladung zum Frauenpreiswatten

Am Freitag, 7. Februar um 17 Uhr im Bürgerhaus.

Alle Frauen die Spaß am Watten und gerne einige unterhaltsame Stunden verbringen wollen, sind herzlich eingeladen. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Es winken wieder tolle Preise. Anmeldung in der Konsumgenossenschaft. Achtung! Pro Paar muss eine Spielerin aus Tramin stammen. Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Bäuerinnenausschuss.

ASV – Sektion Tischtennis

40 Jahre Vereinsgeschichte

Am 5. Januar feierte die Sektion Tischtennis im voll besetzten Bürgerhaus ihr 40-jähriges Bestehen. Funktionäre, Spieler und Trainer aus den letzten 40 Jahren waren ebenso der Einladung gefolgt wie Vertreter von Partnervereinen, Verbänden und Sponsoren.

Besonders gefreut hat sich der Ausschuss um Obmann Egon Bertignoll über die Anwesenheit des Präsident des italienischen Tischtennisverbandes Franco Scianimanico, des VSS-Präsidenten Günther Andergassen, des Obmannes der Raiffeisenkasse Überetsch Dr. Philipp Oberrauch sowie der Vertreter der Gemeinde Tramin und des ASV Tramin.
In einem bunten Rückblick mit so mancher Anekdote lies Herrmann Toll die letzten 40 Jahre Traminer Tischtennisgeschichte Revue passieren und berichtete unter anderem über 45 Italienmeistertitel, unzählige Landesmeistertitel, Serie A-Teilnahmen und die Italienmeisterschaft 2008 in Tramin. Ebenso wurden den Trainern sowie den Sponsoren und der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung gedankt. Nach einem reichhaltigen Buffet wurden die vier bisherigen Obmänner Toni Calliari, Heini Peer, Pepi Gamper und Egon Bertignoll stellvertretend für alle anderen ehrenamtlich tätigen Funktionäre für ihren unermüdlichen Einsatz geehrt.
Bei Unterhaltung und Musik von Volle Tschodo klang die Feier weit nach Mitternacht aus. Die Sektion Tischtennis möchte sich hiermit nochmals bei allen bedanken, welche zum Gelingen der Feier beigetragen haben.

Der Ausschuss mit Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Sportassessor Robert Greif und FITeT Präsident Franco Scianimanico.

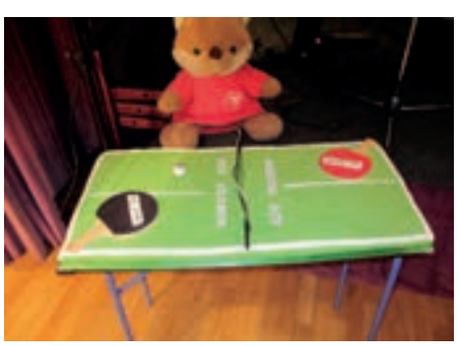
Ehrung der Medaillengewinner bei der Italienmeisterschaft.

A2 Damenmannschaft siegt zum zweiten Mal in Folge

Miriam Sattler, Giorgia Piccolin und Lisa Ridolfi waren die großen Sieger am letzten Wochenende in der Serie A1. Die Mannschaft feierte gegen Castelgoffredo mit 4-1 den zweiten Sieg und hat in der Tabelle den ASC Eppan/Raiffeissen eingeholt. Die Spielerinnen wurden endlich für eine gute Leistung mit Punkten belohnt. Lisa Ridolfi hatte mit einem 3-1 gegen Italiens Nummer fünf Chiara Colantoni früh die Weichen auf Sieg gestellt. Nach dem Sieg von Giorgia Piccolin gegen Elisa Turganti verlor Miriam Sattler gegen Italiens Nummer zehn Bracco Bianca. Aber als auch Giorgia gegen Colantoni in vier Sätzen gewann, ließ Lisa nichts mehr anbrennen und gewann gegen Bracco mit 3-1.

Ein Erfolgreiches zweites VSS Landesturnier

Es war ein erfolgreiches Wochenende für unsere jungen Nachwuchstalente. Georg Paizoni und Leonie Armenia konnten in der Kategorie der Allerjüngsten jeweils mit einem Sieg überzeugen. Vanessa Dignös (Schüler Mädchen) und Daniel Notdurfter (Zöglinge Buben) konnten ihr Finalspiel leider nicht für sich entscheiden, haben aber dennoch den hervorragenden zweiten Platz belegt. Im Doppel erreichte Leonie mit Vanessa den zweiten Platz und Daniel mit Florian Maier den dritten Platz. Folgende Spieler haben wichtige Erfahrungen gesammelt: Anton Medzibricky, Elias Weger, Niklas Bachmann, Tobias Huber und Mahmood Abdul Rehmann.



Die extra angefertigte Jubiläumstorte.

Natur

Der Bär in Tramin

Wohl kaum ein Wildtier beschäftigt Bevölkerung und Medien seit Jahren immer wieder so stark wie das Thema „Bär". Sein Auftritt lässt bei den Menschen unweigerlich Emotionen hochkommen. Es scheint dabei wohl auch um die Urangst der Menschen im Umgang mit diesem – einerseits „kuscheligen Teddybären" – anderseits doch ernst zu nehmenden, großen Raubtier zu gehen.

Der in der Nacht auf den Samstag gefallene Schnee machte dieses symbolträchtige Foto möglich: Bärenspuren kreuzen Menschenspuren. (Werner Dibiasi)

Nachdem ein, wie es scheint, junger Bär nun im Spätherbst zuerst in Graun für Schlagzeilen sorgte, war es nur mehr eine Frage der Zeit, dass er auch im Gemeindegebiet von Tramin auftaucht. In der Nacht vom 3. auf den 4. Jänner war es soweit. Am Förstnerhof hoch ober Söll fand er einen „gedeckten Tisch" und tat sich auch gütlich daran. Aus diesem Anlass ging das TD bei den betroffenen bzw. zuständigen Personen auf „Spurensuche." Sie sollen hier zu Wort kommen:

Norbert Gummerer vom Gummererhof:
ist wohl der jüngste Traminer, der einen Bären in freier Wildbahn zu Gesicht bekommen hat.
Hier sein Erlebnisbericht: Am Freitag habe ich bei den Vorbreitungen für das Preiswatten der Freiwilligen Feuerwehr Söll mitgeholfen. Um 23.45 Uhr bin ich nach Hause gefahren. Oberhalb des Förstnerhofes, kurz vor Abzweigung des Forstweges nach Altenburg, humpelte plötzlich ein Lamm auf der Straße. Ich dachte: wenn es stehen bleibt, hole ich es ins Auto rein und bringe es zum Robert (Dezini – Schor) zurück. Das Schaf blieb stehen und so wollte ich gerade aussteigen um es zu bergen. In dem Moment – ich hatte die Aufblendlichter angeschaltet - kam links über die Böschung ein Bär herauf. Er ging 50-60m die Straße hinauf und verschwand dann über die rechte Böschung Richtung Wald. Der Bär schien noch jung zu sein und ca. ein Meter hoch und ein Meter breit. Im ersten Moment erschrak ich und hatte auch ein bisschen Angst. Zugleich war ich aber auch erstaunt einen Bär zu sehen. Dann rief ich den Robert an und erzählte ihm kurz was passiert war. Gemeinsam suchten wir dann nach seinen Schafen. Das Lamm auf der Straße hatte nur einen kleinen Ritz am Hals. In den Weinbergen unterhalb der Böschung – an der Stelle, wo der Bär heraufgekommen war, fanden wir dann ein totes Schaf. Nach seinen anderen Schafen hat Robert dann am nächsten Tag gesucht.
Seither habe ich mich etwas an den Gedanken gewöhnt, dass ein Raubtier hier ist. Es kam ja auch nicht ganz unerwartet. Man hat sich schön öfters gedacht, wie lange es dauern wird bis man einen Bären sieht. Am Tag habe ich keine Angst, aber in der Nacht bin ich vorsichtiger. Beim Heimfahren gebe ich auch mehr Acht.
Meine Meinung: Der Bär ist ein Raubtier und deshalb immer mit Vorsicht zu genießen. Wenn es schon heißt ein Tier, wie den Bären soll man schützen, so muss man auch von seinen Opfern, in diesem Fall vom Schaf sprechen, das einen grausamen Tod gestorben ist. Und noch eins: unser Land lebt auch vom Tourismus.
Überall bis in die letzten Winkel gibt es Betriebe und Wanderwege und da kann es durchaus sein, dass die Wanderer das Gebiet, in dem sich Bären herumtreiben, aus Angst meiden. Das kann dem Tourismus einen nicht messbaren Schaden zufügen. Grundsätzlich finde ich, dass das Trentiner Projekt „life ursus" außer Kontrolle geraten zu sein scheint.

Vroni Dezini, Bäuerin am Förstnerhof:
Gegen Mitternacht hat unser Nachbar Norbert angerufen und gesagt, was er gesehen hat. Da sind mein Mann Robert und Sohn Daniel gleich hinaufgefahren und haben mit Norbert die Schafe gesucht. Sie fanden das tote Schaf und nahmen auch das verletzte Lamm mit, das auf die Straße hinaufgelaufen war. Am nächsten Morgen fanden sie noch einen verletzten Widder, den Ernst Psenner bei uns zur Zeit bei uns untergebracht hat, und ein versprengtes, aber unversehrtes Mutterschaf mit dem Lamm. Nun haben wir die Schafe zur Sicherheit im Stall eingesperrt. Am Morgen ist dann der Revierleiter Werner Dibiasi gekommen und hat sich alles angeschaut. In der zweiten Nacht war der Bär noch einmal hier. Da hat es geschneit und man konnte die Spuren genau sehen.
Seither habe ich ein komisches Gefühl, wenn es finster wird. Man horcht mehr, wenn der Hund bellt. Ich schließe die Hennen etwas früher ein, damit ich in der Finsternis nicht mehr hinaus zu gehen brauche. Der Bär ist ja nur fünf Meter beim Hennenstall vorbei gegangen. Am Tag ist es besser, weil man alles von Weitem sieht, aber in der Nacht gehen wir nicht mehr zu Fuß herauf.
Meine Meinung: Im Grund hat der Bürgermeister Recht, wenn er deutliche Worte spricht, denn das ist kein Leben für die Tiere und Menschen hier. Man hat keine Ruhe mehr. Ich hoffe, sie fangen ihn ein, denn ich möchte keinem Bären begegnen.

Werner Dibiasi, Leiter des Jagdrevieres von Tramin:
Robert Dezini (selbst auch Jäger) hat mich am Morgen angerufen und gesagt, dass ein

Bär eines seiner Schafe gerissen hat. Daraufhin habe ich das Amt für Jagd und Fischerei informiert und bin dann mit Martin Trafojer, der für unseren Bezirk zuständig ist, zum Förstnerhof hinaufgefahren. Martin hat alles begutachtet und wegen der Vergütung den Schaden aufgenommen.
Man muss wissen, dass für Schäden, den nicht jagdbare Tiere verursachen - und der Bär gehört als extrem geschütztes Tier dazu – das Land aufkommt. Am nächsten Tag bin ich noch einmal hinauf gefahren. Da habe ich gesehen, dass er wieder gekommen ist und sich Gewürztraminer und Zuckeräpfelen geholt hat, als „Nachtisch„ sozusagen. Durch den Schnee, der in der Nacht gefallen war, sah man optimal die gesamten Spuren, auch beim Albert Psenner und beim Gummererhof. So wurde der Bär sichtbar.
Es handelt sich um einen Jungbären von zwei Jahren, der zwischen siebzig und achtzig Kilo wiegt. Er ist das erste Jahr von seiner Mutter weg und weiß noch nicht, dass er eigentlich in Winterruhe gehen müsste. Auch wegen der hohen Temperaturen dreht er noch immer seine Runden und findet in der Nähe der Höfe einen gedeckten Tisch. Es könnten evtl. auch zwei Bären sein. Das ist nicht eindeutig zu sagen. Daraufhin hat das Amt oberhalb vom Gummererhof eine Bärenfalle aufgestellt. So hofft man ihn einfangen und mit einem Sender ausstatten zu können. Dann kann man ihn ständig beobachten und hat mehrere Möglichkeiten aktiv in sein etwas „flegelhaftes" Verhalten einzugreifen. Vor allem muss ihm der Besuch bei den Höfen vergällt werden. Er muss durch negative Erfahrungen lernen, diese Orte zu meiden und in seinem Revier, dem Wald zu bleiben.
Meine Meinung: Man kann über das Thema unendlich diskutieren, die Meinungen gehen auch extrem auseinander und reichen von „unbedingt schonen" bis „sofort erlegen". Wichtig ist jedenfalls: „Problembären" müssen sofort aus dem Verkehr gezogen werden, denn sonst wird der Ruf der gesamten Population geschädigt. Diese müssen von ausgewiesenen Fachleuten als solche identifiziert. Der Bär, der zur Zeit bei uns sein Unwesen treibt, gilt noch nicht als Problembär, ist aber diesbezüglich sicherlich zu beobachten. Es gilt eben die Bären und die gesamte Population in so einem dicht besiedelten Gebiet, wie es das unsere ist, zu beobachten und gegebenenfalls angemessen zu reagieren. Wenn die Bären durch richtigen Umgang aber keine Bedrohung für die Bevölkerung darstellen, ist es im Umkehrfall eine Bereicherung des Arteinreichtums unseres Wildes und Ausdruck einer noch intakten Natur.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori:
Das mit den Bären geht schon länger und ich spüre die Angst der Menschen. Als Bürgermeister bin für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Gemeindegebiet zuständig. Man kann nicht warten bis etwas passiert. Deshalb verlange ich vom Land, dass der Bär eingefangen und aus dem Gebiet entfernt wird - nicht getötet. Da oben ist er Fehl am Platz, denn ein Bär gehört nicht in das Siedlungsgebiet. Ich bin froh, dass durch meine „Drohung" (evtl. Abschussfreigabe) Bewegung in die Sache gekommen ist. Und habe viel positiven Zuspruch aus Tramin, aber auch von auswärts erhalten. Konkret treffen sich die Bürgermeister der umliegenden Gemeinden und ich in den kommenden Tagen mit dem zuständigen Landesrat Arnold Schuler und dem Amtsdirektor des Landesamtes für Jagd und Fischerei Heinrich Erhardt. Gemeinsam werden wir versuchen in dieser Sache eine Lösung zu finden.

(hgk)

Wissenswertes zum Thema Bär

„life ursus":
Im Brentagebiet (Trentino) gab es gegen Ende des vorigen Jahrhunderts nur mehr drei Bären. Um sie nicht aussterben zu lassen, wurde deshalb das Projekt „life ursus" ins Leben gerufen. In der Folge wurden 1999 aus Slowenien zehn Bären (sieben Weibchen und drei Männchen) geholt und ausgesetzt. Ziel war die Wiederherstellung einer sich selbst erhaltenden natürlichen Bärenpopulation. Dies ging schneller als gedacht, sodass mit derzeit ca. fünfzig Tieren die Population im Trentino bereits gesichert. Die männlichen Bären weichen aus, gehen auf „Wanderschaft" gehen und kommen so nach Südtirol – vorzugsweise in das angrenzende südwestliche Gebiet des Landes.

Wissenswertes:
Als Sammler legt der Braunbär, der zu 70-80% ein Vegetarier ist, lange Strecken zurück, um Fressbares zu finden. Bären sind grundsätzlich nachtaktiv, liegen und schlafen am Tag. Die Zeit vom November bis März verbringen sie als sog. Winterruher großteils schlafend in einer Höhle. Sie können aber inzwischen auch aufwachen und in sich in der Nähe aufhalten.

Verhaltenstipps:
Ich bin ständig am Morgen und Abend, nicht zu „normalen Wanderzeiten", in den Wäldern hier unterwegs und habe noch nie einen Bären gesehen. Sollte das einmal der Fall sein, so weiß ich: der Bär sieht einem schon vorher und zieht sich vor dem Menschen zurück. Deshalb ist es hilfreich, wenn man in ausgesprochenen „Bärengebieten" mit Geräuschen auf sich aufmerksam macht, indem man z.B. miteinander redet, singt oder immer wieder mit einem Stock an einen Stamm bzw. Stein klopft. Sollte es - wider Erwarten - zu einer Begegnung kommen, so gilt: Ruhe bewahren, mit ruhiger Stimme sprechen um sich als Mensch erkennen zu geben, keine ruckartigen Bewegungen machen, den Bären nicht direkt anstarren, aber auch nicht aus dem Blickfeld verlieren und sich langsam entfernen. Aber nicht davonlaufen, denn der Bär ist schneller und kann auch auf Bäume klettern. Besser ist, ihm etwas hinwerfen, z.B. den Rucksack. Damit ist er abgelenkt und man kann sich in Sicherheit bringen. Aber die Wahrscheinlichkeit bei Tag einem Bären zu begegnen ist nicht gegeben. *(Quelle: Revierleiter Werner Dibiasi und vom Amt für Jagd und Fischerei.)*

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Restaurant Hofstätter Garten in Tramin sucht ab 1. April jungen, zweisprachigen **Service Mitarbeiter** in Teilzeit für lange Saison-oder Jahresstelle.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Tel. 0471 090 003 oder E-Mail: info@garten-hofstatter.com

Hochwertige **Hackschnitzel** erhalten Sie bei Stefan Strozzega, Kaltern. Informieren Sie sich unverbindlich:
Tel. 340 24 74 704

2 Spielhäuschen aus Holz (etwas renovierungsbedürftig) mit einigen Einrichtungsgegenständen zum Spielen abzugeben. Tel 349 32 63 667

Suche **Weinbaugrundstück** 3.000 bis 5.000 m² in Tramin und Umgebung. Dieses sollte maschinell zu bearbeiten sein.
Tel. 331 33 44 977 oder 335 70 32 585

Für die Zeit vom 1. Juli bis 15. Oktober wird eine **Bedienung** gesucht. Arbeitszeiten mittags von 12 Uhr bis 14 Uhr, abends von 18 Uhr bis 20 Uhr.
Tel. 0471 861 023 oder 338 93 22 492

Neuwertiger Neff-**Einbau Kühl- Gefrierschrank** umständehalber zu verkaufen.
Tel 333 35 96 709

Suche Arbeit als **Kochhilfe** oder Abspüler. Tel. 320 01 28 253

16-jährige kinderliebende Oberschülering sucht **Sommerjop** als Babysitterin, Tel. 366 49 39 473

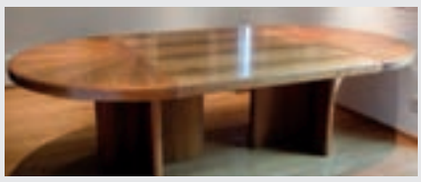
Alter **Peletswagen** oder nur Achse für Maschgrawagen gesucht. Pfannenflicker, Tel. 334 97 20 531

„Wudele" für 9-jährigen Traminer zu kaufen gesucht. Tel. 339 86 78 679

Familie mit zwei Kindern sucht **Wohnung** in Tramin zur Miete. Tel. 346 05 82 111

Kellner/in ab April gesucht.
Hotel Traminer Hof
Tel. 0471 860 384, info@traminerhof.it

Gebrauchter, massiver, **großer Tisch** (geeignet z.B. als Hobbyraumtisch oder-Gruppentisch in einem Keller für 10 bis 12 Personen) samt Stühlen zu verkaufen.
Tel. 349 61 75 468



NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr

25. bis 31.Jänner:
Tramin, Tel. 0471 860 487
1. bis 7. Februar:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

25. und 26. Jänner:
Dr. C. Pizzini, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR DEN BEZUG DES TRAMINER DORFBLATTES 2014

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Straße 12 A
39040 Tramin

Empfänger:

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe Empfängeradresse)

Fälligkeitsdatum: 31. Jänner 2014

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

7. Februar 2014
Nr. 3 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Heißes Thema:

Blockheizkraftwerk in der Handwerkerzone „Hört“

In der Gewerbezone „Hört“ – auf Traminer Gemeindegebiet nahe der Bahnunterführung Richtung Neumarkt gelegen, befindet sich ein ca. 1200 m² großes brachliegendes Grundstück. Es gehört der Firma „comunaltec“ des Otto Thalmann.

Auf diesem Grundstück soll ein Blockheizkraftwerk entstehen. Foto: W. Kalser

Er hatte es bei der Ausweisung der Zone gekauft, aber bisher nie bebaut. Seit einigen Jahren plant er auf diesem Grundstück ein mit Pellets betriebenes Blockheizkraftwerk zur Stromerzeugung zu errichten, wobei aus der Abwärme Heizenergie gewonnen werden kann. Das Projekt wurde bereits im September 2011 von der Baukommission unter der Voraussetzung gut geheißen, dass das Landesamtes für Luft und Lärm, sowie das Amt für Brandverhütung grünes Licht geben. Diese Gutachten langten im Juli 2012 in der Gemeinde ein. Inzwischen wurde das Raumordnungsgesetz gelockert, sodass nun ein Heizwerk dieser Dimension (1 Megawatt) in einer Gewerbezone ohne weitere Auflagen errichtet werden kann. Daraufhin wurde im Juni 2013 um die Baukonzession angesucht, die noch nicht erteilt ist. Die Besitzer der angrenzenden Betriebe möchten den Bau des Heizwerkes nun verhindern.
Am Mittwoch, 29. Jänner fand dazu – ohne Otto Thalmann – eine Aussprache zwischen Gemeinderat und betroffenen Anrainern statt. Dazu hatte der Gemeindeausschuss auch Christof Leitner eingeladen. Dieser hat, als Chef der Firma Leitner Intercom, in der Gewerbezone Freienfeld ein identisches Blockheizkraftwerk erbaut und erzeugt damit Strom und Heizenergie für den eigenen und die Anrainerbetriebe. Er lieferte somit Informationen aus erster Hand. Nach den technischen Details erklärte Leitner, dass sich ein derartiges Kraftwerk nur rechne, wenn man in unmittelbarer Nähe fixe Abnehmer für die erzeugte Energie hätte. Nach besagter Sitzung hat das Traminer Dorfblatt verschiedene Stimmen eingeholt:

Bürgermeister Werner Dissertori:
Die Idee des Blockheizkraftwerkes gibt es schon seit einigen Jahren (siehe oben). Er hat nun alle notwendigen Gutachten beisammen. Nur die Baukonzession steht noch aus. Diese kann ihm vom Gesetz für ein derartiges Projekt nicht verwehrt werden. Dazu ist zu sagen, dass der Gemeindeausschuss die Anrainer-Handwerker zwecks Information zur Besichtigung eines vergleichbaren Kraftwerkes in Freienfeld eingeladen hat. Nachdem diese aber nicht mitgefahren sind, hat sich der Ausschuss am 13. Jänner alleine vor Ort ein Bild gemacht. Dabei konnten wir uns

überzeugen, dass es sich hier um eine vergleichsweise kleine, alles in allem saubere und umweltfreundliche Anlage handelt. Zugleich haben wir Christof Leitner zu der wichtigen Informationssitzung am Mittwoch nach Tramin eingeladen.

Aber unabhängig davon ist eines ganz klar zu sagen: Für eine Ablehnung von Seiten der Gemeinde fehlt jegliche rechtlichen Grundlage. Im Gegenteil: Bei Verweigerung der Baukonzession kann gegen den Bürgermeister persönlich wegen Unterlassung einer Amtshandlung ein Verfahren eingeleitet werden. Das Einzige, was die Gemeinde vor Ausstellung der Baukonzession noch tun wird, ist, die umweltrelevanten Auflagen von den zuständigen Ämtern noch einmal „auf Herz und Nieren" überprüfen zu lassen.

Markus Conci, Obmann der Traminer Handwerker und mit der Tischlerei auch direkt Betroffener:

Wir Handwerker der Gewerbezone „auf der Hört" sind gegen die Errichtung des Heizwerkes und zwar aus folgenden Gründen: Als wir acht Betriebe im Jahre 2001 den ausgewiesenen Gewerbegrund (Ex-Areal Geier & Gabalin) kauften, haben wir ausgemacht, dass jeder von uns hier seinen Betrieb baut, um hier zu arbeiten. Mit dieser Absprache wollten wir jeder Spekulation – z.B. durch Weiterverkauf ect. – einen Riegel vorschieben. Jeder war damit einverstanden und alle, bis auf einen, hielten sich daran. Ein Grundstück blieb, trotz verschiedener, nie realisierter Pläne, bis zum heutigen Tag unverbaut. Nun wird uns auf diesem Grundstück ein Blockheizkraftwerk in die Zone gesetzt. Das ist für uns nichts anderes als ein Spekulationsobjekt. Ein solches Blockheizkraftwerk bringt Abgas und Lärm mit sich: und zwar durch den Betrieb rund um die Uhr. Zusätzlich gibt es durch die Zulieferung der Pellets mit großen LKWs auch logistische Probleme, da der Verkehr im Gewerbegebiet über eine Einbahnstraße geregelt ist und schon jetzt durch den Warenverkehr das Limit bei Weitem erreicht ist. Für alle, die in unserer kleinen Zone arbeiten, bzw. hier auch wohnen und sich wohlfühlen, ist das eine Zumutung. Wir werden uns zu wehren wissen.

Otto Thalmann von der Firma comunaltec:

Ich habe mich bei der Planung an alle gesetzlichen Vorgaben gehalten und im Juni 2013 um die Baukonzession angesucht. Die Gesetze und vorgeschrieben Gutachten können wir nicht beeinflussen. Wenn das Ansuchen diesen entspricht, muss die Firma die Genehmigung bekommen. Nun ist Februar und ich warte auf die Entscheidung der Gemeinde, denn diese liegt jetzt bei ihr. Mehr habe ich dazu beim besten Willen nicht zu sagen. (hgk)

Gemeinde Tramin

Termine für die Biomüllsammlung

Februar, März, April, Mai: einmal wöchentlich – immer montags
(wenn nicht anders angegeben)
Februar: 3., 10., 17., 24.
März: 3., 10., 17., 24., 31.
April: 7., 14., 22. (Osterdienstag), 28.
Mai: 5., 12., 19., 26.

Juni, Juli, August, September: zweimal wöchentlich – montags und freitags
(wenn nicht anders angegeben)
Juni: 3. (Dienstag), 6., 10. (Dienstag), 13., 16., 20., 23., 27., 30.
Juli: 4., 7., 11., 14., 18., 21., 25., 28.
August: 1., 4., 8., 11., 15., 18., 22., 25., 29.
September: 1., 5., 8., 12., 15., 19., 22., 26., 29.

Oktober, November, Dezember: einmal wöchentlich – immer montags
(wenn nicht anders angegeben)
Oktober: 6., 13., 20., 27.
November: 3., 10., 17., 24.
Dezember:1., 9. (Dienstag), 15., 22., 29.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Fenchel 0,95 Euro/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Paul Schullian,
geb. am 21. Dezember.1925,
† am 10. Jänner 2014

Verena Wwe. Osanna geb. Brunner,
geb. am 19. September 1921,
† am 13. Jänner 2014

Ernst Bologna,
geb. am 26. Jänner 1920,
† am 25. Jänner 2014

Wir gratulieren zur Geburt:

Andreas Steinegger,
geb. am 7. Jänner 2014

Fatima Ejaz Noor,
geb. am 16. Jänner 2014

Schulsprengel Tramin/Verkehrserziehung

„Komm gut heim, ...“

Tramins Schulverantwortliche und die Gemeindeverwaltung nehmen diesen Wunsch der Eltern an ihre Kinder sehr ernst und arbeiten seit Jahren im Rahmen der Verkehrserziehung gemeinsam an der Sicherheit der Sprösslinge und aller Fußgänger im Dorf.

Dabei arbeiten der zuständige Referent Franzjosef Roner und die Verkehrskoordinatorin des Schulsprengels Dr. Monika Sandri eng zusammen.
So haben die Kinder der 4. und 5. Klassen der Grundschule, sowie alle Mittelschülerinnen und -schüler auf Anregung der Gemeindeverwaltung im vergangenen Schuljahr Verkehrsschilder entworfen (das TD berichtete). Die Schilder sollten die Autofahrerinnen und -fahrer auffordern, langsam zu fahren. Aus allen Entwürfen wurden die besten ausgesucht, gedruckt und an den gefährlichen Straßenabschnitten aufgestellt.

Aktion soll wiederholen werden

Auf die weiteren Bausteine der Verkehrserziehung angesprochen, erklärt Dr. Sandri: „Auch heuer wollen wir noch einmal die Aktion ‚Gas weg beim Zebrasterifen' wiederholen. Dabei werden im Frühling selbst gestaltete Faltblätter an die Autofahrerinnen und -fahrer verteilt. Zusätzlich wurden für die Freiarbeit Mappen mit einzelnen Schwerpunkten zusammengestellt, mit denen die Schülerinnen und Schüler arbeiten. Die Themen sind z. B: Fahrradhelm, Alkohol oder Busbenützung.
Franzjosef Roner ergänzt: „Im Rahmen dieses Verkehrserziehungsprojektes, erklärte der Gemeindepolizist Christian Battisti den Schülerinnen und Schülern das richtige Verhalten eines Radfahrers und die gesetzliche vorgeschriebene Ausstattung der Fahrrades. Es wurden dabei auch die Räder im Schulhof kontrolliert. Dabei wurde festgestellt, dass bei mehreren Fahrrädern die vorgeschriebene Ausstattung, vor allem die Lichter und Katzenaugen fehlten. Zur Sicherheit ihrer Kinder, aber auch um vor dem Gesetz in Ordnung zu sein, müssten die Eltern bereits beim Kauf dafür sorgen, dass die Fahrräder richtig ausgestattet werden. Im Frühling, sobald wieder mehr Fahrräder unterwegs sind, werden von Seiten der Gemeindepolizei vor den Schulen Kontrollen durchgeführt. (hgk)

Fünf der insgesamt acht beim vorjährigen Schilderwettbewerb preisgekrönten Verkehrsschilder wurden bereits im Dorf aufgestellt. Stellvertretend für die „ZeichnerInnen“ stehen die SchülerInnen der 2. Klasse A vor diesem Schild in der Mindelheimer Straße. Sie haben im Vorjahr am meisten Einsatz bei der Erstellung der Faltblätter gezeigt.

„Die Sicherheit der Fußgänger zu verbessern, ist erklärte Absicht der Gemeindeverwaltung. Dafür wurden bisher sechs wichtige Straßenübergänge beleuchtet, “ so Referent Franzjosef Roner, der laut eigenen Angaben froh darüber ist, dass es – trotz Geldknappheit der Gemeinde – damit noch geklappt hat. Fotos: W. Kalser

Felssturz in Rungg

Da draußen rumpelt es!

Am Abend des 21. Jänner lösten sich in den Felswänden oberhalb des Freisingerhofes große Gesteinsbrocken. Mit Getöse und Funkenschlag polterten sie donnernd durch Wald und Weinberge direkt auf den großen Gutshof zu. Die Auswirkungen sind bekannt, sämtliche Medien berichteten ausführlich davon und manch einer hat sich auch vor Ort ein Bild von den riesigen Sachschäden gemacht. Wie durch ein Wunder kam kein Mensch zu Schaden. Das Traminer Dorfblatt hat sich unter Betroffenen und Augenzeugen umgehört.

In der Feuerwehrhalle von Rungg beriet das Zivilschutzkomitee.

Herbert Trebo – Pächter in dritter Generation am Freisingerhof

Ich saß im Wohnzimmer und meine Frau Helene hielt sich gerade im Bad auf. Plötzlich hörte ich einen fürchterlichen Lärm. Es klang so ähnlich, wie wenn ein Flugzeug ganz tief vorbei fliegt, oder als ob ein Güterzug durch das Haus donnert. Ich wollte sehen was los war und ging rasch ins Nebenzimmer von dem man eine bessere Aussicht hat. Schon beim Hineingehen sah ich, wie es vor dem Fenster draußen „feuerte". Ich sah viele Steine, die Funken schlugen. Ich glaubte, es sei beim „Hirschbrunn", ca. 100 bis 150 m südlich des Hofes. Nachdem ich die gefährliche Situation erkannt hatte, rannte ich mit Vollgas zum Bad und schrie meiner Frau zu: „Sofort hinaus! Da draußen ist eine große Lahn herunter!" Mein erster Gedanke war: ‚Schnell zum Auto!' Blitzartig fiel mir ein was der Vater immer gesagt hatte: ‚Wenn Steine kommen, immer hinaus vom Haus! Draußen ist man ein kleineres Ziel und sie müssen einem nicht unbedingt erwischen. Im Haus ist man gefangen, erst recht wenn es zum Einsturz käme!' So rannte ich mit Helene Richtung Ausgang. Ich öffnete die Haustür zum Runggnerweg und stand vor einer schwarzen Wand – dem Felsen: 8 m hoch und schwarz vom Lehm, durch den er sich gerade gewälzt hatte. Das Hauslicht schien oben drüber und bei der Tür selbst lag schon über ein Meter Geröll. Wir rannten zurück – ich wollte eigentlich in den Keller, da dieser unterhalb des Erdbodens liegt. Aber Helene nicht, sie meinte, wir sollten über das Südtor flüchten. So rannten wir zum Südeingang, in der Hoffnung das zweite, hoffentlich nicht beschädigte, Auto zu erreichen. Mir fiel auch noch ein, die Notrufnummer 118 anzurufen und ihnen das Allerwichtigste durch zu sagen. Als wir auf die Südtreppe hinaustraten, ging das Hoflicht an. Da sahen wir erst was passiert war! Mitten durch den Hof zog sich eine Schneise der Verwüstung: meterhoch lagen Balken inmitten des Gerölls.

Wir stiegen über das Geröll und versuchten den Südausgang zu erreichen. In unserem Schreck dachten wir gar nicht an die Gefahr, nicht an Nägel, die aus den Balken ragten und nicht an die offen liegenden Stromkabel. Wir dachten nur: „Weg hier!" Das Auto vor dem Südeingang war ganz geblieben! Da bemerkte ich, dass ich die falschen Autoschlüssel dabeihatte. So musste ich noch einmal ins Haus zurück. Zu Helene sagte ich: „Bleib da, es ist besser wenn wir nicht beieinander

Herbert Trebo.

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari
Bauen mit Vertrauen.
Ihr Partner für kleine- bis mittelgrosse Arbeiten.
St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

sind, sollten noch Steine kommen!" Immer wieder hörte man das Nachrutschen von kleineren Steinen.
Doch es ging alles gut. Endlich stiegen wir ins rettende Auto und konnten uns über die Hofzufahrt in Sicherheit bringen.
Auf der Weinstraße Richtung Tramin fahrend, bemerkten wir, dass die Runggner Feuerwehr oben beim Runggnerweg bereits Richtung Freising unterwegs war. Da fiel uns ein, dass wir ihnen ja Entwarnung geben mussten: Niemand war verschüttet und niemand mehr im Haus.
Also kehrten wir um und fuhren zwischen den Weinbergen zu den Feuerwehrmännern hinauf. Sie leuchteten bereits mit den Scheinwerfern in den Wald hinauf und erkannten sofort das Ausmaß und die noch ausgehende Gefahr. Umgehend veranlassten sie den Rückzug und eine großräumige Absperrung. Meine Frau und ich fuhren daraufhin unmittelbar zu meiner Mutter nach Rungg, um ihr alles zu erzählen und sie auch zu beruhigen. Wir waren ja zum großen Glück unverletzt und in Sicherheit.
Nachdem wir uns dann alle vom ersten Schreck erholt hatten, fiel mir ein, dass der Felsbrocken genau oberhalb der Wasserleitung liegt und womöglich Wasser austreten könnte. So begleiteten mich die Feuerwehrleute noch in der Nacht um ca. 2.30 Uhr zum Hof, um den Zufluss abzusperren und damit möglicherweise noch größere Schäden zu verhindern.
Die kurze, fast schlaflose Nacht durften wir dann bei der Familie Steiner in Tramin verbringen. Dafür ein großes „Vergelt's Gott". Auch möchten wir all jenen Runggnern unseren tiefen Dank aussprechen, die uns unmittelbar nach dem dramatischen Geschehen eine Übernachtungsmöglichkeit angeboten haben. Aufgrund der Nähe zu den Ereignissen konnten wir diese aber nicht in Anspruch nehmen und zogen es vor etwas weiter weg zu übernachten.

Einen besonderen Dank möchte ich der Runggner Feuerwehr ausdrücken, denn ihre Hilfe und ihren großen Einsatz kann man in Worten gar nicht ausdrücken. Auch den Feuerwehren von Tramin und Kurtatsch, sowie den Carabinieri von Tramin, die in den darauffolgenden Tagen alle fast pausenlos im Einsatz waren, ein großes Dankeschön.
Herbert Trebo

Feuerwehrkommandant von Rungg, Roland Dignös.

Roland Dignös – Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rungg

Ich war noch im Betrieb. Da rief mich Feuerwehrkamerad und Kommandantstellvertreter Rainer Calliari an und sagte: „Draußen Richtung Kurtatsch rumpelt es, wie wenn jemand Steine abladen würde." Ich meinte: „In 20 Minuten hab ich hier fertig, dann machen wir eine Kontrollfahrt." Nach diesen 20 Minuten fuhren ein weiterer Feuerwehrkamerad und ich zur Feuerwehrhalle. In dem Moment wurden die Piepser und die Sirene ausgelöst. Herbert Trebo vom Freisingerhof hatte nämlich bereits die Notrufzentrale 115 alarmiert. Somit starteten das erste Feuerwehrauto mit Rainer und weiteren fünf Kameraden fast zeitgleich mit dem Sirenenalarm und das zweite Auto mit zwei Kameraden und mir 2 Minuten später. Das erste Auto fuhr über den Runggnerweg Richtung Freisinger Hof, das zweite suchte den Forstweg auf. Als die erste Mannschaft zum Freisingerhof kam, staunte sie nicht schlecht. Da war ein riesiger Felsen vor dem Hauseingang und versperrte die Straße. Auch meine Mannschaft auf dem Forstweg gelangte an eine Stelle, wo es kein Weiterkommen mehr gab. Es lagen überall größere Gesteinsbrocken und umgeknickte Bäume herum. Wir leuchteten dann das Gebiet mit Scheinwerfern aus, damit sich die Kameraden vom Freisingerhof aus eine erste Orientierung über die Lage des Steinschlages und die Entfernung vom Hof machen konnte. Wir wollten auch eine nähere Inspektion wagen. „Zum Glück" hielt uns unser Gefühl davon ab, denn es rumpelte immer noch so gespenstisch. Als wir das Ausmaß sahen und uns gegenseitig über Funk die Situation berichteten, wurde entschieden, die umliegenden Feuerwehren zu verständigen. Kamerad Dietmar Kaneppele, der – im Gerätehaus in Rungg als Einsatzzentrale - den Funk-Telefondienst übernommen hatte, wurde benachrichtigt, sofort die Feuerwehren von Tramin und Kurtatsch nach zu alarmieren. Auch die Landesgeologen, der Zivilschutz, der Bürgermeister und die Carabinieri wurden alarmiert. Der Bürgermeister und sein Stellvertreter waren nicht erreichbar, da sie an einer Versammlung teilnahmen. Somit rief ich Gemeindereferent Siegfried Oberhofer an, der dann auch schnell kam. Als die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Tramin mit Kommandant Stefan Ritsch zum Freisingerhof gelangten und diese gigantischen Felsmassen sahen, entschied man sich schnell, diesen, den Obristhof und den „Ex Curtes Betrieb" zu evakuieren. Die „Freisinger" Herbert und Helene waren schon geflüchtet, die Pizzeria Weinstraße hatte Ruhetag. Da es sich zu einem Großeinsatz entwickelte, entschieden mein Stellvertreter und ich, die Einsatzleitung dem Stefan Ritsch in seiner Eigenschaft des Abschnittsinspektor zu übergeben. Anschließend wurde ein großer Scheinwerfer des Bezirkes angefordert. Zwei Landesgeologen, ein Vertreter des Zivilschutzes, der Bezirkspräsident der Feuerwehren Unterland, Feuerwehrkameraden unserer Feuerwehr und der inzwischen herbeigeeilte Bürgermeister fuhren zum Gelände der „Ex-Curtes", um mit dem großen Scheinwerfer den Steinschlagkegel auszuleuchten. Immer mehr verstand man jetzt, was da geschehen war. Sofort wurden vom Landesstraßendienst und den Feuerwehren die Weinstraße und der Runggnerweg für Verkehr und Fußgänger gesperrt. Noch in der Nacht bis ca. halb drei wurde in der Feuerwehrhalle Rungg, die erste Zivilschutzsitzung mit ca. 30 Leuten abgehalten. Weil die Verständigung aller dieser Personen schnell und gut funktioniert hatte, wurden wir dabei ausdrücklich gelobt.

Auch die Presse ist zahlreich nach Rungg gekommen.

Bereits um 7 Uhr morgens fand der nächste Lokalaugenschein statt. Ich machte dann mit den zuständigen Landesgeologen, dem Bürgermeister, dem Forstleiter Martin Schöpf und Stefan Ritsch eine Besichtigung mit dem Hubschrauber.
Von oben aus sah man erst, was für eine weitere Bedrohung sich noch an der Felswand befand und in welcher Gefahr wir uns in der Nacht befunden hatten. Wir hatten nämlich das viele lockere Material und den bedrohlichen Felsenturm in der nächtlichen Dunkelheit nicht sehen können. Noch während des Fluges ordnete ich alle an, sich aus der Zone des Kegels großräumig zurückzuziehen. Die kommenden Tage waren natürlich sehr intensiv gefüllt, mit Lokalaugescheinen, Zivilschutzsitzungen, Absperrposten, Information der Bevölkerung und der Presse, Unterstützung der Kontrolle bei mindestens 2 Sprengungen u.a. Insgesamt hat die Feuerwehr Rungg in dieser Zeit 332 Stunden geleistet. Zusätzlich wurden acht Zivilschutzsitzungen abgehalten. Wie wir aus den Erzählungen der Augenzeugen herausnehmen konnten, sind mit großer Wahrscheinlichkeit während der 20 bis 30 Minuten zwischen Rainers erstem Anruf bei mir und unserem Lokalaugenschein am Freisingerhof die großen Felsblöcke zu Tal gedonnert. Wir hatten also einen riesigen Schutzengel bei uns, dass ich in dieser Zeit noch bei der Arbeit war!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Rungg möchte ich an dieser Stelle, meinen Feuerwehrkameraden ein großes Lob aussprechen und mich bei den Feuerwehren Tramin, Kurtatsch, Bezirk und Graun für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Dieser Dank geht auch an den Carabinieri von Tramin, den gesamten Behörden und natürlich auch der Runggner Bevölkerung, da im Bereich der Feuerwehrhalle anfänglich kein Verkehr fließen konnte. Außerdem bedanken wir uns auch bei den Familien Josef Obrist und Manfred Calliari für die Gastfreundschaft. Roland Dignös

Landesrat Christian Tommasini, Landesgeologe Volkmar Mair und Geologe David Tonidandel.

Olga Obrist – Nachbarin

Ich war alleine zu Hause, saß in der Küche und strickte. Der Hund war merkwürdigerweise unter die Eckbank gekrochen, was er sonst meistens nur vor Gewittern tut.
Plötzlich hörte ich ein lautes Geräusch. Ich dachte, welch klappriges Auto fährt denn da vorbei? Verliert das etwas? Ich stand auf und trat zur Balkontür. Da sah ich in den Weinbergen weiter drüben viele Funken und hörte ein großes Gepoltere.
So etwas hatte ich noch nie gesehen. Was ist denn das? dachte ich im ersten Moment. Dann schoss es mir durch den Kopf: das waren ja Steine! Es war nicht stockdunkel und ich sah wie Steinbrocken über den unteren Teil des Hanges hüpften. Sie schlugen dumpf auf und rutschten dann weiter. Ich hatte ein mulmiges Gefühl und wagte mich nicht weiter auf den Balkon hinaus, um weiter in den Berg hinauf zu sehen.
Ich wusste auch nicht genau wo es war, auf jeden Fall ein Stück weit außerhalb unserer Weinberge. Da ging beim Freisinger das Hoflicht an und ich dachte noch: beim Freisinger ist nichts passiert. Dann überlegte ich von

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Orangen Tarocco 2 kg d. Netz	1,58 Euro
Fenchel 1 kg	1,49 Euro
Kirschtomaten 500 gr d. St.	1,79 Euro
Käse Asiago 1 kg	7,90 Euro
Käse Marienberger 1 kg	7,90 Euro
Schinkenwurst Kaiserhof 1 kg	8,00 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,86 Euro
Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	0,99 Euro
Butter Mila 250 gr d. St.	1,79 Euro
Weizenmehl 00 gelb 1 kg	0,75 Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr d. St.	6,29 Euro
Kekse Loacker 175 gr d. St.	1,00 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,69 Euro
Nutella 825 gr d. St.	4,99 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,69 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,95 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,98 Euro
Küchenrolle Regina x2 d. St.	1,59 Euro
Mastro Lindo 1 lt d. St.	1,39 Euro

dem unheimlichen Geschehen verunsichert: Was soll ich denn jetzt tun? In dem Moment läutete es und mein Kusin Kurt stand in der Tür. Wir gingen in den Garten vors Haus hinaus und schauten Richtung Süden. Da sahen wir unterhalb des Freisingerhofes eine große Staubwolke. Diese konnten wir gar nicht einordnen. Überhaupt ging alles so schnell, dass man es nicht richtig realisieren konnte. Kurz darauf kamen auch schon drei Männer der Runggner Feuerwehr bei uns herbei. Sie erklärten was geschehen ist und sprachen beruhigend auf mich ein. Ich verständigte meinen Bruder und wir mussten die Nacht außer Haus – bei unserer Schwester in Tramin verbringen. An dieser Stelle möchte ich den Feuerwehrmännern ein großes Lob und einen Dank aussprechen, dass sie so schnell gekommen sind und mir über den ersten Schreck geholfen haben.

Kurt Springhetti

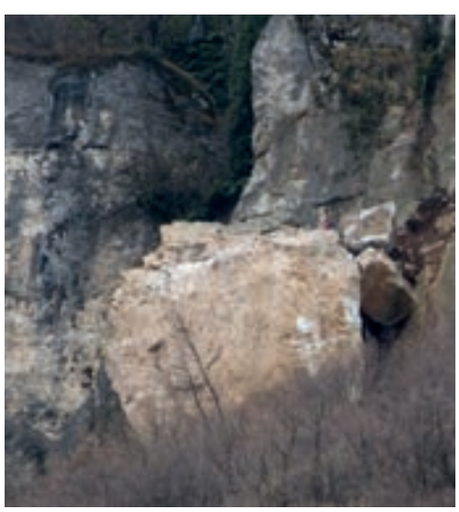
Am besagten Abend ging ich von Kurtatsch zurück Richtung Tramin. Nahe der Freisingerkapelle hörte ich plötzlich ein aufkommendes, immer lauter werdendes Rauschen und donnerähnliches Krachen vom Graunerberg herunter. Da lief ich schnell Richtung Obristhof und blieb dort stehen. Ich schaute zurück und plötzlich war alles wieder still. Ich stand da und sah Richtung Freisingerhof und Graunerberg. Da es dunkel war, konnte ich aber nicht verstehen, was passiert war. Gleich darauf kam auch schon das erste Auto.
Der Fahrer blieb stehen, fragte was passiert sei und fuhr dann Richtung Freisingerhof. Sofort darauf wurde die Feuerwehr alarmiert, welche umgehend beim Freisingerhof eintraf. Ich war inzwischen bei meiner Kusine im Obristhof eingekehrt und erst jetzt, nachdem die Feuerwehr vor Ort war, verstand man das ganze Ausmaß dieser Katastrophe. Sofort wurden alle Zugänge zur Runggner Straße gesperrt und auch der Obristhof wurde evakuiert.

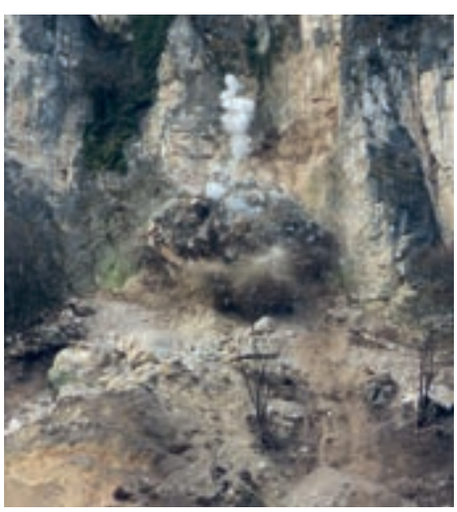
Lisa Zanotti – Jugendliche in Rungg

Ich saß gerade beim Lernen in der Küche, als ich plötzlich ein lautes Geräusch hörte. Im ersten Moment dachte ich, das sei ein Feuerwerk oder ein Donnern. Aber es hörte nicht auf und rauschte lange und laut. Da trat ich auf den Balkon hinaus. Jetzt kam mir vor, so etwas wie rollende Steine zu hören. Es schien aber weit weg zu sein. Deshalb rief ich meine Freundin Magda in Penon an, weil ich glaubte, es sei vielleicht bei ihnen draußen etwas passiert. Sie wusste natürlich von nichts. Da heulte auch schon die Sirene. Ich verstand nicht genau, was los war, bekam es jetzt aber mit der Angst zu tun und begann zu zittern. (hgk)

Es wir eifrig beraten.

Weltweit wie hier z.B die BBC, wurde in den Medien über den Felssturz berichtet.





Der Felsen vor und während der Sprengung. Fotos: W. Kalser

Süd-Tiroler Freiheit: Referendum am 9. Februar

Nein zum SVP-Gesetz!

Die Süd-Tiroler Freiheit ruft die Traminer/innen dazu auf, am 9. Februar bei der Volksabstimmung ihr Wahlrecht zu gebrauchen und mit Nein zu stimmen. Abgestimmt wird über das Gesetz der SVP zu Neuregelung der „direkten Demokratie".

Der Volkspartei-Entwurf sieht zahlreiche überzogene Hürden vor und verhindert dadurch echte Bürgerbeteiligung, anstatt diese zu stärken. Die SVP hat das Gesetz gegen den Willen aller anderen Parteien im Alleingang durchgeboxt. Zahlreiche Organisationen wie VKE, ASGB, „Lebenswertes Unterland", Heimatpflegeverband oder die „Initiative für direkte Demokratie", um nur einige aufzulisten, sprechen sich ebenfalls für ein deutliches Nein aus. Das zur Abstimmung stehende Gesetz sieht vor, die Hürde von 13.000 Unterschriften für die Einleitung von Volksabstimmungen zu verdoppeln. Daneben werden durch ein kompliziertes Zwei-Phasen-System Abstimmungen, wie beispielsweise in Sachen Flughafen, in Zukunft nahezu ausgeschlossen. Das Gesetz klammert bestimmte Themen ganz aus und es ist keine objektive Information garantiert. Insgesamt ist es ein Maßanzug für die SVP, die damit Bürgerbeteiligung nach ihren Vorstellungen lenken und echte Partizipation verhindern könnte. Mit einem Nein am 9. Februar würden die Voraussetzungen für ein neues und besseres Gesetz zur „direkten Demokratie" geschaffen, das den Menschen, im Gegensatz zum SVP-Entwurf, echte Mitsprachrechte gegeben würde.

Stefan Zelger, Hauptausschussmitglied und Gemeinderat der Süd-Tiroler Freiheit

Die Süd-Tiroler Freiheit empfiehlt am 9. Februar mit Nein zum SVP-Gesetz zu stimmen.

Das Komitee zur Führung des Traminer Freischwimmbades

sucht zum baldigen Eintritt

Mutterschaftsvertretung für Bürotätigkeiten in Vollzeit

Wir erwarten uns:
- Abschluss einer Oberschule mit Maturadiplom
- sehr gute Computerkenntnisse
- sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift
- gute Englischkenntnisse

Gerne erwarten wir ihre schriftliche Bewerbung mit detailliertem Lebenslauf bis zum 13. Februar. Diese richten sie bitte an: petra@tramin.com, Mindelheimer Staße 10 A, Tramin. Telefonische Auskunft erteilt vorab auch Petra Micheli im Tourismusbüro unter Tel. 047 860 131.

SPORT-ERLEBNISBAD TRAMIN

• Sport- und Erlebnisbad Tramin •
Tel. 0471 860 823 • 860 131
www.schwimmbad-tramin.com

Egetmann Verein

Ausflug zum Mullerlauf nach Rum in Nordtirol

Heuer findet am **Sonntag, 23. Februar** der Brauch des „Mullen und Matschgern" in Form eines Umzuges im Nordtiroler Martha-Dorf Rum statt. Als Martha-Dörfer werden jene Orte bezeichnet, die sich auf dem Weg von Innsbruck nach Hall am Fuße der Nordkette befinden. Diese sind: Mühlau, Arzl, Rum, Thaur und Absam.
Am Umzug beteiligen sich außer den Halbweißen, Melchern, Spiegeltuxern, Zaggelern, Zottlern, Klötzlern und Hexen, welche allesamt als Traditionsfiguren gelten, auch noch zahlreiche maskierte Gruppen und mehrere Umzugswagen. Genauere Informationen können Sie auf der Internetseite www.rumer-muller.at entnehmen.

Der Bus startet am Sonntag, 23. Februar um 9 Uhr am Mindelheimer Parkplatz, Teilnahmegebühr für Buskosten betragen 20 Euro/Person.

Alle Interessierten werden gebeten, sich bis Freitag, 14. Februar bei Christoph unter der Nummer 338 50 01 869 (abends) oder über unsere E-Mail Adresse: egetmannverein@ymail.com anzumelden.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der
Egetmann-Verein Tramin

Jahresversammlung

Ortsbäuerinnen bringen sich aktiv im Dorfleben ein

Am Donnerstag 23. Jänner hielten die Bäuerinnen ihre diesjährige Vollversammlung ab. Ortsbäuerin Angelika Dalpra` sprach in ihrer Begrüßungsrede von einem arbeitsreichen Jahr, bei dem man alles geben musste, die Rechnung aber nie ohne die Natur machen könne.

Nach schlimmen Ereignissen, wie z. B. dem letztjährigen Hagelschlag hieße es immer wieder: Ruhe bewahren, annehmen, aufstehen und weitermachen. In ihrem Ausblick gab sie zudem der Hoffnung Ausdruck, dass auch die neue Landesregierung die Interessen der Bauernschaft vertritt.

Anschließend verlas Christl Zwerger den reichhaltigen Tätigkeitsbericht des Ortsausschusses. Dieser enthielt von A wie Apfelkiachlball, über M wie Mithilfe in der Pfarre, im Dorfmuseum, beim Gewürztraminersymposium, im Altenheim St. Anna, beim Weingasslfest und anderen Veranstaltungen über P wie Preiswatten und W wie Weiterbildung bis Z wie „Zogglermarende". Eine interessante Fotopräsentation, zusammengestellt von Maria Moser, zeigte eindrucksvoll die geleistete Tätigkeit, aber auch die vergnüglichen Stunden der tüchtigen Bäuerinnen.

Die Gesellschaft wird von denen zusammengehalten, die mehr tun als sie müssen: ihr von der Ortgruppe Tramin seid das beste Beispiel dafür.
Landesbäuerin Hiltraud Neuhauser- Erschbaumer

Die Rührigkeit der Ortsgruppe wurde von der Landesbäuerin Hiltraud Neuhauser Erschbamer in ihrem Vortrag auch gelobt. Dieser stand nach der Entlastung der Kassierin Inge Kofler auf der Tagesordnung. Dabei berichtete Frau Erschbamer „über die Dorfgrenze hinaus" von der Landesbäuerinnenvereinigung. Neben fachlicher Beratung und Weiterbildung biete man aufgrund des erkannten Bedürfnisses auch Lebensberatung an. Ausführlich befasste sich die Vortragende mit dem immer bunter und vielfältiger werdenden Berufsbild der Bäuerin. Da der Vollerwerb abnehme, sei es auch die Aufgabe der Bäuerin

Die Frauen des Ausschusses mit Ortsbäuerin Angelika Dalprà und Landesbäuerin Hiltraud Erschbaumer bedankten sich bei der ehemaligen Landtagsabgeordneten und Regionalratspräsidentin Rosa Thaler für die langjährige Freundschaft und Begleitung.

den Zu- und Nebenerwerb am Bauernhof aktiv zu unterstützen. Schließlich merkte sie kritisch die Auslagerung der landwirtschaftlichen Fachschulen aus dem Landwirtschaftsressort an. „Die Bäuerin bemüht sich um die bäuerlichen Werte und Bräuche. Diese gilt es zu pflegen, zu leben und weiter zu geben, " meinte die Landesbäuerin wörtlich und berichtete in diesem Zusammenhang über das in Kürze erscheinende Trachtenbuch mit dem Titel „Inser bestes Gwond".
In den anschließenden Grußworten bedankten sich Prodekan Alois Müller und Bürgermeister Werner Dissertori für die tatkräftige Mithilfe in den Pfarrgütern, beim religiösen Leben sowie im Dorf – und Vereinsleben. Schließlich wurden die ca. 60 Anwesenden zu einer kleinen Stärkung eingeladen.

Die Bäuerinnen pflegen nicht nur das religiöse Brauchtum, sondern auch die Weitergabe des Glaubens.
Prodekan Alois Müller

(hgk)

Heiliger Sebastian

Schützen feiern ihren Patron und Jahreshauptversammlung

Vor Kurzem beging die Schützenkompanie ihre traditionelle Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus. Im Zeichen des Schützenpatrons hl. Sebastian feierte man zunächst eine Messe, die vom Männergesangsverein, dem auf diesem Wege gedankt sei, umrahmt wurde. Im Anschluss konnte Hauptmann Peter Geier im großen Saal des Bürgerhauses zahlreiche Freunde der Schützen und Ehrengäste aus Politik, Gemeinde und Pfarrei begrüßen.

Die Geehrten auf einem Bild: (von links) Klaus Campregher, Theo Kofler, Evi Kofler und Lisa Straudi, umrahmt von Ehrenlandeskommandant Paul Bacher und Hauptmann Peter Geier.

Klaus Campregher gehört bereits seit 1989 den Traminer Schützen an und bekam hierfür die „Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille".

Nachdem der verstorbenen Kameraden mit einer Schweigeminute gedacht wurde, blickte Schriftführer Stefan Zelger mit zahlreichen Bildern und Filmen auf das Schützenjahr 2013 zurück.
Als Höhepunkt nannte er den Unabhängigkeitstag in Meran, wo über zehntausend Menschen gemeinsam mit Schotten, Tibetern, Katalanen, Basken und vielen anderen nach Freiheit strebenden Völkern feierten und für die Selbstständigkeit Süd-Tirols eintraten. Im Herbst konnte nach zwei Jahren Organisationsarbeit die Ausstellung der Jahrgangstafeln durchgeführt und das Buch „Traminer Leaslerbuabm" der Öffentlichkeit vorgestellt werden.
Daneben waren die Traminer Schützen bei zahlreichen traditionellen Veranstaltungen zugegen und auch innerhalb der Dorfgemeinschaft sehr aktiv und präsent.

Im Anschluss an den Tätigkeitsbericht ergriff Hauptmann Peter Geier das Wort und schloss an den Unabhängigkeitstag an. Dieser habe eine wichtige Botschaft gesendet und die Situation in Schottland oder Katalonien zeige, dass das Selbstbestimmungsrecht aktueller denn je sei.
Gerade das selbstverwaltete Selbstbestimmungsreferendum der Süd-Tiroler Freiheit habe bewiesen, dass auch hierzulande das Streben nach Unabhängigkeit lebendig sei. 2013 sei ein Jahr des Wandels gewesen, wozu auch die Kompanie beigetragen habe. Zum Abschluss dankte der Hauptmann Franzjosef Roner für seine Aktivität als Kassier, die er über 25 Jahre ausübte und Theo Kofler für seine Tätigkeit als Fähnrich.
Nach den Ausführungen von Hauptmann Peter Geier ging das Wort an die Gäste. Bürgermeister Werner Dissertori gratulierte den Schützen zur regen Tätigkeit und überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung. Er betonte die Wichtigkeit von Heimat und christlichen Werten, die jeder von uns leben müsse. Die Schützen seien Garanten dafür und hätten mit der „Leaslerausstellung" ein starkes Zeichen gesetzt. Dekan Alois Müller schlug in dieselbe Kerbe und betonte die Wichtigkeit von Werten wie Kultur, Glaube und Tradition. Er ging auf die Rolle des hl. Sebastian ein, lobte die Schützen für ihre gute Organisation und dankte besonders für die Bewirtschaftung des Pfarrangers.
Den Wert von Kameradschaft stellten Oberleutnant Clemens Keller aus Hall und Stefan Sorg vom Fanfarenzug „Löwen" aus Baienfurt heraus. Auch der Baienfurter Altbürgermeister Robert Wiedemann freute sich in Tramin zu sein und dankte für die rege Teil-

nahme am Marktplatzfest. Nach den Grußworten wurden langjährige Mitglieder geehrt. Die Marketende-rinnen Evi Kofler und Lisa Straudi wurden für fünf Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Theo Kofler erhielt die „Peter-Sigmair-Langjährigkeitsmedaille" für 15 Jahre Treue zur Kompanie. Klaus Campregher erhielt aus den Händen von Ehrenlandeskommandant Paul Bacher die „Peter-Mayr-Langjährigkeitsmedaille" für 25 Jahre Zugehörigkeit zur Kompanie. Mit dem Absingen der Landeshymne endete der offizielle Teil der Jahresversammlung. Ein Festessen und eine Bildpräsentation des abgelaufenen Schützenjahres durch Andreas Kofler rundeten die Feier ab.

Schützenkompanie Tramin

Hauptmann Peter Geier überreichte dem scheidenden Hauptmann der Haller Kameraden, Thomas Knoll, ein Geschenk als Erinnerungsstück an die viele Jahrzehnte gewachsene Freundschaft.

Wilhelm Walch 1869

Für unseren modernen Landwirtschaftsbetrieb im Raum Kaltern (Schloss Ringberg) suchen wir einen fleißigen

Arbeiter

mit Erfahrung
zum baldigen Eintritt.

Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima.

Weingut Wilhelm Walch GmbH
Tramin – 0471 860 172

Gemeinde

Wählerliste

Der Bürgermeister gibt nach Einsichtnahme in den Art. 2 des D.L.Nr. 128 vom 21. Februar 1994 bekannt, dass jeder Bürger der Europäischen Union, welcher nicht italienischer Staatsbürger ist, in eine eigene Wählerliste eingetragen werden kann, um sein/ihr Wahlrecht für die nächsten Europaparlamentswahlen, welche am 25. Mai einberufen werden, ausüben zu können. Um dieses Wahlrecht ausüben zu können, muss dem Bürgermeister der Gemeinde innerhalb 24. Februar ein Ansuchen gestellt wurden und zwar mit folgendem Inhalt:

1. Vor- und Zuname, Geburtsdatum und -ort
2. Die Erklärung nur in Italien wählen zu wollen
3. Staatsbürgerschaft
4. Die Anschrift in der Wohnsitzgemeinde und im Herkunftsstaat
5. Die Erklärung, im Herkunftsstaat das Wahlrecht zu besitzen

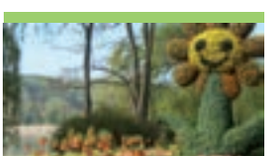
Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindewahlamt

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

walter reisen BUSREISEN walter reisen

VENEDIG KARNEVAL
So. 23. Feb. **39 €**
Kinder 4-14,9 J. **25 €**

PORTOROZ Slowenien
Wellness u. Badespaß
6. - 9. März **349 €**
Kinder ab 3 J. **ab180 €**



INSEL MAINAU
Orchideenschau im Palmenhaus
29. - 30. März **190 €**

SPIAZZI - MADONNA DELLA CORONA
Muttertag
So. 11. Mai **89 €**

ZUR ROSENBLÜTE INSEL MAINAU
14. - 15. Juni **220 €**

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

Ortsversammlung des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol

Rita Psenner ist die neue Ortsobfrau des hds
Dank an langjährigen Ortsobmann Horst Geier

Rita Psenner wurde bei der diesjährigen Ortsversammlung des hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol zur neuen Ortsobfrau der Gemeinde Tramin gewählt. Sie wird somit für die nächsten vier Jahre die wirtschaftlichen Geschicke der Handelstreibenden und Dienstleister vor Ort begleiten.

Der neue Ausschuss: Roland Luggin, Kristina Palma, Rita Psenner, Brigitte Mayr Frötscher, Brigitte und Walter Maffei.

Psenner folgt auf den langjährigen Ortsobmann Horst Geier. In den Hds-Ortsausschuss gewählt wurden weiteres Kristina Palma und Roland Luggin. Hds-Bezirkspräsident von Bozen Stadt und Land, Werner Schmid, und Bezirksleiter Franz Perkmann, dankten dem scheidenden Ortsobmann für seinen ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen Jahren Er habe sich stets für das Wohle des Handels in Tramin und für einen lebendigen und attraktiven Ort eingesetzt.

Auch bei vielen übergemeindlichen initiativen war er immer mit vollem Einsatz dabei. Oberstes Ziel war dabei immer die Sicherung und Weiterentwicklung der Nahversorgung im Ort, denn diese schaffe Lebensqualität für Einheimische und Gäste. Auch Bürgermeister Werner Dissertori dankte Geier für seine Bemühungen, die von allen sehr geschätzt wurden. Dissertori hob die gute Zusammenarbeit zwischen den Kaufleuten und der Gemeindeverwaltung hervor. Diese sei wesentlich, um gemeinsam Initiativen und Maßnahmen zum Wohle der Bevölkerung durchzuführen. Der hds sei hier ein wichtiger Partner, so der Bürgermeister.

Elki

Öffnungszeiten

Offener Treff
- Montag, Donnerstag und Freitag 9 bis 11 Uhr
- Mittwoch 15 bis 17 Uhr (mit Kreativangebot)

Spielgruppe: Dienstag 9 bis 11 Uhr

Tauschmarkt (Tel. 334 70 32 256)
Dienstag und Donnerstag 15 bis 17 Uhr
Mittwoch, Freitag und Samstag
9 bis 11 Uhr (montags geschlossen!)

Besonders gefragt ist im Moment Erstkommunionbekleidung, die im Tauschmarkt nach wie vor gerne angenommen wird!

Sportschützengilde

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Am Mittwoch, **19. Februar** findet im Vereinslokal der Sportschützengilde die ordentliche Generalversammlung statt.

1. Einberufung: 19.30 Uhr
2. Einberufung: 20 Uhr

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2013 und Tätigkeitsvorschau 2014
4. Kassebericht und Bericht der Revisoren
5. Entlastung der Vereinsleitung
6. Allfälliges

Der Ausschuss bittet um ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen.
Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen!

Sportschützengilde Tramin

Initiative für mehr Demokratie: Referendum am 9. Februar

Landesvolksabstimmung zur Bürgerbeteiligung in Südtirol

Sonntag, 9. Februar

Bei dieser Abstimmung (Referendum) entscheiden die Bürgerinnen und Bürger zum ersten Mal in der Geschichte Südtirols darüber, ob sie ein Gesetz bestätigen und damit in Kraft treten lassen wollen oder nicht.

Auf dem Stimmzettel steht folgende Fragestellung: „Stimmen Sie dem Gesetz betreffend Bürgerbeteiligung in Südtirol zu, welches vom Landtag am 6. Juni 2013 verabschiedet und im Amtsblatt der Region Nr. 26 vom 25. Juni 2013 veröffentlicht wurde?" Diese Volksabstimmung ist ohne Beteiligungsquorum gültig.
Das Gesetz tritt bei einer Mehrheit der Ja Stimmen in Kraft. Bei einer Mehrheit der Nein Stimmen gilt weiterhin das seit 2005 gültige Gesetz. Dann ist der Weg frei für eine positive Neubehandlung des Gesetzentwurfes der Initiative für mehr Demokratie.

Wenn dieses, nur von der SVP Fraktion verabschiedete Gesetz, in Kraft treten sollte, hätten wir Bürgerinnen und Bürger beim Festlegen der demokratischen Rechte nichts mehr zu sagen. Deshalb empfehlen wir mit Nein zu stimmen.
Stephan Lausch
Initiative für mehr Demokratie

Gesetzestext und weitere Infos unter:
http://wahlen.provinz.bz.it/de/index.html
oder www.dirdemdi.org

Horst Geier nimmt Abschied

Traminer Kaufleutevereinigung wird nun von Rita Psenner geleitet

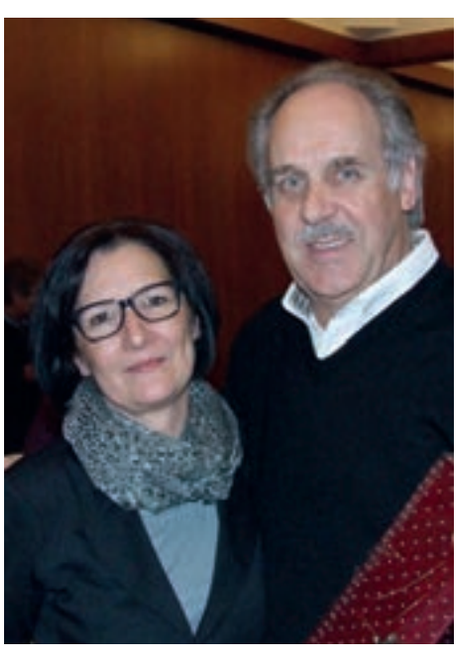
Am Dienstag, den 21. Jänner versammelten sich die Kaufleute von Tramin zu ihrer alljährlichen Vollversammlung. Der Obmann Horst Geier stellte sich bei den anstehenden Neuwahlen nicht mehr der Wahl. Seit 45 Jahren ist Horst Geier Mitglied des Verbandes der Traminer Kaufleute, die letzten 15 Jahre davor stand er an der Spitze der Kaufleutevereinigung.

Für das Traminer Dorfblatt hat Horst Geier einen kurzen Rückblick auf seine Arbeit im Verband gemacht.

TD: Herr Geier, welche Vorhaben und Veranstaltungen sind ihnen in ihrer 15jährigen Präsidentschaft der Traminer Kaufleutevereinigung besonders in Erinnerung geblieben?
Horst Geier: Ich erinnere mich sehr gerne an die gute Zusammenarbeit und die gute Stimmung innerhalb des Ausschusses. Dafür bin ich sehr dankbar. Wir haben zusammen einiges für unser Dorf leisten können. So haben wir immer beim „Traminer Dorfleben" mitgetan, bei allen Festen des Tourismusvereins aktiv mitgewirkt, wir haben in den letzen Jahren die Aktion „Weihnachtsglück im Unterland" mitgetragen und in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein den „Urlaubsbegleiter", die Info-Broschüre für Gäste herausgegeben.

Was wünschen sie sich noch für die Kaufleute und deren Vereinigung für die Zukunft?
Ich möchte eigentlich noch drei Bitten äußern und zwar an drei Adressaten: an die Kaufleute selber, an die Gemeinde und an die Traminer Bevölkerung. Für die Kaufleute würde ich mir noch mehr Zusammenarbeit an der Spezialisierung der Geschäfte wünschen. An die Gemeindeverwaltung richte ich die Bitte um bessere Zusammenarbeit im bürokratischen Bereich. Es wäre wichtig, Geschäftseröffnungen zu fördern und in bürokratischer Hinsicht zu erleichtern, Parkplätze zu schaffen und die Nutzung bestehender Parkplätze besser zu kontrollieren. Und zum Schluss wende ich mich auch an die Traminerinnen und Traminer mit der Bitte, ihre Geschäfte im Dorf mehr zu unterstützten und wenn möglich hier im Dorf einzukaufen.

Und welche Wünsche geben Sie der neuen Obfrau der Kaufleutevereinigung Rita Psenner mit auf ihrem Weg?
Ich kenne Rita Psenner nun schon lange und habe sehr gern und gut mit ihr im Ausschuss zusammen gearbeitet. Ich schätze sie und ihren Einsatz für die Kaufleute sehr und wünsche ihr alles Gute und auch weiterhin eine so harmonische Zusammenarbeit mit dem ganzen Ausschuss, die auch ich erfahren durfte.



Die neue hds-Ortsobfrau in der Gemeinde Tramin, Rita Psenner, mit dem scheidenden Ortsobmann Horst Geier.

Danke für das Gespräch. (gm)

Sozialzentrum

Langjähriger Präsident Oswald Schiefer verabschiedet

Im Rahmen des Weihnachtsessens im Sozialzentrum Kurtatsch wurde der langjährige Präsident Oswald Schiefer verabschiedet.

Oswald hat über eine lange Zeit die Geschichte des Sozialzentrums aktiv mitgeschrieben. Als Bürgermeister von Kurtatsch und als Präsident der Bezirksgemeinschaft hat er sich nicht damit begnügt, auf die Professionalität seiner Mitarbeiter zu vertrauen, sondern war Mitdenker und vielseitiger Partner für Projekte und die Entwicklung der gesamten Sozialdienste in der Bezirksgemeinschaft geworden. Vieles wäre möglicherweise nicht, sicherlich aber sehr viel langsamer und aufwendiger entstanden, hätte Oswald alle Beteiligten nicht mit Rat und Tat unterstützt . So war er der erste Bürgermeister, der der Naturgruppe und später auch der Hausgruppe in seiner Heimatgemeinde das Vertrauen und die Verantwortung für die Außenarbeit, bzw. die Reinigung von Räumlichkeiten gegeben hat. Er hat sowohl in Kurtatsch als auch in den anderen Gemeinden die Wohnungen ausfindig gemacht, in denen heute Personen mit Behinderung in einem ganz normalen sozialen Umfeld leben können. Mit einer Torte und einem gebackenen Lebkuchenhaus wurde Oswald Schiefer herzlich gedankt und alle wünschten ihm alles Gute für seine neuen Aufgaben im Landtag.

Die Mitarbeiter des Sozialzentrums

Männergesangsverein

15. Südtiroler Landesfrauen Watt Turnier

Das Landes Frauen Watt Turnier feiert heuer seinen 15. Geburtstag. Die Zeitschrift „Die Südtiroler Frau" und der Männergesangsverein Tramin erwarten am Samstag 8. März 2014, am Tag der Frau, wieder über 300 Teilnehmerinnen aus dem ganzen Lande zu diesem traditionsreichen Watt Spektakel.

Einlass im Traminer Bürgerhaus ist um 13 Uhr, der Startschuss erfolgt um 14.30 Uhr. Für Speise und Trank ist bestens gesorgt. Den besten Watterinnen winken auch heuer wieder schöne Preis, das Siegerpaar erwartet eine Wochenendreise nach Hamburg, gestiftet von der Sparkasse Tramin.

Infos zur Anmeldung: Die Reservierung kann ab 19. Februar erfolgen.

Alle weiteren Infos können beim Tourismusverein Tramin (bei Frau Simone oder Frau Christine, Tel. 0471 860 131) eingeholt werden

Für die Anmeldung muss auch heuer wieder beim Tourismusverein Tramin (Tel. 0471 860131) eine Reservierungsnummer eingeholt werden. Diese Nummer muss bei der Überweisung der Teilnahmegebühr angegeben werden, anderenfalls ist die Anmeldung ungültig. Die Einschreibegebühr, Euro 30 pro Person (d.h. pro Paar Euro 60), wird mittels Bankeinzahlung bei der Sparkasse Tramin auf das Konto des Männergesangsverein (IT 19A0604558970000000700711) eingezahlt. Unter Begründung sind auf den Bankeinzahlungsschein folgende Infos anzugeben: der vollständige Name der "Hauptperson", den Name der Spielpartnerin, die Tel. Nummer und die Buchungsnummer welche beim Tourismusverein vorher eingeholt wurde. Die Überweisungsbestätigung ist an das Wattbüro zu faxen oder im Tourismusbüro abzugeben (Fax 0471 860 820). Sobald die Teilnehmerzahl erreicht ist gilt ein Anmeldestopp.

Freiwillige Feuerwehren

Dachstuhlbrand im Dorfzentrum von Tramin

Am Freitag, 31. Jänner kam es mitten im Traminer Dorfzentrum kurz vor 17 Uhr zu einem Dachstuhlbrand. Bei der Alarmierung stieg bereits weitum sichtbar dunkler Rauch auf. Die freiwillige Feuerwehr Tramin war schnell zur Stelle und begann mit den ersten Löscharbeiten beim Dachstuhl.

Hierbei handelt es ich um ein historisches Wohnhaus der Familien Elzenbaum, welches direkt gegenüber der Traminer Pfarrkirche in der Hans-Feur-Straße liegt. Das dicht bebaute Dorfzentrum, bei dem viele Häuser baulich miteinander verbunden sind, stellt die Feuerwehren immer vor großen Herausforderungen.
Sofort wurden auch die Feuerwehren von Rungg und Neumarkt für die Löscharbeiten hinzugezogen. Die Wehrmänner von Neumarkt rückten mit der Drehleiter des Bezirkes Unterlandes an. Der Brand konnte zwar rasch eingedämmt werden, aber aufgrund des steilen und schneebedeckten Daches gestaltete sich der Einsatz für die Feuerwehren sehr gefährlich und schwierig.
Wie die beiden Einsatzleiter Andreas Scarizuola und Stephan Ritsch berichten, galt es die Flammen zu löschen und mehrere Glutnester aufzuspühren und unschädlich zu machen. Der Einsatz dauerte mehrere Stunden. Während dieser Zeit musste das Dorfzentrum für den Verkehr gesperrt werden. Im Einsatz standen auch das Weiße Kreuz von Neumarkt und die Carabinieri. Eine Person musste zur Vorsorge ins Krankenhaus gebracht werden.
Der Dachstuhlbrand dürfte von einem Kaminbrand ausgegangen sein. Laut Ermittlungen fing ein Holzbalken in unmittelbarer Nähe des Kamines Feuer. Das Feuer griff sodann auf den Dachstuhl des direkt angrenzenden Nachbargebäudes über.
In der Folge kam es zum Dachstuhlbrand, bei dem sich u.a. auch die Isolierung in der Zwischendecke entzündete.
„Insgesamt standen beim Dachstuhlbrand rund 50 Personen im Einsatz“ wie Jürgen Geier, Pressesprecher der Feuerwehr Tramin, abschließend erklärt.

Die Rauchsäule war weitum sichtbar.

Mit Hilfe des Tanklöschfahrzeuges und der Drehleiter konnten alle Glutnester im Dachstuhl beseitigt werden.

Danke ...

… für den raschen Einsatz

Ein aufrichtiges Vergelt’s Gott den Feuerwehren, dem Rettungsdienst, sämtlichen couragierten Verwandten und Traminern sowie allen Anderen, welche uns ihre Hilfe angeboten haben. Nur ein rasches, effizientes Eingreifen hat sehr Schlimmes verhindert. Abschließend danken wir nochmals auch für die schonende Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung.

Familien von Elzenbaum

Beim Atemschutzsammelplatz machten sich die Wehrleute zum Einsatz bereit.

Neue „Schlossherrin“ auf Schloss Rechtenthal

Dr. Siegrid Zwerger ist neue Leiterin der Fortbildungsakademie des Landes

Seit dem 1. September 2013 hat die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal eine neue Leiterin. Dr. Monika Oberhofer, die bisherige und erste Direktorin der Akademie, trat in den Ruhestand und ihre Position wurde wieder von einer Traminerin übernommen, von Dr. Siegrid Zwerger.

Siegrid Zwerger hat in Wien Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Erwachsenenbildung studiert. Sie hat im Jugenddienst Unterland gearbeitet, danach unterrichtet und schließlich vor drei Jahren im Bildungshaus Lichtenburg in Nals die Organisation der Fortbildungsveranstaltungen übernommen. Seit dem 1. September ist sie die neue Leiterin der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal und auch gleichzeitig Leiterin des Referats Fortbildung am Bereich Innovation und Beratung des Deutschen Bildungsressorts. Das Dorfblatt hat sich mit Siegrid Zwerger über ihre ersten Eindrücke, ihre Ziele und Visionen unterhalten.

TD: Frau Zwerger, Sie sind nun seit fünf Monaten in Ihrer neuen Arbeit tätig. Welche Eindrücke und Erfahrungen haben Sie bisher gewonnen?

Siegrid Zwerger: Auf der persönlichen Ebene war der erste Eindruck sehr positiv. Die Mitarbeiterinnen haben mich herzlich willkommen geheißen und ich habe gleich ein sehr gutes Arbeitsklima vorgefunden. Sehr gefreut hat mich der Blumenstrauß meiner Vorgängerin Monika Oberhofer, der mich am ersten Arbeitstag im Büro erwartet hat.

Dr. Siegrid Zwerger.

Da ich bereits in einem Bildungshaus tätig war, ist mir dieses Arbeitsfeld an und für sich nicht neu. Allerdings komme ich aus der Privatwirtschaft und muss mich erst an die öffentliche Verwaltung und ihre bürokratischen Vorgaben gewöhnen.

Welche Ziele haben Sie sich für ihre Tätigkeit speziell als Leiterin der Akademie gesetzt?

Ein Ziel meiner Arbeit ist bereits vorgegeben: das Schloss ist in erster Linie Bildungshaus für Lehrpersonen und Pädagogische Fachkräfte im Kindergarten und für diese werden von unserem Referat Fortbildungsveranstaltungen angeboten. Des Weiteren ist es mir ein Anliegen das Schloss noch vermehrt für das Dorf zu öffnen. Die Traminer Bürger und Vereine sind in unseren Räumlichkeiten immer herzlich Willkommen.

Und wie werden sie diese Ziele umzusetzen versuchen?

Ich möchte darauf hinweisen, dass jeder im Dorf, Vereine wie Privatpersonen, die Möglichkeit hat, unsere Räumlichkeiten für Veranstaltungen anzumieten.
Es genügt, im Sekretariat anzurufen und sich zu informieren, ob die Räume für den gewünschten Zeitraum frei sind. Diese Möglichkeit bestand bereits und wurde auch schon genutzt. Ich möchte dieses Angebot noch etwas bekannter machen und ausbauen und kann auch gute Konditionen für die Traminer Vereine zusichern, die sich dafür interessieren. Die Räume im Kellergeschoss sind für Kurse, Vorträge oder Feiern sehr gut geeignet und sie sind mit ihren Gewölben sehr stimmungsvoll.
Außerdem möchte ich auch auf die Möglichkeit hinweisen, unser Schloss für Ausstellungen auf Zeit zu nutzen. An den Wänden der Gänge und des Treppenhauses können z.B. die Künstler ihre Bilder ausstellen. Diese Möglichkeit wird aktuell bereits von den Unterlandler Freizeitmalern genützt.

Und warum sehen Sie die Zusammenarbeit mit dem Dorf und seinen Vereinen und Betrieben als wichtig an?

Ich bin überzeugt, dass die Akademie Schloss Rechtenthal auch für Tramin Vorteile bringt. Schließlich haben wir Seminarteilnehmer aus allen Landesteilen und oft auch aus dem Ausland hier. Viele Gäste interessieren sich für unser Dorf, freuen sich über Führungen durch die Kellerei oder kehren gerne in die umliegenden Lokale ein. Es gibt bereits Kontakte und Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen des Dorfes. Ich bin immer offen für weitere Kooperationen und neue Wege der Zusammenarbeit.

Auch vom Bereich Hotel und Gastbetrieb gibt es eine Neuerung zu berichten, seit kurzem hat auch der Gastbetrieb eine neue Führung.
Ja, wir haben seit dem 1. Jänner einen neuen Pächter, es ist die Sozialgenossenschaft „Renovas". Diese Genossenschaft führt bereits mit Erfolg mehrere Gastbetriebe. Außerdem hat sie ein soziales Ziel, das gerade für eine öffentliche Einrichtung, die wir ja sind, wichtig ist: Menschen mit Beeinträchtigungen in die Arbeitswelt zu integrieren. Bei Anmietung der Räumlichkeiten des Schlosses, auch für Feiern und Jubiläen, ist die Sozialgenossenschaft auch sehr gerne bereit die Gäste zu bewirten. Vor allem am Wochenende sind die Räumlichkeiten und unser Haus für solche Veranstaltungen oft frei. Die Genossenschaft arbeitet erst seit kurzem für uns, aber wir haben bereits festgestellt, dass das Essen sehr gut ist und die Mitarbeiter freundlich und kompetent sind.

Sie haben von Ihren Vorhaben und Plänen für Ihre Arbeit erzählt und Sie gehen sichtbar engagiert und voller Energie an ihre neue Arbeit heran. Mit welchem Gefühl sehen Sie in die Zukunft?
Ich freue mich auf diese neue Herausforderung, mir gefällt meine Arbeit hier im Schloss sehr. Ich hoffe, ich kann meine Visionen umsetzen und zum Wohle der Akademie und seiner Gäste arbeiten.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für ihre neue Aufgabe als Leiterin des Fortbildungsakademie. (gm)

SVP – Ortsgruppe Tramin

Einladung zur Andreas Hofer Feier

Die SVP Ortsgruppe Tramin organisiert heuer wieder die traditionelle Andreas Hofer Feier am Donnerstag, 20. Februar, unter Mithilfe aller mitwirkenden Vereine und Verbände.

Wir laden die gesamte Dorfbevölkerung herzlich ein, der Andreas Hofer Feier beizuwohnen.
Wir treffen uns zum Gottesdienst um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend wird die Gefallenen-Ehrung vor dem Kriegerdenkmal abgehalten.

Programm:
1. Gottesdienst um 19.15 Uhr
2. Aufstellung der Formationen am Dorfplatz vor dem Kriegerdenkmal
3. Lied Männergesangsverein
4. Gedenkrede durch Philipp Achhammer (Landesrat für Bildung und Kultur)
5. Lied Männergesangsverein
6. Ehrensalve Schützen
7. Ehrung der Gefallenen; Kranzniederlegung vor dem Kriegerdenkmal, Musik: ich hat einen Kameraden.
8. Abschlussgebet
9. Landeshymne Bürgerkapelle

Eine zahlreiche Teinahme ist der Beweis der Zusammengehörigkeit, wenn wir den Opfern unserer Vorfahren ehrenvoll gedenken.
An diesem Tag bitten wir die Bevölkerung die Tiroler Fahnen zu hissen.

Wirtschaftsfachoberschule Auer

Eine gute Entscheidung

Im März ist es wieder soweit. Für die Schüler/innen der 3. Klassen der Mittelschulen steht die Wahl des weiterführenden Bildungswegs an. Mehrere Schultypen und Fachrichtungen stehen in der Südtiroler Bildungslandschaft zur Verfügung.

Auer ist in den letzten Jahren zu einem großen Oberschulzentrum geworden: Die Wirtschaftsfachoberschule ist ein wichtiger Baustein in diesem Schulzentrum. Besonders für junge Menschen mit Interesse für Wirtschaft, Handel und Marketing bietet diese Fachoberschule einen geeigneten Bildungsrahmen, wobei Grundlage und Voraussetzungfür den Erwerb der fachlichen Kompetenzen eine gediegene Allgemein- und Persönlichkeitsbildung sind. Mit der Oberstufenreform ist der Erwerb von Kompetenzen in den Mittelpunkt des Lernens gerückt worden. Die Verknüpfung von Persönlichkeitsbildung und fachlicher Bildung ist damit noch einmal deutlich verstärkt worden. Bildung - das bedeutet Bewusstsein, Urteilskraft, zwischenmenschliche Fähigkeiten und fachliches Wissen.
Daran orientiert sich auch die Wirtschaftsfachoberschule Auer. Die Schule hat sich in den letzten Jahren intensiv mit der Oberstufenreform auseinander gesetzt und arbeitet bereits seit drei Jahren an deren Umsetzung. Der Studienplan ist einfach und übersichtlich aufgebaut: Die ersten beiden Schuljahre haben eine für alle Schüler/innen gleiche Stunden- und Fächertafel. Neben den allgemeinbildenden Fächern führen bereits einige schulspezifische Fächer die Schüler/innen in den Schwerpunkt der Schule ein: Recht und Wirtschaft, Betriebswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie. Nach diesen ersten beiden Schuljahren stehen zwei Schwerpunkte zur Auswahl:
- Verwaltung, Finanzwesen und Marketing
- Weltwirtschaft und Handel

Im Schwerpunkt Weltwirtschaft und Handel ist neben Englisch eine zweite Fremdsprache vorgesehen. Zurzeit wird an der Schule neben Englisch auch Spanisch und Französisch unterrichtet. Das Interesse der Schüler/innen bzw. auch die Entwicklungen in der Arbeitswelt werden bei der Wahl der 2. Fremdsprache weiterhin entscheidend sein. Durch gezielte Förderangebote in den ersten beiden Schuljahren werden die Schüler/innen auf die Wahl des Schwerpunkts vorbereitet.
Info: Ein vertiefter Einblick in die Bildungstätigkeit der Wirtschaftsfachoberschule Auer ist am Tag der offenen Tür möglich.
Termin: Freitag, 28. Februar von 14 bis 17 Uhr. Weitere Besuche sind gegen Voranmeldung in den Monaten Februar und März an folgenden Nachmittagen möglich: Dienstag und Freitag von 14.30 bis 16 Uhr.
Für weitere Informationen steht die Schule gerne zur Verfügung (Tel. 0471 810 534)
Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.wfo-auer.it

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag, 8. bis Samstag, 15. Februar in beiden Verkaufsstellen

Jetzt ist wieder Krapfen Zeit!

Rieper Mehl 00 1000 g für nur
anstatt 1,09 Euro

0,69 Euro

Aprikosenmarmelade
Zuegg
700 g für nur
anstatt
2,96 Euro

2,50 Euro

Erdnussöl
Coop
1000 ml für nur
anstatt
3,24 Euro

2,50 Euro

Nur solange der Vorrat reicht!

Neu! Unser Hauptsitz hat nun täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Diözesansynode 2013 bis 2015

Heimat im Glauben: mitreden, mitbauen!

Unter diesem Motto stand die große, offene Veranstaltung zur Diözesansynode für unseren Bezirk am Samstag 1. Februar in Auer.

Dabei versammelten sich gleich zu Beginn über 250 Personen in der Aula Magna der Musikschule, um die Themen des Tages vorzuschlagen. Diese wurden dann gruppenweise bei „offenen Türen" in verschiedenen Räumen der Musikschule diskutiert. Dabei kamen spirituelle, organisatorische und strukturelle Themen zur Sprache. Auf jeden Fall war zu spüren, dass von der Kirchenbasis Reformen und die Bereitschaft über Grundsätzliches nachzudenken erwartet, ja eingefordert werden. Aufgrund des Andranges zur Veranstaltung wurde aber auch die Mitverantwortung deutlich, die viele Getaufte unseres Bezirkes für die Kirche erkennen und bereit sind mit zu tragen. Auch der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und viele seiner Kollegen aus den umliegenden Dörfern, aber auch der Landeskommandant der Schützen Elmar Thaler brachten sich aktiv ein.
Die in den über 20 Gruppen verschriftlichten Ideen und Meinungen wurden für die Themenfixierung der Synode gesammelt. Die von den Menschen des ganzen Landes als besonders wichtig erachteten Themen werden von den Synodalen bearbeitet und – so ist zu hoffen - auch zukunftsweisende Weichenstellungen bewirken.

Tramin war bei der offenen Veranstaltung gut vertreten

Mit dabei waren neben Prodekan Alois Müller und Bürgermeister Dissertori, auch Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Fachausschüsse, die Traminer Synodalen Ingrid Dissertori, Stefan Huber und Mag. Ursula Torggler, sowie weitere interessierte Personen.
Sie brachten auch selbst Vorschläge ein und moderierten einzelne Gruppen zu den Themen: Kirche und Geld, Spiritualität im Alltag, Aufwertung des Bußsakramentes, Freistellung des Zölibats u.a.

Die Protokolle der offenen Veranstaltung sind auf der Homepage der Diözese nachzulesen: www.bz-bx.net/synode.

mitreden und mitbauen - einer der vielen Gesprächskreise in Auer.

Diözesansynode 2013-15

Interview mit Margarethe Andergassen

Bei der Synode wird beraten, wie der Glaube besser vermittelt und das kirchliche Leben in den kommenden Jahrzehnten in unserer Diözese gestaltet werden soll. Was wäre Ihrer Meinung nach in der Kirche zu überdenken bzw. weiter zu entwickeln?

Bei der letzten Synode Anfang der Siebzigerjahre war ich als gewähltes Mitglied direkt beteiligt. Dabei wurde unter anderem besonders die Rolle der Laien besprochen. Ihre Arbeit wurde durch die Wahl des Pfarrgemeinderates auch tatsächlich aufgewertet. Seither übernehmen Laien verstärkt Verantwortung in der Verwaltung, Verkündigung und Glaubensweitergabe. Inzwischen gibt es – was früher undenkbar war – Laien als Diakone, Leiter von Wortgottesfeiern und vor allem Religionslehrerinnen. So hat die Synode damals wichtige Impulse für Neuerungen gegeben.

Nun als Seniorin ist es für mich schwierig, neue Anregungen und Vorschläge zu bringen, da meine Altersgruppe ihren eingeschlagenen Weg weitergeht. Für mich stehen nicht neue Strukturen im Vordergrund, vielmehr ist es mir ein Anliegen, dass der eigentliche Auftrag jedes Christen, eine gelebte Nächstenliebe, ernst genommen wird. Dabei ist der Umgang mit den sozial Schwachen, mit den Kranken und mit den Migranten ein wichtiger Aspekt. Kinder und Jugendliche müssen glaubwürdige Vorbilder auch im Alltagsleben erfahren.

Heute Christin sein

Die kfb-Pfarrei Tramin hält ihre Vollversammlung

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Der Lichtmesstag ist traditionsgemäß der Tag der Vollversammlung der Katholischen Frauenbewegung. Da dieser Tag heuer auf einen Sonntag fiel, wurde die Versammlung, die gleichzeitig auch der Einkehrtag der Frauenbewegung ist, auf den Samstag, den 1. Februar vorverlegt.

Brigitte Rellich begrüßt die anwesenden Frauen und Ehrengäste und die Gruppe „Auftakt" zur Vollversammlung.

Viele Mitglieder der kfb und zahlreiche Ehrengäste haben den Weg ins Bürgerhaus gefunden um bei der Vollversammlung dabei zu sein. Die Vorsitzende der kfb-Tramin Brigitte Rellich konnte Herrn Dekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori und die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Giovanett Kalser begrüßen. Außerdem hieß sie die Vertreterinnen verschiedener Traminer kirchlicher und weltlicher Vereine und Abordnungen der Pfarreien unseres ehemaligen Dekanats Tramin herzlich willkommen.

So wie ein Hampelmann soll ein Christ nicht sein", begann Mag. Elmar Simma seinen Festvortrag.

Einer der Höhepunkte der Vollversammlung ist stets das Gastreferat. Heuer konnte hierfür eine besondere Persönlichkeit gewonnen werden. Der Caritas-Seelsorger von Vorarlberg, Mag. Elmar Simma sprach zum Thema der Versammlung „Heute Christin sein". Elmar Simma ist ein bekannter österreichischer Priester und Buchautor und fand in seinem Vortrag klare Worte über die Aufgaben der Christen in der heutigen Zeit. Jede und jeder müsse seine Verantwortung für die Gemeinschaft erkennen und wahrnehmen, nur so könne eine wahre christliche Gemeinschaft entstehen. Die Verkündigung und das Handeln im Sinne Christi und nach seinem Worten gehören untrennbar zusammen, mahnte Elmar Simma. Er zitierte mehrmals Aussagen von Papst Franziskus und zeigte auch sehr aussagekräftige Bilder.

Nach der Vollversammlung wurden alle Anwesenden zu einer Marende eingeladen und anschließend zum Gottesdienst, der von Elmar Simma zelebriert wurde. Die musikalische Gestaltung des Nachmittags und auch der Messfeier wurde von der Gruppe „Auftakt" übernommen. Mit der Hymne „Oh happy day" klang die Versammlung aus und die Gruppe sprach allen Anwesenden aus dem Herzen: es war wieder wahrhaftig ein schöner, ein glücklicher Tag gewesen.

Pfarrei

Valentinsmarkt - Hilfsprojekt

Ein herzliches „Grüß Gott" an alle Freunde und Gönner!

Am Valentinsmarkt halten wir wieder unseren fast schon traditionellen Stand, wo wir wieder Faschingskrapfen (auch zum mit nach Hause nehmen) und warme Getränke anbieten werden. Der Reinerlös fließt zur Gänze in das Hilfsprojekt „Tramin hilft Kindern in Botosani/Rumänien", welches auch von der örtlichen Pfarrcaritas unterstützt wird, und kommt besonders Kindern mit Beeinträchtigungen und deren Familien zu Gute. Das Projekt wird vor Ort von Schwestern überwacht, das Geld wird von ihnen verwaltet und sinnvoll an die Familien weitergegeben, und es werden die Therapien und Medikamente damit bezahlt. Bereits im Voraus bedanken wir uns für Ihr Wohlwollen und wir freuen uns, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen!

Margareth Gummerer i. A. der Pfarrcaritas Tramin

„Exerzitien im Alltag“

Gott in allen Dingen suchen

Die Pfarrei Tramin bietet an fünf aufeinander folgenden Montagen in der Fastenzeit einen „spirituellen Übungsweg“ für den Alltag an.

Gruppe wird von Sr. Johanna Siller begleitet

Die Gruppe wird von der erfahrenen Exerzitienleiterin Sr. Johanna Siller begleitet und steht allen Menschen offen. Die Teilnehmer treffen sich einmal in der Woche zum gemeinsamen Innehalten, zum Erfahrungsaustausch und zur Einführung in das jeweilige Wochenthema.

Unverbindlicher Einführungsabend: Montag, 10. März um 20 Uhr im Pfarrtreff; Gruppentreffen: Montags, 17. März, 24. März, 31. März., 7. April um 20 Uhr im Pfarrtreff. Weitere Infos unter: Tel. 333 46 35 660 (Pfarrgemeinderätin Evi Sinner Zwerger)

Exerzitien im Alltag sind eine bewusst erlebte und gestaltete Tageszeit der Ruhe und Entschleunigung, in der wir uns öffnen können, für uns selbst und für Gott, im Schweigen, Im Sich Spüren, in der Betrachtung, im Meditieren, im Gebet, im wöchentlichen Austausch in der Gruppe.

Altenheim- und Pflegeheim St. Anna

Zeit zum Auftanken

Am 3. Februar wurden im Altenheim verschiedene Fortbildungen für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen angeboten mit Susanne Steidl aus Pfalzen, Trainerin in Kommunikation und Coaching.

Zeit- und Selbstmanagement

Lautete das Thema für den Nachmittag mit den Freiwilligen. Susanne Steidl versuchte mit den 12 Traminerinnen in der Runde hilfreiche Tipps für eine effiziente Zeitplanung zu erarbeiten. Steht doch beim Zeitmanagement die richtige Organisation im Vordergrund, die sinnvolle Planung und Vorbereitung aller Aufgaben.

Das „richtige“ Setzen von Prioritäten und die Schärfung des Blickes für das Wesentliche bieten Unterstützung bei erfolgreichen Einsätzen. Selbstmanagement bezeichnet die Kompetenz, die eigene persönliche Entwicklung weitgehend unabhängig von äußeren Einflüssen zu gestalten. Teilkompetenzen gehören dazu wie etwa Motivation, Zielsetzung, Planung, Organisation und Erfolgskontrolle durch Feedback.

Immer wieder wies die Referentin auf die Wichtigkeit hin im täglichen Leben, bei den vielen Pflicht- und freiwilligen Einsätzen nicht auf sich selbst zu vergessen, Möglichkeiten auszuloten, wie man selbst auftanken kann, um die Anforderungen auch für längere Zeit zu schaffen. „Das eigene „Energiefass“ braucht genauso Energiespender- nicht nur Energieräuber“, so die Worte der Referentin.

Susanne Steidl (1. v.r.) mit dem Kreis von freiwilligen MitarbeiterInnen.

Achtsam kommunizieren

oder wie kann ich mich stimmig mitteilen. Dies war das Thema für den Fortbildungsabend der Mitarbeiterinnen mit Susanne Steidl. „An diesem Abend geht es darum, sich der eigenen Gedanken, Gefühle und Bedürfnisse bewusster zu werden. Einen Schritt dahin zu machen, damit diese auch anderen stimmig mitgeteilt werden können.“

So hatte Direktor Kurt Niedermayr den Weiterbildungsabend angekündigt. Mit Feingefühl und fundiertem Fachwissen arbeitete Frau Steidl mit den 13 Mitarbeiterinnen, so dass sich jede etwas für den Alltag mitnehmen konnte.

Pfarrei

Impressionen von der Tauferinnerungsfeier

Bei der Tauferinnerungsfeier segnete unser Prodekan jedes im letzten Jahr getaufte Kind mit den Worten: Jesu Licht begleite dich!

Wir kleinen und großen Leute sind wie die Schafe und Gott der gute Hirte. Der Hirte wacht über jedes einzelne Schaf. Wir hoffen darauf, dass mit Gottes Hilfe keiner untergeht und verloren geht, sondern dass wir gut aufeinander aufpassen, überall wo wir gerade sind. Gott will es so!

Bürgerliste: Referendum

Mit „Nein“ Stimmen

Liebe Traminerinnen und Traminer,

es ist sehr wichtig, dass ihr am Sonntag 9. Februar von eurem Recht Gebrauch macht und zur Volksabstimmung geht.
Damit wir auch in Zukunft noch mitreden und mitbestimmen dürfen, stimmt bitte mit Nein!

Leser schreiben

Bemerkung zum Felssturz

Ja, holzt nur weiterhin fleißig den Wald ab und pflanzt Weinreben. Die bieten dann einen hervorragenden Schutz gegen Murenabgänge und Felsstürze!

Helmut Bologna

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Elternabend zum Thema

Essen mit Genuss und Verstand

im Rahmen des Projektes „Fühlen wie es schmeckt“

Programm:
1. Vorstellen des Projektes
2. Was brauchen denn unsere Kinder?
3. Ernährungserziehung bis jetzt gescheitert?
4. Lösungsansätze für eine erfolgreiche Ernährungserziehung

Termin: Donnerstag, 13. Februar ab 19.30 Uhr
Ort: Mittelschule Tramin

Pfarrchor

Günther Roner zum neuen Obmann gewählt

Im Jänner hat der Pfarrchor Tramin seine jährliche Generalversammlung abgehalten. Wichtigster Tagesordnungspunkt nach der Genehmigung des Protokolls der letztjährigen Versammlung, Ansprache von Prodekan Alois Müller, Bericht der Kassierin und deren Entlastung, Bericht der Archivarin und Bericht der Chorleiterin war dieses Jahr die Neuwahlen des Chorausschusses.

Nachdem sich die scheidende Obfrau Gudrun Roner aus zeitlichen Gründen nicht mehr der Wahl für dieses Amt stellte, bedankte sie sich bei allen für die Unterstützung und das Vertrauen während der letzten 6 Jahre und übergab die Leitung der Wahl an Prodekan Alois Müller.
Zum neuen Obmann wurde Günther Roner gewählt. Inge Weis wurde als Vizeobfrau bestätigt. In den Ausschuss gewählt wurden: Irene Kolmsteiner (Archivarin), Frieda Psenner (Chronistin/ Schriftführerin), Petra Kaneppele (Kassierin), Gudrun Roner (Öffentlichkeitsarbeit), sowie Konrad Dezini und Paul Devalier, die den Obmann organisatorisch unterstützen werden. Vervollständigt wird der Ausschuss durch die Chorleiterin Ursula Torggler.
Die Chormitglieder bedankten sich bei Gudrun Roner mit einem großen Blumenstrauß und langen Applaus für Ihren großen Einsatz für die Chorgemeinschaft und begrüßten den neuen Obmann mit einem spontanen, freudigen Applaus als er die Wahl annahm.

Hintere Reihe v.links: Obmann Günther Roner, Konrad Dezini, Inge Weis, Ursula Torggler, Gudrun Roner; vordere Reihe v. links: Frieda Psenner, Irene Kolmsteiner, Petra Kaneppele und Paul Devalier.

Im gemütlichen Teil wurde auf die scheidende Obfrau und den neuen Obmann mit einem guten Glas Wein angestoßen.

Kinderpastoral Tramin

Legende der hl.Veronika

Wir sind wieder auf eine neue Heiligengeschichte gespannt!

In Zusammenarbeit mit der Bibliothek Tramin hören wir die Legende der hl. Veronika. Deshalb treffen wir uns am **Dienstag, den 11. Februar um 16.10 Uhr** in der Pfarrkirche. Die hl. Veronika wird oft mit einem Schweißtuch dargestellt. Der Überlieferung nach, reicht sie Jesus auf seinem Kreuzweg ihr Tuch, mit dem er sein Gesicht trocknet. Der Abdruck seines Gesichtes soll auf dem Tuch zurückgeblieben sein. Den Namenstag der hl. Veronika feiern wir am 4. Februar.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Jungs und Mädchen der Grundschule dabei sind!

600 Jahre Pfarrei Tramin

Akt des Generalvikars von Papst Johannes XXIII. bestätigt

Ein Originaldokument und mehrere ziemlich verlässliche Hinweise in der Literatur bezeugen bei genauerer Untersuchung, dass unsere Pfarrei tatsächlich dieses Jubiläum feiern kann.

W. Kalser

Unscheinbar wirkt der Eintrag in den Archiv-Berichten aus Tirol von Emil v. Ottenthal und Oswald Redlich: „1414 Febr. 8, Trient. Johann von Isunna, Generalvicar des Bischofs Georg von Trient, und das Capitel bestimmen, dass in Zukunft auch um Maria-Lichtmess und Himmelfahrt in Tramin celebrirt werden müsse. Or. Perg. Beide S. fehlen. 1152". Diese kurze Aussage gewinnt aber an Bedeutung, wenn man weiß, dass damit eine Pfarrei als gegründet gilt, wie Karl Atz und Adelgott Schatz im Deutschen Anteil des Bistums Trient, Bd. II, S. 138 oder Anton Mayr in den Tiroler Stimmen 1910, Nr. 10-12 feststellen. 1152 ist eine fortlaufende Nummer, die sich in unserem Pfarrarchiv auf der Papiertüte wiederfindet, die die oben genannte Pergamenturkunde enthält. Diese Tüte weist außerdem noch folgende Inhaltsangabe auf:
„1414 Februar 8, Trient
Vergleich mit dem Pfarrer von Kaltern wegen Anerkennungszins Tramins für die Mutterkirche Archivberichte I n. 1152 [später mit Bleistift hinzugefügt:] (Inhalt irrig)". Die lateinische Urkunde selbst hingegen trägt auf der Rückseite den alten deutschen Vermerk:
„Vertrag zwischen dem Vicarn von Caltern vnd Tramynner Gmain oder Pharrer. Darinnen begriffen, dass ain Pharrer zu Tramynn, an den zwayen Unser Lieben Frawen Festen, als Irer Himlfart Vnd Liechtmessen Jedes Jars besonders ainen Gesellbriester mit 2 Personen ghen Caltern schickhen, auch 3 lb Phundt wax sambt 18 k gelt auf den großen Altar daselbs opfern sollen. Zu ainer erkhantnus der Phärlichen Recht. No. 11."

In Wirklichkeit sind beide Inhaltsangaben (Regesten) – jene in den Archiv-Berichten und jene auf der Urkundenrückseite - richtig, aber unvollständig: Es geht also in der Urkunde um die Pfarrerhebung von Tramin durch die Erlaubnis, die zwei Marienfeste am Ort zu feiern, und um die Entschädigung der Mutterpfarre Kaltern in Form von jährlichen Kerzenwachs- und Geldspenden aus Tramin als Erinnerung an die ehemalige Abhängigkeit.
Leider ist ein weiteres, sehr interessantes Dokument wohl im Laufe des 19. Jahrhunderts verloren gegangen, da es schon in den Archiv-Berichten von 1888 fehlt:
Johann Baptist Tittel (Pfarrer in Tramin von 1797 bis 1827), der wahrscheinlich geschichtsbewussteste Traminer Pfarrer, führt in der Aufzählung verschiedener Dokumente der Pfarrei und der Gemeinde noch an „Von Pabst Johann Consens zu Separation von der Pfarrei Kaltern."
Vermutlich ist seinem Hinweis zu danken, dass sich auch in „Clerus et Diocesis Tridentina", einer Art Jahrbuch, vom Jahre 1833 die Notiz findet, die Pfarrei sei 1414 errichtet worden.
Karl Schadelbauers „Beiträgen zur Geschichte des Bozner Unterlandes" kann man entnehmen, dass Papst Johannes XXIII. auf seinem Weg zum Konzil in Konstanz anfangs Oktober 1414 in Tramin Halt machte, welches die Gelegenheit nutzte, sich von ihm die völlige Unabhängigkeit von der Mutterpfarre Kaltern zu erbitten. Dass das Ansinnen von Erfolg gekrönt war, belege offenbar eine in Konstanz gefertigte Urkunde vom 21. Dezember 1414 im vatikanischen Archiv.
Schließlich bedürfen die zwei wichtigsten Namen im Zusammenhang mit der Pfarrerhebung von Tramin einer Erläuterung.
Die erste Person ist schnell abzuhandeln: Jener Johann von Isunna der Urkunde vom 8. Februar 1414 muss richtig Johann von Isny heißen, nach seiner Heimat, der kleinen Freien Reichsstadt Isny im Allgäu. Er war seinerzeit ein bedeutender Mann und wurde auf Drängen Herzog Friedrichs nach dem Tode Georgs von Lichtenstein, Bischofs von Trient, vom Domkapitel sogar zu dessen Nachfolger gewählt, allerdings vom Papst nicht anerkannt. Der Name Johannes XXIII. dürfte bei älteren Lesern Verwunderung auslösen: Sie können sich an Johannes XXIII., bürgerlich Angelo Roncalli, noch erinnern.
Es hat aber tatsächlich zu Beginn des XV. Jahrhunderts schon einen Johannes XXIII. gegeben, der die oben dargestellte Rolle in der Geschichte Tramins gespielt hat.
Er war von einem Konzil in Bologna 1410 als Nachfolger Alexanders V. gewählt worden, während in Rom und in Avignon jeweils ein anderer auf den Stuhl Petri erhoben wurden.
Die Hauptaufgabe des Konzils in Konstanz sollte die Beseitigung dieser Kirchenspaltung sein. Johannes wurde wie seine Gegner vom Konzil in Konstanz abgesetzt. Sein prächtiges Grabmal ist noch heute im Baptisterium von Florenz zu bewundern. (rz)

ELKI

Noch freie Plätze für die Kurse im März

Wegbegleitung ist das zentrale Anliegen der Kurse, welche ab dem 12. März von Carmen Willeit (Psychologin, Hebamme und Fußreflexzonentherapeutin) im ELKI angeboten werden.

Nähere Infos und Anmeldung zu den Kursen unter 0471 86 07 71 oder 334 7 03 22 56 sowie per E-Mail (tramin@elki.org)! Die Kurse finden nur statt, wenn sich genügend Teilnehmer melden.

Babymassage: „Streicheleinheiten für Körper und Seele" (sechs Einheiten zu 1,5 Stunden an Mittwochvormittagen, sechs bis acht Teilnehmer)
Die Babymassage ist eine leicht erlernbare Möglichkeit, um zum Wohlfühlen der Kleinen beizutragen. Eine regelmäßige Massage fördert die körperliche und motorische Entwicklung und Gesundheit Ihres Babys. Wir werden im Kurs gemeinsam die Schwerpunkte für die Massagen festlegen. In einer kleinen Gruppe ist genügend Zeit auf spezielle Bedürfnisse und Wünsche der Eltern einzugehen. Wenn es die Teilnehmer wünschen, können weitere Kurseinheiten festgelegt werden.

Fußmassage für Kinder: „Benützt eure Hände, sie haben heilende Kräfte!" (vier Einheiten zu je einer Stunde an Dienstagen, fünf bis acht Teilnehmer)
An den Füßen enden ca. 70.000 Nervenstränge. Der Fuß spiegelt den gesamten menschlichen Körper des Menschen. Dies nutzt die Fußreflexzonentherapie, indem sie durch eine Reizsetzung am Fuß den „inneren Doktor" aktiviert. Aber auch im nichttherapeutischen Bereich können die Füße des Kindes sanft massiert und gestreichelt werden. Die Berührung am Fuß gibt den Kindern Halt und Sicherheit. Gemeinsam werden wir die Kinder verwöhnen, ihr Immunsystem für den Winter stärken und für innere Ausgeglichenheit und Ruhe sorgen.

Beckenbodentraining: „Die Kraft aus der Mitte" (acht Einheiten zu je einer Stunde an Mittwochvormittagen, fünf bis acht Teilnehmerinnen)
Im Bereich des Beckenbodens befindet sich das Wurzelchakra. Es steht mit unserer ursprünglichen Lebensenergie, Stabilität, inneren Stärke, sowie Sicherheit und unserem Urvertrauen in direktem Zusammenhang. Ein gesunder, vitaler und kräftiger Beckenboden erhöht die Lebensqualität. Ein gut trainierter Beckenboden erlaubt eine aufrechte Körperhaltung, schützt vor Inkontinenz und kann für größeres Lustempfinden sorgen. Wir werden über verschiedene Zugänge durch Atmung, Traumreisen, Wahrnehmungs- und Kräftigungsübungen den Beckenboden bewusst „erleben" und „beleben". Zum Kurs sind Frauen aller Altersstufen herzlich willkommen!

Gestärkt und entspannt durch die Wechseljahre (sechs Einheiten zu einer Stunde an Dienstagen, fünf bis acht Teilnehmerinnen)
Die Wechseljahre verbinden viele mit dem Beginn des Alterns, und dadurch werden nicht selten Krisen ausgelöst. Dabei handelt es sich bei den Wechseljahren um die zweite Pubertät! Das Schöne an der heutigen Zeit ist, dass Frauen in der Lebensmitte nicht nur noch jung sind, sondern gleichzeitig auch bereits über genügend Lebensklugheit verfügen. Gemeinsam werden wir diese Zeit des Wandels von der körperlichen zur geistigen Mutterschaft ein Stück gemeinsam erleben. Im Kurs wird jede einzelne Teilnehmerin für sich persönlich den Weg finden Beschwerden inmitten dieses hormonellen Umbruchs zu begegnen und ihre weibliche Identität neu zu definieren.

Kinderyoga: Am Freitag, 21. Februar, findet von 15 bis 16 Uhr ein Schnuppernachmittag für Kinderyoga statt.

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen Häuser in der Quirikusgasse im Ortsviertel „Betlehem". Die beiden Fotos wurden in einem Abstand von ca. 60 jahren aufgenommen. Das Haus links gehört der Familie Kerschbaumer, in der Mitte der Familie Widmann (bewohnt von Familie Zöggeler) und rechts im Bild der Familie Springhetti (Bar Gerda, bewohnt von Familie Überbacher).

Das Foto links dürfte um das Jahr 1950 entstanden sein. Es zeigt drei Personen und zwar Erika Kerschbaumer Moscon als Baby gemeinsam mit ihren Eltern Karl und Paula. (jg)

Jugenddienst Unterland

Die Spieletage starten wieder!

Bereits seit über sieben Jahren organisiert der Jugenddienst Unterland in 8 Orten des Unterlandes die Unterlandler Spieletage.

Die Spieletage werden zentral vom Jugenddienst koordiniert, die Organisation und Durchführung vor Ort übernehmen die öffentlichen Bibliotheken, die Familienverbände und der VKE. Wie bereits zur Tradition geworden, werden heuer wieder eine Vielzahl an Brett- und Kartenspielen zur Verfügung gestellt, mit denen sich die Familien vor Ort einen ganzen Nachmittag lang unterhalten können. Von Februar bis April besteht die Möglichkeit in 8 Gemeinden über 100 Brett- und Kartenspiele kennen und spielen zu lernen. „Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, dass Menschen jeden Alters bei den Spieletagen anwesend sind, Großeltern mit Enkelkindern, Familien, Freunde und Bekannte die sich auf den verschiedenen Spieletagen treffen", so Petra Roner vom Jugenddienst, „und wir freuen uns natürlich auf jeden Besuch!"
Die einzelnen Termine entnehmen Sie dem Flyer oder der Homepage:
www.jugenddienst.it/unterland

Öffentliche Bibliothek

Einladung zum Spieletag

Der Spieletag findet heuer am Freitag, den 21. Februar Uhr von 14 bis 17 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek statt!

Auch heuer werden die Unterlandler Spieletage vom Jugenddienst Unterland organisatorisch unterstützt und von den einzelnen Vereinen Vorort (Bibliotheken, Familienverbänden, VKE, Kath. Jungschar und Kath. Jugend) durchgeführt.
Es besteht die Möglichkeit viele Brett- und Kartenspiele kennen und spielen zu lernen. „Es ist immer wieder erfreulich zu sehen, dass Menschen jeden Alters bei den Spieletagen anwesend sind, Großeltern mit Enkelkindern, Familien, Freunde und Bekannte die sich auf unseren Spieletagen treffen", so Petra Roner vom Jugenddienst. In Tramin wird der Spieletag von der Bibliothek und der SKJ gemeinsam organisiert und in der Aula Magna der Mittelschule durchgeführt.

Netzwerkarbeit

Der Fachkreis Jugendarbeit Unterland stellt sich vor

Der Fachkreis Jugendarbeit möchte Sprachrohr für alle Belange der Jugendarbeit im Unterland sein und diese der Bevölkerung bekanntmachen. Hauptziel des Fachkreises Jugendarbeit Unterland ist das Schaffen eines Netzwerkes im Bereich Jugendarbeit.

Der Fachkreis ist sprach- und kulturübergreifend und will die Jugendarbeit und Jugendkultur im Allgemeinen fördern, sowie gemeinsame Ziele festlegen und verfolgen. Somit kann der Fachkreis Ansprechpartner für kleinere Jugendtreffs und –gruppen sein, welche sich an den Fachkreis mit Fragen im Bereich der Jugendarbeit und Organisation wenden können. In erster Linie soll dieser Fachkreis das Netzwerk zwischen den verschiedenen Organisationen stärken, welche sich mit Jugendthemen beschäftigen.
Der Fachkreis Jugendarbeit ist im Sprengelbeirat vertreten und kann so auf einen jährlichen finanziellen Beitrag zurückgreifen. Mit der finanziellen Unterstützung können wertvolle Projekte und Initiativen im Bereich Jugendarbeit und Jugendkultur im Unterland durchgeführt werden. Durchgeführte Projekte und Initiativen: „Kettenreaktion" (Projektwoche Jugendkultur), Fachtagung Web 2.0, Initiative zur Aufwertung des Ehrenamtes, Info Abend zu den Landtagswahlen, Arbeitsgruppe „Pro Nightliner", Soundtechnik – Kurs, Info Abende zum Thema: „Jugend und Arbeit"!

Hintere Reihe, von links nach rechts: Reinhold Giovanett (Jugendzentrum Westcoast), Marta Franceschini (Centro Giovani Salorno), Julia Mayer (Jugenzentrum Point), Alessandro Borsoi (Sozialsprengel Unterland), Lukas Pedrotti (Jugendzentrum Westcoast).
Vordere Reihe von links nach rechts: Thomas Ebner (Jugenddienst Unterland), Hubert Fischer (Jugendzentrum Point), Alex Dangl (Jugendtreff Joy), Michael Nußbaumer (Jugenddienst Unterland).

Tätigkeitsfelder des Fachkreises Jugendarbeit Unterland:

- Beratung oder gemeinsame Planung und Durchführung von Initiativen und Projekte im Bereich der Netzwerkarbeit
- Lobbyarbeit
- Initiativen im Bereich der Prävention und Sensibilisierung

Mitglieder des Fachkreises sind:

- Jugend-Kultur-Zentrum Point – Neumarkt
- Jugendzentrum Westcoast – (Margreid, Kurtinig, Kurtatsch)
- Jugendtreff Joy – Auer
- Centro Giovani Salorno
- Jugenddienst Unterland
- Sozialsprengel Unterland

Bookstart
Babys lieben Bücher
I bebè amano i libri
I pitli à gën i libri

BÜCHERZWERGE AUFGEPASST

Wir treffen uns am Freitag, den 21. Februar
um 10 Uhr in der Bibliothek

Alle Kinder im Alter von
18 Monaten bis 3 Jahren
sind herzlich eingeladen!

Auf euer Kommen freuen sich die
Mitarbeiterinnen der Bibliothek

Jugenddienst Unterland

Sommerferienprogramme für Kinder mit besonderen Bedürfnissen

Der Jugenddienst Unterland organisiert auch in diesem Sommer vom 7. Juli bis 15. August wieder Sommerferienprogramme für Grund- und Mittelschüler.

Wie vielleicht vielen nicht bekannt ist, werden auch Kinder mit Behinderung betreut. Sollten Sie daran interessiert sein, Ihr Kind an den Sommerferienprogrammen teilhaben zu lassen so melden Sie sich bitte im Jugenddienst Unterland (Tel. 0471 812 717). Die Vormeldungen für die Kinder mit besonderen Bedürfnissen müssen innerhalb Februar gemacht werden, da diese Betreuung frühzeitig dem zuständigen Landesamt mitgeteilt werden muss.
Außerdem können wir in Ruhe mit den Eltern zusammen die besonderen Betreuungsbedürfnisse absprechen und organisieren. Die allgemeinen Anmeldungen für alle Kinder werden an einem späteren Zeitpunkt (Anfang April) fällig. Die Broschüren mit dem Anmeldungsformular werden wieder in den Schulen verteilt.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass die Sommerferienangebote des Jugenddienstes das Miteinander von Kindern mit unterschiedlichen Bedürfnissen auf eine einfache und unkomplizierte Weise für alle erlebbar machen.

Einladung

Elternfortbildung im Schulverbund

Die Elternräte des Schulverbundes Überetsch/Unterland laden alle Eltern, Lehrpersonen und Interessierte zu folgenden Veranstaltungen ein:

Drogen: kennen und vorbeugen

Die Schwerpunkte sind:
- Einen generellen Überblick über die meistverbreiteten Substanzen, über die in Italien erhältlichen neuen Suchtmittel und deren Erkennung geben.
- Symptome und Kennzeichen einer Person, die Drogen konsumiert, erkennen.
- Eltern einen überzeugenden Gesprächsstoff bieten, um damit den Jugendlichen mit praktischen und wissenschaftlichen bewiesenen Argumenten entgegentreten zu können.

Es werden ein kurzer Film, sowie verschiedene Anschauungsobjekte (Musterstücke von Drogen, Instrumente für den Drogenkonsum u.a.) gezeigt.
Der Vortrag ist ausschließlich für Erwachsene bestimmt und findet in italienischer Sprache statt. Eine Person steht für eventuelle Übersetzungen zur Verfügung.

Referent: Mar. Luciano Osler
Datum: Dienstag, 18. Februar
Beginn: 20 Uhr
Ort: Leifers, Grundschule „Astrid Lindgren"
Anmeldeschluss: Freitag, 7. Februar

Internet und soziale Netzwerke, Risiken und Chancen

Die Schwerpunkte sind:
- Kinderpornografie im Netz
- Phishing
- Personenaustausch und Verletzung der Datenschutzgesetze und der Privatsphäre in sozialen Netzwerken wie Facebook und Twitter
- Betrügereien wie z.B. bei Ebay
- Verletzung der Privatsphäre in Schulen

Referent: Francesco Campisi (Post und Kommunikationspolizei)
Datum: Montag, 31. März
Beginn: 20 Uhr
Ort: Grundschule Kaltern, Aula Magna
Anmeldeschluss: Freitag, 21. März

Die Fortbildungen finden nur statt, wenn sich mindestens 25 Personen anmelden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
SSP Tramin Tel. 0471 860 195
ssp.tramin@schule.suedtirol.it

Vakanz 2014 – ein Ort für den Austausch und das Business

Südtirols Süden präsentiert sich auf der Tourismus-Messe Vakanz in Luxemburg

Vom 17. bis 19. Januar 2014 fand die 23. Ausgabe der traditionellen Tourismus-Messe Vakanz in Luxemburg mit über 20.000 Besuchern statt.

Der Tourismusverband Südtirols Süden präsentierte sich heuer zum 3. Mal auf der Messe. Der Stand wurde vom Geschäftsführer des Verbandes, Hansjörg Mair, persönlich betreut. Die Besucher waren am Gesamtangebot der Ferienregion Südtirols Süden sehr interessiert.
Im Vorfeld der Messe wurden vom Tourismusverband Gratiseintrittskarten an Stammkunden in Luxemburg verschickt. Aufgrund dieser Aktion kamen viele Besucher direkt zu unserem Stand um die Neuigkeiten unserer Ferienregion zu erfahren. Neben den üblichen Messeaktivitäten haben sich für den Tourismusverband wieder viele interessante Angebote ergeben:
Im Rahmen der Marktbearbeitung Luxemburg beteiligt sich der Tourismusverband wieder am Reise-Werbepaket Viva Vakanz. Dieses beinhaltet Luxemburgs Radiosender RTL Radio Letzebuerg, den Fernsehsender RTL Telè Letzebuerg, die Internetseite www.rtl.lu, das wöchentliche Familienmagazin und die Fernsehillustrierte „Revue“, und das führende Hitradio Eldoradio. Während der Messetage

Hansjörg Mair (Geschäftsführer Tourismusverband Südtirols Süden) live im Studio des Radiosenders RTL Radio Luxemburg.

fand bereits ein Interview mit Radio RTL Luxemburg für die Rubrik Reisen inklusive Gewinnspiel statt und im Februar folgt die TV Sendung mit RTL Luxemburg und die restlichen geplanten Maßnahmen. Auch erscheint in Kürze ein redaktioneller Bericht über die Ferienregion Südtirols Süden in der Tageszeitung „Luxemburger Wort“.
Das 1848 gegründete Luxemburger Wort ist die älteste in Luxemburg erscheinende Tageszeitung und mit einer Auflage von knapp 70.000 auch die größte.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Vertrauen

… verlassen Sie sich beim Druck beruhigt auf uns

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Jungschar

Hey du!

Bist du zwischen 15 bis 19 Jahre alt und ein wenig sozial engagiert?

Dann komme doch mal vorbei bei uns in der Jungscharstunde. Wir sind ein lustiger Haufen, in der Kerngruppe aber nur mehr zu dritt, möchten aber doch noch einige Jungscharleiter und -leiterinnen dazugewinnen. Komm doch mal ganz unverbindlich vorbei und schau, ob es dir zusagen würde bei uns in der Jungschar.
Wir sind diesen Samstag, am 8. Februar von 9 bis 11 Uhr im Jungscharraum (gegenüber der Apotheke, Pfarrtreff, die Treppe hinunter)!

Wir freuen uns auf Jeden, der vorbeischaut!
Das Jungscharteam

Konzert zum Bauernsonntag am 23. Februar

Jahreskonzert um 18 Uhr in der Raiffeisen Sporthalle

Pünktlich zur Maschgrazeit sind auch die Vorbereitungen für das traditionelle Jahreskonzert der Bürgerkapelle Tramin in vollem Gange.

Seit Jahresanfang bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten intensiv auf das Konzert zum Bauernsonntag vor. Kapellmeister Norbert Rabanser hat für das diesjährige Konzert wieder ein anspruchsvolles, interessantes Programm zusammengestellt, das von traditionellen bis hin zu modernen Rhythmen reicht. Auch eine Uraufführung, sowie ein Konzertwalzer – der wohl anspruchsvollste der vergangenen Jahre – welcher so nicht oft zu hören ist, werden aufgeführt. Zudem werden die Musikantinnen und Musikanten den Zuhörern bei spanischen Rhythmen Eindrücke der Valencia-Fahrt vom vergangenen November vermitteln.

Am **Sonntag, 23. Februar um 18 Uhr** ist es in der Raiffeisen Sporthalle von Tramin soweit. Durch das Programm führt wieder in gekonnter Art und Weise Hermann Toll. Wir freuen uns schon darauf, allen Freunden der Blasmusik das Eingelernte zu Gehör zu bringen.

Menschen, die wir lieben, sterben nie.
Sie bleiben in unserem Herzen erhalten.

5. Jahrestag

Maridl Kasal

In Liebe und Dankbarkeit sind wir mit dir stets verbunden.
Wir gedenken deiner bei der Hl. Messe am Donnerstag, den 20. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin. Ein herzliches Vergelt's Gott allen die daran teilnehmen.

Bruder Karl mit Familie

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unserem Herzen hinterlässt.

Danksagung

Herzlichen Dank sagen wir allen, die meinen lieben Mann, unseren Tata und Opa

Paul Schullian

auf seinem letzten Weg begleiteten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Herrn Dekan Alois Müller, den Vorbetern Herrn Meinrad Oberhofer, seiner Tochter Sybille und Frau Angelika Roner, dem Organisten und dem Mesner für die Gestaltung der Trauerfeier. Einen Dank an alle Licht- und Kranzträger, den Sängerinnen und Sängern des Pfarrchors, dem ASV – Sektion Boccia, der Schützenkompanie und der Bläsergruppe, dem Jahrgang 1925, dem Weißen Kreuz und dem Notarzt für ihren raschen Einsatz.

Wir möchten allen unseren Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die liebevolle Zuwendung und Verbundenheit danken, sowie für die zahlreichen mündlichen und schriftlichen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden.

Die Trauerfamilie

Einladung zum Vortrag mit Bildern

Die Orts-, Flur- und Riegelnamen der Gemeinde Tramin

Dr. Johannes Ortner
Beauftragter des Flurnamenprojekts Südtirol

Montag, 17. Februar Tramin, Bürgerhaus, Saal B, 20.15 Uhr
Interessierte sind herzlich dazu eingeladen!

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Jahresversammlung statt, welche um 19.30 Uhr beginnt

Option Spuren der Erinnerung

Uraufführung

1939 ging ein Riss durch die bis dahin als Einheit empfundene deutschsprachige Südtiroler Bevölkerung. Sie wurde vor die Wahl gestellt, ins Deutsche Reich auszuwandern oder in Italien zu bleiben und ihre deutsche Sprache und Kultur aufzugeben.

75 Jahre danach erinnern sich über 60 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an die schwere Entscheidung, die manipulierende Propaganda und das Gefühl, fremd zu sein. Optanten, Dableiber, Rücksiedler und Nichtrückoptanten erzählen von Abschied und Heimat, sie brechen das Schweigen. Ihre persönlichen Geschichten stehen im Zentrum des außergewöhnlichen Theaterprojekts „Option. Spuren der Erinnerung". Gemeinsam mit Südtiroler Schauspielerinnen und Schauspielern werden 10 Menschen auf die Bühne treten, die die Zeit der Option selbst erlebt haben und damit die letzten Zeugen der Vergangenheit sind. Unter anderem erzählt Herr Anton Rinner aus Tramin (88) einen Teil seiner Geschichte. Aus Angst vor der Italianisierung entschied sich die Familie, zu optieren. Im Deutschen Reich haben sich die traumatischen Kriegserlebnisse des Zweiten Weltkriegs in seiner Erinnerung eingeprägt. Ein bewegender Theaterabend mit Live-Musik der Osttiroler Musicbanda Franui, der Erinnerung, Authentizität und die Kraft des Erzählens vereint.

Premiere
Großes Haus, Stadttheater Bozen
Samstag: 15. Februar, 20 Uhr
Vorstellungen
Sonntag 16. und Sonntag 23. Februar, 17 Uhr
Donnerstag 20, Freitag 21,
Samstag 22. Februar, 20 Uhr

Stückeinführung
16. Februar, 16.15 Uhr

Zeitzeuge Anton Rinner.

Tickets und Infos
www.theater-bozen.it, Tel. 0471 065 320

Egetmann Verein

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin!
Wieder ist ein Jahr vorbei und viel Lustiges und Kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Dorfmuseum, Egetmannhalle) zu deponieren.

Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 17. Februar, hinweisen.

ASV

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

Die Vollversammlung findet am Montag, den **17. Februar** in 1. Einberufung um 19.30 Uhr und in 2. Einberufung um 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin – Saal A statt.

Tagesordnung :
1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Bericht des Präsidenten
3. Bericht der Sektionsleiter
4. Kassabericht
5. Genehmigung der Abschlussrechnung 2013
6. Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
7. Tätigkeitsvorschau 2014
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Allfälliges

Der Präsident des ASV, Robert Greif

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Jahreshauptversammlung des AVS

Rückblick auf ein erfolgreiches Bergjahr

Ende Jänner fand im Bürgerhaus die 56. Jahreshauptversammlung der AVS-Ortsstelle Tramin statt. Mit den sehr zahlreich erschienenen Mitgliedern, Freunden und Ehrengästen wurde auf das abgelaufene Bergjahr zurückgeblickt.

Die einzelnen Tätigkeitsberichte der Jugend, der Wanderfreunde, der Ortsstelle, des Steigwarts und des Hüttenwarts wurden vorgetragen. Überall herrschte rege Teilnahme. Insgesamt waren 1.358 Personen dabei. Es wurden zahlreiche Aktivitäten für alle Altersgruppen angeboten: tolle Aktionen der Jugend, die Wanderungen der Wanderfreunde, Klettersteige, Gletschertouren, Schneeschuhwanderungen und Skitouren, Familienwanderungen und viele andere Wanderungen und Fahrten das gesamte Jahr hindurch. Die Kletterhalle hat bereits ihre 10. Saison hinter sich und ist weiterhin gut besucht.
Aktueller Mitgliederstand: 653 Mitglieder, davon sind 120 Kinder und Jugendliche. Die Altersspanne ist sehr interessant: das älteste Mitglied war 93 Jahre und das jüngste ist gerade mal einen Monat alt. Unser ältestes Mitglied Ernst Bologna ist erst kürzlich verstorben und wir haben für ihn und auch für Simon Valtingojer eine Gedenkminute eingelegt. Es folgten herrliche Lichtbildervorführungen der Jugend, der Wanderfreunde und der Ortsstelle.
Anschließend wurden die Mitgliederehrungen vorgenommen: für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Ivo Bachmann, Helmut Dibiasi, Heinrich Kasal, Horst Kronbach, Walburga Sölva und Josef Zelger, für 40 Jahre Hubert Condin, Elmar Kofler und Karl Ungerer, für 50 Jahre Maridl Oberhofer und für 60 Jahre Adolf Bachmann geehrt. Nach dem einstimmig angenommenen Kassabericht folgten die Grußworte. Bürgermeister Werner Dissertori lobte die umfangreichen Tätigkeiten aber auch die Kameradschaftlichkeit, den guten Zusammenhalt des Vereins und den Einsatz für den Umweltschutz und dankte für die gute Instandhaltung der Wanderwege.
Der Vorstand der Sektion Unterland Hermann Bertolin lobte ebenfalls die Tätigkeiten der Ortsstelle und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Obmann Manfred Kastl bedankte sich bei den vielen Helfern und Gönnern des Vereins, bei der Gemeindeverwaltung und bei der Südtiroler Sparkasse für die Unterstützung beim Ankauf von Bergausrüstung. Nach einer kurzen Vorschau auf das Tourenprogramm 2014 und den besten Wünschen für ein erlebnisreiches und unfallfreies Bergjahr ging die Vollversammlung mit einer weiteren Lichtbildervorführung der Alpingruppe Tauriss zu Ende.

Berg Heil!

Obmann Manfred Kastl gratuliert Maridl Oberhofer zur 50-jährigen Mitgliedschaft.

Adolf Bachmann wird für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

POHL IMMOBILIEN

TRAMIN
Altbau neu saniert: Zwei-, Drei- und Vier-Zimmerwohnungen mit Panoramablick in Oswald v. Wolkensteinstraße, zu verkaufen. Interessante Förderungen/Sanierungsbeiträge sind möglich.

info@pohl-immobilien.it
Tel. 0473/622196.

AVS

Schneeschuhwanderung auf den Villanderer Berg (2509 m)

Sonntag, den 9. Februar

Am letzten Sonntag hat das schlechte Wetter Schneeschuhwanderung verhindert. Wir hoffen, dass es diesmal klappt.

Wir starten um 7.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW nach Klausen und dann hinauf nach Villanders und weiter Richtung Villanderer Alm bis zum Parkplatz (gebührenpflichtig) unterhalb der Gasser Hütte (1744 m).
Wir wandern anfangs auf dem Forstweg Nr. 7 relativ flach in Richtung Gasteiger Sattel und weiter bis zum Rittner Bildstock. Dann etwas steiler hinauf zum Zwölfer Nock, nach kurzem Abstieg erreichen wir den Gipfelanstieg auf den Villanderer Berg auf welchem wir eine prächtige Rundumaussicht geniessen können. Nach einer Halbmittagsrast aus dem Rucksack treten wir den Abstieg an. Wir werden entweder in den Almgasthöfen Moar in Plun oder Rinderplatz einkehren.

Anschließend geht es zurück zum Parkplatz bei der Gasser Hütte.

Charakter der Tour: mittelschwere Schneeschuhwanderung ohne Lawinengefahr.

Gehzeit: 5,5 bis 6 Stunden

Höhenunterschied: 800 m.

Verpflegung: aus dem Rucksack und Einkehr in einem der Almgasthöfe.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke und warme Kleidung, Grödeln oder leichte Steigeisen, sollten die Wege vereist sein. Die Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 338 37 03 112

Gasthof
Goldene Traube
TRAMIN

FISCHWOCHEN

Der Winter nit ummer und mittn in Hoho,
sein miar iatz dechtersch wieder do,
weil hungrige Traminerleit
gibs ollm und a zur Maschggrazeit.
Miar hom geroschtet, hom geputzt,
olls wieder grichtet – schaugn, obs nutzt.
Wieder grod steahn Stuahl und Tisch,
und zem drauf serviern mir Fisch.

Willkommen zur Fischwoche vom
14. bis **24. Februar**

Enkre Familie Verdorfer
Gasthaus zur Goldenen Traube

Tischreservierungen unter
0471 860 164

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus zum ½ Preis!
Wir brauchen Platz für
die neue Mode 2014!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Vollmondwanderung

Vom Mendelpass auf den Roen

Samstag, den 15. Februar

Abfahrt: um 16.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Privatautos.

Tourenverlauf:
Wanderung von der Talstation des Sesselliftes bei den Golfwiesen über die Skipiste zur Halbweghütte und weiter über den gespurten Weg zum Gipfel des Roen (2116 m).

Abstieg:
auf demselben Weg zurück bis zur Halbweghütte, wo wir einkehren werden. Wer will kann natürlich auch heuer bis Halbweg die Rodel mitnehmen und beim Rückweg über die Skipiste hinunter rodeln (vorausgesetzt die Pistenpräparierung ist bereits abgeschlossen).

Ausrüstung:
Gutes Schuhwerk, Wanderstöcke, Gamaschen, Grödeln oder leichte Steigeisen, warmes Getränk, eine Taschen- oder Stirnlampe, Schneeschuhe und eine Rodel.

Anmeldung: bis Freitag, den 14. Februar bei Manfred wegen der Reservierung in der Halbweghütte (SMS oder tramin@alpenverein.it).

Tourenbegleitung:
Manfred Tel. 338 37 03 112 und
Hubert Tel. 333 44 70 958

AVS

Nachruf für Dietmar Giovanett

Wir nehmen Abschied von unserem Bergkameraden und Ausschussmitglied Dietmar Giovanett.

Unzählige Male ist er aufgebrochen, um einen Berg zu besteigen. Sicher und zuverlässig hat er uns dabei auf so manchen Gipfel geführt. Sein Kameradschaftsgeist war dabei stets spürbar und wird uns weiter begleiten.
Aber es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde, die wir uns nicht erklären können und als gottgegeben hinnehmen müssen. Denn niemand hätte gedacht, dass er seine letzte Reise so früh antreten muss.
Wir werden Dietmar als Freund und hilfsbereiten, geselligen Menschen in Erinnerung behalten.

Der Ausschuss
der AVS-Ortsstelle Kurtatsch-Margreid

AVS

Skitour

Sonntag, den 9. Februar

Abfahrt: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW

Der Gipfel wird kurzfristig, abhängig von der Lawinenlage und dem Wetter, ausgesucht. Jeder Teilnehmer ist dazu verpflichtet, die gesamte Skitourenausrüstung und besonders die Schutzausrüstung (LVS Gerät, Sonde und Schaufel) mitzunehmen.
Die Schutzausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden!

Mehr Informationen bei:
Günther Tel. 340 73 67 264
Anmeldung bis Freitag, den
7. Februar abends bei Günther

AVS – Wanderfreunde

Winterwanderung auf dem Ritten

Donnerstag, 13. Februar

Hallo Wandersleute, es geht wieder los! Nun hoffen wir auf ein gutes Wanderjahr und auf viele sonnige Tage. Als erste Tour haben wir uns eine leichte Wanderung auf dem Ritten vorgenommen.

Sie wird, so wie im Folgenden beschrieben, stattfinden, wenn das Wetter und die Wegverhältnisse es zulassen. Auf jeden Fall wird das ganz kurzfristig vorher überprüft und dann entschieden. Sollte es am Ritten nicht günstig für uns aussehen, können wir uns ohne weiteres ein anderes Wanderziel aussuchen. Im Zweifelsfall immer bei den Wanderbegleitern anrufen!
Wir fahren um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. In Pemmern nehmen wir die Umlaufbahn bis hinauf zur Schwarzseespitze. Von hier aus bieten sich zwei Möglichkeiten für eine Wanderung an.

1. Der Panorama-Rundwanderweg (sehr leicht)
Mit wenig Steigung (nur 100 Höhenmeter) geht es rund um die Schwarzseespitze. Herrliches Panorama! Nur ca. 1,5 Stunden Gehzeit, kann aber in Richtung Feltuner Hütte auf Wunsch verlängert werden.

2. Die Rittner-Horn-Runde
Sie wurde eingestuft als der schönste Winterwanderweg Europas. Nach dem Aufstieg zum Rittner Horn geht es hinunter in Richtung Gasteiger Sattel und auf dem Forstweg zurück zum Unterhornhaus. Es ist mit drei Stunden Gehzeit bei einem Anstieg von ca. 350 Höhenmetern zu rechnen.

Zum Mittagessen kehren wir natürlich in einem Gasthaus ein. Drei haben wir zur Auswahl.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288).
Bei ungünstigen Wetteraussichten wird die Wanderung auf Donnerstag, 20. Februar 2014, verschoben. Wenn es bei dieser Tour eine ausreichende Beteiligung gibt, kann eine zweite Winterwanderung unternommen werden.

AVS – Jugend

Böckltour auf den Roen!

Am 16. Februar findet eine Böckltour auf unseren Hausberg, den Roen statt. Wir treffen uns um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.

Gemeinsam fahren wir bis zur Mendelbahn nach Kaltern. Am Gipfel angelangt werden wir bei einer hoffentlich schönen Aussicht über Tramin Mittagsrast halten und freuen uns nachher auf eine tolle Abfahrt!

Mitzubringen: warme und trockene Kleidung, Mittagsessen, Trinken und natürlich euer Böckl. Wer noch kein Böckl hat und gerne eines bauen möchte, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldung:
Bis Donnerstag, 13. Februar bei Maria
Tel. 334 16 99 227

Eure Jugendführer

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Samstagsgruppen

Zusätzlich zu unseren zwei Renngruppen sind an den Samstagen noch zwei andere Skiclubgruppen auf den Pisten unterwegs.

Die Oberschüler, welche keine Rennen mehr bestreiten, trainieren weiterhin mit ihrem Trainer Luigi Dondio. Weiters sind Daniela Voglreiter, Igor Pernstich und Daniel Sanoll mit einer großen gemischten Gruppe von Grundschülern unterwegs.

Sie vertiefen dabei das Gelernte vom Skikurs, und bereiten interessierte Kinder auf die VSS-Renngruppe vor. Der Spaß am gemeinsamen Skifahren steht aber bei beiden Gruppen im Vordergrund.

Grandprix-Gruppe 2013-2014.

Am 23. Februar in Petersberg

Einladung zum Vereinsrennen

Am darauffolgenden Sonntag, 23. Februar, folgt dann der Saisonhöhepunkt für alle rennbegeisterten Skiclubmitglieder. An diesem Tag findet nämlich unser alljährliches Vereinsrennen in Petersberg statt.

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 10 Uhr, und die Preisverteilung mit anschließendem Umtrunk findet um 16.30 im Bürgerhaus von Tramin statt.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Anmeldungen können bis Freitag, 21. Februar um 18 Uhr unter Angabe des Namens und Geburtsjahres mittels SMS an Antie Braito Tel. 339 63 85 155 oder an die Emailadresse: skiclub-roentramin@rolmail.net, geschickt werden.

Zudem werden auch im Elektrogeschäft Bachmann Anmeldungen entgegengenommen. Es winken wieder viele schöne Preise für Groß und Klein, und nicht nur für die Schnellsten! Wir freuen uns schon heute auf möglichst viele Teilnehmer.

Aufbaugruppe Grundschüler mit Daniela und Igor.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Unterlandsrennen am 16. Februar am Jochgrimm

Am **Sonntag, 16. Februar** findet das traditionelle Unterlandsrennen am Jochgrimm auf der Schwarzhornpiste statt, welches heuer der Skiclub Auer organisiert.
Der Startschuss erfolgt um 9.30.
Alle interessierten Mitglieder können sich bis zum Dienstag 11. Februar bei Elektro Bachmann (Geschäft) anmelden.

VSS-Slalom in Petersberg

Hanna Bachmann abermals auf Rang drei

Am Sonntag, 26. Jänner fand der 2. VSS-Slalom der Saison statt. Die Kinder der Grundschule und 1. Mittelschule gingen in Petersberg an den Start.

Sehr gut lief es dabei wieder für Hanna Bachmann, welche in der Kategorie der Kleinsten abermals den 3. Platz belegte. Auf Manuela Zelger bestritt ein tolles Rennen, und fuhr auf Rang 19.

Auch die Grandprix-Gruppe war diese Woche im Einsatz. Ganz kurzfristig wurde ein ausgefallenes Rennen am 29. Jänner als Nachtslalom in Deutschnofen nachgeholt.

Auch diesmal gaben die Jugendlichen ihr Bestes, aber leider lief es nicht ganz nach ihren Vorstellungen.
Wünschen wir ihnen Glück für die nächsten Rennen.

Forststation Kaltern

Änderung der Uhrzeit der Sprechstunde

Die Marktgemeinde Tramin gibt bekannt, dass mit **März 2014** die Forststation Kaltern ihre wöchentliche Sprechstunde nicht mehr wie gewohnt jeden Montag von 11 bis 12 Uhr im Parterre des Rathauses von Tramin abhalten wird.
Ab diesem Datum werden die Sprechstunden zwar weiterhin jeden Montag, aber bei veränderter Uhrzeit von 8.30 bis 9.30 Uhr, stattfinden.

Der Referent für das Forstwesen
Wolfgang Oberhofer

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Das Traminer Dorfblatt sucht Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt".

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Joachim Oberhauser erreicht einen sportlichen Spitzenplatz

Traminer wird Vizeweltmeister im Gleitschirmfliegen

Seit Kurzem hat unser Dorf einen Vize-Weltmeister. Der Traminer Joachim Oberhauser erreichte bei der Weltmeisterschaft im Gleitschirmfliegen im brasilianischen Valadares im Jänner 2014 den zweiten Platz und ist damit der Welt zweitbester Paragleiter. Das Traminer Dorfblatt hat diese hervorragende Leistung zum Anlass für ein Gespräch mit dem frischgebackenen Vizeweltmeister genutzt.

Joachim Oberhauser (links im Bild) wird als Vizeweltmeister ausgezeichnet.

TD: Herr Oberhauser, Wie kamen Sie zu dieser nicht alltäglichen Sportart?
Joachim Oberhauser: Ich bin eigentlich durch Freunde zum Paragleiten gekommen. Vor 20 Jahren habe ich als Siebzehnjähriger einen Kurs besucht und seitdem fliege ich. Ich habe gesehen, dass ich darin recht gut bin und habe dann im Jahr 2000 mit dem Wettkampffliegen begonnen. Zuerst war ich bei den regionalen Meisterschaften dabei und wurde 2004 Südtirolmeister, dann kamen die nationalen Wettflüge und ich wurde zwei Mal Italienmeister. Seit 2007 fliege ich bei den internationalen Wettbewerben mit. 2010 wurde ich mit dem Team Europameister. Die besten Piloten der Welt bestreiten das Weltcupfinale. Heuer fand dieses, das zugleich die Weltmeisterschaft ist, im brasilianischen Valadares statt. Dabei ist es mir sehr gut gelaufen und ich wurde zweiter und damit Vizeweltmeister.

Joachim Oberhauser in Aktion: auch beim Fliegen braucht es modere technische Hilfsmittel.

Was ist besonders wichtig beim Paragleiten?
Man muss sich vor allem gut beim Wetter auskennen, die Aufwinde, die Thermik gut einschätzen können, Nur so kann man den Flug gut vorbereiten und auch die Risiken, die es immer gibt, möglichst niedrig halten. Es ist ich wichtig, sich selbst und seine Fähigkeiten gut einschätzen zu können und vor allem regelmäßig zu fliegen. Die größten Gefahren entstehen aus der Selbstüberschätzung.

Wie muss man sich so einen Wettbewerb und dann besonders eine Weltmeisterschaft vorstellen? Was sind die Kriterien für einen Sieg?
Bei den Wettkämpfen kommt es auf die Schnelligkeit an. Alle Teilnehmer, das sind 100 bis manchmal 130 Leute, starten gemeinsam. Dann müssen verschiedene festgelegte Punkt angeflogen werden. Die anzufliegenden Punkte werden je nach Wetterlage festgelegt. Wer zuerst am Ziel ankommt, hat den Wettbewerb gewonnen. Bei der Weltmeisterschaft mussten wir insgesamt 10 Rennen absolvieren. Am Ende wurden die Platzierungen aller Durchgänge zusammengerechnet. In Brasilien hatten wir ein wahres Traumwetter zum Fliegen. Der Wettkampf hat mir viel Spaß gemacht und letztlich auch einen großen Erfolg gebracht.

Wo üben und fliegen Sie regelmäßig?
Ich fliege hauptsächlich bei den Wettkämpfen. Im Jahr bin ich ca. sechs bis acht Wochen unterwegs, um bei den verschiedenen nationalen und internationalen Wettkämpfen dabei zu sein. Außerdem bin ich zum Fliegen in Gröden und im Pustertal, im Winter auch in Bassano.

Gibt es ein Nationalteam oder ist das Gleitschirmfliegen ein Einzelsport?
Es gibt einen nationalen Verband der Paragleiter, der uns unterstützt. Dazu braucht es aber auch private Sponsoren. Der Sport ist nicht so medienwirksam wie andere Sportarten. Das Paragleiten ist kein Breitensport, aber es gibt in Italien doch etwa 6000 praktizierende Paragleit-Sportler. Man kann die Flüge bei den Wettbewerben zwar nicht im Fernsehen, aber immerhin im Internet verfolgen. Außerdem hat jeder Pilot ein GPS-Gerät dabei und so können die Freunde und die Familie den Piloten sozusagen auf seinem Flug stets orten und begleiten.

Herr Oberhauser, im Namen der Traminer Dorfbevölkerung gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Erfolg bei der Weltmeisterschaft und wünschen Ihnen auch für die Zukunft viel Freude und Erfolg in dieser Sportart. (gm)

ASV – Sektion Kegeln

Start in die Rückrunde

Nach der langen Winterpause rollen nun wieder die Kugeln der Sektion Kegeln. Unsere Damen starteten mit einem Sieg. Die Herren fuhren zwei Siege ein mussten aber auch zwei Niederlagen hinnehmen.

1. ASV Tramin Damen

Im Ersten Meisterschaftsspiel der Rückrunde waren unsere Damen zu Gast beim ASV Aldein. Mit einem Mannschaftsschnitt von 486 Kegel pro Spielerin siegten sie souverän mit 5:1 Punkten, + 54 Kegel. Sehr gut in Szene setzten konnte sich Karin Bellutti, welche mit 524 Pins als tagesbeste Spielerin gefeiert wurde.

Jakob Zelger

Kain Bellutti

2. ASV Tramin I

Im ersten Heimspiel der Rückrunde hatten wir unsere Freunde aus Naturns zu Gast. Walter Lamprecht legte gleich eine Superzahl (591 Kegel) gegen Roland Waid (554 Kegel) vor. Arnold Weis (544 Kegel) konnte ohne Probleme zum 1:1 ausgleichen. Mit – 11 Kegel ging es in die zweite Runde. Währen Norbert Franzelin mit 534 Kegeln den 2. Punkt einfuhr, verspielte Johann Oberhofer (506 Kegel) den sicher geglaubten Punkt noch mit den letzten fünf Schüben. Nun stand es 2:2 und wir lagen immer noch mit – 3 Kegel im Rückstand. Die Gäste ließen einfach nicht locker. Elmar Thaler (504 Kegel) gab seinen Punkt ab. So lag nun der Sieg oder die Niederlage in den Händen von Jakob Zelger. Jakob zeigte Nerven. Kontinuierlich nahm er seinem Gegner Kegel um Kegel ab. Zum Schluss waren es 35 Pins, die er für sich verbuchen konnte. Diese reichten aus um das Spiel glücklich, mit 5:3 Punkten, + 10 Kegel, zu gewinnen. Jakob war mit 558 Kegel unser bester Spieler. Der Mannschaftsschnitt betrug 533 Kegel pro Spieler.

3. ASV Tramin II

Die zweite Herrenmannschaft startete nicht optimal in die Rückrunde. Zu Auftakt mussten wir eine Auswärtsniederlage gegen den ASV Aldein III hinnehmen. Das Spiel endete mit 1:5 Punkten, - 107 Kegel, mit einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 496 Kegeln pro Spieler. Nur Hubert Schenk erreichte mit 515 Kegeln einigermaßen Normalform.
Im 2. Auswärtsspiel steigerten wir uns erheblich auf 528 Kegeln pro Spieler. Das reichte um den ASV Truden I zu besiegen. Wir gewannen das Spiel mit 6:2 Punkten, + 137 Holz. Tagesbester Spieler war Alexander Bellutti mit 562 Kegeln; weiters spielten Walter Maffei 543, Alfons Bologna 451, Reinhold Zelger 510, Karl Innerebner 546 und Hubert Schenk 558 Holz.

4. ASV Tamin III

Auch die dritte Herrenmannschaft startete mit einer Niederlage. Gegen den KC Schlanders III gerieten wir sofort mit 0 : 2 Punkten, - 131 Kegel, in Rückstand. In den weiteren vier Sätze spielten wir 2:2 Unentschieden; konnten aber die Kegeldifferenz nicht verringern. So verloren wir klar das Spiel mit 2:6 Punkten, - 134 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 474 Kegeln pro Spieler. Tagesbester Spieler war Heinrich Atz mit 542 Kegel; weiters spielten Peter Bellutti 456, Reinhold Bellutti 449, Bastian Oberhofer 490, Franz Zelger 463 und Hermann Oberhofer 447.

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

ASV – Sektion Fußball

6. Traminer Hallenfußball-Jugendturnier ein voller Erfolg

Bereits zum 6. Mal fand am Wochenende vom 24. bis 26. Jänner 2014 das Hallenfußball – Jugendturnier des ASV Tramin/RONER in der Traminer Raiffeisen-Dreifachturnhalle statt.

Mit sage und schreibe 55 teilnehmenden Mannschaften aus ganz Südtirol und dem Trentino konnte der Teilnehmerrekord vom vergangenen Jahr nochmals deutlich überboten werden. Auch was die Zuschauerzahlen anbelangt, war erneut ein deutlicher Zuwachs zu verzeichnen. So kamen letztendlich alle auf ihre Kosten: zum einen die Kinder, die vor einer gerammelt vollen Tribüne in einer Halle spielen konnten, die weit und breit wohl ihresgleichen sucht und zum anderen die Zuschauer, die vielen spannenden Spielen beiwohnen konnten und dabei das ein oder andere Mal ins Staunen kamen ob der Fußballkünste der kleinen Ballartisten.
Das Organisationsteam, welches aus Andreas Frötscher, Jürgen Weissensteiner sowie Peter und Michael Nössing gebildet wurde, hat auch heuer wieder ganze Arbeit geleistet, wovon die überaus positive Echos von Seiten aller teilnehmenden Mannschaften aus nah und fern zeugen. An dieser Stelle ein Riesenkompliment dem Organisationsteam für die tolle Arbeit und einen reibungslosen Ablauf dieser Superveranstaltung.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle den Sponsoren dieses Events

Und zwar den Brennereien Roner, den Firmen Würth Italien, Stuffer Bozen und allen anderen Unterstützern des ASV Tramin/Sektion Fußball.
Des Weiteren gebührt ein großer Dank an die Raiffeisenkasse Überetsch für die Zurverfügungstellung der Pokale, der Gemeindeverwaltung sowie der Mittelschule Tramin sowie den zahlreichen Helfern, die während dieser 3 Tage für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung sorgten.

Nachstehend nun die Ergebnisse der einzelnen Kategorien:

Unter 8
1. ASC Neugries
2. ASV Natz
3. AFC St. Pauls
4. ASV TRAMIN / Roner

Die viertplatzierte Traminer Unter 8 Mannschaft mit v.l.n.r. Peter Nössing, Obmann Sportverein und Sportassessor Robert Greif, Jürgen Weissensteiner, Michael Nössing und Peter Gutmann.

Die zweitplatzierte Traminer Unter 10 Mannschaft mit v.l.n.r. Andreas Frötscher, Verwaltungsrat Raiffeisenkasse Überetsch Harald Weis, Obmann Sportverein und Sportassessor Robert Greif, Peter Nössing, Alex Eheim und Michael Nössing.

Unter 10
1. ASC Algund
2. ASV TRAMIN / Roner
3. AFC Obermais
4. ASC Laives Bronzolo

Unter 11
1. SPG Aldein/Petersberg
2. FC Nals
3. SSV Weinstraße Süd
4. ASV Jenesien

C-Jugend
1. ASV Montan
2. SPG St. Pauls
3. SSV Brixen
4. ASV Raas

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Restaurant Hofstätter Garten in Tramin sucht ab 1. April jungen, zweisprachigen **Service Mitarbeiter** in Teilzeit für lange Saison-oder Jahresstelle.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Tel. 0471 090 003 oder E-Mail: info@garten-hofstatter.com

Kinder - Egetmannumzug 2014: Kinder welche bei der Weibermühle als Müller mitmachen möchten, können sich bei folgender Nummer anmelden: 335 63 73 265

Am 20. Dezember wurde vor dem Haus Nr. 19 in der Andreas-Hofer-Straße eine kleine, **rote Münztasche** gefunden. Der Besitzer kann sich unter folgender Nummer melden, 347 33 02 076.

Verkaufe **Bau Container** in WS 2,5 mt breit x 6,0 mt lang mit doppelter Tür. Tel. 335 69 02 776 (ganztägig).

Die Sozialgenossenschaft Weltladen Neumarkt sucht ehrenamtliche **Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter** für das Geschäft in Neumarkt. Die Arbeitsmöglichkeiten sind vielfältig und interessant, auch mit geringem Zeitaufwand ist eine Mithilfe möglich. Wir freuen uns auf Deinen Anruf (Tel. 0471 812 121) oder deine Email (fairtrade@email.it).

Obstwiese **„Boarnmoos"** 3.259 m² zu verkaufen. Tel. 335 70 34 198.

Ausziehbarer Tisch (1,35 x 1,75 m) mit Eckbank und drei Stühlen mit losen Kissen, sowie ein neuer gepolsteter Gartenstuhl günstig abzugeben. Tel. 0471 860 919 oder 338 66 20 039.

Suche Arbeit als **Kochhilfe** oder Abspüler. Tel. 320 01 28 253.

16-jähriger Oberschüler sucht für die Monate Juli und August einen **Sommerjob** jeglicher Art. Tel. 338 38 27 287.

„Felerbandlen" zum Rebenbinden zu verkaufen. Tel. 0471 860 762.

Suche Arbeit als **Abspüler** oder „Tuttofare". Tel. 327 73 26 379.

Weingut in Tramin oder Umgebung zu pachten gesucht. Tel. 328 69 36 786

Die Profax GmbH in Frangart/Eppan sucht **SPS-Programmierer.** Sie sind Abgänger der GOB (Fachrichtung Elektronik, Elektrotechnik oder Informatik) oder ausgebildeter Elektriker mit Programmier-Erfahrung? Dann bewerben Sie sich unter personal1@profax.it. Infos: www.profax.it

- Günstig abzugeben (an Selbstabholer): **Holzherd** der Marke Lohberger, weiß, sehr gut funktionierend mit minimalen Gebrauchsspuren, Kaminanschluss hinten links. Breite 75 cm + beidseitig je 5 cm Puffer, Höhe 85 cm und Tiefe 60 cm.
- **Doppelwaschbecken mit Ablage** und Platz für Geschirrspülmaschine, Breite 150 cm, Höhe 85 cm, Tiefe 60 cm, Edelstahl mit weißer Front sowie kleiner Schrank mit Arbeitsfläche in Edelstahl, Front weiß, 48 cm Breite, 60 cm Tiefe und 85 cm Höhe (de manincor)
- **Küchenkredenz** mit Unter- und Oberschränken (vierteilig): B 180, H (Unterschränke) 86, T 60 sowie Hochschrank B 50, H 208, T 60; Holzkiste B 47, H 85, T 60. Auch einzeln erhältlich.
- Schönes, sehr gut erhaltenes 21-teiliges **Kaffeeservice Rosenthal Studio Line** Romanze weiß. Designer: Björn Winblad. Das Geschirr wurde kaum verwendet und hat keinerlei Gebrauchsspuren.
  Informationen: Tel. 0471 860 013 (Essenszeiten)

Vermiete ab August 2014, neue im EG befindliche **2-Zimmerwohnung** mit kl. Terrasse und Garten, eingerichteter Wohnküche, Keller, zwei Parkplätzen im Dorfzentrum von Tramin. Tel . 335 69 02 776.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

8. bis 14. Februar:
Auer, Tel. 0471 810 020
15. bis 21. Februar:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

8. bis 9. Februar:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
15. bis 16. Februar:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

GUT ESSEN IN TRAMIN

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bürgerstube, Ruhetag Montag
Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag (ab 17. Februar Ferien)
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag
Hofschank zur Pergola, Ruhetag Mittwoch
Schießstand, Ruhetag Mittwoch (ab 13. Februar Ferien)

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

EINZAHLUNGSSCHEIN

FÜR DEN BEZUG DES TRAMINER DORFBLATTES 2014

INLAND 35 EURO
AUSLAND 60 EURO

Begünstigter:
Bildungsausschuss Tramin
Mindelheimer Straße 12 A
39040 Tramin

Empfänger:

Bankverbindungen:
Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin
IBAN: IT 61 R 08255 58970 000305000483
SWIFT-BIC: RZSBIT21548

Sparkasse Tramin
IBAN: IT 39 O 06045 58970 000000270000
SWIFT-BIC: CRBZIT2B015

Bei der Einzahlung bitte unbedingt die ABO-Nummer angeben! (siehe Empfängeradresse)

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

21. Februar 2014
Nr. 4 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Meteorologie

Rekord-Winter 2013/14

Kolumne von Günther Geier

Auf unseren Bergen liegen derzeit extreme Schneemassen und auch in den Tälern haben die Niederschläge der vergangenen Wochen bereits die langjährigen Rekorde geknackt. Im Unterland ist seit Weihnachten die achtfache Niederschlagsmenge eines normalen Jahres gefallen und teilweise übertreffen die heurigen Niederschläge jene des bisherigen Rekordwinters 1950/51.

Die tief verschneite Schweigglhütte (1837 m) oberhalb von Tramin. Aufnahme vom 15. Februar 2014. Foto: Martin Zelger

Die Auswirkungen dieser außergewöhnlichen Niederschlagsmengen haben landesweit zu Steinschlägen, Rutschungen und Lawinen geführt und werden uns wohl auch in den nächsten Wochen begleiten.
Ob der Felssturz in Rungg ebenfalls damit in Zusammenhang steht, muss laut den Landesgeologen erst geklärt werden. An der Messstation in Auer wurden seit Weihnachten knapp 400 mm Niederschlag gemessen und auf den Bergen liegt derzeit über 2 Meter Schnee. Im Skigebiet Ladurns beträgt die aufsummierte Neuschneesumme sogar mehr als 6 Meter! Verantwortlich für diese großen Mengen waren in erster Linie Mittelmeertiefs, die von Süden her immer wieder sehr feuchte Luftmassen herangeführt haben. An der Alpensüdseite wurden diese Luftmassen gestaut und haben die Feuchtigkeit in Form von Regen oder Schnee abgegeben. Ein stabiles, winterliches Hoch konnte sich heuer nur in der ersten Dezemberhälfte durchsetzen.
Aufgrund der vorherrschenden Südströmung in Kombination mit vielen bedeckten Nächten ist dieser Winter auch viel zu mild. Im Unterland gab es seit Neujahr nur 8 Frosttage, normalerweise sind es im Jänner und Februar im Mittel 48 Tage an denen die Temperatur unter Null Grad fällt.
Wie es nun in den nächsten Wochen und Monaten weiter geht, kann man jetzt noch nicht sagen, dieser Winter geht aber schon jetzt in die Wettergeschichte ein.

Im Vergleich zu oben die Schweigglhütte im Sommer.

Gemeinde Tramin

Einladung zur Bürgerversammlung

Montag, den 17. März um 20 Uhr im Bürgerhaus

Tagesordnung:
1. Jahresfilm 2013 des Dorfchronisten Hermann Toll
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Diskussion

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der **Baukommission** am **3. April** stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 20. März.

Nächste Bauberatung: 3. April

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Musikschule Tramin

Einschreibungen für das Schuljahr 2014/2015

Montag, 17. März von 8 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr
Mittwoch, 19. März von 14 bis 17 Uhr
Montag, 24. März von 8 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Montag, 31. März von 14 bis 17 Uhr
in der Musikschule Tramin, Mindelheimer Straße 10/a
oder vom 10. bis 31. März von 9 bis 11 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Sekretariat am Hauptsitz in Auer, Mitterdorfweg 13.

Für folgende Fächer werden Neu-Einschreibungen entgegengenommen:
Musikalische Früherziehung (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse Grundschule) Grundausbildung 1 und 2 – Basiswissen Musiklehre – Theorie für JMLA in Bronze – Blockflöte – Querflöte – Klarinette – Saxophon – Klavier – Gitarre – Schlagzeug – Steirische Harmonika – alle Blechblasinstrumente – Jugendkapelle

In der Musikschule Auer werden folgende zusätzliche Fächer angeboten:
Theorie für JMLA in Silber u. Gold – Violine – Violoncello – Orgel – Oboe – E-Gitarre – Kontrabass – Vokalausbildung (Jugend u. Erwachsene)

Frauentage in Tramin

Freitag, 7. März

Weltgebetstag der Frauen „Wasserströme aus der Wüste" - Ägypten
18 Uhr im Pfarrtreff

Samstag, 8. März
Frauenfrühstück Pfarrtreff
8.30 bis 11 Uhr

Primelaktion zugunsten der Südtiroler Krebsforschung

Traminer Frauenforum

Wohnbaugenossenschaft in Auer

Mitglieder gesucht

Im Sommer soll mit den ersten Aushubarbeiten für die neue Aurer Wohnbauzone „Palain" begonnen werden. Dank einer Vereinbarung zwischen Tramin und Auer können auch interessierte BürgerInnen aus Tramin Mitglieder der neuen Wohnbaugenossenschaft „M2" werden. Darauf macht die Arche im KVW aufmerksam.

Vermutlich im Juni/Juli kann mit den Bauarbeiten für die Wohnbaugenossenschaft „M2" begonnen werden. Die Genossenschaft realisiert ein Mehrfamilienhaus der Energieklasse B mit sieben Wohneinheiten. Die Genossenschaft wird auch für Mitglieder des Bauförderprogramms „Mittelstand" errichtet, damit können beide Finanzierungsformen (klassisch geförderter Wohnbau und Mittelstandsförderung) in Auer angeboten werden. Dank einer Vereinbarung der Gemeinden können auch Einwohner aus Tramin am Mittelstandsprojekt in Auer teilnehmen, um sich ihren Traum von der finanzierbaren Wohnung zu erfüllen. Wer noch Interesse für eine Genossenschaftswohnung der Genossenschaft „M2" hat, kann sich bei der Arche im KVW melden. Kontakt: Norbert Spitaler, Tel. 0471 061 312 oder E-Mail: norbert.spitaler@kvw.org

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Das Altenheim als Ausbildungsstätte

Immer wieder ergehen Anfragen von Seiten verschiedener Ausbildungsträger sozialer Berufe oder von Einzelpersonen an das Altenheim um Praktikumsplätze für einen bestimmten Zeitraum.

Praktikum

ist eine Tätigkeit, die im Rahmen einer beruflichen Ausbildung oder eines Studiums praktische Erfahrungen vermitteln soll. In unserem Fall dauert es meist zwei bis fünf Wochen und hilft unter anderem in der Kombination mit Betriebserkundungen, den eigenen Berufswunsch praktisch zu erfahren und zu kontrollieren oder gegebenenfalls eine Korrektur des Berufswunsches vorzunehmen. Das Erleben der Realität am eigenen Leib schärft das Urteilsvermögen und wird als unverzichtbare Orientierungshilfe für Jugendliche beim Einfinden ins Berufsleben erachtet.

10 Praktikantinnen

machen in der Zeit Dezember 2013 bis Juli 2014 in unserem Haus ihre praktische Ausbildung. Es sind dies eine angehende Sozialbetreuerin, 4 Studentinnen der Fachschule für Krankenpflege „Claudiana", 2 Medizinstudentinnen, 2 Frauen in berufsbegleitender Ausbildung, eine italienische Pflegehelferin und eine angehende Musiktherapeutin. Sie kommen aus nächster Umgebung, aber auch von Terlan, Jenesien und Ritten.

Anforderungen

Es ist jedes Mal die persönliche Bereitschaft eines Mitarbeiters erforderlich für die Begleitung des ihm zugeteilten Jugendlichen im Haus und bei der Arbeit. Die Pflegedienstleiterin (PDL) Angelika Nössing: „Der Mitarbeiter ist rund um die Uhr für Erklärungen und Fragen offen, führt zu kritischem Hinterfragen von Tätigkeiten, lehrt Theorie mit Praxis verbinden.
In einem Zwischengespräch zur Halbzeit werden erste Sondierungen, Schwachstellen und Stärken angesprochen, während im Abschluss das Gespräch im Beisein des Tutors der Schule stattfindet. Krankenpfleger verfassen auch eine schriftliche Arbeit und geben ein Feedback für die Schule." In jedem Fall sieht PDL Angelika in der verstärkten Öffnung für Ausbildungsmöglichkeiten auch eine Chance für die Einrichtung selbst.

Martina Nothegger absolviert zurzeit in unserem Haus ihr Praktikum im zweiten Ausbildungsjahr zur Sozialbetreuerin. Im Bild mit zwei Bewohnerinnen.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Saftorangen 2 kg d. Netz	2,00 Euro
Salat Trentiner 1 kg	1,50 Euro
Radicchio rund 1 kg	1,30 Euro
Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	0,94 Euro
Ricotta Brimi 250 gr d. St.	1,00 Euro
haltbare Vollmilch Mila 1 lt d. St.	0,84 Euro
Knusperjoghurt Despar 150 gr d. St.	0,50 Euro
Himbeersyrup M&G 750 ml d. St.	4,00 Euro
Säfte Despar 1 lt	1,00 Euro
Coca Cola, Fanta Dosen 6x330 ml d.St.	2,50 Euro
Weizenmehl Despar 1 kg	0,50 Euro
Olivenöl extrav. Dante 1 lt d. St.	3,50 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,85 Euro
Prosecco Zonin 750 ml d. St.	4,50 Euro
Spülmittel Despar 1 lt d. St.	1,00 Euro
Katzenfutter Molly 2 kg d. St.	2,00 Euro
Katzenfutter Whiskas 85 gr d. St.	0,50 Euro

GUT ESSEN IN TRAMIN

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bürgerstube, Ruhetag Montag
Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag
Hofschank zur Pergola, Ruhetag Mittwoch

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Kultur und Heimatpflege auf allen Ebenen

Verein für Kultur und Heimatpflege Tramin hält Jahresversammlung

Knapp mehr als 70 Mitglieder und an Kultur und Heimatpflege Interessierte konnte die Obfrau Monika Oberhofer zur Mitgliederversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Tramin am Montag, 17. Februar, im Bürgerhaus begrüßen. Bürgermeister Mag. W. Dissertori, Bürgermeisterstellvertreter W. Oberhofer sowie die Referentin Christl Dissertori Zwerger und der Referent Franz Josef Roner waren der Einladung ebenso gefolgt wie die Ratsmitglieder Brigitte Rellich Bernard und Frau Annemarie Atz Teutsch.
Begrüßt werden konnten auch der Ehrenbürger Erwin Bologna und der Altbürgermeister Meinrad Oberhofer. Ein besonderer Gruß ging an die langjährige Obfrau und nunmehrige Ehrenvorsitzende des Vereins, Waltraud Weis.

Bei der Vollversammlung des Vereines für Kultur und Heimatpflege kamen sehr viele Mitglieder. Foto: W. Kalser

Nach der Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Vorjahres ging die Vorsitzende im Rückblick kurz auf die Ausflugstätigkeiten ein Neben den Aktivitäten rund ums Hoamet Tramin Museum lud der Verein zu drei Kulturfahrten, einmal zu den Nachbarn im südlichen Alpenvorland (Belluno), einmal in das Kräuterdorf Irschen und im Herbst nach Villanders. Alle drei Fahrten waren ausgebucht und boten eine ansprechende Mischung aus Kultur, Geselligkeit und Kulinarik.
Monika Oberhofer verwies auf die in den Statuten festgeschriebenen Aufgaben und Zuständigkeiten des Vereins: die Arbeit in der Baukommission, der Umweltkommission, der Kommission zur Ausweisung von Tourismuszonen. Mitglieder des Ausschuss vertreten dort die Anliegen nicht nur des Ausschusses, sondern vor allem die Anregungen der Mitglieder, die an den Ausschuss herangebracht werden.
Der Kustos des Dorfmuseums Hermann Toll bot einen virtuellen Rundgang durch das Museum. Mehrere Themen wurden dabei kurz behandelt: die Gebäudesanierung, die neuen Räumlichkeiten mit den Exponaten , die Helfer und die Veranstaltungen im Museum. Die Präsentation bot somit einen Überblick über den Werdegang der 2. Erneuerungsphase und einen kurzen Einblick in die Hauptaufgabe des Museums. Dabei konnten die Anwesenden einmal mehr erkennen, wie gut die Unterstützung von Land, Gemeinde und privaten Sponsoren funktioniert. Aber auch die ehrenamtliche Mithilfe von vielen Traminerinnen und Traminern macht die erfolgreiche und kostengünstige Umgestaltung erst möglich. Geholfen haben Bäuerinnen und Bauern, die Schützen, die Feuerwehr, der Egetmannverein, die Schuhplattlergruppe und Vereinsmitglieder, deren Namen im Museum im Impressum verzeichnet sind. Ihnen wurde namentlich gedankt.
Abschließend konnte Toll neben verschiedenen Veranstaltungen auf die Hochschul-Arbeit von Christiane Ritsch verweisen, die demnächst eine Diplomarbeit über den Faschismus in Tramin im Museum vorstellen wird. Hier erfüllt das Museum durch die Unterstützung dieser Arbeit auch ein wenig seinen Forschungsauftrag.
Die Kassierin Christl Enderle legte des Kassabericht vor, ihr wurde durch die Revisoren M. Vontavon und M. Piger eine ordnungsgemäße Buchführung bescheinigt, sodass der Vollversammlung die Entlasung der Kassierin und des Ausschusses vorgeschlagen werden konnte, was dieser auch bestätigte. Christl Enderle gebührt der Dank, dass sie die buchalterischen Belange ordnungsgemäß regelt.
In seinen Grußworten dankte der Bürgermeister dem Verein für den Einsatz im Bereich Denkmalpflege und Ensembleschutz und merkte an, dass der Verein das Sprachrohr vieler Traminerinnen und Traminer sei. Er hob die Beiträge einzelner Ausschussmitglieder in den verschiedenen Kommissionen der öffentlichen Verwaltung hervor und dankte dafür. Hoch schätzte er in seiner Stellungnahme die Aufbauarbeit im Museum hervor, welches er als „Schatzkästchen" wertete. Dabei erinnerte er an die große Bedeutung der Struktur für die Erinnerungskultur der Dorfgemeinschaft. Abschließend verlas er einen Text aus dem Volksboten von 1913, in dem vom Runggner Fessturz vom 1. November 1913 berichtet wird.
Die Vorschau auf die Tätigkeit 2014 wurde schriftlich vorgelegt, das Programm wird auch über das Traminer Dorfblatt kundgetan.
Zur Tradition der Jahresversammlung gehört auch die Verlosung von zwei Gutscheinen für die beiden Kulturfahrten: Helga Giovanett Kalser und Julitta Kastl Zelger durften sich darüber freuen.
Aufgrund der nun knapp gewordenen Zeit konnte M. Oberhofer nur mehr pauschal den Ausschussmitgliedern ihren herzlichen Dank aussprechen. An dieser Stelle seien aber die vielen Verdienste einzelner Mitglieder hervorgehoben.
Ein großer Dank gebührt Vroni Steinegger

Toll, die gleich in zwei Kommissionen sich für die Belange der Heimatpflege einsetzt: in der Bau- und in der Umweltkommission. Dass es dabei nicht nur um die Teilnahme an den Sitzungen geht, sondern dass es einer intensiven Vorbereitung und einer vertieften Auseinandersetzung mit den behandelten Themen bedarf, ist verständlich. Dadurch zeichnet sich Vroni Toll vor allem aus.
Marlene Roner bringt im Fachbeirat für die Ausweisung der Tourismuszonen die Anregungen und Einstellung des Vereins im Vorfeld von Entscheidungen in die Diskussion ein und ist unermüdlich, wenn es um die Belange einer nachhaltigen Entwicklung im Dorf geht. Wenn es um Quellenstudium und um die wissenschaftlich fundierte Aufbereitung von historischen Gegebenheiten geht, ist auf Roland Zwerger absoluter Verlass und ist dafür verantwortlich, dass die Geschichte Tramins im Museum in ihren vielen Facetten dargestellt werden kann. Peter Kofler ist ihm dabei ein guter Gesprächspartner.Franz Oberhofer ist stets zur Stelle, wenn es um die Organisation von Arbeiten im Museum geht und schafft es aufgrund seiner guten Kontakte immer wieder, verkommenen Kleindenkmäler zu neuem Glanz zu verhelfen. Letzthin war es das Saxlkreuz in Söll, das restauriert wurde. Jürgen Geier, unserer technisch versiertes Mitglied, sorgt für eine ansprechende Präsentation und für die Öffentlichkeitsarbeit im Traminer Dorfblatt. Nach Abwicklung der Tagesordnung begrüßte Monika Oberhofer den Gastreferenten des Abend, Dr. Johannes Ortner, der zum Thema: Die Orts-, Flur- und Riegelnamen der Gemeinde Tramin" sprach. (Siehe dazu den gesonderten Bericht.)

Obmannstellvertreter Jürgen Geier überreicht der Obfrau Dr. Monika Oberhofer einen Blumengruß. W. Kalser

Kleindenkmal

Saxl-Kreuz restauriert

Auf dem Weg zu den Höflen oberhalb von Söll steht seit langer Zeit ein Wegkreuz, das bei der einheimischen Bevölkerung als „Saxl-Kreuz" bekannt ist. Es diente in früherer Zeit, als die Begräbnisgänge noch vom Wohnhaus aus zum Friedhof führten, als Totenrast. Belege für die Namensgebung „Saxl" liegen nicht vor.

Das Kreuz, das zusehends verfiel, wurde auf Initiative des Vereins für Kultur und Heimatpflege mustergültig restauriert.
Dem Ausschussmitglied Franz Oberhofer gelang es, die verschiedenen Gewerke damit zu betrauen, die die Arbeiten unentgeltlich durchführten. Es waren dies: Arnold Dibiasi, der mit Franz Oberhofer die notwendigen Holzschlägerungen vornahmen, Peter Brigadoi, Helmuth Saltuari und Othmar Vontavon, die das Fundament errichteten, Werner Dibiasi, der das Kreuz zimmerte und Christine Tengler, die den Korpus Christi anbringen ließ. Das Kreuz steht nämlich auf dem Grund der Familie Tengler. Ihnen allen sei herzlich gedankt!

Einladung zur Weinsafari

Südtiroler Wein im Zeichen der Frau

Mit Blick auf den Weltfrauentag findet am 6. März eine erlebnisreiche Wein Safari der besonderen Art entlang der Südtiroler Weinstraße statt:

Bei Weinverkostungen und Besichtigungen von Weinbergen und Kellereien vermitteln herausragende Frauen in der Südtiroler Weinwirtschaft ihre Erfahrung und ihr Wissen rund um die Rebe. Von einer der besten Sektkellereien Südtirols führt die Tour über die Weinberge der Hofkellerei W.&G. Walch zu einem Bio-Gasthof, der „Slow Food" zelebriert, bis nach Bozen zur Weinkellerei einer der ältesten Familien Südtirols sowie zur Vinothek einer der erfolgreichsten Weinverkäuferinnen der Stadt. Der Tagesausflug kostet 95 Euro pro Person.

Nähere Infos:
www.suedtiroler-weinstrasse.it

Die Orts-, Flur- und Riegelnamen von Tramin

Dr. Johannes Ortner

Änlässlich der Vollversammlung des Vereines für Kultur und Heimatpflege referierte Dr. Johannes Ortner über die Namen von Tramin. Herr Ortner ist Beauftragter des Flurnamenprojektes Südtirol, welches kurz vor dem Abschluss steht. Demnächst erscheint eine Flurnamen-DVD samt Broschüre, welche rund 172.000 Flurnamen Südtirols enthält. Im Folgenden eine Zusammenfassung des Referates von Dr. Ortner in Scriptumform:

Sammlung von Traminer Orts- und Flurnamen: Martina Comper und Irmgard Pörnbacher befragten im Jahre 2000 vier Gewährspersonen (Oswald Oberhofer, Meinrad Oberhofer, Franz-Josef Roner und Roland Zwerger) und konnten 165 Namen festhalten. Meine geschätzte Mitarbeiterin am Flurnamen-Projekt, Cäcilia Wegscheider, sammelte im Dezember 2008 sowie im Jänner 2009 in einer Nacherhebung weitere Flurnamen. Gewährspersonen waren Luis Steinegger, Konrad Dissertori, Hermann Kofler, Helga Kalser, Sepp Obrist und Othmar Vontavon. Vorarbeit leistete eine Flurnamen-Kommission. Die Gesamtzahl der Traminer Flurnamen beläuft sich mittlerweile auf 295 Nameneinträge.

Was sind Flur- oder Riednamen?
Benennung kleiner geografischer Einheiten, in der Regel Nicht-Siedlungsgebiete, also Felder, Äcker, Wiesen. Begriff vom Projekt weiter gefasst und auf Gebäude (Hütten, Bildstöcke, Häuser, Höfe und Siedlungen – „Toponomastik") ausgedehnt, weiters Hydronyme (Gewässernamen), Hodonyme (Straßen- und Wegnamen) und Oronyme (Bergnamen) gesammelt.

Mikrotoponyme = geringe kommunikative Reichweite. Flurnamen bilden die Maschen bzw. Knotenpunkte eines mentalen Netzes, einer Landkarte im Kopf. Diese Landkarte ist die Abbildung der Riegelflur in den Köpfen der Menschen – in einer Zeit als es noch keine GPS-Geräte und keine topografischen Karten gab.
Gefährdung des Namenschatzes durch den allgemeinen Kulturwandel: im Wald des Mendelkamms wird heute wohl kaum mehr

Dr. Johannes Ortner. Foto: W. Kalser

Waldweide durch Kleinvieh (Ziegen, Schafe) betrieben. Trockenlegung und Urbarmachung der ehemaligen *Möser* (z. B. *di Seiler Meiser*), keine Gewinnung von Stallstreu mehr in den Auen des Talbodens, sondern Apfelanlagen. Veränderung der Kulturlandschaft: Die Felerruten der Kopfweide wurden früher zum Binden der Reben gebraucht, heute dienen dazu Plastikbänder. Veränderung der Arbeitsverhältnisse (Dienstleistung, Tourismus) und die zunehmende Mobilität (Schule, Arbeitsplatz).„Schatzkästlein" Flurnamen: in ihnen stecken viele Informationen zur Geschichte.

Archäologie: der Name *Kastellaz* für den Bichl oberhalb der Häusergruppe um St. Jakob weist geradezu darauf hin, dass am *Bichl* früher eine befestigte Anlage stand, alpenrom. **castellazzu* „verfallenes, schlechtes Schloss". *Kastellaz* (vulgo *'s ålt Gschloss*) bezeichnet auch eine mittelalterliche früh abgegangene Burganlage auf einer Kuppe oberhalb von Burgeis auf 1670 m Höhe.

Raubwild: Der Name *Bärenleger* weist auf die frühere Anwesenheit des Braunbären hin, ein Problem, das in der Nachbargemeinde Kurtatsch vor kurzem lebhaft diskutiert wurde.

Frühere Vegetation: Der Riegelname Eichholz weist auf die Existenz eines früheren Laubwaldes (Flaumeiche) anstelle der heutigen Weingüter dieses Namens hin (Nutzungswandel).
Namen sind konservativer als Worte, Namen bezeichnen, Worte bedeuten etwas. In den Namen konservieren sich frühere Sprachschichten:

Woher stammt der Name Tramin?
Schriftliche Belege: 855-864 *quinta Trominno, ad Traminno, de Triminno, basilicam de Tremino, ecclesia de Tremino,* 1106-24 *decima de brolo novello de Tremino,* 1145-49 *mansum unum Treminne, Tremende,* 1181 *in illis duabus curtibus de Tremeno,* 1218 *F. de Termenno,* 1230 *de Tremino,* 1249 *zu Tramin,* 1375 *de Trameno,* 1458 *de Trameno,* 1519 *Tramyn, Tramynn,* 1817 und 1910 *Tramin/Termeno.*
Eindeutschung (1249 *Tramin*) nicht vor dem Jahre 1200 (Kühebacher).

Etymologie:
1.) Cristian Kollmann hält eine Deutung für schwierig und setzt ein idg. **tra¯mínno-* „Durchgang, Übergang, gestampfter Weg" an. Der Name besteht laut ihm aus den Bestandteilen tr - < idg. **treh$_2$-* „durch, über" < zu **terh$_2$-* „durchkommen, überqueren" und **minno-* „Weg" < **mnH-nó-* „zerstampft Wordenes" < idg. **menH-* „treten, stampfen". Der Name hat sich zu lat. **Treminnum* > alpenrom. **Treminno* und weiter zu **tremino* bzw. **termino* entwickelt. Auf dieser Stufe wird der Name eingedeutscht: mhd. **Termin(ne),* schließlich nhd. *Tramin.* Im Italienischen Parallelentwicklung zu *Termeno,* mda. *Termèn.*
Wir haben mit dem Penser Almnamen *Traminn* denselben Namen. Dieses Almtal vermittelt den dreifachen Übergang von Pens nach Durnholz, in die Flagge (Gem. Vahrn) nach Franzensfeste sowie nach Grasstein/Franzensfeste ins Wipptal. Die Gegend des Wipptals ist bekannt für ihren Reichtum an prähistorischen Namen.
2.) Egon Kühebacher: Alpenrom. **entra minas* „zwischen Erzadern", also eine Siedlung zwischen Erzadern. Bekanntlich wurden im nahen Kurtatscher Gelände, am Fennhals, vorgeschichtliche Metallschmelzöfen gefunden. Mit diesem Namen sind wir schon mitten im Geschehen der spannenden Abfolge von verschiedenen Sprachschichten im Alpenraum, von denen im heutigen Südtirol sage und schreibe acht verschiedene Schichten festgestellt wurden.

Fortsetzung im nächsten Dorfblatt

Handel

Neues Leben im alten Geschäftslokal

Seit einigen Monaten beherbergt das „Rogger Haus" – wenn auch nur vorübergehend – die Bäckerei Morandini. Vorher war die Geschäftstür jahrelang geschlossen gewesen. Zu diesem Anlass hat das Traminer Dorfblatt die Besitzerin Anni Rogger-Bellutti (*1936) zur Geschichte ihres Heimathauses und des Geschäftlokals befragt.

Das Rogger Haus. Fotos: W. Kalser

Sie erzählt:

Ein Baumeister hat das alte, renovierungsbedürftige Haus gekauft. Vorne - vom heutigen „Pödele" aus – gingen damals zwei Stiegen hinauf. Eine in das untere, die andere in das obere Stockwerk. Der Baumeister baute es um und mein Großvater Johann (* 1849) kaufte es ihm ca. 1915 ab. Wahrscheinlich hatten sie das schon vorher so abgemacht. Da mein Großvater Metzger war, wie auch zwei seiner Brüder, wurde in das Haus eine Metzgerei samt Kühlanlage eingebaut. Er halste sich damit viele Schulden auf und diese Last drückte ihn und meine um 26 Jahre jüngere Großmutter Serafina (Ritsch) sehr schwer. 1926 starb mein Großvater und daraufhin wurde die Metzgerei verpachtet.

Mein Vater Franz (* 1912) war immer ein sehr guter Schüler und sollte eigentlich studieren. Aber das konnten sie sich nicht leisten, außerdem hatte schon sein Bruder Hans das Studium als Pfarrer begonnen. So lag es an meinem Vater die Familientradition weiter zu führen und Metzger zu werden.

Er lernte das Handwerk beim weitum bekannten Metzger Knoll in Bozen. Kurz vor dem Abschluss der Lehre starb auch meine Großmutter und mein Vater übernahm sofort die Metzgerei. Doch auch ihm tat das Metzgerhandwerk nicht gut. Vor allem die Arbeit mit dem kalten Wasser, das Tragen der großen, schweren Fleischteile, das Arbeiten in und außerhalb der Kühlzelle griffen seine Gesundheit an. So erkrankte er mehrmals an einer Rippfell- und Lungenentzündung. Schließlich musste er mit erst 43 Jahren das Metzgerhandwerk aufgeben. „Gerade jetzt, wo das Geschäft gut geht, muss ich es lassen", sagte mein Vater damals. Im April 1955 hat er die Metzgerei dann für gut dreißig Jahre an Rudolf Prantl verpachtet. Nachdem dieser in Pension ging, wurde das Geschäftslokal nur mehr unregelmäßig genutzt. Kurze Zeit von Judith Calliari mit ihrem Geschenksartikelladen „Pödele", dann einige Jahre von Heidi Pedergnana mit ihrem ABC Buch- und Papiergeschäft.

Auch über die unscheinbare Südostecke des Gebäudes mit den zwei geschlossenen Fenstern kann Anni allerhand erzählen:

Als ich ein Kind war, wohnte hier die mind. sechsköpfige Familie Klotz. In einem einzigen Raum kochten, aßen und schliefen sie. (Der jüngste Sohn Herbert starb vor Kurzem über neunzigjährig im Altenheim.) Nachher wurde der Raum jahrelang als Schusterwerkstatt genutzt. Ein Jahr nach dem Krieg hat die damals schon sechzigjährige Hedwig Liedl (Mutter von Hubert und Imelda) hier nach mehrmaligem Bitten ein Geschäft eröffnet. Man kann sich kaum vorstellen, aber in dem winzigen Raum hat sie Lebensmittel, Kurzwaren und Stoffe verkauft. Sie hat eine Tür zum dahinterliegenden Stall ausbrechen lassen und diesen als Magazin verwendet. Da es damals noch nicht das Geschäft „Wassler" beim Weis Haus gab, verdiente sie recht gut. Auch von der „Bachseite" kam Kundschaft zu ihr. Nach zehn gewinnbringenden Jahren ließ sie es dann bleiben. Daraufhin fragte mich mein Vater, ob er ihr die Lizenz für das Geschäft abkaufen soll. Die Lizenz war sehr teuer, aber wir wagten uns daran. Der Stall wurde hergerichtet, ringsherum kamen Stellagen hinein und so übernahm ich das Geschäft am 1. Jänner 1956 und führte es vierzehn Jahre lang.

Am 1. März 1970 gab ich es schließlich auf, weil ich im April Edmund Bellutti heiratete. In seinem viel größeren Geschäft auf dem Rathausplatz ging es dann – fast nahtlos - für mich als Geschäftsfrau weiter. „Mein Geschäftslokal" diente dann noch jahrelang als Magazin des gegenüberliegenden Geschäftes Foto Sport Geier. (hgk)

Anni Rogger (rechts) 1969 auf dem „Pödele" vor ihrem Geschäft mit dem kurzen Treppenaufgang.

Abschied und Dank an Hausmeister

Bürgerhaus verabschiedet sich von Anita und Diego

Seit mehr als zehn Jahren bewohnten Anita und Diego Paizoni die Hausmeister-wohnung im Bürgerhaus. Als Hausmeister pflegten sie die Anlagen und die Einrichtung des Bürgerhauses und halfen den Vereinen bei der Organisation ihrer Feiern im Bürgerhaus. Verlässlich und dienstbereit waren sie immer zur Stelle.

Beim gemütlichen Beisammensein wurde das langjährige Hausmeisterpaar verabschiedet und die neuen Hausmeister begrüßt. Im Bild v.l.n.r. Christian Reichhalter, Sabine Viviani, Franzjosef Roner, Anita und Diego Paizoni.

In einem bescheidenen feierlichen Rahmen hat der Vorstand der Kultur- und Vereinshaus die jahrelange Tätigkeit des Hausmeisterpaares gewürdigt.
Zugleich wurde auch der Einstand von Sabina Viviani und Christian Reichhalter begangen. Frau Viviani kann eine langjährige Ausbildung im Reinigungssektor vorweisen und Herr Reichhalter kennt sich als Handwerker bei Haus und Geräten gut aus.
Dr. Franzjosef Roner bedankte sich im Namen der Bürgerhaus-Verwaltung bei dem scheidenden Hausmeister Ehepaar und begrüßte den Neuzugang mit dem Wunsch auf eine stabile und für die nächsten Jahre andauernde positive Zusammenarbeit, um den Traminer Vereinen und allen anderen Veranstaltern im Bürgerhaus professionell und hilfsbereit zur Seite zu stehen.

Konzert zum Bauernsonntag

Jahreshauptkonzert diesen Sonntag, um 18 Uhr in der Raiffeisen Sporthalle

**Die Bürgerkapelle Tramin freut sich, alle Freunde der Blasmusik zu ihrem traditionellen Konzert zum Bauernsonntag einzuladen.
Das Konzert findet diesen Sonntag, den 23. Februar um 18 Uhr in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin statt.
Durch das Programm führt in gekonnter Art und Weise Hermann Toll.**

Seit Jahresanfang bereiten sich die Musikantinnen und Musikanten intensiv auf das Konzert zum Bauernsonntag vor. Kapellmeister Norbert Rabanser hat für das diesjährige Konzert wieder ein anspruchsvolles, interessantes Programm zusammengestellt, das von traditionellen bis hin zu modernen Rhythmen reicht. Auch eine Uraufführung, sowie ein Konzertwalzer – der wohl anspruchsvollste der vergangenen Jahre – welcher so nicht oft zu hören ist, werden aufgeführt. Zudem werden die Musikantinnen und Musikanten den Zuhörern bei spanischen Rhythmen Eindrücke der Valencia-Fahrt vom vergangenen November vermitteln.

Wir freuen uns schon darauf, allen Freunden der Blasmusik das interessante Programm zu Gehör zu bringen.

Frauenpower im Bürgerhaus

Die neue Haumeisterin und die Büroleiterin stellen sich vor

Seit Oktober 2013 hat das Bürgerhaus eine neue Hausmeisterin. Das neue Gesicht ist den Vereinen, die dort ihre Veranstaltungen abhalten, sicher bereits aufgefallen. Frau Sabine Viviani hat diese Aufgabe vom langjährigen Haumeisterpaar Anita und Diego Paizoni übernommen.

Das Dorfblatt hat den Wechsel zum Anlass genommen, um die neue Frau im Bürgerhaus vorzustellen und bei dieser Gelegenheit auch ein Gespräch mit Frau Brigitte Nössing Frötscher geführt, die seit nunmehr drei Jahren die buchhalterischen und organisatorischen Aufgaben in der Verwaltung des Bürgerhauses innehat.

Vor und nach jeder Veranstaltung werden die Räume von der Hausmeisterin Sabine Viviani gründlich gereinigt.

Eine patente und fleißige Hausmeisterin

Frau Sabine Viviani stammt aus Leifers und hat bisher im Kindergarten in Auer gearbeitet. Vor fünf Monaten hat sie die Arbeit als Hausmeisterin im Bürgerhaus in Tramin übernommen. Ihre Aufgaben sind die Vorbereitung der für die Veranstaltung gebuchten Räume, das Saubermachen und Aufräumen vor und nach der Veranstaltung und die Organisation und Überwachung der Aufräumarbeiten bei Bällen und anderen Großveranstaltungen. Sie macht zur Zeit alle Räume gründlich sauber, ihr Partner Christian, der ihr bei der Arbeit auch zur Hand geht, hat alle Fenster und Türen neu eingestellt und repariert was nicht oder schlecht funktioniert. Sabine Viviani hat von ihrer ersten Zeit in Tramin einen sehr positiven Eindruck. Ihr gefällt ihre Tätigkeit, und sie schätzt die Möglichkeit, sich ihre Arbeit einzuteilen. Besonders lobte sie auch die Zusammenarbeit mit den Verwaltern des Bürgerhauses und vor allem das gute Arbeitsklima in der gemeinsamen Arbeit mit Brigitte Frötscher.

Die Organisatorin

Seit dem Frühjahr 2011 ist Brigitte Nössing Frötscher von der Kultur- und Vereinshaus GmbH als Büroleiterin angestellt. Ihre Aufgaben sind dabei vielfältig und – wie sie selber sagt – ist ihre Arbeit deshalb ebenso interessant wie abwechslungsreich. Sie hat die Aufgaben von Irene Zelger Oberhofer übernommen. Diese hat sie gut eingearbeitet und ist ein lebendes Inventar- und Erinnerungslexikon, auf das sie jederzeit zurückgreifen kann und darf. Zu den Aufgaben Brigitte Frötschers gehören Terminverwaltung, Schriftverkehr, Rechnungsstellung, Buchhaltung, Organisation und Werbung für die hauseigenen Veranstaltungen. Sehr gut funktioniere die Zusammenarbeit mit den Verwaltern. Dr. Franzjosef Roner ist der Präsident des Bürgerhauses, sein Stellvertreter ist Hartmann Villgrater, außerdem gehören Andreas Platzgummer und Dr. Ivan Bott zum engen Verwaltungsrat.

Die Veranstaltungen im Bürgerhaus

2013 fanden 128 Veranstaltungen im Traminer Bürgerhaus statt. Dazu kommen noch die wöchentlichen Turn- und Tanzstunden im Herbst und Frühjahr. Durchschnittlich ist das Haus also an jedem zweiten Tag besetzt. Es werden darin Versammlungen, Vorträge, Bälle, Konzerte, Tanzabende, Ausstellungen und Kurse abgehalten. Zu wenig genutzt wird das Bürgerhaus allerdings im Sommer und im Dezember. Brigitte Frötscher könnte sich für gerade für diese Zeit eine verstärkte Nutzung für private Feiern, Hochzeiten oder Weihnachtsessen vorstellen. Das Bürgerhaus sei nach wie vor in einem sehr guten Zustand, meint sie, und wäre daher sehr gut geeignet für das Abhalten dieser Veranstaltungen, sei zu günstigen Konditionen anmietbar und biete eine gute Infrastruktur. Für kleinere Feiern kann z.B. auch nur die Bar und das Foyer gemietet werden.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Besonders für Hochzeiten bietet das Bürgerhaus ideale Voraussetzungen, wie z. B. eine große Tanzfläche, abtrennbare Räumlichkeiten zur Kinderbetreuung und eine nicht zeitbeschränkte Nutzung.

Brigitte Frötscher

Im Herbst 2014 findet im Bürgerhaus eine besondere Veranstaltung statt: das Bayrische Fernsehen organisiert hier das „Musikanten-Treffen in Südtirol", eine Volksmusiksendung, bei welcher zu Beginn auch Bilder unseres Dorfes gezeigt werden.
Die Verantwortlichen des Senders sind durch die Homepage des Bürgerhauses auf dieses

Die telefonische Auskunft und Verwalten der Termine gehört zu den Aufgaben von Brigitte Nössing Frötscher.

aufmerksam geworden. Die Internet-Seite gibt es seit etwa einem Jahr und wird sehr gut genutzt, sagt deren Initiatorin Brigitte Frötscher. Die Homepage enthält auch einen Veranstaltungskalender, der von den Vereinen eingesehen und als Hilfe bei der Terminplanung genutzt werden kann.
Die endgültige Vormerkung des Termin erfolgt dann direkt bei Brigitte Frötscher (Handy 335 81 60 951 oder 0471 861 043). Nach ihrem Wunsch für die Zukunft befragt, antwortete die rührige Büroleiterin des Bürgerhauses so: „Ich wünsche mir, dass alle Traminer Bürger und Bürgerinnen und Vereine mit dem Bürgerhaus zufrieden sind und es nutzen und dass wir gut zusammen- und weiterarbeiten zum Wohle der Dorfgemeinschaft".

(gm)

Egetmann Verein

Versammlung Kinderumzug

Alle Interessierten, Mütter und Väter, die zum Gelingen des heurigen Kinderumzuges beitragen möchten, sind am **Dienstag, 25. Februar um 19.30 Uhr** bei der Hofstelle vom Hansl zur Versammlung eingeladen, um die letzten Vorbereitungen zu klären.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Egetmann-Verein Tramin

Kinder Egetmannumzug

Kinder welche bei der **Weibermühle** als Müller mitmachen möchten, können sich bei folgender Nummer anmelden: 335 63 73 265

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag 22. Februar bis Samstag 1. März

Bananen Coop für nur
das Kg anstatt
1,83 Euro

1,18 Euro

Dolomitenkönig Mila,
das Kg für
anstatt
13,10 Euro

9,50 Euro

Persil Pulverwaschmittel XXL,
70 Waschen für nur
anstatt 24,14 Euro

18,90 Euro

-20% Rabatt
auf mehr als fünfzig
Produkte der Marke Coop

In beiden Verkaufsstellen, solange der Vorrat reicht!

Neu! Unser Hauptsitz hat nun täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Jugendtreff SKY / Neuer Vorstand

Daniel Gunsch und Julian Kieser leiten Jugendtreff Tramin

Nach einigen Jahren der „Durststrecke" der Unsicherheit und des dahin Vegetierens, ist der Jugendtreff wieder eigenständig und neu formiert. Eltern- und GemeindevertreterInnen wollen sich zusammen mit Jugendlichen wieder die Zeit nehmen, den Jugendtreff und den hauptamtlichen Mitarbeiter zu unterstützen und zu begleiten.

Deshalb stellten sich am 31. Jänner 12 Kandidaten für die Wahl zum neuen Vorstand Jugendtreff SKY Tramin. In gemütlicher Runde wurden die Teilnehmer und Mitglieder begrüßt, die Statuten genehmigt, der neue Vorstand und die neuen Rechnungsrevisoren gewählt, der Finanzierungsplan 2014 vorgestellt, die Tätigkeiten vom letzten Jahr sowie eine Vorschau der Neuen besprochen.
Durch den Abend begleitete uns unter anderem Michael Nussbaumer (Jugenddienst) und der Jugendreferent Robert Greif gab uns Gedankenanstöße, wie die finanzielle Ist-Situation besser zu handhaben sei.
Besprochen wurden auch die Handhabung einiger Neuanschaffungen, die für den Jugendtreff wichtig sind. Um sich auf einem Zeit- und jugendgerechten Stand zu entwickeln, ist es wichtig den Treff so lebendig wie möglich zu gestalten. Daher sind wir bemüht mit Land, Gemeinde, Sponsoren (Raiffeisenkasse Überetsch) und Eigenmitteln eine Musik- und Lichtanlage, einen Beamer und eine Playstation anzukaufen.

Offizieller Vostand:
Präsident: Daniel Gunsch
Stellvertreter des Präsidenten: Julian Kieser

Im Jugendtreff Sky gibt es viele Interessierte Jugendliche mit vielen, tollen Ideen.

SchriftführerIn: Rene Cavosi und Lena Brigadoi
Kassier: Daniel Gunsch mit Unterstützung vom hauptamtlichen Mitarbeiter
Aktive Mitglieder:
Otto Pernstich, Sandra Scarizuola, Patrick Ladurner, David Pattis, Abdullah Mahmood,
Unterstützende Mitglieder:
Christine Dissertori (Gemeindereferentin), Gerda Rier (Elternvertreterin) und Patrick Ennemoser (Jugendarbeiter).
Sowie als Ansprechperson für den Jugendtreff der Jugendreferent Robert Greif.

Einladung zum
Tanzen
Volkstanzgruppe Tramin

Tanzabende für Anfänger und Fortgeschrittene organisiert von der Volkstanzgruppe Tramin. Getanzt werden Discofox, Polka, Boarischer und Walzer immer freitags vom 14. März bis zum 11. April.

Uhrzeiten:
- 19 Uhr bis 20.30 Uhr für Anfänger - 20.30 Uhr bis 22 Uhr für Fortgeschrittene
Ort: Veranstaltungsraum der Mittelschule.
Infos und Anmeldung bei:
Margit Dissertori 338 1238567, Stefan Psenner 335 8472950, Anmeldeschluss: 11. März

walter reisen BUSREISEN walter reisen

VENEDIG KARNEVAL
So. 23. Feb. 39 €
Kinder 4-14,9 J. 25 €

PORTOROZ Slowenien
Wellness u. Badespaß
6. - 9. März 349 €
Kinder ab 3 J. ab180 €

INSEL MAINAU
Orchideenschau im Palmenhaus
29. - 30. März 190 €

SPIAZZI - MADONNA DELLA CORONA
Muttertag
So. 11. Mai 89 €

ZUR ROSENBLÜTE INSEL MAINAU
14. - 15. Juni 220 €

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

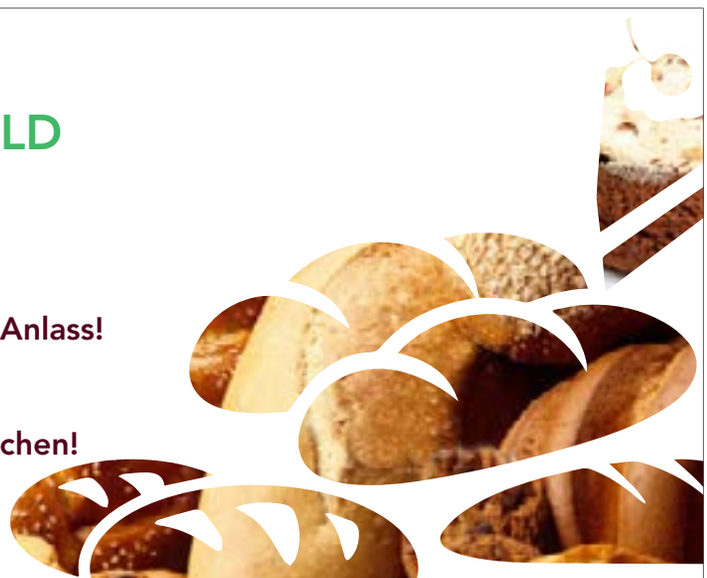
Jugenddient Unterland/Sommerferienprogramme

Spiel, Spaß und Abenteuer von 7. Juli bis 15. August

Der Jugenddienst Unterland steckt bereits in der Planung der Sommerferienprogramme 2014 fürs Unterland. Dieses Jahr finden die Programme vom 7. Juli bis 15. August in den verschiedenen Gemeinden des Unterlandes statt.
Neu in diesem Jahr ist, dass am 15. August alle eingeschriebenen Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien eingeladen sind, zusammen einen Tag mit viel Spiel und Unterhaltung zu verbringen.

Da die Sommerferien lang und immer mehr Eltern berufstätig sind, begeben sich viele Familien auf die Suche nach kreativen Freizeiterlebnissen für ihre Kinder. Aus diesem Grund organisiert der Jugenddienst Unterland bereits seit über 10 Jahren verschiedene Sommerferienprogramme, welche auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit abzielen. In der schulfreien Zeit werden für 6 Wochen spannende Programme angeboten, bei welchen Kreativität, Spiel, Spaß, Abenteuer, aber auch die Zeit zum „Kind sein dürfen" im Vordergrund stehen. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche des Unterlandes im Alter von 4 bis 15 Jahren. Damit werden von den Kindergartenkindern über die Grund- bis hin zu den Mittelschülern alle Altersgruppen abgedeckt.
Die Mittelschulprogramme finden auch heuer über 6 Wochen in Tramin und in Neumarkt statt. Es sind aber alle Jugendlichen des Unterlandes eingeladen sich anzumelden und somit auch Gleichaltrige aus anderen Dörfern kennen zu lernen. Die Sommerferienprogramme betreuen in sechs Wochen über 1.300 Kinder und Jugendliche. Im Zuge der Programme bietet der Jugenddienst, außerdem rund 40 jungen Menschen einen Praktikumsplatz im pädagogischen Bereich und bietet Schülern und Studenten eine Orientierungsmöglichkeit.
Finanziell unterstützt werden die Sommerferienprogramme auch in diesem Jahr wieder durch Förderungen von Seiten des Landesamtes für Hochschulfürsorge und durch die Unterstützung der Gemeinden. Die Anmeldeformulare und die genauen Programmbeschreibungen befinden sich im Innerem der Broschüre welche in den Schulen und Gemeinden des Unterlandes sowie im Jugenddienstbüro ab Ende März verteilt werden und stehen ab diesem Zeitpunkt auf der Homepage des Veranstalters: www.jugenddienst.it/unterland zum Download bereit. Aus organisatorischen Gründen ist für jedes Programm eine beschränkte Teilnehmerzahl vorgesehen. Deshalb ist es wichtig, dass die vollständig ausgefüllten Anmeldeformulare innerhalb 4. Mai persönlich im Jugenddienst Unterland abgegeben oder via E-Mail, Fax oder Post an den Jugenddienst Unterland in Neumarkt geschickt werden.

Bäckerei – Konditorei
OBERHAMMER ARNOLD



Jeden Tag frische Torten für jeden Anlass!
(auch mit Foto erhältlich)

Jeden Sonntag gibt es frische Brötchen!
Zu bestellen Tel. 0471 860 032

Julius-von-Payer-Straße 4 · 39040 Tramin (BZ) · Tel. + Fax 0471 860 032

Mittelschule Tramin

Schnuppervormittag zur Berufsfindung

Für die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Mittelschule wird mit fortschreitendem Schuljahr die Frage nach ihrer weiteren Ausbildung immer aktueller. Gilt es doch bereits vor Schulschluss erste Weichen für den Lebensabschnitt nach der Pflichtschule zu stellen.

Dazu fand in der Mittelschule in Neumarkt bereits im Dezember eine kleine Berufsinfo-Messe statt, die man gemeinsam besuchte. Auf Landesebene können die Jugendlichen dann auf eigene Faust bzw. mit ihren Eltern bei der Berufsinformationsmesse in den Räumlichkeiten der Universität Bozen vom 20. bis zum 22. Februar sämtliche Ausbildungswege und Schulen des ganzen Landes kennen lernen. Viele Schulen bieten zusätzlich einen „Tag der offenen Tür", manche sogar Hospitationen an. Für die Abgänger die Traminer Mittelschule gibt es außerdem seit Jahren den sog. „Berufsfindungstag". Am Donnerstag 6. Februar war es wieder soweit. Die Schüler und Schülerinnen hatten dabei die Möglichkeit, Einblicke in einzelne Berufssparten und in den Berufsalltag zu bekommen. Dazu wurden Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe Tramins um eine Schnupperstunde gebeten. Dies hat in den vergangenen Jahren einwandfrei funktioniert. Heuer war es anders: Tramins Handwerker zeigten kein Interesse daran. Das Altenheim St. Anna, das Bauamt der Gemeinde Tramin und das Reisebüro „Walter Reisen" luden die Jugendlichen hingegen zu sich ein. Um auch Handwerks- und andere Dienstleistungsbetriebe kennen zu lernen, musste man in die Nachbardörfer ausweichen. In Kaltern wurden die Jugendlichen bei einem Fachbetrieb für Mikroelektronik, der Harley-Davidson- Werkstatt und einem Friseursalon sehr gut aufgenommen. In Montan hatten sie schließlich die Gelegenheit, die Arbeitswelt des Hotel „Tenz" kennen zu lernen. Sie folgten interessiert den Erklärungen, stellten Fragen, machten sich Notizen und erfuhren von Voraussetzungen und Tugenden, die es für den jeweiligen Beruf braucht. Die Koordinatorin des Berufsorientierungsprojektes Dr. Laura Giacomozzi – Terzer äußerte sich lobend über die Gastgeber: „ Sie haben sich alle auf unseren Besuch vorbereitet und ihre Zeit zur Verfügung gestellt.

Für die Jugendlichen war dies eine positive Erfahrung, denn sie konnten, wenn auch nur für kurze Zeit, in eine für sie großteils fremde Berufswelt eintauchen. Sie haben Berufsbilder kennengelernt und diese einmal in der Praxis erlebt. Die Schüler und Schülerinnen kamen auch alle interessiert und positiv beeindruckt zurück." (hgk)

Eine „Exclusiv-Schnuppertunde" erhielten diese zwei Jugendlichen, links davon die bereits sehr weit gereiste Ava Rinner. Sie interessierten sich für die Arbeit im Reisebüro „Walter Reisen".

Danke

Die Mittelschule Tramin bedankt sich bei folgenden Betrieben bzw. Institutionen für die freundliche Aufnahme: Altenheim St. Anna, Bauamt der Gemeinde Tramin, Reisebüro Walter Reisen (Tramin), Motorradwerkstatt „American bike", Elektro Reinstadler und Friseursalon Gertrud Gschnell (Kaltern) sowie Hotel Tenz (Montan) für die Bereitschaft und das Entgegenkommen. Für die organisatorische bzw. finanzielle Unterstützung sei dem Handels- und Dienstleistungsverband (hds) Landesverband der Handwerker LVH, und dem Hotelier- und Gastgewerbeverband HGV gedankt.

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus zum ½ Preis!

Wir brauchen Platz für die neue Mode 2014!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Schnuppervormittag zur Berufsfindung

Mit Markus Conci im Gespräch

Nachdem sich von den Traminer Handwerksbetrieben niemand bereit erklärt hat, die SchülerInnen der 3. Klassen Mittelschule zu einer Schnupperstunde einzuladen, sprach das TD mit dem Obmann der Traminer Handwerker, Markus Conci.

TD: Herr Conci, der alljährliche Berufsfindungstag der Schulabgänger fand heuer erstmals ohne Traminer Handwerksbetriebe statt. Warum das?

Markus Conci: Ich habe alle Handwerksbetriebe diesbezüglich per Mail angeschrieben und sie darum gebeten, auch heuer an dieser Aktion teilzunehmen. Leider hat sich nur ein einziger Betrieb überhaupt bei mir gemeldet, welcher in den letzten Jahren immer teilgenommen hatte, und der hat für dieses Jahr abgesagt. Von allen anderen Betrieben habe ich überhaupt keine Rückmeldung erhalten.

Wie erklären Sie sich dieses Desinteresse von Seiten der Handwerker?

Meiner Meinung nach besteht kein Interesse von Seiten der Handwerker, eine Betriebsführung vorzubereiten für eine Klasse von Schulabgängern, die sich kaum dafür interessiert, das macht keinen Sinn. Außerdem sind die Handwerker zurzeit dermaßen mit Bürokratie und anderen beruflichen Herausforderungen beschäftigt, dass einfach die Zeit und die Motivation für Sonderaktionen fehlen.

Das klingt nach Resignation …

Resignation ist nicht das richtige Wort. Richtig ist, dass das Interesse von Seiten der Jugendlichen, einen Handwerksberuf zu erlernen, von Jahr zu Jahr zurückgegangen ist. Ich verfolge diese Thematik jetzt seit der Gründung unseres eigenen Betriebs, also seit über 16 Jahren. Die meisten Jugendlichen wollen, auch auf den Rat ihrer Eltern hin, eine Oberschule besuchen. Handwerklich tätig zu sein, war bis vor kurzem noch nicht „in". Von ca. 40 Jugendlichen, die ich im Jahr 2013 beim Berufsfindungstag nach ihrem Berufswunsch gefragt habe, waren nur einer – höchstens zwei an einem Handwerksberuf interessiert. Scheinbar hat sich das im Laufe der letzten Monate, bedingt auch durch die wirtschaftliche Lage, geändert. Laut Medienberichten ist anscheinend eine „Renaissance

Markus Conci.

im Handwerk" zu erwarten. Offensichtlich ist es heutzutage wieder etwas wert, eine fixe Arbeitsstelle zu haben, bei der man die Ergebnisse seiner Arbeit vor Augen hat und Aussicht auf berufliche Zukunft besteht. Genaueres bleibt abzuwarten. Ich bin da eher skeptisch.

Der Großteil der Mittelschülerinnen und Mittelschüler will eine Oberschule besuchen oder, …

Ja, das unterstützen auch die Eltern. Die allgemeine Meinung ist, dass ein Handwerksberuf etwas für jene ist, bei denen das schulische Lernen nicht gerade ihre Stärke ist. Dabei ist es genau umgekehrt. Ein Tischler z. B. sollte sehr gut im Rechnen sein, ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen besitzen sowie mit einem kreativen und eigenständigen Charakter gesegnet sein usw. Zudem ist es seit ca. 15 Jahren unbedingt notwendig und mittlerweile ein absolutes Muss, dass unsere künftigen Handwerker das Thema Informatik beherrschen: Der Umgang mit Computer, CAD-Zeichenprogrammen sowie CNC-computergesteuerten Maschinen gehört heute auch in den Handwerksbetrieben dazu wie das Amen zum Gebet.

Da ist die Vorstellung der Eltern und der Jugend weit weg von der Wirklichkeit: Wenn ein Jugendlicher mit dem Berufswunsch Tischler zu mir kommt, jedoch das Einmaleins nicht beherrscht, ist dieser Beruf sicher nicht der richtige für ihn.

Suchen die Handwerker denn überhaupt Lehrlinge?

Handwerksbetriebe suchen immer Lehrlinge, und jeder Handwerksmeister hat die Aufgabe und auch den Wunsch, sein Wissen an die Jugend weiterzugeben. Zurzeit befindet sich die Wirtschaft generell in einer angespannten Situation, und das wird sicher den einen und anderen Betrieb dazu bewegen, im Moment keine Lehrlinge oder andere Mitarbeiter einzustellen; aber das sind die Ausnahmen.

Der Hauptgrund, der einige Betrieb davon abschreckt, Lehrlinge einzustellen, sind die absolut überzogenen gesetzlichen Auflagen für die Einstellung von Minderjährigen. Man stelle sich vor, die Auszubildenden dürfen laut Gesetz während der Lehrzeit nicht zu Arbeiten herangezogen werden, die nicht im Lehrbild stehen: Sie dürfen also bei einem Tischler keinen Besen in die Hand nehmen, um sauberzumachen. Andererseits dürfen Minderjährige auch nicht mit gefährlichen oder giftigen Substanzen in Berührung kommen, was z. B. bei einem Mechaniker bedeutet, dass der Lehrling keinen Ölwechsel durchführen darf, was eigentlich zu den ersten Arbeiten gehört, die ein einigermaßen aufgeweckter Lehrling selbständig durchführen könnte. Da fragt man sich dann schon, was man einen Lehrling denn anstellen soll, und wie man einen Jugendlichen motivieren soll, wenn er nur zuschauen darf.

Gilt eigentlich noch der alte Spruch „Handwerk hat goldenen Boden"?

Handwerk hat immer goldenen Boden, wenn zurzeit auch Bürokraten und Schreibtischtäter mit abstrusen, nicht durchführbaren Gesetzen alles blockieren und die Wirtschaft damit zusätzlich in die Knie zwingen! Es wird zwar immer vom Bürokratieabbau geredet, aber in meinen Augen ist das eine reine Farce. Die ganze Zettelwirtschaft ist mittlerweile ein eigenes Business geworden, an dem auch wieder Arbeitsplätze hängen.

Was müsste Ihrer Meinung nach geschehen, damit es wieder aufwärts geht?

Wirtschaftlich gesehen ist eine Senkung der Lohnnebenkosten notwendig, welche mehr als die Lohnkosten selbst ausmachen. Auch

sollte es möglich sein, die Mehrwertsteuer, welche auf alle Leistungen zu entrichten ist, nicht bei Ausstellung der Rechnung, sondern erst nach deren Inkasso an den Staat abzugeben. Überhaupt ist das gesamte Steuersystem in Italien eine immense Belastung, sowohl für die Betriebe als auch für die Arbeitnehmer. Dieses wäre grundsätzlich zu ändern, das wird aber ein frommer Wunsch bleiben. Außerdem sollten die Betriebe, die Lehrlinge anstellen, nicht schikaniert, sondern gefördert werden.

Ihre Tischlerei hat im Vorjahr am Berufsfindungstag auch Schüler eingeladen. Was tun sie heuer?

In diesem Jahr werde ich mich mit den anderen Handwerkern unseres Dorfes solidarisch zeigen und den Betrieb nicht für die Schüler öffnen. Ich werde aber, da ich die Sache grundsätzlich unterstütze, in die Klassen gehen und dort versuchen, den Mittelschülern die Herausforderungen, welche ein Handwerksberuf mit sich bringt, aber auch die schönen Seiten aus meiner Erfahrung aufzuzeigen. Handwerker sind Menschen mit umfassenden Kenntnissen in vielen verschiedenen Bereichen: Nur die besten unserer Schulabgänger, die auch die nötigen Voraussetzungen dafür mitbringen, können sich eventuell überlegen, einen Handwerksberuf zu erlernen. Perfektion im eigenen Beruf bedeutet einerseits das Können, aber auch die Leidenschaft dazu. Nur diese Kombination macht einen guten Handwerker aus.

Interview: (hgk)

LVH-Ortsversammlung

Traminer Handwerker: „Bürokratieabbau ist eine Farce!“

Dass es einige Missstände gibt, die es dringend zu beseitigen gilt, brachten die Traminer Handwerker kürzlich bei der LVH-Ortsversammlung zur Sprache. Man war sich einig, dass das Image des Handwerks in Tramin noch verbessert werden könne und sich vor allem bezüglich Bürokratieabbaus dringend etwas ändern müsse. Im Rahmen der Sitzung wurde auch eine LVH-Umfrage über die Zahlungsmoral der Kunden vorgestellt.

„Oberstes Ziel ist es zurzeit das Image des Handwerks aufzuwerten! Den Menschen muss gezeigt werden, dass wir gute Arbeit leisten“, forderte der Traminer LVH-Ortsobmann Markus Conci und fügte hinzu, dass auch für den wirtschaftlichen Aufschwung dringende Maßnahmen eingeleitet werden müssen. „Der angebliche Bürokratieabbau ist eine Farce! Niemand glaubt mehr daran“, stellte Conci fest.

Zudem würde besonders von politischer Seite immer behauptet, dass man das lokale Handwerk unterstütze. Davon hat man in Tramin aber noch gar nichts bemerkt, waren sich alle Anwesenden einig.

Die öffentlichen Ausschreibungen seien auch viel zu kompliziert, so könne die Wirtschaft nicht angekurbelt werden, meinte Conci. Bürgermeister Werner Dissertori unterstrich die Wichtigkeit des Zusammenhalts und berief sich auf die Jugend als wichtige Säule der Zukunft. Dann merkte er noch an: „Dass es zum Arbeiten Hände braucht, vergessen wir oft bei dem ganzen Wohlstand. Fleißige Handwerker sind sehr wichtig!“ Deshalb sei vor allem Optimismus gefragt, sagte Dissertori und wünschte den Anwesenden viel Erfolg für das neue Jahr. Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer sagte, dass es einen kleinen Lichtblick gebe, weil bei den öffentlichen Ausschreibungen die EU-Richtlinien gelockert wurden. Auch er wünschte den Handwerkern alles Gute und eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

Bezirksobmann Georg Rizzolli berichtete über das abgelaufene Jahr und gab einen Ausblick für 2014. Er kündigte die Bezirksversammlung Unterland am 21. März in Tramin und die Neuwahlen der Verbandsführung am 8. Mai an. Am 17. und 18. Mai wird in Neumarkt wieder die Handwerksschau „Handwerk unter den Lauben“ veranstaltet. „Viele Kunden, private sowie öffentliche, lassen sich durchschnittlich 72 Tage Zeit, offene Rechnungen mit den Betrieben zu begleichen.

Der Großteil der befragten Betriebe verliert im Durchschnitt zwischen 0 und 5 % ihres Umsatzes auf Grund von Zahlungsausfällen“, sagte LVH-Mitarbeiter Alexander Watschinger, der die Ergebnisse einer LVH-Umfrage über die Zahlungsmoral der Kunden präsentierte. Insgesamt bewerteten über 40% der befragten Betriebe die Zahlungsmoral als befriedigend und je über 30 % als schlecht bis sehr schlecht bzw. gut bis sehr gut. „Wer an der Aufnahme eines Kredits interessiert sei, könne dies zukünftig über die neue Garantiegenossenschaft GARFIDI versuchen“, deutete Watschinger an und klärte über die verschiedenen Möglichkeiten auf, diese Einrichtung zu nutzen.

Der LVH Mitarbeiter Dr. Hermann Pfattner berichtet über die wichtigsten steuerlichen und rechtlichen Neuerungen des abgelaufenen Jahres, wie z.B. Neuerungen bei den Mietverträgen, Vereinfachung der Registersteuer, der Möglichkeit der Aufwertung von Beteiligungen und Grundstücken durch Privatpersonen, Verkürzung der steuerlichen Abschreibedauer für Leasingverträge, Neuerungen im Rahmen der IMU, Verlängerung der Steuerabsetzbeträge von 50 % bzw. 65 % u.a.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Die Fotos werden vor Ort eingescannt und können wieder mitgenommen werden.

Öffnungszeiten Büro:
Montags von 9 bis 11 Uhr
dorfblatt@tramin.org

Mittelschule Tramin

Gute Perspektiven im Handwerk und Gastgewerbe

Dass Berufe im Handwerk und im Gastgewerbe spannende und gute Zukunftsperspektiven bieten können, erfuhren kürzlich die Schüler der Mittelschule Tramin. Mitarbeiter des HGJ und des LVH informierten in spannenden Vorträgen über die zahlreichen Berufsmöglichkeiten und Ausbildungsorte in Südtirol. Umrahmt wurden die Vorträge von Besichtigungen verschiedener Betriebe Kalterns.

Auf Tuchfühlung mit dem Airbrush

„Wer sich anstrengt und fleißig ist, hat gute Chancen im Handwerk weit zu kommen", erklärte Markus Conci, Ortsobmann der Traminer Handwerker im LVH, den Kindern der Mittelschule Tramin. „Man muss gut in Mathematik sein, räumlich denken können und natürlich handwerkliches Geschick mitbringen", sagte er weiter und zeigte den Kindern Bilder seiner Arbeiten. Die waren von den zahlreichen und vielfältigen Möbelanfertigungen beeindruckt, die mitunter auch aus dem Holz alter Weinfässer gefertigt wurden. Conci, der seit 17 Jahren sein eigenes Tischlerunternehmen (Fineline) führt, berichtete den Schülern, dass sein Beruf es ihm ermögliche, viel zu experimentieren und international tätig zu sein.
Im Anschluss informierte LVH-Mitarbeiterin Hannelore Schwabl in einem interaktiven Vortrag über die zahlreichen Handwerksberufe, die in Südtirol an Ausbildungsorten im ganzen Land erlernt werden können. Die 3. Klassen fuhren abschließend nach Kaltern, um dort verschiedene Handwerksbetriebe zu besichtigen. Sie besuchten die Werkstätte American Bike des Hubert Sölva, die Firma elektra des Wilhelm Reinstadler und das Haarstudio der Gertrud Gschnell. Dabei wurde den Schülern gezeigt, wie spannend und abwechslungsreich ein Beruf im Handwerk sein kann. Organisiert wurden die Besuche vom Kalterer LVH-Ortsobmann Elmar Morandell.
Anhand einer Powerpoint-Präsentation und verschiedenen Kurzfilmen erhielten die Schüler, einen Einblick in die Berufe im Hotel- und Gastgewerbe. HGV-Mitarbeiter Stefan Dalsasso informierte über die Ausbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen. Dabei erfuhren die Jugendlichen allerlei Wissenswertes rund um die Berufsbilder des Kochs, der Servierfachkraft, des Hotelsekretärs und des Hotelmanagers. Anschließend besichtigten einige Schülerinnen und Schüler, die einen Beruf im Hotel- und Gastgewerbe erlernen möchten, das Hotel „Tenz" in Montan, wo sie vom Hausherr Thomas March persönlich durch den Betrieb geführt wurden. Die Schüler hatten die Möglichkeit, mit den Mitarbeitern über deren Erfahrungen zu sprechen und erhielten einen guten Einblick in die verschiedenen Abteilungen.

Blockheizkraftwerk

Im Leitartikel Blockheizkraftwerk auf der „Hört" (Ausgabe vom 7. Februar) gab es eine unrichtige Information:
Es traf sich nicht der gesamte Gemeinderat, sondern der Gemeindeausschuss mit den Handwerkern und Christof Leitner zu der Informationssitzung am 29. Jänner.

Die Redaktion

Die Mittelschüler beim Besuch eines Handwerksbetriebes in Kaltern.

AVS

Wanderung am Gardasee

Sonntag den 9. März

Wir bleiben bei unserer langjährigen Tradition und fahren nach den Wintertouren zu einer Wanderung in den Süden. Die heurige Tour am Gardasee ist wieder eine von der gemütlichen Sorte und daher für Jedermann leicht machbar.

Punta San Vigilio.

Wir starten vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße mit dem Bus um 8 Uhr. Von Torri del Benaco an der östlichen Gardesana wandern wir auf der Straße nach Albisano ca. 100 Höhenmeter hinauf und biegen dort auf den Wanderweg Nr.41 nach Süden ab. Dieser verläuft eine Stunde lang beinahe eben, meistens mit wunderbarem Ausblick auf den See und auf die Berge im Westen, bevor es nach einer Aussichtsterrasse mit Blick auf die Punta San Vigilio (siehe Foto) wieder hinunter an das Seeufer geht. Dem Wasser entlang wandern wir bis nach Garda und von dort 220 Höhenmeter leicht bergan auf die Rocca di Garda. Das ist einer der schönsten Panoramaberge am See. Wir halten dort unsere Mittagspause aus dem Rucksack. Auf sehr gemütlichen Wanderwegen mit vielen Frühlingsblumen, geht es zum Schluss über den Bergrücken hinüber nach Costermano, wo der Bus auf uns wartet.
Es ist mit einer Gehzeit von ca. vier Stunden zu rechnen bei einem Anstieg von insgesamt 350 Höhenmetern. Verpflegung aus dem Rucksack.
Anmeldung bis Freitag den 7. März im Tourismusbüro bei Pernstich Christine, Tel. 0471 860 131 oder mit E-Mail: info@tramin.com
Begleitung der Tour und Auskunft: Gamper Josef (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) oder Peer Othmar (Tel. 338 89 20 876).

Berg Heil

Landesberufsschule für Handwerk und Industrie Bozen

Berufsgrundstufe Neumarkt Einschreibungen

In Neumarkt befindet sich die Berufsgrundstufe:
für **Metall – Holz** oder
für **Metall – Elektrotechnik.**

Einschreibungen in die Berufsgrundstufe Neumarkt erfolgen bis zum 31. März an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder in Neumarkt: mittwochs bei Frau Theodora Thaler oder Herrn Ulrich Finatzer von 11 bis 15.30 Uhr in der Berufsgrundstufe in der Mittelschule Neumarkt.

Anmeldeformulare erhalten Sie an der Landesberufsschule für Handwerk und Industrie in Bozen oder an der Berufsgrundstufe in Neumarkt.

Kontakt: Landesberufsschule Bozen für Handwerk und Industrie
Romstraße 20, 39100 Bozen, Tel. 0471 540 700, Fax 0471 540 709
www.bozen.berufsschule.bz, lbs.bz-handwerk-industrie

AVS

Schneeschuhwanderung auf den Villanderer Berg (2509 m)

Sonntag, den 23. Februar

Zweimal hat das schlechte Wetter diese Schneeschuhwanderung verhindert, wir hoffen, dass es dieses Mal klappt.

Wir starten um 7.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem PKW nach Klausen und dann hinauf nach Villanders und weiter Richtung Villanderer Alm bis zum Parkplatz (gebührenpflichtig) unterhalb der Gasser Hütte (1744 m). Wir wandern anfangs auf dem Forstweg Nr. 7 relativ flach in Richtung Gasteiger Sattel und weiter bis zum Rittner Bildstock. Dann etwas steiler hinauf zum Zwölfer Nock, nach kurzem Abstieg erreichen wir den Gipfelanstieg auf den Villanderer Berg auf welchem wir eine prächtige Rundumaussicht geniessen können.
Nach einer Halbmittagsrast aus dem Rucksack treten wir den Abstieg an. Wir werden entweder in den Almgasthöfen Moar in Plun oder Rinderplatz einkehren.
Anschliessend geht es zurück zum Parkplatz bei der Gasser Hütte. Charakter der Tour: mittelschwere Schneeschuhwanderung ohne Lawinengefahr.

Der Villanderer Berg.

Gehzeit: 5,5 bis 6 Stunden, Höhenunterschied: 800 m.

Verpflegung: aus dem Rucksack und Einkehr in einem der Almgasthöfe.

Ausrüstung: Schneeschuhe, Gamaschen, Wanderstöcke und warme Kleidung, Grödeln oder leichte Steigeisen, sollten die Wege vereist sein. Die Schneeschuhe können beim AVS ausgeliehen werden.

Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred Tel. 3383703112

AVS - Wanderfreunde

Winterwanderung Ratschings

Donnerstag, 27. Februar

Achtung: Programmänderung!

Gerade zur rechten Zeit wird uns im „Dolomitenmagazin" vom 14. Februar eine für uns ideal geeignete Winterwanderung vorgeschlagen: von Bichl nach Flading in Ratschings. Wir wollen die Tour um eine Woche früher unternehmen als im Programm vorgesehen. Später könnte die Schneelage nicht mehr so gut sein.

Wer das „Dolomitenmagazin" noch hat, kann alles dort nachlesen, was für uns interessant ist. Auch Fotos sind dabei.

Für die anderen hiermit ein paar kurze Angaben:
Abfahrt um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Die Tour ist als leicht und problemlos zu bezeichnen, für jeden machbar. Bestens gebahnte Schneewege.
Gehzeit ca. drei Stunden, dabei sind nur 200 Höhenmeter zu bewältigen.
Mittagessen im Gasthof in Flading.
Die Führung der Tour übernehmen wieder Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701) und Kurt Dibiasi (Tel. 0471 860 288), die gern auch jede Auskunft geben werden.
Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Tour um eine Woche auf Donnerstag, 6. März verschoben.

Winter in Ratschings.

Sein Lebenskreis hat sich geschlossen und erfüllt.

Danksagung

Wir danken allen, die unseren lieben Tata und Opa

Ernst Bologna

auf seinem letzten Lebensweg begleitet, an den Rosenkränzen teilgenommen und ihre Anteilnahme bekundet haben.

Danke dem Herrn Dekan für seine treffenden Worte bei der Verabschiedungsmesse.
Danke den Vorbeterinnen Frau Rosa Roner und Frau Brigitte Rellich.
Danke unserer ehemaligen Nachbarin Helene Weis Pomella für das wunderschöne Orgelspiel.
Danke den Schützen, der Bläsergruppe und dem Jahrgang 1920.
Dank der Hilfe von Frau Dr. Pizzini, Dr. Pepi Sulzer und den Krankenpflegerinnen Herta, Theresia und Sonia, konnte unser Vater friedlich zu Hause sein Leben beenden.

Die Trauerfamilie

Wenn sich der Mutter Augen schließen,
ihr liebes Herz im Tode bricht.
Dann ist das schönste Band zerrissen,
denn Mutterliebe ersetzt man nicht.

Danksagung

Allen, die uns in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens von

Imelda Wwe. Enderle geb. Oberhofer

Danke für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, sowie für die zahlreichen Beileidsschreiben und Gedächtisspenden.

Ein Vergelt's Gott an Herrn Dekan Alois Müller und den Vorbetern für die sehr schöne Gestaltung der Rosenkränze und Beerdigung, dem Mesner, den Ministranten, den Licht- sowie Kranzträgern, dem Orgelspieler, dem Chor sowie allen Freunden, Bekannten, Verwandten,die uns ihr Beileid ausgedrückt haben, in Wort und Schrift und mit einen innigen Händedruck.

Die Trauerfamilie Tramin, im Februar

5. Jahrestag

Karl Kieser

In Liebe gedenken wir deiner am Samstag den 22. Februar bei der Abendmesse um 19.15 Uhr.
Herzlichen Dank an alle die daran teilnehmen.

Familie Kieser

Exerzitien im Alltag

Gott in allen Dingen suchen

Die Pfarrei Tramin bietet an fünf aufeinander folgenden Montagen in der Fastenzeit einen „spirituellen Übungsweg" für den Alltag mit Johanna Siller an.

Die Gruppe steht allen Menschen offen. Die Teilnehmer treffen sich einmal in der Woche zum gemeinsamen Innehalten, zum Erfahrungsaustausch und zur Einführung in das jeweilige Wochenthema.

Unverbindlicher Einführungsabend: Montag, 10. März um 20 Uhr im Pfarrtreff

Gruppentreffen: montags, 17., 24., 31. März und 7. April, um 20Uhr im Pfarrtreff

Infos und Anmeldung: Tel. 333 46 35 660

Exerzitien im Alltag sind eine bewusst erlebte und gestaltete Tageszeit der Ruhe und Entschleunigung, in der wir uns öffnen können, für uns selbst und für Gott, im Schweigen, Im Sich Spüren, in der Betrachtung, im Meditieren, im Gebet, im wöchentlichen Austausch in der Gruppe.

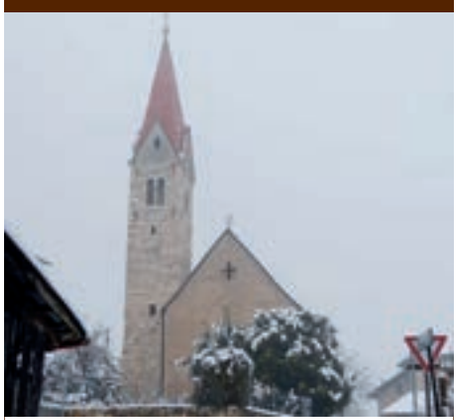
Pfarrei Tramin

Einladung zum Familiengottesdienst

zum Thema „Freut euch mit den Fröhlichen"
am Sonntag, 23. Februar um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Rungg

Einladung zum Gottesdienst



am „Rosenmontag", 3. März
um 19.15 Uhr in Rungg

Dieser Gottesdienst wird jährlich in Erinnerung an das ehemalige zehnstündige Gebet gefeiert.

Vorankündigung:
Ein großer Dankgottesdienst wegen des Felssturzes wird anlässlich des Patroziniumfestes in Rungg (hl. Josef, 19. März) gefeiert.

Und überall sind Spuren deines Lebens.
Gedanken, Bilder, Augenblicke, Gefühle,
die uns an dich erinnern und glauben lassen,
dass du bei uns.

Zum Jahrestag

Maria Oberosler geb. Straudi

Volksschullehrerin i. R.

✳ 19. März 1961 † 20. Februar 2012

Liebe Mama, 2 Jahre sind nun vergangen, an dem du uns verlassen musstest.
Ganz besonders denken wir an dich bei der hl. Messe am Samstag, 22. Februar um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, gilt unser innigster Dank.
Ein herzliches Dankeschön an alle, die daran teilnehmen, sie am Grab besuchen und ihr weiterhin mit Kerzen und Blumen gedenken.

In Liebe, deine Familie

Tramin, im Februar 2014

Pfarrei

Einladung zur Pfarrwallfahrt

am Sonntag 16. März
zum hl. Antonius nach Padova

Start: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz,
Fahrtzeit ca. 3 Stunden
Mit Gottesdienst, Mittagessen und Führung in der Basilika
Rückkehr: ca. 19 Uhr

Die Spesen für Fahrt und Mittagessen betragen 45 Euro
Kinder bis 16 Jahren fahren kostenlos und zahlen 15 Euro für das Mittagessen

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten Sie, sich bis Montag 10. März an zu melden! Der Anmeldeschein liegt in der Kirche auf, es genügt ihn ausgefüllt in den Postkasten des Pfarrwidums zu geben. Weitere Auskünfte: 0471 860 190 oder 860 568.

In eigener Sache

In der letzten Ausgabe haben sich beim Fotountertitel ein paar Fehler eingeschlichen.

Der neue Ausschuss: Roland Luggin, Kristina Palma, Rita Psenner, Brigitte Mayr Fischer und Walter Maffei.

Zustellung des Dorfblattes

Liebe Leser/innen!
In letzter Zeit hörten wir des Öffteren Klagen über die verspätete Zustellung des Traminer Dorfblattes. Wir weisen daraufhin, dass uns diesbezüglich keine Schuld trifft. Wir liefern die Ausgaben jeden zweiten Donnerstag pünktlich an die Post aus. Wir hoffen, dass in Zukunft dieser Mißstand von der Post behoben wird und wünschen Ihnen weiterhin viel Freude beim Lesen!

Diözesansynode 2013-15

Heimat im Glauben: mitreden – mitbauen

Bei der Synode wird beraten, wie der Glaube besser vermittelt und das kirchliche Leben in den kommenden Jahrzehnten in unserer Diözese gestaltet werden soll.

Was wäre Ihrer Meinung nach in der Kirche zu überdenken bzw. weiter zu entwickeln?

Meiner Meinung nach sollten die Pfarrer heiraten dürfen und ein ordentliches Gehalt bekommen. Das Geld der Priesterbesoldung sollte in der Diözese bleiben und nicht von Rom aus verwaltet werden. Ich glaube Theologie zu studieren ist eine tolle Sache. Es schreckt aber viele junge Burschen ab diesen Beruf zu ergreifen, denn sie können dann keine Familie gründen und verdienen gemessen an ihrer Ausbildung und Aufgabe auch zu wenig.
Brigitte Frötscher

Valentinsmarkt

Trotz schönem milden Winterwetter sind nicht besonders viele Besucher zum Markt gekommen.

Eine Gebetskette rund um die Welt

Weltgebetstag der Frauen 2014

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Die KFB Tramin lädt alle Interessierten zum Weltgebetstag 2014 ein, der am Freitag, den 7. März mit Beginn um 18 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim stattfindet und als Wortgottesdienst gefeiert wird.

Frau Nhala aus Ägypten lebt in Südtirol und wird uns von ihrem Land erzählen.

Am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen. Durch „Informiertes Beten und Betendes Handeln" werden dadurch Zeichen der Solidarität mit Frauen aus anderen Ländern gesetzt. Ein wesentliches Element des Weltgebetstages ist die Kollekte, die Sammlung von Spenden die ausgewählten Frauenprojekten zu Gute kommt. Im vergangenen Jahr konnte Dank der Hilfe vieler Menschen in ganz Südtirol mit einem Betrag von 25.800,00 Euro Frauen aus Frankreich und seinen ehemaligen Kolonialländern geholfen werden. Vergelt' s Gott dafür allen Spenderinnen und Spendern.

Ströme in der Wüste

Die Liturgie des heurigen Weltgebetstages wurde von den Frauen aus Ägypten vorbereitet, ist also durch die Ereignisse in diesem Land von höchster Aktualität.
Als die ägyptischen Frauen 2011 die Liturgie des Gottesdienstes vorbereitet haben, war gerade der „Arabische Frühling" in ihrem Land angebrochen. Viele Menschen gingen auf die Straße, um ihre Stimme für Gerechtigkeit, Frieden und Gleichberechtigung zu erheben. Sie waren voller Hoffnung für ein neues Ägypten, aber bis heute wurde die ersehnte Revolution der Werte nicht umgesetzt. Zu diesem kritischen und entscheidenden Zeitpunkt empfangen wir von den Christinnen in Ägypten ein besonderes Geschenk: eine bewegende und beeindruckende Liturgie.
Der heurige Weltgebetstag steht unter dem Motto „Ströme in der Wüste". Dieses Thema hat die Frauen aus Ägypten besonders angesprochen, da ihr Land wie kein anderes von und mit dem lebensspendenden Nil lebt.
Wir haben zur Feier auch eine Frau aus Ägypten eingeladen, die uns von ihrem Land, seinen Schönheiten aber auch von seinen großen Problemen erzählen wird. Anschließend gibt es Gelegenheit zur Verkostung von Köstlichkeiten nach Rezepten aus dem afrikanischen Land.
Wir laden alle Interessierten ein, durch die Mitfeier des Weltgebetstages Teil dieser einzigartigen weltweiten Gebetskette zu werden. Lassen Sie sich inspirieren und anstecken von der lebendigen Geistkraft in den unterschiedlich gestalteten Gottesdiensten, die in fast allen Pfarreien Südtirols gefeiert werden. Der Gottesdienst wird von Frauen vorbereitet und gestaltet, aber selbstverständlich sind auch Männer und Kinder herzlich dazu eingeladen.

Kfb-Tramin

Pfarrei

Einladung zur Aschermittwochsfeier für Kinder

am Aschermittwoch, 5. März um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche!

Wir versammeln uns im Kirchhof und beobachten wie Asche entsteht!
Als Startzeichen für die Fastenzeit, bekommt jedes Kind von unserem Herrn Dekan ein Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet.

und zum Aschermittwoch-Gottesdienst um 19.15 Uhr

Mensch bedenke …

Wir freuen uns auf viele kleine und große Leute!

Ein Termin zum Merken und Vormerken

Hüttenlager findet wieder statt!

In der Woche von Montag, 30. Juni bis zum Samstag, 5. Juli veranstaltet die Katholische Jungschar gemeinsam mit der Pfarre Tramin wieder ein Sommer-Hüttenlager auf dem Würzjoch . Dazu eingeladen sind Kinder und Jugendliche von der 2. Grund- bis zur 3. Mittelschule.

Die Anmeldung erfolgt am Samstag, den 22. März von 10 bis 11.30 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim.

Detaillierte Informationen zum Programm und den Kosten werden den Eltern in der nächsten Zeit mittels Handzettel mitgeteilt. Die Einladung zum Hüttenlager ist an alle Traminer Kinder und Jugendlichen von der 2. Grund- bis zur 3. Mittelschule gerichtet, den Vorrang haben bei Überzahl der Anmeldungen die Jungscharkinder und die Ministranten.

Das Hüttenlager 2013 am Würzjoch.

Auf eine zahlreiche Beteiligung freuen sich Die Katholische Jungschar Tramin und der Fachausschuss Kinder- und Jugendpastoral der Pfarre Tramin.

Vollversammlung der Volkstanzgruppe

Elisabeth Paizoni und Günther Enderle geehrt

Im Jänner begann die Volkstanzgruppe mit der Jahreshauptversammlung das neue Tanzjahr. Die Obfrau Margit Dissertori begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei allen für den Einsatz im Verein. Die Gruppe konnte auf ein tätigkeitsreiches Jahr zurückblicken.

Auftritte erfolgten bei einigen Veranstaltungen im Dorf, aber auch außerhalb. Doch auch das gemeinsame „Maschgra"-Gehen, ein Mondscheinrodeln, der Tanzkurs und einige Veranstaltungen und Proben auf Bezirksebene durften nicht fehlen. Das größte Ereignis war aber vermutlich die Fahrt nach Baienfurt, bei der auch einige weitere Traminer Vereine teilgenommen haben. Mit einer Führung durch die Stadt Ravensburg und dem Marktfest in Baienfurt waren diese zwei Tage Mitte Juli gut ausgefüllt. Die Volkstanzgruppe konnte sich im vergangenen Jahr auch über Tänzerzuwachs freuen. Durch den Beitritt von zwei Tänzerinnen und vier Tänzern zählt die Volkstanzgruppe nun 26 aktive Mitglieder.
Der Höhepunkt der Vollversammlung war sicherlich die Ehrung zweier Mitglieder. Elisabeth Paizoni und Günther Enderle wurden für ihre zehnjährige Mitgliedschaft bei der Volkstanzgruppe geehrt. Beide engagieren sich außerdem seit acht Jahren im Ausschuss.

Von rechts nach links: Die Geehrten Elisabeth Paizoni und Günther Enderle mit Obfrau Margit Dissertori.

Die Obfrau dankte im Namen des gesamten Vereins für ihren Einsatz.
Anschließend an die Vollversammlung ließ man den Abend bei einem gemeinsamen Pizzaessen ausklingen.

Buabm, auf geahts!

Am „Unsinnigen Donnerstag“ und beim Kinderumzug starten wieder die jungen Wudelen!
Auch heuer begleiten wir große Schnappviecher euch als Treiber und Metzger! So könnt ihr mit lautem Schnappen durchs Dorf stürmen und allen Traminern zeigen, dass auch ihr schon richtige Schnappviecher seid!

Am „**Unsinnigen Donnerstag“** starten wir um 13.30 Uhr in Betlehem beim „olten Wudelestoll“! Anschließend ziehen wir nach einem kurzen Besuch im Altersheim über Jakob nach Rechtental und von dort dann durchs Dorf.
Bis um ca. 16 Uhr werden wir beim Dorfplatz eintreffen!

Beim **Kinderumzug** am Faschingsdienstag treffen wir uns um 12.45 Uhr auf dem Festplatz, von wo aus wir um 13.00 Uhr gemeinsam mit allen anderen den Umzug beginnen werden.

Mitkommen können alle Traminer Buben mit ihrem Schnappviech!

Bilder der jungen Wudelen vom Unsinnigen und beim Kinderumzug findet ihr unter www.schnappviecher.com

Die groaßn Wudelen

Kinder Egetmannumzug

Burgltreiber

Kinder, die beim heurigen Egetmannumzug als Burgltreiber mitgehen möchten, können sich bei der „Oberburgl“ Reinhold melden:
348 54 047 56

Hoi Jahrgang ‘87

Am **8. März** heiratet die Babsy.
Wir treffen uns um halb 11 beim Urbankeller zum Standlmachen.

KVW

Einladung zur Faschingsfeier im Bürgerhaus

Der KVW-Ortsausschuss lädt alle Mitglieder mit Angehörigen, Freunden, Gönnern unseres Verbandes sowie alle Senioren, zur Faschingsfeier am
Sonntag, den 2. März von 14 Uhr bis 19 Uhr recht herzlich ein.

Es spielt das Duo „Theo und Fritz“. Für das leibliche Wohl gibt es Faschingskrapfen und verschiedene hausgemachte Mehlspeisen.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Kommen.
Der KVW-Ortsausschuss

ELENA WALCH

Für unsere Önothek in Tramin suchen wir für den Zeitraum von Anfang April bis Ende Oktober eine/n

Verkäufer/in

Ihr ideales Profil:

- Weinkenntnisse und Freude am Wein
- Sehr gute Italienischkenntnisse
- Freundliches und sicheres Auftreten

Bewerbungen unter:
Weingut Elena Walch GmbH, 39040 Tramin
Tel: 0471 860172, job@elenawalch.it

Freiwillige Feuerwehr Rungg

Tischfußballturnier

Am Samstag, 8. Februar fand in der Feuerwehrhalle von Rungg das fast schon zur Tradition gewordene Tischfußballturnier der Freiwilligen Feuerwehr Rungg statt.

Dass die Beliebtheit ungebrochen ist, zeigte sich in der großen Nachfrage, 30 Teams bestehend aus je zwei Spielern, hatten sich für das Turnier gemeldet. Gespielt wurde im Turniermodus, wobei zwischen den Spielen aber noch genug Zeit zum Fachsimpeln blieb und die Teams sich bei Speiß und Trank stärken konnten.

Nach vielen sehr spannenden Spielen standen die Sieger fest:

In der Siegerrunde triumphierte das Team Roman & Claudio aus Andrian vor Simone & Stefano aus Leifers Die Sieger sicherten sich dabei einen Geldpreis in Höhe von je 100 Euro. In der „Potzer"-Runde siegte das Team Loris & Alessio aus Cavareno vor Helmuth & Andrea aus Sarnthein.
Bei dieser Gelegenheit möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Rungg bei allen Teilnehmern bedanken.

Dank an Sponsoren

Ein ganz besonderer Dank gilt jedoch allen Sponsoren, ohne die die Durchführung eines solchen Turniers nicht möglich gewesen wäre. Es sind dies: Eisenstecken OHG, Pfraumer R. & Co. OHG, Brennerei Psenner, Andergasen Stefan, Tischlerei Dignös, s'Traminer Weinhaus, Profikleks KG, Car Wash, Bezugsgen. Kurtatsch, Creativ Holz, Platzgummer Adalbert & Co. OHG, Bar Restaurant Gerda, Volksbank, Hofschank zur Pergola, Tischlerei Fine Line, Elektro W & W GmbH, Würth GmbH, Obstgen. EGMA, Obstgen. EOFRUT, Obstgen. NEUFRUCHT, Konsumverein Tramin, Weis Keller, Gemüse Maier Egon, Cafè Weis, Pizzeria Schießtstand, Kellereigen. Tramin, Gasthof Terzer, Schenk Hubert, Plattenhof Tramin, Metzgerei Codalonga, Traminer Hof, Consorzio Agrario Tramin, Tennisbar Tramin, Bertol Reinhold, Fa. Ranzi, Moosbar und Mendelspeck.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Gestalten, Drucken, Binden und Versenden unter einem Dach

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Bäuerinnen

Frauenpreiswatten

Das nun schon zur Tradizion gewordene Frauenpreiswatten der Bäuerinnen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. 56 Frauenpaare trafen sich im Bürgerhaus zum Wettkampf.

Die Siegerinnen Resi Pichler und Maria Micheli durften sich über ein Bild von Frau Herta Dibiasi freuen.

Konzentriert und begeistert spielten die Frauen Runde um Runde. Es wurde in fünf Runden um Punkte gespielt,hart aber fair ging es dabei zu. Es wurde geboten, gehalten und verjagen was das Zeug hielt. Mit jedem Spiel stieg die Spannung. Zwischendurch verwöhnte das Küchenteam der Bäuerinnen die Frauen mit Köstlichkeiten aus der Küche. Nach einigen Stunden der Konzentration und fünf Runden Spiel standen die Siegerinnen fest. Es waren dies Pichler Resi und Micheli Maria, sie durften sich über ein Bild von Frau Herta Dibiasi freuen. Den zweiten Platz belegten Nessler Mary und Nessler Elke ihr Preis war ein Geschenkskorb und eine Ganzkörpermassage. Den dritten Platz sicherten sich Pernstich Martha und Rellich Maria ihr Gewinn war ein Gutschein für ein drei Gänge Menü und einGeschenkskorb.
Frau Herta Dibiasi feierte genau am Tag des Preiwattens ihren runden Geburtstag, wir gratulierten ihr ganz herzlich und wünschen ihr weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft.
Ganz unter dem Motto dabei sein ist alles gab es für jedes Paar einen Preis. Ein herzliches Dankeschön gilt auch dem Oberschiedsrichter Michael Nössing, er wertete die Punkte am PC aus und überwachte die Ordnungsmäßigkeit der Spiele. Die vielen

Raiffeisen-News

Hagelschutz: Wichtiger denn je!

Elisabeth Lantschner
Kundenberaterin und Versicherungsexpertin in der Geschäftsstelle Tramin - Tel. 0471 666574

Raiffeisenkasse Überetsch

Extreme Wetterereignisse haben in den letzten Jahren weltweit zugenommen. Vieles spricht dafür, dass die Ursache in der globalen Klimaerwärmung liegt. Auch in Südtirol bekommen wir derartige Wetterkapriolen immer öfter zu spüren, welche für die Landwirtschaft oftmals ein erhebliches Risiko darstellen.

So auch im vergangenen Jahr, als sich eine Hagelfront von Mals bis zur Salurner Klause erstreckte. War Hagelschlag bisher meist auf lokale Gebiete begrenzt, so waren an diesem 22. Juli 2013 an die 7.000 Hektar an landwirtschaftlichen Flächen von starkem Hagelschlag betroffen. Im Obst- und Weinbau reichte das Schadensausmaß bis zum totalen Ernteausfall. Aber auch Schäden durch Frost (wie z.B. am Ostermontag 2012), Wind und Starkregen treten immer häufiger auf.

Hagelnetze bieten hierbei einen effektiven Schutz vor Hagelschlag, sind aber einem Risiko für Schäden an den Tragstrukturen durch Sturm oder Schneedruck ausgesetzt, gegen welches Sie sich absichern sollten. Zudem bleibt die Gefahr von Ernteeinbußen aufgrund von Starkregen und Frost weiter bestehen.

Wir von Raiffeisen arbeiten seit vielen Jahren mit dem größten Hagelversicherer Europas, der Vereinigten Hagel VVaG zusammen. Allein im vergangenen Jahr haben Südtirols Landwirte Obst- und Weinbauanlagen sowie Hagelschutzstrukturen im Wert von über 100 Mio. Euro bei Raiffeisen versichert. Somit hat unser Partner seine Position als größter Versicherer in Südtirol weiter ausgebaut.

Zum Thema Hagelversicherung möchten wir Sie auf zwei wichtige **Neuerungen** in diesem Jahr hinweisen:

1. Der Endtermin für den Abschluss der Hagelversicherung wurde auf den **31. März 2014** vorverlegt.
2. Die Angabe der Erntemengen muss ab heuer mittels **Lieferschein** dokumentiert werden bzw. wird aus dem **Erntedurchschnitt** der letzten drei oder fünf Jahre errechnet.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Versicherungsberater in allen Geschäftsstellen jederzeit gerne zur Verfügung.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

Preise wurden auch in diesem Jahr von Betrieben und Privatpersonen gespendet dafür ein herzliches vergelt's Gott.

Es sind dies:
Dibiasi Herta, Bäckerei Oberhammer, Bäckerei Pitschl, Bank für Trient und Bozen, Baufirma Pedergnana Walter, Baufirma Saltuari, Baumschule Kaneppele , Beauty Studio Herlinde, Bioladen „Löwenzahn", Brennerei Psenner, Brennerei Roner, Despar Oberhofer, Dissertori Josefine, Drogeriemarkt Brunner, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich, Fa. Bertol Reinhold, Fa. Fischer Mulchgeräte, Fa. Psenner Alfred, Feinkost Bellutti, Foto Geier, Gamper Herta, Garden Paradise, Gemüse Geier Robert, Gemüse Ivane, Hotel Schneckenthalerhof, Hotel Traminerhof, Kellerei Tramin, Köcse Enderle Juliana, Konsum, Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft, Metzgerei Codalonga, Mode am Platzl, Mode Oh-la-la, Morandini Elio, Morandini Franco, Obstmagazin EGMA, Obstmagazin Eofrut, Obstmagazin KURMARK, Obstmagazin Neufrucht, Osanna Paula, Pizzeria Bürgerstube, Pizzeria Plattenhof, Pizzeria Schießstand, Pizzeria Weinstraße, Platter Martha - Hirtenhof, Privatbrennerei Plonhof des Weis Hansjörg, Psenner & Kofler KG, Raiffeisenkasse Tramin, Reginails der Zelger Regina, Rella Günther, Salon Haarmanie, Salon Christa, Salon Lisa, Schnellreinigung Maier, Schuhwaren Rita, Sport Siegi, Sparkasse Tramin, Terzer Moser Maria, Traminer Weinhaus des Palma Alfons, Trendflor, Ungenannt 2 x, Walter Reisen, Weingut J. Hofstätter, Weingut Josef v. Elzenbaum, Widmann Heizungen

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen: Unterlandsmeisterschaft

2. Platz in der Mannschaftswertung für unsere VSS-Gruppe

Wie wir es heuer bereits gewohnt sind, fand am Sonntag, 16. Februar, auch das traditionelle Unterlandsrennen am Jochgrimm unter widrigsten Bedingungen statt.

Nachdem Skifahren nun mal ein Wintersport ist, zu dem Schnee und Kälte dazugehören, gingen unsere Athleten mit Ehrgeiz und Siegeswillen an den Start, um ihre Leistungen mit den Skifahrern der anderen Vereine des Unterlandes zu messen.
Vor allem unsere Jüngsten gaben ihr Bestes, und konnten den zweiten Platz auf der kurzen Strecke erreichen. Ein Hoch auf unsere Athleten: Vivienne Pernstich, Hanna Stürz, Manuela Zelger, David Voglreiter, Yuri Pernstich. Eine weitere sehr gute Leistung zeigten unsere Buben der Jahrgänge 1998-1999, wo Alexander Stürz, Maximilian Stürz und Martin Saltuari gleich alle drei Podestplätze erobern konnten. Kategoriensiege gab es außerdem für Katja Wolfensberger, Angelika Nessler, Miriam Sattler, Hannelore Villgrater, Christine Peer, Adolf Bachmann, Hans Pernter, Hans Moser, Bachmann Klaus.

Unsere VSS-Mannschaft erreichte den 2.Platz auf der kurzen Strecke.

Einladung zum Vereinsrennen am 23. Feburar in Petersberg

Der Start des Riesentorlaufs erfolgt um 10 Uhr, und die Preisverteilung mit anschließendem Umtrunk findet um 16.30 Uhr im Bürgerhaus von Tramin statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.

Anmeldungen können noch bis heute Abend unter Angabe des Namens und Geburtsjahres mittels SMS an Antie Braito Tel. 339 638 51 55 oder an die E-Mail: skiclubroentramin@rolmail.net geschickt werden.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

VSS-Riesentorlauf in Obereggen: Vivienne auf Rang 7

Am 9. Februar ging die Rennserie der VSS-Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft weiter. In Obereggen nahmen unsere Nachwuchsrennläufer bei Schneetreiben und entsprechend schlechter Sicht am Riesentorlauf teil.

Im Großen und Ganzen lief es für die Kinder recht gut. Lobenswert ist vor allem der 7. Platz von Vivienne Pernstich. Mit diesem Ergebnis sicherte sie sich die Teilnahme an den 3 Kindercups. Bei diesen Rennen – 2 Slaloms und 1 GK-Veloce - treten die besten 200 Kinder (75 Mädchen und 125 Buben) der Jahrgänge 2002 und 2003 unseres Landes gegeneinander an.

Vivienne Pernstich in Aktion.

ASV Tramin/Roner

Der Ball rollt wieder ...

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – St. Martin i.P. 1:1
Tor: Stefan Rellich

Mori S. Stefano – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Daniel Pfitscher (2)

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Naturns 2:2
Tore: Fabian Call, Matthias Denardi

Branzoll/Leifers - ASV Tramin/Roner 4:0

A-Jugend Regional
Lana - ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Fabian Pomella

Die nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 23. Februar um 15 Uhr gegen St. Georgen

- Nächste Auswärtsspiel: Mittwoch, 26. Februar um 20 Uhr gegen Comano
- Übernächste Auswärtsspiel: Sonntag, 2. März um 15 Uhr gegen Levico

Daniel Pfitscher ist eine wichtige Stütze der 1.Mannschaft. Der Stürmer aus Montan hat im Auswärtsspiel gegen Mori S.S. zweimal den Ausgleich erzielt und somit in der Meisterschaft bereits zwölf Tore geschossen.

Junioren Regional
Samstag, 22. Februar um 17 Uhr gegen Virtus D.B.

Fabian Call aus Kaltern ist der zentrale Angreifer in der Junioren-Mannschaft, der auch schon in der 1. Mannschaft eingesetzt wird.

A-Jugend Regional
Samstag, 22. Februar um 15 Uhr gegen Naturns (Spielort: Montan)

ASV – Sektion Tischtennis

Mannschaftsvorstellung der B1 - Herrenmannschaft

Jordy Piccolin
Jordy ist mit 17 Jahren die Nummer eins der B1-Herrenmannschaft und ist in der italienischen Rangliste derzeit auf Platz 27. Der junge Bozner spielt seit einigen Jahren für Tramin und ist derzeit Mitglied der Jugendnationalmannschaft. Er konnte bisher den Großteil seiner Spiele gewinnen. Seit ca. zwei Monaten kann er verletzungsbedingt leider nicht spielen, wodurch die Mannschaft erheblich geschwächt ist.

Manuel Atz
Manuel ist 32 Jahre alt und die Nummer zwei der Mannschaft. Als Nummer 169 Italiens kann Manuel als versierter Abwehrspieler immer wieder gegen starke Spieler gewinnen. Bislang blieb er jedoch etwas unter den Erwartungen.

Mirko Ghetta
Mirko ist 39 Jahre alt und belegt in der italienischen Rangliste zurzeit Platz 276. In der laufenden Saison blieb auch Mirko unter seinen Erwartungen zurück und konnte bisher nur einige wenige Spiele für sich entscheiden.

Egon Bertignoll
Egon, der Sektionsleiter der Sektion Tischtennis, ist 39 Jahre alt und mit Platz 568 in der italienischen Rangliste der ranglistenmäßig schwächste Spieler. Aufgrund der Verletzung von Jordy Piccolin kommt er jedoch regelmäßig zum Einsatz und versucht, seine Chancen zu nutzen.

In der Hinrunde der Serie B1 haben unsere Spieler leider alle Spiele verloren. Die ersten beiden Spielen gegen ASD Unione Sportiva Settimo und gegen A.S.D. T.T. Asola Battini Agri gingen relativ knapp mit 3:5 verloren. Fünf Spiele gewann dabei Jordy und ein Spiel Manuel.
Die darauf folgenden Begegnungen der Hinrunde gingen aufgrund der verletzungsbedingten Abwesenheit von Jordy Piccolin relativ klar verloren. Manuel und Mirko gewannen jeweils vier, Jordy und Martina Eheim, welche in einer Begegnung als Ersatzspielerin bei den Herren eingesprungen war, jeweils ein Spiel.
Die ersten beiden Begegnungen der Rückrunde verloren unsere Spieler mit 2:5 und 4:5, wobei beide Partien äußerst knapp verloren gingen. Manuel gewann dabei drei Spiele, Mirko zwei und Egon ein Spiel.
Das nächste Heimspiel findet am 22. März um 17 Uhr in der Raiffeisen Turnhalle gegen den T.S. Service Lavis statt.

Nationales Turnier in Tramin

Am Wochenende des 8./9. März findet in Tramin ein nationales Tischtennisturnier statt, bei welchem die besten Spieler Italiens in der Raiffeisenhalle ihren Meister ermitteln werden.
Die Spiele beginnen jeweils um 9 Uhr, am Sonntag, den 9. März nachmittags sind die Halbfinal- und Finalbegegnungen vorgesehen.

Die Sektion Tischtennis würde sich über ein reges Zuschauerinteresse freuen – Eintritt wie immer frei. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Maturantin des Sprachenlyzeums erteilt **Nachhilfe** an Grund- und Mittelschüler in allen Fächern. Tel. 366 39 53 663 (abends)

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab Ende Märzl bis Anfang November für zwei Vormittage unter der Woche (Tage zu bestimmen) **fleißiges Zimmermädchen.** Residence Pernhof, Tel. 0471 860 788

Suche einheimische **Reinigungskraft** für Ferienwohnungen (einmal wöchentlich samstags). Tel. 339 81 90 882.

Stundenweise **Betreuung** für ältere Frau ab sofort gesucht. Tel. 0471 861 249 oder 339 18 11 221.

Frau mit **Kochkenntnissen** für einige Stunden täglich vormittags gesucht. Tel. 0471 860 132.

Tyrolia Holzherd mit Schublade, (B. 75 cm, T. 60 cm, H.85 cm) günstig abzugeben. Tel. 0471 860 394.

Familie sucht **4-Zimmerwohnung** in Tramin zur Miete. Tel. 346 05 82 111

Zwei **„Wudelen"** haben ihre braunen Sarner auf der Söllerrunde zwischen Haus Moser und Haus Kofler am 16. Februar verloren. Der nette Finder möge sich unter melden. Tel. 328 97 13 310.

Reinigungskraft von April bis Oktober gesucht, Arbeitszeiten vomittags ab 9 Uhr, ca. 2 bis 3 Stunden, Garni Sandhof, Tel. 333 22 53 803.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
22. bis 28. Februar:
Salurn, Tel. 0471 884 139
1. bis 7. März:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

22. und 23. Februar:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
1. und 2. März:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

TRAMINER DORFBLATT

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

7. März 2014
Nr. 5 | 24. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

20. Februar: Andreas-Hofer-Feier

Für alle, die ihr Leben für die Freiheit und Fortbestand der Heimat eingesetzt haben

„Vor heuer genau hundert Jahren haben einige wenige Menschen die Entscheidung zum ersten Weltkrieg getroffen. Mit den schwerwiegenden Folgen dieser Entscheidung mussten aber viele Menschen leben", so die Ortsobfrau der SVP Christine Dissertori Zwerger zu Beginn der traditionellen Gedenkfeier auf dem Rathausplatz.

Diese fand im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst statt, der vom Männergesangverein musikalisch gestaltet worden war, und

Wozu nach über 200 Jahren noch des Todes Andreas Hofers gedenken? Auf diese Frage eines Jugendlichen versuchte Kulturlandesrat Philipp Achammer (Bildmitte) in seinem Referat eine Antwort zu geben, indem er sagte: „Heute wird nicht nur der ruhmreichen Taten Andreas Hofers gedacht, sondern aller Frauen und Männer, die mitgeholfen haben unser Tirol, unser Südtirol zu dem zu machen, was es ist: ein Land, in Freiheit und Frieden seit fast 70 Jahren."

Die Schützen feuerten eine Ehrensalve ab und legten zu Ehren der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege zwei Kränze nieder, die Prodekan Hochw. Alois Müller segnete. Fotos: W. Kalser

an dem die Freiwillige Feuerwahr geschlossen teilnahm. Die Festrede vor dem Kriegerdenkmal in Anwesenheit Dutzender BürgerInnen, der großen Vereine, des Bürgermeisters, mehrerer Referenten, Gemeinderäte und SVP Ortsausschussmitglieder, sowie des ehemaligen Vorsitzenden des inzwischen aufgelösten Heimkehrer und Frontkämpfervereines Hans Giovanett, hielt Kulturlandesrat Philipp Achammer. Er meinte dabei u.a.: „Andreas Hofer steht heute stellvertretend für alle Menschen, die den Mut haben, auch unangenehme Dinge zu sagen und offen und solidarisch eintreten für Identität und Heimat". Dabei erinnerte er auch an Josef Maier Nusser, der für die christlichen Werte mit seinem Leben eingestanden war. Die würdige Feier wurde von der Bürgerkapelle und dem Männergesangsverein musikalisch gestaltet. (hgk)

> *Ich wünsche mir, dass die Jungen zu weltoffenen, aber auch kritischen Menschen werden.*
>
> Landesrat Achammer

Herzlichen Glückwunsch ...

Heute, 7. März, feiert
unsere Mama, Frau
Martha Mair Fischer
ihren 70. Geburtstag!

Dazu gratulieren ihr
Anton, Kurt und Karin mit Familien
und wünschen ihr Gesundheit,
Glück, viel Lebensfreude und
weiterhin viel Spaß beim Kartenspielen.

AGRIFIX

- Rodung und Erstellung von Neuanlagen / Hagelschutz
- **NEU:** Spatengerät BIVANGA bis zu einer Tiefe von 60 cm
- Betonsäulen COMAVIT 7 x 7,5 x 470 extra stark (4x3 Drähte) = 9,20 Euro
- PS: Suche Traktoren der 60er und 70er Jahre.

AGRIFIX d. Bertol G. & Co. K.G.
39040 Tramin | Steinacker Weg 33
Tel. 0471 802 280
info@agrifix.it | www.agrifix.it

Bekanntmachung

Sperre der J.-v.-Zallinger-Straße

Die Gemeinde teilt mit, dass am **17. März** für 14 Tage eine Totalsperre der Josef-v.-Zallinger-Straße bei der Baustelle vor der Brennerei Roner erfolgen muss.

Aus diesem Grund können die Express-Linienbusse nach Bozen nicht mehr wir gewohnt vom Mindelheimer Parkplatz starten, sondern müssen bei der Haltestelle vor dem Festplatz die Fahrgäste aufnehmen, mit Endstation und Wendeplatz am „Gänsplätzn", der für diese Zeit als Wendeplatz für den Expressbus gesperrt werden muss.

Etwaige Änderungen bei der Schülerbeförderung werden kurzfristig an den Haltestellen vor Ort mit Infotafeln angebracht.

Bekanntmachung

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am **18. und 19. März** von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 47 vom 28.11.2013 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:
15 Euro pro Auto,
50 Euro pro Traktor, Lieferwagen usw.,
100 Euro für jeden LKW zu entrichten ist.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Christa Maria Schumann, verh. Reinstaller,
geb. 9. Dezember 1954,
† am 29. Jänner 2014

Imelda Oberhofer, verh. Enderle,
geb. 27. Juli 1932,
† am 1. Februar 2014

Emilie Biasi, verh. Bologna,
geb. 2. Dezember 1923,
† am 28. Februar 2014

Wir gratulieren zur Geburt:

Nora Mairhofer,
geb. 10. Februar 2014

Corniel Genesis Ortega,
geb. 13. Februar 2014

Tobias Gutmann,
geb. 19. Februar 2014

Joachim Kerschbaumer,
geb. 20. Februar 2014

Josefi 2014 Gedenkschießen

Zum 100. Geburtstag von Dr. Silvius Magnago

Das Josefi Schießen 2014 findet heuer im Gedenken an unseren verstorbenen Altlandeshauptmann und Ehrenlandesoberstschützenmeisters Dr. Silvius Magnago statt, der heuer seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte.

Ehrengast bei der Eröffnungsfeier

Dr. Magnago war ein leidenschaftlicher Sportschütze. Unsere Gilde durfte ihn für viele Jahre als Ehrengast bei der Eröffnungsfeier begrüßen. Zuerst noch in seiner aktiven Zeit als Politiker und auch dann nach seinem Rückzug aus der Politik kam er jedes Frühjahr nach Tramin. Für uns war es immer eine besondere Ehre. Seine Ansprachen brachten alle Anwesenden stets zum Schmunzeln.

Legendär sind seine Kommentare zu den pünktlich Anfang März blühenden Mandelbäumen, die er selbst zu seinem 70. und 90. Geburtstag gepflanzt hat. Auch sein Ehrgeiz beim Schießen war bekannt, alle Jahre wieder wollte er allen, aber vor allem sich selbst beweisen, dass er immer noch sehr gut ins Schwarze treffen konnte. Magnago ist immer gern nach Tramin gekommen, vor allem, um sich mit guten Bekannten über alte Zeiten zu unterhalten. Für seine unzähligen Leistungen und seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Heimat kann man ihm nicht genug danken Die Traminer Sportschützen werden ihm stets voller Stolz ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die feierliche Eröffnung findet am Sonntag, **16. März um 10 Uhr** im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur statt.

Die Feier wird von der Bürgerkapelle Tramin festlich umrahmt. Ganz besonders freut uns, dass unser Alt-Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder sein Kommen bei der Feier zugesagt hat.

Geschossen wird auf 120 m Entfernung mit Kleinkalibergewehren. In der Kategorie „Hobbyklasse“ kann sitzend und aufliegend geschossen werden.

Die Sportschützengilde Tramin ladet alle Traminerinnen und Traminer recht herzlich zur Eröffnungsfeier und zum Schießen ein!

Dr. Silvius Magnago. Foto: W. Kalser

Schießtage:
15., 16., 22., 23., 29., 30. März, 5., 6. April

Schießzeiten:
von 8.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr
Am Eröffnungstag Schießbeginn um 14 Uhr

Preisverteilung:
Mittwoch, 16. April um 19.30 Uhr
Sportschützengilde Tramin

GASTHOF ALBERGO
Caroline

Hausgemachte Vorspeisen
Teigtaschen - Schlutzkrapfen - Nocken und Knödel - Stockfischgröstl
ab Mitte März vieles mit Löwenzahn
Auch Ideal für Ihre Familienfeier.

Auf Ihr kommen freut sich Familie Gamper Parteli

Reservierung erwünscht: 0471 880 212

Indermauerstraße19 - 39040 Graun/Kurtatsch
Tel./Fax 0471 880 212 - www.gasthofcaroline.it - info@gasthofcaroline.it

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

75 Jahre Option - Spuren der Erinnerung

Toni Rinner - ein Zeitzeuge auf der großen Bühne des Bozner Stadttheaters

Über 60 Zeitzeuginnen und Zeitzeugen wurden interviewt. Zehn davon standen auf der Bühne des stets vollbesetzten Bozner Stadttheaters. Ihre Erzählungen und Biografien standen im Mittelpunkt des einmaligen Theaterprojektes der Vereinigten Bühnen Bozen. Durch sie wurde ein Stück leidvoller Südtiroler Geschichte greifbar.

Mit dabei war auch Anton Rinner (*1925) aus Tramin. Der Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol und der Goldenen Ehrennadel der Gemeinde gründete den Kriegsopfer- und Frontkämpferverein, war Gründungsmitglied der Schützenkompanie, Initiator für die Erstellung des Kriegerdenkmals und gründete - gemeinsam mit dem Verein für Kultur und Heimatpflege – das Traminer Dorfmuseum, dessen langjähriger und verdienter Kustos er war. Toni erzählte in prägnanten Sätzen von seinem Lebensschicksal: lediges Kind, geboren in Meran, aufgewachsen bei seinen Großeltern in Tramin. Er nahm sich kein Blatt vor dem Mund, wenn er dabei auch den Pfarrer nannte, der ihm als „Kind der Sünde" den Dienst als Ministrant verweigerte und auch sonst kein gutes Haar an ihm ließ. Toni besuchte die italienische Volksschule und als er gerade vierzehn Jahre alt war, optierte sein Großvater für Deutschland. Mit siebzehn Jahren meldete sich Toni freiwillig zum Militär und wurde in eine Elite-Militärschule aufgenommen. Sein erster Einsatz als Unteroffizier führte ihn mit 18 an die Ostfront bei Smolensk. Dabei wurde Tonis linker Arm so schwer verwundet, dass er amputiert werden sollte. Der blutjunge Soldat lag bereits unter Narkose, als die Russen das Feldlazarett stürmten. Die Verwundeten wurden nacheinander auf Karren geladen und von Kommissaren erschossen. Im letzten Moment verstand Toni, dass der Wagen mit den toten Kameraden von kriegsgefangenen „Alpini" gefahren wurde. Er bat sie deshalb: „Prego un po´ d'acqua". Diese paar Worte retteten ihm das Leben. In der Meinung, er sei ein Italiener, zerrten sie Toni heimlich vom Wagen auf dem er erschossen werden sollte, und warfen ihn – unter eigener Gefahr – in die Grube eines entwurzelten Baumes.

Mit seinem sportlich eleganten, hellbraunen Schnürlsamtanzug machte Anton Rinner – der älteste der Herren- einen feschen, beinahe jugendlichen Eindruck. Die kräftige Stimme und die präzisen Aussagen im Gespräch mit Lukas Lobis unterstrichen dies noch.

Wie die Geschichte dann weiter ging, aber auch wie er überhaupt zu dieser Theateraufführung kam, wollte das Traminer Dorfblatt von dem neunundachtzigjährigen äußerst rüstigen und vitalen Mitbürger wissen:

TD: Toni, erzähl uns bitte: Wie bist du denn dann aus dem Wurzelloch herausgekommen?

Anton Rinner: Genau das hat alle Leute interessiert und viele haben mich danach gefragt. Es ging so: In der Nacht zogen sich die Russen zurück und am Morgen kamen wieder die Deutschen, die den Hauptverbandplatz schon am Vortag hätten räumen sollen. Nun war es zu spät und alles war ausgestorben. Ich war der einzige Überlebende. Ich machte mich durch Rufen bemerkbar und dann brachten sie mich zuerst ins Lazarett nach Warschau und dann nach Wien. Aber die Geschichte geht noch weiter: in Ybbs an der Donau war ich nach meiner Genesung – der Arm blieb dran- dann wieder als Unteroffizier in der Verwaltung tätig. Da konnte ich sechs verwundeten Italienern, die für das KZ bestimmt gewesen waren, zur Flucht verhelfen. Sie kamen heil nach Hause und haben mir noch während des Krieges einen Dankesbrief geschrieben (Toni holt ihn rasch und zeigt ihn). So konnte ich die offene Rechnung begleichen, die ich meinen italienischen Lebensrettern gegenüber hatte.

Das ist ja wirklich eine beeindruckende Geschichte, Toni, aber nun sag: Wie ist es eigentlich dazu gekommen, dass du bei dieser Theaterproduktion mitgewirkt hast?.

Vor ca. zwei Monaten haben sie telefonisch angefragt. Der Regisseur und der Intendant sind dann zu mir ins Haus gekommen und haben mich ausgefragt, was ich weiß und wovon ich erzählen könnte. Ich war der Einzige, der direkt im Krieg gewesen war. Das habe ich ihnen erzählt und sie sahen, dass ich geeignet war, mit zu machen.

Und – warst du schnell dazu bereit oder mussten sie dich erst überreden?

Ich wusste ja nicht, was da auf mich zukommt, aber ich war vom Museum her gewohnt vor Publikum zu sprechen. Das machte mir nichts aus. Also hab ich zugesagt.

Erzähle uns bitte – wie hast du es dann erlebt?
Ich war in dieser Zeit mindestens fünfzehn Mal in Bozen. Vier bis fünf Proben mussten wir machen und der Rest waren alles Aufführungen. Am Abend, aber auch am Vormittag für die Schüler. Es war schon streng: Bei den Proben noch mehr als bei den Aufführungen. Denn bis alles zusammenstimmte – auch mit der Musik - mussten wir oft drei bis vier Stunden sitzen. Aber wir wurden alle sehr nett behandelt und jeder wurde immer mit demselben Taxi hin und her chauffiert.

Hat dich das Mitmachen denn gereut, weil es so streng war?
Nein, im Gegenteil. Ich bin froh, dass ich es getan habe, denn es war eine interessante Erfahrung. Es täte mich reuen, wenn ich es nicht gemacht hätte. Es war eine richtige Herausforderung für mich.

Zehn Zeitzeugen, zehn verschiedene Geschichten, eine gemeinsame Vergangenheit. Rechts die Musikbanda „Franui" aus Osttirol.

Die Hoamat isch Tramin, do, wou i drhoam bin. Anton Rinner

Du bist also froh, dass du dabei warst …
… ja auf jeden Fall. Erstens war mir wichtig, dass ich als Traminer unser Dorf vertreten konnte und ich habe auch immer traminerisch geredet. Und zweitens freute es mich, dass ich mit meinen Jahren das noch imstande war.

Was hat dir denn besonders gefallen?
Ich habe viele Leute und viele Geschichten kennen gelernt. Die Atmosphäre hinter der Bühne und die Herzlichkeit waren einmalig. Der Regisseur hat uns vor dem Auftritt jedes Mal umarmt. Es war eine einmalige Erfahrung.

Und, wie haben die Menschen im Publikum reagiert? Der Applaus war ja stets gewaltig und alle Leute haben sich dabei erhoben.
Ja genau und danach sind mir durchaus Leute zugegangen und haben mir gratuliert. Viele haben mir telefoniert. Auch auf dem Weg haben sie mich darauf angesprochen. Meine Tochter Jutta ist extra von Mailand herauf gekommen und Enkelin Ava war auch dabei. Sie hat ein Plakat von mir und meinem Interviewpartner Lukas Lobis im Zimmer aufge-

Fotos: W. Kalser

Option 1939: Gehen oder bleiben?

Nach dem Anschluss des südlichen Tirols an Italien im Jahre 1919 widerstanden die Südtiroler allen faschistischen Italianisierungsbestrebungen (Verbot der deutschen Schulen, Ortsnamen, Vornamen usw.). Das Land blieb deshalb ein Störfaktor zwischen dem nationalsozialistischen Deutschen Reich und dem faschistischen Italien. So vereinbarten Hitler und Mussolini: die Brennergrenze bleibt unangetastet, die Bevölkerung muss aber bis zum 31. Dezember 1939 wählen (Option), ob sie ins Deutsche Reich abwandern oder in Südtirol bleiben und damit weiterhin die italienische Fremdherrschaft ertragen will. Das war eine schlimme Zerreißprobe. Der Riss ging durch jedes Dorf, ja durch viele Familien. Entschied man sich zum „Gehen", war man ein Heimatverräter, weil man den Grund und Boden der Väter aufgab. Entschied man sich zum „Dableiben", war man ebenso ein Heimatverräter, denn man stellte sich auf die Seite der „Walschen". Schließlich stimmten ca. 86 % der Südtiroler fürs „Auswandern". Bis zum Einmarsch der Deutschen Wehrmacht 1943 hatten ca. 75.000 tatsächlich ihre Heimat verlassen. Nach dem Krieg kehrten nur etwa 20.000 „Rücksiedler" wieder ins Land zurück.
In Tramin lebten im Jahre 1939 – laut Volkszählung – 2393 deutschsprachige Personen. Davon optierte der Großteil (ca. 97 %) fürs Auswandern. Im Jahre 1943 wurden dann 2010 deutschsprachige Einwohner gezählt. Das bedeutet, dass „nur" ca. 350 Personen (etwa 6 %) bis 1943 auch tatsächlich ausgewandert sind. Über die Anzahl der Traminer Rücksiedler gibt es keine Angaben.
(hgk)

hängt. Und der Bischof hat zu mir gesagt, er sei froh, dass ich das von der schlechten Behandlung durch den Pfarrer gesagt habe. Denn so ist den Leuten bewiesen, dass es jetzt ganz anders ist.

Und Toni, wie ging es denn nach der letzten Aufführung?

Wir haben am Sonntag (23. Februar) nachher noch in der Franziskanerstube Abschied gefeiert. Es gab auch Tränen. Das Personal hinter der Bühne, die Schauspieler – alle haben gesagt: „So etwas haben wir noch nie erlebt", und „ihr werdet uns fehlen." Der Regisseur Alexander Kratzer hat uns versprochen, dass wir uns in ein paar Monaten wieder treffen. Ich bin froh, dass er und seine Frau – beides Österreicher – die Idee hatten, etwas von der Südtiroler Geschichte zu spielen. Es passt mir, dass es ein so guter Erfolg war, dass ich meinen Beitrag dazu leisten konnte und dass ich dabei Tramin vertreten habe.

Danke Toni und alles Gute! (hgk)

Ein wichtiger Partner

Raiffeisenkasse Überetsch fördert Kultur im Bürgerhaus

Auch dieses Jahr unterstützt die Raiffeisenkasse Überetsch die kulturellen Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Der Beitrag hilft uns, den Vereinen den Saal für ihr Konzert kostenlos zur Verfügung zu stellen. Damit leistet die Raiffeisenkasse Überetsch einen ganz wichtigen Beitrag zur Förderung des kulturellen Lebens in Tramin für Einheimische und Gäste. Das Angebot reicht vom Konzert des Haydn Orchesters im April und dem Muttertagskonzert mit dem Männergesangsverein Tramin bis hin zu den hochwertigen Konzerten der Bürgerkapelle Tramin und dem Alpenländischen Volkmusikabend s'herbstelet mit dem Männergesangsverein im Herbst. Wir danken der Raiffeisenkasse Überetsch für die wertvolle Unterstützung.

Kultur- und Vereinshaus GmbH
Dr. Franzjosef Roner

Kulturelle Veranstaltungen und Vorträge im Bürgerhaus bis Ende Mai

Montag, 17. März (20 Uhr)	Bürgerversammlung mit Jahresfilm 2013 des Dorfchronisten Hermann Toll
Donnerstag, 20. März (abends)	Vortragsreihe mit Dr. Rüdiger Dahlke „Krankheit als Symbol" und „Peace Food – Seelennahrung für inneren und äußeren Frieden"
Freitag, 21. März (17 Uhr)	Vortrag mit L.Abg. Helmuth Renzler „Gibt es in Zukunft noch eine Rente?"
Freitag, 28. März (20.30 Uhr)	Kabarett „Wer reitet so spät" mit Lukas Lobis und Georg Kaser
Freitag, 4. April (20 Uhr)	Klettervortrag „Reise ins Ungewisse Patagonien 2013/2014" mit Klaus Kofler
Samstag, 5. April (20 Uhr)	Alpenländischer Volksmusikabend mit der AVS Singgemeinschaft
Donnerstag, 10. April (20 Uhr)	Klassisches Konzert mit dem Haydn Orchester
Samstag, 10. Mai (20 Uhr)	Muttertagskonzert mit dem Männergesangsverein Tramin
Freitag, 23. Mai (20 Uhr)	Konzert „Hoangort" der Musikschule Auer

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

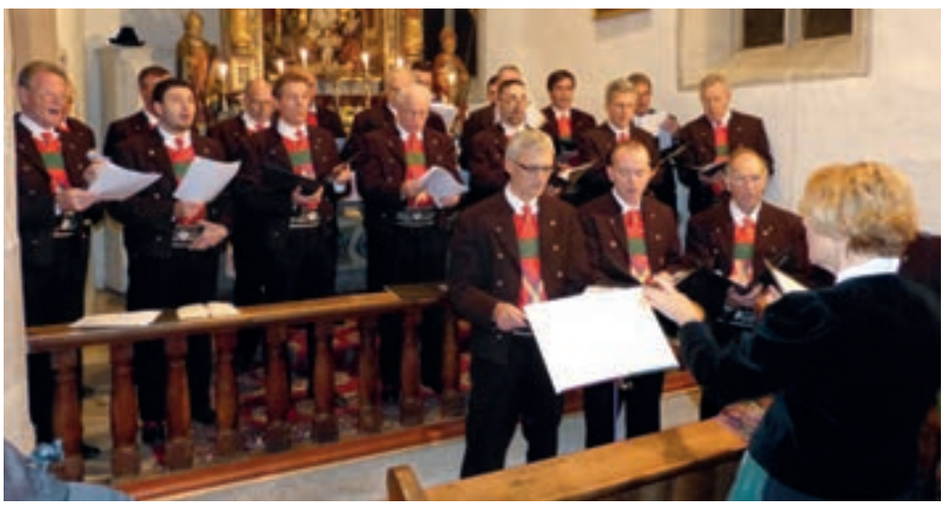
Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Generalversammlung

Hartwig Amplatz ist neuer Obmann

Bei der diesjährigen ordentlichen Generalversammlung stellte sich der langjährige Obmann Dieter Weis nicht mehr der Wahl. Infolgedessen wurde der Sänger Hartwig Amplatz mit großer Mehrheit zum neuen Obmann gewählt. Ihm zur Seite stehen künftig Hannes Obermaier als Stellvertreter, Paul Bolego, Jochen Lantschner, Mauro Sartoni und Thomas Sanin als weitere Ausschussmitglieder.



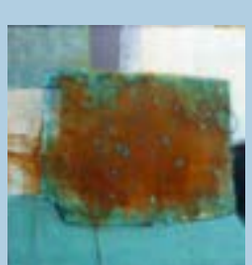
Der Männerchor in der Kirche von Söll mit Chorleiterin Gaby Morandell. Foto: W. Kalser

Am Dienstag, den 28. Jänner, hielt der Männergesangverein Tramin seine alljährliche Jahreshauptversammlung ab. Obmann Dieter Weis hielt Rückblick auf ein intensives Sängerjahr 2013 voller Auftritte, Proben, Stimmbildungseinheiten und gesellschaftlicher Anlässe – und schlussendlich einem Wechsel in der musikalischen Leitung. Marlene Zwerger Matzneller übergab nach zwölf Jahren den Dirigentinnenstab an Gabi Morandell. In Erinnerung an ihre Verdienste bedachten die Sänger ihre ehemalige Chorleiterin mit großem Beifall. Eine ebenso große Freude von Seiten der Mitglieder wurde der neuen Chorleiterin Gabi Morandell zuteil, die den Chor schon vor ihrer Übernahme auf dem Klavier begleitete.
Die nun auf der Tagesordnung stehenden Wahlen der Vereinsspitze wurden vertagt, da sich der scheidende Obmann nach zwölf Jahren nicht mehr der Wahl stellte. Er wolle nach den vielen Jahren der Arbeit und der Verantwortung sich von nun an nur mehr auf das Singen konzentrieren, erklärte Dieter Weis. Nach zahlreichen Worten der Anerkennung und Würdigung wurde schließlich in Ermangelung von Kandidaten die Sitzung vertagt.
Bei der außerordentlichen Generalversammlung am 11. Februar gelang es dann, eine neue Vereinsspitze zu wählen. Hartwig Amplatz wurde mit großer Mehrheit zum neuen Obmann gewählt. Ihm zur Seite stehen Hannes Obermaier als Stellvertreter sowie Paul Bolego, Jochen Lantschner, Mauro Sartoni und Thomas Sanin als weitere Ausschussmitglieder.
Hartwig Amplatz dankte den Sängern für ihr Vertrauen und sprach die Hoffnung aus, die in ihn gesetzten Erwartungen erfüllen zu können. Bei seiner künftigen Tätigkeit zähle er auf die Unterstützung und Hilfe aller. Er lobte in dieser Hinsicht die sehr gute Kameradschaft, die die Gemeinschaft der Sänger so auszeichne. Abschließend würdigte er unter Applaus die außerordentlichen Leistungen des Altobmanns. Jeder Sänger wisse und schätze, wie viel Dieter Weis für den MGV gearbeitet habe. Ihm sei es gelungen, den Chor in den vergangenen zwölf Jahren gemeinsam mit der ehemaligen Chorleiterin Marlene Matzneller zu einem der besten und geachtetsten Männerchöre Südtirols zu machen. Sein einzigartiges Organisationstalent habe das Muttertagskonzert, das Landesfrauenpreiswatten und die vielen anderen Veranstaltungen des MGVs zu Höhepunkten im Sängerjahr, aber auch im Traminer Dorfleben, gemacht. Von seiner Arbeit stark profitiert habe auch die Geselligkeit im Chor, die durch zahlreiche Festivitäten und interessante Fahrten gestärkt wurde.
Nach der Antrittsrede des neugewählten Obmannes wurde dessen Einstand noch gebührend gefeiert.

Verein Südtiroler Freizeitmaler, Ortsgruppe Kaltern

Malkurs

Rost- Eine Technik für experimentierfreudige!



In diesem Kurs dreht sich alles um Rost und Rosteffekte. Dabei lernen wir verschiedene Techniken kennen, mit Acrylfarben und Hilfsmitteln wie Eisenpulver, Essig, Oxidationslösungen und Airbrush-Farben.
Wir kreieren Collagen und Materialbilder in Mischtechnik, wir integrieren Sand, Papiere, Wellpappe u.s.w. Wir lassen rosten! Malen-Spachteln-Schütteln-Kleben-alles ist erlaubt und erwünscht!

Kurstermine: 12., 14., 19., 21. und 26. März, jeweils von 19.30 bis 22 Uhr
Referentin: Marlene Haller
Kursbeitrag: 100 Euro für Mitglieder und 105 Euro für nicht Mitglieder
Kursort: Vereinslokal der Freizeitmaler Kaltern, altes Spital 3. Stock (Aufzug vorhanden)

Auskunft und Anmeldung bei Patrizia, Tel.0471 962 132.

freizeitmaler.kaltern@yahoo.de • www.freizeitmaler.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Schuhplattln“ eine Männerdomäne?

Haben sie schon einmal „Schuhplattlerinnen“ im Dirndl in Aktion gesehen? BewohnerInnen und BesucherInnen erlebten am 21. Februar einen unterhaltsamen Nachmittag mit einer Gruppe Sarner „Schuhplattlerinnen“.

Dass das „Plattln“ nicht nur Burschen- oder Männersache ist, bewies eine Gruppe von Sarner Frauen. Mit ansteckender Lebensfreude und mit Schwung ließen sie bei den verschiedenen Figuren die Röcke fliegen, so dass die hübschen Spitzen der Unterhosen zum Vorschein kamen. Die Ziehharmonika, besetzt von einer waschechten Sarnerin mit rotem trachtigen Kopftuch, wurde von einer Bäuerin mit zwei Kochlöffeln als Schlaginstrument unterstützt. Zwischendurch holten die Frauen einmal Luft, sangen und luden die alten Leute zum Mitsingen und Tanzen ein. BewohnerInnen, BesucherInnen und MitarbeiterInnen ließen sich von der förmlich überschäumenden Freude der Frauengruppe mitreißen, mitnehmen für zwei Stunden in eine fröhliche, sorglose Welt, in der es für Einsamkeit, Leid und Grau des Alltags keinen Platz gab.
Auf die Frage nach dem Alter der vollkommen fitten, doch nicht mehr gar so jungen „Schuhplattlerinnen“ kam prompt die schelmische Antwort: „Die Älteste ist über 70 und die Jüngste über 17.“

Die fröhliche Gruppe hatte selbst großen Spaß.

Die „Plattlerinnen“ in Aktion.

Danke

an dieser Stelle an für diesen wunderbaren Nachmittag den Frauen aus dem Sarntal, dann aber auch an Frau Rosi Bertignoll, die die Verbindung zu dieser Frauengruppe hergestellt und den Besuch möglich gemacht hat. Und das eigentlich schon zum zweiten Mal. Denn im November 2013 war der Frauensingkreis aus dem Sarntal schon einmal zu Gast im Altenheim zur großen Freude der BewohnerInnen mit einer Palette von Adventliedern. Den nächsten Auftritt für die alten Leute haben die Frauen für den Frühsommer versprochen „dann in einem der wunderbaren Außenbereiche,“ wie sie sagten.

dorfblatt@tramin.org

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Seniorenfasching

Lustig und guter Dinge!

Alljährlich am Dienstag vor dem „Unsinnigen“ lädt der Seniorenclub Tramin zu einer Faschingsfeier ein. Auch heuer kamen gar einige „Maschgra“ herbei.

Alle anderen bekamen eine lustige Hutbedeckung – auch der Hochw. Alois Müller und der Bürgermeister. Wilfried Sanin, Waltraud Weis und die Leiterin des Seniorenclubs Rosa Roner gaben kleine Theaterlen zum Besten. In einer lustigen Litanei wurden alle anwesenden „Faschingsheiligen“ in Versform durch den Kakao gezogen. Bei der Polonaise machten alle Senioren mit. Für die Musik sorgte Fritz Pernstich auf seiner Ziehharmonika, dem an dieser Stelle noch mal herzlich gedankt sei. Für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee, Kuchen und Krapfen gesorgt. Alle unterhalten sich prächtig und wieder einmal wurde bewusst: Alter schützt vor Faschingsspaß nicht! (hgk)

Fotos: W. Weis

Frauentage in Tramin

heute Freitag, 7. März
Weltgebetstag der Frauen
„Wasserströme aus der Wüste" - Ägypten - 18 Uhr im Pfarrtreff

Samstag, 8. März
Frauenfrühstück Pfarrtreff - 8.30 bis 11 Uhr

Primelaktion zugunsten der Südtiroler Krebsforschung
Traminer Frauenforum

Katholische Frauenbewegung Kaltern

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Tauschmarkt für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Samstag, 22. März im Katholischen Vereinshaus von Kaltern

Warenannahme:
Freitag, 21. März von 16 bis 18 Uhr

Tauschmarkt:
Samstag, 22. März von 8.30 bis 13 Uhr

Warenrückgabe und Ausbezahlung:
Samstag, 22. März von 17 bis 18 Uhr

Vergabe der Teilnehmernummer
Für die Vergabe der Teilnehmernummer (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!) bitte SMS bis spätestens Donnerstag, 20. März 12 Uhr an 348 01 26 730 mit Name und Vorname. Sie erhalten innerhalb desselben Tages eine Antwort-SMS mit Ihrer Teilnehmernummer.

Wichtige Hinweise:
- es werden maximal 30 Artikel angenommen
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren!)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1 bis 30), Größe bzw. Alter, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- bitte Preise günstig kalkulieren
- 15 % des Verkaufserlöses werden karitativen Zwecken auf Gemeindeebene zugeführt
- Ware, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt wird, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas
- Verkaufserlöse, die am Samstag bis 18 Uhr nicht abgeholt werden, reichen wir ebenfalls umgehend der Pfarrcaritas weiter
- für eventuelle Verluste wird nicht gehaftet

Angenommen werden:
- Frühlings- und Sommerbekleidungsartikel
- Kinderwagen, Autositze, Fahrräder, Roller, usw.
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Nicht angenommen werden:
- Puzzle, Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).

… und denk daran: gebrauchte Kleidung spart Ressourcen, ist günstiger, schadstoffärmer und somit gesünder.

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Die Katholische Frauenbewegung
Tauschmarkt Team

KVW – Ortsgruppe Tramin

Einladung zur Jahresversammlung

Der KVW Ortsauschuss von Tramin lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung, welche am Samstag, den 15. März um 17 Uhr im Bürgerhaus stattfindet, herzlich ein.

Tagesordnung:
1. Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann
2. Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder
3. Verlesung des Tätigkeitsberichtes und kurze Vorschau
4. Rückblick auf die Tätigkeit des Patronates
5. Referat vom Landesvorsitzenden des KVW Dr. Werner Steiner, zum Thema **„Arbeit ist wichtig – Für ein soziales Südtirol"**
6. Grußworte der Ehrengäste
7. Ehrung langjähriger Mitglieder (25, 40, 50, 60 Jahre Mitgliedschaft)
8. Abschluss der Versammlung mit kleinem Imbiss und Umtrunk

Unter allen anwesenden Mitgliedern, werden 3 Geschenkskörbe verlost!
Wir freuen uns auf Euer Kommen und rechnen mit einer regen Teilnahme.
Der KVW Ortsausschuss Tramin

Pfarrei

Heiligenlegende des heiligen Josef

Am 19. März feiern wir den Namenstag des hl Josef. Er ist Landespatron von Tirol. Hermann Toll wird uns die Lebensgeschichte vom hl. Josef erzählen.

Wir treffen uns am Dienstag, den **18. März um 16.10 Uhr** in der Pfarrkirche von Tramin.

Wir freuen uns, wenn viele Grundschüler dabei sind

Kinderpastoral Tramin

Pfarrei

Einladung zur Pfarrwallfahrt

am Sonntag 16. März
zu einem der meistbesuchten
Wallfahrtsorte Italiens
Basilika mit der Grabstätte des hl. Antonius nach Padova
(*15. August 1195 in Lissabon † 13. Juni 1231 bei Padua)

Der beliebte Volksheilige aus reichem Hause stammend, lebte in franziskanischer Armut. Als begnadeter Prediger zog er die Massen an und wurde auch als Wundertäter verehrt. Er ist u.a. Patron der Armen und wird auch heute noch zur Wiederfindung von Gegenständen angerufen.

Start: um 7 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz,
Fahrtzeit ca. 3 Stunden
Mit Gottesdienst, Mittagessen und Führung in der Basilika
Rückkehr: ca. 19 Uhr

Die Spesen für Fahrt und Mittagessen betragen 45 Euro
Kinder bis 16 Jahren fahren kostenlos und zahlen 15 Euro für das Mittagessen

Anmeldungen bitte bis Montag 10. März! Der Anmeldeschein liegt in der Kirche auf, es genügt, ihn ausgefüllt in den Postkasten des Pfarrwidums zu geben. Weitere Auskünfte: 0471 860 190 oder 860 568.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Von allen Seiten umgibst Du mich
und hältst Deine Hand über mich. (Psalm139-5)

Einladung

zum Patrozinium – Dankgottesdienst
im Zeichen des großen Felssturzes vom 21. Jänner

in der St.-Josefs-Kirche in Rungg
am Mittwoch, den 19. März um 19 Uhr

Zelebranten:
P. Martin M. Lintner OSM, Provinzial der Tiroler Servitenprovinz, Hw. Alois Müller (Prodekan von Tramin)

Anschließend Umtrunk in der Feuerwehrhalle

Kirchenrat Rungg und Tiroler Servitenprovinz (Freisingerhof)

4. März

Kinder-Egetmannumzug 2014

Meine liaben Leit,
die kloanen Norren feiern Jubiläum heit!

Hoho

Zum 10. Mol sein mir iatz do
Steigen auf dr Stiagen und schreien hoho!

Hoho

In Günter und seine Manderleit,
donken mir von Herzen heit!

Hoho

Feiern wia die Norren,
wia die Groaßen auf die Korren!
Hoho

Winschen in olle an scheanen Tog,
dass inser Kinderumzug niamols enden mog!

Hoho

Fotos: W. Kalser

Dr. Johannes Ortner

Die Orts-, Flur- und Riegelnamen von Tramin

Sprachschichten im mittleren Alpenraum

Restmediterrane Schicht (Vor-Indogermanisch, „Ligurer"):
Geografische Namen wie **Mendel** (**mendi* „Bergkamm"). Im Baskischen – ebenfalls eine nicht-indogermanische, „rest-mediterrane" Sprache – bedeutet *mendi* so viel wie „Berg". Und die Mendel ist schließlich der Bergzug schlechthin zwischen der tief eingeschnittenen Etschtalfurche und dem Nonsberg.
Auch die Namen bzw. Ausdrücke **Tauern** (Bedeutung in etwa „für den Viehtrieb geeigneter Übergang") und **Alpen** („Weidegelände") könnten auf die vorindogermanische Sprecherkollektive verweisen.
Die Rekonstruktion des Namens **Etsch**, nämlich **At-ik-s* > später lat. **Atix, *Aticis* > ital. *Ade e* bzw. *Adige,* ahd. *etiza* > mhd. *etse* > nhd. *Etsch*, weist ebenso ins Vorindogermanische.

Alpenindogermanisch (Bronzezeit, „Illyrer", „Veneter"):
Unterlandler ON wie **Tramin, Leifers** (vielleicht idg. **libro-* „Schlamm" < **lib-ró-* „schleimig, schlüpfrig" oder zu idg. **(s)leib-* „schleifen, gleiten", dann vielleicht in Bezug auf das Gleiten von Holzstämmen auf der Etsch), **Margreid** (wohl idg. **mak-ro-* „nass, feucht", „Kot, Schlamm, Sumpf" > **Makrēto-* „kotiges, schlammiges Gelände" > lat. **Macrētum* > **Magrēdo* > **Magrēdu* > *Margreid*), **Branzoll** (idg. **bhrn'tí-* „Brand" > **brundi* „Brandstätte, Brandrodung" > lat. **Brundeolum* > **Brundźolo* > *Branzoll),* **Salurn** (idg. **sala* „Bach, Wassergraben" > **Salurnam* > lat. **Salurnum* > *Salurn*).

Alpenromanische Namen (ab dem 3. vorchristlichen Jahrhundert)
Der Namen des Ortsteils **Rungg** ist Vertreter dieser Sprachschicht. Alpenrom. **ronco* „Rodung". Letzterer ist ein Vertreter des weiten Feldes der Rodungsnamen, zu denen besonders die deutschen Bezeichnungen *Raut, Raitl, Greit* oder *Gereut; Ronach, Gerüne; Ames-, Moas-; Sing-, Absang; Gschwendt* in der Flurnamensgebung auffallen.
Der Name des Traminer Hausbergs **Roèn** leitet sich aus alpenrom. **monte roèna* „Murenberg" < *roén* zu lat. *ruvīna* „Mure" < dies zu vorrömisch **rūva* „Mure, Erdrutsch". Angesichts des zerfurchten Aussehens und der Sturzbäche wird das Bergmassiv als zerfurcht, murträchtig, als „gefährlich" klassifiziert.

Auch der Name des Weilers **Söll** (855-65 *decimis … septima Scello, ad Sczelo, Zello,* 1240 *in Selo,* 1242 *de Sele,* 1273 *Sell,* 1340 *a Sale,* 1445 *Seel, Sel, Söl,* 18. Jh. *Söll)* ist vordeutschen Ursprungs, nämlich galloromanisch **silia, selia* „langer Ackerstreifen", im Rumauntsch Graubündens *saglia* (ON *Sils*, rom. *Segl)*, Sekundärumlaut > *ö* nach */i/* in der Folgesilbe. Nach Battisti/Tolomei ist Söll alpenrom. **sella* „Sattel", nach Kühebacher (ONS) ahd. *selida* > mhd. *selde* „kleines Bauerngut" (ON *Sölden* < ahd. *bi den selidon).*

Alpenromanisch sind auch zahlreiche Flur- und Riegelnamen im Traminer Gemeindegebiet wie Göller, Falzlea, Putznoa, Karmatsch, Tschifflein, dazu im Fortlauf meiner Ausführungen mehr.

Giatrich – Kühtroyn
Bairisch-deutsche Namen (ab dem Hochmittelalter in unserem Gebiet)
Die Rotte **auf die Höfler** (Gummerer, Steinhof, Klammerhöfl, Forstenhöfl) ist deutschen Ursprungs und wahrscheinlich sehr jung (FK 1858 *Auf die Höfler).*

Deutsch sind auch FIN wie das bekannte Brenntal (mda. in *Preintål* mit *Brenntalweg* < Rodungsname „brennen"?), *In der Au* (mda. *Indrau* < *Au* = „Gelände am Wasser", in diesem Fall ist der Höllentalbach gemeint), *Unterstein* (nach der Lage der Weingüter unterhalb der Felsen), *Giatrich* (viell. verballhornt aus FK 1855 *Kühtroyn* < *Kühe + Troyen* = Viehtriebweg, also der Weg, über den die Rinder in die Möser zum Weiden getrieben wurden), die *Grietschen* (Weinriegel, mda. *gritschat* (Jaufenthal) „gräulich, graufarben" oder zu *grutz* bzw. *grisch* (Vin.) „Bachschutt", in Lusern *grüsch* „Kleie, Staub, Sand").

Benennungsmotive

Göller und Umgebung

Geländemorphologie
Geländevertiefung: **Falzlea** (alpenrom. **val* + Suffix **cilea* „Tal + ?"), **Tschai** (Ortsteil in Tramin, mda. Tschai „niederer, runder Korb, der auf dem Korb getragen wird, mit dem Essen auf das Feld; entweder nach der Flurform benannt oder dem Ort, wo man das Essen auf das Feld trug), **Grübl** (kleines Weingut Rungg).

Geländeeinschnitt: die **Risen** mit dem **Risensteig (Tauris, Weiße Risen, Gurglris), Höllental.**

Geländeerhöhung: **Göller** (alpenrom. **colle* „Hügel"), **Paterkopf/Cerva** (Metapher), **Karmatsch** (Riegelname, 1. alpenrom. **colm-* „Anhöhe, Spitze; Firstbalken" + Suffix **ačeu* > **colmačeu* „spitz zulaufendes größeres Gelände"; vgl. dazu den Stilfser FIN Karmatsch. Rhotazismus von l > *r*, angesichts des dreieckig zulaufenden Weinriegels stimmig, 2. alpenrom. **culmus* „Getreidehalm".

Geländeverebnung: **Stelen** (mda. „Stellbrett"), **Tennen** (mda. „Dreschtenne, Tenne = ein ebener Platz), **Plon** (alpenrom. **plānu* „Ebene", Weingut Richtung Rungg).
Bodenbeschaffenheit
die **Durr** (nach dem trockenen Gelände, mda. *dur* „dürr"), das Mehl *('s Meal,* mehlig mürber Untergrund? Oder nach der nahen *Kellerbäckenhütte?),* großer und kleiner **Steinacker**.

Überschotterung
Glara (alpenrom. *glarea* „Kies", im Unterland häufig), **Sandl**

Fels, Stein
Klapf (Klapfquelle, Klapfhütte; im Pustertal Grundwort für „Stein", sonst häufig Benennung für einen felsigen Wegabschnitt), **Ziger** (mda. *Ziger* „spitzkegeliger Frischkäse", im Vinschgau häufig, nach der Flurform benannt, **Maratsch** (Weinriegel auf Söll; alpenrom. **mūru* + Suffix **ačea* > **muračea* „steiniges Gelände, Maurach"), **Steinraffler** (mda. *råfflen* „rauschen, lärmen", der Bach *råffl*, wenn er Steine führt > vgl. diesbezüglich den Felssturz des 21.1.2014 im Bezirk Freising!), **Weißenbach** (Bach, nach dem weißen Geröll benannt), Rotwandlerknott, **Trummen** (FK 1858 *Drummen* vgl. Trum in Feldthurns, Untrum, Trumbichl), im **Kalk** (FK 1858 *Riegl Kalch,* Weingüter, benannt dem kalkhaltigen Dolomitgestein).

Brunnen, Quelle
Putz, Putznoa und **Putzpayr** (Weinrieglen; alpenrom. **putia* „nasse Bodensenke" bzw. **putiu* „Ziehbrunnen", „Teich"), **Kaltbrunn, Lotterbrunnen.**

Wild und Jagd
Cerba/Cerva (FK 1858 *Kleine Tscherba,* Almweide bei der Überetscher Hütte, welschnonsbergerisch **cerv* „Hirsch", es handelt sich um Suhlplätze der Hirsche, vgl. die häufigen *Hirschlack, Hirschenbad* usw.), **Saulacken** (= Suhlplätze der Wildschweine?).

Die *Möser* – die Urbarmachung der Etschauen
Möser *(Söller Möser* > Apfelanlagen), **Hörten** (die „harten" Höcker in der ansonsten „weichen" Au), **Ströbmoos, Dreizehner, Vierundzwanziger** (nach der Anzahl der Parzellen, die nach der Urbarmachung der Gemeindeauen den einzelnen Besitzern zugewiesen wurden), **Etschgüter** (Exklave).

Weide und Wiese
die **Platzereiden** (drei Wald- und Weideböden, Pluralbildung zu *Platzerei,* alpenrom. **platea* „Weideplatz" + Suffix **area* > **platearia* „Gelände mit Weideplätzen"), **Geißbichl** (nun Weingut), **Gänsplätzen, Stier**straßl, Bürger**fleck** (= Gemeinweide), **Gagers** (Weingut in Söll unterm Maratscherhof, vgl. dazu die HN am Ritten/Wangen, Bozen/St. Magdalena, Lana/Frigeleberg; laut Karl Finsterwalder mhd. **gâh-gras* „jähe, steil ansteigende Grasfläche", **Tschifflein** (1. alpenrom. **ciuf-* „Schopf, Grasbüschel" + Suffix **īnu* „kleines Gelände mit Grasbüscheln" - i. Zhg. mit Auwiesen?, 2. alpenrom. **cavealīna* „kleines Gelände in einer Einsenkung", 3. alpenrom. **cavallīna* „kleine Rossweide").

Weingüter
Schroat (mda. „vorstehender Teil eines Balkens"; *Antoniusschroat, Birnschroat, Wegschroat),* **Stickl** *(Freitistickl),* **Leiten; Raslhof** (Raslen; mda. *'s Rasl* „Rebensetzling", nach dem *Raslhof* in Tramin/Im Bach?), im **Feld.**

Atmosphärische Beobachtung
Blasbichl (nach der Windhäufigkeit; vgl. dazu Namen wie Windegg, Windspitz, Arezza in Matsch > rom. **auridicia* „Lufthauch").

Rechtssprechung
Galgenwiese (an den Gemeindegrenzen war der Richtplatz der Gerichte: Salurn *Dos de la Forca,* Brixen/Vahrn, Sarntal/Öttenbach, Meran/Sinich), **Mörderwaldele** (neben dem *Valtele*, auf nicht geweihtem Boden begraben?).

Personen, Familiennamen, Stifter
Freising (Servitenkloster Maria Luggau, Stifter = Adeliger namens Freising im 17. Jh.), **Finken** (FN Fink).

Humorvolles, Metaphorisches, Sagenhaftes, Gefährliches und **Heiliges**

Flohbichl, Grillen, Lunglfrisch, Marendelestein, Hexenbichl, Frauriegl, Turmhoch, Schindeldach (Weingut Rungg), **Hundstein** und **Hundstal** (Weingüter auf Söll, vgl. Hans Fink zu „Hund" = „abweisend, gewaltig, groß"), **Rosshimmel** (Tierfriedhof, wie in Verschneid/Mölten).
Ortsteil Tripolis mit Valentin

Statt eines Schlussworts
Die geografischen Ortsteile von Tramin: **Sibirien** (besonders kalt), **Afghanistan** (1970er-Jahre?), **Finnland** (besonders kalt), **Betlehem** (dort soll eine Zigeunerin am 24. Dezember von einem Kind entbunden worden sein), **Tripolis** (Libyen-Invasion Mussolinis), **Bosnien** (1. WK), **Viertel-Graun, Karpaten** (1. WK), **Choleraweg** (Choleratote an der Grenze zwischen Kurtatsch und Tramin begraben?). Fällt im Überetsch und im Unterland (**Palästina** in Branzoll) auf, in Tramin aber am stärksten ausgeprägt. In Zhg. mit Egetmann-Umzug? Fabulierlust nach einem Achtele zu viel?
Sinnbezirk „Stein" und „Fels" ausgeprägt (Höllentalbach): *Steinacker, Steinraffler, Glara, Sandl, Maratsch*

Vortrag anlässlich der Jahresversammlung des Vereins für Kultur und Heimatpflege, 17. Februar.

EINST & JETZT

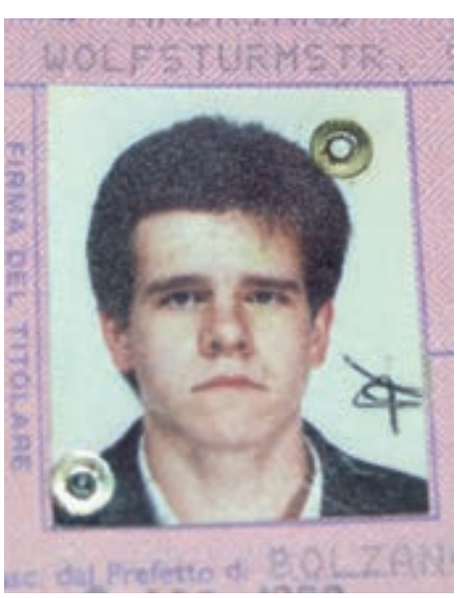


Foto: W. Kalser

Nicht nur unser Dorf hat interessante Fotos für die Rubrik „Einst & Jetzt" zu bieten, sondern auch die Menschen selbst.
Heute widmen wir diese Rubrik unserem Bürgermeister Werner Dissertori, der uns freundlicherweise ein Foto seines Führerscheines vom Jahr 1989 überlassen hat. Als junger Bub schaute er damals etwas ernst und verschlossen drein. Heute ist alles anders. Unser Bürgermeister ist bekannt als offener, zugänglicher und geselliger, erster Bürger, der überall mit dabei ist und bei Fototerminen keine Scheu mehr hat. (jg)

Jugend

Das „Nightliner"-Treffen im Point

Vergangenen Dienstag, 4. Februar, traf sich die „Arbeitsgruppe Nightliner Unterland" mit Experten, Unterstützern und Nutzern des Nightliners Unterland, der seit 12. Oktober 2013 jeweils samstags die Unterlandler Gemeinden miteinander verbindet und die Unterlandler Jugendlichen ins Überetsch bringt.

Jugendliche, Gemeindepolitiker, Experten: Das Thema Nightliner Unterland wurde am Dienstag, 4. Februar im Jugendzentrum „Point" Neumarkt ausführlich diskutiert.

Konkrete Verbesserungsvorschläge wurden diskutiert (v.l.n.r.): Heinz Dellago (Amt für Mobilität Bozen), Stefan Franceschini (Junge Generation und Arbeitsgruppe Nightliner Unterland), Emil, Gabriel und Besjan (Nightliner-Nutzer aus Kurtinig), Oswald Schiefer (SVP-Landtagsabgeordneter für das Unterland) und zwei weitere Nightliner-Nutzer aus Auer.

Ziel des Treffens war es, den seit knapp vier Monaten laufenden Dienst zu besprechen, eventuelle Korrekturen zu diskutieren und auch einen Blick in die Zukunft zu wagen. Gekommen waren Experten wie Heinz Dellago vom Amt für Mobilität Bozen, etliche junge Nutzer und Nutzerinnen des Nightliners, Vertreter einiger Unterlandler Gemeinden, wie der Auerer Bürgermeister Roland Pichler, die Margreider Gemeinde-Referenten Rudolf Piger und Isabel Gallmetzer, aus Salurn Jugendreferentin Marlene Tabarelli, aus Neumarkt Gemeinde-Referentin und Vorsitzende der Arbeitsgruppe für Mobilität der Unterlandler Gemeinden Cristina Pellegrini Wegher, und als Befürworter des Projektes, der Landtagsabgeordnete Oswald Schiefer, der das Projekt von Anfang an konkret unterstützt hat.

Es wurden besonders zwei Problemzonen des Nightliner-Dienstes ausgemacht: Zum einen kritisierten die Nightliner-NutzerInnen die immer wieder vorkommenden Verspätungen, zum anderen wurde der Wunsch geäußert, dass der „mittlere Nightliner" (Start in Eppan: 0.40 Uhr) später starten sollte, um der realativ zahlreichen Nutzergruppe entgegenzukommen, für die der „letzte Nightliner" (Start in Eppan: 3.30 Uhr) zu spät ist. Außerdem soll die Verbindung des Nightliner Überetsch von Bozen mit der letzten Rückfahrt ins Unterland besser abgestimmt werden, damit die Wartezeit in Eppan reduziert werden kann. Heinz Dellago, vom Amt für Mobilität der Provinz Bozen und zuständig für die Fahrpläne, wird diese konkreten Verbesserungswünsche in den nächsten Fahrplan einarbeiten.
Bezüglich Verspätungen wurde darauf hingewiesen, dass sich diese dadurch ergeben, dass die Nightliner-NutzerInnen ihre Tickets erst im Bus lösen würden und dies im Laufe der Route zu immer mehr Verspätung führen würde. Um dieses Problem zu lösen, sollte der Vorverkauf der Ticket (z.B. in Jugendtreffs, von Jugendlichen bevorzugt besuchte Lokale) beworben werden. Die im Bus eingelösten Fahrkarten sollten preislich höher verkauft werden, als die im Vorverkauf erworbenen Tickets. Als weitere Möglichkeit zur Beschleunigung beim Einstieg sollte die Nutzung des „Südtirol Pass" und der in Zukunft aufladbaren „Abo+"-Karte stärker beworben werde.
Thomas Rauch, Bertreiber des Nightliner-Dienstes im Unterland, konnte wetterbedingt nicht zum Treffen kommen, deswegen konnten seine Vorschläge nicht diskutiert werden. Auch konnten dadurch keine konkreten Zahlen in Erfahrung gebracht werden, was die Nutzerzahlen des Nightliners betrifft. Von vielerlei Seite war jedoch zu erfahren, dass der „erste Nightliner" (Start in Salurn/Buchholz: 20.30 Uhr) und der „letzte Nightliner" (Start in Eppan: 3.30 Uhr) sehr gut genutzt wird und immer wieder seine Fahrt voll ausgelastet aufnimmt.

Bleibt noch der Blick in die Zukunft

Kurz andiskutiert wurde des Einsatz eines zweiten Busses, der die Hauptachse Salurn/Eppan/Salurn entlasten könnte. Für die Geldgeber – Land Südtirol, Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland und die Gemeinden des Unterlandes – würde dies Mehrkosten bedeuten, was in zukünftigen Treffen mit den politischen Vertretern diskutiert werden soll.

GUT ESSEN IN TRAMIN

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Bürgerstube, Ruhetag Montag
Bistro Egetmann, Ruhetag Sonntag
Restaurant Gerda, Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag (ab 19. März)
Restaurant Plattenhof, Ruhetag Montag (ab 8. März)
Restaurant Schießstand, Ruhetag Mittwoch (ab 13. März)
Taberna Romani, Ruhetag Sonntag-Montag (ab 18. März)
Hofstätter Garten, Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag (bis 8. März)
Hofschank zur Pergola, Ruhetag Mittwoch

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Für Verwitwete und Alleinstehende im KVW

Einladung zur 46. Landestagung

Zeit: **Sonntag, 16. März,** Beginn um 9.30 Uhr
Ort: Brixen, Cusanus Akademie

Programm:

9.30 Uhr	Begrüßung durch die Landesvorsitzende der Interessengruppe für Verwitwete und Alleinstehende im KVW, Rosa Purdeller Obergasteiger
9.45 Uhr	Festgottesdienst mit dem geistlichen Assistenten im KVW, Josef Stricker, musikalisch umrahmt vom Frauenchor Milland
10.40 Uhr	Grußworte
11.00 Uhr	Festvortrag von Mag. Josef Knapp, Dekan in Sterzing „Da hast Du mein Klagen in Tanzen verwandelt" (Ps 30,12): Mit Gott leben im Hier und Jetzt.
12.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Unterhaltung mit Rosa Oberhöller, Albin Stuefer und dem Frauenchor Sarnthein, den Mundartdichterinnen Cilli Oberhofer und Frieda Weissenhorn
ca. 15.15 Uhr	Abschluss der Tagung

Preis für das Mittagessen mit einem Getränk: 16 Euro
Fahrtspesenbeitrag: 10 Euro
Der Bus und das Mittagessen sind direkt zu bezahlen, deshalb den genauen Betrag bitte bereithalten.

Abfahrtszeiten Bus

Salurn	Hauptplatz	7.20 Uhr
Kurtinig	Bushaltestelle/Hauptplatz	7.30 Uhr
Margreid	Bushaltestelle	7.35 Uhr
Kurtatsch	Bushaltestelle	7.45 Uhr
Tramin	Bushaltestelle/Mindelh.	7.55 Uhr

Anmeldungen bei der/ dem KVW – Witwenvertreter/in
- der KVW – Bezirkskanzlei Bozen T. 0471 978 056
- der KVW – Landesleitung Bozen T. 0471 309 175

Anmeldeschluss: Mittwoch, 12. März

Einladung

Tag der offenen Tür in der

Kitas Tramin • Mindelheimer Straße 18 • 39040 Tramin • Tel. 342 17 68 508
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it • www.tagesmutter-bz.it

Kitas Kindertagesstätte

Vorbeikommen, schauen und kennenlernen. Wir zeigen Groß und Klein am Tag der offenen Tür unsere Kitas Tramin.

Für alle, die neugierig sind, gibt es:
- Besichtigung der Kitas Räumlichkeiten
- Kennenlernen unseres Betreuungsangebotes
- Einblicke in unseren Kitas-Alltag
- Informationen
- Kleiner Umtrunk und nettes Beisammensein

- **Wann? 22. März von 9 bis 12 Uhr**
- Wo? Kitas Tramin

Auf Euer Kommen freuen sich das Kitas-Team und die Tagesmütter.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag 8. März bis Samstag 15. März

8. März „Weltfrauentag“

Bei einem Einkauf ab 10 Euro erhalten alle unsere Kundinnen eine kleine Überraschung!

Uht Vollmilch
Mila,1000 ml
für nur

0,99 Euro

anstatt
1,19 Euro

Reis Parboiled Flora
1000 g für nur
anstatt 3,18 Euro

2,35 Euro

Käse
„Nostrano Trento“,
das Kg für

7,90 Euro

anstatt
10,90 Euro

Zusatzangebot für unsere Filiale

Kaffee Bristot
gemahlen 250 g
für nur

1,50 Euro

anstatt
2,20 Euro

In beiden Verkaufsstellen, solange der Vorrat reicht!

Neu! Unser Hauptsitz hat nun täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Freiwillige Feuerwehr

Atemschutz-Leistungsprüfung am 22. März in Tramin

Am 22. März organisiert die Feuerwehr Tramin in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband erstmals im Unterland eine Atemschutz-Leistungsprüfung. Dabei werden Atemschutzträger von verschiedenen Feuerwehren gleich mehrere Prüfungen ablegen – und wenn eine Mindestpunktezahl erreicht wird – dann erhalten die beteiligten Wehrkräfte das Atemschutz-Leistungsabzeichen in Bronze oder Silber.

Die Leistungsprüfung findet den ganzen Tag über im Bereich des Gerätehauses der Feuerwehr Tramin und des Bürgerhauses statt und ist öffentlich zugänglich. Alle Interessierten haben die Möglichkeit zuzuschauen und sich vor Ort ein Bild von den verschiedenen Prüfungen zu machen.

Die Leistungsprüfung besteht aus folgenden fünf Stationen:

- Station 1: Theoretische Prüfung; Jeder der Bewerber zieht 10 Fragen, welche schriftlich zu beantworten sind.
- Station 2: Vorbereitung und richtiges Anlegen des Atemschutzgerätes
- Station 3: Menschenrettung
- Station 4: Innenangriff
- Station 5: Gerätekunde und Maskenreinigung

Bei jeder Station gilt es eine Mindestpunktezahl zu erreichen. Bei Fehler erfolgen Punkteabzüge. Am Ende der fünf Stationen werden alle erreichten Punkte zusammengezählt und dann steht das Ergebnis fest.

Station 3: Menschenrettung.

Jeder Handgriff und Arbeitsablauf wird genauestens bewertet.

Interview mit Matthias Peer

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes hat den Zugskommandanten und Mitorganisator der Leistungsprüfung, Matthias Peer, zu einem Interview gebeten:

TD: Matthias, du bist bereits Träger des Leistungsabzeichens. Was sind die Herausforderungen bei dieser Leistungsprüfung?

Matthias: Die Herausforderungen sind ein gemeinsames fehlerfreies Arbeiten des Atemschutztrupps. Alle drei Beteiligten eines Trupps müssen gute Leistungen erzielen.

Was ist das Schwierigste an der Leistungsprüfung?

Das Schwierigste ist das Merken der Reihenfolge der einzelnen Abläufe und das Zusammenspielen des Trupps. Da müssen jedes Kommando, jede Arbeit und jeder Handgriff sitzen.

Von wann bis wann findet die Leistungsprüfung statt und gibt es auch ein Rahmenprogramm?

Die Leistungsprüfung beginnt um 7.30 Uhr und endet um 17.30 Uhr mit der Vergabe der Abzeichen. Zum Rahmenprogramm gehört am Vormittag ein Frühschoppen und am Abend im Bürgerhaus die Abschlussfeier. Bei beiden Veranstaltungen würden wir uns über den Besuch der Traminer Bevölkerung freuen.

Wieviele Atemschutztrupps (ein Atemschutztrupp besteht aus drei Personen, Anm. d. Red.) nehmen an der Prüfung teil und aus welchen Gebieten kommen sie?

Es nehmen 26 Trupps an der Prüfung teil und sie kommen aus ganz Südtirol.

Auch von den Traminer Wehren (Tramin und Rungg) nehmen Atemschutzträger teil. Wieviele Übungen wurden bereits absolviert, bzw. seid Ihr schon gut vorbereitet?

Wir üben seit ca. zwei Monaten zweimal wöchentlich. Meiner Meinung nach sind die Trupps gut vorbereitet.

Interview: Jürgen Geier

Immer in unserem Herzen!

Wir danken

Am 3. Februar 2014 haben wir unseren lieben

Egon Zwerger

zur ewigen Ruhestätte getragen.

Tief ergriffen vom Mitgefühl an unserem Schmerz, außerstande, jeden Einzelnen persönlich für den Beweis aufrichtiger Anteilnahme zu danken, bitten wir, dies als unseren innigsten Dank hinzunehmen.

Tiefgefühlten Dank der Hochw. Geistlichkeit, den Vorbetern, den Ministranten, dem Männergesangsverein Tramin, den Sarg-, Kranz-, Kreuz- und Lichtträgern und den Helfern des weißen Kreuzes, sowie all jenen, welche durch Spenden unserem lieben Egon gedacht haben.

Heidi mit Elias und Lisa,
die Geschwister Zwerger mit Familien

Kurtatsch, Tramin, Eppan, den 14. Februar 2014

Für manche warst du vieles,
für mich warst du alles.
Ich danke Gott, dass ich dich haben durfte,
wenn du auch nicht mehr bei dir bist.
In meinen Herzen lebst du weiter!

7. Jahrestag

Edmund Bellutti

In liebevoller Erinnerung gedenke ich deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Sonntag, 16. März um 8 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Ich danke allen, die daran teilnehmen und dich in liebevoller Erinnerung behalten.

In Liebe deine Frau Anni

Bezirksgemeinschaft

Reorganisation der Hauspflege des Sozialsprengels Unterland

In den nächsten Monaten dieses Jahres stehen größere Veränderungen in der Organisation der Hauspflege im Sozialsprengel Unterland an.

Im Sinne der Nutzung von Synergien und der Optimierung von Abläufen, werden die seit Jahren bestehenden zwei Hauspflegeteams – Unterland Berg und Unterland Land – zu einem einzigen Team zusammengeführt. Den beiden Teams wird in Zukunft somit nur mehr eine Einsatzleitung vorstehen. Es ist dies eine seit vielen Jahren bestehende Vorgabe auf Landesebene, dem der Bezirksrat- und Ausschuss nun entsprechen wird. Zu diesem Zweck wird ein Auswahlverfahren ausgeschrieben, an dem alle Interessierten, welche die Voraussetzungen mitbringen, teilnehmen dürfen. Im Zuge eines speziellen Auswahlverfahrens soll die oder der geeignete Kandidat/in gefunden werden. Unter den einzelnen Bewerber/innen soll die/-derjenige ermittelt werden, der/die den Anforderungen unserer Bezirksgemeinschaft bzw. der zu besetzenden Stelle am besten entspricht.
Die Gesuche um Zulassung zum Auswahlverfahren für die Ernennung der Leitung in der Hauspflege des Sozialsprengels Unterland müssen innerhalb 26. März im Personalamt der Bezirksgemeinschaft eingereicht werden.

ASV – Sektion Tischtennis

Erfolgreiche Jugendlandesmeisterschaft

Am 23. Februar wurde in Eppan die Jugendlandesmeisterschaft ausgetragen. Unsere Spieler waren dabei sehr erfolgreich: bei den Allerjüngsten wurde im Einzel sowie im Doppel Georg Paizoni Dritter. Bei den Mädchen erreichte Leonie Armenia den dritten Platz.

Ramona Paizoni gewann im Finale der Schüler gegen Olivia Maturanza. Gemeinsam gewannen die beiden Mädchen das Doppel Damen, während Ramona zusammen mit Benjamin Pichler aus Passeier im Doppel-Mixed den ersten und Olivia mit Patrik Tomasi den dritten Platz belegt. Sebastian Lotti erreichte im Einzel der Zöglinge den dritten Platz. Greta Pichler und Lena Maria Waldthaler erreichten jeweils den zweiten und dritten Platz.
Bei den Junioren holte Stefan Kerschbaumer den Landesmeistertitel vor Anass Qualed Khouia und Patrick Segnan. Stefan konnte zudem im Doppel mit Patrick und im Doppel Mixed mit Marion Pichler den Titel holen, vor Patrick Segnan und Greta Pichler. Marion erreichte zusammen mit ihrer Schwester im Doppel den zweiten Platz. Im Einzel gewann sie in ihrer Kategorie.

VSS Turnier in Tramin

In Tramin fand am 16. Februar ein VSS Turnier statt. Auch hierbei gewannen viele unserer Spieler Medaillen. In der Kategorie Allerjüngste Buben erreichte Georg Paizoni im Einzel den ersten Platz und im Doppel zusammen mit Bachmann Niklas den zweiten Platz. Bei den Mädchen erzielte Leonie Armenia im Einzel den zweiten Platz und im Doppel mit Sabine Klotz aus Marling den dritten Platz. In der Kategorie Schüler erreichte Linda Kofler, ebenso wie Daniel Notdurfter bei den Zöglingen, den dritten Platz.
Zudem konnten unsere Nachwuchsspieler Vanessa Dignös, EliasWeger, Tobias Huber, Anton Medribzicky und Mahmood Abdul Rehmann wertvolle Turniererfahrungen sammeln.

Öffnungszeiten Büro Traminer Dorfblatt:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Medienpräsentation in der Bibliothek

bibliothek

Rüdiger Dahlke – Arzt und Autor

Der bekannte Arzt und Autor Dr. Rüdiger Dahlke kommt am **20. März** nach Tramin.

Passend dazu präsentiert die Bibliothek die verschiedensten Bücher die Herr Dahlke bereits veröffentlich hat.

Schauen Sie vorbei und nutzen Sie die Möglichkeit, in den Büchern zu stöbern und sie bei Gefallen gleich auszuleihen.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Erfolgreiches Vereinsrennen 2014

Am 23. Februar fand in Petersberg bei strahlendem Sonnenschein das Vereinsrennen der Sektion Skiclub Roen/ Raiffeisen statt.

Die 40 Kinder und 32 Erwachsenen, welche am Start waren, fanden beste Bedingungen vor. Jeder Einzelne gab sein Bestes, und versuchte voller Elan die Strecke als Schnellster zu bewältigen. Bei soviel Kampfgeist lies sich so mancher Ausfall nicht vermeiden, doch zum Glück verliefen alle Stürze glimpflich. Die Verwandten und Fans im Zielraum konnten nicht nur das Rennen genauestens beobachten, sondern auch die Sonne genießen.

Die Kleinsten starteten unter dem Steilhang auf der verkürzten Strecke, wobei unsere jüngste Teilnehmerin Sara Nössing das Rennen eröffnete. Der Schnellste auf diesem Kurs war Jakob Covi.

Anschließend starteten die restlichen Rennfahrer in den jeweiligen Altersklassen. Die beiden Schnellsten und somit Vereinsmeister waren die Geschwister Bachmann: Klaus bei den Herren und Silke bei den Damen. Bei den Kindern der VSS-Kategorien (bis Jahrgang 2002) war David Voglreiter der Schnellste, und bei den Jugendlichen der Grand-Prix-Kategorien (bis Jahrgang 1998) Christian Saltuari.

Die Preisverteilung mit anschließender Verlosung der tollen Sachpreise fand am Nachmittag im Bürgerhaus von Tramin statt. Der Sektionsleiter Hartmann Villgrater konnte hierzu neben allen Teilnehmern und Fans, den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, unseren Bürgermeister Werner Dissertori, den Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Sportassessor und Präsidenten des ASV Tramin Robert Greif sowie, als Vertreter unseres Hauptsponsors, den Direktor der Raiffeisenkasse Überetsch Herrn Eduard Huber begrüßen. Beim anschließenden Umtrunk konnte man noch gemütlich plaudern, diskutieren, und den Tag Revue passieren lassen.

Danke den Sponsoren

Wir danken hiermit unseren Sponsoren für die großzügige Unterstützung des Vereinrennens: A. Platzgummer OHG, Artecon des Ritsch Günther, Auto Pichler, Autosalon GmbH, Bäckerei Morandini, Bar Restaurant Gerda, Baufirma Saltuari, Beautystudio Herlinde, Beeren Unterland des Rellich Elmar, Belutti Papierladen und Feinkost, Bertol Reinhold, Bologna Alfons, Boutique Zum Platzl, Braito Alex, Brennereien Roner, Brigadoi Fabio & Co OHG, Brunner Armin Transporte, Cafe S'Platzl, Chisté Kurt, Creativ Holz, Despar Oberhofer, Elektro Bachmann, Elektro Pernstich Manfred, Eofurt, Gärtnerei Garden Paradise, Geier Robert Obst und Gemüse, Geom. Thaler Katrin, Girardi OHG - Mechaniker, Glessdox, GM Color GmbH, Gutmann Andreas und Peter, Hotel Schneckentalerhof, Hotel Traminerhof, K. Werth des Werth Klaus, Kellerei Hofstätter, Kellerei Ritterhof, Kellereigenossenschaft Kurtatsch, Kellereigenossenschaft Tramin, Konsumgenossenschaft Tramin, Matzneller Klaus, Mech.Werkstätte Sforzelini Manfred, Metzgerei Codalonga, Modyf, Nardelli Sport, Obst & Gemüse Maier, Palma Alfons - Traminer Weinhaus, Pernstich Armin - Taberna Romani, Pfraumer Roland & Co. OHG, Pizzeria Weinstraße, Profiklex KG, Raiffeisenkasse Überetsch, Restaurant Pizzeria Schießstand, Restaurant Pizzeria Terzer, Skipassbüro Obereggen, Steinegger Walter – Fliesen, Tennisbar, Trendflor der Werth Dagmar, Walter Reisen, Weis Hansjörg – Privatbrennerei Plonhof, Weiskeller, Würth GmbH, Zemmer Peter – Kellerei, Zöggelerbau Gmbh

David Voglreiter

Christian Saltuari

Ergebnisse:

kurze Piste - unterm Steilhang

Super-Super-Super Baby weiblich JG 10/11

1	Nössing Sara		39,51

Super-Super Baby männlich JG 08/09

1	Covi Jakob	08	19,05
2	Nössing Daniel	09	23,35
3	Nössing Philip	09	25,37
4	Rellich Leon	08	27,84

Super-Super Baby weiblich JG 08/09

1	Weissensteiner Sara	08	20,12
2	Psenner Emma	08	26,37
3	Chisté Alessia	09	31,46

Super Baby männlich JG 06/07

8	Nössing Alex	07	22,42

vom Starthaus

Super Baby weiblich Renngruppe JG 06/07

1	Bachmann Hanna	07	33,53
2	Chisté Lisa	06	36,94
3	Kofler Hanna	06	37,52

Super Baby männlich Renngruppe JG 06/07

1	Moser Daniel	07	36,47

Baby weiblich 04/05

1	Ortu Gulia	04	42,65

Baby männlich 04/05

1	Bachmann Niklas	04	36,28
2	Weissensteiner Simon	04	38,49
3	Dissertori Emil	05	41,78

Kinder weiblich 03/02

1	Bologna Marie	02	35,55

Kinder Renngruppe weiblich 03/02

1	Stürz Hanna	02	31,13
2	Zelger Manuela	02	31,25
3	Fischer Sophie	03	37,43
4	Pernstich Vivienne	02	ausgefallen

Kinder männlich 03/02

1	Santer Alexander	02	34,41

Kinder Renngruppe männlich 03/02

1	Vogelreiter David	03	30,14
2	Pernstich Yuri	03	32,62
3	Matzneller Josef	03	35,75

Schüler weiblich 01/00

1	Vogelreiter Celina	´00	41,22
2	Fischer Marie Therese	01	42,53

Schüler Renngruppe weiblich 01/00

1	Katia Wolfensberger	00	ausgefallen

Schüler männlich JG 01/00

1	Spiess Philipp	00	33,75

Schüler Renngruppe männlich JG 01/00

1	Saltuari Christian	01	28,21
2	Ritsch Simon	01	28,22
3	Stürz Daniel	01	29,16
4	Peer Joachim	01	30,34
5	Ritsch Jonas	01	30,87

Zöglinge weiblich 99/98

1	Nessler Angelika	99	29,59

Zöglinge männlich JG 99/98

1	Ruatti Daniel	98	28,02
2	Stürz Alexander	99	29,05
3	Saltuari Martin	98	29,30
4	Stürz Maximilian	99	30,22

Anwärter weiblich JG 97/96

1	Sattler Miriam	96	28,58

Damen Master C5 von 63 bis 69

1	Villgrater Hannelore	63	31,05

Damen Master C3 von 69 bis 73

1	Peer Christine	72	32,97
2	Stürz Anita	71	34,04
3	Zelger Roswitha	69	37,20
4	Ortú Patrizia	72	38,74

Damen C2 74 bis 78

1	Bachmann Silke	77	28,00
2	Chistè Nadia	78	28,89

B10 Herren 1934 bis 1938

1	Bachmann Adolf	37	32,56
2	Bachmann Anton	38	33,51

B8 Herren von 1944 bis 1948

1	Moser Hans	44	30,62
2	Braito Lino	45	34,31

B6 Herren von 1954 bis 1958

1	Pernstich Herbert	57	29,68

C4 Herren von 1964 bis 1968

1	Bachmann Klaus	65	27,22
2	Bachmann Ivo	67	27,36
3	Stürz Willi	68	28,72
4	Moser Armin	66	31,02
5	Pichler Christof	65	35,56
6	Wolfensberger Toni	66	37,27
7	Ortu Augusto	68	ausgefallen

C3 Herren von 1969 bis 1973

1	Stürz Hansjörg	70	27,90
2	Moser Dietmar	71	28,63
3	Chisté Kurt	69	31,68
4	Nössing Michael	73	33,55
5	Zelger Josef	69	35,60
6	Spiess Franz	72	36,26
7	Bologna Christian	71	ausgefallen

C2 Herren von 1974 bis 1978

1	Covi Hermann	74	30,03

C1 Herren von 1979 bis 1983

1	Criscuolo Angelo	83	29,10
2	Buono Enzo	83	35,26
3	Mairhofer Thomas	82	ausgefallen

Junioren Herren von JG 93 bis 97

1	Zelger Simon	97	29,13

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Schach-Landesmeisterschaft 2014 in Lichtenberg

Traminer Schachjugend stark am Brett!

Fünf Finger hat die Faust! Fünf Traminer Schach-begeisterte Kinder und Jugendliche nahmen am 16. Februar an der diesjährigen Südtiroler Landesmeisterschaft teil, die im „zöbrigschten" Vinschgau, in der kleinen Schach-Hochburg Lichtenberg (Prad) ausgetragen wurde: Yassine Manoun und Felix Maier in der Kinder-Kategorie U-12, also unter 12 Jahren – Florian Maier und Sebastian Lotti bei den Zöglingen der U-14, sowie Fridolin Maier in der Juniorenkategorie U-16. Nachdem das Trio Fridolin, Florian und Sebastian kürzlich bei der Jugend-Mannschaftsmeisterschaft „ban an Haarl" beinahe den 3. Platz geschafft hatten (es fehlte nur ein einziges Sieg-Pünktchen in der Schlussrunde!), durfte man gespannt sein auf das Abschneiden bei der Einzelmeisterschaft in Lichtenberg.

Sogar berühmte Dichter und Autoren spielen Schach

Warum sollen unsere Kinder überhaupt Schach spielen? – Nun, Goethe meint dazu: „Die Natur hat uns das Schachbrett gegeben, aus dem wir nicht hinauswirken können, noch wollen, sie hat uns Steine geschnitzt, deren Wert, Bewegung und Vermögen nach und nach bekannt werden; nun ist es an uns, Züge zu tun, von denen wir uns Gewinn versprechen." Das klingt ziemlich langweilig, ist aber von Goethe! Spannender ist da schon, was der Krimi-Autor und Sherlock Holmes-„Tatta" Arthur Conan Doyle zum rätselhaften Spiel mit den 32 Holzfiguren sagt: „In zehn Mordfällen gibt es nicht so viele Geheimnisse wie in einer Partie Schach."

Schachjugend eingeweiht

Im vergangenen Jahr wurde die Traminer Schachjugend in hundert und aberhundert Schachgeheimnisse von den Trainern Armin Sinner, Alex Unterkofler und Rainer Dibiasi eingeweiht. Mit beachtlichen Erfolgen: waren die zwei Bronzemedaillen bei der Provinzialmeisterschaft 2013 von Fridolin (damals noch U-14) und Felix (U-12) noch eine Riesen-Überraschung, so gab es jetzt im Vinschgau sogar noch eine Steigerung! Nach 6 zermürbenden Runden mit 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler, nach Königsläufergambit, Finten, Eröffnungsvarianten, verderblichen Entgegnungen, nach Springer- und Läufer-Opfern & wie die ganzen Schachtricks alle heißen … also, am Ende des Turniertages errangen Fridolin und Florian in ihren Kategorien den Vize-Landesmeistertitel, während Felix wieder die Bronze-Medaille sicherte. Somit sind alle drei für die Jugend-Italienmeisterschft qualifiziert, die vom 28. Juni bis zum 5. Juli in Tarvisio ausgetragen wird. Sebastian Lotti (3 Punkte aus 6) und Yassine Manoun (2 aus 6)

konnten wichtige Erfahrungen sammeln und sich bestens auf die Schul-Landesmeisterschaft in Brixen (Termin: 1. April) vorbereiten. „Mit Hilfe des Schachs formte ich meinen Charakter", schrieb der russische Weltmeister Alexander Aljechin in seinen Memoiren: „Das Schachspiel lehrt vor allem, objektiv zu sein. Man kann nur dann ein großer Meister werden, wenn man sich seiner Fehler und Mängel bewusst wird - ist das nicht ganz so wie im Leben?" Aber wer verliert schon gerne ein Spiel … „Es gibt nur ein Mittel, im Schachspiel unbesiegt zu bleiben. Spiele nie Schach." (Kurt Tucholsky)

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Qualität

… in Druck und Bindung Ihrer Kataloge, Bücher, Werbedrucksachen

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Reitsport

Saisonsauftakt der Pony-Games in Verona

Einen guten dritten Platz beim Spiel der vier Regionen (Piemont, Toscana, Veneto und Lombardei) erkämpfte sich die Mannschaft von Emily Gschnell am 22. und 23. Februar in Verona.

Um Haaresbreite verfehlten sie den ersten Platz, somit bewiesen sie ihre Konkurrenzfähigkeit! Auch die kleineren Kalterer Mädls, Hannah Reiterer und Alexia Kaspareth, sowie Katharina Kofler aus Neumarkt, konnten sich den zweiten Platz sichern. Lisa Kanton aus Neumarkt schaffte es diesmal zwar nicht auf einen Podest, bewies allerdings ihre Geschicklichkeit und Teamfähigkeit. Weitere Etappen folgen: Ende März in Biella (Turin), später in Pisa, Tencarola (Padova), Cervia (Ravenna-Italienmeisterschaften) und Rom. Na dann – in bocca al lupo …

In Aktion Emily Gschnell beim Fünf-Fahnen-Spiel!

ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

An alle Mitglieder des Tennisclubs und an die Eltern der Kinder im Tennisclub Tramin. Der Tennisclub Tramin lädt alle Mitglieder zur ordentlichen Generalversammlung ein, die am

Freitag, 14. März im Gasthof Plattenhof/Söll in der 1. Einberufung um 19 Uhr und in der 2. Einberufung um 19.30 Uhr stattfindet.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Sektionsleiterin
2. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung
3. Tätigkeitsbericht 2013
4. Kassenbericht 2013
5. Bericht des Aufsichtsrates
6. Entlastung des Kassiers und der Vereinsleitung
7. Ernennung der Wahlkommission
8. Neuwahlen
9. Tätigkeitsvorschau 2014
10. Allfälliges

Die Sektionsleiterin,
Sieglinde Kerschbaumer

Gemeinde Tramin

Einladung zur Bürgerversammlung

Montag, den 17. März um 20 Uhr im Bürgerhaus

Tagesordnung:

1. Jahresfilm 2013 des Dorfchronisten Hermann Toll
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Diskussion

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Große Mode kleine Preise!

So farbenfroh wie der Frühling
ist unsere Mode 2014!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Rotentor – Kalterer Moos: Obstwiese, Fläche 5.366 m², mit Beregnung zu verkaufen. Sorte Gala (Rote Mutanten), Red Chief, Granny Smith (2-jährige).
Tel. 338 10 19 430 oder 338 29 67 237

Suche ab sofort **einheimische Reinigungskraft** für Wohnung einmal wöchentlich; außerdem ab April eine zusätzliche Reinigungskraft für Ferienwohnungen. Tel. 339 3672094 (abends)

Reinigungskraft von April bis Oktober gesucht, Arbeitszeiten vormittags ab 9 Uhr, ca. 2 bis 3 Stunden, Garni Sandhof Tel. 333 22 53 803

Suche gebrauchte **Dachträger.**
Tel. 347 11 32 310

Frau sucht Arbeit als **Abspülerin** oder als **Reinigungskraft**. Tel. 0471 863 056 oder 327 21 64 853.

Verkaufe Scooter Malagutti 250, Baujahr 2005, 30.000 km, revisioniert und versteuert. Tel. 333 30 24 299.

Suche **Zimmermädchen** von Anfang April bis Ende Oktober. Hotel Schneckenthalerhof Tel. 0471 860 104.

Damenarmbanduhr im unteren Bereich der Mindelheimer Straße bzw. Mindelheimer Parkplatz verloren.
Tel. 0471 860 568.

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Erdbeer 250 gr. d. St.	0,89 Euro
Blumenkohl 1 kg	1,29 Euro
Salat Brasilianer 1 kg	1,49 Euro
Käse Bianco 1 kg	7,90 Euro
Tiroler Teebutter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Mozzarella Despar 125 gr d. St.	0,79 Euro
Lachs geschn. Despar 100 gr d. St.	4,59 Euro
Käsescheiben Kraft 400 gr d. St.	2,49 Euro
Eierteignudel Barilla 250 gr d. St.	0,99 Euro
Kakao Milka Slurp 400 gr d. St.	1,99 Euro
pass. Tomaten Cäsar 400 gr d. St.	0,79 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,59 Euro
Fruchtsaft Despar 1 lt d. St.	0,79 Euro
Getränke S. Bendet. 1,5 lt d. St.	0,59 Euro
Nudel D. Cecco 500 gr d. St.	0,89 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 500 gr d. St.	4,59 Euro
Essiggurken Hengstenberg 360 gr d. St.	1,15 Euro
Frosch Spülmittel 1 lt d. St.	1,69 Euro
Katzensand Catsan 10 lt d. St.	5,50 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,49 Euro

REDAKTIONSSCHLUSS MONTAG, 17. MÄRZ 2014

NÄCHSTE AUSGABE FREITAG, 21. MÄRZ 2014

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

Bereitschaftsdienst
Dienstwechsel: Freitag um 19 Uhr
8. bis 14. März:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
15. bis 21. März:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

1. und 2. März:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
8. und 9. März:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
15. und 16. März:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

Dr. Alfons Haller - Information
Urlaubsvertretung

10. bis 12. März
durch Frau **Dr. Dora Bertagnolli.**
Vormerkung unter
Tel. 0471 802 323 oder 333 8715215

Adresse: Auer, im Rathaus.
Ordinationszeit Auer
Montag: 15.30 bis 18 Uhr
Dienstag: 9 bis 11.30 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 11.30 Uhr

Restaurant | Pizzeria | Weingut
PLATTENHOF
Söll 33 - Tel./Fax 0471 860 162
info@plattenhof.it - www.plattenhof.it

Ab Samstag, 8. März,
haben wir wieder für Sie geöffnet!

Auf Ihr Kommen freut sich
Familie Dissertori

TRAMINER DORFBLATT

21. März 2014
Nr. 6 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Grünes Licht

Tourismuszone im Areal hinter dem Rathausplatz

Am Donnerstag 6. März trat der Gemeinderat zu einer Sitzung zusammen. Am meisten Beratungszeit nahm dabei die Ausweisung der Tourismuszone hinter dem Rathausplatz in Anspruch.

Diese wurde schließlich mit elf Ja Stimmen, zwei Enthaltungen und vier Gegenstimmen (17 anwesende Gemeinderäte) genehmigt. Bekanntlich hat Familie Oswald Überbacher alseinzige ein Ansuchen zur Erstellung eines Beherbergungsbetriebes in einer vom Gemeinderat auszuweisenden Tourismuszone eingereicht. Da die Familie hinter dem Rathausplatz über zwei Betrieb verfügt, möchte sie nun in unmittelbarer Nähe eine ****S Hotel errichten.

Der Landesbeirat für Baukultur und Landschaft regte bereits beim ersten Treffen im Oktober 2013 an, diesen Rebhang zum Großteil zu erhalten. In diesem Sinne spricht sich der Verein für Kultur und Heimatpflege dafür aus, den restlichen Teil der Weinberge – trotz neuer Tourismuszone bzw. Erweiterung des bestehenden Betriebes – als Bannzone auszuweisen. Nur so könne dieser sensible Bereich unterhalb des Kastelaz Hügels vor weiterer Zerstörung geschützt werden. Foto: W. Kalser

Ein Fachbeirat bestehend aus Mitgliedern des Gemeinderates, des Vereines für Kultur– und Heimatpflege, sowie des Landesbeirates für Baukultur, hat sich mit dem Ansuchen auseinandergesetzt. Der zuständige Referent Wolfgang Oberhofer verlas in seiner Eigenschaft als Vorsitzender dieser Kommission das Protokoll. Darin kommt man zum Schluss, dass mit entsprechend sensibler landschaftlich angepasster Verbauung der vorgesehene Standort vertretbar ist. Zur Verkehrssituation durch die Zufahrt über den Rathausplatz nahm der Fachbeirat nicht Stellung, da dies Zuständigkeit der Gemeindeverwaltung sei. Genau dies war – neben dem landschaftlichen Aspekt – in den Stellungnahmen mehrerer Gemeinderäte das Hauptproblem. Zwar sahen alle die Notwendigkeit eines Betrie-

Erneuerung Jahresbeitrag
Traminer Dorfblatt

Letzter Aufruf!

Mit dem Jahreswechsel war auch die Erneuerung des Jahresbeitrages vom Traminer Dorfblatt fällig. Der Bezugspreis für das Inland beträgt 35 Euro und für das Ausland 60 Euro. Einige Abos wurden noch nicht bezahlt. Wir bitten Sie das Abo innerhalb einer Woche einzuzahlen und die Abo-Nummer anzugeben, ansonsten wird die Zusendung der Zeitung eingestellt.

bes der gehobenen Kategorie in Tramin ein, aber die Verkehrssituation bereitete doch ein „ungutes Gefühl". Der Gemeindeausschuss fegte diese Bedenken großteils vom Tisch und befürwortete die Ausweisung der auch die Südtiroler Freiheit und weiter zwei weitere SVP Räte folgten.

Dazu einige Stellungnahmen der Gemeindräte:
Konrad Dezini (SVP): Obwohl Hotel ein Vorteil sein kann, wird die Lebensqualität am Hauptplatz als wichtiger Treffpunkt weiter eingeschränkt. Im genehmigten Verwaltungsprogramm der Gemeindeverwaltung wurde zudem der Verkehrsberuhigung oberste Priorität eingeräumt.

Wolfgang Thaler (SVP): Die Ausweisung der Tourismuszone darf erst nach dem Ergebnis eines Planungswettbewerb erfolgen, da sonst die Zone nicht eingegrenzt werden kann. Auch soll der Betrieb möglich nahe an die bestehenden herangeführt werden, und die restliche Freifläche eine Bannzone werden.

Helmuth Bologna (Bürgerliste): Unweigerlich wird weiterer Verkehr sowohl durch die Hotelgäste, sowie vor allem durch die Zulieferer über den Rathausplatz ziehen. So kann Verkehrsberuhigung nicht gelingen.

Ivan Bott (SVP): Es handelt sich hier um eine überaus sensible Zone, welche über eine sehr eingeschränkte Zufahrtsmöglichkeit über den Hauptplatz verfügt.

Verkehrsreferent Franzjosef Roner: Im Zweifelsfalle bin ich für die Privatinvestition, die Gemeinde hat die Aufgabe die Regeln zu erstellen. Eventuelle stärkere Belastungen des Verkehrsaufkommens im Dorfzentrum müssen in Kauf genommen werden, wenn dieses mit Geschäftstrukturen aufgewertet werden soll.
Damit das Verkehrsaufkommen verträglich ist, muss von der Gemeinde ein Verkehrs- und Parkplatzkonzept in Auftrag gegeben werden.

Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren Tramin, Söll und Rungg:
Der Gesamtumfang des Haushaltes der Traminer Feuerwehr beträgt 95.556 Euro. Von der Gemeinde sind ein ordentlicher Beitrag von 4.650 Euro und ein einmaliger Beitrag von 40.906 Euro zwecks Ankauf der vorgeschriebenen, neuen Einsatzkleidung. Da dafür weder vom Land noch vom Bezirk Beiträge vorgesehen sind, müssen sie ausschließlich von der Gemeinde und der Feuerwehr getragen werden. Der Haushaltsvoranschlag des Hauptortes, wie auch jener der Söller Feuerwehr mit einem Gesamtumfang von 20.685 Euro, davon 900 Euro Beitrag der Gemeinde und jener der Feuerwehr Rungg mit 8050 Euro (davon 3.400 Euro Beitrag der Gemeinde) wurden genehmigt.

„Im Anger" heißt nun auf Vorschlag des Bürgermeisters die Sackgasse in der neuen Wohnzone Weisanger.

Schwarze Zahlen in der Bilanz des Gemeindefreischwimmbades:
Der Vorsitzende des Schwimmbadkomitees Referent Robert Greif legte den Saisonbericht und die Jahresabschlussrechnung des Gemeindefreischwimmbades vor: das Schwimmbad war in der vergangenen Bad saison vom 23. Mai bis 8.September an 100 Tagen geöffnet. In dieser Zeit wurde es von 72.362 Personen besucht, was einem Tagesdurchschnitt von 723 Personen entspricht. Die Gesamteinnahmen betrugen 317.181 Euro, die Ausgaben 306.452 Euro . Somit wies die Bilanz heuer einen Gewinn von 10.728 Euro auf. Im Vorjahr schrieb das Schwimmbad rote Zahlen.

Schließlich wurden die Gemeindeverordnung für den Zustelldienst, sowie über die Verwaltung der Repräsentationsspesen, sowie wie die neue Dienstordnung für das Gemeindepersonal und die neue Friedhofsordnung genehmigt. (nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde.
www.gemeinde.tramin

hgk

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Gentile-Salat 1,20 Euro/kg

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Tourismuszone

Bedenken zur Ausweisung der Tourismuszone hinter dem Rathausplatz

Der Verein für Kultur und Heimatpflege, in der obgenannten Fachkommission vertreten, verschickte vor der Sitzung an den Bürgermeister und alle Mitglieder des Gemeinderates eine Stellungnahme zum Thema Tourismuszone hinter dem Rathausplatz. Auch dem Dorfblatt wurde diese übergeben.

Der Verein für Kultur und Heimatpflege fordert die Gemeindeverwaltung auf, ein Verkehrskonzept für das Dorfzentrum zu erstellen. Während der Tourismussaison herrschen am Rathausplatz chaotische Zustände, wie dieses Foto eindrucksvoll dokumentiert. Es ist davon auszugehen, dass mit der Ausweisung einer neuen Tourismuszone, dessen Zufahrt über den Rathausplatz erfolgt, die Idee einer Dorfplatzberuhigung endgültig gestorben ist. Die Gemeindeverwaltung opfert damit die Lebensqualität und touristische Attraktivität des vielbesuchten Dorfzentrums zu Gunsten des Autoverkehrs.

Zusammengefasst schreibt der Verein, der auch die unzureichende Qualität der vorliegenden Studie des geplanten Betriebes anprangerte, folgendes:
Der Verein für Kultur- und Heimatpflege ist für eine positive, touristische Entwicklung Tramins, in der qualitative Gastronomie, Architektur, Kultur und Wirtschaft die Einzigartigkeit Tramins unterstreichen und weitertragen. Die Ausweisung einer Tourismuszone muss die historische Eigenheit des Ortes unterstreichen und bewahren und muss sich urbanistisch als Zone für touristische Einrichtungen eignen.
Je nach Start sollte aber auch immer die damit zusammenhängende Verkehrsproblematik berücksichtig werden. Im Falle von Verkehrsproblemen muss parallel zur Ausweisung einer touristischen Zone gleich auch ein dazugehörendes Verkehrsflusskonzept erstellt werden, denn viel Verkehr ist mit einem qualitativ hochwertigen Tourismus nicht vereinbar. Sollte der beantragten Tourismuszone zugestimmt werden, ist die Idee einer Dorfplatzberuhigung endgültig gestorben. Der Gemeinderat muss den Bürgern Antwort geben, wie die ohnehin schon vielen Autos auf dem Hauptplatz in den Griff zu bekommen sind.

Bezüglich der Vorgeschichte gibt der Verein dann zu bedenken:

„Die ehemalige Bannzone hinter dem Rathausplatz wurde verschoben um eine qualitative und quantitative Erweiterung (um 30 Betten) der bereits bestehenden Betriebe zu ermöglichen. Der aktuelle Vorschlag geht aber von 60 Betten aus. Zuerst sollte der bestehende Betrieb baulich und rechtlich abgeschlossen werden, bevor über eine neue Tourismuszone diskutiert" wird. Der Verein erinnert auch an die Problematik des Glockenläutens, das seinerzeit in St. Jakob die Gemüter erhitzte: „Wenn kulturelle Eigenheiten eines Dorfes (z.B. Glockengeläute) den Gastbetrieb offenbar stören und prägende Dorftraditionen den Gästen scheinbar nicht vermittelt werden, stellt sich die Frage, ob eine Tourismuszone dieser Größe direkt hinter der Pfarrkirche ein geeigneter Standort für einen neuen Betrieb sein kann."

hkg

walter reisen BUSREISEN walter reisen

AUF REISEN ANS MEER FRÜHBUCHERBONUS
-5% bis 30. April

8 Tage Familienurlaub in Porec Kroatien **22. bis 29. Juni 2014**
****Valamar Club Tamaris
*** Valamar Pinia Hotel
*** Valamar Pinia Residence
****Valamar Zagreb Hotel

SPIAZZI - MADONNA DELLA CORONA
Muttertag
So. 11. Mai **89 €**

ZUR ROSENBLÜTE INSEL MAINAU
14. - 15. Juni **220€**

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

Praktikum für Sommermonate

Gemeinde Tramin bietet Praktikum für Schüler und Studenten über die Sommermonate an

Die Gemeinde Tramin bietet auch dieses Jahr zwei Schülern oder Studenten die Möglichkeit an, über die Sommermonate ein Ausbildungs- und Orientierungspraktikum zu absolvieren.

Voraussetzungen:
a) Abschluss der Pflichtschule
b) vollendetes 15. Lebensjahr

Hinweis:
In Folge der Abwicklung dieses Betriebspraktikums darf das Höchstmaß von 6 Monaten nicht überschritten werden. Weiters ist das Praktikum nur dann möglich, wenn der/die Schüler/in in der Vergangenheit nicht schon ein Arbeitsverhältnis mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben eingegangen ist.

Arbeitsplatz:
Der Einsatzbereich ist im Bauhof der Gemeinde. Die Praktikanten werden vom 1. Juli bis einschließlich 31. August aufgenommen. Die jeweilige Arbeitszeit entspricht jener der Arbeiter im Bauhof. Während der Ausübung des Betriebspraktikums wird dem/der Jugendlichen kein Urlaub gewährt.

Entgelt:
Das Entgelt wird in Höhe von 600 Euro monatlich festgelegt. Abgabetermin der Gesuche ist innerhalb Freitag, den 11. April im Gemeindeamt, Buchhaltung 2. Stock. Es wird gebeten, neben den üblichen persönlichen Daten, die Schule, die Klasse, welche besucht wird, und mindestens eine Telefonnummer anzugeben, unter welcher der/die Antragsteller/in, bzw. eine Bezugsperson (Eltern usw.) zu erreichen ist.

Für Auskünfte wenden Sie sich an das Personalbüro: Tel. 0471 864 422.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Der Frühling ist da!

Fotos: W. Kalser

Dorfaufräumtag

Traminer Vereine als Müllsammler unterwegs

Leider gibt es immer wieder Mitmenschen, die ihren Abfall von der Zigarettenkippe, über Nylonsäckchen bis zu Plastikflaschen, Getränkedosen, ja ganze Nylontaschen mit Kleidern achtlos auf den Boden oder über Böschungen werfen.

Da Tramin eine saubere Gemeinde sein will, muss jemand diesen Müll wieder einsammeln. „Profimäßig" machen dies die Gemeindearbeiter, oft mit Unterstützung einer Kehrmaschine. Auch die Menschen des Behindertenzentrums kehren jede Woche fleißig im Dorfzentrum. Aber es bleibt immer noch Müll in den weniger einsehbaren Stellen des Dorfes liegen, z.B. entlang des Höllentalbaches. Aus diesem Grunde bitten Bürgermeister und Umweltkommission einmal jährlich alle Vereine um Mithilfe beim Dorfaufträumtag.
Der Fischerverein wurde bei den Gräben besonders findig und füllte alleine bereits mehr als eine große Mülltonne mit Unrat. „Die Gräben liegen großteils auf Kalterer Gemeindegebiet, sind halt doch vor Tramins „Haustür" und somit ist die Ordnung hier auch in unserem Interesse, " äußerte sich der Bürgermeister lobend über den fleißigen Verein. Außer dem Fischerverein waren noch Vertreter folgende Vereine aktiv: Freiwillige Feuerwehr Rungg, Alpenverein, Tourismusverein und Pfarrgemeinderat. Ihnen allen dankte der Bürgermeister für ihren wertvollen freiwilligen Dienst, der einmal im Jahr dringend notwendig ist.

hgk

Othmar Peer und Manfred Kastl vom AVS entsorgen den Müll aus dem Bachbett.

Hilde Sinner, Mitglied der Umweltkommission ist einer der langgedienten und treuesten Müllsammlerinnen bei der Dorfreinigung.

Terzer
Restaurant Pizzeria
Kurtatsch
Vom 18. bis 30. März 2014
laden wir zu den
Vorspeisenwochen ein.
Tischreservierung: Tel. 0471 880219
Montag Ruhetag
26. März: Vertikalverkostung
Kurtatscher Rotweincuvées
www.gasthof-terzer.it info@gasthof-terzer.it

ELECTRO
M. Pernstich
J.-v.-Payer-Str. 7, 39040 TRAMIN
Tel. 0471/860237 3355880944
Seit 1946

Frühlingsangebote!
Rabatte auf Kleingeräte und Sparlampen!
(Solange der Vorrat reicht)
bei Manfred & Felix Pernstich

Konzert zum Bauernsonntag

Jahreshauptkonzert ein voller Erfolg

„Hervorragend", „einzigartig", „fantastisch", „erstklassig", „wunderschön", „I bin a Fan". So die Resonanz der Besucher des diesjährigen Konzertes zum Bauernsonntag, der ich mich nur anschließen kann.

Gleich sechs JungmusikantInnen spielten beim Konzert zum Bauernsonntag das erste Mal mit. Im Bild v.l.n.r. Obmann Heinrich Steinegger, Thea Oberhauser (Horn), Franz Josef Thaler (Schlagzeug), Sebastian Scarizuola (Trompete), Valentin Bologna (Trompete), Saalsprecher Hermann Toll, Alex Celva (Posaune), Alexandra Peer (Klarinette) und Kapellmeister Norbert Rabanser. Foto: BKT

Nachdem in diesem Jahr einige Highlights auf dem Konzertprogramm standen, konnte ich mir das Hauptkonzert der Bürgerkapelle Tramin, welches heuer zum dritten Mal unter der Leitung ihres Kapellmeisters Norbert Rabanser stand, auf keinen Fall entgehen lassen. Es war also der Sonntag, 23. Februar kurz nach 18 Uhr als Applaus in der Raiffeisen-Sporthalle von Tramin aufbrandete. Die Kapelle hatte soeben das Konzert mit dem Werk „Fanfare For The Common Man" von Aaron Copland begonnen.

Die Entscheidung des Kapellmeisters dieses Werk an den Anfang eines Konzertes zu stellen, war schon sehr mutig und gewagt. Die Blechbläser dankten dem Kapellmeister Norbert Rabanser mit kräftigen, kultivierten Tönen, dass er ihnen diese Fanfare zutraute. Somit war das Eis gebrochen. Mit dem Kaskade-Marsch, einer Eigenkomposition des Kapellmeisters, ging es frisch und fröhlich weiter. An dieser Stelle muss ich betonen, wie diese Musikkapelle Märsche und Polkas interpretiert, ist schon erstklassig. Wenn ich zuvor den Schmiss betont habe, so war das folgende „Intermezzo Sinfonico" von Pietro Mascagni im Klang hervorragend ausgewogen. Der Zuhörer hatte fast das Gefühl, es würden Streicher auf der Bühne sitzen. Ein Kompliment an dieser Stelle der Kapelle, besonders den Holzbläsern für diese einzigartige, wunderschöne Interpretation.

Das Hauptwerk dieses Konzertes – der Konzertwalzer „Winterstürme" von Julius Fucik – stellte eine Herausforderung für alle beteiligten MusikerInnen dar. Dieser anspruchsvolle Walzer, der in dieser Form sehr selten zu hören ist, war ein Ohrenschmaus. Bei diesem Stück konnte sich der Zuhörer wirklich einen Wintersturm vorstellen. Die Musikkapelle ging mit voller Kraft und mit vollem Sound ans Musizieren. Es war einfach wunderschön, wie die verschiedenen Melodien in den Walzerteilen vorgetragen wurden. Hut ab! Nach der Pause ging es gleich munter weiter. Mit dem Marsch „Brillante Cucina – Tiroler Kuchl Marsch" vom Nordtiroler Komponisten Mathias Rauch wurde der zweite Konzertteil eröffnet. Dabei wurde dem Kapellmeister Norbert Rabanser die Partitur dieses Marsches von Stephan Erler, Verkaufsleiter des ersten Tiroler Küchenstudios, überreicht. Saalsprecher Hermann Toll erklärte den Konzertbesuchern, dass dieser Marsch und die entsprechende Tonaufnahme – ein-

Die Bürgerkapelle Tramin während ihres traditionellen Konzertes zum Bauernsonntag. Foto: W. Kalser

gespielt von der Bürgerkapelle Tramin im November vergangenen Jahres – in nächster Zeit an alle Tiroler Musikkapellen versendet wird. Mit der Uraufführung meiner (Engelbert Wörndle, Anm. BKT) Polka „Musikantenliebe" hat die Bürgerkapelle bewiesen, dass es möglich ist, nicht nur im symphonischen und modernen Bereich tätig zu sein, sondern auch eine Polka wunderbar zu interpretieren. Bei der Traditionsliteratur macht den Traminern sowieso niemand etwas vor – „hervorragend". Eindrucksvolle Bilder vom Ausflug nach Valencia (Spanien) wurden vom „Bolero" des tschechischen Komponisten Karel Belohoubek untermalt.

Diese Filmvorführung wurde mit dem zündenden Konzertmarsch „Carpe Diem" von Alexander Pfluger abgeschlossen. Zuwachs in der Kapelle gab es bei diesem Konzert auch. So spielten Alexandra Peer (Klarinette), Thea Oberhauser (Horn), Alex Celva (Posaune), Sebastian Scarizuola (Trompete), Valentin Bologna (Trompete) und Franz Josef Thaler (Schlagzeug) das erste Mal mit. Einen modernen Teil gab es natürlich auch. Mit „All Night Long" von Lionel Richie wurde den MusikerInnen rhythmisch und klanglich alles abverlangt. Yvonne und Christoph Kaneppele, Bernd Oberhofer und Franz Josef Thaler bewiesen mit dem zündenden Schlagzeugsolo „Drum Line" aus der Feder des Kapellmeisters ihr Können. Das Konzert ging mit dem rhythmisch anspruchsvollen Werk „St. Louis Blues March" von William C. Handy zu Ende und brachte das Konzert zu einem perfekten Schlusspunkt. Die Bürgerkapelle Tramin bedankte sich beim Publikum für den tosenden Applaus mit drei Zugaben.

Dabei war noch einmal die Uraufführungspolka zu hören und einen böhmischen Leckerbissen gab es natürlich auch noch mit dem Marsch „Musik der Heimat", wo sich die Kapelle noch einmal bläserisch, aber auch gesanglich ins Zeug legte. Mich als Zuhörer haben dieses Konzertprogramm und die musikalische Leistung voll überzeugt. Ich freue mich schon auf den nächsten Akt der Bürgerkapelle Tramin. Engelbert Wörndle

In eigener Sache

Die Bürgerkapelle Tramin bedankt sich an dieser Stelle bei der Raiffeisenkasse Tramin für die Übernahme der Saalmiete und der Druckkosten der Einladungen. Für die Bereitstellung der Grünpflanzen bedankt sich die Kapelle bei der Baumschule R. Kaneppele und für den Abbau der Bühne bei der Schützenkompanie Tramin.

Kapellmeister Norbert Rabanser und Obmann Heinrich Steinegger mit Komponist Engelbert Wörndle. Foto: BKT

Stephan Erler, Verkaufsleiter des ersten Tiroler Küchenstudios, überreicht Kapellmeister Norbert Rabanser die Partitur von „Brillante Cucina - Tiroler Kuchl Marsch". Foto: W. Kalser

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Informationsnachmittag

Bürgerkapelle zu Gast in der Grundschule

Am Dienstag, 11. März organisierte die Bürgerkapelle in Zusammenarbeit mit der Grundschule Tramin einen Informationsnachmittag für die SchülerInnen der beiden fünften Klassen.

Die SchülerInnen wurden mit einem Stück musikalisch begrüßt. Im Anschluss daran wurden die einzelnen Instrumente durch neun Musikanten der Bürgerkapelle ausführlich vorgestellt. Die Kinder erfuhren Interessantes über Tuba, Posaune, Tenorhorn/Bariton, Trompete, Waldhorn, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Schlagwerk und konnten durch Hörbeispiele einen Eindruck der unterschiedlichen Klangfarben der Instrumente bekommen. Zudem erhielten sie auch nützliche Informationen über den Instrumentalunterricht, der in der Musikschule Tramin stattfindet. Die 40 Mädchen und Buben hörten aufmerksam zu, zeigten sich sehr interessiert und durften als Höhepunkt des Informationsnachmittages alle Instrumente selbst ausprobieren.
Ein großes Dankeschön an dieser Stelle gebührt Lehrerin Marlene Zwerger Matzneller und den Musikanten Sandra, Tizian, Manfred, Fritz, Bernd, Uta, Alex und Hubert, sowie den Jungmusikanten Armin und Josef. Wir hoffen, dass wir viele Kinder für das wunderschöne Hobby Musik begeistern konnten. Vielleicht dürfen wir den einen oder anderen in ein paar Jahren bei der Bürgerkapelle Tramin willkommen heißen! Einschreibungen für den Instrumentalunterricht für das Schuljahr 2014/2015 finden noch jeden Montag von 14 bis 17 Uhr bis 31. März in der Musikschule Tramin, Mindelheimer Straße 10/A statt. Für weitere Informationen bezüglich der Einschreibungen steht die Musikschuldirektion Auer zur Verfügung: Telefon Hauptsitz Musikschule in Auer: 0471 810 256 E-Mail: Ime.Msauer@ime.schule.suedtirol.it

Freiwillige Feuerwehr

71 Einsätze im Jahr 2013

Am Samstag, 15. März hielt die Feuerwehr Tramin ihre ordentliche Hauptversammlung im Bürgerhaus ab. Neben allen aktiven Feuerwehrmännern, Ehrenmitgliedern und der Jugendgruppe waren bei der Versammlung auch Bürgermeister Werner Dissertori, Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Bonora, Vertreter der Feuerwehren Rungg und Söll sowie des Bergrettungsdienstes und der Forstbehörde zu Gast.

Zufriedene Gesichter bei der Vollversammlung der freiwilligen Feuerwehr Tramin: Kommandandt-Stv. Andreas Scarizuola, Kommandant Stephan Ritsch, Bürgermeister Werner Dissertori und Feuerwehrbezirksinspektor Herbert Bonora.

Nach einer Gedenkminute an verstorbene Wehrmänner wurden die Jugendlichen Fabian Lechner und Josef Abram nach Ablegung des Gelöbnisses in den aktiven Wehrdienst aufgenommen. Dann trug Schriftführer Othmar Straudi den Jahresbericht 2013 vor.
Demnach gab es 71 Einsätze, untergliedert in 12 Brandeinsätzen, 58 technischen Nothilfen und einem Fehlalarm. Dabei hat die Feuerwehr mit 585 Wehrmännern insgesamt 878 Arbeitsstunden geleistet. Weiters verrichtete die Feuerwehr 14 Brandverhütungsdienste, zwei Ordnungsdienste und acht Sonntagsbereitschaftsdienste. Zur Festigung des Wissenstandes und Kontrolle der Gerätschaften und des Fuhrparkes gab es folgende Übungen:

- 6 Mannschaftsübungen
- 15 Zugsübungen
- 5 Atemschutzübungen
- 6 Gemeinschaftsübungen
- 1 Schulungstag in der Landesfeuerwehrschule
- 8 Fahrzeugkontrollen

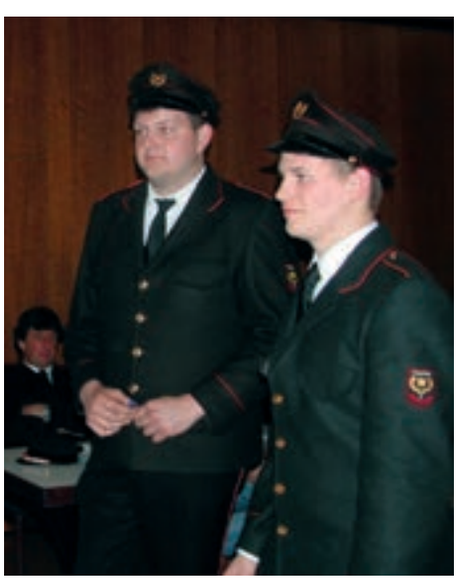
Nicht zuletzt besuchten viele Wehrmänner die folgenden Kurse an der Landesfeuerwehrschule:

3 x Grundlehrgang technischer Einsatz; 1 x Hubrettungsfahrzeuge Maschinisten; 2 x Informationstag für Bezirksfunktionäre; 3 x Grundlehrgang Brandeinsatz; 1 x Lehrgang Funk Grundausbildung; 4 x Lehrgang Fahrsicherheit/C; 1 x Lehrgang Funk und Nachrichtendienst. Für all die aufgezählten Arbeiten leisteten insgesamt 1.312 Wehrleute die stolze Zahl von 3.301 freiwilligen Arbeitsstunden zu Gunsten der gesamten Bevölkerung.

Mitgliederstand:

Die Feuerwehr besteht derzeit aus 50 aktiven Mitgliedern, 10 Ehrenmitgliedern und 11 Jugendliche gehören der Jugendgruppe an. Die zwei Wehrmänner Arthur Zwerger und Josef von Elzenbaum haben ihr 65. Lebensjahr erreicht. Damit schieden sich bei der Vollversammlung aus dem aktiven Wehrdienst aus, werden aber erfreulicherweise der Feuerwehrgemeinschaft erhalten bleiben.

Fabian Lechner und Josef Abram wurden nach Ablegung des Gelöbnisses in den aktiven Wehrdienst aufgenommen.



Markus Zöggeler und Johann Scarizuola sind die neuen Leiter der Jugendfeuerwehrgruppe.
Fotos: Jürgen Geier

Feuerwehrjugendgruppe:

Auch die Feuerwehrjugendgruppe bietet ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für Jugendliche von 12 bis 17 Jahren. So nahmen die begeisterten Jungs im Jahr 2013 an insgesamt vier Bewerben teil, organisierten ein länderübergreifendes Zeltlager und engagierten sich darüber hinaus auch bei vielen kulturellen, kirchlichen und sozialen Aktivitäten. Die bisherigen Jugendbetreuer Hannes Dissertori und Thomas Sanin legten ihre Arbeit nach fünf Jahren erfolgreicher Tätigkeit nieder. Ihre Arbeit wurde allseits gelobt und geschätzt. Zu den neuen Jugendbetreuern wurden Markus Zöggeler und Johann Scarizuola ernannt. (jg)

Männergesangsverein

Martha Gerstl und Anna Reiterer neue Wattköniginnen

Zum 15. Male trafen am Samstag, den 8. März, 308 Frauen im Bürgerhaus Tramin aufeinander, um sich im beliebtesten Volkssport Südtirols zu messen: dem Watten. Die besten Karten hatten schlussendlich Martha Gerstl und Anna Reiterer aus Hafling.

Die drei erstplatzierten Paare mit Sängern, Sponsoren, dem Moderator und Ehrengäste.

Nach fünf Siegen und wenigen „vergebenen" Punkten durften sich die beiden „Wattköniginnen 2014" nennen.
Zwei Stunden – 154 Anmeldungen! Allein diese beeindruckende Zahl an Reservierungen (in kürzester Zeit entgegengenommen von den fleißigen Damen im Büro des Tourismusvereins) zeigt anschaulich, welchen Stellenwert das Landesfrauenpreiswatten des Männergesangsvereins Tramin in Zusammenarbeit mit der Zeitschrift „Südtiroler Frau" im Lande hat! Zum insgesamt 15. Mal luden die Sänger zur Kür der „Wattköniginnen 2014.
Unter der Aufsicht der Schiedsrichter Wolfgang Oberhofer, Hermann Runggatscher, Elmar Rellich und Markus Calliari wetteiferten die anwesenden Südtirolerinnen im Bürgerhaus von Tramin um die Wandertrophäe und eine Wochenendreise.
Es galt, bei fünf Partien „offen Watten" möglichst oft und mit wenigen Punkten des Gegners zu gewinnen. Für das leibliche Wohl sorgten die Mitglieder des MGVs, die die Frauen während der Spiele mit Getränken und Kuchen verköstigten. Kurz bevor

Die Siegerinnen mit dem Obmann Hartwig Amplatz und Sparkassendirektor Dietmar Parteli.

Frauenpower im Bürgerhaus.

das Endergebnis feststand, wurde den Frauen das mittlerweile legendäre Wildgulasch mit Unterlandler Plent und Speckkrautsalat von Andreas Scarizuola und seinem Küchenteam aufgetischt. Glück und Könner verhalfen schließlich den beiden Haflingerinnen Martha Gerstl und Anna Reiterer zum Sieg. Nachdem das Paar in den letzten Jahren mit zwei zweiten und einem dritten Platz jedes Mal haarscharf am Sieg vorbeischlitterte, sollte es dieses Jahr endlich klappen. Sichtlich erfreut nahm man mit Glückwünschen

des MGV-Obmannes Hartwig Amplatz und unter Applaus die verdienten Plaketten, die Wandertrophäe und den Reisegutschein entgegen. Auf Platz zwei watteten sich Rosa Laimer und Paula Wieser aus Ulten, für den dritten Platz reichte das Kartenglück bei Maria Gstrein aus Meran und Monika Gostner aus Jenesien. Gekonnt durch die Preisverteilung führte der Moderator Hermann Toll.

Die in der Rangordnung ersten 50 Paare durften sich über Urlaubswochenenden, Geschenkskörbe, erlesene Weine und zahlreiche andere schöne Preise freuen. Sichtlich zufriedene Frauen durften die Männer nach einem wiederum gelungenen Preiswatten mit einer Rose und einem Apfel bis zum kommenden Jahr verabschieden.

Auf diesem Wege möchte der Männergesangsverein ganz herzlich allen Gönnern, Spendern, Freunden, nicht namentlich genannten Helfern und nicht zuletzt auch seinen Mitgliedern danken, ohne die das Gelingen dieser Großveranstaltung nicht möglich gewesen wäre!

Die vier Schiedsrichter sorgten für einen reibungslosen Ablauf des Wattturniers. v.l.nr. Elmar Rellich, Hermann Runggatscher, Markus Calliari und Wolfgang Oberhofer. Fotos: W. Kalser

Raiffeisen-News

Auf dem Weg zur Eigenverantwortung

Andreas Frötscher
Leiter der Geschäftsstelle Tramin - Tel. 0471 666571

Raiffeisenkasse Überetsch

Seien wir doch ehrlich und erinnern uns an die Zeit als "wir" jung waren: Gedanken an die Zukunft oder sogar an das Rentenalter waren kein Thema! Warum sollten wir dies dann von unseren Kindern und heutigen Jugendlichen erwarten?

Trotzdem ist es unerlässlich sich mit dieser Frage zu beschäftigen, denn eines steht fest: Die staatliche Rentenabsicherung wird zukünftig nicht mehr für die Bewahrung des gewohnten Lebensstandards ausreichen. Deshalb sehen wir es als Raiffeisenkasse Überetsch nicht nur als unsere Aufgabe Jugendliche und Sie als Eltern zu sensibilisieren, sondern wollen auch aktiv unseren Beitrag für eine gesicherte Zukunft leisten!

Mit Erreichung des 14. Lebensjahres beginnt für die Jugendlichen ein neuer Lebensabschnitt: Die mittlere Reife wird erreicht und die ersten Weichen für den beruflichen Werdegang müssen gestellt werden. Auch der erste Sommerjob ist für viele bereits Thema. Schon in dieser Phase sollten Jugendliche durch ein eigenes Konto lernen mit ihrem Taschengeld bzw. Gehalt eigenverantwortlich umzugehen. Auch Sie als Eltern behalten so einen besseren Überblick über das Konsumverhalten Ihres Kindes und können gegebenenfalls erzieherisch eingreifen!

Uns ist die frühzeitige Vorsorge für später durch einen Pensionsfonds ein besonderes Anliegen und deshalb halten **wir bei Eröffnung des Juniorkontos einen Startbonus von € 30 bereit!** Voraussetzung für den Erhalt des Bonus ist eine weitere Zuzahlung an den Pensionsfonds Ihrerseits von ebenfalls mindestens € 30.

Der Pensionsfonds dient hierbei nicht nur der Altersvorsorge, sondern hält noch eine Reihe weiterer Vorteile für Sie bereit:

- Steuerersparnis: die Einzahlungen auf den Pensionsfonds auch für zu Lasten lebende Familienmitglieder sind voll absetzbar,
- Bausparen: zukünftig ermöglicht der Pensionsfonds den Zugang zu vergünstigten Darlehen für den Bau, Kauf oder die Sanierung der Erstwohnung.

Vereinbaren Sie einen Termin und kommen Sie mit Ihrem Kind in einer unserer Geschäftsstellen vorbei. Wir beraten Sie ausführlich zu diesem wichtigen Thema!

Nichts liegt näher!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Freisingerhof

Der Stein ist weg

Seit Wochen wird rund um den Freisingerhof auf Hochdruck gearbeitet. Die Spuren des großen Felssturzes werden nach und nach beseitigt. Die Bauern befreien ihre Weingüter von den Steinen und Felsbrocken. Dutzende von Traktoranhängern – mit Steinen reich beladen – wurden schon weggeführt.

Eine besondere Herausforderung bei den Aufräumarbeiten stellte natürlich der große Steinkoloss auf dem Runggnerweg dar. Durch sein „Stopp" genau ein Meter vor der Haustür des Freisingerhofes wird er als „Wunder von Rungg" in die Geschichte des kleinen Weilers und Tramins eingehen. Nun wurde der riesige Brocken von der Steinmetzfirma „Südtirol Stein" aus Terlan mit Hilfe von Spezialsägen scheibenweise zerschnitten und in großen Blöcken wegtransportiert. Bezüglich der noch nicht definierbaren Kosten erklärt der Bürgermeister Folgendes: 80% der Spesen erhoffen wir uns aus dem Kapitel Sofortmaßnahmen vom Land.

Den Rest werden sich die betroffenen Gemeinden Tramin und Kurtatsch aufteilen: darin enthalten sind die Sprengungen, die Aufräumarbeiten, die Errichtung eines Schutzwalles im betroffenen Bereich entlang des Forstweges und der Wiederaufbau der Mauer gegenüber des Freisingerhofes. In diese Mauer soll die letzte große, ca. einen halben Meter dicke Steinscheibe integriert werden. Sie wird als „Denkmal" wohl noch die viele Generationen an den großen Felssturz erinnern. Auch dann, wenn in den Leiten und im Wald schon längst Gras, Sträucher und Bäume über die Narben und Steine gewachsen sind, die der Felssturz hinterlassen hat. Der Stein in der Mauer wird im Rahmen einer Feier beim Abschluss der gesamten Arbeiten mit einer Erinnerungsplakette versehen werden.

Bis dahin werden aber noch Monate vergehen. Inzwischen wurde die Evakuierung des Freisingerhofes aufgehoben, sodass das Haus offiziell wieder bewohnbar ist. Auch wird, laut Bürgermeister versucht, der beliebte Spazierweg nach Kurtatsch spätestens bis Ostern wieder für Fußgänger zu öffnen.

hgk

Fotos: W. Kalser

Freiwillige Feuerwehr Rungg

Stummer Zeuge des Felssturzes

Als stummen Zeugen des am 21. Jänner um 20 Uhr 20 abgegangenen Felssturz beim Freisingerhof in Rungg, positionierte die Freiwillige Feuerwehr Rungg direkt neben dem Gerätehaus einen der abgegangenen Felsblöcke.

Dieser wurde mit einer Hinweistafel in Bronze versehen, damit auch zukünftige Generationen die Naturgewalten niemals unterschätzen. Bei dieser Gelegenheit möchte die Freiwillige Feuerwehr von Rungg einen ganz besonderen Dank an die Firma Zöggeler Bau aussprechen, da sie uns immer wieder gerne behilflich ist. (Bei Veranstaltungen, Kranarbeiten und vieles mehr).
Ein weiterer Dank gilt auch dem Mitarbeiter der Firma Zöggeler Bau, Tommy Sanin und Georg Oberhofer für die Spende der Kupferplatte. Die Freiwillige Feuerwehr Rungg

Leser schreiben

A.-Hofer-Feier

Zum Foto im Traminer Dorfblatt Nr. 6, 21. März auf Seite 1: ein deutscher Soldat hält einen anderen im Arm. Wir wissen doch alle was die deutsche Wehrmacht im zweiten Weltkrieg angerichtet hat. Was hat Andreas Hofer damit zu tun. Er kämpfte für die Freiheit von Tirol. Es kann nicht sein dass sein Todestag jährlich vor einem Denkmal stattfindet was mit seiner Geschichte nichts zu tun hat. Im Gegenteil. Er hätte auch gegen die Nazis gekämpft. Deshalb ein wenig Wahrheit und Kultur.

Straße in Rungg

Schon den ganzen Winter läuft das Wasser über die Straße, das zu Eis gefriert. Es gibt keine Schutzgeländer, die Straße ist total vereist. Wir als Einwohner müssen zur Arbeit. Viele Wanderer gehen durch. .Sämtliche Steine brechen von den Trockenmauern ab. Der Straßenbelag wurde die letzten 20 Jahre nicht erneuert, genau so die Beleuchtung.
Wir sprechen hier von Sicherheit, auf die wir Bürger von Rungg das Recht haben.

Florian Burger

Coop Konsum Tramin

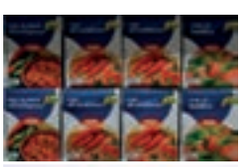
coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Neu in unserer Filiale:
Täglich frisch das reichhaltige und köstliche Brotsortiment von

Turini
BÄCKEREI KONDITOREI
PANIFICIO PASTICCERIA

Unsere Top 3 ...

Angebot gültig von Samstag, 22. März bis Samstag, 29. März



Eine Packung Ragout Coop Ihrer Wahl - dazu schenken wir Ihnen eine Packung Coop Penne!
Sie sparen **69 CENT**

Tiroler Teebutter 250 g
für nur
1,40 Euro
anstatt 2,15 Euro

Viakal Spray für
1,66 Euro
anstatt 1,99 Euro

Zusatzangebot für unsere Filiale

Makrelenfilet
in Olivenöl 125 g
für nur
1,29 Euro
anstatt 1,72 Euro

In beiden Verkaufsstellen, solange der Vorrat reicht!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Game over? New game?

Werkstatt für die Zukunft

In Zusammenarbeit mit der OEW (Organsiation für Eine solidarische Welt), Petersbergerleger und dem Jugendtreff JOY.

Die Zukunftswerkstatt versteht sich als Plattform für Jugendliche und junge Erwachsene und fungiert als Anlaufstelle und Treffpunkt. Sie gilt gleichzeitig als Diskussionsforum, Workshop und Schulung, die neue Erfahrungen ermöglicht, aktuelle Systeme hinterfragt, neue Inputs einholt und gleichzeitig Alternativen anbietet.

Inhalte:
- Selbst-, Kreis- und Naturerfahrung (die Beziehung zu mir selbst, die Beziehung zu den Mitmenschen, die Beziehung zur Natur)
- Vernetzung und Austausch unter Gleichgesinnten
- Visionen finden und Neue Ideen sammeln
- Unterschiedliche, spannende Projekte aufzeigen

Andersdenkende und kreative Köpfe sollen Raum finden, um sich individuell und kollektiv mit der Neuen Zukunft und dem globalen Bewusstseinswandel auseinander zu setzen, damit jeder seinen bewussten Beitrag zur aktiven Gestaltung finden kann.

Grundsätze:
- Wir sind alle Eins und alles ist miteinander verbunden.
- Es ist genug und für alle da, doch die Verteilung und die Regeln dabei sind eine wesentliche, Herausforderung. Der Mensch ist der Spiegel seiner selbst
- Leben nach den kosmischen Grundprinzipien wie Analogie, Resonanz, Polarität

Wann: Sonntag 11. Mai,
17 Uhr und Freitag 16. Mai, 12 Uhr
Für wen: mind. 8 bis max. 16 Jugendliche und junge Erwachsene
Kosten: nach deiner finanziellen Möglichkeit

Infos & Anmeldung innerhalb 5. Mai:
- oew, Christina Lechner, Tel. 0472 208 205, christina.lechner@oew.org
- Petersberger Leger, Alexander Bisan, Tel. 329 65 65 655, info@naturheilt.it
- Jugendtreff Joy Auer, Tel. 329 53 41 622, www.joyauerora.it

Bäuerinnen

Einladung zur Bezirkswallfahrt

Der Bäuerinnenbezirk Unterland lädt am Dienstag, 1. April alle Frauen zur Wallfahrt nach Kurtatsch ein. Wir treffen uns um 14.30 Uhr vor der Pfarrkirche in Kurtatsch. Von da aus ziehen wir betend in einer Prozession durch den Ort. Nach dem Bittgang feiern wir in der Pfarrkirche den Dank- und Bittgottesdienst. Die beim Gottesdienst gesammelte Spende kommt einer bedürftigen Familie im Unterland zugute.

Wir in Tramin treffen uns um 14 Uhr am Mindelheimer Parkplatz, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Papier

… gestalten, drucken, binden … in den Händen halten

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

8. März

Internationaler Tag der Frau

Alljährlich findet zu diesem Anlass im Pfarrtreff das Frauenfrühstück statt. Dieses wird vom Traminer Frauenforum organisiert und von vielen Frauen zu einem Plausch bei Kaffee, Kuchen oder Tee gerne angenommen.

Immer wieder „verirren" sich einige Herren in den Pfarrtreff, die natürlich auch willkommen sind. So waren das heuer Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, sowie Hausherr Hochw. Alois Müller und der Pfarrer von Kurtatsch Hochw. Campidell.

Primeln zugunsten der Krebsforschung wurden von den SVP Frauen (im Bild Referentin Christine Zwerger und Gemeinderätin Brigitte Rellich) an zwei Stellen verkauft und zwar vor dem Pfarrtreff und auf dem Rathausplatz. Dabei wurde der schöne Betrag von 970 Euro eingenommen.

Beim Frauenfrühstück fühlen Sie sich sichtlich wohl.

Brigitte Rellich, Edith Zemmer, Oswalt Schiefer, Monika Oberhofer, Werner Dissertori, Angelika Dalprà, Christl Zwerger im Pfarr treff.

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Einladung zur Vollversammlung

Wir laden alle Mitglieder zur ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin ein, welche am Montag, 24. März um 19.15 Uhr in der ersten Einberufung und um 19.30 Uhr in der 2. Einberufung im Bürgerhaus Tramin, Saal A, mit folgender Tagesordnung stattfinden wird:

1. Begrüßung durch den Präsidenten
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung vom 18. März 2013
3. Tätigkeitsrückschau, Geschäftsjahr 2013
4. Buchhaltungsbericht, Geschäftsjahr 2013
5. Bericht der Rechnungsrevisoren und Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung
6. Festsetzung der Mitglieds- und Pflichtbeiträge für das Jahr 2014
7. Ratifizierung des Haushaltsvoranschlages 2014
8. Tätigkeitsvorschau 2014
9. Rücktritt des Vorstandes
10. Ernennung des Vorsitzenden und der Stimmzähler
11. Wahl des Vorstandes
12. Wahl der Rechnungsrevisoren
13. Grußworte der Ehrengäste
14. Allfälliges

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme.
Anschließend sind Sie herzlich zu einem kleinen Imbiss eingeladen.
Wolfgang Oberhofer - Präsident

Jugendtreff von Kurtatsch

Informationsabend über Drogen

„Drogen für alle“ unter diesem Motto organisierte das Jugendzentrum „Westcoast” einen Informationsabend zum Thema Drogen.

Am Freitag, den 7. Februar, trafen sich alle Interessierten im Jugendtreff „Joker“ in Kurtatsch, um sich von Experten beraten zu lassen. Das Ziel der Veranstaltung war es, die Jugendlichen aufzuklären, sodass sie sich eine eigene Meinung bilden können. Auch einige Eltern und junge Erwachsene erschienen, um sich einen Überblick über dieses Thema zu verschaffen. Die Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem Verein „La strada – Der Weg” und den Carabinieri von Kurtatsch organisiert.

Informationsabend im Jugendtreff von Kurtatsch: Experten von „La strada – Der Weg” und die Carabinieri von Kurtatsch informierten über die Folgen bei der Einnahme von Drogen.

Dr. Luis Wieser und Dr. Veronika Rottensteiner von „La strada – Der Weg” schilderten die gängigsten Drogen Südtirols, ihre Merkmale, Gefahren und von ihnen verursachten bleibenden Schäden. Dabei wurde auch spezifisch auf Marihuana eingegangen, da diese nach Alkohol und Zigaretten die am meisten verbreitete Droge in Südtirol ist. An Marihuana ist, wie zu erfahren war, leider leicht heranzukommen, man betrachte nur einige Geschäfte in Innsbruck, wo man von Samen bis zur kleinen Pflanze alles kaufen kann. Wenn auch diese Droge keine chemische Droge ist, so hat sie psychische wie physische Auswirkungen. Neben beeinträchtigtem Verstand, kommt bei Verletzungen ein lähmender Heilungsprozess hinzu. Die Carabini nahmen hingegen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen Stellung. Die beiden Marescialli aus Kurtatsch Luca Reale und Ilaria Polla und Klaus Maoro versuchten auf einfache Art und Weise, die Jugendlichen vor dem Besitz und Konsum von illegalen Substanzen zu warnen. Dabei erschien auch ihnen primär die Gesundheit wichtiger – abgesehen von der Illegalität.

Das Interesse war sehr groß: Über 40 Jugendliche, Eltern und junge Erwachsene kamen zur Veranstaltung zum Thema Drogen.

Sie informierten, dass auf dem Markt sehr viele Drogen als nicht reine Substanzen vertrieben werden. Das heißt, sie werden mit allen möglichen Stoffen gestreckt und verdünnt, um mehr Gewinn zu erzielen. Die große Gefahr liegt dabei, dass man also nicht wissen kann was man zu sich nimmt und in welcher Konzentration. Ein weiteres wichtiges Anliegen ihrerseits war es, die Angst vor den Carabinieris zu nehmen. Die Carabinieri sind nicht nur zum Bestrafen da, sondern helfen gern bei Problemen weiter.

Im Laufe des Abends wurden die Jugendlichen immer wieder in das Gespräch einbezogen, so wurden ihnen nicht langweilig und brennende Fragen konnten gleich beantwortet werden.

Mit der regen Teilnahem von über 40 Personen war diese Veranstaltung ein großer Erfolg. Die Aufklärungsarbeit wurde geleistet, somit bleibt nur die Hoffnung, dass sich die Jugendlichen über diese Thematik ihre Gedanken machen und etwas mit auf den Weg genommen haben. (Lukas)

Jugendtreff

Mitgliedsfest im Jugendtreff SKY

Warum ein Mitgliedsfest?

Der Jugendtreff SKY organisiert ein Fest für die Mitglieder. Dort soll die Gelegenheit genutzt werden sich aktiv in die Geschehnisse und Abläufe des Jugendtreffs einzubringen.

Des Weiteren sollte die Gelegenheit genutzt werden den Mitgliedsbeitrag von 10.00 Euro, welchen wir für unsere Tätigkeiten und Aktivitäten verwenden wollen, zu bezahlen. Mit diesem Beitrag wird automatisch die Versicherung der Mitglieder gegenüber Dritten gesichert. Weil wir den Jugendtreff zu einem Onluss Verein machen möchten, ist es notwendig ein Register der Mitglieder zu führen. Zu anderem soll dieses Treffen den Mitgliedern den Raum bieten sich mit ihrem Sein, Handeln und Tun einzubringen.
Wann: 18. April um 19 Uhr
Ihr seid alle herzlichst dazu eingeladen.
Mit besten Grüßen SKY Team

Herzlichen Glückwunsch ...

Eins, zwei, drei jetzt hast du auch dein viertes Studium vorbei.
Du hast gebüffelt und gepaukt
und oft hat dir der Kopf geraucht.
Endlich kamen die entscheidenden Tage
und die Prüfung war eine Plage.
Doch jetzt ist's vorbei, das freut uns sehr, wir wünschen dir alles Gute und noch viel mehr.

Wir gratulieren dir, liebe Verena, zum erfolgreichen Abschluss deines Musikstudiums am Konservatorium in Trient.
Mami, Tati und Egon

Die Freiwillige Feuerwehr St. Josef am See
lädt sie herzlich zum **Seab`r Kirchtig**

am Sonntag, den 23. März
in die Feuerwehrhalle von St. Josef am See ein.

- Frühschoppen mit Weißwurt und Weißbier ab 10 Uhr
- Fleisch und Fisch vom Grill mit Polenta und Krautsalat
- hausgemachter Strudel mit Kaffee

Müde Wanderer bringen wir im Umkreis von 5 km nach Hause.

Pernhof
pension · residence
restaurant

Wir öffnen am Samstag, den 5. April,
unser Restaurant/Pizzeria
und freuen uns auf Ihren Besuch!

Carmen und Ossi

Öffnungszeiten: täglich, außer donnerstags, ab 17 Uhr
Tel. 0471 860 624 – www.pernhof.com
Ideal auch für Familienfeiern.

Heimat im Glauben: mitreden – mitbauen

Diözesansynode 2013 - 15

Bei der Synode wird beraten, wie der Glaube besser vermittelt und das kirchliche Leben in den kommenden Jahrzehnten in unserer Diözese gestaltet werden soll.
Was wäre Ihrer Meinung nach in der Kirche zu überdenken bzw. weiter zu entwickeln?

Ich freue mich über den Mut des Bischofs diesen Weg zu gehen. Da wir Teil der Weltkirche sind, erwarte ich mir, dass wir ein klares Signal setzen im Bezug auf das Frauenpriestertum, auf die Zulassung der geschiedenen und wiederverheirateten zum Empfang der heiligen Kommunion und auf das Zölibat. Auch Priester sollten nämlich eine Familie haben dürfen. Schließlich ist auch ein Pastoralkonzept zu erarbeiten, das Pfarreien erhält und Seelsorge gewährleistet. Wir brauchen kirchliche Berufe, die angemessen bezahlt werden und mehr Mitspracherecht der Laien.

Christine Dissertori - Zwerger

Pfarrei
Pfarrversammlung

Am Dienstag, 1. April um 20 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim

Unser neues Gotteslob
Das Gotteslob ist das Gebetsbuch, das wohl jeder Christ am öftesten in die Hand nimmt.
Nun wurde es mit neuen Liedern und teilweise verändertem Inhalt neu aufgelegt. Bei der Pfarrversammlung haben Sie Gelegenheit erstmals darin zu schmökern und es so kennen zu lernen.

Außerdem: neue Gottesdienstzeiten, Firmung 18+, Zwischenbericht über die Verwaltungstätigkeit der Pfarre, Vorstellung der Umfrage des Pfarrkalenders, Anregungen der Pfarrmitglieder und anderes.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!
Prodekan Alois Müller
und der Pfarrgemeinderat

Thema: „Lebendiges Wasser“
Einladung

zum Familiengottesdienst am Sonntag,
23. März um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Pfarrei Tramin
Einladung zur Kreuzwegandacht

Jeder Kreuzweg ist eine besinnlich - meditative Art der Vorbereitung auf Ostern - das größte Fest der Christen

Donnerstags in der Fastenzeit
um 19.15 Uhr
Ausnahme: Schülerkreuzweg am Donnerstag, 3. April um 18 Uhr

außerdem:
- **am Sonntag 23. März** um 19.15 in der Pfarrkirche
- **am Sonntag 30. März** um 14 Uhr Familienkreuzweg nach St. Jakob (ausgehend vom St. Anna Heim)
- **am Palmsonntag 13. April** nach St. Jakob um 20 Uhr (ausgehend von der Pfarrkirche)

G'würzer-Keller
Wine Bar - Restaurant

Es ist wieder so weit,
Auch dieses Jahr ist unser Restaurant mit seinen hausgemachten Spezialitäten und Ihrer gut bürgerlichen Küche, täglich durchgehend ab 11.30 Uhr wieder für Sie geöffnet.

Montag ist unser Ruhetag

Auf Ihren Besuch freut sich
das G'würzerkellerteam

Katholische Frauenbewegung

Eine Suppe für den guten Zweck

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Am Sonntag den 23. März findet der heurige Suppensonntag statt, zu dem wir alle Traminerinnen und Traminer herzlich ins Bürgerhaus einladen.

Für viele Familien ist es bereits eine schöne Tradition geworden, an diesem Tag eine gemeinsame Suppen-Mittagsmahlzeit einzunehmen. Eine reiche Auswahl an verschiedenen Suppen steht zur Verfügung.
Gegen eine Spende erhält man eine Suppe und ein Getränk. Und auch für eine Nachspeise ist reichlich gesorgt, es steht wieder eine große Auswahl an selbstgemachten Torten und Kuchen bereit.
Im Foyer des Bürgerhauses findet an diesem Tag auch wieder die Lotterie der Firmlinge statt. Der Erlös des Suppensonntags kommt zur Gänze einer durch einen plötzlichen Todesfall in Not geratenen Familie zu Gute.

Kfb-Tramin

Eine einfache aber gute Mahlzeit in geselliger Runde kann man beim Suppensonntag genießen.

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Die Katholische Frauenbewegung von Tramin lädt ein zur Veranstaltung

Wenn das Weizenkorn … in die Erde fällt …

Einladung zum Kreuzweg
als Frauenliturgie

Alle Interessierten sind herzlich zum Kreuzweg der kfb – Tramin eingeladen, der am Donnerstag, den 27. März um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin stattfindet. Die Kreuzweg-Feier wird von Renate Dissertori Huber als Frauenliturgie gestaltet und steht unter das Motto „Wenn das Weizenkorn… in die Erde fällt…. Anschließend an den Kreuzweg sind alle Anwesenden zur Agape-Feier im Pfarrheim eingeladen.

Kfb-Tramin

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Kischtomaten 500 gr d. St.	1,79 Euro
Salat Brasilianer 1 kg	1,49 Euro
Käse Ortler 1 kg	9,90 Euro
Käsescheiben Kraft 200 gr d. St.	0,99 Euro
Joghurt Despar 8x125 gr d. St.	2,39 Euro
Südt. Speck 1 kg	17,90 Euro
Kaminwurzen Senfter 5 St. d. St.	4,19 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,79 Euro
Oilvenöl Extrav. Clemente 1 lt d. St.	2,99 Euro
Maisöl Cuore 1 lt d. St.	3,99 Euro
Thunfisch Palmera 3x80 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Splendid 2x250 gr d. St.	2,39 Euro
Minischüttelbrot Preiss 150 gr d. St.	1,15 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,60 Euro
Patatine Despar 180 gr d. St.	0,79 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,49 Euro
Neutral- u. Essigreiniger Frosch 1 lt d. St.	1,59 Euro
Waschpulver Burti 22 Wascheinh. d. St.	3,59 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,98 Euro

Ströme in der Wüste

Weltgebetstag der Frauen 2014

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Am ersten Freitag im März feiern Christinnen und Christen in über 170 Ländern der Erde seit vielen Jahren den Weltgebetstag der Frauen und lassen dadurch eine weltweite Gebetskette entstehen.

Das Vorbereitungsteam des Weltgebetstages mit Frau Nahla Elwan (Bildmitte) und Frau Uli Huber, stellvertretende Diözesanvorsitzende. (rechts im Bild)

Auch die kfb der Pfarrei Tramin hat sich an dieser Aktion beteiligt und zu diesem Anlass am Freitag, den 7. März im Treffpunkt Pfarrheim eine Wortgottesfeier gehalten. Der heurige Weltgebetstag stand unter dem Motto „Ströme in der Wüste". Dieses Thema hat die Frauen aus Ägypten besonders angesprochen, da ihr Land wie kein anderes von und mit dem lebensspendenden Nil lebt. Alle von den Frauen ausgewählten Texte, Gebete und Lieder behandelten das Thema des Weltgebetstages in verschiedenen Formen.
Zur Feier war auch Frau Nahla Elwan aus Ägypten eingeladen, die mit ihrer Familie seit acht Jahren in Bozen lebt. Sie gab uns in ihren Schilderungen einen kleinen Eindruck von ihrem Land, seinen Schönheiten aber auch von seinen großen Problemen. Außerdem hatte sie mit Freunden eine reiche Auswahl an ägyptischen Köstlichkeiten zubereitet, die die Anwesenden nach der Feier verkosten konnten. Ein wesentliches Element des Weltgebetstages ist die Kollekte, die Sammlung von Spenden die ausgewählten Frauenprojekten zu Gute kommt. Die Anwesenden gaben ihren Beitrag und konnten sich als kleine Erinnerung an die Feier eine Karte mit dem Titelbild des Weltgebetstages und eine Dattel nehmen. Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt' s Gott für ihre Großzügigkeit.

Kfb-Tramin

Erstkommunionvorbereitung

Jesus – unsere Brücke

Seit November 2013 sind die Kinder der 2. Klassen in fünf Gruppen unterwegs auf dem „Weg der Vorbereitung" zum Empfang der heiligen Kommunion.

Martin Pirmin Facchinelli, Leander Maffei, Elias Weissensteiner, Nils Mayr, Alex Stuppner.

Das Verständnis für das Sakrament der Eucharistie, für Brot und Wein als kostbare Erinnerung an Jesus selber, die Freundschaft mit Jesus und die Gemeinschaft in seinem Namen, das sind die Schwerpunkte der Gruppenstunden. Mit viel Einsatz und Mitverantwortung unterstützt und begleitet Frau Monika Kofler Devalier die Erstkommunionkinder und ihre Familien bei der Organisation und den einzelnen Stationen der Vorbereitung auf das große Fest. In der Schule ergänzt Religionslehrerin Sieglinde Anrather motivierend und mit

viel Gespür die jeweiligen Schritte. Gebetspatinnen und Gebetspaten begleiten die einzelnen Kinder mit guten Gedanken und ihrem persönlichem Gebet. Durch diese Gebetspatenschaften werden viele unsichtbare, aber tragende Brücken innerhalb unserer Pfarrgemeinde gebaut. Am 14. März durften alle Kinder im Kapuzinerkloster in Neumarkt bei Sr. Luise tatkräftig Hand anlegen und miterleben, wie Hostien gebacken werden. Einen Tag später, am 15. März, feierten die Kinder in der Pfarrkirche das Sakrament der Versöhnung und legten ihre Erstbeichte ab. Anschließend haben sie mit Pfarrer Alois Müller auch das Taufversprechen feierlich erneuert. Die Taufkerzen wurden an der Osterkerze entzündet, die Kinder traten zum Becken mit dem Taufwasser und bekreuzigten sich ganz bewusst in Erinnerung an ihre eigene Taufe. Es war ein eindrucksvolles Erlebnis, im Kreis um die Osterkerze versammelt, zusammen mit Patinnen und Paten, mit Eltern, Geschwistern und einigen Großeltern. Lebendiger Glaube braucht genau dieses Beispiel und das Mittun der Erwachsenen, sonst können die Kinder keinen Zugang finden. Auch die Weg-Gottesdienste und die Teilnahme an den Familiengottesdiensten geben den Kindern und ihren Familien Gelegenheit, die Brücke zueinander und zu Jesus zu festigen. Ein Weilchen dauert es noch bis zum 27. April, dem Weißen Sonntag, dann dürfen die 23 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen. Verena Lechner Geier

Alex Thaler, Hannes Unterkircher, David Zuliani, Tanja Vontavon, Philipp Zuliani.

Felix Steinegger, Leo Geier, Vera Zöggeler, Hanna Unterhauser.

Lisa Chisté, Emil Dissertori, Raphael Dezini, Noah Ritsch, Hanna Kofler.

Lena Fischer, Silas Mair, Thomas Kaczmarzyk, Andreas Geier.

Katholische Jungschar

Hüttenlager der katholischen Jungschar & Pfarre

Wer?: alle Kinder der 2. Grund- bis zur 3. Mittelschule.
Wo?: Würzjoch
Wann?: am Montag 30. Juni bis Samstag 5. Juli
Uhrzeit?: Um 14 Uhr auf dem Würzjoch
Preis?: 100 Euro und Geschwisterkinder jeweils 90 Euro
Anmeldung ist am 22. März von 10 bis 11.30 Uhr im Treffpunkt Pfarrheim.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Firmgruppe bei den SeniorInnen des Altenheimes

Fünf Jugendliche in der Vorbereitung auf den Empfang der Firmung kamen am 13. Februar zu einem Spielenachmittag ins Altenheim.

Die BewohnerInnen warteten schon in der Tagesstätte auf die Buben und Mädchen, die von den Gruppenleiterinnen Anita Stürz und Brigitte Frötscher begleitet wurden. Stand doch ein Nachmittag mit den jungen Leuten auf dem Programm! Watten oder Mensch ärgere dich nicht? Die Spielgruppen hatten sich bald gefunden. Ohne Hemmungen, erstaunlich offen und einfühlsam unterhielten sich die Mädchen und Buben mit den alten Leuten, so dass die Zeit eigentlich viel zu schnell verflog.

Isabel Weissensteiner (l.) und Anna Frötscher mit Herrn Rudolf und Frau Hanni.

Erfahrung

Ein kurzweiliger Nachmittag für Bewohnerinnen und Bewohner, eine Erfahrung für die jungen Menschen, die bewusst macht, dass Helfen und Zuwendung schenken nicht nur Freude bereiten, sondern auch Teil eines gefirmten Christen sind.
Ja, die Firmung beruft und befähigt dazu, weil der Geist Jesu durch die Handauflegung die Kraft dazu schenkt, vergewissert, dass er mit uns ist und wir unter seinem besonderen Schutz stehen. Eine wunderbare Mitteilung von Kraft und Verantwortung! Herzlichen Dank, liebe Firmlinge, für euren Besuch, einen schönen Festtag und viel Freude als gefirmte Christen!

Valentina Ortù (l.) und Josef Trebo mit Frau Edith vor Spielbeginn. Im Hintergrund Daniel Stürz im Einsatz an einem „Watter"- Tisch.

Ein besonderer Mensch, wie du warst, wird niemals vergessen.
Du bleibst in unseren Gedanken.
Du bleibst in unseren Herzen.

1. Jahrestag

Walter Oberrauch

Am Sonntag, den 23. März um 9.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche von Auer eine heilige Messe.
Ein Dank allen, die ihn in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe Deine Familie

Herzlichen Glückwunsch

Lea Franzelin Sinn
Vor kurzem vollendete Frau Lea Franzelin Sinn ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Dekan Alois Müller und die gesamte Gemeindeverwaltung.

Bürgerhaus

Ist die Rente noch sicher?

Heute Freitag 21. März um 17 Uhr im Bürgerhaus „Ist die Rente noch sicher".

Vortrag von Helmuth Renzler.

Rubrik Einst & Jetzt

Fotos gesucht

Hat jemand alte Fotos für Einst & Jetzt. Jeden Montag können von 9 bis 11 Uhr im Büro Fotos abgegeben und sofort wieder mitgenommen werden. dorfblatt@tramin.org

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Solidarität und Gerechtigkeit - ein biblisches Grundprinzip

Tag der Solidarität

Am Sonntag, den 23. März begeht die Diözese Bozen – Brixen den „Tag der Solidarität". An diesem Tag sind wir besonders aufgerufen, die Augen für die Not der Menschen zu öffnen.

Der KVW setzt sich ein, für bessere Lebensbedingungen der Menschen generell und besonders für Benachteiligte, für soziale Absicherung, für Arbeitsstellen und menschenwürdige Arbeitsbedingungen, für Weiterbildung und Orientierung, sowie für die Bewahrung unserer schönen Heimat. Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das große soziale Netz des KVW, das sich in Südtirol entwickelt hat. Daran arbeiten sowohl rund 3000 Ehrenamtliche und Freiwillige in der Bewegungsarbeit, als auch über 100 Hauptamtliche in den professionellen Dienstleistungen. Über 40.000 Mitglieder unterstützen die Anliegen des KVW. Es braucht weiterhin die Aufmerksamkeit für die versteckten Nöte der Mitmenschen: Wir wollen darauf achten, wer in unserem Umfeld zu kurz kommt oder ausgeschlossen ist. Da gibt es die Not der einseitig belasteten Mütter und der Alleinerziehenden, das Problem der zu teuren Wohnungen, die Überlastung der pflegenden Angehörigen, die Einsamkeit von Rentnern, von Kranken und seelisch Belasteten, die Sorgen der jungen Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen und die angst den Arbeitsplatz zu verlieren, die stille Not vieler Familien und Rentnern, deren niedriges Einkommen kaum zum Leben reicht usw. Es braucht sowohl neue Formen der Hilfen als auch wieder mehr Nachbarschaftshilfe. Der unermüdliche Einsatz des Patronates KVW/ACLI hat vielen Menschen zu sozialer Absicherung im Krankheitsfall, im Alter, bei Unfällen, am Arbeitsplatz und in Zeiten der Arbeitslosigkeit verholfen. Die Große Verwirrung in der sozialen Gesetzgebung ist an einem Punkt angelangt, wo die Menschen nicht mehr sagen können, wann eine Entscheidung ohne Zuhilfenahme des Patronates getroffen werden kann. So ist der Zutritt zum Patronat KVW/ACLI allen Hilfesuchenden offen. Das Patronat KVW/ACLI ersucht sie liebe MitbürgerInnen am Samstag, den 22. und am Sonntag, den 23. März, die Sammlung in den Pfarreien für die soziale Arbeit des Patronates KVW/ACLI großherzig zu unterstützen, damit diese wichtigen Dienstleistungen auch weiterhin der gesamten Bevölkerung unentgeltlich angeboten werden können.

Herzlichen Dank
Der Büroleiter, Markus Stolz

KVW Ortsgruppe Tramin

Mitgliedsbeiträge 2014

Geschätzte KVW Mitglieder, die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2014, können bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 bis 10 Uhr im Pfarrsaal abgehalten wird, eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag ist unverändert (20 Euro).
Durch die Einzahlung des Mitgliedbeitrages stärken Sie die Verbandstätigkeit.

Der KVW bietet:
Solidarität 260 Ortsgruppen mit 3000 ehrenamtlichen und 100 hauptamtlichen MitarbeiterInnen nehmen sich Zeit und bieten solidarische Hilfe an. Wir sind Beistand, Berater, Anwalt, Verteidiger und Fürsprecher für alle. Gerechtigkeit Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen und eine wirtschaftlich gerechte Verteilung ein. Verständigung Eure Stimme ist unsere Stimme: In gesellschaftspolitischen und sozialen Belangen sind wir Verstärker und Sprachrohr für alle Menschen in unserem Land.

Gemeinschaft Wir mischen uns ein. Wir verändern. Wir gestalten.

Der Ortsobmann Markus Stolz

Jahrgang 1954

Wir treffen uns am Dienstag, den **25. März** um 20 Uhr in der Bürgerstube um unser Jahrgangstreffen zum runden Jubiläum auszumachen.

GUT ESSEN IN TRAMIN

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

- **Pizzeria Bürgerstube,** Ruhetag Montag
- **Bistro Egetmann,** Ruhetag Sonntag
- **Restaurant Gerda,** Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag
- Gasthof **Gummererhof,** Montag Ruhetag (ab 1. Apri l)
- Restaurant **G'Würzerkeller,** Ruhetag Montag
- Restaurant **Pernhof,** Ruhetag Donnerstag (ab 5. April)
- Restaurant **Plattenhof,** Ruhetag Montag
- Restaurant **Schießstand,** Ruhetag Mittwoch
- **Taberna Romani,** Ruhetag Sonntag-Montag
- **Hofstätter Garten,** Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag (ab 1. April)
- **Hofschank zur Pergola,** Ruhetag Mittwoch

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Bunter Nachmittag

KVW-Faschingsfeier im Bürgerhaus

Der heurige „Bunte Nachmittag“ am letzten Faschingssonntag, organisiert von der KVW-Ortsgruppe ist wieder erfolgreich über das Parkett des Bürgerhauses gegangen. Der Einladung sind gar manche Mitglieder und Freunde gefolgt, um einige unbeschwerte Stunden zu verbringen.

Die Dekoration des Saales und der gefällige Tischschmuck trugen schon eingangs zur guten Laune bei. Das beliebte Duo „Hansi & Theo“ spielten flotte und allseits bekannte Melodien und waren somit auch Garanten für lockere, humorvolle Stimmung und Heiterkeit. Den Besuchern konnte dann später eine schöne Mischung an hausgemachten, vorzüglichen Bäckereien serviert werden, wie z.B. Apfelkuchen, Obstschnitten, Schokowürfel, Käsesahnetorte und nicht zuletzt zum Anlass passend „Polsterzipfel“ und Faschingskrapfen mit Tee oder Glühwein.
Ein besonderer Höhepunkt war der überraschende Auftritt der Frauentanzgruppe, die fast alle Anwesenden zu einem Rundtanz von den Sitzplätzen lockte.
So hoffen wir vom KVW-Ausschuss, dass es auch heuer wieder gelungen ist, den Teilnehmern einen angenehmen, heiteren Nachmittag zum Faschingsausklang anzubieten und danken allen freiwilligen und bereitwilligen Helfer/innen die sich am guten Gelingen beteiligt haben, sowie der Gemeindeverwaltung für die Übernahme der Saalmiete.

MINIATUR Golf TRAMIN PAN UWE

ES IST WIEDER SOWEIT!

Ab sofort ist die Bar im Park und Minigolf wieder für Sie geöffnet.
Die Lokalitäten können auch für besondere Feierlichkeiten benützt werden (Geburtstag, Jahrgangstreffen, Firmenfeste u.s.w.).

Jeden Sonntag Frühschoppen (bei gutem Wetter)

Ankündigung
Am 5. April offizielle Saisoneröffnung mit Lifemusik beim Frühschoppen.
Der Minigolfplatz steht an diesem Tag allen Besuchern den ganzen Tag kostenlos zur Verfügung.

Lesetipps

Neuankäufe der Bibliothek

Martin Suter
Allmen und die verschwundene María

Die Krimiserie von Martin Suter mit dem Ermittlerduo Allmen und Carlos geht weiter. Die Geschichte um das wertvolle Dahlienbild erreicht einen neuen Höhepunkt: Carlos zittert um die entführte María Moreno und bringt Allmen dazu, Dinge zu tun, die dieser sich nie hätte träumen lassen. Ein raffinierter Krimi voller Action und Spannung

Bettina Belitz
Luzie & Leander – Verdächtig clever

Einen unsichtbaren Mitbewohner zu haben, ist genauso kompliziert, wie es klingt: Wegen Leander hat Luzie ständig Ärger mit ihren Eltern. Bis denen der Geduldsfaden reißt und Luzie in einem Erziehungscamp in Colorado landet. Als Luzie schon denkt, dass selbst Leander sie im Stich gelassen hat, taucht er auf und bittet sie um Hilfe: Zusammen mit ihr will er die letzten Geheimnisse des Dreisprungs ergründen. Und die Zeit drängt, denn durch den misslungenen Versuch, ein Mensch zu werden, verwandelt Leander sich nach und nach in einen Geist ...
Jugendbuch ab 11 Jahren

Südtiroler Kräuterfrauen
Ihr Leben, Ihr Heilwissen, Ihre Rezepte

Astrid Schönweger, Irene Hager und Alice Hönigschmid dokumentieren in ihrem Werk das umfassende Wissen und den reichen Erfahrungsschatz der Südtiroler Kräuterfrauen. In persönlichen Interviews haben sie das Heilwissen, die Geheimnisse und Lebensphilosophien der Kräuterfrauen aus allen Tälern Südtirols gesammelt und ihr Kräuterwissen – teilweise erstmalig – niedergeschrieben. Die Autorinnen haben es sich zur gemeinsamen Aufgabe gemacht, das wertvolle Wissen der Südtiroler Kräuterfrauen zu bewahren und weiterzugeben.
- vielseitige Zugänge zum Leben und Heilen mit Kräutern - Informationen zu den Kräuterhöfen und -produkten - mit zahlreichen stimmungsvollen Fotografien - 21 Kräuterfrauen im Porträt - neues und überliefertes Wissen aus allen Tälern Südtirols - mit wertvollen Tipps und Rezepturen.

Neu im Zeitschriftenschrank!
Die burda-style mit Mode zum Nähen und Selbermachen, mit Burda- Schnittmustern, Patterns und Näh-Tipps erscheint monatlich und kann für jeweils 2 Wochen ausgeliehen werden.

Weitere Neuankäufe präsentieren wir ihnen auf unserer Homepage:
www.bibliothek-tramin.com.

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Tati!

70 Jahre sind es wert,
dass man dich besonders ehrt.
Darum wollen wir dir heute sagen,
es ist schön, dass wir dich haben!
Die Jahre sind vorbei,
nicht alle waren sorgenfrei.
Doch mit Lebensmut und Kraft
hast du alles gut geschafft!
Alles Gute zum Geburtstag
wünschen dir deine Frau, deine zehn
Kinder und 19 Enkelkinder!

Meteorologie

Wird das Wetter extremer?

Kolumne von Günther Geier

In den Medien ist immer wieder von einer Zunahme von extremen Wetterereignissen zu lesen. Auch persönlich werde ich immer wieder darauf angesprochen und angesichts des heurigen Rekordwinters ist das eine durchaus berechtigte Frage. Wird das Wetter aber wirklich extremer oder ist das nur ein willkommenes Thema für manche Journalisten?

Damit man diese Frage beantworten kann muss man langjährige Messreihen statistisch auswerten und anschließend objektiv bewerten.
Bei der Lufttemperatur erkennt man bei allen Messstationen Südtirols einen deutlichen Trend nach oben. Vor allem in den vergangenen drei Jahrzehnten hat die mittlere Lufttemperatur in Südtirol um ein bis zwei Grad zugelegt und dieser Trend wird sich mit Sicherheit auch fortsetzen.
Damit sind auch Hitzewellen häufiger geworden. Oft hört man auch, dass die Übergangszeiten fehlen und die Temperaturen entweder zu tief oder zu hoch sind. Diese Aussage hat die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik in Wien widerlegt. Nach einer Auswertung von mehr als 58 Wetterstationen im Alpenraum, deren Messdaten teilweise bis ins Jahr 1760 zurückreichen, konnte keine erhöhte Variabilität festgestellt werden. Es ist zwar wärmer geworden, aber die Schwankungen haben eindeutig nicht zugenommen. Beim Niederschlag ist in Südtirol hingegen kein Trend feststellbar.
Hier folgen trockene auf nasse Jahre und auch bei der Betrachtung der verschiedenen Jahreszeiten ist keine eindeutige Änderung erkennbar. Für andere Parameter, wie zum Beispiel Hagel oder Wind, stehen in Südtirol leider noch zu wenig langjährige und objektive Datensätze zur Verfügung um eine Extremwertstatistik zu rechnen. Hier wird sich also erst in den nächsten Jahrzehnten zeigen, ob wir tatsächlich mit häufigeren Schäden rechnen müssen.

Wird das Wetter extremer? Außergewöhnlich große Hagelkörner, beobachtet am 20. Juni 2013 in Burgstall.

Bilderbuchstunde
in der Bibliothek Tramin

bibliothek

Für Kinder von 3 bis 8 Jahren!
Donnerstag, 10. April
15 Uhr

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
April	Nr. 7	Freitag, 4. April
	Nr. 8	Freitag, 18. April
Mai	Nr. 9	Freitag, 2. Mai
	Nr. 10	Freitag, 16. Mai
	Nr. 11	Freitag, 30. Mai
Juni	Nr. 12	Freitag, 13. Juni
	Nr. 13	Freitag, 27. Juni
Juli	Nr. 14	Freitag, 11. Juli

ELENA WALCH

Für unser Weingut in Tramin suchen wir:

* Assistent/in für den Bereich PR/Marketing;
Profil: Maturaabschluss, gute Italienisch- und Englischkenntnisse, kontaktfreudig, mit Persönlichkeit, Interesse am Produkt Wein

* Verkäufer/in für unsere Önothek (April – Ende Oktober);
Profil: Freude am Wein, Italienischkenntnisse, freundliches und sicheres Auftreten

* Praktikant/in für alle Aktivitäten, die den Empfang der Gäste und Besucher auf dem Weingut beinhalten;
Profil: weinbegeistert, Erfahrung mit Weinverkostungen, motiviert, autonom, kommunikativ, gute Italienisch- und Englischkenntnisse

Elena Walch, 39040 Tramin
Tel. 0471 860172 - E-Mail job@elenawalch.it

EINST & JETZT

Foto: Familie Zelger

Foto: W. Kalser

Heute widmen wir uns einem Wirtschaftsgebäude an der Straßengabelung zwischen der Hans-Feur-Straße und der Oswald-von-Wolkenstein-Straße. Einst war hier die Tischlerei von Zeno Zelger untergebracht und auch ein Lager der Spenglerei Paizoni. Heute steht das Wirtschaftsgebäude leer und ist ungenutzt. Am Gebäude selbst gab es kaum bauliche Veränderungen. Interessant ist aber die ehemalige Torzufahrt über die Hans-Feur-Straße. Der Torbogen wurde dann abgerissen, die Zufahrt aufgefüllt und an deren Stelle ein Privatparkplatz errichtet. Auf der rechten Seite des historischen Fotos ist ein großes Wirtschaftsgebäude zu sehen, welches früher bis in die Straßenmitte der Oswald-von-Wolkenstein-Straße reichte. Teile dieses Stadels wurden später abgerissen und heute befindet sich dort das Wohnhaus der Familien Thaler. (jg)

AVS – Singgemeinschaft

Volksmusikabend für Oskar Andreaus

„Alpenländisch g'sungen, g'spielt und drzählt" – Unter diesem Motto organisieren die AVS-Singgemeinschaft und die AVS-Sektion Unterland am 5. April ab 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin einen Volksmusikabend. Die Spenden gehen an Oskar Andreaus, der vor zwei Jahren schwer verunglückt und seitdem ein Pflegefall ist.

Oskar Andreaus bei einer seiner geliebten Bergtouren. Bild: Jutta Andreaus

Am 26. April 2012 ist Oskar Andreaus aus Laag/Neumarkt bei Reparaturarbeiten in einem Hochseilgarten aus zehn Metern Höhe gestürzt. Er erlitt dabei schwerste Kopfverletzungen und schwebte wochenlang in Lebensgefahr. Nach mehreren Operationen begann für ihn der lange Weg der Rehabilitation. Dieser Weg war gekennzeichnet von langsamen Fortschritten, aber auch von Rückschlägen. Nun ist Oskar ein Langzeitpflegefall und bedarf intensiver Betreuung. Oskars Familie durchlebt eine schwere Zeit, die von Hoffen und Bangen geprägt ist.

Jahrelang im AVS aktiv

Auch die Freunde im Alpenverein und alle, die Oskar kennen, hat dieses Schicksal sehr getroffen. Oskar hat vor 35 Jahren die Liebe zu den Bergen entdeckt und war seitdem auch aktiv im AVS tätig.
Er war lange Zeit Jugendführer, Alpinreferent der AVS Ortsstelle Kurtatsch/Margreid und seit mehreren Jahre Mitglied im Fachausschuss der Tourenleiter.

Alpenländischer Volksmusikabend

Um die Familie finanziell zu unterstützen, organisieren die AVS-Singgemeinschaft und die AVS-Sektion Unterland einen alpenländischen Volksmusikabend, und zwar am Samstag, 5. April ab 20 Uhr im Bürgerhaus von Tramin. Mitwirkende sind neben der AVS-Singgemeinschaft Unterland die Bläser der Bürgerkapelle Tramin, der Schulchor der Grundschule Tramin mit Sonja, Christine und Katharina, die Mataner Plattler, der Traminer **Zweigesang:** Annemarie und Marlene und die Mundartdichterin Lisi Oberhofer. Die musikalische Gesamtleitung hat Marlene Zwerger Matzneller inne. Durch den Abend führt Franz Hermeter. Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Besucher/-innen zu einem Umtrunk eingeladen. Die freiwilligen Spenden gehen an die Familie Andreaus. Der Benefizabend wird von der Raiffeisenkasse Salurn, der Bezirksgemeinschaft Unterland/Überetsch und der Fa. Effekt unterstützt. Wer Oskar Andreaus und seiner Familien helfen möchte, kann auch eine Spende auf folgendes Konto überweisen:
IBAN: IT 90H 08220 58330000302205700
SWIFT-Code: RZSBIT21231

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Cima Capi – Cima Rocca

Bergwanderung und Klettersteig am Gardasee

Sonntag, den 30. März

Wir fahren mit dem Bus durch das Sarche-Tal bis nach Riva und von dort Richtung Ledro-Tal bis nach Biacesa 418 m, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung und der Klettersteigtour.

Bergwanderung: Auf Forstwegen wandern wir von Biacesa in etwa 1,5 Stunden grossteils ziemlich steil hinauf zum Bergkirchlein S. Giovanni und der danebenliegenden Schutzhütte Bivacco Arcioni, wo wir einkehren, auf Wunsch sogar ein Mittagessen von den Hüttenbetreibern bekommen und auf die Klettersteiggeher warten. Wir können mit diesen den leichten Klettersteig hinauf auf die Cima Rocca in 1 Stunde begehen und dort die Stellungen und Kavernen aus dem 1. Weltkrieg (Stirnlampe) besichtigen, oder auf deren Rückkehr warten und über den leichten Klettersteig Le Laste oder dem Normalweg die Rückkehr nach Biacesa antreten. Gehzeit ohne Cima Rocca 3 Stunden, Höhenunterschied 450 mt, mit Cima Rocca 4,5 Stunden, Höhenunterschied 650 mt.

Klettersteig: Nach einer Stunde Querung erreichen wir den Einstieg des ersten Klettersteiges Susati, der uns in einer weiteren Stunde auf die Cima Capi 909 m hinaufführt mit herrlichen Ausblicken auf Riva und den nördlichen Gardasee. Der zweite Klettersteig ist eine Hangquerung hinüber zur Schutzhütte Arcioni, wo wir auf die Wandergruppe treffen. Nach kurzer Pause treten wir auf dem dritten Klettersteig den Aufstieg in einer knappen Stunde hinauf auf die Cima Rocca 1050 m an. Dort treffen wir auf zahlreiche Stellungen, Schützengräben und Kavernen (Stirnlampe) aus dem 1. Weltkrieg. Der Abstieg auf der Rückseite bringt uns wieder nach San Giovanni zurück. Den Abstieg nach Biacesa bewältigen wir über den vierten und leichtesten Klettersteig, dem Sentiero delle Laste in einer Stunde.

Gesamtgehzeit: ca. 5 bis 6 Stunden, Höhenunterschied 850 mt, Schwierigkeit: leichte Klettersteige, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich.

Ausrüstung: Helm, Klettergurt, Klettersteigset, Stirnlampe, Proviant und ausreichend Getränke.

Abfahrt: 7.30 Uhr (Sommerzeit!) mit dem Bus vom Mindelheimer Parkplatz

Anmeldung:
bis Freitag den 28. März im Tourismusbüro Tel. 0471 860 131 bei Christine oder E-Mail: info@tramin.com

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper Tel. 0471 860 509,
Othmar Peer Tel. 338 89 20 876 oder Heidi Weissensteiner Tel. 349 07 12 849 oder Tel. 0471 860 899

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zum traditionellen

Tag der offenen Gärtnerei

am Sonntag, 30. März im Garden Paradise von 9 bis 18 Uhr ein.
In Tramin unter dem Motto:

„Salben herstellen" mit der Bäuerin Franziska Knoll
Für die kleinen **Gäste Ponnyreiten,** Hüpfburg und Luftballons

in Leifers unter dem Motto:
„Brotverkostung" mit den Bäuerinnen Schroffenegger und Plattner
Für die kleinen Gäste Hüpfburg und Luftballons

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!
Auf Ihr Kommen freut sich das Team von Garden Paradise

Garden Paradise

39040 Tramin, Weinstr. 156 Tel. 0471 860 444
39055 Leifers, Kennedystr. 50 Tel. 0471 590 370

AVS – Wanderfreunde

Wanderung zum Toblinosee

Donnerstag, 27. März

Abfahrt mit dem Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Wir steigen kurz oberhalb von Vezzano aus und wandern auf dem sehr bequemen Steig „Sentiero Stoppani" nach Süden. Unterwegs kommen wir an so genannten Gletschermühlen vorbei, ein interessantes geologisches Phänomen. In eine davon, die tiefste von allen, kann man auch hinuntersteigen. Unterwegs einige hübsche Panoramapunkte (siehe Foto). Kurz nach Calavino führt der Weg durch ein schluchtartiges Tal mit einem Wildbach und Wasserfällen hinunter zum Toblinosee. Mittagessen im Restaurant „Due Laghi". Nachmittags geht es eine knappe Stunde weit immer am See entlang nach Süden bis nach Sarche, wo uns der Bus erwartet.

Die Seen von Toblino.

Die Wanderung ist als leicht zu bewerten: Gehzeit ca. 3,5 Stunden, Anstieg alles in allem nur gegen 100 Höhenmeter, nirgends steil.

Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 3335217470) und Othmar Peer (Tel. 338 89 20 876). Bei ungünstigen Wetterverhältnissen wird die Wanderung auf Donnerstag, den 3. April, verschoben.

AVS - Jugend

Zeltlager in Arco

Von 22. bis 23. März findet unser traditionelles Zeltlager in Laghel bei Arco statt. Wir treffen uns um 14 Uhr am Mindelheimer Parkplatz.

Gemeinsam fahren wir dann in Richtung Süden, wo wir bei hoffentlich schönem Wetter unsere Zelte aufbauen, Spiele spielen, klettern und und ein schönes Wochenende verbringen werden!
Mitzubringen: Wechselwäsche, warme Kleidung, Kletterausrüstung (Helm, Kletterpatschen, Gurt – wer hat!), Schlafsack, Zelt (wer hat!), Stirnlampe. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Jene, die keine Kletterausrüstung oder kein Zelt haben bitten wir, dies bei der Anmeldung mitzuteilen.

Anmeldung: Bis Freitag, 21. März bei Maria 334 16 99 227 Eure Jugendführer

Café Eisdiele Obermaier
Wo Eisessen zum Erlebnis wird
Eis aus eigener Produktion
Ab Freitag, 21. März haben wir wieder für Sie geöffnet!
Fam. Obermaier freut sich auf Ihren Besuch!
paul.obermaier@virgilio.it
Hans-Feur-Straße 28 – 39040 Tramin
Tel. 335 56 06 854
Geöffnet von 9 bis 23 Uhr, Donnerstag Ruhetag.

ASV– Sektion Tischtennis

Sieg für Greta Pichler

Am 1. und 2. März fand in Terni das letzte Jugendturnier vor den Italienmeisterschaften statt. Für die größte Überraschung sorgte dabei Greta Pichler.

Die 15-jährige qualifizierte sich am Samstag für die Top 8 und konnte am Sonntag 5. von insgesamt 7 Spielen gewinnen. Obwohl 4 Spielerinnen fünf Spiele gewinnen konnten, hatte Greta die bessere Punktebilanz und konnte somit das Turnier für sich entscheiden. Nebenbei erreichte auch Giorgia Piccolin bei den Juniorinnen den zweiten Rang und auch Ramona Paizoni konnte sich für die Top 8 qualifizieren.

Greta Pichler in Aktion.

Anita Walter gewinnt – Lisa Ridolfi wird dritte

Am vergangenen Wochenende fand in der Traminer Dreifachturnhalle ein großes nationale Turnier statt, wobei sich die besten Spieler Italiens messen konnten. In der Kategorie Top 51-200 der Damen blieb Anita Walter in der Vorrunde sowie in der Hauptrunde ungeschlagen und konnte somit vor heimischen Publikum das Turnier für sich entscheiden. Lisa Ridolfi hingegen konnte in der ersten Kategorie (Top 1-12) die Vorrunde überstehen und verlor anschließend im Halbfinale knapp mit 14-12 im entscheidenden Satz gegen die Chinesin Su Yaxin. Anschließend möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern, ohne die eine Ausrichtung eines solchen Großereignisses nicht möglich wäre, recht herzlich bedanken!

ASV – Sektion Volleyball

2. Division Weinstraße Volley bis heute ungeschlagen

Unsere Spielerinnen der 2. Division konnten in dieser Meisterschaftsrunde bis heute insgesamt 14 Spiele gewinnen und haben noch keines verloren!

Die Mannschaft, welche als „Weinstraße Volley“ im Herbst mit dem Training begonnen hat, wird von Spielerinnen aus Kaltern und Eppan unterstützt. Mit coach Gianni haben sich die Damen aus den 3 Dörfern zu einer schlagkräftigen Mannschaft entwickelt und der Einsatz, mit welchem sie die Turniere in Angriff nehmen, ist vorbildhaft. Mit 40 Gesamtpunkten führen sie mit einem Vorsprung von 7 Punkten auf den Zweitplazierten, die Bozner Mannschaft „downtown-la cupola volley“. Es fehlen nun nur noch 4 Spiele und die Chancen auf einen Aufstieg in die 1. Division stehen mehr als gut!
Wir wünschen unseren Mädchen viel Erfolg, der Sekt ist schon kaltgestellt!

ASV – Sektion Tennis

Wintercup 2014

Vom Jänner bis März 2014 hat der Tennisverein Tramin zum ersten Mal beim regionalen Wintercup 2014 der Serie C teilgenommen. Hier spielten renommierte Vereine aus dem Trentino und aus Südtirol gegeneinander um den Titel.

Markus Sanoll, Stefan Peer, Anni Tetter, Florian Gschnell beim letzten Spieltag gegen Bruneck.

An jedem Spieltag standen 3 Einzel (2 Herren- und 1 Dameneinzel) und ein Doppel der Herren auf dem Programm. Im Kader standen bei den Damen Anni Tetter und Caroline Steiner und bei den Herren Markus Sanoll, Petr Kaczmarzyk, Hannes Holzner, Mauro Antoniazzi, Martin Holzner, Stefan Peer und Florian Gschnell. Nach der Auslosung der Gruppen im Jänner war schnell klar, dass unsere Mannschaft auf dem Papier nicht viele Chancen haben wird sich für die Finalrunden zu qualifizieren, da die Klassifizierungen der gegnerischen Mannschaften um einiges besser waren. Nichts desto trotz war viel Begeisterung in der Gruppe: man war richtig gespannt auf die neue Meisterschaft im Winter!
Bei den ersten drei Spielen (alle auswärts) wurde vor allem gegen ATA Battisti aus Trient und Meran nur ganz knapp der Kürzere gezogen. Die guten Leistungen konnten dann aber bei den anstehenden drei Heimspielen in Rungg (wir haben für den Winter keine Spielmöglichkeit in Tramin) umgesetzt werden. Gegen Brentonico und Levico konnte jeweils ein Ausgleich eingefahren werden und am letzten Spieltag gegen Bruneck sogar ein Sieg! Am Ende hat somit der ausgezeichnete 4. Rang herausgeschaut, was in Anbetracht der Gegner ein wirklich gutes Ergebnis ist. Wir vom Verein möchten den Spielern für ihre Leistungen hiermit gratulieren. Weiter so!
Die Spieler waren von der Meisterschaft begeistert, weshalb wir aller Voraussicht nach den Wintercup auch im nächsten Jahr wieder bestreiten werden.

ASV – Sektion Tennis

Tenniskurse für Kinder

Der ASV Tramin Sektion Tennis organisiert in Zusammenarbeit mit der Tennisschule einen Tenniskurs für Kinder. Im Angebot sind ein Kurs Minitennis (Jahrgänge 2005 bis 2008), sowie Jugendtennis (Jahrgänge 1998 bis 2004). Die Kurse können 1x wöchentlich oder 2x wöchentlich besucht werden. Gespielt wird immer Montag, Freitag oder Samstag nachmittags.

Info und Anmeldung:
Bitte beim Tennislehrer Roland Meliss (Tel. 328 48 30 767). Ebenfalls bieten wir einen Kurs für Erwachsene an. Wir spielen in 3er- und 4er-Gruppen, je nach Spielniveau vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen. Die Kurse finden entweder vormittags, oder Montag und Freitag in den Abendstunden (19-20, 20-21, 21-22) statt.

Info und Anmeldung:
Ebenfalls beim Tennislehrer Roland Meliss
(Tel. 328 48 307 67) oder in der Tennisbar.

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Damen weiterhin auf Aufstiegskurs

Unsere Damen sind hervorragend in die Rückrunde gestartet. Sie eilen von Sieg zu Sieg und spielen nun um den Aufstieg in die A-Klasse.

Die Herren Tramin I starten auch furios mit vier Siegen in die Rückrunde, aber dann schlich sich wieder Sand ins Getriebe. Promt mussten sie drei Niederlagen hinnehmen und die Ausstiegsschanze in die A2 – Klasse war dahin. Tramin II hingegen kämpft verbissen gegen den Abstieg. Wir wünschen ihnen viel Holz in den letzten drei Spielen. Mit etwas Glück und enormen Einsatz kann der Abstieg noch verhindert werden.

1. ASV Tramin Damen

Im achten Meisterschaftsspiel der Rückrunde hatten unsere Damen ein Heimspiel. Sie spielten gegen den ASV Jaufenburg D. Mit einem Mannschaftsschnitt von 491 Kegel pro Spielerin siegten sie souverän mit 6 : 0 Punkten, + 143 Kegel. Sehr gut in Szene setzten konnte sich Barbara Colaianni, welche mit 518 Pins als tagesbeste Spielerin gefeiert wurde. Weiters spielten Christine Oberhuber 508, Karin Bellutti 477 und Ariane Prantl 463 Holz.

2. ASV Tramin I

Im achten Spiel der Rückrunde hatten wir den ASC Algund I zu Gast. Die Gäste spielten gut und sogleich lagen wir mit 0 : 2 Punkten und – 33 Kegel im Rückstand. Der zweite Durchgang endete 1 : 1 aber die Minsuskegel stiegen, auf Grund der guten Zahl von Frei Josef (579 Pins), auf 105 Kegel an.
Nur ein Wunder konnte im letzten Durchgang noch die Niederlage abwenden. Elmar holte zwar noch den zweiten Punkt, aber die dritte Niederlage in Folge war Realität. Die Gäste siegten verdient, mit einem ausgezeichneten Mannschaftsschnitt von 546 Kegel pro Spieler, mit 6 : 2 Punkten + 104 Kegel. Wir spielten einen Schnitt von 529 Kegel pro Spieler. Roland Waid 541, Arnold Weis 523, Norbert Franzelin 526, Egon Delladio 489, Elmar Thaler 561 und Jakob Zelger 535 Holz.

3. ASV Tramin II

Die zweite Herrenmannschaft kämpft verbissen gegen den Abstieg. Auch gegen den ASC Überetsch Eppan reichte es nicht zum Sieg.

Elmar Thaler.

Luis Zwerger.

Mit einem mässigen Mannschaftsschnitt von 491 Kegel pro Spieler verloren sie eindeutig das Spiel mit 1 : 7 Punkten, – 218 Kegel. Nur Hubert Schenk erreichte mit 517 Kegeln einigermaßen Normalform. Weiters spielten Alexander Bellutti 498, Alfons Bologna 484, Karl Innerebner 498, Reinhold Zelger 482 und Walter Maffei 472 Pins.

4. ASV Tamin III

Auch die dritte Herrenmannschaft musste gegen unsere Freunde aus Montan eine Niederlage hinnehmen. Wir verloren eindeutig das Spiel mit 1 : 7 Punkten, - 121 Kegel, bei einem Mannschaftsschnitt von 482 Kegel pro Spieler.
Nur Luis Zwerger wußte zu überzeugen. Er wurde mit guten 556 Kegel als tagesbester Spiler gefeiert. Weiters spielten Bastian Oberhofer 437, Peter Bellutti 476, Arnold Rella 474, Reinhold Bellutti 479 und Hermann Oberhofer 472 Holz.

ASV Kegeln –
Brennerei Psenner

dankt

der Führung des Restaurants Bürgerstube Tramin für den geselligen Pizza-Abend, zu welchem Frau Rosina und Herr Roberto alle aktiven Kegler/innen am Mittwoch den 12.
März geladen haben. Sektionsleiterstellvertreter Arnold Weis bedankte sich im Namen aller Aktiven bei der Führung für den geselligen Abend und überreichte der Frau Rosina, als Zeichen der Anerkennung, des Dankes und auf eine weitere gute Zusammenarbeit, eine Orchidee.

Arnold, Rosina und Roberto.

ASV/Roner – Sektion Fußball

Die 1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft überrascht weiterhin. Neben der erfreulichen Tabellensituation zeigt die Mannschaft auch ein schönes Offensivspiel. Tramin ist aktuell mit 34 Punkten die beste Südtiroler Mannschaft und befindet sich auf dem 5. Platz. Das erklärte Saisonziel, der Klassenerhalt, ist fast geschafft.

Auch im Jugendbereich rollt der Ball wieder… Die Vorbereitungen auf die Rückrunde sind abgeschlossen und ab diesem Wochenende sind alle Jugendmannschaften wieder im Einsatz.

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – St. Georgen 2:0
Tore: Martin Pichler, Simon Greif

Comano – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Daniel Pfitscher

ASV Tramin/Roner – Bozner FC 1:0
Tor: Stefan Rellich

Brixen – ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Stefan Rellich

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Virtus D.B. 0:2

Bozner FC - ASV Tramin/Roner 5:0

Neugries – ASV Tramin/Roner 3:0

ASV Tramin/Roner – St Martin i.P. 3:1
Tore: Fabian Call (2), Dennis Psenner

St Georgen – ASV Tramin/Roner 4:0

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Naturns 0:1

Brixen - ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Fabian Pomella

ASV Tramin/Roner - Salurn 2:1
Tore: Maximilian Dipauli (2)

Bozner FC - ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Maximilian Dipauli, Stefan Kerschbaumer

Die Brüder Michael und Christian Palma sind seit mehreren Jahren wichtige Stützen der 1.Mannschaft.

B-Jugend
ASV Tramin/Roner – Auer 3:0
Tor: Stefan Frötscher (3)

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 23. März um 15 Uhr gegen Alense
Mittwoch, 2. April um 20 Uhr gegen Naturns

Nächste Auswärtsspiel:
Sonntag, 30. März um 16 Uhr gegen Eppan

B-Mannschaft
Freitag, 28. März um 20.30 Uhr gegen Dynamo Gries

Junioren Regional
Samstag, 22. März um 17 Uhr gegen Obermais
Samstag, 29. März um 17 Uhr gegen Bozen 1996

A-Jugend Regional
Mittwoch, 2. April um 19 Uhr gegen Fc Südtirol (Spielort: Montan)

B-Jugend
Freitag, 28. März um 18.30 Uhr gegen St. Pauls

VSS U-13 Samstag, 22. März um 10.30 Uhr gegen Feldthurns

Andreas Pomella, einer der jüngsten Spieler in der 1. Mannschaft, fällt mit konstant guten Leistungen auf.

VSS U-10 A
Mittwoch, 2. April um 19 Uhr gegen Eppan Gelb

VSS U-10 B
Mittwoch, 2. April um 17 Uhr gegen Aldein/Petersberg

VSS U-10 C
Mittwoch, 2. April um 18 Uhr gegen SPG Frangart-Girlan-St.Pauls

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

VSS - Landesmeisterschaft 2014

Am vergangenen Sonntag stand das große VSS-Finale mit ca. 700 Teilnehmern der Jahrgänge 2002 bis 2005 aus ganz Südtirol auf dem Programm.

Unser Trainer Klaus Bachmann und Daniela Voglreiter fuhren mit vier unserer größeren Rennläufer zum Furkelpass in St. Vigil im Enneberg, um bei dieser großen Abschlussveranstaltung der heurigen Saison dabei zu sein. Bei schönem Winterwetter konnten sich die Kinder Vivienne Pernstich, Hanna Stürz, Manuela Zelger und David Voglreiter noch einmal mit anderen messen. Schade nur, dass es von den Traminer Kindern nur Manuela bis ins Ziel geschafft hat.
Ein Highlight des Tages war sicher das Treffen mit der Weltcup-Rennläuferin Hanna Schnarf. Diese verteilte fleißig Autogramme und strahlte zusammen mit den Kindern für zahlreiche Fotos in die Kamera.

Hanna, Manuela, Vivienne, David und Daniela mit Hanna Schnarf.

ASV – Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

VSS – Kindercup 2014

Wie bereits berichtet hat es unsere Rennläuferin Vivienne Pernstich geschafft, einen Startplatz für die Kindercups zu ergattern.

An diesen 3 Rennen dürfen die 200 besten Rennläufer der Jahrgänge 2002 und 2003 aus ganz Südtirol teilnehmen, wobei sie sich durch ihre Platzierungen bei denn einzelnen VSS-Rennen dafür qualifizieren müssen.
Zu den 2 Slaloms ist Vivienne, dann zusammen mit einer Art Unterlandsauswahl hingefahren. Von den VSS-Mannschaften der Skiclubs Jochgrimm und Auer, welche häufig gemeinsam mit unserer Mannschaft in Petersberg trainieren, haben sich nämlich auch 4 Kinder qualifiziert, nämlich Adrian Pernstich aus Aldein, Philipp Terleth aus Montan, Fabian Gaiser aus Petersberg und Alexia Tabarelli vom Skiclub Auer. Bei strahlendem Sonnenschein erreichte Vivienne in Sulden den 13. Rang, während sie beim Rennen im Ultental leider ausschied. Diese Rennen waren für alle fünf ein tolles Erlebnis.

Die Kindercup-Teilnehmer aus dem Unterland.

Große Mode kleine Preise!

Neue Frühjahrmode für Jung und Alt zu super Preisen!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV – Sektion Boccia

Schnuppertag für alle Freunde des Boccia-Sports

Das Spiel fördert Konzentration, Koordination und Motorik und vor allen Bewegung.

Wann: Samstag 5. April
von 14 bis 18 Uhr

Wo: Sportanlage am Schießstand
Wir freuen uns auf dein Kommen

Info: Heini Nössing 333 68 28 108

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Trockenes, gehacktes Laubholz, frei Haus zugestellt, zu verkaufen. Tel.392 65 97 992.

15-jährige Handelsoberschülerin sucht **Sommerbeschäftigung**. Tel. 342 74 36 388.

Seltene Bilder von **Guido Waid** an Interessierte zu verkaufen. Tel. 339 46 44 891.

Suche gebrauchte **Haus-Dachträger** („Tram"). Tel. 347 11 32 310.

Stellagen vielseitig verwendbar vom Tischler angefertigt, umständehalber abzugeben. Tel. 334 82 21 280.

Piaggio Energy (Kleinmotorrad) zu verkaufen. Tel. 334 82 21 280.

Landwirtschaft - Suche selbständige und fleißige Hilfe, auch stundenweise, für Laubarbeiten. Tel. 339 19 78 877.

16-jährige Oberschülerin sucht **Sommerjob**, vorzugsweise als Kindermädchen, auch nur gelegentlich. Tel. 331 56 05 613.

Wer hat ein **Perlenohrring** gefunden? Tel. 339 12 29 521.

Suche **Nebentätigkeit** (10 Wochenstunden) für Büroarbeiten oder als Zimmermädchen im Raum Unterland (wenn möglich zwei Vormittage unter der Woche). Tel. 349 19 27 702.

Junge Frau, **wohnhaft** in Tramin, sucht arbeit als Haushaltshilfe. Spricht bevorzugt italienisch. Tel. 328 817 5625.

Einheimische Frau (Landesangestellte) mit Sohn (Jugendlicher) sucht dringend 2 **Zimmerwohnung** in Tramin, gerne auch Altbau. Tel. 328 45 82 486.

Rundbogeninnentür in Eiche, gebeizt, Masse 198 x 85 cm, samt Futterkasten rund, Breite 28 cm, preisgünstig abzugeben. Tel. 345 84 87 260.

Servicecommis für **** Hotel Haus am Hang Kaltererssee für die kommende Saison ab April gesucht. Bewerbung bitte an info@hausamhang.it oder Tel. 338 98 23 821

Suche für meinen Weinberg in Tramin (Prutznai 3000m²) einen Spritzer, der nur mit **Kupfer und Schwefel** behandelt. Tel. 335 52 92 111.

Gebrauchte Scott Mountainbikes zu verkaufen. Hotel Traminer Hof, Tel. 338 90 48 703.

Studentin sucht Sommerjob als **Kindermädchen/Babysitterin,** auch Stundenweise. Tel. 366 49 39 473.

Garage in der J.-v.-Zallinger-Straße (Zone Walch) zu **vermieten.** Tel. 338 32 55 700.

Einheimische junge Frau sucht dringend eine sofort beziehbare **Wohnung** in Tramin. Tel. 338 30 01 405.

Möblierte Wohnung mit Balkon in Tramin zu vermieten Nur an Einheimisch, Tel. 338 82 53 704 (ab 18 Uhr)

16-jährige, freundliche Schülerin sucht **Sommerjob** im Gastgewerbe, ab 15 Juni. Tel. 349 88 35 423.

Öffentliche Bibliothek Tramin
Mindelheimer Straße 12 Tel. 0471 861 098
info@bibliothek-tramin.com www.bibliothek-tramin.com

BASTEL-WORKSHOP
in der Bibliothek

Donnerstag, 3. April um 16 Uhr

Ab 9 Jahren!

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldeschluss: 28. März

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

22. bis 28. März:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
29. März bis 4. April:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

22. und 23. März:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
29. und 30. März:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Wir sind wieder **da!**

BELLAVITA Jagdhof

Maria-v.-Buol-Platz 5
39052 Kaltern
Tel. 0471 966 208
oder **366 16 80 054**
www.torgglkeller.com
info@torgglkeller.com

Ihre Beautyfarm im Herzen von Kaltern
Eine Wiedereröffnung ist der Beginn einer neuen Ära

Von der Ozone Oxgen Therap Spezial Gesichtsbehandlung über die SPA-Maniküre mit Permanent Lack bis hin zum „kleinen" Wellnesstag bleiben keine Wünsche offen. Massagen, Bäder, Fußpflege, Depilationen, u.v.m

Es ist uns eine besondere Freude Sie mit unseren Neuigkeiten von Kopf bis Fuß zu verwöhnen.

Liebevoll zubereitete Gutscheine als Geschenkidee.

Auskünfte und Terminvereinbarung
Tel. 0471 966 208 oder 366 16 80 054
Ihr Bellavita Team Nadia, Tanja und Manuela

Angebote & News

Frühlings-Hit
fragen Sie nach!
Überraschung für alle!

TRAMINER DORFBLATT

4. April 2014
Nr. 7 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Bürgerversammlung

Stärkere Kontrollen beim Parken gefordert

Am Montag, 17. März lud die Gemeindeverwaltung zur alljährlichen Bürgerversammlung ein und ca. 70 interessierte Personen fanden sich im Bürgerhaus ein. Eröffnet wurde der Abend mit dem Jahresfilm 2013 des Dorfchronisten Herrmann Toll.

Er beinhaltete einige größere Veranstaltungen aus dem Dorfleben wie z.B. Szenen vom Egetmannumzug, von der 100 Jahr Feier der Überetscher Hütte oder der Einweihung des neuen Friedhofsteiles. Zu den „leiseren" Momenten gehören Lesungen und Schülerprojekte. Aus aktuellem Anlass war der Film auch noch um interessante Aufnahmen vom Felssturz in Rungg ergänzt.
Anschließend gab der Bürgermeister eine Vorschau über die zukünftigen Projekte. Die Planung zur Errichtung eines Wasserspeicherbeckens für die oberen Höfe, die neue Druckleitung von dort zum Wasserspeicher „Engelhütte", und das darin eingebaute E - Werk ist im Gange. In der neuen Wohnzone „Weis Anger" werden noch heuer im Sommer die Räume für das Eltern - Kind Zentrum (ELKI), die Mutter – Kind Beratung und die offene Altenpflege ihrer Bestimmung übergeben. Die Überarbeitung des Bauleitplanes, des Gefahrenzonen-, Landschaftsschutz-, und Lärmschutzplanes soll ebenfalls abgeschlossen werden. Schließlich dankte der Bürgermeister für das Verständnis und die Geduld wegen der Straßenbaustellen. Er erklärte auch, dass man trotz der Zeiten, in der alle den Gürtel enger schnallen müssten, die 45 rührigen Vereine Tramins auch weiterhin unterstützen werde.
Die schlechte Parkplatzdisziplin und die Verkehrssituation im Allgemeinen war bei der anschließenden Diskussion, - wie übrigens auch im Vorjahr – das beherrschende Thema. Während die Gemeindeverwalter den Ball den Bürgerinnen und Bürger zuspielten, indem sie meinten, 80 % des Dorverkehrs sei „hausgemacht", verlangten diese mehr

Bürgerversammlungen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern, so wie hier im Bürgerhaus, sind ein wichtiger Baustein lebendiger Demokratie.

„Die Vereine sind das Herz unseres Dorfes."
Bürgermeister Dissertori

„Es gibt kein Dorf im Unterland, wo auf dem Rathausplatz so ein Chaos herrscht."
Dr. Monika Oberhofer

Kontrollen und Strafen von Seiten der Verwaltung. In diesem Zusammenhang kam auch die zusätzliche Verkehrsbelastung des Rathausplatzes durch die kürzlich erfolgte Ausweisung der Tourismuszone hinter dem Rathausplatz zur Sprache. Angeregt wurde die Streichung der Parkplätze auf dem Rathausplatz.

Erklärungen der Verwalter zu verschiedenen Anfragen:

Glasfasernetz: Überall wo aufgegraben wird, werden auch die Kabel dafür verlegt. Die Zentrale befindet sich in der Tiefgarage. Eine flächendeckende Verkabelung dauert sicher noch Jahre, da diese mit nicht finanzierbaren Kosten verbunden ist.
Zugleich möchten die Gemeindeverwalter erreichen, dass die Telecomzentrale ans Glasfasernetz angeschlossen wird. Schon allein dadurch ginge die elektronische Datenübertragung viel schneller.

Mobilfunkumsetzer:

Er soll jetzt gut 700 m vom Ortsrand entfernt aufgestellt werden. „Jeder der ein Handy kauft, kauft auch einen Teil Sendemasten dazu", sagte der Bürgermeister wörtlich.

Klärschlammverbrennungsanlage:

Diese ist zum Glück kein Thema mehr: 1. weil das Geld fehlt und 2. weil zum Müllverbrennungsofen in Bozen, der auf 130.000 t Müll dimensioniert ist, nur ca. 80.000 t im Jahr angeliefert werden. Vom Abfallbewirtschaftungsplan gestrichen sei das Projekt aber noch nicht, musste der Bürgermeister zugeben.

Feuerwehrhalle:

Man ist in Verhandlung mit dem Grundeigentümer. (hgk)

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Die Weinstraße wird voraussichtlich bis Ostern in beide Richtungen befahrbar sein, versprach der zuständige Referent Siegfried Oberhofer. Darin sind die Hauptsammelleitung für das Weißwasser, die neue Trinkwasserleitung, die Beleuchtung und die Glasfaserkabel untergebracht. Außerdem wird die Oberflächengestaltung – wie im südlichen Bereich - weitergeführt.

Der Radweg Tramin - Neumarkt wird fertig gestellt. Darunter wurde ein Verteilerbecken errichtet. Dadurch wird ein Teil des Wassers in den Feldgraben und der andere in den großen Graben abgeleitet. Damit will man die 13 er Möser in Zukunft vor Überschwemmungen schützen.

Durchgreifen, kontrollieren, Prioritäten setzen und zuerst die „Wildparker" strafen! Dies wurde bei der Bürgerversammlung immer wieder verlangt. Fotos: W. Kalser

Bekanntmachung

Holzverkauf

Da die geschlägerten Holzmengen in den Örtlichkeiten „Zoggler" und „Mitterberg" noch nicht zur Gänze verkauft wurden, besteht für die Traminer Bevölkerung weiterhin die Möglichkeit Holzlose zu 3 Raummeter bzw. Scheitholz auf Paletten anzukaufen. Interessierte können weitere Informationen direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus, 2. Stock oder über ihre Telefonnummer 0471 864 421 einholen und dort auch eventuelle Vormerkungen vornehmen.

Der Referent für das Forstwesen, Wolfgang Oberhofer

Bekanntmachung

Weinstraße muss gesperrt werden

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ab 8. April bis voraussichtlich 11. April der Bereich Kreuzung Mindelheimer Straße – A.-v.-Keller-Weg für den gesamten Verkehr gesperrt werden muss. Grund dafür sind die anstehenden Asphaltierungsarbeiten. Ich bitte euch um Verständnis für etwaige Verkehrsbehinderungen und Unannehmlichkeiten. Für evtl. Informationen können Sie sich an das Sekretariat Tel. 0471 864 400 wenden.

Einladung zur Gemeinderatsitzung

Mittwoch, den 16. April um 20 Uhr mit folgender Tagesordnung:
1.Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung.
2. Neue Friedhofsordnung - I. Abänderung
3. Ernennung der Vertreter in die Kommission für die Zuweisung der Wohnungen des Wohnbauinstitutes
4. Neue Abgrenzung der verbauten Ortskerne
5. Genehmigung des Überarbeitungsvorschlag des Landschaftsplanes
6. Ausgliederung von Flächen aus dem Öffentlichen Gut - Straßen (Gp. 6841/66841/7, 6841/8, 6853/2, 6853/3, 6853/4) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögen der Gemeinde - (unverzüglich vollstreckbar)
7. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages für das Finanzjahr 2014, des Mehrjahreshaushaltes für die Dreijahresperiode 2014 - 2016, sowie Genehmigung des Jahresprogramms 2014 der öffentlichen Bauvorhaben.

Pernhof
pension · residence
restaurant

Wir öffnen am Samstag, den 5. April,
unser Restaurant/Pizzeria und freuen uns auf Ihren Besuch!

Carmen und Ossi

Öffnungszeiten: täglich, außer donnerstags, ab 17 Uhr
Tel. 0471 860 624 – www.pernhof.com
Ideal auch für Familienfeiern.

Frühlings-angebot
Der Winterpelz muss ab

BELLAVITA Jagdhof

· Gesichtspflege
· Augenbrauen- und Wimpernfärben
· klassische Maniküre oder Permanent Lack
· Fußpflege oder Pediküre mit Permanent Lack
· Depilatonen
· Voll- oder Teilmassagen, Hot Stone Fußreflexzonen u. v. a.
· Cellulite Anwendungen
· Kurbäder: Heu, Aroma, Algen Trestern u. v. a.
· Spezial Anwendungen für Gesicht Ozone Oxygen Therap

Auskünfte & Terminvereinbarung: Tel. 0471 966 208 oder 366 16 80 054

Ihr Bellavita Team Nadia, Tanja und Manuela

Angebote & News

Preisrabatt auf alle Depilationen im Monat April und Mai

Honig Wachs-Depilation schonende Methode, für langanhaltende glatte Haut

Maria-v.-Buol-Platz 5
39052 Kaltern
Tel. 0471 966 208
oder **366 16 80 054**
www.torgglkeller.com
info@torgglkeller.com

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Rückblick auf das Tourismusjahr 2013
Neuer Vorstand und Aufsichtsrat für vier Jahre gewählt

Vor Kurzem fand im Bürgerhaus die jährliche Vollversammlung des Tourismusvereines Tramin/Raiffeisen statt. Dabei wurde Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen und der Jahresbericht 2013 präsentiert. Es wurde auch das um einige Veranstaltung reicher gewordene Programm 2014 vorgestellt.

Ein Dank ging an die scheidenden Vorstands- und Aufsichtsratmitglieder.

Neuer Vorstand mit Aufsichtsrat – (es fehlen Evi Gruber und Manfred Sinner).

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Präsident Wolfgang Oberhofer zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Vertreter der Raiffeisenkasse Überetsch und des Gemeindeausschusses, sowie viele Obfrauen und Obmänner der Traminer Vereine. Geschäftsführerin Petra Micheli verlas den Buchhaltungsbericht, welcher von den Rechnungsrevisoren für richtig befunden wurde. Sie und der Vorstand wurden von der Vollversammlung einstimmig entlastet. Der Haushaltsvoranschlag wurde ebenso einstimmig genehmigt, wie auch die Mitglieds- und Pflichtbeiträge, die in den letzten vier Jahren unverändert geblieben sind. Aufgrund des Verwaltungsaufwandes für die Ortstaxe wurde der Beitrag für die Beherbergungsbetriebe um 20 % gekürzt.

Rückblick auf die letzten Jahre

„Wir hatten einen leichten Verlust von 0,76 % bei den Nächtigungen", sagte Präsident Wolfgang Oberhofer, wies aber darauf hin, dass in den letzten drei Jahren immer ein starkes Plus von bis zu 6,6 % verzeichnet werden konnte.

Weiteres berichtete er über die abgelaufenen Tätigkeiten der letzten vier Jahre, in denen er Präsident war. Zahlreiche Veranstaltungen wurden über die Bühne gebracht und auch Filmaufnahmen und Pressereisen konnten durchgeführt werden. Wichtig war es ihm auch zu erwähnen, dass der Tourismusverein mit Paul Obermaier, für die Pflege zahlreicher Wanderwege zuständig ist und in den letzten Jahren gleich zwei neue Wanderwege errichtet wurden. Unter anderem der Wanderweg nach Söll und anschließend der Römerweg welcher nach Altenburg führt. Wolfgang Oberhofer bedankte sich in diesem Zusammenhang bei allen freiwilligen Helfern, welche zum Gelingen des vielseitigen Tätigkeitsprogrammes des Tourismusvereins beigetragen haben.

Neben den laufenden Tätigkeiten eines Tourismusvereines und den jährlichen Veranstaltungen, wie die Wanderwochen, das Gewürztraminer Weinstraßenfest, die Törggeletage, das Weingasslfest, Konzerte u.v.m. wurden und werden folgende Initiativen organisiert bzw. mitgetragen:

- 24h Infopoint vor dem Tourismusbüro
- Neue MTB-Radkarte
- Überarbeitung der Panoramawanderkarte Tramin
- Traminer Weinwochen in Zusammenarbeit mit den Kellereien und Brennereien
- 2 x wöchentlich geführte Wanderungen
- Kinderprogramm in den Monaten Juli und August
- Gemeinsame Werbekampagnen mit dem

Tourismusverband Südtirols Süden und einigen Tourismusvereinen als Partner
- Marktbearbeitung Dänemark
- Partner und Mitarbeit im Projekt der SMG von Culturonda Wein
- 4. Weinstraßen Blütenrallye im April
- Mountainbike Radwoche mit Karl Platt
- Tramin & Friaul im Schloss Rechtenthal
- Kultur- kulinarische Weinbergwanderung
- Lange Mittwoch Abende
- Tag der Romanik in der Kirche St. Jakob
- Traminer Advent, Mitarbeit beim Prospekt
- Verschiedene Führungen und Besichtigungen
- Wochenprogramm/Heute Zettel
- Neue Apfelsorte Tramin, Zusammenarbeit mit der Baumschule Kaneppele
- Verkauf Winepass, Bike Mobil, Museumobil, Mobilcard
- Online Werbekampagne mit dem Tourismusverband Südtirols Süden
- Werbemaßnahmen auf Google AdWords
- Angebotsgruppe fahrradfreundliche Betriebe, Bewerbung, Genuss-Radtouren u.v.m..
- Online-Booking Modul auf Homepage und Hilfestellung gegenüber den Mitgliedern

Neuer Vorstand und Aufsichtsrat

Unter den zahlreichen Tagesordnungspunkten der Vollversammlung, fanden auch die Neuwahlen des Vorstandes und Aufsichtsrates statt. Neu im Vorstand mit aufgenommen wurden Rosi Franzelin, Tanja Dissertori Calliari und Reinhold Zwerger. Die neuen Rechnungsrevisoren sind Anton Franzelin und Manfred Sinner (Evi Gruber wurde wieder bestätigt).

Gruß- und Abschiedsworte

Bei den zahlreichen Grußworten der Ehrengäste, u.a. von Bürgermeister Werner Dissertori, Herrn Sighard Rainer, Präsident des Tourismusverbandes Südtirols Süden und Herrn Lanziner Edmund, Präsident der Bezirksgemeinschaft Ü/U, ging deutlich hervor, dass die Traminer Bürger stolz auf den Zusammenhalt hier sein können und dass es sehr erfreulich ist, dass in Tramin Dank des guten Zusammenhaltes einiges für die Gäste, aber auch für die Einheimischen geboten werden kann. Abschließend wurden drei langjährige Ausschuss-, Vorstands- bzw. Aufsichtsratmitglieder verabschiedet. Der Präsident Wolfgang Oberhofer, bedankte sich bei Frau Marianne Bernard Franzelin, Herrn Anton Franzelin, Herrn Siegfried Oberhofer und Frau Elfriede Giovanett Gamper für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Tourismusverein.

Jahresstatistik 2012/2013

Tramin

Jahr	Ankünfte	%	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage
2013	33.129	-2,43	171.331	-0,76	5,2
2012	33.955		172.644		5,1

Südtirols Süden

Jahr	Ankünfte	%	Nächtigungen	%	Aufenthalt/Tage
2013	861.417	-0,5	3.160.343	-2,6	3,7
2012	865.438		3.245.218		3,7

Patrozinium - St. Josef in Rungg

Patrozinium - St. Josef in Rungg

Ein wohl einmaliges Patroziniumsfest wurde heuer am „Josefitag", den 19. März, in Rungg begangen. Es stand ganz im Zeichen der großen Dankbarkeit dafür, dass beim großen Felssturz am Dienstag, 21. Jänner kein Mensch zu Schaden gekommen ist.

Aus diesem Anlass kamen auch mehrere Patres des Servitenordens, dem Besitzer des Freisingerhofes, in das kleine Kirchlein. Dessen Provinzoberer P. Martin M. Lintner OSM zelebrierte gemeinsam mit unserem Prodekan Alois Müller einen feierlichen Festgottesdienst mit anschließender Dankandacht und Eucharistischem Segen. In seiner Predigt sagte Pater Martin, bekannt auch als hochgeschätzter Moraltheologe wörtlich: „Gottvertrauen und die Bereitschaft für andere Verantwortung zu tragen, sind die Grundhaltungen die im Leben eines jeden von uns wichtig sind. Unser Leben ist im letzten immer in der Hand Gottes geborgen und steht unter seinem Schutz." Und weiter: „Keiner lebt für sich alleine – wir brauchen einander, sind auf Nachbarschaftshilfe angewiesen, auf eine Gemeinschaft, die uns unter die Arme greift, wenn es schwierig wird." In diesem Sinne lobte er die gute Zusammenarbeit und dankte allen Beteiligten für die große Hilfe nach dem aufsehenerregenden Felssturz. Die Traminer Böhmische unter der Leitung von Walter Thaler gestaltete diesen feierlichen Dankgottesdienst von der Empore des Kirchleins aus musikalisch mit. (hgk)

Hedwig Kaneppele, die maßgeblich an der Vorbereitung des Patroziniums mitgewirkt hatte, und die unermüdlich für die Kirchenreinigung und den Blumenschmuck sorgt, hat gemeinsam mit den „Freisingermännern" diesen schön geformten Stein als Symbol für den Festgottesdienst ausgesucht und ihn am Fuße des Altars aufgestellt. Er soll nun zur Erinnerung an diese besonderen Ereignisse einen bleibenden Platz im Runggner Kirchlein finden.

Das kleine Kirchlein konnte die vielen Menschen aus Rungg, Tramin und Kurtatsch nicht fassen, die den Gottesdienst zu diesem Anlass mitfeierten. Deshalb waren auch im Kirchhof Bänke aufgestellt worden. Im Vordergrund der vom Servitenorden beauftragte Gutsverwalter des Freisingerhofes Baron Carl Philipp von Hohenbühel, neben Bürgermeister Dissertori und Helga Kalser, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates.

Nachdem Prodekan Hochw. Alois Müller die Servitenpatres, alle anwesenden RunggnerInnen, die Ehregäste und Feuerwehren, die Schützenkompanie, die Traminer Böhmische und alle weiteren KirchenbesucherInnen begrüßt hatte, zelebrierten er und Pater Martin gemeinsam den Festgottesdienst.
Dabei wurde allen Josefs und „Pepis" zum Namenstag gratuliert. Dazu gehören auch die beiden fleißigen Ministranten Josef Trebo und Josef Oberhauser, die zu ihrem Namenstag nun schon seit mehreren Jahren in Rungg den wertvollen Dienst am Altar verrichten.

Diese schöne Monstranz im Besitz der Runggner Kirche kam beim Dankgottesdienst seit langer Zeit erstmals wieder zum Einsatz. Pater Martin bat damit um den Segen Gottes für alle. Werden mit dieser Monstranz die Einwohner von Rungg bereits vor hundert Jahre ebenfalls bei einem Gottesdienst nach dem großen Felssturz am 1. November 1913 gesegnet worden sein?

Für Herbert und Helene Trebo - mit ihren beiden Söhnen und nunmehr Feuerwehrmännern Simon und David, Tochter Sarah (nicht im Bild)-, sowie der Altbäuerin des Freisingerhofes Hanni hatte dieser Dankgottesdienst wohl die größte Bedeutung. Alle konnten ihnen die Dankbarkeit nachfühlen, die das Familienoberhaupt mit bewegten Worten in der selbst formulierten Fürbitte zum Ausdruck brachte.

Im weltlichen Teil nach dem Gottesdienst erinnerte Bürgermeister Dissertori noch einmal an das „Wunder von Rungg". Er dankte allen freiwilligen und berufsmäßigen Helfern, aber auch den „geistigen" Schutzpatronen und erinnerte an die Kraft des Gebetes, die auch von den Rosenkränzen in den Fastensonntagen von der Freisinger Kapelle ausgeht. Zugleich machte er einen Ausblick auf die weiteren Maßnahmen. Unter anderem soll im betroffenen Gebiet entlang des Forstweges ein Schutzwall errichtet werden. Fotos: W. Kalser

Geschätzte vierzig Feuerwehrmänner bestehend aus der Freiwilligen Feuerwehr von Rungg, sowie Abordnungen aus Tramin, Kurtatsch, Söll, Graun und Neumarkt standen der Kirche zugewandt aus Platzmangel auf der Straße Spalier und verfolgten den Gottesdienst über Lautsprecher mit. Obwohl sie diesmal bescheiden im Hintergrund blieben, stand der Dank an sie für ihre großartige Hilfe und Leistung in den Tagen und Wochen nach dem Felssturz während der Feier und in den Ansprachen immer wieder im Vordergrund. Fortsetzung auf Seite 8.

Rungg bei Tramin, 1.November 1913:

Rungg in großer Gefahr

Dieser von Gotthard Andergassen aus Kaltern im Tiroler Volkblatt vom 5. November 1913 aufgestöberte Bericht wurde anlässlich des Hundert – Jahr Tages des Felssturzes im November 2013 in der „Weinstraße" abgedruckt. Pater Martin Lintner nahm in seiner Predigt auch darauf Bezug: Rungg in großer Gefahr, Rungg bei Tramin,1.November 1913: Gestern um 1 Uhr in der Nacht lösten sich von den Grauner Wänden große Steine los, welche in gerader Richtung den steilen Abhang herab auf Rungg zusteuerten. Die Steine verteilten sich jedoch oberhalb Rungg in zwei Gruppen, von denen die eine links, die andere rechts herunterkollerte, sich fast über die ganze Ortschaft ausbreitend. Ein Stein davon, und zwar der größte, etwa 100 Kilogramm schwer und plattförmig, ging mitten durch einen Weinberg hindurch, hinter sich alles verheerend, gerade auf ein Haus zu. Nur im letzten Augenblick schwankte er etwas nach links, wo er dann in einem Gemüsegarten hinter einer Mauer in ein Loch zwischen genanntem Haus und der St.-Josef-Kirche gesprungen ist und liegen blieb. Die andere Steingruppe ging mitten durch einen anderen Weingarten, auch alles verheerend. Die Steine blieben oberhalb der Häuser zirka 300 Schritte auf einem Eck in der Erde stehen. Noch ein Sprung und auch die Häuser wären vernichtet worden. Nur dem besonderen Schutz Gottes und der Fürbitte der beiden Kirchenpatrone St. Josef und Antonius haben es die Runggner Bewohner zu verdanken, dass Bauten und Menschenleben so wunderbar verschont geblieben sind.

Beinahe philosophisch angehaucht war die kurze Ansprache des Bürgermeisters von Kurtatsch, Dr. Martin Fischer. Er sagte unter anderem: „Unser Eigentum gehört uns nur für kurze Zeit und unser Dasein auf dieser Welt ist begrenzt." Und weiter: „Niemand kann uns endgültig vor Naturgewalten schützen, es gibt keine hundertprozentige Sicherheit. Aber gerade dies macht unser Leben so kostbar."

Die Freiwillige Feuerwehr von Rungg mit Kommandant Roland Dignös hat neben dem Versammlungsraum im ersten Stock, auch das Erdgeschoss für die Gäste zur Verfügung gestellt. Hier im Vordergrund stoßen Mitglieder der Schützenkompanie Tramin mit Hauptmann Peter Geier auf das gelungene Patroziniumsfest und den glimpflichen Ausgang des Felssturzes an.

Der Kirchenrat von Rungg dankt

Prof. Martin Lintner und Prodekan Alois Müller für die würdige Gestaltung, sowie der Traminer Böhmischen unter der Leitung von Walter Thaler für die musikalische Begleitung des Gottesdienstes, der Freiwilligen Feuerwehr von Rungg mit Kommandanten Roland Dignös für die gute Zusammenarbeit, allen Frauen, Männern, Jugendlichen und Kindern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, dem Servitenorden für die Übernahme der Spesen des Umtrunkes, Baron Philipp von Hohenbühel für die wertvolle Unterstützung bei der Organisation des besonderen Patroziniums, sowie der Kellerei Tramin und dem Weinfachgeschäft Alfons Palma. Gedankt sei auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die bei den Gedächtnisspenden immer wieder an die Kirche zum hl. Josef hier in Rungg denken.

Anschließend an die Feier in der Kirche waren alle zu einem Umtrunk mit Suppen, Krapfen und Getränken in die Feuerwehrhalle eingeladen. Hier die vielen Gäste im Versammlungsraum der Halle. Diesmal war der Raum zum Feiern da, knapp zwei Monate vorher war er nach dem Felssturz für kurze Zeit Einsatz- und Pressezentrale gewesen. Fotos: W. Kalser

Einladung
Restaurierung der Fresken

Den Abschluss des Hundertjahrjubiläums der Erweiterung der Pfarrkirche bildet die Restaurierung der Fresken aus dem alten, 1911 abgebrochenen Langhaus unserer Pfarrkirche.

Am 5. Fastensonntag, 6. April
übergeben wir diese beim 10 Uhr Gottesdienst in Anwesenheit des Diözesanbeauftragten für kirchliche Denkmäler Dr. Karl Gruber feierlich ihrer Bestimmung. Zu diesem Festgottesdienst mit anschließendem Umtrunk im Kirchhof sind alle herzlich eingeladen.

Pfarre
Ostern für Kinder

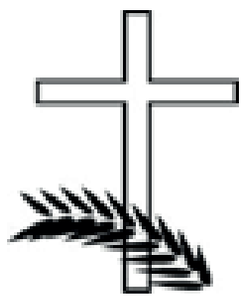
Für viele steht zu Ostern die Geschichte vom Hasen, der bunte Eier und andere Dinge versteckt im Vordergrund!

Wir möchten den Kindern bei den Feiern von Palmsonntag bis Ostersonntag erzählen, worum es an Ostern wirklich geht. Kindgerecht erzählen, singen und beten wir bei folgenden Feiern:

- Palmsonntag (mit euern Palmbuschen) um 9.45 Uhr im Kirchhof (Familiengottesdienst)
- Gründonnerstagsfeier um 18 Uhr in der Pfarrkirche
- Karfreitag um 15 Uhr, Treffpunkt Pfarrtreff
- Ostersonntag um 10 Uhr: die Kinder mit ihren Familien kommen in den Treffpunkt Pfarrtreff, dort erzählen wir die Auferstehungsgeschichte, ziehen zum „Vater Unser" in die Pfarrkirche ein und feiern den letzten Teil der Messfeier mit der ganzen Pfarrgemeinde!

Auf viele kleine und große Kinder mit Familien freut sich der Kinderpastoral Fachausschuss Tramin

Einladung
Ostern in der Pfarrkirche!



In den Tagen rund um das wichtigste Fest der Christen laden wir alle herzlich ein in die Kirche zu kommen um gemeinsam zu beten und zu feiern!

Palmsonntag, 13. April
Palmenweihe im Kirchhof um 9.45 Uhr
Familiengottesdienst um 10 Uhr
Kreuzweg nach St. Jakob um 19.15 Uhr
Treffpunkt Pfarrkirche

Dienstag in der Karwoche, 15. April
Bußfeier für alle um 20 Uhr

Gründonnerstag, 17. April
Abendmahlfeier um 20 Uhr
anschließend
Ölbergstunde und Nachtanbetung

Karfreitag, 18.April
Karfreitagliturgie um 15 Uhr

Karsamstag,19.April
Osternachtfeier um 20 Uhr

Ostersonntag, 20. April
Gottesdienst um 8 Uhr
Festgottesdienst um 10 Uhr
anschl. Rosenverkauf zugunsten der Krebshilfe

Ostermontag, 21.April
Emmausgang zum Zoggler für Jugendliche
(religiöse Feier mit anschließendem Frühstück).
Start: Winzerhof um 5 Uhr morgens,
Ostergottesdienst um 10 Uhr im Altenheim St. Anna

Ein Licht zünd ich an ...

Irgendwann bleibt nichts von dir auf Erden als
die Erinnerung – in den Herzen der Menschen, die dich lieben.

Einladung zur Gedächtnisfeier für unsere Verstorbenen
Am Samstag, 12. April um 20 Uhr findet in der St. Valentinskirche eine

Gedächtnisfeier für unsere lieben Verstorbenen statt.
Wir laden Sie ein, bei dieser Feier, gemeinsam mit uns zu beten
und ein Licht anzuzünden.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich:
Meinrad Oberhofer, Gaby Morandell, Angelika Roner,
Adele Bologna, Sybille Oberhofer

Einladung

Filmnachmittag für Frauen und Männer ab 65

mit einem Spielfilm über Papst Johannes Paul II

am Dienstag 8. April um 14 Uhr im Pfarrtreff anschließend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Auf euer Kommen freuen sich Pfarre Tramin und der Seniorenclub

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Erdbeeren 500 gr d. St.	1,49 Euro
Ananas 1 kg	0,99 Euro
Zucchini 1 kg	1,49 Euro
Käse Pusterer Bergkäse 1 kg	10,40 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	11,90 Euro
Naturjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99 Euro
Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,35 Euro
Butter Despar 250 gr d. St.	1,49 Euro
Kaffee Lavazzo Oro 2x250 gr d. St.	5,69 Euro
Fruchtsaft Despar 1,5 lt d. St.	1,35 Euro
Thunfisch Maruzzella 2x160 gr d. St.	2,99 Euro
Öl Topazio 1 lt d. St.	1,49 Euro
Waschmittel Dixan flüssig 1,65 lt d. St.	3,49 Euro
Waschmittel Lip 1 lt d. St.	2,10 Euro
Finish Taps 26x8 Taps d. St.	4,99 Euro
Neutralseife Haka 1 lt d. St.	2,99 Euro
Toilettenpapier Despar 10 Ro d. St.	1,75 Euro

Familiengottesdienst

Einladung zum Familiengottesdienst

am Palmsonntag,
13. April, um 9.45 in der
Pfarrkirche von Tramin

Firmung 2014

Lotterie und Wallfahrt der Firmlinge

Auch heuer haben wir Firmlinge beim Suppensonntag der katholischen Frauenbewegung eine Lotterie veranstaltet. Dabei haben wir über 200 Preise gesammelt. Wir danken allen Geschäften, Betrieben, Gastbetrieben und Privatpersonen, die uns Preise zur Verfügung gestellt haben.

Auch danken wir allen Personen die Lose gekauft haben, denn sie alle haben dazu beigetragen, dass eine Summe von 1.200 Euro zusammen gekommen ist. Gespendet wird an Familie Egon Zwerger.
Wir hatten viel Spaß die Lotterie zusammen mit Hansjörg Condin zu organisieren, aber noch mehr Freude hatte es uns bereitet anderen Mitmenschen zu helfen, die dringend Hilfe benötigen.
Am letzten Samstag trafen wir uns bei den Sportanlagen in Altenburg. Zusammen mit unseren Paten und Familienangehörigen gingen wir den Friedensweg.
Wir wurden von Hansjörg Condin und Margareth Gummerer begleitet. Am Anfang der Wanderung wurden wir Firmlinge mit geschlossenen Augen von unseren Firmpaten und –patinnen geführt. Wir haben viel gelacht und gespielt, doch wir waren auch ganz still. Dabei haben wir die Natur belauscht und beobachtet.Wir legten auch eine Gedächtnispause für Jasmins verstorbenen Onkel und für alle unsere verstorbenen Verwandten ein. Im Mittelpunkt des Nachmittags standen das Vertrauen und die Verbindung zu unseren Firmpaten. Am Ende unserer Wanderung haben wir bei der St. Peter Ruine einen Wortgottesdienst mit Dekan Alois Müller gefeiert. Es war ein tolles Erlebnis mit unseren Paten und unseren Patinnen. Ein herzliches Dankeschön gilt an Hansjörg Condin und Margareth Gummerer, die diese Aktionen organisiert haben. Für uns Firmlinge waren dies zwei schöne und lehrreiche Tage. (Anna Frötscher).

Es ist schön zu sehen, dass so viele junge Menschen verstanden haben, was das Hauptgebot eines Christen ist: Liebe Gott und den Nächsten wie dich selbst.

Jahrgang 1947!

Am Mittwoch, **9. April** treffen wir uns um 9.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz zu einer kleinen Wanderung. Wir fahren bis zur Staatsstraße zwischen Neumarkt/Auer und gehen von dortüber Castelfeder nach Montan.Im Gasthof zum Goldenen Löwen können wir zu Mittag essen. Wer möchte, kann natürlich mit dem Auto nach Montan fahren. Wir freuen uns, wenn viele Zeit und Lust haben mitzukommen.

Bitte bei Karl anmelden:
Tel. 0471 860 708.

Equal Pay Day

Aktionstag „Gleiche Arbeit -gleicher Lohn!“

Am 11. April 2014 findet auch heuer wieder südtirolweit der „Equal Pay Day „ satt. Der Landesbeirat für Chanchengleichheit für Frauen wird, gemeinsam mit 51 Organisationen, durch diesen Aktionstag auf die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern aufmerksam machen.

Die Wichtigkeit dieses Themas wurde vor kurzem auch durch den Erlass einer offiziellen Empfehlung seitens der Europäischen Kommission unterstrichen. Alle Mitgliedsstaaten sollen Maßnahmen ergreifen, die u.a. dabei helfen solle,das bestehende Lohngefälle abzubauen. Dazu gehören z.B. die folgenden Punkte:

- Förderung der Lohntransparenz Maßnahmen;
- Recht der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf Erlangung von Informationen über Lohn- und Gehaltsniveau,
- Durchführung von Entgelt-Audits,
- Sensibilisierungsmaßnahmen.

Frauen erhalten für die gleiche Arbeit weniger Lohnund müssen meistens mehr Leistung erbringen, als ihre Männlichen Kollegen. Dies bewirkt Nachteile für die gesamte Familie.Alle haben weniger Geld zur Verfügung und Mütter/Ehefrauen haben es schwer, Familie und Beruf zu managen. Ein Drittel der Frauen arbeitet mehr als 30 Stunden in der Woche, in den eigenen vier Wänden. Um alles unter einen Hut zu bringen sind Frauen auch mehrheitlich teilzeitbeschäftigt 42% gegenüber den 7% der Männer. Das Motto des diesjährigen EQual Pay Day laute deshalb auch „ Vereinbarkeit von Familie und Beruf„. Die geringere Arbeit und geringere Bezahlung schlägt sich auch in niedrigen Renten nieder. Wärend das mediane Renteneinkommen bei den Männern in Südtirol bei 17.587 Euro liegt, erreicht jenes der Frauen lediglich 10.750 Euro um auf diese Daten und Fakten hizuweisen wird am 11. April 2014 vormittags in ganz Südtirol an diversen Ständen Informationsmaterial ausgeteilt. In Tramin wird es an diesem Tag einen Informationsstand am Rathausplatz geben, der von 8 Uhr bis 11 Uhr von den SVP Frauen besetzt sein wird.

Bürgerkapelle

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer, Freunde der Blasmusik!
Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die Steuererklärung. Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2013, anstatt an den Fiskus abzuführen, gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift Ihrer Steuererklärung können Sie 5 % Ihrer Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 ‰ für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen. Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann Heinrich Steinegger

DANKE

Herzlichen Dank allen, die unserer Mama im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft geschenkt haben und ihr auch am Ende ihres Lebensweges zur Seite gestanden sind. Danke allen, die ihr im Tode auf vielfältige Weise die Ehre erwiesen haben und uns ihre Anteilnahme und Verbundenheit haben spüren lassen. Gedankt sei auch allen, die so zahlreich an den Seelenrosenkränzen und an der Beerdigung teilgenommen haben.

Dora Micheli geb. Pichler

Besonders danken wir dem Herrn Dekan Alois Müller für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, sowie der Organistin, Annemarie und Marlene, Sonja und unserer Kusine Anni für die musikalische Umrahmung. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott der Vorleserin, der Frauenschola des Pfarrchores, den Ministranten und den Vorbetern Meinrad und Sybille. Weiters danken wir dem Mesner, den Sarg-, Kranz- und Lichtträgern, sowie dem Jahrgang 1937.

Wir danken auch für die zahlreichen Beileidsschreiben und Gedächtnisspenden.
Heidi und Lisi mit Familien

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Fresko als Leihgabe

Die Kapelle des Altenheimes ist seit wenigen Monaten um ein sehenswürdiges Kunstobjekt reicher: das Fresko „Maria Heimsuchung" aus der alten Traminer Pfarrkirche.

Wer in die Kapelle eintritt, sieht sich an der Westwand des Raumes vor einer wunderbar restaurierten Wandmalerei entstanden um das Jahr 1400. Fachkundige Hände haben aus unzähligen Stückchen von Mauerresten das Bild in seiner Schönheit erstrahlen lassen, auch wenn der Kopf der Base Elisabeth nicht mehr ersichtlich ist.

Dank

Das Altenheim dankt der Pfarre Tramin für die wertvolle Leihgabe. Ein besonderer Dank an Meinrad Oberhofer, der durch seine ehrenamtliche Tätigkeit im Heim diesen würdigen Platz für das Fresko ausfindig gemacht hat. Das Bild wird vielen BewohnerInnen und BesucherInnen nicht nur bei den religiösen Angeboten in der Kapelle, sondern auch in der einen oder anderen besinnlichen Betrachtung Freude bereiten.

Religiöse Angebote/Karwoche

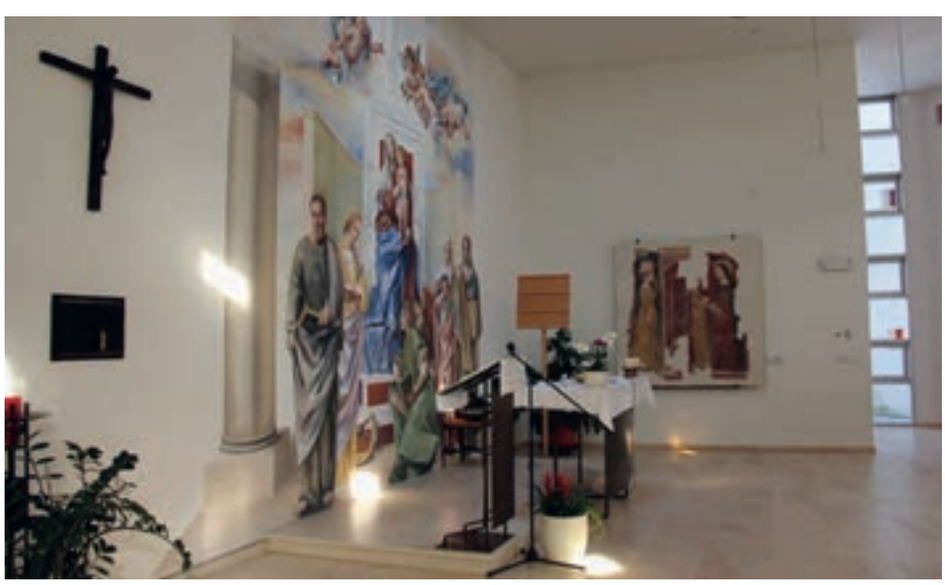
Palmsonntag
Einzug Jesu in Jerusalem
Freitag, 11. April, 10 Uhr
Gottesdienst mit Palmweihe mit
Prodekan A. Müller

Gründonnerstag
Gedenken an die Einsetzung
des Altarsakramentes
Donnerstag, 17. April, 16 Uhr
Hl. Messe mit Pfarrer Luis Wilhelm

Karfreitag
Gedenken an den Kreuzestod Jesu
Freitag, 18. April, 16.30 Uhr
Kreuzwegandacht mit
Meinrad Oberhofer

Ostern
Gedenken an die Auferstehung des Herrn
Ostermontag, 21. April, 10 Uhr
Ostergottesdienst mit Pfarrer Luis Wilhelm - gestaltet von der Jugendsinggruppe um Margit Dissertori

Das Fresko „Maria Heimsuchung".



Das Morgenlicht bricht durch die bunten Glaswürfel- Fenster und zaubert helle Sonnenflecken in den Raum. Im Hintergrund an der Westwand das Fresko.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Spargel Italien 5,20 Euro/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Jahresversammlung – Ehrungen – Vortrag – „Gerechtigkeit sollte besser sein“

Anträge wegen Arbeitslosigkeit enorm angestiegen

Obmann Markus Stolz begrüßte bei der Jahresversammlung des KVW die Mitglieder, den KVW-Landesvorsitzenden Werner Steiner und die Ehrengäste, die von Bürgermeister Werner Dissertori angeführt waren.

Im Bild die Geehrten mit dem KVW-Landesvorsitzenden Werner Steiner (ganz links), Obmann Markus Stolz (Dritter von rechts) und Bürgermeister Werner Dissertori (ganz rechts).

Ein Höhepunkt waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Klaus Dibiasi, Ulrike Kaufmann Gamper, Leopoldine Pomella Dignös, Annemarie Ursch, Edith Sulzer, Flora Maier geehrt. Ausgezeichnet für 40 Jahre als KVW-Mitglied wurden hingegen Franz Maffei, Hedwig Marsoner Pernstich, Cornelia Melchiori, Helga Perdeniger Vontavon, Walburga Untergassmeier Straudi, Gertrud Kofler Moser, Theresia Zelger Gamper.
Einen großen Applaus erhielt anschließend Rita Kofler, die seit 50 Jahren beim KVW ist. Den größten Applaus erhielt aber Theresia Frick Rellich, die nun 60 Jahre Mitgliedschaft feierte. Obmann Markus Stolz ging in seinem Bericht auf die Tätigkeit des Patronats in Neumarkt ein. Dort wurden 2013 mehr als 3.000 Anträge behandelt. Groß war aber auch die Beratertätigkeit. Die Anträge wegen Arbeitslosigkeit seien im Vorjahr sehr angestiegen. Die Familien hätten immer größere finanzielle Probleme, denn die Wirtschaftskrise hat auch Südtirol erfasst. Die wöchentlichen Sprechstunden in Tramin kommen bei der Bevölkerung gut an. Bürgermeister Werner Dissertori lobte den KVW. „Er erfreut sich in Tramin über einen hohen Stellenwert, denn der KVW ist eine wichtige soziale Einrichtung“, sagte Dissertori. Schriftführerin Theresia Zelger Gamper erläuterte die vielfältige Tätigkeit der Ortsgruppe. Heuer soll am 1. Mai zum ersten Male im Vorhof des Bürgerhauses ein Frühschoppen organisiert werden. Zudem soll am 24. und 25. Mai im Rahmen des Traminer Familienfestes das Heimatfernentreffen über die Bühne gehen. Der KVW-Landesvorsitzende Werner Steiner sprach anschließend zum Jahresthema „Arbeit ist wichtig – für ein soziales Südtirol“. „Wir leben in einem reichen Land, doch mit der Gerechtigkeit sollte es besser sein“, sagte Steiner. Der KVW biete die verschiedensten Dienste an und sei auch bei der Weiterbildung eine große Unterstützung. Ein Problem für viele Bedienstete sei die allzu niedrigere Entlohnung. Eine versicherte Arbeit sei für eine spätere Rente wichtig.

Große Mode kleine Preise!
So farbenfroh wie der Frühling
ist unsere Mode 2014!
MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Eine Suppe für den guten Zweck

Eine Suppe für den guten Zweck

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Am Sonntag, den 23. März lud die Katholische Frauenbewegung von Tramin, zum traditionellen „Suppensonntag" ein. Schon seit vielen Jahren findet an einem Sonntag in der Fastenzeit diese Veranstaltung statt und sie ist in Tramin schon zu einem festen Bestandteil des jährlichen Veranstaltungskalenders geworden.

Eine gute Suppe in netter Gesellschaft: viele Traminer folgten der Einladung der Kfb zum Suppensonntag.

Heuer kam auch das Wetter sehr gelegen und so folgten besonders viele Traminerinnen und Traminer der Einladung ins Bürgerhaus zur Suppenmahlzeit. Ein reichhaltiges Angebot an verschiedenen Suppen stand zur Auswahl: Gulasch-, Gerst- und Saure Suppe ebenso wie Fleisch- und Fischsuppe und verschiedene Cremesuppen. Und auch für eine gute Nachspeise war gesorgt, man konnte aus einem großen Sortiment von Torten und Kuchen wählen. Die Suppen waren alle von Traminer Gastbetrieben und Privatpersonen gekocht und zur Verfügung gestellt worden. Auch die Kuchen und Torten waren zum Großteil selbstgebacken. Viele Menschen haben es durch ihre Mit- und Zusammenarbeit ermöglicht, dass diese Aktion der Kfb erfolgreich durchgeführt werden konnte. Darum sagen wir allen Köchinnen und Köchen, allen Kuchen- und Tortenbäckerinnen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großes Vergelt' s Gott für ihre wertvolle Hilfe. Wir danken allen, die uns bei der Vorbereitung, beim Schmücken des Saales, in der Küche, bei der Suppen- und Kuchenvergabe, beim Abräumen und Abspülen geholfen haben und allen, die uns Getränke, Brot und Kuchen unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben. Danken wollen wir auch der Gemeindeverwaltung von Tramin für die Übernahme der Hälfte der Saalmiete.

Ein besonderer Dank geht natürlich an alle Gäste, die so zahlreich der Einladung zum Suppensonntag gefolgt sind und durch ihre Spenden erst den Erfolg der Veranstaltung ermöglicht haben. Im heurigen Jahr wurde ein Reinerlös von 2.320 Euro erzielt. Dieser wird einer Familie zu Gute kommen, die sich durch einen plötzlichen Todesfall in einer Notsituation befindet.

„Eine Suppe für den guten Zweck" ist in jedem Jahr das Motto der Veranstaltung. Und durch die Mithilfe und den Besuch vieler Menschen konnte auch heuer wieder dieser Leitgedanken in die Tat umgesetzt werden.

Kfb-Tramin

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Freiwillige Feuerwehr Tramin

150 Teilnehmer absolvierten erfolgreich die Atemschutz-Leistungsprüfung

Am 22. März organisierte die Feuerwehr Tramin in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband erstmals im Unterland eine Atemschutz-Leistungsprüfung. Dabei konnten Atemschutzträger aus ganz Südtirol bei gleich mehreren Prüfungen ihr Wissen und den richtigem Umgang mit Atemschutzgeräten unter Beweis stellen.

Station 4: Beim simulierten Löschen eines Brandes unter der strengen Aufsicht der Bewerter.

Die Leistungsprüfung in Tramin bestand aus folgenden fünf Stationen:

- Station 1: Theoretische Prüfung; Jeder der Bewerber zieht 10 Fragen, welche schriftlich zu beantworten sind.
- Station 2: Vorbereitung und richtiges Anlegen des Atemschutzgerätes
- Station 3: Menschenrettung
- Station 4: Innenangriff
- Station 5: Gerätekunde und Maskenreinigung

Bei jeder Station galt es eine Mindestpunktezahl zu erreichen. Bei Fehlern erfolgte ein Punkteabzug. Rund 50 Atemschutztrupps, bestehend aus 150 Atemschutzträgern aus allen neun Feuerwehrbezirken des Landes, beteiligten sich an der Prüfung. Das Ergebnis war überwältigend. Alle Atemschutztrupps absolvierten erfolgreich die Prüfung und erhielten je nach Schwierigkeitsstufe das Leistungsabzeichen in Bronze, bzw. Silber. Bürgermeister Werner Dissertori und der Kommandant der Feuerwehr Tramin, Stephan Ritsch, gratulierten allen Beteiligten.
Bei der abschließenden Diplomverleihung waren auch der Bezirksfeuerwehrpräsident des Unterlandes, Markus Bertignoll und Landefeuerpräsident Wolfram Gapp zu Gast. Sie zeigten sich erfreut über die gelungene Veranstaltung und verwiesen einmal mehr wie wichtig eine gute Ausbildung sei um bei Einsätzen erfolgreiche Arbeit leisten zu können. Die freiwillige Feuerwehr Tramin bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung beim Bezirksverband Unterland, bei der Gemeindeverwaltung Tramin und der Raiffeisenkasse Überetsch. (jg)

Die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

5 Promille für die Feuerwehr

Die Feuerwehr Tramin informiert, dass es für jede steuerpflichtige physische Person möglich ist, 5 Promille der geschuldeten Einkommenssteuer der Feuerwehr Tramin zukommen zu lassen. Sie können mit Ihrer Unterschrift im entsprechenden Teil der Steuererklärung ohne jeglichen Aufwand im Feld der Steuererklärung „Wahl für die Zweckbestimmung der 5 Promille“ Ihre Unterschrift setzen und darunter die Steuernummer der Feuerwehr Tramin (94025610216) im dafür vorgesehen Feld eintragen. Wichtig! Die geschuldete Einkommenssteuer wird durch Ihre Unterschrift nicht erhöht, sondern es wird Ihnen damit als Steuerzahler lediglich ermöglicht, selbst zu bestimmen, was mit einem kleinen Teil Ihrer Steuer geschieht.
Herzlichen Dank im Voraus! Ihre Freiwillige Feuerwehr Tramin

„Mädchen sein“

Die lange Nacht der Gitschen

„Mädchen sein“ – so lautet das Motto der ersten landesweiten Mädchen Kultur Nacht. In den Jugendzentren vor Ort gibt es viele spannende Projekte für Mädchen, um Neues zu erleben, darunter auch die Mädchenkulturnacht.

Da diese bei den Girls immer wieder sehr gut ankommen, hatten mehrere Jugendarbeiterinnen die Idee, eine gemeinsame Veranstaltung nur für Mädels aus ganz Südtirol zu organisieren. So findet nun im Frühling die erste Auflage der MädchenKulturNacht (MKN) statt. Was erwartet die Mädels? Ein abwechslungsreiches Programm mit kreativen und erlebnisorientierten Workshops: Ob filzen, schminken, fotografieren und fotografiert werden, ob singen und tanzen, schlemmen und quatschen – für jede ist etwas dabei. „Ziel dieses Projekts ist es, die Mädchen in ihrer Individualität und Kreativität zu fördern. Ein weiteres Anliegen ist die geschlechtssensible Mädchenarbeit und Begleitung der Gitschen im Prozess des Mädchen-seins bzw. Frau-werdens“, unter diesem Motto arbeitet die Arbeitsgruppe Mädchenarbeit Konkret, kurz MAK, welche diese Aktion unterstützt. Die erste landesweite Auflage der MKN findet am 12. April im Jugendzentrum Kuba Kaltern statt und lädt alle Gitschen im Alter von 12 bis 16 Jahren ein. Abenteuerlustige Mädels, die neue Erfahrungen sammeln möchten, können sich in folgenden Jugendzentren melden:
Kuba Kaltern, Ufo Bruneck, Papperlapapp Bozen, JuZe Naturns, Jux Lana, Jump Eppan, Bunker Bozen, Aggregat Steinhaus, Point Neumarkt, Kass Brixen, Iduna Algund, Fly Leifers, Jugenddienst Bozen.

Bürokraft gesucht!

Wir suchen eine erfahrene, selbständig arbeitende Bürokraft (part-time) für Handwerksbetrieb in Tramin. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. 335 54 25 737.

ORCHESTRA HAYDN ORCHESTER

STAGIONE - SAISON
2013 | 2014

Termeno/Tramin
10.04.2014 Gio/Do
Casa Civica / Bürgerhaus
ore 20.00 Uhr

Arco
Bolzano/Bozen
Bressanone/Brixen
Carpi
Cavalese
Cles
Dobbiaco/Toblach
Egna/Neumarkt
Malé
Mantova
Merano/Meran
Milano
Ortisei/St. Ulrich
Riva
Rovereto
Silandro/Schlanders
Taio
TERMENO TRAMIN
Tione
Trento
Vezzano

GAETANO D'ESPINOSA

Gianni Olivieri oboe/Oboe
Stefano Ricci clarinetto/Klarinette
Andrea Cesari corno/Horn
Flavio Baruzzi fagotto/Fagott

HEINRICH UNTERHOFER
Canticum ascensionum IV

WOLFGANG AMADEUS MOZART
Sinfonia concertante per oboe, clarinetto, corno, fagotto e orchestra in mi bemolle maggiore, K 297b

Sinfonia concertante für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester in Es-Dur, KV 297b

FRANZ SCHUBERT
Sinfonia n. 6 in do maggiore, D 589
Symphonie Nr. 6 in C-Dur, D 589

Orchestra Haydn Orchester

10.04.2014
TERMENO / TRAMIN
Casa Civica / Bürgerhaus
ore 20.00 Uhr

Ingresso / Eintritt
Euro 10,00 - 5,00
Ingresso libero per i minori di 14 anni
Kinder unter 14 Jahre haben freien Eintritt

In collaborazione con / In Zusammenarbeit mit:
Bürgerhaus Tramin

Prenotazioni biglietti / Ticketreservierung:
buergerhaus.tramin@rolmail.net
Biglietti alla *cassa serale* / Tickets an der *Abendkasse*

Con riserva di modifiche / Änderungen vorbehalten

Mehr Bank. Più Banca. SPARKASSE CASSA DI RISPARMIO

gefördert von Stiftung Südtiroler Sparkasse Fondazione Cassa di Risparmio sostenuto da

www.haydn.it

Orchestra Haydn di Bolzano e Trento
Haydn Orchester von Bozen und Trient
Via Gilm / Gilmstraße, 1a
I - 39100 Bolzano / Bozen

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Söller-Watten

Traditionelles „Söller-Watten“ abgehalten

Am Sonntag, den 16. März fand im Gerätehaus der FF Söll, dass auch als Mehrzweckgebäude und „Vereinshaus“ für die Fraktion fungiert, das alljährliche Preiswatten der Söller statt.

Im Versammlungsraum der Halle traten 22 Söller Wattpaare gegeneinander an. Diese Veranstaltung bietet den gemütlichen Rahmen, die Söller Bürgerinnen und Bürger jedes Jahr aufs Neue zusammen zu bringen. Insgesamt sieben Partien musste jedes Paar austragen, gespielt wurde nach dem Punktesystem. Für das leibliche Wohl sorgte Koch Karl Rella mit Schweinsfilet, Pfifferlinge und Reis, welchem dafür ein aufrichtiges Dankeschön gebührt. Ebenso danken die Organisatoren sehr herzlich allen Frauen, die Süßspeisen für den Nachtisch mitbrachten.

Die Gewinner Walter und Luis Steinegger mit Günther Nessler und Helmuth Kofler.

Das Ergebnis

1. Walter Steinegger und Luis Steinegger
2. Moritz Nessler und Mary Nessler
3. Otto Oberhofer und Richard Haas

Ein großer Dank gilt schließlich allen Sponsoren, die zum Gelingen des Preiswattens beigetragen haben. Es sind dies: Reinhold Bertol, Petra Mayr (Gärtnerei Kurtatsch), Meinrad Oberhofer, Oswald Pedergnana, Plattenhof, Raiffeisenkasse Tramin, Sparkasse Tramin, Agrifix Tramin. Der Freiwilligen Feuerwehr Söll wird für die Zurverfügungstellung der Getränke gedankt.

Die Freiwillige Feuerwehr Söll organisiert die alljährliche

Pulverlöscher-Überprüfung

am Samstag, den 12. April
von 16 bis 18 Uhr
beim Gerätehaus in Söll.

Wir laden alle Traminer Bürgerinnen und Bürger herzlich dazu ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen!

Mit freundlichen Grüßen
Freiwillige Feuerwehr Söll

Holzring gefunden

Auffälliger Holzring mit großem Stein und Fassung aus kleinen Strass-Steinchen, nähe Pfarrheim Tramin gefunden. Der Besitzer kann sich unter Tel. 333 44 05 038 melden.

Traminer Imker schützen ihre Bienen vor Bären-Besuch

Vereinsbienenstand in St. Jakob wurde eingezäunt

Viel wurde und wird zur Zeit über den Bären geredet und geschrieben, der sich seit vergangenem Herbst in unserer Gegend aufhält und bisher keine Anstalten gemacht hat, weiter zu ziehen. Bekanntlich schmeckt den Bären ja der Honig besonders gut und so ist es nicht verwunderlich, dass in letzter Zeit zahlreiche Bienenstöcke ungebeten Besuch vom Bären erhielten.

Der Vereinsbienenstock in St.Jakob wurde durch einen elektrischen Zaun „bärensicher" gemacht.

Die Imker von Tramin haben nun auf diesen Umstand reagiert und ihren Vereinsbienenstand in St. Jakob oberhalb des St. Anna Heims geschützt. Rings um die Bienenstöcke wurde ein elektrischer Zaun errichtet, der für die Tiere, die sich dem Stand nähern nicht lebensgefährlich ist, den Bären aber abschrecken soll.
Es handelt sich dabei um einen Zaun wie ihn die Bauern auf den Almen benützen, um ihr Weidevieh am Ausreißen zu hindern. Die Pfähle sind aber enger gesetzt und mit fünf stromleitenden Bändern versehen, damit der Bär keine Chance hat, an die Bienenstöcke zu kommen. Die Imker haben also einen so genannten „Hiaterbua" eingesetzt. Auch für die Menschen stellt der Zaun keine Gefahr dar, aber die Imker möchten alle Besucherinnen und Besucher und vor allem die Kinder anhalten, den Zaun nicht zu berühren. Es fließt nämlich Strom durch die Bänder und die Stromschläge sind in jeden Fall unangenehm. Die Errichtung des Zaunes war leider notwendig, um die Bienen zu schützen und auch die Aufbauarbeit der vergangenen Jahre zu erhalten. Sobald die „Bärengefahr" für die Bienen vorüber ist, wird der Zaun selbstverständlich wieder entfernt werden. Gm

Bilderbuchstunde
in der Bibliothek Tramin

bibliothek

Für Kinder von 3 bis 8 Jahren!
Donnerstag, 10. April
15 Uhr

Autor und Illustrator

„Hans-Jürgen Feldhaus“ kommt in unsre Bibliothek

„Ihr habt alle Tagebücher vom guten Greg bereits mehrfach verschlungen? Ihr sucht also gerade neues Lesefutter, am liebsten wild, witzig und kritzelig?Dann hat eure Suche ein Ende! Denn mit den Comic-Romanen „Echt abgefahren!“ und „Echt krank!“ werdet ihr voll glücklich. Wetten?

Im Rahmen der Autorenwoche der Autonomen Provinz Bozen macht der Kinder- und Jugendbuchautor Hans-Jürgen Feldhaus auch Halt in Tramin. Vorstellen wird er uns seine Comic-Romane, die er auch selbst illustriert. Also freuen wir uns auf eine lebhafte und kurzweilige Begegnung mit dem Autor und zwar am Freitag, den 11. April um 16 Uhr in der Bibliothek!

Hans-Jürgen Feldhaus.

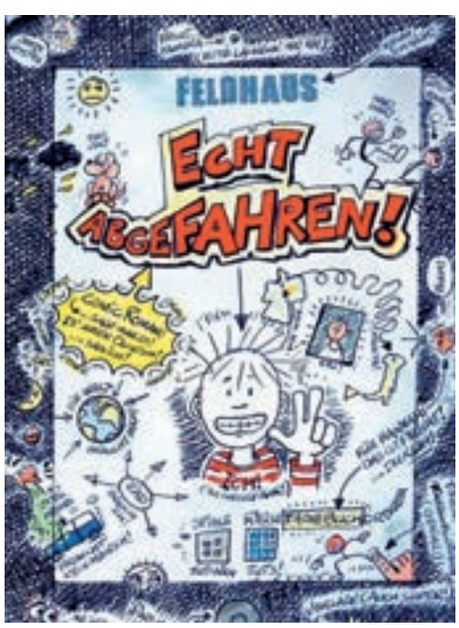
Echt abgefahren!

Echt abgefahren! ist das illustrierte Reisetagebuch des zwölfjährigen Jan Hensen. Er und seine Familie verbringen den Sommerurlaub am Comer See. Alles könnte so wunderbar sein, wenn nicht ausgerechnet Oberleuchte Hendrik Lehmann aus seiner Klasse dort aufgetaucht wäre. Wenn der auspackt, was Jan und Co. auf der Klassenfahrt vor den Ferien angestellt haben, kann Jan einpacken. Eine echt abgefahrene Geschichte über Freundschaft, Familie, Schule, Beruf, Erfolg, Autos, iPads ...

Echt krank!

»Eins sag ich dir gleich: Das hier ist nichts für schwache Nerven! Es ist der absolute Horror! Der nackte Wahnsinn! Die Hölle!« So sieht das jedenfalls Jan Hensen, als er mit Gipsbein im Uniklinikum landet – in einem Mädchenzimmer mit 3 Zicken. Der einzige Lichtblick in dem Inferno: Dank eines Irrtums der Rettungssanitäter verfügt Jan plötzlich über ein iPhone – wer auch immer vor ihm in dem Rettungswagen lag und es dort verloren hat. Jan hat die witzige Idee, anstelle des Unbekannten auf die eingehende, sehr witzige SMS-Nachricht zu antworten. – Mit katastrophalen Folgen! Eine spannende, witzige, echt kranke Geschichte mit ganz erstaunlichen Wendungen!

Echt abgefahren! Echt krank!
Freitag, 11. April um 16 Uhr. Bibliothek Tramin



Echt abgefahren!

Echt krank!

Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit ...

Martha und Toni

Auf 50 Jahre Eheglück schaut Ihr beiden nun zurück.
Ein Glück, das man auf dieser Welt nicht kaufen kann
für alles Geld. Wir sind dankbar, für alles, was Ihr uns
gegeben in diesem langen Eheleben. Dieser Gruß soll
Euch heut sagen, wir sind froh, dass wir Euch haben. Wir
wünschen Euch noch viele Jahre Gesundheit,
Glück und frohe Tage.
Wir gratulieren Euch von ganzem Herzen:
Enkre Buabm Siegfried, Günther und Thomas mit Familien

AVS

Frühlingswanderung Saxnerweg

Sonntag, 13. April

Wie bereits seit mehreren Jahren, unternehmen wir auch heuer am Palmsonntag eine gemütliche Halbtagswanderung. Oberhalb von Algund an den Südhängen der Texelgruppe zwischen dem Zieltal und dem Spronsertal verläuft eine ganze Reihe von schönen Wanderwegen auf verschiedenen Höhenstufen.

Für eine Halbtagswanderung im Frühling eignet sich da am besten der Saxnerweg, ein besonders schöner Panoramaweg, über den man bequem auf einer Höhe zwischen 620 und 950 Metern von Partschins nach Vellau wandern kann.
Wir fahren um 13 Uhr mit unseren privaten PKW vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. In Partschins wandern wir zuerst durch blühende Obstwiesen leicht bergauf bis zur Überquerung des Töllgrabens. Kurz darauf erreichen wir nach einer Stunde Gehzeit den aussichtsreich gelegenen Saxnerhof.
Leicht ansteigend geht es in einer weiteren knappen Stunde nach Vellau mit seinem weiten Blick über das ganze Etschtal. Hier gönnen wir uns eine Kaffeepause. Anschließend wandern wir auf einem etwas tiefer gelegenen Weg beinahe eben in 1,5 Stunden zurück zum Saxnerhof und nach Partschins. Die Wanderung ist wenig anstrengend und somit für jedermann leicht zu schaffen. Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Aussicht im Etschtal und hinab nach Meran.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Bernhard Zwerger (Tel. 0471 860 419). Berg Heil!

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… fragen Sie uns nach kurzfristigen Druckterminen

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

AVS – Wanderfreunde

Frühling bei Burgstall

Donnerstag, 10. April

Abfahrt mit dem Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Vom Dorfzentrum in Burgstall aus wandern wir auf dem Graf-Volkmar-Weg bis an sein nördliches Ende und von dort ca. eine halbe Stunde lang mittelsteil auf einem meist guten, aber teilweise auch stolprigen Wandersteig hinauf zum Gasthaus Mitterwalder.

Auf seinem Zufahrtsweg geht es dann leicht ansteigend weiter hinauf zum Buschenschank Hecher, wo wir zum Mittagessen einkehren. In südlicher Richtung wandern wir nachmittags zurück nach Burgstall. Diese Rundwanderung über die Burgstaller Berghöfe ist nicht gerade ein Spaziergang (immerhin 300 Höhenmeter Anstieg und ca. 3 Stunden Gehzeit), aber auch nicht ernsthaft anstrengend. Kann so ziemlich jeder schaffen.

Begleitung der Wanderung und Auskunft:
Josef Gamper Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470) und Othmar Peer (Tel. 338 89 20 876) .

Bei ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, den 17. April, verschoben.

AVS - Jugend

Dorfspiel

Am Samstag, den 12. April treffen wir uns um 13.30 Uhr beim großen Brunnen auf dem Dorfplatz.

Für diesen Nachmittag haben wir uns ein aufregendes Dorfspiel ausgedacht. Quer durch Tramin können die Teilnehmer verschiedene Aufgaben bewältigen. Am Ende gibt es für die Gewinner einen tollen Preis. Damit wir ungefähr wissen, wie viele mitspielen, meldet euch bitte bis Donnerstag, 10. April bei Maria an!
Tel. 334 16 99 227

dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org

AUTO PICHLER
IHR PARTNER RUND UMS AUTO IN TRAMIN
Verkauf & Service // Reparaturen aller Marken
Hauptuntersuchungen // Einbau von Gasanlagen

UNSER SERVICE WURDE AUSGEBAUT!
In Zusammenarbeit mit Südtirolrent und Hertz bieten wir ab sofort auch **Leihwagen der führenden Automarken** an.

Autopichler d. Norbert Pichler OHG // Bahnhofstrasse, 2 // 39040 Tramin (BZ) // Tel. 0471 861 131 // info@autopichler.com // www.autopichler.com

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist das Romani-Haus in der A.-Hofer-Straße zu sehen. Das Gebäude ist bis heute unverändert erhalten geblieben. Eine auffällige Veränderung gibt es beim Straßenbelag. Links ist noch die alte Kopfsteinpflasterung zu sehen. Die Dame auf dem Bild ist Frau Flora Melchiori, welche mit ihren Schweinen auf dem Weg zur Weide in den „Leiten" ist. Der Hund ist offenbar darüber weniger erfreut. (jg)

Tulpenpracht im Hofstätter Garten

Diese herrliche Tulpenpracht hat Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser im Hofstätter Garten aufgenommen. Es lohnt sich mal einen Blick in den blühenden Garten zu werfen.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Neu in unserer Filiale:

Täglich frisch, verschiedene Creme-, Sahne-, Käse- Obstschnitten und auf Vorbestellung Torten oder Kuchen für jeden Anlass, geliefert von …

Bäckerei – Konditorei
OBERHAMMER ARNOLD

Unsere Top 3 + 1 …

Angebot gültig von Samstag, 5. bis Samstag,12. April

Knax Gewürzgurken,
670 g für nur
1,50 Euro
anstatt 1,99 Euro
Sie sparen 25%!

Zusatzangebot für unsere Filiale
Dolomitenkönig Mila,
100 g für nur
95 Cent
anstatt 1,31 Euro
Sie sparen 25 %!

Mayonnaise Coop,
240 g für nur
77 Cent
anstatt 1,29 Euro
Sie sparen 40 %!

Rieper Mehl 00,
1000 g für nur
69 Cent
anstatt 1,05 Euro
Sie sparen 35 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

ASV/Roner – Sektion Fußball

Fußball-Dorfturnier vom 22 bis 24. Mai

Die Sektion Fußball des ASV Tramin veranstalten heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.

Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:
1)Zugelassen sind NUR in Tramin Ansässige, offizielle Mitglieder der Traminer Vereine oder in Tramin arbeitende Personen.
2) Einschreibegebühr: 100 / Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden vom 22. bis 23. Mai 2014 jeweils am Abend statt. Am Samstag 24. Mai werden dann die Finalspiele abgehalten, wo sämtliche Mannschaften nochmals spielen werden.
Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre ist natürlich immer gesorgt. Anmeldung unter der Tel. 339 69 37 428 (Uwe) oder 348 76 12 695 (Harald) oder E-Mail: fussball@asvtramin.it – uwe.zwerger@baubuero.com

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.
ASV Tramin / Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
Levico – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Stefan Rellich

ASV Tramin/Roner – Alense 3:3
Tore: Simon Greif, Eigentor Alense, Elis Kaptina

Eppan – ASV Tramin/Roner 4:2
Tore: Daniel Pfitscher (2)

B-Mannschaft
ASV Tramin/Roner – Dynamo Gries 1:3
Tor: Andreas Calliari

Das diesjährige Trainerteam der 1.Mannschaft besteht aus:

Trainer Hugo Pomella.

Co-Trainer Manuel Obrist.

Tormann-Trainer Stefano Bampi.

Betreuer Fabio Severino.

Teammanager Thomas Dibiasi.

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Obermais 5:0
Tore: Dennis Psenner (2), Michael Eller (2), Alex Pfitscher

ASV Tramin/Roner – Bozen 1996 4:0
Tore: Matthias Abraham, Fabian Pomella, Fabian Call, Matthias Tschöll

A-Jugend Regional
St. Georgen - ASV Tramin/Roner 4:0

B-Jugend
Salurn – ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Stefan Frötscher (2), Daniel Rella, Simon Rella

ASV Tramin/Roner – St. Pauls 6:1
Tore: Matthias Pernstich (3), Stefan Frötscher (2), Philip Spiess

VSS U-13
ASV Tramin/Roner – Feldthurns 10:0
Tore: Daniel Rella (2), Alex Roncador (2), Nicolai Enderle, Alan Weissteiner, Simon Rella, Willi Thaler, Bastian Lechner, Eigentor

VSS U-10 A
Branzoll/Leifers I - ASV Tramin/Roner 5:3
Tore: Peter Weissensteiner, Laurin Facchinelli, Niklas Frank

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 6. April um 16 Uhr gegen Calciochiese

B-Mannschaft
Freitag, 11. April um 20.30 Uhr gegen Weinstrasse Süd

Junioren Regional
Samstag, 12. April um 17 Uhr gegen Salurn

A-Jugend Regional
Mittwoch, 2. April um 19 Uhr gegen FC Südtirol (Spielort: Montan), Montag, 7. April um 19 Uhr gegen Lana (Spielort: Montan)

B-Jugend
Sonntag, 13. April um 10.30 Uhr gegen Olimpia Holiday

C-JUGEND
Samstag, 5. April um 16 Uhr gegen Moos

VSS U-13
Samstag, 5. April um 10.30 Uhr, Villnöss/Teis

VSS U-10 A
Mittwoch, 2. April um 19.Uhr gegen Eppan Gelb

VSS U-10 B
Mittwoch, 2. April um 17 Uhr gegen Aldein/Petersberg
Mittwoch, 16. April um 18 Uhr gegen ASV Tramin/Roner C

VSS U-10 C
Mittwoch, 2. April um 18 Uhr gegen SPG Frangart-Girlan-St.pauls IV

Mittwoch, 16. April um 18 Uhr gegen ASV Tramin/Roner B

VSS U-8 TURNIER
Samstag, 12. April von 9 bis 12 Uhr.
Turnier mit 5 Mannschaften:
Eppan grau, Eppan orange, Kaltern, St.Jakob/Grutzen und Tramin

---

ASV – Tischtennis

Trostloser Sieg in der A1

Am vergangenen Wochenende hatte unsere A1 Damenmannschaft ihr letztes Heimspiel gegen den Tabellenletzten Quattro Mori. Lisa Ridolfi brachte Tramin gleich in Führung und gewann gegen die Russin Irina Bagina.

Giorgia Piccolin legte nach und gewann gegen Maria Rita Pilloni, jedoch verlor darauf Miriam Sattler gegen Ogundele Ganiat Olamide. Beim Stande 2-1 für Tramin konnte auch Lisa Pilloni 3-1 bezwingen und somit musste im darauffolgenden Spiel Miriam gegen die Russin antreten.
Nach dem Stande von 2-0 und 5-2 für die Russin Irina Bagina, konnte sie das Spiel nochmals drehen und für sich entscheiden. Es war für Miriam der erste Sieg in der Serie A1. Mit diesem Schlusspunkt konnte unsere Mannschaft 4-1 gewinnen, jedoch auch der ASV Eppan TT gewann überraschender Weise ihr Spiel und somit ist der Abstieg für Tramin nicht mehr zu verhindern.

Serie C2 Meisterschaft

Die Mannschaft Tramin A, bestehend aus Christian Unterhauser, Walter Kerschbaumer und Dietmar Pernstich, konnte das Spiel gegen den ASC Meran TT knapp mit 5-4 für sich entscheiden.
Zum Sieg führten zwei Punkte jeweils von Christian und Walter und den entscheidenden letzten Punkt holte Dietmar. Die zweite Mannschaft Tramin B, bestehend aus Milic Igor, Marion Pichler, Stefan Kerschbaumer und Simon Pichler, konnten ebenfalls einen Sieg gegen Auer erkämpfen. Zwei Punkte von Igor und Stefan und ein Punkt von Marion reichten zu einem 5-3 Sieg. Zur Zeit belegt Tramin B Platz zwei und Tramin A den dritten Platz in der Tabelle.

ASV – Sektion Boccia – Brennerei Psenner

Eröffnungsturnier 2014

Am Samstag, den 29. März, lud die Sektion Boccia zum Eröffnungsturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je vier Mannschaften zugelost wurden.
In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei Spiele um den Einzug ins Finale.

Foto der Sieger: v.l. Arnold Enderle, Fini Dezini, Heini Nössing.

Gruppenspiele

In der Gruppe A erreichten Luis Zwerger, Viktor Zadra und Ernst Pichler, trotz einer Auftaktniederlage, mit 47 (40 + 7) Punkten ganz knapp, vor Hans Oberhofer, Doris Bellutti und Bruni Zelger, welche 46 (40 + 6) Punkte erspielten, das Finale.
In der Gruppe B qualifizierten sich Heini Nössing, Fina Dezini und Arnold Enderle, ebenfalls nach einer Auftaktniederlage mit 47 (40 x 7) Punkten, für das Finale. Den zweiten Gruppenplatz sicherte sich mit 46 (40 + 6) Punkten das Team von Hartmann Villrater, Herbert Bertignoll und Alfred Micheli.

Finale

Das Finale war dann hart umkämpft. Beide Teams spielten gut; sammelten Punkt um Punkt und beim Stande von 7 : 7 war der Sieg noch für beide Gruppen in Reichweite. Während Heini & Co. noch zulegen konnten, lief beim Team um Luis nichts mehr. Vor allem Fini überzeugte weiterhin mit ihrem exakten Bundspiel. Sie holten die restlichen fünf Punkte und der schöne Turniersieg zur Eröffnug der Spielsaison 2014, mit 12:7 Punkten, konnte gefeiert werden.
Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schön Sachpreise.

1. Heini Nössing, Fini Dezini und Arnold Enderle
2. Luis Zwerger, Viktor Zadra und Josef Pichler
3. Hartmann Villgrater, Alfred Micheli und Herbert Bertignoll
4. Hans Oberhofer, Doris Bellutti und Bruni Zelger

Mit dem Dank des Sektionsleiters Heinrich Nössing an alle Beteiligten, ließ man dann den Sporttag, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

ASV Sektion – Tennis

Neuwahlen

Am 14. März wurde der neue Ausschuss gewählt und am 26. März fand bereits die erste Vollversammlung bei Gerd in der Tennisbar statt.

Der neue Ausschuss ist in junger, sehr motivierter Hand und möchte mit viel Schwung neue Ideen umsetzen und den Nachwuchs zum Tennisspielen begeistern. Einen herzlichen Dank an den alten Ausschuss für seine langjährigen Dienste, besonders an Sektionsleiterin Sieglinde Kerschbaumer, die uns noch weiter im Ausschuss begleiten wird. Vom 17. April bis am 19. April wird ein Eröffnungsturnier mit anschließendem Fest in der Tennisbar veranstaltet! Genauere Informationen und Anmeldungen bei der Tennisbar.

Erfolgreiche zweite Etappe des „Vier-Regionen-Turnier“

Pony Games in Biella (Turin)

Am Samstag, 29. und Sonntag 30. März war es wieder soweit.

Die Mannschaft von Emily Gschnell holte sich erneut den dritten Platz „Zweite Etappe von vier, zweimal Podest“, d.h. nun zählen sie zu den starken Konkurrenten dieser Trofy! Ein Aufstieg in die Elite ist jetzt möglich! Auch die Kleineren zeigten sich unschlagbar, zweimal Sieg in ihren Kategorien.

Pony Games ist eine faszinierende Sportart mit starken Emotionen. Hiermit ein Dankeschön an unsere Trainerin Giulia Luraschi und unseren Mädels, die den Einsatz der Eltern mit solchem Kampfgeist belohnen! Wir sind stolz auf euch!

Das gemischte Team auf Platz 1 mit Giulia Speranza und Alexia Kaspareth.

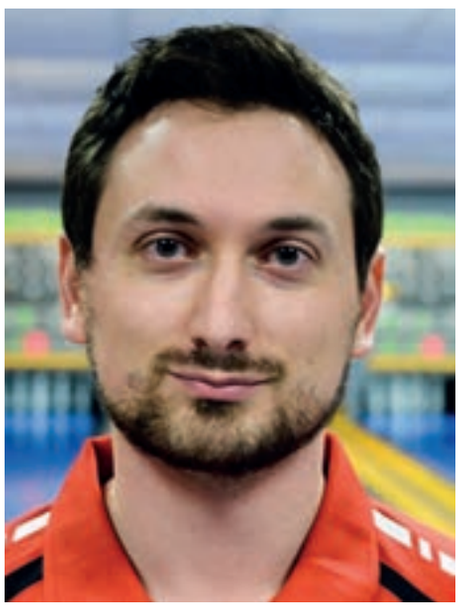
Unsere Jüngste im Team mit der Trophäe in der Hand: Hannah Reiterer.

Die Mannschaft der Green Lady Bags rund um Emily Gschnell (2.v.l.) mit Ginevra Ercolani, ihrer Trainerin Giulia Luraschi (Mitte), Anna Andreatti und Anna Montuori.

ASV Kegeln – Brennerei Psenner

Tramin Herren II im Abstiegskampf

Die Kegelmeisterschaften gehen nun in die Endphase. Während die Damen weiterhin um den Aufstieg in die A – Klasse spielen, müssen unserere Herren II noch um den Verbleib in der C – Klasse bangen.



Alexander Bellutti

Bastian Oberhofer

1. ASV Damen – Brennerei Psenner

Im neunten Meisterschaftsspiel der Rückrunde spielten unsere Damen in Eppan gegen den Spitztenreiter AKC Überetscht. Also ein Spitzenspiel war angesagt. Die Damen fanden aber nie ins Spiel. Auf der schwierig zu spielenden Bahn verloren sie eindeutig das Spiel mit 1: 5 Punkten, - 128 Kegel, mit einem mäßigen Mannschaftsschnitt von 454 Kegeln pro Spielerin.
Gespielt wurde wie folgt: Karin Bellutti 446, Christine Oberhuber 493, Sonja Mulser 416 und Barbara Colaianni 464 Pins. Durch diese Niederlage sind die Aufstiegsschanzen ein wenig gesunken.
Es ist aber noch nichts verloren. Ihr könnte es immer noch aus eigener Kraft schaffen. In den letzten drei Spielen müssen aber drei Siege eingefahren werden.

2. ASV I – Brennerei Psenner

Im 10. Spiel der Rückrunde hatten wir den SV Lana II zu Gast. Nach dem 1. Durchgang lagen wir mit 2:0 Punkten, + 12 Kegel, in Führung. Der zweite Durchgang endete 1:1. Die Pluskegel konnten wir nur auf + 16 Pins ausbauen. Der 3. Durchgang plätscherte so dahin und alles deutete auf einem Heimsieg hin. Die Gäste ließen aber nicht locker. Sie holten einen weiteren Punkt und mit sehr guten Würfen in der Endphase des Spiels, gingen sie mit + 5 Kegel in Führung und retteten so das Unentschieden.
Der Sieg war dahin. Das Spiel endete somit gerecht 4:4, - 5 Kegel, mit einem mässigen Mannschaftsschnitt von 514 Kegeln pro Spieler. Beste Spieler waren Franzelin Norbert, Jakob Zelger und Johann Oberhofer mit je 532 Kegel. Weiters spielten Roland Waid 530, Arnold Weis 476 und Elmar Thaler 480 Pins.

3. ASV II – Brennerei Psenner

Die zweite Herrenmannschaft kämpft weiterhin verbissen gegen den Abstieg. Diesmal satnd in Verdings, gegen den ASV Latzfonds, das direkte Abstiegsduell auf dem Programm.Der erste Durchgang endete 1:1, - 24 Kegel. Auch der 2. Durchgang endete 1:1, aber die Kegel stiegen auf - 35 Pins an. Nun lag alles in den Händen von Hubert und Luis. Auch sie verloren weiterhin an Boden und so lagen wir nach zwei Sätzen fast aussichtslos mit – 56 Kegel in Rückstand.
Hubert und Luis kämpften verbissen weiter. Beide gewannen den 3. Satz und plötzlich lagen wir nur noch mit – 26 Kegel hinten. Im letzten Durchgang erfolgte eine weitere Steigerung. Hubert fegte 137 Holz von der Bahn und Luis, der alte Fuchs, spielte ausgezeichnete 153 Pins.
Beide siegten und stellen das Gesamtholz auf + 9 Kegel. Somit war der glückliche, knappe und wichtige Sieg von 6:2 Punkten, unter Dach und Fach. Der Mannschaftsschnitt betrug 506 Kegel pro Spieler. Wir spielten wie folgt: Alexander Bellutti 508, Walter Maffei, 485, Heinrich Atz 525, Reinhold Zelger 466, Hubert Schenk 531 und Luis Zwerger 522 Holz. Mit diesen Sieg sind wir dem Klassenerhalt ein grosses Stück näher gerückt. Vieleicht klappt es.

4. Tamin III – Brennerei Psenner

Die dritte Herrenmannschaft bestritt, gegen unsere Freunde aus Kaltern, das letzte Meisterschaftsspiel. Wir siegten klar mit 1:7 Punkten, + 104 Kegel, bei einem guten Mannschaftsschnitt von 499 Kegel pro Spieler. Unser Sportkapitän Hermann Oberhofer spielte hervorragend. Mit 207 Abräumern schaffte er die stolze Gesamtzahl von 546 Holz. Er wurde auch als tagesbester Spieler gefeiert. Weiters spielten Peter Bellutti 505, Arnold Rella 512, Franz Zelger 450, Beat Hirschi 472 und Luis Zwerger 512 Pins. Mit diesen schönen Sieg beendete ASV Tramin III die Meisterschaft 2013/14. In der Punktetabelle reichte es mit 9 Punkten nur zum Tabellenplatz im hintern Mittelfeld.

MINIATUR Golf TRAMIN PAN UWE

„Free"

Die Bar Minigolf wird morgen, 5. April eröffnet.

Live-Musik, Frühschoppen,
Minigolf, gutes Essen
und Trinken.
Willkommen bei Uwe!

Landesbeirat für Baukultur und Landschaft

„Die Landschaft muss auch einen Anwalt haben!“

Die Architekten des Landesbeirates für Baukultur und Landschaft nahmen am Morgen des 6. März, am Tag der vergangenen Gemeinderatssitzung, zum zweiten Mal Stellung zur möglichen Tourismuszone hinter dem Rathausplatz.

Der Beirat setzt sich aus drei Architekten zusammen, die für ihre Bauten im alpinen Raum international Anerkennung genießen, selbst aber nicht in Südtirol leben und arbeiten. Das garantiert eine neutrale Sichtweise bei der Projektbewertung und stellt gleichzeitig sicher, dass die komplexe Problematik des alpinen Bauens angemessen berücksichtigt wird.
Die Mitglieder des derzeitigen Landesbeirats sind Architekt Dieter Jüngling aus Graubünden, Chur (CH), dessen Wiederernennung die Kontinuität in den Beratungen gewährleistet, Architekt Sergio Pascolo (I) der derzeit in Venedig lebt und arbeitet und Architektin Sonja Gasparin (A) mit Bürositz in Villach. Auf Anfrage der Gemeinde Tramin und des Traminer Fachbeirats für die Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen“ wurde die frühzeitige Einbindung und Befragung des Landesbeirates für Baukultur und Landschaft für die angesuchte Tourismuszone hinter dem Rathausplatz gefordert und ermöglicht. Nach jedem Beratungstermin fasst der Landesbeirat die wichtigsten Punkte schriftlich zusammen und übermittelt diese den Anfragenden, den beteiligten Personen bzw. Gremien. Am 17. Oktober 2013 begutachtete der Landesbeirat die erste Studie, die der Bauwerber für die Bebauung der Tourismuszone hinter dem Rathausplatz eingereicht hatte. Dabei hielt der Landesbeirat fest: Die Betrachtung von Kirche und Ort solle nicht durch eine neue nahe Bebauung gestört werden und das „gewachsene unbebaute Umfeld als Rahmen für den Kirchturm erhalten bleiben“. Eine mögliche Bebauung am westlichen Grundstücksrand könnte eine Lösung sein. Beim letzten Beratungstermin am 6. März, wo eine abgeänderte Studie vorgelegt worden war, betonte der Landesbeirat noch einmal, „dass eine mögliche Bebauung der Ortsrandzone nur eine arrondierende sein kann, also eine, die zusammen mit den Bestandsbauten einen eindeutigen baulichen Abschluss bildet und den Nordteil des Grundstückes unberührt lässt. Eine Änderung der Topografie ist zu vermeiden“. Architekt Jüngling formulierte dies beim Treffen am 6. März mit folgenden Worten: „Für mich ist es so, dass man eine Linie ziehen muss für den Landschaftsraum um die schönen Rebhänge hier nicht zu zerstören.“ Und zum Bauen ist das die einzige erträgliche Fläche“, ganz im Süden an den bestehenden Gebäuden und an der Westmauer „und mehr erträgt es nicht! Die Landschaft muss auch einen Anwalt haben!“ Sowohl der Landesbeirat als auch die Bauwerber begrüßten beim Beratungstermin die Idee eines Planungs- bzw. Architekturwettbewerbs für diese sensible Zone. So schreibt Architektin Sonja Gasparin in der schriftlichen Stellungnahme zum letzten Treffen des Landesbeirates: „Es sollte daher eine Strategie verfolgt werden, die es erlaubt, mehrere Projektlösungen zu vergleichen. Erprobt und bestens geeignet hierfür ist der Architekturwettbewerb, (…). Der Landesbeirat erklärt sich bereit Beiträge für die Formulierung der Grundzüge der Ausschreibung beizubringen.“ Das heißt, dass der Landesbeirat die Wettbewerbsausschreibung mitgestalten würde. Es war und ist wichtig, dass der Landesbeirat so früh wie möglich, also vor einer definitiven Ausweisung der Tourismuszone mit einbezogen wurde und weiterhin als bewertende Instanz hinzugezogen wird. Nur so ist es möglich eine positive Entwicklung für das Landschafts- und Bebauungsbild von Tramin zu erwarten und durch die Mitarbeit aller Beteiligten auch zu erreichen. Es sei noch darauf hingewiesen, dass jeder Bürger die Möglichkeit hat sich an den Landesbeirat für Baukultur zu wenden, um eine oder mehrere kostenlose Beratungen für das eigene Bauprojekt zu erhalten. Vorteilhaft ist dies immer bevor ein Projekt der Baukommission vorgelegt wird, im besten Fall während eines Vorprojektes. Interessierte können sich an die Abteilung 28.5 Amt für Landschaftsschutz, Rittner Straße 4, 39100 Bozen, Tel. 0471 41 77 57 wenden.
Verfasst von Dr. Arch. Marlene Roner, Verein für Kultur und Heimatpflege, Mitglied des Fachbeirats für die Ausweisung von Zonen für touristische Einrichtungen.

Der Fachbeirat beim Lokalaugenschein.

Restaurant
Weis-Keller
Tramin
Wir möchten bekannt machen das wir am
17. April wieder öffnen!
Auf Ihren Besuch freuen sich Familie Weis mit Mitarbeiter
Öffnungszeiten: täglich ab 16 Uhr, Sonntag auch mittags
Ruhetag: Samstag außer an Feiertagen
im Oktober Dienstag
Gerne auch für Familienfeiern
Reservierung ab 15 Uhr, Tel. 0471 860 851

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Frau sucht Arbeit als **Kindermädchen** oder Reinigungskraft. Tel. 328 8175 625.

Suche Arbeit als **zweiter Koch**, Kochhilfe oder Abspüler. Tel. 328 81 75 625.

Damenarmbanduhr im unteren Bereich der Mindelheimer Straße bzw. Mindelheimer Parkplatz verloren.
Tel. 0471 860 568.

Landesangestellter sucht ab Juli eine kleine **teilmöblierte Wohnung,** auch nicht renoviert, wenn mit möglich mit (Anschluss für) Holzherd.
Tel. 349 89 20 293 abends.

15-jährige Oberschülerin sucht **Sommerbeschäftigung.**
Tel. 339 20 24 605.

Kassier/erin ab 1. Juni gesucht, Traminer Freischwimmbad, Bewerbung mittels E-Mail: an petra@tramin.com. Nähere Auskünfte im Tourismusbüro oder unter 0471 860 131.

Verkaufe 2 x Nitendo DS mit mehreren Spielen. Tel. 335 69 02 776.

2 Kinder MTB in sehr gutem Zustand günstig zu verkaufen. Tel. 339 10 74 808.

Einmalige – Gelegenheit!
50 % Anteil an ca 4 Hektar Land und Bauernhöfl in Tramin, ca 1 ha Weinbau und 3 ha Wald zu verkaufen. E-Mail an: Stich-Helmut@web.de
Tel. 0049 83 36 70 26.

Männliche **Mithilfe für Weinberg** gesucht. Tel. 339 41 90 455

Einheimische Putzfrau für Ferienwohnungen ab sofort gesucht.
Tel. 334 24 595 04

Renovierte drei Zimmerwohnung im Dorfzentrum zu vermieten.
Tel. 339 75 26 301 (bitte abends anrufen)

Büro im Zentrum von Neumarkt in schön saniertem Gebäude ab 1. Juni zu vermieten. (25 m² im 2. Stock mit Aufzug). Tel. 329 46 06 383.

Guterhaltenes Sofa circa 3 m breit, nicht ausziehbar, abzugeben.
Tel. 340 72 02 782.

Tourismusverein Tramin sucht **Reinigungskraft** in Jahresstelle.
Bewerbungen u. Infos bei
Petra Micheli, Tel. 0471 860 131
petra@tramin.com

Junge, einheimische Frau (Pädagogin) sucht kleine, gemütliche, sonnige Ein- bis **Zweizimmerwohnung** mit Balkon oder Terrasse im Unterland. Gerne auch Altbau! Ich freue mich über Ihren Anruf unter, Tel. 333 41 12 764.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

5. bis 11. April:
Tramin, Tel. 0471 860 487
12. bis 18. April:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

5. und 6. April:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
3 bis 12. April:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 88 0512

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
April	Nr. 8	Freitag, 18. April
Mai	Nr. 9	Freitag, 2. Mai
	Nr. 10	Freitag, 16. Mai
	Nr. 11	Freitag, 30. Mai
Juni	Nr. 12	Freitag, 13. Juni
	Nr. 13	Freitag, 27. Juni

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

Muttertag: Madonna della Corona
SO 11. Mai € 89

Insel Mainau zur Rosenblüte
SA 14. - SO 15. Juni € 220

Tierpark Hellabrunn
SO 13. Juli € 39 - Kinder € 24-29

Freizeitpark Legoland
SO 3. August € 69 - Kinder € 39-49

Familienurlaub in Porec Kroatien
22. - 29. Juni 2014

****Valamar Club Tamaris
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Residence
*** Valamar Pinia Hotel

Auf **Reisen** ans **Meer**
Frühbucherbonus -5% bis 30. April

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

18. April 2014
Nr. 8 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Schulsprengel Tramin

Sonderschulpädagogen aus Mindelheim zu Besuch

Anfang April hielt sich eine Delegation von knapp fünfzig Lehrpersonen und Schulführungskräften aus Mindelheim – großteils aus dem Sonderschulbereich - in Tramin auf. Sie wollten am Beispiel der hiesigen Schulen das Südtiroler Integrationsmodell in Theorie und Praxis kennen lernen.

Die Sonderschulpädagogen aus Mindelheim und Umgebung mit Delegationsleiter Günther Kamleiter (erste Reihe links) trafen sich zuerst in der Mittelschule, wo sie von Direktor Stefan Keim und dem Schulamtleiter Dr. Peter Höllrigl (neben dem Bürgermeister) herzlich begrüßt wurden. Foto: W. Kalser

Dass dazu genau Tramin ausgewählt wurde, liegt auf der Hand: sind doch Tramin und Mindelheim schon seit Jahrzehnten partnerschaftlich verbunden. Zu Beginn des Besuches begrüßte Direktor Dr. Stefan Keim in der Mitteschule die – so wörtlich „hochkarätige" -Delegation unter der Führung des Direktors des Sonderpädagogischen Förderzentrums Mindelheim, Günther Kamleiter. Auch Schulamtsleiter Dr. Peter Höllrigl und Bürgermeister Mag. Werner Dissertori waren zu diesem Anlass in die Mittelschule gekommen. Direktor Keim stellte zuerst kurz den Schulsprengel Tramin, sowie die schulinterne Organisation der Integration vor. Höllrigl erklärte die wesentlichen Merkmale des Südtiroler Bildungswesens und der Integration im Besonderen. Bürgermeister Dissertori erzählte hingegen von der Partnerschaft Tramin Mindelheim und streifte am Beispiel des Namensgebers der Traminer Schule „Rudolf Riedl" auch die leidvolle Erfahrung der Südtiroler Schule in der Faschistenzeit. Der Bürgermeister nutzte die Anwesenheit des Schulamtsleiters aber auch, um eine Lanze für die Musikschule zu brechen, die ebenfalls einen wichtigen Bildungsauftrag erfülle. Aufhorchen ließ er in diesem Zusammenhang mit dem Vorschlag, die Sommerferien zu verkürzen, um den Kindern dadurch den Druck während des Schuljahres zu nehmen. Dieser hätte sich, so der Bürgermeister, seit der Einführung der Fünftagewoche nämlich verstärkt. Herr Kamleiter erklärte schließlich die Zusammensetzung der Delegation und die Ziele des Besuches. Nach dieser theoretischen Einführung wurden die Anwesenden dann dazu eingeladen, die Praxis kennen zu lernen. Verschiedene Klassen mit Integrationskindern in der Grundschule Kurtatsch und Tramin, sowie in der Mittelschule öffneten

> *Die Inklusion ist seit 1977 Pflicht an allen Schulen Italiens. Es ist deshalb keine Frage, ob sie stattfindet, sondern immer nur wie.*
>
> Schulamtsleiter Dr. Peter Höllrigl

dazu ihre Türen. Diese erhielten authentische Einblicke in den Schulalltag. Es kam zu Gesprächen mit den Kindern und auch einem interessanten Erfahrungsaustausch zwischen den Lehrpersonen und schließlich zur Einladung zu einem Gegenbesuch in Mindelheim.

Allgemeine Zahlen zum Schulsprengel

446 Schülerinnen und Schüler (18 davon mit Migrationshintergrund) besuchen derzeit die Grundschulen Tramin, Kurtatsch, Graun und Penon, sowie die Mittelschule Tramin. Sie werden von 62 Lehrpersonen- davon fünf Mitarbeiterinnen für Integration in ihrem Lernprozess begleitet. 45 Schüler und Schülerinnen, haben besondere Bildungsbedürfnisse; Die Störungsbilder dieser Kinder sind vor allem: Lese- Rechtschreibstörung; Isolierte Rechtschreibstörung und kombinierte Störung schulischer Fertigkeiten, aber auch Intelligenzminderung,ADS (Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom) sowie Grenzbereiche der intellektuellen Leistungsfähigkeit.

Integration in Bayern

Bayern zeichnet sich durch ein sehr differenziertes, derzeit zweigleisiges Förderschulwesen aus. Es gibt erstens sonderpädagogische Förderzentren, sowie „maßgeschneiderte" Förderschulen für Kinder mit geistiger Behinderung bzw. solche mit einem körperlichen Handicap. Zweitens können Kinder mit besonderen Bedürfnissen aber auch in der Regelschule integriert werden. Eine EU Konvention sieht nun vor, dass alle Kinder das Recht auf Inklusion in der Regelschule haben.

Ziel der Schule ist die „Inklusion" der Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Inklusion passiert, wenn das Kind nicht mit der Integrationslehrperson alleine gelassen wird, sondern sich Regellehrpersonen und Integrationslehrpersonen gemeinsam mit dem Kind auseinandersetzen. Nur so fühlen sich alle Lehrpersonen für eine optimale Förderung des Kindes verantwortlich.

Direktor Keim

Besonders interessant für die Pädagogen aus dem Unterallgäu: der Besuch in den Schule – hier bei Klassenlehrerin Martha Bologna Peer. Foto: W. Kalser

Wir haben gute Inklusion gesehen. Dies ist besonders in offenen, projektorientierten Unterrichtsituationen deutlich geworden. Es beeindruckte uns auch das Bemühen der Schulen in diesem Bereich, sowie deren weit gehende Autonomie.

Günther Kamleiter, Direktor des Sonderpädagogischen Förderzentrums

Deshalb werden in Bayern nun verschiedene Modelle der möglichen und sinnvollen Integration studiert und erprobt. In diesem Zusammenhang hat sich die Delegation die Praxis der Südtiroler Modell am Beispiel des Schulsprengels Tramin angesehen.

Das Sonderpädagogische Förderzentrum in Mindelheim

Das Förderzentrum ist eine voll ausgebaute staatliche Schule mit Ganztagesangebot von der 1. bis zur 9. Klasse. In diesem Zentrum finden aber auch besondere Fördergruppen für Vorschulkinder ihren Platz. So bietet das Zentrum derzeit für 151 Kinder mit Förderbedarf im Bereich Sprache, Lernen und Verhalten aus dem Landkreis Unterallgäu umfangreiche Dienste an. Etwas mehr als 40 sehr gut ausgebildete Sonderpädagogen und – pädagoginnen, sowie Erzieherinnen und Heilpädagoginnen erstellen Diagnosen, erarbeiten die Förderpläne und gewährleisten eine optimale Förderung der Kinder in ihrem Lernprozess. Bei guter Entwicklung werden die Kinder auch während der Pflichtschulzeit wieder in eine Regelschule zu entlassen. Umgekehrt kommt es aber auch vor, dass Kinder von der Regelschule in das Sonderpädagogische Zentrum überwiesen werden. Das Förderzentrum arbeitet deshalb auch eng mit den Regelschulen zusammen, berät und betreut sie nach Bedarf.

(hgk)

Gemeinde

Schließung der Gemeindeämter

Es wird bekannt gegeben, dass die Gemeindeämter am Freitag, 2. Mai geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Europaparlamentswahlen am 25. Mai

Wahlausweis

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind. Ein neuer Ausweis kann zu den Öffnungszeiten (nach Vorlage des vollgestempelten Ausweises) im Meldeamt, erster Stock der Gemeinde angefordert werden.

Öffnungszeiten der Gemeinde:
Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Dora Pichler Wwe. Micheli
geb. am 20. Mai 1937,
† am 18. März 2014

Wir gratulieren zur Geburt:

Linda Obermair,
geb. am 1. März 2014
Melanie Calliari,
geb. am 4. März 2014

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 22. Mai stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 8. Mai.

Nächste Bauberatung: 22. Mai
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken Tel. 0471 864 423.

„Sel on tour“

Ihre Energieberatung in Tramin

Am 15. Mai von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17 Uhr im Rathaus der Gemeinde Tramin.

Als lokales Energieunternehmen ist die SEL laufend bestrebt ihre Serviceleistungen auszubauen und möglichst nahe an den Kunden zu bringen. Deshalb geht die SEL seit kurzem On Tour und macht demnächst in den Gemeinden Margreid, Tramin und Kurtatsch Halt. Am 15. Mai steht Ihnen unser Kundenberater im Rathaus der Gemeinde Tramin zur Verfügung und beantwortet alle Fragen rund um Ihre Strom- und Gaslieferung. Nutzen Sie diese Gelegenheit und informieren Sie sich über unsere Tarife für Haushalte und Betriebe.
Bringen Sie bitte Ihre letzte Strom- und Gasrechnung sowie Ihren aktuellen Gaszählerstand mit, anhand dieser können wir Ihnen ganz unverbindlich Ihre Einsparmöglichkeiten aufzeigen.

Für weitere Informationen:
Grüne Nummer 800 832 962
service@sel.bz.it
www.sel.bz.it

Weitere Termine in den Nachbargemeinden:
Margreid: 14. Mai, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr im Rathaus der Gemeinde Margreid.
Kurtatsch: 16. Mai, von 9 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr in der Bibliothek in Kurtatsch.

GRUBER LOGISTICS

Wir sind ein Internationales Logistikunternehmen mit Sitz in Auer und suchen **eine/n Mitarbeiter/in** mit Deutsch-, Italienisch- sowie Englischkenntnissen für die Verwaltung oder die Disposition.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: Gruber Logistics AG, Auer - jobs@gruber-logistics.com
Tel. 0471 825 665

Besuch in Tramin

Geburtstagsgeschenk für Altbürgermeister Hubert Danzl aus Schwaz

Ein nicht alltäglicher Besuch kam am 8. April in unsere Gemeinde. Der Altbürgermeister aus Schwaz, Hubert Danzl, war zu seinem 85. Geburtstag von den Partnerschaftsreferenten der beiden befreundeten Gemeinden, Walter Egger und Wolfgang Oberhofer zu einer Fahrt nach Tramin eingeladen worden.

Hier wurden das Geburtstagskind und seine Begleiter von Bürgermeister Werner Dissertori und den ehemaligen politischen Weggefährten Ehrenbürger Erwin Bologna, Altbürgermeister Meinrad Oberhofer, sowie Horst Geier und Josef Liedl empfangen. Zuerst wurde bei einer kleinen Feier im „Turm" der Kellerei Hofstätter ein ordentliches „Halbmittag" mit besten Hofstätter Weinen eingenommen. Dabei wurde in den Feststagsreden so manche Anekdote aus früheren Tagen zum Besten gegeben. Der Geehrte selbst betonte, dass er immer versucht habe, eine anständige Politik für die Leute zu machen. Nachdem Wolfgang Oberhofer der kleinen Gruppe dann den kürzlich erneuerten Teil der Kellerei gezeigt hatte, begab man sich ins „Hoamet Tramin Museum".
Dort stand eine interessante Führung mit Kustos Herrmann Toll auf dem Programm. Anschließend genossen die Gäste im Plattenhof ein gutes Mittagessen und zugleich den herrlichen Blick ins Tal. Vor der Heimfahrt fuhr die kleine Delegation schließlich bei schönstem Frühlingswetter noch durch die Apfelblüte zum Kalterer See. (wk)

Hubert Danzl (2. v. links) und die Geburtstagsrunde in der Kellerei Hofstätter.

Herrmann Toll, rühriger Kustos des „Hoamet Tramin Museums", erklärte dem Geburtstagskind und seinen Begleitern die Entstehungsgeschichte und viele interessante Exponate dieser aus dem Dorf nicht mehr weg zu denkenden Einrichtung. Foto: W. Kalser

Drei Generationen auf einem Bild: Altbürgermeister Danzl und Bürgermeister Dissertori mit Söhnchen Peter.

AUFGEPASST!

bibliothek

Die Bibliothek bleibt am Karfreitag nachmittags, sowie am Karsamstag geschlossen. Ab Dienstag, den 22. April sind wir wieder für Sie da.
Wir wünschen ein frohes Osterfest!

Hoamet-Tramin-Museum

Museum feiert im Herbst 25-Jahr-Jubiläum

[hɔamət] Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Am 15. April 1989 wurde das damalige Traminer Dorfmuseum feierlich eröffnet. Wie auf dem Foto ersichtlich ist, waren damals Erwin Bologna als Bürgermeister, Bruno Hosp als Landesrat, Waltraud Weis als Vorsitzende des Trägervereins und Anton Rinner als unermüdlicher Sammler und Kustos bei der Eröffnung anwesend.

15. April 1989 – Erwin Bologna, Waltraud Weis, Landesrat Bruno Hosp und Anton Rinner bei der Eröffnung des Museums.

Hinter den Kulissen hatten viele Helferinnen und Helfer mitgewirkt, um die Räumlichkeiten mit den Ausstellungstücken präsentieren zu können. Einiges hat sich getan in den letzten drei Jahren, aus dem Dorfmuseum wurde Hoamet-Tramin-Museum mit einem zusätzlichen Schwerpunkt „Leben an der Grenze", und zu den bestehenden Stockwerken kam noch eines dazu.
Unterstützung kam von der Gemeinde Tramin und vom Landesamt für Kultur sowie von Sponsoren wie die Stiftung Sparkasse, die Raiffeisenkasse Überetsch – Tramin, die Firma Würth, die Firma Wohnart Immobilien GmbH und das Steuerberatungsbüro Kari KG mit Christian Unterhauser. Zur Zeit wird auf der Basis der hervorragenden Arbeit der ersten Jahre die dritte Phase der Umgestaltung des Museums vorangetrieben. Diese Arbeiten sollten dann im Herbst fertiggestellt sein. Dann kann man nicht nur mit Freude auf die 25 Jahre Museumsarbeit zurückblicken, sondern mit Zuversicht ein weiteres Kapitel aufschlagen, denn inzwischen konnten mehrere sensationelle Funde in die Sammlung eingebaut werden. Tramin wird also durch dieses Museum eine Stätte der Erinnerungskultur besitzen, die einerseits eine wertvolle Bildungseinrichtung ist und andererseits auch übergemeindlich wirken kann und so auf verschiedenen Ebenen vielfältige Impulse geben wird. Der Verein für Kultur und Heimatpflege wird im Herbst gemeinsam mit der Dorfbevölkerung und mit allen Freunden dieses schöne Jubiläum und die Neugestaltung des Museums feiern können. (VKHT)

FOTOLITOVARESCO

Du bist: MediengestalterIn kreativ motiviert organisiert teamfähig berufserfahren sprachgewandt eigenständig kommunikationsfreudig layoutstark fachkompetent

Kreation Druck Verarbeitung

Wir bieten: anspruchsvolle Aufgaben · Förderung von Eigeninitiative interessante Projekte · ein sympathisches und kompetentes Team
Bewerbung an Klaus Pircher: T 0471 803 827 · klaus.pircher@varesco.it

AVS Singgemeinschaft/Sektion Unterland

Volksmusikabend für einen guten Zweck

Tramin – „Alpenländisch g'sungen, g'spielt und drzählt" – Unter diesem Motto organisierten die AVS-Singgemeinschaft und die AVS-Sektion Unterland kürzlich im Bürgerhaus von Tramin einen Benefizabend für Oskar Andreaus, aus Laag, der vor zwei Jahren schwer verunglückt und seitdem ein Pflegefall ist.

Großen Zulauf gab es kürzlich beim alpenländische Volksmusikabend der AVS – Singgemeinschaft Unterland, der heuer einem guten Zweck gewidmet war. Foto: Manfred Huber

Überwältigend viel Publikum war zum Volksmusikabend im Bürgerhaus von Tramin gekommen und alle Mitwirkenden – die AVS-Singgemeinschaft Unterland, die Jungbläser der Bürgerkapelle Tramin, die Mataner Plattler, der Traminer Zweigesang, der Schulchor der Grundschule Tramin und die Mundartdichterin Lisi Oberhofer - gaben unter der Gesamtleitung von Marlene Matzneller Zwerger ihr Bestes, um einen schönen Abend für Oskar Andreaus und seine Familie zu gestalten. Auf gekonnte und angenehme Art und Weise durch den Abend führte der Volksmusikfreund Franz Hermeter. Oskar Andreaus ist am 26. April bei Reparaturarbeiten in einem Hochseilgarten abgestürzt. Er erlitt dabei schwerste Kopfverletzungen und ist seitdem ein Pflegefall. Der Gesundheitszustand von Oskar Andreaus hat sich im letzten halben Jahr sehr verschlechtert, sodass er intensiver Betreuung bedarf. „Für unsere Familie ist es sehr tröstlich zu erleben, dass Oskars Schicksal viele Menschen berührt und wir viel Hilfe vom AVS, von Freunden, Bekannten und Verwandten erfahren", sagte Oskars Frau Jutta Andreaus am Ende der Veranstaltung. Und sie dankte allen, die am guten Gelingen des Abends beigetragen haben. Auch ihr Sohn Johannes ließ es sich nicht nehmen, auf die Bühne zu gehen und zu danken: „Eure Hilfe bestärkt uns, trotz allem nach vorne zu schauen, wie es uns Oskar immer gelehrt hat, und wir würden uns freuen, wenn ihn ab und zu ein Freund besucht, eine kleine Weile seine Hand hält und er so die Nähe eines lieben Menschen spüren darf." Die AVS – Singgemeinschaft Unterland dankt allen Helfern und Sponsoren für ihren wertvollen Beitrag: den Ortsstellen der AVS-Sektion Unterland, den Raiffeisenkassen Salurn und Überetsch, der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland, dem Bürgerhauskomitee Tramin, der Fa. Effekt, dem Apfelproduzenten Alfons Bologna, Robert Bedin, der Kurmark/Unifrut, den Weinkellereien Tramin und Nals/Margreid, dem Landesweingut Laimburg, der Schlosskellerei Tiefenbrunner, dem Weingut Hofstätter und der Hofkäserei Messnerhof Aldein. Im Namen der Familie von Oskar Andreaus möchten wir auf diesem Weg auch allen ein aufrichtiges, herzliches Vergelt`s Gott sagen, die eine Spende abgegeben haben!

Für viel Schwung und Heiterkeit sorgte der Schulchor der Grundschule Tramin. Foto: Manfred Huber.

Jahresversammlung der HGV-Ortsgruppe Tramin

Rad- und Wanderwege aufwerten

Kürzlich fand die Jahresversammlung der Ortsgruppe Tramin des Hoteliers- und Gastwirteverbandes (HGV) statt. Im Mittelpunkt der Versammlung standen die Aktivitäten der Ortsgruppe.

Von links: Tourismusvereinspräsident Wolfgang Oberhofer, Hubert Maffei, Ortsobmann Erwin Pomella, Karin Roner von der Brennerei „Roner" und Bürgermeister Werner Dissertori.

Ortsobmann Erwin Pomella präsentierte einleitend die Nächtigungsstatistik und die damit verbundenen Zahlen und Fakten aus dem Jahre 2013. Darüber hinaus berichtete er von verschiedenen Initiativen der Ortsgruppe, darunter eine Lehrfahrt in den Vinschgau. Anschließend bedankte sich Pomella bei den Gastwirten für die Mithilfe und Teilnahme bei der Organisation verschiedenster Events. Ein besonderer Dank galt dem Verein „Traminer Dorfleben" und seinem Präsidenten Hubert Maffei, der sich gemeinsam mit dem Tourismusverein für viele Veranstaltungen vor Ort einsetzte. Gebietsobfrau Marion De Carli dankte in ihren Grußworten der Ortsgruppe Tramin für die Tätigkeit und verwies auf die rege Zusammenarbeit zwischen den Ortsgruppen Kaltern, Tramin und Eppan. Bürgermeister Werner Dissertori zeigte sich über die positive touristische Entwicklung von Tramin erfreut: „Dies ist ein Zeichen dafür, dass in den Betrieben eine vorbildliche Gastfreundschaft betrieben wird." Darüber hinaus sicherte Dissertori weitere Investitionen für das Radwegenetz und das Wanderwegenetz vor Ort zu. Wolfgang Oberhofer, Tourismusvereinspräsident von Tramin, versicherte den Beherbergungsbetrieben, dass eine Senkung der freiwilligen Beiträge sowie ein Rabatt für die Präsenz im dorfeigenen Tourismuskatalog geplant sei. Zudem verwies er auf die kostenlos geführten Wanderungen, die ab der kommenden Saison ein- bis zweimal wöchentlich auf dem Programm stehen werden. HGV-Vizedirektorin Ester Demetz gab einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Gemeindeimmobiliensteuer, Ortstaxe, Brandschutz- und Arbeitssicherheitsauflagen. Zu letzterem Thema rief sie die Mitglieder dazu auf, die Arbeitssicherheitsausbildung der Mitarbeiter mittels E-Learning zu nutzen, um gegenüber der „normalen" Ausbildung Zeit und Geld zu sparen. Die Versammlung klang bei einer köstlichen Marende samt Verkostung von Weinen und Destillaten aus, spendiert von der Brennerei Roner und der Kellerei Ritterhof.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI
BAUEN MIT VERTRAUEN.
IHR PARTNER FÜR KLEINE- BIS MITTELGROSSE ARBEITEN.
ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

SCHMIDL MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Vinitaly

Willi Stürz mit dem Preis „Cangrande“ ausgezeichnet

Vor Kurzem fand in Verona eine der weltweit bedeutendsten Fachmessen der Weinbranche, die „Vinitaly“, statt.

Diese Fachmesse gilt als der internationele Branchentreffpunkt für Großhändler und Importeure. Wie jedes Jahr, wurde traditionsgemäß der namhafte Preis „Cangrande ai Benemeriti della Vitivinicultura“ für den besonderen Einsatz zur Entwicklung des Weinbaues und zur Förderung der Weinkultur vergeben. Dieses Jahr erhielt der Kellermeister der Kellerei Tramin, Willi Stürz, diese angesehen Auszeichnung.
Stürz wurde bereits von „Vini d´Italia“ des Gambero Rosso & Slow Food im Jahr 2003 als Kellermeister Italiens ausgezeichnet. (jg)

Der italienische Landwirtschaftsminister Maurizio Martina mit Willi Stürz und Andreas Kraus, Direktors des Amtes für Landwirtschaft in Südtirol.

Südtirols Südens

Frühling/Sommerkampagne 2014

Der Tourismusverband Südtirols Süden startete wiederum eine große Werbekampagne zur Bewerbung der warmen Jahreszeit (Frühling, Frühsommer und Sommer/Herbst 2014) und überzeugt wiederum durch eine massive Präsenz in den Hauptmärkten Deutschland, Schweiz, Österreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg und erstmals in Dänemark.

Der Tourismusverband Südtirols Süden startete wiederum eine große Werbekampagne zur Bewerbung der warmen Jahreszeit (Frühling, Frühsommer und Sommer/Herbst 2014) und überzeugt wiederum durch eine massive Präsenz in den Hauptmärkten Deutschland, Schweiz, Österreich, Belgien, Niederlande, Luxemburg und erstmals in Dänemark. Zielgruppen der Kampagne sind der genussorientierte Gast, der genussaktive Gast und der kulturorientierte Gast. Um einen möglichst großen Werbedruck auszuüben, wird die warme Jahreszeit bereits seit März beworben und geht ohne Unterbrechung bis Ende September. Zielsetzung der Kampagne sind die Steigerung der Bekanntheit und Begehrlichkeit der Ferienregion Südtirols Süden, die Kommunikation der Kernthemen Wein & Genuss, Berg & Aktivität und Stadt & Kultur sowie die Generierung der Buchungsanfragen für die beteiligten Betriebe. Eine Beteiligung an der Kampagne ist noch möglich. Interessierte Betriebe können sich bei Interesse direkt an den Tourismusverband Südtirols Süden wenden. Ihre Ansprechperson ist Christiane von Dellemann, Tel. 0471 633 488, info@suedtirols-sueden.info www.suedtirols-sueden.info

Südtirols Südens

Redaktionstour in Mailand

Zusammen mit der für den italienischen Markt zuständigen PR-Agentur Pizzinini Scolari war der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Südtirols Süden, Hansjörg Mair, sowie die Geschäftsführerin der Südtiroler Weinstraße, Ulrike Platter, am 9. April in Mailand auf Redaktionstour unterwegs.

Bild (in der Mitte): Hansjörg Mair, Geschäftsführer Tourismusverband Südtirols Süden, und Ulrike Platter, Geschäftsführerin Südtiroler Weinstraße, auf Redaktionstour in Mailand.

Bei folgenden wichtigen Redaktionen konnten Termine wahrgenommen werden und mit Chefredakteuren und Journalisten gute Gespräche geführt werden: RCS (Dove, Style), Mondadori (Cucina Moderna, Sale & Pepe), Quadratum Editore (Intimità), Condè Nast (La Cucina Italiana) und Hearst (Gioia, Gente). Anschließend fand ein Presseabend mit rund 25 Journalisten im dem vom Südtiroler Robert Fink geführten Restaurant „Delicatessen" in Mailand statt. Dort kamen die Journalisten in den Genuss von Südtiroler Spezialitäten und Weinen. In diesem ungezwungenen Ambiente konnten weitere wichtige Kontakte geknüpft und gepflegt werden. Im Focus des Treffens standen aktuelle Informationen zur Ferienregion Südtirols Süden sowie der Südtiroler Weinstraße.

Einladung zur Lesung mit Erika Wimmer

Die Schriftstellerin Erika Wimmer stellt ihren neuen Roman „Nellys Version der Geschichte" vor. Der Roman entstand als Hommage an die Schriftstellerin Anita Pichler. Alle Figuren sind jedoch frei erfunden. Es ist ein berührendes Buch über Freundschaft, Liebe und Verrat, den Umgang mit dem Tod und das Schreiben.

Donnerstag, 8. Mai um 20 Uhr, Bibliothek Tramin
Der Bildungsausschuss und die Bibliothek Tramin laden ein!

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

Muttertag: Madonna della Corona
SO 11. Mai € 89

Insel Mainau zur Rosenblüte
SA 14. - SO 15. Juni € 220

Tierpark Hellabrunn
SO 13. Juli € 39 - Kinder € 24-29

Freizeitpark Legoland
SO 3. August € 69 - Kinder € 39-49

Familienurlaub in Porec Kroatien
22. - 29. Juni 2014

****Valamar Club Tamaris
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Residence
*** Valamar Pinia Hotel

Auf **Reisen** ans **Meer**
Frühbucherbonus -5% bis 30. April

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912

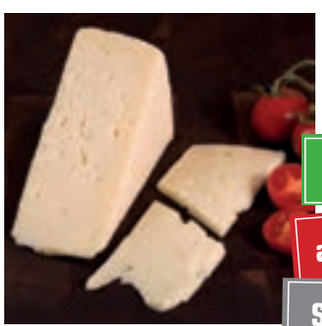
Neu in beiden Verkaufsstellen:
täglich frischer Unterlandler Spargel!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 19. bis Samstag, 26. April

Gehackte Tomaten Coop,
3x400g für nur

1,40 Euro
anstatt 2,24 Euro
Sie sparen 38%!



Käse Asiago Dop,
100 g für nur

59 Cent
anstatt 85 Cent
Sie sparen 30 %!

Mineralwasser mit Kohlensäure Coop,
1500 ml für nur

25 Cent
anstatt 40 Cent
Sie sparen 37 %!

Toilettenpapier Tenderly,
1x4 Rollen für nur

1,50 Euro
anstatt 2,75 Euro
Sie sparen 45 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Jungbläserwoche

Liebe Jungmusikanten und Jungmusikantinnen!

Du spielst ein Blas- oder Schlaginstrument? Du möchtest mit weiteren jungen Mädchen und Buben aus Tramin musizieren? Aber nicht nur Musik machen, sondern auch Spaß haben und eine Woche gemeinsam verbringen?

Dann ist die Jungbläserwoche der Bürgerkapelle Tramin genau das Richtige für dich! Diese findet dieses Jahr von Sonntag, 20. Juli bis Samstag, 26. Juli in Tret (Nähe Mendel) statt. In diesen Tagen wird von zahlreichen Fachkräften musikalisches Wissen vermittelt und gemeinsam musiziert. Wie bereits erwähnt kommen Spiel und Spaß natürlich auch nicht zu kurz.

Für weitere Informationen und für die Anmeldung (innerhalb 9. Mai) stehen euch Uta Praxmarer Tel. 339 60 09 320 und Marion Kofler Tel. 334 39 12 943 jederzeit zur Verfügung.

Bürgerkapelle Tramin

Bürgerkapelle

Osterkonzert

Die Bürgerkapelle Tramin lädt in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin herzlichst zum Osterkonzert, welches am **Sonntag, 20. April** um 11 Uhr auf dem Rathausplatz stattfindet ein. Bei schlechter Witterung findet das Konzert zur selben Uhrzeit im Bürgerhaus von Tramin statt. Für ein abwechslungsreiches Programm bürgt unser Kapellmeister Norbert Rabanser. Auf Ihr Kommen freuen sich die Musikantinnen und Musikanten der Bürgerkapelle Tramin

Bürgerkapelle

5 Promille für die Bürgerkapelle

Liebe Traminerinnen und Traminer, Freunde der Blasmusik!
Für die Bürgerkapelle Tramin sind der Ankauf von Musikinstrumenten, der Erhalt der wertvollen Tracht, sowie die intensive Jugendarbeit mit einem großen finanziellen Aufwand verbunden. Daher sind wir auf die Unterstützung der Traminer Bevölkerung angewiesen. Eine Möglichkeit bietet dazu die Steuererklärung. Auch heuer kann wieder ein kleiner Teil der insgesamt zu bezahlenden Einkommenssteuer IRPEF 2013 gemeinnützigen Organisationen zugewiesen werden. Mit einer zusätzlichen Unterschrift Ihrer Steuererklärung können Sie 5 % Ihrer Einkommenssteuer der Bürgerkapelle Tramin (Steuernummer: 80015190210) zukommen lassen. Ihre geschuldete Einkommenssteuer wird dadurch nicht erhöht. Die Möglichkeit, 8 % für religiöse Einrichtungen zweckzubestimmen, bleibt unabhängig davon weiterhin bestehen.

Vielen Dank, dass Sie die kulturelle Arbeit der Bürgerkapelle Tramin schätzen und unterstützen!

Der Obmann,
Heinrich Steinegger

Jugendtreff

Kinderzauberkurs im Jugendtreff JOY Auer

Am 22. März fand ein Zauberkurs für Kinder von 10 bis 12 Jahren statt.
16 Kinder aus den verschiedenen Dörfern Tramin – Neumarkt – Auer haben daran teilgenommen. Unser Zauberlehrer FLO hatte viel Geduld mit uns und hat uns viele Tricks beigebracht. Am Ende durften wir noch eine Zaubershow genießen und anschließend bekamen wir alle ein Zauberdiplom. Für das Essen und Trinken sorgten Monika und Alex.

Danke an Alle, es war ein schöner Tag.
Von Laura und Aline (Teilnehmer)

Slow Food Südtirol

Ein Abend im Zeichen von Essen und Trinken mit Genuss

Am Montag, 31. März stand die Kellerei Tramin ganz im Zeichen von Essen und Trinken mit Genuss. Die Vereinigung „Slow Food Südtirol" mit Unterstützung der Kellerei Tramin präsentierte dabei den 125 Gästen ein interessantes Programm.

Nach dem Willkommensaperitiv stellte Obmann Leo Tiefenthaler die Kellerei vor. Danach folgte die Besichtigung der Weinkeller. Anschließend wurden die Führer „Osterie d'Italia" und „Slow Wine 2014" dem interessierten Publikum präsentiert. Als Höhepunkt des Abends gab es ein 7-Gänge-Abendessen mit Gerichten der folgenden sechs Gasthäuser: Dorfnerhof - Montan, Fichtenhof - Salurn, Kürbishof - Altrei, Signaterhof - Signat, Waldheim – Martell und Stefan Unterkircher, welcher in Kürze seine Kochkünste im Ritterhof zum Besten geben wird. Passend zu den einzelnen Gerichten servierte die Kellerei Tramin feine Weine, welche von Kellermeister Willi Stürz kommentiert wurden. Die Schülerinnen der Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Neumarkt servierten die Speisen und konnten damit Einblick in die Praxis bekommen. (jg)

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

echonova®
Electronic Communication Technology

Echonova ist ein junges, aufstrebendes Handelsunternehmen und vertreibt technisch sehr hochwertige und innovative Tür-und Gebäudekommunikation mit Sitz in Tramin. Unsere Kunden sind Wiederverkäufer in ganz Italien.

Für unseren Sitz in Tramin suchen wir einen ambitionierten und begeisterungsfähigen
SYSTEM INTEGRATOR / TECHNICAL SUPPORT

Ihr Verantwortungsbereich
- Sie übernehmen die Verantwortung des technischen Bereichs, Service und Inbetriebnahme unserer Anlagen
- In dieser spannenden Funktion planen und leiten Sie die komplexen innovativen Projekte
- Sie erstellen Angebote speziell für unsere Kunden
- Sie arbeiten sehr eng mit unserem Mutterkonzern zusammen

Ihr Profil
- GOB Abgänger oder technische Ausbildung im Bereich Elektrotechnik
- Erfahrung im elektronischen Bereich
- Vielseitiges technisches Grundwissen speziell IT, IP und Netzwerkbereich
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache, und Grundkenntnisse in Englisch
- Begeisterungsfähigkeit, Kreativität und Einsatzbereitschaft
- Organisationstalent und Kommunikationsstärke sowie Freude im Umgang mit Kunden
- Selbstständiges Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Reisefreudig

Wenn Sie in einem hoch motivierten Team, ein selbstständiges, abwechslungsreiches Aufgabengebiet, sowie gute Entwicklungschancen suchen, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung. Absolute Diskretion wird gewährleistet.

Echonova - 39040 TRAMIN (BZ) – Auf der Hört 2
www.echonova.it E-Mail: info@echonova.it - Tel. 335 779 34 84 – Fax 0471 82 16 47

Verein für Kultur und Heimatpflege – Primiero und die Palagruppe

Kulturfahrt in den entlegensten Winkel des Trentino

Samstag, 3. Mai

Auf unserem Ausflug möchten wir dieses Gebiet an den Flüsschen Cismon, Mis und Vanoi genauer kennenlernen. Wie gewohnt stehen nicht nur die Landschaft und die Berge im Mittelpunkt, sondern vor allem die reiche Kulturgeschichte und die Sehenswürdigkeiten. Die Anfahrt erfolgt über das Fleimstal, die Rückfahrt über die Val Sugana.

Abfahrt in Tramin um 7.30 Uhr: Tramin – Auer – Cavalese – Predazzo: 1. Halt mit Besichtigung des Geologiemuseums bzw. Bummel durch die „borgata"

Predazzo – Bellamonte – Paneveggio: Besichtigung des Naturparkhauses (Parco Pale di San Martino). Nach dem Naturpark Brenta – Adamello – Presanella ist jener der Pale di San Martino der größte im Trentino.

Paneveggio – Rollepass – San Martino di Castrozza – Fiera di Primiero: Über dem Rollepass befinden wir uns im Primiero. Acht Gemeinden bilden die Talgemeinschaft, zusammen sind es gerade einmal 10.000 Einwohner. Die bevölkerungsreichste Gemeinde ist Transacqua (gut 2.000 Bewohner) die kleinste das weltvergessene Sagron Mis hinter dem Ceredapass (180 Bewohner).
An San Martino vorbei erreichen wir den Hauptort Fiera di Primiero. Es handelt sich um eine alte Bergwerksgemeinde (Palazzo dei minatori), die von den Grafen Welsberg geprägt wurde.
Besuchenswert ist neben dem alten Dorfkern die gotische Pfarrkirche. Schönstes Seitental ist das Val Canali, es kann auch mit dem Bus befahren werden (bis zur Villa Welsberg). Mittagessen im Albergo Cacciatore.

Fiera di Primiero – Passo della Gobbera – Canal San Bovo – Passo Broccon: Noch abgelegener als Primiero selbst erscheint die Gemeinde Canal San Bovo im Valle del Vanoi.

Passo Broccon – Castello Tesino: Die stattliche Ortschaft besitzt mit der Kapelle Sant' Ippolito ein exzellentes Kunstwerk.

Castello Tesino – Borgo – Trient – Tramin: Rückkehr gegen 19 Uhr
Anmeldungen: Tel. 0471 860 013 (Essenszeiten), bis zum 30. April

Programmgestaltung und Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen

Seniorenurlaub „Unterfennberg"

Für Senioren ab 60 Jahre

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie bereits in den vergangenen Jahren gibt es auch heuer wieder die Möglichkeit, im Widum von Unterfennberg Urlaubswochen zu verbringen. Die Übernachtung mit Frühstück kostet zwischen 14 und 17 Euro pro Person. Für die restliche Verpflegung sorgt auch heuer wieder Frau Renate, welche auch den Preis für Mittag- und Abendessen selbst abrechnen wird.

Für unsere Ferienwochen wurden zwei Turnusse festgelegt:
1. Turnus: vom Samstag, den 12. Juli und Samstag, den 19. Juli
2. Turnus: vom Samstag, den 19. Juli und Samstag, den 26. Juli

An- und Abreisetag ist stets der Samstag!
Es stehen 8 Doppelbettzimmer und 3 Einbettzimmer zur Verfügung, es ist sinnvoll, auch Angaben über die Bereitschaft des Zusammenwohnens mit einer ebenfalls interessierten Person zu machen (Anmeldungen eventuell paarweise tätigen).

Für die Anmeldung sind folgende Angaben notwendig:
Nachname, Vorname, Geburtsort, Geburtsdatum, Strasse, Ort und Telefonnummer. Anmeldeschluss 31. Mai! Die Anmeldungen erfolgen ausschließlich beim zuständigen Referenten Markus Stolz Tel. 0471 820 346 (Bürozeiten)

Wir wünschen einen schönen und erholsamen Ferienaufenthalt in Fennberg

Der zuständige Gemeindereferent
Markus Stolz

bibliothek

Blind Date mit einem Buch!

Eine Aktion der Bibliothek zum Welttag des Buches am 23. April

Zum Welttag des Buches haben wir Mitarbeiterinnen der Bibliothek uns eine witzige Aktion einfallen lassen und zwar wollen wir unsere Besucher zu einem „Blind Date mit einem Buch" einladen. Grundprinzip ist, dass man sich überraschen lässt und sich auf Unbekanntes einlässt. Eine wirkliche Wahl hat man nicht, denn die allesamt lesenswerten Bücher haben wir verpackt und wissen selbst nicht mehr, was sich hinter dem Papier verbirgt. Spannendes? Trauriges? Rührseliges? Lassen Sie sich doch einfach überraschen!
Die ausgewählten Bücher finden Sie in Form einer Ausstellung, im Eingangsbereich der Bibliothek, während der regulären Öffnungszeiten vom 22. bis 26. April. Für alle „Blind Date Bücher" gilt die Ausleihfrist von 4 Wochen.

KVW Bezirk Bozen

Italienischkurse im Dorf

Auch heuer veranstaltet alpha beta piccadilly in Zusammenarbeit mit dem KVW Bezirk Bozen im Sommer Italienischkurse.
Allegro Italiano für GrundschülerInnen der 1.-2.-.3.Klasse sowie der 4.-5. Klasse (8-12 pro Gruppe).
Termin: 18. bis 29. August
Dauer: 10 Treffen zu 4 Stunden, 8.30 bis 12.30 Uhr, Montag bis Freitag
Ort: Grundschule Tramin

Italiano Attivo für Mittel – und OberschülerInnen
8 bis 12 SchülerInnen pro Gruppe, Gruppeneinteilung aufgrund eines Einstufungstests

Termin: 18. bis 29.August 2014 Dauer: 10 Treffen zu 4 Stunden, 8.30 bis 12.30 Uhr, Montag bis Freitag
Anmeldeschluss: 15. Mai

Anmeldungen bei Mode am Platzl in Tramin, Tel. 0471 860 760
Dort liegen auch Anmeldeformulare auf. Weiter Anmeldemöglichkeit können direkt bei alpha beta piccadilly, Bozen Tel. 0471 978 600 Fax 0471 979 940 oder unter info@alphabeta.it sowie unter www.alphabeta.it

Frühschoppen

Einladung zum Frühschoppen der KVW Ortsgruppe

Am Donnerstag, den 1. Mai, ab 10 Uhr im Vorhof des Bürgerhauses.
Für musikalische Unterhaltung sorgt Fritz Pernstich auf seiner Ziehharmonika.
Bei schlechter Witterung entfällt die Veranstaltung.

Einladung

Bittgang nach Rungg – zum hl. Josef dem Arbeiter

am Donnerstag, 1. Mai
Start um 6.30 Uhr bei der Pfarrkirche
Gottesdienst in Rungg um 7 Uhr

Wir laden alle ein!

Wer Ostern kennt, kann nicht verzweifeln!

Heute, Karfreitag,
18. April
Karfreitagliturgie
um 15 Uhr

Karsamstag,
19. April
Osternachtfeier mit Segnung des Lichtes im Kirchhof
und feierlichem Einzug in die dunkle Kirche - um 20 Uhr

Ostersonntag,
20. April
Gottesdienst um 8 Uhr
Festgottesdienst um 10 Uhr
anschl. Rosenverkauf
zugunsten der Krebshilfe

Ostermontag,
21. April
Emmausgang für Jugendliche
Start: beim Hotel
Winzerhof um 5 Uhr
Ostergottesdienst um 10 Uhr
im Altenheim St. Anna

Von der Abendmahlfeier am Gründonnerstag bis zum „Gloria“ in der Osternachtfeier am Karsamstag schweigen die Glocken. Deshalb lädt uns vom Turm aus die „Karfreitagratsch “ zu den Feiern ein!

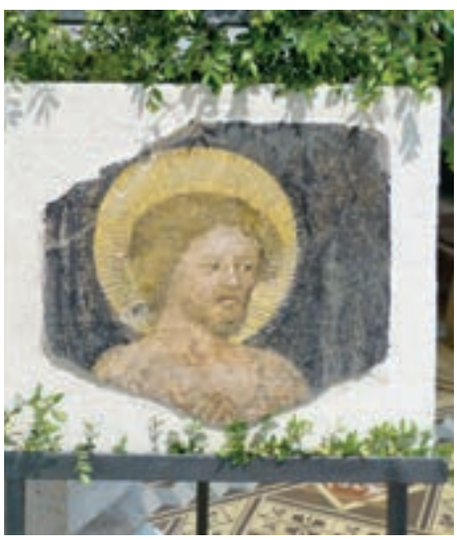
Pfarrei

Die alten Freskenfragmente – ein kostbarer Schatz

Beim Zehn - Uhr Gottesdienst am fünften Fastensonntag wurden die Freskenfragmente des im Jahre 1911 abgerissenen Langhauses offiziell Ihrer Bestimmung übergeben. Diese Fresken waren bekanntlich über 100 Jahre lang im Widum in Kisten gelagert gewesen.

Anlässlich des Hundertjahrjubiläums nahm sich das Jubiläumskomitee mit dem Vorsitzenden Meinrad Oberhofer der Freskenbruchstücke an. Sie wurden gehoben, gesichtet, von Fachleuten des Landesdenkmalamtes und der Diözese als sehr wertvoll erkannt und daraufhin in zweijähriger Arbeit von den Kunstrestauratoren Dr. Lucia Saccani und Helmuth Prinoth zu Bildern zusammengefügt.
Beim Gottesdienst erklärte Dr. Karl Gruber, Beauftragter der Diözese für kirchliche Kunstwerke, die gelungenen Freskenfragmente. Als großer Fachmann mit äußerst profunden Kenntnissen machte er den Kirchenbesuchern deren künstlerische und religiöse Bedeutung Wert erst richtig bewusst.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Dr. Karl Gruber, Meinrad Oberhofer, Helga Kalser und Prodekan Alois Müller neben dem Fresko des Stifters, (vielleicht ein Richter) der die Werke in Auftrag gegeben hat. Auf jeden Fall zählen die von mehreren Malern der Giotto Nachfolge – vermutlich aus der Gegend von Padova und Verona gemalten Fresken laut Dr. Gruber, zu den besten Werken der hohen Gotik in Tirol. Dieses Fresko wird im „Hoamet Tramin Museum" zu sehen sein. Fotos: W. Kalser



Der ausdruckstarke Christus Kopf wird im Widum untergebracht.

Auch gelang es ihm in beeindruckender Weise den religiösen Inhalt, den geschichtlichen Hintergrund, sowie die Symbolik der einzelnen Bilder verständlich zu machen. Überhaupt war er voll des Lobes für unsere schöne Pfarrkirche mit seinen sechzig Heiligen. Im Anschluss an den Gottesdienst waren die Kirchenbesucher eingeladen die Fresken zu betrachten und anschließend auch einen kleinen Umtrunk im Kirchhof ein zu nehmen.
Die Pfarre Tramin dankt allen, die sich um die Freskenfragmente verdient gemacht und ihre Restaurierung mit Rat, Tat und Geldbeiträgen ermöglicht haben: dem Jubiläumskomitee mit dem Vorsitzenden Meinrad Oberhofer, seiner Stellvertreterin Christ Dissertori Zwerger, dem Kassier Luis Zwerger und Arnold Dibiasi; Dr. Karl Gruber, Elisabeth Kaneppele Oberhofer, Peter Geier, Hubert Kofler, Richard Sinn, Thomas Oberhofer und Robert Condin, dem Landesdenkmalamt, der Gemeindeverwaltung von Tramin mit Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, der Stiftung Sparkasse und der Raiffeisenkasse Überetsch. (hgk)

Nicht einmal im Brixner Dom sind so viele Heilige versammelt wie in Tramin. Die Heiligen mögen diese Pfarre schützen, und ihre Kinder und Enkel sollen gesegnet sein.
Dr. Karl Gruber

In eigener Sache

Dorfblatt-Büro am Ostermontag geschlossen

Wir weisen darauf hin, dass das Dorfblatt-Büro am Ostermontag geschlossen bleibt.
Das Büro ist wieder am Montag, 28. April von 9 bis 11 Uhr für Sie geöffnet.
Die Redaktion

Pfarrversammlung

Neues Gotteslob und neue Gottesdienstzeiten

Interessant und informativ war die Pfarrversammlung, zu der die Pfarrei Tramin alle Interessierten am Dienstag, den 1. April ins Pfarrheim geladen hatte.

Die zentralen Themen waren dabei die Vorstellung des neuen Gotteslobes und Informationen zum Pfarrleben und den Pfarrgremien. Gotteslob – ein gelungenes Glaubens-Gesang- und Liederbuch. In allen Pfarreien unserer Diözese wird das neu erarbeitete Gotteslob am Pfingstsonntag offiziell eingeführt.
In Tramin wird dies bei der Vorabendmesse zum Pfingstsonntag geschehen, da der Hauptgottesdienst am Sonntag als Feldmesse gefeiert wird. Die Besucher der Pfarrversammlung hatten die Möglichkeit, das neue Buch bereits bei der Versammlung ein wenig kennen zu lernen. Die Traminer Organistin und Chorleiterin Mag. Ursula Torggler stellte den Lied-Teil des Buches vor, Dekan Alois Müller den Gebetsteil. Dekan Müller bezeichnete das neue Gotteslob als „einen wirklichen Schatz für Gebet und Gesang und eine Fundgrube an interessanten und meditativen Gebeten".

Die Besucher der Pfarrversammlung erhielten einen ersten Eindruck des neuen Gotteslobes.

Informationen rund um das Pfarrleben

Gottesdienstordnung: Die wichtigste Neuerung betrifft die Gottesdienstzeiten. Bereits seit Jahren wird in den Sommermonaten nur mehr eine Sonntagsmesse in der Pfarrkirche abgehalten.
Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Kalser gab bekannt, dass der Pfarrgemeinderat nun nach reiflicher Überlegung und vielen Gesprächen mit Kirchenbesuchern, beschlossen habe, diese Gottesdienstordnung nun während des ganzen Jahres beizubehalten. Es wird daher ab Sommer 2014 nur mehr eine Sonntagsmesse in der Traminer Pfarrkirche geben, und zwar um 9 Uhr.

Firmung

Hinsichtlich der Frage, ob in unserer Pfarrei in Zukunft auch das Modell der Firmung 18+ angeboten wird, hat der Pfarrgemeinderat den Beschluss gefasst, dieses Projekt vorerst nicht zu starten. Die Firmung wird also auch weiterhin ausschließlich in der zweiten Mittelschule abgehalten. Helga Kalser informierte auch über den Beschluss des Bischofs, die Legislaturperiode der Pfarrgemeinderäte um ein Jahr zu verlängern. Da im kommenden Herbst der Abschluss der Diözesansynode ansteht, werden die Wahlen der Räte um ein Jahr auf Herbst 2016 verschoben.

Verwaltung

Dr. Toni Gamper, Stellvertreter des Vorsitzenden Prodekans im Vermögensverwaltungsrat, berichtete über die Vorhaben, die die Pfarrei im vergangen Jahr umgesetzt hat. Die zwei wichtigsten waren dabei der Bau der Tiefgarage im Widumshof und der Abschluss der Renovierung der Fresken. Eine detaillierte Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben der Pfarrei wird jährlich von der Buchhalterin Monika Vontavon im Pfarrblatt veröffentlicht. Homepage: Bei der Versammlung wurde außerdem darauf hingewiesen, dass alle Informationen und Ankündigungen zu kirchlichen Veranstaltungen und Aktionen auf der Homepage der Pfarrei nachgelesen werden können.
Die Homepage wird regelmäßig aktualisiert und kann unter der Adresse www.pfarre-tramin.org besucht werden. Ergebnisse der Umfrage zum Pfarrkalender: Koordinator Hansjörg Condin und Helga Kalser hatten die knapp 90 eingegangenen Fragebögen ausgewertet. Sie wurden anhand einer kleinen Präsentation vorgestellt und dienen hauptsächlich der zukünftigen Gestaltung dieses wichtigen Botschafters der Pfarrei. Die Bildauswahl wurde dabei großteils gut geheißen, die neue Gestaltung der Monatsseiten fand hingegen unterschiedliche Zustimmung.

Den Pfarrmitgliedern das Wort

Beim letzten Programmpunkt brachten einzelne Anwesende Dank, Anregungen, aber auch Probleme vor. Ein Hauptkritikpunkt, erklärt von der Vorsitzenden der katholischen Frauenbewegung Brigitte Rellich, betraf die mangelnde Information bezüglich der Samstagabendmesse im Falle einer Beerdigung am selben Tag.
Die Pfarrverantwortlichen versprachen nach einer Lösung in dieser Sache zu suchen. Zum Abschluss des Abends wurden den Pfarrgemeinderäten und dem Herrn Dekan mit einem langen Applaus der Dank und die Anerkennung für ihre Arbeit ausgesprochen. (gm)

Ankündigung und Einladung

Eine Rose für das Leben

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Zu Ostern finden zwei Groß-Aktionen der kfb statt. Wie es seit vielen Jahren Tradition ist, findet auch am Ostersonntag, den 20. April wieder die Rosenaktion der kfb statt. Sie steht unter dem Motto „Eine Rose für das Leben".

Der Erlös der Aktion geht auch heuer vollständig an die Südtiroler Krebshilfe. Durch den Kauf der Rosen machen Sie sich und Ihren Lieben eine Freude und unterstützen damit gleichzeitig eine Hilfsorganisation, die für so viele Menschen wertvolle Arbeit leistet. Selbstverständlich stammen alle Rosen, die bei der Rosenaktion verkauft werden, aus dem Fairen Handel. Große Kirchenreinigung in der Pfarrkirche.

Mit dem Kauf der Rosen wird die Arbeit der Südtiroler Krebshilfe unterstützt.

Am Mittwoch, den 23. April um 14 Uhr findet die traditionelle große Frühjahrsreinigung der Pfarrkirche statt. Die Mitarbeiterinnen der KFB bitten alle Frauen und auch Männer auf diesem Weg um ihre Mithilfe bei dieser Reinigungsaktion. Die Einladung richtet sich vor allem an die Mütter und Väter der Erstkommunikanten und der Firmlinge. Wenn viele fleißige Hände mit anpacken ist die Arbeit sehr bald erledigt. Mitzubringen sind ein Eimer, eine Spülbürste und ein Bodentuch. Spülmittel und heißes Wasser stehen zur Verfügung. Nach der Arbeit sind die Helferinnen im Pfarrheim als kleines Dankeschön zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Was wir mit euch verloren, versteht nur der, der euch gekannt und euch geliebt!

2. Jahrestag

Gertrud Micheli geb. Zemmer

18. Jahrestag

Herbert Micheli

Verbunden in Liebe, denken wir an euch bei der hl. Messe am Sonntag, dem 4. Mai, um 10 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Vergelt's Gott allen, die für sie beten und sich gerne an sie erinnern. All jene, denen ihr fehlt.

Eure Kinder mit Familien

Immer, wenn wir von dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen, so, als wärst du nie gegangen.
Was bleibt sind Liebe und Erinnerung.

10. Jahrestag

Renate Tengler geb. Kofler

Am Ostersonntag, 20. April um 9 Uhr feiern wir den Gedächtnisgottesdienst in der Kirche von Söll!
Wir danken allen, die unsere Mama in ihr Gebet einschließen!

Luis, Richard und Angelika mit Familien

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Großalarm für Feuerwehren und Bergrettung

Vor Kurzem fand im Alten- und Pflegeheim die Übung „Suchaktion" statt. Dabei wurde angenommen, dass ein Heimbewohner abgängig ist. In der Folge machten sich das Heimpersonal, die Feuerwehren und der Bergrettungsdienst auf die Suche nach dem Vermissten. Schließlich wurde festgestellt, daß die Person auf der Forstraße Kastelaz in einem Abgrund gestürzt ist. Auf den folgenden Bildern sind die Suchaktion und die Bergungsarbeiten der Feuerwehren und des Bergrettungsdienstes eindrucksvoll dokumentiert.

19 Uhr: Krankenschwester Dorothea alarmiert die Feuerwehr. Ein Heimbewohner wird vermisst.

Einsatzleiter der FF und der Bergrettung holen Infos im Altenheim.

Lagebesprechung.

Der Hut des Vermissten wurde gefunden.

Vermisste Person im Abgrund gefunden.

Bergretter bereiten die Bergung vor.

Bergung im steilen Gelände.

Übung erfolgreich abgeschlossen!

Bei der Übung kam ein neues Beleuchtungssystem zum einsatz.

An der Übung „Suchaktion" beteiligte Personen und Fahrzeuge:

- Personal des Alten- und Pflegeheimes St. Anna
- Feuerwehr Tramin
- Feuerwehr Rungg
- Feuerwehr Söll
- Feuerwehr Neumarkt
- Bergrettungsdienst Kaltern
- Insgesamt beteiligten sich an der Suchübung rund 75 Einsatzkräfte mit 10 Fahrzeugen

In liebem Gedenken an

Marlene Gutmann - Trolf

Am 13. März wurde Frau Marlene Gutmann – Trolf unter Beteiligung vieler Menschen in Innsbruck zur letzten Ruhe begleitet. Marlene Gutmann heiratete im Jahre 1964 den Bankangestellten Arthur Trolf aus Innsbruck.

Aus deren Ehe entsprossen drei Söhne. Durch ihre Arbeit im Katholischen Familienverband und beim Verein „Frauen helfen Frauen" nahm Marlene immer wieder Kinder in ihrer Familie zur Betreuung auf. So kam sie auch zu ihrer Ziehtochter Christiane. Leider verunglückte der älteste Sohn Alexander im Jahre 1998 bei einem Autounfall tödlich. Marlene erholte sich nie mehr ganz von diesem Schock. Trotzdem baute sie in Nord- und Osttirol den Verein Tagesmütter weiter auf, sodass das ganze Gebiet schließlich mit Tagesmüttern versorgt war. Ihr Einsatz wurde sehr geschätzt. Deshalb erhielt sie auch mehrere große Auszeichnungen: das Bundesehrenkenzeichen der Republick Österreich, die Verdienstmedaille und das Verdienstkreuz des Landes Tirol.

Diese wurden der stets sozial eingestellten Marlene in Wien vom ehemaligen Ministerpräsident Dr. Wolfgang Schüssel, in Innsbruck und auf Schloss Tirol von den damaligen Landeshauptleuten Dr. Wendelin Weingartner und Dr. Luis Durnwalder überreicht. Daran wurde beim Gedächtnisgottesdienst in der vollbesetzten Kirche von Hötting erinnert. Auf diesem Weg möchten wir uns für die aufrichtige Anteilnahme und die vielen Spenden zugunsten des Vinzenzvereines, des Katholischen Familienverbandes und für heilige Messen von Herzen bedanken.

Danken möchten wir auch den Traminerinnen und Traminern, die nach Innsbruck gekommen sind und so unserer lieben Marlene die letzte Ehre erwiesen haben: Prodekan Alois Müller, dem Jahrgang 1939, dem Pfarrgemeinderat mit

Vorsitzender Helga Kalser, sowie den Freunden und Bekannten unserer Familien. Allen ein herzliches Vergelts Gott! Arthur Trolf und Geschwister Gutmann mit Familien

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Landwirtschaft

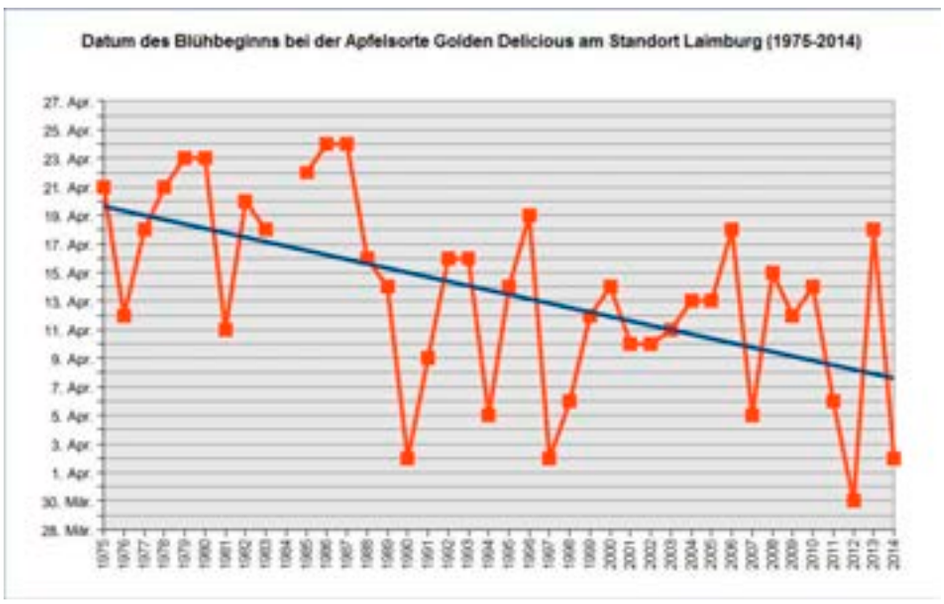
Die Apfelbaumblüte beginnt immer früher

Kolummne von Gürgen Geier

Der offizielle Beginn der Apfelblüte war heuer der 2. April. Damit blühten die Apfelbäume 11 Tage früher als im Durchschnitt der vergangenen 39 Jahre.

Deutlich erkennbar ist ein Trend hin zu früheren Terminen. Frühester Blühbeginn war am 30. März 2012, am spätesten haben sich die Blüten am 24. April in den Jahren 1986 und 1987 geöffnet. Natürlich hängt der Blühbeginn von der Sorte, der verwendeten Unterlage, der Bodenbeschaffenheit, der Höhenlage, der Hangausrichtung und natürlich von der Witterung in den Monaten vor der Blüte ab.
Der Beginn der Apfelblüte wird vom Versuchszentrum Laimburg seit dem Jahre 1975 systematisch erfasst.
Laut internationalen Richtlinien wird der Beginn als jener Zeitpunkt definiert, an dem zehn Prozent der Blüten geöffnet sind. Der Messort befindet sich in der Laimburg auf 200 m Höhe. Die verwendete Sorte ist Golden Delicious auf einer M9-Unterlage. Damit bleibt als variabler Faktor nur mehr die Witterung übrig. Vergleicht man den Blühbeginn mit den mittleren Temperaturen des Monats März des Unterlandes, so stimmen diese sehr gut überein. 2012 und 2014 war es im März sehr mild und deshalb folgte auch eine sehr frühe Blüte.
In den Jahren mit einer späten Apfelblüte (1986, 1987 und auch 2013) war es um fünf bis acht Grad kühler. Laut Auskunft der Laimburg hat ein früher Blühbeginn aber nicht zwangsläufig eine frühe Ernte zur Folge. Dafür entscheidend ist vor allem der Witterungsverlauf in den nächsten zwei Monaten.

Die Apfelbäume blühen immer früher. Eine frühe Blüte birgt auch die Gefahr von Frostschäden. In diesem Jahr gab es zwar schon mehrmals Frostalarm, aber so eine starke Eisbildung wie auf dem Archivbild des Dorfblatt-Fotografen Walter Kalser zu sehen ist, gab es heuer noch keine.



Blühbeginn Golden Delicious in der Laimburg 1975 bis 2014.

RELLA KG
d. Rella Günter & Co.
KAMINKEHRER - SPAZZACAMINO
Mobil 328 222 53 51 - Fax 0471 86 31 69
rellakg@brennercom.net - www.kamin-ofen.it

Verdrängt und vergessen?

Dieses Bildstöckl, Zeichen der einstmals tief verwurzelten Volksfrömmigkeit, steht einsam und hinter Leitplanken zurückgedrängt am Kalterer „Mittelweg". Brauchen wir nicht beides – Leitplanken bzw. Orientierungshilfen für Körper und Seele? Gäbe es auch eine bessere Lösung - ein nebeneinander?

Foto: W. Kalser

Elki – Kursangebote

Flexagon-Workshop

Für Grundschulkinder und Eltern
Samstag, 10. Mai, 9 bis 12 h – ELKI Tramin

Wir zeichnen Tiere mit Holzfarben auf Packpapier und gestalten damit ein Flexagon. Dabei gehen wir vom Zitat des Indianers Petaga Yuha Mani aus: „Alle Tiere haben Mächte in sich, denn der große Geist wohnt in allen, auch in der kleinen Ameise, in einem Schmetterling, in einem Hund." - und überlegen, welche Tiere uns als Symbole für bestimmte Eigenschaften besonders wichtig erscheinen. Was ist ein Flexagon? Ein Flexagon ist ein gefaltetes Papierspiel mit Bildern und evtl. Texten, das immer wieder überraschende Seiten zeigt.

Einblicke hier:
www.youtube.com/watch?v=_hBtl9_pLCo
www.youtube.com/watch?v=iZlW40wK56s
www.youtube.com/watch?v=cfyXUDyxkEs

Die Künstlerin Sybille Tezzele Kramer zeigt und erklärt zu Beginn und als Inspiration verschiedene Darstellungen von Tieren berühmter KünstlerInnen sowie einige Flexagons. Sybille Tezzele Kramer, 40 Jahre alt, aus Montan, arbeitet hauptsächlich mit Holzfarben auf Packpapier, sie gestaltet Postkarten, Poster, Flexagons und andere Drucksorten, und illustriert Bücher. Durch ihre Erfahrung als Mitarbeiterin in einer freien Montessorischule und mehreren Jahren des Hausunterrichts beschäftigt sie sich auch mit Pädagogik und Didaktik und ist im Bereich der Weiterbildung tätig.

Kursgebühr beträgt 20 Euro pro Teilnehmer und Mitgliedschaft ELKI
Anmeldung im ELKI unter Tel. 0471 860 771 oder bei Mandy 333 44 05 038.

Abo nicht bezahlt!

Einige unserer Abonnenten haben das Dorfblatt für 2014 noch nicht bezahlt. Wer noch nicht bezahlt hat, möge dies bitte nachholen, ansonsten wird das Dorfblatt nicht mehr zugestellt.

ASV – Sektion Volleyball

Sportsfreunde aufgepasst!

Jetzt geht es mit dem Beachen wieder los!
Die Saison ist eröffnet.
Für Reservierungen: Tennisbar, Tel. 0471 86 0812

EINST & JETZT

Auf diesem historischen Foto ist German Bellutti in der Lokalität „Im Bod" zu sehen. Das Foto entstand 1964 im Bereich der heutigen Mindelheimer Straße. Zu dieser Zeit gab es noch keine ausgebaute Straße, sondern lediglich einen schmalen Schotterweg. Interessant ist auch die auffällig hohe und lange Mauer dahinter, welche es in dieser Form heute nicht mehr gibt. Die Mindelheimer Straße ist mittlerweile eine wichtige Verbindungsstraße zwischen der Weinstraße und dem Traminer Rathausplatz. Sie erschließt aber auch das Bürgerhaus, Parkplätze, unsere Schulen und z.B. das Büro des Tourismusvereines bzw. des Hoamet-Tramin-Museums. Die Straße ist nach unserer Partnerstadt Mindelheim benannt. Entlang der Straße wurden in den letzten Jahren Bäume und Blumen gepflanzt, der Gehsteig wurde schön gepflastert. Nur schade dass der Autoverkehr so stark zugenommen hat, sodass ein gemütliches, entspanntes Sitzen am Straßenrand wie 1964 leider nicht mehr möglich ist. (jg)

Foto: W. Kalser

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Grüne Spargeln 500 gr	1,99 Euro
Zucchini 1 kg	0,99 Euro
Speck 1 kg	16,50 Euro
Rohschinken Parma 1 kg	19,90 Euro
Mozzarella Brimi 3x125 gr d. St.	2,69 Euro
Ricotta Brimi 250 gr d. St.	1,19 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	1,19 Euro
Schottischer Räucherlachs 170 gr d. St.	6,99 Euro
Olivenöl del Garda extrav. 1 lt	2,99 Euro
Meerrettich 135 gr d. St.	1,29 Euro
Blütenhonig Jodler 500 gr d. St.	3,49 Euro
Fruchtsaft Despar 1 lt d. St.	0,99 Euro
Coca Cola 2x1,5 lt d. St.	1,99 Euro
Eierteignudel Barilla 250 gr d. St.	0,89 Euro
Kaffee Lavazza Crema e Gusto 2x250 gr d. St.	3,69 Euro
Taschentücher Tempo 12x9 d. St.	1,20 Euro
Weichspüler Vernell 1,50 lt d. St.	1,59 Euro
Toilettenpapier Foxy Mega 4 Ro d. St.	1,99 Euro

Herzliche Glückwünsche ...

Walfred Dezini

Vor Kurzem feierte Herr Walfred Dezini seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihm recht herzlich seine Familie sowie Bürgermeister Werner Dissertori und Seniorenclub-Chefin Rosa Roner.

Einladung

Elternfortbildung im Schulverbund

Die Elternräte des Schulverbundes Überetsch/Unterland laden alle Eltern, Lehrpersonen und Interessierte zu folgenden Veranstaltungen ein: Zivilcourage bei Kindern fördern und unterstützen. Durch den Vortrag und die offene Diskussion wird auf folgende Aspekte eingegangen:

- Haltungen der Eltern, die in der Begleitung von Jugendlichen förderlich sind
- Selbständigkeit zulassen und Verantwortung abgeben
- Umgang mit Problemen und Konflikten
- Grenzen von den Eltern – Grenzen von den Kindern

Referentin: Petra Schrott
Datum: Montag, 28. April
Beginn: 20 Uhr
Ort: Grundschule Kaltern, Aula Magna
Anmeldeschluss: Freitag, 18. April

Wie motiviere ich mein Kind?
Einige Kinder machen ihre Aufgaben für die Schule gut, aber leider nicht gerne. Sie haben keine Lust, würden viel lieber andere Sachen machen! Die Eltern sind die ganze Zeit dabei sie zu motivieren, zu drohen, zu schimpfen, zu verzweifeln usw. Was können wir als Eltern dabei tun? Wie können wir es schaffen, dass unsere Kinder motivierter an die Aufgaben herangehen? Was können wir tun, dass Kinder sogar mit Begeisterung zu Schule gehen? In diesem Vortrag werden aus Sicht eines Mentaltrainers Grundlagen der Motivation, sowie Tipps und Tricks zur Motivationssteigerung von Kindern aufgezeigt.

Referent: Valentin Piffrader
Datum: Montag, 12. Mai
Beginn: 20 Uhr
Ort: Mittelschule Neumarkt, Aula Magna
Anmeldeschluss: Freitag, 2. Mai
Die Fortbildungen finden nur statt, wenn sich mindestens 25 Personen anmelden.

Schulsprengel Tramin: Tel. 0471 860 195, E-Mail: ssp.tramin@schule.suedtirol.it

---

AVS – Wanderfreunde

Am Naturnser Sonnenberg

Donnerstag, 24. April

Vor Jahren sind wir einmal vom Hof Unterstell zum Schnatzerhof am Sonnenberg über Naturns gewandert. Heuer geht es an den nördlichen Anschluss zu diesem Weg: von und Katharinaberg nach Unterstell, einer der ganz und gar gemütlichen Abschnitte des berühmten Meraner Höhenweges, der hier auf einer Höhe zwischen 1200 und 1300 m verläuft.

Wir fahren wieder um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.Unsere Wanderung beginnt in Katharinaberg. Zuerst besuchen wir kurz den nahen Kirchhügel, dann geht es ca. 10 Minuten lang auf der Höfestraße hinauf zum Meraner Höhenweg und auf diesem über weithin freies Wiesengelände mit grandiosem Panorama an ein paar Berghöfen vorbei nach Süden.
Der Weg verläuft nach dem kurzen Aufstieg weitgehend eben, gute zwei Stunden lang mit nur unbedeutenden Auf- und Abstiegen. Im Gasthaus Patleid werden wir zum Mittagessen einkehren und am Nachmittag auf Forstwegen und Wandersteigen zur Bergstation der Unterstell-Seilbahn hinunterwandern. An der Talstation erwartet uns der Bus. Diese Wanderung dürfte eine der gemütlichsten im heurigen Jahr sein: ca. 3 Stunden Gehzeit bei einer geringen Anstiegsleistung.

Begleitung der Tour und Auskünfte:
Kurt Dibiasi Tel. 0471 860 288 und
Toni Ladstätter Tel. 0471 860 701
Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 1. Mai, verschoben.

Bergwanderung

Bergwanderung zum Monte Misone 1803 m

Sonntag, den 27. April

Diese Wanderung führt uns auf den Gipfel des „Monte Misone". Er zählt zu den schönsten Aussichtsbergen des Gardaseegebietes.

Vom Gipfel schweift der Blick über den Tennosee, den Molvenosee und den Gardasee. Zu sehen sind auch die südlichen Gipfel der Brenta, die Presanellagruppe und der Carè Alto.

Abfahrt: um 7 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße mit privatem Pkw.

Tourenbeschreibung: wir fahren durch das Sarchetal bis wir kurz vor Riva Richtung Tenno abzweigen. Kurz nach Tenno in Villa del Monte (530 m) beginnen wir unsere Wanderung. Über einen alten Maultierpfad erreichen wir in 15 Minuten die sehr interessante mittelalterliche Ortschaft Canale mit ihren sehenswerten alten Häusern und Gassen. Weiter geht es durch Wiesen und Wald hinauf zur Hochfläche „San Pietro" wo wir kurz über einen Fahrweg gehen, bis linker Hand der Steig Nr. 412 abzweigt.
Über diesen geht es steil hinauf bis zur Schulter „Sella del Castiol". Nun wird der Weg etwas flacher und wir erreichen nach ca. 3 Stunden Gehzeit die „Malga di Tenno"(1575 m). Nach einer weiteren halben Stunde Aufstieg, über gute Steige, stehen wir am Gipfel des Monte Misone. Abstieg auf dem Aufstiegsweg. Eventuell mit kurzem Umweg zum Tennosee.

Gehzeiten: Insgesamt 6 Stunden
Höhenunterschied: 1300 Hm bzw. 900 Hm ab „San Pietro"
Variante: es besteht die Möglichkeit bis zur Hochfläche „San Pietro" hinaufzufahren und die Tour damit um einiges zu verkürzen.
Verpflegung: aus dem Rucksack.
Ausrüstung: normale Wanderausrüstung, Wanderstöcke sind zu empfehlen, genügend Getränke;
Anforderungen: Ausdauer und Trittsicherheit sind erforderlich.
Wanderbegleiter und Auskunft:
Manfred, 338 37 03 112 und
Georg, 333 64 83 281

Aussicht auf den Lago di Tenno.

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Bergwanderung

Familienwanderung zur Malga Kraun

Sonntag, den 4. Mai

Wir fahren bis nach Mezzocorona und mit der kleinen Seilbahn nach Monte (891 m) hinauf. Den Schildern mit der Markierung SAT 507 nach "Malga Kraun" folgt man meist auf einem Schotterweg und einem Wanderpfad durch den Wald.

Es geht einige Male auf und ab, denn drei kleine Schluchten sind zu umgehen, doch wirklich steil wird es kaum. Die Alm befindet sich auf einer schönen Wiese und es bietet sich eine tolle Aussicht auf das Etschtal bis nach Trient. Ein paar Schritte weiter steht der Kandelaber-Baum. Die alte Weißtanne sieht aus wie ein überdimensionaler Kerzenleuchter. Nach ausgiebiger Rast wandern wir wieder nach Monte zurück wo wir mit den Klettersteiggehern zusammentreffen. Auch hier sind große Wiesen zum Spielen und Verweilen. Nach Mezzocorona können wir über einen schönen Steig zum Ausgangspunkt zurückkehren (600 Hm Abstieg) oder mit der Bahn wieder hinunterfahren.

Gehzeit: 3 Stunden
Höhenmeter: 320 Hm
Startzeit: 9 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz
Verpflegung: aus dem Rucksack oder Einkehr Malga Kraun bzw. auch in Monte

Variante: mit den größeren Kindern können wir den Klettersteig „Burrone Giovanelli", der uns durch die beeindruckende Burrone-

Kandelaberbaum.

schlucht führt, machen. Der Klettersteig beginnt mit einigen Leitern und führt uns dann durch die ganze Schlucht. Er wird als nicht schwierig eingestuft, könnte jedoch durch die Wasserführung etwas rutschig sein.

Hm: 730 ; Gehzeit: 3 ½ bis 4 Stunden
Dazu braucht es die komplette Klettersteigausrüstung und die Kinder müssen von einem Elternteil begleitet werden.
Begleitung und Infos:
Hubert Kofler: Tel. 333 44 70 958
Heidi Weissensteiner: Tel. 0471 860 899 oder 349 07 12 849

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Familienausflug!

Burrone Klettersteig.

am Samstag, den 26. April

Wartung und Markierung der Steige

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

Für den Markierungstag haben unsere Steigwarte heuer verschiedene Steigabschnitte ausgesucht, bei welchen dringende Ausbesserungsarbeiten (z.B. Tauriss und Weisse Rissen) nach diesem schneereichen Winter durchzuführen sind. Die Instandhaltung und Markierung der Wanderwege ist eine der Hauptaufgaben des Alpenvereins und ist immer mit großem Arbeitseinsatz verbunden. Je mehr AVS-Mitglieder und Bergfreunde mithelfen, umso besser und schneller können die geplanten Arbeiten durchgeführt werden. Nicht alle Arbeiten sind anstrengend und jede fleißige Hand ist willkommen. Die Zusammenkunft ist um 7 Uhr am „kleinen Gänsplätzen" mit Handwerkzeug wie: Pickel, Schaufel, Eisenrechen, Waalhau, Rebschere, Handsäge u.s.w. Für ein ordentliches Mittagessen wird gesorgt, alles Übrige bringt jeder selber mit. Auskunft: Georg Hanspeter Tel. 0471 860 558 oder 333 64 83 281 und Günther Enderle Tel. 340 73 67 264

ASV – Sektion Boccia

Frühlingsturnier 2014

Am Samstag, den 12. April, lud die Sektion Boccia zum Frühlingsturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen „A" und „B" mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Dreierteam drei Spiele um den Einzug ins Finale.

Foto der Sieger: v.l. Hans Oberhofer, Doris Bellutti, Toni Wolfensberger.

Gruppenspiele

In der Gruppe A erreichten Hans Oberhofer, Doris Bellutti und Toni Wolfensberger, trotz einer Auftaktniederlage, mit 47 (40 + 7) Punkten ganz knapp, vor Mathias Zelger, Siegrid Nessler und Walter Gallmetzer, welche 44 (40 + 4) Punkte erspielten, das Finale.
In der Gruppe B qualifizierten sich Reinhold Zelger, Moritz Nessler und Viktor Zadra, ebenfalls nach einer Niederlage mit 46 (40 x 6) Punkten, für das Finale. Den zweiten Gruppenplatz sicherte sich mit 42 (40 + 2) Punkten das Team von Rudolf Gschnell, Markus Peterlin und Josef Andergassen.

Finale

Das Finale konnte spannender nicht sein. Das Team um Hans erwischte einen blenden Start. Nach zwei, drei Spielen lagen sie mit 9 : 0 Punkten in Front. Reinhard und Co. gaben nicht auf. Verbissen kämpften sie um jeden Punkt und nutzen nun das Tief der Gegner eiskalt aus. Plötzlich stand es 9 : 9 und der Sieg war wieder für beide Teams in Reichweite. Beim Stande von 11 : 11 ging es in das Schlußspiel.
Doris legte einen sehr guten Bund vor, welchen die Gegner nicht mehr abspielen konnten. Der 12. Punkt war geschafft und somit auch der Sieg beim Frühlingsturniers. Herrzlichen Glückwunsch.
Am Ende bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schön Sachpreise.

1. Hans Oberhofer, Doris Bellutti, Toni Wolfensberger
2. Reinhold Zelger, Moritz Nessler, Viktor Zadra
3. Mathias Zelger, Siegrid Nessler, Walter Gallmetzer
4. Rudolf Gschnell, Markus Peterlin, Josef Andergasse

Mit dem Dank des Sektionsleiters Heinrich Nössing an allen Beteiligten, endete der Sporttag, bei einem Gläschen Wein.

Große Mode kleine Preise!

Tolle, preisgünstige Frühlingsmode für Groß und Klein

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Egetmannverein

Einladung zur Maschgramarend am 1. Mai

Alle Mitwirkenden, Freunde und Gönner des Egetmann-Vereins sind ab 12 Uhr Mittag herzlich zu Plent, Wurst und Gorgonzola am Zoggler eingeladen. Auf einen schönen Tag freut sich der Egetmann-Verein Tramin.

ASV – Sektion Kegeln

Vereinsmeisterschaft

Die Vereinsmeisterschaft ging heuer, am Freitag und Samstag, den 11. und 12. April, in der Bürgerstube von Tramin, über die Bühne. Zur Vereinsmeisterschaft traten 7 Damen und 19 Herren an. Die interne Rangliste bestimmte die Startreihenfolge der Spieler/innen.

I. Damen

Im ersten Durchgang spielten Dorli Nessler, Christine Waid, Sonja Mulser und Karin Bellutti. Überzeugen konnte nur Karin, welche 535 Kegel verbuchte. War dies schon die neue Veriensmeisterin? Auch Sonja spielte gut, aber mit 517 Pins konnte sie Karin nie gefährden. Im zweiten Durchgang lieferten sich Christine Oberhuber und Ariane Prant einen tollen Zweikampf. Heute war aber nicht ihr Tag. Sie fanden nie ins Spiel und mit 495 und 491 Kegel spielten sie weit unter ihren Erwartungen. Nun war im dritten Durchgand die Titelverteidigerin Barbara Colaianni auf der Bahn. Sie spielte gut und nach zwei Sätzten war mit 269 Pins der Titel immer noch in Reichweite. Abgerechnet wird immer nach dem letzten Wurf. Barbara baute immer mehr ab und so reichte es mit 499 Pins zwar noch zum Sprung aufs Treppchen; sie mußte sich aber hinter Sonja auf Platz drei einreihen. Groß war der Beifall für Karin und alle gratulierten zum Vereinsmeistertitel 2014.

Sektionsleiter Kurt Chistè, Elmar Thaler, Karin Bellutti, Präsident Robert Greif.

Damen	Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	W Platz
Karin Bellutti	1.	366	169	535	1.
Sonja Mulser	1.	357	160	517	2.
Barbara Colaianni	1.	353	146	499	3.
Christine Oberhuber	1.	366	129	495	4.
Ariane Prantl	1.	340	151	491	5.
Dorli Nessler	1.	367	104	471	6.
Waid Christine	1.	322	134	456	7.

II. Herren

Im ersten Durchgang spielten Heinrich Atz, Franz Zelger und Beat Hirschi. Heinrich und Franz lieferten sich einen tollen Zweikampf. Mit 525 zu 523 Pins konnte sich Franz gegen Heinrich durchsetzen. Für die weiteren Spieler waren nun zwei gute Zahlen vorgelegt. Im zweiten und dritten Durchgang standen zwei Geheinfavoriten auf den Bahnen. Johann Oberhofer und Jakob Zelger erwischten aber einen rabenschwarzen Tag. Mit 507 und 508 Pins, spielten sie weit unter ihren Erwartungen. Auch Bastian Oberhofer und Peter Bellutti lieferten sich ein spannendes Duell, welches Bastian mit 518 zu 510 Pins vor Peter, für sich entscheiden konnte. Franz führte somit nach dem ersten Tag die Rangliste an. Am Samstag lieferten sich im vierten Durchgang die Paare Elmar Thaler und Arnold Weis, sowie Arnold Rella und Luis Zwerger spannende Zweikämpfe. Elmar spielte hervorragend und auch Arnold W. hielt immer gut mit. Erst im Endspurt konnte Elmar sich absetzen und ging mit 553 Pins vor Arnold mit 538 Holz in Führung. Auch Arnold R. und Luis lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen. Aber mit 516 zu 512 Kegel sicherten sie sich nur einen Platz im Mittelfeld. Im letzen Durchang standen dann der Titelverteidiger Hubert Schenk, der Schnittbeste Roland Waid, Nobert Franzelin und Nachwuchspieler Alexander Bellutti auf den Bahnen.

Huberrt, Norbert und Alexander starteten hervorragend. Hubert wechselte noch zwei Sätzen mit 301, Alexander mit 288 und Norbert mit 280 Pins. Für alle drei lag der Meistertitel in Reichweite, besonder für Hubert; nur Roland hinkte mit 268 Pins ein wenig nach. Auch hier gilt, abgerechnet wird zum Schluss. Hubert, Norbert und Alexander bauten in den letzten beiden Sätzen von Wurf zu Wurf ab. Hubert rettete mit 548 Holz noch den Sprung aufs Treppen, Norbert reihte sich auf Platz fünf ein und Alexander fiel sogar auf den 8. Platz zurück. Roland hingengen startete eine furiose Aufholjagd. Kegel um Kegel holte er auf und im vorletzten Wurf hatte er den Meistertitel auf dem Pränsentierteller. Im 119. Schub sollte der linke Bauer ohne Probleme fallen. Roland fabrizierte aber, vielleicht aus überzeugter Sicherheit, einen Fehlwurf und der Meistertitel war dahin. Mit 549 Pins wurde er Vizemeister und Elmar konnte sich zum ersten Mal als Vereinsmeister feiern lassen. Alle gratulierten von ganzen Herzen zum Sieg. Am Abend, lud unser Sektionsleiter Kurt Chistè alle Spieler/innen mit ihren Partner/innen zur Abschluss-

feier mit Preisverteilung ins Restaurant Traminer Hof. Als Ehrengäste begrüßte er den Gemeindereferenten für Sport und Präsidenten des ASV Tramin, Robert Greif mit Gattin, den Ehrenpräsidenten Luis Zwerger mit Gattin. Ganz besonders begrüßte er Frau Vroni Psenner, in Vertretung unseres Sponsors „Brennerei Psenner". Er überreichte ihr als Zeichen der Anerkennung einen Blumenstrauß und bedankte sich vor allem für die 25-jährige Zusammenarbeit und finanziellen Unterstützung. Ebenso herzlich begrüßte er die Partner/Partnerinnen der aktiven Kegler/innen. Dem Paar, Barbara und Beat, welches uns für zwei Jahre aus beruflichen Gründen verlässt, dankte er für die gute Zusammenarbeit undwünschte ihnen viel Erfolg in Amerika. Zu jeder Zeit seit ihr auch wieder herzlich willkommen in unserer Mitte: Danke Barbara und Beat. Nach einem ausgezeichneten Mahl, erfolgte die Preisverteilung. Vorher überreichte der Stellvertreter Arnold Weis jeder Dame eine wunderschöne Rose. Mit den Grußworten von Robert Greif an die Sportfreunde und den Dankesworten des Sektionsleiters Kurt klang die Abschlussfeier bei einem guten Tröpfchen Wein aus.

Herren	Mannschaft	Volle	Abräumer	Gesamt	F Platz
Elmar Thaler	1.	363	190	553	1.
Roland Waid	1.	375	174	549	2.
Hubert Schenk	2.	373	175	548	3.
Arnold Weis	1.	377	161	538	4.
Norbert Franzelin	1.	392	145	537	5.
Franz Zelger	3.	369	156	525	6.
Heinrich Atz	2.	348	175	523	7.
Alexander Bellutti	2.	347	174	521	8.
Bastian Oberhofer	3.	361	157	518	9.
Arnold Rella	3.	346	170	516	10.
Luis Zwerger	3.	352	160	512	11.
Peter Bellutti	3.	338	172	510	12.
Jakob Zelger	1.	360	148	508	13.
Johann Oberhofer	1.	343	164	507	14.
Reinhold Zelger	2.	343	155	498	15.
Beat Hirschi	3.	358	136	494	16.
Hermann Oberhofer	3.	336	157	493	17.
Walter Maffei	2.	360	132	492	18.
Reinhold Bellutti	3.	324	126	450	19.

Raiffeisen-News

Vollversammlung: „Jedem Mitglied eine Stimme!"

Philipp Oberrauch
Obmann

Raiffeisenkasse Überetsch

Seit dem Beginn der Finanzkrise im Jahr 2007 und der damit verbundenen Weltwirtschaftskrise mit all ihren Folgeerscheinungen erlebt das Genossenschaftsmodell eine wahre Renaissance.

Der Vertrauensverlust in ausschließlich nach Gewinnmaximierung strebenden Großbanken hat viele Menschen zum Umdenken bewogen. Schon in Vergessenheit geglaubte Werte wie Selbsthilfe, Selbstverantwortung, Demokratie, Solidarität, Ortsgebundenheit und Stabilität rücken seitdem wieder in den Vordergrund. Selbst die UNO hat das Jahr 2012 zum Jahr der Genossenschaften erklärt und dem Genossenschaftsmodell wieder zu großer Aufmerksamkeit und Popularität verholfen.

Allein in Südtirol zählen die Raiffeisenkassen über 57.000 Mitglieder, 3.730 davon die Raiffeisenkasse Überetsch - mehr als je zuvor. Und diese 3.730 Mitglieder sind es auch die im Rahmen der jährlichen Vollversammlung die Entwicklung ihrer Raiffeisenkasse maßgeblich mitbestimmen. Hierbei gilt das demokratische Prinzip: „Jedem Mitglied eine Stimme".

Unsere diesjährige **Vollversammlung findet am Donnerstag, den 24. April 2014, um 18:30 Uhr in der Raiffeisenhalle in St. Michael/Eppan** statt und wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und aktive Mitgestaltung durch unsere Mitglieder.

Neben der Abwicklung der Tagesordnung und den damit verbundenen Abstimmungen ist es uns ein Anliegen den Mitgliedern die Tätigkeiten der Raiffeisenkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr näher zu bringen und gleichzeitig bei einem gemeinsamen Abendessen die Gelegenheit zu bieten, neue Kontakte unter Mitgliedern zu knüpfen. Denn eine aktiv gelebte Mitgliedschaft ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für jede Genossenschaft.

Abschließend bieten wir den Mitgliedern die Chance mit etwas Glück bei der im Mai stattfindenden Mitgliederfahrt einen kulinarischen und kulturellen Tagesausflug zu erleben.

Nichts liegt näher!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

ASV/Roner – Sektion Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Naturns 3:1
Tore: Simon Lotti, Martin Pichler, Daniel Pfitscher

ASV Tramin/Roner – Calciochiese 2:1
Tore: Elis Kaptina, Daniel Pfitscher

B-Mannschaft
Sarntal - ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Bernd Oberhofer

ASV Tramin/Roner – Weinstrasse Süd 1:2
Tor: Arnold Oberhofer

Junioren Regional
Ahrntal – ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Fabian Pomella (2), Matthias Abraham

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – FC Südtirol 1:6
Tor: Fabian Pomella

ASV Tramin/Roner – Lana 0:1

Naturns - ASV Tramin/Roner 3:1
Tore: Simon Dissertori

B-Jugend
Meran – ASV Tramin/Roner 0:3
Tore: Stefan Frötscher (2), Leo Nessler

ASV Tramin/Roner – Olimpia Holiday 2:0
Tore: Simon Rella, Stefan Frötscher

C-Jugend
Meran – ASV Tramin/Roner 3:0
ASV Tramin/Roner – Moos i.P. 0:3
Riffian Kuens – ASV Tramin/Roner 3:0

VSS U-13
Gherdeina II – ASV Tramin/Roner 5:5
Tore: Daniel Rella (4), Simon Rella

ASV Tramin/Roner – Villnöss/Teis 2:2
Tore: Alex Roncador, Daniel Rella

Gossensass – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Alex Roncador (3)

VSS U-10 A
ASV Tramin/Roner - Eppan Gelb 1:4
Tor: Johannes Roner

Simon Lotti wird in der 1.Mannschaft im Mittefeld und in der Verteidigung eingesetzt. Er erzielte gegen Naturns das wichtige 1:0.

Voran Leifers Weiss – ASV Tramin/Roner 1:5
Tore: Niklas Frank (3), Alex Micheli (2)

VSS U-10 B
ASV Tramin – SPG Aldein/Petersbergl 2:5
Tore: Michael Pfeifer, Tobias Santer

SPG Frangart/Girlan/St. Pauls IV – ASV Tramin/Roner 1:4
Tore: Max Kaczmarzyk (2), Michael Pfeifer und Simon Enderle

VSS U-10 C
ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan/St. Pauls IV 2:1
Tore: Jonas Fischer, Nils Mayr

SPG Aldein/Petersberg II – ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Niklas Morandell

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 27. April um 16 Uhr gegen Trient
Nächste Auswärtsspiel: Ostermontag, 21. April um 16 Uhr gegen Ahrntal

Manuel Peer, der nach langer Verletzungspause in der 1. Mannschaft wieder zum Einsatz kommt und zu alter Form findet.

B-Mannschaft
Freitag, 2. Mai um 20.30 Uhr gegen Eggental

Junioren Regional
Mittwoch, 23. April um 19.30 Uhr gegen Salurn (Spielort: Montan)

A-Jugend Regional
Sonntag, 27. April um 10.30 Uhr gegen Brixen (Spielort: Montan)

C-Jugend
Samstag, 26. April um 16 Uhr gegen Lana B

VSS U-13
Mittwoch, 23. April um 19 Uhr gegen Lajen

VSS U-10 A
Donnerstag, 24. April um 19 Uhr gegen Neugries I

VSS U-10 B
Dienstag, 22. April um 19 Uhr gegen Aldein/Petersberg II

VSS U-10 C
Dienstag, 22. April um 18 Uhr gegen Weinstraße Süd

2014

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

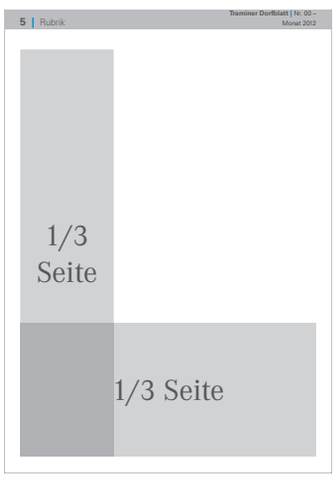
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

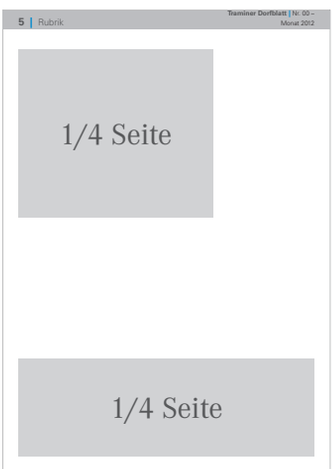
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

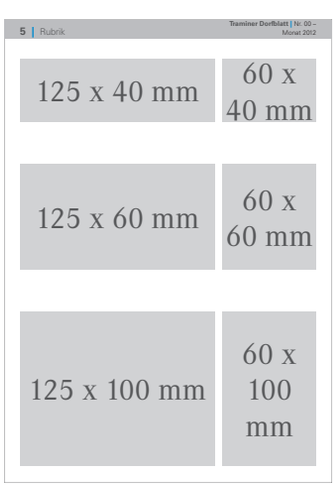
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Einmalige – Gelegenheit! 50 % Anteil an ca. 4 Hektar Land und Bauernhöfl in Tramin, ca. 1 ha Weinbau und 3 ha Wald zu verkaufen. E-Mail: Stich-Helmut@web.de Tel. 0049 83 36 70 26.

Reinigungskraft 2 mal Wöchentlich Abends gesucht Dentalstudio Steiner, Tel. 0471 861 026.

Gastgewerblicher Betrieb sucht **Mitarbeiterin** auf Abruf für Service und Zimmerreinigung und **Zweiter Koch** auf Abruf. Tel. 333 90 26 739.

Junge, einheimische Frau sucht eine günstige, **möblierte Kleinwohnung** mit Balkon in Tramin. Ich würde mich über Ihren Anruf freuen. Tel. 349 19 27 702.

Freundliche Hilfsperson im **Service** bis Ende Oktober gesucht (Wochenende). Bistrot Elena Walch, info@elenawalch.com

Die Profax GmbH in Frangart/Eppan sucht **Gewerbeoberabgänger**, mit Arbeitserfahrung im Bereich Elektrotechnik. Bewerben Sie sich unter personal1@profax.it. Infos: www.profax.it

Gewerbegrund zu verkaufen: 1219 m² Nettofläche, max Kubatur ca. 7300 m³, vollständig erschlossen, frei von Landesbindung, strategisch sehr gute Position nahe Autobahnausfahrt Tramin/Neumarkt. Info Tel. 347 22 91 304.

Einheimische Frau übernimmt **Bügelarbeiten!** Tel. 335 70 78 644.

16-jährige Studentin der Hob-Bozen sucht **Sommerjob als Babysitter,** im Gastgewerbe oder im Büro. Tel. 366 20 06 470.

Beim **Suppensonntag** blieben ein Kochtopf mit Deckel der Marke „IMCO" und eine Tupperware-Kuchenglocke (extra hoch) zurück. Die Besitzerinnen dieser beiden Küchenutensilien mögen sich bitte bei Brigitte Rellich. Tel. 0471 860 636 melden.

15-jährige Oberschülerin sucht **Sommerbeschäftigung.** Anrufe unter Tel. 338 12 84 219 (ab 13 Uhr)

Frau sucht Arbeit als Kindermädchen oder **Reinigungskraft**. Tel. 328 81 75 625.

Suche Arbeit als **zweiter Koch**, Kochhilfe oder Abspüler. Tel. 328 81 75 625.

Suche Arbeit für den halben oder ganzen Tag – auch mit Auto. Tel. 389 01 73 263.

Gut erhaltenes, gelbes **Kleinmoped** ENG günstig zu verkaufen. Tel. 334 82 21 280.

Stellage, geeignet für **Werkzeugaufbewahrung** oder auch Hasenstall mit Dach (4 m mal 2 m bis Höhe 2 m) im Freien aufstellbar günstig zu verkaufen: Tel. 334 82 21 280.

Kleinwüchsige männliche Hündchen (zwei weiß, eines schwarz) zu verschenken. Tel. 339 65 57 682.

Suche zweimal wöchentlich abends **Arbeit im Gastgewerbe.** Tel. 339 65 57 682.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

19. bis 25. April:
Auer, Tel. 0471 810 020
26. April bis 2. Mai:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

12. bis 13. April:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 88 0512
24. April ab 12 Uhr:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
25 bis 27 April:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
30. April ab 12 Uhr:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
1. Mai:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum sofortigen Eintritt einen selbstständigen, jungen und motivierten

GESELLEN

Kontakt: michael@giacomuzzi.info // Tel. 333 271 5 083

GIACOMUZZI
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Giacomuzzi KG d. Roland & Michael Giacomuzzi
Gewerbegebiet Gand 12 | 39052 Kaltern | info@giacomuzzi.info | www.giacomuzzi.info

Kleinanzeigen im Traminer Dorfblatt

Wir informieren, dass Kleinanzeigen betreffend Immobilienverkauf und Stellenangebote kostenpflichtig sind. Ebenso zum Verkauf angebotene Sachgegenstände, welche einen Wert von 300 Euro überschreiten. Der Richtpreis für Kleinanzeigen beträgt 10 Euro zuzüglich MwSt. und hängt von der Länge des Textes ab. Wir bitten Sie höflichst, Kleinanzeigen, die mittels E-Mail an dorfblatt@tramin.org geschickt werden, mit den vollständigen Rechnungsdaten samt Steuernummer und evtl. MwSt. zu senden. Ebenso ist es möglich, Kleinanzeigen auch persönlich im Büro des Traminer Dorfblattes, jeden Montag von 9 bis 11 Uhr abzugeben.

Die Redaktion

TRAMINER DORFBLATT

2. Mai 2014
Nr. 9 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Erstkommunion

Jesus – unsere Brücke

Am weißen Sonntag, 27. April empfingen 23 Kinder die erste Heilige Kommunion. Wegen des strömenden Regens fiel der feierliche Einzug vom Grundschulhof unter der Begleitung der Bürgerkapelle leider aus.

So versammelten sich die Kinder, nicht minder aufgeregt, unter einem vorsorglich aufgestellten Zelt im Kirchhof und zogen dann mit ihren Lehrerinnen, Prodekan Alois Müller und den Ministranten in die Pfarrkirche ein. Dort sangen sie, passend zum heurigen Thema, das Kreislied „von Mensch zu Mensch eine Brücke bau' n". Eine kleine Holzbrücke führte die Stufen zum Volksaltar hinauf und sogar der Blumenschmuck auf dem Altar hatte die Form einer Brücke. „Jesus bildet die Brücke, über die wir im Leben immer wieder von der Erde aus zu Gott gelangen können," so der Hochwürden Müller in seiner Predigt. Dabei lud er die Eltern dazu ein, auch selbst diese Brücke zu betreten und ihre Kinder ebenfalls dahingehend zu begleiten. Bei der würdigen Feier standen die Kinder im Mittelpunkt. Sie brachten sich mit Worten, Taten und Liedern aktiv ein Neben den Erstkommunionkindern

Möge Jesus eine lebenslang haltende Brücke und Hilfe zur Lebensbewältigung sein, für diese 23 Kinder – großteils des Jahrganges 2006. Die Fotos können bei Foto Geier bestellt werden.

gestaltete auch der Chor der Grundschule unter der Leitung von Marlene Zwerger und der Pfarrchor mit Mag. Ursula Torggler den Gottesdienst feierlich mit. Für die bessere Sicht wurden viele Szenen von der Kanzel aus auf eine Großleinwand projeziert.
Der Empfang der hl. Kommunion wurde hingegen aus Respekt vor der Würde des Moments nicht gefilmt. Die kirchliche Feier endete schließlich mit dem Segen und dem Dank an alle Mitwirkenden, besonders an die Pfarrverantwortliche Frau Monika Kofler. Im Kirchhof durfte dann jedes Kind als kleine Überraschung einen weißen Luftballon steigen lassen – auch dies als Symbol der Brücke von der Erde in den Himmel.

Die Erstkommunionfeier beeindruckte durch ihre Schlichtheit und geistige Tiefe, aber auch durch das gelungene Zusammenspiel aller Mitwirkenden bei der musikalischen Gestaltung.

Große Kirchenreinigung vor der Erstkommunion

Herzlichen Dank für die gelungene Aktion

Es ist in Tramin schon Tradition, dass die Eltern der Erstkommunionkinder und der Firmlinge in der Woche nach Ostern die Pfarrkirche durch einen großen „Frühjahrsputz" auf Hochglanz bringen.

Unsere Kirche soll ja bei den großen Festen Erstkommunion und Firmung ganz besonders schön sein. Die Leitung und Koordination der Aktion hat dabei immer die katholische Frauenbewegung von Tramin übernommen und sie bewirtet auch stets alle Beteiligten nach der Arbeit mit Kaffee und Kuchen. Heuer fand die Kirchenreinigung am 23. und 24. April statt und brachte durch die Zusammenarbeit vieler Freiwilliger wieder einen sehr guten und auch sichtbaren Erfolg. Zusammen mit den Erstkommunionkindern und den Firmlingen und deren Eltern dankt die kfb auf diesem Weg allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die für das Putzen, Polieren oder für die Marende zuständig waren. Ein besonderer Dank geht an Herrn Kurt Maffei von der Firma Glessdox, der uns auch heuer wieder die Putzmittel unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat und an die Firma Roner mit Helmuth Oberhofer für die Bereitstellung des Tankes mit dem Warmwasser. Bei dieser Gelegenheit sei auch den Frauen ein herzliches Vergelt's Gott gesagt, die während des ganzen Jahres zusammen mit Messner Karl regelmäßig die Kirche reinigen.

Die „Poliertruppe", organisiert von Frau Rita Piger, brachte am Tag darauf sämtliche Möbel und die großen Portale zu Glänzen.

Die „Putztruppe" unter der Leitung der Vorsitzenden der Frauenbewegung Brigitte Rellich. Auf dem Foto fehlt Mesner Karl, der in diesen Tagen besonders gefordert war. Fotos: W. Kalser

Ein langersehnter Wunsch wird endlich wahr

Segnung der Tiefgarage im Widumareal

Nach Jahren der Planung und Vorbereitung, aber relativ kurzer Bauzeit, ist die Anrainertiefgarage im Widumareal nun fertig gestellt. Am Samstag, 26. April wurde sie offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Dazu lud Wolfgang Oberhofer in seiner Eigenschaft als Vertreter der Interessentengemeinschaft zu einer kleinen Segnungsfeier ein.

In seiner Ansprache ging er dabei auf die Vorgeschichte und den langen Realisierungsweg der Tiefgarage bis zu ihrer Verwirklichung ein. Ing. Egon Kelderer erklärte den Plan und wies auf die gute Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten hin.
Bürgermeister Dissertori lobte die Eigeninitiative der nunmehrigen Garagenbesitzer und stellte sie als nachahmenswert dar. Dr. Anton Gamper vom Vermögensverwaltungsrat der Pfarrei wies dann darauf hin, dass auf dem Oberdeck der Tiefgarage Parkplätze angemietet werden können.

Durch die Tiefgarage wird nicht nur privates Interesse zufrieden gestellt, sondern auch ein Beitrag zur Linderung des Parkplatzproblems im Ortszentrum geleistet.

Wolfgang Oberhofer

Schließlich rief Prodekan Alois Müller Gottes Segen herab für alle Benützer der Garage aber auch für die Fußgänger, die sich in diesem Bereich bewegen. Die zufriedene, positive Stimmung drückte sich dann auch beim gemütlichen Beisammensein im Hof des Pfarrheimes aus, bei dem auf den erfolgreichen Abschluss des Projektes angestoßen wurde.

Der Einladung zur Segnung folgten neben Bürgermeister Dissertori, die Besitzer der unterirdischen Stellplätze, Vertreter der Pfarre und der am Bau mitwirkenden Firmen, sowie Anrainer und Planer Ing. Egon Kelderer. Fotos: W. Kalser

Hochw. Alois Müller segnete die Anrainertiefgarage, die auf dem Areal der Pfarre errichtet wurde. Diese hat dafür das Unterflurrecht abgetreten und am Oberdeck acht Parkplätze errichtet, die angemietet werden können.

Wolfgang Oberhofer bedankt sich bei Referent Franzjosef Roner für die bürokratische Hilfe als Obmann der Bürgergenossenschaft, die die formale Trägerschaft für den Bau der Tiefgarage übernommen hat.

Der lange Weg zur Tiefgarage

- Ab Mitte der 90er-Jahre wurde der Bedarf der Anrainer an Stellplätzen für ihre Autos immer größer
- 1998 wurde eine Kommission zwecks Erarbeitung einer Lösung zwischen Besitzern und Anrainern eingesetzt und in der Folge mehrere Machbarkeisstudien durch Ing. Kelderer ausgearbeitet
- 2009 wird bei der Genehmigung des Wiedergewinnungsplanes mit Zustimmung der Pfarrei eine Anrainertiefgarage am Südrand des Pfarrareals vorgesehen
- 2011 wird die Bürgergenossenschaft gegründet und mit der Projektierung begonnen
- im März 2013 wird mit dem Bau begonnen
- am 29. Jänner wird von der Gemeinde die Benützungsgenehmigung ausgestellt
- am 26. April wird die Tiefgarage gesegnet und offiziell der Bestimmung übergeben.

Kosten: Die sechs offenen Stellplätze kosteten zwischen 33.000 und 34.000 Euro – die dreizehn geschlossenen Boxen zwischen 36.000 und 37.000 Euro. Somit betrugen die Gesamtkosten des Projektes betrugen somit knapp 670.000 Euro. (hgk)

Aus dem Gemeinderat

Haushaltsvoranschlag mit einigen Fragezeichen

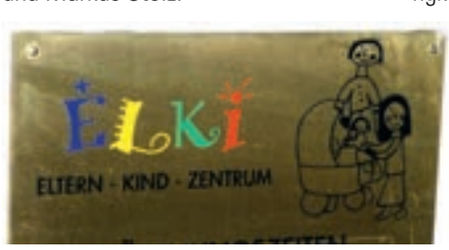
So spät wie noch nie wurde heuer der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde genehmigt. War dies sonst stets zu Jahresbeginn geschehen, so stand er heuer erst bei der Sitzung am 16. April auf der Tagesordnung. Dies deshalb, weil der Landeshaushalt heuer lange nicht verabschiedet war (dies geschah inzwischen) und somit die Landesbeiträge an die Gemeinden noch nicht bekannt sind.

So blieb den Gemeindeverwaltern nichts anderes übrig, als die Landesbeiträge, aber auch die Einnahmen aus der GIS (Gemeindeimmobiliensteuer) „provisorisch" ein zu setzen. Die Kürzung der Landesbeiträge wirkt sich hauptsächlich auf die ordentlichen Ausgaben der Gemeinde aus. Sicher ist jedoch, dass sie verringert werden. Wie sich das auf Gemeindeebene z. B. auf Beitragsvergaben auswirkt ist noch nicht abzuschätzen.

Haushaltsvoranschlag, Finanzjahr 2013

Zum Haushalt nahmen laut Protokoll außer dem Bürgermeister und dem Rechnungsrevisor Rag. Alfred Rizzi noch die Gemeinderäte Helmuth Bologna (Bürgerliste) Wolfgang Thaler, Konrad Dezini und Annemarie Atz (alle SVP), sowie Stefan Zelger (Südtiroler Freiheit) Stellung. Helmuth Bologna sprach sich dafür aus, die Beiträge an die Vereine nur mehr projektorientiert zu vergeben und den Beitrag an den Tourismusverein zu streichen. Letzteres befürwortete, wenigstens zum Teil, auch Annemarie Atz. Sie beanstandete zugleich, dass der laufende Beitrag an das ELKI gestrichen wurde. Architekt Thaler hingegen stellte die Kosten für die Umgestaltung und Erweiterung des Parkplatzes entlang der Weinstraße gegenüber dem Park in Frage, zumal er nur fünf zusätzliche Parkplätze vorsehe. Konrad Dezini hingegen wies auf die hohen Kosten bezüglich des Gehsteiges entlang der Straße „in der Au" hin. Er bemängelte angesichts der knapper werdenden Landeszuweisungen die nicht erreichte, gesetzlich vorgeschriebene Deckung von 36 % der Ausgaben für den Kindergarten. Auch bedauerte er, dass der IRPEF Zuschlag für den Mittelstand derzeit aus Gründen der unsicheren Landeszuweisungen derzeit nicht abgeschafft werden kann. Stefan Zelger sprach sich schließlich gegen den Ausgabenansatz von 300.000 Euro für den Neubau der Feuerwehrhalle aus. Der Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2014 wurde nach der Debatte dann nur mit den Stimmen der vierzehn anwesenden SVP Räte genehmigt. Außerhalb dieses wichtigen Tagesordnungspunktes wurden bei dieser Sitzung der Landschaftsplan der Gemeinde sowie eine Änderung der Friedhofsordnung, die Urnenbestattung betreffend, genehmigt. Auch wurden die Vertreter des KVW in der Kommission für die Zuweisung der Wohnungen des Wohnbauinstitutes ernannt. Es sind dies Johanna Rinner-Thaler, Christine Weis-Kofler und Markus Stolz. hgk

Siegfried Oberhofer verteidigte die Kosten für den Gehsteig, der im Zuge der Bauarbeiten „in der Au" errichtet werden soll mit den Worten: „Die Maßnahmen sind bezogen auf die öffentliche Beleuchtung, sowie die Trink- und Abwasserleitungen, Randstein ect. auf jeden Fall unerlässlich. Im Zuge dessen ist es von Vorteil auch einen Gehsteig zu errichten, auf dem man sicher und bequem zu Fuß zur Sport- zur Erholungszone gelangen kann."



Bürgermeister Dissertori reagierte auf den Vorwurf, dass der Beitrag für das ELKI heuer gestrichen wird, sinngemäß mit folgenden Worten: „Die Wertschatzung der Gemeinde gegenüber den Familien erkennt man daran, dass die Gemeinde dem ELKI nun im Kondominium ‚Weis Anger' großzügig bemessene Räumlichkeiten zur Verfügung stellt."

Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2014

Gesamtumfang: 10.460.992 Euro

Dieser gliedert sich in:

a) Laufende ordentliche Ausgaben 4. 167.418 Euro davon u.a.
998.911 Euro Personalspesen
907.000 Euro Spesen für Dienstleistungen wie: Trink–, Abwasser- und Müllabfuhrdienste
696.244 Euro Zinsen für die aufgenommenen Darlehen
372.800 Euro Spesen für Heizung, Strom, Telefon, Versicherungen und Ankäufe jeglicher Art für gemeindeeigenen Gebäude, Bürospesen,
285.142 Euro ordentliche und außerordentliche Beiträge und Kapitalzuweisungen an Vereine und Organisationen

b) Ausgaben für die Rückzahlung von den Schulden: 1.314.024 Euro Kapitaltilgung der Darlehen:

c) Bereitgestellte Gelder für vorgesehene Investitionen bzw. außerordentliche Ausgaben: 3.626.550 Euro
Demnach sollen u.a. heuer investiert werden:
1.000 000 Euro : Ankauf der Lokale für soziale Zwecke im Kondominium Weis Anger (ELKI, offene Alten- und Hauspflege, Mutter und Kind Beratung). 485.000 Euro davon hat die Gemeinde für den sog

„Urbanistikvertrag„ von der Baufirma erhalten, der Rest wird über Landesbeiträge finanziert.
700.000 Euro Bau des Trinkwasserspeichers bei den „Höflen". 400.000 Euro Bau der getrennten Quellableitungen der Bach- und der „Klapfquelle" mit Austausch der Leitungen. Diese Trennung ist Voraussetzung für die Errichtung eines gemeindeeigenen E-Werkes.
300.000 Euro reservierter Betrag für den Bau einer neuen Feuerwehrhalle
170.000 Euro Arbeiten zur Neugestaltung und Erweiterung des Parkplatzes entlang der Weinstraße gegenüber Park und Minigolf
100.000 Euro Spesenbeteiligung an den Zivilschutzmaßnahmen anlässlich des Felssturzes in Rungg.
100.000 Euro für den Bau und die außerordentliche Instandhaltung von Straßen u. Plätzen
68.500 Projektierung des 1. Bauloses (Weinstraße bis„Wenter Areal"): Umbau und Umgestaltung der Straße „In der Au" (Gehsteig und Infrastrukturen)
50.000 Euro für die außerordentliche Instandhaltung der Wasserleitungen
40.000 Euro Projektierungsspesen für die Neugestaltung der Weinstraße vom Alexander-von-Keller-Weg bis zur Kellerei Tramin
35.000 Euro technische Spesen für die Errichtung des Glasfasernetzes für Gewerbegebiete
25.000 Euro Spesen für die Verlagerung der Stromleitung zum neuen, weiter entfernten Handyumsetzer
20.000 Euro Ankauf und Einbau einer Doppelstromkabine auf dem Areal des Festplatzes

Die Einnahmen bestehen u.a. aus:
Landeszuweisungen 3.024.915 Euro (provisorischer Betrag, der sicher reduziert werden wird). Einnahmen Kapitalzuweisungen 1.448.408 Euro
Außersteuerliche Einnahmen 1.570.568 Euro (z. B. Trinkwasser, Abwasser, Müllabfuhr Kindergartenbeiträge, Verkehrsstrafen- inkasso …).
Einnahmen aus der Aufnahme von Schulden 1.800.000 Euro
Einnahmen aus Steuern 943.701 Euro (weitgehend provisorischer Betrag, da die Gemeinde- aufgrund der Ermangelung des Landesgesetzes- zum Zeitpunkt der Sitzung die Kriterien der Steuereinnahmen für die GIS (Gemeindeimmobiliensteuer - früher IMU) noch nicht beschlossen hat.
Voraussichtlicher Verwaltungsüberschuss 1.020.000 Euro.

Gemeinderat

Namenstagsfeier beim Bürgermeister

Alljährlich wird unserem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori zu seinem Namenstag am 18. April gratuliert.

Die Gratulantenschar mit dem „Namenstagskind" und seiner jungen Familie. Foto: W. Kalser

Da dieser Tag heuer aber auf den Karfreitag fiel, wurde der Namenstag bereits am 14. April gefeiert. Zu diesem Anlass stellte sich auch heuer wieder die Bürgerkapelle am Plattenhof ein und brachte ihm ein Ständchen dar. Zur Feier fanden sich auch Spitzenvertreter der Freiwilligen Feuerwehren, der Schützenkompanie, des Pfarrchores, des Pfarrgemeinderates, der Bäuerinnen, des KVW, der Schützengilde, der Katholischen Fraunebewegung und der Gemeindeverwaltung ein. Der Bürgermeister freute sich sichtlich und nahm die Gratulationswünsche und Geschenke im Beisein seiner Gattin Patrizia und seines Söhnchens Peter entgegen. Er bedankte sich bei allen mit einem guten Nachtmahl. (hgk)

Zum Muttertag

Schenken mit Sinn

Caritas

Blumen, die direkt vom Gärtner gezogen werden, bringen doppelt Gutes: sie schonen die Umwelt und helfen den Menschen in Äthiopien. Für jede Blume, die die beteiligten Gärtner im Rahmen des Projektes „Schenken mit Sinn" verkaufen, wird in Äthiopien ein Obstbaum gepflanzt. Dort leiden weite Teile der Bevölkerung an Unter- bzw. Mangelernährung. Das Setzen von Obstbäumen ist deshalb besonders wichtig: Mango, Papayas und Zitronen liefern vor allem den Kindern wertvolle Nährstoffe, die sie für eine ausgewogenen Ernährung brauchen. Die Südtiroler Gärtnervereinigung hilft durch das Projekt „Schenken mit Sinn" mit, dass in der Baumschule der Caritas Meki möglichst viele dieser wertvollen Bäume herangezogen werden können. Diese werden dann an die Familien in den umliegenden Dörfern verteilt.

Felssturz in Rungg

Die Steine sind weg

Der neue große Stein, der den Stadel des Freisingerhofes zerstört hat und sich dann fast wie ein „Zwillingsbruder" zum altbekannten Freisingerstein gesellte, durfte nicht bleiben.

Er wurde zerschnitten und beseitigt. Nun streckt ein Bagger schon seit Wochen Besitz ergreifend seine eiserne Hand auch nach dem seit Menschgedenken hier liegenden und zum Landschaftsbild gehörenden Felsbrocken aus und so mancher Passant fragt sich besorgt: „Muss womöglich auch dieser weichen? Eine Nachfrage beim Delegaten des Servitenordens, dem der Freisingerhofes gehört, Baron Philipp von Hohenbühel, ergab folgende beruhigende Antwort: „Die Aufräumarbeiten rund um den Freisingerhof stocken momentan wegen verschiedener bürokratischer Hürden und auch wegen der aufeinanderfolgenden Feiertage. Vorher waren drei Bagger im Einsatz. Dieser hier ‚rastet' nun beim alten Stein, er tut ihm aber nicht weh. Die Entfernung des Freisingersteines ist auf jeden Fall nicht vorgesehen. Anfang Mai wird es mit dem Rasten aber vorbei sein, denn dann wird mit den Arbeiten richtig losgelegt. Als erstes wird der Wiederaufbau des bergwärts gelegenen Grundstückes mit der Mauer entlang des Weges in Angriff genommen." (hgk)

Der eiserne Arm des Baggers rastet bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten auf dem seit mindestens 350 Jahre lang hier liegenden Freisingerstein!

Diese ansehnliche Scheibe des großen Felsbrockens auf der Straße wird in die Mauer entlang des Weges integriert und soll, mit einer Plakette versehen, auch kommende Generationen noch an den Felssturz und das „Wunder von Rungg" erinnern. Fotos: W. Kalser

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Mit dem Bus zum Krankenhaus!

Wochentags fährt von Tramin (bei der Mindelheimer Straße) um 7.22 Uhr ein Bus über das Krankenhaus (Ankunft um 8.11Uhr) nach Bozen. Heimwärts kann man mit dem Stadtbus zum Busbahnhof fahren und von dort jede Stunde (8.35, 9.35 ect.) mit dem Express Bus nach Tramin zurückfahren oder mit der 8er-Linie zur Meraner Kreuzung und dort in den Tramin Express zusteigen (stündlich ca. 8.40, 9.40 …).

Infos unter:
(Tel. 840 000 471 Montag bis Samstag 7.30 bis 20 Uhr oder www.sii.bz.it

Musikalische Ostergrüße

Ehrenmitglied Fritz Pernstich beendet seine aktive Mitgliedschaft im Verein

Das alljährlich am Ostersonntag, nach der Ostermesse stattfindende Konzert der Bürgerkapelle Tramin fand heuer besonders großen Anklang. Fritz Pernstich wirkte dabei zum letzten Mal auf dem Horn in der Kapelle mit.

Nach wechselhaften Witterungsbedingungen am Ostermorgen, strahlte pünktlich zum Beginn des Osterkonzertes um 11 Uhr die Sonne vom Himmel. Die Bürgerkapelle Tramin unter der Leitung ihres Kapellmeisters Norbert Rabanser begann das diesjährige Konzert mit dem Kaskade-Marsch, einer Eigenkomposition unseres Kapellmeisters. Was folgte, waren Werke quer über den Globus. Bodenständige, einheimische Musik, aber auch Werke großer Komponisten und auch der Sprung über den großen Teich wurde gewagt. Eine besondere Herausforderung stellte dabei das von Richard Wagner komponierte Werk „Vorspiel 3. Akt Lohengrin" dar.
Die Musikerinnen und Musiker bewiesen bei diesem sehr anspruchsvollen Werk ihr Können, welches vom begeisterten Publikum mit viel Applaus gewürdigt wurde. Mit einem Medley der größten Queen-Hits lud die Kapelle alle Zuhörer auf eine Reise in die Vergangenheit – den 70er-Jahren - ein. Mit dem Konzertmarsch „Carpe-Diem", der Polka „Musikantenliebe" und dem „Tiroler-Kuchl-Marsch" wünschte die Bürgerkapelle Tramin allen Traminer Bürgerinnen und Bürgern, sowie allen Feriengästen ein frohes Osterfest. Bei diesem Konzert musste sich die Kapelle leider von ihrem langjährigen Hornisten Fritz Pernstich verabschieden, welcher nach 55 Jahren als aktives Mitglied aus der Kapelle ausschied. Fritz war seit März 1956 Mitglied der Bürgerkapelle Tramin, musste aus beruflichen Gründen für 13 Jahre seine Mitgliedschaft ruhen lassen und wurde 2009 zum Ehrenmitglied der Kapelle ernannt. Mit seinen 71 Jahren war Fritz der älteste Musikant und nicht nur aufgrund seines vorbildlichen Probenbesuches für uns alle ein großes Vorbild. Obmann Heinrich Steinegger lobte Fritz für seinen langjährigen, ehrenamtlichen Einsatz und sprach ihm einen außerordentlichen Dank aus. Als Ehrenmitglied wird er der Kapelle weiterhin die Treue halten.

Obmann Heinrich Steinegger und Kapellmeister Norbert Rabanser überreichten dem scheidenden Musikanten Fritz Pernstich als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung eine Flasche erlesenen Weines.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Große Mode kleine Preise!

So farbenfroh wie der Frühling
ist unsere Mode 2014!

MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Südtiroler Weinstraße

8. Südtiroler Weinstraßenwochen

Vom 10. Mai bis zum 7. Juni werden auf der Südtiroler Weinstraße die „8. Südtiroler Weinstraßen Wochen – Vino in Festa" gefeiert. Ob Verkostungen, kulinarische Rundgänge, Weinsafaris oder Weinseminare – entlang der Weinstraße tauchen Besucher in Theorie und Praxis vier Wochen lang tief in die Welt des Weines ein. Finale furioso: Die Nacht der Keller.

Inspirierende Menschen, spannende Events und außergewöhnliche Veranstaltungsorte gewähren vom 10. Mai bis zum 7. Juni 2014 tiefe Einblicke in die Südtiroler Weinwelt und machen die „8. Südtiroler WeinstraßenWochen" zu einem Erlebnis der ganz besonderen Art. Ganze vier Wochen lädt die Südtiroler Weinstraße zum direkten Kontakt mit Weinexperten, Kellermeistern und Winzern. Ganze vier Wochen überraschen 16 Gemeinden rund um Bozen mit Veranstaltungen rund um das Thema Wein. Und ganze vier Wochen können Weinkenner, -Liebhaber oder -Novizen ihr Wissen rund um den Wein erweitern, Weinkultur erleben oder – einfach nur den einen oder anderen edlen Tropfen in geselliger Atmosphäre genießen. Ob ein Sektfrühstück im Weingut Haderburg mit Ausblick über das Überetsch-Unterland, spannende Weinseminare, ein ausführlicher Test der „Könige der Rotweine" während der Südtiroler Blauburgundertage, der Wine & Bike Day oder eine WeinSafari – die einzigartigen Veranstaltungswochen bestechen durch eine gelungene Mischung aus Wein, Kultur, Wissen, Gastronomie und Unterhaltung. Außergewöhnliche Plätze wie Museen, historische Burgmauern, antike Keller oder romantische Schlösser bilden einen passenden Rahmen und verleihen den WeinstraßenWochen ihre ganz besondere Note. Das große Finale der WeinstraßenWochen ist am 7. Juni die „Nacht der Keller". Hier laden die Kellereien eine ganze Nacht lang ein, Kellermeister und Weinbauern zu treffen, deren heilige Keller zu inspizieren und selbstverständlich auch zu verkosten. Für kurze Wege und ungetrübten Wein-Genuss sorgt in dieser Nacht ein speziell eingerichteter Shuttleservice, der „weinselige" Gäste sicher von Keller zu Keller und wieder nach Hause bringt.

Südtiroler Weinstraße – Wine & Bike Day

Autofreier Radtag an der Südtiroler Weinstraße Nachhaltiger Genuss

Im Rahmen der Südtiroler Weinstraßen-Wochen findet heuer zum zweiten Mal der Wine & Bike Day statt: Am 18. Mai erkunden nur Radfahrer die autofreie Weinstraße. Die Straße zwischen Terlan, Andrian und Nals bleibt von 10 bis 18 Uhr für den motorisierten Verkehr teilweise gesperrt.

Entlang der Strecke wird ein attraktives Rahmenprogramm zum Thema Radfahren, E-Bike und zur sanften Mobilität angeboten. Interessierte können sich über das Elektrifizieren des eigenen Fahrrades und über innovative Elektromobilität informieren.
Die Initiative „Green Mobility" stellt auch heuer wieder Elektrofahrzeuge zum Testfahren zur Verfügung. Aber nicht nur Radfahrer kommen auf ihre Kosten. Auch für Kinder gibt es ein tolles Angebot. Die Einradgruppe Lajen gibt Tipps und Tricks zum Einrad fahren und bietet kurze Showeinlagen. Bei einem Spiel der Sinne kann die Sensorik getestet werden, rund um den Apfel werden Spiele geboten, der Apfelsaftproduzent Weissenhof hat seine Türen geöffnet und auch auf dem Pfarrfest in Nals ist einiges los. Weininteressierte können ausgewählte Spitzenweine der Region genießen. Die Kellerei Terlan, die Kellerei Andrian, die Kellerei Nals Margreid und das Weingut Kiemberger halten für diesen Tag geöffnet und bieten Ihre Weine zur Verkostung an. Und natürlich ist für Stärkung bestens gesorgt. Kulinarische Köstlichkeiten rund um den Spargel, eine Ziegenkäse-Verkostung, selbstgemachte Kuchen und Eisvariationen und vieles mehr wird entlang der Route geboten. Ein Problem mit dem Fahrrad? In Andrian und Nals gibt es eine mobile Radwerkstatt, die das Fahrrad wieder auf Vordermann bringt. Und bei einer Schnitzeljagd für Jung und Alt können die drei Gemeinden der Südtiroler Weinstraße neu entdeckt werden und dabei gibt es noch tolle Preise zu gewinnen. Bei Regen entfällt die Veranstaltung!

Weitere Informationen:
In den Tourismusbüros in Terlan, Andrian und Nals, sowie bei der Südtiroler Weinstraße, 0471 860 659, info@suedtiroler-weinstrasse.it

Öffentliche Bibliothek

Die Bücherzwerge feiern

Für die Bücherzwerge steht das letzte Treffen vor der großen Sommerpause an. Also wird gefeiert! Wir hören eine kurze Geschichte, machen lustige Spiele und zum Abschluss gibt es noch einen kleinen Umtrunk auf unserer Terrasse am **Freitag, den 16. Mai** mit Beginn um 10 Uhr. Eingeladen sind Kinder ab ca. 18 Monaten mit einer Bezugsperson. Reime, Fingerspiele und kleine Geschichten sind für die Kleinen das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in die Welt der Verse und Lieder ein.

Pernhof
pension · residence
restaurant

Muttertag im Pernhof

Liebe Mütter, am Sonntag, den 11. Mai,
haben wir auch mittags geöffnet und würden uns sehr freuen,
Euch kulinarisch verwöhnen zu dürfen!

Tischreservierungen bitte unter der Telefonnummer 335 75 27 255

Auf Euren Besuch freuen sich
Carmen und Oscar mit dem Pernhof-Team

www.pernhof.com

Schloss Rechentahl: Tramin & Friuli

Edle Weine mit regionalen Köstlichkeiten am 24. Mai

Die Traminer und Friulaner … verbindet schon auf den ersten Blick hin ihre jeweilige, besondere Eigenheit. Tramin und Friaul, das sind zwei ganz besondere Gebiete, in speziellen Regionen eingebunden, die sich durch ihren eigenen Charakter vom Allgemeinen ziemlich deutlich abheben.

Dabei sind beide Gegenden lebendige Schnittpunkte zwischen kulturellen Welten. Vor allem die Sprachenvielfalt gehört zur Identität beider Gebiete; und wo viel Sprache ist, da ist viel Kultur. Und wo Kultur lebendig ist, da lebt bekanntlich auch die Wein- und Esskultur. Es mag zwar schon lange her erscheinen, aber Tramin und Friaul haben eine jahrhundertealte, gemeinsame Geschichte. Einerseits spannte sich der rätoromanische Sprachbogen von Graubünden, über das heutige Südtirol, bis weit ins Friaul: Die Sprachidiome konnten alle Zeiten bis heute überdauern. Andererseits sind auch die gemeinsamen Wurzeln in der Liebe zum Wein wie eh und je lebendig.

Tramin und Friaul sind sicherlich zwei Gebiete mit jeweiligen Eigenheiten, aber ihnen ist gemeinsam, dass sie es verstanden haben, ihr uriges Erbe im Weinanbau zu wahren, und heute besonders schöneund elegante, aber auch bodenständige Weine zu schaffen. Erleben auch Sie die feierliche, lang ersehnte Zusammenkunft zweier „entfernt Verwandter", Tramin und Friaul, im Rahmen der diesjährigen Weinwochen. Eine Auswahl exzellenter Winzer aus der Region Friaul und die Kellereien aus Tramin stellen außergewöhnliche Weine vor. Das Restaurant „Ansitz Romani" mit Armin Pernstich aus Tramin verwöhnt Sie mit kleinen Gerichten aus beiden Regionen. Anschließend laden wir zur Wine Party mit gutem Wein und feiner Musik von Since 11 in entspannter Atmosphäre ein. Ab 22 Uhr bei freiem Eintritt mit offenem Ende. Auf Ihr Kommen freut sich der Verein Gewürztraminer.

Schloss Rechtenthal, Tramin
Samstag, 24. Mai, 17 bis 22 Uhr
Teilnahmebeitrag: 25 Euro
Wine Party ab 22 Uhr, freier Einrtitt
mit Live Musik von Since 11
Infos: Tourismusverein Tramin
Tel. 0471 860 131
info@tramin.com, www.tramin.com

Internationaler Spirituosen Wettbewerb

Roner Williams ist das Obstdestillat des Jahres!

Der große Klassiker aus dem Hause Roner, erhält gleich eine zweifache Auszeichnung vom prestigereichen Internationalen Spirituosen Wettbewerb (ISW).

Überglücklich zeigt sich die Familie Roner über die Auszeichnung des Klassikers schlechthin mit der großen Goldmedaille und zusätzlich wurde der Roner Williams von der Expertenjury auch noch als Obstdestillat des Jahres ausgezeichnet. Der Internationale Spirituosen Wettbewerb steht für eine seriöse und renommierte Veranstaltung, bei der die eingesendeten Destillate nach strengen Kriterien bewertet werden. Die Juroren sind Experten aus Forschungsanstalten, den Reihen der Hersteller, des Handels und der Gastronomie, die tagtäglich mit Spirituosen zu tun haben. Sie bewerten alle Eigenschaften, wie Farbe und Klarheit, die Typizität, den Geschmack und Harmonie des Destillates und sind zum Schluss gekommen, dass der Roner Williams diese Kriterien am besten von den eingesendeten Obstdestillaten aus der ganzen Welt erfüllt. Dieses Double reiht sich in eine Serie von Auszeichnungen für die Destillate und Grappas von den Brennereien Roner ein, sehr zur Freude von Brennmeister Helmut Oberhofer und Geschäftsführerin Karin Roner. „Die Auszeichnung Obstdestillat des Jahres für unseren Williams zu erhalten ist der Wahnsinn!" freut sich Brennmeister Helmut Oberhofer. „Es ist schön zu sehen, dass sich Qualität durchsetzt, obwohl es heutzutage leider sehr leicht passiert, dass der Preis über die Qualität gestellt wird," ergänzt Geschäftsführerin Karin Roner. Die Grundlage für die Qualität des Roner Williams liegt in den Williams-Birnen aus nationalem Anbaugebieten, denen wir die nötige Zeit zur Reifung geben. Anschließend werden sie sorgfältig und schonend in Wasserbadbrennblasen destilliert, um die facettenreichen Düfte und den vollmundigen Geschmack im Destillat einzufangen.

Karin Roner und Helmut Oberhofer.

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

Muttertag: Madonna della Corona
SO 11. Mai € 89

Insel Mainau zur Rosenblüte
SA 14. - SO 15. Juni € 220

Tierpark Hellabrunn
SO 13. Juli € 39 - Kinder € 24-29

Freizeitpark Legoland
SO 3. August € 69 - Kinder € 39-49

Familienurlaub in Porec Kroatien
22. - 29. Juni 2014

****Valamar Club Tamaris
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Residence
*** Valamar Pinia Hotel

Auf **Reisen** ans **Meer**
Frühbucherbonus -5% bis 30. April

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Blütenwanderwoche mit abwechslungsreichem Programm

Vom 21. bis 26. April organisierte der Tourismusverein Tramin wie jedes Jahr die Blütenwanderwoche. 22 Wanderfreunde aus Deutschland und der Schweiz, welche in unserer Gemeinde übernachteten, genossen bei angenehmem Wetter und milden Temperaturen gemütliche Wanderungen, kulinarische Köstlichkeiten, interessante Begegnungen mit den Einheimischen und viel Südtiroler Lebensfreude.

Die Etappen der diesjährigen Wanderwoche führten nicht nur rund um Tramin sondern auch zum Gardasee und in die schönsten Ecken Südtirols.
Am Ostermontag wurden die Gäste im Hotel Traminerhof bei einem Imbiss willkommen geheißen und es wurden das Programm und der Wanderbegleiter Alfons vorgestellt, der jedoch gar einigen Teilnehmern bereits von früheren Wanderwochen bestens bekannt war. Bereits am Dienstag ging es nach Völs am Schlern, man wanderte rund um Schloss Prösels. Am Mittwoch verbrachten die Wanderfreunde einen schönen Tag am Gardasee, der natürlich ein besonderes Highlight für die Teilnehmer darstellt. Am Donnerstag führte die Wanderung durch den historischen Ortskern von Tramin nach Rungg, wo die Wanderfreunde zu einer zünftigen Brettljause und einem guten Glas Traminer Wein auf die Terrasse der Pension Ritterhof eingeladen wurden. Anschließend ging es durch die Talsohle wieder zurück nach Tramin, dieses Jahr ausnahmsweise ohne Obstbaumblüte. Den Staatsfeiertag und vierten Wandertag verbrachten die Wanderfreunde am Saxnerweg oberhalb von Partschins bei Meran und den letzten Tag am Hochplateau von Tisens und Prissian mit dem bekannten St. Hyppolit Kirchlein. Ein Höhepunkt der Wanderwoche ist immer der gesellige Abschlussabend mit Diplomverleihung und Ehrungen, welcher dieses Jahr im Restaurant Pernhof mit einem leckeren Abendessen über die Bühne ging. Dort wurden die sichtlich zufriedenen Teilnehmer verabschiedet, unter anderem Frau Ida Ruth Seifert, eine treue Teilnehmerin aus der Schweiz, 85-jährig, die bereits seit 26 Jahren und über 40 mal an einer Traminer Wanderwoche teilgenommen hat. Wir möchten uns hiermit vor allem bei unserem Wanderführer Alfons Anegg recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken, sowie bei Stephan Calliari für den gelungenen Nachmittag auf seiner Terrasse, Familie Pomella für die Ausrichtung des Begrüßungsabends und Herrn Maffei für den Abschlussabend. Die Teilnehmer waren alle in Tramin untergebracht und verbrachten eine tolle Woche im Hotel Traminerhof, Hotel Arndt, Pernhof, Gartenheim, Rebenheim, Ritterhof, Haus Vontavon, Haus Piger und im Ferienhof Hanna.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Qualität

… bei jedem einzelnen Ihrer Druckaufträge

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Südtirols Süden

Redaktionstour in München und Berlin

Am 25. und 26. März wurden auf der jährlichen Redaktionstour des Tourismusverbandes Südtirols Süden mehrere renommierte Medienhäuser besucht.

Zusammen mit der für den deutschen Markt zuständigen PR-Agentur HPR aus München war der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Südtirols Süden, Hansjörg Mair, am 25. und am 26. März auf einer zweitägigen Redaktionstour in den Medienzentren München und Berlin unterwegs. Bei folgenden wichtigen Redaktionen konnten Termine wahrgenommen werden und mit Chefredakteuren und Journalisten gute Gespräche geführt werden: Cosmopolitan, DECO home, Gault&Millau, msn.de, ADAC Reisewelt, Tageszeitung (taz), Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, Bild, Raufeld Medien, Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB). Da Pressereisen aus Budget- und Zeitgründen immer weniger genutzt werden, bietet die Redaktionstour die effektivste Möglichkeit, mit den Medienverantwortlichen in persönlichen Kontakt zu treten und somit die Themen der Ferienregion Südtirols Süden gezielt zu platzieren und aus erster Hand zu informieren. Bei allen oben angeführten Medien konnten konkrete Maßnahmen vereinbart werden, welche in den nächsten Monaten sukzessive umgesetzt werden.

Fachkreis „Senioren“ – Sprengel unterwegs

Einladung zur Frühlingswanderung für Senioren

Organisiert vom der Bezirksgemeinschaft Überetsch – Unterland in Zusammenarbeit mit dem Fachkreis Jugend am Samstag, 17. Mai um 14 Uhr. Wanderung von Auer über Castelfeder zum Festplatz „Schwarzenbach“ Auer Gehzeit: ca. 2 Stunden (gute Laufschuhe und Trinkflasche mitnehmen). Bei Ankunft werden Jugendliche für uns am Festplatz „grillen“ und zu einem gemütlichen „Watterle“ einladen (Kostenbeitrag 5).

Treffpunkt: Parkplatz „Schwarzenbach“ Auer
(Die Fachkreise übernehmen keine Haftung für Unfälle die sich vor, während und nach der Wanderung ereignen)

Bäuerinnen

Einladung zur Landeswallfahrt am nach Maria Trens

Liebe Bäuerinnen, wir laden euch und eure Familien recht herzlich zu einer gemeinsamen Landeswallfahrt am Samstag, den 24. Mai ein. Wir pilgern vom Ausgangspunkt der Wallfahrt, dem Gasthaus Burgfrieden in Sterzing um 10 Uhr (Gehzeit ca.1 Stunde) nach Maria Trens und feiern dort um 11 Uhr den Gottesdienst mit Hochwürden Bischof Ivo Muser. Der Bezirk Unterland hat einen Bus organisiert, welcher um 8.15 Uhr in Neumarkt am Parkplatz neben dem M-Preis startet.

Nach dem Gottesdienst essen wir gemeinsam im Gasthaus Sachsenklemme zu Mittag.
Kosten: 10 Euro für den Bus, auch das Mittagessen bezahlt jeder selbst.
Anmeldung: im Bezirksbüro des Südtiroler Bauernbundes Neumarkt, Tel. 0471 812 342. Anmeldeschluss ist der 15. Mai.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Bei einem Einkauf von 30 Euro
erhalten Sie eine Kristall Espresso Tasse geschenkt!

Solange der Vorrat reicht

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 3. bis Samstag,10. Mai

Meraner Joghurt sortiert,
1000 g für nur

2,39 Euro
anstatt 2,99 Euro
Sie sparen 20 %!

Frische Schlagsahne Mila,
200 ml für nur

0,95 Cent
anstatt 1,28 Euro
Sie sparen 26 %!

Erdbeeren aus Italien,
500 g für nur

1,35 Euro
anstatt 1,99 Euro
Sie sparen 32 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Savoiardi Löffelbiskuit Coop,
400 g für nur

0,99 Cent
anstatt 1,60 Euro
Sie sparen 38 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Sport- und Erlebnisbad Tramin

Schwimmbad öffnet am 15. Mai
Die Badesaison beginnt nun noch kinderfreundlicher!

Ab Donnerstag, 15. Mai ist wieder jede Menge Wasserspaß garantiert, mit freiem Eintritt an diesem Tag. Das Traminer Sport- und Erlebnisbad öffnet wiederum seine Pforten. Alle Wasserratten, egal ob Jung oder Alt kommen wieder auf vollem Genuss.

Das Sport- und Erlebnisbad ist von 9 bis 19 Uhr, im Mai und September von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Eintrittspreise für die Badesaison 2014 wurden im Vergleich zum Vorjahr nicht erhöht – im Gegenteil! Das Sport- und Erlebnisbad wird dieses Jahr noch kinderfreundlicher und hebt das Höchstalter für Kinder mit freiem Eintritt von einschließlich 4 Jahren auf einschließlich 5 Jahren an!

Saisonskarten

Beim Kauf einer Saisonskarte erhält man auch dieses Jahr eine Plastikhülle zum Schutz der Karte. Die Kaution von 5 Euro wird nur mehr erstattet, wenn die Karte nicht beschädigt ist.

Tel. Schwimmbad direkt: 0471 860 823
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen:
Tel. 0471 860 131
Tel. Restaurant: 0471 860 933
www.schwimmbad-tramin.com

Preise für die heurige Saison:	Euro
Saisonskarte Erwachsene ansässig	88,00
Saisonskarte Kinder ansässig	40,00
6er-Eintrittsblock für ansässige Erwachsene	29,00
6er-Eintrittsblock für ansässige Kinder	13,00
Einzeleintritt Erwachsene ab 16 Jahre	6,00
Einzeleintritt Senioren ab 65 Jahre	5,00
Einzeleintritt 6 bis einschl. 15 Jahre	
und Behinderte mit Invaliditätsnachweis ab 50 %	3,00
Eintritt Kinder bis einschl. 5 Jahre	frei
Eintritt Erwachsene ab 15 Uhr	3,00
Eintritt Kinder ab 15 Uhr	1,80

Museum für Alltagskultur Neumarkt

Für Besucher wieder geöffnet!

Unsere Öffnungszeiten:
Sonntag und Dienstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
Samstag und Montag Ruhetage

Gruppen ab 10 Personen müssen sich aus organisatorischen Gründen immer anmelden, können jedoch nach Vereinbarung das Museum auch außerhalb der Öffnungszeiten besuchen. Die nächste größere Veranstaltung findet am 17. und 18. Mai statt. Im Zuge des Handwerkerfestes und des internationalen Museumstages hat das Museum an beiden Tagen durchgehend von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

1884 bis 2014: Chronik der Feuerwehr (Teil 1)

In diesem Jahr feiert die freiwillige Feuerwehr Tramin ihr 130-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund gibt es am Pfingstwochenende ein großes Jubiläumsfest am Traminer Festplatz. Ebenso einen Festakt am Traminer Rathausplatz.

Das ausführliche Programm dazu wird demnächst veröffentlicht. In den letzten 130 Jahren hat die Feuerwehr Tramin eine bewegte Vereinsgeschichte aufzuweisen, welche als Chronik zusammengefasst, in drei Dorfblättern veröffentlicht wird.
In diesem Dorfblatt ist Teil I der Chronik abgedruckt. Sie reicht auf eine Zeit zurück, in der es im Dorf die Feuerwehr noch gar nicht gab, erzählt dann von den zaghaften Anfängen bis hin zur Zeit des Faschismus, welcher ein dunkles Kapitel der Feuerwehrgeschichte darstellt.

Im Hoamet-Tramin-Museum sind die Wasserkübel aus Hanf zu sehen.

Außergewöhnliche Schadensfälle noch bevor es die Feuerwehr gab:

- 1479: Vor Donnerstag vor Lichtmeß 1479 „in der großen Gebrunst zu Tramin"
- 1619: Bei einem Brand in Hans Martinellis Haus werden auch das Spital und das Haus der Geschwister Tickhl in Mitleidenschaft gezogen. 200 bzw. 125 Mark Berner werden als Entschädigung verlangt.
- 1797: Dem Großbrand fallen in Tramin 28 Häuser, 22 Scheunen und 3 Ansetzkeller zum Opfer. Auch Häuser in Rungg werden zerstört.
- 1851: 10 Wohnhäuser und ein großes Ökonomiegebäude in der Mitte des Dorfes sind abgebrannt. Das ansehnlichste war wohl das des Herrn Tschandrin, in dessen Stadel das Feuer ausgebrochen war.
- 1893: Einem Brand sind die 6 Häuser des Speiser Karl, Thaler Johann, Marchio Anton, Dezini Alois, Thaler Josef und der Prossliner Maria zum Opfer gefallen.

Seit sich der Mensch das Feuer untertan gemacht hat, kennt er dessen zerstörende Wirkung und versucht sich zur Wehr zu setzen. Die ersten Spuren eines organisierten Löschwesens finden sich in unserem Lande zur Zeit des römischen Kaiser Oktavianus, als gleichzeitig mit römischer Kultur auch römische Löscheinrichtungen bei uns üblich wurden.

Feuerlöschordnung 1339

In den Städten des Mittelalters finden wir die ersten Ansätze weiterer Entwicklung des Löschwesens. In der „Meraner Feuerlöschordnung" der Landesfürstin Margarethe Maultasch aus dem Jahre 1339 finden sich behördliche Bestimmungen für die Abwehr von Bränden und Katastrophen. Aus der seinerzeit selbstverständlichen Pflicht, in Not und Gefahr einander zu helfen, entstand die Tugend, freiwillig den Mitbürgern beizustehen und im Notfall zu helfen. Diese Entwicklung wurde die geistige Materie, die letzt-

endlich auch zur Bildung der Feuerwehr Tramin beigetragen hat.

Aurer leisten Nachbarhilfe

Bereits 1851 sah man die Notwendigkeit einer Feuerwehr ein, bis zur konkreten Gründung sollten aber noch Jahre vergehen. Am 25. April 1851 schrieb der damalige Bürgermeister von Tramin. Dr. Alexander von Keller, seinem Aurer Amtskollegen einen Dankesbrief, nachdem die Aurer bei einem Brand in Tramin zu Hilfe geeilt waren.

Dieses Schreiben lautet im Originaltext:
„Die Gemeinde Tramin, durchdrungen vom innigsten Dankegefühl, sieht sich verpflichtet, sowohl Ihnen als Ihrer Gemeinde den schuldigsten Dank zu erstatten für die ebenso schnelle, als ergiebige Hilfe in der Brandlöschung. Ihre nachbarschaftliche Hilfe in Beistellung von Löschrequisiten und Menschen, hat nicht nur dem Brande Einhalt getan, sondern auch die übrigen Marktbewohner gerettet.
Mit Worten unseren Dank auszudrücken, fühlen wir uns zu schwach, möge Ihr eigenes Bewusstsein werktätiger Nächstenliebe in so reichlichem Maße Ihr schönster Lohn sein. Sollte Ihre Gemeinde an Feuerkübel etc. etwas eingebüßt haben, so haltet sich die Gemeinde Tramin zum Ersatz verpflichtet und bittet um gefällige Anzeige. Diese unser Danksage bitten wir auch auf geeignetem Wege Ihrer Gemeinde kundzutun“.

Feuerwehr-Musikkapelle

Der damalige, sehr fortschrittliche Bürgermeister Anton Rellich setzte nach so manchen zähen Verhandlungen die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr durch. Anfangs vermisste man in den Reihen der gegründeten Feuerwehr die Hausbesitzer und die finanziell kräftigere Dorfbevölkerung. Doch dem damaligen Kapellmeister Christian Riedl gelang es, die Mitglieder der Musikkapelle zum Beitritt an die neue Wehr zu bewegen. So kam die Feuerwehr auf einem annehmbaren Mitgliederstand und hatte überdies auch noch eine eigene Vereinsmusikkapelle. Erster Hauptmann war Anton Romani, für den Ernstfall geübt wurde immer an Sonntagen. Vorhanden waren eine fahrbare Druckspritze und eine Menge an hanfenen Kübeln. Neu angeschafft wurden drei Hakenleitern und eine Langsche Schubleiter.

Gute Ausrüstung aber wenig Wasser

Die Ortswasserleitung bestand bis zum Jahre 1879 aus Holzrohren, die dann durch Tonrohre ersetzt wurden. Die öffentlichen Brunnen waren gezählt und lieferten zu wenig Wasser. Um diesem Missstand Abhilfe zu verschaffen, wurde im Brandfalle der Mühlbach bis zum Widumstadel geleitet und mit einem sog. Hydrophor das Wasser bis zur Spritze befördert. Einige Zeit später wurde ein Schlauchwagen angeschafft. Die Mannschaft erhielt Joppen aus braunem Loden und Mützen aus Wachstuch. Die Steigerabteilung wurde mit Leinenhosen, Lederhelmen, Beilpickel und Rettungsleinen ausgerüstet.

Die mittels Pferdegespann mobile, aber von Hand zu betreibende, Löschwasserpumpe der Feuerwehr Tramin.

Ankauf von Leitern

Mit dem Bau einer neuen Wasserleitung in Tramin wurden auch Hydranten eingebaut. So waren die Feuerwehrleute einer großen Sorge enthoben. Mit Fertigstellung der Wasserleitung erhielt die Feuerwehr auch eine neue Balanceschubleiter von 12 m Steighöhe und einer drei Meter langen Aufsteckleiter. Nun war die Feuerwehr mit modernen Geräten ausgestattet, doch es fehlte an schnellen Transportmitteln. Geräte und Mannschaften konnten nur mittels Pferdegespann befördert werden. Auch fehlte es an guten Verbindungen zwischen den einzelnen Dörfern und geeignete Kommunikationsmittel waren so gut wie keine vorhanden.

Hornisten und Kirchenglocken

Die Alarmierung der Feuerwehr beim Ausbruch eines Brandes erfolgte durch die Hornisten und durch das Anschlagen der Kirchglocken. Brannte es im Orte, so wurden die großen Glocken geläutet, brannte es hingegen auswärts, erfolgte die Alarmierung nur durch die zwei kleinsten Glocken.

Stadelbrände

Die Feuerwehr wurde in den ersten Jahren ihres Bestehens sehr oft beansprucht. Vor allem Stadelbrände waren sehr häufig in dieser Zeit. Auch gab es einige Waldbrände zu verzeichnen. Später rückte die Feuerwehr bei Waldbränden nicht mehr aus, weil die Entschädigung bei möglichen Unfällen nicht mehr zugesichert worden war. So musste die Gemeinde von Fall zu Fall Leute zur Bekämpfung von Waldbränden anwerben und bezahlen. Nicht verschont blieb das Dorf auch von Hochwassergefahr. Immer wieder führte die Etsch Hochwasser und drohte auszubrechen. Nach anhaltenden Regenfällen überschwemmte der Höllentalbach immer wieder die angrenzenden Fluren. Kurz vor dem ersten Weltkrieg wurde die Fraktion Söll von der Gemeinde Kurtatsch losgelöst und der Gemeinde Tramin einverleibt. So kam auch die Feuerwehrabteilung von Söll zur Gemeinde Tramin.

Wehrmänner müssen in den Krieg

1914 brach der erste Weltkrieg aus. Ein beträchtlicher Teil der Wehrmänner musste in den Krieg einrücken. Von einer geschulten Wehr blieb fast nichts mehr übrig und mit einer tatkräftigen Bekämpfung eines Brandes war kaum mehr zu rechnen. Glücklicherweise blieb das Dorf während dem Weltkrieg von Brandkatastrophen verschont. Nach dem Weltkrieg formierte sich wieder eine schlagkräftige Wehr, doch ihr Erfolg war nur von kurzer Dauer. Der Faschismus hinterließ auch seine Spuren bei der Feuerwehr.

(Fortsetzung im nächsten Dorfblatt)
Jürgen Geier

Freiwillige Feuerwehr

PKW stoßt mit Traktor zusammen

Am vorletzten Dienstag ereignete sich gegen 8 Uhr morgens ein Verkehrsunfall in Tramin.

Ein PKW war auf der Landesstraße zwischen Tramin und Kurtatsch in der Nähe des Obstmagazines Eofwrut unterwegs, als er aus bislang ungeklärten Gründen mit einem Traktor zusammenstieß. Durch die Wucht des Aufpralles wurde der PKW in die angrenzende Obstwiese geschleudert und blieb dort seitlich liegend stehen. Beim Verkehrsunfall wurden zwei Frauen verletzt. Das Weiße Kreuz Neumarkt war mit zwei Einsatzfahrzeugen zum Unfallort geeilt und sorgte für die Erstversorgung der Verletzten. Anschließend wurden sie ins Krankenhaus von Bozen gebracht. Die Feuerwehr Tramin half bei der Bergung der Verletzten und sorgte für die Aufräumarbeiten.

Sprühgerät überschlägt sich im Kreisverkehr

Am Samstag, 26. April, hat sich in den frühen Nachmittagsstunden auf der Landesstraße zwischen Tramin und Neumarkt ein Traktorunfall ereignet. Ein Bauer fuhr mit seinem Traktor samt Sprühgerät in den Kreisverkehr auf der Höhe der Obstgenossenschaft Eofrut ein. Dabei streifte er mit dem Sprühgerät den Bordstein des Kreisverkehrs, worauf sich der Anhänger überschlug und die Straße versperrte. Der Sprüher war voll beladen mit Pflanzenschutzmittel. Die freiwillige Feuerwehr Tramin rückte aus um eine eventuelle Gefährdung der Umwelt zu verhindern und das Sprühgerät zu bergen. Im Bild Männer der Feuerwehr Tramin, welche mittels Hebekissen und eines Seilzuges das Sprühgerät wieder aufrichten und so die Straße für den Verkehr wieder freigeben konnten.

Heiligengeschichte des hl. Florian – Schutzpatron der Feuerwehr

Am **Dienstag, den 13. Mai** treffen wir uns um **16.10 Uhr** in der Pfarrkirche. Diesmal wird uns ein Feuerwehrmann aus Tramin die Legende des heiligen Florian erzählen.

Wir freuen uns, wenn wieder viele Grundschüler dabei sind!

Kinderpastoral Tramin

Dr. Alfons Haller informiert

Allergiedisposition des Babys und Beikosternährung

Als erhöhte Allergiedisposition bezeichnet man die erhöhte Bereitschaft an Allergien zu erkranken. Dieses Risiko ist erhöht, wenn zumindest ein Elternteil an einer Allergie leidet. Im Prinzip kann man das so erklären, dass die Immunzellen des Babys in diesem Falle etwas hysterischer sind und dazu neigen, Substanzen anzugreifen, welche eigentlich keine Gefahr darstellen.

Theoretisch können die Immunzellen sämtliche Bestandteile des eigenen Körpers als Feinde erkennen, zum Beispiel Gelenkshautstrukturen und schon haben wir Rheuma, oder Schilddrüsengewebe und schon leiden wir unter einer Unterfunktion, oder Inselzellen der Bauchspeicheldrüse und schon müssen wir Insulin spritzen, oder Nervenzellen und da wird das Leben fast unmöglich, usw. Hier tritt der Thymus auf den Plan! Das beim Kalb bekannte Bries ist ein Organ hinter dem Brustbein und heißt im Fachjargon „Thymus", welcher eine große Rolle bei der Kodierung der Immunzellen spielt. Dieses Organ ist bei Geburt sehr groß, wird schnell kleiner und ist schon nach dem ersten Lebensjahr oft nicht mehr nachweisbar. All dies im Hinterkopf, erklärt wieso nun neue Studien eindeutig zeigen, dass Babys mit Allergiedisposition, welche schon ab 4 Monaten eine völlig normale Beikost erhielten, deutlich weniger Allergien auf Lebensmittel entwickelten, als Babys, welche viel später damit begannen. Ich habe das ja immer schon gesagt! Die Forscher hätten also nur mich fragen brauchen, Scherz beiseite, aber es führt uns wieder einmal deutlich vor Augen, dass wir zu viel denken, als einfach in natürlicher Weise mit unseren Kindern umzugehen und den Hausverstand einfach wieder aus dem Dornröschenschlaf zu holen. Wir alle kennen das Sprichwort „Durst ist schlimmer als Heimweh" und dann frage ich mich, wieso ich so oft die Kinder verteidigen muss, damit sie nicht gezwungen werden, viel zu trinken. Fazit: bei Allergiedisposition wird empfohlen, in den ersten 4 Monaten zu stillen, oder eine allergenarme hydrolisierte Milchnahrung zu geben (H.A.-Nahrung), da vor allem in den ersten Wochen die Darmwand sehr durchlässig ist. Ab dem 4. Monat kann ganz normal mit der Beikost begonnen werden. Als Beispiel haben Babys, welche nach dem 10. Lebensmonat Hühnereier bekommen im Vergleich zu jenen, welche bereits mit 4 bis 6 Monaten davon naschen dürfen, sogar ein 3-fach erhöhtes Risiko für eine Hühnereiallergie! Das ist doch deutlich! Leider wird oft auch durch die vielen Informationen alles so verkompliziert und wir sollten einfach wieder entspannter werden, auch was die Säuglingsernährung betrifft. Das würde einiges vereinfachen, aber wieso einfach, wenn es auch kompliziert geht, wir haben ja sonst keine Sorgen?! Viele kleine Schritte im Alltag mit den Kindern könnten unkomplizierter sein, vielleicht wäre dann wieder etwas Energie übrig für wichtigere Dinge, für sich selbst, oder die Erziehung.

Der Männergesangsverein Tramin
lädt recht herzlich zu seinem
traditionellen

25 Jahre MGV TRAMIN

Muttertags-Konzert

am Samstag, den **10. Mai um 20 Uhr**
in das Traminer Bürgerhaus ein.

Unter der Leitung von Gaby Morandell begeht der MGV Tramin das 25. Jahr seiner Wiedergründung. Ganz im Zeichen dieses Jubiläums begibt sich der Chor gemeinsam mit den Zuhörerinnen und Zuhörern auf eine musikalische Reise zu den musischen Höhepunkten der letzten 25 Jahre. Neben dem Männergesangsverein Tramin wirken der Schulchor der Grundschule Tramin unter der Leitung von Marlene Zwerger, die „Traminer Gitschn", Isabella Schick (Klavier), Michele Di Pasquale (Violine), Ivo Crepaldi (Geige) und Giorgia Postinghel (Violoncello) mit.

Durch den Abend führt Hermann Toll

Rosenaktion am Ostersonntag

Eine Aktion für den guten Zweck

„Eine Rose für das Leben", unter diesem Motto verlief auch heuer wieder die schon zur Tradition gewordene Rosenaktion am Ostersonntag. Allein in Tramin und Söll wurden 1900 Rosen, das sind 633 Pakete, verkauft und so konnten wir der Südtiroler Krebshilfe mit Freude den stolzen Betrag von 3.987 Euro (Brutto) überreichen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die so selbstverständlich und verlässlich diese Aktion mittragen: 24 Frauen und Männer habe beim Verpacken und 27 beim Verkauf mitgeholfen. Ein großes Vergelt's Gott gilt der Firma Roner, die uns schon seit vielen Jahren die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, wo wir die Rosen verpacken und lagern können. Ein aufrichtiger Dank gilt besonders Gerta und Günther für die Organisation beim Verpacken, sowie für das pünktliche Liefern der Rosen am Sonntagmorgen. Ohne ihre Hilfe wäre es fast nicht möglich diese Rosenaktion zu bewältigen. Mit dem Blumengruß am Ostersonntag wird untereinander viel Freude und Anerkennung geschenkt. Gleichzeitig können wir mit dem Reinerlös dieser Aktion vielen Menschen helfen, die an einen Tumor erkrankt sind.

Groß und Klein half auch an diesem Karsamstag in einer Halle der Firma Roner fleißig mit, dass die Rosen am Ostersonntag nach den Gottesdiensten verkauft werden konnten. Foto: Maria Gamper

Die Südtiroler Krebshilfe – eine wichtige Hilfsorganisation

Der Kampf gegen den Krebs ist nicht nur ein medizinisches Problem, sondern er ist auch eine menschliche und finanzielle Pflicht der gesamten Gesellschaft. Auch in unserem Dorf erfahren wir immer wieder, dass Menschen unterschiedlichen Alters von der schrecklichen Krankheit betroffen sind. Eine besondere Aufgabe der Südtiroler Krebshilfe ist es, darauf hinzuarbeiten, Bedingungen zu schaffen, die für die Patienten bessere und wirksamere Behandlungen im Bereich der Vorsorge, der Therapie und der Nachsorge ermöglichen. Neben der Vorsorge, die auch von anderen Strukturen angeboten wird, kümmert sich die Südtiroler Krebshilfe hauptsächlich um die „Nachsorge".

Darunter versteht man

- Ärztliche und psychologische Beratung
- Das Begleiten der Patienten zu den Untersuchungen und Therapien
- Manuelle Lymphdrainagen, die zu einer wichtigen Heiltherapie gehören
- Therapeutisches Turnen und Schwimmen
- Allgemeine Fürsorge und Beratung
- Ansuchen von sanitären Hilfsmitteln
- Hilfe bei Erledigung von bürokratischen Angelegenheiten, z. B. Ansuchen wegen Invalidität
- Kur- und Ferienaufenthalte
- Betreuung von Selbsthilfegruppen
- Finanzielle Soforthilfe an Menschen, die durch die Krankheit in Not geraten sind
- Feste und Feiern (Törggelen, Wallfahrten, Ausflüge, Weihnachtsfeier, Konzerte, usw.)
- Informations- und Aufklärungstätigkeiten

Außer den Kostenbeiträgen der Sanitätseinheiten, erfolgt die Finanzierung des Vereins durch Spendengelder, Mitgliedsbeiträge, Landesbeiträge, und Erlöse von Veranstaltungen, die von vielen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern organisiert werden. Sollte jemand Hilfe brauchen, wende er sich bitte an die Südtiroler Krebshilfe, Cesare-Battisti-Ring 6 in Neumarkt, Tel. 0471 820 466.

Für die Südtiroler Krebshilfe
Mariala und Margreth

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Frau Hertha Gamper

Gestalterin der schönen Osterkerze

Seit 37 Jahren gestaltet Frau Hertha Sommariva - Gamper mit großer Kunstfertigkeit und Kreativität die wichtigste Kerze unserer Pfarrkirche – die Osterkerze.

Jedes Jahr bei der Osternachtfeier wird die neue, große Kerze als Symbol für die Auferstehung entzündet. Während der Osterfeiertage hat sie ihren Ehrenplatz direkt neben dem Volksaltar, dann rückt sie neben den Taufstein. Ihr Licht erinnert an die Auferstehung und spendet während des ganzen Jahres Trost und Hoffung. Die Osterkerze wird bei den Tauffeiern und bei jeder Beerdigung entzündet. Sie begleitet somit jeden Christen von der Wieg bis zum Grab. Auch bei jedem Sonntagsgottesdienst brennt in Erinnerung an die Auferstehung die Osterkerze. Frau Gamper kennt die Symbole genau und schmückt sie jedes Jahr anders und stets sehr ansprechend. Die Jahreszahl und auch die Buchstaben Alpha und Omega - Anfang und Ende bei Gott – fehlen nie.

Anlässlich ihres runden Geburtstages dankten Hochw. Alois Müller und die Vorsitzende Pfarrgemeinderates Helga Giovanett - Kalser der geschickten Frau Gamper für ihren wertvollen Dienst. Sie baten auch weiterhin darum und wünschten, dass das Licht der Osterkerze Segen über sie und ihre Familie bringe.

Maiandacht
Gegrüßt seist du Maria ...

Im Marienmonat Mai werden in unserem Dorf beinahe täglich Maiandachten gebetet.

Montags in St. Jakob
dienstags in St. Josef, Rungg
mittwochs in der Kapelle des Rinnhofes (Betlehem)
donnerstags und sonntags in der Pfarrkirche
jeweils um 19.15 Uhr

Dazu sind alle herzlich eingeladen!

AVS - Wanderfreunde

Spondinig – Prad – Laas

Berge erleben AVS ALPENVEREIN SÜDTIROL

Donnerstag, 8. Mai

Mit dieser Wanderung kommen wir in eine Gegend, wo wir bisher noch nie gewandert sind. Wir durchqueren das Naturschutzgebiet „Prader Sand" und gelangen über sehr bequeme Wanderwege in die Ortschaften Prad, Tschengels und zum Schluss nach Laas.

Abfahrt diesmal schon um 8 Uhr! Wie üblich mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Vom Bahnhof von Spondinig starten wir nach einer kurzen Kaffeepause auf ebenem Wanderweg durch die „Prader Sand" in Richtung Prad. Vorbei an den beiden alten Kirchlein St. Johann und St. Ottilia kommen wir nach Tschengels, wo wir in einem Gasthaus an der Tschengelsburg unsere Mittagsrast halten. Am Nachmittag gehen wir in Richtung Laas weiter bis zur geruchstarken Schwefelquelle, vorbei am Lagerplatz des Laaser Marmorwerkes und dann zum Bahnhof der Vinschgerbahn, wo uns der Bus abholen wird. Die Wanderung ist wieder eine von der leichteren Sorte. Alles in allem ist mit nur 180 Höhenmetern Anstieg zu rechnen. Gehzeit 3 ½ und 4 Stunden auf großteils leicht begehbaren Waldwegen und Steigen. Auf zwei recht kurzen Wegstücken braucht es aber ein bisschen Trittsicherheit. Längs der Wanderroute kommen wir immer wieder zu wunderbaren Aussichtspunkten vor allem auf den Sonnenberg des oberen und mittleren Vinschgaus.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Karl Sölva, Tel. 0471 860 574.
Im Fall von ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, den 15. Mai, verschoben.

Bei der Tschengelsburg.

Vinschgauer Sonnenberg

Wanderung nach St. Martin am Kofel

Sonntag, 18. Mai

Für eine Wanderung am Vinschgauer Sonnenberg ist der Mai sicher der beste Monat. Beim Aufstieg dürfte die Hitze noch nicht besonders drückend sein und oben auf 1700 m hat gerade erst der Frühling begonnen.

Am Vinschgauer Sonnenberg gibt es beeindruckende Bauernhöfe im extremen Steillagen.

Für unsere Wanderung haben wir uns zwei Varianten vorgenommen, eine für sportlichere Wanderer und eine für all jene, die es ein bisschen gemütlicher angehen wollen. Abfahrt mit dem Bus um 7.30 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Wir fahren bis zur Talstation der Seilbahn in Latsch. Dort trennen sich schon unsere Wege.

Variante 1: Die Bergwanderer überqueren die Etsch und den Latschanderwaal und nehmen den Steig Nr. 7, der mit schönem Panorama in vielen Kehren 1100 Höhenmeter Aufstieg verlangt (3,5 Stunden Gehzeit).

Variante 2: Wer sich diesen Aufstieg nicht antun will, kann ganz gemütlich mit der Seilbahn nach St. Martin hinauf fahren. Dort ist die Wallfahrtskirche auf jeden Fall einen Besuch wert. Bei der Bergstation finden wir auch ein Gasthaus.
Auf dem Höfeweg Nr. 14 wandern wir leicht bergab bis zum Egghof. Dort warten wir auf die Bergwanderer von Variante 1. Alle zusammen wandern wir auf dem Wandersteig Nr. 14 hinunter in Richtung Schlanders. Bis dorthin sind es ziemlich genaue 1000 Höhenmeter im Abstieg. Bis auf zwei, drei etwas steilere, steinige Wegstücke ist der Steig recht angenehm zu gehen.
Unterwegs kommen wir an verlassenen Bauernhöfen vorbei, welche wegen Wassermangel verlassen wurden. Kurz vor Schlanders teilen sich die Wege für das letzte Stück des Abstieges. Welchen wir nehmen werden, lassen wir von Wind und Wetter abhängig sein. Das ergibt dann eine Gehzeit von mehr oder weniger 3,5 Stunden im Abstieg. Im Egghof haben wir die Möglichkeit zu einer Brettljause oder auch mehr, ansonsten Verpflegung aus dem Rucksack. Anmeldungen im Tourismusbüro bei Christine unter der Tel. 0471 860 131 oder info@tramin.com.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470 und bei Daniel Steinegger Tel. 0471 860 881 oder eher 339 38 66 458.

Herzlichen Glückwunsch

Maria Schweigl Oberhauser

Vor Kurzem feierte Frau Maria Schweigl Oberhauser
ihren 95. Geburtstag.
Damit ist Frau Schweigl die älteste Bürgerin Tramins.

Dazu gratulierten
ganz herzlich Ihre Familiemitglieder sowie
Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz und
Seniorenclub-Chefin Rosa Roner.

AVS- Jugend

Kletternachmittag in Truden

Nun ist es warm genug, um wieder im Freien klettern zu können. Am Samstag, 10. Mai werden wir einen Kletternachmittag in Truden, bei den Mühlen verbringen, wo ihr das Gelernte aus der Kletterhalle am richtigen Felsen erproben könnt.

Start: Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und bilden dort Fahrgemeinschaften.

Mitzunehmen: kleiner Rucksack mit Trinkflasche und evtl. Proviant, wer hat Kletterausrüstung (auch Helm!). Wer keine Kletterausrüstung hat, bitte bei der Anmeldung angeben.

Anmeldung: Bitte bis Donnerstag, 8. Mai bei Maria anmelden! Tel. 334 16 99 227

Anmeldung fürs Hüttenlager: Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager vom 27. Juli bis 2. August im Bergheim Lettnalm auf dem Schlern. Die Anmeldung erfolgt am 23. Mai von 18 bis 19 Uhr im AVS- Lokal (altes Doktorhaus am Rathausplatz), wobei ein Elternteil zum Unterschreiben der Formulare persönlich erscheinen sollte. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, welche das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren. Wir Jugendführer freuen uns schon, eine aufregende Woche mit euch zu verbringen.

Museum für Alltagskultur Neumarkt

„Voltruier Kaffee“

Am 18. Mai, dem internationalen Museumstag wird ein interessantes Rahmenprogramm im Museum für Alltagskultur in Neumarkt angeboten.

Ab 12 Uhr Mittag bis in den späten Nachmittag gibt es in der Museumsküche den „Voltruier Kaffee“ und andere Köstlichkeiten aus der Altreier Kaffeebohne, serviert von Mitgliedern des Vereines der Lupinenanbauer aus Altrei. Otto Werth aus Altrei, Lupinenanbauer und Organisator, erzählt, dass nicht nur das Kaffeeähnliche Aufgussgetränk aus den gemahlenen Lupinensamen sondern auch Kuchen, Brot und sogar ein besonderes Bier hergestellt wird. Wir lassen uns Überraschen und sind gespannt wie die Köstlichkeiten schmecken werden. Im Laufe der Veranstaltung wird Familie Werth aus Altrei Wissenswertes über den „Voltruier Kaffeee“ erzählen und für Fragen offen sein.

Öffnungszeiten Dienstag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr | Mittwoch 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr | Freitag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

bibliothek

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Praxisbezogener Betreuungs- und Pflegeplan

Seit etwas mehr als einem Jahr leitet die Krankenpflegerin Angelika Nössing das Pflegeteam des Altenheimes. Seit Herbst 2013 besucht sie dazu berufsbegleitend eine einjährige spezifische Ausbildung des Verbandes der Seniorenwohnheime. Ihr Projekt stellt sie unter das Motto „Türen öffnen durch praxisbezogenen Betreuungs- und Pflegeplan".

Am Besprechungstisch. (v. r. n . l.) Pflegedienstleiterin Angelika Nössing, Friedrich P., Carmen S.,Ilaria H., Bewohnerin Elisabeth D., Sybille K. und stellvertretende PDL Doris Weger.

Konzept

Lag die bisherige Planung hauptsächlich in den Händen von zwei Krankenpflegerinnen, so wird diese nun von einem Team erarbeitet, in dem alle Berufsbilder vertreten sind: Krankenpfleger, Sozialbetreuer, Altenpfleger, Pflegehelfer, Physiotherapeutin und Freizeitgestalterin. Angelika Nössing: „Es gibt nun sieben Kleingruppen mit jeweils sechs bis sieben anvertrauten BewohnerInnen, die sich jeweils einmal monatlich für 2 Stunden treffen. Aus den verschiedenen Sichtweisen entstehen so die bestmöglichen Betreuungs- und Pflegemaßnahmen, die dokumentiert und regelmäßig überarbeitet werden." Neu dabei ist, dass auch der/die BewohnerIn selbst mit einbezogen wird, um seine/ihre Lebensgeschichte und Interessen, die kognitiven und körperlichen Ressourcen und die daraus erarbeiteten Angebote der Begleitung festzuhalten und weiter zu entwickeln. In einem zweiten Moment wird das Team mit einem/r Angehörigen ergänzt.

Vorteile

Branchenkenner wissen, wie wertvoll die Zusammenarbeit aller Beteiligten für die Lebensqualität der betreuten Senioren ist und wie sie dadurch nachhaltig verbessert werden kann. Die persönlichen Neigungen der BewohnerInnen rücken in den Mittelpunkt, ohne die grundlegenden sozialen Bedürfnisse außer Acht zu lassen.
Eine Vergleichsmöglichkeit der Entwicklung des Bewohners ergibt sich aus der gewissenhaften Dokumentierung im Laufe der Zeit. Die Notwendigkeit einer Krisenintervention führt zur Bewältigung eines kritischen Lebensereignisses und erlaubt den Verzicht auf einer sedierende Bedarfsmedikation.
Die Aussprachen im Team geben einen Einblick in die Bemühungen und die Sorge jedes einzelnen Mitarbeiters und fördern somit die gegenseitige Wertschätzung.

Ziel

Die praxisbezogene Planung ist zunächst die „sichtbar" gemachte Pflege in Wort und Schrift. Sie ist das Ergebnis aus der Auseinandersetzung mit den alten Menschen und der Frage, was ihr Wohlbefinden fördert, das Erkennen, dass im Alter mehr als in jüngeren Jahren kleine Wünsche wesentlich werden. Wenn wir das Gefühl haben, dass noch viel Leben vor uns liegt, richten wir unseren Blick auf große Ziele. Im Alter fällt manche Perspektive weg. Das Hier und Jetzt bleibt. Zusammenfassend steht dieses Konzept für bedürfnisorientierte und ganzheitliche Begleitung der HeimbewohnerInnen.

Gedanken, Augenblicke erinnern uns immer an dich,
denn überall sind Spuren deines Lebens,
die uns dich nie vergessen lassen.

1. Jahrestag

Franz Zublasing

Wir gedenken deiner am Samstag, 3. Mai, um 19.15 Uhr bei der hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin.

Deine Familie

Danksagung

Danke für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Todes meines lieben Mannes,
unseres guten Vaters und Opas

Anton Albertini

Wir danken aufrichtig für jeden Händedruck, jedes tröstende Wort, jeden stillen Gedanken, für die Teilnahme an den Rosenkränzen und an der Beerdigung, für die zahlreichen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden. Unser besonderer Dank gilt dem Dekan Alois Müller, den Vorbetern, dem Mesner und den Licht- und Kranzträgern. Danke allen die ihn geschätzt haben und in guter Erinnerung behalten.

In Liebe
die Trauerfamilie

Oft hast du andere froh gemacht, und stets zuletzt an dich gedacht.
Unser Herz will dich behalten, unsere Liebe dich umfangen.
Und alle die wir hier geblieben, gedenken dir im Herzen, wo du jetzt bist.

Renate Kaneppele

Liebe Mami, liebe Renate!
Zum zweiten Mal jährt sich am 14. Mai der traurige Tag, an dem Du uns verlassen hast. Die Gedächtnismesse feiern wir am Samstag, 17. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Am Mittwoch, 14. Mai um 19.15 Uhr treffen wir uns zu einer Gedächtnisandacht in der Kirche von Rungg. Danke allen, die daran teilnehmen und unsere Renate in lieber Erinnerung behalten.

Dein Arno, Deine Claudia und Maximilian, Deine Mutti Hedwig,
Deine Geschwister Angelika und Dietmar mit Familie.

Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

4. Jahrestag

Anna Schrott Mayer

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner bei der Hl. Messe am Samstag, den 10. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die deiner gedenken und mit uns beten, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Familie

Muss das sein?

Die Säckchenspender, von der Gemeinde gratis zur Verfügung gestellt, nützen nichts, wenn Hunde alleine und frei herumlaufen. Dieser Hund hat am Karfreitagnachmittag auf dem Gehsteig in der Julius-von-Payr-Straße gleich zwei ansehnliche Häufchen „deponiert".

EINST & JETZT

Archiv: Verein für Kultur und Heimatpflege.

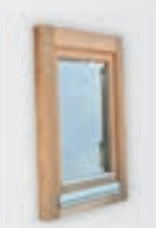
Foto: W. Kalser

Das dem Sparkassengebäude und der „Goldenen Traube" gegenüberliegende Eckhaus, vor dem die Schneckenthaler- von der Julius-von-Payer-Straße abzweigt, präsentiert sich heute als eines der schönsten Gebäude von Tramin. Die Fenster der Türme und ein Doppelbogenfenster im Obergeschoss waren früher mit kunstvollen Schmiedeeisengittern versehen, welche auf einer Bleistiftzeichnung aus dem Jahre 1895 noch zu sehen sind. Hier wurde die Familie Mayrl von Söll schon 1479 und 1498 mit einem Haus belehnt. Heute weist aber nichts mehr auf die Gotik hin. Das Aussehen wird das Gebäude im 17. oder 18. Jahrhundert unter den Besitzern Tschuegg oder von Prey zu Lusenegg und Korburg erlangt haben.
(Quelle: Tramin – Dorfführer, Roland Zwerger).

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line


Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

SKY

Jugendtreff SKY ist Südtiroler Calcetto Cup Meister

Am 6. April wurde im Jugendzentrum JUX Lana der 8. Südtiroler Calcetto Cup ausgetragen, wo sich die Besten von ganz Südtirol gegenüber standen.

Fast 40 Teams, sprich in etwa hundert Jugendliche zockten im Finale um den Wanderpokal und tollen Sachpreisen. Nach den Qualifikationsspielen im Bezirk konnten sich 2 Teams aus Tramin in den Kategorien Buben und Mädchen „Junior" der Jahrgänge 1999 und jünger qualifizieren.
Neben den sportlichen Erfolg und Preise für die besten im Calcetto (Tischfußball) zu holen, war es mindestens genauso wichtig, einfach dabei zu sein und viele Gleichaltrige aus allen Ecken des Landes zu treffen. Den ganzen Tag lang lieferten sich die Aktiven in den vier verschiedenen Kategorien packende Duelle. Dazwischen konnte man sich jederzeit am Spieler-Buffet stärken.
Die Siegestrophäen in der Spielklasse Mädchen junior ging an das Team „SKY Girls". Somit wird die Wandertrophäe für ein Jahr im Jugendtreff SKY bleiben. Auch bei den Buben junior konnte der Jugendtreff SKY mit einem Vize Meister auftrumpfen. Bessere Auswertung kann man sich nicht wünschen. Fazit: Calcetto spielen isch volle cool!

Max Tessadri und David Pattis.

Marika Terzer und Nora Dibiasi „SKY Girls".

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Bananen 1 kg	1,29 Euro
Kirschtomaten 500 gr d. St.	1,29 Euro
Erdbeeren 500 gr d. St.	1,49 Euro
Meraner Fruchtjoghurt 1 kg	2,19 Euro
Rapsöl 1 lt d. St.	2,99 Euro
Olivenöl Extrav. Sasso 1 lt d. St.	3,89 Euro
Kaffee Bristot 2x250 gr d. St.	2,49 Euro
Weizenmehl 00 blau Rieper 1 kg	0,69 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,59 Euro
Eierteignudel Despar 250 gr d. St.	0,79 Euro
Kekse Pavesini 200 gr d. St.	1,69 Euro
Ritz Saiwa 200 gr d. St.	1,39 Euro
Eis Mini Cornetti 225 gr d. St.	3,49 Euro
Kekseis Algida 480 gr d. St.	2,89 Euro
Duschcreme Palmolive 250 ml d. St.	0,99 Euro
WC Reiniger Frosch 750 ml d. St.	1,49 Euro
Waschmittel Dixan 15 Wg. d. St.	3,49 Euro

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Olympische Distanz

26. internationaler Kalterersee Triathlon am 10. Mai

In knappen zwei Wochen, am 10. Mai findet die 26. Auflage des internationalen Kalterersee Triathlon statt. Der Klassiker unter den Triathlons, den man mit einem Fußball Spiel Real Madrid – Barcelona vergleichen kann, findet in der olympischen Distanz statt.

1,5 km Schwimmen, 40 Radfahren und 10 km Laufen. Am Kalterersee Triathlon nehmen jedes Jahr an die 600 Athleten aus dem In- und Ausland teil. Auch dieses Jahr will man keinen neuen Teilnehmerrekord erzielen, deshalb werden die Einschreibungen bei 600 Athleten gestoppt. Der Kalterer Sportverein probiert wie jedes Jahr einen Triathlon auf sehr hohem internationalen Niveau zu organisieren, wo aber alle teilnehmen können – die auch weniger trainiert sind. Der Kalterer Sportverein Triathlon wird mit 14 Athleten zahlenmäßig am stärksten vertreten sein. Besonders erfreudlich ist, daß erstmals eine Kaltererin für den KSV Triathlon am Kalterersee Triathlon teilnehmen wird. Johanna Zingerle wird ihren ersten Triathlon in der olympischen Distanz vor heimischer Kulisse bestreiten. Der Start für die 26. Auflage findet also am Samstag 10. Mai um 14. Uhr statt. Auch Rai Sport Piu wird Vorort sein. Ein Termin also, den man nicht versäumen darf.

Wegen des 26. internationalen Kalterersee-Triathlons werden am 10. Mai von 14 bis 16.30 Uhr die Klugkammer Straße, der Kuchelweg, der Spiegelweg und die Zufahrtsstraße zum Kalterersee für den Verkehr gesperrt sein.

Bauernjugend

Eigenbauweinkost

Am Donnerstag, 8. Mai sind wieder alle zur Eigenbauweinkost mit Beginn um 19.30 Uhr in der Kellerei Tramin eingeladen. Wer mit seinen Weinen (maximal 6 Weine pro Selbsteinkellerer) teilnehmen will, kann diese am 8. Mai von 12 Uhr bis 13 Uhr im Geschäft der Kellerei Tramin abgeben. Zwei Kellermeister werden uns dann wieder die Weine bewerten und die besten Weine der Kategorien auszeichnen.

Die Kategorien sind:
Neutrale Weißweine (Jahrgangsweine)
Aromatische Weißweine (Jahrgangsweine)
Vernatsch (Jahrgangsweine)
Schwere Rotweine (2012/2013)
Süßweine (2012/2013)
Auf euer Kommen freut sich die Bauernjugend Tramin!

Restaurant
Weis-Keller
Tramin

Muttertagsmenü

Gewürztraminer Kräuterspargelrisotto
Schweinerückensteack auf marinierten Radicchio,
Kartoffeln und Blauschimmelkäse
Schwarzes Schokomousse auf Erdbeerspiegel

Reservierung ab 15 Uhr,
unter der Nummer: 0471 860 851
Restaurant Weis Keller
Auf Ihr Kommen freuen sich
Familie Weis mit Mitarbeiter

Sporttag der Grundschule

„Wetteifer, Schweiß und viel, viel ... Spaß“

Die Traminer Grundschüler/-innen der 4. und 5. Klassen trafen am Freitag, 11. April bei angenehmen Temperaturen und herrlichem Wetter auf der Sportanlage in Altenburg ein. Die Freude, aber auch den Nervenkitzel, konnte man von ihren Gesichtern ablesen.

Die Gemeinde Tramin unterstützt diese Initiative in Altenburg nun schon seit drei Jahren, da verschiedene Disziplinen auf dem Sportplatz in Tramin aus mangelnder Einrichtung nicht korrekt durchgeführt werden können. Bereits im Vorfeld bereiteten sich zahlreiche Schüler/-innen im Wahlfach „Leichtathletik“ oder im Rahmen des Sportunterrichts auf diesen Tag vor. Es gab 5 Disziplinen, in denen die Schüler/-innen gegeneinander antraten: Langstreckenlauf 400 m, Kurzstreckenlauf 60 m, Vortex-Wurf (Weitwurf) und Weitsprung. Zum Schluss wetteiferten die Schüler/-innen im Staffellauf (400 m) als Gruppe gegeneinander. Ganz nach dem olympischen Motto „Dabei sein ist alles“ zeigten die Teilnehmer/-innen Begeisterung und großen Einsatz bei den Wettkämpfen und gaben ihr Bestes. Natürlich gab es auch die eine oder andere Träne der Enttäuschung, die aber, mit der Aussicht auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu können, schnell wieder versiegte. Dieses Jahr war auch die Raiffeisenbank in Altenburg präsent.
Sie sorgte für das Wohl der Kinder und stellte Getränke und Obst für sie bereit. Zusätzlich konnten sich die Sportler/-innen freiwillig am Gewinnspiel „Ziel genau“ beteiligen und schöne Preise gewinnen. Ein Schüler der 5. Klassen, Dominik Schwienbacher, gewann den Hauptpreis. Die Mitglieder des Sportvereins, Hans Oberhofer und der Präsident Robert Greif sowie einige Eltern halfen uns, nun schon traditionsgemäß, bei der Durchführung der Wettkämpfe. Da wir am Schluss der Veranstaltung etwas in Zeitnot geraten sind, möchte ich hier die Gelegenheit nutzen im Namen der Kinder und der Lehrpersonen der 4. und 5. Klassen, einen Dank auszusprechen: Dem ASV Tramin für die Unterstützung bei der Durchführung der einzelnen Disziplinen, der Gemeinde Tramin, mit den Vertretern Christl Zwerger und Wolfgang Oberhofer, für die Finanzierung des Transportes nach Altenburg, für die Bereitstellung der Medaillen und für die Verpflegung während des Sporttages. Ein Dankeschön geht auch an unseren Herrn Direktor Stefan Keim, der die Preisverteilung übernahm und an jene Eltern, die uns fleißig zur Hand gingen. Patrizia Reichegger

Ergebnisse der 4. Klassen der Grundschule

Kurzstreckenlauf (60 m)

Mädchen	
1. Anna Giovanett	9,90 sec
2. Giulia Ortu	10,21 sec
3. Hanna Weissensteiner	10,73 sec

Buben	
1. Jonas Fischer	9,18 sec
2. Alex Micheli	9,33 sec
3. Niklas Morandell	9,89 sec

Langstreckenlauf (400 m)

Mädchen	
1. Katharina Spiess	1.26,26 min.
2. Verena Weissensteiner	1.28,54 min.
3. Hanna Weissensteiner	1.29,10 min.

Buben	
1. Alex Micheli	1.20,37 min.
2. Moritz Zöggeler	1.20,39 min.
3. Niklas Morandell	1.21,15 min.

Weitsprung

Mädchen	
1. Sabine Mayr	2,61 m
2. Verena Weissensteiner	2,60 m
3. Hanna Weissensteiner	2,42 m

Buben	
1. Alex Micheli	3,22 m
2. Jonas Fischer	3,08 m
3. Niklas Morandell	2,91 m

Weitwurf

Mädchen	
1. Katharina Spiess	20,50 m
2. Hanna Weissensteiner	15,40 m
3. Giulia Ortu	14,00 m

Buben	
1. Niklas Morandell	36,00 m
2. Jonas Fischer	31,70 m
3. Jonas Micheli	31,50 m

Staffellauf (400 m)

1. Katharina Spiess, Annika Lochmann, Armin Oberhauser, Leah Weissensteiner	1.14,60 min.
2. Sophie Fischer, Anton Medzibricky, Anna Giovanett, Simon Weissensteiner, Sabine Mayr	1.15,04 min.
3. Marie Lardschneider, Samantha Giaquinto, Giulia Ortu, Maximilian Kaczmarzyk, Moritz Zöggeler	1.16,50 min.

Ergebnisse der 5. Klassen der Grundschule

Kurzstreckenlauf (60 m)

Mädchen	
1. Sara Kaneppele	9,87 sec.
2. Jana Rizzoli	9,97 sec.
3. Boscheri Nadja Stürz	10,43 sec.

Buben	
1. Georg Paizoni	9,47 sec.
2. Peter Weissensteiner	9,49 sec.
3. Huber Simon	9,54 sec.

Langstreckenlauf (400 m)

Mädchen	
1. Kaneppele Sara	1.20,71 min.
2. Rizzoli Jana	1.24,47 min.
3. Steinegger Laura	1.31,37 min.

Buben	
1. Joshua Pernstich Yuri	1.19,18 min.
2. Simon Huber	1.20,67 min.
3. Peter Weissensteiner	1.22,58 min.

Weitsprung

Mädchen	
1. Nadja Stürz Boscheri	3,00 m
2. Jana Rizzoli	2,97 m
3. Sara Kaneppele	2,82 m

Buben	
1. Johannes Roner	3,22 m
2. Peter Weissensteiner	3,15 m
3. Simon Huber	3,12 m

Weitwurf

Mädchen	
1. Sara Kaneppele	17,90 m
2. Jana Rizzoli	14,00 m
3. Sonja Campregher	13,60 m

Buben	
1. Moritz Wohlgemuth	33,70 m
2. Niklas Frank	30,70 m
3. Michael Pfeifer	29,30 m

Staffellauf (400 m)

1. Philipp Paizoni, Mujtaba Muhammad, Peter Weissensteiner, David Peter Voglreiter, Chourouke Elkhayar	1.12,49 min.
2. Anna Zöggeler, Georg Paizoni, Mathias Mader, Tobias Santer, Dominik Schwienbacher	1.12,60 min.
3. Johannes Roner, Michael Pfeifer, Marion Lanthaler, Maximilian Paizoni, Simon Huber	1.13,21 min.

ASV – Sektion Tichtennis

Landesmeisterschaft in Tramin

Bereits am 30. März wurden in der Raiffeisenhalle in Tramin die Landesmeisterschaften der absoluten Kategorie ausgetragen, wobei unsere Spieler gar einige Erfolge einfahren konnten.

Bei den Damen gewann Giorgia Piccolin im Finale gegen Miriam Sattler mit 3:2 Sätzen und konnte somit den Landesmeistertitel holen. Im Herren Einzel gewann Jason Luini (Eppan) vor Martin Unterhauser (Sarnthein). Sowohl Jordy Piccolin als auch Igor Milic waren angeschlagen in das Turnier gegangen und mussten den Einzelbewerb verletzungsbedingt abbrechen, Mirko Ghetta konnte aufgrund eines nachzuholenden Meisterschaftsspiels nicht teilnehmen. Bei den Herren der 4. Kategorie konnte Stefan Kerschbaumer den Vize-Landesmeistertitel holen.
Im Rahmen der Landesmeisterschaft wurden von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Fitet-Präsidentin Edith Santhifaller und Sektionsleiter Egon Bertignoll die Jugendlandesmeister prämiert (im Bild). Für den ASV Tramin konnten Ramona Paizoni, Marion Pichler und Stefan Kerschbaumer den Landesmeistertitel holen.

Jugend-Italienmeisterschaften in Terni haben begonnen

Erste Titel und Medaillen für unsere Spieler

Seit Samstag wird die Jugenditalienmeisterschaft in Terni ausgetragen, an denen gleich mehrere Athleten unseres Vereins teilnehmen. Bereits in den ersten Tagen konnten unsere Spieler die ersten Medaillen holen.

Auf das Konto von Giorgia Piccolin gehen gleich 3 Italienmeistertitel: im Einzel Junioren, im Doppel Junioren an der Seite von Miriam Sattler und im Mixed Junioren an der Seite ihres Bruders Jordy.
Jordy musste sich im Einzel der Junioren erst im Finale geschlagen geben und konnte die Silbermedaille holen, was aufgrund seiner langen Verletzungspause als Erfolg zu sehen ist. Im Junioren-Doppel schieden Jordy Piccolin und Patrick Segnan im Viertelfinale aus. Im Junioren Doppel konnte Marion Pichler an der Seite von Magdalena Mair (Sarnthein) die Bronzemedaille holen. Ebenfalls die Bronzemedaille holte Greta Pichler im Doppel an der Seite von Emilia Manukian (Meran). Nach den ersten zwei Tagen der Italienmeisterschaften liegt der ASV Tramin Tischtennis an erster Stelle des Medaillenspiegels. Die Jugenditalienmeisterschaft dauert noch bis zum 1. Mai - wir wünschen unseren Spielern mit den Betreuern Igor Milic und Anita Szabo-Paizoni weiterhin viel Erfolg.

ASV – Sektion Volleyball

Volleydamen schaffen Aufstieg in die 1. Division

„Weinstraße Volley" feiert 18 Siege in 18 Spielen. Der Letzte Aufstieg der Traminer Damen in die 1. Division war vor 18 Jahren.

In den Protokollbüchern des Volleyballvereins muss man bis ins ferne Jahr 1996 zurückblättern um dort zu lesen, dass die damalige 2. Division, welcher auch das Ausschussmitglied Dagmar Andergassen als aktive Spielerin angehörte, den Sprung in die 1. Division schaffte. Damals genügten 10 Spiele, wobei eines gegen Gröden verloren wurde. Die neue Mannschaft „Weinstraße Volley", welche heuer erstmals mit Spielerinnen aus den Dörfern Kaltern und Eppan trainiert, hat sich nun den Traum vom Aufstieg in die 1. Division erfüllt. Als nach dem letzten Spiel gegen den härtesten Gegner, die Mannschaft Downtown/La cupola Volley, vor voller Halle in Tramin der Aufstieg praktisch sicher war, wurde schon mit den Vorbereitungen für die Siegesfeier begonnen. Gefeiert wurde im Plattenhof, wo neben Obfrau Anna Malojer auch der Bürgermeister Werner Dissertori und Sportreferent Robert Greif mit interessanten Ansprachen den Spielerinnen und dem Trainer Gianni zum Erfolg gratulierten. Als kleine Überraschung wurde allen Spielerinnen ein T-Shirt mit der Aufschrift „Meister 2013/2014" überreicht. Wir wünschen der Mannschaft einen guten Start in die neue Saison und vor allem weiterhin viele Sieg! Fotos: Walter Rossi

Begeistertes Publikum beim letzten Spiel gegen Downtown/la cupola Volley.

Kapitänin Sigrid Dezini freut sich über die Meistertorte.

Die siegreiche Mannschaft „Weinstraße Volley".

Bürgermeister Werner Dissertori hält eine feurige Rede.

Obfrau Anna Malojer zeigt stolz die neuen Leibchen.

Trainer Gianni blickt auf die erfolgreiche Saison zurück.

ASV – Sektion Fußball/Roner

Die U-10 II

Neun Traminer Jungs des Jahrganges 2003 bilden die Mannschaft ASV Tramin U-10 II mit Trainer Hansjörg Huber und Betreuer Walter Benin. Der Trainer ist zufrieden mit der Mannschaft; die Jungs sind mit Freude und Motivation dabei.

Nach der Herbstrunde konnten wir von 9 Mannschaften den guten 6. Platz belegen. Im Herbst haben wir auch beim Jugendturnier in St. Pauls teilgenommen. Die Trainings machen wir Montags und Freitags; Mittwochs sind meist die Spiele. Ab Dezember haben wir einmal die Woche in der Turnhalle trainiert und im Jänner beim traditionellen Hallenturnier in Tramin mitgespielt. Seit April spielen wir die Rückrunde in der VSS-Meisterschaft, wo wir derzeit nach 4 Spielen auf Platz 2 stehen, mit drei Siegen und einer Niederlage.

Vordere Reihe (von links): Max Kaczmarzyk, Tizian Chistè, Samuel Frainer, Rene Dibiasi, Lukas Palla; hintere Reihe (von links): Trainer Hansjörg Huber, Simon Enderle, Michael Pfeifer, Marius Benin, Yuri Pernstich, Betreuer Walter Benin.

Die Spielergebnisse

Oberliga
Ahrntal – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Daniel Pfitscher

ASV Tramin/Roner – Trient 3:2
Tore: Elis Kaptina, Dieter Franzelin, Simon Greif

B-Mannschaft
Aldein/Petersberg – ASV Tramin/Roner 3:5
Tore: Stefan Weissensteiner (3), Andreas Calliari, Arnold Oberhofer

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Salurn 2:1
Tore: Alex Pfitscher (2)

Eppan – ASV Tramin/Roner 2:2
Tore: Fabian Call (2)

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Brixen 2:6
Tore: Fabian Pomella, Stefan Frötscher

B-Jugend
Terlan – ASV Tramin/Roner 0:3
Tore: Stefan Frötscher (2), Michael Frötscher

VSS U-13
Barbian/Villanders – ASV Tramin/Roner 1:9
Tore: Alex Roncador (2), Simon Gutmann (2), Alex Mayr, Alan Weissteiner, Tobias Micheli, Raphael Bonadio, Fridolin Maier

ASV Tramin/Roner – Lajen 1:5
Tore: Simon Gutmann

VSS U-10 A
St.Jakob/Grutzen – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Alex Micheli (2)

ASV Tramin/Roner – Neugries I 2:1
Tore: Alex Micheli, Laurin Facchinelli

VSS U-10 B
ASV Tramin B – ASV Tramin C 4:2
Tore: Max Kaczmarzyk, Michael Pfeifer, Simon Enderle, Eigentor

ASV Tramin – SPG Aldein/Petersberg II 4:3
Tore: Yuri Pernstich (3), Michael Pfeifer

VSS U-10 C
ASV Tramin C – ASV TraminB 2:4
Tore: Weissensteiner Simon, Fischer Jonas

ASV Tramin/Roner – Weinstrasse Süd 2:1
Tore: Alex Micheli, Jonas Fischer

Altherren
Unterland Berg – ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Martin Gaspar

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga: Letztes Heimspiel am Sonntag, 11. Mai um 16.Uhr gegen Salurn
Nächste Auswärtsspiel am Sonntag, 4. Mai um 16 Uhr gegen Plose

B-Mannschaft
Freitag, 2. Mai um 20.30 Uhr gegen Eggental

Junioren Regional
Samstag, 3. Mai um 17 Uhr gegen Brixen

A-Jugend Regional
Montag, 5. Mai um 19 Uhr gegen Bozner FF

B-Jugend
Sonntag, 4. Mai um 10.30 Uhr gegen Algund

VSS U-13
Samstag, 3. Mai um 15.30 Uhr gegen SPG Montan – Unterland Berg

VSS U-10 A
Mittwoch, 7. Mai um 19 Uhr, Spg Frangart – Girlan – St.pauls I

VSS U-10 B
Mittwoch, 7. Mai, 18 Uhr, Branzoll – Leifers II

VSS U-10 C, Dienstag, 6. Mai um 19 Uhr, Spg Frangart – Girlan – St.pauls II

ASV – Sektion Boccia

Ostermontagsturnier

Am Montag, den 21. April, lud die Sektion Boccia zum Osterturnier auf die Boccia-anlage am Schießstand. Am Turnier beteiligten sich 32 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die Gruppen A und B mit je 8 Mannschaften zugelost wurden.

Gespielt wurde nach dem Ko-System, wobei der Sieger eine Runde weiter kam und der Verlierer ausschied. Die Spiele waren hart umkämpft und so manches Favoritenpaar musste vorzeitig die Segel streichen.

Foto v. l.: Luis Zwerger, Fini Nessler, Peter Bellutti, Karin Bellutti.

Vorrunde

In der Gruppe A erreichten die Paare Dora Froner/Moritz Nessler und Fini Nessler, Peter Belluti souverän das Halbfinale. Mit jeweils zwei Siegen schalteten sie Favoritenpaare, um Hartmann Villgrater, Rudolf Gschnell, Siegrid Nessler und Heinrich Nössing, aus.
In der Gruppe B qualifizierten sich die Paare Doris Bellutti,Hans Oberhofer und Karin Bellutti/Luis Zwerger für das Halbfinale. Auch sie verbuchten je zwei Siege. Paare um Jakob Zelger/Bruno Zelger/Hebert Bertignoll und Markus Peterlin mussten klein beigeben und schieden vorzeitig aus.

Halbfinale

Im 1. Halbfinale spielten Dora/Moritz gegen Fini/Peter. Beide Teams spielten vorsichtig und sammelten Punkt um Punkt. So ging es bis zum 6 : 6. Nun schalteten Fini und Peter einen Gang höher. Sie ließen ihren Gegnern wenig Spielraum, zogen unaufhaltsam davon und mit 10 : 6 Punkten erreichten sie das Finale. Das 2. Halbfinale war sehr spannend. Kein Team konnte sich absetzen. Dauernd wechselte die Führung. Mit 9 : 9 Pukten ging es ins letzte Spiel. Karin und Luis holten nun zum entscheidenen Schlag aus. Karin legte einen guten Bund vor, welchen Doris und Hans nicht mehr abspielen konnten. Der Einzug ins Finale, mit 10 : 9 Punkten, war geschafft.

Finale

Das Finale war auch sehr spannend. Beide Paare sammelten Punkt um Punkt. Beim Stande von 6 . 6 und 8 : 8 Punkten war der Sieg von beiden Paaren noch in Reichweite. In der Endfase des Spiels zeigten Fini und Peter wieder ihre Klasse. Sie setzen sich von Karin und Luis ab und gewannen souverän das Finale mit 12 : 8 Punkten. Fini rudelte hervorragend und auch Peter glänzte sowohl beim Rudeln als auch beim Stechen. Herzlichen Glückwunsch zum Sieg. Zu staunen ist immer wieder, wie Fini, unser ältestes Mitglied, mit Passion, Ehrgeiz, und Liebe zum Sport, das Bocciaspiel beherrscht. Fini, wir wünschen dir weiterhin viel Freude, Spass, Unterhaltung und vor allem Kameradschaft beim Spiel mit den steinernen Kugeln. Bei der Siegerehrung, bei der die vier besten Teams schöne Sachpreise erhielten, wurden folgende Paare gefeiert:

1. Fini Nessler – Peter Bellutti
2. Karin Bellutti – Luis Zwerger
3. Dora Froner – Moritz Nessler
4. Doris Bellutti – Hans Oberhofer

Mit dem Hinweis auf das Raiffeisenturnier am 01. Mai, zu dem alle herzlich eingeladen sind, bedankte sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei den Beteiligten für ihre Teilnahme am Turnier und bei den Organisatoren Toni, Hartmann, Hans, Dora und Herbert. Bei einem Gläschen guten Wein klang das Turnier aus.

Herzlichen Glückwunsch

Karl Pernstich

Am 17. April feierte Herr Karl Pernstich seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihm herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Dekan Alois Müller, Referent Markus Stolz und Seniorenclub-Chefin Rosa Roner.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Landesangestellte sucht kleine **Mietwohnung** ab Juli oder August. Tel. 329 53 41 883 (abends).

Restaurant Hofstätter Garten sucht **Mitarbeiter/in** auf Abruf im Service. Tel. 0471 090 003 und 338 4123139.

Ducati Monster 696, BJ 08, 9900 KM, Service+Revision neu, Steuer 2014 bezahlt günstig zu verkaufen. Tel. 347 33 02 076.

Fleißige/r einheimische/r Erntehelfer/in von Anfang August bis Mitte Oktober gesucht, eventuel auch halbtags. Tel. 333 61 39 494.

Sanierungsbedürftige **Wohnung,** ca. 100 qm in Montan, Glenertal Nr. 2 zu verkaufen. Tel. 339 66 04 462.

Wir suchen nun schon seit ca. 2 Wochen vergebens nach unseren **Hunden,** einem Bernhardiner und einem Irischen Wolfshund (beide weiblich). Sie sind in der Vollmondnacht vom 14. auf 15. April vom Rotentorhof spurlos verschwunden.Wer diese Hunde letztlich gesehen hat, bitte melden! Wir wären dankbar für jeden Hinweis! Unsere Tel. 337 37 03 79.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

3. bis 9. Mai
Salurn, Tel. 0471 884 139
10. bis 16. Mai
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

3. und 4. Mai
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
10. und 11. Mai
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

www.dorfblatt.tramin.org

NEU
Zuckerpaste Depilation

BELLAVITA Jagdhof

Maria-v.-Buol-Platz 5
39052 Kaltern
Tel. 0471 966 208
oder **366 16 80 054**
www.torgglkeller.com
info@torgglkeller.com

Zuckerpaste Depilation
Dieser Siegeszug hat nun auch bei uns Einzug gehalten.
Schon nach der ersten Anwendung sichtbar mehr Erfolg: seidig, glatt, langanhaltend, sauber, haafrei, sanfter, kaum Hautrötungen, geeignet für alle Hautpartien – vor allem auch für empfindliche Zonen.
Buchen Sie jetzt schon an unsern **Open Days** im Mai und kommen Sie in den Genuss eines Kennenlern-Angebotes.

Unser Klassiker für den Frühling
Ozone Oxygen Therap
Sauerstoff-Ozon-Anwendung: Ultralifting, Anti-Age, Akne-Behandlung, Aufhellung von Pigmentflecken, Behandlung von Schwangerschaftsstreifen, kleinen Vernarbungen, auch für sonnengeschädigte Haut u.v.m.
Frühlingshit im Mai: zum Preisvorteil 45 Euro pro Anwendung.

Terminvereinbarung: Tel. 0471 966 208 - 366 16 80 054
Wir freuen uns, Ihr Bellavita Team

Angebote & News

Gutschein-idee für Muttertag

TRAMINER DORFBLATT

16. Mai 2014
Nr. 10 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Jubiläumskonzert zum Muttertag

Lang lebe der Männergesangsverein

„Heimat, liebe Heimat …", war das erste Lied, das der Männergesangsverein im Jahre 1989 bei seinem ersten öffentlichen Auftritt sang. Mit diesem Lied begann – nach dem Muttertagslied des Kinderchores und der Begrüßung durch Moderator Herrmann Toll – auch das Programm des Männergesangsverein beim Muttertagskonzert am Samstag 10. Mai im vollbesetzten Bürgerhaus.

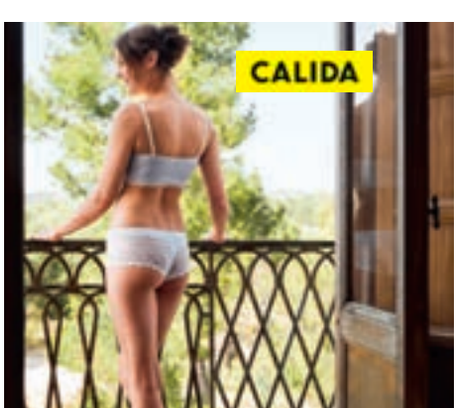
Dieses war heuer von zwei Schwerpunkten geprägt. Einerseits feierte der Chor das 25 Jahr Jubiläum seines ersten offiziellen Auftrittes. Andererseits bildete das Konzert den „Debütauftritt" der neuen Führungsspitze mit Gaby Morandell als Chorleiterin und Hartwig Amplatz als Obmann. Einige neue Akzente waren demnach auch bemerkbar. Dazu gehörten die beiden Großbildschirme links und rechts der Bühne, die sofort ins Auge fielen. Hier wurden im Laufe des Konzertes zum gesprochenen bzw. gesungenen Text passende Fotos eingeblendet. Das anspruchsvolle Programm enthielt neben einheimischem Liedgut u.a. von Sepp Thaler, auch gehobene Kunstlieder von Schubert, Strauß und Lehar. Dazwischen streute Herrmann Toll geschickt die Chronik des Chores ein, die besonders mit den prägenden Persönlichkeiten verbunden ist. Dazu gehörte Otto Zelger - vulgo „Mozart" († 2012). Er war – gemeinsam mit Arnold Dibiasi – die treibende Kraft bei der Wiedergründung des Chores im Jahre 1988 und leitete ihn dann auch 10 Jahre lang. Ihm zu Ehren wurden zwei Lieder gesungen: das „Weinlied", das er selbst gesetzt hatte und „Die Abendglocken rufen …" eines seiner Lieblingslieder. „Was wäre ein Verein ohne Obmänner", meinte der geübte Moderator nach dem ersten Liedblock und auf dem Bildschirm erschien, der auch als Ehrengast anwesende, Gründungsobmann Arnold Dibiasi. Ihm, der sich immer für die Kultur und die Heimat eingesetzt habe, sei es dann auch zu verdanken, dass die Sänger bald standesgemäß in Tracht auftreten konnten. Die Gelder dafür seien von der Gemeindeverwaltung mit

„Das gemeinsame Singen bringt Gesellschaft und Freundschaft, bildet die Persönlichkeit und stärkt die Gemeinschaft. Der Chor ist ein gemeinsames, geistiges Werk, mit seiner Geschichte, seinem heutigen und zukünftigen Wirken für das Dorf. Er stellt in seiner Gesamtheit einen großen geistigen Wert dar, der mit Geld nicht aufgewogen werden kann. Und gerade daraus entsteht unsere gemeinsame Verantwortung, " so Obmann Hartwig Amplatz in seiner Rede. Foto: W. Kalser

dem damaligen Bürgermeister Erwin Bologna gekommen. Dieser saß ebenso im Publikum, wie Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, die Bürgermeister von Kurtatsch und Aldein Dr, Martin Fischer, bzw. Christof Matzneller, die Margreider Bürgermeisterin Theresia Gozzi. Nach dem zweiten Auftritt des Kinderchores und einer Einlage der „Traminer Gitschn" ergriff der Bezirksobmann des Südtiroler Sängerbundes Georg Patauner das Wort. Er gratulierte der neuen Chorleiterin zum wunderbaren Programm, dankte dem scheidenden Obmann Dieter Weis für seine langjährige Tätigkeit und wünschte dem neuen Obmann alles Gute. Auch lobte er die Sänger und bat das Publikum um die weitere Treue. Daraufhin folgte ein Höhepunkt des Abends: Obmann Hartwig Amplatz verlieh Frau Marlene Zwerger Matzneller den Titel der „Ehrenchorleiterin". Nach dem lang anhaltenden Applaus des Publikums und dem zarten Liebeslied „Gern hobn tuat guat …" lud Gaby Morandell ihre Vorgängerin in einer netten Geste ein, das letzte offizielle Lied des Programms zu dirigieren. Schließlich dankte der Obmann allen, die seit 25 Jahren in unzähligen Stunden der Mitarbeit, der ehrenamtlichen Tätigkeit und des Einsatzes die Basis für den heutigen Chor gebildet haben.
Der Chor spüre die große Verantwortung das Lied als wertvolles Kulturgut weiter zu pflegen. Zugleich brach er eine Lanze für das Singen in einer Chorgemeinschaft. Er schloss mit dem Dank an alle Mitwirkenden und Helfer auf und hinter der Bühne und an die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. Schließlich lud er zum Umtrunk in den Bürgerhof ein, bei dem ein prämierter Eigenbauwein - von Andreas Scarizuola unentgeltlich zur Verfügung gestellt - verabreicht wurde.

„Meine Mami ist schon ziemlich alt, 30 Jahre – 31 bald …" dieses und weitere lustige Lieder des Kinderchores der Grundschule unter der Leitung von Marlene Zwerger – Matzneller, bereicherten das Konzert auf erfrischende Weise.

Zum Zeichen des Dankes für die elfjährige Chorleitung und ihres vorbildlichen und uneigennützigen Einsatzes wurde Marlene Zwerger Matzneller mit einer, von Peter Zwerger gestalteten, Urkunde der Titel der „Ehrenchorleiterin" verliehen.



SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
0471 963116

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Erdbeeren für Marmelade im Angebot
Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Viele Stimmen – ein Chor:
Vor 25 Jahren hatte der Männergesangsverein – nach seiner ersten Gründung im Jahre 1920, verschiedenen „Anläufen und Auflösungen" in diesem turbulenten Jahrhundert -seinen ersten Auftritt in der Öffentlichkeit. Die Männer mit Gründungsobmann Arnold Dibiasi und unter der musikalischen Leitung von Otto Zelger sangen – damals noch ohne

Mit einem flotten Stück brachten die „Traminer Gitschn" in der Besetzung mit Gitarre (Marlene), Hackbrett (Christine), Bassgeige (Gaby) und diatonischer Ziehorgel (Sonja) Schwung in das Bürgerhaus. Foto: W. Kalser

SONNTAG, 18. MAI

FRÜHSCHOPPEN

IM RESTAURANT HOFSTÄTTER GARTEN
mit der Traminer Böhmischen

hofstätter garten
enoteca
weinbar
restaurant

Ab 10 Uhr mit Diandl und Lederhose zu Weißwurst und Bier

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Sibilla und Didi

Tel. 0471 090 003 | Rathausplatz 7 | 39040 Tramin

Tracht - erstmals bei der Eröffnung des Traminer Dorfmuseums am 15. April 1989. Seither hat sich der Chor, nach der Bürgerkapelle, zum zweiten weltlichen, musikalischen Kulturträger entwickelt und ist aus dem Dorfleben nicht mehr wegzudenken.

Weitere Obmänner:
- Max Oberhofer (1994 bis 1996)
- Wolfgang Oberhofer (1996 bis 1998)
- Kurt Paizoni (1998 bis 2001). Unter seiner Obmannschaft gelang mit dem jährlichen Landesfrauenpreiswatten im Bürgerhaus die finanzielle Absicherung des Vereines.
- Dieter Weis (2001 bis 2013). Er gewann Marlene Zwerger - Matzneller als Chorleiterin und brachte den Chor in den neuen Räumen der Musikschule unter.

Chorleiter waren:
- Otto Zelger (1989 bis 1999)
- Franz Patscheider aus Lana (1999 bis 2002)
- Marlene Zwerger Matzneller (2002 bis 2013) Sie war die erste Leiterin eines Männerchores im ganzen Bezirk Bozen. (hgk)

Der Männergesangsverein wird beim Singen der Kunstlieder von bewährten Instrumentalisten unterstützt: Isabella Schick, Michele Di Pasquale, Ivo Crepaldi und Giorgia Postinghel. Foto: W. Kalser

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Anton Albertini,
geb. am 22. November 1929,
† am 11. April 2014

Wir gratulieren zur Geburt:

Leon Stauder,
geb. am 1. März

Stefanie Zwerger,
geb. 15. April

Samuel Lindner,
geb. 23. April

Kassian Huber,
geb. 24. April

Lena Rogginer,
geb. 29. April

Lena Gutmorgeth,
geb. 29. April

Sofia Struhàrova,
geb. 17. April

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Tomaten 1 kg	1,49 Euro
Vinschger Bergkäse 1 kg	10,40 Euro
Lachs Despar 100 gr d. St.	4,39 Euro
Käsescheiben Kraft 400 gr d. St.	2,59 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Fruchtjoghurt Müller x8 d. St.	1,99 Euro
Syrup Himbeer M&G 750 ml d. St.	3,89 Euro
Sekt Zonin 750 ml d. St.	4,49 Euro
Getränke S. Bendet. 1,5 lt d. St.	0,55 Euro
Getränke Skipper 1 lt d. St.	1,00 Euro
Kaffee Pellini 2x250 gr d. St.	2,79 Euro
Mars x6 d. St.	2,81 Euro
Snickers x4 d. St.	1,95 Euro
Marmelade Darbo 450 gr d. St.	2,19 Euro
Patatine Despar 180 gr d. St.	0,79 Euro
Flüssigwaschmittel Dixan 1,84 lt d. St.	3,49 Euro
Frischreiniger Unyrain 1 lt d. St.	3,29 Euro
Toilettenpapier Scottex x10 Ro d. St.	1,98 Euro
Eis Cornetto x6 d. St.	2,69 Euro

Europaparlamentswahlen am 25. Mai

Wahlausweis

Kontrollieren Sie bitte, ob in Ihrem Wahlausweis noch freie Felder für den Wahlstempel vorhanden sind. Ein neuer Ausweis kann zu den Öffnungszeiten (nach Vorlage des vollgestempelten Ausweises) im Meldeamt, erster Stock der Gemeinde angefordert werden.

Öffnungszeiten der Gemeinde:
Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
Dienstag von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr

Der Bürgermeister
Mag. Werner Disssertori

Holzverkauf der Marktgemeinde Tramin

Da die geschlägerten Holzmengen in den Örtlichkeiten „Zoggler" und „Mitterberg" noch nicht zur Gänze verkauft wurden, besteht für die Traminer Bevölkerung weiterhin die Möglichkeit Holzlose zu 3 Raummeter bzw. Scheitholz auf Paletten anzukaufen.

Interessierte können weitere Informationen direkt bei Frau Evi Gruber im Rathaus, 2. Stock oder über Ihre Telefonnummer 0471 864 421, einholen.

Auch eventuelle Bestellungen sind über Frau Gruber vorzunehmen.

tramin & friuli

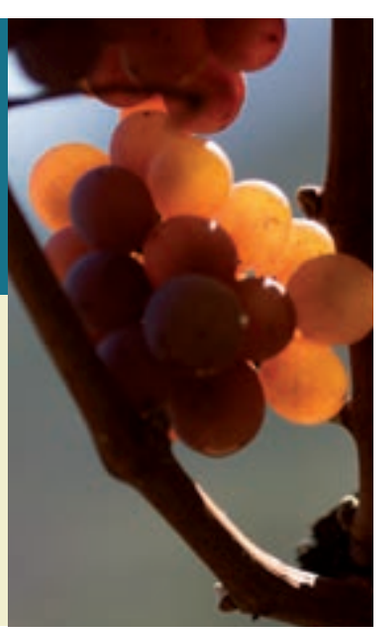
Edle Weine mit regionalen Köstlichkeiten.

Schloss Rechtenthal, Tramin
Samstag, 24. Mai 2014
17.00-22.00 Uhr

Teilnahmebeitrag: 25 Euro

Wine Party ab 22.00 Uhr, freier Einrtitt mit Live Musik.

Infos: www.tramin.com



Aufruf

Öli-Behälter

Die Bürger werden gebeten, die vollen, sowie die nicht verwendeten bzw. zweckentfremdeten ÖLI-Behälter im Wertstoffhof zurückzubringen.
Gemeinde Tramin

Wandern bergab

Wer beim steilen Aufstieg auf unseren Grauner „Hausberg" leicht ins Schwitzen oder außer Atem gerät, kann nach Kurtatsch spazieren und sich von dort beim Kulturhaus werktags um **8.17, 9.17, 12.17, 14.17, 16.17 oder 18.17 Uhr** mit dem Citybus bequem nach Graun bringen lassen. Noch gemütlicher ist es, von Tramin 44 Minuten nach der entsprechenden Stunde den Citybus nach Kurtatsch zu nehmen, wo am Dorfplatz noch genügend Zeit bleibt, sich mit einem Glasl oder einem Kaffee für die Weiterfahrt nach Graun zu stärken. Von Graun kann man über den Lochweg, den „Turm hoch Steig" oder bequem über den Forstweg und die „Höflen" nach Tramin herabwandern.

Treffen

Einladung zum Rita Treffen

Das Treffen findet heuer ausnahmsweise am **23. Mai um 19.30 Uhr** im Pernhof statt. Alle Ritas sind herzlich eingeladen!

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Die Heimatbühne Tramin präsentiert

„Oh Schreck, die Tant“ – Turbulenter Schwank in 3 Akten von Hilde Eppensteiner

Liebe Theaterfreunde, wer kennt das nicht? Ob Weihnachten, Ostern oder Opas 80 Geburtstag; einmal im Jahr schneit die liebe Verwandtschaft ins Haus. Da bleibt nur eines: Zähne zusammenbeißen, cool bleiben und lächeln. Nach dem Nachmittagskaffee sind dann eh schon wieder alle auf dem Heimweg.

Das Lächeln vergeht einem jedoch ganz schnell, wenn die liebe Tante mit vollgepackten Koffern im Hof steht und mit Freude einen längeren Aufenthalt verkündet; wobei der Aufenthalt noch das kleinere Übel ist. Muss denn der gleich der ganze Hof auf den Kopf gestellt werden?
Wo heute noch glückliche Schweine grunzen, sollen morgen schon Touristen in der Sauna schwitzen. Die saftigen Wiesen sollen einer Sporthalle weichen und die gute Urschl ist und bleibt der Tante ein Dorn im Auge. Ob sich das Ganze zum Guten wendet, müssen sie wieder einmal selbst herausfinden, und zu uns ins Theater kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen gute Unterhaltung.

Aufführungen:
Donnerstag 22. Mai
Sonntag 25. Mai
Donnerstag 29. Mai
Montag 2. Juni
Jeweils um 20.30 Uhr im Pfarrsaal von Tramin

Kartenvorverkauf:
Foto Bücher Geier

Tel. 0471 860 169, Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr und von Montag bis Freitag von 16 bis 18 Uhr. Heimatbühne Tramin: Tel. 339 52 10 994, Samstag 13.30 bis 16.30 und von Sonntag von 9 bis 11.30 Uhr. Sowie eine Stunde vor Beginn an der Theaterkasse.

Dr. Alfons Haller informiert

Ist Schokolade gesund?

Es kommt immer wieder vor, dass ich von den Eltern aufgefordert werde, dem Kind zu sagen, dass es ungesund ist, zu viel Schokolade zu essen. Daraufhin antworte ich scherzhaft mit einem Fragespiel:

Ist Gemüse gesund? Ja!
Genau, Gemüse ist gesund!
Hast du gehört mein Lieber!
Aus was wird eigentlich
Schokolade gemacht?
Aus Kakaobohnen.
Genau, was sind Bohnen?
Gemüse!
Also ist Schokolade …
Gemüse!
Richtig … und Gemüse ist …
Das Kind bekommt leuchtende Augen:
„Gesund! Yeah!“
(Natürlich habe ich den Beifall des Kindes)
Aber Achtung, es geht nur um den Zucker im Gemüse! Diese Geschichte soll verdeutlichen, dass die Erziehung nicht abgegeben werden kann und sich ein 3-jähriges Kind nicht selbst die Schokolade kauft. Die Grenzen setzten die Eltern und niemand anderer ist dafür verantwortlich.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.
IHR PARTNER FÜR KLEINE- BIS MITTELGROSSE ARBEITEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Mutter sein – das heißt ...

In einer innigen Feier mit Liedern, Worten, Bildern, Gereimtem, mit Blumen, Kaffee und Kuchen wurde am 9. Mai der Muttertag begangen.
Allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben ein herzliches Vergelt's Gott!

Frau Anna Finatzer, eine Heimbewohnerin stellte mit dem Gedicht eines unbekannten Autors „Mutter sein" den Festgedanken in den Mittelpunkt.

Mutter sein, – das heißt vor allen Dingen,
verzichten können und Opfer bringen.
Sorgen müssen in Stunden und Tagen,
Antwort geben auf tausend Fragen.

Mutter sein, – das heißt lieben können
und wie ein Licht für andere brennen,
wie eine Flamme sich selber verzehren,
die Not von anderen Türen wehren.

Mutter sein, – das heißt Gott vertrauen,
heißt immer voll Hoffnung zum Himmel schauen, in bangen Nächten, in lauten Tagen
für andere beten und nicht verzagen.

Der treuen Frau, die ihr ganzes Leben
als eine Mutter dahingegeben
sei darum gedankt aus Herzensgrunde
an diesem Tag und zu dieser Stunde.

Möge der Segen des Herrn sie geleiten
durch alle Stürme, zu allen Zeiten,
möge die Kraft und die Weisheit von oben,
ihr Gnade geben den Herrn zu loben.

Die Sträucher am Eingang des Hauses hatten pünktlich ihr Festtagskleid angezogen.

Blick in den Speisesaal – besetzt mit Bewohnern und Angehörigen.

Der Zweigesang Annemarie (r.) und Marlene.

Hanna trug das Gedicht „Mütter haben 1000 Hände" vor.

Auch die Blümchen verteilte Hanna.

Ihnen hat das Fest gefallen: Anna Finatzer (l) und Irma Ciaghi.

Unbedingt dazu gehörte eine Kuchenkreation und Kaffee.

Wie immer braucht es viele fleißige Hände. v. l.: Freizeitgestalterin Petra Frank, Küchengehilfin Isolde Rigott und Sozialbetreuerin Charlotte Steinegger.

Attraktive Dorfplatzgestaltung?

Ein Anwohner des Rathausplatzes schickte der Redaktion des Traminer Dorfblattes dieses Foto zum Thema „attraktive Dorfplatzgestaltung". Die unhaltbare Verkehrssituation ist eine Schande für das ganze Dorf. Die Gemeindeverwaltung ist aufgerufen, konkrete Schritte zu setzten, um das gesamte Dorfzentrum vom unerträglichen Verkehr zu befreien um Platz für Fußgänger, spielende Kinder und Orte zum Verweilen zu schaffen. In Tramin laufen seit vielen Jahren Bemühungen ein Ortsmarketing zu betreiben und damit das Dorf attraktiv zu machen.
Tramin hat das Potential, ein hochattraktives Tourismusdorf mit einem Mix aus Wein, Kultur, Veranstaltungen, Geselligkeit/Miteinander und verschiedenen Geschäften-Bars-Restaurants zu sein. Doch der Verkehr und ein fehlendes Verkehrskonzept machen jegliche Bemühungen zunichte. Wenn es so weitergeht, wird Tramin früher oder später mehr Autos als Menschen im Dorfzentrum haben. Das Herz des Dorfes stirbt. Die Kaufkraft wandert ab und die vielen kleinen Geschäfte werden in den Ruin getrieben. Kommen keine Menschen mehr ins Dorf, werden darunter auch die Bars und Restaurants leiden und ein Teufelskreis wird in Gang gesetzt, der wiederum dazu führt, dass mangels Attraktivität keine neuen Geschäfte dazukommen. (jg)

Herzlichen Glückwunsch

Karoline Peer Wwe. Zelger

Vor kurzem vollendete Frau Karoline Peer Wwe. Zelger ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr recht herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz, Seniorenclubchefin Rosa Roner und die gesamte Familie.

Wallfahrt

Einladung zur Wallfahrt der kfb zum Gardasee

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Die heurige Wallfahrt der Kfb-Tramin findet am Mittwoch, den 21. Mai statt und führt nach Montecastello-Tignale, dem wunderschön gelegenen Mareien-Wallfahrtsort hoch über dem Gardasee. Wir möchten hiermit alle Interessierten zu dieser interessanten und abwechslungsreichen Fahrt einladen.

Die Wallfahrtskirche Montecastello ist bekannt für ihre besonders schöne Lage hoch über dem Gardasee.

Start ist um 7.30 Uhr vom Mindelheimer-Parkplatz aus. Wir fahren entlang des Gardasees und dann hinauf zum Parkplatz der Wallfahrtskirche. Vom Parkplatz aus führt dann ein schöner, aber z.T. ziemlicher steiler Weg hinauf zur Kirche. Für Frauen, denen der Fußweg zu schwer fällt, haben wir eine Fahrgelegenheit organisiert. Von verschiedenen Stellen des Weges aus, aber besonders vom Eingang der Kirche bietet sich ein wunderschöner Blick auf den darunterliegenden Gardasee. Wir feiern gemeinsam mit dem Herrn Dekan die Messe und fahren dann zum Restaurant , wo uns ein gutes Mittagessen erwartet. Auf der Heimfahrt werden wir nochmals einen kurzen Halt am Toblino-See im Sarca-Tal machen. Dort lassen wir bei einer kurzen Besinnung und einer einfachen Marende den Tag ausklingen. Die Rückkehr nach Tramin ist für 19. Uhr geplant.
Für die Fahrt berechnen wir einen Umkostenbeitrag von 46 Euro. Die Anmeldungen zur Wallfahrt wird bei „Reisen Walter" im Büro oder telefonisch (Tel. 0471 860 337) entgegengenommen. Wer sich im Büro anmeldet, kann bereits dort den Beitrag bezahlen, ansonsten wird er auf der Fahrt eingesammelt. Enthalten sind darin die Fahrtspesen und das Mittagessen. Wir freuen uns auf einen guten Tag des gemeinsamen Unterwegs-Seins, des Gebetes und der Unterhaltung.

Kfb-Tramin

Meine Seele preist die Größe des Herrn ...

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Einladung zur Maiandacht der Kfb als Frauenliturgie

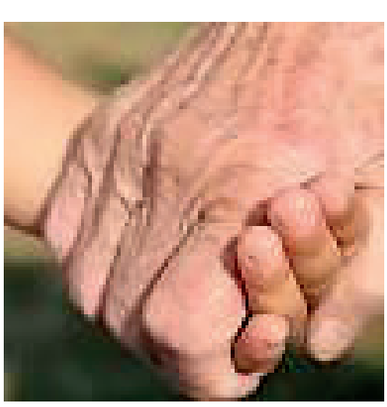
Am Donnerstag, den **29. Mai** feiert die kfb – Tramin eine Maiandacht, die als Frauenliturgie gestaltet ist. Motto der Andacht ist der erste Satz aus dem berühmten Magnificat „Meine Seele preist die Größe des Herrn …". Die Gestaltung der Frauenliturgie hat Frau Renate Dissertori Huber übernommen.

Die junge Traminer Theologin hat bereits mehre Andachten als Frauenliturgie vorbereitet und geleitet, die alle Anwesenden angesprochen und tief bewegt hat. Die Maiandacht wird am 29. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert. Wir laden alle interessierten Frauen herzlich zu dieser besonderen Erfahrung ein. Liebe Frauen, wir freuen uns auf Eure Teilnahme und auf euer Mitfeiern.

Die Kfb-Tramin

Pfarrei Tramin

Tag der Solidarität



22. Mai

- **Einladung an alle Pflegekräfte aus dem Ausland, die in Tramin arbeiten**
- **Kaffeekränzchen im Pfarrtreff am Mittwoch, 22. Mai von 14 Uhr bis ca. 16 Uhr.**

Wir freuen uns auf das Kommen und bitten die Familien ihre Helferinnen auf den Termin aufmerksam zu machen.

Pfarrcaritas Tramin

I bin dabei!

Sonntag, 1. Juni 2014
Brixen - Domplatz • 10 - 17 Uhr

Programm

10.00 Uhr **Festakt**
mit abschließendem Mittagsgebet am Domplatz

12.00 Uhr **Fest der Begegnung**

Alter Friedhof zwischen Dom und Pfarrkirche:
Frauenbande … Weibliches im Lebensnetz
- Streifzüge durch Südtirols Frauengeschichte
- Frausein heute
- Frauennetz knüpfen

Domplatz:
Frauenschatz … lieben, leben, loben
- Sag' es weiter: Gottes Wort ist wie eine Perle und zieht Kreise
- Im Auf und Ab des Lebens Liturgie feiern
- Die Welt in unseren Händen
- Ich – ein Teil der Gemeinschaft
- Frauen gestalten Kirche bunt. Visionen für die Synode entwickeln

Um die Jahrtausendsäule:
Frauenstärke … Woran frau sich reibt, das lässt sie nicht kalt
- Vom viel Haben zum gut Leben
- Von Konkurrenz zu Solidarität
- Von materiellen zu spirituellen Werten
- Körper, Geist und Seele baumeln lassen zwischen Himmel und Erde

Hofburggarten:
Bibel-in…Wort für mich
Bibelparcours zu 18 verschiedenen Themen aus der Bibel
Schauen – Riechen – Schmecken – Fühlen – Tanzen – Entdecken ...

15.30 Uhr ***Gottesdienst - „Ich bin bei euch...“***
mit Bischof Ivo Muser im Brixner Dom

Wir fahren gemeinsam mit kfb-Kaltern nach Brixen.

Interessierte können sich direkt bei „Martin-Reisen“ in Kaltern, Tel. 0471 962 086 anmelden.
Informationen bei Brigitte: Tel. 0471 860 636 oder Gabi Tel. 0471 861 016.

Einladung

Familiengottesdienst

am 25. Mai
um 10 Uhr in der Pfarrkirche

Thema: „Hoffnung, die uns leben lässt“ mit Feier der Ehejubiläen.

Pfarrei Tramin

Einladung zu den Bittgängen

- Montag, 26. Mai um 6.30 Uhr nach St. Valentin

- Dienstag 27. Mai um 6.30 Uhr nach St. Jakob

- Mittwoch 28. Mai um 19.15 Uhr Bittgottesdienst in der Pfarrkirche

Diese kleinen Prozessionen werden seit jeher vor dem Fest Christi Himmelfahrt abgehalten. Sie führen von der Pfarrkirche aus in alle „Riegel“ des Gemeindegebietes und sollen Segen über unser Dorf und seine Bewohner bringen.

Firmung 2014

„Mit Vollgas voraus“

Dreiunddreißig Mittelschüler und Mittelschülerinnen - großteils des Jahrganges 2001- empfingen am Sonntag, 11. Mai das Sakrament der Firmung. Dazu zogen sie - von Musik begleitet - mit den Patinnen und Paten an ihrer Seite, mit den Ministranten, Prodekan Alois Müller und dem Firmspender, Domdekan Prof. Ulrich Fistill feierlich in die schön geschmückte und vollbesetzte Pfarrkirche ein.

Jeder einzelne der festlich gekleideten jungen Menschen – wurde bei der Firmung von Prof. Fistill namentlich begrüßt und mit Chrisamöl und folgenden Worten gefirmt: „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes und des heiligen Geistes – der Friede sei mit dir.“ (Die Fotos zur Firmung sind im Foto – und Buchgeschäft Geier erhältlich.) Foto: H. Geier

Nach der Begrüßung durch die Firmlinge begann Prof. Fistill mit dem Gottesdienst. Das Thema „volle Kraft voraus.“ hatten sich Jugendlichen bei der Vorbereitung, die vom Pfarrverantwortlichen Hansjörg Condin koordiniert worden war, selbst gewählt. Darauf wurde in den Fürbitten, bei verschiedenen Texten und bei der Predigt Bezug genommen. So meinte Prof. Fistill u.a.: „Volle Kraft voraus bringt Schwung zum Ausdruck. „A mords“ Schwung haben viele, wenn es um materielle Dinge wie z.B. Handy oder Kleidung geht. Nur beim Glauben läuft Vieles auf Sparflamme. Der Heilige Geist kann euch aber Schwung schenken, und mit Hilfe Gottes und der Gemeinschaft könnt ihr erfahren, wie schön es ist, ein Christ zu sein“. Auch wenn sich die Jugendlichen später bei der Tauferneuerung selbst zum Glauben bekannten, meinte Prof. Fistill an die Eltern und Paten gerichtet:“ Bitte sorgt dafür, dass der Schwung dieser Feier nicht zum Erlahmen kommt. Es hängt maßgeblich von euch ab, welches Bild von Glauben und Kirche die Jugendlichen haben. Seid ihnen nahe mit eurem Beispiel und bezeugt euren Glauben durch euer Tun und Reden.“ Er zeigte auch Verständnis dafür, dass es nicht leicht sei, in unserer Religion alles zu verstehen. Aber er ermunterte alle, sich zu bemühen und offen zu sein für die Botschaften Gottes und vertrauensvoll als ordentlicher Christ zu leben. Der Festgottesdienst war von Margareth Gummerer in Zusammenarbeit mit Prodekan A. Müller, sowie einer Gruppe von Firmeltern und Firmlingen vorbereitet worden. Dazu hatten die Jugendlichen verschiedene Aufgaben übernommen. Sie begrüßten, lasen vor und dankten allen für die Vorbereitung und den Gottesdienst. Der Pfarrchor - unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler - trug mit genau auf Thema und Alter abgestimmten Liedern in hohem Maße zu dessen Feierlichkeit bei. „Jetzt könnt ihr, durch Taufe und Firmung gestärkt und mit Gott zur Seite, mit voller Kraft voraus durchs Leben gehen. Firmspender Prof. Fistil“. (hgk)

Kleinkindergottesdienst

Liebe Kinder!

Im Mai feiern wir das Fest von Christi Himmelfahrt. Jesus war nach seiner Auferstehung 40 Tage seinen Aposteln erschienen, bis er in den Himmel auffuhr. Wie stellen wir uns den Himmel vor? Wie können wir die Schönheit des Himmels entdecken? Die Antworten wollen wir beim Kleinkindergottesdienst finden.

Wir treffen uns am **28. Mai um 15 Uhr** im Kirchhof. Bei schlechtem Wetter findet der Kleinkindergottesdienst in der Kirche statt.

Wir freuen uns wieder auf viele kleine und große Kinder!
Arbeitsgruppe KKG

Familiensonntag

25. Mai

- **Familiengottesdienst um 10 Uhr mit Feier der Ehejubiläen:**
  10, 20, 30 Jahre und Silberhochzeit

- **Haben Sie im Jahre 1984, 1994, 2004 oder 1989 geheiratet?** Dann laden wir Sie auf diesem Wege herzlich ein, mit uns und Ihren Familienmitgliedern ihr rundes Hochzeitsjubiläum zu begehen. Beim anschließenden Familienfestauf dem Festplatz sind Sie herzlich willkommen.

„Du bist Gottes Kind“

Taufnachmittage

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten! Zur Vorbereitung dafür bieten wir Taufnachmittage an. Dazu eingeladen sind die Tauffamilie mit der Patin oder dem Paten.

Die Tür steht offen. Es braucht nur einen kleinen Schritt, um einzutreten. Alles was es braucht, ist Vertrauen, die Fähigkeit, sich von Gott beschenken zu lassen.
Dann kann mit der Taufe ein Lebensweg beginnen, der in jedem Abschnitt anders aussieht. Aber überall lautet die Überschrift: „Du bist Gottes Kind“.

Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:
- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zulernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
- Fürbitten, Texte, Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

Termine, Taufnachmittag:
- Am Samstag 24. Mai um 15 Uhr im Pfarrheim (gegenüber der Apotheke). Anmeldung bis Montag 19. Mai erforderlich!

Tauffeiern:
Sonntag, 1. Juni oder Sonntag, 6. Juli

Anmeldung und weitere Informationen:
Te. 335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)

Wir freuen uns auf die kleinen
Taufkinder mit ihren Familien und Paten!

Herr Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufbegleitung

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Einladung zum

Familienfest

am Sonntag, 25. Mai 2014

Festplatz Tramin

Programm: 10.00 Uhr Familiengottesdienst
ab 11.30 Uhr Mittagessen mit Musik
ab 13.00 Uhr Spiele
von 14.00 bis 15.00 Uhr Volkstanz und Schuhplattler

Spiele: Hüpfburg
Verschiedene Ballspiele
Millionenrad
Kasperle Theater
Basteln - Maipfeifen schnitzen
Lose und Speckschätzen

Pfarrgemeinde Tramin

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt!
Auch unsere Gäste sind herzlich willkommen.

Großes Jubiläumsfest am 31. Mai und 1. Juni

20 Jahre Traktor-Veteranen Tramin

In diesem Jahr begeht der Traktor-Veteranen Verein Tramin sein 20-jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem Grund findet am Samstag, 31. Mai und Sonntag, 1. Juni ein großes Jubiläumsfest am Traminer Festplatz statt. Das detaillierte Programm dazu wird im nächsten Traminer Dorfblatt veröffentlicht.

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes führte vorab mit dem Obmann des Vereines, Roland Enderle ein Interview, welches wir im Folgenden wiedergeben.

TD: Herr Enderle, wie hat beim Traktor-Veteranen Verein alles angefangen?

Enderle: Angefangen hat alles vor ca. 25 Jahren. Damals machten einige Freunde aus Tramin mit den alten Traktoren eine Fahrt zum Mendelpass um dort bei Plent und Wurst einen gemütlichen Tag zu verbringen. Obwohl anfangs von Einheimischen und Touristen ziemlich belächelt, wurde die Fahrt die folgenden Jahre wiederholt.
Als sich immer mehr Begeisterte fanden, setzten sich im Herbst 1993 die Freunde Gerold Bertol, Otmar Enderle, Roland Enderle, Oskar Larcher, Dominikus Morandell und Oswald Vontavon zusammen um die Vereinsgründung vorzubereiten. Im Frühjahr 1994 wurde der Verein Traktor-Veteranen-Tramin als erster Oldtimer-Traktor Verein Südtirols am Traminer Festplatz vorgestellt und ist seitdem im Volontariatsregister der Provinz Bozen eingetragen.

Welchen Zweck verfolgen Sie mit dem Verein?

Sinn und Zweck des Vereines ist es, sich für den Erhalt von alten landwirtschaftlichen Maschinen, insbesondere Traktoren einzusetzen und diese der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Mittlerweile zählt der Verein 55 Mitglieder und es befinden sich ca. 130 Traktoren, die zum Großteil liebevoll restauriert wurden, in Mitgliederbesitz.Die hautnahe Beschäftigung mit solchen historischen Traktoren hat die Qualität eines beliebten und intensiv betriebenen Hobbys erlangt. So erhielten in den letzten 20 Jahren eine immer größere Zahl betagter Traktoren mit vielen tausend Betriebsstunden „auf dem Buckel" ihren Originalzustand wieder.

Ausschuss 2014 v.l.n.r. Schriftführer Armin Schwarz, Obmann - Kassierer Roland Enderle, Vizeobmann Alfred Zanotti, Diego Roccabruna und Helmut Mall.

Bei solch alten Traktoren benötigt man wohl viel Geduld und Leidenschaft?

Ja in der Tat ist es so. Um die Traktoren zu restaurieren, wurde von uns Traktorfreunden ein außerordentlicher finanzieller wie zeitlicher Aufwand, eine feine Spürnase für noch vorhandene Originalersatzteile sowie großes technisches und handwerkliches Können verlangt. Oft waren wir dabei auf Tipps von Gleichgesinnten angewiesen, wenn es um alte Betriebsanleitungen und Fachwissen ging.
Erst wenn wir diesbezüglich fündig ist geworden sind, begann zumeist die eigentliche Bastelei.
Schwierig wurde es, wenn darüber „gestritten" wurde, ob der Traktor fabriksneu aussehen muss, oder ob es korrekt ist, wenn die Arbeitsspuren erhalten bleiben sollten.

Wer sind die Liebhaber alter Traktoren?

Das Pflegen und Restaurieren ist heute keineswegs nur mehr eine Angelegenheit von Landwirten. Nahezu aus allen Berufsgruppen und Schichten finden sich heute Liebhaber alter Traktoren in unserem Verein wieder. Die alten Traktoren sind mittlerweile begehrte Ausstellungsobjekte und bei Umzügen als Zugmaschinen sehr gefragt.

Euer Verein ist auch bekannt für den Gemeinschaftssinn und das Miteinander. Was wird diesbezüglich unternommen?

Natürlich kommt in unseren Verein auch das Zwischenmenschliche und Kulturelle nicht zu kurz. So pflegen wir freundschaftliche Beziehungen zu vielen Gleichgesinnten in Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien und wir sind bei den verschiedenen Traktor-Oldtimer-

treffen im In- und Ausland dabei. Highlights der vergangenen Jahre waren der Besuch der technischen Museen in München, Sinsheim und Speyer, das Landwirtschaftsmuseum in Amerang, die Stadtbesichtigung in Assisi, sowie die Stilfserjochfahrten mit unseren Traktoren.

Alte Traktoren wurden zu Zeiten gebaut, als es noch wenig Gesetze bezüglich des Straßenverkehrs gab. Wie geht er mit den vielen Neuerungen um?
Große Probleme bereitet uns seit kurzem das Gesetz der Straßenverkehrsordnung, welches uns zur Montage eines Überrollbügels zwingt. Unserer Meinung nach sollten die Oldtimertraktoren originalgetreu erhalten bleiben und nicht mit nachträglich angebrachten Aufbauten verschandelt werden.

20 Jahre Vereinstätigkeit ist ein toller Erfolg. Was ist für das Jubiläum geplant?
Unser Vereinshöhepunkt findet alle zwei Jahre mit der Organisation einer internationalen Oldtimer-Traktor-Ausstellung in Tramin statt. Heuer fällt der Termin auf den 31. Mai und 1. Juni. Bei einem gemütlichen Festbetrieb sind Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen ab Baujahr 1925 zu sehen und wir laden alle Interessierten und Freunde herzlich ein mit unseren runden Geburtstag zu feiern.

Weiters können erstmals auch Traktoren bis Baujahr 1974 von nicht Mitglieder, am Festgelände ausgestellt werden.

Herr Enderle, vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die Jubiläumsfeier!
Interview: Jürgen Geier

Anzeige

SVP Ortsgruppe Tramin

Ihre Stimme für Herbert Dorfmann

Liebe Traminerinnen und Traminer! Am 25. Mai finden die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Es ist uns ein großes Anliegen, Sie für Europa zu begeistern!

Europa ist für Südtirol politische Heimat: An der Schnittstelle zwischen dem deutsch-, ladinisch- und italienischsprachigen Kultur- und Wirtschaftsraum hat die europäische Integration den Südtirolerinnen und Südtirolern bisher bedeutende und konkrete Vorteile gebracht: Die Südtiroler Volkspartei unterstützt alle Entwicklungen, welche die Staatsgrenzen weniger sichtbar machen, die Regionen stärken und die Tiroler Landesteile näher zusammenwachsen lassen.
Wenn wir unsere Zusammenarbeit innerhalb der Europaregion Tirol stärken und ausbauen wollen, brauchen wir diesen offenen Raum im Herzen Europas. Europa und seine Institutionen, auch das EU-Parlament und seine Beschlüsse, scheinen oft weit weg zu sein.
Und doch: Viel häufiger als wir glauben, wirken sich die Entscheidungen auf EU-Ebene auch auf Südtirol aus. Von der Bekämpfung der Wirtschaftskrise und der sozialen Absicherung der Bürgerinnen und Bürger, über die Sicherung des ländlichen Raums, der alpinen Berglandwirtschaft bis hin zur Bekämpfung des Terrorismus und der illegalen Einwanderung: All das betrifft auch uns! Gerade deshalb ist es wichtig, dass Südtirol auf eine kompetente Vertretung in Brüssel bauen und im Sinne der Südtirolerinnen und Südtiroler mitreden kann.
Die Südtiroler Volkspartei arbeitet für ein Europa in dem alle Bürgerinnen und Bürger in Eigenverantwortung ihre Interessen frei verwirklichen können und wird sich auch in den nächsten fünf Jahren dafür verwenden, ein Stück Südtirol nach Europa, aber auch ein Stück Europa nach Südtirol zu bringen. Mit unserem Spitzenkandidaten Herbert Dorfmann können wir auf einen Mann bauen, der in den vergangenen fünf Jahren wichtige Erfahrungen in Brüssel und Straßburg sammeln konnte und sich für Südtirol stark gemacht hat. Damit er dies, auch als gemeinsamer Vertreter der Europaregion Tirol, machen kann, braucht er auch Ihre Stimme. Für uns als Minderheit ist es keine Selbstverständlichkeit, dass wir mit eigenem Listenzeichen und Programm den Sprung nach Brüssel und Straßburg schaffen. Deshalb unser Aufruf: Gehen Sie am 25. Mai zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme für die Südtiroler Volkspartei und für Herbert Dorfmann ab.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen

Christl Dissertori
Ortsobfrau

Ikonenmalkurs in Terlan

Ikonen malen kann man lernen. Es braucht dazu nur Hingabe, Lust und Geduld.
Die traditionelle Technik der Ikonenmalerei ist in einfachen Schritten aufgebaut und für jeden, der daran Interesse hat, erlernbar. Vom **15. bis 21. Juni** findet inTerlan (Veranstaltungssaal der Pfarre) ein Ikonenmalkurs mit Elena Filipescu Toader (Bad Ischl/Rumänien) statt. Wer daran Interesse hat, erhält nähere Informationen unter der Telefonnummer 0471 860 013 (Essenszeiten).

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Verein für Kultur und Heimatpflege

Kulturfahrt in den Primiero – eine Nachlese

Knapp 50 Mitglieder und Freunde des Vereins waren der Einladung zu einer „Erkundungsfahrt" in ein Gebiet gefolgt, das – gefühlt – im entlegensten Winkel des Trentino angesiedelt ist, obwohl es nur wenige Kilometer Luftlinie von uns entfernt liegt. Wie immer verstand es Sepp Krismer auf eine sehr angenehme Art und Weise die Fahrt mit Ausführungen zu Landschaft; Geschichte und Kultur zu begleiten.

Die Teilnehmer der Kulturfahrt in den Primiero.

Das Fleimstal ist uns allen gut bekannt, der Verein war dort schon öfters unterwegs. Aber der Weg über den Rollepass wird wohl vornehmlich von Bergsteigern und -wanderern genommen, um in eine faszinierende hochalpine Landschaft zu gelangen. Die Kette der Lagorai auf der einen und die Palagruppe auf der anderen Seite lassen jedes Bergsteigerherz höher schlagen. Monte Agner, Moiazzagruppe, Antelao sind nur einige der imposanten Gipfel. Unsere Ambitionen aber waren auf die Landschaft mit ihren Siedlungen gerichtet, die als Mulden und Täler bzw. schroffe Schluchten dazwischen liegen. Auf dem Weg dort hin streiften wir Predazzo und Paneveggio.

Sowohl das Geologiemuseums als auch das Naturparkhaus (Parco Pale di San Martino) hatten noch Winterpause. Die Straße über den Rollepass ist eine der ältesten in den Dolomiten. Anders als die meisten anderen Straßen dieses Gebietes wurde diese Passstraße schon 1872 fertiggestellt, befahrbar war der Rollepass wohl bereits einige Jahrzehnte vorher, etwa seit dem Jahre 1820.

Im Mittelalter hatte der Rollepass einige Bedeutung für den überregionalen Verkehr, sicherlich auch für den Handel, insbesondere Venedigs.

Er verbindet das Fleimstal mit dem Primörtal (Passhöhe 1989 m). Acht Gemeinden bilden die Talgemeinschaft, zusammen sind es gerade einmal 10.000 Einwohner.

An San Martino vorbei erreichten wir den Hauptort Fiera di Primiero.

Es handelt sich um eine alte Bergwerksgemeinde, die von den Grafen Welsberg geprägt wurde. Fiera di Primiero ist mit seinen 0,15 km² die flächenmäßig kleinste Gemeinde Italiens.

Das zum Lehen der Familie Welsberg gehörende Tal von Primör war Teil des historischen Tirol, das Margarete von Tirol 1363 dem Habsburger Herzog Rudolf IV. vermachte. Bald darauf erlebte es aufgrund seiner zahlreichen Kupfer-, Silber- und Eisenminen einen außerordentlichen Aufschwung.

An den historischen Bergbau erinnert heute noch der Palazzo delle Miniere, der Sitz des sogenannten kaiserlichen Bergrichters, der die Aufsicht über die Minen von Primiero hatte. Heute befindet sich darin ein Museum mit verschiedenen Schwerpunktsetzungen. Ein Raum ist auch Luigi Negrelli gewidmet, der aus dem Ort stammt und durch den Bau des Suezkanals berühmt geworden ist.

Das Museum wurde eigens für uns geöffnet, sodass wie die sehr interessanten Ausstellungsräume besichtigen konnten.

Die Pfarrkirche Santa Maria Assunta ist eine der schönsten gotischen Kirchen des Trentino mit einem 1465 geschnitzten Flügelaltar. Im Restaurant „Al Cacciatore", im schönsten Seitental, dem Val Canali, nahe der Villa Welsberg, gab es ein fürwahr festliches Mittagessen. Anschließend ging es kehrenreich über den Passo della Gobbera nach Canal San Bovo und über den Passo Broccon hinüber nach Castello Tesino, einem Dorf mit knapp 1.300 Einwohnern. Spuren aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. sind heute noch auf dem Hügel Colle di San Ippolito zu finden.

In der Römerzeit erlangte der Ort Bedeutung, da er an der Römerstraße Via Claudia Augusta Altinate lag, die nach Augsburg führte.

Unsere Aufmerksamkeit galt vor allem der reichen Innenbemalung des Kirchleins St. Hippolyth u. a. mit Darstellungen von Christus in der Mandorla, der Apostel, der Taufe Jesu.

Ein Freskenzyklus stellt – wie in St. Jakob in Kastellaz – die Hühnerlegende dar, ein Motiv, das in vielen Kirchen im Zusammenhang mit dem Jakobsweg zu finden ist. Dann ging es über die Valsugana wieder zurück nach Tramin.

Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal

Computerkurse für Schülerinnen und Schüler

Die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal bietet in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bozen auch in diesem Sommer Computerkurse für Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule an, und zwar von Montag, 4. bis Freitag, 8. August.

Die Gruppen werden wieder in Jahrgängen zusammengefasst. In diesem Sinne findet vormittags ein Kurs für Kinder der 4. und 5. Klasse Grundschule und nachmittags ein Kurs für Jugendliche der 1. und 2. Klasse Mittelschule statt; immer mit dem bewährten Referenten Dietmar Mitterer Zublasing.

Programm

Computerkurs für Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse Grundschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen die grundlegendsten Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen. Es werden die gängigen Standardprogramme wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Paint und der Internet Explorer eingesetzt.

Schwerpunkte des Kurses: EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, zeichnen, surfen Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Computerkurs für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen fortgeschrittene Funktionen des Computers: formatieren, recherchieren, rechnen, Präsentationen erstellen. Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows Explorer, Word, Powerpoint, Excel, Bildbearbeitung und der Internet Explorer eingesetzt. Montag bis Freitag, jeweils von 15 bis 18 Uhr. Anmeldungen zu den Kursen werden bis Freitag, 6. Juni in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal entgegengenommen: Tel. 0471 864 211. Dort können auch weitere Informationen eingeholt werden.

Bauernjugend

Eigenbauweinkost

Am 8. Mai fand wieder die Traminer Eigenbauweinkost in der Kellerei Tramin statt. Zur Verkostung wurden 43 Weine eingereicht die von den Önologen Markus Heinel (Hofstätter) und Thomas Scarizuola (Kellerei Kaltern) verkostet und bewertet wurden.

Zum Wein des Jahres wurde heuer der Vernatsch von Johann Scarizuola gekürt. Bedanken möchten wir uns bei den Verkostern und der Kellerei Tramin für die zur Verfügung Stellung der Räumlichkeiten.

Die prämierten Weine:

Neutrale Weißweine:
Weissburgunder – Andreas Enderle
Chardonnay – Andreas Enderle

Aromatische Weissweine:
Gewürztraminer – Daniel Dalpra
Sauvignon – Peter Geier

Vernatsch: Johann Scarizuola
Klaus Rellich, Peter Geier

Schwere Rotweine:
Lagrein – Manfred Calliari
Merlot – Arnold Scarizuola
Lagrein – Klaus Rellich

Süßweine
Gewürztraminer Spätlese – Peter Geier

Öffnungszeiten Dienstag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr | Mittwoch 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr | Freitag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Samstag 9 bis 11 Uhr

bibliothek

Biblio24 – ein neues Angebot

10.000 digitale Medien für die Leserinnen und Leser der Bibliothek

Der Medienbestand der Bibliothek wird durch ein neues Angebot an digitalen Medien ergänzt: Ab sofort können alle Benutzer unserer Bibliothek das Angebot der Südtiroler Online Bibliothek Biblio24 einloggen und rund um die Uhr eBooks, ePapers, eAudios und eVideos kostenlos ausleihen und herunterladen.

Wichtig für das Lesen von eBooks auf dem eBook-Reader: Überprüfen Sie zunächst, ob ihr eBook-Reader mit Biblio24 kompatibel ist. Im Bereich „Hilfe" stellt Biblio24 stets aktuelle Kompatibilitätslisten zur Verfügung. Im Hilfebereich finden sie außerdem eine Anleitung „Von der Onleihe zum eBook-Reader" zur einfachen Übertragung der eBooks auf den Reader.Die Anmeldung auf der Website erfolgt mit Benutzernamen und Passwort.

Die Benutzernummer setzt sich aus dem Bibliothekssigel (für Tramin 037) einem Doppelpunkt und einer ihnen von unserem Bibliotheksprogramm zugewiesenen Nummer, zusammen. Als Passwort ist das Geburtsdatum im Format XX.XX.XXXX einzugeben, z.B. 2. Juli 1963.

Die Bibliotheksleiterin Gudrun Orian steht Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Werbekampagne

Südtirols Süden kooperiert mit WMF

Dem Tourismusverband Südtirols Süden ist es gelungen, eine umfangreiche Kampagne mit dem hochwertigen Markenhersteller WMF auf die Beine zu stellen, in welcher die Region Südtirols Süden effektiv beworben wird.

Im Zuge dieser Kooperation wurde ein passendes Gewinnspiel konzipiert. Verlost werden dabei 10 hochwertige Genussreisen in Südtirols Süden.
Ein umfangreiches Kommunikationskonzept, welches diverse Online-und Offlinemaßnahmen beinhaltet, begleitet die Aktion: Directmailing in einer Auflage von 850.000 Stück, Aufsteller & Plakate bei ca. 500 Handelspartnern der WMF, Zeitschriftenbeilage in hochwertigen Magazinen (wie z.B. Brigitte, Stern, Essen &Trinken, Focus, etc.) in einer Auflage von ca. 3,1 Millionen, Webpräsenz auf wmf.de und chefkoch.de, Social Media (Facebook Fanseite), Newsletterversand und Erstellung einer Landingpage. Die Aktion startete Mitte April 2014 und hat eine Dauer von insgesamt 7 Wochen. Die

Gewinnspielkarte.

WMF macht seit 1853 weltweit das Kochen, Essen und Trinken zu Hause und in der Gastronomie zum Erlebnis und ist in den wichtigsten Ländern Europas sowie USA, Japan und China mit eigenen Vertriebstochtergesellschaften vertreten.

REGINAILS

Nagelstudio

- Naturnagelverstärkung mit Gel oder Acryl
- French Style
- UV-Lack
- Nailart
- Nagelverlängerung
- angepasste Ringanfertigung zu Ihrem Nageldesign
- Fußnagelmodellage
- auch für Nagelbeißer

und vieles mehr...

Termin nach Vereinbarung!
Tel. 339 48 00 746 | reginails78@gmail.com
Regina Malpaga | Söll 49 | I-39040 Tramin

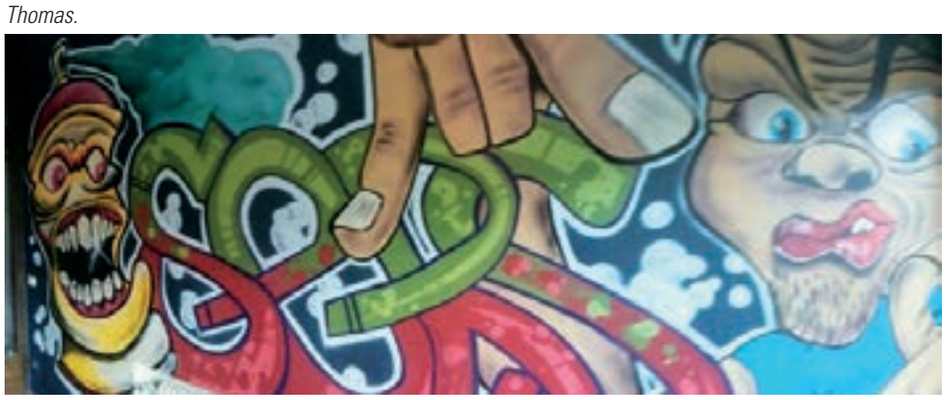
Graffiti Workshop

Der Jugendtreff SKY in neuen und bunten Farben

Über 10 Jugendlichen und einige begeisterte Zuschauer nahmen sich am Sonntag, 13. April einen Tag Zeit, um mit den 2 Referenten Tobe und Pippo den Jugendtreff mit neuen Graffitis zu gestalten.

Als erstes stellten sich die zwei Referenten den Jugendlichen vor und erzählten über ihre Arbeiten. Anschließend erklärten sie den geschichtlichen Hintergrund, der Graffitikultur sowie den sinnvollen Umgang mit Graffitis.
Im Vorfeld wurden Themen besprochen und Skizzen angefertigt. Nach der Einführung konnten die Jugendlichen mit den Sprüharbeiten beginnen. Es wurden 2 Wände zur Verfügung gestellt. Eine Wand im Eingangsbereich die von den älteren Jugendlichen bearbeitet wurde, sowie im Innenraum vom Jugendtreff, wo den jüngeren ihr Geschick unter Beweis stellen konnten.
Die Themen der zwei Wände waren „Peace" und „Sers", was mit Friede und Hallo- Willkommen gleichgesetzt werden kann. Der Workshop war ein voller Erfolg. Alle amüsierten sich und waren zufrieden mit dem Endergebnis. Die Verewigung ihrer Kunstwerke stellt eine noch engere Verbundenheit zum Jugendtreff her.

Stehend v. l.n.r.: Sandra, Otto, Lena, David, Max, Kevin, Pippo; sitzend: Tobe, Laura, Linda, Alexander, es fehlt Thomas.



Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Vollversammlung

Vollversammlung des Jugenddiensts Unterland

Im Widum in Neumarkt hielt der Jugenddienst Unterland kürzlich seine jährliche Vollversammlung ab.

Eine der wichtigsten Aufgaben des Jugenddienstes ist, die zahlreichen Initiativen der Jugendtreffs und aller anderen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Organisationen und Verbände bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten.

Der Präsident Helmut Baldo begrüßte die Vorstandsmitglieder, die MitarbeiterInnen des Jugenddiensts und der Jugendtreffs, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, Edmund Lanziner, die BürgermeisterInnen und GemeindejugendreferentInnen, die VertreterInnen der Pfarreien sowie alle übrigen Anwesenden und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Einer kurzen Besinnung folgte der Rückblick auf die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Die Organisation und Durchführung der Sommeraktionswochen für Kindergartenkinder, Grund- und MittelschülerInnen in sechs Gemeinden des Unterlands, die Jungbürgerfeiern, die Spieletage, Diskussionsrunden mit Jugendlichen zu den Landtags-und Europawahlen, verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit Schulen und Vereinen sowie die Mitarbeit bei der Realisierung eines Nightliners für das Unterland und der Aufbau eines Jugendraums in Montan sind nur einige der Initiativen des Jugenddiensts.
Ebenso tätigkeitsreich war das Jahr in den einzelnen Jugendtreffs des Bezirks, wie die MitarbeiterInnen der Treffs berichteten, und auch in diesem Jahr steht bereits eine breite Palette an Projekten, Workshops und Veranstaltungen auf den Programmen der Jugendtreffs. Ein besonderes Highlight wird, wie schon in den vergangenen Jahren, das Rocking-Mountain-Festival in Fennberg sein. „Eine der wichtigsten Aufgaben des Jugenddienstes ist, die zahlreichen Initiativen der Jugendtreffs und aller anderen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit tätigen Organisationen und Verbände bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten", erklärt Michael Nußbaumer vom Jugenddienst Unterland. Zuletzt bedankte sich der Präsident des Jugenddiensts noch recht herzlich bei den Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinden und Pfarreien für die gute Zusammenarbeit und die Anwesenden sprachen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Jugenddienstes und der Jugendtreffs sowie dem Vorstand ein großes Lob für ihre Tätigkeit aus.

Herzlichen Glückwunsch

Olga Teutsch Wwe. Zanotti

Am 7. Mai feierte
Olga Teutsch Wwe. Zanotti
ihren 90. Geburtstag

Dazu gratulieren von Herzen die Kinder
Isidor, Paul, Alfred und Linde,
die Schwiegerkinder und
besonders die vier Enkel.

1884-2014: 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin Chronik in drei Teilen (Teil II)

Die Zeit Faschismus veränderte das Feuerwehrleben komplett. So musste die Freiwillige Feuerwehr von Tramin im August 1920 ihre Gerätehalle für die Carabinieri zwangsräumen, da diese dort ihre Unterkunft einrichten wollten.

Mit Verordnung vom 21. Jänner 1923 wurden die Gemeinden des Gerichtsbezirks Neumarkt und die Gemeinde Tramin der Unterpräfektur Cavalese und später dem Landgericht Trient unterstellt. Der Unterpräfekt Prandi von Cavalese zu dessen Präfektur Tramin und das ganze Unterland nun gezählt wurde, verfügte am 28. Oktober 1923 folgenden Beschluss: „Die Protokolle der ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen der Gemeindevertretungen und ihrer Ausschüsse dürfen nur in italienischer Sprache verfasst sein. Die Kundmachungen und Verständigungen usw. dürfen nur in dieser Sprache geschrieben und veröffentlicht werden." Die Härte dieser und anderer Anordnungen musste auch die Traminer verspüren, so verbot der Brigadier der Carabinieri von Tramin das deutsche Singen in den Gasthäusern. Der Traminer Feuerwehr wurde hingegen, schon kurz vor der eigentlichen Machtergreifung der Faschisten im Juni 1922, durch ein Schreiben des Generalkommissariates in Trient das Tragen der alten Feuerwehrmützen untersagt. Als die Unterlandler Feuerwehren dann im Jahre 1923 eine Zusammenkunft in Neumarkt betreffend dem Ankauf neuer Mützen einberiefen, wurde der Traminer Hauptmann

Während der Zeit des Faschismus wurde die deutsche Sprache verboten. Die alte Feuerwehrfahne zeigt, das die deutsche Aufschrift erst später angenäht wurde.

wegen nicht Anmeldung dieser Zusammenkunft zu einer Geldstrafe von 100 Lire verdonnert.

Verbot der deutschen Muttersprache

Besonders arg war das Verbot des Gebrauchs der deutschen Muttersprache bei Brandeinsätzen. Als Hauptmann Johann Zelger und andere Unterlandler Vertreter im Dezember 1923 um eine Unterredung beim Unterpräfekten Brandi bezüglich dieser Sprachenverordnung ansuchten, gestatte dieser einen lächerlichen Aufschub von zwei Monaten, woraufhin der Gebrauch der deutschen Sprache bei Bränden bis zum 14. Februar 1924 gestattet wurde. Damit wollten sich aber die Traminer Feuerwehrleute, die in Punkto deutscher Sprache sehr rührig gewesen sein müssen, nicht zufrieden geben. Sie beschlossen daher, gemäß Protokoll vom 30. Dezember 1923, die Gemeinde Tramin zu beauftragen, Interventionen gegen die italienische Kommandosprache zu erstellen oder, „im Falle dass auch dies umsonst sein sollte eine Delegation nach Rom zu entsenden." Das geeignete Mittel zur Ausradierung der deutschen Sprache fanden die Machthaber aber in der Schule, die Südtiroler sollten von Kindesbeinen an zu Italienern werden. Im Unterland kam es früher als im übrigen Südtirol zur Aufhebung der deutschen Schule. Daher suchten Unterlandler Lehrer wie Beispielsweise Ru-

dolf Riedl und sein Bruder Max um eine Lehrerstelle im restlichen Südtirol an. Diese Tatsache veranlasste die Traminer Feuerwehr bei der Ausschusssitzung vom 23. Oktober 1923 zu folgendem Eintrag ins Protokollbuch: „Da uns die Herrn Hauptmann Stellvertreter Rudolf Riedl und Kassier Max Riedl als Lehrer in Tramin verlassen müssen wird einstimmig beschlossen für ihr mühevolles Walten den Dank auszusprechen und dies zu Protokoll zu geben." Rudolf Riedl bekam nach langem Zuwarten eine Lehrerstelle in Spinges, doch dauerte es nicht lange bis ihm von Seiten der Schuldirektion nahe gelegt wurde, sich pensionieren zu lassen. (Entnommen von Aufzeichnungen von Othmar Parteli)

In der Folge mussten die Feuerwehren des Unterlandes auch aus dem Bezirksfeuerwehrverband ausscheiden. Der Wehren blieb kein anderer Weg übrig, als sich zu einem selbstständigen Verband unterzuordnen. Die Gründung des Verbandes wurde gleichzeitig mit dem 40. Gründungsfest der Feuerwehr Tramin vollzogen. Doch die Freude währte nur kurz. Ein Jahr später hätte der erste Bezirksfeuerwehrtag in Auer abgehalten werden sollen. Doch die Abhaltung wurde verboten und stattdessen wurden sämtliche Südtiroler Feuerwehren aufgelöst und durch nationale Feuerwehren ersetzt. Ein letztes Mal marschierte die Feuerwehr samt Gerätschaft auf um noch einmal fotografiert zu werden. Zur Erinnerung an die Zeit der selbstlosen Tätigkeit erhielt jedes Mitglied ein Foto. Zwischen 1926 und 1945 wurden Wehren nach italienischem Muster und Kommando gebildet. Im Interesse der Dorfgemeinschaft traten viele Männer dieser Feuerwehr bei, auch die Mitglieder des aufgelösten Radfahrvereins schlossen sich der Feuerwehr an. Das Pflichtbewusstsein und der Opfergeist der Wehrmänner machten den Verein zu einer schlagkräftigen Einheit. Sie wurde dann auch hart auf die Probe gestellt.

Pyromane verunsichert Dorf

Zwischen 1931 und 1937 gab es nicht weniger als 64 Brandeinsätze! Dabei handelte es sich vor allem um Stadelbrände, die auf Brandstiftung zurückzuführen waren.

Der Pyromane konnte trotz schärfster Kontrollen nie ausfindig gemacht werden. Es hieß damals, dass der erste, der sich am Brandplatz einfindet, verhaftet wird – er wurde als Brandstifter verdächtigt. Diese furchterregende Brandserie erforderte auch mehrere Todesopfer. Zwei Frauen kamen in den Flammen um. Offensichtlich plagte den Brandstifter das Gewissen, der Pyromane meldete sich nie mehr. In unmittelbaren Zusammenhang steht ein weiterer Unglücksfall. Ein Traminer Knecht, der das „Halt" der Ortspolizei missachtete, wurde auf der Flucht erschossen.

Hochwasseralarm bei der Etsch im Jahr 1926. Auf dem Bild ist noch die alte Holzbrücke zu sehen.

Wiederaufbau der Feuerwehr

1943 begannen Wilhelm Dissertori und Kommandant Franz Nössing wieder mit dem Aufbau einer Wehr von Freiwilligen. Mit Spendengeldern gelang es, eine Motorpumpe und Schlauchmaterial anzukaufen. Bis 1945 erfolgten die Einsätze stets in Zivilkleidung, da es keine Uniformen gab. Erst 1946 schritt man wieder an eine Neuorganisation der Freiwilligen Feuerwehr Tramin. Am 12. April 1946 wurde die Freiwillige Feuerwehr Tramin wiedergegründet. Zum ersten Nachkriegshauptmann wurde Wilhelm Oberhofer bestellt. Zuerst galt es, eine Reihe an dringenden Problemen aus der Welt zu schaffen. Die Löschwerkzeuge mussten auf ihre Funktionalität überprüft werden, ebenso die auf das ganze Dorf verstreuten Hydranten. Da in der Feuerwehrkasse zumeist Ebbe herrschte, behalf sich die Wehr selbst, das nötige Kleingeld zu beschaffen. Man veranstaltete mehrere Bälle, brachte Theater-Lustspiele zur Aufführung und startete Sammelaktionen. Schon in den 40er-Jahren des vorigen Jahrhunderts betrieb die Feuerwehr Tramin Brandschutzmaßnahmen. Eine eigens zusammengestellte Feuerkommission begab sich im Frühjahr 1948 in die einzelnen Wohnungen um schadhafte Kamine und brandgefährliche Einrichtungen festzustellen.

Insgesamt 13 Einsätze hatte die Feuerwehr Tramin in den Jahren 1946 bis 1950 zu verzeichnen.

Ester Jeep für die Feuerwehr

1951 stellt ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Tramin dar. In der denkwürdigen Sitzung vom 11. Februar 1951 wurde beschlossen, einen „Jeep" zu kaufen". 1952 trat Hauptmann Wilhelm Oberhofer zurück, an seiner Stelle trat der leider viel zu früh verstorbene Willi Weid.

Alarmanlage

Um die einzelnen Wehrmänner vom Ausbruch eines Brandes noch schneller benachrichtigen zu können, wurde 1955 eine neue Alarmanlage gekauft, welche am Kirchturm von St. Jakob installiert wurde. Ein Jahr später wurde feierlich ein weiteres Geländefahrzeug des Typs Fiat seiner Bestimmung übergeben. 1957 verstarb der Kommandant Willi Waid, 1958 wurde Leo Condin als sein Nachfolger ernannt. Im selben Jahr gelang des der Feuerwehr, das neue Gruppensystem mit 9 Mann einzuführen. Ein Ausbilder der Landesfeuerwehrschule kam eigens nach Tramin, welcher in einem theoretischen Lehrgang Zweck und Vorteile des neuen System erläuterte. Seit diesem Datum erfolgten die Übungen nur mehr in Gruppen. 1959 wurde beschlossen, die Mannschaft in vier Gruppen einzuteilen. Diese Einteilung stellte sich als großen Erfolg heraus und wird bis heute angewandt. Leo Condin wirkte als Kommandant bis zum Jahr 1962.

Kommandant Erich Ritsch

In den 60er-Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es in Tramin einen nie dagewesenen wirtschaftlichen Aufschwung, der wohl auch der Feuerwehr Tramin zu Gute kam.

Am 24. Februar 1962 wurde Erich Ritsch zum neuen Kommandant der Feuerwehr Tramin gewählt und blieb bis zum Jahr 1993 ununterbrochen an der Spitze der Feuerwehr. Ritsch läutete mit seinen Mannen das moderne Zeitalter der Feuerwehr ein.

Wettkampfgruppe

Im Juni 1965 beteiligte sich die Traminer Feuerwehr erstmals an einem Leistungsbewerb in Rattenberg – Tirol. Das Feuerwehr-Leistungsabzeichen in Bronze und Silber war der Lohn für den Einsatz. Von da an ging es Schlag auf Schlag: Am 22. Mai 1966 nahmen zwei Traminer Mannschaften an den ersten Bezirksfeuerwehrwettkämpfen in Toblach teil. Den größten Erfolg errang die Feuerwehr anlässlich der dritten internationalen Feuerwehrwettspiele im jugoslawischen Karlovac vom 3. bis 11. September 1966. Die Traminer Wehr schlug sich brillant und belegte den ersten Platz in der Kategorie „Freiwillige Feuerwehren ohne Alterspunkte".

Bei einer Schauübung am Rathausplatz mit dem alten Schlauchwagen. Im Bildhintergrund ist das Rathaus zu sehen, welches als Gerätehaus genutzt wurde.

Feuerwehrjugendgruppe

1967 wurde in Tramin eine Feuerwehrjugendgruppe gegründet. Von Beginn an waren die jungen Traminer mit viel Begeisterung bei der Sache. Mit Erfolg beteiligten sich die Jugendlichen in den letzten fünf Jahrzehnten an verschiedenen Leistungsbewerben, Wissenstests und verschiedenen anderen Veranstaltungen im In- und Ausland.

Der Höllentalbach wurde früher mit einfachsten Mitteln in Schach gehalten.

Erich Ritsch war 31 Jahre lang Kommandant der Feuerwehr Tramin und ist heute Ehrenkommandant.

Freunde im Ausland

Tradition hat die Freundschaft zwischen Baienfurt und Tramin. Anläßlich der Florianifeier 1969 weilten die Baienfurter zum ersten Mal an der Weinstraße. Echte Partnerschaft herrscht bis heute auch mit den Wehren von Mindelheim, Urberach und Schwaz.

Erstes Tanklöschfahrzeug

In die Geschichte der Feuerwehr Tramin ist die Sitzung vom 12. Juli 1973 eingegangen. Es wurde beschlossen ein Tanklöschfahrzeug anzukaufen. Damals beliefen sich die Ankaufkosten auf 18,5 Millionen Lire. Da Fahrzeug verfügte über eine unabhängige Wasser- und Schaumversorgung mit 2.750 Liter Tankinhalt). Schneller, schlagkräftiger und immer einsatzbereit, das ist seit der Pionierzeit die Devise der Traminer Feuerwehr. In den 70er Jahren konnten auch die ersten Sprechfunkgeräte angekauft werden, welche sich im Kampf gegen Naturgewalten als sehr effizientes Hilfsmittel herausstellten.

Gemeinschaftshaus

Am 27. April 1980 wurde das Gemeinschaftshaus der Feuerwehr Tramin und der Bürgerkapelle feierlich gesegnet. Die Idee zur Verwirklichung war 1976 anlässlich der Cäcilienfeier geboren. Erich Ritsch, Franz Bologna und Hans Gabalin diskutierten über die chronische Raumnot der beiden Vereine. Beiden stand eine Notunterkunft im Rathaus zur Verfügung. 1977 stand bereits der Rohbau, 1978 konnten die beiden Vereine bereits ins neue Gemeinschaftshaus einziehen.

Am 27. April 1980 wurde das Gemeinschaftshaus der Feuerwehr Tramin und der Bürgerkapelle feierlich gesegnet.

Jürgen Geier (Fortsetzung im nächsten Dorfblatt)

Freiwillige Feuerwehren von Tramin, Rungg und Söll

Tag des heiligen Florians – Ehrungen

Am Sonntag, 4. Mai begingen die drei Feuerwehren des Dorfes, Tramin-Rungg-Söll, den Tag des heiligen Florians.

Dekan Alois Müller zelebrierte den Festgottesdienst, welcher von der Bürgerkapelle in wunderbarer Art und Weise musikalisch umrahmt wurde.
Anschließend zogen die Feuerwehren, begleitet von den Klängen der Bürgerkapelle, in den Hof des Gerätehauses, wo es für alle Beteiligten einen Frühschoppen gab. Anschließend gab es ein Festessen im Bürgerhaus, welches vom Gönner Dr. Josef Liedl spendiert wurde. Dafür wurde ihm ein großer Dank ausgesprochen. Zum Höhepunkt der Florianifeier zählten verschiedene Ehrungen, Anerkennungen verdienter Wehrmänner und Chargenernennungen.

Die Geehrten:
- Verdienstkreuz in Bronze:
  Paul Zwerger
- Verdienstkreuz in Gold:
  Hermann Rellich
- Wehrmann außer
  Dienst mit Ehrenzeichen:
  Josef von Elzenbaum
- Ernennung zum Ehrenmitglied:
  Arthur Zwerger
- Dank für 30 Jahre Fähnrich:
  Richard Sinn

Ernennung von Chargen:
- Gruppenkommandant-Stellvertreter:
  Peter Werth und Lorenz Rogginer
- Gruppenkommandant:
  Christian Bologna
- Zugskommandant:
  Martin Wolfensberger

Hermann Rellich, Josef von Elzenbaum, Richard Sinn, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Arthur Zwerger, Kommandant Stephan Ritsch, Paul Zwerger und Kommandant-Stellvertreter Andreas Scarizuola. Foto: Jürgen Geier

Musikschule Unterland

Einladung zum Hoangort

Freitag, 23. Mai um 20 Uhr

in Zusammenarbeit Südtiroler Volksmusikkreis Bezirk Überetsch Unterland

Freitag, 30. Mai um 18 Uhr
Einladung zum Barock im Schloss – Konzert – eine Zeitreise in die Vergangenheit. Mit Musik, Tanz, Kostümen, Speis und Trank tauchen wir ein, in das barocke Lebensgefühl des 17. Jahrhunderts am Freitag, 30. Mai um 18 Uhr im Schloss Rechtenthal.

Einladung

Volksmusikabend im Ansitz Eggenheim

Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen organisiert am **Mittwoch, 28. Mai** mit Beginn um 20.30 Uhr im Innenhof vom „Ansitz Eggenheim" (Hans Feur Straße 31, gegenüber Cafè Obermaier) einen Volksmusikabend mit dem Männergesangsverein Tramin und den „Traminer Gitschn".
Eintritt frei.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912

In beiden Verkaufsstellen:

Es ist soweit! Löse bis zum 31. Mai die Gutscheine ein, welche du in den letzten Tagen erhalten hast. Wähle selbst fünf Produkte der Marke Coop und spare auf jedes 25 Prozent. (Maximal 5 Gutscheine auf 5 Produkte pro Einkauf)

-25% SCEGLI TU

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 17. bis Samstag, 24. Mai

Grana Padano,
1000 g für nur

7,90 Euro
anstatt 13,50 Euro
Sie sparen 40%!

Nesquik Nachfüllpackung,
500 g für nur

2,30 Euro
anstatt 3,30 Euro
Sie sparen 30 %!

Gelierzucker 2 plus 1,
500 g für nur

1,20 Euro
anstatt 1,99 Euro
Sie sparen 40 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Pelati Pomilia Dose,
400 g für nur

55 Cent
anstatt 80 Cent
Sie sparen 30 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Meteorologie

Bauernregeln

Kolumne von Günther Geier

Pünktlich zu Beginn der Eisheiligen ist es heuer zu einem Kaltlufteinbruch gekommen und auf den Bergen ist es am vergangenen Sonntag wieder winterlich geworden. Bei den Eisheiligen (vom 12. bis 15. Mai) handelt es sich um Bischöfe und Märtyrer aus dem 4. und 5. Jahrhundert und laut Volksglaube ist man erst nach der kalten Sophie vor Kaltlufteinbrüchen sicher. Aber, sind solche Bauernregeln tatsächlich „brauchbar"?

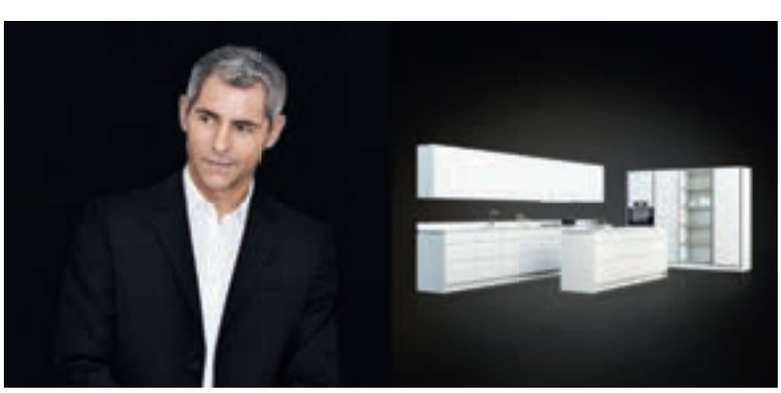
Winterliche Verhältnisse auf der Seiseralm am 11. Mai.

Im Grunde kann man diese Frage mit Nein beantworten. Bleibt freilich die Frage, warum gibt es dann so viele davon und warum halten sich auch heute noch einige Menschen an diese Überlieferungen? Das Interesse der Menschen am Wetter war schon immer gegeben. Früher, also vor Jahrhunderten, wohl weit ausgeprägter als heute. In Naturbeobachtungen waren die Menschen damals dem heutigen „Stadtmenschen" wahrscheinlich deutlich überlegen, nur hatten sie eben wenig Ahnung, wie denn das Wetter überhaupt funktioniert. Naturwissenschaftler versuchen, Muster in der Natur zu erkennen und zu beschreiben. Das Muster des Wetters ist aber „leider" ein dynamisch – chaotisches und das wissen wir nicht seit jeher. So blieb den Interessierten damals eben kaum etwas anderes übrig, als andere Muster zu suchen und man orientierte sich auch an Mondphasen, Pflanzen und Tieren, um das zukünftige Wetter abzuleiten.

Oder eben auch an ersten Aufzeichnungen und Überlieferungen und bald entstanden die ersten „Regeln" wie es denn kommen sollte, wenn es davor gewisse „Zeichen" gab. Ungünstige Witterungen zu gewissen Jahreszeiten hatten früher auch ganz andere, unmittelbare und teils fürchterliche Folgen auf das Leben der Einzelnen. Heute sind wir vom Wetter viel unabhängiger und die Regale im Supermarkt bleiben auch bei ungünstigen Wetterlagen voll. Vor Jahrhunderten rafften solche Wetterlagen alleine wegen Missernten und ihren Folgen zig tausende Menschen dahin. So entstanden aus ernsthaften, teils notgedrungenen Überlegungen erste Wetteregeln, welche aber gleichzeitig völlig von der historisch gegebenen Unbeholfenheit gezeichnet waren und sind. Niemand kannte die Zustände der Atmosphäre über den Ozeanen oder die Dynamik in der gewaltigen Wettermaschine.

Nur weil die Bauernregeln heute in der Meteorologie aber keine Beachtung mehr finden, waren es sicher sehr intelligente Leute, welche diese ursprünglich in die Welt setzten.

Vornehme Zurückhaltung



+**SEGMENTO**
Wie so oft verbirgt sich hinter dem schlichtesten Auftritt die durchdachteste Philosophie. Schmale Arbeitsplatten und grifflose Fronten adeln diese Komposition aus klaren Linien. Am edlen, schnörkellosen Design von +**SEGMENTO** lässt sich die jahrzehntelange Erfahrung ablesen. Diese Küche öffnet seinem Besitzer eine Welt unendlicher Gestaltungsmöglichkeiten.

die.küche la.cucina

die Küche / poggenpohl by Untermarzoner
Sillnegg 1, I-39057 Eppan / Appiano
Tel. +39 0471.665948 – Fax +39 0471.671390
www.untermarzoner.it

poggen pohl

AVS – Sektion Unterland

Sektionsausflug ins Karwendelgebirge mit Achensee

Am 12. und 13. Juli

Programm: Samstag 12. Juli: Abfahrt in Tramin um 5 Uhr morgens, Neumarkt Bar Sonne um 5.10 Uhr – Vill um 5.15 Uhr und bei der Autobahneinfahrt um 5.20 Uhr.

Wir fahren über Innsbruck, Achensee und durch das obere Isartal nach Hinterriss und weiter bis zur Engalm. Diese Alm ist nur über Deutschland erreichbar, gehört aber zu Nordtirol. Bekannt ist sie auch wegen dem kleinen und dem großen Ahornboden.
Nach kurzem Aufenthalt bei der Engalm (1200 m) geht es zu Fuß hinauf zum Lamsenjoch und weiter zur 1953 m hoch gelegenen Lamsenjoch Hütte. Nach 2,5 Stunden und 750 Hm werden wir zur Mittagszeit bei der Hütte ankommen. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, je nach Wetter, Lust und Laune in der Hütte zu bleiben oder über einen leichten Klettersteig (Helm, Klettergurt) auf die Lamsenspitze (2509 m) aufzusteigen. Zeitbedarf für Auf- und Abstieg 3,5 Stunden und 560 Hm. Abendessen und Übernachtung in der Hütte.

Sonntag 13. Juli: unser heutiges Ziel ist die Gramaialm und Pertisau am Achensee. Für den Abstieg gibt es mehrere Möglichkeiten.

1. Abstieg zur Gramaialm (1263 m) auf direktem Weg in 2 Std. und in weiteren 1,5 Stunden hinaus nach Pertisau am Achensee (960 m). (Leichter Abstieg, auch bei Schlechtwetter machbar).

2. Von der Hütte zurück zum Lamsenjoch und von dort über den Hahnkampl (2080 m) und den Binssattel (1901 m) hinunter zum Gramaialm-Hochleger (1756 m) und von dort hinunter zur Gramaialm und zu Fuß oder mit dem Nostalgiebus hinaus nach Pertisau.

Gehzeit: 4 bis 5 Stunden bis Pertisau. Höhenmeter 130 Hm im Aufstieg und 1120 Hm im Abstieg.

1. Bei gutem Wetter können wir das für seine Aussicht berühmte Sonnjoch (2457 m) besteigen. Auf dem Normalweg ist der Aufstieg wenig schwierig. Wie bei der 2. Variante zum

Gramaialm-Hochleger. Von dort führen markante Steigspuren über Geröll, Schrofen und Grashänge auf den Gipfel.
Der Abstieg geht auf gleicher Strecke zurück zum Hochleger und von dort hinunter zur Gramaialm und weiter durch das Falzthurntal hinaus nach Pertisau.

Gehzeit: Pertisau insgesamt 7 bis 8 Stunden.
Höhenmeter: 830 Hm im Aufstieg und 1520 Hm im Abstieg Nach kurzem Aufenthalt mit Einkehr in Pertisau werden wir die Heimfahrt antreten. Ankunft in Neumarkt gegen 21 Uhr.

Schwierigkeiten: Auf und Abstieg zur Hütte leicht. Für die Gipfel ist Kondition und Trittsicherheit erforderlich.

Ausrüstung: normale Wanderausrüstung (für den Klettersteig zur Lamsenspitze ist Helm

und Gurt erforderlich), Sonnen- und Regenschutz, Stirnlampe, Hüttenschlafsack, Proviant für unterwegs.

Kosten: 90 Euro/Person für Busfahrt und Übernachtung mit Halbpension auf der Lamsenjochhütte.

Anzahlung: 50 Euro direkt an Manfred oder auf das AVS-Konto bei der Raika Überetsch Filiale Tramin IBAN: IT 30 Q 08255 58970 000305000581. Die Anzahlung gilt als Teilnahmebestätigung!

Teilnehmerzahl: mindestens 30 max. 50 Personen (auf alle Ortsstellen aufgeteilt)

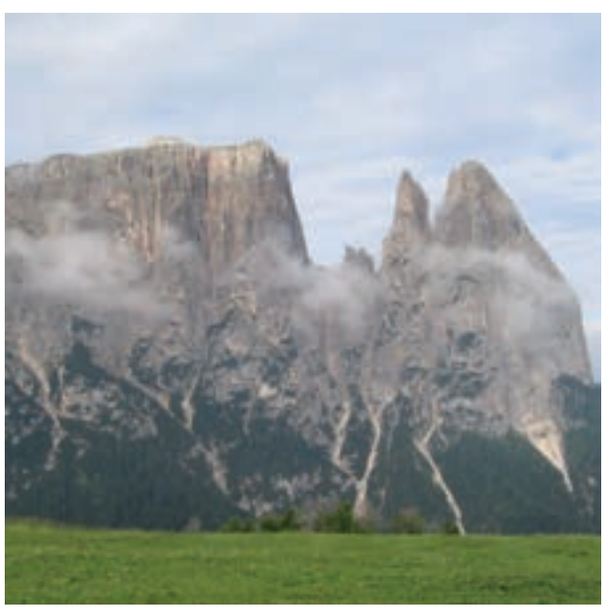
Anmeldung: am Sonntag, den 25. Mai bei der 50-Jahrfeier in Graun bei Manfred Kastl (Ortsstellenleiter Tramin) oder bis spätestens Freitag, den 20. Juni ebenfalls bei Manfred Tel. 338 37 03 112 oder an tramin@alpenverein.it Weitere Infos gibt es bei den Tourenbegleitern Manfred Kastl und Hubert Kofler Tel. 333 44 70 958, Programmänderungen vorbehalten!

Die Sektionsleitung Unterland sowie der Ausschuss der Ortsstelle Tramin, hofft auf eine rege Teilnahme und wünscht allen Teilnehmern schöne Wanderungen bei sonnigem Wetter.

AVS - Jugend

Anmeldung fürs Hüttenlager

Dieses Jahr verbringen wir unser Hüttenlager mit Kindern und Jugendlichen ab der 2. Klasse Grundschule vom 27. Juli. bis 2. August im Bergheim Lettnalm auf dem Schlern. Die Anmeldung erfolgt am 23. Mai von 18. bis 19. Uhr im AVS- Lokal (altes Doktorhaus am Rathausplatz), wobei ein Elternteil zum Unterschreiben der Formulare persönlich erscheinen sollte.



Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden jene Kinder bevorzugt, welche das ganze Jahr über fleißig bei unseren Aktionen dabei waren. Die Kosten für das Hüttenlager betragen pro Kind 90 Euro, für Geschwister jeweils 80 Euro. Der Betrag wird wegen der Warteliste erst beim Start eingesammelt.

Wir Jugendführer freuen uns schon auf eine erlebnisreiche Woche mit euch und werden beim Wandern, Klettern und Spielen sicher wieder viel Spaß miteinander haben!

Für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Vera Pernstich melden.
Tel. 349 86 92 533, Eure Jugendführer!

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… eine überraschend flexible Druckerei

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

AVS – Wanderfreunde

Auf dem Ultner Höfeweg

Donnerstag, 22. Mai

Diese Wanderung haben wir bereits in den ersten Jahren unserer Tätigkeit einmal unternommen. Weil sie um diese Jahreszeit so schön ist und weil damals noch nicht so viele von uns mitgewandert sind, wollten wir die Tour heuer wieder ins Programm nehmen, und zwar um den Abschnitt von Kuppelwies nach St. Nikolaus erweitert.

Der Höhepunkt von allem ist ein Besuch bei den wahrscheinlich mehr als 1000 Jahre alten Urlärchen von St. Gertraud. Abfahrt um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.

Unsere Wanderung beginnt in Kuppelwies und führt mit einem leichten Anstieg von knappen 100 Höhenmetern zuerst nach St. Nikolaus. Nun steigt der Weg noch einmal ca. 200 Höhenmeter an.

Er ist aber nirgends steil. An uralten Bauernhöfen vorbei, auf dieser Höhe mit immer wieder großartigem Panorama, kommen wir nach St. Gertraud.

In der Nähe der Urlärchen wartet ein gutes Restaurant zum Mittagessen auf uns. Anschließend geht es auf der rechten Talseite durch blühende Wiesen und durch den Wald am Ufer der Falschauer ganz gemütlich zurück nach St. Nikolaus, wo der Bus auf uns wartet.

Es ist mit einer Gehzeit von guten vier Stunden zu rechnen bei einer Anstiegsleistung von ca. 300 Höhenmetern.
Wer es lieber kürzer haben möchte, könnte sich ohne weiteres auch schon in St. Gertraud nach dem Mittagessen vom Bus abholen lassen. Somit ist diese Wanderung von jedem leicht zu bewältigen.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Toni Ladstätter: Tel. 0471 860 701
und Kurt Dibiasi: Tel. 947 18 60 288

Sollte ungünstiges Wetter zu erwarten sein, wird die Wanderung auf Donnerstag, 29. Mai, verschoben

Die Urlärchen von St. Gertraud bzw. Berghöfe im Ultental.

KVW – Ortsgruppe

Einladung zur Frühlingsfahrt nach Neuschwanstein (Bayern)

14. Juni:
Abfahrt mit modernen Reisebus vom Mindelheimer Parkplatz, um 6.30 Uhr. Um ca. 10 Uhr, sind wir in Steingaden (Bayern), wo uns Herr Dekan Alois Müller, in der Wallfahrtskirche (Wieskirche), „zum gegeißelten Heiland auf der Wies", eine Andacht hält. Gegen 12 Uhr werden wir im Schlossrestaurant Neuschwanstein zu Mittag essen und anschließend gegen 14.30 Uhr das Schloss Neuschwanstein besichtigen.

Eintritte mit Führungen und Mittagessen (ohne Getränk) Mitglieder: 60 Euro
Nichtmitglieder: 65 Euro

Ankunft in Tramin: spätestens 21 Uhr.
Anmeldung und Einzahlung, (innerhalb 5. Juni) bei der Sprechstunde des Patronates, welche jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr, im Pfarrsaal abgehalten wird, oder im KVW Büro in Neumarkt, Rathausring 3/1. (Tel. 0471 820 346). In der Hoffnung, dass Ihnen das Programm zusagt, freuen wir uns auf eine zahlreiche Teilnahme und auf einen interessanten und angenehmen Tag in Ihrer Gesellschaft.

KVW Ortsausschuss

Tramin

Das Dorf mit 400 Zypressen

Eine aufmerksame Traminerin hat die Zypressen auf unserem Gemeindegebiet gezählt und ist dabei bis zur stattlichen Zahl von etwa mehr als 400 gekommen. „Da kann man wohl sagen, dass unser Dorf mit so vielen der dunklen und schlanken Nadelbäume, die Toskana Südtirols ist, " meint die Frau, die eine große Pflanzenfreundin ist.
Foto: W. Kalser

ASV Tramin – Kegeln

Mitglieder-versammlung

Die Sektion Kegeln ladet alle Gründungs- Passiven- und Aktivenmitglieder zur Mitgliederversammlung 2014 ein, die am Montag, 19. Mai, um 19 Uhr 30, in der Brennerei Psenner stattfindet.
Tagesordnung: Begrüßung, Tätigkeistsberichte 2013, Kassabericht 2013, Neuwahlen, Ehrungen, Allfälliges

Im Anschluss an die Versamlung ladet die Führung der Brennerei Psenner zur Betriebsbesichtigung mit Umtrunk und Verkostung.
Der Sektionsleiter, Kurt Chistè

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist der Turm in der Oswald-von-Wolkensteinstraße zu sehen. Die Straßenbenennung geht auf eine Annahme zurück, dass der berühmte Minnesänger Besitzer eines Hauses in dieser Gegend war und überdies wurde erzählt, er habe hier auch Sabine Jäger, seine ehemalige Geliebte, festgehalten. Doch es gibt bis heute keine schriftlichen Quellen darüber. Vermutlich hat der mittelatlerlich wirkende Wohnturm mit seinen Balkenlöchern und dem schmalen Lichtschlitz an der Westseite die Phantasie beflügelt. In seinem Inneren bewahrt das Haus, das als „Buschenschank Wolkensteinturm" zeitweise der Öffentlichkeit zugänglich war, eine Stube mit gotischer Täfelung aus der Zeit um 1500. (Aus: Tramin - Dorfführer von Roland Zwerger). Wie das Foto links eindrucksvoll dokumentiert, war der Turm vor gar nicht allzulanger Zeit mit einem Schrägdach ausgestattet und wies einen großen Mauerriss auf. Der Turm wurde dann saniert und bildet heute eine schöne Ansicht. (jg)

ASV – Sektion Fußball/Roner

Die U-10 I

Zehn Traminer Buben des Jahrganges 2003 und 2004 bilden die Mannschaft ASV Tramin U-10 I, welche an der VSS-Meisterschaft U-10 in der Gruppe A Überetsch/Unterland teilnimmt.

Der Trainer Peter Nössing ist zufrieden mit der Mannschaft; der Verlauf des Jahres ist positiv. Die Trainings sind am Montag und Samstag; am Mittwoch sind meist die Spiele.
Ab Dezember wurde einmal die Woche in der Turnhalle trainiert und im Jänner beim traditionellen Hallenturnier in Tramin mitgespielt. Seit Ende März spielt die Mannschaft die Rückrunde in der VSS-Meisterschaft, wo sie derzeit nach 7 Spielen auf Platz 5 steht, mit drei Siegen, einem Unentschieden und drei Niederlagen.

Stehen von links nach rechts: Tizian Chisté, Johannes Roner, Laurin Facchinelli, Niklas Frank, Georg Paizoni, Trainer Peter Nössing, Tobias Santer, Alex Micheli, Peter Weissensteiner. Liegend von links nach rechts: David Voglreiter und Patrik Brunner

Oberliga

Am letzten Spieltag konnten wir das Derby gegen Salurn durch ein Tor von Stefan Rellich 1:0 gewinnen. Somit belegen wir in der Abschlusstabelle zusammen mit Levico den ausgezeichneten 2. Platz.
Das Entscheidungsspiel um den definitiven 2. Tabellenplatz findet am Samstag, 17. Mai um 17 Uhr im Briamasco-Stadion von Trient statt. Der Sieger hat dann in den Aufstiegsspielen der Tabellenzweiten aller Oberliga-Meisterschaften das Recht, um einen Platz in der Serie D zu spielen. Manuel Peer hat leider seinen Abschied aus der ersten Mannschaft bekannt gegeben.
Der zuletzt von Verletzungen geplagte flinke linke Außenspieler absolvierte gegen Salurn sein letztes Spiel im Dress der 1. Mannschaft und hängt somit seine Fußballschuhe auf den berühmten Nagel.
Der Verein verabschiedete ihn standesgemäß und schenkte ihm als Dank eine größere Weinflasche.

Manuel Peer, mit dem Geschenk, und einige Spieler der 1. Mannschaft.

Die Spielergebnisse

Oberliga

Plose – ASV Tramin/Roner 4:3
Tore: Elis Kaptina, Daniel Pfitscher, Martin Pichler

ASV Tramin/Roner – Salurn 1:0
Tor: Stefan Rellich

B-Mannschaft

Gries – ASV Tramin/Roner 4:6
Tore: Arnold Oberhofer (4), Andreas Calliari, Stefan Weissensteiner

ASV Tramin/Roner – Eggental 5:4
Tore: Daniel Abram, Christof Wenter, Hannes Dissertori, Matthias Greif, Jürgen Weissensteiner

Voran Leifers – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Jürgen Weissensteiner, Andreas Calliari

Junioren Regional

ASV Tramin/Roner – Brixen 1:5
Tor: Alex Schmid
Abschlußtabelle: 7. Platz

Regionencup:

Ravinense – ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Fabian Lechner
Somit fürs Viertelfinale gegen Porfido Albiano qualifiziert.

A-Jugend Regional
Salurn – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Fabian Pomella

ASV Tramin/Roner – Bozner FC 4:0
Tore: Fabian Pomella (2), Simon Dissertori (2)

ASV Tramin/Roner – St. Georgen 0:8

B-Jugend
ASV Tramin/Roner – Algund 2:1
Tore: Michael Frötscher, Stefan Frötscher

Kaltern – ASV Tramin/Roner 0:1
Tore: Matthias Pernstich

VSS U-13
FC Gherdeina I – ASV Tramin/Roner 2:4
Tore: Alex Mayr (2), Daniel Rella (2)

ASV Tramin/Roner – SPG Montan / Unterland Berg 2:3
Tore: Simon Gutmann, Alexander Larcher

SPG Aldein / Petersberg - ASV Tramin 3:0

VSS U-10 A
Eppan Orange - ASV Tramin/Roner 1:1
Tore: David Voglreiter

ASV Tramin/Roner – SPG Frangart /Girlan/St. Pauls I 0:1

VSS U-10 B
Weinstrasse Süd – ASV Tramin/Roner 0:5
Tore: Simon Enderle (2), Yuri Pernstich (2), Michael Pfeifer

ASV Tramin/Roner – Branzoll/Leifers II 1:1
Tor: Samuel Frainer

VSS U-10 C
Branzoll/Leifers II - ASV Tramin/Roner 0:0

ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan /St. Pauls II 1:6
Tor: Niklas Morandell

Altherren
Eppan – ASV Tramin/Roner 6:2
Tore: Willi Pernstich, Werner Kieser

Margreid – ASV Tramin/Roner 0:2
Tore: Werner Kieser, Alexander Gostner

Die Nächsten Heimspiele

B-Mannschaft
Freitag, 16. Mai um 20.30 Uhr gegen Auer

B-Jugend
Sonntag, 18. Mai um 10.30 Uhr gegen Lana

C-Jugend
Samstag, 24. Mai um 16.30 Uhr gegen Lana

VSS U-13
Samstag, 17. Mai um 10.30 Uhr gegen SG Schlern

VSS U-10 A
Montag, 19. Mai um 18 Uhr gegen Kaltern I
Mittwoch, 21. Mai um 19 Uhr gegen Neumarkt I

VSS U-10 B
Mittwoch, 21. Mai um 18 Uhr gegen Kaltern II

VSS U-10 C
Mittwoch, 21. Mai um 17 Uhr gegen Neugries II

Einladung Zur Generalversammlung

1. Einberufung am: Montag, 26. Mai um 6 Uhr.
2. Einberufung am: Dienstag, 27. Mai um 20 Uhr im Vereinslokal am Sportplatz

Alle Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen! Der Ausschuss

90 Jahre ASV Tramin-Fußball

Einladung zum Fußball-Dorfturnier

Liebe Traminer Betriebe und Vereine, anlässlich des 90-jährigen Bestehens des ASV Tramin – Fußball veranstalten wir heuer wieder das Fußball – Dorfturnier. Alle Traminer Betriebe, Vereine, Gruppierungen, Maschgra-Gruppen usw. sind eingeladen.

Gespielt wird ein Kleinfeldturnier auf dem großen Traminer Sportplatz mit 5 Feldspielern und einem Torwart.

Es gelten folgende Teilnahmebedingungen:

1) Pro Team dürfen max. 2 Lega – gemeldete Spieler (über 16 Jahre) spielen.

2) Zugelassen sind Nur in Tramin ansässige, offiziellen Traminer Vereinen angehörige oder in Tramin arbeitende Personen.

3) Einschreibegebühr: 100 Euro / Mannschaft

Die Vorrundenspiele finden vom 22. bis 24. Mai jeweils am Abend statt. Am Samstag 25. Mai werden dann die Finalspiele abgehalten, wo sämtliche Mannschaften nochmals spielen werden. Für Speis, Trank, Gaudi sowie eine gemütliche Atmosphäre ist natürlich immer gesorgt.

Also nix wie anmelden unter:
Tel. 339 69 37 428 oder
348 76 12 695 oder per E-Mail:
fussball@asvtramin.it
uwe.zwerger@baubuero.com
harald_zwerger@hotmail.com

Wir hoffen auf eine zahlreiche Teilnahme und verbleiben mit sportlichen Grüßen.

ASV Tramin Fußball

ASV – Sektion Fußball

Fußballcamp 2014

Camp Montag 11. bis Donnerstag 14. August sowie Samstag 23. August mit Abschlussfeier!

Hallo Jahrgang 1942

Am Donnerstag, 22. Mai treffen wir uns zu einem gemeinsamen Tagesausflug. Wir fahren mit dem Zug nach Sterzing und besichtigen in Mareit das Jagd- und Fischereimuseum im Schloss Wolfsthurn. Wir treffen uns um 8 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz und fahren von dort mit Privatautos zum Bahnhof nach Auer. Der enge Rat

ASV – Sektion Boccia

Raiffeisenturnier 2014

Am Donnerstag, den 1. Mai, organisierte die Sektion Boccia das traditionelle Raiffeisenturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen A und B mit je vier Mannschaften zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jede Mannschaft drei Spiele um den Einzug ins Finale. Alle Spiele waren wieder sehr spannend.

Gruppenspiele:

In der Gruppe A erreichte das Team Rudolf Gschnell, Herbert Bertignoll und Markus Peterlin mit drei Siegen (60 Punkte) mühelos das Finale; vor dem Team Jakob Zelger, Mathias Zelger und Josef Andergassen, welches 41 Punkte erspielte. Die Gruppe B war schon härter umkämpft. Die Mannschaft Peter Bellutti, Toni Melchiori und Bruni Zelger mußten all ihr Können aufbieten um sich mit zwei Siegen (40 + 9 Punkte) für das Finale zu qualifizieren. Die Mannschaft Hans Oberhofer, Fini Dezini und Leo Melchiori hatten mit zwei Siegen (40 + 6 Punkten) ganz knapp das Nachsehen.

Finale:

Das Finale war zu Beginn sehr spannend. Beide Paare sammelten Punkte um Punkte. Kein Paar konnte sich bis zum 5 : 5 absetzen. Nun schalteten Peter & Co. einen Gang höher. Sie legten dauernd hervorragende Kugeln und setzten sich so von Rudolf & Co. ab. Sie gewannen souverän das Finale mit 12 : 5 Punkten. Bruni und Toni rudelten gut und Peter glänzte, wie immer, sowohl beim Rudeln als auch beim Stechen.

Toni Melchiori, Peter Bellutti, Bruni Zelger.

Herzlichen Glückwunsch zum Sieg. Vor der Siegerehrung bedankte er sich der Sektionsleiter Heinrich Nössing bei der Raiffeisenkasse Überetsch für die gute Zusammenarbeit und für die Bereitstellung der verschiedenen schönen Sachpreise. Bei der Siegerehrung wurden die folgende Teams gefeiert.

1. Peter Bellutti, Bruni Zelger, Toni Melchiori
2. Rudolf Gschnell, Herbert Bertignoll, Peterlin Markus
3. Hans Oberhofer, Fini Dezini, Leo Melchiori
4. Jakob Zelger, Mathias Zelger, Josef Andergassen

Mit dem Hinweis auf die Vereinsmeisterschaft 2014, welche, im Mai/Juni, ausgetragen wird, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk, beendet.

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

Tierpark Hellabrunn
SO 13. Juli € 39
Kinder € 24-29

Freizeitpark Legoland
SO 3. August € 69
Kinder € 39-49

Familienurlaub in Porec Kroatien
22. - 29. Juni 2014

****Valamar Club Tamaris
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Residence
*** Valamar Pinia Hotel

Ab 680 Euro

2014

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

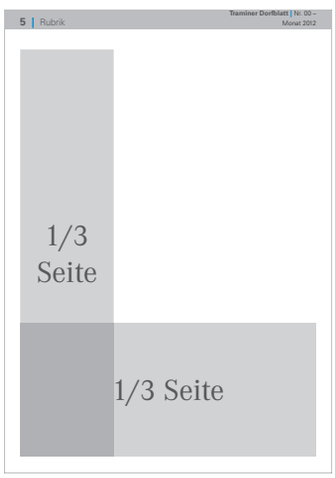
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

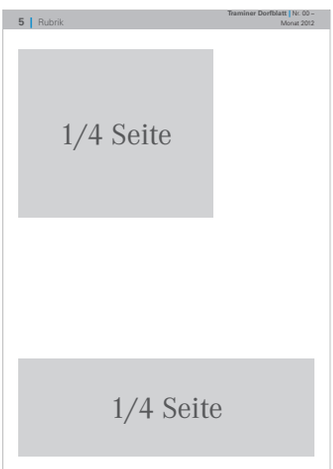
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

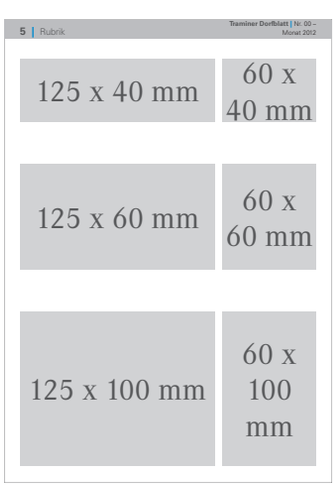
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Freundliche **deutschsprachige Bedienung** für Frühstück und Mittagsservice zum sofortigen Eintritt gesucht. Keine Schlafgelegenheit. Tel. 0471 960 159.

Landesangestellte sucht kleine **Mietwohnung** ab Juli oder August.
Tel. 329 53 41 883. (abends)

Vier-**Zimmerwohnung** in Neumarkt zu verkaufen: 2 Badezimmer, 2 Balkone, einer davon sehr sonnig mit Aussicht, Keller, Tiefgarage, Aufzug. Zu einem sehr interessanten Preis.
Gute Investition. Tel. 348 88 63 805.

Suche eine Arbeit als **Altenpflegerin**, spreche italienisch. Tel. 320 62 28 938.

Despar Weinstraße sucht ab sofort **Aushilfeverkäuferin** für einige Monate. Tel. 0471 863 219.

Putzfrau einmal wöchentlich für kleine Wohnung gesucht. Anmeldung und Bezahlung mit „voucher".
Tel. 339 68 61 500

Dreier-**Pelletswagen Kolmsteiner** mit Seitenwänden und Boden (Kollaudiert) für 55 Zentner um 250 Euro zu verkaufen.
Tel. 0471 860 701

Wohnung für 3 Personen in Tramin oder Umgebung zum Mieten gesucht.
Tel. 342 31 55 310

Große Mode kleine Preise!

Jede Woche Neuheiten für Frühling und Sommer nur bei

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

ASV - Sektion Kegeln

Sportangebot für Jugend und Freunde des Kegelsports

Hast du Lust den Kegelsport besser kennen zu lernen und eventuell in Zukunft aktiv zu betreiben? So komm zu unseren Schnuppertagen in der Bürgerstube von Tramin. Alle sind herzich eingeladen, ob Mädchen oder Junge, ob Frau oder Mann, jeden Mittwoch ab 17 Uhr, den Kegelsport auf unserer Sportanlage im Bürgerhaus, kennenzu lernen und sportlich zu betreiben. Weitere Informationen erteilen Sektionsleiter: Kurt Chistè Tel. 335 26 16 04 und Arnold Weis Tel. 392 58 17 772.
Wir freuen uns auf dein Kommen!

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

17. bis 23. Mai:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
24. bis 30. Mai:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

17. und 18. Mai:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
24. und 25. Mai:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

ASV – Sektion Fußball

Alt-Herren-Treffen „55 Plus“

Lieber Sportkamerad/in! Es ist wieder soweit; das Alt – Herren Treffen zwischen den Vereinen Auer, St. Pauls und Tramin steht wieder vor der Tür.

Das Treffen organisieren heuer wir selbst und zwar am Samstag, den 7. Juni, ab 10 Uhr, auf der Zogglerwiese. Bitte Termin vormerken, Einladung folgt.

Wer will kann sich schon jetzt anmelden, unter:
Tel. 0471 860 596 - 333 86 52 174
E-Mail: alois.zwerger@alice.it

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

30. Mai 2014
Nr. 11 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Roter Teppich für Südtiroler Weine

Nacht der Keller am 7. Juni

Offene Türen und ein wahrer Weingenuss: Die „Nacht der Keller" am 7. Juni bietet einzigartige Einblicke in die Keller, Fässer und Flaschen der Südtiroler Weinstraße. Besucher verkosten die besten Weine der Region, erleben Events in traditionellen Kellergewölben und lernen die Winzer persönlich kennen.

Foto: Südtirols Süden/Roswitha Mair.

Die Nacht der Keller am 7. Juni lässt die Südtiroler WeinstraßenWochen gebührend ausklingen: Unter der Erde, in den Kellergewölben der Weinbauern, schlägt das wahre Herz der Südtiroler Weinstraße.
Die Gelegenheit das besondere Flair dieser zumeist historischen Räume zu entdecken bietet sich in den meisten Kellereien nur zur Nacht der Keller. Neben der Verkostung der besten Weine einheimischer Produzenten stehen regionale Kulinarik, Live-Musik und Kunstausstellungen auf dem Programm. Im direkten Gespräch mit den Winzern erfahren die Gäste mehr über die Südtiroler Weinbautradition. Für unbeschwerten Genuss pendeln die Gäste mit Shuttlebussen von Kellerei zu Kellerei. Von 17 bis 24 Uhr bringt ein speziell eingerichteter Shuttleservice, die Besucher mit 28 Bussen auf über zehn Routen von Keller zu Keller und zwischen den teilnehmenden Ortschaften von Terlan über Bozen bis Salurn sicher und bequem ans jeweilige Ziel. Das Ticket für den Bus ist für 5 Euro bei den beteiligten Kellereien erhältlich. Den detaillierten Flyer mit den Weinrouten und dem Programm der einzelnen Keller gibt es in den Tourismusbüros der einzelnen Ortschaften, bei den Kellereien oder zum Download unter: www.suedtiroler-weinstrasse.it. Eine Anmeldung ist für die „Nacht der Keller" nicht erforderlich.

Weitere Informationen:
Südtiroler Weinstraße, Ulrike Platter,
Tel. 0471 860 659 oder
info@suedtiroler-weinstrasse.it

Nacht der Keller
Teilnehmende Betriebe in Tramin:

- Elena Walch
- Weingut A. von Elzenbaum
- Kellerei Tramin

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Einzahlungstermin für die Akontozahlung ist der 16. Juni

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt.

Die wichtigsten Bestimmungen

Hauptwohnung: Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für Hauptwohnung nur für ein Gebäude im gesamten Landesgebiet beanspruchen.

Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen. Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.
Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt. Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist. Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten: Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Gebäude der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag: Der Freibetrag wurde mit dem Landesgesetz festgelegt und entspricht dem geschuldeten Steuerbetrag für eine Wohnung in der Katasterkategorie A/2, Klasse 1, bestehend aus 7 Räumen, erhöht um 15 %. Für die Gemeinde Tramin beträgt der Freibetrag 480,54 Euro.

Am 16. Juni ist die Akontozahlung für die Gemeindeimmobiliensteuer fällig.

Freibetrag Dienstwohnung: Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag: Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro. Für Personen mit festgestellter Invalidität laut Gesetz vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt. Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

Für die Akontozahlung gelten folgende Steuersätze: Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent. Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent. Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden beträgt 0,2 Prozent.Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,2 Prozent. Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung. Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent. Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftlich genutzten Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, welche wie folgt genutzt werden:

- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,
- für die Nutzung als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,
- für die Behandlung, Verarbeitung, Konser-

vierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens der Genossenschaften und ihrer Konsortien.

Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit. Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Möglichkeiten der Gemeinde: Die Gemeinde muss innerhalb 30. September 2014 den eigenen Tarifbeschluss fassen, mit welchem sie im Rahmen des Landesgesetzes die Steuersätze verändern, den Freibetrag neu festlegen, und eventuelle zusätzliche Vergünstigungen (z.B. Nutzungsleihe) einführen kann, welche bei der Saldozahlung im Dezember zur Anwendung kommen. Die Akontozahlung am 16. Juni ist aufgrund der mit dem Landesgesetz festgelegten Steuersätze und Freibeträge geschuldet.
Aufgrund der mit dem Tarifbeschluss der Gemeinde festgelegten Steuersätze und Freibeträge erfolgt der Ausgleich mit der Saldozahlung am 16. Dezember.

Einhebung: Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben.
Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde. Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt:
- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Akontozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann.

Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Akontozahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben. Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt!
Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand Ende April 2014.

Wichtiger Hinweis: Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten.
Aufgrund der Neuerungen, die die GIS mit sich bringt ist es deshalb besonders wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen: Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen? Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet? Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen. Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:

168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind, 147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind, 84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind, 68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen), 57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind. Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471 864 422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Baukommission

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am **17. Juli** stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 3. Juli.

Nächste Bauberatung: 17. Juli

Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken: Tel. 0471 864 423.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Felssturz in Rungg

Der Weg ist wieder frei!

Der Stein beim Freisingerhof – Sinnbild des „Wunders von Rungg" – ist nun weggeräumt.

Ein großes Stück davon wurde in die Mauer entlang des Weges eingearbeitet und wird alle zukünftigen Vorübergehenden an den Felssturz vom 21. Jänner erinnern. Viel hat sich in den letzten Monaten getan. Der Großteil der zerstörten Weingüter wurde schon wieder hergerichtet. Bei dieser ausgedehnten Rebfläche im Besitz des Freisingerhofes wird mit Hochdruck gearbeitet. Der monatelang gesperrte, beliebte Spazierweg von Tramin nach Kurtatsch, ist für Fußgänger schon eine Weile frei, für den „rollenden" Verkehr ist er aber wegen der Bauarbeiten immer noch gesperrt.

Sport- und Erlebnisbad

Die neue Badesaison kann beginnen

Seit 15. Mai ist unser Schwimmbad wieder geöffnet. Das windige und kühle, wenn auch sonnige Wetter war an diesem Tag alles eher als badefreundlich.

Deshalb hatten sich, trotz des freien Eintritts, nur einige wenige Gäste ins Schwimmbad verirrt. Die Vertreter der Gemeinde und des Schwimmbadkomitees ließen es sich trotzdem nicht nehmen die Badesaison offiziell zu eröffnen. Dessen Vorsitzender Referent Robert Greif, gab dabei der Hoffung Ausdruck, dass das Wetter in Zukunft angenehmer sein möge. Er lobte die Gärtner Günther und Oskar Mayr für die Pflege der Außenanlagen, die eine Augenweide seien. Bürgermeister Werner Dissertori bezeichnete sie sogar als die „Traminer Gärten von Trautmannsdorf." Bei einem Imbiss, von Schwimmbadpächter Walter Albertini zur Verfügung gestellt, wurde schließlich auf die kommende Badesaison angestoßen. Walter Kalser

Der Vorsitzende des Schwimmbadkomitees Robert Greif und Pächter Walter Albertini, der heuer das Schwimmbad zum 23. Mal zur vollsten Zufriedenheit aller führt, hoffen auf eine gute Badesaison. Foto: W. Kalser

Wem nützt der Brenner Basistunnel?

Was passiert mit dem Trinkwasser beim Bau unterirdischer Zulaufstrecken?

Informationen zu diesem aktuellen und brisantem Thema geben und zugleich wachrütteln wollten der Südtiroler Alpenverein (AVS), der Heimatpflegeverband und die Bewegung NO TAV / kein BBT. Deshalb hatten sie am Donnerstag, 22. März ins Haus Unterland geladen.

Dabei zeigten sie auf, dass der Widerstand gegen das Projekt, das „jede bei uns bekannte Größenordnung sprengt", besonders was das Unterland betrifft, Sinn macht und noch nicht zu spät ist. Im Publikum saß neben den Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer und Eva Klotz auch die gesamte grüne Landtagsfraktion (Brigitte Foppa, Hans Heiss und Riccardo Dello Sbarba), sowie die BürgermeisterInnen und deren Stellvertreter von Auer, Montan, Neumarkt und Margreid. Das Thema Wasser war das beherrschende Thema des Abends. Mit einem gleich zu Beginn gezeigten Kurzfilm wurde am traurigen Beispiel im Mugello, aber auch von St. Jakob bei Bozen und im Passeiertal vor Augen geführt, was mit dem Wasser passiert, wenn große Tunnels gebaut werden. Nach den bewegenden Augenzeugenberichten der Betroffenen wirkten die lapidaren Aussagen des Chefs der BBT Beobachtungsstelle Walter Huber nur mehr lächerlich.

Dr. Peter Kasal (Amtsdirektor des Amtes für Landschaftsökologie) führte durch den Abend im vollbesetzten Haus Unterland. Neben dem Hauptreferenten, Claudio Campedelli (NOTAV /kein BBT) saßen weiters am Podium: Christoph von Elzenbaum (ALU) – gerade nicht im Bild - Dr. Manfred Nußbaumer (Arzt) Georg Jageregger (Bezirksobmann des Bauernbundest) Oskar Dibiasi (Heimatpflege), Samantha Endrizzi (Vizepräsidentin der Feriendestination Castelfeder).

Bis auf den letzten Platz gefüllt war das Haus Unterland mit Bürgerinnen und Bürgern, die den qualifizierten Ausführungen der Referenten interessiert zuhörten und sich auch selbst einbrachten.

Negativ Beispiel – Mugello: Im Mugello (Gegend im Apennin zwischen Bologna und Florenz) sind seit dem Baubeginn des neuen Bahntunnels der Hochgeschwindigkeitsbahn Mailand – Rom im Jahre 1996, 45 Tiefbrunnen, 20 Flussläufe und 73 Quellen versiegt. 3500 Menschen haben das Trinkwasser verloren. Dieses muss jetzt aus 600m Tiefe heraufgepumpt werden. Aussagen der dort lebenden Menschen: „Es gibt keinen Brunnen und keine Quellen mehr. Ausgerechnet das Wasser ist verschwunden" – und – „Ihr müsst sehr aufmerksam sein. Passt auf, dass es nicht so geht wie bei uns im Mugello, denn das Wasser ist heilig!"

Wir Bauern haben die Notwendigkeit des Transportes unserer Erzeugnisse in die ganze Welt. Aber: Die ganze linke Talseite hat Bedenken wegen des Wassers, auch die Geologen zweifeln. Es geht ums Wasser und das geht nicht nur die Landwirtschaft an, sondern uns alle.

Georg Jageregger

Verlagerung des Schwerverkehrs auf die Schiene – durch BBT nicht gewährleistet: Christoph von Elzenbaum zitierte ein Gutachten des UVP – Beirates aus dem Jahre 2003 an die Landesregierung: „Das Projekt erfüllt nicht die nationalen und internationalen Vereinbarungen. Es hat eine derart beschränkte Förderkapazität, dass es lediglich einen Teil des Verkehrszuwachses von der Straße auf die Schiene bringen kann, d.h. es erfüllt nicht die Anforderungen." (Zitatende) Da im Tunnel noch dazu keine Gefahrengutransporte fahren dürfen, bleibt zu vermuten, dass dieser dann, wenn er denn je fertig gestellt wird, eher eine Hochgeschwindigkeitsbahn für den Personenverkehr sein wird.

Die Ergebnisse der Health Gesundheitsstudie: Von Prof. Lercher (Innsbruck) - von den BBT Betreibern in Auftrag gegeben - wurde von Dr. Manfred Nußbaumer erklärt.

Aus der Studie geht Folgendes hervor: 1. Die heutigen Belastungen (Lärm und Luft) entlang der Brennerachse sind gesundheitsschädlich. 2. Ein fertig gebauter BBT würde nur eine leichte Verminderung der Belastung mit sich bringen. 3. Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung müssen sofort ergriffen werden und nicht in Erwartung eines hypothetischen Tunnels in drei Jahrzehnten.

Kurzfristig zum Schutz der Bevölkerung umzusetzen wären: Die Errichtung einer Alpentransitbörse, die Angleichung der Transitkosten (derzeit in der Schweiz 57 Cent/km, auf der Achse Rosenheim/Verona 30 Cent/km), IGL gebundene Geschwindigkeitsbegrenzungen (d.h. sobald die ständig gemessenen Luftwerte eine kritische Schwelle erreichen, müssen alle Fahrzeuge langsamer fahren), Einführung des Nachtfahrverbotes und vor allem die Wiedereinführung des sektorale Fahrverbotes. Das heißt, Fahrverbot für alle LKW, die nicht verderbliche und termingebundene Güter führen. Dieses gab es in Nordtirol bereits, es wurde auf Initiative Hollands und mit Beihilfe von Italien und Deutschland aber gekippt. Während dieses Verbotes wurden jährlich 72.000 LKW auf die Bahn verfrachtet. Seit dessen Abschaffung sind es nur mehr 20.000! Gefordert wurde besonders die sofortige Verbesserung der bestehenden Eisenbahn durch: effizientere Nutzung, Lärm mindernde Maßnahmen und lärmarmes, sicheres Rollmaterial. Aus dem Publikum kamen die Vorschläge einer großen Aktion, sowie der Wunsch nach regelmäßiger Information der Bevölkerung durch die Politiker bei offenen Veranstaltungen.

Das Thema brennt unter den Nägeln. Alle Unterlandler verlangten eine unterirdische Trassenführung. Aber ist aus den Augen auch aus dem Sinn? Solange nicht einmal der Tunnelbau richtig begonnen wurde und das Geld für die Zulaufstrecken sowieso nicht vorhanden ist, können wir uns besonders wegen der Wasserproblematik und der Kosten noch einmal alles durch den Kopf gehen lassen.

Georg Jageregger

Das Thema brennt unter den Nägeln. Alle Unterlandler verlangten eine unterirdische Trassenführung. Aber ist aus den Augen auch aus dem Sinn? Solange nicht einmal der Tunnelbau richtig begonnen wurde und das Geld für die Zulaufstrecken sowieso nicht vorhanden ist, können wir uns besonders wegen der Wasserproblematik und der Kosten noch einmal alles durch den Kopf gehen lassen.
(Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer)

Situation im Unterland: Ursprünglich war eine offene Streckenführung der Zulaufstrecken zum BBT quer durch das Unterland geplant. Nach Protesten der politischen Vertretung und der Bevölkerung wurden ab 2001 unterirdische Trassenführungen geplant. Das bedeutet, praktisch die gesamten Zulaufrecken verlaufen unterirdisch. Es gibt nur zwei ca. 1km lange offene Trassen, eine zwischen Branzoll und Auer, die andere direkt an der südlichen Dorfeinfahrt von Neumarkt. Diese sog. Variante A wurde im August 2013 von der Landesregierung genehmigt. Damit hat sie das Verfahren für die Eintragung dieser Trasse in die Bauleitpläne der Gemeinden Deutschnofen, Leifers, Branzoll, Auer, Montan, Neumarkt und Salurn eingeleitet. Man möchte meinen, damit könnten doch nun alle leben. Aber erst jetzt wurde bewusst: Das große Problem des Trinkwassers, die jahrzehntelangen Riesenbaustellen, die enormen Kosten und zugleich die Tatsache, dass die Belastung in diesen Jahrzehnten von den Menschen nicht genommen, sondern vergrößert wird, hat wohl alle sehr nachdenklich gestimmt.

Der vergleichsweise kleine Tunnel für die Umfahrung von Auer (3,18km) bedurfte einer reinen Bauzeit von mehr als sieben Jahren. Das Ausmaß der übriggebliebenen Schottergrube an Aushubmaterial besetzt jetzt eine Fläche von 5,7ha. Man kann sich vorstellen zu welch Megabaustelle für den ca. 16 km langen Tunnel zwischen Neumarkt und San Michele das Unterland über Jahrzehnte degradiert würde, mit entsprechenden Folgen auch für Landwirtschaft und Tourismus.

Franz Simeoni, Heimatpfleger und Mitorganisator des Abends

So wurde an die Bürgermeister appelliert, sich gegen die Eintragung der Trassen in den Bauleitplan ihrer Gemeinden stemmen. Auch sollten alle ihren Beitrag zur Reduzierung Verkehrs leisten. Vor allem aber sollte sobald als möglich in das bestehende Bahnnetz investiert und dieses verbessert werden. Der vergleichsweise kleine Tunnel für die Umfahrung von Auer (3,18km) bedurfte einer reinen Bauzeit von mehr als sieben Jahren. Das Ausmaß der übriggebliebenen Schottergrube an Aushubmaterial besetzt jetzt eine Fläche von 5,7ha. Man kann sich vorstellen zu welch Megabaustelle für den ca. 16 km langen Tunnel zwischen Neumarkt und San Michele das Unterland über Jahrzehnte degradiert würde, mit entsprechenden Folgen auch für Landwirtschaft und Tourismus. Franz Simeoni, Heimatpfleger und Mitorganisator des Abends.

Fazit des Abends: Der BBT - eine „Kathedrale" in der Wüste – von Nutzen keine Spur
Der BBT ist nicht notwendig, da der Verkehr nicht in dem Maße steigt, wie angenommen, sondern momentan sogar schrumpft. Der Warentransport wird nur zu einem Teil von der Autobahn auf die Schiene verlagert werden, Gefahrenguttransporte müssen sowieso oberirdisch bleiben. Ein Kilometer Tunnel kostet mehr als 200 Millionen Euro. An Umweltschäden ist das Versiegen von Wasserressourcen zu befürchten, 30 Jahre lang ausgedehnte Baustellen mit entsprechendem Verkehr, 27 Millionen Tonnen Aushubmaterial und Zerstörung von Kulturland. So kam an dem Abend deutlich heraus: Der Bau des BBT und der Zulaufstrecken nutzt eigentlich nur den Planern und einigen wenigen europaweit agierenden Baufirmen und nicht der Bevölkerung entlang der Transitroute. Diese wird mit der Verbesserung der Lebensqualität auf die Fertigstellung des BBT in dreißig Jahren vertröstet, anstatt mit kostengünstigeren und leicht umsetzbaren Maßnahmen auf Straße und der bestehenden Bahnlinie zu arbeiten.

Die politischen Entscheidungsträger Platter, Durnwalder und Dellai haben uns mit dem BBT in eine Sackgasse geführt. Jetzt braucht es verkehrspolitische Maßnahmen von den Menschen, die uns vertreten.

Hauptreferent Claudio Campedelli,
Mitglied des NO TAV /kein BBT

Weitere Infos unter:
www.notavbrennero.eu, www.stop-bbt.it, www.transitforum.at. hkg

25. Mai

Familiensonntag

Mit dem Familiengottesdienst und der Feier der runden Ehejubiläen in der Pfarrkirche, sowie dem Familienfest auf dem Festplatz wurde der letzte Sonntag im Mai auch heuer wieder als Familiensonntag gefeiert.

Die Pfarrgemeinde lud ein und viele große, kleine, junge und ältere Familien, auch Teilfamilien kamen. Aber auch Großeltern, Tanten und Onkel, Singels und junge Paare, Gruppen und Gäste aus den Nachbargemeinden und aus dem Ausland waren auf dem Fest zu sehen. Unter den Besuchern des Festes befanden sich auch etwa zwei Dutzend sog. Heimatferne.

Sie waren an diesem Wochenende in Tramin zu Gast und gaben dem Fest, das genau am Tag der Europa - Wahlen stattfand einen wahrlich „europäischen" Charakter. Sie alle wurden von Heinrich Marmsoler musikalisch, genossen Hühnchen Pommes, Bratwurst, Strauben, Bier, Wein oder Säfte. Auch Eis, Kaffee und Kuchen gingen über die Theke.

Die Kinder fanden Unterhaltung in der Bastel – Mal- Schmink- und Zirkusecke, beim Tischfußball und Wurfspiel. Auch die traditionelle Rätseltombola und das Speckschätzen fehlten nicht. So war für jeden etwas dabei und Jung und Alt konnten sich gut unterhalten.

Seid ihr alle da? Kasperle hatte viele jugendliche Zuseherinnen und Zuseher.

Eine wirklich tolle Pyramide bildete Zirkusgruppe Yin Yang unter der Leitung von Hansjörg Condin und mit Hilfe einiger Papis!

Herzlichen Glückwunsch den Hochzeitspaaren aus den Jahren 1974, 1984, 1994, 2004 und zur Silberhochzeit.

„A mords Gaudi" haben die Kinder stets in der Hüpfburg!

Auch Jugendliche haben tüchtig mitgearbeitet, andere haben das Fest besucht!

Diese Jungs räumten stundenlang sehr verlässlich Essensreste, Plastikgeschirr, Flaschen und Gläser weg, sodass die Tische immer sauber aufgeräumt waren. Danke euch!

Fast schon ein halbes Leben: Hanni Rinner und Trude Brambilla arbeiten seit genau 35 Jahren bei jedem Familienfest ununterbrochen im „Straubenbudel" und versorgen Jung und Alt mit dem süßen Gebäck. Heuer waren dies 180 Stück! Hochgerechnet werden es somit wohl weit mehr als 5000 Strauben gewesen sein, mit denen sie die Festbesucher in den vielen Jahren verköstigten. Danke Hanni und Trude für eure jahrzehntelange, uneigennützige, tüchtige und verlässliche Arbeit. Der Dank gilt auch den weiteren Kolleginnen im Straubenbudel!

Köstliche Kuchen und duftenden Kaffee gab es bei den Ministrantenmuttis Carmen, Christine und Monika. Herzlichen Dank euch und allen Frauen für die unentgeltlich zur Verfügung gestellten Kuchen!

Danke

Der Pfarrgemeinderat Tramin dankt allen fleißigen Helferinnen, Helfern und Familien, die beim Familienfest mitgearbeitet und mitgewirkt bzw. dieses unterstützt haben:

Den KVW Frauen, dem Pfarrchor, der katholische Frauenbewegung, der Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst, dem ELKI, den Firmlingen, den Ministranten, der Volkstanzgruppe und den Schuhplattlern mit ihren Ziehorgelspielern. Ein Dank geht an die Firmen Blumen Garden Paradise, Hubert Kofler, Sport Niedermaier, Obstgenossenschaft, Raiffeisenkasse Überetsch und Sparkasse Tramin.

Publikation

Das neue „Gotteslob“ – ein Kulturgut europäischen Ranges

Nach zehnjähriger Vorarbeit wird nun das neue Gotteslob am Pfingstsamstag, 7. Juni auch in unserer Pfarrei zum ersten Mal benützt. Es löst dann das alte Gotteslob ab, das seit 1975 einen wertvollen Dienst geleistet hat.

Das neue Gotteslob ist etwas größer und mit 1296 Seiten auch umfangreicher als das gewohnte. Aus diesem Grund hat sich der Pfarrgemeinderat mehrmals mit der möglichen Unterbringung des neuen Gebetsbuches beschäftigt. Es ragt nämlich etwas aus der Kirchenbank heraus.

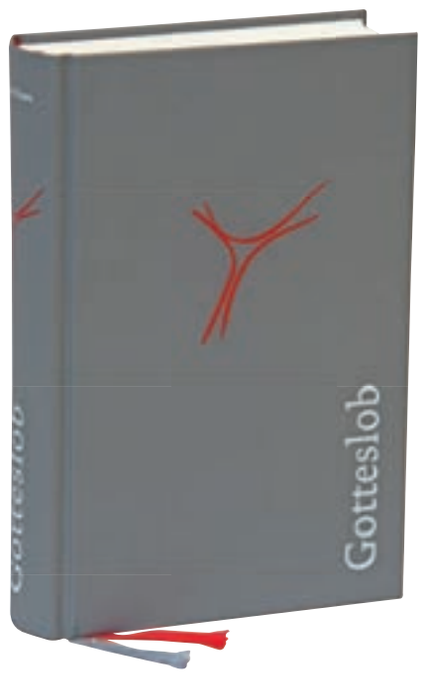
Somit besteht die Gefahr, dass es den Boden fallen und dann beschädigt werden könnte. Trotzdem wurde beschlossen die neuen Gotteslobbücher vorerst auf die gewohnte Art unter zu bringen. Sollte dies aus den obgenannten Gründen doch nicht sinnvoll sein, so wird eine andere Unterbringungsmöglichkeit gesucht.

Aber nicht nur die Größe und die Seitenanzahl des Gotteslobens haben sich verändert, sondern vor allem dessen Erscheinungsbild, Gestaltung und Inhalt. Zu den 240 bekannten Liedern gesellen sich noch 190 neue dazu. So können von Helgoland bis Salurn dieselben religiösen Lieder gesungen werden. Damit ist das Buch ein einzigartiger Kulturträger europäischen Ranges.

Im angehängten Diözesanteil, der in enger grenzüberschreitender Zusammenarbeit mit Österreich entstanden ist, findet sich neben den vertrauten Gesängen nun auch italienischsprachiges und ladinisches Liedgut.

Im Gebetsteil enthält das neue Gotteslob zudem eine „Schule des Betens“, Erklärungen zu den christlichen Symbolen im Kirchenraum und Hilfestellungen für Feiern zu Hause. Unter dem Titel“ den Glauben leben“ werden traditionelle Glaubensinhalte ebenso erklärt, wie die Sakramente. Mit dem neuen Erscheinungsbild in den Farben hellgrau, rot und weiß wirkt das neue Gotteslob frisch und farbig. 20 schlichte, sehr frei gehaltene Grafiken sollen die Menschen zum Nachdenken anregen. Unsere Pfarre hat für die Kirche 380 Exemplare des neuen Buches angekauft. Für den persönlichen Gebrauch oder als Geschenk kann es im Buchgeschäft erstanden werden.

Wir hoffen, dass das neue Gotteslob gut aufgenommen wird, bald viele Freunde findet und alle gerne darin blättern, daraus beten und singen.



Für den Pfarrgemeinderat,
Helga Giovanett - Kalser

Einladung

„Kirchtag“ St. Julitta und Quirikus

Sonntag, 15. Juni
9 Uhr

Feierlicher Gottesdienst,
gestaltet vom Pfarrchor

Anschließend „Kirchtagsfestl“
mit Weißwurst im Kirchhof

Pfarre Tramin

22. Mai Tag der Solidarität

Zu diesem Anlass lud die Gruppe der Pfarrcaritas bereits zum 2. Mal die Frauen aus dem Ausland ein, die in der Hauspflege in Tramin tätig sind.

Bei Kaffee und Kuchen unterhielten sich die Frauen, die aus der Ukraine, aus Moldavien und Polen kommen, mit den Mitarbeiterinnen der Pfarrcaritas Sie erzählten von ihren Familien zu Hause von Kindern und Enkeln, die sie viel zu selten sehen. Sie waren aber auch dankbar und voll des Lobes hier in Tramin leben und arbeiten zu dürfen – und für die Einladung während ihrer „Zimmerstunde."In Moldavien wird an diesem Tag „St. Nicolai" gefeiert. Deshalb ließ es sich Frau „Lucia" nicht nehmen zu diesem Anlass ein süßes Topfengebäck und einen Eigenbauwein mit zu bringen. Damit wurde dann auch auf die tüchtigen Frauen und das gemütliche Beisammensein angestoßen. hgk

Vor dem Auseinandergehen noch ein Gruppenfoto mit den Frauen, die in unserem Dorf im Dienste unserer älteren MitbürgerInnen tätig sind und den Mitarbeiterinnen der Pfarrcaritas.

Neue Gottesdienstzeiten in Tramin und Söll

Ab dem Kirchtag St. Julitta und Quirikus - **Sonntag, 15. Juni** - wird in der Pfarrkirche nur mehr ein Sonntagsgottesdienst abgehalten und zwar um 9 Uhr. An den Sonntagen, an denen Prozessionen stattfinden, wird der Gottesdienst aber weiterhin um 8 Uhr gefeiert.

Neu: In Söll wird vom selben Tag an bis zum Kirchtag, hl. Mauritius – am 21. September- die Sonntagsmesse um 8 Uhr gefeiert.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Pfarrchor

Familientag am Gardasee

Als Ausgleich zu den zahlreichen Proben, Gottesdiensten und sonstigen Aufführungen organisierte der Pfarrchor für seine Mitglieder am 18. Mai einen Familientag am Gardasee.

Die Mitglieder und Familien des Pfarrchores am Gardasee.

Am frühen Morgen startete der Bus Richtung Riva del Garda. Dort gestalteten wir um 10 Uhr den Gottesdienst in der Pfarrei S. Alessandro musikalisch mit. Neben der Messe Nr. 7 von Charles Gounod sangen wir auch den Antwortpsalm und Halleluja Vers des Tages, sowie Motetten und zwei bekannte italienische Kirchenlieder. Für das italienische Danklied, hat unsere Chorleiterin sogar einen Überchor dazu komponiert. Die Gottesdienstgemeinde bedankte sich dafür mit einem großen Applaus, und der Pfarrer bedankte sich überschwänglich für die wunderschöne Gestaltung und die schöne Musik. Wir spürten wirklich, dass wir mit unserem Singen allen eine Freude bereitet hatten.
Im Anschluss daran haben uns einige fleißige Familienmitglieder den vom Obmann organisierten Umtrunk vorbereitet, sodass wir in Gesellschaft einiger Sänger des dortigen Chores und des Pfarrers einen Aperitif genießen konnten.
Nach dem Mittagessen fuhren wir zum Hafen und von dort weiter mit einem Ausflugsschiff nach Limone. Dabei erfuhren wir allerhand Wissenswertes über den Gardasee. Es war recht windig, so dass ein Großteil der Personen im Inneren des Schiffes blieben. Für die Kinder war die Fahrt auf dem Schiffsdach bei etwas unruhigem Seegang jedoch ein Erlebnis. In Limone schlenderten wir durch die schönen malerischen Gassen. Bei der Rückfahrt schien dann wieder die Sonne, so dass fast alle die Fahrtluft und die Sonne an Deck genossen.
Bei der Ankunft wurde noch ein Erinnerungsfoto geschossen und dann die Heimfahrt über das schöne Sarcatal angetreten. Es war ein wunderschöner, entspannter Tag im Zeichen der Gemeinschaft und der Familie, den uns unser Obmann Günther Roner organisiert hatte, so dass wir nun gestärkt und mit neuer Motivation an unsere nächsten Termine herangehen können. Wir freuen uns schon, die nächsten Gottesdienste zusammen mit der Pfarrgemeinde zu feiern: Vorabendmesse von Pfingsten (dabei wird das neue „Gotteslob" eingeführt), Patrozinium, Fronleichnam und Herz Jesu.

Jugendzentrum Point

Hast du Lust ein Zivildienstjahr im Point abzuleisten?

Hast du Lust ein Zivildienstjahr im Point abzuleisten?

Wenn du mind. 18 und max. 28 Jahre alt bist und italienischer Staatsbürger bist, dann melde dich bei Hubert im Point!
Tel. 0471 813 302 oder info@point-bz.it

Programmvorschau:
Das Point Team organisiert von Mitte Juni bis Anfang Juli an vier Montagen „Action-.Days" für Mittelschüler!

- Am Montag 16. Juni – „River Boating" - von Burgstall bis Sigmundskron mit dem Schlauchboot!
- Am Montag 23. – Juni Ausflug zum „Caldonazzo See"!
- Am Montag 30. – Juni „Mountainbike Tour" von Neumarkt nach San Lugano!
- Am Montag 7. – Juli „Sonnenaufgang" Schwarzhorn!

Hol dir die genauen Infos im Jugendzentrum Point! Tel. 0471 813 302 oder unter: info@point-bz.it. Zusätzlich organisieren die Jugendzentren und Jugendtreffs des Unterlandes am Mittwoch 25. Juni einen Ausflug zum „Caneva Aquapark" (Gardasee)

Zielgruppe:
Mittelschüler

Anmeldung in allen Jugendzentren und Jugendtreffs!

Familien unterwegs

Auf den Spuren des hl. Martin in Glaning (Jenesien)

Der ca. 3 km lange Martinsweg ist ein kindgerechter, einfach und naturnah gestalteter Besinnungsweg zum Heiligen Martin, dem Patron von Glaning. Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten und Onkeln, Paten oder Patinnen sind herzlich dazu eingeladen.

Gemeinsam wollen wir in dieser wunderschönen, ruhigen Naturlandschaft die einzelnen Stationen des Martinsweges gehen. Mit Hilfe von verschiedenen Elementen, wie z.B. den Fußspuren, dem Labyrinth, dem Vater-Unser-Stein usw. können Erwachsene, und besonders Kinder, das Leben und die Botschaft des heiligen Martin mit allen Sinnen erfahren und ein Stück besser „be-greifen".

Start: Pfingstmontag, 9. Juni um 13 Uhr mit Privatautos ab Mindelheimer Parkplatz (bei guter Witterung).

Zielpunkt: Parkplatz beim Gasthof Plattner in Glaning (Jenesien), von dort zum „Martinsweg".
Gehzeit: insgesamt 2 Stunden (mit vielen Pausen).
Höhenunterschied: 176 m

Verpflegung: Bitte Proviant für eine Jause auf dem Aussichtspunkt mitnehmen!
Rückkehr nach Tramin: circa 19 Uhr
Achtung! Die Strecke ist nicht mit Kinderwagen befahrbar!

Raiffeisen-News

Sorgen Sie sich nicht um Ihr Zuhause!

Elisabeth Lantschner
Kundenberaterin und Versicherungsexpertin in der Geschäftsstelle Tramin - 0471/666574

Raiffeisenkasse Überetsch

Wer kennt sie nicht: die energiegeladenen Gewitter, welche wohl in Kürze wieder mit dem nahenden Sommer einhergehen werden. Diese spektakulären Naturereignisse können aber auch erhebliche Sachschäden anrichten. Die Energie eines Blitzes kann sowohl Brände, aber vor allem Überspannungen in elektrischen Leitungen erzeugen. Diesen halten die sensiblen elektronischen Haushaltsgeräte meist nicht Stand. Oftmals sind unsere liebgewonnen High-Tech-Geräte, wie Großbildschirmfernseher, Computer, Heimkino oder elektronische Heizungs- und Haussteuerung besonders anfällig und Schäden bedeuten vielfach gleichzeitig eine kostspielige Neuanschaffung. Schwankungen im Stromnetz können aber auch ohne Blitzeinschläge vorkommen, aber deren Nachweis und die Rückforderung des entstandenen Sachschadens gegenüber dem Stromanbieter gestalten sich dabei sehr schwierig bzw. oft als aussichtlos.

Aus diesem Grund empfiehlt sich für jeden Haushalt, egal ob Mieter, Wohnungs- oder Hauseigentümer der Abschluss einer Hausratversicherung! Es ist dies ein Versicherungsschutz für Ihr Zuhause, der sich individuell auf die Bedürfnisse Ihrer Familie zusammenstellen lässt! Dabei können die verschiedenen Bereiche einzeln oder praktisch und übersichtlich als Paket versichert werden. Neben den bereits erwähnten Spannungsschäden sind auch finanzielle Risiken durch Feuer, Wasser und Einbruchdiebstahl abgedeckt und zusätzlich ist ein Schutz im Bereich der Privathaftpflicht gewährleistet.

Weiters empfiehlt es sich grundsätzlich bei einer seit vielen Jahren bestehenden Hausratversicherung diese auf ausreichende Deckungssummen und Zusatzoptionen überprüfen zu lassen, da vor allem in den letzten Jahren die Ausstattung an hochpreisigen elektronischen Geräten stark zugenommen hat. Und wer möchte schon trotz bestehender Versicherung auf dem entstandenen Schaden sitzen bleiben.

Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Versicherungsberater in allen Geschäftsstellen jederzeit gerne zur Verfügung.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Wallfahrt – ein Sinnbild unseres Lebens

Interessante und besinnliche Wallfahrt der kfb zum Gardasee

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Am Mittwoch, den 21. Mai fuhr die kfb-Pfarre Tramin nach Montecastello-Tignale zum wunderschön gelegenen Marien-Wallfahrtsort hoch über dem Gardasee.

Vor dem Eingang zum Wallfahrtsort Montecastello-Tignale entstand das Erinnerungsfoto mit den Traminer Frauen und Dekan Alois Müller.

„Wallfahren ist ein Sinnbild für unser Leben, ein auf dem Weg sein gemeinsam mit Gleichgesinnten" mit diesem Zitat aus dem Sonntagsblatt begrüßte die Pfarrvorsitzende Brigitte Rellich die Wallfahrerinnen am Beginn der Reise. Sie wünschte allen einen fröhlichen aber auch besinnlichen gemeinsamen Tag, und dass die Wallfahrt durch das gemeinsame Gehen, Wandern und Beten zu einer Kraftquelle für den Alltag werde.
Ein wunderschönes Panorama bot bereits die Fahrt auf der „Gardesana" direkt entlang des Gardasees. Dann ging der Weg steil nach oben zu der 700 Metern hoch gelegenen Wallfahrtskirche. Vom Parkplatz aus führte ein schöner, aber z.T. ziemlicher steiler Weg hinauf zur Kirche, von dem sich immer wieder ein wunderschöner Blick auf den darunterliegenden Gardasee bot.
Die Wallfahrtskirche wurde im 13. Jahrhundert errichtet, als Dank an die Muttergottes, durch deren Unterstützung eine kriegerische Auseinandersetzung beendet wurde. In der reich mit Fresken ausgeschmückten Wallfahrtskirche feierten wir gemeinsam mit dem Herrn Dekan die Messfeier, die passend zum Ziel der Fahrt unter dem Motto „Wasser – die Quelle des Lebens" stand. Nach einem angenehmen Spaziergang zurück zum Bus, ging es in das nahe gelegene Restaurant zum Mittagessen. Auf der Terrasse, die uns wieder einen beeindruckenden Blick auf den Gardasee und den Monte Baldo bot, genossen die Frauen nach dem Essen die Sonne und verließen nur ungern diesen herrlichen Platz. Die Heimfahrt verlief auf einer anderen Route und führte durch das Sarca-Tal bis nach Trient, vorbei an der Ortschaft Pietramurata, von welcher vor vielen Jahrzehnten einige Familien nach Tramin ausgewandert waren. Am Toblino-See beim Castel-Toblino stand nochmals ein kurzer Halt an. Anhand von besinnlichen Texten und durch das bewusste Wahrnehmen und Trinken wurde die Bedeutung und der Wert des Wassers nochmals anschaulich gemacht.
Gegen 18 Uhr kamen die Wallfahrerinnen wieder in Tramin an. Die Wallfahrt der kfb war ein gelungener Tag des gemeinsamen Unterwegs-Seins, des Gebetes und der Unterhaltung gewesen, der sicher allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben wird.

gm

Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

Tierpark Hellabrunn
SO 13. Juli € 39
Kinder € 24-29

Freizeitpark Legoland
SO 3. August € 69
Kinder € 39-49

Familienurlaub in Porec Kroatien
22. - 29. Juni 2014

****Valamar Club Tamaris
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Residence
*** Valamar Pinia Hotel

Ab 680 Euro

Hast Du Lust zum Theaterspielen?

… dann hat der Bezirk Unterland vom Südtiroler Theaterverein das Richtige für dich!

Die Unterlandler Sommer-Theater-Tage

Wann?

Montag, 28. Juli bis Freitag, 1. August und am Samstag, 2. August Abschlußaufführung von 9 – 14 Uhr

Wo?

Freizeitpark Schwarzenbach in Auer

Für wem?

Schüler/innen der 4. und 5. Klasse Grundschule. Falls noch Plätze vorhanden sind, dürfen auch Mittelschüler teilnehmen.

Referentin:

Astrid Gräber

Anmeldeschluß:

28. Juni 2014

Infos:

Elisabeth - 333 84 16 61 9
Heimatbühne Tramin

Auf Euer Kommen freut sich der Bezirksausschuss Unterland

Herzlichen Glückwunsch

Johann Rossi

90 Jahre sind es wert,
dass man Dich besonders ehrt.
Darum wollen wir Dir heute sagen,
es ist schön,
Dich noch unter uns zu haben!

Alles Gute und noch viel Gesundheit zum runden Geburtstag am 30. Mai wünschen Dir

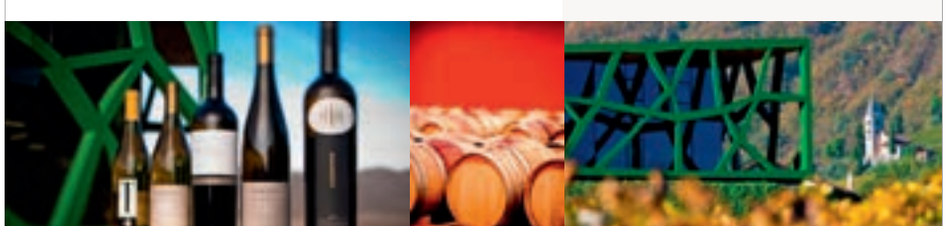
Deine Kinder Elfriede, Petra, Reinhard mit Irene, Walter mit Gabi.
Deine Enkel- und Urenkelkinder und deine Lebensgefährtin Frieda.

TRAMIN
KELLEREI

NACHT DER Keller

SAMSTAG
7. JUNI 2014
17 – 24 UHR

- Geführte **Betriebsbesichtigungen**
- **Weindegustation**
- **Restaurant im roten Keller mit Gretl am See**
- **Dessertvariationen: Wein & Crepes**
- **Fotoausstellung**: *(W)einblicke* mit Antje Braito und Heini Malojer



Kellerei Tramin | Weinstraße 144 | Tramin | Tel. +39 0471 096 634 | www.KellereiTramin.it

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Wenn ein Nachmittag zum Erlebnis wird ...

Am Freitag, 23. Mai besuchte der Dorfer Frauenchor aus dem Sarntal die HeimbewohnerInnen im Altenheim.

Versprechen eingelöst

Ein Versprechen lösten die Sarnerinnen ein, das sie im Februar dieses Jahres beim letzten Besuch den Leuten gegeben hatten. War es damals kühl und winterlich, wollte man im Mai wiederkommen, um im Freien für die ZuhörerInnen auf zu singen.
Allerdings meinte es das Wetter nicht so gut, denn der Nachmittag zeigte sich nass und gewittrig. Nichts desto trotz, der Besuch wurde zum Erlebnis! Denn die Frauen hatten sich ganz schön für die Senioren und Seniorinnen gemacht: sie trugen ihre Trachten, die Werktagstracht, wie sie selbst erklärten, mit den farbenfrohen Schürzen und Tüchern, die langen Haare einheitlich zum Zopf gewunden und um den Kopf gelegt.

Reichhaltiges Programm

In Ihrem Gepäck hatten sie ein reichhaltiges Programm von alten Volksweisen und Liedern, die sie angemessen nach der Art des Stückes vortrugen: einmal humorvoll und kreuzfidel, dann getragen und nachdenklich, wenn es um zwei- bis dreistimmige Marienlieder ging. Ziehharmonika und Gitarre als Begleitinstrumente sorgten für den nötigen schwungvollen Takt, ja, luden spontan zum Tanzen ein, als ein Walzer- Rhythmus erklang. Ein Nachmittag, der viel zu schnell vorüber war, Balsam für Herz und Gemüt der alten Leute! Er endete mit einem aufrichtigen Dank von Seiten der Präsidentin Thekla Kröss zum Abschied.

Ein Freund ist ein Mensch, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorsingt, wenn du sie vergessen hast,“
Spruch aus dem Volksmund

Der Spruch aus dem Volksmund: „Ein Freund ist ein Mensch, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorsingt, wenn du sie vergessen hast,“ scheint an diesem Nachmittag bestätigt und lässt sich auch in der Verbundenheit der Sarner Frauen mit den BewohnerInnen des Altenheimes erkennen.

HeimbewohnerInnen und Besucher hören gespannt den Sängerinnen zu.

Die fröhliche Gruppe nach dem Singen.

„Dr Luis“, der Gitarrist, einziger männlicher Vertreter im Gespräch mit Frau Berta B.

Fachkreis Senioren

Senioren und Jugend treffen sich gemeinsam

Der Fachkreis Senioren und der Fachkreis Jugend treffen sich mit andere Fachkreisen alle zwei Monaten zu einer Sprengelbeiratssitzung. Bei einer dieser Sitzungen wurde die Idee geboren eine gemeinsame Aktion zu organisieren.

Die Fachkreissprecher Herta Zelger Frainer (FK Senioren), Hubert Fischer (FK Jugend) und der Sprengelleiter Alessandro Borsoi setzten sich zusammen um die Details zu klären. Am 17. Mai war es dann soweit. Die Frühlingswanderung der Senioren bildete den Rahmen dieses gemeinsamen Projektes. Die Senioren starteten um 14 Uhr vom Schwarzenbach (Auer) zu einer zweistündigen Wanderung Richtung Castelfeder. Um 15 Uhr trafen sich im Schwarzenbach Jugendliche und Jugendarbeiter aus den verschiedenen Jugendzentren des Unterlandes (Kurtatsch, Margreid, Auer, Neumarkt). Mit dabei war auch der Jugenddienst Unterland. Die Jugendlichen hatten die Aufgabe übernommen, Bänke und Tische aufzustellen, den Grill herzurichten und zu grillen und den Senioren das Essen und die Getränke zu servieren. Um 16 Uhr trafen dann die „Wanderer" im Schwarzenbach ein. Alles war schon bereit und einige Senioren waren schon etwas überrascht über den herzlichen Empfang. Gleich ging es ans Essen und Trinken, die Jugendlichen hatten alles bestens im Griff! Ein Ziehharmonika Spieler machte den Nachmittag noch etwas flotter. Auch beim Kartenspielen mischten sich die Jugendlichen unter die Senioren und versuchten ihr Glück. Es war ein gelungener Nachmittag einer generationsübergreifenden Begegnung mit vielen guten Gesprächen.

Netzwerk Jugendarbeit im Unterland

Gemeinsam nach Gardaland

Zum zweiten Mal organisierten die Jugendtreffs und Jugendzentren des Unterlandes (Sky – Tramin, Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Joy – Auer und Point – Neumarkt) gemeinsam eine Fahrt nach Gardaland. 43 Jugendliche aus 10 Unterlandler Gemeinden, Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Salurn, Neumarkt, Auer, Montan, Aldein und Truden hatten sich zusammengefunden um zusammen Spaß und Abenteuer zu erleben.

Schloß Rechtenthal

Tramin & Friuli

Am vergangen Samstag fand im Schloß Rechtenthal im Rahmen der Südtiroler Weinwochen die Weinveranstaltung „Tramin & Friuli" statt.

Die vom Verein Gewürztraminer unter dem Vorsitz von Franz Scarizuola organisierte Veranstaltung erfreute sich großer Beliebtheit. Nicht zuletzt dank des herrlichen Wetters konnten die edlen Weine und Leckerbissen im wunderschönen Garten des Schlosses serviert werden. Tramin und Friaul sind sicherlich zwei Gebiete mit ihren Eigenheiten, aber ihnen ist gemeinsam, dass sie es verstanden haben, ihr Erbe im Weinanbau zu wahren und heute besonders schöne und elegante Weine zu produzieren. Das Restaurant „Ansitz Romani" mit Armin Pernstich verwöhnte die Besucher mit kleinen Gerichten aus beiden Regionen. Anschließend fand eine Weinparty mit feiner Musik von „Since 11" in entspannter Atmosphäre statt. Wie Franz Scarizuola gegenüber dem Dorfblatt erklärt, gab es rundum zufriedene Gäste wie auch die Fotos von Dorfblattfotograf Walter Kalser eindrucksvoll beweisen. Ein Dank ergeht auch an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, welche zum guten Gelingen dieser gelungenen Weinveranstaltung teilgenommen haben. (jg)

Foto: W. Kalser

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Honigmelonen 1 kg	1,29 Euro
Nektarinen 1 kg	1,59 Euro
Paprika 1 kg	1,99 Euro
Tiroler Teebutter 250 gr d. St.	1,69 Euro
Rohschinken S. Daniele 1 kg	19,50 Euro
Knusperjoghurt Sterzinger d. St.	0,49 Euro
Früchtejoghurt Müller gr 125 d. St.	0,49 Euro
Naturjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99 Euro
Mozzarella Brimi 125 gr d. St.	1,19 Euro
Olivenöl Monini 1 lt d. St.	4,19 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,49 Euro
Kaffee Lavazza Rossa 2x250 gr d. St.	4,59 Euro
Mineralwasser Despar 1,5 lt d. St.	0,25 Euro
Dosenbier Moretti 2x330 ml d.St.	1,00 Euro
Getränke Bravo 2 lt d. St.	1,69 Euro
Eis Ringo 280 gr d. St.	2,99 Euro
Eis Magnum x4 d. St.	3,49 Euro
Duschcreme Despar 300 ml d. St.	0,99 Euro
Waschmittel Burti 1,6 kg d. St.	3,89 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,55 Euro
Hundefutter Cesar 150 gr d. St.	0,75 Euro

Am Montag, 2. und 9. Juni bleibt unser Geschäft von 8 bis 11 Uhr geöffnet!

Bibliothek

Ab in den Urlaub!

Die passenden Reiseführer für Ihre Urlaubsplanung finden Sie in der Bibliothek!

Ab sofort steht für alle Reiselustigen eine große Auswahl an Reiseführern aus der Eurac-Bibliothek (Eco-library Bozen) zum Schmökern oder Ausleihen bereit. Egal ob das Urlaubsziel schon fest steht oder noch kurzfristig ein interessanter Urlaubsort gesucht wird – bei uns werden Sie fündig.
Ansonsten besteht auch noch die Möglichkeit über Fernleihe, Reiseführer aus der Landesbibliothek „Dr. Friedrich Tessmann" für Sie zu bestellen. Nähere Informationen dazu in der Bibliothek!

Bibliothek

Sommerleseaktion für Grundschüler

Um den Grundschülern in den Ferienmonaten einen Anreiz zum Lesen zu bieten, werden in der Bibliothek leseförderndе Aktionen durchgeführt.

Pünktlich mit Ferienbeginn startet die Sommerleseaktion, die wie bereits letztes Jahr von den Bibliotheken des Unterlandes organisiert wird. Die Aktion richtet sich an alle Grundschüler, die Freude am Lesen haben. Zudem soll vor allem ein Anreiz geschaffen werden, das umfangreiche Angebot der Bibliothek während der Ferienzeit zu nutzen. Die Aktion „Mit 3 bist du dabei" wird noch vor Ferienbeginn allen Grundschülern vorgestellt und die Lesezeichen verteilt. Für alle, die mitmachen, mindestens 3 Bücher lesen und das Lesezeichen innerhalb 31. August in der Bibliothek abgeben, gibt es wieder eine Überraschung!

bibliothek

Öffentliche Bibliothek – Sommerferien
Die Bibliothek bleibt in der Woche vom 16. bis 21. Juni geschlossen!

Jahrgang 1940

Habt ihr Lust am 2. Juni (Staatsfeiertag) einen Ausflug mit der Vinschgerbahn zu unternehmen?
Alle weiteren Informationen gibt euch Greti (Tel. 331 52 84 226).
Wir hoffen auf zahlreiche Meldungen.

Bibliothek

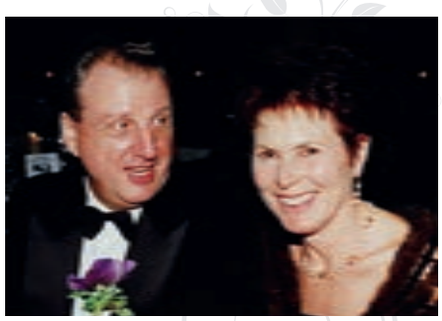
„Lesamol“

lesamol – junge Leute lesen und gewinnen! ist die Leseaktion im Sommer 2014, bei der es darum geht Bücher zu lesen und online zu bewerten.

lesamol beginnt Ende Mai und läuft bis Ende Oktober. Alle Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren können daran teilnehmen. Aus einer Shortlist von 30 Jugendbüchern lesen die Jugendlichen eines oder mehrere Bücher und geben dann auf der Webseite www.lesamol.com eine Bewertung ab. Mit dieser Bewertung nehmen sie an der Verlosung von tollen Sachpreisen teil, z.B. farbige Kopfhörer, USB-Sticks, MP3-Player. Insgesamt werden 50 Sachpreise verlost. Auf der Webseite gibt es alle weiteren Informationen und die Shortlist der 30 Bücher. Zusätzlich zu den Sachpreisen gibt es für einfallsreiche junge Leserinnen und Leser als Kreativpreis ein iPad zu gewinnen: All jene, die zu einem der Bücher ein neues Cover entwerfen und auf die Webseite hochladen, nehmen daran teil. Eine Fachjury das originellste Cover auswählen. Die lesamol-Bücher stehen in der Bibliothek bereit!

Herzlichen Glückwunsch ...

zur Goldenen Hochzeit



wünschen
Karin und Gudrun mit Familien

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

In beiden Verkaufsstellen:

Testen Sie unsere Bio Produkte
aus der Linie „Vivi Verde“ der Marke Coop!
Qualität zum fairen Preis!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 31. Mai bis Samstag, 7. Juni

Wurstwaren Gasser,
geschnitten oder am Stück
das Kilo für nur

6,99 Euro
anstatt 10,20 Euro
Sie sparen 36%!

Tiroler Butter,
250 g für nur

1,58 Euro
anstatt 2,15 Euro
Sie sparen 27 %!

Emmental Stangenkäse,
geschnitten oder am
Stück das Kilo für nur

5,70 Euro
anstatt 10,90 Euro
Sie sparen 48 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Thunfisch in Olivenöl Delicius,
3x80g für nur

1,99 Euro
anstatt 3,18 Euro
Sie sparen 37 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Jugendliche zeigen Einsatz

„Tu Du“

Der Sommer rückt näher und die lang ersehnten Ferien stehen vor der Tür. Zunächst heißt es Entspannen und Abschalten.

Aber was tun, wenn es in der ganzen freien Zeit dennoch einmal langweilig wird? Darüber, wie Jugendliche ihre Freizeit sinnvoll gestalten können, hat sich auch der Jugenddienst Unterland Gedanken gemacht und im vergangenen Oktober in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Überetsch, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, den Sozialsprengeln und einigen Gemeinden das Projekt „Tu Du“ ins Leben gerufen. Das Projekt, an dem sich bereits zahlreiche Jugendliche beteiligen, bietet jungen Menschen zwischen 13 und 18 Jahren die Möglichkeit, in sozialen und öffentlichen Einrichtungen im Unterland mitzuhelfen und dabei eine Vielzahl an Arbeitsfeldern kennenzulernen, ihre Interessen zu entdecken und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Um am Projekt teilzunehmen, wenden sich die Jugendlichen mit der unterschriebenen Einverständniserklärung (Download unter www.tudu.bz) an den Jugenddienst. Dort erhalten sie eine Mitgliedskarte und können anschließend die Einrichtung, in der sie mithelfen möchten, wählen. Wie oft sie zum Einsatz kommen, entscheiden die Jugendlichen selbst. Dabei darf ein Limit von 4 Stunden pro Tag und 20 Stunden im Monat nicht überschritten werden.
Als Dank erhalten die Jugendlichen für jede geleistete Stunde einen „Tu Du“-Punkt. Die gesammelten Punkte können im Jugenddienst gegen Gutscheine für eine Pizza, einen Kinobesuch, eine Telefonwertkarte, Treibstoff und vieles mehr eingetauscht werden.
Alle Informationen zum Projekt sowie zu den teilnehmenden Betrieben und Geschäften finden Interessierte auf der Homepage: www.tudu.bz.

Ikonenmalkurs in Terlan

Ikonen malen kann man lernen. Es braucht dazu nur Hingabe, Lust und Geduld. Die traditionelle Technik der Ikonenmalerei ist in einfachen Schritten aufgebaut und für jeden, der daran Interesse hat, erlernbar. Vom 15. bis 21. Juni findet in Terlan (Veranstaltungssaal der Pfarre) ein Ikonenmalkurs mit Elena Filipescu Toader (Bad Ischl/Rumänien) statt. Wer daran Interesse hat, erhält nähere Informationen unter der Telefonnummer 0471 860 013 (Essenszeiten).

Danksagung

Du hast viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen,
und die Erinnerung an all das Schöne mit dir wird stets in uns lebendig sein.

Agnes Winkler Wwe. Vontavon

* 24. August 1926 † 10. Mai 2014

Wir danken aufrichtig für die erwiesene Anteilnahme, jeden Händedruck, jedes tröstende Wort, jeden stillen Gedanken, für die Teilnahme an den Rosenkränzen, für die zahlreichen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden. Unser besonderer Dank gilt dem Dekan Alois Müller, den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten, den Licht- und Kranzträgern, dem Organist und dem Chor für die feierliche Umrahmung der Messfeier. Danke allen, die sie geschätzt haben, sie in guter Erinnerung behalten und ihr gedenken.

In Dankbarkeit Familie Walter Winkler

Gedanken, Augenblicke erinnern uns immer an dich,
denn überall sind Spuren deines Lebens, die uns dich nie vergessen lassen.

1. Jahrestag

Alois Gutmann

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner am Samstag, den 31. Mai um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Danke allen, die daran teilnehmen und dich in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe, deine Familie

1. Jahrestag

Franz Fischer

In dankbarer und liebevoller
Erinnerung bist du bei uns.

20. Jahrestag

Josef Fischer

Vor 20 Jahren hast du uns verlassen.
In unseren Herzen bist du immer bei uns.

Der Gedächtnisgottesdienst findet am Sonntag, den 1. Juni um 10 Uhr
in der Pfarrkiche Tramin statt.Allen, die mit uns ihrer gedenken, herzlichen Dank.

Deine Peppi, Christian, Ilse und Martha mit Familien

Jahresgedächntis von Johanna Zelger

11. Jahrestag

Ulrich Zelger

Johanna Zelger
geb. **Kerschbaumer**

Arnold Zelger

Danke für alles, was ihr für mich getan habt. Ich gedenke Euer in Liebe und Dankbarkeit für alles am Sonntag, den 8. Juni um 8 Uhr bei der hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin. Ich danke allen, die daran teilnehmen und für sie beten.

In lieben Gedenken
Euer Sohn und Bruder Walter Zelger

AVS - Wanderfreunde

Zum Felixer Weiher

Donnerstag, 5. Juni

Er nennt sich zwar nur „Weiher", ist aber in Wirklichkeit ein ansehnlicher See. Wälder und Bergwiesen und ein unberührter Waldsee mitten in der Natur, das müsste heuer für die erste Woche im Juni die genau passende Wanderung werden.

Der Felixer Weiher.

Inzwischen dürfte es wohl auch da oben Frühling geworden sein. Die Tour selbst ist für etwas geübte Wanderer leicht und problemlos. Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße um 8 Uhr. Wir fahren bis St. Felix im Deutschnonsberg, wo in der Gegend von Brugg (Hofschank „Jägerstube") die Wanderung im Bereich der Kofler-Pfeifer- und Klammhöfe beginnt.
Der Steig Nr. 57 führt uns über die Rimmelebrücke zum „Solomp"- Bühel, an bestockten Weiden vorbei bis zum Weiher. Das Mittagessen gibt's im Gasthof „Waldruhe" ganz in der Nähe des Weihers. Nach einer angemessenen Mittagspause wandern wir auf einem Waldweg von der Felixer Alm zur Lochmannbrücke, wo wir wieder abgeholt werden. Es ist mit einer Gesamtgehzeit von 3 bis 3,5 Stunden zu rechnen. Der zu bewältigende Höhenunterschied begrenzt sich auf ca. 380m, wobei nur eine kurze, etwas steilere Wegstrecke zu begehen ist.
Begleitung der Tour und Auskunft:
Karl Sölva Tel. 0471 860 574.
Wenn es für den 5. Juni eine ungünstige Wettervorhersage gibt, wird die Wanderung auf Donnerstag, 12. Juni, verschoben.

AVS

Bergwanderung auf die drei Gipfel des Bondone

Sonntag, den 15. Juni

Der Monte Bondone gilt als Hausberg von Trient und als großartiger Aussichtspunkt auf die nahen Gletscherberge. Die 3 Gipfel des Bondone erheben sich über einer zauberhaften, weitläufigen Hochebene.

Besonders augenscheinlich ist der Kontrast zwischen der sanften Hochebene, dem lieblichen Almgelände und darüber den dolomitenartigen Gipfelaufbauten von Cornetto und Dosso d´Abramo.
Zum Cornetto führt eine landschaftlich beeindruckende, mittelschwere Bergwanderung hinauf, die wir über alle 3 Gipfel zu einer schönen Runde ausdehnen werden.

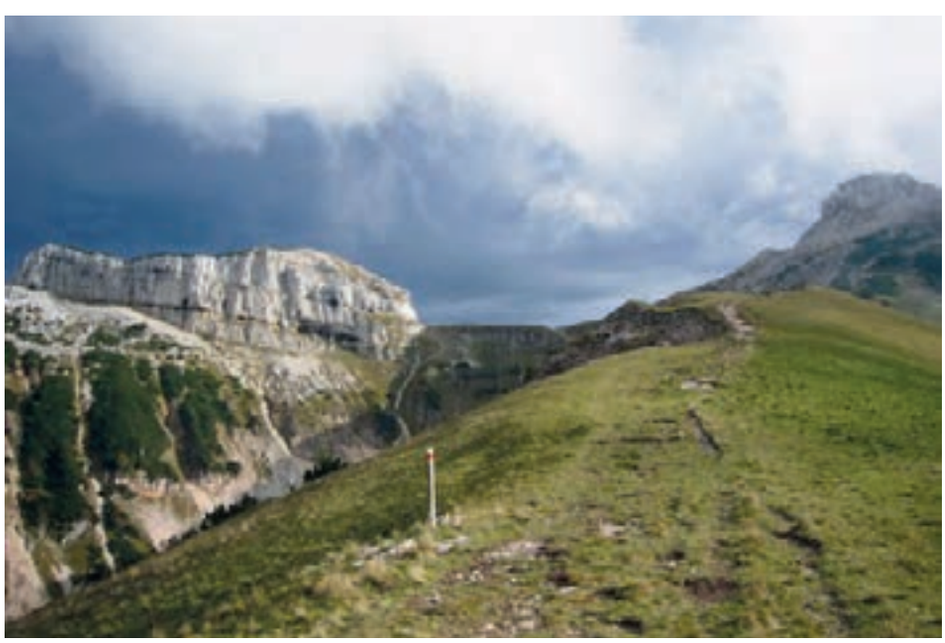
Abfahrt: um 7 Uhr mit Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Strasse.

Tourenbeschreibung: Ausgangspunkt der Wanderung ist das Sportzentrum Viote am Bondone (1520 m). Der Weg verläuft anfangs über flaches Wiesengelände und führt dann allmählich steiler durch Wald hinauf zum Gipfel der „Cima Verde" (2102 m). Nach kurzer Gipfelrast geht es weiter Richtung Dosso d'Abramo (2133 m).
Diesen Gipfel erreichen wir über einen mit Drahtseilen gesicherten Steig, auch der Abstieg ist Drahtseil gesichert. Wer nicht ganz trittsicher und schwindelfrei ist, kann sich diesen Anstieg ersparen und den Dosso d'Abramo unten umgehen. Vor dem Anstieg zum letzten der drei Gipfel, dem Cornetto, treffen sich die beiden Wege. Gemeinsam werden wir auch diesen Gipfel überschreiten. Der Abstieg führt über einen langgezogenen Rücken angenehm hinunter zum Ausgangspunkt.

Gehzeit: insgesamt 4 bis 5 Stunden
Höhenunterschied: ca. 700 Hm
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: normale Wanderbekleidung
Anmeldung: bis Freitag den 13.Juni im Tourismusbüro bei Christine (Tel. 0471 860 131) oder E-Mail: info@tramin.com.
Tourenbegleitung und Auskunft:
Manfred, Tel. 338 37 03 112 und
Othmar, Tel. 338 89 20 876

Berg Heil!

Der Gipfel des Bondone.



Die beiden Gipfel Cornetto und Dosso d´Abramo.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Zitronen jeweils 1,10 Euro/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Handwerksausstellung

Großer Erfolg für „Handwerk unter den Lauben“

Über zahlreiche Besucher, begeisterte Aussteller und frühlingshaftes Wetter durfte sich das Organisationskomitee der Handwerksausstellung freuen. Weitere Aktionen sollen folgen.

Die Junghandwerker im lvh informierten über die Ausbildungswege im Handwerk, Theo Oberhofer, Goldmedaillengewinner Worldskills 2013 und die Ausschussmitglieder der Junghandwerker Hannes Bernard und Armin Varesco (von links).

Über das vielseitige Leistungsspektrum informieren und vor allem interessante Arbeitsmöglichkeiten im Handwerk aufzeigen, war das Ziel der Handwerksausstellung „Handwerk unter den Lauben“, die am letzten Wochenende in Neumarkt stattfand. Über 40 Handwerksbetriebe aus dem Unterland freuten sich über das große Interesse der Besucher aus Südtirol und den Nachbarprovinzen. „Ich glaube, dass das Handwerk verstärkt zeigen muss, dass es präsent ist.
Nur dadurch kann man auf sich und seine Arbeiten aufmerksam machen.
Im Bereich Marketing müssen wir Handwerker unbedingt noch besser werden“, erklärt Georg Rizzolli, lvh-Bezirksobmann des Unterlands und OK-Chef. Daher sollen auch weitere Initiativen im Bezirk folgen. Besonderes Augenmerk möchten die Unterlandler Handwerker in Zukunft auf die Ausbildung von neuen Junghandwerkern legen.
„Trotz des strengen Jugendschutzgesetzes und den hohen Auflagen, die auf den Betrieb durch die Einstellung eines Lehrlings zukommen, müssen wir den jungen Menschen zeigen, wie sicher Arbeitsplätze im Handwerk sind und welche verschiedenen und bunten Sparten die Handwerksberufe zu bieten haben“, so Rizzolli. Voraussichtlich wird die nächsteHandwerksausstellung in Neumarkt wieder in zwei Jahren stattfinden.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… eine überraschend flexible Druckerei

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

1884-2014: 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Tramin
Chronik in drei Teilen (Teil III)

Zeit zum Ausruhen blieb den Wehrmännern in den letzten Jahrzehnten nur wenig. Sie wurden zu sehr vielen Einsätzen gerufen. Zu den schlimmsten zählen mehrere Großbrände in Obstmagazinen, die Überschwemmung von Salurn, der Dammbruch von Stava im Fleimstal und die Höllentalbachkatastrophe, bei der die Feuerwehr etwa einen Monat lang im Einsatz stand.

Ankauf Spreizer und Schere

Im Jahr 1990 gab es einen weiteren Meilenstein in der Feuerwehrgeschichte. Nachdem sich besonders in den letzten Jahrzehnten des 20.Jh. die technischen Einsätze häuften und immer mehr Verkehrsunfälle zu verzeichnen waren, kaufte die Feuerwehr die Spezialgeräte „Spreizer und Schere" an. Mit diesen Geräten können Personen, die bei Verkehrsunfällen in ihrem Auto eingeklemmt wurden, befreit werden.

Ankauf eines neuen Tanklöschfahrzeuges

1991 war erneut ein denkwürdiges Jahr für die Feuerwehr. Das erste Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Tramin wurde ausgemustert und für damalige Verhältnisse durch ein hochmodernes Tanklöschfahrzeug, ausgestattet mit einem 3.000 Liter Wassertank und neun Mann Kabinenbesatzung, ersetzt.
Das Fahrzeug steht bis heute im Dienst der Feuerwehr.

Bei der Dammbruch-Katastrophe von Stava im Jahr 1985 war auch die Feuerwehr Tramin bei der Suche von Vermissten mit dabei.

Karl Zöggeler wird neuer Kommandant

Am 20. März 1993 legte Erich Ritsch aus Altersgründen sein Amt als Kommandant der Feuerwehr Tramin nieder. Damit stand er 31 Jahre lang ununterbrochen an der Spitze der Feuerwehr. Insgesamt war er zu diesem Zeitpunkt 47 Jahre lang Mitglied der Feuerwehr Tramin. Erich Ritsch wurde zum Ehrenkommandanten ernannt und ihm folgte Karl Zöggeler an der Spitze der Feuerwehr.

Erich Ritsch und Karl Zöggeler.

Einsätze nehmen stark zu

Im Jahr 1995 gab es erstmals in der Feuerwehrgeschichte mehr als 40 Einsätze pro Jahr. Um bei Verkehrsunfällen und sogenannten technischen Einsätzen noch besser und

effizienter arbeiten zu können, wurde im Jahr 1997 ein neues Rüstfahrzeug angekauft, welches bis heute im Dienst der Feuerwehr steht.

Landesnotrufzentrale

1999 wurden in Südtirol die einheitlichen Notrufnummern 115 für die Feuerwehren und 118 für die Rettungsdienste eingeführt. Damit war es erstmals möglich, landesweit mit einheitlichen Telefonnummern die einzelnen Zivilschutzorganisationen alarmieren zu können. Seit dem Jahr 1999 herrscht ein akuter Platzmangel im Gerätehaus von Tramin und im selben Jahr gab es die bislang höchste Anzahl von Einsätzen pro Jahr, nämlich über 80.

Im Jahr 2000 ging die Zuständigkeit der Etsch vom Staat auf das Land über. Damit werden Südtirols Flüsse und Bäche vom Land Südtirol verwaltet, was für die Feuerwehren einen enormen Vorteil darstellt. Die Instandhaltung und Wartung der Flußdaiche wurde wesentlich verbessert und die Daichwachen der einzelnen Feuerwehren völlig neu organisiert.
2001 wird Werner Dissertori zum Bürgermeister gewählt, damit erhält die Feuerwehr Tramin ein neues politisches Oberhaupt.

Gefährliche Einsätze

Dass Einsätze auch sehr gefährlich sein können, hat ein Großbrand im Warenlager des Automobilzulieferers Röchling im Jahr 2003 in Auer gezeigt. Zwei Traminer Atemschutzträger waren mit einem Innenangriff beschäftigt, als das Dach der Lagerhalle aufgrund der enormen Hitzeentwicklung plötzlich einstürzte. Dabei wurden die beiden Wehrmänner in der brennenden Halle unter tonnenschweren Stahlträgern eingeklemmt und konnten erst in allerletzter Minute, durch den beherzten Eingriff mehrerer Feuerwehrleute, vor dem sicheren Flammentod gerettet werden.

Ankauf Löschfahrzeug

Anlässlich der Jubliäumsfeier „120 Jahre Feuerwehr Tramin“ im Jahre 2004 wurde das neue Löschfahrzeug im Rahmen einer Feldmesse am Rathausplatz in den Dienst gestellt. Aus Sicherheitsgründen wurde im Jahr 2004 der Zoggler Weiher in Richtung Norden verlegt. In seiner ursprünglichen Lage bestand die Gefahr, dass die Dämme brechen und das Wasser den Hang hinabstürtzt, sodass die Verlegung unverzüglich eingeleitet wurde.
2005 wird Stephan Ritsch zum neuen Stell-

Bei der Höllentalbach-Katastrophe im Jahre 1986 war die Feuerwehr Tramin wochenlang im Einsatz. Im Bild die vermurte Kellereigenossenschaft Tramin.

Beim Großbrand in der Firma PLS im Jahre 2003 in Auer wurden zwei Feuerwehrmänner von Tramin schwer verletzt.

Bei vielen Gemeinschaftsübungen mit anderen Feuerwehren und dem Weißen Kreuz wird der Wissensstand verbessert und das Gelernte in die Praxis umgesetzt.

vertreter des Kommandanten gewählt und 2006 gab es anlässlich „20 Jahre Höllentalbachkatastrophe“ eine große Zivilschutzübung, an welcher sich mehr als 150 Einsatzkräfte stundenlang beteiligten.
2007 wurde eine große Waldbrandübung organisiert, bei der auch ein Löschhubschrauber zum Einsatz kam.
2009 stand Tramin ganz im Zeichen des Bezirksfeuerwehrtages. An dieser Tagung beteiligten sich alle Unterlandler Feuerwehren. Die feierlichen Ansprachen und die anschließende Feuerwehrtagung fanden im Bürgerhaus statt.

125 Jahre Feuerwehr Tramin

Im Jahr 2009 beging die Feuerwehr das 125-Jahr-Jubliäum. Auch dieses Mal gab es einen Festakt am Rathausplatz mit anschließendem Feuerwehrfest. Im selben Jahr wurde anlässlich der Erntedankprozession auch das neue Geländefahrzeug mit Wechselcontainern feierlich gesegnet und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Stephan Ritsch wird neuer Kommandant

2012 tritt Kommandant Karl Zöggeler nach 20 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Tramin zurück und übergibt die neue Führung an Stephan Ritsch, welcher seit dieser Zeit die Geschicke der Feuerwehr Tramin leitet.
Die Feuerwehr Tramin präsentiert sich heute als erfolgreiches Team, in dessen Reihen 50 hochmotivierte Wehrmänner, zehn Ehrenmitglieder und 12 Jugendfeuerwehrmänner stehen. Das Durchschnittsalter der aktiven Wehr beträgt ca. 35 Jahre und die Feuerwehrleute zeichnen sich aus durch Innovationsfreude, Verlässlichkeit, hohe Einsatzbereitschaft, Disziplin, Standhaftigkeit, Solidarität und Kameradschaft. Damit tragen sie den geistigen Leitgedanken ihrer Väter und Großväter, nämlich anderen Menschen in Not zu helfen, mit Würde weiter. Die Feuerwehr Tramin ist damit für zukünftige Einsätze bestens vorbereitet und ein verlässlicher Partner für die gesamte Dorfbevölkerung wenn es um Hilfe für den Nächsten geht.

Feuerwehr Tramin – Daten & Fakten der Tätigkeit in den letzten 20 Jahren

- Aufgenommene Wehrmänner: Ca. 35
- 255 Sitzungen und Versammlungen
- 275 Schulungen und Ausbildungen
- 625 Übungen
- 645 Bereitschaftsdienste
- 915 Einsätze

Jürgen Geier

Bei einer Waldbrandübung im Jahr 2007 kam auch ein Löschhubschrauber zum Einsatz. Foto: Jürgen Geier

Kommandanten der Feuerwehr Tramin

Anton Romani
Johann von Piristi
Hans Pfurtscheller
Klaus Schwemmberger
Hans Zelger
Arnold Walch
Hans Zelger
Benvenuto Chiapussi
Karl Rabanser
Giovanni Vitullo
Nevio Grimaldi
Enrico Bampi
1943-1945: Franz Nössing
1946-1952: Wilhelm Oberhofer
1952-1957: Willi Waid
1958-1962: Leo Condin sen.
1962-1993: Erich Ritsch
1993-2013: Karl Zöggler
Seit 2013: Stephan Ritsch

Großeinsätze

1965, 1966: Hochwassergefahr der Etsch

1959:
- Großbrand im Hotel Elefant in Auer
- Großbrand im Obstmagazin und Wohnhaus der Gebrüder Anton und Albert Mayer; 50.000 leere Obststeigen und 200 Zentner Verpackungspapier fallen dem Brand zum Opfer.

1975:
- Brand eines Gasflaschendepots in Auer
- Brand im Obstmagazin Kaltern; 2500 leere Obstbehälter aus Plastik schmelzen zu einer unförmigen Masse zusammen.

1981:
- Überschwemmung in Salurn
- Großbrand in Kurtatsch

1982: Großbrand Obstmagazin Ranigler

1985: Dammbruch-Katastrophe in Stava

1986: Höllentalbachkatastrophe

1989: Großbrand in der Kunststofffabrik Palpox in Neumarkt

1990: Großbrand bei der Firma Holzknecht in Neumarkt

1996: Großbrand bei der Firma Scherer in der Handwerkerzone Tramin

1998: Großbrand bei der Firma Polsit/Auer

2003: Großbrand bei der Firma PLS in Auer

2004: Großbrand im Recyclinghof Neumarkt

2005: Hochwasser in Wörgel in Nordtirol

2006: Großbrand Recyclinghof Neumarkt
2009: Erdbeben in den Abruzzen
2014: Felssturz in Rungg

Fuhrpark der Feuerwehr Tramin

Die Einsatzfahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Tramin stehen rund um die Uhr bereit um Menschen in Not zu helfen.

Malwettbewerb

Bilderausstellung und Prämierung

Anlässlich der 130-Jahr-Feier der Feuerwehr Tramin wurde in der Grundschule ein Malwettbewerb organisiert bei dem die Kinder Zeichnungen zum Thema Feuerwehr anfertigen durften. Die Bilder werden am **Sonntag, 8. Juni** am Festplatz ausgestellt und um 17 Uhr ist die Preisverteilung. Dabei werden die drei schönsten Bilder von Kindern jeder Schulstufe mit einem Preis prämiert. Die Preise werden von der Firma Zöggeler Bau und der Sparkasse gesponsert.

130 Jahre
Feuerwehr Tramin

Freitag, 6. Juni 2014
18 Uhr: Festbeginn
es spielt **„Merrick“**

Samstag, 7. Juni 2014
21 Uhr: Blaulichtfete am Festplatz
mit **„Deejay Fyne“**

Sonntag, 8 Juni 2014
12 Uhr: Festbeginn
mit dem **„Duo Casal“**
ab 18 Uhr: **„Tiroler Alpenklang“**

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Programm der 130-Jahr-Feier am Rathausplatz

Sonntag, 8. Juni
8.30 Uhr: Aufstellung am Festplatz
9 Uhr: Festgottesdienst am Rathausplatz, musikalisch umrahmt von der Bürgerkapelle Tramin mit anschließendem Festakt. Danach Abmarsch zum Festplatz und Beginn des Festbetriebes.

Fahnen aushängen
Im Rahmen der 130-Jahr-Feier zieht die Feuerwehr vom Festplatz zum Rathausplatz. Die Feuerwehr bittet die Dorfbevölkerung, entlang der Hans-Feur-Straße und am Rathausplatz die Tiroler Fahnen auszuhängen.

Weißes Kreuz: Vollversammlung

Herta Zelger Frainer ist neue Sektionsleiterin

Am 9. Mai hielt das Weiße Kreuz im Zivilschutzzentrum „Guido Furlan“ seine jährliche Vollversammlung ab. Die Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller begrüßte alle freiwilligen und festangestellten Mitarbeiter, die Mitglieder der Jugendgruppe und die Mitarbeiter der Notfallseelsorge sowie die zahlreich erschienenen Ehrengäste.

Foto von links nach rechts: Igor Gamper, Mirco Cera, Manuel Facchini, Christoph Haas, Veronika Vigl, Christiane Calliari, Hannes Franzelin, Herta Zelger Frainer, Attilio Fuchs, Manuela Prenn, Dr. Georg Rammlmair.

Nach den Grußworten folgte der Bericht über das Tätigkeitsjahr. Im Jahr 2013 zählte die Sektion neun festangestellte und 105 freiwillige Mitarbeiter, einen Zivil- und einen Sozialdiener, sowie 20 Mitarbeiter der Notfallseelsorge und 16 Jugendliche der Jugendgruppe. Die freiwilligen Mitarbeiter waren insgesamt rund 36.000 Stunden im Einsatz, die festangestellten Mitarbeiter, die den Tagdienst während der Woche verrichten, leisteten etwa 16.000 Stunden. 2013 wurden 1.407 Einsätze im Auftrag der Landesnotrufzentrale und 3.844 Krankentransporte durchgeführt. Die Notfallseelsorge rückte 25 mal aus. Zu Jahresende zählte die Sektion 2.282 Mitglieder. Neben den verschiedenen Kursen zur Aus- und Weiterbildung wurden auch im vergangenen Jahr in Zusammenarbeit mit der Bergrettung und den Freiwilligen Feuerwehren des Bezirks Übungen und Simulationen veranstaltet.
Nach den Berichten des Ausbildungsbeauftragten Christoph Haas, des Jugendleiters Manuel Facchini und der Verantwortlichen der Notfallseelsorge Veronika Vigl wurden die leitenden Organe für die nächsten vier Jahre gewählt: Herta Zelger Frainer zur Sektionsleiterin und Manuela Prenn zu deren Stellvertreterin. Die neuen Ausschussmitglieder sind Attilio Fuchs, Igor Gamper, Mirco Cera, Christiane Calliari und Hannes Franzelin. Der Präsident des Weißen Kreuzes Dr. Georg Rammlmair bedankte sich beim scheidenden Ausschuss und bei Hildegard Pernter Schaller, die sich nach zehn Jahren vorbildlicher Vereinsarbeit als Sektionsleiterin nicht mehr der Wahl stellte. Dankesworte gingen auch an den langjährigen Dienstleiter der Sektion, Mirko Rotolo, der sich ab dem kommenden Monat einer neuen Aufgabe im Weißen Kreuz widmen wird. Sein Nachfolger ist Christoph Haas, festangestellter Mitarbeiter und Ausbildungsbeauftragter der Sektion. Den Dankesworten schlossen sich auch die Ehrengäste an und betonten dabei die stets gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank ging an alle Mitarbeiter und freiwilligen Helfer, die sich tagtäglich in den Dienst der Bevölkerung stellen. Der Abend wurde mit einem kleinen Umtrunk beendet.

Blumen

„Buligeggn“

Die wunderschön blühenden „Buligeggn“ (Löwenmaul) im Schrottgassl wehren sich aus eigener Kraft ums Überleben - vielleicht auch ihres, nur in Tramin verwendeten Namens wegen?

Lisi Oberhofer

Josefischießens

Erfolgreicher Abschluss des Josefischießens

Anfang März fand die feierliche Eröffnungsfeier unter Anwesenheit von Altlandeshauptmann und Ehrenlandesoberschützenmeister, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und vielen weiteren Ehrengäste statt.

Bürgermeister Mag. Werner Dissertori bei seiner Eröffnungsrede.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von der Bürgerkaplle. Bei dieser Gelegenheit wurde drei Personen für ihre langjährige Hilfe gedankt: Frau Hanni Gabalin in ihrer Funktion als Schreiberin, Hermann Ainhauser als langjähriger Zieler und Paul Bolego als Kassier. Nach der offiziellen Eröffnung durch Dr. Durnwalder konnte das Schiessen in Gedenken an Dr. Silvius Magnago beginnen.
An den folgenden Wochenenden wurde ein reger Schießbetrieb verzeichnet, bis zum Ende der Veranstaltung konnten 207 Schützen gezählt werden. Sie kamen aus dem In- und Ausland. Unsere Freunde der Partnerschaftsgilde aus Mitteleschenbach (D) kamen sowohl zur Eröffnung als auch zwei Wochen später, um eine schöne Zeit im Schießstand zu verbringen.
Zum Abschluss des heurigen Josefi Schiessens führte Oberschützenmeister Oswald Dissertori in Anwesenheit von Bezirksoberschützenmeister Wolfgang Dissertori die Preisverteilung durch. Nachdem die wertvollen Preise verteilt waren, dankte Oberschützenmeister Dissertori noch allen freiwilligen Helfern, Schreiberinnen und Zieler/innen für ihren Einsatz, der Bürgerkapelle, Abordnungen der Schützenkompanien und den Kaiserjägern für ihre Anwesenheit bei der Eröffnung, sowie allen Sponsoren und Gönnern, die mit ihren Spenden dieses traditionelle Schießen unterstützen. Abschließend lud Dissertori alle Anwesenden zu einem Umtrunk ein.

Wir möchten uns hiermit für jede Spende und jeden Beitrag zum guten Gelingen aufs herzlichste bei folgenden Personen bzw. Firmen und Institutionen bedanken:
Mag. Werner Dissertori, Erich Walter, Valentin Grüner, Hertha Maffei, Greti Pedrini, Dr. Gertraud und Dr. Meinhard Tasser, Pomella Erwin, Karl Thomann, Otmar Larcher, Schützenverein Mitteleschenbach, Malerbetrieb Profiklexs, Elektro Team Margreid, Hofkellerei Willi + Gerlinde Walch, Hofstätter, Kellerei Tramin, s'Traminer Weinhaus Alfons Palma, Alfons Bologna, Raiffeisenkasse Überetsch Filiale Tramin, Effekt! Neumarkt, Bikehotel Traminerhof, Gärtnerei Reider

Sportschützengilde Tramin

Ergebnisse:

Festscheibe:
1. Mauro Nikolussi (Leifers) 188,0 Teiler
2. Martin Pomarolli (Salurn) 197,0 Teiler
3. Schwarzer Siegfreid (Bozen) 212,0 Teiler

Schützenklasse:
1. Martin Pomarolli (Salurn) 96 Ringe
2. Lanzinger Lorenz (Sexten) 96 Ringe
3. Johannes Bortolotti (Laag) 93 Ringe

Allgemeine Klasse stehend:
1. Wolfgang Dissertori (Tramin) 91 Ringe
2. Gerhard Bauer Wertach, D) 91 Ringe
3. Christian Zelger (Tramin) 90 Ringe

Damen:
1. Patrizia Zucchelli (Leifers) 88 Ringe
2. Maria Pichler (Aldein) 86 Ringe
3. Stefania Gaspari (Eppan) 86 Ringe

Senioren:
1. Mauro Nicolussi (Leifers) 94 Ringe
2. Bruno Chiocchetti (Moena) 90 Ringe
3. Helmut Bologna (Tramin) 88 Ringe

Altschützen:
1. Mariano Vinante (Tesero) 96 Ringe
2. Andreas Morandell (Kaltern) 96 Ringe
3. Gottfried Furgler (Bozen) 93 Ringe

Veteranen:
1. Gert Fischer (Toblach) 100 Ringe
2. Karl Gasser (Eppan) 100 Ringe
3. Walter Singer (Ingolstadt D) 98 Ringe

Versehrte:
1. Roman Wiedenhofer (Kals A) 99 Ringe
2. Gerlinde Bernhart (Kortsch) 98 Ringe
3. Hubert Straudi (Tramin) 95 Ringe

Hobby:
1. Alessandro Guerini (Roncone TN) 99 Ringe
2. Hubert Mittermair (Deutschnofen) 99 Ringe
3. Marcello Marchiori (Isera) 99 Ringe

Jungschützen:
1. Martin Saltuari (Tramin) 85 Ringe
2. Marco De Francesco (Moena) 79 Ringe
3. Norman Ventura (Salurn) 56 Ringe

ASV – Sektion Volleyball

Erfolgreiche Meisterschaft

Die Mädchen der Jahrgänge 2002, 2003 und 2004 beteiligten sich heuer, neben dem VSS-Minivolley, auch an der U-12 Meisterschaft. Diese wurde in Turnierform ausgetragen, immer einmal pro Monat und das bereits ab November 2013.

Erste Spielerfahrung im großen Feld gesammelt

Da es für alle unserer Spielerinnen die erste Erfahrung im großen Feld war, hatten sie anfangs etwas Schwierigkeiten, verbesserten sich aber im Verlauf der Meisterschaft stetig. Insgesamt waren 27 Mannschaften eingeschrieben, das Finale wurde dann am Sonntag, 18. Mai in Brixen ausgetragen.

Unsere Mädchen konnten sich für die Playoff der besten 16 Mannschaften qualifizieren und erreichten am Ende den guten 12. Platz!

Finalspiele in der Raiffeisenhalle

Am Samstag, 17. Mai wurden in der Raiffeisenhalle Tramin die Finalspiele der VSS Volleyballmeisterschaft U20 und Open Damen abgehalten. Bei den Oberschülerinnen wurde das Team vom ASV Partschins zum Landesmeister gekürt, vor dem ASV Überetsch und ASV Sterzing.

In der Kategorie Open Damen konnte das Frauenteam vom ASV – Sektion Volleyball Tramin den Landesmeitertitel vom Vorjahr souverän verteidigen, vor ASV Mühlbach und ASV Latzfons A.

Von links nach rechst: Elke Zelger, Alexia Zwerger, Petra Morandell, Heidrun Sinn, Gudrun Oberhofer, Birgit Waid, Elke Bertignoll, Dagmar Andergassen.

Jugendmannschaft U-12: von links nach rechts: Elke Bertignoll, Katharina Spiess, Caroline Maffei, Verena Weissensteiner, Giulia Ortú, Silvia Pomella, Sofie Terzer, Katharina Huber, Isabel Franzelin, Laura Steinegger, Tamara Paller, Annalisa Merler, Sabine Mayer, Sarah Pignatelli, Natalie Villgratter.

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

ASV – Sektion Fußball

Traminer Dorfturnier

Vom 22. bis 24. Mai wurde nach 2010 und 2013 zum 3. Mal der Dorfmeister in einem Kleinfeldturnier gesucht. Neun Mannschaften kämpften zuerst in zwei Gruppen um den Aufstieg in die Champions-Liga. Die Verlierer spielten in der Europa-Liga um den „Potzer"-Preis.

Die Beckenrondschwimmer setzten sich in einem spannenden Finale knapp mit 1:0 gegen die Milchbuabn durch. Den entscheidenden Treffer erzielte dabei Stefan Weissensteiner. Als bester Tormann des Turniers wurde Lukas Enderle von den Beckenrondschwimmer gewählt. Als bester Spieler wurde Patrick Prantl von den Floschnfortzer prämiert. Gemeldete Verbandsspieler im Verein wurden dabei nicht berücksichtigt.

Dorfmeister 2014 – Die Beckenrondschwimmer.

Der Dorfmeister , die Beckenrondschwimmer, besteht aus folgenden Spielern:
- Daniel Abram,
- Lukas Enderle
- German Mairhofer
- Christian Palma
- Michael Palma
- Manuel Peer
- Dominic Weis
- Stefan Weissensteiner
- und Trainer Leo Gutmann.

Die Ergebnisse:

Champions-Liga:
1. Beckenrondschwimmer
2. Die Milchbuabn
3. 1. FC Linksfuass
4. Die Roatn Traminer (FC Bayern Fanclub)

Europa-Liga:
1. Die Floschnfortzer
2. Feuerwehr
3. Die Banklwermer
4. Die Wudle
5. Die Geilen Geier

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

ASV – Sektion Fußball/Roner

Die U-10 III

Wir, neun Traminer Jungs und ein Mädchen der Jahrgänge 2004/05 bilden die Mannschaft des ASV Tramin U-10 III. Unser Trainer Jürgen Weissensteiner ist mit uns meist sehr zufrieden.

Mit viel Spaß, Ehrgeiz und nicht zuletzt mit vielen großen Vorbildern in unseren jungen Köpfen geben wir in jedem Spiel und Training unser Bestes. Dienstags und freitags wird trainiert, die Spiele sind meistens am Mittwoch. In den Wintermonaten treffen wir uns einmal in der Woche in der Halle und spielen dann auch bei ein oder zwei Turnieren mit.
In der Hinrunde 2013/2014 konnten wir nach allen gewonnenen Spielen vom Kreis C in den Kreis B aufsteigen. Zufrieden stehen wir zurzeit auf dem guten 5. Platz.

Vorne von links nach rechts: Ranja Fischer, Nils Mayr, Josef Pfeifer, Reto Oberrauch, Simon Weissensteiner
Hinten von links nach rechts: Niklas Bachmann, Julian Dezini, Jeremias Hofer, Niklas Morandell, Jonas Fischer, Trainer Weissensteiner Jürgen.

Oberligamannschaft des ASV Tramin/Roner ist die beste Amateurmannschaft Südtirols

Mit dem Entscheidungsspiel im altehrwürdigen Briamasco-Stadion von Trient am Samstag, den 17. Mai endete die von der Platzierung her bisher beste Saison in der Geschichte des ASV Tramin/RONER.
Mit 49 Punkten konnte die Mannschaft um Trainer Hugo Pomella und seinen Co-Trainer Manuel Obrist am Ende punktegleich mit der hochquotierten Mannschaft aus Levico den 2. Platz in der regionalen Oberliga erreichen. Damit konnte sich das Team in der Saison 2013/2014 den inoffiziellen Titel „beste Südtiroler Amateurmannschaft" sichern. Dafür gebührt der gesamten Mannschaft ein Riesenkompliment!
Nach zwei hart umkämpften Saisonen in der höchsten regionalen Spielklasse, in denen sich der ASV Tramin/RONER jeweils erst mit dem letzten Spiel vor dem Abstieg retten konnte, spielte die Truppe in der abgelaufenen Spielzeit von Beginn an in den höheren Tabellenregionen mit. Nach Rang 5 in der Hinrunde mit 23 Punkten folgte eine noch bessere Rückrunde mit 26 Punkten. Bemerkenswert war vor allem die wiedergefundene Spielstärke der Mannschaft sowie die Konstanz mit der über weite Strecken der Saison gespielt wurde. Besonders erfreulich war auch die Tatsache, dass die Traminer zu Hause wieder eine Macht geworden sind, was sagenhafte 33 erzielte Punkte unterstreichen.

Die 1. Mannschaft des ASV Tramin/RONER.

Aus Traminer Sicht besonders erfreulich ist auch die Tatsache, dass wieder einige junge Einheimische Spieler den Sprung in den Kader der ersten Mannschaft geschafft haben.
Seine Fußballschuhe an den Nagel gehängt hat hingegen der Flügelflitzer Manuel „Superpepi" Peer, der beim letzten Heimspiel gegen Salurn seinen Abschied feierte. Auf diesem Wege nochmals „Danke Manuel"!
Ein besonderer Dank gilt auch dem Traminer Publikum, das immer zahlreich erschienen ist. Auch an so manchen Auswärtsspielen waren die Traminer Fans in der Überzahl, was für die Mannschaft natürlich immer einen zusätzlichen Ansporn bedeutet. Nun geht es für Spieler und Trainer ab in die wohlverdiente Sommerpause. Nochmals „Bravo Buabn" für diese großartige Leistung.

ASV – Sektion Fußball/Roner

Die Spielergebnisse

Oberliga
Entscheidungsspiel um den 2.Platz:
Levico - ASV Tramin/Roner 1:0

B-Mannschaft
ASV Tramin/Roner – Auer 6:1
Tore: Stefan Weissensteiner (2), Jürgen Weissensteiner (2), Christof Wenter, Matthias Greif

Kaltern – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Lukas Valtingoier, Arnold Oberhofer

Die B-Mannschaft beendete die Meisterschaft punktegleich mit Weinstraße Süd auf dem 1. Platz. Die Mannschaft aus Kurtatsch ist aber aufgrund der besseren Bilanz in den direkten Duellen der Kreissieger.

Junioren Regional

Regionen Cup Viertelfinale:
Albiano – ASV Tramin/Roner 4:5 n.E.

Regionen Cup Halbfinale:
Mori S.Stefano – ASV Tramin/Roner 2:0

A-Jugend Regional
FC Südtirol – ASV Tramin/Roner 7:0
Tabellenrang: 5. Platz

Regionen Cup Achtelfinale:
ASV Tramin/Roner – Levico 3:4
n.V.Tore: Simon Dissertori (2), Fabian Pomella

B-Jugend
ASV Tramin/Roner – Lana 1:2
Tor: Daniel Rella

Prad – ASV Tramin/Roner 1:5
Tore: Stefan Frötscher (3), Daniel Rella, Simon Rella

Durch den Sieg gegen Prad konnte die Mannschaft vorzeitig den Kreis A der Landesmeisterschaft gewinnen und sich somit fürs Finale der Landesmeisterschaft qualifizieren. Bravo Buabn!

Turnier
Am Samstag, 24. Mai hat die B-Jugend bei einem Turnier mit den Partnergemeinden in Schwaz teilgenommen und hat dabei folgende Ergebnisse erzielt:
ASV Tramin/Roner – Schwaz 0:1
ASV Tramin/Roner – Mindelheim 3:0
Tore: Stefan Frötscher (2), Alan Weissteiner

ASV Tramin/Roner – Trient 3:1
Tore: Daniel Rella (2), Philip Spiess

Dadurch hat es folgende Tabelle gegeben:
1. ASV Tramin/Roner, 6 Punkte, 6-2 Tore
2. Schwaz, 6 Punkte, 3-2 Tore
3. Trient, 3 Punkte, 3-5 Tore
4. Mindelheim, 3 Punkte, 1-4 Tore

VSS U-13
ASV Tramin/Roner – Schlern 2:1
Tore: Alex Roncador, Willi Thaler

Milland – ASV Tramin/Roner 2:3
Tore: Alexander Larcher (3)

VSS U-10 A
ASV Tramin/Roner – Kaltern I 5:2
Tore: Alex Micheli (2), Tobias Santer, Johannes Roner, Niklas Frank

ASV Tramin/Roner – Neumarkt I 2:4
Tore: Johannes Roner, Niklas Frank

Die U-10 A beendete die Meisterschaft auf dem 5. Platz.

VSS U-10 B
SPG Frangart/Girlan/St. Pauls II – ASV Tramin/Roner 7:2
Tore: Max Kaczmarzyk, Niklas Frank

ASV Tramin/Roner – Kaltern II 2:3
Tore: Simon Enderle, Michael Pfeifer

VSS U-10 C
Kaltern II - ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Simon Weissensteiner

ASV Tramin/Roner – Neugries II 4:1
Tore: Julian Dezini (2), Simon Weissensteiner, Niklas Morandell

Altherren
ASV Tramin/Roner – Aldein 3:0
Tore: Werner Kieser, Walter Kerschbaumer, Willi Pernstich

Auer – ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Peter Pircher

Die Altherren beendeten die Meisterschaft auf dem 3. Platz.

Das Letzte Heimspiel

B-Jugend
Sonntag, 1. Juni um 10.30 Uhr gegen Obermais

Fussballcamp

Fussballcamp für Mädchen

Auch dieses Jahr organisiert der A.F.C. Unterland Damen ein Fussballcamp für Mädchen.

Termin: Montag, 18. August bis Freitag, 22. August von 8.15 bis 13 Uhr
Es erwartet Euch ein altersgerechtes, abwechslungsreiches Training – und natürlich auch viel Spaß!

Anmeldung: Fabiano Nardon, Tel. 333 28 33 354
Petra Sanin, Tel. 339 88 86 415

26. Internationaler Kalterersee Triathlon

Sieg für den eisernen Giulio Molinari

Kaltern-Liebhaber Giulio Molinarim, der bereits 2013 am Kalterersee gewonnen hat, setzte sich auch bei der 26. Auflage des internationalen Kalterersee Triathlon überlegen in 1.57.36 Stunden durch.

Er lief die letzten Kilometer alleine und hatte im Ziel fast vier Minuten Vorsprung auf Danilo Brustolon. „Ein Sieg in Kaltern ist immer etwas Besonderes. Ich fühlte mich von Beginn an gut“ sagte der Sieger. Der dritte Rang ging an den Kroaten Dejan Patrecevic. Neuer Landesmeister wurde Christian Hofer vor Manuel Steinwandter.
Landesmeisterin ist hingegen die Brixnerin Verena Steinhauser, die es besonders gut machte und hinter Damen Siegerin Elisa Battistoni sogar Gesamt zweite wurde. Besonders erfreulich aus Sicht des KSV ist der dritte Platz von Johanna Zingerle in der Landesmeisterschaft knapp hinter der zweit platzierten Andrea Innerhofer (Brixen) . In der Gesamtwertung erreichte Johanna den guten 30. Rang. Bravo Johanna!
Auch die restlichen Triathleten des KSV schlugen sich bei ihrem Heimrennen beachtlich. Als bester klassierte sich Christian Bernard (2.18.07) an ausgezeichneter 66. Stelle. Andreas Sparer, Moritz Lorefice, Reif Helmuth, Arno Dissertori, Gunnar Giuliani und Florian Sparber erreichten die Ränge 178, 183, 221, 228, 330 und 391. Insgesamt ging 667 Triathleten vor einer großen Zuschauer Kulisse an den Start und dank der vielen freiwilligen Helfer gab es einen reibungslosen Ablauf.

Triathlon

Ironkid in Bozen

Vor kurzem fand in Bozen die 14. Auflage des Alpen Ironkid statt. Auch der KSV Triathlon war auch mit zehn Nachwuchs-Triathleten in Bozen am Start. Besonders hervorzuheben ist dabei die Leistung von Matthias Messmer der seine Kategorie in der Klasse Schüler C souverän gewinnen konnte.

Matthias gewann in der Gesamtzeit von 11.40.26 Minuten 18 Sekunden vor Sebastian Weissteiner (ASV Schwimmclub Brixen) und Fabbi Davide (Cus Parma).
Brunato Silas klassierte sich an 29. Stelle. Sehr gut schlugen sich auch Göller Lena, Marika Kompatscher und Lea Pichler in der Kategorie Schüler C weiblich mit den Rängen 12, 16 und 21.
In der Kategorie der Mittelschüler – Schüler B weiblich kam Samira Brunato und Sophie Mair bei ihren ersten internationalen Triathlon an 26. und 31. Stelle ins Ziel. Sehr zur Sache geht es in der Altersklasse der Schüler B, wo sich Josef Trebo, Manuel Streiter und Moritz Sparber die Ränge 24, 29 und 36 erkämpften. Insgesamt waren in Bozen über 300 Kinder aus Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz am Start. Als nächstes werden die Nachwuchstriathleten des KSV Triathlon in Kitzbühel am 19. Juni bei einem internationalen Kinder-Triathlon am Start sein.
Die Kinder-Triathlon wird der Auftakt eines langen Triathlon-Wochenende in Kitzbühel werden, wo die Europameisterschaft dann anschließend stattfinden wird.

Pony Games

Pony Games in Rovigo am 18. Mai – Trofeo Veneto

Green Lady Bugs – das Team von Emily Gschnell – schlägt wieder zu:

2. Platz beim Kampf gegen starke Mannschaften von Veneto! Unschlagbar hingegen unsere Keinsten: Hannah Reiterer aus Kaltern und Aurora De Cerchio aus Bozen siegten mit einem großen Vorsprung gegen ihre Konkurrenten. Auch Alexia Kaspareth aus Kaltern holte sich Silber. Super Wetter – super Spannung und viel Spaß honorieren das frühe Aufstehen, die Fahrt und sonstige Strapazen. Weitere Turniere folgen- Sommerpause gibt es nicht …!

Emily beim Tassen-Spiel.

Hannah und Aurora mit Trainerin Giulia.

Aurora, Hannah, Emily, Alexia, Anna, Ginevra und Anna mit Ponys.

ASV – Sektion Vollebay

Einladung zur Zogglermarende

Wie jedes Jahr laden wir dich und deine Familie/Freund/in auch heuer wieder recht herzlich zur Abschlussfeier am **Sonntag, 1. Juni** ab 10 Uhr auf der Zogglerwiese ein.

Anmeldung bis zum 25. Mai bei Anna, Tel. 349 75 204 49 (auch mit SMS)

Für Speis und Trank sowie Volleyballnetze ist bestens gesorgt.
Auf Euer Kommen freut sich der Ausschuss

ASV – Kegeln

„Silberne“ mit Brennerei Psenner

Am Montag, den 19. Mai, lud die Sektion Kegeln, ihre Mitglieder, zur jährlichen ordentlichen Mitgliederversammlung, in den Presseraum der Brennerei Psenner.

Der Sektionsleiter Kurt Chisté begrüßte die zahlreich erschienen Mitglieder. Besonders begrüßte er den Sportreferenten der Marktgemeinde Tramin und Präsident des ASV Tramin, Robert Greif, den Ehrenpräsidenten, Luis Zwerger und Walter Kalser vom Traminer Dorfblatt.

Arnold Weis, Peter Bellutti, Vroni Psenner, Werner Psenner, Kurt Chisté, Luis Zwerger, Robert Greif.

Tätigkeitsbericht

Kurt verlas nun den umfangreichen Tätigkeitsbericht des abgelaufen Jahres, welchen er unterteilt, in einem sportlichen und einem organisatorischen Teil, gekonnt vortrug. Im sportlichen Teil erwähnte er besonders die Teilnahme an den Staatsmeisterschaften und Italienpokal des ISKV, mit einer Damen- und drei Herrenmannschaften. Nur die Damen spielten eine gute Meisterschaft und erreichten in der B-Klasse den ausgezeichneten 3. Tabellenplatz. Die drei Herrenmannschaften spielten eine durchwachsene Saison, welche sogar mit den Abstieg der II. Mannschaft in die D - Klasse ihren Tiefpunkt erreichte. Bei den Bezirksmeisterschaften errang die I. Mannschaft die Silbermedaille. Außerdem beteiligte sich die Sektion an einigen Turnieren, wie in Ossiach, Passeier und Montan.
Im organisatorischen Bereich erwähnte er hauptsächlich die Instandhaltung und die Reparaturarbeiten an den Rückläufen der Kegelbahnen. Die Kosten wurden durch Beiträge von der Marktgemeinde Tramin und der Kultur und Vereinshaus Tramin GmbH abgedeckt. Ausgeführt wurden die Reparaturarbeiten unentgeltlich von Arnold Weis. Bei allen bedankte sich Kurt recht herzlich. Ebenso bedankte er sich bei Frau Sandra für die Reinigung der Umkleidekabinen und den Spielerbereich vor den Kegelbahnen. Orgnisiert wurde auch das Mau Mau Turnier, welches dank der Mitarbeit aller Spieler/innen, besonders durch Peter Bellutti, wieder ein großer Erfolg war. Die Organisation des II. Durchgangs der Staatseinzelmeisterschaft der Herren allge. Klasse wurde zur vollsten Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt. Es wurden sehr gute Spitzenergebnisse erzielt, wobei sechs Spieler 600 Kegel und mehr erzielten. Alle Spieler lobten den hervorraden Zustand der Bahnen und das sehr gute Fallergebnis. Auch das Training der Jugendnationalmannschaft des ISKV fand großen Anklang. Der Sponsorvertrag mit der Brennerei Psenner konnte um ein weiteres Jahr verlängert werden; herzlichen Dank an Herrn Werner Psenner für die jährliche finanzielle Unterstützung.

Spielberichte

Sodann verlasen die Sportkapitäne die einzelnen Spielberichte. Großen Applaus erhielten jeweils die besten Spieler/innen in den Personen Christne Oberhuber, Roland Waid, Hubert Schenk und Luis Zwerger. Heuer konnte kein Spieler/in die magische 600-deter Marke von 600 Kegeln knacken.

Kassabericht

Kassier Luis Zwerger verlas den Kassebericht, welcher, trotz einiger größerer Investitionen auf den Kegelbahnen, positiv ausgefallen ist.

Neuwahlen

Obmann Robert Greif übernahm nun den Vorsitz und richtete Grußworte an die Versammlung. Er gratulierte dem Sektionsleiter Kurt und seinem Ausschuss für die hervorragende Führung der Sektion in den letzten vier Jahren und vor allen für die sportliche Tätigkeit, welche im Laufe des Jahres auf den Kegelbahnen durchgeführt wurde. Kurt Chistè wurde einstimmig in seinem Amt als Sktionsleiter bestätigt; ebenso der Schriftführer Roland Waid, der Kassier Luis Zwerger und die Beiräte Arnold Weis, Karl Innerebner, Peter Bellutti, Karin Bellutti, Johann Oberhofer und Norbert Franzelin (neugewährlt). Die Kassarevisoren Dorli Nessler und Elmar Thaler wurden ebenfalls bestätigt.

Dankesworte

Nach der Verlesung der Tätigkeitsvorschau für das Sportjahr 2014, dankte Kurt allen für die rege Mitarbeit im Verein. Besonders bedankte er sich beim Präsidenten Robert Greif für die gute Zusammenarbeit im ASV Tramin, bei der Gemeindeverwaltung von Tramin, dem Sponsor Brennerei Psenner und privaten Gönnern für die finanzielle Unterstützung in den letzten Jahren. Dankesworte, für die gute Zusammenarbeit, richtete er auch an den Präsidenten, der Kultur und Vereinshaus Tramin GmbH, Herrn Dr. Franzjosef Roner.

Überreichung der Jubiläumstafel

Kurt begrüßte nun, in unserer Mitte, auch Frau Vroni Psenner und Herrn Werner Psenner. Nach einer Gedenkminute für Herrn Walter Psenner, schilderte Kurt kurz den Werdegang der 25-jährigen Zusammenarbeit der Brennerei Psenner mit der Sektion Kegeln im ASV Tramin. Vroni Psenner überreichte er als Dank und in Erinnerung an ihren Gatten Walter einen Blumenstrauß und Herrn Werner Psenner überreichte er, als Zeichen des Dankes und in Anerkennung der 25-jahrigen Zu-

sammenarbeit und großzügigen finanziellen Unterstützung, ein Trikot mit Dankesschrift. Werner Psenner dedankte sich für die Überreichung der Jubiläumstafel.
Er wünschte der Sektion Kegeln weiterhin viel Freude, Erfolge und Kameradschaft bei der Ausübung des Kegelsports. Bei der anschließenden Betriebsbesichtigung ließ er den Werdegang der Brennerei Psenner, von seinem Großvater Ludwig, seinem Vater Walter und nun als Firmenchef mit all ihren großen Erfolgen und oft auch Rückschlägen revue passieren.
Mit großen Applaus, wurde die fachlich sicher vorgetragene Präsentation und der gegebene Einblick in das Innenleben der Brennerei Psenner, von allen Anwesenden honoriert. Bei der abschließenden Verkostung mit kleinem Imbiss wurde noch lange diskutiert und fachgesimpelt.
Ab Juli werden wir wiederum mit frischen Elan, die neuen Herausforderungen des Kegelsports, für den ASV Tramin und der Traminer Bevölkerung, angehen.

Europawahl 25. Mai

Wahlbeteiligung in Tramin etwas über landesweitem Durchschnitt

Volkspartei und Herbert Dorfmann haben trotz Verlusten am meisten Wählerzuspruch.

So hat Tramin gewählt:
In Tramin gingen mit 63,7 % etwas mehr Personen zur Wahl als im landesweiten Durchschnitt (62, 9 %.)
Die SVP erhielt dabei 74,7 % der Stimmen, während an zweiter Stelle die neue Liste „l'altra Europa" auf 9,6% der Stimmen kam. 5,2% der Wählerinnen und Wähler kreuzten die Lega Nord an, mit der die Freiheitlichen ein Listenbündnis eingegangen war. Die Grünen „Verdi" kamen auf 4, 8 % der Stimmen.
Bezüglich der Vorzugstimmen hat erwartungsgemäß EU Parlamentarier Herbert Dorfmann mit 722 Stimmen weitaus am Besten abgeschnitten. Frau Oktavia Brugger, die allen vom Fernsehen her bekannte ehemalige RAI Korrespondentin in Rom, holte für die Liste „l'altra Europa" immerhin 109 Stimmen. 42 Personen schrieben hingegen Pius Leitner, den Landtagsabgeordneten der Freiheitlichen, auf den Wahlzettel. Bei der grünen Liste „verdi" gibt es eine wohl noch nie beobachtete Besonderheit: Es haben zwar 4,8 % der Wählerinnen und Wähler die Liste angekreuzt, aber keine einzige Vorzugstimme gegeben. Bei den Europawahlen im Jahre 2009 lag die Wahlbeteiligung in Tramin, wie auch im restlichen Südtirol, mit sagenhaften 75,5 % noch wesentlich höher als diesmal. Herbert Dorfmann erhielt mit 1170 Vorzugsstimmen damals von 448 Personen mehr das Vertrauen als bei den Wahlen am vergangenen Sonntag. (provisorische, vom Regierungskommissariat für die Provinz Bozen gelieferte Daten) (hgk)

Integration am Arbeitsplatz

Othmar Ungerer stellt sich vor

Mein Name ist Othmar Ungerer und ich arbeite seit 2001 bei der Gemeinde Tramin. Mir macht meine Aufgabe viel Freude und ich treffe während der Arbeit viele Bekannte aus meinem Heimatdorf, mit denen ich manchmal auch einen „Ratscher" machen kann. Ich kenne viele Leute in Tramin. Sie sind immer freundlich zu mir, besonders der Bürgermeister und der Sekretär Christian.
Die Arbeit in der Gemeinde Tramin habe ich über das Arbeitsamt „ Integration am Arbeitsplatz" bekommen. Helmut, Oswald, Peter und Georg arbeiten mit mir und wir sind für viele Aufgaben im Dorf zuständig. Wir mähen, schneiden Hecken und Rosen, rechen Laub, bewässern Blumen und Stauden, kehren, entleeren Müllkübel und sammeln Müll ein. Bis vor ein paar Jahren war Andreas Scarizuola meine Bezugsperson. Seit August 2011 ist Georg Piger meine Ansprchsperson in der Gruppe der Gemeindearbeiter.
Georg gibt mir auch Arbeitsaufträge, die ich alleine machen soll. Zum Beispiel beim Pfarrweg, auf dem Sportplatz, im Park oder die Aschergasse sauber kehren. Es freut mich wenn ich eine Arbeit alleine gemacht habe und sich die Leute von Tramin bei mir bedanken weil es sauber ist im Dorf.

ASV – Sektion Tischtennis

Zwei Bronzemedaillen für Ramona Paizoni

Wie bereits berichtet, sind seit Ende April die Jugenditalienimeisterschaften in Terni im Gange und bei den Junioren konnte einige Erfolge erzielen.

Im weiteren Verlauf des Turniers konnte Ramona Paizoni in der Kategorie Schüler im Einzel sowie zusammen mit Olivia Maturanza in der Mannschaft den dritten Platz erreichen.

Im Einzel verlor sie im Halbfinale gegen Elisa Armanini vom ASD Sterilgarda TT Castelgoffredo mit 1:3. In der Mannschaft verloren unsere Spielerinnen im Halbfinale gegen die Spielerinnen aus Astra Valdina mit 0:3, wobei die Spiele äußerst knapp im fünften verloren gingen. In der Vereinswertung der Jugenditalienmeisterschaft erreichte der ASV Tramin Tischtennis den ausgezeichneten zweiten Platz.

Ramona mit ihrer Mutter Anita Paizoni.

EINST & JETZT

Foto aus dem Jahr 1920.

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen das Haus der Familie Peer an der Weinstraße von Tramin. Das historische Foto links wurde als Karte am 25. September 1920 verschickt. Auf dem Bild sind die Eltern und Großeltern von Karoline Peer Zelger, Maria Peer Thaler sowie Johann, Arnold und Anna Peer zu sehen. Hinter den Personen fällt auf, dass auf der Mauer ein Wegweiser mit der Aufschrift „Auer" aufgemalt ist. Auf dem Haus ist die Aufschrift „Dorf-Tramin" zu sehen.

(jg)

Glückwunsch

Im Dorfblatt Nr. 10 wurde auf Seite 9 eine Glückwunschanzeige veröffentlicht. Der Name wurde dabei leider nicht richtig abgedruckt. Richtig sollte es heißen dass Frau Karoline Peer (verh. Zelger) ihren 90. Geburtstag feierte. Wir bedauern den Fehler und überbringen auch im Namen der Redaktion herzliche Glückwünsche!

2014

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

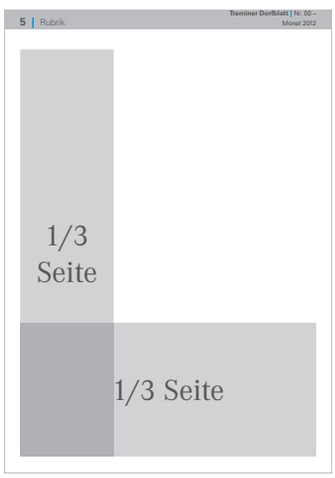
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

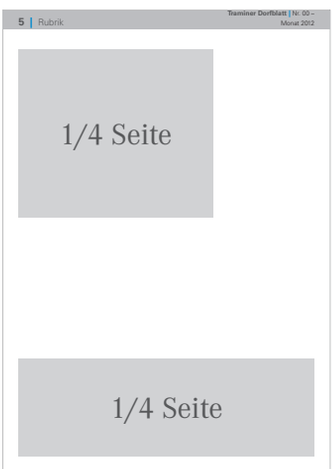
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

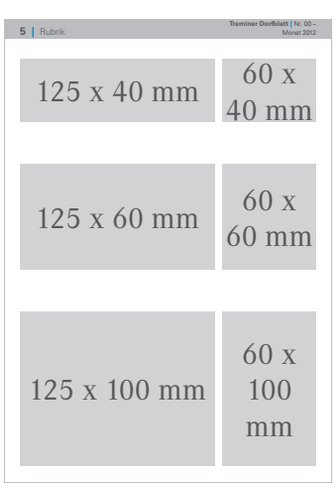
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Landesangestellte sucht kleine **Mietwohnung** ab Juli oder August.
Tel. 329 53 41 883 (abends)

Suche **2-Zimmerwohnung** in Tramin oder Umgebung zu kaufen.
Tel. 329 46 06 383.

Suche Arbeit als **2. Koch**, Kochhilfe, Abspüler oder Reinigungskraft.
Tel. 328 81 75 625.

Die Pfarre Tramin vermietet auf dem Deck der neuen Tiefgarage mitten im Dorfzentrum **Parkplätze für PKW**
Auskunft: Tel. 0471 860 190.

Weinberge 4.477 m² in Tramin zu verkaufen. Tel. 334 18 57 324.

Suche ab September **2x pro Woche** nachmittags eine Babysitterin fuer ca. 2 bis 3 Stunden.
Tel. 389 1124199.

Wohnung für 3 Personen in Tramin oder Umgebung zum Mieten gesucht.
Tel. 342 3155310.

Große Mode kleine Preise!

Alles für den Sommer
von Kopf bis Fuß nur bei!

MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 31. Mai/ So 1. Juni		Intern. Oldtimer Traktortreffen	Festplatz
Do 5. Juni	8 Uhr	Wanderfreunde	Felixer Weiher
Fr 6. Sa 7. So 8. Juni		130 Jahre Feuerwehr Tramin	Festplatz
Sa 7. Juni	17 bis 24 Uhr	Nacht der Keller	Kellereien
Sa 7. bis 14. Juni		Fotoausstellung „Weinblicke“	Kellerei Tramin
So 8. Juni	9 Uhr	Feldmesse/ 130 Jahr Feier	Rathausplatz
Pfingstmontag 9. Juni	7.30 Uhr 13 Uhr	Bittgang zum hl. Nepomuk Familien unterwegs	 Glaning
Fr 13.-15. Juni		Betlehemfest	Ortsteil Betlehem
So 15. Juni	9 Uhr 7 Uhr	Patrozinium AVS Bergwanderung	Pfarrkirche/Kirchhof Monte Bondone

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

31. Mai. bis 6. Juni:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
7. und 13. Juni:
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

31. Mai bis 2. Juni:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
7. bis 9. Juni:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

In eigener Sache!

Dorfblatt-Büro bleibt an Feiertagen geschlossen

Wir informieren, dass das Dorfblatt-Büro am nächsten Montag (Staatsfeiertag) sowie am Pfingstmontag geschlossen bleibt. Unser Büro ist für Sie wieder am Dienstag, 10. Juni (Tag nach Pfingstmontag) von 9 bis 11 Uhr geöffnet. Die Redaktion

bibliothek

Öffnungszeiten

Dienstag 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 9 bis 11 Uhr und
14.30 bis 18 Uhr | Freitag 9 bis 11 Uhr und
14.30 bis 17 Uhr Samstag 9 bis 11 Uhr

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

13. Juni 2014
Nr. 12 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Jubiläum

130-Jahr-Feier der Feuerwehr Tramin

Am vergangenen Sonntag, 8. Juni, fand die 130-Jahr-Jubiläumsfeier der Feuerwehr Tramin statt. Zum Festakt zählten der festliche Einzug der Feuerwehren und Ehrengäste, eine Feldmesse am Rathausplatz und die Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges.

Der Einzug der Feuerwehren und Ehrengäste bot ein farbenprächtiges Bild. Foto: W. Kalser

Das Wetter hätte nicht schöner sein können. Bei strahlendem Sonnenschein gab es einen farbenfrohen Einzug, beginnend vom Festplatz bis hin zum Rathausplatz, wie auf dem Foto rechts zu sehen ist. Prodekan Alois Müller zelebrierte den Festgottesdienst, welcher von den Klängen der Bürgerkapelle musikalisch umrahmt wurde.
Dabei wurde die Pöhamer Musikantenmesse uraufgeführt (siehe dazu beiliegenden Bericht auf Seite 4).
Anschließend ergriff Kommandant Stephan Ritsch das Wort und brachte seine Freude über das 130-Jahr-Jubiläum zum Ausdruck. Ritsch erinnerte an die Vorfahren, „welche es nicht immer leicht hatten, doch sie wussten sich zu helfen und haben all das aufgebaut, worauf wir heute weiterarbeiten können". Jürgen Geier trug die Geschichte der Feuerwehr Tramin vor. Er spannte den Bogen von den Anfängen der Feuerwehr bis zur Gegenwart. Dabei wurden die Meilensteine, aber auch Persönlichkeiten, welche maßgeblich die Feuerwehr prägten, aufgezeigt. Im Anschluss folgte die Segnung des neuen Fahrzeuges, bei der Christine Augustini als Fahrzeugpatin mitwirkte.
Als Dank und Anerkennung wurde ihr ein Geschenk überreicht. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein Allradfahrzeug des Typ Mercedes Sprinter mit Ladebordwand, welches mit verschiedenen Einsatzmaterialien beladen werden kann. Grußworte überbrachten dann Bürgermeister Werner Dissertori, Landesfeuerwehrpräsident Stellvertreter, Alois Sparber und Landesrat Florian Mussner.
Nach dem Festakt begaben sich alle Feuerwehrabordnungen und Ehrengäste zum Festplatz, wo es ein gemeinsames Mittagessen samt Festbetrieb gab.

Kommandant Stephan Ritsch.

Die Ehrengäste.

Bürgermeister Werner Dissertori überbrachte die Glückwunsche von Seiten der Gemeindeverwaltung.

Prodekan Alois Müller zelebrierte den Festgottesdienst am Rathausplatz.

Landesfeuerwehrpräsident Stellvertreter Alois Sparber.

Uraufführung der Pöhamer Musikantenmesse durch die Bürgerkapelle Tramin.

Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer und Landesrat Florian Mussner.

Die Fahrzeugpatin Christine Augustini mit Kommandant Stephan Ritsch (links) und seinem Stellvertreter, Andreas Scarizuola.

Übergabe der Fahnenschleifen durch Anni Zwerger und Reinhard Dissertori.

Pferdefreund Adolf Mayer und Matthias Peer mit dem historischen Pumpenwagen der Feuerwehr Tramin.

Gäste und Einheimische beim Festakt am Rathausplatz.

Feuerwehren aus dem ganzen Unterland sowie aus Kaltern und den Partnerfeuerwehren Baienfurt, Mindelheim, Urberach-Rödermark kamen nach Tramin.

Fotos: W. Kalser

Malwettbewerb

Grundschüler als Meister der Kreativität

Im Rahmen des 130-Jahr-Jubiläums der Feuerwehr wurde ein Malwettbewerb für Grundschüler organisiert.

Die rund 160 Bilder wurden beim Feuerwehrfest der Öffentlichkeit vorgestellt. Eine Jury wählte von den jeweiligen Klassen die drei besten Bilder aus. Dabei gab es schöne Sachpreise in Form von Zelten, Schlafsäcken und Rucksäcken für die folgenden Kinder.
Die Preise wurde freundlicherweise von der Sparkasse und einem Sponsor zur Verfügung gestellt, wofür sich die Feuerwehr herzlich bedankt.

1. Klasse:
1) Linus Gamper
2) Maximilian Merler
3) Thea Zöggeler

2. Klasse:
1) Hanna Unterhauser
2) Vera Zöggeler
3) Lisa Chistè

Die wunderbaren Bilder von 160 Grundschülern entstanden aufgrund eines Malwettbewerbes und wurden am Festplatz öffentlich ausgestellt. Foto: W. Kalser

3. Klasse:
1) Leonie Kryszen
2) Mara Nessler Nessler
3) Moritz Morandell

4. Klasse:
1) Anika Lochmann
2) Jonas Fischer
3) Anton Medzibricky

5. Klasse:
1) Anna Zöggeler
2) Johannes Roner
3) Peter Weissensteiner

Herzlichen Glückwunsch ...

Die besten Glückwünsche

Liebe Christiane,
wir freuen uns mir dir über den erfolgreichen Abschluss des Lehramt Studiums an der Universität Innsbruck in Geschichte und Deutsch und gratulieren dir recht herzlich!

Deine Großeltern Erich und Edith

130-Jahr-Jubiläum

Uraufführung der Pöhamer Musikantenmesse

Anlässlich des 130-Jahr-Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Tramin hat die Bürgerkapelle Tramin eine neue Messe zur Uraufführung in Südtirol gebracht. Bei der Feldmesse am **Sonntag, 8. Juni** wurde die Messe mit dem Titel „Pöhamer Musikantenmesse" aus der Feder des Komponisten und Freundes der Traminer Kapelle, Mathias Rauch das erste Mal in Südtirol aufgeführt. Mathias Rauch hat diese Messe anlässlich des Jubiläums der Musikkapelle Pöham geschrieben. Die „Pöhamer Musikantenmesse" ist eine bunte Melodienfolge, gemischt mit klassischen vor allem aber mit traditionellen Fragmenten, welche sicherlich noch des Öfteren in Tramin zu hören sein wird.

Kultur

Unser erstes „Gemeindeblatt“

Kaum jemand weiß, dass das „Traminer Dorfblatt“ einen Vorgänger hatte. Nach der dramatischen Annexion durch Italien gaben vier Gemeinden 1920 das gemeinsame „Gemeindeblatt für Kaltern, Eppan, Tramin und Kurtatsch“ heraus. Nach Tramin wurden 300 Exemplare geliefert.

Nach der faschistischen Machtergreifung wurde die Gemeindeautonomie zunehmend eingeschränkt, so dass das Gemeindeblatt ab 1924 formell von der Druckerei Auer in Bozen herausgegeben wurde. Der erste zweisprachige Text erschien am 15. Juni 1924: Die Einberufung und Tagesordnung der Vollversammlung der eigenständigen Raiffeisenkasse Kurtatsch. Andere Zeiten, andere Sitten:

Sparherd
für größere Gastwirtschaft, sehr praktisch ausgeführt, ist zu verkaufen.
Näheres bei Schlossermeister Richard [illegible], Tramin.

„Die Mitglieder wollen zahlreich und pünktlich erscheinen.“ Das galt allerdings nicht für weibliche Mitglieder: „Frauen können ihr Stimmrecht nur durch einen Bevollmächtigten ausüben.“ Frauen hatten damals auch kein politisches Wahlrecht. Unter dem Regime der faschistischen Podestá mussten später alle Artikel – auch die Inserate - zweisprachig sein, Amtliches war meist nur italienisch. Deutsche Ortsnamen waren ab 1925 gänzlich verboten. Wegen Einschränkungen und Papiermangel im Abessinienkrieg wurde das Blatt 1935 eingestellt.(Martin Schweiggl)

Vorankündigung.
Die Freiw. Feuerwehr Tramin gibt hiemit vorläufig bekannt, daß sie am Sonntag, den 22. Juni, das
40jährige Gründungsfest
in der feierlichsten Weise begeht und ladet [illegible] heute schon alle ihre Freunde und Feuerwehrkameraden zur Teilnahme an den Festlichkeiten herzlich ein.
Gleichzeitig erfolgt auch die Gründung des Feuerwehr-Bezirksverbandes „Unterland“.
Ausführliches Tagesprogramm folgt in der nächsten Nummer d. Bl.
Tramin, im Juni 1924.
Der Festausschuß.

Wolfshund
sechs Monate alt, ist zu verkaufen.
Näheres Spitalgasse Nr. 27, Tramin.

Aufruf! Die Bevölkerung von Tramin wird ersucht, die Häuser (Fenster) anläßlich der 40jährigen Gründungsfeier der Freiwilligen Feuerwehr mit Blumen, [illegible] u. dgl. zu zieren.
Der Festausschuß.

Einige interessante „Traminer“ Inserate aus einer Ausgabe des Blattes von 1924!

Eine Wohnung
samt zwei neuaufgerodeten Grundstücken zu verpachten
Näheres bei Ernst Mayr, Kur atich.

Weingut von 7½ Starland mit alles veredelten Reben, mit einer neuen, sperrbaren Feldhütte, sowie 2 Spritztröge von 50 und 12 hl Inhalt, auch in 2 Parzellen verkäuflich.
Näheres bei Anton Sparer in Tramin, Mühlgasse Nr. 43.

Zu verkaufen sind zwei Stechschweine
im Gewichte von 130 und 70 kg bei
Wilhelm Bertignoll in Tramin, Zallingerstraße Nr. 12.

Streumoos
von 7½ Starland verkäuflich bei Maria Wwe. [illegible] in Kaltern, St. Nikolaus.

Ein paar Ochsen
werden in Futter genommen. Näheres in der Verwaltung des Blattes in Eppan.

Zu kaufen wird eine gutgehende, gebrauchte
Tritt-Nähmaschine
gesucht.
Näheres Hans Feurstraße Nr. 23, 2. Stock, in Tramin.

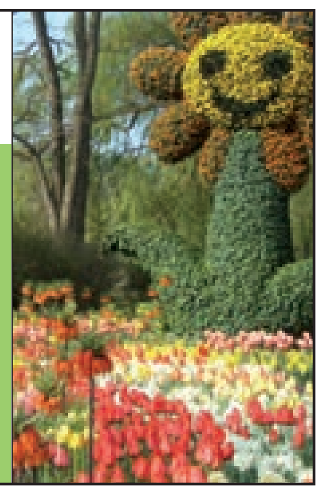
Walter Reisen - Tramin
Hans-Feur Straße 18 - Tel. 0471 860337
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com

walter reisen

Tierpark Hellabrunn
SO 13. Juli € 39
Kinder € 24-29

Freizeitpark Legoland
SO 3. August € 69
Kinder € 39-49

Familienurlaub in Porec Kroatien
22. - 29. Juni 2014
****Valamar Club Tamaris
****Valamar Zagreb
*** Valamar Pinia Residence
*** Valamar Pinia Hotel
Ab 680 Euro



Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Arnold Dezini,
geb. am 24. Juni 1933,
† am 8. Mai

Gitzl Albertini Wwe Marianna,
geb. am 7. Dezember 1927,
† am 10. Mai

Vontavon Agnes, Wwe Winkler
geb. am 24. August 1926,
† am 10. Mai

Wir gratulieren zur Geburt:

Aaron Enderle,
geb. 16. Mai

Sibajete Durimishi,
geb. 21. Mai

Karolin Greif,
geb. 25. Mai

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Dolores,

Wir wünschen Dir, liebe Dolores und deinem Sohn Johannes, zu eurem großen Erfolg bei der Fernsehsendung im ZDF „Topfgeldjäger" mit Alexander Hermann alles Gute. Deine Senioren-Theaterkolleginnen vom Seniorenclub Tramin.

Öffentlicher Personennahverkehr

Im Citybus nach Fennberg

Im Sommer 2013 wurde probeweise ein Wochenendbus von Neumarkt über Margreid und Kurtatsch nach Fennberg eingeführt. Auf Anhieb haben überraschend viele UnterlandlerInnen diese umweltfreundliche Möglichkeit genutzt, das herrliche Erholungsgebiet bequem und preisgünstig zu erreichen. Deshalb wurde der Busdienst heuer um eine vierte Fahrt ausgebaut und bis September verlängert.

Jeden Samstag und Sonntag vom 15. Juni bis 29. September:
Kurtatsch ab 10.26, 13.26, 15.26, 17.26 Uhr
Fennberg ab 11.06, 14.06, 16.06, 18.06 Uhr
Sonntags hat unser Citybus 122 um 10.11 Uhr ab Tramin im Dorfzentrum von Kurtatsch Sofortanschluss nach Fennberg.
Heimwärts haben alle drei Nachmittagsbusse ab Fennberg in Kurtatsch Direktanschluss nach Tramin – Auer.

KVW

Einladung zum Seniorenausflug nach Jenesien

Wir fahren am Mittwoch, den **2. Juli** um 13.30 Uhr mit zwei Bussen vom Mindelheimerparkplatz ab, direkt nach Jenesien. In der Pfarrkirche von Jenesien, wird unser Herr Dekan Alois Müller eine Andacht halten. Anschließend begeben wir uns ins Restaurant „Zum Hirschen" wo uns eine gute Marende und ein Getränk serviert werden. Fritz wird uns mit seiner Ziehharmonika aufspielen und für gute Unterhaltung sorgen. Alle Senioren ab 65 und Alleinstehende ab 60 Jahren sind herzlich zu diesem Ausflug eingeladen.

Spesenbeitrag: 10 Euro pro Person
Anmeldung und Einzahlung: Bei den Patronatssprechstunden, jeden Montag, von 8 Uhr bis 9 Uhr im Pfarrsaal
Die Heimfahrt erfolgt gegen 18 Uhr.
Der KVW – Ortsausschuss wünscht einen unterhaltsamen Nachmittag!

Schulschlussfest mit Preisverteilungen

Verabschiedung der langjährigen, verdienten Schulwartin Doris Gschnell

Am Freitag 6. Juni feierte die Grundschule ihr traditionelles Schulschlussfest. Dieses begann mit dem Sternmarsch der Kinder und Lehrpersonen in den Schulhof.

Dort versammelten sich Schulgemeinschaft und Ehrengäste zu einer Morgenfeier mit Liedern, Ansprachen und dem Segen, gespendet von Prodekan Alois Müller. Anschließend wurde der „etwas andere Schultag" in der Aula der Schule weiter gefeiert. Dazu gehörten neben Liedern und einem Tanz des Grundschulchores unter der Leitung von Marlene Zwerger Matzneller, die Preisverteilung für den Malwettbewerb der Raiffeisenkasse „Traumbilder" und jene für die Aktion „Zu Einen besonders denkwürdigen Moment der Schulschlussfeier bildete die Verabschiedung der seit 31 Jahren an der Grundschule tätigen, äußerst geschätzten Schulwartin Frau Doris Gschnell. Sie tritt, sehr zum Bedauern der ganzen Schulgemeinschaft, mit Herbst in den verdienten Ruhestand. Die Kinder der 5.Klasse überraschten sie zu diesem Anlass mit einem gelungenen Einakter.

Dabei gaben sie – gekonnt gespielt - Einblick in den vielfältigen und bewegten Ar-

Als Abschluss des Projektes zu Fuß zur Schule: der Sternmarsch der Grundschulkinder mit ihren Lehrpersonen in den Schulhof.

„Ich wach auf am Morgen … mit der Sonne im Herz …!" Dieses Lied in deutsch und englisch gesungen, verbreitete bei den Kindern, Lehrpersonen und Gästen eine gute Stimmung im Schulhof.

Frau Doris Gschnell war seit 1983 ununterbrochen in der Grundschule als Schulwartin tätig. Die Schule war nicht nur ein Job, ein auswechselbarer Arbeitsplatz für sie, sondern ein großer Teil ihres Lebens. Sie identifizierte sich damit, schaute auch in den Ferien nach dem Rechten und war einfach die „gute Seele" des großen Schulhauses. Mit Einsatz und Verlässlichkeit führte sie viele Arbeiten aus, die weit über den Reinigungsdienst hinausgingen. In ihrer „Schaltzentrale" war sie tagaus tagein Anlaufstelle für die Kinder, aber besonders für die Lehrpersonen. Sie unterstützte sie im organisatorischen Schulalltag mit freundlichem Entgegenkommen, Hilfsbereitschaft, Verlässlichkeit und Einfühlungsvermögen. „In diesen vielen Jahren bin ich einfach in die Arbeit hier hineingewachsen. Deswegen konnte ich die großen Änderungen auch besser mitmachen…, „meint Frau Doris bescheiden. Die Schul - und Gemeindeverwalter waren in ihren Ansprachen voll des Lobes für die tüchtige Schulwartin, die oft schon im Voraus die vielfältigen Bedürfnisse der Lehrpersonen verstand. Alle waren sich darin einig, dass Frau Doris sehr vermisst werden wird. Sie dankten ihr mit Blumengeschenken und wünschten ihr alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.

Segnen heißt: wir bitten Gott, dass euch das gut tut! Ich segne euch, dass ihr immer gesund und glücklich nach Hause kommt.

Prodekan Alois Müller

beitsalltag von Frau Doris. Nach dem Auftritt der Fünftklassler, die sich mit einem flotten Lied verabschiedeten, sangen in Anlehnung an das Projekt „Zu Fuß zur Schule" alle gemeinsam das Lied: „Die ganze Radfahrbande brüllt. … „ Und im ganzen Schulhaus breitete sich Ferienlaune aus!

Die Grundschule Tramin dankt der Umweltkommission der Gemeinde mit Bürgermeister Werner Dissertori und dem Verkehrsreferenten Franzjosef Roner, der Schulreferentin Christine Zwerger, dem Herrn Prodekan Alois, dem Schülerlotsen Hubert Palma, den beiden Dorfpolizisten, der Projektleiterin Helga Kalser und den Frauen und Männern an den „Stempelstellen" für die Unterstützung beim Projekt „zu Fuß zur Schule". Ein Dank geht auch an die Raiffeisenkasse. *Ingk*

Kinder- und Jugendarbeit

Spende für den Jugenddienst Unterland

Raiffeisenkassen unterstützen die Unterlandler Kinder- und Jugendarbeit

Der Jugenddienst Unterland, als Fachstelle zur Begleitung der Kinder- und Jugendarbeit im Unterland bedankt sich herzlich bei den Raiffeisenkassen Salurn-Neumarkt, Unterland, Überetsch und Deutschnofen-Aldein für die Spende über 4.150 Euro für das Arbeitsjahr. Diese Spende ermöglicht es dem Jugenddienst sein buntes Tätigkeitsprogramm 2014 mit zusätzlichen finanziellen Mitteln anzugehen, welche in unsere Kinder- und Jugendlichen investiert werden. Unterstützung der Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit, Erstberatung für Kinder und Jugendliche, Durchführung der Sommerferienprogramme, verschiedene Projekte mit Schulklassen und die Realisierung eines medienpädagogischen Projektes sind nur einige der vielen Punkte, welche in diesem Jahr bereits angegangen wurden bzw. noch angegangen werden.

Der Malwettbewerb der Raiffeisenkasse findet alle drei Jahre statt. Heuer stand er unter dem Thema „Traumbilder – zeig mir deine Träume". Emil Dissertori, Nina Werth, Annalena Zwerger, Elisa Weissensteiner, Marie Oberhofer, Tobias Santer, Mathias Geier, Maja und Reto Oberrauch, Leoni Kryszon, Finja Steiner, Tamara Grunser und Jonas Fischer erhielten für ihre Traumbilder schöne Sachpreise. Über die beiden Hauptpreise – ein Fahrrad und eine Campingausrüstung – freuten sich Linus Gamper und Nadja Stürz Boscheri.

Für alle Kinder, die ihren Fuß- Ausweis ordnungsgemäß abgegeben hatten, gab es einen kleinen Preis. Sie beweisen damit, dass sie in den Projektwochen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Bus zur Schule gekommen sind. Zusätzlich wurden fünf Buchpreise verlost: Glücksfee Leonie (ganz links) zog die Ausweise von Fabian, Thomas, Felix, Annika und Marian, die einen Buchpreis erhielten. Mit ihnen freuten sich Bürgermeister Dissertori, Verkehrsreferent Franzjosef Roner und Projektleiterin Helga Giovanett Kalser. Fotos: hgk

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Die Schulwartin Doris Gschnell, hier im Bild mit Direktor Stefan Keim, Vizedirektorin Brigitte Gang, Bürgermeister Werner Dissertori, Schulreferentin Christine Zwerger, sowie den Schulleiterinnen Helene Kastl und Heidi Micheli, freute sich sichtlich über die gelungene Überraschung zu ihrer Verabschiedung.

Mit einem flotten Lied verabschiedeten sich die „Großen Fünftklässler" endgültig von der Grundschule! Auf zu neuen Ufern – und alles Gute euch allen in der Mittelschule!

(hgk)

„Frau Doris" im Dauereinsatz - hier gespielt von Anna Zöggeler - hätte manchmal auch zehn Hände und Ohren gleichzeitig gebraucht. Sie war im „Doris-Raum" erste Anlaufstelle für die ganze Schulgemeinschaft (hier stellvertretend ein Schüler gespielt von Felix Weissensteiner).

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Pfirsiche 1 kg	1,29 Euro
Aprikosen 1 kg	1,99 Euro
Kirschtomaten 500 gr d. St.	1,29 Euro
Mila Butter 250 gr d. St.	1,79 Euro
Käse Dolomitenkönig 1 kg	10,40 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	0,99 Euro
Mozzarella Galbani 3x125 gr d. St.	2,19 Euro
laktosefreie Milch Mila 1 lt d. St.	1,19 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,45 Euro
Weizenmehl Gold 1 kg	0,75 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,19 Euro
Olivenöl extrav. 1 lt.	3,69 Euro
Kaffee Splendid 2x250 gr d. St.	2,99 Euro
Thunfisch Nostromo 2x160 gr d. St.	2,79 Euro
Spülmittel Svelto 1 lt d. St.	1,59 Euro
Shampoo Fructis Garnier 250 ml d. St.	1,99 Euro
Eis Ciocostek Despar 300 gr d. St.	1,94 Euro
Eis Sammontana 1 kg d. St.	3,49 Euro

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912

Die Grillsaison ist eröffnet!

Leckere, marinierte Spare Ribs, Schweinsschopfscheiben, Grillwürste, Putenschnitzel sowie angerichteter Kraut und Kartoffelsalat!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 14. bis Samstag, 21. Juni

Bio Olivenöl „Viviverde Coop“, 750 ml für nur

4,90 Euro

anstatt 6,90 Euro

Sie sparen 29%!

Bio Tomaten „Viviverde Coop“ püriert, 700 ml für nur

89 Cent

anstatt 1,29 Euro

Sie sparen 31 %!

vivi verde coop

Bio Handspülmittel, „Viviverde Coop“ 1000 ml für nur

85 Cent

anstatt 1,25 Euro

Sie sparen 32 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Bio Fruchtmüsli, 375 g für nur

1,98 Euro

anstatt 2,98 Euro

Sie sparen 34 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Traminer Heimatfernen treffen sich

„Die Heimat ist stolz auf Euch“

Es war eine große Feier für die Traminer Heimatfernen, die kürzlich in ihrem Heimatdorf Tramin wieder zusammenkamen. Ihnen bot der KVW von Tramin ein flottes Programm.

Dieses begann mit dem Empfang der Heimatfernen durch Bürgermeister Werner Dissertori in der Kellereigenossenschaft Tramin. Dort gab es eine Führung und eine Weinverkostung. Weiter ging es mit der Besichtigung des „Hoamet Tramin-Museum“ mit dem Kustos Hermann Toll.
Ein Höhepunkt war anschließend der Traminer Abend, der im Bürgerhaus über die Bühne ging.KVW-Ortsobmann Markus Stolz begrüßte die Heimatfernen.
„Die Heimat ist stolz auf Euch, weil ihr immer die Treue gehalten wurde“, sagte er und fügte hinzu: „Ihr habt in Tramin nicht nur ein moralisches, sondern ein angeborenes Heimatrecht“.
Markus Stolz erinnerte daran, dass „in den ersten Jahren nach 1945, hauptsächlich aber in den 50er und 60er Jahren viele unserer jungen Landesleute arbeitssuchend abzuwandern hatten“.
Die meisten Traminer Heimatfernen fanden im deutschen Sprachraum eine neue Heimat. Einige von ihnen verschlug es aber in die weite Ferne, so Anni Prünster, die in London wohnt und dafür als entfernteste Teilnehmerin geehrt wurde. Ausgezeichnet wurde auch Emma Oberhofer, mit 94 Jahren die älteste Anwesende. Markus Stolz ging auch auf die Funktion des KVW-Patronats ein, welches eine Verbindung zu den Heimatfernen pflege und für Beratung eine wichtige Anlaufstelle sei. Die Grußworte der Gemeinde überbrachte Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer.
Er dankte dem KVW-Tramin für die Organisation der Veranstaltung. „Die Traminer in der Welt sind hier immer willkommen“, sagte er. Erich Achmüller, der Vorsitzende der Arbeitsstelle Südtiroler in der Welt, verwies darauf, dass „wir die Verbindung mit den Heimatfernen sehr schätzen“. Grußworte überbrachte auch der ehemalige Bürgermeister und Ehrenbürger Erwin Bologna. „Respekt vor den Traminern, die immer wieder in ihre angeborene Heimat zurückkehren“, sagte er. Der Abend wurde musikalisch

Die Heimatfernen im Bürgerhaus.

dank Fritz Pernstich und Oswald Dissertori aufgelockert. Die Mundartdichterin Lisi Oberhofer hatte die Lacher auf ihrer Seite als sie humorvoll einige Anekdoten zu den Erfahrungen der Heimatfernen zum Besten gab. Ein Familiengottesdienst in der Pfarrkirche und das Mittagessen beim Familienfest am Festplatz bildeten den krönenden Abschluss des Heimatfernentreffens. Wir möchten uns bei dieser Gelegenheit, auch bei den Sponsoren und Mitwirkeden beim Heimatfernentreffen, herzlich bedanken. Wir danken der Marktgemeinde Tramin, der Raiffeisenkasse Überetsch, Zweigstelle Tramin, der Kellereigen. Tramin, der Weinkellerei Eelena Walch, der Spezialbierbrauerei Forst, beim Plattenhof Söll/Tramin sowie bei Alfons Bologna, weiters bedanken wir uns bei der Mundartdichterin Frau Lisi Oberhofer, bei den Musikanten Fritz Pernstich und Oswald Dissertori, beim Kustos des „Homet Tramin“ Museums, Herrn Hermann Toll, sowie bei Allen die fürs gute gelingen des Heimatfernentreffens beigetragen haben.

Der Ortsobmann, Markus Stolz

Dubiose Stromverkäufer

Dubiose Stromverkäufer sind auch im Unterland unterwegs oder rufen an und stellen sich als „Enel“ vor. Es ist aber nicht der bisherige Stromlieferant Enel. Sie wollen dass man zur freien Firma „Enel Energia“ wechselt. Wer den Anbieter nicht wechseln will, soll den Vertretern auch keine Stromrechnungen oder persönliche Daten geben. Von aufgeschwatzten Verträgen kann man innerhalb von 10 Tagen zurücktreten.

(Infos bei der Verbraucherzentrale Bozen, die jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr beim KVW in Neumarkt Sprechstunden hält.)

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Besuch in Maria Weissenstein

Am 3. Juni machte sich eine Gruppe von Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeiterinnen auf zur traditionellen jährlichen Fahrt nach Maria Weissenstein.

Physiotherapeutin Elisa mit Frau Edith D. beim Verlassen der Kirche. Im Hintergrund rechts zu sehen Pfarrer Alois Wilhelm.

Ablauf

Ein heftiger Regenguss um 13 Uhr schreckte die mutigen WallfahrerInnen nicht ab: mit dem hauseigenen Kleinbus und einem Leihwagen der „Arbeitsgemeinschaft für Behinderte" wurde gestartet. Und siehe da, auf der Fahrt lösten sich die Regenwolken auf und der Sonnenschein war nunmehr Begleiter. Wunderschöne Wiesen in saftigem Grün und in blühender Pracht säumten den Weg. In Weissenstein angekommen feierte Pfarrer Alois Wilhelm, der freundlicherweise mitgekommen war, in der Wallfahrtskirche eine heilige Messe für die Gruppe aus dem Traminer Altenheim und die übrigen Beter.

Maria Königin

Pfarrer Wilhelm erinnerte beim Gottesdienst an das 600- Jahre- Jubiläum der Einführung des Festes Maria Königin am 31. Mai. Papst Pius XII. hatte den Gedenktag 1954 zum Abschluss des Marianischen Jahres eingeführt. Der neue Generalkalender verlegte das Fest auf den 22. August. Beim Fest Maria Königin wird die Gottesmutter als die Königin des Himmels gefeiert, wird also auch Königin der Engel und Heiligen ist als Vollendung der glorreichen Aufnahme zu verstehen. Begründet wird dies letztlich in ihrer Würde als Gnadenmutter. Pius XII. widmete dem wahren Königtum Mariens eine eigene Enzyklika.

Erinnerungen

Bei Kaffee und Strudel im Weissensteiner Gasthaus erinnerte sich Frau Marianna M. an die vielen Wallfahrten eben hierher in früheren Jahren und an eine ganz besonders: „Weil wir(die ganze Familie) den Zug in Margreid verpasst hatten, mussten wir schon von dort weg zu Fuß bis Weissenstein pilgern. Allerdings durften wir dann hier übernachten, um am nächsten Morgen denselben Weg zurück anzutreten."

Eine tiefes Vertrauen und eine innige Verehrung der Gottesmutter sprach aus den Erzählungen, die viele Senioren und Seniorinnen noch heute erfüllen: ja, es ist wunderbar, dass wir die Fürsprache Mariens erbitten dürfen und dadurch gesegnet werden!

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… eine überraschend flexible Druckerei

Kreation Druck Verarbeitung

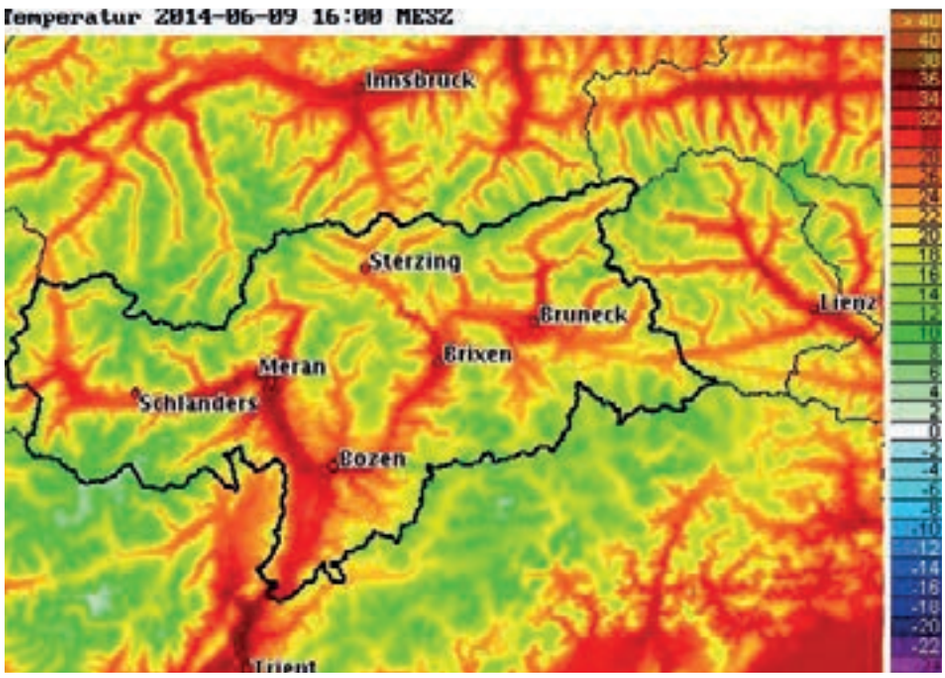
Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Meteorologie

Wie wird der Sommer 2014?

Kolumne von Günther Geier

Angesichts der Hitzewelle der vergangenen Tage kommt häufig die Frage, ob wir nun einen ähnlichen Sommer wie 2003 bekommen. Mit ruhigem Gewissen kann der Sommer 2003 als ein Jahrhundertsommer bezeichnet werden und auch damals war es schon im Juni viel zu warm. Allerdings kann man aufgrund der vergangenen Tage nicht auf die nächsten Monate schließen.



Temperaturkarte vom vergangenen Pfingstmontag um 16: Uhr. Quelle www.provinz.bz.it/wetter.

Mit der nahenden Urlaubszeit steigt das Interesse an einer Vorhersage für den Sommer. Im Detail lässt sich dafür allerdings keine Antwort geben, denn fundierte Prognosen beschränken sich auf ein bis maximal zwei Wochen. In der saisonalen Vorhersage versucht man dennoch eine sehr grobe Abschätzung zu erhalten, wie sich die Witterung der nächsten drei Monate gestalten könnte. Dazu verwendet man Rechenmodelle, die versuchen anhand der aktuellen Meeresströmungen in den Ozeanen und anderer atmosphärischer Parameter die großräumige Entwicklung der Witterung für die nächsten Monate abzuschätzen. Dabei wird viel mit Wahrscheinlichkeiten gerechnet und die verwendeten Modelle befinden sich noch im Forschungsstadium.

Eines der zuverlässigsten Modelle wird im Europäischen Vorhersagezentrum in England gerechnet. Laut diesem Modell soll der heurige Sommer mit einer Wahrscheinlichkeit von 50 Prozent „zu warm" und mit einer Wahrscheinlichkeit von 40 Prozent „durchschnittlich" werden. Ein „zu kühler" Sommer ist hingegen mit nur 10 Prozent das unwahrscheinlichste Szenario.

Einladung

Konzert im Innenhof des Ansitzes Rynnhof

Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen organisiert am, Mittwoch, 25. Juni mit Beginn um 20.30 Uhr im Innenhof vom „Ansitz Rynnhof" (Schneckenthalstraße 13) ein Konzert mit der Traminer Böhmischen und der Traminer Tanzlmusig. Eintritt frei.

Der Innenhof des Ansitzes Rynnhof.

Die Traminer Böhmische spielt am 25. Juni auf.

Einladung

5. Hesamandl – Fest

Am Samstag, 21. Juni findet auf dem wunderschön gelegenen Festplatz von Graun oberhalb Kurtatsch zum fünften Mal das etwas andere „Hesamandl-Fest" zur Erinnerung an den am 31. August 1996 verstorbenen Traminer Erich Sinner statt.

Der Festbetrieb beginnt um 10 Uhr mit einem Weißwurst-Frühschoppen und dauert bis 1 Uhr. Mehrere passionierte Köche sorgen für eine durchgehend warme Küche und kulinarische Überraschungen abseits der herkömmlichen Volksfestgastronomie; so gibt es z. B. Bio-Hühner aus dem Vinschgau vom Holzgrill und ein reichhaltiges Angebot an hausgemachten Kuchen und Torten. Es ist auch eine Kinderecke mit Spielen und Unterhaltung sowie ein kleines Schach-Einmaleins für Neugierige vorgesehen.
Der Eintritt ist frei. Die Livemusik beginnt um 20 Uhr. Zunächst die Gruppe „John van Cule" aus Seis (selbstgemachte Songs in deutscher Sprache), anschließend das Unterlandler ‚Urgestein' „Bethlehem Revival Band" (Rock, Blues, Rhythm'n'Blues, Soul). Danach folgt die „Ippolitos Band" aus Trient (Rock, Pop, Fusion, Progressive, Jazz), und abschließend die altgediente und -bewährte „Rockin' Factory" (Rock, Blues) aus Naturns, Bozen und Tramin.Beim „Hesamandl-Fest" handelt es sich um eine reine Benefizveranstaltung, d. h. alle Helfer und aktiv Beteiligten, allen voran der Egetmann-Verein Tramin, arbeiten unentgeltlich, die Musikgruppen verzichten auf Gagen und Vergütungen. Der Reinerlös wird für einen humanitären Zweck verwendet und geht an den Verein „Pro Nepal", Meran (www.pronepal.org). „Pro Nepal" ist eine Hilfsorganisation, die auf die gezielte Unterstützung von Entwicklungsprojekten und Hilfsprogrammen in Nepal spezialisiert ist. Das Hauptaugenmerk ist dabei auf die Zielgruppe "Kinder und Jugend" in Form von Entwicklungsprojekten und Hilfsprogrammen in Nepal ausgerichtet.
Die Spendengelder werden besonders in die Bereiche Gesundheit, Bildung, Umwelt und Einkommenssicherung investiert. „Pro Nepal" verfügt über das Zertifikat „Sicher Spenden" der Garantie-Kommission und wird von der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und dem AVS unterstützt.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Unteres Judikarien (Giudicarie inferiori)

Kulturfahrt am Mittwoch, 16. Juli

Mit dem Begriff „Giudicarie" bezeichnete man in der Vergangenheit das ganze Gebirgsland, das westlich von Trient liegt.

Einige Gebiete von Judikarien haben wir auf unseren Ausflügen bereits kennengelernt, z. B. Bleggio und Lomaso sowie das Rendena Tal. In einer Ecke waren wir noch nicht. Es ist der südwestlichste Zipfel des Trentino, das Tal des Chiese, bis zum Norduferdes Lago Idro. Die Fahrt geht von Tramin über die Autobahn nach Trient und über Sarche nach Tione, weiter zum Sattel von Bondo (827 m). Der Übergang bildet die Wasserscheide zwischen Sarca – Gardasee – Mincio – Po sowie Chiese – Idrosee – Oglio – Po. An dieser Stelle beginnt die Talschaft des „Unteren Judikarien". Im Vergleich zu seinen großen Kollegen (Garda, Iseo, Como und Maggiore) ist der Idrosee nur ein Zwerg. Er erstreckt sich auf einer Länge von etwa 10 km, ist aber nur an wenigen Stellen breiter als 1 km. Die Wasserfläche liegt praktisch zur Gänze in der Lombardei. Nur ganz im Norden hat das Trentino Zugang zum Idrosee. Hier liegt die Ortschaft Baitoni. Auf unserer Fahrt durch das Chiesetal streifen wir die folgenden Ortschaften: Bondo – Pieve di Bono – Condino – Baitoni sowie Bondone. Um nicht die gleiche Strecke zurückfahren zu müssen, bietet sich die Runde über Ledro geradezu an. Über Storo erreichen wir Bezzecca und schließlich über den Ledrosee und durch den langen Tunnel Riva am Gardasee. Vielleicht reicht die Zeit, um am Ufer des Gardasees den wunderschönen Tag ausklingen zu lassen. Von Riva aus sind wir in etwas mehr als einer Stunde über Rovereto und über die Autobahn in Tramin zurück.

Abfahrt in Tramin um 7.30 Uhr
Rückkehr am Abend gegen 19 Uhr.

Anmeldungen: Tel. 0471 860 013 (Essenszeiten), bis zum 11. Juli

Programmgestaltung und Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen

bibliothek

Öffnungszeiten:
24. Juni bis 6. August

Tage		
Montag	geschlossen	
Dienstag	8.30 bis 11.30	
Mittwoch	8.30 bis11.30	17 bis 19.30
Donnerstag	8.30 bis11.30	
Freitag	8.30 bis11.30	17 bis 19.30
Samstag	8.30 bis11.30	
Sonntag	8.30 bis11.30.	

bibliothek

Fußballfieber in der Bibliothek Tramin

FIFA WORLD CUP Brasil

Mach mit und hol dir einen Fußballquiz!

Dein Fußballwissen ist gefragt!
Mach mit und gewinn!

Abzugeben innerhalb 12. Juli in der Bibliothek Tramin! Aus allen richtig ausgefüllten Quiz werden wir die Gewinner ziehen und die Namen derselben dann auf unserer Homepage www.bibliothek-tramin.com veröffentlichen!

Die Bibliothek bleibt vom 17. bis zum 22. Juni geschlossen.

Ausflug zum Stadtfest nach Bad Dürkheim

Bürgerkapelle als Botschafter der Weinstraße unterwegs

Von Samstag, 31. Mai bis Montag, 2. Juni weilte die Bürgerkapelle Tramin in Deutschland, in der Pfalz, genauer gesagt in Bad Dürkheim.

Einige Musikanten während der Führung durch den Winzerbetrieb „Bürklin Wolf".

Manch einer mag sich jetzt fragen, was verbindet eigentlich Tramin und Bad Dürkheim? Tramin liegt an der Südtiroler Weinstraße, Bad Dürkheim an der Deutschen Weinstraße. Und genau das ist die Verbindung dieser zwei Gemeinden. Die Bürgerkapelle Tramin war somit als Botschafter der Südtiroler Weinstraße nach Bad Dürkheim an die Deutsche Weinstraße gereist.

Nach einer langen Fahrt fanden wir – trotz eines kleinen Fehlers des Navigationssystems, der uns einen kurzen Abstecher in eine schmale zugeparkte Straße bescherte – den Weg zu unserer Jugendherberge, dem „Martin-Butzer-Haus". Doch dort konnten wir uns nicht lange ausruhen und von den Strapazen der Fahrt erholen. Schnell die Zimmer beziehen und ab in den Kurpark, hieß es. Dort wurden wir bereits von zwei Stadtführern erwartet, die uns kurz und knapp das Wichtigste über Bad Dürkheim erzählten. Im Kurpark neben dem Gradierbau, hieß uns Bürgermeister Wolfgang Lutz mit einem Glas „Secco" herzlich Willkommen. Der Gradierbau, der häufig auch nur Saline genannt wird, ist ein Wahrzeichen der Kurstadt Bad Dürkheim und wurde zweimal durch Brandstiftung zerstört. Wir besichtigten den 330 Meter langen und bis zu 18 Meter hohen Gradierbau, wo rund 250.000 Reisigbündel zu Wänden geschichtet wurden. Über diese Reisigwände rieselt Salzwasser aus einer Heilquelle. Diese salzhaltigen Tröpfchen kühlen die Umgebung ab. Einen Vorteil, den wir alle zu nutzen wussten, war es ja am Samstag sehr heiß.

Nach dem Empfang und der Besichtigung des Gradierbaus stand der Abend zur freien Verfügung. Eine Gruppe von 16 Personen unternahm einen kleinen Ausflug in die Nachbarsstadt Wachenheim, wo der Winzerbetrieb „Bürklin-Wolf" besichtigt wurde. Dieses Weingut produziert auf 85 Hektar überwiegend Riesling. Nach der Führung durch den Betrieb mit Besichtigung des Kellers, konnten im Anschluss verschiedene Weine verkostet werden. Ein Dank an dieser Stelle an unseren Hornisten Thomas Scarizuola der diese Weinkost organisiert und durch seine Kontakte aus seiner Studienzeit in Geisenheim ermöglich hat. Den Abend verbrachten alle gemeinsam am Stadtfest, wo die Musikgruppe „The Softeggs" allen Besuchern einheizte und unsere Gruppe bis zum Schluss ordentlich mitfeierte. Nach einer kurzen Nacht wurde der freie Vormittag für einen Abstecher in den Kurpark und auf das Stadtfest genutzt oder ganz einfach Schlaf nachgeholt. Spätestens um 13.30 Uhr waren jedoch alle wieder hellwach, denn es hieß Abfahrt von der Jugendherberge zum Stadt-

Herzlichen Glückwunsch

Pater Hubert Geneth!

zum Goldenen Priesterjubiläum

Dieses schöne Jubelfest feiern wir beim „Kirchtag" St. Julitta und Quirikus am Sonntag, 15. Juni mit einem Festgottesdienst um 9 Uhr.

Anschließend Umtrunk im Kirchhof
Dazu sind alle herzlich eingeladen!

platz, um alles für unsern Auftritt am Nachmittag vorzubereiten. Dort begeisterten wir das aufmerksame Publikum mit Märschen, Polkas und Walzer, sowie einigen modernen Rhythmen aus unserem Programm für rund drei Stunden. Besonders die gesungenen Märsche, allen voran „Dem Land Tirol die Treue“ und „Mein Heimatland“ fanden großen Anklang beim Publikum.
Im Anschluss an unseren gelungen Auftritt wurde bis spät in die Nacht oder besser gesagt bis in die frühen Morgenstunden am Stadtplatz bzw. später in und vor der Jugendherberge gesungen und gefeiert. An Schlaf war in dieser Nacht nicht viel zu denken.
Am Montag starteten wir nach dem Frühstück in Richtung Neustadt an der Weinstraße, wo wir noch kurz die Möglichkeit hatten, in der Innenstadt zu bummeln und Gebrauch von unserer Brieftasche zu machen, welche der Eine oder Andere bei einem Casinobesuch am Vorabend auffüllen konnte. Anschließend fuhren wir nach Neustadt-Hambach, wo wir im Weingut Kaiserstuhl einen deftigen Pfälzer-Spießbraten mit Zwiebelringen und einem exzellenten Kartoffelsalat – ein typisches Pfälzer Gericht - zu uns nahmen. Nach dieser Stärkung verkosteten wir noch Süßweine in Kombination mit diversen Schokoladen bzw. Pralinen.
Um 21.30 Uhr kamen wir wieder alle wohlbehalten und mittlerweile auch mehr oder minder ausgeschlafen in Tramin an.
Dieser Ausflug und vor allem das Spezialgetränk des Festes „die Rießenschorle“ werden allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Weingut „Kaiserstuhl“ in Neustadt-Hambach verkosteten wir Süßweine in Kombination mit Schokoladen und Pralinen.

Einladung

Traditionelles Konzert auf Schloss Rechtenthal

Pünktlich zu Fronleichnam, lädt die Bürgerkapelle Tramin in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Tramin, zum traditionellen Konzert auf Schloss Rechtenthal ein.

Dieses findet am Freitag, 20. Juni um 21 Uhr im malerischen Schlosshof der Bildungsakademie Schloss Rechtenthal statt. Kapellmeister Norbert Rabanser hat einen bunten Strauß verschiedenster Musikstücke zusammengestellt. Somit sollte für jeden Konzertbesucher und Freund der Blasmusik etwas dabei sein. Da im Schlosshof keine Parkmöglichkeit besteht, bitten wir die Konzertbesucher zu Fuß zu kommen.
Bei Schlechtwetter findet das Konzert im Bürgerhaus von Tramin statt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin.

Ankündigung:

Bäuerinnen Lehrfahrt nach Kufstein

Wann? am **Mittwoch 23. Juli**, bitte den Termin inzwischen vormerken! Abfahrtszeiten, weiteres Programm und Informationen bzgl. Anmeldung werden noch frühzeitig bekannt gegeben.

30 Jahre Seniorenclub

30 Jahre im Dienste der älteren Menschen in unserer Gemeinde

Vor genau drei Jahrzehnten hat der Seniorenclub Tramin seine Arbeit aufgenommen. Dieses runde Jubiläum wurde am Samstag 31. Mai gebührend gefeiert.

Am Vormittag stand ein Dankgottesdienst mit Prodekan Alois Müller auf dem Programm, den der Männergesangsverein Tramin musikalisch mitgestaltete. Nachher begaben sich die Senioren und Ehrengäste zum Festakt ins Hotel „Traminer Hof".
Dort sprach Otto von Dellemann, Vorsitzender der Seniorenvereinigung Südtirols ebenso zur Festgemeinschaft, wie Bürgermeister Werner Dissertori, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, KVW Vorsitzender Markus Stolz und die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Helga Giovanett - Kalser.
Der Leiter der Traminer Raffeisenfiliale Andreas Frötscher überraschte alle Anwesenden mit einem kleinen Präsent und versprach immer ein offenes Ohr für die Senioren zu haben. Die Vorsitzende der katholischen Frauenbewegung, zugleich Mitglied des Seniorenbeirates der Gemeinde Tramin, überreichte allen ein kleines Pflanzengeschenk.
Alle Festredner lobten die wertvolle, seit dreißig Jahren andauernde Arbeit des Seniorenclubs, „den man erfinden müsste, wenn es ihn nicht schon gäbe". Besonders viel Anerkennung und Dankesworte erhielt die Vorsitzende Rosa Roner.
Sie hatte den Seniorenclub, der aus dem Dorf nicht mehr wegzudenken ist, gemeinsam mit Frau Emma Gamper (+2004) im Jahre 1984 ins Leben gerufen. Seither leitet sie ihn mit ungebrochener Energie. Demnach gab sie mit technischer Unterstützung durch Dr. Roland Zwerger einen Foto – Rückblick der vergangenen dreißig Jahre. Der Großteil der Fotos stammte aus einem Album. Dieses hatte das älteste und einzig aus der Gründungszeit noch lebende Mitglied des Seniorenclubs, Frau Berta Bologna, liebevoll zusammengestellt. hgk

Aus dem zarten Pflänzchen vor dreißig Jahren ist der Seniorenclub jetzt zu einem starken Baum gewachsen.
Otto von Dellemann

Gute Laune zum Geburtstagsfest des Seniorenclubs hatten alle Mitglieder, die Mitarbeiterinnen, sowie die Ehrengäste!

*Vier Frauen der ersten Stunde sind immer noch im Seniorenclub aktiv: Hanni Rinner, Kathi Scarizuola, Rosa Roner und Trude Brambilla. Seit dreißig Jahren bieten sie den älteren Mitmenschen unseres Dorfes „Zeit und Raum" um sich zu treffen, zu unterhalten und Gemeinschaft zu erfahren. In der Mitte die älteste und einzige noch lebende Seniorin aus der Gründungszeit: Frau Berta Bologna (*1919).*

Im Seniorenclub findet man Geborgenheit, Gemütlichkeit und Verständnis.
Prodekan Alois Müller

Interwiev

Im Gespräch mit der Vorsitzenden des Seniorenclubs, Rosa Roner

TD: Rosl, kannst du uns erzählen, wie es zu dieser Idee des Seniorenclubs gekommen ist?

Rosa Roner:
Ja, ich erinnere mich noch genau. Die Emma Gamper und ich trafen uns einmal zufällig im Brixner Krankenhaus in einem Wartesaal. Wir plauderten miteinander und Emma meinte: „Eigentlich bräuchte es in Tramin einen Seniorenclub!" Ja so hat es angefangen.

Und dann?
Dann hat mich die Idee nicht mehr losgelassen. Ich ging dann zum damaligen Dekan Josef Chronst und unterbreitete ihm die Idee, da es sich ja um eine soziale Angelegenheit handelte.
Er befürchtete eine Mehrarbeit für sich, ich wollte aber nur, dass er die Idee unterstützt und akzeptiert. Das tat er dann auch und hat uns später immer wieder auch besucht.

Von der Idee zur Umsetzung ist es bekanntlich oft ein langer Weg:
Ja, das stimmt, aber als Vorsitzende des SVP Frauenausschusses von Tramin brauchte ich nicht weit gehen.
Ich stellte die Idee in diesem Gremium vor. Hanni Rinner, Trude Brambilla und Kathi Scarizuola waren ebenso im Ausschuss und zum Glück gleich bereit mit zu machen. Auch Frau Gamper brachte sich ein. Deshalb nannten wir sie liebevoll „Seniorenmutter". So hatten wir nun schon eine kleine Truppe beisammen.

Aber keinen Raum, stimmt`s?
Ja das war zuerst ein Problem. Das erste Mal trafen wir uns im Gasthaus Löwen im oberen Stock. Da kamen so acht bis zehn ältere Leute. Aber hier war es einfach nicht gemütlich. Dann bot uns die Wirtin des Raslhofes an, während des Winters bei ihnen unter zu kommen.
Das taten wir dann auch. Aber ab Ostern war der Raum wieder besetzt. So versammelten wir uns dann beim Gasthaus Schwarz in der Veranda. Aber dieser Raum war für uns auch nicht recht geeignet.

Das war ja wirklich wie eine Herbergsuche … Ja und dann fanden wir schließlich den Platz im Parterre des Pfarrheims. Das gefiel uns jetzt schon ganz gut. Aber wir hatten noch keine Küche. Die Hanni, die Trude, die Kathi und ihre Schwester, die Maridl Calliari, die ebenfalls gleich mitmachte, kochten auf dem eiskalten Flur den Kaffee. Das ging zwei Winter so. Dann wurde zum Glück der Theatersaal renoviert und so bekamen wir auch die Küche, in der wir heute noch sind. Da waren wir überglücklich. Denn jetzt hatten wir endlich eine Heimat gefunden - unsere „Seniorenheimat!" Und hier fühlen wir uns immer noch wohl.

Was macht ihr denn hier nun Woche für Woche?
Die Ideen gehen uns nicht aus, auch wenn es natürlich viel Vorbereitung braucht. Waldtraud Weis, Hanni, Kathi, Trude und ich treffen uns immer einmal für das Jahresprogramm. Dann machen wir die Tätigkeiten aus: Spiele, religiöse Feiern und Feste, Vorträge, Besuche, Filme, unterhaltsame Nachmittage mit Musik, Zeitzeugen, Lesungen und Ausflüge. Es ist von allem etwas dabei und es kommen immer an die 30 Senioren, vor allem Frauen.

Rosl, was wünschst du dem Seniorenclub zum 30. Geburtstag?
Wir würden uns natürlich sehr freuen, dass jüngere Senioren dazukommen würden. Vor allem würden uns auch Männer freuen. Wir wünschen uns auch, dass wir in diesen Räumen bleiben dürfen. Mein größter Wunsch wäre eine jüngere Nachfolgerin für unseren Seniorenclub. (hgk)

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Die beiden Fotos zeigen ein Wohnhaus in der Quirikusgasse, links unterhalb des Brunnens. Das Haus wurde von den Familien Paizoni lange Zeit bewohnt, stand dann längere Zeit leer und wurde in den letzten Jahren saniert, bzw. zum Teil abgerissen und wiederaufgebaut.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

1-Euro-Aktion zugunsten des Hauses der Solidarität (HdS)

Mit 1 Euro 1 Haus bauen

„Mit 1 Euro 1 Haus bauen". Unter diesem Motto versucht das Haus der Solidarität (HdS) von 12. Juni bis 13. Juli in ganz Südtirol 1-Euro-Spenden zu sammeln.

Auch in unserer Pfarrei sind in Geschäften, Gastlokalen, Bars, Bibliothek, … entsprechende Spendenboxen aufgestellt. „1Euro alleine ist nicht viel, aber viele 1 Euro Münzen können die Zukunft des Hauses der Solidarität absichern", sagt Petra Erlacher, die HdS-Vorsitzende. „Als Zeichen des Dankes erhalten die SpenderInnen eine handvoll Sonne in der Form von Sonnenblumensamen." Das HdS, das Träger des Bischof-Gargitter –Preises ist, sucht bekanntlich seit sieben Jahren nach einer neuen Wirkungsstätte. Seit eineinhalb Jahren steht fest, dass es in die drei oberen Stockwerke des nahe gelegenen Jakob-Steiner-Hauses umziehen darf. Unter der Voraussetzung, dass es einen großen Teil der Umbau- und Sanierungsarbeiten selbst trägt. Laut Kostenplan braucht es eine Million Euro. Ein Drittel davon ist geschafft. Die 1-Euro-Aktion soll ein weiterer wichtiger Baustein sein. Die Aktion kann auf www.1euro.bz verfolgt werden.

Nähere Infos beim HdS in Brixen:
Tel. 0472 830 441 oder hds@hds.bz.it

Oder bei der Verantwortlichen für Tramin: Kastl Silvia 333 59 86 241

Spendenkonten:
Raiffeisenkasse Eisacktal,
IBAN: IT 22 U 08307 58221 0003 0022 9458.
Südtiroler Volksbank,
IBAN: IT 18 I058 5658 2200 7057 1174 029.
Südtiroler Sparkasse,
IBAN: IT81 A060 4558 2200 0000 5005 095.

In Tramin sind die Spendenboxen an folgenden Orten anzufinden:
- Bibliothek
- Cafè S'Platzl
- Belutti d. Günther Morat
- Naturkostladen Löwenzahn
- Konsumgenossenschaft Hauptsitz und Filiale
- Oberhofer-Dallemulle A. & Co. OHG
- Codalonga Karl KG
- Bäckerei Morandini OHG
- Morandini Elio
- Cafe Weis
- Tennisbar
- Sport- und Erlebnisbad
- Cafè Goldener Löwe
- Garden Paradise

Hallo Jahrgang 1951

Die Margit meint, wer weiß was nächstes Jahr ist …. Aus diesem Grund bitten wir Euch, den 29. Juli vorzumerken, da machen wir uns einen gemütlichen Tag!

Die Einladung folgt noch

Große Mode kleine Preise!

Fesche Sommermode
für Jung und Alt!

MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

1. Jahrestag

Marianna Giovanett geb. Senoner

Liebe Mama! Vor einem Jahr mussten wir dich unerwartet loslassen. Sehr oft denken wir mit Wehmut an dich. Wir hoffen und glauben, dass du nun aufgenommen bist in das wunderbar wärmende Licht der Liebe Gottes. An deinem Sterbetag, Samstag, den 21. Juni gedenken wir deiner beim Gottesdienst um 19.15 Uhr. Wir danken allen, die daran teilnehmen oder dich in guter Erinnerung bewahren.

Helga, Erika und Margit mit Familien

Seine gelebte Liebe bleibt

1. Jahrestag

Robert Andergassen

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner bei der Hl. Messe am Sonntag, den 22. Juni um 8. Uhr in der Kirche von Söll.

In Liebe Deine Familie

Gedanken, Augenblicke, Worte und Taten, sie werden uns immer an Euch erinnern, uns glücklich und traurig machen, uns begleiten und Euch nie vergessen lassen.

20. Jahrestag
† 13. Juni 1994

Traudl Ascher geb. Dematttio

† 5. Jänner 2001

Franz Ascher

Wir gedenken Euer in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 14. Juni um 19.15 Uhr bei der Hl. Messe in der Pfarrkirche von Tramin
Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die daran teilnehmen, die Euer Grab besuchen und Euch im Gebet gedenken.

In Liebe Inge und Heidi mit Familien

Wir waren auch dabei ...

Großes Frauenfest der kfb in Brixen

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Am Sonntag, den 1. Juni lud die Katholische Frauenbewegung der Diözese alle interessierten Frauen zum großen Frauenfest nach Brixen ein.

Auch aus Tramin war eine zwar kleine aber engagierte Abordnung der kfb dabei und lebte und erlebte dieses große Fest mit. Frauen aus ganz Südtirol trafen sich auf dem Domplatz in Brixen und gestalten gemeinsam ein Fest der Freude, der Begeisterung und der Begegnung. Höhepunkt des Tages war der Abschlussgottesdienst im Brixner Dom, der von Bischof Ivo Muser zelebriert wurde, ein sehr berührendes und freudiges Erlebnis für alle Beteiligten. Bei der Messfeier war das Motto des Tages „I bin dabei … gemeinsam, kraftvoll, engagiert" besonders gut spürbar.
Der Tag in Brixen war eine Kraftquelle des Glaubens und der Gemeinschaft und die dort erlebte Begeisterung wird durch die beteiligten Frauen sicher auch in den Alltag und die Pfarreien weitergetragen. kfb-Tramin

„I bin dabei …" das Motto des Frauenfestes kam auch bei den Traminer Frauen gut an.

Einladung

Taufnachmittage

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten! Zur Vorbereitung dafür bieten wir Taufnachmittage an.

Dazu eingeladen sind die Tauffamilie mit der Patin oder dem Paten. Die Tür steht offen. Es braucht nur einen kleinen Schritt, um einzutreten.
Alles was es braucht, ist Vertrauen, die Fähigkeit, sich von Gott beschenken zu lassen. Dann kann mit der Taufe ein Lebensweg beginnen, der in jedem Abschnitt anders aussieht. Aber überall lautet die Überschrift: „Du bist Gottes Kind".

Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:
- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zulernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen

- Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

Termine
Taufnachmittag:
- Am Samstag 21. Juni '14 um 15 Uhr im Pfarrheim (gegenüber der Apotheke).
- Anmeldung bis Montag 16. Juni 14 erforderlich!

Tauffeiern:
- Sonntag, 6. Juli
- Sonntag, 3. August

Anmeldung und weitere Informationen:
Tel. 335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)
Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!
Herr Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufbegleitung

Pfarrei

Das neue Gotteslob ist angekommen!

In den Pfarreien des ganzen Landes wurden anlässlich des Pfingstfestes die neuen Gotteslobbücher offiziell eingeführt.

In Tramin geschah das am Pfingstsamstag beim Vorabendgottesdienst. Der Pfarrchor sang, teilweise gemeinsam mit der Gemeinde, bereits etliche neue Lieder daraus. Er wünsche sich neue Impulse für das religiöse Leben aus dem ansprechend gestalteten neuen Gebet – und Liederbuch, meinte Prodekan Müller dabei.

Am Samstagabend wurde den KirchenbesucherInnen vor Beginn des Gottesdienstes das neue Gotteslob symbolisch in die Hand gegeben, mit der Bitte auch fest davon Gebrauch zu machen. (hgk)

Foto: W.Kalser

Leser schreiben

Fahrräder im Kirchenhof

Lieber anonymer Briefschreiber,

Mit großem Erstaunen haben wir zur Kenntnis genommen, dass wir Ihnen zum Ärgernis geworden sind. Sie schreiben, dass unsere zwei Fahrräder im Kirchhof „ästhetisch und auch entwürdigend" sind. Unser erster Gedanke war:" Wenn es doch in Tramin nichts Entwürdigenderes gäbe als während der Werktagsmesse zwei Fahrräder im Kirchhof zu parken". Sie sind besorgt, dass dieses „Falschparken" Nachahmer finden könnte. Vielleicht haben Sie recht. Aber wir hätten nichts dagegen gehabt, wenn noch einige Personen auf ihre Fahrräder gestiegen wären um dem, Herrgott eine halbe Stunde werktags zu schenken. Ob die Fahrräder im Kirchhof oder die leeren Bänke in der Kirche bei der Hl. Messe entwürdigender sind wollen wir Gottes Urteil überlassen. Selbstverständlich haben wir sofort neue Parkplätze gesucht. Nachahmer gab es leider, leider keine. Wir sind leider immer weniger Messteilnehmer, die noch im Stande sind aufs Rad zu steigen. Mehrere kommen schon mit Spazierstöcken! Und denen, allen voran unserer Hebame Anna Kolmsteiner (Jahrgang 1920) oder Frau Villgrater und allen älteren Jahrgängen, möchten wir einen großen Dank aussprechen, dass sie sich trotz ihres Alter noch bemühen, zu Fuss sich zur Kirche zu begeben und der Hl.Messe beizuwohnen. Sie haben verstanden was, Padre Pio meinte als er sagte: „Eher könnte die Welt ohne Sonne, als ohne Hl.Messe bestehen."
Wir Traminer wissen es viel zu wenig zu schätzen, daß wir noch den Herrn Dekan haben, der mit uns fast täglich die Hl.Messe feiert. Wieviel Gnaden damit unserer Pfarrgemeinde zuströmen, werden wir spätestens bei unserem Heimgang in die Ewigkeit erkennen.
Lieber Briefschreiber wir hätten Ihnen unsere Ansicht gerne persönlich gesagt, aber da Sie anonym bleiben wollten „im Namen angeblich vieler Traminer" blieb uns nur die Antwort über das Traminer Dorfblatt.
Es würde uns freuen im Namen der kleinen Gruppe der Werktagsmessbesucher, Sie und viele andere einzuladen mit uns zu feiern. Der Segen Gottes wird uns sicher sein.

Die zwei „Falschparkerinnen" Rosi Bertignoll und Monika Zanoll

Jugendtreff

Mitgliedsfest im Jugendtreff SKY

Am Freitag, 18. April hielt der Jugendtreff Sky sein erstes Mitgliedsfest ab. Eingeladen waren neben dem aktiven und unterstützenden Vorstand alle jene, die sich als Mitglieder des Jugendtreffs in Zukunft Zutritt verschaffen wollen.

Neben der Absicht, dass all jene, die ihre Ideen und Wünsche an den SKY richten und auch verwirklichen können z.B. über Tätigkeiten, Veranstaltungen usw. kann nun auch ein Register geführt werden, in dem die Mitglieder aufscheinen. Zusätzlich kann nun auf jene Mitglieder die Rechtsversicherung des n.e.t.z. (Netzwerk der Jugendtreffs und-zentren Südtirols) zurückgegriffen werden. Außerdem wurden an diesem Abend vorab Dinge besprochen die gut im SKY laufen, wie Öffnungszeiten, sich Wohlfühlen, Treffpunkt usw., jedoch auch Dinge die nicht so gut laufen, wie Ordnung und Sauberkeit in-und außerhalb des Jugendtreffs. Um die Nutzung angenehmer zu gestalten und den Jugendlichen Eigenverantwortung beizubringen, wurden alle aufgefordert sich vermehrt um diesen Punkt zu bemühen. Um Unfrieden zu vermeiden. Anschließend wurde eine „Pasta" mit den neuen Mitgliedern gegessen um sich dann mit einem Großteil der Gruppe zum Jugendzentrum POINT aufzumachen, wo ein Reggae Konzert angesagt war.
Danke allen die mitgeholfen haben. Außerdem möchten wir jeden herzlichst einladen um den Jugendtreff kennenzulernen und sich sein eigenes Bild davon zu machen.

Auf dem Foto sind Mitglieder und Vorstandsmitglieder zu sehen.

„Jeder Flüchtling hat eine Geschichte“

Weltflüchtlingstag 2014

Am Freitag, den 20. Juni ist Weltflüchtlingstag. Die UN-Vollversammlung hat diesen Tag zum zentralen internationalen Gedenktag für Flüchtlinge ausgerufen. Der Weltflüchtlingstag ist den Flüchtlingen, Asylsuchenden und Staatenlosen auf der ganzen Welt gewidmet, um ihre Hoffnungen und Sehnsüchte nach einem besseren Leben zu würdigen.

Javid gefällt es in Südtirol sehr gut, sein größter Wunsch aber ist es, eine Arbeit zu finden.

Das Motto des heurigen Tages der Flüchtlinge steht unter dem Motto „Jeder Flüchtling hat eine Geschichte“. Es gibt verschiedenste Gründe, die Flüchtlinge zwingen, ihre Heimat zu verlassen. Und es gibt mindestens ebenso viele Geschichten. Auch die Caritas-Gruppe der Pfarrei Tramin will anlässlich des Weltflüchtlingstages die Geschichte eines jungen Mannes erzählen, um auf die Situation der Flüchtlinge in unserem Land aufmerksam zu machen.

Javids Geschichte

Vor 7 Jahren floh der damals 14- jährige Javid Naderi allein aus Afghanistan, vor zwei Jahren kam er nach Südtirol. Javid erzählt dazu: „Mein Vater war Beamter der Regierung, es ging unserer Familie recht gut. Afghanistan war ein aufgeschlossenes Land, auch gegenüber den Frauen. Das hat sich aber durch die Machtübernahme der Taliban geändert. Mein Vater verlor seine Stellung, er wurde dann verhaftet, wir wussten nicht wo er war, wie es im ging. Nach drei Jahren wurde uns sein Tod mitgeteilt. Eines Nachts kamen die Taliban, sie schlugen uns, mit einem Messer verletzten sie mich schwer, ich blieb liegen, sie hielten mich für tot. Meine Mutter hatte große Angst um mein Leben und überredete mich, das Land zu verlassen. Mit Hilfe meines Onkels konnte ich nach Pakistan fliehen. Ich war 14 Jahre alt und seitdem bin ich auf mich allein gestellt. Zuerst ging ich in den Iran, dann in die Türkei und schließlich nach Griechenland. Von dort wurde ich mit 17 anderen Flüchtlingen in einem geschlossenen LKW nach Österreich und dann nach Schweden gebracht.“ Nach einer Odyssee durch ganz Europa kam Javid vor zwei Jahren nach Südtirol. In Bozen schlief er im Freien, unter der Brücke, im Bahnhof, bis er schließlich in Meran ein Zimmer mieten konnte. In seiner Heimat hatte der junge Mann als Bäcker gearbeitet. Nun sucht er eine Arbeit in einer Bäckerei, er würde aber auch jede andere Arbeit annehmen. In Südtirol fand Javid Hilfe bei der Caritas, er ist Teil eines Projektes das „Freihand“ heißt.

„Freihand“ – Hilfe für Flüchtlinge

Das Projekts „Freihand“ wurde von der Caritas ins Leben gerufen. Im Rahmen dieses Sozialprojektes der Caritas Flüchtlingsberatung helfen Flüchtlinge bei verschiedenen Arbeiten in Haus und Garten. Die Hilfe der Frauen und Männer ist kostenlos. Von der Caritas bekommen die HelferInnen eine finanzielle Anerkennung. Dadurch sind sie bei der Arbeit versichert und zahlen Steuern. Falls jemand von Flüchtlingen Unterstützung bei anfallenden Arbeiten braucht, kann er sich bei der Caritas oder im Haus Arnika melden. Die Geschichte des jungen Afghanen Javid ist eine Geschichte von vielen. Mehr als 42 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht, einige leben mitten unter uns. Um an sie und an ihr Schicksal zu denken, wurde der Weltflüchtlingstag ausgerufen.

Für die Caritas –Gruppe der Pfarrei Tramin
Gabi Mahlknecht

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

AVS – Wanderfreunde

Wandern im Pfitschertal

Donnerstag, 19. Juni

Für die meisten von uns dürfte das Pfitschertal eine bislang recht unbekannte Gegend sein.

Da wird es Zeit, dass wir endlich einmal in dieses schöne Gebirgstal kommen! Kurz nach der Mitte des Tales beginnt unsere Wanderung, und führt uns bis hinein an den Talschluss beim Weiler Stein. Das Tal ist meist wild und eng, links und rechts begrenzt von himmelhohen Bergen, eine großartige Landschaft. Abfahrt mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße um 8 Uhr. Unsere Wanderung beginnen wir beim Gasthaus Pfitscherhof. Wir überqueren den Talbach und wandern dann meistens ganz nahe an seinem Ufer taleinwärts. Der Weg führt uns durch Wiesen und Hochwald bis an das Ende des Tales. Unterwegs legen wir auf einer Wiese bei einem mächtigen Wasserfall (siehe Foto!) eine kurze Pause ein. Vom Talschluss an geht es ca. 60 Höhenmeter auf der Straße hinauf zum Gasthof Stein, wo wir unsere Mittagspause halten. Den Rückweg nehmen wir auf der nördlichen Talseite. Er verläuft großteils durch Wiesen, etwas höher als der Talboden, und bietet eine sehr schöne Sicht auf das ganze innere Pfitschertal. In St. Jakob sehen wir uns die alte Wallfahrtskirche an und werden dann im Dorf vom Bus abgeholt. Mit Sicherheit ist diese Tour die leichteste im heurigen Wanderprogramm. Da sind im Anstieg nur ganze 109 Höhenmeter zu schaffen, natürlich nirgends steil oder gefährlich. Die Gehzeit liegt ziemlich genau bei 3,5 Stunden. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470). Die Tour wird nur bei sicherem Schönwetter unternommen. Andernfalls wird sie auf Donnerstag, den 26. Juni, verschoben

Der Wasserfall an unserem Weg.

AVS

Herz-Jesu Feuer auf dem Roen

Auch heuer wieder wird der Alpenverein am Herz-Jesu Sonntag, 29. Juni auf dem Roen ein Feuer entzünden.

Wer dabei sein möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir werden bereits am Samstag den 21. Juni mit der Errichtung des Holzhaufens beginnen. Alle Mitglieder des Alpenvereins, welche mithelfen möchten, um diesen alten Brauch auch weiterhin lebendig zu erhalten, können sich beim Obmann Kastl Manfred Tel. 338 37 03 112 melden.

Ortsausschuss Tramin
Alpenverein Südtirol

Einladung zu einer besonderen Erkundungsreise

Bibel und Wein

beherzt bewegt Katholische Frauenbewegung begeistert

Die kfb-Tramin lädt alle interessierten Frauen und Männer ein zur Veranstaltung „Bibel und Wein - eine spirituelle und besinnliche Entdeckungsreise in das Buch der Bücher und in die Welt des Weines“ am **Donnerstag, 19. Juni** um 20 Uhr in den stimmungsvollen Räumlichkeiten von Schloss Rechtenthal. Die diplomierte Önologin Ingun Walch von der Hofkellerei Willi und Gerlinde Walch stellt dabei verschiedene Weine vor, die sie uns mit allen Sinnen entdecken lässt und Prodekan Alois Müller erklärt dazu passende Bibelstellen zum Thema Wein. Für eine flotte musikalische Begleitung sorgt die Gruppe „Volle Tschodo“. Wir freuen uns, wenn Sie uns auf dieser ganz besonderen Entdeckungsreise begleiten.

AVS- Jugend

Herz- Jesu: Haufen aufbauen für das große Feuer

Die zwei Tage vom 27. bis 28. Juni werden wir Jugendführer mit euch auf der Schweigglhütte verbringen. Wir treffen uns am Freitag um 14 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Graun zur oberen Stange (bitte Fahrgemeinschaften bilden).

Von dort aus gehen wir zu Fuß zur Schweigglhütte und verbringen dort einen gemütlichen Abend mit verschiedenen Spielen. Am Samstag werden wir dem AVS helfen, den Haufen für das große Herz- Jesu- Feuer auf dem Roen herzurichten. Die Kinder sind gegen 18 Uhr wieder bei der oberen Stange abzuholen.

Mitzunehmen: Schlafsack, Trinkflasche, warme Kleidung. Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Natürlich sind alle herzlich eingeladen, am Herz- Jesu- Sonntag mit den Eltern beim Feuer dabei zu sein. Anmeldung: Bitte bis Mittwoch, 25. Juni bei Maria anmelden! Tel.334 16 99 227

ASV Tramin – Sektion Tennis

Tennis/Volleyball Woche für Kinder von 6 bis 14 Jahren

Termin: 14. bis 18. Juli. Wir spielen von Montag bis Freitag immer von 9 bis 12 Uhr (1,5 St. Tennis und 1,5 Stunden Volleyball). Die Kinder werden evtl. ab 8.30, sowie bis 12.30 beaufsichtigt. Am Freitag um 12 Uhr gemeinsame Spaghettata und Preisverteilung Preis für die Woche 90 Euro (Mitglieder des Tennisvereins 70 Euro) Elke und Roland freuen sich auf euch. Anmeldungen in der Tennisbar, oder bei den Trainern
Tel. 328 48 30 767.

ASV – Sektion Volleyball

Volley-Camp 2014

Auch heuer wieder organisiert der ASV Tramin Volleyball in Zusammenarbeit mit dem Volley Überetsch ein Volley Camp in der Raiffeisenhalle Tramin!

Alle Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2006 sind dabei eingeladen mitzumachen, auch Neuanfänger sind herzlich willkommen!

Info und Anmeldung:
Elke B. 339 79 94 214

Anmeldeschluss:
14. Juni

Einschreibegebühr:
65 Euro

ASV – Sektion Volleyball

Erfolgreiches Turnier

Nachdem die Mädchen der U-13-Mannschaft die Vorrundenspiele als Tabellenerster in ihrer Gruppe beendet hatten, konnte man sich für die Siegerrunde qualifizieren.

Mit Motivation und Kampfgeist erreichte die Mannschaft die Play-off-Runde der besten 8 Mannschaften, von insgesamt 18. Der Finaltag wurde in St. Jakob am 25. Mai ausgetragen, unsere Mädchen verpassten nur knapp das Podium und erreichten somit den ausgezeichneten 4. Platz! Der Titel des Landesmeisters ging wie schon in den Kategorien U-12 und U-14 an dieMannschaft vom ASV Volley Überetsch, vor dem SC Neugries und dem SSV Bozen. Auch in der U-14 Meisterschaft hätte sich unsere Mannschaft fürs das Finale der besten 8 qualifiziert. Leider konnten wir aber nicht teilnehmen, da dieser Finaltag am 11. Mai stattfand, wo die Mädchen ihre Firmung feierten. Der ASV Tramin Volleyball geht nun nach dieser recht erfolgreichen Saison, in die verdiente Sommerpause!

v.l.n.r.: Elke Bertignoll, Annalena Kaneppele, Julia Unterhofer, Valentina Ortú, Sopia Mair, Ilena Greif, Anika Bachmann, Lena Zelger, Anna Frötscher, Fipav-Präsident Paolo Florio, Jasmin Peer, Tanja Nessler, Jana Rita Peer, Trainer Gianni Zanelli.

ASV – Minivolleygruppe

VSS/RVD – Volleyball Landesmeisterschaft

Gespielt wurde heuer in Partschins zeitgleich auf 25 Mini – Volleyballfeldern. Diese sind 4,5 mal 9 m groß, und machen damit exakt die Hälfte eines großen Volleyballfeldes aus.

Rechnet man die Eltern, Betreuer und Zuschauer mit, waren mehr als 1.500 Leute in Partschins, um die spannenden Entscheidungen um den Landesmeitertitel in den Kategorien U-12 Mädchen/Buben, U-10 Buben und U-10 Buben und Mädchen zu erleben.
Der ASV Tramin war mit insgesamt 5 Mannschaften vertreten, 2 in der Kategorie U-12 (Jg. 02/03) und 3 Mannschaften in der Kategorie U-10 (Jg. 2004 und jünger). Die beste Platzierung erreichte Tramin 1 mit dem 5. Platz in der Kat. U-10! Damit ist die Volleyball-LM eine der größten VSS-Sportveranstaltungen. Die Sieger kommen aus: Partschins, Sport Team Südtirol, SSV Bruneck und SC Neugries.

Die Minivolleygruppe vom ASV Tramin mit den Betreuerinnen Gudrun Oberhofer und Elke Bertignoll.

ASV Sektion – Boccia

Vereinsmeisterschaft 2014
Siegrid und Hermann triumphieren

Im Monat Mai wurde auf der Boccia – Anlage die Vereinsmeisterschaft für Damen und Herren ausgetragen. Fast täglich herrschte sportlicher Betrieb.

An der Vereinsmeisterschaft beteiligten sich 12 Damen und 54 Herren. Die Damen ermittelten in 30 Vor- und Zwischenrundenspielen die vier Finalistinnen. Die Herren ermittelten in 132 Vor- und Zwischenrundenspielen die 16 Finalisten. Mit den 17 Finalspielen erreichte man die stolze Zahl von 179 Spielen. Am Montag, den 2. Juni 2014, erfolgten die Finalspiele.

v. l.: Karin Bellutti, Siegrid Nessler, Hermann Schullian, Peter Bellutti.

Finale Damen

Bei den Damen spielte um den 1. Platz Karin Bellutti gegen Siegrid Nessler. Karin spielte von Beginn an konzentriert und ging rasch mit 3 : 0 Punkten in Führung. Siegrid konterte sogleich mit zwei schönen Dreiern zum 6 : 3. Karin hielt dagegen und konnte zum 7 : 7 ausgleichen. Im Endspurt war Siegrid wieder voll da. Sie legte hervorragende Punte, welche Karin nicht mehr abspielen konnte. Mit 12 : 7 Punkten gewann Siegried verdient das Spiel und wurde als Vereinmeisterin 2014 gebührend gefeiert. Den dritten Platz sicherte sich Fini Dezini mit einem 12 : 3 Sieg gegen Doris Bellutti.

Rangliste der Vereinsmeisterschaft Damen:

1. Siegrid Nessler
2. Karin Bellutti
3. Fini Dezini
4. Doris Bellutti

Achtel- Viertelfinale Herren

Die 16 Herren ermittelten im Ko – System den Vereinsmeister. Im Achtelfinale blieben schon einige Favoriten auf der Strecke. So verloren Heini Nössing, Rudolf Gschnell und Hartmann Villgrater ihre hart umkämpften Spiele und schieden aus. Im Viertelfinale erwischte es dann Oberhofer Hans, Arnold Enderle, Toni Melchiori (1:12), Mathias Zelger (2:12); zwei Spieler waren ihren Gegnern eindeutig unterlegen. Hans Oberhofer verlor erst im Enspurt gegen Hermann Schullian mit 8 : 12 Punkten und Arnold Enderle wurde von Elmar Jegg mit 9 : 12 Punkten niedergerungen.

Halbfinale

Im Halbfinale kam es zu den Partien zwischen Herbert Bertignoll gegen Hermann Schullian und Peter Bellutti gegen Elmar Jegg. Während Herbert gegen Hermann auf verlorenen Posten stand und das Spiel eindeutig mit 3 : 12 verlor, lieferten sich Peter und Elmar ein packendes Duell. Peter spielte gut und sammelte gleich Punkt um Punkt. Er ging mit 9 : 1 Punkten klar in Führung. Mit gutem Spiel gewann nun Elmar einige Spiele und kam auf 6 : 9 Punkte heran. Zu mehr reichte es nicht mehr. Peter zeigte nochmals seine Klasse, sicherte sich die restlichen Punkte und das Finale mit 12 : 6 Punkten war erreicht.

Finale

Das Finale war dann die Kür für Hermann. Er konnte weiterhin beim Rudeln sein hervorragendes Zupunktspiel abrufen. Er zwang somit Peter immer wieder beim Stechen zu Fehlern und so konnte er, Punkt um Punkt, für sich verbuchen. Peter bäumte sich zwar noch einmal auf, kam auf 7 : 7 heran, aber zu mehr reichte es nicht mehr. Hermann, unser neues Mitglied aus Kaltern, sicherte sich die weiteren Punkte und gewann souverän mit 12 : 7 Punkten das Finale. Er wurde als würdiger Vereinmeister 2014 gefeiert.

Ergebnisliste der Vereinmeisterschaft Herren:

1. Hermann Schullian
2. Peter Bellutti
3. Herbert Bertignoll
4. Elmar Jegg
5. Hans Oberhofer
6. Toni Melchiori
7. Mathias Zelger
8. Arnold Enderle

Zur Preisverteilung begrüßte der Sektionsleiter Heini Nössing den Referenten für Sport der Marktgemeinde Tramin und Präsident des AVS Robert Greif, den Ehrenpräsident, Luis Zwerger, den Ehrenpräsident der Sektion Ski Club Roen, Adolf Bachmann und den Sektionsleiter der Sektion Ski, Hartmann Villgrater. Den Siegern überreichten Heini und Robert die Wanderpokale und den jeweils ersten Vier schöne Sachpreise. Heini bedankte sich bei den Spieler für die rege Teilnahme; besonders bedankte er sich bei Hartmann Villgrater und Toni Melchiori für die Leitung und Durchführung der Meisterschaft, bei Herbert, Dora und Rudi für den Bahnendienst, bei Hans für die Entgegennahme der Einschreibegebühr. Mit einem Umtrunk endete die Vereinsmeisterschaft.

7. Juni

Nacht der Keller

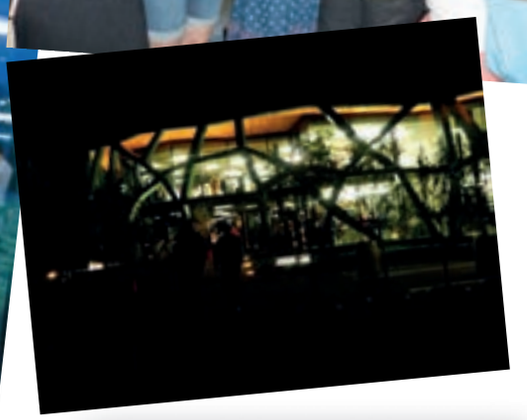


Foto: W. Kalser

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Suche **Gebrauchtwagen** für Führerscheinneuling. Tel. 334 18 01 256.

Wir suchen **2 motivierte Studenten** zur Mithilfe im Service. Arbeitszeit ab 17 Uhr. Mittwoch Ruhetag. Restaurant Pizzeria Schießtand Tramin. Tel. 0471 860 310.

Wer hat bei der Fußballabschlussfeier am 30. Mai vom Sportplatz meinen blauen **Fahrradhelm** mit nach Hause genommen? Bitte ruf an! Tel 339 71 60 763.

Suche ab September 2x pro Woche nachmittags eine **Babysitterin** für ca. 2 bis 3 Stunden. Tel. 389 11 24 199.

Verkaufe **PKW-Anhänger** 750 kg. Tel. 340 52 02 244.

Verkaufe **Aufsitzsprüher** Sorarin 300 et. Tel. 340 52 02 244.

Suche Arbeit als **2. Kochhilfe**, Abspüler, Reinigungskraft für Ferienwohnungen. Tel. 328 81 75 625.

Zu verkaufen: Eine **Tiefkühltruhe**, 100 lt, eine Motoräge, eine Tischkreissäge, eine Vespa 50 cm. Tel. 338 64 39 235.

Garni Sandhof sucht deutschsprachige Frau für gelegentliche Mithilfe beim **Frühstücksbuffet**. Tel. 333 22 53 803, info@sandhof.it

Beeren Unterland sucht einheimische **Erntehelfer** ab 20. Juni. Tel. 339 39 89 156 / 338 76 80 700

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.
IHR PARTNER FÜR KLEINE- BIS MITTELGROSSE ARBEITEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Veranstaltungskalender TD 13. Juni

Datum	Zeit	Titel	Ort
Fr. 13. bis So. 15. Juni		Betlehemfest	Ortsteil Betlehem
So. 15. Juni	9 Uhr	Patrozinium und 50-jähriges Priesterjubiläum	Pfarrkirche
Do. 19. Juni	20 Uhr	- Wanderfreunde - Bibel und Wein	Pfitschertal Schloss Rechtenthal
Fr. 20. Juni	21 Uhr	Konzert der Bürgerkapelle	Schloss Rechtenthal
Sa. 21. Juni	ab 10 Uhr 15 Uhr	- 5. Hesamandlfest - Herz Jesu - Taufnachmittag	Graun Roen Pfarrtreff
So. 22. Juni	8 Uhr	Fronleichnamprozession	
Mi. 25. Juni	20.30 Uhr	Traminer Böhmischen	Rynnhof/Betlehem

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

14. bis 20. Juni:
Tramin, Tel. 0471 860 487
21. bis 27. Juni:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

14. bis 15. Juni:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
21. bis 22. Juni:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

SSV – Sektion Schwimmen

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:

16. Juni bis 27. Juni, 30. Juni bis 11. Juli, 28. Juli bis 08. August

Information:
www.ssvleifers.beepworld.it
Anmeldung: Karin – Tel. 349 77 08 034 (12 bis 14 Uhr)
Weitere Kinder-Schwimmkurse werden am Gretl am See und im Lido von Auer und Salurn organisiert, außerdem Wassergymnastik für Erwachsene in Leifers (Hallenbad).

TRAMINER DORFBLATT

27. Juni 2014
Nr. 13 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Pfarrei

Kirchtag mit Goldenem Priesterjubiläum

Das Wetter war nicht strahlend sonnig, wie es sich für einen Kirchtag vielleicht ziemen würde. Aber dafür waren der Gottesdienst und der Festakt zum goldenen Priesterjubiläum des einzigen noch lebenden und aus Tramin stammenden Priesters P. Hubert Geneth in unserer Pfarrkirche vielleicht noch inniger.

Die Ordensregeln der Kapuziner hat er sich ganz zu Eigen gemacht: Pater Hubert Geneth strahlt Ruhe und Bescheidenheit aus. Dies spürte man an seinem Ehrentag bei der Zelebration des Gottesdienstes genauso wie im persönlichen Gespräch mit den zahlreichen Gratulanten. Foto: Hj. Condin

Zelebriert wurde der Festgottesdienst nach der Begrüßung des Prodekan Alois Müller vom 75 jährigen Jubilar selbst. Die Predigt, die den Dreifaltigkeitsonntag, die Kirchenpatrone Julitta und Quirikus und das Priesterjubiläum zum Inhalt hatte, wurde von Hochw. Müller gehalten. Der Pfarrchor unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler ließ – gepaart mit Volksgesang – Lieder aus dem neuen Gotteslob erklingen. Die Fahnenabordnungen der Bürgerkapelle Tramin, der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie gaben der schön geschmückten Pfarrkirche an ihrem Ehrentag ein festliches Gepräge. Anschließend gratulierten dem Jubilar das Geschwisterpaar Miriam und Thomas Devalier mit einem schönen Gedicht. Bürgermeister Werner Dissertori sprach ebenso seine Glückwünsche aus, wie die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates Helga Giovanett – Kalser. Sie dankte anlässlich des Kirchtages auch allen, die mithelfen die Kirche mit Leben zu erfüllen und durch Spenden zu erhalten. Wegen des Schlechtwetters war der im Kirchhof geplante Umtrunk dann in den Pfarrtreff verlagert worden. Dort wurde dem Jubilar Pater Hubert noch von vielen Menschen, besonders auch von Mitgliedern seines Jahrganges 1939, herzlich gratuliert.

50 Jahre lang leben in Bescheidenheit und Einfachheit – dem Dienst an Gott und den Menschen gewidmet – ringt uns größten Respekt und tiefe Bewunderung ab.

Helga Giovanett - Kalser

50 Jahre Priester und Ordensbruder

Im Gespräch mit Jubilar P. Hubert Geneth

TD: Herzlichen Glückwunsch zum Goldenen Priesterjubiläum, werter Pater Hubert.
P.Hubert: Danke !

Bitte erzählen Sie uns, wie Sie denn vor mehr als 50 Jahren auf die Idee gekommen sind Priester und Kapuzinerpater zu werden?
Früher sind regelmäßig die Pater von Kapuzinerkloster nach Tramin und auch zu uns nach Hause gekommen. So habe ich sie gekannt und sie haben mich beeindruckt.

Und deswegen sind auch Sie Pater geworden?
Nein, nicht nur deswegen. Da hat die Maridl Innerhofer (später verheiratet Vontavon) eine große Rolle gespielt. Sie war Häuserin bei Prof. Lintner, der in der Villa Maria (Mindelheimerstraße) gewohnt hat. Maridl war eigentlich Lehrerin, aber wegen des Faschismus hatte sie den Beruf nicht ausüben können und wurde schließlich Häuserin. Die Kinder lagen ihr aber immer sehr am Herzen. So bereitete sie viele auf die Erstkommunion vor und lernte auch Theater mit ihnen ein. Diese Maridl ermunterte mich, studieren zu gehen. Sie war es auch, die mich mit dem Sonntagsprediger unserer Pfarre, Pater Athenodor vom Kloster Neumarkt, zusammenbrachte. Er zeigte mir das Kloster und erklärte mir alles.

Und dann ist in Ihnen die Idee gereift, auch Kapuzinerpater zu werden?
Ja. Die Mittelschule und das zweijährige Gymnasium habe ich dann im Kapuzinerseminar in Salern absolviert. Mit 17 Jahren habe ich dann das Noviziat (Probejahr) im Kapuzinerkloster in Klausen gemacht. Nachher habe ich dann im Kapuzinerkloster in Sterzing drei Jahre lang das Lyzeum besucht. Dort haben damals über 20 angehende Patres studiert. Schließlich habe ich im Kapuzinerhaus in Brixen noch vier Jahre Theologie studiert.

Und dann wurden Sie zum Priester geweiht?
Das war dann am Peter und Paul Tag – den 29. Juni 1964 im Dom von Brixen. An diesem Tag wurden zugleich mit mir mindestens 17 Priester geweiht, davon waren sechs Kapuziner.

Das Gedicht aus Kindermund erfreute den Jubilar sehr: „ … unzählige Kranke hast du gesegnet mit deinen Händen, konntest Mutlosigkeit und Trauer von ihnen wenden …". (Miriam und Thomas) Foto: Hj. Condin

Und dann kam noch die große Primizfeier in Ihrem Heimatort Tramin. Wann wurde diese begangen?
Diese fand dann am darauffolgenden Sonntag 5. Juli statt.

Bitte erzählen Sie uns davon!
Am Vorabend wurde ich im Kirchhof empfangen und vom Dekan Josef Rier und dem Kooperator Alois Stofner über den Kirchplatz zu einer Andacht in die Kirche begleitet. Dabei gab es ein Gewitter. Das sagte meine Mutter besorgt: "Was hat das wohl zu bedeuten? Was wird dem Buben wohl noch blühen?" Aber es ging doch alles gut.
Am Sonntag wurde ich dann mit der Musikkapelle, den Abordnungen der Vereine und vielen Traminerinnen und Traminern vom Widum herauf zur Kirche begleitet. Dort war ein schöner, großer Triumpfbogen angebracht. Wegen der politischen Spannungen in den sechziger Jahren durfte keine Tiroler Fahne hängen, wohl aber die weiß gelbe Kirchefahne. Vor der Kirchentüre wurde ich mit Gedichten mehrerer Kinder empfangen. Ministranten trugen dann Symbole der sieben Sakramente auf Kissen vor mir in die Kirche. Ich stand beim Hochaltar in der Mitte, neben mir ein Diakon, ein Subdiakon und Dekan Rier im Rauchmantel. Damals waren noch kein Volksaltar und die lateinische Messe. Es gab keinen Ambo und keine Lektoren. Es war aber gerade das Konzil und der Anfang der Erneuerung der Liturgie. Deshalb hat der Dekan die Lesungen und den Volksgesang in deutscher Sprache eingebaut. Der Chor sang nur in Latein. Primizprediger war Pater Athenodos.

Hatten Sie auch einen Leitspruch für ihre Primiz und Ihr darauffolgendes Priesterleben?
Ja, er hieß: „Herr, gib mir Liebe, eine starke Liebe zu dir und zu den Mitmenschen." Dieser stand auch auf den Primizbildchen, die ausgeteilt wurden.

Ein wahrlich passender Leitsatz für Ihr Priesterleben. Ihre Primiz war sicher ein großer Tag für Tramin und für Ihre Familie im Besonderen:

Mein Vater hat damals bereits nicht mehr gelebt, aber meine Mutter weinte vor Freude. Gegessen haben wir dann im Traminer Hof.

Dorthin sind nach der Feier alle in einem großen Zug hinausmarschiert. Und was ich weiß, hat alles die Maridl Innerhofer mit Frau Gerda Calliari organisiert. Das war ein schöner Tag für mich!

Und dann kamen der Alltag und die Arbeit? Welche Aufgaben warteten da auf Sie?

Zuerst machte ich im Kapuzinerkloster in Brixen mein sog. Pastoraljahr. Ich musste jeden Tag eine Messe lesen und sonst noch Praktikum machen. Das Jahr endete mit einer Prüfung. Dann kam ich ins Kloster nach Bruneck und machte Aushilfe in verschiedenen Dörfern. Schließlich war ich als Katechet (Religionslehrer) in der Volksschule in Eppan tätig.

Uns sind Sie vor allem als Krankenhausseelsorger bekannt. Wann kamen sie dazu?

Damit begann ich im Jahre 1972 im Meraner Krankenhaus. Dort blieb ich bis 1989. Nachher wurde ich nach Bozen versetzt und wirkte dort noch 15 Jahre lang. Die ersten Jahre habe ich im noch Krankenhaus gewohnt. Nachher bin ich immer mit dem Bus zwischen Kloster und Krankenhaus hin und her gependelt.

Krankenhausseelsorger ist sicher ein schöner, aber doch auch aufreibender Beruf.

Ja, in Meran war ich ganz alleine. Ich trug immer einen Piepser und musste in jede Abteilung gehen. In Bozen ist es größer, da waren wir ein Team und jeder hatte einige Abteilungen zu betreuen. Deshalb wurden auch Teamsitzungen abgehalten. Ich machte täglich Krankenbesuche, brachte die Kommunion, spendete die Sakramente, stand den Sterbenden bei und hielt Gottesdienst in der dortigen Kapelle. Zugleich absolvierte ich auch verschiedene Fortbildungskurse Das Schöne an meinem Beruf war angenommen und gebraucht zu werden. Selten wurde ich abgewiesen. Besonders gerne erinnere ich mich an die Hämatologie. Dort waren die Menschen besonders hilfsbedürftig und froh, mich zu sehen.

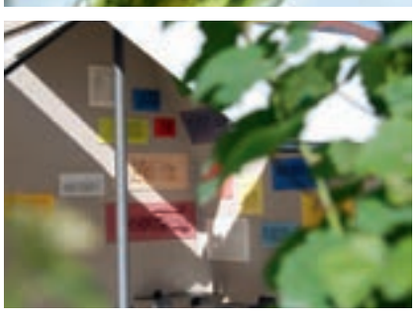
Pater Hubert Geneth.

Es gab sicher auch traurige Momente…

Leider auch! Besonders nahe ging es mir und mitleiden musste ich, wenn junge Mütter sterben und die Kinder zurücklassen mussten. Es war auch immer schwer zu sehen, wie Menschen leiden mussten.

Jetzt sind Sie im wohlverdienten Ruhestand, aber Seelsorger und Pater bleibt man wohl ein Leben lang. Welche Aufgaben haben Sie jetzt übernommen?

Seit zehn Jahren bin ich Pension. Da habe in der Kirche in Durnholz und in Reinswald im Sarntal ausgeholfen, wenn mich der dortige Pfarrer gebraucht hat. Manchmal tu ich das auch jetzt noch. Sonst bin ich in unserem Kloster in Bozen tätig. Ich höre die Beichte, lese die hl. Messe, mache Pförtnerdienst und auch andere manuelle Tätigkeiten, die in einem Kloster anfallen.



Mojito Party

– jeden Mittwoch im Juni, Juli und August
auf der Terrasse im Hofstätter Schaugarten

Ab 19 Uhr beginnen wir mit langem Aperitif und anschließender Party mit DJ Klama.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

„Hofstätter Garten" Weinbar-Restaurant
Öffnungszeiten: Dienstag – Samstag von 10.00 – 14.30 und 18.00 – 23.00; Sonntag von 10.00 – 14.00.
Warme Küche: 12.00 – 14.00 und 18.30 – 22.00; Sonntag Abend und Montag Ruhetag.
Reservierungen: +39/0471/090003 oder info@garten-hofstatter.com; **www.garten-hofstatter.com**

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Nun eine besondere Frage, Pater Hubert: Wenn Sie auf Ihr Leben zurückblicken, würden Sie noch einmal diesen Beruf wählen?

Das Klosterleben ist ein Leben in der Gemeinschaft. Wir haben keine strenge Hierarchie, sondern sind eine Brudergemeinschaft. Ich fühle mich ausgefüllt und zufrieden und denke, dass es der richtige Weg für mich war.

Gut, wenn man das sagen kann und noch eine letzte Frage: Was wäre Ihre Wunsch für die Zukunft?

Für unseren Orden wünsche ich mir Nachwuchs. Wir sind in unserem Kloster in Bozen z.B. nur mehr zu viert. Für mich persönlich wünsche ich mir, dass ich noch gesund bleibe und niemandem zur Last falle.
Und einen Dank möchte ich noch gerne anbringen: Frau Greti Andergassen hat veranlasst, dass ich das Traminer Dorfblatt zugeschickt bekomme. Dafür danke ich herzlich. Ich lese es regelmäßig und habe so immer Verbindung zu meinem Heimatdorf.

Das freut uns! Herzlichen Dank für das Gespräch und alles Gute!

hgk

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Zur Erinnerung an den besonderen Festtag: Pater Hubert Geneth mit seinen noch lebenden Geschwistern: Paula, Luisa und Hugo, sowie Schwager Josef Mayr, Prodekan Alois Müller und Bürgermeister Dissertori.

Pater Hubert bei seiner Primiz am 5. Juli 1964

„Menschen, die wir lieben, sterben nie.
Sie bleiben in unseren Herzen erhalten."

10. Jahrestag

Emma Fischnaller

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 5. Juli um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt`s Gott.

In Liebe Anneliese und Maria Pia mit Familie

Friedhof St. Valentin

Erneuerung der Stiege

Werte Traminerinnen und Traminer! Heuer werden wir die Sanierung der Stiege am oberen Haupteingang des Friedhofs in Angriff nehmen.

Da sich die Stufen immer wieder leicht verschieben (unstabiler Unterbau) muss die ganze Stiege abgebaut und neu gesetzt werden. Wir möchten die Arbeiten in der Periode 2. Juli bis ca. 15. Juli durchführen.
Für diesen Zeitraum bleibt der obere Eingang aus Sicherheitsgründen geschlossen. Wir bitten Sie daher den Friedhof durch die unteren Eingänge zu betreten und danken für Ihr Verständnis!

Grünmüll

Da immer wieder größere Grünmüllmengen anfallen, für die unsere Container leider nicht ausreichen, werden wir, mit Unterstützung der Gemeinde, einen kleinen Anhänger anschaffen, damit wir den übermäßigen Grünmüll zum Großcontainer am Sportplatz bringen können. Falls die Müllkübel im Friedhof voll sind ersuchen wir die werten Friedhofsbesucher ihre Friedhofsabfälle in den Behältern in Nähe der neuen Garage zu entsorgen und sie nicht neben den vollen Containern auf den Boden zu werfen. Abschließend möchte ich allen Spendern und Gönnern des Friedhofs ein recht herzliches Vergelt's Gott ausdrücken. Durch Euer Entgegenkommen können wir immer wieder notwendige Maßnahmen ergreifen um den Friedhof zu erhalten und seine Bewirtschaftung zu erleichtern.

Calliari Markus
Präsident der Friedhofskommission

Bekanntmachung

Sommerstundenplan

Es wird bekanntgegeben, dass ab Dienstag, den 1. Juli bis Freitag, den 5. September der Sommerstundenplan in Kraft tritt. Die Öffnungszeiten für den Parteienverkehr bleiben unverändert! Die Büros bleiben am Mittwoch und Donnerstag nachmittags geschlossen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Grundschule – Mitteilung

Kleider abholen

In der Grundschule sind noch Kleidungsstücke und andere Gegenstände (z.B. Pauseboxen) der Kinder vom vergangenen Schuljahr liegen geblieben. Sie können noch von **Montag 14. bis Freitag 25. Juli** abgeholt werden. Nachher werden sie der Caritas/Gebrauchtkleidersammlung übergeben.

Die Schulleitung

NISF-Agentur Neumarkt

Schalterzeiten

Das NISF/INPS teilt mit, dass die neuen Zutrittszeiten für das Publikum bei der Agentur Neumarkt folgende sind Dienstag bis Freitag von 8.30 bis 12.30 Uhr.

Gemeinderatsversammlung

Der Bürgermeister
Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung;

gibt bekannt
dass der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Montag den 7.Juli, um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 16. April
- Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe - I. Abänderung der Verordnung
- Bauamt - Genehmigung der neuen Gemeindebauordnung
- COSAP - Gemeindeverordnung zur Regelung der Besetzung öffentlichen Grundes und für die Anwendung der entsprechenden Gebühr - Ersetzung
- Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Rungg - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2013.
- Freiwillige Feuerwehr der Fraktion Söll - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2013.
- Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes Tramin - Genehmigung der Rechnungslegung für das Jahr 2013.
- Überprüfung und Festlegung der aktiven und passiven Rückstände am 31. Dezember 2013.
- Überprüfung und Genehmigung der Abschlussrechnung des Finanzjahres 2013.
- Bilanzausgleich 2014.
- Allfälliges:

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. Dienstag, den 08. Juli. um 20 Uhr.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Felssturz in Rungg

Aufräumarbeiten großteils abgeschlossen – Schutzwall noch ausständig

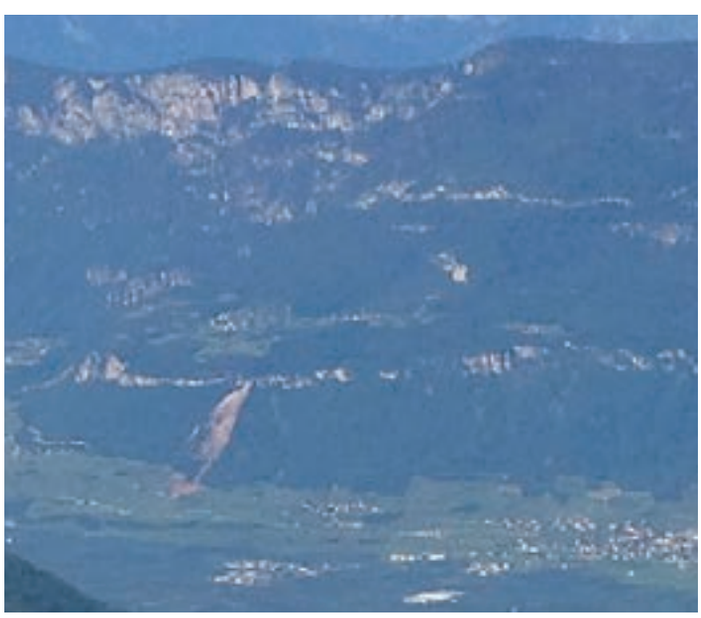
Nach genau einem halben Jahr ist die riesige braune Wunde im sommergrünen Wald oberhalb des Freisingerhofes noch deutlich zu sehen.

Im darunterliegenden Kulturgelände hat sich aber viel getan: die Straße ist geräumt und wieder begehbar, die zerstörten Mauern sind aufgebaut, die großen Steinbrocken entfernt und die Weingüter großteils wieder angelegt. „Nun ist von öffentlicher Seite eigentlich nur noch der Schutzwall oberhalb des Freisingerhofes ausständig", meint Bürgermeister Dissertori. „Dieser wird entlang des Forstweges oberhalb des Freisingerhofes errichtet und soll diesen schützen. Er wird 300 m lang und 3 m hoch sein und aus Steinen und armierter (befestigter) Erde bestehen. Die Finanzierung von 220.000 Euro ist gesichert. 80 % davon zahlt, wie schon öfters gesagt, das Land und 20 % teilen sich die Gemeinden Tramin und Kurtatsch auf. Die Arbeiten für den Schutzwall werden in nächster Zeit begonnen und ca. drei Monate in Anspruch nehmen. Aus diesem Grund bleibt der Runggnerweg für den rollenden Verkehr auch geschlossen. Anfang Juli wird noch ein Lokalaugenschein durchgeführt werden, und dann kann `s losgehen, „ so der Bürgermeister zuversichtlich. hgk

Durch den Felssturz war die Forststraße unpassierbar.

Blick zum Freisinger Hof. Foto: W. Kalser

Jetzt ist die Straße wieder freigeräumt.



Die Schneiße des Felssturzes ist auch vom Regglberg aus gut zu sehen. Foto: Werner Menapace.

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Neu bei uns im Hauptsitz ...

...12 neue Biersorten!

Vom Radler bis zum Hellen vom Weizen bis zum „Russ", komm und entdecke den 12 fach frischen Biergenuss. Es ist garantiert für jeden Geschmack etwas dabei!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 28. Juni bis Samstag, 5. Juli

Honigmelonen,
1kg für nur

99 Cent
anstatt 1,49 Euro
Sie sparen 33 %!

Holunderblütensirup Yo,
1500 ml für nur

3,50 Euro
anstatt 4,85 Euro
Sie sparen 28 %!

Zucker,
1kg für nur

65 Cent
anstatt 95 Cent
Sie sparen 31 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Kartoffelchips Coop,
300 g für nur

1,10 Euro
anstatt 1,96 Euro
Sie sparen 44 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Aktion „Gas weg“ der Mittelschule

Gas weg vor dem Zebrastreifen und dem Schulgelände

Viel zu oft werden Fußgänger auf dem Zebrastreifen erfasst. Äußerste Vorsicht ist geboten. Denn nur, wenn die Fahrzeuge vorsichtig bewegt werden, können gefährliche Situationen vermieden werden.

Mit der Unterstützung unserer beiden Dorfpolizisten Christian Battisti und Robert Schwienbacher brachten die Schüler der 1. Kl. Mittelschule den Autofahrern die richtigen Verhaltensregeln vor den Zebrastreifen und vor dem Schulgelände in Erinnerung. Die Aktion „Gas weg“ wurde von Prof. Monika Sandri begleitet, in Kooperation mit der Gemeinde Tramin, Referat für Verkehr Franzjosef Roner

Schüler gestalten Flyer

Die Schüler der ersten Klassen in der Mittelschule Tramin haben unter der Leitung von Prof. Monika Sandri in einer eigenen Arbeitsgruppe Handzettel gestaltet, in denen die Autofahrer auf die grundlegendsten Verhaltensregeln vor den Zebrastreifen hingewiesen werden. Die Handzettel wurden von den Schülern mit viel Phantasie und Kreativität angefertigt.

Diese Aktion soll die Autofahrer an den Straßenkodex erinnern, den man im Alltags-Stress leider zu oft vergisst. Gedankenlosigkeit und Unachtsamkeit bedeuten für Kinder, Senioren und Fußgänger im Straßenverkehr große Gefahren.

Tempolimit einhalten ist wichtig

Die Geschwindigkeit der Fahrzeuge ist ausschlaggebend für den nötigen Bremsweg. Ein Bremsweg von 8 m kann nur eingehalten werden, wenn man nicht schneller als 40 km/h fährt. Und für den Ernstfall, sollte dann wirklich etwas passieren, dann ist es für den angefahrenen Fußgänger überlebenswichtig, wenn das Unfall-Fahrzeug nicht schneller als 30 km/h fährt. Nur bei dieser Geschwindigkeit hat der Fußgänger eine Überlebenschance von 80%. Fährt das Auto 50 km/h, sinkt die Überlebenschance überproportional auf 20%. Deshalb gilt auch bei Baustellen die 30 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung: Nicht um die Autos vor Schlaglöchern zu schützen, sondern zum Schutz der Arbeiter, die dem Unfallrisiko ausgesetzt sind. Die Einhaltung der Geschwindigkeitsgrenzen bedeutet also vor allem Respekt vor den Mitbürgern bzw. vor den schwächeren Verkehrsteilnehmern.

Referat für Verkehr
Franzjosef Roner

Große Mode kleine Preise!

Taschen – Schals – Shirts
Blusen – Kleider – Hosen:
Alles für den Sommer

MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Juli und August:
Samstag und Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Farbendekor

Julius-von-Payer-Straße 7
39040 Tramin
Tel. 0471 860 394

Öffnungszeiten
Vom 30. Juni bis 31. August bleibt das Geschäft am Nachmittag geschlossen.
Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr bin ich für Sie da.

Eindrücke von meinem Praktikum in der Kitas

Kindertagesstätte

… am 10. März war es soweit: Mein Praktikum in der Kitas Tramin stand vor der Tür. Was würde mich in meinem fünfeinhalbwöchigen Praktikum erwarten? Wie werden die Kinder auf mich reagieren? Werde ich mich im Team integrieren können?

Miriam Foppa, 31 Jahre – Ausbildung zur Kinderbetreuerin.

Schon bei meinem Vorstellungsgespräch in der Kitas habe ich gleich eine angenehme Atmosphäre verspürt. Als ich den hellen, sehr einladenden Raum betreten habe, vernahm ich eine sehr angenehme Stimmung – und dieser erste Eindruck sollte sich bestätigen. Alle drei Kinderbetreuerinnen strahlen sehr viel Ruhe und Professionalität aus. Gleich am ersten Tag wurde ich allen Eltern sogleich persönlich vorgestellt, als diese ihre Kinder in die Kitas brachten. Dies war für mich sehr angenehm und ich denke auch für die Eltern eine sehr wertvolle Geste, da ich ja eine für sie unbekannte Person bin. Die Eltern zeigten sich sehr interessiert an meiner Person und an meiner Ausbildung.
Die ersten Tage habe ich sehr viel beobachtet, einerseits um das Vertrauen der Kinder zu gewinnen und andererseits um die zeitlichen Abläufe und Rituale der Kitas kennenzulernen. Die Kinder waren mir gegenüber sehr offen und haben mich als Spielkameradin und als Praktikantin gut und herzlich aufgenommen. In der Kitas Tramin habe ich Kinder kennengelernt, die einfach Kinder sein dürfen, die Fehler machen können und denen geholfen wird Ziele zu erreichen. Kinder die sich freuen, denen die Natur gezeigt wird, die laut und leise sein dürfen, denen Respekt und Verständnis entgegengebracht wird. Kinder, die ihre eigenen Entscheidungen treffen dürfen, aber denen die nötige Unterstützung angeboten wird. Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit unterstützt und wahrgenommen. Ich habe Kinder kennengelernt, die in dieser Kitas eine so liebevolle Betreuung haben, dass ich mir wünschen würde, alle Kinder hätten dieses Glück ... Ich habe sehr viel gelernt während dieser Zeit. Die gute Zusammenarbeit der Kinderbetreuerinnen untereinander und mit den Eltern, sowie der liebevolle Umgang mit den Kindern sollen mir stets ein Vorbild sein. Das Örtchen Tramin...bekannt für seinen Egetmannumzug und seinen guten Wein...aber was mir als erstes in den Sinn kommt ist ab nun, diese wunderbare Kitas... danke für diese unvergessliche Zeit!

Weitere Informationen über die Kitas Tramin erhalten Sie bei:
Kitas Tramin
Leiterin: Monika Plattner
Mindelheimerstraße 18, 39040 Tramin
Tel. 342 17 68 508
kitas-tramin@tagesmutter-bz.it

Schwimmen

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:

30. Juni – 11. Juli
28. Juli – 08. August

Information: www.ssvleifers.beepworld.it
Anmeldung: Karin - Tel. 349-7708034 (12 – 14Uhr)

Weitere Kinder-Schwimmkurse werden im Lido von Auer und Salurn organisiert, außerdem Wassergymnastik für Erwachsene in Leifers (Hallenbad).

Hallo Jahrgang 1966!

Hallo liebe 66erin und 66er!

Unser Sommertreffen findet heuer am Freitag, 4. Juli auf der Haderburg statt. Wir treffen uns um 19 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Salurn. Vom Parkplatz beim Salurner Festplatz gehen wir ca. 15 Min. zu Fuß auf die Haderburg. Dort erwartet uns ein festliches Burggelagemenü.

Wir freuen uns auf dein Kommen!

Neuwahlen der Gremien des Tourismusverbandes Südtirols Süden

Sighard Rainer als Präsident bestätigt

Anlässlich der Vollversammlung des Tourismusverbandes Südtirols Süden am 5. Juni wurden aufgrund der fälligen Neuwahlen für die kommenden 4 Jahre ein neuer Vorstand und Aufsichtsrat gewählt.

Dem neuen Vorstand gehören an:
- Sighard Rainer,
- Adele Erika Huber
- Rosa Stuefer Gruber
- Claudia Pfeifer
- Dr. Philipp Waldthaler
- Dr. Rüdiger Bonell
- Dado Duzzi
- Wolfgang Oberhofer
- Klaus Pichler
- Christian Pircher
- Manfred Vescoli
- und Erwin Pomella.

Dem neuen Aufsichtsrat gehören an:
- Dr. Karl Florian
- Dieter Frasnelli
- Daniel Moser

Der neu gewählte Vorstand des Tourismusverbandes Südtirols Süden.

Sighard Rainer wurde im Amt des Präsidenten für die nächsten 4 Jahre bestätigt. Neu gewählt wurde Dr. Philipp Waldthaler zum Vizepräsidenten. Als Präsident des Aufsichtsrates wurde Dr. Karl Florian bestätigt. Als Ziele für die kommenden Jahre werden die Professionalisierung des Tourismusverbandes und seiner Mitgliedsvereine, verstärkte Destinations- und Produktentwicklung, sowie die Intensivierung der zielgruppenorientierten Kommunikation auf den Märkten vorgegeben.

Jugenddienst

Sommerferienprogramme des Jugenddienst Unterland

Die Sommerferien haben begonnen und die Sommerferienprogramme des Jugenddienst Unterland sind in vollem Gange.

Wie in den vergangenen Jahren trafen die Angebote auch heuer auf reges Interesse im gesamten Unterland. Somit können in sechs Gemeinden insgesamt 8 Programme mit über 1000 Betreuungsplätzen durchgeführt werden. Neben verschiedensten Spiel- und Bastelangeboten stehen Lidobesuche und tolle Ausflüge auf dem Programm. Dem Jugenddienst Unterland ist es ein Anliegen, den Kindern eine spannende und abwechslungsreiche Zeit zu bieten und die bestmögliche Betreuung zu gewährleisten. Auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe wurden die über 30 Betreuer ein Wochenende lang vorbereitet. Dabei wurden die verschiedenen Spielmodelle vorgestellt und kreative Anregungen gegeben. Auch gruppendynamische Prozesse und der Umgang mit

Konflikten waren Thema des Wochenendes. Darüber hinaus lernten die Betreuer, wie bei eventuellen Verletzungen und Notfällen reagiert werden soll. Das Wochenende wurde auch dafür genutzt, die einzelnen Wochenprogramme und das gemeinsame Familienabschlussfest im Detail zu planen, welches heuer erstmals am 15. August in Graun stattfinden wird. Dazu sind alle eingeschriebenen Kinder und ihre Familien herzlich eingeladen.

Vorankündigung: Die Anmeldefrist für die Sommerferienprogramme 2015 wird im nächsten Jahr auf den 31. März 2015 vorverlegt.

Gewürztraminer Weinstraße

Gewürztraminer – ein cremig, aromatisches Erlebnis ...

… verkosten und genießen Sie bereits zum zehnten Mal bei der Gewürztraminer Weinstraße am Freitag, den 11. Juli im Weindorf Tramin, diesen besonderen Wein.

Ob als kulinarische Begleitung oder als sinnliches Geschmackserlebnis, ein Glas Gewürztraminer verwöhnt jeden Ihrer Sinne: Ein Duftstrauß von Aromen in der Nase, ein vollmundiger Geschmack im Mund und dazu die goldene Farbe fürs Auge – dies zeichnet den Gewürztraminer aus. Gönnen Sie sich einen entspannten Sommerabend und genießen Sie mit anderen Weinliebhabern die besten Gewürztraminer der Südtiroler Weinstraße und exzellente Rotweine.
Zum zehnjährigen Jubiläum werden uns dieses Jahr – neben den Kellereien der Südtiroler Weinstraße – auch zwei Kellereien der Trentiner Weinstraße begleiten!
Ein weiteres Highlight zum zehnjährigen Jubiläum ist unsere Kultur Kulinarische Weinbergwanderung die ab 17 Uhr stattfinden wird. Nähere Informationen dazu erhalten Sie im Tourismusbüro!

Insgesamt 24 Weinproduzenten finden sich am 11. Juli ab 19 Uhr am Rathausplatz ein und informieren über diese aromatische Weißweinsorte, welche nicht nur bei uns, sondern in aller Welt zu Hause ist. Für die passende Unterhaltung sorgt Karl Hanspeter mit seiner Band und für das leibliche Wohl werden kleine, sommerliche Gerichte – abgestimmt zum Wein gereicht. Besucher aus Kaltern, St. Josef am See, Kurtatsch und Margreid können auf einen kostenlosen Busshuttle zurückgreifen.

Teilnehmende Kellereien:
Weingut J. Hofstätter
Weingut Haderburg
Kellerei Wilhelm Walch
Kellerei Laimburg
Weingut A. v .Elzenbaum
Weinhof Kobler
Weingut Gummererhof
Wein.kaltern (5 Kellereien/Weingüter)
Weingut Drauhof
Kellerei Kurtatsch
Hofkellerei W&G Walch
Weingut Hans Rottensteiner
Weingut Rynnhof
Kellerei Bozen
Kellerei Tramin
Kellerei Castelfeder
Weingut Plattenhof
Azienda Agricola Maso Bergamini
Kellerei St. Pauls
Cantina sociale di Trento

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860 131,
www.tramin.com

Wir entfliehen der Hitze

Einladung zum Sommerfest in Matschatsch

Eingeladen sind alle Frauen und Männer ab 60 am **Donnerstag, den 10. Juli**. Abfahrt um 13.30 Uhr mit dem Bus beim Mindelheimer Parkplatz. Für Speis und Trank, Musik und Spiel ist bestens gesorgt!

Umkostenbeitrag: 15 Euro
Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen, Hans-Feur-Straße 18, Tel. 0471 860 337
Auf Euer kommen freut sich der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

Verein für Kultur und Hheimatpflege

Unteres Judikarien (Giudicarie inferiori)

Kulturfahrt am Mittwoch, 16. Juli

Mit dem Begriff „Giudicarie" bezeichnete man in der Vergangenheit das ganze Gebirgsland, das westlich von Trient liegt.

Einige Gebiete von Judikarien haben wir auf unseren Ausflügen bereits kennengelernt, z. B. Bleggio und Lomaso sowie das Rendena Tal. In einer Ecke waren wir noch nicht. Es ist der südwestlichste Zipfel des Trentino, das Tal des Chiese, bis zum Norduferdes Lago Idro. Die Fahrt geht von Tramin über die Autobahn nach Trient und über Sarche nach Tione, weiter zum Sattel von Bondo (827 m). Der Übergang bildet die Wasserscheide zwischen Sarca – Gardasee – Mincio – Po sowie Chiese – Idrosee – Oglio – Po. An dieser Stelle beginnt die Talschaft des „Unteren Judikarien". Im Vergleich zu seinen großen Kollegen (Garda, Iseo, Como und Maggiore) ist der Idrosee nur ein Zwerg.
Er erstreckt sich auf einer Länge von etwa 10 km, ist aber nur an wenigen Stellen breiter als 1 km. Die Wasserfläche liegt praktisch zur Gänze in der Lombardei. Nur ganz im Norden hat das Trentino Zugang zum Idrosee. Hier liegt die Ortschaft Baitoni. Auf unserer Fahrt durch das Chiesetal streifen wir die folgenden Ortschaften: Bondo – Pieve di Bono – Condino – Baitoni sowie Bondone.
Um nicht die gleiche Strecke zurückfahren zu müssen, bietet sich die Runde über Ledro geradezu an. Über Storo erreichen wir Bezzecca und schließlich über den Ledrosee und durch den langen Tunnel Riva am Gardasee. Vielleicht reicht die Zeit, um am Ufer des Gardasees den wunderschönen Tag ausklingen zu lassen. Von Riva aus sind wir in etwas mehr als einer Stunde über Rovereto und über die Autobahn in Tramin zurück.

Abfahrt in Tramin um 7.30 Uhr
Rückkehr am Abend gegen 19 Uhr

Anmeldungen: Tel. 0471 860 013 (Essenszeiten), bis zum 11. Juli

Programmgestaltung und Reisebegleitung: Sepp Krismer, Klausen

Schöpfen wir aus dem Herzen Jesu eine Liebe, die allen gewidmet ist ...

Herz Jesu Sonntag, 29. Juni
Gottesdienst um 8 Uhr mit anschließender feierlicher Prozession.
Alle sind herzlich eingeladen!

Das Herz des Menschen erfreuen

Eine Reise in das Buch der Bücher und in die Welt des Weines

Am Donnerstag, den 19. Juni lud die Katholische Frauenbewegung von Tramin alle Frauen und Männer zu einer ungewöhnlichen Veranstaltung ein.

In den stimmungsvollen Kellerräumen von Schloss Rechtenthal fand ein Abend statt, der den Titel trug: „Das Herz des Menschen erfreuen - Bibel und Wein". Zahlreiche Interessierte, Einheimische wie Gäste, waren gekommen um zusammen auf die Reise in das Buch der Bücher und in die Welt des Weines zu gehen.

Vier Weine und viel Information

Die diplomierte Weinfachfrau und Önologin Ingun Walch von der Hofkellerei Willi und Gerlinde Walch stellte vier ihrer Weine vor und gab auch Hinweise für deren Verkostung. Dazu gab sie in gekonnter und treffender Weise Einblicke in die Geschichte des Weinbaues, sie informierte die Anwesenden über den Weinbau in Tramin und schilderte auch die umfangreiche Arbeit in den Weinbergen und in der Kellerei.
Ingun Walch stellte zuerst den Rosé – Blauburgunder der Hofkellerei vor, der ihren Namen trägt, und kredenzte anschließend drei für Tramin typische Weinsorten: den Gewürztraminer, den Vernatsch und den Lagrein, alle natürlich aus ihrer Heimatkellerei. So angeleitet war die Verkostung jeder Weingattung ein doppelter Genuss.

„Was wäre das Leben ohne Wein" (Sir, 9, 31) – Ausgewählte Bibelstellen zum Thema Wein

Ein Anliegen der Veranstalter war es, aufzuzeigen, dass man verschiedene Bibelstellen praktisch und gedanklich in den Alltag einbauen kann. Darum wurden zwischen der Vorstellung der Weine ausgewählte Bibelstellen von Monika Oberhofer verlesen und von Gabi Matzneller kurz erläutert. An über 500 Stellen enthält die Bibel Verweise auf den Wein. Eine kleine Auswahl daraus wurde den Anwesenden an diesem Abend zu Gehör gebracht, angefangen bei der Geschichte von Noah, der als der erste Winzer bezeichnet wird, bis hin zur Darstellung Gottes als Winzer und Christus als der wahre Weinstock.

Der Vorstand der kfb-Tramin mit Ingun und Gerlinde Walch, Monika Oberhofer und Dekan Alois Müller nach der gelungenen Veranstaltung.

Die Musikgruppe „Volle Tschodo" begeisterte die Anwesenden mit ihren passend ausgewählten und wunderbar vorgetragenen Liedern.

Die Önologin Ingun Walch berichtete Interessantes über Wein und Weinbau.

Die Vorsitzende der kfb-Pfarrei Tramin, Brigitte Rellich schloss die Veranstaltung mit einem Zitat aus dem Hohen Lied der Liebe: „Der Wein wird wegen seines Wohlgeschmacks gerühmt; noch mehr jedoch die Liebe". Sie dankte allen Anwesenden und Mitwirkenden für den gelungenen Abend und wünschte Ihnen noch einen gemütlichen und geselligen Ausklang der Veranstaltung. Die Besucher folgten nur zu gerne diesem Wunsch und saßen noch lange bei einem guten Glas Wein und einem kleinen Imbiss in gemütlicher Runde zusammen.
Der frische und lebendige Vortragsstil von Ingun Walch, die ausgezeichneten Weine, die gelungene Auswahl von interessanten und durchaus noch sehr aktuellen Bibelstellen, die gute Musik und das passende stimmungsvolle Ambiente, das Schloss Rechtenthal bietet, waren eine unwiderstehliche Kombination, die die Veranstaltung zu einem sehr gelungenen Abend für alle Beteiligten werden ließ.

gm

Pfarrei

Fronleichnam – ein Glaubensbekenntnis nach außen

Bei strahlendem Wetter wurde am Sonntag. 22. Juni das Fronleichnamsfest begangen. Im Anschluss an den feierlichen, vom Pfarrchor gestalteten Festgottesdienst, zog die Prozession mit dem Allerheiligsten durch das Dorf.

Viele Hausbesitzer hatten sich die Mühe gemacht ihre Hauseingänge - dem vorüberziehenden Leib Christi zu Ehren - mit Blumen und religiösen Gegenständen zu verzieren. Nach dem langen Weg über die Weinstraße wurde beim alten Dorfeingang, zu Beginn der Hans Feur Straße, Halt gemacht. Hier las der Herr Prodekan am schön geschmückten „Außenaltar" das Evangelium und spendete den Segen. Dann zog die Prozession unter feierlichem Musik- und Glockenklang wieder zur Pfarrkirche zurück.
Dort fand mit dem Segen, dem „Großen Gott wir loben Dich„ und dem Dank des Prodekans an alle Mitwirkenden der geistliche Abschluss des Fronleichnamsfestes statt. Aber es wäre kein Festtag, ohne anschließenden Aufmarsch aller Vereine auf den Rathausplatz mit Musik, Abschreitung der Vereineinsaufstellungen und Verneigung vor ihren Fahnen durch den Bürgermeister, sowie der Ehrensalve der Schützenkompanie.
Zugleich gratulierten Bürgermeister Dissertori und alle anwesenden Vereine Hochwürden Alois Müller zu dessen Namenstag, den er am Vortag, den 21. Juni begangen hatte. Die Bürgerkapelle und der Pfarrchor widmete ihm dazu ein abschließendes Musikstück.

(hgk)

Foto: W. Kalser

Vier Titel, einige Busfahrten und rege Tätigkeit

Die „roatn Traminer“ blicken auf ein aufregendes Jahr zurück

Obwohl in Brasilien noch der Ball rollt und die Nationen der Welt ihren Meister suchen, ist es für den FC Bayern Fanclub Zeit auf eine aufregende Saison zurückzublicken.

Auch die abgelaufene Spielzeit war für den Münchner Klub und seine Traminer Fans eine äußerst denkwürdige. So konnten unter der Regie des neuen Trainers Pep Guardiola Meisterschaft und DFB-Pokal verteidigt, sowie der UEFA-Supercup und die Klub-Weltmeisterschaft gewonnen werden. Die Traminer Anhänger waren bei vielen Begegnungen live dabei. Die Messlatte konnte für den Katalanen Guardiola nach dem erfolgreichsten Jahr der Vereinsgeschichte und dem Gewinn aller Titel nicht höher liegen. Dennoch wurde die Meisterschaft in Rekordzeit eingefahren und der DFB-Pokal im Finale gegen den Erzrivalen aus Dortmund verteidigt. Daneben konnten in einem dramatischen Spiel gegen Chelsea London der UEFA-Supercup und zu Weihnachten gegen Raja Casablanca die Klubweltmeisterschaft gefeiert werden. Damit kann sich der FC Bayern nun offiziell beste Vereinsmannschaft der Welt nennen.
Dem Fanclub gelang es auch im abgelaufenen Spieljahr zahlreiche der mittlerweile über 150 Mitglieder mit Eintrittskarten für die Münchner Allianz Arena und mit Fanartikeln zu versorgen. Zu den Spielen gegen Wolfsburg, Berlin, Leverkusen und Arsenal London wurden Busfahrten organisiert. Ein Unterfangen, welches angesichts der hohen Nachfrage immer schwieriger wird. Seit nunmehr sieben Jahren (!) ist jedes Spiel der Bayern, egal ob auf eigenem oder auf fremden Platz, immer ausverkauft.
Doch die Tätigkeit beschränkte sich nicht auf Fahrten alleine. Partien bei denen man nicht im Stadion sein konnte, wurden gemeinsam auf Großleinwand verfolgt. Schon zur Tradition gehört das „Festl“ beim Katharinimarkt, das im vergangenen Herbst abgehalten wurde.
Eine Mannschaft des Fanclubs versuchte sich auch selbst am Ball und beteiligte sich an der Traminer „Dorfweltmeisterschaft“, allerdings nicht mit vergleichbarem Erfolg wie die Vorbilder aus München. Auch die kommende Saison verspricht wieder viele schöne Tore, Höhen und Tiefen, gemeinsames Fiebern vor der Leinwand und hoffentlich wieder einige Titelfeiern. Nähere Informationen zum Fanclub sind unter dieroatntraminer@hotmail.com erhältlich.

Stefan Zelger,
FC Bayern Fanclub „Die roatn Traminer“

Auch im abgelaufenen Fußballjahr wurden einige Busfahrten in die Allianz Arena organisiert.

Die Bayern-Fans haben gut lachen: Hier Paul und Gerd.

Herbert mit den nicht ganz echten Bayern-Stars.

Bei den eingefleischten Fans in der Südkurve: (v.l.n.r.) Matthias Gall, Adrian Benin, Andreas Dezini und Patrik Calliari.

Museum – Zeitreise Mensch

„Erträglich?!“

Vieles was heute bequem transportiert wird, musste früher mühsam getragen werden.

Das „Museum Zeitreise Mensch“ in Kurtatsch präsentiert heuer in der originellen Sonderausstellung „Erträglich?!“ das Thema Tragen: Auch kuriose und seltene Objekte und alle erdenklichen Hilfsmittel, die dem Menschen von der Vorgeschichte bis heute diese Mühsal erleichtern sollten. Wer weiß heute noch, was ein „Maltavogl“, ein „Bulg“ oder ein „Lagl“ sind? Ältere TraminerInnen werden sich noch erinnern an den „Marendkorb“ oder das „Mittógkandele“ mit den Knödeln, das sie nach der Schule dem Tata aufs Moos brachten. Der „Bugglkorb“ fehlte als Universaltraggerät nirgends. Mühsam wurde in der „Zumm“ die Ernte aus den Weinleiten getragen - und im „Kibl“ das Wasser vom Dorfbrunnen ins Haus. Berufsmäßige Kraxentrager schulterten auf ihren raffiniert ausbalancierten Traggestellen auch einen ganzen Zentner. Für hausierende „Kromer“ und „Kellnweibelen“ sollte das Tragen nicht nur

Den früchteschonenden Klaubkorb gab es bereits vor 100 Jahren.

physisch, sondern auch finanziell „erträglich“ sein. Sie trugen einen ganzen Miniladen von Haus zu Haus und beim Öffnen der vielen kleinen „Tatlen“ gingen den Kindern die Augen über. Aus einem raffiniert im doppelten Boden eingebauten Geheimfach zauberte der „Kromer“ geschmuggelten süßen „Zacharin“ oder „Schworztabagg“. Führungen freitags um 10 Uhr sowie nach Vereinbarung:
Tel. 0471 880 267.
www.museumzeitreisemensch.it

RECHTENTHALER
GARTENFEST

Samstag, 5. Juli, ab 16.00 Uhr
in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal, Söll 12, Tramin

Lernen Sie unser Schloss kennen, lassen Sie sich vom Ambiente inspirieren und unterhalten Sie sich beim vielfältigen Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Musik, Medicus Comicus, Spieleverein DINX, Auftritt der „kloanen Traminer Schuachplattler“… und vieles mehr.

Auch fürs leibliche Wohl wird gesorgt:
genießen Sie „Plent und Wurst“ vor Ort.

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Renovas Sozial

In eigener Sache

Postkasten verlegt

Der Postkasten der Redaktion des Traminer Dorfblattes ist jetzt vor der Eingangstür vor dem Büro im Pausenhof der Mittelschule angebracht. Somit kann der Regen in Zukunft den eingeworfenen Sachen nichts mehr anhaben.

Die Redaktion

Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb

Rekordbeteiligung und tolle Preise

Das Thema des 44. Internationalen Raiffeisen Jugendwettbewerbes „Traumbilder – Nimm uns mit in deine Fantasie", der südtirolweit. von 21 Genossenschaftsbanken mitgetragen wird, hat im kürzlich abgelaufenen Schuljahr die 344 Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule Tramin angespornt kreativ zu werden und die eigenen Fähigkeiten in Form von Mal- und Kreativarbeiten einfließen zu lassen.

Mit viel Einsatz wurden insgesamt 301 Malarbeiten (Beteiligung von 88%) angefertigt, aus denen eine Fachjury Mitte Mai die kreativsten und besten Arbeiten auswählte. Im Rahmen der Abschlussfeiern wurden die Bestplatzierten offiziell gekürt und mit 33 tollen Preisen bedacht. Die Gesamtsieger sind: Linus Robert Gamper (Sieger Gruppe I: 1. und 2. Klasse Grundschule) und Nadja Stürz Boscheri (Siegerin Gruppe II: 3., 4. und 5. Klasse Grundschule), welche sich über ein brandneues Mountainbike und eine Campingausrüstung freuen konnten. Die Gewinnerin der Gruppe III (1., 2. und 3. Klasse Mittelschule) heißt Jana Irina Weis. Sie ist nun stolze Besitzerin einer wasserdichten Digitalkamera. Beim Quizwettbewerb, welcher auf Landesebene stattfand, konnten sich Emil Dissertori, Samira Santa und Samuel Zwerger zu den glücklichen Gewinnern zählen. Insgesamt wurden in ganz Südtirol über 11.000 Malarbeiten eingereicht, wobei die Raiffeisenkassen jedes eingereichte Bild mit 50 Cent honorierten. Somit konnte eine Spende von 6.000 Euro an den „Arbeitskreis Eltern Behinderter" überreicht werden.

Raiffeisen-News

Urlaub: Für viele die schönste Zeit des Jahres ...

Karin Hanni
Serviceberaterin in der Geschäftsstelle Tramin - 0471/666576

Raiffeisenkasse Überetsch

Damit das auch so bleibt, sollten Sie bereits vor der Abreise einige wichtige Überlegungen anstellen.

Fallen Zahlungsfälligkeiten genau in die Urlaubszeit?

- Bringen Sie uns Ihre Rechnungen vor der Abreise vorbei und wir führen die fristgerechten Überweisungen bei der jeweiligen Fälligkeit durch.
- Für dringende Fälle: Mit der Raiffeisen-App können Sie Ihre Bankgeschäfte sogar von unterwegs aus erledigen!

Welche Zahlungsmittel nehmen Sie mit?

Idealerweise gehören drei Zahlungsmittel in Ihr Reisegepäck: Bargeld für die kleinen Ausgaben sowie Bankomat- und Kreditkarte, damit können Sie jederzeit Zahlungen durchführen und Bargeld am Bankomaten beheben.

Bleiben Wertgegenstände zu Hause?

Nutzen Sie die Vorteile eines Schließfaches, um Ihre Wertgegenstände während der Ferien an einem sicheren Ort aufzubewahren.

Abschließend möchten wir Ihnen noch einige Tipps für den sicheren Umgang mit Ihrer Bankomat- bzw. Kreditkarte geben:

- Lassen Sie bei der Bezahlung die Kreditkarte nie aus den Augen und kontrollieren Sie die Beträge.
- Lassen Sie sich nie von fremden Personen am Bankomatschalter helfen oder aus der Nähe beobachten.
- Aktivieren Sie den Raiffeisen SMS-Alert Dienst für Bewegungen mit Ihrer Bankomat- bzw. Kreditkarte.
- Prägen Sie sich die Geheimnummern im Gedächtnis ein und verwahren Sie die Nummern an einem sicheren Ort.

Wichtig: Ihre Bankomatkarte ist standardmäßig für Zahlungen/Behebungen außerhalb Europas gesperrt! Sie können diesen zusätzlichen Schutz per SMS, Online-Banking oder direkt in Ihrer Raiffeisenkasse für den Zeitraum Ihres Urlaubs aufheben lassen.

Falls Sie noch weitere Informationen benötigen stehen Ihnen unsere Berater in allen Geschäftsstellen jederzeit gerne zur Verfügung. Ansonsten wünschen wir Ihnen einen schönen und erholsamen Urlaub!

Nichts liegt näher!

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Galizien

Traminer Schuhplattler im spanischen Fernsehen

Vor Kurzem durften die Traminer Schuhplattler in der spanischen Fernsehshow „Luar“ einen aufplattlen.

Im April haben wir eine E-Mail vom Galizischen Fernsehsender TVGA erhalten, mit der Anfrage, ob wir in der Liveshow „Luar“ auftreten wollen. Die Kosten für die Fahrt nach Santiago de Compostela, in Galizien - Nordspanien, würden dabei vom Sender übernommen. Da haben wir natürlich nicht nein sagen können!
Also starteten wir am Freitag, den 13. Juni, um 4 Uhr morgens zum Flughafen in Mailand, von dem wir über Barcelona nach Santiago de Compostela flogen.
Am Flughafen angekommen, wurden wir schon von einer Mitarbeiterin des Produktionsteams der Show erwartet und von Taxis zum Hotel gebracht.
Am frühen Nachmittag trafen wir im Hotel ein, wo wir unsere Koffer ablegten und für die Probeaufnahmen direkt ins Fernsehstudio fuhren. Für die Show mussten wir aus Zeitgründen „den Watschinger“ und den „Fasslschwänzer“ zu einem Plattler von ungefähr 3 Min. zusammenfügen. Daraus entstand der von uns erfundene „Watschenschwänzer“. Nach den Proben kehrten wir ins Hotel zurück, um zu Abend zu essen. Kurz darauf wurden wir wieder abgeholt um ins Studio zu fahren, und dort auf unseren großen Auftritt zu warten.
Nach einigen spanischen Stars kamen wir so gegen 23 Uhr auf die Bühne und zeigten unser Können. Das Publikum und der spanische Moderator waren begeistert. Nach der Abendshow erkundeten wir das Nachtleben von Santiago de Compostela. Am darauffolgenden Tag besichtigten wir das historische Zentrum der Stadt mit deren sehenswerter Kathedrale. Santiago de Compostela ist das Ziel des Jakobsweges, den viele Pilger beschreiten. Nach drei aufregenden und anstrengenden, aber vor allem erlebnisreichen Tagen ging es wieder ab in die Heimat. Das Video der Show kann auf der Internetseite angeschaut werden: www.schuhplattler.org

POMELLA
FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Pfarrchor

Auseinandersetzung mit dem neuen „Gotteslob“

Seit der Auslieferung des neuen Gebet- und Gesangbuches „Gotteslob“ im Frühjahr ist keine Chorprobe vergangen, in der nicht mindestens ein Lied aus dem neuen „Gotteslob“ gesungen wurde.

Der Pfarrchor Tramin bei der Rundfunkaufnahme mit Domkapellmeister und – organist Tobias Chizzali in der Benediktskapelle des Klosters Muri-Gries).

Am 13. Juni war der Pfarrchor dann eingeladen, in der Benediktskapelle des Klosters Muri-Gries, aus der an Sonntagen die Rundfunkmesse übertragen wird, acht neue „Gotteslob“-Lieder für die von P. Urban Stillhard gestaltete Sonntagmorgen-Sendung aufzunehmen. Schon lange vor Erscheinen des neuen Gebet- und Gesangbuches war die Auseinandersetzung mit dem neuen Liedgut ein wichtiges Anliegen für den Pfarrchor. Bereits beim Chorwochenende in Terlan, an dem viele Chormitglieder teilnahmen, stand das neue „Gotteslob“ im Mittelpunkt. In Tramin sang der Pfarrchor dann erstmals am Palmsonntag Lieder und Chorsätze daraus, wobei die bereits frei gegebenen Gesänge zum Mitsingen für alle projiziert wurden.
Dem Pfarrchor war es auch wichtig, den Gottesdienst zur Einführung des neuen liturgischen Rollenbuchs für die Gemeinde am Vorabend des Pfingstsonntags mitzugestalten, wobei großer Wert darauf gelegt wurde, dass alle Gesänge von den anwesenden Gottesdienstbesucherinnen und –besuchern mitgesungen werden konnten. Man wählte dafür Lieder aus, die der Pfarrchor bereits mehrfach im Gottesdienst gesungen hatte. In den Gottesdiensten an den vergangenen und zu-künftigen Sonntagen wurden und werden viele dieser neuen Lieder wiederholt, um so Eingang in den Liedkanon der Pfarre Tramin zu finden.
Immerhin sind in Tramin von den über 900 Liedern, Psalmen, Kehrversen und Rufen aus dem neuen „Gotteslob“ laut der seit über 20 Jahren akribisch geführten Statistik rund 40 % bekannt. Dazu können bereits 9 Lieder als neu eingeführt gelten. Weitere 73 Lieder und sonstige Gesänge sind schon vom Chor und / oder der Jugendsinggruppe gesungen worden und könnten nun – neben den für die Diözese vorgeschlagenen „Monatsliedern“ – ebenfalls Allgemeingut werden. Der Pfarrchor wird jedenfalls weiterhin versuchen die Gemeinde beim Erlernen neuer Lieder und Gesänge zu unterstützen. Im Herbst wird der Pfarrchor zusammen mit der Jugendsinggruppe für Inte-ressierte einen Nachmittag zum Erlernen neuer Lieder aus dem „Gotteslob“ anbieten. Am 13. Juni wurden in der Benediktskapelle des Klosters Muri-Gries acht neue Lieder aus dem „Gotteslob“ für die Sonntagmorgen-Sendung von P. Urban Stillhard aufgenommen – bei hohen Temperaturen und wegen der Orgelstimmung geschlossenen Fenstern. An der Orgel begleitete höchst kunstvoll der Bozner Domkapellmeister und –organist Tobias Chizzali. Es handelt sich dabei um die folgenden Lieder, die zwischen dem 23. November 2014 und dem 01. März 2015 im Rundfunk gesendet werden:

- 23 November 2014: Christkönig
  GL 370 „Christus, du Herrscher“

- 30. November 2014
  1. Adventsonntag
  GL 802 “In das Warten dieser Welt”

- 28. Dezember 2014
  Fest der Hl. Familie
  GL 257 “Der du die Zeit in Händen hältst”

- 4. Jänner 2015
  2. Sonntag nach Weihnachten
  GL 262 „Seht ihr unsern Stern“

- 25. Jänner 2015
  3. Sonntag im Jahreskreis / B
  GL 474 „Wenn wir das Leben teilen“

- 1. Fäbruar 2015
  4. Sonntag im Jahreskreis / B
  GL 918 „Vater, ich will dich preisen“

- 15.Fäbruar 2015
  6. Sonntag im Jahreskreis / B
  GL 897 „Schweigen möchte ich, Herr“

- 1. März 2015
  2. Fastensonntag
  GL 291 „Holz auf Jesu Schulter“

Des Weiteren wird der Pfarrchor am 31. August um 10 Uhr in der Radiomesse von Rai Südtirol die Rolle der singenden Gemeinde übernehmen. Ursula Torggler, Chorleiterin und „Gotteslob“-Beauftragte für die Pfarre Tramin

1000 Stunden Freiwilligenarbeit

Das Altenheim St. Anna dankt seinen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen

Wie in den vergangenen Jahren lud die Verwaltung des Heimes die freiwilligen Mitarbeiter am 12. Juni zu einem Abendessen, als kleines Zeichen des Dankes.

29 engagierte Männer und Frauen aus dem Dorf – und nicht nur aus unserem Dorf- waren der Einladung ins Altenheim gefolgt. Präsidentin Thekla Kröss, ihr Stellvertreter Markus Bologna, Rag. Reinhold Pernstich und Franz Scarizuola von der Verwaltung, sowie Direktor Kurt Niedermayr, Pflegedienstleiterin Angelika Nössing und die zwei Mitarbeiterinnen, die die Ansprechpartnerinnen für die Freiwilligen sind, Ilaria Hofer und Doris Gamper, erwarteten die Gäste zum Abendessen im Freien. Wertschätzung und Anerkennung für die wertvolle Hilfe wollte man zum Ausdruck bringen.
„Ihre Einsätze stellen eine große mitmenschliche Bereicherung für den Pflegealltag dar und steigern auf diese Weise die Lebensqualität der Seniorinnen und Senioren, " lobte die Präsidentin eingangs.

Die Präsidentin zitiert bei ihrem Dank Ewald Balser: „Alles Schöne in der Welt lebt .

Zwei der Musikanten, Fritz (1.v.l) und Oswald, die immer wieder viel Freude ins Heim bringen.

Erbrachte Leistungen

Verschiedene Einsätze lassen sich nur schwer zeitlich genau erfassen. Eine annähernde Schätzung brachte es auf beachtliche 1000 Stunden regelmäßiger ehrenamtlicher Mitarbeit, die sich aus den verschiedensten Bereichen ergeben: Begleitung zu Arztvisiten, Singen und Musizieren, Spielen, Dia- Vorträgen, Gesprächen, Andachten, Turnen, Mithilfe beim Essen, Unterstützung bei Feiern und deren Vorbereitung, Besuchen zu Namenstagen, Betreuung von Blumen und Pflanzen. Möge der innige Dank auf diesem Weg auch jene fleißigen MitarbeiterInnen erreichen, die sich für den Abend nicht die Zeit nehmen konnten.
Die Präsidentin schloss mit wiederholtem Dank und der Bitte an die Anwesenden, sich weiterhin für die hilfsbedürftigen Seniorinnen und Senioren im Heim zu engagieren mit der Garantie, auch selbst etwas zu empfangen, was ihnen Freude schenkt.

Möchten auch Sie ehrenamtlich helfen?

Die meisten Bewohner freuen sich sehr über vermeintliche Kleinigkeiten - ein Lächeln, eine liebevolle Geste, ein offenes Ohr - über jemanden, der kommt, um sie zu besuchen. Jeder kann für sich einen Bereich finden, in dem er seine Erfahrung, sein Wissen oder einfach seine Zeit zur Verfügung stellt. Natürlich sollte es Ihnen persönlich auch vorrangig Freude bereiten. Scheuen Sie sich nicht es einfach einmal zu versuchen!

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Aprikosen für Marmelade 1,40 Euro/kg

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Achensee

Jahrgangstreffen 1949

Eine Tagesfahrt sollte dazu beitragen unsere Zeit, 65 Jahre, gebührend zu feiern. Unser Ziel war diesmal der Achensee. Der Großteil unseres Jahrganges war am 5. Juni mit von der Partie.

Der Jahrgang 1949 am Achensee.

Das Busunternehmen Walter Reisen brachte uns bei ausgezeichnetem Wetter, über dem Brenner nach Jenbach. Unterwegs gestärkt und in guter Stimmung ging es mit der Achenseebahn, die mittlerweile 125 Jahre lang fährt, nach Seespitz.
Die etwas holprige Fahrt und die mit Kohle betriebene Lokomotive, deren Rauchwolke wir auch zu spüren bekamen, sowie die schöne Landschaft machten diese Fahrt zu einem besondern Erlebnis. Der Bus brachte uns darauf nach Pertisau.
Dieser Abschnitt wurde von mehreren von uns auf Schusters Rappen, entlang dess Seees, zurückgelegt. In einem Restaurant direkt am See wurde das Mittagessen eingenommen. Wir hatten gute Gelegenheit uns über die gemeinsamen Erlebnisse vom Kindergarten über die Schule, bei Unternehmungen und Ausflügen, auszutauschen und uns so manche Begebenheit wachzurufen, bei denen wir „a mords Hetz" hatten.
Eigene Lebenserfahrungen kamen ebenfalls in den gemeinsamen Gesprächen nicht zu kurz. Nach dem Aufenthalt am Achensee ging es wieder zurück ins Inntal. Wir besuchten die Kristallwelten Swarovski, die mittlerweile mit einigen Neuerungen ausgestattet sind. Auf der Heimfahrt bei einer Pizza ließen wir unser Jahrgangstreffen ausklingen.Für die Organisation dieser schönen, gemütlichen, erlebnisreichen Tagesreise, ergeht ein herzlicher Dank an Gerti und Ernst.

AVS – Wanderfreunde

Almen am Latemar

Donnerstag, 3. Juli

Wir wandern diesmal unterhalb der südlichen Latemar-Berge, zwischen Eggentaler Horn und Cima Valbona, auf einem gemütlichen Wanderweg zu den großen Almen von Obereggen.

Alpenrosenzeit.

Abfahrt um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Vom Skizenter Latemar in Obereggen (1530 m) fahren wir mit dem Oberholzlift hinauf auf 2170 m. Dort beginnt unsere Wanderung. Dabei gibt es ein paar kurze Anstiege, insgesamt kaum100 Höhenmeter, der Abstieg ist dafür etwas länger. Gehzeit insgesamt ca. 3,5 Stunden. Das Gebiet rund um den Latemar ist bekannt für seine vielen Alpenrosen, die wir wahrscheinlich noch in voller Blüte erleben werden. Das Mittagessen erhalten wir in der Ganischger Alm (2010 m), danach geht es nur noch auf guten Wegen bergab bis zurück zum Skizenter.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Anton Ladstätter Tel. 0471 860 701 und Kurt Dibiasi Tel. 0471 860 288.

Im Falle von ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 10. Juli, verschoben.

Zwei-Tagestour Ridnaun

Krapfenkarspitze 2.708 m und Aglsspitze 3.194 m

Vom 5. und 6. Juli findet die Zwei-Tagestour in Ridnaun statt.

Tag 1: Wir starten von Ridnaun/Maiern aus auf Weg Nr. 9 bis zur Staumauer am Sennerboden (unterer Aglsboden). Von dort folgen wir der Markierung über mit Alpenrosen bewachsenen Hängen (sehr steil) bis zum Horn (2.001 m Wetterkreuz). Nun geht es auf einem schmalen, teilweise ausgesetzten Grat bis zum Gipfelaufbau der Krapfenkarspitze weiter. Den Gipfel erreichen wir über eine leichte Blockkletterei. Dort erwartet uns eine herrliche Bergkulisse. Zum Abstieg überqueren wir das Gipfelplateau. Wir steigen über eine Block- und Geröllhalde (sehr steil, evtl. Schnee) ab bis zum Trüber See. Von dort aus folgen wir dem Steig mit der Markierung Nr. 33. Der Weg geht unterhalb der Grohmannhütte 2254 m, zu einer Seilbrücke in den Steig Nr. 9 über, wo wir zur bewirtschafteten Hütte ca. in 15 Min. aufsteigen. Dort ist eine kurze Rast eingeplant. Nun geht es steil empor zur Teplitzer Hütte 2586 m (ca.45 Min.), wo wir übernachten.
Gesamtaufstieg: 1.750 Hm Gehzeit: ca.7,5 Stunden.

Tag 2: Am nächsten Tag erklimmen wir die Aglsspitze 3.194 m. Wir folgen dem Steig Nr. 9A bis zu einer Abzweigung, wo wir der Markierung Nr. 6 folgen zur Magdeburger-Scharte 3.110 m. Von dort fehlen uns noch ca. 80 Hm bis zum Gipfel, den wir über einen ausgesetzten Grat (leichte Kletterei) erreichen. Auch auf diesem Gipfel erwartet uns eine schöne Aussicht.
Der Abstieg erfolgt über den Aufstiegsweg bis zur Abzweigung, wo wir auf Steig Nr. 9A zum Pfurnsee gelangen. Schließlich kommen wir auf die bewirtschaftete Aglsalm und löschen dort unseren Durst. Von dort fehlen uns noch ca. 1,5 Stunden bis zum Ausgangspunkt.

Aglsspitze.

Gesamtaufstieg: 630 Hm
Abstieg: 1.800 Hm
Gehzeit, Aufstieg: 2 Stunden,
Abstieg: 4 Stunden.

Start: Wir Treffen uns auf den Mindelheimerparkplatz am Samstag den 5. Juli um 6 Uhr mit Privatautos. Es ist möglich wir einige Schneefelder überqueren müssen. Zur Sicherheit nehmen wir Steigeisen und Gurt mit.

Ausrüstung, Technisches Material: Steigeisenfeste Bergschuhe, Steigeisen, Hüftgurt, 1 HMS Karabiner (Schraubkarabiner), Helm, Stirnlampe. Bekleidung und Sonstiges: wetterfeste warme Bekleidung, warme Handschuhe, Mütze usw. gute Gletscherbrille, Sonnenschutz, Hüttenschlafsack, AVS-Ausweis. Voraussetzung: Ausdauer, Trittsicherheit, Kameradschaft.

Anmeldung bei Günther Enderle:
Tel. 340 73 67 264 oder Daniel Steinegger
Tel. 339 38 66 458 bis Dienstag den 1. Juli wegen Vormerkung auf der Schutzhütte.

Berg Heil!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Hallo Jahrgang 1987!

Fürs Standl von Steffi treffen wir uns am 28. Juni um 10 Uhr beim Löwen.

Jahrgangsschurz bitte nicht vergessen!

Hallo Jahrgang 1937!

Nach langer Zeit treffen wir uns am Dienstag, 1. Juli um 19 Uhr im Gasthaus Schießstand zu einem gemütlichen Beisammensein.

Wanderung

Gletschertour Großvenediger 3662 m

Freitag 18. und Samstag 19. Juli

Die heurige Gletscher-Hochtour führt uns auf den vierthöchsten Berg Österreichs: den Großvenediger. Hier befindet sich die größte zusammenhängend vergletscherte Fläche der Hohen Tauern: sechs Gletscher mit insgesamt 35km² Fläche umgeben den Großvenediger.

Großvenediger.

Auf dem Gipfel dieses formschönen Berges erwartet uns eine herrliche Rundumsicht - besonders zum Großglockner, dem höchsten Berg Österreichs. Am Freitag werden wir nach einer ca. 3 stündigen Anfahrt nach Hinterbichl bei Prägraten, ca. 2 Stunden zur Johannishütte und dann noch einmal 2,5 Stunden zu unserem Nachtquartier dem Defreggerhaus (2962 m) wandern. Am Samstag geht es vom Defreggerhaus Richtung Norden entlang des Moränenrückens aufwärts zum Mullwitz Aderl und zum Einstieg. Südlich unterhalb des Rainerhorns führt der Anstieg etwas steiler auf das Rainertörl (3421 m). Dann Richtung Nordwesten leicht ansteigend auf den Steilaufschwung vom Venediger zu und aufwärts auf die breite Schulter und am schmalen Grat zum Gipfel.

Voraussetzung für diese Tour: gute Kondition und Trittsicherheit!

Start: Freitag den 18. Juli um 5.30 Uhr von der Bushaltestelle am Mindelheimerparkplatz.

Anfahrt: Von Tramin fahren wir mit Privatautos über den Stallersattel und Matrei nach Hinterbichl bei Prägraten.
Aufstieg zum Defreggerhaus:
1480 Hm / 4,5 St. Gipfelanstieg: 700 Hm/ 2,5 bis 3 St. Abstieg: 2180 Hm / 5 bis 5,5 St.
Ausrüstung: Neben angemessener Bekleidung, Verpflegung, steigeisentauglichen Bergschuhen, Gamaschen u. Wanderstöcken, die gesamte Gletscherausrüstung und einen Hüttenschlafsack! Die Gletscherausrüstung kann beim AVS ausgeliehen werden. Bitte bei der Anmeldung gleich angeben!

Tourenbegleitung:
Günther und Andreas

Anmeldung & Infos:
Günther Tel. 340 73 67 264. Aus organisatorischen Gründen bis spätestens 11. Juli!

Berg Heil!

Bauernjugend: Fuß- und Volleyballturnier

Wanderpokal geht an die Mannschaft aus Tramin

Heuer lud der Bezirk Unterland der Südtiroler Bauernjugend wieder alle angehörigen Ortsgruppen zum traditionellen Fuß- und Volleyballturnier ein. Es fand heuer am 31. Mai auf dem Sportplatz in Aldein statt. Gemeinsam fuhren wir bereits am Vormittag nach Aldein, wo von da an mit viel Einsatz und Spaß den ganzen Tag über um den Sieg in den beiden Kategorien Fußball und Volleyball gespielt wurde. Die Mannschaft erspielte sich in diesem Jahr sogar bei Fußball und bei Volleyball den ersten Platz und konnte somit auch in der Gesamtwertung mit dem begehrten Wanderpokal nach Hause gehen. Die Ortsgruppe Aldein sorgte mit einem Frühschoppen für das leibliche Wohl aller Teilnehmer und Zuschauer des Turniers.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Fernfahrer Markus Dissertori erzählt

Tour nach Finnland: Land der Rentiere, Seen und Wälder

Donnerstag Morgen, 11 Uhr in München. Seit zwei Stunden warte ich schon auf meinen Kollegen, welcher mir einen beladenen Sattelanhänger aus Italien entgegenbringen soll. Beladen ist dieser mit einer Maschine für eine Papierfabrik östlich von Kuusankoski / Finnland. Diese soll ich am Montag anliefern.

Markus Dissertori auf der Fähre.

Somit sind meine Wochenendpläne für eine gemeinsame Wanderung mit meiner Familie wohl endgültig geplatzt. Endlich trifft unser Fahrer ein. Eilig werden die Anhänger umgekuppelt und Frachtpapiere getauscht. Kurze Zeit später rolle ich wieder auf die Autobahn in Richtung Norddeutschland. Freitag Abend soll ich in Lübeck auf die Fähre. Die Route dorthin kenne ich im Schlaf. Wir fahren oft in den Norden und bringen Maschinen für Skandinavien zum Seelandkai oder nach Travemünde. Meine Fahrzeit reicht heute noch bis Halle an der Saale. Dort lege ich mich 11 Stunden schlafen.

Nächster Tag. Dusche, Frühstück, weiter geht's.

Magdeburg und Stendal lasse ich hinter mir, vorbei an Perleberg und Ludwigslust geht es über Schwerin durch norddeutsches Flachland nach Lübeck in die Seelandstrasse zum Hafen. Mein Schiff liegt schon vor Anker, mein Ticket im Hafenbüro. Das Schiff ist aber keine gewöhnliche Passagierfähre sondern eine RO-RO Fähre. Diese dient vorwiegend zur Verschiffung von unbegleiteten Sattelanhängern, hat jedoch zusätzlich 10 Plätze für LKW's mit Fahrpersonal. Die Verladung geht zügig voran. Routiniert rangiere ich meinen Lastzug in den Bauch des riesigen Schiffes. Mein Lkw wird an der seitlichen Auffahrrampe zusammen mit drei anderen LKW's mit schweren Ketten niedergezurrt. Im Falle einer stürmischen See dürfen sich die Fahrzeuge keinesfalls bewegen!

32-Stunden auf dem Schiff

Spät nachts laufen wir aus. Komfortable Kajüten mit Dusche und frisch bezogenen Betten sind für uns Fahrer vorbereitet. Zielhafen dieser 32-stündigen Überfahrt ist Hanko, südwestlich von Helsinki. Ich fahre gerne mit diesen RO-RO Fähren. Man hat Kontakt zur Crow, isst gemeinsam und es geht recht lustig und gesellig zu. Samstag Morgen erwache ich auf hoher See. Nach dem Frühstück, welches ich mit der restlichen bunt gemischten Gruppe von Fahrern aus Finnland – Lettland – Litauen – Türkei – Deutschland und Russland zu mir nehme, will ich das Schiff erkunden.

Besuch beim Kapitän auf der Brücke

Auf Anfrage darf ich zum Kapitän auf die Brücke. Bewaffnet mit meinem Fotoapparat begebe ich mich in die Kommandozentrale. Dies ist auf einem „normalen" Fährschiff nur selten möglich. Die See ist still, das Schiff liegt ruhig im Fahrwasser. Auf der Brücke erklärt mir der Kapitän die zahlreichen Instrumente, Hebel und das komplexe Radarsystem. Zu meinem Erstaunen darf ich sogar kurz das Schiff steuern (!). Am Nachmittag treten wir Fahrer gegen die Crow zum Basketballturnier an. Welch ein Spaß! Sonntag. Pünktlich laufen wir morgens im Hafen von Hanko ein. Erst mit dem Eintreffen der Fähren erwacht der kleine Küstenort zum Leben.

Nordische Architektur

Sofort sticht mir die nordische Architektur ins Auge. Weiße und rotbraune Holzhäuser säumen den Weg aus dem Hafen, zur Hauptstrasse Richtung Helsinki. Bis zum Zielpunkt liegen noch Hunderte Kilometer vor mir. Zahlreiche Seen und endlose Wälder ziehen an

mir vorbei. Da ich keine Eile habe, halte ich an einen dieser Seen an, hole mir einen Kaffee an der „Tanke" und setze mich ans Ufer. Unendliche Stille umgibt den See. Welch ein Ort!

Achtung Rentiere

Einigen Stunden später befinde ich mich auf der Stadtautobahn von Helsinki. Der Verkehr

nimmt jetzt, am frühen Nachmittag, etwas zu – jeder will auf's Land. Verständlich dass Otto-Normal-Verbraucher zum Picknick oder Ausflug aus der Stadt flieht. Die Landschaft ist atemberaubend. Immer wieder diese schönen Häuser! Und so viel Platz! So wird dieser Sonntag trotz Fahrens zu einem Erlebnis. Nicht zu fassen, dass ich so weit im Norden bin! Verkehrsschilder mit eigenartigen finnischen Wortkombinationen säumen den Straßenrand. Warntafeln mit: „Achtung Rentiere" ermahnen mich zur Langsamfahrt. Auf Anfrage des Kunden parke ich auf dem Firmengelände.

Grenze zu Russland

Von hier bis zur Grenze nach Russland wären es gerade Mal 30 Kilometer. Geografisch gesehen befinde ich mich sogar weit oberhalb von St. Petersburg / Russland. Montag Morgen. Frischer Kaffee aus der Werkskantine weckt meine Lebensgeister. Die Leute hier sind erstaunlich freundlich und gelassen und als ich auf die Frage meiner Herkunft mit sichtlichem Stolz antworte, dass ich aus dem bekanntesten Südtiroler Weindorf komme, werde ich mit zahlreichen Fragen überhäuft. Für die weite Anreise von Südtirol nach Finnland zollen mir die Finnen Respekt.

Lohikeittö

Als der LKW leer und die Maschine zur Zufriedenheit des Kunden angeliefert ist, geht es zurück nach Hanko. Bei Tammissari kehre ich noch bei einem Landgasthaus ein, wo ich – wie soll es auch anders sein – mir eine leckere „Lohikeittö" Lachssuppe servieren lasse. Kurze Zeit später parke ich den LKW wieder im Schiff. Es geht zurück nach Deutschland. Noch einmal an Deck in der Sonne die Seele baumeln lassen, bevor ich am übernächsten Tag in Lübeck wieder an Land gehe. Nach dem Laden im Hafen von Hamburg mache ich mich auf den Rückweg nach Südtirol.
Ich freue mich schon auf Zuhause.
Ach ja … und diesmal sollte es dann doch klappen mit dem Wandern am Wochenende!

EINST & JETZT

Foto: Die beiden Fotos zeigen die Schneckenthalerstraße. Auffälligster Unterschied zwischen früher und heute ist die alte Kopfsteinpflasterung.

W. Kalser

Triathlon: Kids Tri-Games in Kitzbühel

Josef Trebo bester Südtiroler

Am 19. Juni fand einem Tag vor der Europameisterschaft in der olympischen Distanz in Kitzbühel die Kids Trigames statt. Bei diesem internationalen Triathlon nehmen Kinder aus ganz Europa teil.

Josef Trebo (links) - ein Traminer Sportlertalent.

Für den Kalterer Sportverein Triathlon waren sechs Nachwuchsathleten sehr erfolgreich am Start. Matthias Messmer erreichte in der Kategorie Schüler C (200m Schwimmen, 6 km Radfahren und 2 km Laufen) den ausgezeichneten zweiten Rang in der Gesamtzeit von 20 Minuten, hinter Klemens Oberleitner (Aut – 19.02 Minuten). Bei den Mädchen erreichte Lena Göller den guten 21. Gesamtrang in der Zeit von 24.18 Minuten. Gleich vier Athleten schickte der KSV Triathlon in der Kategorie Schüler B ins Rennen. Als bester klassierte sich Josef Trebo an zwanzigster Stelle in der Endzeit von 21.57 Minuten. Manuel Streiter, Fabian Vikoler und Moritz Sparber ereichten die Ränge 24, 35 und 41. Bravo Jungs! Der Sieg ging in dieser Kategorie an den Österreicher Matthias Freisinger in der Zeit von 19.18 Minuten. Bei diesem Rennen fehlte es den Nachwuchstriathleten auch nicht am Spaß. Sie übernachteten am Campingplatz in Kitzbühel mit ihrer Trainerin Ingrid Pernstich und bewunderten am nächsten Tag auch die Profis bei der Europameisterschaft in der olympsichen Distanz.

Eofrut

Prämierung der Arbeitstreue

Vor einem Monat wurde Moritz Moser von der Handelskammer Bozen für 38 Jahre „Arbeitstreue" prämiert. Moritz ist im Jahre 1975 bei der Eofrut Erste Traminer Obstgenossenschaft eingetreten, wo er bis heute mit großem Einsatz und Pflichtbewusstsein als Staplerfahrer tätig ist. Der Verwaltungsrat der Eofrut gratuliert ihm recht herzlich zur Auszeichnung.

Moritz Moser bei der Verleihung mit Landeshauptmann Arno Kompatscher (links), Regierungskommissärin Margiacchi und Handelskammerpräsident Michl Ebner.

ASV – Sektion Boccia

Pfingstmontagsturnier 2014

Am Montag den 9. Juni, organisierte die Sektion Boccia das Pfingstturnier auf der Bocciaanlage am Schießstand.

Christl Pichler, Hermann Schullian, Maria Nessler, Hartmann Villgrater.

Gruppenspiele:

Am Turnier beteiligten sich 24 Spieler/innen, welche dann als Dreierteams in die Gruppen A und B, mit je vier Mannschaften, zugelost wurden. In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug ins Finale. Alle Spiele waren wiederum hart umkämpft. In der Gruppe A erreichte das Team Rudolf Gschnell-Doris Bellutti-Toni Wolfensberger, mit zwei Siegen (40 + 8 Punkte) das Finale. Mit 48 Punkten setzen sie sich klar, nach spannenden Spielen, gegen die Mannschaften von Peter Bellutti-Fini Dezini-Edl Oberrauch (40 Punkte) und Richard Dissertori-Moritz Nessler-Arnold Enderle (26 Punkte) durch. Zu bemerken ist, dass Peter, nach zwei Siegen, einen Schneider, gegen seiner Frau Doris, hinnehmen mußte.

In der Gruppe B qualifizierte sich die Mannschaft, Hermann Schullian-Maria Nessler-Christl Pichler, mit drei Siegen (60 Punkte) fürs Finale, vor dem Teams von Hans Oberhofer-Dorli Nessler-Bruni Zelger (47 Punkte) und Mathias Zelger-Josef Andergassen-Markus Peterlin (28 Punkte).

Finale:

Das Finale war nur zu Beginn spannend. Bis zum 4 : 4 ging es im Gleichschritt. Nun kam der große Auftritt von Maria Nessler. Sie schaltete einen Gang höher. Sie legte dauernd hervorragende Spielkugeln und zwang Rudi immer wieder zum Stechen. Rudi unterliefen beim Stechen einige Fehlwürfe und auch die Bunde konnte sein Team nicht mehr abspielen. Nun hatte das Team um Hermann leichtes Spiel. In Riesenschritten sammelten sie Punkt um Punkt. Sie überließen den Gegnern keinen Punkt mehr und beim Stande von 12 : 4 Punkten war der schöne Turniersieg Realität.

Am Ende gab es die Siegerehrung, bei dieser erhielten die vier besten Teams schöne Sachpreise und folgende Paare wurden gefeiert:

1. Hermann Schullian, Maria Nessler, Christl Pichler
2. Rudolf Gschnell, Doris Bellutti, Toni Wolfensberger
3. Hans Oberhofer, Bruni Zelger, Dorli Nessler
4. Peter Bellutti, Fini Dezini, Edl Oberrauch

Der Sektionsleiterstellvertreter Hartmann Villgrater bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Herbert, Dora und Toni für dessen Organisation. Mit einem kleinen Umtrunk auf die Sieger wurde das Turnier beendet.

Tagesfahrten
GARDASEE GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT
VENEDIG mit Schifffahrt VERONA mit Stadtführung

Opernfestspiele in Verona
20. Juni bis 7. September 2014
Aida - Carmen - Turandot - Romeo & Julia
Gala Domingo- M. Butterfly - Maskenball
Operntickets jeder Kategorie in unserem Büro erhältlich!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice +39 335 8252929

Fischerverein

Gaudifischen am Zoggler

Heuer fand das traditionelle Gaudifischen des Fischerverein Tramin am 2 Juni statt. Wie gewohnt trafen sich 16 Fischer um 8 Uhr rund um den „Zogglerweiher " ein. Um 9.30 Uhr wurde eine Pause eingelegt.

Hintere Reihe stehend: Obmann Alex Luggin, Roland Pernstich, Peter Enderle, Paul Zwerger und Bürgermeister Werner Dissertori. Vordere Reihe: Die Jungfischer Simon Unterkofler, Christian Saltuari und Arnold Dignös.

Nach einer leckeren Jause wurde nach einer halben Stunde bis 12.30 Uhr weitergefischt. So verging die Zeit sehr schnell und alle freuten sich auf ein köstliches Mittagessen, dass uns die zwei Köche Karl Rella und Erich Luggin zubereitet haben. Um 15.30 Uhr traf unser Bürgermeister Werner Dissertori ein, der die Preisverteilung vornahm. Der erste Preis ging an Peter Enderle mit 8,505 kg, der zweite Preis an Roland Pernstich mit 7,090 kg und der dritte Preis an Paul Zwerger.
Bei den Jungfischern ging der erste Preis an Christian Saltuari, Platz zwei an Arnold Dignös und der dritte Preis an Simon Unterkofler.
Abschließend möchte sich der Fischerverein Tramin bei allen Helfern für das gute Gelingen des Gaudifischen bedanken. Ein besonderer Dank gilt den nachfolgenden angeführten Gönnern und Sponsoren: Konsumverein Tramin, Reifeisenkasse, Sparkasse, Kieser Werner, Caffe Weiss, Gasthof Löwen, Papiergeschäft Bellutti, Barcatta Mario, Elektro Pernstich Manfred und Felix, Hirtenhof-Fam Platter, Pizzeria Schießstand, Enderle Rita, Baumschule Kaneppele, Garden Paradies, Despar Oberhofer, Metzgerei Codalonga, Firma Brigadoi, Manfred Sforzellini, Dibiasi Werner, Minigolf, Zelger Helmuth, Kellerei Tramin, Petri Heil-St. Pauls, Luggin Erich, Gemüse Maier Egon, Dignös Horst, Gummerer Hof, Pizzeria Platten hof, Dezini Vroni.

Alten- und Pflegeheim
St. Anna

Für unseren landwirtschaftlichen Betrieb mit rund 7 ha Obstbau und 3 ha Weinbau in Tramin und Kurtatsch suchen wir ab Herbst den

Betriebsführer

Interessierte melden sich in der Direktion des Alten- und Pflegeheims in der Schneckentaler Str. 27. Nähere Informationen erhalten Sie dort werktags von 8 bis 14 Uhr oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 0471 860 537. Bewerbungen richten Sie an unsere Postadresse oder an: kurt.niedermayr@tramin.ah-cr.bz.it

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Bananen 1 kg	1,29 Euro
Nektarinen 1 kg	1,29 Euro
Honigmelonen 1 kg	0,99 Euro
Tomaten 1 kg	1,29 Euro
Pustertaler Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	11,90 Euro
Rohschinken Nostrano 1 kg	17,90 Euro
Mozzarella Galbani 125 gr d. St.	1,09 Euro
Käsescheiben Kraft 200 gr d. St.	1,39 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt	2,99 Euro
Thunfisch Maruzzella 3x80 gr d. St.	1,99 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,89 Euro
Kaffee Segafreddo 2x250 gr d. St.	2,49 Euro
6 Waffeleis Sammontana 450 gr d. St.	1,99 Euro
Flüssigwaschmittel Dash 1,75 lt d. St.	3,49 Euro
Küchenrolle Regina 2 Ro d. St.	1,29 Euro
Toilettenpapier Scottex 10 Ro d. St.	1,98 Euro
Duschbad FA 250 ml d. St.	1,99 Euro

ASV - Sektion Fußball

B-Jugend wird Vizelandesmeister

Am Sonntag. den 8. Juni haben wir das Finalspiel um den Landesmeistertitel ausgetragen. Es war dies die Krönung einer tollen Saison.

Die B-Jugend des ASV Tramin nach dem Finalspiel in St. Johann i. Ahrntal.

Alle Spieler haben sehr fleißig trainiert und jeder einzelne hat große Fortschritte erzielt. Jene Spieler, die nicht in der B-Jugend zum Einsatz gekommen sind, haben in der U-13 Mannschaft gespielt. Sie wurde in der Zeitung außer Konkurrenz geführt, hätte aber den sehr guten 5. Rang belegt. Die B-Jugend hat schon in der Vorrunde gute Teilresultate erzielt, über die Winterpause ist ein richtiger Ruck durch die Mannschaft gegangen und wir konnten vor allem unsere Auswärtsschwäche ablegen. Nach dem Auftaktsieg in der Rückrunde gegen Auer haben wir Spiel um Spiel gewonnen, es waren dann acht Siege in Serie. Dann ist die Mannschaft aus Lana zu uns gekommen, mit einem Sieg hätten wir schon den Kreissieg feiern können, leider haben wir dieses Spiel mit 1-2 verloren. Aber so wie es auch bei großen Mannschaften sein soll, hat uns diese Niederlage nicht umgeworfen, sondern noch stärker gemacht. Deshalb haben wir auch noch die letzten beiden Spiele mit sehr guten Leistungen gewonnen. Und dadurch haben wir uns das Finale der Landesmeisterschaft qualifiziert. Es wurde in St. Johann im Ahrntal ausgetragen, der Gegner war die starke Mannschaft aus St. Georgen. Wir haben uns sehr gut vorbereitet und das Spiel gestaltete sich auf dem Kunstrasenplatz sehr ausgeglichen. Leider sind wird durch ein unglückliches Eigentor in Rückstand geraten, kurz danach fiel nach einer schönen Aktion der St. Georgener sogar das 0-2. Aber meine Mannschaft hat auch das noch weggesteckt, obwohl es extrem heiß und die Gegner allesamt um ein Jahr älter waren als unsere Mannschaft. So konnten wir kurz vor der Pause nach einer vorbildlichen Aktion den Anschlusstreffer erzielen. Dann ging es in die Pause. Und in der zweiten Hälfte spielten meine Jungs so wie es für eine Traminer Mannschaft gehört, mit Einsatz, Kampf, Leidenschaft und Siegeswillen. Und wir hatten das Spiel im Griff und wurden dafür auch belohnt, kurz vor Schluss gelang uns durch einen tollen Freistoß der verdiente Ausgleichstreffer. So ging das Spiel in die Verlängerung, die nicht sehr gut für uns verlief. Bereits nach drei Minuten gingen die St. Georgener wieder in Führung und wiederum fünf Minuten später konnten sie sogar auf 4-2 erhöhen. Dieser Treffer war sehr umstritten. Wir hatten jetzt keine Kraft mehr zu reagieren. Ich glaube meine Mannschaft hat ein phantastisches Finale gespielt und ist bis an die Leistungsgrenze und teilweise sogar darüber hinaus gegangen, wir haben den Traminer Fußball mehr als würdig vertreten. Die Zuschauer waren größtenteils auf unserer Seite, nur der Schiedsrichter war nicht in Bestform. Aber das ist auch bei der WM in Brasilien so und deshalb wollen wir uns nicht beklagen, sondern über den Vizelandesmeistertitel freuen, mit der Gewissheit, dass wir den einen oder anderen Spieler dieser Mannschaft in absehbarer Zeit auch in der 1. Mannschaft des ASV Tramin sehen werden. Und noch eines, von den Niederlagen haben wir immer mehr gelernt, als von den Siegen! Am Ende gab es noch eine Wasserdusche für den Trainer und als große Überraschung für alle Spieler ein Meisterleibchen. Es geht eine Saison voller positiver Ereignisse zu Ende, wie zum Beispiel das Hallenturnier über die Weihnachtsfeiertage in Innsbruck mit großem Raketenkauf oder der Turniersieg und der zweitägige Aufenthalt beim Turnier des Partnerortes Schwaz in Österreich. Abschließend noch ein ganz großer Dank an alle Spieler, mein Betreuerteam und den Verein für die große Unterstützung im Laufe der zu Ende gegangenen Saison.

(Der Trainer Andreas Frötscher)

Ergebnis:

Tramin – St. Georgen 2-4 nach Verlängerung

Tore: Stefan Frötscher (2)

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Einheimische, junge Frau sucht eine günstige, **möblierte Kleinwohnung** (ca. 50 m²) mit Balkon in Tramin.
Tel. 349 19 27 702

Schreibtische und **Küchenzeile** gegen Spende abzugeben.
Tel. 334 7 03 22 56 (ELKI).

Einheimischer sucht Arbeit als **Apfelpflücker** im Unterland von August bis November.
Tel. 333 83 48 547.

Suche ab 1 Juli 2 bis 5 x die Woche Arbeit als **Babysitterin**. Tel. 0471 860 958

Helle **Wohnung**, ca. 80 qm in Tramin zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 2 Schlafzimmern, offener Koch/Wohnbereich, Bad, Tages-WC, 2 Balkonen, Autostellplatz.
Tel. 335 76 38 105.

Nissan Qashqai 2,0 DCI 4x4, Bj. 2008, bestens erhalten (I Besitzerin), Km 46.000, zu verkaufen.
Tel. 338 429 29 85.

Vermiete renovierte **Wohnung** im Dorfzentrum unter Denkmalschutz.
Tel. 339 75 26 301

Wir suchen ganzjährig für 3 bis 4 Stunden Frau als Hilfe im **Haushalt,** 1 bis 2 Mal pro Woche (Montag bis Freitag).
Tel. 349 43 21 890.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Fr 27 bis Sa 28. Juni		Zwei Tage - AVS Jugend	Schweigglhütte
So 29. Juni	8 Uhr	Gottesdienst mit Herz Jesu Prozession	
Mi 2. Juli	13.30 Uhr	Seniorenausflug	Jenesien
Do 3. Juli		Wanderfreunde	Almen am Latemar
Sa 5. Juli	ab 16 Uhr	Rechtenthaler Gartenfest	Schloss Rechtenthal
Sa 5. bis So 6. Juli		Zwei - Tages Tour / AVS	Ridnaun
Mo 7. Juli	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus
Do 10. Juli	13.30 Uhr	Sommerfest für Menschen ab 60	Matschatsch
Fr 11. Juli	ab 17 Uhr ab 19 Uhr	Kulinarische Weinbergwanderung Gewürztraminer Weinstraße	Rathausplatz
Mo 14. bis Fr 18.Juli		Tennis/Volley Woche für Kinder	
Mi 16. Juli		Kulturfahrt /VKH	Unteres Judikarien
Fr 18. bis Sa 19.Juli		Gletschertour /AVS	Großvenediger

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

28. Juni bis 4. Juli:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
5. bis 11. Juli:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

28. bis 29. Juni:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
5. bis 6. Juli:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

ASV – Sektion Tennis

Saison hat gut begonnen

Die diesjährige Tennissaison hat vielversprechend begonnen. Ein reges Interesse sorgt für gut ausgelasteten Tennisplätzen und der Anmeldung von stolzen 5 Mannschaften an den Meisterschaftsspielen. 2 Damenmannschaften und 3 Herrenmannschaften beteiligten sich daran. Herausragend die Leistung der Damenmannschaft Serie D3 die alle 4 Spiele gewinnen konnte und sich somit problemlos für die Finalrunden qualifizierte. Sehr stark spielte auch die Herrenmannschaft Tramin A Serie D4 die sich ebenfalls für die Finalrunden qualifiziert hat. Gute Leistungen boten auch die anderen Mannschaften doch reichte es bei ihnen leider nicht für den Einzug in den Finalrunden.

I.P.

11. Juli 2014
Nr. 14 | 24. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Freundschaft in Europa

„Jugend ohne Grenzen“ in Bourg de Pèage

Eine elfköpfige Delegation aus Tramin reiste am Freitag 4. Juli nach Bourg de Peage in Frankreich. Das ca. 11.000 Einwohner zählende aufstrebende Städtchen gehört zu den befreundeten Partnergemeinden unseres Dorfes, in denen sich reihum jährlich Jugendliche zu Spiel und Sport treffen.

Unsere Jugendlichen in Bourg de Pèage. Vorne: Simon Dissertori, Sabine Oberhofer, Tizian Scarizuola, Viktoria Nessler. Stehend: Stefan Rellich, Samira Bolego, Alexander Calliari, Andrea Weissensteiner.

Bourg de Peage liegt ca. 70 km von der ehemaligen Olympiastadt Grenoble entfernt, neben dem Fluss Isere in einem fruchtbaren ländlichen Gebiet. Walnussplantagen, Aprikosenanlagen, Getreidefelder und Weinanbau prägen die Umgebung. Kein Wunder, dass sich die sechs Oberschülerinnen und -schüler, Vizebürgermeister und Partnerschaftsreferent Wolfgang Oberhofer mit Gattin Heidi, die Betreuer Stefan Rellich und Andrea Weissensteiner, sowie Walter Kaser vom Traminer Dorfblatt in diesen drei Tagen ein bisschen wie zu Hause fühlten.

Der Aufenthalt begann noch dazu mit der Verkostung guter Rotweine. Gleich darauf schauten sich alle gemeinsam das Achtelfinalspiel der Fußballweltmeisterschaft Frankreich gegen Deutschland an. Nicht zuletzt wegen der Anwesenheit der Delegationen aus Mindelheim, Schwaz und Tramin, die wohl alle zur Deutschen Nationalmannschaft hielten, war eine gewisse Spannung innerhalb der Zuschauer zu spüren. Aber wie es sich unter wahren Europäern gehört, blieb die Stimmung auch nach der Niederlage der Franzosen gelöst. Am Samstagvormittag fand dann eine Arbeitssitzung statt, bei der es hauptsächlich um organisatorische Fragen ging. Anschließend waren alle zur Einweihung des neuen, großen Sportzentrums geladen. Dieses besteht aus zwei Dreifachturnhallen mit Tribünen und einer großen Kletterwand, sowie einem Fußball-

feld, einer Leichtathletikanlage, Parkplätzen und einer Tiefgarage. Bei der Eröffnung tanzten alle Jugendlichen gemeinsam einen „Flash Mob". Beim Abendessen führten die einzelnen Jugendgruppen dann verschiedene Tänze vor. Dabei ernteten unsere Traminer Mädchen und Burschen für ihre drei Volkstänze besonders viel Applaus. Der offizielle Partnerschaftstag fand dann am Sonntag statt. Zum Festakt gehörten das Hissen der Europafahne, das Niederlegen eines Blumengebindes vor dem Gefallenendenkmal, Ansprachen und die Überreichung von Gastgeschenken. Zugleich wurde auch das Jubiläum der bereits fünfzigjährigen Städtepartnerschaft zwischen der Bourg de Peage und East Grinsteat (GB) gebührend gefeiert und bekräftigt.

Um die Stadt besser kennen zu lernen, wurden die Jugendlichen dann zu einer „Schnitzeljagd" eingeladen. Während diese und ihre Betreuer in einer Herberge untergebracht waren, fanden die erwachsenen Delegationsmitglieder bei Familien freundliche Aufnahme. So kam es im besten europäischen Sinne zu allerhand neuen Erfahrungen, Begegnungen und Gesprächen. Diese gelangen nicht zuletzt Dank der Dolmetscher, die im Sprachenwirrarr weiterhalfen. Notfalls half aber auch die „Hand und Fuß – Gebärdensprache" zur Verständigung mit. Vorhanden war von allen Seiten natürlich auch der gute Wille einander zu verstehen und zu achten, über die kulturellen und sprachlichen Grenzen hinweg.

Walter Kalser

Nach dieser Tanzvorführung gab es verdienten kräftigen Applaus.

Die Delegationen vor dem Rathaus.

Beim „Flash Mob" vor der Turnhalle.

Bürgermeisterin Nathalie Nieson, Wolfgang Oberhofer und Frau Heidi.

Gèrard und Marie Morel waren sehr gute Gastgeber.

Unsere fesche Jugenddelegation vor dem Abendessen.

Nach dem Fußballspiel Frankreich – Deutschland (0-1) wurde noch ein wenig gefeiert.

In ihren „Dirndln" und Lederhosen waren sie ein begehrtes Fotomotiv.

Auf dem Foto kann man ersehen, daß die Jugendlichen nach kurzer Zeit bereits Freundschaften geschlossen haben. Fotos: W. Kalser

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen

SOMMER Schluss Verkauf
5. Juli bis 16. August 2014

SCHMIDL
JUNG
... zieht Kinder an

Für Herren:

Pyjama kurz von „Schiesser"	49,95	-40,04%	= 29,95 €
Boxer-Short von „Schiesser"	19,95	-35,09%	= 12,95 €
Sport-Slip „Schiesser", weiß	16,95	-41,30%	= 9,95 €
Herren-Unterhemd „Schiesser", weiß	16,95	-41,30%	= 9,95 €
Herren Kurz-Pyjama „Bugatti"	49,95	-40,04%	= 29,95 €
Herren-Slip „Bugatti"	15,95	-43,89%	= 8,95 €
Herren Boxer-Short „Bugatti"	19,95	-35,09%	= 12,95 €
Hemden 1/2 u. l. Arm „Commander"	29,95	-33,39%	= 19,95 €
Pullover Baumwolle „Maselli"	98,50	-50%	= 49,25 €
Zip-Cardigan „Commander" Baumw.	39,95	-50%	= 19,97 €
Socken, Baumw. „Commander" 2 Paar	7,95	-37,74%	= 4,95 €

Für Kinder:

Kindermoden der Marken „Mayoral" und „BFC"	- 50% reduziert
Kindermoden der Marken „LCKR" und „Staccato"	- 50% reduziert
Kindermoden der Marken „Creation Stummer"	- 50% reduziert
Unterwäsche von „Schiesser, „Calida" und „Staccato"	- 40% reduziert

Für Damen:

Damen Trägerhemd mit Spitze, „Speidel"	15,95	-37,62%	= 9,95 €
Damen Hüftslip mit Spitze, „Speidel"	9,95	-30,16%	= 6,95 €
Damen Träger-Top, gestreift, Modefarben, von „Speidel"	12,95	-30,89%	= 8,95 €
Trägerhemd uni, Modefarben „Speidel"	8,95	-22,35%	= 6,95 €
Jazz-Pants, Modefarben, „Speidel"	6,95	-28,78%	= 4,95 €
Slip, Modefarben, Doppelp. „Speidel"	18,95	-31,66%	= 12,95 €
Damen-Tops, weiß u. schwarz von „Schiesser" Doppelpackung	35,00	-40%	= 21,00 €
Damen-Slips, weiß u. schwarz von „Schiesser" Doppelpackung	22,95	-39,22%	= 13,95 €
Nachthemd 1/2 Arm „In Linea"	24,95	-28,06%	= 17,95 €
Damen-Unterwäsche „Calida" Restposten			- 40% reduziert
Dessous von „Chantelle" u. „Passionata"			- 40% reduziert
Damenpullover in Baumw. „Clarina"	35,95	-50%	= 17,97 €
Westen „Clarina" in Baumwolle	34,95	-40%	= 20,97 €
Damen T-Shirt „Clarina" in Viscose	25,99	-40%	= 15,60 €
Damenblusen und Damenröcke			- 50% reduziert

Schmidl 2 x in Kaltern: A.-Hofer-Straße 17 und Marktplatz 9

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

20. Juli

Besuch des Partnerschaftsvereines aus Schwaz

Auf Einladung der Marktgemeinde Tramin werden uns am Sonntag, den 20. Juli an die 50 Schwazer Freunde einen Besuch abstatten.

Nach deren Ankunft um ca. 9 Uhr auf dem Mindelheimerparkplatz, sind verschiedenen geführte Wanderungen mit Ziel „Zoggler" Wiese, vorgesehen. Dort erwartet uns gegen 12.30 Uhr ein gemeinsames Mittagessen. Bei guter Laune, Musik und gemütlichem Beisammensein werden wir dann den Tag ausklingen lassen.
Es wäre schön, wenn einige Mitbürgerinnen und Mitbürger daran teilnehmen könnten, besonders auch jene die schon bei den letzten Treffen Freundschaften geschlossen haben. Für genauere Auskünfte bzw. Anmeldungen können Sie sich an den Partnerschaftsreferenten Wolfgang Oberhofer (Tel. 339 79 94 234) wenden. Dieser Tag soll wieder dazu dienen, die guten partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den Bürgern der zwei Gemeinden zu vertiefen bzw. um neue Freundschaften zu knüpfen.

Die Gemeindeverwaltung

Grundschule

Kleidungsstücke

In der Grundschule sind noch Kleidungsstücke und andere Gegenstände (z.B. Pauseboxen) der Kinder vom vergangenen Schuljahr liegen geblieben. Sie können noch von **Montag 14. bis Freitag 25. Juli** abgeholt werden. Nachher werden sie der Caritas/Gebrauchtkleidersammlung übergeben.

Die Schulleitung

Ansuchen

Benutzung der Turnhalle

Die Ansuchen für die Benutzung der Dreifeldturnhalle Tramin können im Sekretariat des Schulsprengels Tramin innerhalb 31. Juli eingereicht werden. Die Vorlagen liegen im Sekretariat auf. Weitere Informtionen können direkt im Sekretariat oder telefonisch (Tel. 0471 860 195) vormittags eingeholt werden.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.
IHR PARTNER FÜR KLEINE- BIS MITTELGROSSE ARBEITEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Tiefgarge

Vermietung eines Parkplatzes in der Tiefgarge „Tramin 2000“

Die Gemeinde Tramin teilt mit, dass in der Tiefgarage „Tramin 2000“ ein Parkplatz zum Betrag von 35 Euro monatlich vermietet wird.

Anrecht auf die Zuweisung des Parkplatzes haben die Anwohner folgender Zonen:
- Julius-von-Payer-Straße
- Schneckenthaler Straße
- St. Quirikus Gasse
- Rathausplatz
- Mindelheimer Straße
- Hans-Feur-Straße (Teilstück von Kreuzung Oswald-von-Wolkenstein-Straße bis Rathausplatz)

Interessierte können innerhalb Freitag, 1. August, 12 Uhr beim Steueramt der Gemeinde Tramin das diesbezügliche Ansuchen einreichen. Das Gesuch ist gemäß Gesuchsvorlage, welche von der Gemeindeverwaltung vorbereitet wurde, abzufassen. Die diesbezügliche Vorlage liegt im Steueramt der Gemeinde Tramin auf oder kann direkt von der Homepage der Gemeinde Tramin heruntergeladen werden
Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Bäuerinnen

Einladung zur Lehrfahrt nach Kufstein und Umgebung

am Mittwoch, 23.Juli

Abfahrt um 6 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Am Vormittag besichtigen wir die Kerzenwelt in Schlitters.

Da wird uns handgemachte Kerzenkunst vorgeführt. Zu bestaunen gibt es über 5000 Kerzenprodukte. Im Kerzenmuseum sind Wachsfiguren in Originalgröße ausgestellt.
Anschließend fahren wir weiter nach Kufstein, wo wir zur Führung durch die Festung Kufstein erwartet werden. Die Festung ist das Wahrzeichen Kufsteins und wir werden dort die Geschichte einer ereignisreichen Vergangenheit erfahren. Nach diesem anstrengenden Vormittag kehren wir in der Festungswirtschaft zum Mittagessen ein. Am Nachmittag besuchen wir auf dem Rückweg die Glassadt Rattenberg,sie ist flächenmäßig die kleinste Stadtgemeinde Österreichs. Im Handweksbetrieb Kisslinger Kristall-Glas können wir den Glasbläsern über die Schultern schauen und das Handwerk in seiner vielen Jahrhunderte alten Traditon erleben. Vor der Heimfahrt bleibt noch Zeit das Städtchen auf eigene Faust zu erkunden.

Voraussichtliche Ankunft in Tramin: ca. 22 Uhr.
Anmeldung: im Kosumverein.

Alle interessierten Frauen sind zu dieser sehr interessanten Lehrfahrt herzlich eingeladen.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Bäuerinnenausschuss.

Familienausflug Sonntag, 3. August 2014

walter reisen

LEGOLAND Deutschland

Preis pro Person | 69 Euro
Kinder bis 2,9 J. | kostenlos
Kinder 3 bis 11,9 J. | 39 Euro
Kinder 12 bis 14,9 J. | 49 Euro

Leistungen:
Busfahrt und Eintritt im Legoland

Anmeldung bei Busunternehmen
Walter Reisen
Hans-Feur-Straße 18
39040 Tramin
Tel. 0471 860 337
info@walterreisen.com
www.walterreisen.com

Meteorologie

„Wetter Südtirol“: Offizielle Südtiroler Wetter App

Kolumne von Günther Geier

Der Wetterbericht des Landeswetterdienstes wird seit zwei Wochen auch über neue Informationswege verbreitet: Neben der klassischen Homepage, der mobilen Internetseite, E-Mail und Telefonabruf kann der Wetterbericht ab sofort auch über eine eigene App abgerufen werden.

Die App ist in vier Sprachen verfügbar (Deutsch, Italienisch, Ladinisch und Englisch). Mit ihrer Hilfe können der Südtiroler Wetterbericht, das Bergwetter und Bezirkswetterberichte eingesehen werden. Zudem ist es möglich, auf die eigene Gemeinde zugeschnittene Informationen - wie etwa Gewittermeldungen oder aktuelle Temperaturdaten – abzurufen.
Auch die Messdaten aller 80 Wetterstationen des Landeswetterdienstes, inklusive der 19 bisher noch unveröffentlichten Stationen Kaltern, St. Martin in Passeier, Welsberg und andere mehr stehen kostenfrei zur Verfügung. Bei zivilschutzrelevanten Ereignissen besteht die Möglichkeit über die App wichtige Informationen direkt an Bürgerinnen und Bürger zu senden und zwar mittels sog. PUSH Mitteilung. Entwickelt wurde die App von der Südtirol Informatik AG SIAG in Zusammenarbeit mit dem Brixner Untenehmen Catulli Software Technology.
Dabei standen eine einfache Bedienung, eine verständliche Informationsaufbereitung und eine einfache Navigation auch auf mobilen Endgeräten im Vordergrund. Die neue App ist für Android und iOS (iPhone) Smartphons kostenfrei verfügbar, außerdem gibt es eine eigene Version für Tablets. Für Android Smartphones besteht zudem die Möglichkeit sich den Wetterbericht in Kurzform als Widget auf dem Home Bildschirm anzeigen zu lassen.

Startbildschirm der neuen App „Wetter Südtirol“ .

Bauernjugend

Sommerspiele

Es ist wieder so weit. Am **Donnerstag, 17. Juli** finden wieder die Sommerspiele der Südtiroler Bauernjugend im Schwimmbad von Neumarkt statt. Los geht’s um 20 Uhr. Ab 19.30 Uhr können die Startnummern abgeholt werden. An den Sommerspielen teilnehmen können Teams zu je vier Teilnehmern.
Am Ende erhält jedes Team einen Sachpreis. Alle interessierten können sich bis Montag, 14. Juli bei Petra (Tel. 333 24 12 009) anmelden. Badesachen und Bauernschurz nicht vergessen.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Salat Trentiner 1 kg	1,00 Euro
Pfirsiche 1 kg	1,30 Euro
Nektarinen 1 kg	1,30 Euro
Aprikosen 1 kg	2,00 Euro
Wassermelonen 1 kg	0,60 Euro
Käse Schlanderser Halbfettk. 1 kg	9,90 Euro
Käse Edamer 1 kg	6,00 Euro
Drinkjoghurt Mila 200 ml d. St.	0,60 Euro
Joghurt Müller 8x125 gr d. St.	2,00 Euro
Olivenöl Monini 1 lt d. St.	4,00 Euro
Kaffee Lavazza Suerte 2x250 gr d. St.	3,00 Euro
Kekse Cabrioni 400 gr d. St.	1,00 Euro
Sugo Barilla Basilikum 400 gr d. St.	1,00 Euro
Saft Despar 1 lt d. St.	1,00 Euro
Weizenmehl Rieper blau 1 kg	0,70 Euro
Himbeersyrup Stekko 1,5 lt d. St.	4,00 Euro
Saft Bravo 2 lt d. St.	1,50 Euro
Katzenfutter Whiskas 85 gr d. St.	0,50 Euro

Konzert

Konzert im Ansitz Rynnhof und Ansitz Eggenheim

Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen organisierte kürzlich zwei Konzerte in den wunderschönen Innenhöfen der Familie Bellutti im Ansitz Rynnhof und bei Familie Nössing im Ansitz Eggenheim.

An einem Abend wurde feinste Blasmusik der Traminer Böhmischen und der Tanzlmusig unter der Leitung von Walter Thaler zusammen mit der Harfenspielerin Brunhilde Gasser aus Ahornach präsentiert. Rund 100 Gäste und Einheimische besuchten dieses einmalige Konzert im Ansitz Rynnhof bei sommerlichen Temperaturen.
Auch im Ansitz Eggenheim präsentierte der Männergesangsverein Tramin und die Traminer Gitschn unter der Leitung von Gabriele Morandell und Moderatorin Marlene Zwerger Matzneller einen besonderen Abend. Wir danken allen Musikern und Sängern für diese einmaligen Konzerte –authentischer Südtiroler Musik. Ebenso geht ein besonderer Dank an die Hauseigentümer für die Bereitstellung der Innenhöfe.

Wolfgang Oberhofer - Präsident
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Eindrücke von den beiden Konzerten. Bildquelle: TV Tramin und Dietmar Mitterer Zublasing.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Juli	Nr. 15	Freitag, 25. Julii	Montag, 21. Juli
August	Nr. 16	Freitag, 8. August	Montag, 4. August
	Nr. 17	Freitag, 29. August	Montag, 25. August
September	Nr. 18	Freitag, 12. September	Montag, 8. September
	Nr. 19	Freitag, 26. September	Montag, 22. September
Oktober	Nr. 20	Freitag, 10. Oktober	Montag, 6. Oktober
	Nr. 21	Freitag, 24. Oktober	Montag, 20. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 7. November	Montag, 3. November
	Nr. 23	Freitag, 21. November	Montag, 17. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 5. Dezember	Montag, 1. Dezember
	Nr. 25	Freitag, 19. Dezember	Montag, 15. Dezember

Es sind noch Plätze frei!

Computerkurse für Schüler/innen im Schloss Rechtenthal

Referent: Dietmar Mitterer Zublasing
Anmeldung: Innerhalb 25. Juli
Zeit: Montag, 4. bis Freitag, 8. August
Seit Ausschreibung der diesjährigen Computerkurse sind bereits einige Anmeldungen eingetroffen – in beiden Gruppen sind jedoch noch Plätze frei.
Solltest du („Schülerin" oder „Schüler") also noch nicht wissen, wie du die Woche vom 4. bis 8. August verbringen sollst, so nütze sie doch für den Besuch eines Computerkurses, bei dem du sicherlich viel Interessantes lernen wirst und zudem Zeit mit Gleichgesinnten verbringen kannst.
Sollte dich dieses Angebot interessieren, so melde dich innerhalb, Freitag, 25. Juli, in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal: Tel. 0471 864 211.

Computerkurs für Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse Grundschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen die grundlegendsten Funktionen des Computers: speichern, öffnen, kopieren, verschieben, formatieren, surfen. Es werden die gängigen Standardprogramme wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Paint und der Internet Explorer eingesetzt.

Schwerpunkte des Kurses: EDV-Grundlagen, Texte verarbeiten, zeichnen, surfen Montag bis Freitag, jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr.

Computerkurs für Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse Mittelschule
Die Teilnehmenden erlernen anhand praktischer Übungen fortgeschrittene Funktionen des Computers: formatieren, recherchieren, rechnen, Präsentationen erstellen. Es werden die gängigen Standardprogramme, wie der Windows Explorer, Microsoft Word, Microsoft Powerpoint, Microsoft Excel, Bildbearbeitung und der Internet Explorer eingesetzt. Montag bis Freitag, jeweils von 15 bis 18 Uhr.

Prozession

Herz Jesu Sonntag mit Wetterkapriolen

Das Wetter am Herz Jesu Sonntag ist interessanterweise häufig launisch und eine gewisse Zitterpartie. Das war auch heuer so. Am Vormittag war es zwar noch trocken, aber bedeckt und ziemlich windig.

Am Sonntagmorgen war es wegen des Windes schon schwer die Trachtenschürzen zu bändigen – geschweige denn die Prozessionsfahnen. hgk

Foto des Feuers, das bei strömendem Regen um 21.40 Uhr aufgenommen wurde.

Zu Beginn des Gottesdienstes wehte der Wind so stark, dass man Bedenken hatte bei der Prozession die großen Fahnen mit zu tragen. Das Risiko, dass sie von einer Windböe erfasst und umgeworfen werden, wollten die erfahrenen Fahnenträger nicht eingehen. Dann – bei einer Kontrolle während der Kommunion hatte sich der Wind gelegt. Also beschloss man: die Fahnen werden mitgenommen. Kaum standen diese dann vor der Kirchentüre – gab es eine starke Windböe. Das war die endgültige Entscheidung: die Fahnen wurden in die Kirche zurückgetragen. Dann erfolgte die Prozession und es war praktisch windstill. Kein Wunder, dass Josef Dezini daraufhin bedauernd meinte: „Schade, dass wir die Fahnen nicht doch mitgenommen haben." Bei den Herz – Jesu Feuern auf dem Pater- dem Schwarzkopf und beim Wetterkreuz auf den „verbrennten Eggern" und bei den „Weißen Riesen" ging es am dann Abend ähnlich zu. „Wird das Wetter halten?" fragten sich die „Feuermacher" rund um Meinrad Oberhofer, die Schützen, die Bauernjugend, eine Gruppe um Michael Rinner und Günther Bologna (alias Pankraz) und die Bauern und die Bäuerinnen. Aufgeschichtet waren die großen Holzhaufen schon. Dann am Nachmittag schoben die Wolken immer dichter zusammen, Nebel zogen auf und es regnete. So schien es schon gelaufen zu sein. Aber echte Feuermacher geben nicht so schnell auf. Und tatsächlich! Bei Einbruch der Dunkelheit gab noch einmal eine kurze Regenpause. Wer es in dieser Zeit schaffte das Feuer anzuzünden hatte Glück. So die Schützen, die „Egetmannkollegen" und die Bauern. Diese hatten den Haufen vorsorglich abgedeckt, sodass er einigermaßen trocken blieb und dann trotz des Regens angezündet werden konnte. Die Bauerjugend auf dem Schwarzkopf musste sich wegen der aufziehenden Gewittergefahr in die Schweigglhütte zurückziehen und konnte das Feuer somit nicht entzünden. Die Leute vom Paterkopf hielten sich in der Überetscher Hütte auf. Als es aufhörte zu regnen eilten sie zum Gipfel hinauf und versuchten schnell den bereits durchnässten Holzhaufen anzuzünden. Dank vieler Anzündhilfen wäre es wohl auch noch gelungen. Aber da kam ein „Wascher" als würde es aus Kübeln schütten. Und damit war es dann für heuer endgültig vorbei mit dem Herz – Jesu Feuer auf dem Paterkopf. „Seit Jahrzehnten haben wir das Herz Jesu Feuer gemacht und geregnet hat es oft. Aber dass wir es komplett nicht geschafft haben den Haufen anzuzünden, weiß ich noch nie", meint Meinrad, der bereits im fernen Jahre 1960 das erste Mal beim Feuermachen auf dem Paterkopf dabei war. Seit 1970 hält er den Brauch ununterbrochen mit durchschnittlich 20 Familienmitgliedern und Freunden aufrecht. Heuer mussten sie wirklich unverrichteter Dinge nach Hause zurückkehren. Es tröstete sie jedoch die Tatsache, dass man bei den mit Wolken verhangenen Berggipfeln die Feuer vom Tal herauf doch nicht gesehen hätte. Aber der nächste Herz – Jesu Sonntag kommt bestimmt und vielleicht hat der hl. Petrus dann ein Einsehen mit den „Feuermachern" und allen, die sich vom Tal aus am leuchtenden, stillen Gruß von den Bergen herunter erfreuen. hgk

Gebirgsjäger am Kriegerdenkmal in Tramin

Gedenkveranstaltung der Burgauer Gebirgsjäger

Die Gebirgsjägervereinigung Burgau und Umgebung gedenken der Gefallenen Kameraden der beiden Weltkriege und den getöteten Soldaten bei den Auslandseinsätzen.

Die Traminer Schützenabordnung und der Vorstand der Burgauer Gebirgsschützen verfolgen die Ansprachen von stv. Bürgermeister Wolfgang Oberhofer, dem Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer und dem 1. Vorsitzende der Burgauer Gebirgsjäger Harald Wagner.

Bereits zum wiederholten Male reiste die Gebirgsjägervereinigung Burgau und Umgebung mit 50 Mitgliedern des Vereins nach Südtirol um Gedenkfeiern für gefallene Kameraden abzuhalten. Pünktlich am Freitag, 20. Juni 19.30 Uhr zogen die Gebirgsjäger mit den Fahnenabordnungen der Schützenkompanien von Tramin und Völlan / Lana, den kommunalen Ehrengästen sowie vielen in Tramin anwesenden Urlaubern unter Trommelwirbel zum Kriegerdenkmal auf den Marktplatz von Tramin.
Nach den Grußworten des Vize Bürgermeisters Wolfgang Oberhofer und der Rede des Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer hielt des 1. Vorsitzende der Burgauer Gebirgsjäger Harald Wagner die Gedenkansprache für die gefallenen Kameraden in Predekan beiden Weltkriegen. Dekan Pfarrer Alois Müller und der Ehrenvorsitzende der Burgauer Gebirgsjäger Emil Vietz bildeten den Abschluss der Gedenkfeier mit dem Segen des Herrn und des gesungenen Liedes Gegrüßest seist du Maria. Die Gebirgsjägervereinigung nahm auch bei der Fronleichnamsprozession mit ihrer Vorstandschaft und Standartenabordnung teil.

Die herzliche Aufnahme der Marktgemeinde Tramin, bei den Schützen, die Gastfreundschaft der Traminer und die gute Kameradschaft untereinander bleiben den Gebirgsschützen in bester Erinnerung.

Jubiläum der Gewürztraminer Weinstraße

Gewürztraminer kennenlernen, erleben und genießen

… beim zehnjährigen Jubiläum der Gewürztraminer Weinstraße heute ab 19 Uhr.

24 Weinproduzenten aus Südtirol und dem Trentino freuen sich, Ihnen ihre besten Gewürztraminer und exzellente, Rotweine präsentieren zu dürfen.
Dazu unterhaltet Sie musikalisch Karl Hanspeter mit seiner Band.

Wir freuen uns mit Ihnen zu feiern!
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Wer hat an der Uhr gedreht?

Viel Spaß und schöne Erlebnisse beim Hüttenlager auf dem Würzjoch

Auch heuer wieder organisierten die Jungschar und die Pfarrei ein Hüttenlager für alle interessierten Traminer Kinder der Grund- und Mittelschule. Es fand in der Woche von 30. Juni bis zum 5. Juli auf dem Würzjoch statt. 30 Kinder nahmen an dieser Woche voller Spiel, Spaß, Abenteuer und Unterhaltung teil.

Vor der prächtigen Kulisse des Peitlerkofel und unter dem Sternenhimmel war das Lagerfeuer ein ganz besonderes Erlebnis für Kinder und Erwachsene.

Das Hüttenlager stand unter dem Motto „Wer hat an der Uhr gedreht" und bot eine Zeitreise von der Steinzeit bis zur Zukunft. Die Kinder haben das Programm jeden Tag mit Freude und Begeisterung mit gestaltet. Vor allem beim Bunten Abend, der am letzten Abend stattfand, zeigten die Kinder wie viel Kreativität und Ideenreichtum in ihnen steckt.
Der Abend wurde durch die vielen einfallsreichen und lustigen Einlagen einer der Höhepunkte der Woche.
Zur guten Stimmung trug auch die ausgezeichnete Verpflegung bei. Die Köchinnen Heidi und Angelika haben alle wunderbar bewirtet und umsorgt. Am Samstag, den 5. Juli wurden die Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt.
Um 14.30 Uhr feierten die Kinder und ihre Eltern einen gemeinsamen Dankgottesdienst, der von den Kindern mit vorbereitet und gestaltet wurde. Der Herr Dekan hatte sich die Zeit genommen, auf das Würzjoch

Die BetreuerInnen Daniel, Eva, Elisabeth, Evelyn und Verena beim Wandertag am Donnerstag.

Ein Hoch auf das Hüttenlager, Kinder und Betreuer vor der Berghütte Würzjoch.

zu kommen, um den Abschlussgottesdienst zu zelebrieren. Die Kinder, die erwachsenen und die jugendlichen Betreuerinnen zogen nach einer Woche eine sehr positive Bilanz. Alle waren müde und geschafft, z.T. auch ziemlich heiser aber sehr zufrieden.

Gabi Matzneller

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Pfarrei

Danke

Die Pfarre Tramin dankt der katholischen Jungschar mit Elisabeth und Verena Mahlknecht, Eva Enderle und Daniel Maier, der Jungscharverantwortlichen Gaby Matzneller, sowie Peter Frank, Evelyne Vigl, Alessandra Mich, dem Jugenddienst Unterland mit Thomas Ebner, Inge Weis, den beiden Köchinnen Angelika Roner und Heidi Gamper Jageregger, der Gemeindeverwaltung Tramin, der Raiffeisenkasse, der Sparkasse Tramin, den Eltern und Großeltern und allen die diese Hüttenlagerwoche unterstützt haben!

Neuwahl des SVP Ortsausschuss Tramin

Christl Zwerger als Ortsobfrau bestätigt

Nachdem in den letzten Wochen der neue SVP Ortsausschuss durch Briefwahl ermittelt wurde, fand kürzlich die konstituierende Sitzung statt. Christl Dissertori Zwerger wurde als Ortsobfrau bestätigt.

Wolfgang Oberhofer steht ihr als Obmannstellvertreter zur Seite.
Weiters wurden Markus Stolz, Jürgen Rella,Brigitte Bernard Rellich, Konrad Dezini und Sieglinde Häusl Matzneller in den Ausschuss gewählt. Bürgermeister Werner Dissertori und Rosa Roner als Vertreterin der Senioren sind als Rechtsmitglierder ebenfalls im Ausschss vetreten.
Der Ortsobfrau ist es ein Anliegen allen ehemaligen Ausschussmitgliedern, die sich nicht mehr der Wahl stellten ,von Herzen für die geleistete Arbeit zu danken.
Allen voran Franzjosef Roner, der die Geschicke der Ortsgroppe zwölf Jahre als Obmann durch bewegte Zeiten mit vielen Diskussionen geleitetr hat.Horst Geier hat sich nach mehreren Jahrzehnten in diesem Gremium nicht mehr der Wahl gestellt, auch ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Rosa Roner arbeitet die Hälfte ihres Lebens in mehreren Funktionen in diesem Ausschuss mit, auch ihr für ihren ehrlichen und stets gut gemeinten Einsatz herzlich Danke.

Der SVP-Ortsausschuss Tramin.

Ein Dankeschön auch an Peter Möltner für seine Arbeit als Schriftführer, er hat sich aus beruflichen Gründen nicht mehr der Wahl gestellt. Der neue SVP Ortsausschuss hat sich zum Ziel gesetzt, die SVP Fraktion noch mehr in die Parteiarbeit einzubinden und in diesen politisch nicht sehr einfachen Zeiten für die Anliegen unserer Traminer Bürger den vollen Einsatz zu geben. Die Mitglieder bitten wir trotz allem noch Vertrauen in die Politik zu haben und der Partei als Mitglied treu zu bleiben.

Jubiläumsfahrt

Jahrgang 1944 feiert Geburtstag

Im vorletzten Kriegsjahr 1944, also genau vor 70 Jahren, wurden wir geboren. Dieser gerade Geburtstag wurde heuer von uns 44erinnen und 44ern natürlich ausgiebig gefeiert.

Knapp 40 hübsche Mädels und stramme Burschen begaben sich im Bus (die Frontscheibe des Busses zierte unsere Jahrgangstafel) auf die Reise in das Ladinische, nach St. Martin in Thurn und Corvara.
Auf der Fahrt durfte das gute Glasl Gewürztraminer, in der Kühlbox von der Tiroler Hof Herta mitgebracht, nicht fehlen. Viele Erinnerungen wurden wach, „bsinsch di ?", „woasch nou ?", „hosch du in Pighella kop" ? und an noch viele andere mehr oder weniger heitere Erlebnisse und Anekdoten aus der Kindheit und aus dem Leben wurden erzählt, erfragt und kommentiert.
In St. Martin in Thurn konnten wir uns im Museum „Ladin Ciastel de Tor" über die ladinische Sprache und den Dolomiten Sagen, über die Geologie und Archäologie des Gebietes und über das kulturelle Leben der Ladiner ausführlich informieren.
In Corvara ließen wir uns dann das vorzügliche Mittagessen schmecken und weiter ging es über den Campolongo Pass, dem Pordoi und durch das Fleimstal bis zum Brückenwirt bei Aldein, wo wir den wunderschönen Tag langsam ausklingen ließen.

Der Jahrgang 1944 reiste ins Gadertal.

Gute Stimmung, Freude und Heiterkeit waren stete Begleiter dieses gelungenen Jubeltages.
Am darauffolgenden Samstag besuchten wir gemeinsam die hl Messe in der Pfarrkirche und anschließend gedachten wir am Friedhof unserer verstorbenen Jahrgangskollegen. Alle teilnehmenden Jubilare bedanken sich bei der Obfrau Martha und bei der Monika für die vorbildliche Organisation dieses erlebnisreichen und gemütlichen Jahrgangsausfluges und im Herbst, so wurde abgemacht, wollen wir uns bei einer zünftigen Törggelepartie wieder treffen".

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Große Mode kleine Preise!

Startfrei für den Sommerschlussverkauf
30 % 40 % 50 %

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Juli und August:
Samstag und Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Südtiroler Bäuerinnenorganisation, Ortsgruppe Montan

Hallo Freizeitmaler und Hobbykünstler!

Möchtest Du Deine Werke einem größeren Publikum vorstellen bzw. verkaufen?

Wir organisieren am Sonntag, den 30. November einen Hobbymarkt in Montan. Falls

Du Lust hast daran teilzunehmen, melde Dich bei Ortsbäuerin Maria Theresia Jageregger – Tel. 339 82 64 366.

Alten- und Pflegeheim St. Anna Tramin

Sommerferien oder Sommerjob?

Während viele Schüler zur Zeit ihre Sommerferien in vollen Zügen genießen, haben fünf Jugendliche aus dem Dorf am 1. Juli ihren Einsatz als Sommerpraktikanten – im Rahmen des LG vom 24. Juni 1997 Nr. 196- in unserem Altenheim begonnen.

Möglichkeiten

In die Arbeitswelt hineinschauen, das möchten sie alle fünf. Die Organisation bietet dazu Möglichkeiten in verschiedenen Bereichen: in Küche, Freizeitgestaltung, Wäscherei, Raumpflege und auch in der Landwirtschaft.

- Lisa Maria Greif arbeitet in der Küche.
- Christine Dissertori hat sich für die Wäscherei entschieden.
- Tatjana Lotti hat bereits erste Erfahrungen in einem benachbarten Altenheim gesammelt und sieht sich heuer die Freizeitgestaltung genauer an. Ihre Mithilfe in der Betreuung zu den Essenszeiten ist äußerst wertvoll.
- Sandra Psenner war schon im vorigen Jahr als interessierte und fleißige Sommerpraktikantin im Haus, heuer versieht sie ihren Dienst in der Raumpflege und hilft zu Stoßzeiten in der Wäscherei aus.
- Im landwirtschaftlichen Betrieb sammelt Alex Frötscher erste praktische Erfahrungen ergänzend zu den Lerninhalten der Oberschule für Landwirtschaft.

„Sommerpraktikanten 2014": Als Leiter der Dienststelle für Arbeit und Sicherheit führte Daniel Steinegger am 1. Arbeitstag die jungen Leute in die Organisation des Hauses ein. v. l. Daniel, Alex, Lisa Maria, Christine, Tatjana und Sandra.

Wertschätzung: Die Seniorinnen und Senioren, aber auch MitarbeiterInnen und Verwalter freuen sich jedes Jahr über die Anwesenheit der jungen Menschen. Die zwei Monate gehen viel zu schnell vorbei und schon müssen die Jugendlichen in die Theorie ihrer Schulen zurückkehren. Die besten Wünsche begleiten sie!

Hallo Jahrgang 1934!

Es ist nun Zeit, dass wir etwas gemeinsam unternehmen, um unseren runden Geburtstag zu feiern. Wir treffen uns am 25. Juli um 7.30 Uhr beim Mindelheimer Parkplatz. Wir fahren mit einem Bus nach Bruneck und besichtigen dort das Stadtschloss. Ein gutes Mittagessen und eine geselliges Beisammensein stehen uns bevor. Anmeldungen bitte bis innerhalb 14. Juli bei Herta, Tel. 349 50 24 713 und bei Julitta, Tel. 0471 860 633.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Organisatoren.

Alten- und Pflegeheim
St. Anna

Herzlichen Glückwunsch

zum erfolgreichen Abschluss der berufsbegleitenden Ausbildung zur Pflegehelferin unserer geschätzten Mitarbeiterin

Sybille Köfele

Die Hausgemeinschaft
vom St. Anna- Heim

Diözesansynode 2013 - 15

Heimat im Glauben: mitreden – mitbauen

Bei der Synode wird beraten, wie der Glaube besser vermittelt und das kirchliche Leben in den kommenden Jahrzehnten in unserer Diözese gestaltet werden soll.

Was wäre Ihrer Meinung nach in der Kirche zu überdenken bzw. weiter zu entwickeln?

Ich wünsche mir, dass die Synode der Kirche in unserer Diözese mehr Glaubwürdigkeit bringt. Ich glaube, dass viele Menschen bei uns der Meinung sind, dass die Kirchentreuen sich selbst nicht so verhalten, wie sie von allen anderen Menschen verlangen. Um Glaubwürdigkeit zu erlangen braucht es auf der einen Seite Strukturreformen, damit die Verwaltung transparenter wird und die Priester wieder mehr Seelsorger sein dürfen. Dazu gehören auch Themen, die die Synode nicht entscheiden kann wie die Freistellung des Zölibats oder das Frauenpriestertum. Hierzu wird es aber ein Signal an Rom und an die Bischofskonferenz geben. Auch liturgische und sakramentale Fragen müssen erörtert werden. Aber noch wichtiger scheint es mir, dass wir Christen uns der Verantwortung für unsere Mitmenschen wieder bewusst werden. Es war in der Geschichte immer ein Erkennungszeichen für Christen, dass sie anderen Menschen bedingungslos geholfen haben. Deshalb sollten wir einerseits also wieder mehr ins Bewusstsein rücken, was und wie viel kirchliche Institutionen tun und andererseits soll auch jeder einzelne von uns jenen helfen, denen er gerade in seinem Leben begegnet.

Dr. Ingrid Dissertori Andergassen ist Synodalin, also eine der 259 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Südtirols Kirche bei der Synode aktiv mitgestalten.

Pfarrei

Einladung zum Kirchtag

in St. Jakob

am Freitag, 25. Juli
um 8 Uhr – feierlicher Gottesdienst
Ab 18 Uhr Kirchtagsfest!

FF GRAUN KURTATSCH

WALDFEST

in GRAUN am 12. & 13. JULI

Samstag, 12. Juli
Festbeginn
von 19 bis 01 Uhr Musik mit Burggräfler Buam

Sonntag, 13. Juli
Frühschoppen
Von 11 bis 15 Uhr Musik mit Renegade

Von 15 bis 18 Uhr spielt die Musikkapelle Penon

Von 18 bis 24 Uhr Musik mit Olmrausch

Das Fußballspiel wird auf der Leinwand übertragen

Raiffeisen Meine Bank

Tag der offenen Tür

Gartenfest im Schloss Rechtenthal

Zu einem sympathischen Fest, genau passend für einen lauen Sommernachmittag, lud am Samstag 5. Juli die Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal.

Als Landesfortbildungsstätte dient die Akademie der Fort- und Weiterbildung von Lehrpersonen und pädagogischen Fachkräften. Aber die am Nordrand des Dorfes gelegene, in die Reblandschaft eingebettete schöne Struktur will mehr sein. Dies drückte die neue Leiterin Dr. Siegrid Zwerger bei ihrer Begrüßungsrede im Schlossgarten so aus: „Das Schloss hat keine verschlossenen Tore, sondern ist außer für schulische Fortbildungen auch offen für verschiedene Veranstaltungen von Vereinen, Firmen und Einzelpersonen. Über die Sozialgenossenschaft Renovas, die seit Jänner für die Gastronomie zuständig ist, bieten wir die Möglichkeit, das Schloss für private Feste und Feierlichkeiten zu nutzen."
So war es auch das Ziel des Rechtenthaler Gartenfestes, dass viele Menschen das Schloss mit seinen alten Mauergewölben und den herrlichen Schlossgarten kennen lernen, sich vom Ambiente inspirieren lassen und sich unterhalten. Und sie kamen auch und besichtigten das Schloss, in dem viele Räume offen standen und liebevoll dekoriert waren. Im ersten Stock bei Margareth Gummerer konnte man duftende Kräuter und exotische Speisezutaten mit allen Sinnen erleben, daneben wurde man über die Geschichte und Aufgaben des Schlosses informiert. In einer interessanten Präsentation erfuhr man von den vielfältigen Veranstaltungen, die hier bereits stattgefunden hatten und sah auch die Menschen, die im Schloss bisher gearbeitet und es mit Leben erfüllt haben. Im Chemielabor konnte man mit dem ehemaligen Hausmeister Friedemann Waid naturwissenschaftliche Experimente durchführen.

> *Wir in Tramin sind stolz auf die tolle Entwicklung, die das Schloss seit der Renovierung durch das Land im Jahr 1996 gemacht hat.*
>
> Bürgermeister
> Mag. Werner Dissertori

Das Gartenfest zog Personen aus nah und fern an. Besonders gedacht war das Fest für Tramins Bevölkerung. Dazu passten die Einlagen der jungen Schuhplattler aber auch die einheimische Kost: Polenta, Würste, Käse und Krautsalat – zubereitet von der Sozialgenossenschaft Renovas, sowie die beliebten „Äpfelkiachl" der Traminer Bäuerinnen.

Mit den Worten „Ich bin sehr froh, dass ich euch an meiner Seite habe …" bedankte sich die seit dem vergangenen September hier tätige Leiterin Dr. Siegrid Zwerger bei ihren Mitarbeiterinnen für die herzliche Aufnahme und die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen Dank richtete sie auch an ihre langjährige und verdiente Vorgängerin Dr. Monika Oberhofer. Dankend erwähnte sie alle HelferInnen bzw. Organisationen, die zum Gelingen des Gartenfestes beigetragen haben und auch die Raiffeisenkasse Überetsch. hgk

Auch eine Bilder- und Fotoausstellung von Künstlern aus dem Unterland war zu sehen. Der Großteil der Besucherinnen und Besucher zog es aber vor, sich im stimmungsvollen Schlossgarten auf zu halten. Dort unterhielten sie sich bei Musik, Speis, Trank, Spielen und verschiedenen Darbietungen dann auch bis in die Abendstunden.

Kinder konnten sich beim Gartenfest besonders wohl fühlen: dafür sorgten die Clowns „Medicus Comicus", die Zirkusgruppe Ying – Yang mit Hansjörg Condin, der Spieleverein Dinx, Theaterspieler Erich Meraner und der Jugenddienst Unterland.

Alle Fotos: Marion Overkamp

Die Pop - Gruppe „Miteinanders aus dem Pustertal „ sorgte mit ihrer Musik für heitere Stimmung.

Immer viel los im Schloss

Neben dem gesamten Spektrum schulischer Art mit Lehrgängen, Seminaren Computerolympiaden, der jährlichen Sommerakademie „Sapientia Ludens" und Vielem mehr,wird das attraktive Schlossambiente gerne für weitere Veranstaltungen genützt. Diese reichen von Gewürztraminersymposien und Konzerten über verschiedene Ausstellungen, Kurse, Malwochen, Schwerpunkttage u.s.w. … Es war aber auch schon Treffpunkt für Volksmusikanten, Oldtimerliebhaber, Weinbergwanderer und andere mehr. Auch private Feiern mit geschlossener Gesellschaft fand hier berites statt. Kaum jemand weiß zudem, dass das landesweite Fortbildungsangebot für Südtirols Schule und Kindergarten von Rechtenthal aus koordiniert und verwaltet wird. Somit ist das „Juwel Rechtenthal" laut Landesrat Achammer eine aus dem Land und Dorf nicht mehr wegzudenkende gut genützte Struktur. Er gab aber auch einen Gedankenanstoß als er meinte, man könne noch mehr herausholen und es z.B. um eine Art „Gedankenschmiede" ergänzen.

Sie waren voll des Lobes für das Schloss und sein Personal, besonders für die Leiterin Dr. Siegrid Zwerger: (v.li. nach re.) Dr. Arthur Pernstich, Vizeschulamtsleiter und in Bozen lebender Traminer, Bereichsdirektor Dr. Rudolf Meraner, dem das Schloss untersteht, Landesrat Philipp Achammer, der Präsident der Sozialgenossenschaft Renovas Joachim Kerer und sein Stellvertreter Matthias Spögler.

Schloss Rechtenthal

Vom Bauernhöfl zur Pädagogischen Akademie

Die imposante Gebäudeanlage mit Ringmauer und polygonalen Ecktürmen passt so gut in die Reblandschaft, dass man meinen könnte, sie stünde seit uralter Zeit hier.

In Wirklichkeit ist Rechtenthal weit jünger als der Großteil der Häuser unseres alten Dorfkernes. In den 40er Jahren des 18. Jahrhunderts stand am Eingang des Höllentales oberhalb des Weges nach Söll nur ein ganz bescheidenes Bauernhaus, von dem wohl nichts mehr übrig geblieben ist. Im Kataster von Söll scheint es als „Prenterhöfl" auf. Der Jurist, österreichische Beamte und Abgeordnete der Frankfurter Nationalversammlung Franz Sales von Unterrichter, geboren im Haus Rechtenhal in Kaltern, war 1823 offenbar auf dem Tauschweg in den Besitz des „Prenterhöfls„ gelangt. Er erbaute daraus für seinen zweiten Sohn Otto (*1818) den Ansitz Rechtenthal. Otto von Unterrichter lebte dann als „Herr und Landmann in Kärnten und Tirol" auf dem ansehnlichen Gut. Er beschäftigte sich mit Politik und war dreimal verheiratet. Sein Sohn Valentin (*1875) erhielt als Erbteil den Kolbenhof, der ebenfalls zum Besitz der von Unterrichter gehörte. Rechtenthal hingegen ging an die Tochter Josefine (*1872). Aus deren Heirat mit Baron Eugen v. Bressendorf (geb. in Augsburg) ging wieder ein Sohn namens Otto hervor (* 1900). Nach dem Anschluss Südtirols an Italien, wurde Rechtenthal um 1920 als Besitz reichsdeutscher Eigentümer kurzerhand enteignet und der „opera combattenti" übergeben. Otto wurde mit dem Verlust von Schloss Rechtenthal nicht fertig und starb bereits im Jahre 1935. Das große Gebäude trug in faschistischer Zeit dann die riesige Aufschrift „Ricovero Regina Elena".

Nach dem 2. Weltkrieg gelangte die Gemeinde Tramin bzw. die Spitalverwaltung in den Besitz des ansehnlichen Gutes. Das Gebäude diente zeitweise als von Ordensschwestern geführtes Alterheim, sowie als Waisenhaus. Schließlich waren hier bis Ende der 80er Jahre eine Art Sozialwohnungen untergebracht. Dann gab es kurzzeitig die Idee, das Schloss als Vereinshaus zu adaptieren.

Diese konnte sich gegen das Projekt des Neubaues des Bürgerhauses aber nicht durchsetzen. (Dr. Roland Zwerger Auszug aus dem TD Nr. 18 - September 1993).

Im Jahre 1960 wurde der Neubau des ersten Altenheimes in der Schneckenthalerstraße, eingeweiht. Die Heimbewohner und Ordensschwestern, die bis dahin im Schloss gelebt hatten, wurden umgesiedelt und das dortige Heim aufgelassen.

Im altehrwürdigen Gebäude und sogar im Turm wohnten daraufhin verschiedene Familien und auch Einzelpersonen, bis auch diese nach und nach auszogen. Im Jahre 1992 verpachtete die Spitalverwaltung das Schloss dann für 35 Jahre an die Autonome Provinz Bozen.

Diese verpflichtete sich ihrerseits das Haus vor dem Verfall zu retten und daraus eine Fortbildungsstruktur zu schaffen.

Als das St. Anna Heim umgebaut werden musste, war es die Stiftung selbst, die sich im Einvernehmen mit den politischen Behörden entschloss, Rechtenthal an die Provinz Bozen zu verkaufen, um den Um- und Neubau realisieren zu können.

Der entsprechende Kaufvertrag wurde am 5. Februar 2002 abgeschlossen.

(Informationen der Spitalverwaltung St. Anna)

EINST & JETZT

Ein kleiner Teil steht schon seit dem ersten Weltkrieg. Im Laufe der Zeit wurde das Haus erweitert. Die Hofeinfahrt führte durch das Haus Richtung Norden. In den 60er Jahren wurde die Straße nach Auer errichtet und da wurde das Haus mit einer Mauer eingezäunt und die Hofeinfahrt geschlossen und nach Süden verlegt. Besitzer war ein Bozner. Die Familie Fister hier Pächter. Alfred und Ida Fister sind auf diesen Hof geboren. Im Jahre 1967 wurde der Hof von Paul Enderle gekauft und die Familie Fister musste ausziehen und das Haus wurde umgebaut. Das Stiegenhaus wurde nach innen verlegt und der Balkon ist heute der Flur. Die geschlossene Hofeinfahrt dient heute als Garage. 1968 ist der Sohn Luis mit seiner Frau Rita und seine zwei Töchtern Doris und Heidi eingezogen. Ein Jahr später ist sein Sohn Peter in diesem Haus auf die Welt gekommen. 1998 hat der Sohn Peter den Stadel ausgebaut und lebt dort mit seiner Frau Heidi und seinen beiden Kindern Sandra und Simon.

AVS - Wanderfreunde

Urweg Jaufenkamm

Donnerstag, 17. Juli

Die Wege von dem einen Tal in das andere führten in alter Zeit über hohe Übergänge und Gebirgskämme. Einer dieser uralten Wege ist jener vom Hinterpasseier nach Ratschings. Heute ist er als ein angenehmer Wanderweg zwischen dem Jaufenpass und Moos ausgebaut. Ein Stück davon wollen wir uns anschauen.

Bergsee im Rinner Sattel.

Abfahrt um 8 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße. Über Sterzing fahren wir bis kurz vor dem Jaufenpass. Auf dem Wandersteig Nr. 12 (Start auf 2030 m) geht es dann mit sehr geringen Auf- und Abstiegen beinahe eben hin in einer guten Stunde in Richtung Norden bis zum Rinner Sattel (2060 m) mit einigen kleinen Bergseen. Dort kurze Trinkpause. Nun steigt der Weg etwas an (bis auf 2220 m) bis zur Abzweigung in Richtung Flecknerhütte. Das ist eine schöne Alm auf 2100 m Höhe. Wer sich nicht weiter anstrengen will, geht da hinunter. Die anderen wandern auf unserem Urweg weiter hinauf zum Gipfel des Fleckner (2330 m), dann vorbei am Saxner und hinab zum Glaitnerjoch. Teils steile Almhänge querend, aber immer auf gutem Wandersteig Nr. 12 a, erreichen wir die Almhütte, wo wir zum Mittagessen einkehren. Bis hierher sind es ungefähr 300 Höhenmeter An- und Abstieg und gegen drei Stunden Gehzeit, immer oberhalb der Baumgrenze. Ein bisschen Sonnenschutz könnte nützlich sein.

Der kürzere Weg zur Hütte ist eine sehr gemütliche Angelegenheit mit nur einem kurzen etwas steilen Anstieg. Für jene, die mit dem Gehen wirklich Probleme haben sollten, gäbe es dann noch den direkten Weg vom Sattel zur Hütte (insgesamt 70m Anstieg). Da kann also jeder mitkommen, mit drei verschiedenen Möglichkeiten ist für alle etwas da. Auf dem größten Teil des Weges genießen wir einen grandiosen Ausblick auf die Berge der Texelgruppe, auf die Stubaier- und Sarntaler Alpen, auf Ratschings und auf das ganze Passeiertal bis hinaus nach Meran. Am Nachmittag wandern wir nur mehr kurz hinaus auf die Jaufenstraße zur Römerkehre, wo uns der Bus erwartet.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470). Die Wanderung auf dieser Höhenlage macht nur bei sicherem Schönwetter Sinn. Im Zweifelsfalle wird sie auf Donnerstag, 24. Juli, verschoben.

EP:Elektro Ebner
ElectronicPartner
AUER Tel. 0471 80 26 68
Besteck Töpfe Dekoration Pfannen Teller Gläser
Ausverkauf
vom 07. Juli bis 14. August
-20% -30% -50%
ausgenommen Elektrogeräte

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Entdecke unser reichhaltiges Nudelsortiment,
große Auswahl an Vollkornnudeln,
Gluten freie-, Bio- und Spezialnudeln
bekannter Marken!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 12. bis Samstag, 19. Juli

Kartoffeln „Neue Ernte“,
1 kg für nur

75 Cent
anstatt 99 Cent
Sie sparen 24 %!

Kaltgepresstes Olivenöl Coop aus rein italienischen Oliven,
1000 ml für nur

4,50 Euro
anstatt 6,40 Euro
Sie sparen 30 %!

Parmesan Grana Padano,
das kg für nur

9,90 Euro
anstatt 15,90 Euro
Sie sparen 38 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Pinienkerne Coop,
40 g für nur

2,79 Euro
anstatt 3,75 Euro
Sie sparen 12 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Bezirksmeisterschaften: Sportschützengilde

Erfolgreicher Saisonabschluss der Jugend

Nach einer langen Saison blicken die Sportschützen zufrieden auf die Leistungen ihrer Jungschützen zurück. Nach vielen Trainingseinheiten konnten im Frühjahr bei den diversen Meisterschaften und Wettkämpfen sehr gute Resultate eingefahren werden.

Unsere erfolgreiche Jugend mit ihrer Trainerin Sandra Bonora.

Anfang April fanden in Tramin und Eppan die VSS-Bezirksmeisterschaften statt. In der Kategorie Schüler II bewegliche Stütze belegte Dominik Zelger mit insgesamt 332 Punkten den ersten Rang und kürte sich damit zum Bezirksmeister! Samuel Frainer hingegen platzierte sich in der Kategorie Schüler I mit insgesamt 333 Punkten nur fünf Punkte hinter dem ersten Platz und sicherte sich damit den Vizemeistertitel.
Die Zöglinge schießen bereits frei stehend und haben es schon ein wenig schwieriger. Dennoch konnten sich alle drei unter den ersten 10 platzieren: Martin Saltuari wurde vierter (gesamt 734 Punkten), Samuel Cazzanelli siebter (666 Ringe) und Dominik Pernstich neunter (522 Ringe). Bei den anschließenden VSS-Landesmeisterschaften in Meran Mitte Mai belegte Martin den dritten Platz; Samuel Frainer wurde achter und Dominik Zelger wurde dreizehnter. Martin Saltuari beteiligte sich auch an der Bezirkseinzelmeisterschaft der „Großen", diesmal in der Kategorie Junioren und wurde prompt Bezirksmeister mit 371 Ringen! Damit qualifizierte er sich für die Landesmeisterschaft und klassierte sich dort auf dem hervorragenden dritten Platz (375 Ringe).
Die Sportschützengilde gratuliert allen Jungschützen herzlich zu diesen tollen Leistungen und wünschen noch viel Freude am Schießsport!

Ankündigung

Langer Mittwoch

Mitte Juli beginnt wieder „s'Traminer Dorfleben".

Am 23. Juli sind wir mit einem Lasergewehrstand vertreten, wo alle Interessierten üben können, ob sie mit ruhiger Hand ins Zentrum treffen können. Alle sind dazu recht herzlich eingeladen!

Sportschützengilde Tramin

Ein besonderer Mensch
wie du es warst,
wird nie vergessen.

Menschen treten in unser Leben und begleiten uns eine Weile.
Einige bleiben für immer, denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.

Lieber Simon,

es war ein schweres und sehr trauriges Jahr, du fehlst uns jeden Tag …
dein Lachen, deine Späße, einfach dein Dasein …
Wir gedenken deiner am **Samstag, 12. Juli** um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Danke allen, die daran teilnehmen und Simon in lieber Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Familie

Der Termin im Pfarrbrief wurde falsch angekündigt!

Zum Jahrestag

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.
Menschen, die wir lieben, sterben nie, sie bleiben uns im Herzen erhalten.

† 6. Juli 2009

Max Kerschbaumer

† 10. Juli 2011

Emma Kerschbaumer geb. Straudi

In Liebe und inniger Verbundenheit gedenken wir euer ganz besonders bei der heiligen Messe um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin am Samstag, 12. Juli. Allen, die mit uns beten oder in Gedanken bei unseren Lieben sind, danken wir von Herzen.

In Liebe
Lotte, Erika und Christl mit Familien

ASV – Sektion Volleyball

Gaudi-Beach-Turnier

Am 21. Juni fand auf dem Beachfeld bei den Tennisplätzen ein Gaudi-Beach-Turnier, organisiert vom ASV – Sektion Volleyball, statt.

Jede Mannschaft bestand aus 4 Personen, wobei mindestens zwei davon Frauen sein mussten. Am Turnier beteiligten sich 11 Mannschaften aus Tramin und Umgebung. In der Vorrunde spielte jede Mannschaft 4 Spiele zu jeweils 2 Sets zu 15 Punkte.

Die 4 besten Mannschaften qualifizierten sich fürs Finale, dies waren: "Die vier lustigen fünf", „Dreamteam", „Die jungen Oltn" und „Die drei Greidner und die Schneeflocke". Fürs Finale konnte sich „Die drei Greidner und die Schneeflocke" und „ Dreamteam" qualifizieren, wobei „Die drei Greidner und die Schneeflocke" knapp den Sieg errangen. Platz 3 erreichten „Die jungen Oltn". Anschließend gab es noch einen Teller Nudel in der Tennisbar.

Wir bedanken besonders der Volksbank Eppan für die finanzielle Unterstützung, dem Konsumverein Tramin, Weingut J. Hofstätter, 4 soccer srl, Egma, Plattenhof für die tollen Sachpreise und dem Fußballverein für die spontane Hilfe.

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

2014

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

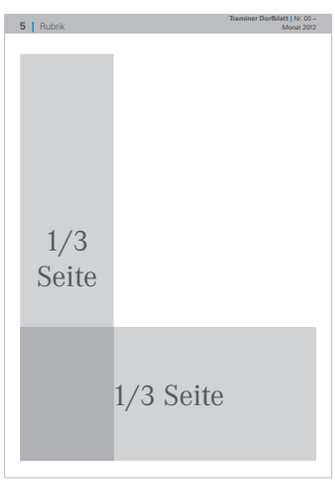
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

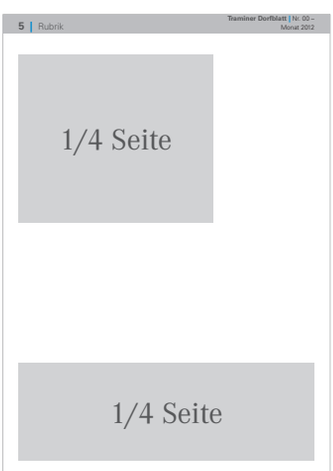
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

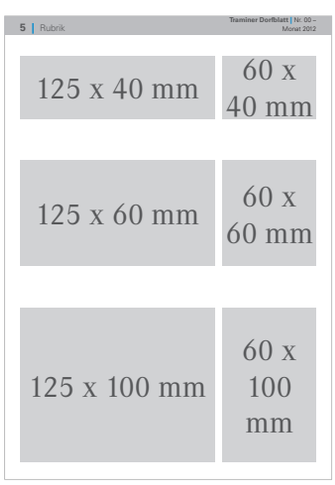
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

In eigener Sache

Postkasten verlegt

Der Postkasten der Redaktion des Traminer Dorfblattes ist jetzt vor der Eingangstür vor dem Büro im Pausenhof der Mittelschule angebracht. Somit kann der Regen in Zukunft den eingeworfenen Sachen nichts mehr anhaben.

Die Redaktion

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir suchen ganzjährig für 3 bis 4 Stunden Frau als Hilfe im **Haushalt**, 1 bis 2 Mal pro Woche (Montag bis Freitag). Tel. 349 43 21 890

Profax GmbH sucht **Gob-Abgänger** mit Arbeitserfahrung im Bereich Elektrotechnik. Bewerbungen an: personal1@profax.it - weitere Infos unter: www.profax.it

Wir suchen ein Zimmer für unseren **Hausmeister** bis Ende Oktober, Hotel Traminer Hof. Tel. 0471 860 384

Verlust eines **Modelfliegers Easyglider** Prp 1,8 m Spannbreite durch zu starken Wind am 28.6. am Fliegerplatz von Magreid. Der Finder möge sich melden, Tel. 348 73 872 85, auch wenn der Modelflieger zerbrochen ist.

Sonnige, ruhige, teils möblierte **3- Zimmerwohnung** mit großer Terrasse, Keller und großer Garage ab sofort zu vermieten. VB 900; Tel. 339 79 02 075

Landwirtschaftsbetrieb Foradori Weis Britta sucht für ihren **Obst- und Weinbaubetrieb** einen jungen Mitarbeiter mit Abschluss einer landwirtschaftlichen Schule in Jahresstelle. Tel. 335 6984897

Einheimische sucht **möblierte Kleinwohnung** in Tramin. Tel. 338 90 88 547

Möblierte **2-Zimmer-Wohnung** in Tramin zu vermieten, Tel. 338 12 84 219 ab 13 Uhr.

Silbernes Kettchen mit **Kreuzchenanhänger** beim Fußgängersteig zwischen Kellerei Tramin und Schwimmbad gefunden. Es kann in der Pension Erna abgeholt werden. Tel. 0471 860 230.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

12. bis 18. Juli:
Salurn, Tel. 0471 884 139
19. bis 25. Juli:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

12. bis 13. Juli:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
19. bis 20. Juli:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute Freitag. 11. Juli	ab 17 Uhr ab 19 Uhr	Kulinarische Weinbergwanderung Gewürztraminer Weinstraße	Rathausplatz
Montag. 14. - Freitag 18. Juli		Tennis/Volley Woche für Kinder	
Mittwoch 16. Juli	20 bis 22 Uhr	Kulturfahrt /VKH s`Traminer Dorfleben	Unteres Judikarien
Donnerstag 17. Juli	8 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde Sommerspiele der Südtiroler Bauernjugend	Urweg Jaufenkamm Schwimmbad Neumarkt
Freitag 18. und Samstag 19. Juli		Gletschertour /AVS	Großvenediger
Sonntag 20. Juli	ab 9 Uhr	Besuch des Partnerschaftsvereines aus Schwaz	Wanderung zur Zogglerwiese
Mittwoch 23. Juli	6 Uhr 20 bis 22 Uhr	Lehrfahrt der Bäuerinnen s`Traminer Dorfleben	Kufstein und Umgebung
Freitag 25. Juli	8 Uhr ab 18 Uhr	Kirchtag Hl. Messe Kirchtagsfest	St. Jakob
Montag. 4.– Freitag 8. August		Computerkurse für Schüler/innen	Schloss Rechtenthal

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

25. Juli 2014
Nr. 15 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat: Jahresabschlussrechnung 2013

Weniger Geld für laufende Ausgaben, aber eine Million Euro für Investitionen

Zu seiner „Sommersitzung" trat der Gemeinderat am Montag, 7. Juli zusammen. Die Gemeindebauordnung und das „liebe Geld" in Form von Genehmigungen der Rechnungslegungen der Freiwilligen Feuerwehren Tramin, Söll und Rungg, sowie der Abschlussrechnung der Gemeinde für das Finanzjahr 2013 nahmen den Großteil der Sitzung ein.

Fast alle Tagesordnungspunkte wurden von den 16 anwesenden Räten einstimmig genehmigt. Die Gemeindebauordnung ist das wichtigste Planungs- und Verwaltungsinstrument der Gemeinde bezüglich der Bautätigkeit im Dorf. Die alte Verordnung stammt aus dem Jahre 1963. Sie war zwar immer wieder angepasst worden. Jetzt wurde sie aber komplett neu ausgearbeitet.
Grundlage dafür war eine Musterverordnung des Landes.
Die aus 69 Artikeln bestehende neue Gemeindebauordnung beinhaltet demnach alle zur Zeit geltenden gesetzlichen Bestimmungen im Bereich der Raumordnung, des Landschafts- Denkmal- und Ensembleschutzes auf staatlicher und provinzialer Ebene. In diesem Zusammenhang trägt sie z.B. auch der kürzlich vom Land erlassenen Bestimmungen der sog.
„Bagatelleingriffe" Rechnung. Sie enthält schließlich auch einige ergänzende interne Bestimmungen, bei denen die Gemeinde eigenständig entscheiden kann. (z.B. bei den Hinweisschildern). Nach den ausführlichen Erläuterungen der Gemeindebauordnung durch den Gemeindesekretär blieben bei den Räten keine Fragen mehr offen, sodass diese ohne Diskussion einstimmig genehmigt wurde.

Der Vorschlag von Verkehrsreferent Franzjosef Roner an dieser Stelle auf dem Rathausplatz einen Fahrradständer anzubringen und im Gegenzug zwei Parkplätze zu streichen, wurde vom Rat befürwortet. Foto: W.Kalser

Die Jahresabschlussrechnung der Gemeinde des Finanzjahres 2013 wurde vom Rechnungsrevisor Rag. Alfred Rizzi geprüft. Sie weist einen Verwaltungsüberschuss von 2.121.573,15 Euro auf. Davon sind 1.020.000 Euro bereits in den laufenden Haushalt eingebaut worden, sodass noch 1.101.573,15 Euro als Bilanzausgleich zu verwenden sind. Mit diesem Geld hat der Rat unter anderem einstimmig Folgendes vor:

- 300.000 Euro Neugestaltung der Weinstraße samt Infrastrukturen vom Abschnitt Alexander v. Keller Weg bis zur Weinkellerei
- 200.000 Euro für den Bau eines E - Werkes und Leitung Klapf und Bachquelle
- 150.000 Euro für den Umbau samt Infrastrukturen der Straße in der Au – 1. Baulos

- 150.000 Euro Rückstellung für den Bau einer Feuerwehrhalle
- 50.000 Euro Realisierung Glasfasernetz in den Gewerbegebieten
- 50.000 Euro Für Erneuerung und Umstellung der öffentl. Straßenbeleuchtung
- 25.000 Euro für eine Überdachung als Anbau an den Geräteschuppen auf dem „Zoggler"
- 17.000 Euro Sanierungsarbeiten im Dorfmuseum
- 8.000 Euro Ankauf einer neuen Weihnachtsdekoration
- 3.260 Euro für die Antirutschbehandlung der Fliesen im Schwimmbad

Kleine Buchhaltungskunde:
Der Verwaltungsüberschuss errechnet sich aus dem Kassastand am Ende des Jahres, plus ausständiger Einnahmen, minus noch zu bezahlender Ausgaben. Dieser wird ausschließlich für Investitionen verwendet.
Der Wirtschaftsüberschuss hingegen betrifft die laufenden Ausgaben der Gemeinde. (Gehälter, Instandhaltung der gemeindeigenen Gebäude, der Straßen und Plätze, öffentliche Beleuchtung, Stromkosten, Beiträge an die Vereine …).
Dieser sank von 428.000 Euro im Jahr 2012 auf 148.000 Euro im Jahr 2013. Der Spielraum in der ordentlichen Gebarung wird damit immer kleiner und es muss gespart werden.

Die Gemeinde Tramin gibt je Einwohner 1196 Euro an laufenden Ausgaben aus (öff. Gebäude, Instandhaltung der Infrastrukturen, Personal, Straßenbeleuchtung, …) .
Davon werden 257 Euro über Gemeindesteuern (Gebäudesteuer, IRPEF, Werbesteuer, Aufenthaltssteuer…) .
finanziert. Den Rest muss die Gemeinde aus Eigenmitteln und Zuweisungen von Land und Staat decken.

Sekretär Christian Tetter

Jahresabschlussrechung der Feuerwehren:
Bei der Sitzung wurden auch, wie vom Gesetz vorgeschrieben, die Jahresabschlussrechnungen der drei Freiwilligen Feuerwehren des Gemeindegebietes zur Genehmigung vorgelegt. Demnach hat die Freiwillige Feuerwehr des Hauptortes das Geschäftsjahr 2013 mit einem Kassastand von 57.659 Euro, jene von Söll mit 23.569 Euro und die Runggner Feuerwehr mit 1.342 Euro Geld in der Kassa abgeschlossen.

Der Stromverkauf aus dem geplanten E-Werk in der Nähe der „Engelhütte" kann für die Gemeinde gemeinsam mit den bereits installierten Photovoltaikanlagen (diese bringen der Gemeinde jährlich derzeit ca. 100.000 Euro) auf den öffentlichen Gebäuden eine wichtige Einnahmequelle für die Zukunft sein. Foto: W. Kalser

Unter Punkt Allfälliges wurden von einzelnen Räten folgende Themen vorgebracht:
Die etwas zu hohe und dadurch unübersichtliche neue Straßenbepflanzung im südlichen Bereich der Weinstraße, die Ausweisung einer neuen Wohnbauzone für den geförderten Wohnbau, die Verkehrsberuhigung der Hans Feur Straße vom „Kubicny" bis zum Rathausplatz am Abend in den Sommermonaten, sowie die Neuasphaltierung der Schwazer Straße. Auf den letzten Vorschlag antwortete Referent Siegfried Oberhofer ablehnend, zumal es mit einer Asphaltierung nicht getan sei. Es müsste ein Sanierungskonzept mit Verlegung von Trinkwasserleitung, Glasfaserkabel ect. erstellt werden. „Hier warten aber vorher noch dringlichere Projekte z.B. die Zallingerstraße, die Andreas Hofer Straße und der Runggnerweg, " so Oberhofer wörtlich. hgk

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus!
30 % 40 % 50 %

MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Juli und August:
Samstag und Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Wir entfliehen der Hitze ...

Ein Tag in den „Regelen" Regole die Malosco
für alle Frauen und Männer ab 60

am Mittwoch, 6. August
Abfahrt um 10.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit Bus

Die Fahrt geht über die Mendel nach Malosco bis in die Regelen auf 1350 m. Wer möchte, kann zu Fuß vom „Kalchofen" – Hotel Paradiso bis in die Regelen wandern (40 Min). Dort gibt es weitere Spaziermöglichkeiten.

Mittagessen im „Rifugio Regole" bei Riccardo
Rückkehr: 19 Uhr, Unkostenbeitrag: 25 Euro
Anmeldung: Reisebüro Walter Reisen,
Hans-Feuer-Straße 18, Tel. 0471 860 337
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Ausflug
Der Seniorenbeirat der Gemeinde Tramin

Kundmachung

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 4. September stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 21. August.

Nächste Bauberatung: 4. September
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken Tel. 0471 864 423.

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Vera Weissensteiner,
geb. am 5. Juni

Maia Unterhauser,
geb. am 7. Juni

Leni Anrather,
geb. am 26. Juni

Gemeinde

Biomüll-sammlung

Es wird bekanntgegeben, dass die Sammlung des Biomülls von Freitag 15. August 2014 (Feiertag Maria Himmelfahrt) auf **Samstag, 16. August** verschoben wird

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Familienausflug **Sonntag, 3. August 2014**

walter reisen

LEGOLAND Deutschland

Preis pro Person | 69 Euro
Kinder bis 2,9 J. | kostenlos
Kinder 3 bis 11,9 J. | 39 Euro
Kinder 12 bis 14,9 J. | 49 Euro

Leistungen:
Busfahrt und Eintritt im Legoland

Anmeldung bei Busunternehmen
Walter Reisen
Hans-Feur-Straße 18
39040 Tramin
Tel. 0471 860 337
info@walterreisen.com
www.walterreisen.com

Ein Gemeinsamer Wandertag

Partnerschaft Tramin – Schwaz

Im Zweijahresrhythmus treffen sich die beiden Partnerschaftsgemeinden Tramin und Schwaz zu einem gemeinsamen Wandertag. So kamen am Sonntag, 20. Juli ein Bus voller Schwazer und Schwazerinnen nach Tramin.

Die Gemeindeverwaltung mit dem zuständigen Referenten Wolfgang Oberhofer hatte sie zu einem gemütlichen Beisammensein auf den „Zoggler„ eingeladen.
Das Ziel konnte über zwei Routen erreicht werden. Eine Gruppe wanderte von Graun, die andere von Altenburg aus zur „Feierwiese der Traminer". Dort gab es für alle ein zünftiges Mittagessen mit Grillhühnchen, Polenta und anderen Köstlichkeiten – und als Nachtisch gute Strauben.
Ziehharmonikamusik erklang und so manches Lied wurde angestimmt. Man redete und lachte und kam sich so über die Grenzen hinweg wieder ein Stück näher. Der zuständige Referent Walter Egger aus Schwaz bedankte sich für den schönen Tag und sprach schon die Einladung zum Dreistädtefest in Schwaz im nächsten Jahr aus. Er und Wolfgang Oberhofer betonten die Freude über die gelungene Partnerschaft und die Wichtigkeit solcher Begegnungen von Mensch zu Mensch innerhalb Tirols. Nachher ging`s zu Fuß zum Plattenhof nach Söll, wo der Tag dann gemütlich ausklang.
Am Abend traten die Gäste aus Nordtirol dann, bereichert mit einigen neuen und schönen Eindrücken, ihre Heimfahrt an. WK

Die Wanderer genießen die Aussicht auf dem Kalterer See und …

… dem schattigen Wald.

Walter Egger und Wolfgang Oberhofer.

Auf dem Zoggler lässt sich gut sein! Foto: W. Kalser

Jugendaustausch von Familie zu Familie

Beim letzten Treffen der Spiele „Jugend ohne Grenzen" in Bourg de Pèage (Frankreich) wurde bei der Delegiertenbesprechung der Wunsch geäußert, den Jugendaustausch zwischen den teilnehmenden Städten zu fördern. Dabei dachte man an einzelne Jugendliche im Alter zwischen 16 und 22 Jahren , die 3 bis 4 Wochen in einer Gastfamilie verbringen möchten um dann deren Jugendlichen einen Gegenbesuch anzubieten.
Die Gemeindeverwaltung würde dabei die Koordination dieses Austausches übernehmen. Bei Interesse oder für weitere Auskünfte können Sie sich an den Partnerschaftsreferenten Wolfgang Oberhofer unter der Handynummer 339 79 94 234 wenden.

Die Marktgemeinde Tramin

s'Traminer Dorfleben

Kinder-flohmarkt

Alle Kinder und Jugendlichen, die an einem Tisch beim Kinderflohmarkt für **Mittwoch, den 30. Juli** interessiert sind, sind gebeten dies einen Tag vorher dem Koordinator Wolfgang Oberhofer unter der Handynummer

Tel. 339 79 94 234 mitzuteilen.

`s Traminer Dorfleben

Internet

Kostenloses WI-FI am Rathausplatz von Tramin

Die Marktgemeinde Tramin hat in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband am Rathausplatz von Tramin einen Hotspot eingerichtet. Die Nutzer können mit einem einfachen Klick auf ihrem jeweiligen Tablet, Notebook oder Smartphone auf das WI-Fi-Netz zugreifen und somit kostenlos im Netz der Gemeinde surfen. Durch das Entgegenkommen der Familie Rinner (Anbringung eines Verstärkers) konnte fast der gesamte Rathausplatz abgedeckt werden. Ein Dienst, der Einheimischen wie auch vielen Touristen zugute kommt.

Die Marktgemeinde Tramin

I.P.
BELLUTTI
1868
Schnell und bequem für Deinen Schuleinkauf!
Mit interessanten Angeboten zum Schulstart bis 12.09.2014
Gerne bereiten wir Deinen Einkauf nach Materialliste vor!
Wir freuen uns auf Deinen Besuch!
Ihr Fachgeschäft für Schule und B
Rathausplatz Nr. 1 in Tramin.
Tel. 0471 860267
5 % Rabatt mit Familienkarte!
(Ausgenommen bereits reduzierte Waren)

bibliothek

Bibliothek im Schwimmbad „Tauch in ein Buch“

Der Sommer ist schon da und die Aktion der Bibliothek Tramin „Tauch in ein Buch“ ebenso. Bereits seit dem 1. Juli betreut Lea Oberhofer mit Freude die Leihstelle. Noch bis zum 31. August stellt die Bibliothek den Besuchern des Traminer Schwimmbades Bücher, Tageszeitungen und Zeitschriften in deutscher und italienischer Sprache zur Verfügung. Die Bücher können an Ort und Stelle gelesen werden, aber auch mitgenommen und zu einem späteren Zeitpunkt zurückgebracht werden. Die Bibliothek im Schwimmbad ist von Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet.

Wahrnung!

Dubiose Stromverkäufer

Sind auch im Unterland unterwegs oder rufen an und stellen sich als „Enel“ vor. Es ist aber nicht der bisherige Stromlieferant Enel. Sie wollen, dass man zur freien Firma „Enel Energia“ wechselt. Wer den Anbieter nicht wechseln will, soll den Vertretern auch keine Stromrechnungen oder persönliche Daten geben. Von aufgeschwatzten Verträgen kann man innerhalb von 10 Tagen zurücktreten. Infos bei der Verbraucherzentrale Bozen, die jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr auch beim KVW in Neumarkt Sprechstunden hält.

Jahrgang 1986!

Die Daniela heiratet!
Wir treffen uns am 2. August um 14 Uhr im Goldenen Löwen in Lederhosen und Dirndl und starten gemeinsam nach Kurtatsch zum Hochzeitsstandl.

Restaurierungsarbeiten

St. Josef in Rungg - rundum erneuert

Anfang Juli wurde mit den dringend notwendigen Restaurierungsarbeiten im Außenbereich der St. Josef Kirche in Rungg begonnen.

Zuerst wurde die Stiege mit neuen Kalksteinstufen gesetzt und die Pfeiler wieder errichtet. Die bestehenden waren im Laufe der Zeit so unstabil geworden, dass sie beim Entfernen des Gitters umfielen. In dieser Woche wurde die Umfriedungsmauer fachmännisch restauriert. Zugleich wurden das Ableitungsrohr des Dachwassers, sowie der Wasserhahn neu verlegt. In mühsamer Kleinarbeit gelang es, die zwei großen Baumstümpfe der ehemals hier wachsenden hohen Fichten niedriger zu schneiden, und einige dicke Wurzeln zu entfernen, sodass nun Erde darüber gebreitet werden kann. In den kommenden Wochen werden die beschädigte Pflasterung ausgebessert, die Eisengitter angebracht, sowie der straßenseitige Grünstreifen wieder hergestellt und bepflanzt. So kann man nach Fertigstellung der Arbeiten fast von einer „Rundumerneuerung" sprechen.

hgk

Herzlichen Glückwunsch ...

Alex Kaneppele
Master of Science

Lieber Alex,
Wir gratulieren ganz herzlich zum erfolgreichen Abschluss Deines Masterstudiums in Elektro- und Informationstechnik an der Technischen Universität München und wünschen Dir viel Freude, Erfolg und Erfüllung in Deinem Beruf!

Deine Familie, Deine Freundin Veronika, Onkel Elmar mit Familie und ganz besonders Deine Oma Mariedl

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Weiße Trauben 1 kg	2,00 Euro
Zucchini 1 kg	1,00 Euro
Honigmelonen 1 kg	1,00 Euro
Nektarinen 1 kg	1,50 Euro
Mozzarella Brimi 3x125 gr d. St.	3,00 Euro
Rindsgeselchtes 1 kg	30,00 Euro
Coca Cola Despar 1,5 lt d. St.	0,50 Euro
Getränke S. Benedetto 1,5 lt d. St.	0,60 Euro
Säfte Despar 1,5 lt d. St.	1,20 Euro
Grissini Roberto 250 gr d. St.	1,00 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	3,00 Euro
Olivenöl extrav. Dante 1 lt	3,50 Euro
Corn Flakes Kellogg`s 375 gr d. St.	1,50 Euro
Thunfisch Despar 3x80 gr d. St.	2,00 Euro
Mini Schüttelbrot Preiss 150 gr d. St.	1,25 Euro
Magnum Mini 300 gr d. St.	2,50 Euro
Aiax 1 lt d. St.	1,00 Euro
Windeln Despar d. St.	4,00 Euro
Katzenfutter Kitekat 2x100 gr. 2 St.	0,50 Euro

Lee Devils

Einladung zur Bergmesse

Liebe Pilotinnen, liebe Piloten, liebe Fliegerfreunde!

Die Lee Devils feiern auch heuer wieder die traditionelle Bergmesse auf der Lavinaspitz. Der Wortgottesdienst findet am Samstag 26. Juli um 10 Uhr statt. Der Regenbogenchor ist wieder mit dabei! Sollten es die Wetterbedingungen zulassen, werden wir anschließend mit Gleitschirm oder Drachen zum Kalterer See fliegen.
Alle Mitglieder , Freunde und Wanderer sind herzlich dazu eingeladen, mitzufeiern.
Wir freuen uns auf Euer Kommen! Die Lee Devils

„s' Traminer Dorfleben" hat begonnen

Foto: W. Kalser

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Unser Geschäft bleibt vom 1. August
bis 30. September am Nachmittag geschlossen.
Wir sind von Montag bis Samstag von 8 bis 12 Uhr für Sie da

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Herzlichen Glückwunsch

Anna Geier

Vor kurzem vollendete frau Anna Geier ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten sehr herzlich Dekan Alois Müller, Seniorenclubchefin Rosa Roner, Bürgermeister Werner Dissertori und Othmar Peer.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

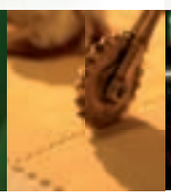
TRAMIN
KELLEREI

NACHT DER Extremen

KULINARISCHES SOMMERNACHTSFEST
in der Kellerei Tramin

SAMSTAG,
2.8.2014
18 – 24 Uhr

- **Weingenuss** in entspannter Atmosphäre unter freiem Himmel
- **Handgemachte Tortellini-Spezialitäten** des traditionsreichen Teigwarenherstellers Guido und Luciana Remelli aus Valeggio sul Mincio
- Soul, Blues, Jazz und R&B mit Roland and the Experience



Kellerei Tramin | Weinstraße 144 | Tramin
Tel. 0471 096 634 | www.KelltereiTramin.it

Geburtstagsständchen für unseren Bürgermeister

Der Männergesangsverein hat dem Bürgermeister, so wie jedes Jahr, ein Geburtstagsständchen gesungen. Wie man auf dem Foto sehen kann freute er sich sichtlich darüber.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Fernsehsendung

Traminer Schuhplattler in australischer Reise-TV-Show

Der australische Fernsehsender SEVEN Network produziert zur Zeit die Reise-TV-Show „Anh Does Italy". Dabei werden verschiedene Orte Italiens bereist und vorgestellt.

Während der Filmaufnahmen auf dem Dorfplatz.

Gruppenfoto mit der Montaner Volkstanzgruppe und dem Moderator „Anh".

Beim gemeinsamen Grillen in Söll.

Die Produzentin der Show hat uns vor 5 Wochen angeschrieben, ob wir Interesse hätten, uns mit dem Fernsehteam in einem Biergarten in Südtirol zu treffen, und einen Schuhplattler Auftritt mit dem Moderator zu machen.
Da nicht Biergärten, Weißwürste und Bier, sondern Keller, Speck und Wein in unserer Gegend üblich sind, haben wir mit der Produzentin vereinbart, dass wir uns in einem Buschenschank treffen, und dann auf dem Dorfplatz einen blatteln.
Von der Idee war das Fernsehteam gleich begeistert. Sie wollten zusätzlich auch noch einige Jungs und Mädels in Lederhose und Dirndl dabei haben.
Also haben wir uns mit einigen Freunden, unseren Frauen und Kindern in Lederhose und Dirndl um 10 Uhr des 13. Juli im Gamperkeller getroffen. Mit dabei war auch die Volkstanzgruppe Montan, da die Traminer verhindert waren.
Im Hof des Gamperkellers saßen dann an die 50 „Trachtige" und wurden bei fröhlichem Beisammensein mit Speck, Käse und Wein gefilmt. Der Moderator und Entertainer „Anh" Setzte sich zu uns und wir sprachen über Speis, Trank und Tradition.
Nach etwa einer Stunde gingen wir gemeinsam auf den Dorfplatz, der auf Vereinbarung mit der Gemeinde zur Mittagszeit für diese Filmaufnahmen gesperrt worden war.
Wir zeigten „Anh" einige Teile des Ranggglers, den er mit uns gemeinsam platteln durfte. Der hatte sichtlichen Spaß dabei und so waren die Aufnahmen auch schnell im Kasten. Somit war auch noch Zeit übrig, Deshalb bekam anschließend auch noch die Montaner Volkstanzgruppe die Gelegenheit ‚einen Tanz aufzuführen.
Nach einem gemeinsamen Foto, wollten die Kameramänner unbedingt noch einige Aufnahmen von Tramin und der Umgebung machen, und so fuhren sie noch zur zur St. Jakobs-Kirche.
Für uns war das wieder einmal eine tolle Erfahrung ein Teil einer Fernsehshow gewesen zu sein. Die Show wird erst im Herbst ausgestrahlt, Deshalb bekommen wir auch erst dann eine Kopie davon, die wir wieder auf unserer Internetseite veröffentlichen werden. Um den angebrochenen Sonntag gebührend ausklingen zu lassen, lud uns unser Mitglied Martin zu einem gemeinsamen Grillen zu sich nach Söll ein.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Lass dich vom Himmelblau und Sonnengelb verwöhnen, ...“

Sommerinitiativen

Wenn die Gruppen der freiwilligen MitarbeiterInnen mit ihren regelmäßigen Besuchen im Sommer eine Pause einlegen, dann sind es die hauptamtlichen MitarbeiterInnen, die sich neben den täglichen Freizeitangeboten um Abwechslung für die HeimbewohnerInnen bemühen im Sinne von Monika Minden: „Lass dich vom Himmelblau und Sonnengelb verwöhnen und genieß im Kleinen all das Schöne!“

Fixe Termine

Am 17. Juli stieg heuer das alljährliche Treffen der Senioren der verschiedenen Heime des Bezirkes in Matschatsch. Ein großes Hallo für diejenigen, die schon einmal dabei waren, wegen der Spielangebote, der angenehmen Atmosphäre, des ganztägigen Aufenthaltes im Schatten der uralten Bäume von Schloss Matschatsch.
Der 26. Juli, Gedenktag der hl. Anna, Patronin unseres Hauses, fällt heuer auf einen Samstag, so dass
genau an dem Tag auch so richtig Kirchtag gefeiert werden kann. Ein Festtag für BewohnerInnen, Angehörige und Gäste, bei dem versucht wird, sowohl seelischem als auch leiblichem Wohl gerecht zu werden.

Essen im Freien

Am 11. Juli gab es zu Mittag Polenta im Innenhof. Einige Messbesucherinnen aus dem Dorf hatten die Einladung dazu angenommen. Nach dem vielen Regen genoss man das gemeinsame Mittagessen in der wärmenden Sonne doppelt. Gelegentlich (im August), wenn abends der Aufenthalt im Freien noch angenehm erscheint, ist das Abendessen im Freien geplant.
Eine Einladung zum gemeinsamen „Weißwurstessen“ am ersten Freitag im September (heuer 5. September) mit den MessbesucherInnen aus dem Dorf rundet den Veranstaltungskalender des Sommers ab.

Sommerolympiade

Am 3. September wird heuer im Lido von Neumarkt erstmals eine Sommerolympiade ausgetragen. Senioren und Seniorinnen aus den verschiedenen Heimen aus allen Ecken Südtirols werden daran teilnehmen. Physio- und Ergotherapeutinnen der einzelnen Einrichtungen bereiten die TeilnehmerInnen und die Wettkämpfe in Form von Spielen vor. Auch Verwalter und Führungskräfte werden sich sportlich messen.

„Mittagessen im Freien“: Eine gemütliche Runde mit Pfarrer Luis Wilhelm (2. v. r.).

Ein Vierer-Watter in Matschatsch: Herr und Frau Steinegger (1.+2. V. r.) und Frau Kompatscher und Direktor Niedermayr (1.+2. v. l.).

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

SVP-Senioren

Sommerfestl am Hirschbett in Penon

Am Mittwoch, 16. Juli war es wieder soweit. Bereits zum 9. Mal fanden sich bei schönem, sommerlich – warmem Wetter mehr als sechzig Senioren des Unterlandes zu einem geselligen Nachmittag am Hirschbett in Penon ein. Organisiert hatte dieses traditionelle Fest der SVP Seniorenausschuss des Bezirkes.

Der Einladung folgten auch verschiedene Persönlichkeiten: der Präsident der landesweiten SVP Seniorenvereinigung, Otto v. Dellemann und seine Stellvertreterin Dr. Christine von Steffenelli, die Landtagsabgeordneten Helmuth Renzler und Oswald Schiefer, die Bürgermeister Edmund Lanziner (Truden) und Martin Fischer (Kurtatsch), die Margreider Bürgermeisterin Theresia Gozzi und der Traminer Sozialreferent Markus Stolz.
Der SVP Seniorenausschuss des Unterlandes bemühte sich mit Umsicht und Fleiß um die Verköstigung der lieben Gäste mit einem guten Mittagessen. Anschließend daran wurden Kuchen und Kaffee serviert.
Auch für die musikalische Unterhaltung war bestens gesorgt. Fritz Pernstich und Oswald Dissertori mit Ziehharmonika und Zither und ihren herrlichen Stimmen unterhielten die Gesellschaft den ganzen Nachmittag. Ein paar Gesangsfreudige gesellten sich zu den Musikanten und sangen fleißig mit. Auch die Kartenspieler kamen auf ihre Rechnung. Dank eines von der Feuerwehr Kurtatsch aufgespannten Zeltes tat auch der saftige Regenguss der guten Stimmung keinen Abbruch, der am Nachmittag niederging. Alle genossen den Schutz, und hielten sich bis abends auf. So war das Fest am Hirschbett für die Senioren des Unterlandes wieder eine feine Tagssommerfrische.

Oswald Dissertori und Fritz Pernstich sorgten für gute Stimmung.

Ein Dank geht an die Gönner der Raiffeisenkasse Salurn, an die Polentakocher Hermann und German, an den Verwalter der Hirschbetthütte Alfred Parteli, sowie an die Feuerwehr Kurtatsch für das tolle Zelt.

Rosa Roner, SVP Seniorenleiterin des Unterlandes

Gute IDEEN.
FÜR IHRE WERBUNG.

Aufkleber und Klebeschriften,
Fahrzeugbeschriftung,
Schaufenstergestaltung,
Innen- und Außenbeschilderung,
verschiedene Banner und Aufsteller,
Wandtattoos und Fassadenschriften,
Fahnen, Leuchtschilder, Leitsysteme
und Messestandgestaltung.
**Grafik und Ausführung,
alles aus einer Hand.**

effekt!
DESIGN | PRINT
BOOK | WEB

Fleimstalerstraße 4, Neumarkt
T. 0471 813 482
www.effekt.it | info@effekt.it

AVS - Wanderfreunde

Ein etwas anderer wandertag – „Die kleine Dolomitenrundfahrt“

Es muss nicht unbedingt immer nur eine Tageswanderung sein. Eine gemütliche Rundreise mit unserem „Markus-Bus“ in das Reich der bleichen Berge der Dolomiten, wird wohl auch für viele Wanderfreunde eine genussvolle Abwechslung sein.

Früher mit „Vespa oder Sechshunderter“ war es jedenfalls stets ein fixer Pflichttermin für jeden Bergbegeisterten. Heute mit unseren modernen Autos (Navi/Klima usw.) sucht jeder alle möglichen Ausreden. Jedenfalls gefahren wird nicht mehr. Wir Wanderfreunde machen da eine Ausnahme und genießen auf gemütliche Weise unsere herrliche Bergwelt.

Kurz zum Tagesablauf:

Abfahrt wie üblich um 8 Uhr. Über die Autobahn, durch´s Eggental hinauf zum Karersee, wo wir eine erste Pause einlegen werden. Über den Karerpass hinunter ins Fassatal bis nach Canazei, wo wir uns einen schönen „Cappuccino“ genehmigen werden. Dann hinauf bis zur Passhöhe des Pordoi-Joches (2239 m), wo uns am großen Parkplatz das Mittagessen erwartet. Vielleicht gibt es auf halber Höhe - auf der Wiese des „Lupo Binaco“ wiederum ein Glas vom köstlichen „Pfefferer“ wie letztes Mal am Gipfelkreuz des „Fleckner“). Nach einem kurzen Verdauungsspaziergang fahren wir zurück zur Abzweigung, rechts hinauf auf das Sella Joch (2240 m). Mit etwas Glück sehen wir vielleicht kurz vor der Passhöhe einige Wagemutige im steilen Fels des Piz Ciavazes.

Auch hier am SellaJoch genießen wir die grandiose Bergwelt mit Langkofel, Sellastock und Marmolata. Anschließend hinunter ins Grödnertal bis nach St. Ulrich. Hier machen wir wiederum eine kurze Rast, genießen das touristische Treiben der Urlauber, oder machen einen kurzen Abstecher ins Holzschnitzmuseum neben der Pfarrkirche. Zurück am Bus treten wir die verdiente Heimreise nach Tramin an.

Begleitung der Tour und Auskünfte:

Es ist wohl für jeden verständlich dass, so eine Tagestour wird nur bei schönem Wetter gestartet wird (sonst am 7. August).

Auskunft ab Mittwoch 30. Juli bei Kurt Dibiasi Tel. 0471 860 288 – oder an der Anschlagtafel am Verkehrsbüro.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Wanderung

Fanes – Lavarela

Sonntag 3. August

Diese Wanderung führt uns durch die sagenumwobene Hochebene von Fanes im Zentrum der Dolomiten und die Gipfelstürmer auf den Piz de Lavarela, einem der aussichtsreichsten Dreitausender.

Limo See.

Der Bus bringt uns durchs Pustertal und Gadertal Richtung Valparolapass bis zur Capanna Alpina (1720 m), unserem Ausgangspunkt.

Wanderung: Der Steig Nr. 11 führt uns hinauf zum Aussichtspunkt Col de Locia (2.069 m) und weiter zum Tadega Joch (2157 m). Auf der Groß-Fanes-Alm halten wir unsere Mittagsrast mit Proviant aus dem Rucksack. Dann geht es weiter am Limo-See vorbei über das Limojoch (2174 m) hinunter zum Le Vert hinüber zur Lavarela.
Hütte (2042 m). Der Abstieg erfolgt durch das Fanes-Tal hinunter zur Perderü-Hütte (1548 m), wo uns der Bus abholt.
Gehzeit: ca. 5 Stunden, Aufstieg 650 Hm, Abstieg 800 Hm ca.
Anforderungen: leichte Wanderung, die nur etwas Ausdauer erfordert.
Piz de Lavarela: Am Tadegajoch zweigen die Gipfelstürmer links ab und erreichen nach ca. 2 Stunden und zusätzlichen 900 Hm den Gipfel des Piz de Lavarela (3055 m), Gipfelrast und Überschreitung hinunter zur Lavarelahütte und weiter zur Pederü-Hütte.
Gehzeit: ca. 7 Stunden, Aufstieg 1.550 Hm, Abstieg 1.700 Hm ca.
Anforderungen: Anspruchsvolle hochalpine Tour, Trittsicherheit und Ausdauer sind erforderlich.
Abfahrt: 6 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz in der Mindelheimer Strasse.
Ausrüstung: Tagesproviant, Regen- Sonnenschutz, Bergschuhe, Wanderstöcke, für Gipfel Grödeln.

Anmeldung: bis Freitag den 1. August im Tourismusbüro Telefon 0471 860 131 bei Christine oder per E-Mail info@tramin.com

Begleitung der Tour und Auskunft:
Othmar Tel. 338 89 20 876,
Hubert Tel. 333 44 70 958 und
Günther Tel. 340 73 67 264

Berg Heil!

EP:Elektro Ebner
ElectronicPartner
AUER Tel. 0471 80 26 68
Besteck Töpfe Dekoration Pfannen Teller Gläser
Ausverkauf
vom 07. Juli bis 14. August
-20% -30% -50%
ausgenommen Elektrogeräte

Diözesansynode

Machen Sie mit beim Gebetsnetz in Tramin!

Bei der Diözesansynode, (2013 bis 2015) wird beraten, wie der Glaube besser vermittelt und das kirchliche Leben in den kommenden Jahrzehnten in unserer Diözese gestaltet werden soll.

In dieser Zeit wird über das ganze Land ein „Gebetsnetz" gespannt. Es soll die Synode im Gebet unterstützen und die 269 Synodalen in ihrer verantwortungsvollen Aufgabe begleiten. Dazu wird im Zweitages - Rhythmus ein Gebetskoffer von Pfarrei zu Pfarrei weitergereicht, bis ihn alle 281 Pfarreien unseres Landes erhalten haben.

Der Gebetskoffer enthält eine Kerze, das Synodengebet, einen Rosenkranz mit 281 Perlen (für die 281 Pfarreien in unserem Land) und ein Buch mit von den Pfarreien gestalteten Seiten.

Die Kerze wird beim Gebet um das Gelingen der Synode entzündet. Gestartet ist das Gebetsnetz im November 2013 in der Pfarrei Reschen, abgeschlossen wird es im Dezember 2015 in Anwesenheit des Bischofs im Dekanat Sterzing.

Am Dienstag 5. August erreicht das Gebetsnetz unsere Pfarre. Bei einer Wortgottesfeier um 9 Uhr wird für einen fruchtbringenden Verlauf der Synode gebetet.
Am Mittwoch 6. August wird der 9 Uhr Gottesdienst im Zeichen des Gebetsnetzes feierlich gestaltet. Wir laden alle Gläubigen zu diesen beiden Feiern, aber auch tagsüber zum Kirchenbesuch und zum Gebet für die Synode ein.

Pfarre Tramin

Zum Jahrestag

Richard Pichler

gest. 28. Juli 2006

Anna Pichler geb. Häusl

gest. 23. August 2004

In lieber Erinnerung gedenken wir Euer ganz besonders bei der Heiligen Messe am Samstag, den 2. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die für sie beten und sich an sie erinnern.

Eure Kinder mit Familien

27. Juli

Christophorus – Sonntag

Das Fresko an der Außenseite unserer Pfarr-Kirche.

Der heilige Christophorus, Patron der Reisenden, will uns auffordern unser persönliches Verhalten im Verkehr zu überdenken. Wir haben allen Grund zu danken, dass wir immer wieder heil nach Hause gekommen sind und zugleich um weitere gute Fahrt zu bitten!

Traditionellerweise wird an diesem Sonntag als Dank für alle unfallfrei gefahrenen Kilometer eines Jahres das „Christophorusopfer" gespendet (Richtwert: 1 Cent/km). Mit dem Geld werden Fahrzeuge für die Pfarreien in den Entwicklungsländern finanziert. So konnten im Vorjahr mit dem Erlös der landesweit eingegangenen Spenden von 227.067 Euro elf Autos, ein Traktor, vier Busse für Schülertransporte und mehrere Kleinfahrzeuge und Fahrräder angekauft werden.

Heuer ist unter dem Motto **„Ohne Boot kein Brot"** geplant, das Geld auch zum Ankauf von Fischerbooten für die von einem schweren Taifun betroffenen Fischer auf den Philippinen zu verwenden. Diese Aktion wurde von Pater Gustl Frenademez zur Unterstützung der Fischer ins Leben gerufen, die ohne Boot ihren Lebensunterhalt verlieren. Bitte helfen auch Sie bei der Klingelbeutelsammlung oder in einem Kuvert (Widum) mit dem „Christophorusopfer", den Menschen in ihrer angestammten Heimat das Überleben zu sichern!

Danke!

Sektion Schwimmen

Schwimmkurse

Der SSV Leifers, Sektion Schwimmen, in Zusammenarbeit dem Traminer Freibad, organisiert vormittags Schwimmkurse für Kindergartenkinder und Schüler:
vom 28. Juli bis 8. August

Information:
www.ssvleifers.beepworld.it

Anmeldung: Karin
Tel. 349 77 08 034 (12 bis 14 Uhr)

Herbst/Winter 2014/2015:
Schwimmkurse und Wassergymnastik, ab Anfang Oktober in Leifers und Tramin. Einschreibungen ab Mitte September.

Maßgeschneiderte Lederhosen

Da unser Brixner Lederhosen Schneider seit kurzem in Pension ist, und in Südtirol der Kauf von gut gemachten Lederhosen immer schwieriger wird, machen wir Schuhplattler eine größere Bestellung bei einem Schneider in Deutschland. Wir haben schon eine Muster-Lederhose bekommen, und sind sehr zufrieden. Wer Interesse an einer maßgeschneiderten Lederhose hat, kann am **Dienstag 5. August um 19.30 Uhr ins Bürgerhaus** kommen, und so wird von jedem Maß genommen.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Testen Sie unsere „Solidal“ Coop Produkte aus dem fairen Handel.
Genießen mit gutem Gewissen!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 26. Juli bis Samstag, 2. August

Nutella Doppelpack,
2 x 630 g für nur
5,90 Euro
anstatt 8,78 Euro
Sie sparen 33 %!

Thunfisch in Olivenöl Coop,
3 x 80 g für nur
1,90 Euro
anstatt 3,59 Euro
Sie sparen 47 %!

Käse Asiago Dop Enego,
das kg für nur
6,90 Euro
anstatt 11,50 Euro
Sie sparen 40 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Reis Ribe Coop,
1 kg für nur
1,19 Euro
anstatt 2,19 Euro
Sie sparen 46 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

„Keiner soll entrinnen“

Die Freilichtspiele Unterland spielen das Stück „Glaube und Heimat“ in Kurtinig

Anlässlich des Gedenkjahres an den Beginn des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren bringen die FSU-TaE vom 18. August bis 5. September das Stück „Glaube und Heimat“, nach Karl Schönherrs gleichnamigem Drama: ein Stück über die Zwangsausweisung der Protestanten aus Österreich zur Zeit der Gegenreformation, welches große Parallelen zur Problematik des Dolomitenkrieges (zerrissene Familien), der Optionszeit bis hin zum Holocaust aufweist. Spielort ist heuer erstmals der Dorfplatz (Martinsplatz) von Kurtinig a. d. Weinstraße.

Der Martinsplatz in Kurtinig ist heuer Schauplatz der Freilichtspiele Unterland mit dem Stück „Glaube und Heimat“, das vom 18. August bis 5. September gespielt wird.

Vom 18. August (Premiere) bis zum 5. September spielen die Freilichtspiele Unterland das Stück „Glaube und Heimat“, diesmal im südlichsten Teil des Unterlandes, der Gemeinde Kurtinig. Dabei wird Geschichte lebendig: Als Reaktion auf die, vor allem unter der ländlich-bäuerischen Bevölkerung sich rasant ausbreitenden Anhängerschaft der Reformlehre Luthers, befiehlt ein kaiserliches Edikt die bedingungslose Vertreibung der Protestanten aus dem habsburgischen Reich. Angeführt vom „Wilden Reiter“ setzt eine brutale Hetzjagd gegen die Lutherischen ein: Keiner soll entrinnen, kein Haus, kein Hof der Säuberung entgehen.

Auch der alte Rott kann seinen wahren Glauben nicht verheimlichen und steht nun vor der unerbittlichen Entscheidung, sich bedingungslos dem Willen der Obrigkeit zu unterwerfen und dem Glauben abzuschwören oder die Heimat zu verlassen. Während sein Sohn Christoph, gegen den Rat seiner katholischen Frau, der Stimme des Gewissens folgt, kommt der Alt-Rott zu keinem Ende: das Gewissen entscheidet sich für den Glauben, doch die angestammte Heimat aufgeben, um in fremder Erde begraben zu werden, kann und will er auch nicht. Aber selbst den Toten ist das Heimatrecht entzogen: wegen ihres Festhaltens am lutherischen Glauben wird die Sandpergerin vom Reiter kaltblütig ermordet und auf dem Schindanger verscharrt. Den nahen Tod vor Augen, kommt der Alt-Rott zur Einsicht, dass es seitens der Menschen in diesem Land keine Gnade für ihn gibt; die Gnade ist nur bei Gott. Sein Hab und Gut zurücklassend zieht er aus der Heimat fort, um in der Fremde, in geweihter Erde, eine letzte Ruhestätte zu finden. Christoph zieht mit, muss aber den eigenen kleinen Sohn zurücklassen: zur Zwangskatholisierung. So lautet die politische Weisung, so will es der Kaiser!

„Glaube und Heimat“, 1910 in Wien uraufgeführt und eines der erfolgreichsten Bühnenstücke seiner Zeit, liest sich wie eine Vorahnung auf die von Nationalismus, Fanatismus und Rassenhass heraufbeschworenen Schreckensszenarien, die in den beiden Weltkriegen des 20. Jahrhunderts ihre traurige Entladung fanden.

„Heute, 100 Jahre nach Beginn dieser vielleicht größten Menschheitstragödie, rückt es unseren Umgang mit dem Fremden, dem vor Not und Verfolgung fliehenden Menschen, in exemplarisches Licht“, so Regisseur Roland Selva. Freuen können sich die Zuschauer heuer auf die wunderschöne Kulisse vor der Martinskirche am Dorfplatz von Kurtinig. Für das passende Bühnenbild und die Kostüme sorgt Nora Veneri. Um spezielle Lichteffekte kümmmert sich Alfredo Piras. Die FSU-TaE möchte sich bei Bürgermeister Manfred Mayr und der Gemeindeverwaltung von Kurtinig sowie bei allen Sponsoren und Förderern für die Unterstützung dieses für Gemeinde, Unterland und Südtirol so wichtigen Kulturereignisses aufs Herzlichste bedanken.

Tennis

Vss-Turnier 2014 und „promo kids cup“ 2014

Vom Donnerstag, 10. Juli bis Sonntag, 13. Juli 2014 fanden in Tramin ein VSS Turnier für Kinder, sowie der Promo Kids Cup für die Jüngsten statt.

An den vier Turniertagen herrschte Hochbetrieb: insgesamt nahmen knapp 90 Kinder in verschiedenen Altersklassen teil. An den ersten 3 Tagen gingen die gesamten Gruppenspiele über die Bühne.

Am Sonntag fanden die Finalspiele, sowie das Promo-Turnier für die Kleinsten statt. Es herrschte eine angenehme Turnieratmosphäre, trotz dass ganze 131 Spiele ausgetragen wurden. Zudem wurden die Kinder kulinarisch hervorragend versorgt: wie bereits im letzten Jahr mit den famosen Hamburgern von Gerd.

Am Sonntag konnten wir sehr viele tolle Endspiele sehen und namhafte Persönlichkeiten willkommen heißen. Hausherr Hannes begrüßte den Präsidenten des Tennislandesverbandes Richard Weissensteiner, den verantwortlichen Bezirksleiter im VSS Franco Bozzetta und Traminer Sportassessor Robert Greif. Das Traminer Organisationsteam leistete hervorragende Arbeit.Unser Turnierleiter Roland bedankt sich bei seinen vielen Helfern:Eli und Line am Computer, Anna, Eva-Maria, Anton, Jonas, Manuel, Markus, Maxi, Petr als Schiedsrichter, Gigi im Aufbau der verschiedenen Tenniscourts, Stefan für die Fotos, Monika bei der Tombola, Christine, Gerd und Raimund für das leibliche Wohl, Arno für den Geschicklichkeitsparcour, natürlich unserem Präsi Hannes, sowie allen anderen die wir hier vergessen haben.

Volley-Camp vom 25. bis 29. August

Auch heuer wieder organisiert der ASV Tramin Volleyball in Zusammenarbeit mit dem Volley Überetsch ein Volley Camp in der Raiffeisenhalle Tramin!
Alle Mädchen der Jahrgänge 2003 bis 2006 sind dabei eingeladen mitzumachen, auch Neuanfänger sind herzlich willkommen!

Info und Anmeldung:
Elke B. Tel. 339 79 94 214
Anmeldeschluss: 30. Juli
Einschreibegebühr: 65 Euro

Sportschützengilde

Unterhaltungsschießen für Feriengäste

Wir laden alle Urlaubsgäste, sowie alle Interessierten herzlich ein!

Vom 22. Juli bis zum 9. September 2014 findet jeden Dienstag im Vereinslokal der Sportschützengilde das Unterhaltungsschießen im 10 Meter Luftgewehr-Schießstand statt. Dieses Angebot erfreut sich großer Beliebtheit unter den Feriengästen und wird gerne genutzt, um einen tollen Urlaubstag unterhaltsam ausklingen zu lassen. Jeder freut sich, die eigene Treffsicherheit unter Beweis zu stellen oder überhaupt in diese interessante Sportart reinschnuppern zu können. In erster Linie soll der Spaß im Vordergrund stehen, die Unterhaltung und das gesellige Beisammensein. Und als Erinnerung werden je nach erreichter Punktezahl Abzeichen aus Gold, Silber oder Bronze verteilt. Wir freuen uns schon darauf, recht viele Urlaubsgäste in unserem Schießstand begrüßen zu dürfen und wünschen allen jetzt schon angenehme und unterhaltsame Stunden! Auf diesem Wege möchten wir uns beim Tourismusverein Tramin für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Termine:
vom 22. Juli bis zum 9. September, jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 22 Uhr.

Sportschützengilde Tramin

bibliothek

Fußball-Quiz

Der kleine Finn hat letzthin die Gewinner unseres Fußballquiz ausgelost. Insgesamt 60 Quiz sind wieder zurückgekommen, davon 41 richtig ausgefüllt. Bravo! Was mussten die Kinder wissen? Hier ein paar Fragen!
Wer ist der Weltfußballer 2013? Wie heißt das Maskottchen der WM 2014? Was wird in Brasilien hauptsächlich angebaut? Mit viel Eifer haben sich die Kinder und auch Eltern an die Arbeit gemacht!

10 Gewinner hat Finn nun für uns ermittelt und zwar:
Monteleloni Emilio, Maffei Leander, Weissensteiner Simon, Micheli Lena, Mastrotorao Milena, Enderle Nicolai, Devalier Miriam, Roner Johannes, Moser Daniel, Chistè Fabian.
Die Gewinner können sich über einen Fußball freuen und bei Gelegenheit in der Bibliothek abholen! Ein Dank ergeht an die Gemeinde Tramin und Sport Sigi aus Kaltern, die uns die Bälle gesponsert haben!

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Gewürztraminer Weinstraße

Am 11. Juli fand am Traminer Rathausplatz die 10. Auflage der „Gewürztraminer Weinstraße" statt. Insgesamt 24 Weinproduzenten boten dabei ihre Weine an. Für die passende Unterhaltung sorgte Karl Hanspeter mit seiner Band und für das leibliche Wohl wurden sommerliche Gerichte angeboten.

Am 11. Juli fand am Traminer Rathausplatz die 10. Auflage der „Gewürztraminer Weinstraße" statt.

Die Jubiläumsveranstaltung war von großem Erfolg geprägt. Es gab nicht nur großes Glück mit dem milden und trockenen Wetter, der gesamte Rathausplatz wurden mit Tischen und Bänken, Gastronomie- und Weinständen stilvoll bestückt.
Die vielen Besucher, welche zum Teil auch aus dem norditalienischen Raum anreisten, zeigten sich sehr angetan von der besonderen Weinveranstaltung.
Dem Fest ist eine kulinarische Weinbergwanderung vorausgegangen.
Dabei gab es für alle Interessierten eine fachkundige Dorfführung sowie einen geführten Weinberspaziergang mit den Natur- und Landschaftsführern Christl Zwerger und Jürgen Geier. Den Höhepunkt der Weinbergwanderung bildete die Verkostung von mehreren Weinen der Kellerei Hofstätter. Die Verkostung fand mitten in den Weinbergen statt und wurde von der Traminer Önologin Ingun Walch in gekonnt professioneller Art und Weise durchgeführt.

(jg)

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser.

Auf den beiden Fotos ist die St. Jakobskapelle zu sehen. Auf dem linken Foto stand noch kein Baum vor der Kirche, stattdessen viel Wäsche, die an diesem etwas zugigen Ort wohl immer sehr gut getrocknet ist. Die Begrünung war früher sehr spärlich und der Kirchenhof diente einst als Autoparkplatz. Also alles in allem kein allzu einladender Ort. Heute ist alles anders. Blühende Pflanzen soweit das Auge reicht. Besonders auffallend sind die großen Lavendelpflanzen, welchen den Weg zum Kirchlein säumen. Rechts davon gibt es besonders hübsche Gärten die von den Anwohnerfamilien Malojer, Eccli und Oberhauser liebevoll und mit Passion gepflegt werden. Den Anwohnern sei Dank dass Sie mit so viel Hingabe diesen Ort zu einem der schönsten Plätze Tramins gemacht haben! (jg)

Fotos: W. Kalser

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Zwei-Zimmer-Wohnung in Tramin mit großem Abstellraum, Terrasse, Keller und Garagenplatz zu verkaufen.
Tel. 334 868 41 93.

Malaguti F12, Bestandteile zu verkaufen. Tel. 348 16 43 211.

Abenteuerpark Kaltern sucht für den Monat August arbeitswilligen, sportlichen und ehrlichen Mitarbeiter/In.
Bewerbung bitte an Strobl Luis
335 53 94 900 (ab 17.15 Uhr) oder
info@abenteuerpark.it

Haushaltshilfe für **ca. drei Stunden** zweimal die Woche für älterem Ehepaar in Kaltern gesucht. Tel. 333 70 94 044

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute Fr 25. Juli		ab 18 Uhr Kirchtagsfest	St. Jakob
Sa 26. Juli	10 Uhr 10.30 Uhr	Bergmesse Gottesdienst zum Kirchtag	„Lavinaspitz“ Altenheim St. Anna
So 27. Juli	9 Uhr	Gottesdienst zum Christophorussonntag	
Mo 28. Juli – Fr 8. August	vormittags	Schwimmkurse	

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

26. Juli bis 1. August
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
Auer, Tel. 0471 810 020
Tramin, Tel. 0471 860 487
Salurn, Tel. 0471 884 139
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

26. bis 27. Juli:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
2. bis 3. August:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

8. August 2014
Nr. 16 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Gemeinde

Frauen und Männer 70+ feiern auf dem Zoggler

Alljährlich lädt die Gemeindeverwaltung die Senioren, die im Laufe des Jahres einen runden bzw. halbrunden Geburtstag feiern, zu einem gemütlichen Tag auf den Zoggler ein. Am Montag 28. Juli war es heuer wieder soweit. Sogar der hl. Petrus schien gut gelaunt, war es doch einer der wenigen regenfreien Tage dieser Woche.

Begonnen wurde der Tag mit einem Gottesdienst unter freiem Himmel, zelebriert von Prodekan Alois Müller. „Mit Dankbarkeit können wir auf unser Leben zurückschauen und wie die Großeltern von Jesus, Joachim und Anna den Kindern und Enkeln ein gutes Beispiel geben und sie zum Glauben führen, " meinte er in seiner kurzen Predigt. Anschließend richteten auch Bürgermeister Mag. Werner Dissertori und Sozialreferent Markus Stolz einige Worte an die ca. 70 anwesenden Seniorinnen und Senioren. Inzwischen wurde in der Zogglerhütte und auch im Freien schon fleißig das Mittagessen gekocht.
Referentin Christine Zwerger, Gemeinderätin Sieglinde Matzneller, Kindergartenköchin Maria Hofer sowie Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer servierten echte Traminer Kost mit Polenta, Würsten, Pfifferlingen und Käse. Dazu gehörten als Nachtisch auch noch köstliche Strauben.
Und was wäre eine Zogglerfest ohne Ziehorgelmusik? Fritz Pernstich spielte unermüdlich auf und sang, unterstützt von mehreren guten Sängerinnen und Sängern, ein Lied nach dem anderen. Die weniger Sangesfreudigen unterhielten sich beim Plaudern, Politisieren und vor allem auch beim Kartenspiel. So kam jeder auf seine Kosten und am Abend gingen wohl alle bereichert durch einen schönen Tag zufrieden nach Hause. hgk

Wir danken euch für eure lebenslange Arbeit im Dorf und euren Einsatz für die Gemeinschaft. Ihr habt damit viel Gutes geleistet, worauf die jüngere Generation aufbauen kann.
Bürgermeister Werner Dissertori

Mehr als siebzig Seniorinnen und Senioren der Jahrgänge 1944, 1939, 1934,1929, 1924 waren der Einladung auf den Zoggler gefolgt und freuten sich über den schönen Tag. Besonders stark vertreten waren die „Jüngsten" (Jahrgang 1944). „Wir sind heute die Novizen hier", meinte Dieter Weis augenzwinkernd. Foto: hgk

Sie hatten die Bewirtung der großen Gruppe gut im Griff: Christl, Maria und Sieglinde.

Luis Steinegger (Jahrgang 1921) war beim Tanzen (hier mit Martha Zwerger) fast nicht zu bremsen. Nicht im Bild: die älteste Teilnehmerin Anna Kolmsteiner (Jahrgang 1920). Sie hatte große Ausdauer beim geliebten „Watten"! hgk

Hallo 83erInnen!

Am 23. August heiratet unsere Kollegin Julia.
Wir treffen uns um 11.15 Uhr am Dorfplatz um ein Standl zu machen. Wir hoffen auf euer Kommen.

DAS Ok-Team

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

RELLA KG
d. Rella Günter & Co.
Tel. 0471 863169
KAMINKEHRER - KAMINSANIERUNG
Kontrolle und Reinigung von Kamin und Öfen
Verkauf von Holz- und Pelletsöfen
Mobil 328 2225351
E-Mail: rellakg@brennercom.net

Despar AM
Weinstraße 35 | Tel. 0471 863 219
Am **15. August** sind wir für Sie da!
Von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 15 bis 18.30 Uhr
Frisches Brot!
Samstags nachmittags immer geöffnet!

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Dreimal wöchentlich kostenloser Lieferservice!

Bestellen Sie Ihre Waren an folgenden Liefertagen:
Montag - Mittwoch - Freitag, telefonisch, mit Fax oder E-Mail (bis 10 Uhr) und wir bringen Ihre Einkäufe noch am selben Tag kostenlos bis an Ihre Haustür!
Tel. 0471 860 138, Fax 0471 861 216 oder
Konsumgen.tramin@rolmail.net

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 9. bis Samstag, 16. August

Fruttapec
2:1-3:1, für nur
1,80 Euro
anstatt 2,43 Euro
Sie sparen 26 %!

Gelierzucker 2:1,
500 g für nur
1,35 Euro
anstatt 1,94 Euro
Sie sparen 30 %!

Weinessig Coop,
1000 ml für nur
76 Cent
anstatt 1,04 Euro
Sie sparen 27 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Bio Milchschokolade Coop aus dem fairen Handel,
100 g für nur
90 Cent
anstatt 1,29 Euro
Sie sparen 30 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Festplatz

Nudelfest – Ein Fest für die ganze Familie!

Auch dieses Jahr wird das Nudelfest die Festsaison auf dem Traminer Festplatz traditionell eröffnen.

Bei den verschiedenen Nudelgerichten die von Penne, über Spaghetti bis hin zu Gnocchetti und Lasagne reichen, wird das Herz des Pastafreundes bestimmt höher schlagen. Für unsere Kleinen Gäste gibt es eine Kinderecke, bei der Gesichter bemalt und Schmetterlinge gebastelt werden. Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen freut sich auf Ihren Besuch.

Traminer Nudelfest

Samstag | sabato
9|8|2014
Ore 18 – 24 Uhr
(überdachter Festplatz | Piazza delle Feste)

Es unterhalten Sie | Suona il gruppo
Die 4 Südtiroler

Köstliche Nudelgerichte und
erlesene Traminer Weine
Piatti di pasta e vini locali
Kinderspielecke – Giochi per bambini

Tramin
Südtiroler Weinstraße
www.tramin.com

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912
... dein Supermarkt
Hans-Feur-Straße 6 und 48 | 39040 Tramin

City-Busse

Sonntags nach Graun

Mit der neuen Haltestelle des Fenner City-Busses an der Kreuzung Graun/ Fennberg können wir jetzt auch am Sonntag Graun in einem kurzen Spaziergang entlang der Straße über die Hofgruppe Hintersegg erreichen.

Es ist dies der landschaftlich schönste Zugang nach Graun mit Tiefblicken übers Unterland und schönen Ausblicken über die Grauner Terrasse um die St. Georgs-Kirche.

Jeden Samstag und Sonntag bis 29. September nach Fennberg:
Kurtatsch ab 10.26, 13.26, 15.26, 17.26 Uhr
Fennberg ab 11.06, 14.06, 16.06, 18.06 Uhr

Sonntags besonders günstige Verbindung:
Unser Citybus 122 um 10.11 Uhr ab Tramin hat im Dorfzentrum von Kurtatsch Sofortanschluss nach Fennberg; heimwärts haben alle drei Nachmittagsbusse ab Fennberg in Kurtatsch Direktanschluss nach Tramin – Auer.

Ausblick von Hintersegg über Graun.

St. Lorenzi

Buschenschank Lenzenhof

am

Sonntag, den 10. August
Ab 10 Uhr

Es unterhalten Sie die
Latemarpuppen

Für Speis und Trank
wird bestens gesorgt

Familie Wieser
freut sich auf Ihr kommen

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT DER WOCHE:

Salat Brasilianer 1 kg	1,29 Euro
gr. Bohnen 1 kg	1,19 Euro
Pfrisiche 1 kg	1,29 Euro
w. Trauben 1 kg	2,99 Euro
Mozzarellakugeln Brimi 200 gr d. St.	1,84 Euro
Innichner Bergkäse 1 kg	10,90 Euro
Sterzinger Joghurt Snack 150 gr d. St.	0,49 Euro
Spinat u. Käseknödel 340 gr d. St.	3,49 Euro
Olivenöl Extravergine Bertolli 1 lt	3,29 Euro
Rapsöl 1 lt	3,49 Euro
Thunfisch Maruzella 2x160 gr d. St.	2,99 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 Euro
Icetee Despar 1,5 lt d. St.	0,65 Euro
Zekt Zonin 750 ml d. St.	3,99 Euro
Eis Cornetto Algida 450 gr d. St.	3,29 Euro
Eis Extrastek Despar 350 gr d. St.	2,39 Euro
Spülmittel Despar 750 ml d. St.	0,90 Euro
Finish Quantum Taps d. St.	4,39 Euro
Katzenfutter Molly crocc. 400 gr d. St.	0,69 Euro

Bibliothek

„Mit 3 bist du dabei!“

Mit 3 bist du dabei!

Die Sommerleseaktion für Grundschüler ist gut angelaufen. Noch bis 31. August können die Lesezeichen in der Bibliothek abgegeben werden.

Damit sichtbar wird, wie fleißig die Kinder auch im Sommer über lesen, wird für jedes gelesene Buch eine Seite (eines ausgeschiedenen Buches) auf eine Schnur gespannt …

Die Büchergirlande wächst und wächst. Jetzt sind wir schon bei über 150 gelesenen Büchern.

Weiter so!

In Kooperation mit dem Tourismusverein Tramin

Vorlesestunden in der Bibliothek

21. August – Beginn: 10 Uhr
Bilderbuchkino
„Unterwegs mit dem Drachen Kokosnuss“
Für alle Drachenfreunde ab 5 Jahren!

28. August – Beginn: 10 Uhr
Der Zaubertopf
Eine Märchenstunde mit Carmen Kofler und um geheimnisvolle und zauberhafte Töpfe. Alle Kinder ab 5 Jahren sind herzlich eingeladen

4. September – Beginn 10 Uhr
Vorlesestunde mit den Meerschweinchen
Kartontheater nach dem Bilderbuch von Lorenz Pauli. Anschließend wird gebastelt - für Kinder ab 5 Jahen!

Alten- und Pflegeheim St. Annat

Kirchtagfeier am 26. Juli

Wegen des schlechten Wetters wurde heuer der Gottesdienst zu Ehren der Patronin, der hl. Anna, im Speisesaal gefeiert.

Der Pfarrchor gestaltete die hl. Messe besonders festlich.

Prodekan Alois Müller als Zelebrant.

Zünftige Kirchtagmusik von der Böhmischen der BKT.

Da kam Freude auf: Herr Rudi ließ sich ein Tänzchen mit Frau Ida nicht verwehren.

Den Frauen gefiel' s. v. l. Frau Emma P. und Frau Irma G.

Am reichhaltigen Buffet fanden die vielen Gäste, was das Herz begehrte.

Die Spezialität zum Schluss: die leckeren Strauben von den Bäuerinnen gebacken waren heiß begehrt. v. l. Angelika Dalprà, Christl Zwerger und Erika Giovanett.

Jungmusikanten

Eine Woche Spaß und Musik

Am Sonntag, den 20. Juli gegen fünf Uhr abends trafen die ersten Jungmusikanten bei der Casa Alpina in Tret (Nahe Mendelpass) zur 16. Jugendbläserwoche ein.

Wie schon im Jahr zuvor wurde in Tret vom 20. bis 26. Juli ordentlich musiziert. 21 Jungmusikanten davon 19 aus Tramin und zwei aus Margreid konnten vom Betreuerteam um Jugendleiterin Uta Praxmarer begrüßt werden. Die Jungmusikanten wurden in drei Ensembles-Schlagzeug, Blech- und Holzbläser-unterteilt, in denen sie Technikübungen, Ensemblespiele und für die Orchesterprobe am Abend geübt haben. Mehrere der Jungmusikanten hatten noch nie in einem Ensemble oder einer größeren Gruppe musiziert. Trotz der vielen Proben, vier am Tag und insgesamt bis zu 7 Stunden täglich, kam auch die Freizeit nicht zu kurz. Viele Jungmusiker gingen zu einem nahegelegenen Wald-Fußballplatz oder verbrachten die Zeit im und am Haus mit Gemeinschaftsspielen. Aufgrund des schlechten Wetters wurde das Mau-Mau-Turnier vorverlegt. Nach zahlreichen Spielen wurde die Preisverleihung mit großer Spannung erwartet. Den ersten Platz belegten die Gewinner des Vorjahres, Alexandra Peer und Hanna Steinegger. Sie gewannen einen Pizzagutschein der Pizzeria Plattenhof. Den zweiten Platz belegten die Geschwister Simon und Philip Huber. Sie gewannen einen Eisgutschein beim Café Weis. Lukas Peer und Damian Cazzanelli errangen den dritten Platz und erhielten eine große Packung „Mercí". Einen herzlichen Dank an dieser Stelle für die Sponsoren.

Am Mittwoch, den 23. Juli wanderten die Buben und Mädchen, unter anfänglicher Quengelei gemeinsam mit dem Betreuerteam und der Klarinettenlehrerin zum Felixer Weiher. Nach einem knapp einstündigen Fußmarsch, wurden alle mit einer herrlichen Aussicht auf den Felixer Weiher belohnt. Dort ließen es sich die Wenigsten nehmen und sprangen in das kalte Wasser.

Am darauffolgenden Abend kamen einige Musikanten der Bürgerkapelle Tramin nach Tret, um mit den Jungmusikanten unter der Leitung des Stabführers Arno Überbacher eine Marschierprobe abzuhalten. Trotz des leichten Nieselregens fand die Marschier-

Die Jungmusiker und das Betreuerteam vor dem Abschlusskonzert.

Die Holzbläser unter der Leitung von Kathrin Tschurtschenthaler (links).

Der „goldene Blechhaufen" wurde von Lorenz Mahlknecht (nicht im Bild) unterrichtet.

probe am Wald-Fußballplatz großen Anklang. Danke an alle Musikanten, welche für die einstündige Marschierprobe nach Tret kamen. Am letzten Abend wurde eine Lotterie ausgetragen. Dabei hatten Sebastian Scarizuola und Armin Oberhauser Glück und gewannen einen Pizzagutschein der Pizzeria Pernhof.

Am Samstag gegen 11 Uhr fand schließlich das Abschlusskonzert statt. Aufgrund der widrigen Witterung musste das Konzert im Haus abgehalten werden. Anfangs wurden die Ensemblespiele vorgetragen und anschließend die einstudierten Orchesterstücke. Obmann Heinrich Steinegger war voll des Lobes für die Jungmusikanten und konnte unter den zahlreichen Gästen auch Franzjosef Roner, welcher in Vertretung der Gemeindeverwaltung Tramin nach Tret gekommen war, begrüßen.

Er dankte der Gemeindeverwaltung an dieser Stelle für den jährlichen Beitrag für die Jugendförderung.

Abschließend möchten wir noch einige Dankesworte aussprechen. Danke an unsere Lehrkräfte Kathrin Tschurtschenthaler (Holzbläser), Lorenz Mahlknecht (Blechbläser) und Dominik Palla (Schlagzeug), welche sich tagtäglich mit uns abmühten und uns viel beibrachten. Danke auch an Karl Hanspeter (Trompeten) der uns an zwei Vormittagen schulte. Ein riesengroßes Dankeschön an unser Betreuerteam Marion Kofler, Christian Bologna und Alex Dissertori, welche uns rund um die Uhr versorgte, besonders unsere Köchin Inge Weis war einsame Spitze. Das größte Dankeschön gebührt jedoch unserer Jugendleiterin Uta Praxmarer. Sie hat die gesamte Jungbläserwoche organisiert und die Gesamtleitung der Jugendkapelle übernommen. Herzlichen Dank an alle! Wir werden die Jungbläserwoche in guter Erinnerung behalten und uns sicherlich im nächsten Jahr wiedersehen!

Die Jungmusikanten

Die Schlagwerker unter der Leitung von Dominik Palla (links) waren im ganzen Haus zu hören.

Felssturz in Rungg

Es grünt und blüht wieder ...

In der Geröllwüste des Freisinger Bergsturzes sprießt schon wieder neues Leben.

Die im Boden verbliebenen Wurzeln der weggerissenen Buschwaldgehölze treiben frisches Grün und Wildkräuter gehen auf. Mitten aus den Felstrümmern leuchtet sogar symbolträchtig eine strahlende Sonnenblume. Wer mag den Samen dorthin gebracht haben? Eine Friedenstaube für „Frieden zwischen Mensch und Natur"? Martin Schweiggl

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Verein für Kultur und Heimatpflege

Kulturfahrt in das Untere Judikarien – eine Nachlese

Einige Gebiete von Judikarien haben wir auf früheren Fahrten bereits kennengelernt, In einer Ecke waren wir aber noch nicht . Es ist der südwestlichste Zipfel des Trentino, das Tal des Chiese bis zum Norduferdes Lago Idro.

Dorthin führte am 16. Juli die Sommerkulturfahrt (fast 50 Teilnehmende), begleitet von S. Krismer, der auf die georafischen, geschichtlichen und kulturellen Eigenheiten aufmerksam machte. Mit dem Begriff „Giudicarie" bezeichnete man in der Vergangenheit das ganze Gebirgsland, das westlich von Trient liegt. Die Bezeichnung „Judikarien", auf italienisch Giudicárie, bedeutet „Gerichtsbezirke" und geht auf Rechtsgepflogenheiten des Mittelalters zurück. Das ganze Territorium unterstand seit dem Jahr 927 der Mark Trient und seit 1027 den Fürstbischöfen von Trient.
Judikarien ist, bedingt durch seine abgeschiedene Lage, eine dünn besiedelte Region. Trotzdem hatte sie aber in der Vergangenheit immer große Bedeutung, und zwar als geographisches Bindeglied zwischen dem Raum Trient und der Lombardei. Auf alle Fälle war Judikarien schon in vorgeschichtlicher Zeit besiedelt. Darauf weisen die Pfahlbautenreste von Fiavé hin. Sie gehören zu den interessantesten Urzeitfunden des Alpenraumes. Dann gibt es Zeugnisse von Wallburgen sowie Fundstücke aus den Metallzeiten. Wirtschaftlich war das Tal in der Vergangenheit traditionell auf Landwirtschaft fixiert (Viehzucht, Almwirtschaft, Holz).
Einige Etymologen versuchen sogar das Wort Ledro vom deutschen Leder abzuleiten. In den letzten Jahrzehnten ist der Fremdenverkehr immer mehr zu einem tragenden Pfeiler der Wirtschaft geworden. See einerseits, Wandern (Almen) und Bergsteigen andererseits. Bereits vor Jahrhunderten suchten sich Bewohner dieser Region aber auch Arbeit in Brescia. Im vergangenen Jahrhundert hat die große Auswandererwelle dazu geführt, dass über 2000 Menschen nach Amerika umsiedelten. Vor ca. 100 Jahren besserten sich die Verkehrsverhältnisse. Die österreichischen Verwalter bauten die Talstraße aus. Bis dahin war Tione von Trient aus nur auf einem waghalsigen Wegstück über den Passo della Morte zu erreichen. Der Name sagt wohl alles aus. Das Straßennetz ist heute noch sehr eindrucksvoll. Es geht über abgrundtiefe Schluchten dahin, über kirchturmhohe Brücken, ganze Partien sind aus dem Fels gesprengt, alles in allem recht abenteuerlich.

Folgenden Ortschaften statteten wir einen Besuch ab:
In Bondo steht ein Ehrenmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges. Der ehrenvolle Platz für diese Gedenkstätte wurde schon im Frühling 1915 als Kriegergedenkstätte der k. und k. Monarchie ausersehen, in einer Zeit also, in der der Krieg gegen Italien noch nicht einmal begonnen hatte. Die Anlage mit der Freitreppe macht einen überaus würdevollen Eindruck und wird von der Gemeinde Bondo vorbildlich gepflegt und gewartet.
(siehe Bericht an anderer Stelle). In Creto/Pieve di Bono besuchten wir die Kirche Santa Giustina mit dem herausragenden Freskenzyklus. Die Urpfarre zur hl. Giustina wird im Jahre 1220 erwähnt, ist aber vermutlich noch älter. Im unteren Bereich des Turmes sieht man noch romanische Elemente. In der Nähe befindet sich ein großer Sarkophag aus weißem Marmor der Herren von Lodron und Castel Romano (Wappen mit dem aufsteigenden Löwen) und der lateinischen Inschrift: Das ist das Grab der ehrwürdigen Herren von Lodron. Die Sakristei gehört zur älteren Kirche.
Bei der Renovierung von 1969 sind wertvolle Gemälde ans Tageslicht gekommen. Die Innenausstattung ist teils romanisch, teils gotisch. Die Kreuzigungsszene ist eine beeindruckende Malerei aus der italienischen Gotik. Entlang der Straße nach Por ragt der Schlosshügel des Castel Romano auf. Über die Burg hören wir zum ersten Male etwas im I2. Jahrhundert, sie war damals in Eigentum der Grafen von Eppan. Seit dem 14. Jahrhundert war sie einer der Hauptsitze der Grafen Lodron. Übriggeblieben von der einst mächtigen Anlage sind auch heute noch majestätisch anmutende Mauerruinen riesigen Ausmaßes. Aufgrund von Restaurierungsarbeiten waren sie leider nicht zugänglich. Condino war einst der

Sitz der südlichsten der sieben Pfarrgemeinden der Giudicarie. Einige wertvolle Kunstschätze aus ihrer Vergangenheit kann man in der Pfarrkirche Maria Assunta (Maria Himmelfahrt), die 1192 zuerst erwähnt wurde, bewundern. Diese Kirche war leider verschlossen.
Der Idro-See ist ein fjordartiger, langgestreckter See (10 km). Die Wasserflache gehört vollständig zur Lombardei, nur ein kleines Uferstück im Nordosten ist Trentiner Hoheitsgebiet.
In der Ortschaft Baitoni, noch im Trentino, nahmen wir im Gasthof Miralago das Mittagessen werden.
Der Gemeindesitz von Baitoni liegt allerdings nicht am Wasser, sondern ein Stück oben. Die Ortschaft Bondone scheint halb verlassen zu sein. Von den knapp 700 Einwohner wohnt der Großteil sicher unten am Seeufer. Bondone selbst, bekannt als Schmugglergemeinde, haben wir besucht.
Die engen Gassen und die übereinander gestaffelten Häuser sind eine einmalige Sehenswürdigkeit, der Ausblick war überwältigend. Auf der Rückfahrt hielen uns noch in Ledro auf und gelangten dann nach Riva am Gardasee, wo wir den an Eindrücken starken Tag ausklingen ließen.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Der Österreichisch –Ungarische Monumentalfriedhof von Bondo

Das österreichische Heer erließ noch vor der Kriegserklärung durch Italien Bestimmungen, demgemäß würdige Örtlichkeiten für Kriegerfriedhöfe ausfindig gemacht werden sollten.

Als der Krieg begann, übernahm Oberst Theodor Spiegel aus Innsbruck das Kommando über die österreichischen Truppen an der Judikarienfront. Bondo, der kleine Ort in Judikarien, dort wo das Chiesetal endet und das Rendenatal beginnt, war während des 1. Weltkrieges Sitz der österr.-ungar. Kommandos, Rayon III. Dieses ließ 1917 auf einer Erhebung, wo der Wildbach Fiana in das Flüsschen Arnò mündet, einen Soldatenfriedhof und ein beeindruckendes Monument errichten. Die Fläche umfasst knapp über 7.000m³. Die Leitung der Arbeiten übergab Oberst Spiegel seinem Militärkaplan Fabiano Barcatta aus dem Cembratal. Dieser wirkte als Missionar, Schriftsteller, Feldkurat und Bildhauer, war also künstlerisch talentiert, aber auch hoch intelligent und gebildet. Er suchte sich aus den Soldaten 40 Mitarbeiter aus, die er als besonders geeignet empfand. Es handelte sich um Marmor- und Holzbildhauer, Eisen- und Kupferschmiede. Er entwarf und baute eine große Stufenanlage aus Granit, die durch ein Monument mit einem Adler gekrönt wird. Die vielen Statuen, Reliefs und andere Dekorationen hingegen sind aus Marmor. Gemäß dem Zeitgeist sind es Darstellungen, die das Sterben ästhetisieren. Dazu bedienen sie sich christlicher Symbolik wie des Hirschs am Wasser (Psalm 42) oder des Blut opfernden Pelikan als Symbol für Jesus Christus. Freilich war während der Kriegsjahre keine Zeit mehr, das Werk zu vollenden. Es

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

bauen mit vertrauen.
ihr partner für kleine- bis mittelgrosse arbeiten.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

blieb also unvollendet. Schlimmer noch, es gab Zerstörungen und Akte von Vandalismus. Kaiser Karl äußerte sich bei seinem Besuch im Rahmen einer Frontinspektion 1917 bewundernd zur Anlage. 1926 besuchte Umberto di Savoia diese Gedenkstätte. Auch er fand Gefallen daran und äußerte den Wunsch, dass sie vollendet werden sollte. Wer kam dafür in Frage? Natürlich der ehemalige Militärkaplan. Da traten allerdings Faschisten und ehemalige Irredentisten auf den Plan, sie vereitelten die Fortsetzung der Arbeiten. 1929 waren es sogar die lokalen Faschisten, die den künstlerischen und religiösen Wert des Denkmals erkannten und sich für eine sorgfältige Erhaltung aussprachen. Die Gemeinde Bondo hielt immer noch an Barcatta fest, der Präfekt in Trient verbot aber den Einsatz des Geistlichen. Ab 1922 lebte P. Fabian im Kloster in Schwaz (Tirol) und war weiterhin als Bildhauer tätig. Dort starb er1954, tief verbittert darüber, dass sein Einsatz für die Gefallenen nicht honoriert wurde. Die Vollendung des Denkmals erfolgte erst 1942. Ein tschechischer Soldat mit Namen Johann Kliment hatte selbst während des 1. Weltkrieges am Denkmal gearbeitet. Nach dem Krieg blieb er in Bondo. Er vollendet diese Gedenkstätte. Bestattet sind hier etwa 700 Gefallene. Der Verein für Kultur und Heimatpflege besuchte die Gedenkstätte im Rahmen der Kulturfahrt nach Judikarien. (Die Ausführungen stammen von der Informationstafel an der Gedenkstätte sowie aus den Unterlagen des Reisebegleiters S. Krismer.)

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

die.küche
la.cucina
by untermarzoner

Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it

www.untermarzoner.it

Schadensfall

Wassereinbruch in der Aufbahrungskapelle und Abstellraum

Bereits im vergangenen Jahr waren an zwei Stellen in der Aufbahrungskapelle Wassereinbrüche festzustellen. Diese werden noch im Sommer behoben.

Auch der danebenliegende Abstellraum ist von Feuchtigkeit betroffen und muss isoliert werden. Wenn dies geschehen ist, können die Prozessionsstatuen, die derzeit in der Aufbahrungskapelle stehen, wieder hier untergebracht werden.
Während die Spesen für die Arbeiten im Abstellraum von der Pfarre getragen werden müssen, hat die Gemeindeverwaltung 80% der Sanierungskosten für die Aufbahrungskapelle übernommen.
Dafür danken wir herzlich.

Kirchturm

Große Glocke in Gefahr

In der vergangenen Woche kam noch ein weiteres Problem dazu:

Bei einer Routinekontrolle der Läutanlage wurde festgestellt, dass das Stahljoch der großen Glocke einen Riss aufweist. Dieser kann bei weiterem Läuten zum vollen Bruch führen und die Glocke zum Absturz bringen. Deshalb wurde ihr Motor vorsichtshalber ausgeschaltet. Nun muss das Joch genauer untersucht und dann geklärt werden, ob bezüglich Haltbarkeit das Schweißen des Joches oder der Austausch sinnvoller ist.
Der Verwaltungsrat wird sich in der nächsten Zeit mit dieser Frage beschäftigen und auch Wege für die Finanzierung suchen.
Da sowohl die Aufbahrungskapelle als auch das Glockengeläut einen Dienst an der Dorfgemeinschaft darstellen, bittet die Pfarre auch um die Unterstützung der Bevölkerung.

Pfarrei Tramin

Einladung

Ein merkwürdig schönes Ding, das Leben! Was für ein Reichtum in mir und um mich.

Einladung zum feierlichen Gottesdienst gestaltet vom Pfarrchor am „Hochfest Maria Himmelfahrt" am Freitag 15. August um 9 Uhr

Die Segnung der Kräutersträußchen ist ein Zeichen der Freude über die Schönheit der Schöpfung und die Heilkraft der Natur.

89- Jahrgang

Mir kennen ins Zoagn lossn

25 Johr sein schun um, noch Hamburg sein mor gfohrn und drum megn mr enk gern sogn mwos fiar a pärigs Wochnende mir kop hobm.

Gstartet sein mor mit Bus und Fliagr in Tramin in Freitig in dr Friah, viel gschlofn hobm mr in Hamburg bis Sunntig af Nocht foscht nia. Freie Zeit isch ins net viel gebliebm, weil afn Programm hobm mr viel obm kop gschriebm. Stodführung, Musical - mitn sem hobm mr ongfongen, Hofenrundfohrt, Fischmorkt, Dungeon sein mr a gongen. Und as Beschte vom gonzn Ausflug wor und sel isch klor,
s'fetn af dr Reeperbahn, obr nor worm mr hin und gor. Es hot ins gfreit, dass so viele mitkemen sein, nor kenn mr ins afn negschtn Trip jo lei gfreidn. An groaßn Donk dr Simone firn schaugn und mochn, „Hummel, Hummel – Mors, Mors" - as negschte Mol loss mrs wieder krochn!

ASV – Sektion Boccia und Kegeln

Einladung zur Zogglermarende

Die Sektionen Boccia und Kegeln laden alle Mitglieder, Gründungsmitglieder und Gönner, am Sonntag, den 17. August zum Sommertreff am Zoggler ein. Ab 10 Uhr erwarten wir euch mit Familie, Freund oder Freundin auf der Zogglerwiese. Für Spiel, Spaß und Unterhaltung, sowie für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Auf ein zahlreiches Erscheinen freuen sich die Sektionsleiter.
Heini Nössing und Kurt Chistè.

Tagesausflug in den Freizeitpark Gardaland

walter reisen

Montag, 25. August Preis Eintritt und Busfahrt 55€

Abfahrten ab Eppan 8 Uhr | Kaltern 8.15 Uhr
Tramin 8.30 Uhr oder nach Vereinbarung

Informationen und Anmeldung: Walter Reisen | 39040 Tramin BZ – Hans-Feur-Straße 18
Tel. +39 0471860337 | Weitere Reiseinfos finden Sie unter www.walterreisen.com

Klassentreffen der ehemaligen 5.B. 1967/68

Älter gewordene „Kinder“ und jung gebliebene Lehrerin

Eine besondere Gruppe kam am letzten Tag im Juli im Egetmannhaus in Tramin zusammen. Es waren die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der fünften Klasse B, die im Schuljahr 1967/68 die Schulbank gemeinsam gedrückt hatten.

Das letzte Beisammensein dieser Gruppe war die Abschlussfeier in der fünften Klasse vor 46 Jahren gewesen! Und davon gab es auch noch Bilder! Die damals schon fortschrittlich eingestellte Lehrerin hatte nämlich auf Dias und Fotos Bilder der quirligen Gruppe eingefangen. Es war für alle Anwesenden eine große Freude, sich nach all den Jahren wieder zu sehen. Mädchen in Dirndl, Buben in Lederhosen. Die einen mit zünftigen Tirolerhüten, andere mit brav geflochtenen Zöpfen. Und sogar „Maschgrafoto“ waren dabei. Nicht alle Klassenkameradinnen und – kameraden wurden schnell erkannt und so gab es immer wieder ein Rätselraten und auch Staunen.
Für eine besondere Überraschung sorgte Frau Weis als sie ein Tonband vorspielte. Sie hatte nämlich – außergewöhnlich für die damalige Zeit - von der ganzen Klasse auch zwei und sogar dreistimmig gesungene Lieder, sowie von einzelnen Kindern vorgetragene Gedichte aufgenommen. Wir staunten nicht schlecht, als wir nach fast fünfzig Jahren wieder unsere hellen Stimmen, die gute Aussprache und die schwierigen Texte in bester Qualität hörten!
Dabei wurde uns einmal mehr bewusst, welch tüchtige Lehrkraft uns damals unterrichtet und auf welch hohes, schulisches Niveau sie uns trotz einfachster Mittel gebracht hatte. Es tauchten viele Erinnerungen auf und jeder – inzwischen schon Vater, Mutter, Oma

47 Jahre danach! Gute Stimmung bei den ehemaligen Schülern und Schülerinnen und ihrer immer noch agilen Lehrerin Waltraud Weis.

Früher wurden die Buben und Mädchen normalerweise in getrennten Klassen unterrichtet. Doch im Herbst 1966 gab es in der 4. Klasse der Volksschule diesbezüglich eine Ausnahme. Hier ein Auszug aus dem Klassenregister von Lehrerin Waltraud Weis:

Mit feierlichem Gottesdienst begann am 1. Oktober das neue Schuljahr.
In der Klasse traf ich wieder meine Schülerinnen vom Vorjahr, nur neun Buben aus der Parallelklasse kamen dazu, sodass ich heuer eine gemischte Klasse führe ….

Mit der Abwicklung des Lehrstoffes bin ich ganz zufrieden.
Auch die neuen Schüler, die ich noch gar nicht kannte, haben sich schnell in unserer Klassengemeinschaft eingefunden. Es sind sehr aufgeweckte, aufgeschlossene und für alles interessierte Knaben …. Ich glaube, sie bilden für die ruhige Mädchenklasse einen Ausgleich.

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu
Tischlerei Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

und Opa - hatte sichtlich Freude sich irgendwo als Kind wieder zu sehen und einen Hauch Vergangenheit zu spüren. Für einige Stunden schienen die „gstandenen", inzwischen über fünfzigjährigen ehemaligen Klassenkameradinnen und -kameraden auch durch die Anwesenheit ihrer Lehrerin wieder ein bisschen in die Kindheit von einst versetzt. Es war eine eigene Vertrautheit zu spüren, die wohl nur zwischen Menschen möglich ist, die sich schon als Kinder kannten.
So wurde bis spät in die Nacht hinein erzählt, auch gesungen und auf die Vergangenheit und besonders die sehr geschätzte Lehrerin Waltraud angestoßen. Natürlich kamen auch Speis und Trank nicht zu kurz. Der gelungene Abend weckte ein bisschen Wehmut, aber vor allem Dankbarkeit in uns für eine schöne Kindheit und Schulzeit, die wir mit einer „feinen und den Kindern wohlgesinnten Lehrerin" verbringen durften.

hgk

Ein Foto mit Seltenheitswert: Zwar nicht von der 5., sondern von der 4. Klasse aber mit „fast" derselben Besetzung und als begleitende Mutter, Frau Adelinde Zwerger.

EINST & JETZT

Links sehen wir das alte Haus. Das Foto wurde 1957 gemacht. Im Haus wohnten die Tanten von Monika Oberhofer und ihren Geschwistern. Im alten Haus wohnten die Großtanten Andergassen: Marie, Berta, Nandl und Tona.Von der ganzen Sippe, immer liebevoll „bo die Tantn" genannt.

Nachdem es sorgfältig saniert und umgebaut wurde, heißt es bei uns doch noch/wieder „bo die Tantn", auch wenn nun ein Onkel mit eingezogen ist. Wir wünschen unseren Tanten Maridl, Monika und unserem „Onkl" Herbert viel Freude und Gottes Segen in ihrem neuen Heim. Eure 19 Nichten und Neffen mit den 26 ½ Großnichten und Großneffen.

In eigener Sache

Die Redaktion des Traminer Dorfblattes macht Ferien!

Wir weisen alle Leserinnen und Leser des Dorfblattes darauf hin, dass die Redaktion des Traminer Dorfblattes für kurze Zeit Ferien macht. Aus diesem Grund erscheint das nächste Dorfblatt am 29. August anstatt am 22. August. Der Redaktionsschluss ist am Montag, 25. August. Das Büro des Traminer Dorfblattes bleibt am Montag, 11. und am Montag, 18. August geschlossen. Am Montag, 25. August sind wir im Büro wieder von 9 bis 11 Uhr für Sie da!
Die Redaktion

Unter die Lupe genommen

Die Reblaus - Ein Werbeträger?

Auf dem aktuellen Werbebanner der Veranstaltung „s´Traminer Dorfleben" sind das nebenstehende Bild und die Aufschrift „Tramin, die Reblaus unter Südtirols Weindörfern" zu entnehmen. Dabei stelle ich mir die Frage ob die Reblaus tatsächlich ein guter Werbeträger ist.

Wikipedia berichtet über folgendes:

Die Reblaus (Viteus vitifoliae) ist eine Pflanzenlaus aus der Familie der Zwergläuse (Phylloxeridae). Sie ist ein bedeutender Schädling im Weinbau. Der Lebenszyklus der Reblaus ist sehr komplex, denn sie vollzieht einen holozyklischen Wirtswechsel zwischen Rebstock und Rebwurzel. Einige Wurzelläuse entwickeln sich im Spätherbst zu Nymphen mit Flügelansätzen. Die Nymphen verlassen den Boden und entwickeln sich zu geflügelten Rebläusen, den Reblausfliegen.

Die anderen, die sich von den erstgenannten auch äußerlich unterscheiden, sind blattgeborene Wurzelläuse und suchen die Rebwurzeln im Boden auf. Sie machen sich jedoch nicht sofort über die Wurzeln her, sondern wandern erst in noch tiefere Bodenschichten, wo sie überwintern. Im folgenden Frühjahr suchen sie junge Rebwurzeln, um Nahrung aufzunehmen und ihre Entwicklung zu eierablegenden Weibchen abzuschließen. Im 19. Jahrhundert führte der Rebschädling im europäischen Weinbau zu dramatischen Verwüstungen, der Reblauskatastrophe. Die aus Nordamerika stammende Blattlaus-Verwandte wurde in den 1860er Jahren durch Rebstöcke von der Ostküste Amerikas über London ins südliche Frankreich eingeschleppt (ab 1863 nachgewiesen) und breitete sich in der Reblausinvasion rasant von dort über sämtliche europäische Weinbaugebiete aus.

Die Reblaus richtete auch verheerende Schäden im Südtiroler Weinbau an. Der Vollständigkeit halber sei auch angeführt, dass Hans Moser der Reblaus ein Lied mit dem Titel „Die Reblaus" gewidmet hat. Das war damals wohl humorvoll gemeint und im übertragenen Sinne. Doch es darf bezweifelt werden, dass heute Menschen dieses Lied kennen und verstehen, dass die Reblaus in Hans Mosers Lied stellvertretend für die Freude für den Wein steht. Man muß wohl tief ins Glas schauen, um diesen Wiener Humor überhaupt zu verstehen. Im Umkehrschluss bedeuted das wiederum dass jeder Mensch bei der Reblaus nur an Themen wie „Schädling, Katatstrophe, Missernten" usw denkt. Es ist davon auszugehen, dass niemand im Dorf mit einem schlimmen Schädling in Verbindung gebracht werden möchte. Aus diesem Grund wäre es überlegenswert, zukünftig auf diesen Werbeslogan samt Reblausabbilung zu verzichten. *jg*

Reblauslied von Hans Moser

I weiß ned was des is, i trink so gern a Flascherl Wein. Da muass goar ka bsondrer Anlass oda Sunntog sein. I sitzt oft stundnlang allein auf einem Fleckerl in einem Weinlokal in einem stillen Eckerl.

An andern Menschen wäre das vielleicht zu dumm, nur ich bin selig dort und ich weiss warum: I muass im frühern Lebn eine Reblaus gwesen sein, ja, sonst wär die Sehnsucht nicht so gross nach einem Wein. Drum tu den Wein ich auch nicht trinken sondern beissen, I hob den Rotn grod so gern als wie den Weissn. Und schwörn könnt ich, dass ich eine Reblaus gwesn bin, ich weiss bestimmt, ich hab gehaust in einem Weingarten bei Wien. Drum hab den Gumpoldskirchner ich so vom Herzen gern, und wonn i stirb möcht i a Reblaus wieda werdn. Ich hab ma schon als Kind gedacht, was kann denn das nur sein. Wenn die Mutta mir a Müch gebn hot, da wollt ich scho an Wein. Ich konnte damals schon die Müli nicht vertragn, mir hob'n sich die Hoar aufstellt und umdraht woar mei Magn. Nach langem hin und her studieren kam ich drauf, dass i liaba an Wein wia a Müli sauf. I muass im frühern Lebn eine Reblaus gwesen sein, ja, sonst wär die Sehnsucht nicht so gross nach einem Wein. Drum tu den Wein ich auch nicht trinken sondern beissen, I hob den Rotn grod so gern als wie den Weissn. Und schwörn könnt ich, dass ich eine Reblaus gwesn bin, ich weiss bestimmt, ich hab gehaust in einem Weingarten bei Wien. Drum hab den Gumpoldskirchner ich so vom Herzen gern, und wonn i stirb möcht i a Reblaus wieda werdn.

Menschen, die wir lieben, sterben nie.
Sie bleiben in unserem Herzen erhalten.

1. Jahrestag

Markus Dissertori

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner beim Gottesdienst am Sonntag, den 10. August um 8 Uhr in der Kirche von Söll.
Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe
Deine Verwandten

In unseren Herzen lebst du immer weiter.

7. Jahrestag

Robert Pernstich

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag, den 16. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Wir danken allen herzlich, die daran teilnehmen und seiner gedenken.

In Liebe
Deine Familie

Unsere Toten sind nicht abwesend, sie sind unsichtbar und immer bei uns, um uns zu begleiten und zu beschützen.

10. Jahrestag

Egon Rinner

Seit zehn Jahren bist du nicht mehr bei uns, aber es vergeht kein Tag, wo wir nicht an dich denken und von dir sprechen und unfassbar bleibt für uns, warum du uns so früh verlassen musstest. Du fehlst uns sehr. Es stimmt nicht, dass die Zeit alle Wunden heilt, sie vernarben, aber der Schmerz bleibt.

Wir danken allen, die die Erinnerung an dich wach halten und mit uns dem Gedächtnisgottesdienst beiwohnen, welcher am Samstag, 9. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche Tramin stattfindet.

In Liebe
Deine Familie

Wanderung

Pflerscher Höhenweg

Sonntag, den 24. August

An der Nordseite des Pflerscher Tales erhebt sich der mächtige 3096 Meter hohe Pflerscher Tribulaun, der mit seinen Trabanten ein prächtiges aus Dolomitgestein aufgebautes Bergmassiv bildet.

Durch die Sonnenseite dieses Massivs führt sehr hoch oben der Große Pflerscher Höhenweg. Die Begehung dieses Höhenweges erfordert Trittsicherheit, einige heikle Stellen sind mit Drahtseilen gesichert, eine gute Ausdauer und ein sicheres Wetter.

Aufstieg: in Ladurns (1130 m) im äußeren Pflerschertal beginnen wir mit dem Aufstieg über Steig Nr. 32 zum 2110 m hoch gelegen Portjoch. Dort beginnt der Höhenweg. Über den Höhenweg geht es nun den Berghang entlang in ständigem auf und ab, hinüber zur Tribulaunhütte (2368 m) mit Einkehrmöglichkeit. Beeindruckend sind die Blicke tief hinunter ins Pflerscher Tal und der Anblick des mächtigen Tribulaun.

Abstieg: von der Tribulaunhütte auf Weg Nr. 8 durch steile Grashänge und Wald hinunter zum Weg Nr. 6 und auf diesem hinaus nach St. Anton.
Höhenunterschiede: insgesamt mit Höhenweg 1600 Hm im Auf- und im Abstieg
Gehzeiten: insgesamt ca. 8 bis 9 Stunden
Verpflegung: aus dem Rucksack und in der Tribulaunhütte

Voraussetzungen: gute Ausdauer, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit
Abfahrt: um 5.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz mit privatem Pkw

Anmeldung und Infos bei den Tourenbegleitern: Manfred 338 37 03 112
und Peter 338 69 53 982

Berg Heil!

Gemeinsam gehen, meditieren und Eucharistie feiern

Besinnlicher Wandertag auf dem Friedensweg

Das Seelsorgeamt der Diözese Bozen-Brixen lädt alle neuen und ehemaligen TeilnehmerInnen an „Exerzitien im Alltag" im Raum Südtirol zu einem besinnlichen Wandertag auf dem Friedensweg in Kaltern ein.

Zeitlicher Rahmen: Samstag, der 30. August von 10 bis etwa 17 Uhr

Verpflegung: Für das Mittagessen wird ein gemeinsamer Gabentisch vorbereitet. Jeder ist eingeladen dafür etwas Mitzubringen und etwas für sich selbst zum Trinken mitzunehmen.

Treffpunkt: Rottenburgerplatz bei der Franziskanerkirche in Kaltern um 10 Uhr

Anmeldungen für die Pfarrei Tramin: innerhalb 19. August bei Evi Sinner Zwerger, Tel. 333 46 35 660

Das Treffen findet bei jeder Witterung statt. Bei strömen dem Regen weichen wir auf einen Raum aus.

Craft Bike

Craft Bike Trans Alp

600 Zweierteams aus aller Herren Länder machten sich am 20. Juli in Oberammergau auf die Reise, um auf Teerstraßen, Forstwegen und anspruchsvollen Singletrails über 587 km und 19147 Höhenmetern die Alpen zu überqueren und in Riva empfangen zu werden.

In sieben Etappen ging es von Oberammergau über Imst, Nauders, Naturns, Sarnthein, Kaltern und Trient zum Gardasee. Mit dabei Christoph Weissensteiner und sein Kumpel Dieter Lechner. Wolfgang Lechner begleitete sie als Serviceman und stand ihnen mit viel Einsatz zur Seite. Beide spielten schon seit einiger Zeit mit dem Gedanken dieses kräftezehrende Rennen bestreiten zu wollen und hatten sich akribisch auf das Event vorbereitet und im Vorfeld unzählige Trainingskilometer abgespult. Einen letzten Formtest absolvierten beide ihm Rahmen des Dolomiti Superbike. Danach wurde noch das Material auf Vordermann gebracht um dem Defekteufel keine Chance zu lassen und demnach Ausfällen vorzubeugen. Es war geplant das Rennen nicht zu schnell anzugehen und dann Tag um Tag Plätze gut zu machen. So kam es dann auch. Am ersten Tag spielte die Aufregung Dieter einen Streich. Mit Magenproblemen kämpfend mussten die beiden das Tempo etwas drosseln. Dies sollte ihnen aber in den folgenden Etappen zu Gute kommen, zumal die Gegner dem Anfangstempo Zoll zahlen mussten und Christoph und Dieter zum Gegenangriff blasen konnten. Leider gesellte sich ein weiterer Gegner in Form von miesestem Wetter hinzu, sodass sich die ohnehin schon kräftezehrende Strecke zum Teil als unfahrbar erwies.

Unzählige Schiebeeinlagen mussten in Kauf genommen werden und die ansonsten so genüsslich zu fahrenden Downhillpassagen entpuppten sich als gefährliche Rutschpartien. Von all dem ließen sich die Beiden aber in keinster Weise abschrecken, denn sie hatten nur ein Ziel vor Augen: Riva. Sie versuchten ein konstantes Tempo beizubehalten, ließen sich von den taktischen Spielchen der Gegner nicht nervös machen und konnten so Platz um Platz gutmachen.

Am Ende erreichte das Team von den Strapazen gezeichnet, aber überglücklich das Ziel in Riva. Lohn für all die Mühen war Platz 100 von 174 Paaren ihrer Altersklasse. Insgesamt starteten 600 Paare und nur 425 davon erreichten das Ziel. Über 50 Stunden quälten sich die Beiden durch Schlamm und Dreck, über steilste Anstiege und auf haarsträubenden Abfahrten und wahrscheinlich würden sie es sofort wieder tun, es hat nämlich Riesenspaß gemacht.

Verregnete Zielankunft in Nauders: Dieter Lechner und Christoph Weissensteiner.

Kletterhalle

Kursprogramm

Die Kletterhalle Tramin wurde im Juli wieder komplett gereinigt und die Kletterrouten werden zurzeit auch wieder neu geschraubt, damit wir sie am 15. September in neuem Glanz und mit neuen Herausforderungen für alle Kletterer öffnen können.

Sie wird wieder 4 x unter der Woche von 18 bis 22 Uhr geöffnet sein, donnerstags bleibt sie geschlossen, da dort die Kletterkurse stattfinden.

Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 18. September
Uhrzeit: 20 bis 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler & Roman Stuefer
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: benjaminkofler@hotmail.com oder 329 40 89 007

Sportklettern für Erwachsene (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 13. November
Uhrzeit: 20 bis 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler & Matthias Baldo
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: benjaminkofler@hotmail.com oder 329 40 89 007

Sportklettern für 7 bis 12 Jährige (Anfänger)
Beginn: Donnerstag, 18. September
Uhrzeit: 16 bis 18 Uhr
Leiter: Peter Stuefer & Anna Stanghier
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 70 Euro
Anmeldung: peter.stuefer@yahoo.de oder 339 336 11 33

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert.

Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.

Beim 1. Treffen bitte den AVS Ausweis mitnehmen!

www.tramin.kletterhalle.it

Herzlichen Glückwunsch

Elisabeth Pichler

Vor kurzem feierte Frau Elisabeth Pichler ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihr herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Referent Markus Stolz, Seniorenclubchefin Rosa Roner sowie die gesamte Familie.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Abschlussbericht Tischtennis VSS Jugendcamp

Zwölfte Auflage des Tischtennisjugendcamps mit 25 Beteiligten in Deutschnofen ein voller Erfolg!

In der Woche vom 23. bis 26. Juli fand bereits zum zwölften Mal in Deutschnofen ein Tischtennis-Trainingscamp für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahre statt.

Auch heuer hatten die Kinder die Möglichkeit mit einigen Spielern und Trainern des niveaumäßig besten Vereins Italiens der letzten Jahre zu trainieren und Erfahrung zu sammeln. Freundlicherweise wurde die alte Turnhalle als Schlafmöglichkeit von der Schuldirektion zur Verfügung
gestellt. Bei so vielen Kindern war man auch heuer wieder gezwungen die Spieler in zwei Gruppen aufzuteilen. Abwechselnd wurde intensiv Tischtennis trainiert, aber auch anderen Freizeitmöglichkeiten, wie z.B. Minigolf, Fußball und Wandern, nachgegangen. Sogar nach Maria Weisenstein wurde ein Ausflug unternommen. In der Halle wurde gefrühstückt, Mittag gegessen und am Abend sogar gegrillt.
Die Kinder wurden von den Spielern, Begleitern und Trainern, Katharina
Barcatta, Michaela Möltner, Greta Pichler, Dominique Armenia, Igor Milic, sowie Egon Bertignoll, hervorragend betreut.
Am Samstag wurde ein Abschlussturnier ausgetragen, an dem alle Teilnehmer, sowie auch die zahlreich angekommenen Eltern sehen konnten, was ihre Kinder in dieser Woche alles gelernt hatten. Für die Sieger und auch allen anderen Beteiligten winkten dabei kleine Sachpreise.
Zu Mittag ging's dann nach einer anspruchsvollen Trainingswoche müde aber zufrieden wieder nach Hause.
Der Dank für die Möglichkeit dieses Camp auch heuer wieder zu organisieren geht an dieser Stelle an die Schuldirektion von Deutschnofen, sowie an die Gemeinde von Deutschnofen.
Das Jugendcamp ist auch im nächsten Jahr wieder Ende Juli 2015 fix eingeplant.

Interessierte können sich auf der Homepage des VSS:
(http://www.vss.bz.it/sportprogramme/tischtennis/allgemeineinformationen)
informieren und anmelden.

ASV – Sektion Fußball

Sportuntersuchung

Für die Fußballsaison 2014 bis 2015 sind folgende Jugendmannschaften gemeldet:

Fußballschule	Jahrgang 2007-2008-2009-2010
Unter 8 VSS	Jahrgang 2007
Unter 10 VSS	
Kreis A + C	Jahrgang 2004-2005-2006
C-Jugend Lega	Jahrgang 2002-2003
Unter 13 VSS	Jahrgang 2001-2002 (SPG Tramin, Montan, Unterland Berg)
B-Jugend Lega	Jahrgang 2000-2001
A-Jugend Lega	Jahrgang 1998-1999 (SPG Tramin, Kaltern)
Junioren Lega	Jahrgang 1995-1996-1997 (SPG Tramin, Montan, Unterland Berg)

Bitte um Kontrolle der Fälligkeit der Sportuntersuchung.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Gelegenheit: **Doppelbettzimmer**, neuwertig, teilmassiv Birke, günstig zu verkaufen. Tel. 339 734 05 30.

Bin ein vier Monate alter Rüde, **Mischling, mittelgroß,** stubenrein und entwurmt. Suche ein gutes Zuhause. Tel. 347 558 79 92.

Suche ab September einheimische, erfahrene und verlässliche **Reinigungskraft** für eine Ferienwohnung mit flexibler Arbeitszeit (ungefähr 3 Stunden/Woche). Tel. 00 42 3 777 5870.

Ab Dezember 2014 vermieten wir nur an Einheimische 2 neu sanierte teilmöblierte **Wohnungen** jeweils 2 Zimmer, Wohnküche, Bad, Keller und Autoabstellplatz (eine mit Terrasse, eine mit Balkon) telefonisch zu erreichen von 11 bis 13 Uhr unter 333 432 0937 oder E-mail: weiskeller@hotmail.com

Esstischstühle, 8 Stück, Metallbeine, hellbeiger Stoff, abzuholen um 150 Euro, Stoff ist zu reinigen oder neu zu beziehen. Essenszeiten Tel. 338 92 44 055.

Suche **Reinigungskraft** für Büro in Tramin 1 Mal wöchentlich abends ca. 4 Stunden. Interessierte melden sich während der normalen Geschäftszeiten, Tel. 335 763 8101.

Einheimische, junge Frau sucht Arbeit als Betreuerin für Senioren oder **Kinder** (nachmittags).
Tel. 328 75 16 729

GASSER

zur Verstärkung unseres Teams suchen wir jungen, dynamischen, fleißigen, einheimischen

spezialisierten Mitarbeiter

mit Erfahrung
im Bereich Tiefbau

Tel. 0471/664000
josef@gassertiefbau.com

GASSER GmbH,
Handwerkerstraße 21
39057 EPPAN (BZ)

Große Mode kleine Preise!

Alles muss raus –
wir brauchen Platz!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Juli und August:
Samstag und Donnerstag Nachmittag geschlossen!
Vom 24. August bis 7. Septembermachen wir Ferien!

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

9. bis 15. August:
Salurn, Tel. 0471 884 139
16. bis 22. August:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163
23. bis 29. August:
Tramin, Tel. 0471 860 487

ÄRZTE

9. bis 10. August:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
15. bis 17. August:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
23. bis 24. August:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Biomüllsammlung

Biomüll-sammlung

Es wird bekanntgegeben, dass die Sammlung des Biomülls von Freitag 15. August (Feiertag Maria Himmelfahrt) auf Samstag, 16. August verschoben wird

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

I.P.

29. August 2014
Nr. 17 | 24. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Weinverkostung

22. Plattenhofer Gewürztraminer Vergleichsverkostung

Im Restaurant Plattenhof in Söll/Tramin fand am 25. August die 22. Vergleichsverkostung der Südtiroler Gewürztraminer statt.

Der Einladung des Juniorwirtes Werner Dissertori folgten rund 55 Personen, darunter Obmänner und Vertreter der teilnehmenden Kellereien. Es wurden 21 verschiedene Weine aus den verschiedensten Anbaugebieten des Landes verkostet.
Mit dabei waren auch Sommeliers, Fachjournalisten und Weinfachleute, u.a. viele Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft: Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder, Landesrat Arnold Schuler, Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, Autobahnchef Walter Pardatscher, FC Südtirol Präsident Walter Baumgartner, Präsident der BZG Überetsch-Unterland Edmund Lanziner, Mitglieder des Gemeindeausschusses von Tramin, Bürgermeister Franz Pircher (Nals), Maresciallo von Tramin Augusto Ortu, Erwin Pomella, Ortsobmann des HGV Tramin, Markus Bologna Obmann Bauernbund Tramin, Obfrau der Bäuerinnen Tramin Angelika Dall'Prá, Primar Reinhold Oberhofer, Direktor der Laimburg Michael Oberhuber, Grosmeister der Südtiroler Weinbruderschaft Rudi Stocker, Marktgräfin der Vinobarden Gaby Varesco, Präsident des Tourismusvereines Tramin Wolfgang Oberhofer, Christoph Pichler , Piger Rudi und viele andere mehr. Diese Gwürzerverkostung organisiert Werner Dissertori aus dreierlei Gründen: er ist Meinung, dass sich Söll als die Wiege des Gewürztraminers durch seine einmalige Lage mit seinen Rebhängen für so eine Veranstaltung geradezu anbietet.
Dieser edle Weißwein (Jahrgang 2013) erreicht erst in dieser Jahreszeit seine volle Reife und kommt erst jetzt richtig zur Geltung. Es sei für die Südtiroler Weinwirtschaft sicherlich nützlich und förderlich, wenn gerade Fachleute und Weinkenner sich zu Vergleichen und Bewertungen treffen, um über ihre eigenen Produkte besser urteilen zu können. So gestaltet sich diese besondere Verkostung zu einem gesellschaftlichen Ereignis.

Franz Scarizuola, Gerhard Kofler, Ludwig Kaneppele und Werner Dissertori.

Rang	Kellerei	Weinlinie	Punkte
1	Kellerei Girlan	Flora	16,78
2	Ritterhof, Kaltern	Crescendo	16,74
3	Kellerei Tramin	Nussbaumer	16,72
4	J. Hofstätter, Tramin	Kolbenhof	16,70
5	Schloßkellerei Turmhof,Tiefenbrunner	Turmhof	16,17

Grundschule

Die Schule beginnt wieder!

Das Schuljahr beginnt mit einem Wortgottesdienst am Montag, 8. September um 8 Uhr. Die Schüler/innen gehen direkt zur Pfarrkirche. Anschließend gehen die 2. bis 5. Klassen gemeinsam mit den Lehrpersonen zur Schule.
Die Schüler/innen der 1. Klassen werden von den Eltern zur Schule begleitet und von den Lehrpersonen dort empfangen.
Der Unterricht endet um 10 Uhr. Die Materiallisten liegen im Eingangsbereich der Grundschule am Dienstag, den 2. September auf.

Mittelschule

Unterrichtsbeginn

Der Unterricht beginnt um 7.40 Uhr und endet um 10 Uhr. Die Schüler/innen treffen sich vor Unterrichtsbeginn im Pausenhof.
Die Material- und Klassenlisten werden am 29. August auf der Homepage veröffentlicht und am Eingang der Mittelschule ausgehängt. Der Eröffnungsgottesdienst findet am Montag, den 15. September um 7.45 Uhr in der Pfarrkirche Tramin statt.

Gemeinde

Ansuchen um Zulassung zur Schulausspeisung

Die Gemeinde Tramin teilt mit, dass die Ansuchen um Zulassung zur Schulausspeisung für die Grundschüler innerhalb **Freitag, 5. September** im Steueramt der Gemeinde Tramin abgegeben werden müssen.
Die diesbezügliche Gesuchsvorlage liegt im Steueramt auf oder kann von der Gemeindehomepage: (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 1. BIS 15. SEPTEMBER

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Butter Premium Despar 250 gr d. St.	1,84 Euro
Käse Ortler 1 kg	10,90 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	10,90 Euro
Mozzarella S. Lucia 125 gr d. St.	0,99 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 gr d. St.	0,69 Euro
Naturjoghurt Meraner 1 kg d. St.	1,99 Euro
Schinkenwurst, Lyoner Despar 1 kg	7,90 Euro
Essiggurken Zuccato agrod. 360 gr d. St.	1,49 Euro
Schokolade Ritter Sport 100 gr d. St.	0,89 Euro
Fanta, Sprite 1,5 lt d. St.	0,99 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,58 Euro
Olivenöl extrav. Carapelli 1 lt d. St.	3,49 Euro
Kekse Pavesini 200 gr d. St.	1,69 Euro
Manner Kekse 400 gr d. St.	2,19 Euro
Kaffee Lavazza Oro 2x250 gr d. St.	5,99 Euro
Spülmittel Nelson 1 lt d. St.	1,29 Euro
Spülmaschinentaps Pril d. St.	4,19 Euro
Shampoo Fructis 250 ml d. St.	1,99 Euro
Dash Waschmittel Kb 44 Wascheinh. d. St.	7,90 Euro
Hundefutter Cesar 150 gr d. St.	0,68 Euro

Internet

Kostenloses WI-FI auch in der Bibliothek

Die Gemeinde Tramin hat nun, zusätzlich zum Rathausplatz, auch in der Bibliothek einen Hotspot eingerichtet und somit können Einheimische wie Touristen kostenlos im Netz der Gemeinde surfen. Auch die Benützung des Internetarbeitsplatzes in der Bibliothek ist ab sofort kostenlos!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Sozialsprengel

Landesbeitrag für Mindestrentnerinnen und Mindestrentner ab September

Die Sozialsprengel Südtirols veranstalten je zwei Informationsnachmittage zum Landesbeitrag, der allein für die Mindestrentnerinnen und Mindestrentner zweckbestimmt ist.

Weil das Land Südtirol die Mindestrente nicht selber erhöhen kann, hat es einen anderen Weg gewählt, um die Mindestrente deutlich aufzubessern: Das Land gewährt den Bezieherinnen und Beziehern von Kleinstrenten einen höheren Beitrag auf die Wohnnebenkosten wie z.B. Strom, Gas, Heizung.

Die Voraussetzungen zum Erhalt des Landesbeitrages sind:
- Sie leben alleine
- Sie sind 70 Jahre alt und älter
- Ihre Rentenbezüge übersteigen nicht den Betrag von 7.800,00 Euro netto jährlich
- Sie haben außer Ihrer Wohnung oder Ihrem Eigenheim kein größeres Vermögen

Gemeinsam wollen wir es auf den Punkt bringen. Wir laden Sie herzlich zu einem Informationsnachmittag ein.
Am 2. September oder am 9. September, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr im Sozialsprengel Neumarkt, Franz Bonatti Platz 1,
Tel. 0471 826 611

Beim Informationsnachmittag sind folgende Unterlagen mitzubringen:
- Kopie Ihrer gültigen Identitätskarte
- Ihre Steuernummer
- Nachweis sämtlich bezogener Renten
- EEVE (Einheitliche Einkommens und Vermögenserklärung) 2013 (kann über ein Patronat, z. B. KVW usw. oder einer Gewerkschaft gemacht werden)

Wenn sie in Miete leben, bringen sie bitte auch eine Kopie des Mietvertrags mit. Weitere eventuell erforderliche Unterlagen, können sie auch nachreichen.

Wenn Sie bereits einen Landesbeitrag für die Miete oder Wohnungsnebenkosten beziehen, dann sollten Sie sich dennoch informieren. Unter Umständen haben Sie Anrecht auf einen höheren Beitrag.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

Aus dem Meldeamt

Wir gratulieren zur Geburt:

Carl Samuel Covi,
geb. am 25. Mai

Matthias Steiner,
geb. am 30. Juni

Valentin Trojer,
geb. am 8. Juli

Nils Oberhofer,
geb. am 9. Juli

Sophie Gschleier,
geb. am 16. Juli

Marianne Carli,
geb. am 28. Juli

Ida Ferranti,
geb. am 29. Juli

Parkplätze

Zuweisung von öffentlichen Parkplätzen in Konzession in der EWZ-Rechtenthal

Die Gemeinde teilt mit, dass auf dem Parkplatz in der EWZ-Rechtenthal noch Autoabstellplätze frei sind. Diese werden zu einem Betrag von 25 Euro monatlich vermietet. Interessierte können beim Steueramt der Gemeinde Tramin (3. Stock - Evi Micheli) ein Ansuchen einreichen. Die diesbezügliche Gesuchsvorlage liegt im Steueramt auf oder kann von der Gemeindehomepage (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Öffentliche Bibliothek - Sommerleseaktion 2014

Nicht vergessen – Lesezeichen abgeben!

Seit Schulende läuft in der Bibliothek Tramin die Sommerleseaktion „Mit 3 bist du dabei“. Die Rückgabe der Lesezeichen ist voll im Gange. 107 Lesezeichen liegen schon in der Rückgabebox, also haben unsere lesefreudigen Kinder im Sommer 321 Bücher gelesen – super! Die allerletzte Abgabechance der Lesezeichen bietet sich am Dienstag, den 2. September! Mitmachen lohnt sich! Auf alle teilnehmenden Kinder wartet im Herbst eine Überraschung.

Öffnungszeiten in der Bibliothek während der Schulzeit!

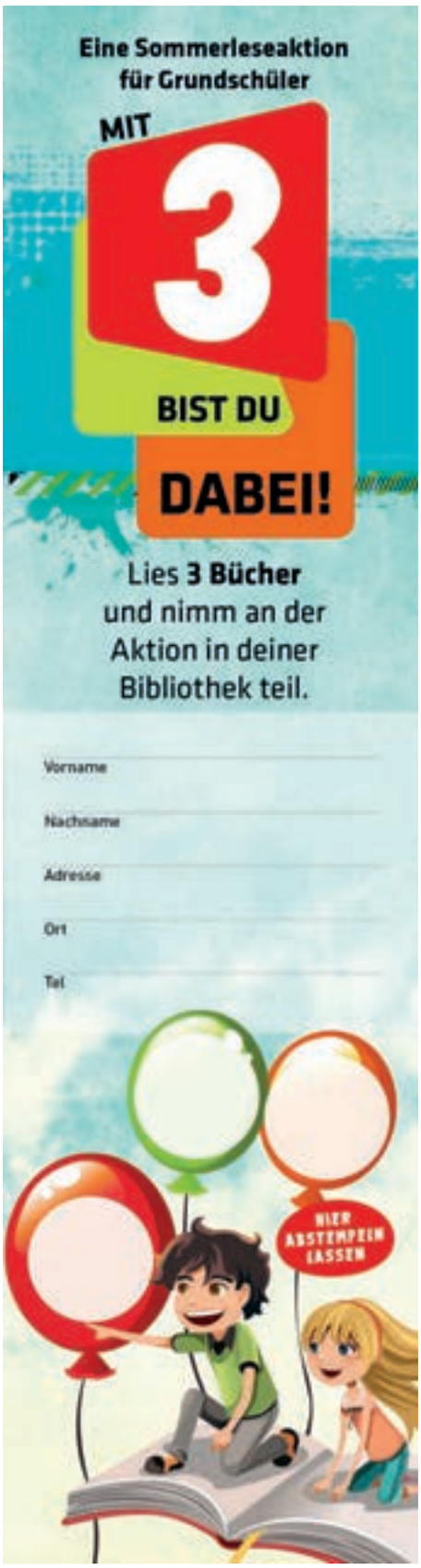
9. September 2014 bis 12. Juni 2015

Montag: geschlossen
Dienstag: 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch: 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 11 Uhr und 14.30 und 17 Uhr
Samstag:9 bis 11 Uhr

Büchertipps

Unterwegs in Südtirol

Wandervorschläge und Anregungen für Ausflüge findet man in der Buchausstellung „Unterwegs in Südtirol“, die die Öffentliche Bibliothek Tramin derzeit präsentiert!



Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Seniorenbeirat der Gemeinde

Mit den Senioren in Matschatsch und in den „Regelen“

„Wir entfliehen der Hitze“ stand auf der Einladung der zwei Ausflüge, welche der Seniorenbeirat für die Senioren in den vergangenen Wochen organisiert hat.

Die Hitze hat uns heuer wahrlich nicht geplagt. Trotzdem hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten bei herrlichem Sonnenschein einen gemütlichen Nachmittag in Matschatsch verbringen. Bei Musik dargeboten von Oswald auf der Zither , bei Spiel und Spaß, Kaffee und Kuchen und einer guten Marende erlebten wir alle einen kurzweiligen Nachmittag, Auch der Tag auf den „Regelen“ war sonnig und angenehm. Heuer starteten wir schon um 11 Uhr, so dass wir rechtzeitig zu Mittag beim Gasthaus eintrafen. Dort erwartete uns ein köstliches Mittagessen. Nachher unterhielten sich die Senioren bei kurzen Spaziergängen, machten beim Quiz mit und beim „Tombola“. Dabei freuten sich die Gewinner über kleine Preise. Josef Oberhauser hat die Senioren mit der Ziehharmonika unterhalten und erhielt dafür viel Applaus. Brigitte Rellich hat wieder ganze Arbeit geleistet und beide Tage bestens organisiert und gestaltet. Dafür gilt ihr ein besonderes Dankeschön. Danken möchten wir auch der Raiffeisenkasse für die Finanzierung des Busses.

Jugenddienst Unterland

Spiel, Spaß und Abenteuer

Der Jugenddienst Unterland organisiert bereits seit über 10 Jahren in enger Zusammenarbeit mit den Unterlandler Gemeinden verschiedene Sommerferienprogramme. Diese zielen in erster Linie auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen während der Ferienzeit ab.

Der Jugenddienst Unterland organisierte Sommerferienprogramme für alle Altersstufen.

Für einen Zeitraum von 6 Wochen wurden spannende Programme angeboten, bei denen Kreativität, Spiel, Spaß, Abenteuer, aber auch die Zeit zum „Kind sein dürfen" im Vordergrund standen. Die Angebote richten sich an Kinder und Jugendliche des Unterlandes im Alter von 4 bis 15 Jahren.
Auch in Tramin wurde ein Programm für Grundschulkinder angeboten.
Neben einer Menge Spiele auf dem Gelände der Mittelschule, Bastelarbeiten und kreativen Angeboten passend zum jeweiligen Wochenthema, versprachen wöchentliche Lidobesuche im Sport- und Erlebnisbad von Tramin, sowie verschiedene Ausflüge eine abwechslungsreiche Unterhaltung für die Kinder. Der Hochseilgarten in Kaltern, eine Käserei in Aldein und der Innsbrucker Alpenzoo waren nur einige der Ziele, die den Kindern die Möglichkeit boten viel Neues und Spannendes zu erfahren und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. In Tramin wurden außerdem eine „Sport und Action Woche", eine Woche zum Thema „Herausforderung angenommen" und eine verrückte Kreativwoche für Mittelschüler aus dem gesamten Unterland angeboten. In den ersten beiden Wochen trafen die Jugendlichen auf verschiedene Herausforderungen und testeten verschiedene Sportarten aus. In der verrückten Kreativwoche wurde gebacken, gemalt, gelötet und gehämmert. Somit war für jeden etwas dabei. Während der gesamten Zeit kümmerten sich die Köchinnen des Kindergartens um das leibliche Wohl der Kinder und Betreuer.
Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön! Am 15. August fand heuer erstmals ein großes Familien-Abschlussfest für Alle Kinder und Jugendlichen aus Allen Sommerprogrammen des Jugenddienstes, samt Familien auf dem Festplatz von Graun (Kurtatsch) statt. Die 38 Sommerbetreuer des Jugenddienstes boten verschiedene Spiel- und Bastelstationen an und sorgten den ganzen Tag für Spaß und Unterhaltung.
Auch in diesem Jahr wurden die Sommerferienprogramme von den Gemeinden, dem Amt für Schulfürsorge, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland und durch die Teilnehmerbeiträge finanziert.
An dieser Stelle sei allen, die zum Gelingen dieser Sommerferienprogramme beigetragen haben herzlich gedankt. Ein Dank gebührt auch der Raiffeisenkasse Salurn-Neumarkt, der Raiffeisenkasse Überetsch, der Raiffeisenkasse Unterland, sowie der Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein für ihre finanzielle Unterstützung.

RELLA KG
d. Rella Günter & Co.
Tel. 0471 863169
KAMINKEHRER - KAMINSANIERUNG
Kontrolle und Reinigung von Kamin und Öfen
Verkauf von Holz- und Pelletsöfen
Mobil 328 2225351
E-Mail: rellakg@brennercom.net

Kindergarten

„Bearig wor's!“

Natur und Umwelt war das Motto des heurigen Sommerkindergartens. Dies spiegelte sich in den zwei Waldtagen wieder, aber auch beim Besuch der „Dinosaurierausstellung“ in Neumarkt. Die Waldtage ermöglichten es den Kindern sich kreativ zu entfalten.

Natur und Umwelt war das Motto des heurigen Sommerkindergartens.

An den Bäumen brachten die Kinder beispielsweise Waldgeister aus Ton und anderen Naturmaterialien an.
Im Wald haben sie außerdem verschiedene Naturmaterialien gesammelt, womit die Kinder u.a. Naturmobiles herstellten.
Die Kinder haben den Alltag aktiv mitgestaltet, in dem sie z.B. kleinere Arbeiten für die Küche übernahmen und sich so manche Leckerei selbstständig zubereiten – sogar Pfefferminzsaft, dessen Blätter wir aus unserem kindergarteneigenen Kräutergarten ernteten.
Wir haben den Kindern gezeigt, dass Essen nicht nur ein individueller Genuss ist sondern auch eine wertvolle soziale Erfahrung bietet, aber vor allem, dass eine gesunde Ernährung sehr wichtig für die eigene Gesundheit ist.
Leider waren die Sonnentage im Laufe der Sommerkindergartenwochen gezählt.
Trotz des schlechten Wetters haben wir die gemeinsame Zeit genossen und viele gemeinsame wertvolle Erlebnisse gesammelt: mit Händen und Füßen bemalen wir den Bachlauf, tanzen in der Turnhalle, knüpfen uns Freundschaftsbänder, gönnen uns einen Wellnesstag im Kindergarten und genießen das gemeinsame Spielen.
Bedanken wir uns besonders bei Ines Zelger, die uns in dieser Zeit tatkräftig zur Seite stand, bei den Köchinnen, die uns den Sommer über mit leckeren Dingen verwöhnt haben und nicht zuletzt bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit.

Das Kindergartenteam
Julia Stuppner & Katharina Busin

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

AVS – Jugend

Abenteuervolles Hüttenlager

Das heurige AVS-Jugend-Hüttenlager verbrachten 20 Kinder, 9 Jugendführer und drei Begleiter auf dem Schlern in der Lettnalm.

Unser heuriges Hüttenlager führte uns auf den Schlern.

Gipfelfoto vom höchsten Punkt des Schlerns, dem Petz.

Nach der etwas komplizierten Organisationsphase – das gesamte Material musste per Seilbahn hinauftransportiert werden – trafen sich die Teilnehmer am Sonntag, 27. Juli am Mindelheimer Parkplatz, um gemeinsam nach Seis zu fahren und die Wanderung zu unserem Bergheim auf 2320 m anzugehen. Die Kleinste unter den AVS-Selbstversorgerhütten wurde sofort inspiziert und in Beschlag genommen. Leider war der Wettergott diese Woche nicht auf unserer Seite. Am Montag machten wir uns trotzdem auf dem Weg zum Jungschlern und wanderten von dort aus zum höchsten Punkt des Schlerns, zum Petz (2563 m).

Den ärgsten Regen warteten wir im daruntergelegenen Schlernhaus ab. Am Abend machten wir es uns in der Hütte bei einigen Partien „Werwolf" und Wienerschnitzel zum Abendessen gemütlich. Der Dienstag begrüßte uns schon am Morgen mit schlechtem Wetter. So hielten wir schon am Anfang der Woche unseren Spieletag ab und unterhielten uns mit verschiedensten Spielen in und vor der Lettnhütte. Auch das Bad im Fluss durfte nicht fehlen.

Der Staudamm, welchen wir vor neun Jahren gebaut hatten, wurde renoviert bzw. wieder aufgebaut.

Das schlechte Wetter hielt leider auch am Mittwoch an, sodass wir auch den Vormittag des dritten Tages im Bergheim verbringen mussten. Da es am Nachmittag aber etwas schöner wurde, konnten wir trotzdem noch eine Wanderung unternehmen.

Wir gingen anfangs bergab bis zur Sesselschwaige auf 1940 m, wo wir uns bei Hühnerfangen und Hasenstreicheln kurz aufhielten. Die etwas Jüngeren begaben sich anschließend wieder zum Aufstieg auf die Lettnalm.

Die Größeren wanderten nochmals 300 hm den so genannten „Priglsteig" dem Bachbett entlang hinunter, um dann den zuweilen sehr steilen Schäufelesteig in Angriff zu nehmen. Die Mühen des (halben) Tages wurden mit Reis und Gulasch zum Abendessen belohnt. Der Tag ging mit Murmele-Beobachten und Bachdusche zu Ende. Am folgenden Tag haben wir Klettergurt, Helm und Klettersteigset eingepackt. Es stand nämlich der Maximilian-Klettersteig bei den Rosszähnen auf dem Programm. Da er an einigen Stellen sehr ausgesetzt und nicht immer mit Drahtseil gesichert ist, wanderten die Jüngeren unterhalb der Rosszähne zum Tierser Alpl (2440 m), wo sie auf die Kletterer bei lustigen Spielen und eisigem Wind warteten. Zurück ging es für beide Gruppen auf demselben Weg, den die Jüngeren bereits gemacht hatten.

Am Freitag gehörten wieder die Klettersachen zu unserer Ausrüstung. Nach einer kleinen Rundwanderung begaben wir uns in den nahe gelegenen Klettergarten und konnten bei einigen Sonnenstunden unsere Kletterkenntnisse überprüfen bzw. ausweiten. Am Abend veranstalteten wir das traditionelle Lagerfeuer und ließen den Tag mit Liedern gemütlich ausklingen. Doch kurz nach dem wir eingeschlafen waren wurden wir von einer Horde Geister wieder geweckt.

Der letzte Tag in der Lettnalm war gekennzeichnet von Aufräumen, Putzen und Packen. Am späten Vormittag wurden die Teilnehmer dann von den Eltern abgeholt, da das gesamte Gepäck hinunter getragen werden musste.

Wieder war es eine tolle und aufregende Woche. Ganz herzlich bedanken wir Jugendführer uns bei den Köchinnen Klementine und Andrea, welche uns die ganze Woche wieder

ausgezeichnet verköstigt haben und hoffen, auch im nächsten Jahr wieder auf ihre Unterstützung zählen zu dürfen.
Ein weiterer Dank gilt auch Hubert Kofler und Günther Enderle, welche uns immer begleiten und mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ein letztes Dankeschön kommt auch den Teilnehmern zugute, welche so eifrig bei der Sache waren und wir hoffen auf ein erlebnisreiches AVS-Jugend-Jahr 2014/15!

Unsere 31-köpfige Gruppe vor dem Start mit der Lettenalm im Hintergrund.

Hesamandl-Fest

Danke!

Der Verein „Pro Nepal" möchte hiermit allen Helfern und Unterstützern danken, die zum Gelingen des „Hesamandl-Festes" in memoriam Erich Sinner am 14. Juni in Graun beigetragen haben, und zwar namentlich.

Der Gemeinde Kurtatsch mit Bürgermeister Martin Fischer; der Druckerei „Fotolito Varesco"; dem „Egetmannverein" – ho ho! – für die gewichtige und tatkräftige Organisation und Mitarbeit; der Küchen-, Kuchen-, Zapf- und Aufschenkmannschaft; Johann Bellutti und Robert Ferrari; der Fa. Brigadoi; den Musikgruppen „John Van Cule", „Bethlehem Revival Band", „Ippolitos Band" und „Rockin' Factory"; Gotthard Bonell; den Spendern und schließlich allen, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben oder bei Bedarf eingesprungen sind!
Gedankt sei nicht zuletzt auch Erich Sinner (1951 bis 1996), der in seinem leider viel zu kurzen Leben als Zeitungsschreiber, Rock-Organisator, schrägkopfiger Leute „Dergängler", -Ermunterer & -Tröster die große und kleine Welt am Gasthaus-„Púdl" zusammenbrachte und ein großes Herz für Indien und Nepal hatte.
Und der sich zeitweilig eines oder mehrere Hesamandln (myrmecoleon formicarium, Ameisenlöwe = Larve der Ameisenjungfer) als ‚Haustiere' hielt.
„Pro Nepal" unterstützt gezielt Entwicklungsprojekte und Hilfsprogramme in Nepal; das Hauptaugenmerk ist dabei auf die Zielgruppe "Kinder und Jugend" gerichtet.
Die Spendengelder werden besonders in die Bereiche Gesundheit, Bildung, Umwelt und Einkommenssicherung investiert.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Physiotherapie im Seniorenwohnheim

Elisa Dagostin, die Physiotherapeutin, erläutert im Gespräch ihre tägliche Arbeit mit den Heimbewohnern und -bewohnerinnen, ihre Ziele und ihre Erfahrungen in unserer Einrichtung.

Eine Therapieeinheit am Rad. Die Therapeutin Elisa mit Frau Anna F..

Elisa Dagostin, die Physiotherapeutin.

Ausrichtung

„Im Vordergrund meiner Arbeit steht die Verbesserung der Motorik der Seniorinnen und Senioren Sich mit weniger Schwierigkeiten bewegen können bringt eine verbesserte Mitarbeit in den Tätigkeiten des täglichen Lebens wie persönliche Hygiene, an- und auskleiden, aufstehen, oder sich in der Struktur frei bewegen, " sagt die Therapeutin.

Wer nimmt den Dienst in Anspruch?

Der Dienst wird allen Seniorinnen und Senioren angeboten, die es brauchen und gerne mitmachen. Häufigkeit und Inhalt richten sich nach einem ganzheitlichen Konzept, das in Zusammenarbeit mit Arzt und Fachkräften im Haus erarbeitet wird. Eine wesentliche Rolle spielen der Gesundheitszustand, die verschiedenen Pathologien und nicht zuletzt die Motivation und die Wünsche des einzelnen. Die Therapie soll nie als lästige Pflicht empfunden werden, sondern als eine Aktivität, die Freude macht.

Was wird angeboten?

In Einzelsitzungen oder in Gruppen geht es in vielfältigen Übungen auch an geeigneten Geräten um die Erhaltung der Mobilität und Kraft. Ein Fahrrad im Physiotherapie- Raum wird genutzt. Um das Trainieren von passiver Mobilität geht es bei Bewohnern, die sich auf Grund ihrer Erkrankungen nicht mehr selbständig bewegen können zu dem Zweck, die Schmerzen von Kontrakturen zu verringern. Spezifische Übungen verlangen der an Parkinson Erkrankte und der Schlaganfall- Patient mit Lähmungen.
Die richtige Benützung von Heilbehelfen, wie Rollatoren und Rollstühle will auch gelernt sein.

Positive Erfahrungen

„ Es ist klar, dass man sich in einem Altenheim, wo man ausschließlich mit alten Menschen mit verschiedenen Pathologien arbeitet, nicht hochtrabende Ziele setzen kann. Aber die Linderung der Schmerzen, selbst aufstehen können, ein paar Schritte allein zu setzen wird oft schon als große Genugtuung und Erfolg erlebt – nicht nur vom Bewohner, auch von mir." Soweit Elisa

Olympiade

Die Physiotherapie besteht nicht nur aus Übungen, die den einen oder anderen vielleicht manchmal nerven: Im Augenblick bereiten wir uns z. B. auf die Senioren- Olympiade im Herbst in Neumarkt vor. Heimbewohner aus ganz Südtirol werden sich messen in Kegeln und Hindernislauf.
Das wird ein frohes Fest werden in der sportlichen Gemeinschaft. Und oft sind solche Freuden die besten aller Therapien!

Große Mode kleine Preise!

Wir sind wieder
für Sie da!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet
Donnerstag Nachmittag geschlossen

Großes Musikfest mit Frühschoppen

250 Musikanten aus fünf Ländern zu Gast

Beim heurigen Musikfest am 6. und 7. September spielen fünf Musikkapellen aus fünf verschiedenen Ländern auf: der Musikverein Neuhofen aus Oberösterreich, der Musikverein Baienfurt und der Musikverein Musberg aus Baden Württemberg, die 2-Länder-Musikanten aus der Schweiz und Liechtenstein, sowie die Musikkapelle Peter-Mayr-Pfeffersberg aus Südtirol.

Zum Frühschoppen am Sonntag werden neben dem berühmten „Schopf mit Plent" auch originale bayrische Weißwürste aus dem Berchtesgadener Land serviert. Die frischen Weißwürste werden direkt vom Metzger aus Petting angeliefert. Ein Highlight der besonderen Art gibt es am Sonntagnachmittag. Dann spielt nämlich die renommierte Südtiroler Musikkapelle Peter-Mayr-Pfeffersberg zum Konzert auf. Bei dieser Musikkapelle handelt es sich wohl um die beste einheimische Musikkapelle, was konzertante Musik anbelangt. Die Bürgerkapelle Tramin freut sich auf Ihr Kommen!

Hallo 64 Jahrgang!

Auf geat`s zum Minigolf spielen! Am Donnerstag, den 11. September treffen wir uns um 19 Uhr beim Uwe zum Minigolf spielen und anschließendem Essen (Grillteller). Anmeldung bei Wolfgang Tel. 0471 860 166 bis Dienstag, den 9. September innerhalb 12 Uhr.
Der Jahrgangsausschuss

MUSIKFEST IN TRAMIN

MIT FRÜHSCHOPPEN

06. & 07.09.14

Samstag, 06. September 2014

16.30 Uhr:	**Einmarsch der Musikkapellen**
ab 17.00 Uhr:	**Musikverein Neuhofen (Oberösterreich)**
ab 18.30 Uhr:	**Musikverein Baienfurt (Baden Württemberg)**
ab 20.00 Uhr:	**2-Länder-Musikanten (Schweiz & Liechtenstein)**

Sonntag, 07. September 2014

10.30 – 13.30 Uhr:	**Frühschoppen mit der Traminer Böhmischen und dem Musikverein Neuhofen (Oberösterreich)**
16.00 Uhr:	**Einmarsch der Musikkapellen**
ab 16.30 Uhr:	**Musikkapelle Peter-Mayr-Pfeffersberg (Südtirol)**
ab 18.00 Uhr:	**Musikverein Musberg (Baden Württemberg)**
ab 20.00 Uhr:	**Musikverein Baienfurt**

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Astronomie

Im Anflug auf den Kometen

Kolumne von Günther Geier

Anfang August hat die Raumsonde „Rosetta" der Europäischen Weltraumorganisation ESA den Kometen 67P/Tschurjumow-Gerasimenko erreicht und erste, spektakuläre Nahaufnahmen geliefert.

Bild: Der etwa 4 x 3,5 Kilometer große und 100.000.000.000 Tonnen schwere Komet 67P/Tschurjumow-Gerasimenko. Aufnahme vom 3. August 2014 aus 285 km Entfernung. © ESA 2014

Der Höhepunkt dieser Mission steht aber erst bevor: Am 11. November 2014 soll die mitgeführte Landeeinheit „Philae" auf der Oberfläche des Kometen aufsetzen.
Schon jetzt ist die Mission der ESA aber ein großer Erfolg. Nach dem Start der Sonde vor mehr als zehn Jahren am 2. März 2004 hat sie sich nun dem Kometen bis auf 100 Kilometer genähert. Bis zum Ende der Mission wird Rosetta etwa 7,1 Milliarden Kilometer durch unser Sonnensystem zurückgelegt haben. Derzeit wird aus einer Entfernung von 100 Kilometer die Kartierung des Kometen durchgeführt. Die Kartierung ermöglicht auch die Auswahl eines Landeplatzes für Philae. Dieser muss Ende September festgelegt werden. Ist ein geeigneter Landeplatz gefunden, kann die Landung von Philae planmäßig im November durchgeführt werden. Sie ist eine Premiere in der Geschichte der Raumfahrt.

Erstmals wird damit eine Raumsonde auf einem Kometen landen. An einem Ort, der 4,64 Milliarden Jahre alte Urmaterie vom Beginn unseres Sonnensystems beherbergen soll. Die zehnjährige Flugreise der Rosetta-Raumsonde führt uns an die Wurzeln der Entstehung unseres Planeten. Und vielleicht lässt sich nach der Auswertung der wissenschaftlichen Experimente eine der wichtigsten Fragen in der Erforschung der Erde beantworten: Brachten Kometen einst Wasser und Leben auf die Erde?

ACHTSAMKEITSYOGA

Yoga ist ein ganzheitliches System das Körperarbeit, Atemarbeit und Tiefenentspannung sowie Meditation verbindet um zu einer ganzheitlichen Gesundung und Entwicklung des Menschen beizutragen.

Kostenlose Schnuppereinheiten:
Schloss Rechtenthal, Tramin
(Anmeldung erforderlich innerhalb 8.9.14)

Termine: Dienstag, 23. September von 18 bis 19 Uhr
und von 19.15 bis 20.15 Uhr Kurse abends ab 30. September

Leitung: Martina Gallmetzer, Yoga-Meditations-Kontemplationslehrerin

Für Informationen und Anmeldung:
Tel. 0471 964 178 oder
info@zentrum-tau.it
www.zentrum-tau.it

Hallo 74 Jahrgang!

Wie ein alter Spruch schon sagt "Liaber spot als nia" haben wir beschlossen, unseren Ausflug zum runden Jubiläum am 15. bis 16. November nach München zu machen. Dort werden wir in einem gemütlichen Hotel übernachten und uns eine Bierbrauerei und die Bavaria Filmstudios ansehen. Der Preis beträgt 170 Euro/Person. Die Anmeldung erfolgt bis Ende September direkt bei Walter Reisen (Tel. 0471 860 337), wo ihr dann auch nähere Infos bzgl. Zahlung erhalten werdet. Das genaue Programm werden wir Euch dann nach erfolgter Anmeldung zukommen lassen. Wir hoffen, dass viele an diesem Ausflug teilnehmen, und wir 2 schöne gemeinsame Tage verbringen werden.

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

In unserer Filiale,

erhalten Sie täglich frische Krapfen, Plundergebäck und verschiedene Croissants der Bäckerei Turini

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 30. August bis Samstag, 6. September

Essiggurken Zuccato,
670 g für nur

1,75 Euro
anstatt 2,59 Euro
Sie sparen 32 %!

Kaltgepresstes Olivenöl Bardo,
1000 ml für nur

2,50 Euro
anstatt 4,58 Euro
Sie sparen 45 %!

Pragser Stangenkäse Mila,
100 g für nur

75 Cent
anstatt 1,09 Euro
Sie sparen 31 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Gehackte Tomaten Coop,
700 g für nur

70 Cent
anstatt 1,29 Euro
Sie sparen 46 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Knödelfest der Sektion Volleyball

Dank an alle Helfer

Am 14. August fand wie jedes Jahr das traditionelle Knödelfest am Festplatz von Tramin statt.

Die vielen Touristen, aber auch sehr viele Einheimische, genossen sichtlich die Vielzahl an Knödelgerichten.
Leider war die Temperatur, wie bereits den ganzen Sommer über, etwas zu kühl und so blieben die Gäste nicht sehr lange und waren auch nicht sehr durstig. Nichtsdestotrotz war es auch heuer wieder eine gelungene Veranstaltung und die Einkünfte werden wiederum in die sehr intensive Jugendarbeit investiert werden.
Ein so arbeitsaufwändiges Fest kann aber natürlich nur organisiert werden, wenn viele Freiwillige mithelfen und an dieser Stelle möchte der gesamte Ausschuss der Sektion Volleyball allen danken, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen beigetragen haben.
Da es unmöglich ist alle Helfer aufzuzählen, geht der Dank an alle Frauen, welche die Speisen vorbereitet haben, alle Helfer hinter und vor den Schankbuden, KellnerInnen und Kassiere, die vielen Kinder, welche fleißig abgeräumt haben und natürlich auch an die Männer, welche nach dem letzen Gast bis spät in die Nacht hinein den Festplatz gesäubert und aufgeräumt haben.
Der Ausschuss des Volleyballvereins Tramin möchte diese Gelegenheit auch nützen um allen aktiven Spielerinnen und Spielern einen guten Start in die neue Saison zu wünschen.
Wichtig: am 1. September geht's in der Halle wieder mit dem Training los!

Wandertipp

Samstags auf die „Schneid“

Der September ist die schönste Wanderzeit: Erste Herbstfarben beginnen zu leuchten und die Tal- und Fernblicke sind ungetrübt. Nur noch bis 29. September verkehren an Samstagen gleichzeitig der Fenner Wochenendbus und der Grauner Werktagbus: Gelegenheit für tolle Überschreitungen des südlichen Mendelkamms ohne dass man zum Ausgangspunkt zurückkehren muss!

1. Graun - Jochebene - Schneid - Fennberg
Citybus nach Graun ab Kurtatsch: 6.42, 7.13, 8.16, 9.16 Uhr
Über Jochebene und Schönleiten (Mark. 1) erreichen wir beim Barbara-Bildstock die Schneid. Nach einer aussichtsreichen Genusswanderung dem Kamm entlang steigen wir vom Sattl (Mark. 7, eher steil) oder bequemer vom Fenner Joch (Mark. 3) nach Fennhals bzw. Oberfenn ab.
Rückfahrt von Fennberg nach Kurtatsch: 18.06 Uhr

2. Fennberg – Sattlsteig oder Fennerjoch - Schneid – Graun
Citybus bis Fennhals oder Oberfenn: 10.26 Uhr
Über den Sattlsteig bzw. das Fennerjoch erreichen wir die Schneid. Abstieg über den Schönleitensteig und Forstweg nach Graun. Rückfahrt von Graun nach Kurtatsch um 18.32 Uhr.

Von Tramin aus kommt man nur am Sonntag mit dem Citybus um 10.11 Uhr mit einem Direktanschluss in Kurtatsch nach Fennberg und mit allen Nachmittagbussen ab Fennberg auch wieder nach Tramin zurück.
Martin Schweiggl

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Gelungenes Nudelfest

Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen veranstaltete am Samstag, den 9. August das Nudelfest.

Verschiedene Pastagerichte lockten dabei zahlreiche Besucher auf den Traminer Festplatz und die stimmungsvolle Musik der „4 Südtiroler" verführte so manch einem zum Tanzen. Die Kleinen konnten sich bei der Bastelecke vom „ELKI" austoben. Um eine solche Veranstaltung erfolgreich über die Bühne zu bringen, braucht es viele fleißige Helfer und Helferinnen. Der Tourismusverein Tramin/Raiffeisen möchte sich noch einmal bei allen Beteiligten für ihren Einsatz bedanken, vor allem aber bei den mitwirkenden Betrieben und den freiwilligen Helfern und Helferinnen! Ohne euren Einsatz wäre eine solche Veranstaltung für unseren Verein nicht möglich. Anbei einige Impressionen vom diesjährigen Nudelfest.

Danksagung

Für die aufrichtige Anteilnahme am Tod meines lieben Gatten,
unseres fürsorglichen Tata und allerliebsten Opa

Willi Ambach

möchten wir allen Freunden aus Tramin und dem Bocciaclub von Herzen danken.

Die Trauerfamilie

Danksagung

Wir danken herzlich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns beim Abschied
von unserer lieben Mama

Mathilde Zelger geb. Zwerger

nahegestanden sind. Wir danken aufrichtig für die erwiesene Anteilnahme, jeden Händedruck, jedes tröstende Wort, für die Teilnahme an den Rosenkränzen, für die vielen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden.
Herzlich danken wir dem Pfarrer Josef Ploner, den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten, der Organistin und dem Chor für die feierliche Umrahmung der Messfeier. Allen, die für unsere Mama beten und sie in lieber Erinnerung behalten. sagen wir danke.

Die Trauerfamilie

15. Jahrestag

Roland Nössing

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen. Die Erinnerung an dich, an dein Lachen, an deine Liebe bleibt immer bei uns und bei allen, die dich kannten. Du fehlst uns sehr, aber du lebst in unseren Herzen weiter.
Gemeinsam erinnern und beten wir für Roland beim Gedächtnisgottesdienst am Samstag, den 30. August um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Danke allen, die daran teilnehmen.

Deine Familie

AVS

Klettersteig in der Pala Gruppe

Sonntag 7. September

Die Palagruppe ist eine der schönsten Formationen der Dolomiten, nicht umsonst nennt man den Cimon della Pala das „Matterhorn der Dolomiten".

Wir starten um 6.30 mit Pkw vom Mindelheimer Parkplatz und fahren durch dass Fleimstal bis Predazzo und über den Rolle Pass bis nach San Martino di Castrozza (1466 m).
Um 8 Uhr bringt uns die Gondelbahn hinauf zum Col Verde (1965 m). Bis zum Einstieg des Klettersteiges Bolver-Lugli benötigen wir ca. 1 Stunde. Dieser führt uns durch die Westwand des Cimon della Pala in ca. 2,5 bis 3 Stunden hinauf zur Biwakschachtel der Fiamme Gialle (3005 m), wo wir unsere Mittagsrast mit Proviant aus dem Rucksack halten. Der Abstieg erfolgt durch die Valle dei Cantoni, in deren oberen steilen Teil noch viel kompakter Schnee liegt, (Steigeisen oder Grödeln). Eine Querung mit zwei kurzen Gegenanstiegen führt uns hinüber zur Schutzhütte Rosetta (2581 m), vom Biwak bis hierher ca. 1,5 Stunden. Nach kurzer Einkehr geht es weiter auf dem gut ausgebauten Wanderweg in Serpentinen hinunter zum Col Verde, von wo wir mit der Gondel zum Parkplatz hinunter schweben. (Letzte Talfahrt 16.45 Uhr).
Gesamtgehzeit: ca. 7 Stunden;
Höhenunterschied: ca. 1300 Hm;
Verpflegung: aus dem Rucksack mit genügend Getränken;
Ausrüstung: Klettergurt, Klettersteigset, Helm, Steigeisen oder Grödeln, Handschuhe, Wanderstöcke für den Abstieg;
Anforderungen: der anspruchsvolle exponierte Klettersteig (Schwierigkeitsgrad C-D) erfordert absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit, sowie eine gute Ausdauer;
Tourenbegleiter: Othmar Tel. 338 89 20 876 und Daniel Tel. 339 38 66 458

Berg Heil!

Triathleten

Kindertriathlon in Wörgl

Am 9. August fand in Wörgl ein internationaler Triathlon für Nachwuchs-Triathleten statt.

Die jungen Triathleten des KSV konnten dabei ihre Stärke bei der sehr anspruchsvollen Rad- und Laufstrecke ausspielen. Auch die Schwimmleistung war sehr gut. Matthias Messmer konnte die Kategorie der Schüler C souverän in der Gesamtzeit von 11.38 Minuten vor Mattias Erber (Aut) und Julius Schäfer (GER) gewinnen. Auch Josef Trebo (21.25 Minuten) und Manuel Streiter (23.31 Minuten) schlugen sich mit den Plätzen 5 und 9 in der Kategorie Schüler B ausgezeichnet. Der Sieg ging an Matthias Freisinger (AUT) in der Gesamtzeit von 19.56 Minuten vor Samuel Feuersinger (AUT) und Marinus Schatt (GER) Pech hatte Fabian Vikoler der mit dem Rad stürzte. Bravo Jungs!

Bergrettungsdienst

Bergrettung Kaltern in neuem Outfit unterwegs

Seit kurzem sind auch die Mitglieder des Bergrettungsdienstes Kaltern mit der neuen Schutzbekleidung unterwegs.

Für die Entwicklung, Produktion und Lieferung der neuen funktionellen Bekleidung für die mehr als 900 Bergretter/innen in Südtirol hat sich die Landesleitung des Bergrettungsdienstes in den letzten drei Jahren intensiv mit dieser Materie auseinandergesetzt und in der Firma Salewa einen geeigneten Systempartner gefunden. Für den Großteil der Gesamtausgaben standen die Autonome Provinz Bozen - Südtirol, sowie die Raiffeisenkassen Südtirols dem Bergrettungsdienst zur Seite. Für einen Teil der Restfinianzierung konnten wir die Gemeinde Kaltern, die Gemeinde Tramin und die Raiffeisenkasse Überetsch gewinnen, wofür wir uns besonders bedanken.

Kletterhalle

Kursprogramm 2014 – 2015

Sportklettern für Erwachsene
(Anfänger)

Beginn: Donnerstag, 18. September 2014
Uhrzeit: 20 bis 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler & Roman Stuefer
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: benjaminkofler@hotmail.com
oder 329 408 9007

Sportklettern für Erwachsene
(Fortgeschrittene)

Beginn: Donnerstag, 13. November 2014
Uhrzeit: 20 bis 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler & Matthias Baldo
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung:
benjaminkofler@hotmail.com
oder 329 408 9007

Sportklettern für 7 bis 12 Jährige
(Anfänger)

Beginn: Donnerstag, 18. September 2014
Uhrzeit: 16 bis 18 Uhr
Leiter: Peter Stuefer & Anna Stanghier
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 70 Euro

Anmeldung: peter.stuefer@yahoo.de
oder 339 336 1133

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert. Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.
Beim 1. Treffen bitte den AVS Ausweis mitnehmen! www.tramin.kletterhalle.it

ASV Sektion – Volleyball

Beachcamp in Tramin

Wie bereits im Vorjahr, organisierte der ASV Tramin Volleyball auch heuer wieder ein Beachcamp auf den Beachfeldern am Tennisplatz.

Das Camp fand vom 21. bis 25. Juli von 17 bis 19 Uhr statt und wurde vom ausgebildeten Beachtrainer Riccardo Sambucci fachkundig geleitet. Am Freitag, Abschlusstag des Camps, erhielten alle Teilnehmerinnen noch einen leckeren Hamburger samt Getränk, zubereitet vom Team der Tennisbar.

Einige Mädchen nahmen an der BTF Beachcup Etappe am 27. Juli in Partschins teil und an der Landesmeisterschaft des Beachcups, die am Sonntag, 10. August in Bruneck stattfand.

Im Bild die Teilnehmerinnen des Beachcamps 2014 mit Trainer Riccardo Sambucci.

Bei angenehmen Sommertemperaturen holten sich Anika Bachmann mit ihrer Teamkollegin Maria Taferner aus Kaltern prompt den Vizelandesmeistertitel in der Kategorie U-14 Mädchen!
Nur geschlagen im Finale vom Duo Sacchetto/Piva aus Bozen gewannen die beiden Mädchen jedes Spiel und erbrachten somit eine beachtliche Leistung!

Das Team Jana Rita Peer/Jasmin Peer konnte sich im Mittelfeld platzieren, bravo Mädels!

Somit geht die erfolgreiche Beachsaison für die Mädchen langsam dem Ende zu und schon bald wird mit den Trainingseinheiten in der Halle begonnen werden.

Die Vizelandesmeister im Maria Taferner und Anika Bachmann.

Tagesfahrten
GARDASEE **GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT**
VENEDIG mit Schifffahrt **VERONA** mit Stadtführung

Opernfestspiele in Verona
20. Juni bis 7. September 2014
Aida - Carmen - Turandot - Romeo & Julia
Gala Domingo- M. Butterfly - Maskenball
Operntickets jeder Kategorie in unserem Büro erhältlich!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice +39 335 8252929

ASV – Sektion Boccia

Wild - West Turnier

Im Monat Juli/August organisierte die Sektion Boccia das Wild – West Turnier auf der Bocciaanlage am Schießstand. Dieses Turnier wird nach den alten Regeln des „Wiesenboccialen" gespielt, wobei alles erlaubt ist und in der Punktewertung auch der Sechser und Achter zählt.

Foto v. l.: Siegrid Nessler, Fini Dezini.

Am Turnier beteiligten sich 56 Spieler/innen, welche dann als Paarteams in die verschiedenen Gruppen gelost wurden. In 42 Vorrundenspielen qualifizierten sich 16 Paare für die Finalrunde, welche dann im Ko-System ausgetragen wurde, wobei in 15 Spielen das Siegerpaar ermittelt wurde. Alle Spiele waren hart umkämpft und auch diesmal scheiterte so manches Favoritenpaar bei der Qualifikation fürs Finale.

Achtel- Viertelfinale:

Auf Bahn I erreichten die Paare Walter Gallmetzer/Alfred Micheli und Hermann Schullian/Robert Dezini ohne Probleme das Halbfinale. Spieler/innen, wie Rudolf Gschnell, Herbert Bertignoll, Luis Zwerger, Doris Bellutti, Mathias Zelger und Hans Oberhofer, scheiterten am guten Spiel obgenannter Paare. Auf Bahn II waren die Spiele härter umkämpft; während Fini Dezini/Siegrid Nessler mit Riesenschritten das Halbfinale erreichten, zitterten sich Arnold Enderle/Dorli Nessler ins Halbfinale. Spieler, wie Hartmann Villgrater, Josef Stürz, Heini Nössing, Maria Nessler und Peter Bellutti, mussten klein beigeben und sich vorzeitig vom Turnier verabschieden.

Halbfinale:

Im I. Halbfinale, das sehr spannend verlief, gingen Arnold und Dorli rasch mit 8 : 2 Punkten in Führung. Fini und Siegried schlugen aber zurück. Sie schafften das 9 : 9. In der Folge ging es im Gleichschritt bis zum 14 : 14. Bei diesem Stande zeigte Fini wieder ihr Klasse. Sie legte einen hervorragenden Punkt, welchen Arnold und Dorli nicht mehr abspielen konnten. Mir diesen knappen Sieg, erreichten Fini und Siegried mit 15 : 14 Punkten ins Finale.
Im II. Halbfinale konnten Walter und Alfred bis zum 2 : 2 gut mithalten. Dann scheiterten sie am guten Punktespiel von Hermann. Walter versagte beim Stechen und mit zwei schönen Sechsern infolge erreichten Hermann und Robert, mit 15 : 2 Punkten, auch verdient das Finale

Finale:

Das Finale war dann das Traumspiel für Fini und Siegrid. Rasch gingen sie mit 3: 0 in Führung. Hermann und Robert konnten einfach nicht mithalten. Mit einem Sechser bauten die Damen die Führung auf 9 : 0 aus. Zwischenzeitlich überließen sie ihren Gegnern einen Punkt. Die unermüdliche Fini ließ aber nicht locker; sie legte wieder einen hervorragenden Punkt, welchen die Gegner nicht abspielen konnten. Siegried behielt die Nerven, spielte zwei weitere gute Kugel und mit diesen Sechser war der schöne Turniersieg Realität. Fini und Siegrid gewannen überlegen mit 15 : 1 Punkten und wurden von allen als würdige Sieger des Turniers gefeiert.
Bei der Siegerehrung, erhielten die ersten vier Paare schöne Preise.
1. Fini Dezini – Siegrid Nessler
2. Hermann Schullian – Robert Dezini
3. Arnold Enderle – Dorli Nessler
4. Walter Gallmetzer – Alfred Micheli

Der Sektionsleiter Heini Nössing bedankte sich bei Allen für die Teilnahme am Turnier; besonders bei Toni, Hartmann, Hans, Herbert und Dora für dessen Organisation.
Mit dem Hinweis auf das Herbstturnier im Oktober 2014, zu dem wieder Alle herzlich eingeladen sind, wurde das Turnier, mit einem kleinen Umtrunk abgeschlossen.

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
September	Nr. 18	Freitag, 12. September
	Nr. 19	Freitag, 26. September
Oktober	Nr. 20	Freitag, 10. Oktober
	Nr. 21	Freitag, 24. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 7. November
	Nr. 23	Freitag, 21. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 5. Dezember
	Nr. 25	Freitag, 19. Dezember

SKY

Klein-Fußballturnier

Der Jugendtreff SKY organisiert am 27. September um 14 Uhr ein Fußballturnier in Tramin. Alle interessierten Jugendlichen und Erwachsene, möchten wir dazu herzlichst einladen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern und einem Tormann. Für die Turnierteilnahme sind 10 Euro pro Mannschaft zu bezahlen.
Wir bitten bis 15. September sich bei Daniel Gunsch unter folgender Nummer: 331 123 769 97 anzumelden oder bei den Öffnungszeiten (Dienstag bis Donnerstag) im Jugendtreff vorbei zukommen.
Nach dem Fußballturnier wird vor dem Jugendtreff SKY gegrillt und gechillt.

SKY Team

EINST & JETZT

Foto: W. Kalser

Auf den beiden Bildern ist eindrucksvoll die Entwicklung der Pension Rechtenthal von einem kleinen Haus bis hin zu einem stattlichen Beherbergungsbetrieb zu sehen.

2014

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

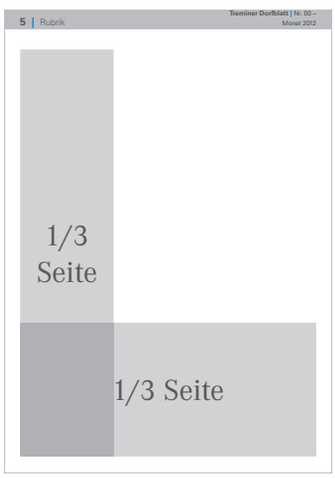
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

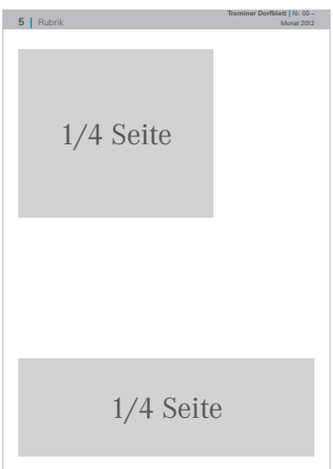
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

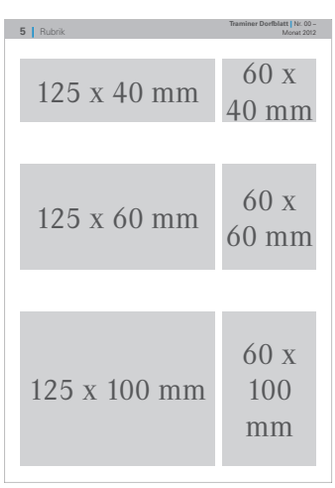
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir vermieten ab Dezember 2 neu sanierte **Wohnungen** an Einheimische jeweils Wohnküche, 2 Zimmer, Bad, Keller und 1 Autoabstellplatz (1 mit Terrasse ca. 90 qm, 1 mit Balkon ca. 110 qm) beide Wohnungen sind teilmöbliert und haben einen schönen Ausblick Tel. 333 43 20 937 Email: weiskeller@hotmail.com

Baugrundstück mit ca.700 m^3 auf ca.1000 m^2 zu verkaufen. Wohnart Immobilien. Tel. 0471 813 545.

Möblierte **Zweizimmerwohnung** direkt am Kalterer See zu vermieten. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813 545.

Ca.4000 m^2 **Weingrundstück** in Kurtatsch zu verkaufen. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813545.

Neumarkt: **Vierzimmerwohnungen** mit großen Terassen, Kellern, Gärten und Garagen im neuen Bauprojekt zu verkaufen. Wohnart Immobilien Tel. 0471 813 545.

Kurtatsch: **Dreizimmerwohnung;** 90 m^2; möbliert; Autoabstellplatz; Garage; Garten; ab November zu vermieten; Tel. 340 28 25 686 ab 14 Uhr.

Ukrainische deutschsprachige Frau, langjährige Erfahrung in Südtirol sucht Arbeit als Pflegerin oder **Betreuerin**. Tel. 320 354 24 05.

Holzherd in sehr gutem Zustand, 60x60 cm, zu verkaufen. Tel. 335 10 50 789

Wir suchen für unseren **Privathaushalt** eine Reinigungskraft für ca. 4 Stunden wöchentlich. Tel. 348 67 22 582

Frau aus Bozen (spricht Italienisch) sucht Stelle als **„Badante"** oder Begleiterin. Tel. 331 507 2065.

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

30. August bis 5. September:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011
6. bis 12. September:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

30. bis 31. August:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
6. bis 7. September:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 30./So 31.August	ab 18 Uhr	Feuerwehrfest	Festplatz
Sa 6. So 7. September		Musikfest	Festplatz
So 7. September	6.30 Uhr	AVS – Klettertour	Pala Gruppe
Mo 8. September	8 Uhr	Wortgottesfeier zum Schulbeginn für Grundschüler	Pfarrkirche
	7.40 Uhr	Schulbeginn für die Mittelschüler	Mittelschule

Burgltreiber

Einladung zum Grillen

Am Freitag, **5. September**
um 19.30 Uhr im Egetmannhaus.
Eingeladen sind alle Burgelen
& Burgltreiber, die beim Egetmannumzug dabei waren.

I.P.

12. September 2014
Nr. 18 | 24. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Sport- und Erlebnisbad Tramin

Verregneter Sommer, wenig Schwimmbadbesucher

Es ist leicht vorstellbar, wie die Bilanz der heurigen Schwimmbadsaison ausfällt. Der verregnete Sommer hat einen ordentlichen Strich durch die Rechnung des Erlebnisbades gemacht.

Angesichts der unstabilen Wetterlage musste heuer beinahe täglich morgens und oft sogar erst mittags über dessen Öffnung bzw. Schließung beraten und entschieden werden. Wahrlich keine leichte Aufgabe für Präsident Robert Greif, die Mitarbeiterinnen und den Pächter des Schwimmbadrestaurants. Dieses Foto entstand am 7. September. Da war das Schwimmbad schon geschlossen. W. Kalser

Im Juni wird das Schwimmbad grundsätzlich noch wenig besucht. Aber schon da war ein Minus von 9 % an Besuchern gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Ganz schlimm war dann der Schwimmbadbesuch im Juli. Er sackte mit einem Minus von 58 % regelrecht in den Keller.
Wer glaubte, im August müsste das Wetter doch endlich besser und die Schwimmbadsaison damit noch gerettet werden, wurde bald eines Besseren belehrt. 63,5 % weniger Badefreudige als im Vorjahr fanden in diesem Monat den Weg ins Bad. Das war somit der absolute Negativrekord. So kann man sagen, dass über den gesamten Sommer hinweg die Schwimmbadsaison mit einem Besucherminus von ca. 43 % gegenüber dem Vorjahr als wohl die schlechteste in die Geschichte unseres Dorfes eingehen wird.
Dies unterstreicht auch der Präsident des Schwimmbadkomitees, Gemeindereferent Robert Greif: „So eine desolate Schwimmbadsaison hat es sicher noch nie gegeben, seit es in Tramin ein Schwimmbad gibt. Der Sommer ist nie richtig gestartet und es gab einfach keine anhaltende Schönwetterperiode. Die schlechte Saison bedingt hohe finanzielle Verluste, die auch den Gemeindehaushalt belasten werden. Das Schwimmbad hängt nämlich durch eine Konvention mit der Gemeinde zusammen. Darin ist festgeschrieben, dass die Gemeinde den Fehlbetrag des Schwimmbades zur Gänze decken muss. Beträge zu nennen ist noch zu früh, aber es werden, wie sich jeder denken kann, bedeutende Verluste sein. Von einem Gewinn, den die Gemeinde laut dieser Konvention bei positivem Abschluss zu 95% einstreichen würde, ist heuer sicher nichts zu sehen."

Die Schwimmbadsaison im Vergleich:

In den vergangenen Sommern war unser Sport- und Erlebnisbad von den ca. 120 Öff-

nungstagen zwischen Mitte Mai und Anfang September höchstens an zehn Tagen wegen Schlechtwetters geschlossen. In den restlichen Tagen bevölkerten wochentags durchschnitt 500 und an Wochenenden bis zu 1000 Personen die aus Tramin nicht mehr wegzudenkende Freizeitstruktur. Dies sind insgesamt ca. 75.000 Personen je Saison.

Heuer war alles ganz anders:
Der Badebetrieb wurde von Mitte Mai bis Ende August wegen Schlechtwetters an 20 Tagen gar nicht aufgenommen. An vielen anderen Tagen wurde das Bad erst gegen Mittag geöffnet, wobei dann oft kaum noch 50 Personen den Weg dorthin fanden. So blieb die Besucherzahl bis Ende August mit 39.600 gezählten Eintritten heuer weit hinter denjenigen der Vorjahre zurück.
Der September begann wieder mit Schlechtwetter. Deshalb wurde das Schwimmbad bereits mitte der Woche geschlossen. Ironie des Schicksals:
Am Wochenende wären zwar zwei schöne Tage gewesen, hätten aber an der Gesamtbilanz nichts mehr geändert.

HGK

Ein guter Tag für das Schwimmbad ist, wenn am Morgen schönes Wetter ist. Es nutzt nicht mehr viel, wenn sich die Sonne erst um die Mittagszeit blicken lässt.

Robert Greif

Institut für den sozialen Wohnbau des Landes Südtirol

Ansuchen um Zuweisung einer Mietwohnung

Die Gesuchsformulare sind bei den jeweiligen Sitzen des Wohnbauinstitutes oder bei den Gemeindeämtern erhältlich.

Das Gesuch muss genau ausgefüllt werden, damit die zustehenden Punkte gegeben werden können. Bei unvollständigen bzw. unrichtigen Angaben kann der Ausschluss erfolgen. Die Gesuche sind vom 1. September bis 31. Oktober beim Wohnbauinstitut oder bei der Gemeinde einzureichen.

Voraussetzungen beim einreichen des Gesuches:
- Italienische bzw. EU- Staatsbürger müssen Ihren Wohnsitz oder Arbeitsplatz seit mindestens 5 Jahren in der Provinz Bozen haben (Wohnsitz auch historisch – Arbeitsplatz ohne Unterbrechung) und davon mindestens 2 Jahre in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird
- Nicht- EU –Staatsbürger müssen sich ohne Unterbrechung seit mindestens 5 Jahren regulär in der Provinz Bozen aufhalten, mindestens eine 3jährige Erwerbstätigkeit ausgeübt und mindestens in den letzten 2 Jahren den Wohnsitz oder den Arbeitsplatz (ohne Unterbrechung) in der Gemeinde für welche das Ansuchen gestellt wird haben.
- Heimatferne Gesuchsteller müssen bei der Gemeinde in die „AIRE" (Sonderregister für im Ausland lebende Personen) eingetragen sein

Der Gesuchsteller darf nicht
- Eigentümer einer Wohnung sein, die dem Bedarf der Familie entspricht
- In den letzten 5 Jahren eine dem Bedarf der Familie angemessene Wohnung veräußert haben
- Die jedes Jahr angeglichene Einkommensgrenze überschreiten
- Auf die Zuweisung einer geeigneten Institutswohnung verzichtet haben

Bei der Zuweisung einer Wohnung müssen die Gesuchsteller (Italienische und EU Staatsbürger) die gültige Sprachgruppenzugehörigkeitserklärung vorlegen.
Die Einkommensgrenze für die Gesuche wurde mit 16.600,00 Euro festgelegt.
Als Berechnungsgrundlage für das bereinigte Einkommen dient das besteuerbare Einkommen. Davon werden die festgelegten Freibeträge für den Ehegatten bzw. mitlebenden Partner und für die Kinder in Abzug gebracht. Zusätzlich werden bei Lohnabhängigen 25% abgezogen.
Es wird auch das Vermögen von Eltern und Schwiegereltern berücksichtigt.

Der Sozialreferent
Markus Stolz

RELLA KG
d. Rella Günter & Co.
Tel. 0471 863169

KAMINKEHRER - KAMINSANIERUNG

Kontrolle und Reinigung von Kamin und Öfen
Verkauf von Holz- und Pelletsöfen

Mobil 328 2225351
E-Mail: rellakg@brennercom.net

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 1. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt.

Daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für **Montag den 22. September,** um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschriften der vorhergehenden Sitzungen vom 7. Juli und 28. Juli 2014
- Überarbeiteter Stellenplan - VI. Abänderung (dringend vollstreckbar)
- GIS - Gemeindeverordnung zur Anwendung der Gemeindesteuer auf Immobilien
- Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) - Festlegung der Steuersätze und Freibeträge - Jahr 2014
- Übergemeindliche Zusammenarbeit im Bereich des Bauamtes mit der Gemeinde Kurtatsch a.d.Weinstraße - Genehmigung des Entwurfes der Vereinbarung
- Übergemeindliche Zusammenarbeit beim Gemeindepolizeidienst im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Kaltern a.d.W. und der Marktgemeinde Tramin a.d.W. - Genehmigung des Entwurfes der Vereinbarung
- Errichtung von primären Infrastrukturen:
- Bau eines Lagerraumes zur Müllentsorgung und Bau eines Verbindungsweges (Fußgängerweg) zwischen Areal „Weisanger bis zum Bürgerhaus/Turnhalle
- Mittelschule auf der Gp. 91/1 in E.Zl. 2620/II K.G. Tramin - Genehmigung eines Raumordnungsvertrages (Art. 40/bis des L.G. Nr. 13/1997 i.g.F)
- 50. Abänderung des Landschafts- und Bauleitplanes der Gemeinde Tramin (Sonderverfahren „Grün-Grün") - Umwidmung von „Wald" in „Landwirtschaftsgebiet mit besonderer landschaftlicher Bindung" auf Teilflächen der Gpp.6999, 7056, 7058 und 7123 in K.G. Tramin
- I. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2014 und Ergänzung des Investitionsprogramms. (unverzüglich vollstreckbar)
- Zonen für „touristische Einrichtungen" - (Familie Überbacher) - Diskussion und Genehmigung der Kriterien für die Ausweisung-Fachbeirat für die Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen" - Genehmigung der Niederschrift/Bewertung der Sitzung vom 19. August der Ansuchen für die Ausweisung Zonen für touristische Einrichtungen zur Beherbergung.

Im Sinne des Art. 12, Absatz 13 der geltenden Gemeindesatzung ist die zweite Einberufung für den darauffolgenden Tag festgesetzt, u.z. den 23. September um 20 Uhr.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Gemeinde

Einhebung von Gebühren

Die Gemeinde Tramin hebt Gebühren des Jahres 2013 ein.

Die 1. Rate ist am 20. September fällig, die zweite Rate am 20. November.
In den vergangenen Tagen haben alle Haushalte und Betriebe die Rechnungen für die Trinkwasserversorgung, die Abwasserentsorgung und die Müllabfuhrgebühr erhalten. Sie beziehen sich auf den Verbrauch vom 1.1. bis 31. Dezember 2013.
Der geschuldete Betrag errechnet sich aus der im Jahr 2013 verbrauchten Trinkwasser- und Abwassermenge, bzw. der im Jahr 2013 produzierten Müllmenge. Zur Erinnerung nochmals die für das Jahr 2013 gültigen Tarife: Müllabfuhrgebühr.
Der Einheitstarif für das Jahr 2013 beträgt 0,05298 Euro pro Liter Müll, MwSt. inbegriffen und hat sich im Vergleich zum Jahr 2012 leicht erhöht (0,00153 Euro).
Die Tarifordnung sieht eine jährliche Mindestmüllmenge vor, die in jedem Fall in Rechnung gestellt wird. Diese beträgt für Familien 260 Liter pro Person und Jahr (laut Familienzusammensetzung wie sie im Meldeamt aufscheint).
Für Betriebe mit Jahreslizenz beträgt die Mindestmüllmenge 10 Entleerungen des zugewiesenen Containers, für Betriebe mit Saisonslizenz beträgt sie 8 Entleerungen des zugewiesenen Containers.
Aufgrund der erhobenen Daten über die im Jahr 2013 getätigten Entleerungen wird entweder die Mindestmüllmenge, oder die effektiv produzierte Müllmenge in Rechnung gestellt.
- Neu ist ab dem Jahr 2013 die Einführung einer jährlichen Gebühr für die Entsorgung der Biotonnen.
- Die Gebühr für die Sammlung und Entsorgung des Biomülls für die Nutzer, die diesen Dienst beanspruchen beträgt:
- für Private jährlich 40,00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne
- für Betriebe jährlich 100.00 Euro (MwSt. inbegriffen) pro Tonne

Trinkwasser/Abwassergebühr

Trinkwasser:
Um zwischen den jährlichen Kosten für die Durchführung des Dienstes und den Kosten für die Darlehenstilgung zu unterscheiden, wurde der Tarif in diese zwei Tarifgruppen unterteilt, die auch getrennt auf der Rechnung ausgewiesen werden.

Gebühr bis 350 m³ pro Familie:
0,35 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2012 gleich geblieben)

Gebühr über 350 m³ pro Familie:
0,56 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2012 gleich geblieben)

Gebühr private Schwimmbäder
1,32 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2012 gleich geblieben)

Tarif für Amortisation
0,395 Euro, MwSt. inbegriffen (im Vergleich zum Jahr 2012 um 0,011 Euro verringert)

Abwasserentsorgung

Im Vergleich zum Jahr 2012 hat sich der Tarif um 0,0409 Euro erhöht.

Gebühr:
1,3346 Euro / m³ für Einleitung und Reinigung, MwSt. inbegriffen. Dieser Tarif gilt für alle häuslichen und gleichgestellten Abwässer, sowie für gewerbliche Abwässer.

Bezugnehmend auf das Landesgesetz Nr. 8/2002 werden jenen Haushalten, welche eine private Klärgrube besitzen, die Kosten für den Klärschlammentsorgungsdienst ab dem Jahr 2012 in Rechnung gestellt.

Einhebungsform:
Die Gemeinde Tramin hebt die Gebühren selbst ein. Somit erfolgt die Bezahlung direkt an die Gemeinde und zwar mit folgender Zahlungsmöglichkeit:

- Mit dem der Zahlungsaufforderung beiliegenden FRECCIA-Erlagsschein in der Bank oder durch Homebanking im vorgesehenen FRECCIA-Zahlungsmodus

In Zukunft können Sie auch mit einem Dauerauftrag die automatische Abbuchung von Ihrem Konto veranlassen. Dazu müssen Sie die Gemeinde Tramin mittels einer Vollmacht (SEPA-Mandat) ermächtigen.
Wenden Sie sich dafür mit Ihren Bankdaten (IBAN-Nr.) an das Steueramt (Rathaus 3. Stock – Micheli Evi) der Gemeinde.

Sollten noch Unklarheiten bestehen, kann selbstverständlich im Steueramt,
(Rathaus 3. Stock – Tel. 0471 864 425) nachgefragt werden.

Der Dienstleiter
Rag. Reinhold Pernstich

italiaMo
servizi in lingua italiana
traduzioni da tedesco e inglese
stesura testi per depliant, brochure, siti internet
revisione di scritti - correzioni di testi
ripetizioni - assistenza per compiti a casa - conversazione
stage di lingua per ragazze/i e bambine/i
dr. massimiliano galli
p.i. 02356140216
montan/montagna (BZ) - kaldítsch/doladizza 26
0471 819684 - 349 0965242 - eisenhof@tin.it

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Mit organisatorischer Ruhe ins neue Schuljahr

Grundschule schulwartmäßig unterbesetzt

Am Montag 8. September hat das neue Schuljahr begonnen. Sorgte im Vorjahr die Neuneinführung der Fünftagewoche noch für einige Aufregung, so ist diesbezüglich im gesamten Schulsprengel Planungssicherheit eingekehrt.

Dazu trägt auch die neuerliche Führung des Sprengels durch Direktor Dr. Stefan Keim bei. Diese insgesamte Stabilität spiegelt sich auch im Stundenplan wider, der heuer praktisch an allen Schulen unverändert blieb. Zu einem gewissen Unbehagen in der Grundschule Tramin trägt allerdings die Kürzung der Stunden für den neuen Schulwart bei.

In der Grundschule beginnt der Unterricht wie im Vorjahr um 7.45 Uhr und dauert bis 12.35 Uhr. Zusätzlich ist an allen Dienstagnachmittagen und an 20 Donnerstagen für alle Kinder von der 2. bis zur 5. Klasse Pflichtunterricht. An den restlichen 13 Donnerstagen ist der Schulbesuch für die Kinder freiwillig. Hier können sie sich zu den sog. „Wahlfächern" melden. Die Erstklässler drücken indes nur an 23 Dienstagnachmittagen die Schulbank. Für sie beginnt der Nachmittagunterricht erst im November und endet bereits Mitte Mai.

Das bewährte Schulleitungsteam besteht wie schon seit Jahren aus den Lehrerinnen Adelheid Micheli Pernstich, Helene Kastl Scarizuola, sowie Martha Bologna Peer.

Trotz mündlicher und schriftlicher Eingaben bei den zuständigen Stellen durch die Schulleitung und des Herrn Direktor wurde der Stundenplan des neuen Schulwartes aus Kostengründen gekürzt. So darf der Nachfolger von Doris Gschnell, Walter Deola, am Vormittag nur mehr bis 8Uhr für Telefon und anderweitige Hilfestellungen zur Verfügung stehen. Da die Lehrpersonen sich in den Klassenzimmern aufhalten, ist die große Grundschule mit insgesamt über 160 Personen ab dieser Zeit dann weder telefonisch noch über den Eingang erreichbar.

Es wird den Eltern deshalb angeraten, entweder vor acht Uhr anzurufen oder sich mit dem Sekretariat der Mittelschule in Verbindung zu setzen. Auch eine Öffnung der Schultüre kann nur bei vorheriger Absprache gewährleistet werden.

Die zwölf Kinder der 1.A in der Eulenklasse mit ihrem Lehrerinnenteam freuen sich ebenso auf die Schule …

wie die elf „Tafelklassler" der 1. B in der Bienenklasse. Die insgesamt nur 23 Erstklässler müssten eigentlich zu einer Klasse zusammengelegt werden. Die Teilungszahl liegt nämlich bei 25 Kindern. Dank Integration konnten jedoch zwei erste Klassen erhalten bleiben. Fotos: W. Kalser

In der Mittelschule dauert der Unterricht von 7.40 Uhr bis 12.55 Uhr. Außerdem haben die Schülerinnen und Schüler jeden Dienstag – und Donnerstagnachmittag von 13.50 bis 15.30 Unterricht. An den Mittwochnachmittagen werden zusätzlich Wahlfächer angeboten, deren Besuch jedoch freiwillig ist.

Im gesamten Schulsprengel, zu dem auch noch die Grundschulen von Kurtatsch, Graun

Schuljahr	Grundschule Tramin	Mittelschule
2009/10	187	222
2010/11	185	197
2011/12	171	186
2012/13	161	188
2013/14	160	188
2014/15	141	188

und Penon gehören, wird heuer die Sprachförderung ein zentrales Anliegen sein. Dies wurde bei einem pädagogischen Tag des gesamten, ca. 70 Lehrpersonen umfassenden, Kollegiums beschlossen.

hgk

Schulmensa

Rückgabe der nicht benutzten Gutscheine

Es wird daran erinnert, dass die im **Schuljahr 2013/2014** angekauften Essensgutscheine, die nicht benutzt wurden, im Schuljahr 2014/2015 nicht mehr gültig sind. Diese können innerhalb 30. September in der Gemeinde Tramin (Steueramt – 3. Stock) abgegeben werden. Der Ihnen zustehende Betrag wird direkt ausbezahlt

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Mathilde Zwerger verh. Zelger,
geb. am 23. Dezember 1933
† am 7. August

Konrad Weis,
geb. am 9. April 1935
† am 25. August

Wir gratulieren zur Geburt:

Nadia Weissensteiner
geb. am 1. August

Rafael Walter
geb. am 5. August

Greta Kaneppele
geb. am 14. August

Simon Spitaler
geb. am 21. August

GASTHAUS - ALBERGO
Pernter
GUTES AUS DER KÜCHE | SONNENTERRASSE
TÖRGGELEN
MIT HAUSGEMACHTEN
SPEZIALITÄTEN
Dienstag Ruhetag
Renata und Richard freuen sich auf Ihren Besuch
39040 Gschnon bei Montan 11 | T 0471 819 554
www.gasthof-pernter.com

Erfahrung & Innovation
• beste Holzqualität
• preiswerte Ausführung
• pünktliche Lieferung
• fachgerechte Montage
• einen Kundendienst auch Jahre danach
Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net
Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Sanierung

Große Glocke bekommt ein neues Joch

Anlässlich des Jubiläumsjahres 2011 wurde die Läutanlage erneuert. Das stählerne Joch, an dem die große Glocke „Annemarie“ schwingt, wurde aber aus Kostengründen beibehalten.

Seit heurigem Sommer, weist das Joch aber - wie berichtet - einen langen Riss auf. Dieser kann sich bei weiterem Läuten derart vergrößern, dass das Joch brechen und die Glocke abstürzen könnte. Die Folgen davon wären nicht auszudenken. Deshalb kann die Große derzeit nicht geläutet werden.
Nun wurde das beschädigte Joch von der beauftragten Firma Wolf genauestens untersucht und man kam zum Schluss: das Schweißen des Stahljoches wäre zwar billiger, es gibt aber aufgrund des Materials keine Garantie für eine längere Haltbarkeit. Deswegen entschied sich der Vermögensverwaltungsart für eine dauerhafte Lösung des Problems. Die Zeiten, bei denen man dachte, Stahl sei für derartige Konstruktionen besser

Zum Erntedankfest wird die „Große“ wieder läuten und so der Prozession ihr feierliches Gepräge geben.

geeignet als Holz, sind vorbei. Landesweit werden Glockenstühle und -jöcher aus Stahl derzeit wieder mit solchen aus Holz ersetzt. So soll auch das Glockenjoch unserer „Annemarie“ wieder aus Lärchenholz bestehen. Seine Holzfasern federn die vielen starken Schwingungen nämlich besser ab und sind dadurch länger haltbar als Stahl.
Leider werden derartige, wenn auch äußerst wichtige und dringende Instandhaltungen von öffentlicher Hand nicht bezuschusst. So muss die Pfarre die erheblichen Kosten der Spezialanfertigung und der aufwändigen Montage von insgesamt ca. 19.000 Euro großteils selbst aufbringen. Dies kann sie mit Eigenmitteln nicht bewerkstelligen.

Pfarre Tramin

Wir bitten deshalb um finanzielle Unterstützung zugunsten unserer Großen „Annemarie“. Besonders bei Gedächtnisspenden, aber auch unabhängig davon, sind wir für jeden Betrag sehr dankbar.

Pfarrei Tramin

Einladung zum „Patrozinium“ St. Mauritius in Söll

am Sonntag,
21. September

um 9 Uhr feierlicher Gottesdienst,
gestaltet vom Pfarrchor.
Anschließend
Umtrunk im Kirchhof

Einladung

Kleinkinder-gottesdienst

Liebe Kinder!
Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder einmal im Monat zu den Kleinkindergottesdiensten. Wir werden dabei an den lieben Gott denken, zu ihm beten, singen und Geschichten aus der Bibel hören … und zum Schluß gibt es noch ein kleines Mitgebsel als Erinnerung.

Unseren ersten Kleinkindergottesdienst feiern wir am:
Mittwoch, den 24. September um 16 Uhr in der Pfarrkirche.
Wenn du neugierig geworden bist, dann schau auf unsere Plakate vor der Apotheke oder auf der Infowand im Kindergarten.
Wir freuen uns auf dich!
Arbeitsgruppe KKG

Sanierung

Außenarbeiten bei der Kirche in Rungg abgeschlossen

Termingerecht zur Hochzeit der ehemaligen Runggnerin Lisa Colaianni und ihres Bräutigams Hannes wurden die Außenarbeiten bei der St. Josefs Kirche abgeschlossen.

Die Stiege zu dessen Eingang und die sie umgebende Mauer, waren schon seit längerer Zeit beschädigt und keine Zier mehr. Die Pfeiler oberhalb der Stiege waren gar vom Umfallen bedroht, sodass sie eine Gefahr darstellten.

So wurden im heurigen Sommer nach längerer Planung in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt die alten, von Rissen durchzogenen, teilweise gebrochenen Mörtelstufen entfernt und durch neue Kalksteinstufen ersetzt.
Die Pfeiler fielen beim Entfernen des Gitters von alleine um und mussten neu aufgemauert werden.

Die Mauer dem Weg entlang wurde restauriert und vorschriftsmäßig mit einer Lehm-Kalkmischung verputzt. Das schlichte Eisengitter wurde entfernt, fachgerecht wieder hergestellt und befestigt.

Die Baumstrünke der ehemaligen Fichten wurden zurückgesägt, die dicken Baumwurzeln entfernt, die Wasserleitung verlegt und die schadhaften Stellen neu mit Porphyrsteinen gepflastert.
Zum Abschluss wurde die Außenanlage neu bepflanzt und begrünt.

Das Ergebnis der Außenrenovierung kann sich sehen lassen und die Dorfgemeinschaft von Rungg, sowie die zahlreichen Einheimischen und Gäste, die auf dem beliebten Runggnerweg am Kirchlein vorbeigehen, können nun wieder ihre Freude daran haben. W. Kalser

Danke

Der Kirchenrat von Rungg dankt allen Mitbürgerinnen, Mitbürgern und Freunden des St. Josefs Kirchleins, die durch ihre Spenden die Renovierungsarbeiten unterstützen. Auch sei den beteiligten Firmen für die gelungene Ausführung der Arbeiten und die gute Zusammenarbeit gedankt.

Diözesansynode

Offene Themenrunden!

Die Synode will ein gemeinsamer Weg aller Menschen sein, denen der Glauben am Herzen liegt. In den vergangenen Monaten haben sich die zwölf Kommissionen intensiv mit den einzelnen Themen beschäftigt und erste „Visionspapiere" erstellt. Diese werden im September/Oktober im Rahmen von insgesamt zwölf offenen Themenrunden der Bevölkerung vorgestellt. Dabei können noch einmal alle Interessierten ihre Anregungen, Kritikpunkte und Alternativvorschläge einbringen.
Seien sie dabei und reden Sie mit!

am Samstag 27. September jeweils von 9 bis 12 Uhr
in Bozen (Rainerum) beim Thema:
Den Glauben vertiefen und weitertragen
in Brixen (Cusanus Akademie) beim Thema:
Kirche gestalten und strukturieren
Infos unter: www.bz-bx.net/synode

Pfarrgemeinderat Tramin

Der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) lädt ein zum

1. VSS-Sportfest

Sonntag, 21. September 2014
10 Uhr – 17 Uhr

mit Wort-Gottes-Dienst vor Ort

Sportzone St. Anton, Kaltern

Für die Verköstigung sorgt der KSV Kaltern Fußball

FAIR PLAY

Für mich, für dich, für Mami und Papi, für die TrainerInnen, für alle.

Klimabündnis, Aktionswoche zur Mobilität

8. Autofreier Radtag auf die Mendel

Samstag, 20. September
Straßensperre für den motorisierten Verkehr von 9 bis 16.30 Uhr ab Kreuzung Oberplanitzing bis zur Mendelpass-Höhe (Strecke 13 km / Höhenunterschied 860 m)

NEU
Staatsstraße gesperrt bis Ronzone (10 km)
Möglichkeit zur Rundfahrt a uf der „Ciclabile dell'Alta Val di Non" (Strecke 25 km/Höhenunterschied 560 m)
Vor Ort Verpflegung durch vier Erfrischungsstände (Matschatsch, Mendelpass, Ronzone)
Klimaquiz mit Sachpreisen

Organisatoren
Umweltgruppe Eppan – Gemeinde Eppan

Umweltgruppe Kaltern – Gemeinde Kaltern

Dachverband für Natur- und Umweltschutz in Zusammenarbeit mit Azienda per il Turismo Val di Non, Associazione Amici della Terra e Comune di Ruffrè

Information
Dachverband für Natur- und Umweltschutz, Tel. 0471 973 700

Mail: info@umwelt.bz.it,
Internet: www.umwelt.bz.it

Zusammenarbeit zwischen Tourismusverein und Bibliothek geglückt

Gut besuchte Vorlesestunden in der Bibliothek

Die Vorlesestunden in der Bibliothek gehören zu den beliebtesten Angeboten für Kinder ab einem Alter von 5 Jahren und das hat sich auch in den letzten Wochen gezeigt.

Alle 3 Veranstaltungen, die in Kooperation mit dem Tourismusverein organisiert wurden, waren sehr gut besucht, nicht nur von einheimischen Zuhörern, nein auch Touristen haben den Weg in die Bibliothek gefunden.
Es war mucksmäuschenstill als Frau Lisi Nössing vom Bibliotheksteam vom kleinen Drachen Kokosnuss vorzulesen begann und die Bilder dazu zeigte. Anschließend wurden passend zur Spukgeschichte um den Drachen Kokosnuss noch Geister-Windlichter gebastelt oder Mandalas gemalt.
Geschichten aus dem Zaubertopf erzählte uns die Märchenerzählerin Carmen Kofler, die die Kinder eine Stunde lang mit Märchen und Zaubertricks fesseln konnte.
Das Bilderbuch „Das Beste überhaupt" vom Autor Lorenz Pauli bildete die Grundlage für die dritte Vorlesestunde, die wiederum von unserer guten Fee Frau Lisi Nössing gestaltet wurde. Gespannt verfolgten die Kinder der Geschichte vom Meerschweinchen Miro, die Lisi mit Hilfe eines selbst gebastelten Kartontheaters erzählte. Abschließend konnten sich alle bastelfreudigen Zuhörer noch selbst eine kleine Meerschweinchen-Welt basteln und mit nach Hause nehmen.

Danke

Wir bedanken uns beim „Pankraz" und dem Egetmann-Verein ganz herzlich dafür, dass sie anlässlich unserer Hochzeit am 23. August so unkompliziert und rasch im Kirchhof ein Zelt als Regenschutz aufgestellt haben.
Julia Oberhofer und Joss Steinke

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Konzert zur Apfelernte

Bürgerkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Apfelernte ein, welches am

Donnerstag, den 18. September

um 20.30 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Öffentliches Verkehr

Nightliner Unterland – Mit guten Zahlen in das zweite Jahr

Am Montag, 25. August, hat das Treffen zum „Nightliner Unterland" im Rathaus von Neumarkt stattgefunden.

Cristina Wegher, Gemeinderätin von Neumarkt und Vorsitzende der Arbeitsgruppe für Mobilität der Unterlandler Gemeinden, hatte zu diesen Treffen geladen, um in Erfahrung zu bringen, wie groß die Auslastung des Nightliners wäre und ob dieses Auslastung letztlich den finanziellen Aufwand der Bezirksgemeinschaft Überetsch-unterland und der einzelnen Gemeinden des Unterlandes rechtfertigt.
Neben dem Präsidenten der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, Edmund Lanziner, auch Bürgermeister von Truden, waren Vertreter/Vertreterinnen verschiedener Gemeinden des Unterlandes (Kurtatsch, Kurtinig, Margreid, Tramin, Montan) und Vertreter/Vertreterinnen der Jugendtreffs und -zentren von Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Neumarkt und Auer, und, als Betreiber des Nightliner-Dienstes, Elmar Dibiasi vom Unternehmen „Dibiasi Bus", anwesend.
Eingeladen und gekommen war auch Heinz Dellago vom Amt für Mobilität der Provinz Bozen, der die Nutzer-Zahlen des Nightliners für den Zeitraum 31. Dezember 2013 bis 1. Juni präsentierte und diese auch mit den Zahlen des Nightliners Überetsch verglich. Demnach haben in diesem Zeitraum über 1600 Personen den Nightliner Unterland genutzt.
Diese Zahlen belegen, dass der Nightliner Unterland sehr gut genutzt wird und was die Zahlen betrifft, sogar besser dasteht, als der Nightliner Überetsch.
Bemängelt wurde die eher geringe Nutzung verschiedener Zubringerdienste. Konkrete Zahlen für die Shuttles von Laag, Truden/Altrei, Petersberg/Aldein liegen deswegen nicht vor, weil keine Entwertungsgeräte in den Kleinbussen angebracht sind. Konkrete Zahlen sollen diesbezüglich nachträglich über die Fahrer der Shuttle eingeholt und nachgeliefert werden.
Das Treffen hatte ein durchaus positives Ergebnis, das sich kurz folgendermaßen zusammenfassen lässt: Der „Nightliner Unterland" bleibt nicht nur so wie er ist, sondern wird sogar verbessert: Ab 14. Dezember – wenn der neue Fahrplan in Kraft treten wird – ist

Konkrete Informationen, konkrete Zahlen zum Nightliner im Unterland (v.l.n.r.): Heinz Dellago (Amt für Mobilität der Provinz Bozen), Edmund Lanziner (Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, Bürgermeister von Truden) und Gastgeberin Cristina Wegher (Gemeindereferentin Neumarkt). Foto: rhd

Bozen aus dem Unterland direkt und ohne Umsteigen zu erreichen und die „mittlere Rückfahrt" wird nach hinten verschoben, d.h. man kann etwas länger „unterwegs sein" ohne auf den letzten Nightliner um 3.30 Uhr warten zu müssen. Damit wurden zwei konkrete Verbesserungsvorschläge der „Arbeitsgruppe Nightliner Unterland" umgesetzt. Trotz der guten Zahlen, die nicht zuletzt dadurch erreicht wurden, weil im Unterland der Nightliner immer wieder u.a. von der „Arbeitsgruppe Nightliner Unterland" themati-

Große Mode kleine Preise!

Neue Herbstmode für Jung und Alt eingetroffen!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet
Donnerstag Nachmittag geschlossen

siert wurde, gibt es einige Punkte, die noch verbessert werden müssen. Zu diesen Punkten gehören:

- Der Vorverkauf der Fahrkarten sollte auch in den Jugendtreffs/Jugendzentren oder öffentlichen Lokalen möglich sein, Orte also, die am Samstag geöffnet sind und von Jugendlichen besucht werden.

- Auf dem Parkplatz des „Maximode Centers" in Eppan sollte eine Haltestelle des Nightliners eingerichtet werden, weil der „Juwel Club" am Samstagabend eines der Hauptziele der Jugendlichen ist, und die gängige Haltestelle in beiden Fahrtrichtungen nicht ganz optimal liegt.
- Die zweite Rückfahrt – von 2 Uhr ab Bozen – sollte bis nach Tramin verlängert werden. Ein Shuttle bringt die Nutzer dieser Linie nach Bedarf ab Tramin zu den Haltestellen auf der Hauptlinie.

Um die Auslastung der verschiedenen Shuttle-Dienste (Laag, Penon/Graun, Truden/Altrei, Petersberg/Aldein) zu verbessern, dies ist einer der wenigen Schwachpunkte beim Nightliner Unterland, wird von der „Arbeitgruppe Nightliner Unterland" im Laufe des Herbst eine Werbeaktion gestartet werden, die den nächtlichen Dienst der Bevölkerung näher bringen soll.
Heinz Dellago hat bei der Auswertung der Nutzerzahlen des Nightliners auch das interessante Detail erwähnt, dass unter den Nutzern/Nutzerinnen auffallend viele Besitzer/Besitzerinnen des „Südtirol Passes" waren, was heißt, dass nicht nur die Jugendlichen diesen Dienst intensiv nutzen. Besprochen wurde auch die Möglichkeit der Einrichtung einer „Hotline", die bei Fragen, Verspätungen, Ausfällen etc. kontaktiert werden könnte, die zukünftige Anbindung an das Fleimstal und, dass die Haltestelle am Rottenburger Platz in Kaltern gestrichen werden könnte.

Info: www.westcoast.bz.it

Informationen und Diskussion zum Nightliner Unterland im Rathaus von Neumarkt am Montag, 25. August 2014 (vom leeren Stuhl vorne im Uhrzeigersinn): Elmar Dibiasi (Dibiasi Bus), Isabel Gallmetzer (Jugendzentrum Westcoast), Christine Zwerger (Gemeindereferentin Tramin), Julia Mayer (Jugendzentrum Point Neumarkt), Elisabeth Pitschl (Gemeindereferentin Aldein), Alexander Dangl (Jugendtreff Joy Auer), Andrea Cavaliere (Vize-Bürgermeister Kurtinig), Heinz Dellago (Amt für Mobilität der Provinz Bozen), Edmund Lanziner (Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, Bürgermeister von Truden), Cristina Wegher (Gemeindereferentin Neumarkt, Gastgeberin), Martin Fischer (Bürgermeister Kurtatsch), Andreas Amort (Gemeindereferent Montan), Stefan Franceschini (SVP Unterland, „Arbeitsgruppe Nightliner Unterland", Salurn) und Lukas Pedrotti (Jugendzentrum Westcoast). Foto: rhd

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Junge Tage, junge Nächte

Musik für neugierige Menschen

Am 12., 13. und 14. September findet wieder das kleine Musikfestival „Junge Tage, junge Nächte" statt.

Während es letzte sJahr in Margreid stattgefunden hat, wird es heuer in den drei Unterlandler Gemeinden Kurtatsch, Margreid und Kurtinig kleine Konzerte geben. Neu ist heuer, dass das Festival vom „Jugendzentrum Westcoast – Kurtatsch, Margreid, Kurtinig" und dem Tourismusverein von Kurtatsch, Margreid und Kurtinig in den drei genannten Orten veranstaltet wird.
Ziel dieses Festivals ist es, neugierigen Menschen aus diesen drei Dörfern einen schönen Abend zu bieten, mit Musik, die man so leicht nicht zu Gehör bekommt, schon gar nicht live und in kleinem Rahmen". Das 3-tägige Festival findet bei freiem Eintritt und bei jeder Witterung statt. Wer neugierig und offen für Neues ist, sollte in Kurtatsch, Margreid und/oder Kurtinig vorbei schauen, denn folgende Künstler/Künstlerinnen treten auf:

Freitag 12. September – 19.30 bis 22 Uhr, Hof Karl-Anrather-Haus, Margreid:
- Sunshrine (Psychedelic-Folk, Bozen)
- Andreas Underwood Unterholzner (Neue Musik für akustische Gitarre, Meran)

Samstag 13. September – 19.30 bis 22 Uhr, Teutsch-Mayer-Hof, Kurtinig:
-Lene Morgenstern (Live-Poetry, Bozen)
- Kultrum (World Music, Unterland)

Eröffnet das kleine Festival mit Musik aus der eigenen Feder: Der Meraner Gitarrist Andreas „Underwood" Unterholzner spielt am Freitag, 12. September in Margreid, hinter dem Karl-Anrather-Haus.

Konkrete Zusammenarbeit unter den Dörfern: „Junge Tage, junge Nächte" ist ein kleines Festival in Kurtatsch, Margreid, Kurtinig.

Tritt gemeinsam mit der World-Music-Gruppe Kultrum auf: Die Slammerin Lene Morgenstern (Foto: Felix Blasinger).

Sonntag 14. September – 19.30 bis 22 Uhr, Lindenhof, Kurtatsch:
- Controfase (Elektronische Musik, Bozen)
- Kurt J. Moser (Singer/Songwriter, Deutschnonsberg)

Informationen und Klangbeispiele zu den Künstlern gibt es unter: http://www.westcoast.bz.it/?page_id=2698.

Neue geologische Abteilung in unserem Museum

Die Pratze eine Archo-Sauriers und prächtige Versteinerungen

Schon vor einiger Zeit war bekannt geworden, dass ein italienischer Sammler von Fossilien im Höllenbachtal in Tramin einen sensationellen Fund gemacht hatte: die versteinerte Pratze eines Archo-Sauriers, also sozusagen eines „Urgroßvaters" der Dinosaurier.

Dann war es eine Weile ruhig geworden um den Fund bis er dann im Original im neuen naturkundlichen Museum „Muse" in Trient auftauchte.
Unsere Museumleute hatten sich inzwischen umgetan und so kam eine Kopie der versteinerten Pratze in die neue, kleine Geologie-Abteilung unseres Museums, wo sie als kleine Sensation bewundert und auch betastet werden kann.
Dazu gibt es auch Informationen und Abbildungen zu dem Archo-Saurier, der vor ca. 240 Millionen Jahren (im Erdzeitalter der Trias) gelebt hat, als unser Gebiet auf einer tropischen Insel gewesen sein muß.
Neben dieser Sensation kann man aber auch andere, prächtige Versteinerungen bewundern, die ebenfalls im Gebiet des Höllenbaches aufgetaucht sind und von Paul Obermaier dem Museum zur Verfügung gestellt wurden, natürlich in Absprache mit dem Landesamt für Geologie. In diesem kleinen aber feinen Bereich erläutert das Museum also auch den geologischen Aufbau unseres Gebietes und gibt interessante Einblicke in seine geologische Entwicklung.

Der versteinerte Abdruck der Saurier-Pratze.

Paul Obermaier vor den versteinerten Exponaten.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT DER WOCHE: VOM 15. BIS 29. SEPTEMBER

Fruchtjoghurt Mila 125 gr d. St.	0,34 Euro
Drinkjoghurt Bella Vita 200 gr d. St.	0,59 Euro
Parmesan Despar Würfel 400 gr d. St.	5,49 Euro
Käse Bianco 1 kg	9,90 Euro
Käse Hochpustertaler 1 kg	11,90 Euro
Coca Cola 0,5 lt x4 d. St.	2,89 Euro
Fanta, Sprite 0,5 lt x 4 d. St.	2,89 Euro
Säfte Despar 1,5 lt d. St.	0,95 Euro
Mineralwasser S. B. 1,5 lt d. St.	0,33 Euro
Himbeersyrup M&G 750 ml d. St.	3,69 Euro
Weizenmehl Rieper blau 1 kg d. St.	0,75 Euro
Olivenöl Extrav. Clemente 1 lt d. St.	3,49 Euro
Kaffee Meinl 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Schokolade Milka 100 gr d. St.	0,99 Euro
Essiggurken „Il Picchio" 360 gr d. St.	1,59 Euro
Waschmittel fl. General 1,65 lt d. St.	2,90 Euro
Weichspüler Frosch 750 ml d. St.	1,49 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,50 Euro

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Dabei sein ist alles!“

Unter diesem Motto nahmen drei unserer Heimbewohner am 3. September im Lido von Neumarkt an den 1. landesweiten Seniorenmeisterschaften teil, gemeinsam mit 130 Seniorinnen und Senioren aus 30 Heimen. Pflegedienstleiterin Angelika Nössing, die Physiotherapeutin Elisa Dagostin und die Präsidentin Thekla Kröss begleiteten unsere Teilnehmer.

Bewerbe

Gemeinsam mit dem Verband der Seniorenwohnheime (VdS) hatte der Verband der Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten in den Heimen diese Meisterschaft vorbereitet mit verschiedenen Bewerben: Hindernis- Laufen im Parcours, Kegeln einzeln. In Mannschaftswettbewerben maßen sich die Bezirke. In jedem Fall gab es drei Kategorien: Teilnehmer im Rollstuhl, mit Gehhilfen oder ohne Hilfsmittel. Auch die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Heime gaben in lustigen Wettspielen ihr Bestes. Und hier waren wir siegreich mit der Physiotherapeutin Elisa.
Am Fußballplatz neben dem Lido erkämpften die Direktoren der Heime gegen eine Mannschaft aus Bürgermeistern ein 1:1.

Gewinne für alle

Nicht jede Brust zierte am Abend Gold, Silber oder Bronze, aber alle konnten eines mitnehmen: das Erlebnis eines unterhaltsamen Sport- und Spieltages in einer tollen Gemeinschaft!

Herr Rudi trägt stolz das Mannschaftsleibchen und wagt zwischendurch ein Tänzchen mit Angelika.

Sie haben schon einmal gewonnen: Frau Edith und Herr Rudi. Sie freuen sich über die neue blaue Schürze, während Angelika applaudiert.

Wie viele Kegel fallen? Elisa begleitet gerade die zwei Teilnehmerinnen, Frau Edith D. und Karoline L., beim Kegel- Wettkampf.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

In beiden Verkaufsstellen:

Es ist wieder soweit!

Löse bis zum 30. September die Gutscheine ein, welche du in den letzten Tagen erhalten hast. Wähle selbst 10 Produkte unserer Hausmarke Coop und spare auf jedes 25 Prozent. (Maximal 10 Gutscheine auf 10 Coop-Produkte pro Kassenzettel)

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 13. bis Samstag, 20. September

Zucker
1000 g für nur

65 Cent
anstatt 95 Cent
Sie sparen 32 %!

Emmentaler Stangenkäse am Stück,
1 kg für nur

5,89 Euro
anstatt 10,90 Euro
Sie sparen 46 %!

Bergspeck ¼ vakuumiert,
1kg für nur

9,90 Euro
anstatt 15,90 Euro
Sie sparen 38 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Flüssigwaschmittel Coop für Farbwäsche,
1950 ml für nur

2,60 Euro
anstatt 3,98 Euro
Sie sparen 35 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Einladung

Bergwanderung in Gröden

Sonntag, 21. September

Eine wunderbare Herbstwanderung hoch über Gröden finden wir heuer wieder in unserem Programm.

Geplant war diese Wanderung schon im letzten Jahr, aber der frühe Wintereinbruch hat diese Tour hinauf auf die Stevia-Alm vereitelt. Ein herrliches Panorama auf einen ganzen Kreis von Dolomitenbergen: Schlern, Langkofel, Sella, Cir, Puez, Geisler u.s.w. erwartet uns.

Abfahrt: um 8 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße mit privaten PKW. Kurz vor Wolkenstein biegen wir zum Weiler Daunei ab und parken höher oben am Wiesenrand auf ca. 1700 m.

Über einen mässig steilen Steig erreichen wir zuerst die Juac-Hütte bevor wir ins Cislestal gelangen und kurz vor der Regensburger Hütte (auf ca. 2000 m) rechts durch eine Schlucht teilweise über massive Holztreppen etwas steil hinauf zur Piza-Scharte (2489 m) gelangen. Dort teilen sich die Wege der Wanderer und der Gipfelgeher.

Wanderer: Von der Piza-Scharte leicht abwärts erreichen wir in einer halben Stunde die Stevia-Hütte (2312 m) wo wir einkehren.

Die Gipfelgeher: erreichen nordwärts in ca. 1 Stunde den Col da la Pieres (2747 m), wo wir die Mittagsrast mit Proviant aus dem Rucksack halten. Auf dem selben Weg kehren wir zur Stevia Hütte zurück und gehen gemeinsam mit den Wanderern auf dem aussichtsreichen Steig Nr. 17A in ca. 1,5 Stunden zurück zum Parkplatz.

Anforderungen: Die Tour ist teilweise etwas steil und anstrengend, mit ca. 4,5 Stunden Gehzeit und mit insgesamt ca. 800 Hm nicht gerade ein Spaziergang für die Wanderer. Die Gipfelgeher müssen mit zusätzlich ca. zwei Stunden und 250 Höhenmetern rechnen.

Ausrüstung: Wanderausrüstung, Wanderstöcke, Tagesproviant, u.s.w.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Josef Gamper Tel. 0471 860 509 oder
333 52 17 4709 und Othmar Peer
Tel. 338 89 20 876.

Berg Heil!

Bei der Bergwanderung in Gröden gibt es wunderbare Aussichten.

Vor kurzem fotografierte Herr Manfred Kastl dieses Hinweisschild am Korblift Fedaia (Marmolada).
Kaum zu glauben daß in unseren Nachbarprovinzen solch gravierende Schreibfehler passieren und offenbar niemand der deutschen Sprache mächtig ist.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR
CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.
IHR PARTNER FÜR KLEINE- BIS MITTELGROSSE ARBEITEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

Einladung

Familienwanderung auf das Rittner Horn

Sonntag den 28. September

Wir starten unsere Wanderung in Pemmern beim Parkplatz der Umlaufbahn (1.540 m). Über mäßig ansteigenden Wegen erreichen wir zuerst das Unterhornhaus und dann erfolgt noch der letzte Anstieg aufs Rittnerhorn (Aufstieg ca. 2 Stunden).

Obwohl der Gipfel mit seinen 2.260 Metern relativ niedrig ist und gar kein Gipfelkreuz hat, lohnt sich der Aufstieg allemal: es eröffnet sich hier ein 360 Grad Rundumblick auf die gesamte Bergwelt Südtirols!
Das weitläufige Gelände ist geradezu einladend zum Spielen, „Stoanmandln" bauen, Verweilen und Gipfel schauen.
Ebenso interessant ist auch die Panoramarunde mit dem runden Tisch.
Für den Abstieg nehmen wir den Steig Nr. 9 bzw. 9 A, welcher uns über die Saltner Hütte wieder zum Ausgangspunkt zurückbringt. Auch hier können wir wieder herrliche Ausblicke auf die Dolomiten genießen.

Gehzeit: 4 Stunden (ohne Gipfel ca. 3 ¼ St.)
Höhenmeter: 720 Hm (bzw. 520 Hm bis zum Unterhornhaus)
Startzeit: 9 Uhr mit Privatautos vom Mindelheimer Parkplatz
Verpflegung: aus dem Rucksack oder auch beim Unterhornhaus
Begleitung und Infos: Heidi Weissensteiner: Tel. 0471 860 899 oder 349 07 12 849 und Hubert Kofler: Tel. 333 44 70 958

Santlhof

Auf zum Törggelen im Santlhof

in Hofstatt in Kurtatsch (Strasse Richtung Graun)

Geöffnet von Donnerstag bis Sonntag
Wir verwöhnen Sie mit unseren hausgemachten Spezialitäten,
unseren Eigenbauweinen und einer tollen Atmosphäre im urigen Kellergewölbe.

Reservierung erwünscht:
Tel. 0471 880 700 oder 366 15 26 700
www.santlhof.it

Meditation und Atemübungen

Yoga

Stressbewältigung
und Entspannung
Kurse für Anfänger
und Fortgeschrittene

Mittwoch und/oder Freitag
vormittags und abends
in Tramin mit Erika Zelger

Beginn
1. bzw. 3 Oktober 2014
oder 29. bzw. 31. Oktober 2014

Auskunft und Anmeldung:
Erika Zelger
St. Julittagasse 6
39040 Tramin

Tel. 333 83 79 026
335 58 70 179
E-Mail: erika.zelger@gmail.com

AVS

Neue Hüttenordnung auf der Schweiggl Hütte

Auf allen Schutzhütten des Alpenvereins gilt schon seit langem bei Übernachtungen die Pflicht einen Hüttenschlafsack zu verwenden.

Im Juli wurden auf der Schweigglhütte alle Matratzenüberzüge gewaschen und mit neuen Spannleintüchern überzogen. Um die Überzüge sauber zu halten und aus hygienischen Gründen, möchten wir ab jetzt auch in unserer Hütte die Verwendung eines Hüttenschlafsackes oder Leintüchern verpflichtend vorschreiben. Des Weiteren möchten wir Euch bitten, keine verderblichen Lebensmittel in der Hütte zurück zu lassen. Nachdem die Hütte von fleissigen Händen wieder auf Hochglanz gebracht worden ist, möchten wir alle Benutzer bitten, in Zukunft noch mehr auf die Sauberkeit und die Reinigung zu achten, damit wir alle auch weiterhin stolz auf unser Schmuckstück hoch über Tramin sein können.
Der Hüttenwart und der Ausschuss
des AVS Ortsstelle Tramin

Raiffeisen-News

Erbschaft: Unser neuer Service für Ihre persönlichen Anliegen

Edl Huber
Direktor

Raiffeisenkasse Überetsch

Wohl jeder wird im Laufe seines Lebens mit Fragen zum Familien- und Erbschaftsrecht konfrontiert. Zugleich beinhaltet dieses Thema naturgemäß einen hohen Grad an Komplexität und Diskretionsbedürfnis, denn niemand beschäftigt sich gerne mit dem Ableben seiner selbst oder jenem seiner Familienangehörigen.
Trotzdem ist es ratsam und notwendig sich früh genug mit diesen Angelegenheiten auseinander zu setzen.

Schon bei unserem Informationsabend mit dem Titel „Erben und Vererben“ im Juni diesen Jahres, welcher bereits zum zweiten Mal stattfand, war das bestehende Interesse anhand des großen Andrangs und der vielen Fragen von Seiten unserer Mitglieder und Kunden unübersehbar.

Wir als Raiffeisenkasse Überetsch haben es uns zum Ziel gesetzt, unseren Mitgliedern und Kunden in jeder Lebensphase eine optimale Beratung zu bieten. Um diesem Anspruch auch bei der komplexen Thematik des Familien- und Erbschaftsrechts gerecht zu werden, haben wir uns dafür entschieden hier auf professionelle, externe Unterstützung durch eine Spezialistin zurück zu greifen.

Aus diesem Grund freut es mich sehr Ihnen mitteilen zu können, dass Frau Dr. Marion Di Gallo Oberhollenzer, Juristin aus Bruneck, welche bereits bei unserem Informationsabend Rede und Antwort stand, nun einmal im Monat im Verwaltungssitz unserer Raiffeisenkasse Ihnen persönlich zur Verfügung steht.

Bei einem vertraulichen Beratungsgespräch können Sie so sämtliche Fragen und Anliegen besprechen, um die für Sie individuell beste Lösung zu ermitteln.

Dr. Marion Di Gallo Oberhollenzer
Juristin

Wenn Sie an diesem neuen Service unserer Raiffeisenkasse interessiert sind, steht Ihnen Ihr persönlicher Berater jederzeit gerne – zwecks Terminvormerkung und weiterer Details – zur Verfügung.

Wir und Frau Dr. Marion Di Gallo Oberhollenzer freuen uns auf Ihren Besuch!

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Der Verkaufsförderung dienende Werbemitteilung. Vor Vertragsunterzeichnung nehmen Sie bitte prüfende Einsicht in das Informationsblatt, das an den Schaltern bzw. Info-Points unserer Raiffeisenkasse zur Verfügung steht.

Samstag und Sonntag

Schützen feiern ihr traditionelles Fest

Dieses Wochenende lädt die Schützenkompanie alle Freunde aus nah und fern zu ihrem traditionellen Fest am überdachten Fest-platz von Tramin ein.

Neben den Einzügen der Abordnungen und den ausgelassenen Feierlichkeiten, steht am Sonntag zudem ein Frühschoppen auf dem Programm. Dieses Jahr unterhalten Musikgruppen aus Tirol, Bayern und Baden-Württemberg. Los geht's am Samstag um 17 Uhr mit dem Einmarsch der Schützenab-ordnungen, begleitet von den Lauchdorfer Musikanten (Bayern), dem Musik-verein Unterwaldhausen (Baden Württemberg) und dem Fanfarenzug „Löwen" aus Baienfurt (Baden Württemberg). Die Musikkapellen unterhalten mit schwungvoller Stimmungsmusik bis in die Nachtstunden. Am Festplatz werden Tiroler Köstlichkeiten und edle Traminer Weine geboten. Geübte Schützen können sich in diesem Jahr wieder am Schießstand beweisen, die weniger Begabten am Glücksrad oder den Hackstöcken versuchen.
Der Sonntag beginnt um 10.30 Uhr bei Weißwurst und Brezel mit einem zünftigen Frühschoppen, musikalisch umrahmt von den Lauchdorfer Musikanten. Ab 12 Uhr erklingt traditionelle Tiroler Blasmusik mit der Musikkapelle Natters aus Nord-Tirol. Um 15 Uhr starten die Abordnungen der Schützen und die Musikkapellen in der Andreas-Hofer-Straße und marschieren Richtung Festplatz. Nach einer musikalischen Einlage des Fanfarenzugs „Löwen" aus Baienfurt unterhält ab 15.30 Uhr der Musikverein Unterwaldhausen und schließlich ab 19 Uhr die Lauchdorfer Musikanten. Der Festbetrieb läuft dann noch bis 23 Uhr. Schützenkompanie Tramin

Die Schützenkompanie beim Einzug zum Fest.

Festprogramm

Samstag

- 17 Uhr: Aufstellung der Schützenabordnungen am Rathausplatz und Abmarsch zum Festplatz mit den Lauchdorfer Musikanten (Bayern), dem Musikverein Unterwaldhausen (Baden Württemberg) und dem Fanfarenzug „Löwen" aus Baienfurt (Baden Württemberg). Anschließend musikalische Einlage des Fanfarenzug „Löwen" aus Baienfurt.
- 17.30 Uhr: Stimmungsmusik mit den Lauchdorfer Musikanten.
- 19.30 Uhr: Stimmungsmusik mit dem Musikverein Unterwaldhausen.

Sonntag

- 10.30 Uhr: Frühschoppen mit den Lauchdorfer Musikanten.
- 12 Uhr: Traditionelle Tiroler Blasmusik mit der Musikkapelle Natters.
- 15 Uhr: Einmarsch der Schützenabordnungen ausgehend von der Andre-as-Hofer-Straße über den Rathausplatz zum Festplatz begleitet von der Musikkapelle Natters, dem Musikverein Unterwaldhausen und dem Fanfarenzug „Löwen" aus Baienfurt. Anschließend musikalische Einlage des Fanfarenzug „Löwen" aus Baienfurt.
- 15.30 Uhr: Stimmungsmusik mit dem Musikverein Unterwaldhausen.
- 19 Uhr: Stimmungsmusik mit den Lauchdorfer Musikanten.

Sportschützengilde

Trainingsbeginn

Nach einer langen Sommerpause nehmen die Sportschützen nun das Training wieder auf. Natürlich freuen wir uns auch über neue Gesichter in unserem Schießstand. Wir laden darum alle Interessierten und im Besonderen alle Jugendlichen ab 10 Jahren ganz herzlich dazu ein, unser Hobby näher kennen zu lernen. Das Training wird immer von einer geprüften Schiess- und Standaufsicht begleitet. Jeder Sportschütze ist stets bestrebt, das Beste aus sich heraus zu holen, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Aber ohne Fleiß kein Preis und Übung macht bekanntlich den Meister! Erreicht wird dies mit der nötigen Ruhe, Konzentration und viel Training.

Hier die Traingszeiten:
Montag und Donnerstag von 18 bis 20 Uhr

Wir freuen uns auf Euch!
Sportschützengilde Tramin

Gespräche, Gedanken, Augenblicke, sie werden uns stets an dich errinnern. Sie werden uns glücklich und traurig machen, und dich immer in unseren Herzen sein lassen.

2. Jahrestag

Viktor Gruber

In Dankbarkeit gedenken wir Deiner bei der Hl. Messe

am Sonntag, 21. September um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.

Allen, die daran teilnehmen, ein herzliches Vergelt's Gott.

Deine Familie

Es gibt eine Brücke, die Leben und Tod verbindet:
das Gebet und die Liebe. Wir sind traurig, dass du gingst, aber dankbar, dass es dich gab.
In unserem Herzen lebst du immerfort.

5. Jahrestag

Luis Psenner

Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken und immer in unseren Herzen.
In Liebe verbunden und dankbar für die schöne Zeit, denken wir ganz besonders an dich bei der hl. Messe am Sonntag, 21. September, um 9 Uhr in der Kirche von Söll. Allen, die daran teilnehmen, für unseren Tata beten, im Laufe des Jahres sein Grab besuchten und ein Lichtlein angezündet haben, ein herzliches Vergelt's Gott.

In Liebe deine Familie

Pfarre Tramin

Caritas

„Tramin hilft Kindern“

Auch heuer war die rührige Caritas Gruppe der Pfarre an zwei langen Mittwochabenden aktiv. Im Juli wurden Säfte, Bücher und Lavendelsäckchen gegen freiwillige Spenden abgegeben. Im August konnten Einheimische und Gäste bei einem Glückstopf versuchen einen Preis zu ergattern. So kam die stattliche Summe von insgesamt 600 Euro zusammen. Der gesamte Erlös kommt dem Projekt „Tramin hilft Kindern in Botosani“ zugute. „Somit ist das Projekt der Betreuungsstätte für Kinder mit Beeinträchtigungen bis jetzt gesichert und die von uns unterstützten Kinder können weiterhin die Ausbildung besuchen, “ meint Frau Margareth Gummerer, die heuer zum wiederholten Male persönlich nach Botosani gefahren ist.

EINST & JETZT

Jahrgang 1948, 1. Klasse.

Jahrgang 2008, 1. Klasse. Foto: W. Kalser

Auf den beiden Fotos sind Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse zu sehen. Auf dem Foto links vom Jahrgang 1948 und auf dem Foto rechts vom Jahrgang 2008. Dazwischen liegen Welten was das Schulsystem und die Unterrichtsform betrifft. Früher trugen die Kinder nicht nur eine einheitliche Kleidung, sondern mussten auch ganz aufrecht und diszipliniert auf ihren Stühlen sitzen. Die Bänke waren streng linear angeordnet und es herrschte Frontalunterricht. Heute sind die Tische in Gruppen angeordnet und der Unterricht erfolgt mit mehreren Lehrkräften und unter Bezugnahme der Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes. (jg)

Internet

Kostenloses WI-FI in der Bibliothek und am Rathausplatz

Die Gemeinde Tramin hat nun, zusätzlich zum Rathausplatz, auch in der Bibliothek einen Hotspot eingerichtet und somit können Einheimische wie Touristen kostenlos im Netz der Gemeinde surfen. Auch die Benützung des Internetarbeitsplatzes in der Bibliothek ist ab sofort kostenlos!

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

ASV - Roner – Sektion Fußball

Der Ball rollt wieder ...

Unsere 1. Mannschaft ist mit zwei Unentschieden in die Oberliga-Meisterschaft 2014-15 gestartet.

Nach einem 2:2 gegen die heimstarke Mannschaft aus dem Ahrntal, konnten die zahlreichen Zuschauer ein aufregendes Heimspiel gegen den Aufsteiger aus Lavis erleben. Nach dreimaligem Rückstand konnten wir jedes Mal ausgleichen.
Zu erwähnen sind dabei die schönen Tore von Stefan Rellich (2x mit dem Kopf) und von Fabian Psenner.
Der Kader der 1.Mannschaft setzt sich wie folgt zusammen:

Torhüter
Dezini Christoph, 1996
Torggler Julian, 1995
Trevisan Fabio. 1997

Verteidigung
Calliari Alexander, 1996
Dissertori Simon, 1998
Franzelin Daniel, 1993
Franzelin Dieter 1987
Frötscher Alex, 1997
Palma Christian, 1989
Pomella Andreas, 1995

Mittelfeld
Di Pauli Maximilian, 1997
Greif Simon, 1987
Kaptina Arnaldo, 1993
Kaptina Elis, 1986
Lotti Simon, 1992
Pichler Martin, 1989
Psenner Dennis, 1996
Zelger Simon, 1997

Angriff
Goller Matys, 1989
Pfitscher Alex, 1994
Psenner Fabian, 1993 (im Bild)
Rellich Stefan, 1990 (im Bild)

Trainerstab
Trainer: Pomella Hugo
Co-Trainer: Obrist Manuel

Tormanntrainer: Bampi Stefano
Teammanager: Dibiasi Thomas
Betreuer: Severino Fabio

Die 1. Mannschaft des ASV-Roner.

Stefan Rellich.

Fabian Psenner .

Zugänge:
Dezini Christoph (Mezzocorona Jugend), Torggler Julian (St. Georgen), Trevisan Fabio (Leifers-Branzoll), Goller Matys (Salurn), Franzelin Daniel, Psenner Fabian (beide Neumarkt), Frötscher Alex, Dissertori Simon, Zelger Simon (alle eigene Jugend)

Abgänge
Mair Simon (Brixen)
Pircher Alex und Sepp Thomas (Frangart)
Greif Matthias, Denardi Matthias,
Palma Michael (alle Neumarkt),
Pfitsche Daniel (Studiengründe)
Call Fabian (Kaltern)

Karriereende
Peer Manuel

Die Spielergebnisse

Oberliga

Ahrntal. – ASV Tramin/Roner	2:2
Tore: Alex Pfitscher, Matys Goller	
ASV Tramin/Roner – Lavis	3:3
Tore: 2x Stefan Rellich, Fabian Psenner	

Italienpokal
ASV Tramin/Roner – Weinstraße Süd 2:1

Bozen 1996 – ASV Tramin/Roner 1:0
Somit ist Bozen 1996 eine Runde weiter

B-Mannschaft
ASV Tramin/Roner – Leifers I 6:1
Tore: 4x Arnold Oberhofer, Hannes Dissertori, Jasmin Bekjiri

Junioren Regional
Virtus D.B. – ASV Tramin/Roner 0:1
Tor: Dennis Psenner

A-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – SPG Untervinschgau 1:4
Tor: Johannes Ambach

B-Jugend Regional
SPG Untervinschgau - ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Daniel Rella

C-Jugend
ASV Tramin/Roner – Eppan 1:3

VSS U-13
SPG Montan/Tramin/Unterland Berg – SG Plose/Milland/Lüsen 0:2

Die nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 21. September um 15.30 Uhr
gegen Alense

Nächstes Auswärtsspiel:
Samstag, 13. September um 15.30 Uhr
gegen St. Martin I. P.

B-Mannschaft
Freitag, 26. September um 20.45 Uhr
gegen Aldein-Petersberg

Junioren Regional
Samstag, 27. September um 17 Uhr
gegen Ahrntal

A-Jugend Regional
Sonntag, 14. September um 10.30 Uhr
gegen Bozner Boden

B-JUGEND REGIONAL
Sonntag, 21. September
um 10.30 Uhr gegen Meran

C-JUGEND
Samstag, 20. September
um 15.30 Uhr
gegen Bozner FC

VSS U-13 – SPG Montan/Tramin/Unterland Berg
Samstag, 27. September
um 10.30 Uhr
gegen Barbian/Villanders (Spielort: Montan)

VSS U-10 A
Mittwoch, 17. September
um 19 Uhr
gegen Spg Frangart-Girlan-St.pauls I

VSS U-10 C2
Freitag, 26. September
um 18 Uhr
gegen Neumarkt I

ASV – Sektion Tischtennis

Tischtennis startet in die neue Saison /

Die Sektion Tischtennis bietet auch heuer wieder viele Möglichkeiten, diesen so schönen Sport näher kennenzulernen.

Ab sofort gibt es zudem auch für Erwachsene die Möglichkeit, Tischtennis zu erlernen. Wie auch üblich, bieten wir für Kinder und Jugendliche Trainingsmöglichkeiten an.

Ort: Raiffeisen Dreifachturnhalle Tramin
Die Zeiten sind wie folgt vorgesehen:
Von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten für die Allerjüngsten und Jugendlichen.

Nähere Auskünfte dazu geben gerne die Trainer:
Igor Milic: igor.milic72@gmail.com:
Tel. 333 23 57 757

Anita Szabo Paizoni:
paizoni@gmail.com Tel. 348 22 01 247

Im Bild die Tischtennis Damen mit Trainerin Anita Szabo.

Montags und freitags ab 20 bis 22 Uhr Trainingsmöglichkeiten für Erwachsene

Anfänger und Fortgeschrittene.
Infos unter: egon.bertignoll@gmail.com

ASV – Volleyball

Volley Camp 2014

Bereits zum 5. Mal organisierte der ASV Tramin Volleyball in Zusammenarbeit mit dem Volley Überetsch ein Volleyball Camp in Tramin.

Vom 25. bis 29. August verbrachten knapp 30 Mädchen in der Dreifachturnhalle von Tramin eine tolle Trainingswoche. Durch das Camp führte der Trainer Gianni Zanelli, ihm standen fleißige Helferinnen und Trainerinnen aus den verschiedenen Vereinen zur Seite, denen wir für ihren wertvollen Einsatz herzlichst danken. Die jungen Athletinnen haben in diesen Tagen die Grundkenntnisse des Volleyballsports erlernt. Am Freitag beendeten wir das Camp mit lustigen Spielen und einem Abschlussturnier, wo die Mädchen ihr Können zeigen konnten. Alle Mädchen waren begeistert und bekamen zum Abschluss ein kleines Handtuch, knallbunte Schuhlitzen und ein Foto als Erinnerung überreicht. Nach einem köstlichen Mittagessen, das uns Obfrau Anna Maloier und einige Muttis vorbereitet hatten, schickten wir alle unversehrt und „nass-fröhlich" nach Hause (die abschließende Wasserschlacht durfte natürlich auch heuer wieder nicht fehlen).
Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenkasse Überetsch, welche die Trainingsleibchen für alle Teilnehmer gesponsort hat, der Firma Stuffer aus Bozen, die uns verschiedene, leckere Joghurts für die ganze Woche zur Verfügung gestellt hat und der Obstgenossenschaft Egma für die Äpfel.
Nach dieser intensiven Trainingswoche wünschen wir allen Mädchen noch viel Spaß an diesem tollen Sport und wir würden uns freuen, alle wieder in der Halle zu sehen.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 13./So 14 September	ab 17 Uhr / ab 10.30 Uhr	Traditionelles / Schützenfest	Festplatz
Do 18. September	20.30 Uhr	Konzert zur Apfelernte	Bürgerhaus
Sa 20. September		Autofreier Radtag	Mendelstraße
So 21. September	9 Uhr 8 Uhr	Patrozinium St. Mauritius AVS Bergwanderung	Söll Gröden
Mo 22. September	20 Uhr	Gemeinderatsitzung	Rathaus

Tagesfahrten
GARDASEE GROSSE DOLOMITENRUNDFAHRT
VENEDIG mit Schifffahrt VERONA mit Stadtführung

Aida - Carmen - Turandot - Romeo & Julia
Gala Domingo- M. Butterfly - Maskenball
Operntickets jeder Kategorie in unserem Büro erhältlich!

walter reisen
I-39040 Tramin - Hans Feur Straße 18
Tel. 0471 860337 - Fax 0471 863400
www.walterreisen.com - info@walterreisen.com
Taxiservice +39 335 8252929

2014

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

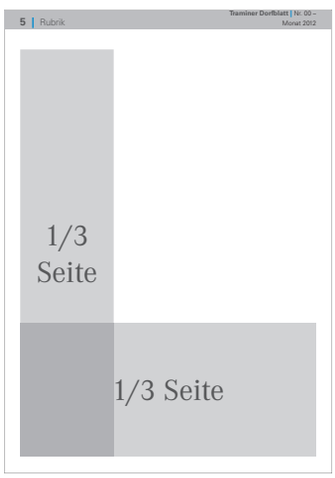
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

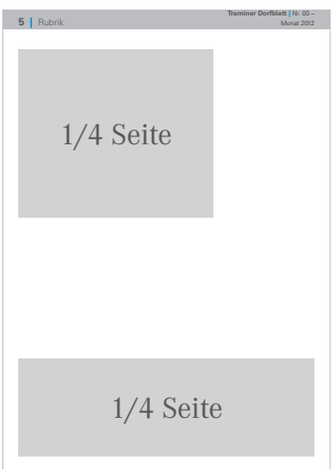
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

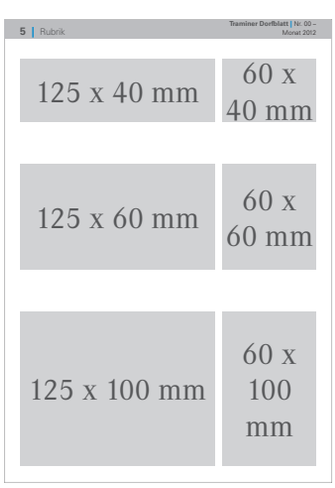
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Frau aus Bozen (spricht Italienisch) sucht Stelle als **„Badante"** oder Begleiterin. Tel. 331 507 2065.

Neuwertiger **PKW-Anhänger** bis max. 350 kg zu verkaufen 600,00 Euro (VB). Tel. 368 29 41 00

Garage in der **Zallingerstraße** (Zone Walch) zu vermieten. Tel. 338 32 55 700

Kartoffel zu verkaufen. Tel. 333 52 01 511.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Mitarbeiter im **Angebotswesen** mit technischem Schulabschluss und SPS-Programmierer zur Ausbildung als Projektleiter. Stellenbeschreibung unter www.profax.it.
Wir freuen uns von Ihnen zu hören. Profax GmbH – Frangart E-Mail: personal1@profax.it. Tel. 0471 63 35 93.

Öffnungszeiten in der Bibliothek während der Schulzeit

9. September 2014 bis 12. Juni 2015

Montag: geschlossen
Dienstag: 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Mittwoch: 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 17 Uhr
Donnerstag: 9 bis 11 Uhr und 14.30 bis 18 Uhr
Freitag: 9 bis 11 Uhr und 14.30 und 17 Uhr
Samstag:9 bis 11 Uhr

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

20. bis 26. September
Salurn, Tel. 0471 884 139

ÄRZTE

13. bis 14. September:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
20. bis 21. September:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

26. September 2014
Nr. 19 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

s‘ Traminer Dorfleben

Erfolgreicher Mix von Unterhaltung, Kultur und Spaß

Der Sommer, der heuer keiner war, ist nun Vergangenheit, der Herbst hat mit seiner Geschäftigkeit unser Dorf nun fest im Griff. Das Traminer Dorfblatt macht nochmals einen kurzen Rückblick auf eine Veranstaltungsreihe, die uns in den vergangenen Sommermonaten begleitet hat: auf „s‘Traminer Dorfleben“. Hauptverantwortlich für die Organisation der langen Mittwochabende ist der Traminer Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer. Er hat nun für das Dorfblatt Bilanz der Veranstaltung gezogen.

Die Jugendkapelle unter der Leitung von Uta Praxmarer spielte ein flottes Konzert. Foto: W. Kalser

T.D.: Herr Oberhofer, das Wetter war ja im heurigen Sommer bekanntermaßen sehr unbeständig. Wie hat sich der verregnete Sommer auf das „Traminer Dorfleben“ ausgewirkt?

Wolfgang Oberhofer: Es ist kaum zu glauben, aber wir mussten keinen einzigen Abend absagen. Nur einmal hat es gegen halb Zehn angefangen zu regnen. Aber alle acht Abende - so viele wie noch nie - konnten wie geplant durchgeführt werden.

T.D.: Welche Bilanz ziehen Sie nun nach Abschluss der Veranstaltung?

Die Bilanz fällt heuer wieder sehr positiv aus. Wir konnten stets einen guten Besucherzustrom verzeichnen und die Reaktionen der Besucher waren durchwegs positiv. Natürlich ist die Veranstaltung noch ausbaufähig, dafür braucht es aber noch mehr finanzielle Mittel und noch mehr Beteiligte.

T.D.: Die Grundstruktur der Veranstaltung wurde wieder beibehalten. Gab es heuer auch einige Neuerungen?

Ja es gab einige Neuheiten. So haben wir heuer z.B. das Musikangebot ausgebaut. An jedem Abend traten zwei oder mehr Musikgruppen an verschiedenen Stellen des Dorfes auf, dazu zog noch je eine „Wandermusikgruppe“ durch das Dorf. Es war ein bunter Mix verschiedener Musikrichtungen vertreten und alle haben für viel Stimmung gesorgt.

Neu war heuer auch, dass die Pfarrkirche an zwei Abenden geöffnet war und den Besuchern die Gelegenheit zu einer kurzen Ruhepause, zur Besinnung und zur Besichtigung ermöglicht wurde.

Auffällig war heuer außerdem auch, dass besonders viele Stände dabei waren, an denen selbstgemachter Schmuck und Gebrauchs- oder Ziergegenstände angeboten wurden.

T.D.: Welche Aktionen waren - Ihrer Meinung nach - die Höhepunkte der Veranstaltung?

Ich glaube, dass alle, die sich beteiligt haben

mit Herzblut und Begeisterung dabei waren und dadurch gemeinsam den Erfolg der Veranstaltung ermöglicht haben. Erwähnen möchte ich aber doch zwei außergewöhnliche Aktionen: einmal jene der Freiwilligen Feuerwehr, die sich anlässlich ihres 130sten Bestands-Jubiläums etwas besonderes hat einfallen lassen. Im Doktorhaus wurde ein Brand simuliert und die Feuerwehr ist mit alten Löschgeräten ausgerückt und hat den Brand nach „alter Manier" gelöscht. Die alten Geräte und Pumpen waren wirklich sehr interessant anzusehen und die Besucher waren von diesem Ausflug in die Geschichte ganz begeistert.

Außerdem führte uns ein junger Traminer sein ungewöhnliches Hobby vor: Benjamin Kofler zeigte das „Slacklinen" und balancierte auf einem Seil zwischen zwei Häusern in etwa 10 Meter Höhe über die Straße.

T.D.: Haben Sie und ihre Organisationsgruppe sich bereits über „s'Traminer Dorfleben „ 2015 Gedanken gemacht?

Wir möchten nun eine wichtige Neuerung konkret angehen. Über eine Wirtschaftsgenossenschaft soll ein hauptamtlicher Mitarbeiter angestellt werden, der dann unter anderem auch die Mittwochabende organisieren sollte und sicher auch neue Ideen in die Veranstaltung einbringen würde.

Natürlich wird auch dann weiterhin die Mitarbeit der vielen ehrenamtlichen Helfer, der Vereine, Verbände, Geschäfts- und Gastlokale notwendig sein. Und gerade diesen möchte ich an dieser Stelle einen großen Dank aussprechen für ihren wertvollen, zum Großteil ehrenamtlichen Einsatz. Danken möchte ich aber auch meinem Organisationsteam und nicht zuletzt den Anrainern, die doch einiges auszuhalten hatten und sich nie darüber beklagt haben.

T.D.: Herr Oberhofer vielen Dank für das Gespräch.

Interview Gabi Matzneller

Das Straßenschachspiel war Anziehungspunkt für Kinder und Jugendliche.

Die Feuerwehr präsentierte historische und moderne Geräte und Fahrzeuge.

Mitglieder des Bauernbundes verwöhnten die Gäste mit Äpfeln, Wein und „Weimerproben".

Die „Traminer Böhmische". Fotos: W. Kalser

Bekanntmachung

Kaminkehrerdienst

Öffentliche Ausschreibung für die Konzessionsvergabe des einzigen Kehrbezirks an ein befähigtes Kaminkehrerunternehmen.

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß gemäß Art. 41 des L.G. vom 25. Febbruar 2008, Nr. 1 und Artikel 53 des Dekretes des Landeshauptmannes vom 19. Mai 2009 Nr. 27 i. g. F., für jeden Kehrbezirk ein befähigtes Kaminkehrerunternehmen mittels öffentlicher Ausschreibung ermittelt werden muss. Für die Teilnahme an der Ausschreibung muss das Kaminkehrerunternehmen das entsprechende Gesuch, samt den darin vorgesehenen Unterlagen innerhalb 17. Oktober bis 12 Uhr - in dieser Gemeinde einreichen.
Für weitere Erklärungen und Auskünfte können sich die Interessierten an das Sekretariat der Gemeinde wenden (Tel. 0471 864 412 oder e-mail: anna.oberhofer@gemeinde.tramin.bz.it).
Die Ausschreibung und das Gesuchsformular können direkt im Sekretariat abgeholt oder von der Homepage der Gemeinde unter folgender Adresse (www.gemeinde.tramin.bz.it) heruntergeladen werden.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Straßenverkehr

Lärmbelästigung

Nachdem in letzter Zeit vermehrt Beanstandungen wegen Lärmbelästigungen aufgrund des Straßenverkehrs im Gemeindegebiet einlangen, möchte ich hiermit einen Appell an die gesamte Traminer Bevölkerung richten.

An alle Verkehrsteilnehmer!
Im Interesse aller Bürger und Gäste, möchte ich Sie bitten die Geschwindigkeitsvorgaben im Gemeindegebiet einzuhalten. Bei Fahrbahnunebenheiten, Baustellen oder sonstigen Hindernissen sollte eine angemessene Verringerung der Geschwindigkeit erfolgen, so dass kein zusätzlich störender Lärm erzeugt wird.
Ich hoffe auf Ihr Verständnis, zumal ungebührlicher Straßenlärm für uns alle eine arge Belästigung darstellt, denn jeder Gemeindebewohner legt großen Wert auf die Mittags-, Sonn-, Feiertags- und Nachtruhe. Bei gutem Willen lässt sich der Verkehrslärm durch eine Verringerung der Fahrtgeschwindigkeit bzw. fachgerechte Sicherung der Ladung vermeiden.
Eine Reduzierung der Geschwindigkeit dient außerdem auch für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer und vor allem unserer Schulkinder.

Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 16. Oktober stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 2. Oktober.

Nächste Bauberatung: 16. Oktober
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken (0471 864 423).

Übertragung im Bayerischen Fernsehen am 5. Oktober

24. Musikantentreffen in Tramin

Am Sonntag, 14. September fand in Tramin eine Veranstaltung der besonderen Art statt. Im Bürgerhaus ging das 24. Musikantentreffen über die Bühne, welches vom Bayerischen Fernsehen aufgzeichnet wurde und am Sonntag, 5. Oktober von 19.45 bis 21.15 ausgestrahlt wird.

Die Vorbereitungs- und Dreharbeiten des Fernsehteams fanden vom 8. bis zum 15. September statt. Während dieser Zeit war das Bürgerhaus kaum wiederzuerkennen. Überall an der Decke hingen Scheinwerfer um kamerataugliches Licht zu haben und so die einzelnen Musikantengruppen optimal in Szene zu setzen. Die Aufbauarbeiten dauerten mehrere Tage und viele Arbeiten wie Kabel verlegen, Bühnenbild, Versorgen des gesamten Teams mit Essen und Trinken und vieles mehr waren nötig. Das Musikantentreffen wurde vom bayerischen Fernsehen mit Unterstüzung des Bürgerhauses und des Tourismusvereines Tramin organisiert.

An der Spitze des Fernsehteams standen folgende Personen:
- Redaktionsleit ung: Johannes Pechtold ,
- Regie: Corbinian Lippl
- Produktionsleitung: Ilona Claas
- Moderatorin: Elisabeth Rehm

Insgesamt bestand das Fernsehteam aus 45 Personen aus Deutschland und sechs Hilfskräfte n aus dem Raum Bozen.

Mitwirkende Musikgruppen:

Traminer Gitschn
Marlene Zwerger (Gitarre), Barbara Bellutti (Okarina), Katharina Huber (Okarina), Christine Thaler (Hackbrett), Sonja Matzneller (Steirische), Gaby Morandell (Bass)

Musiktitel:
- Traminer Gitschn Polka
- Gretl Boarischer
- Zielspitz Polka

Traminer Tanzlmusig
Brunhilde Gasser (Harfe), Fritz Pernstich (Akkordeon), Elmar Dalprà (Posaune), Ludwig Mitterer (Tuba), Markus Bologna (Klarinette), Felix Dalprà (Flügelhorn), Walter Thaler (Flügelhorn)

Moderatorin Elisabeth Rehm.

Musiktitel:
- Gratisspitz Marsch
- Professor Boarischer
- Gasser Gitschn aus Schabs Eisacktal

Anna Katharina Gasser (Gesang), Marion Gasser (Gesang), Viktor Ganins (Gitarre)
Musiktitel:
- Mei Schatz hod ma aufgsogt
- Auf da Alm bin i gsess`n

Storchn Musi aus Mals Vinschgau
Viktoria Grögele (Geige), Michaela Schölzhorn (Kontrabass), Hannes Ortler (Klarinette), Michael Reissner (Schlagzeug), Gernot Niederfiniger (Ziach)

Musiktitel:
- Durch dick und dünn
- Vivat Lisi
- Brunellen Walzer

Frisch G'strichn aus Kiens Oberpustertal
David Seiwald (Kontrabass), Maria Pitscheider (Harfe), Magdalena Oberstaller (Geige), Franziska Steinhauser (Geige)

Kurt Schwingshackl (Ziach)
Musiktitel:
- Kugelater
- Lisi Polka
- Mir san a so nie daham

Holzklang aus Klausen und Sarntal Eisacktal
Markus Hochkofler (Hackbrett), Hannes Premstaller (Bassklarinette), Michaela Pallhuber (Gitarre), Florin Pallhuber (Gitarre)

Musiktitel:
- Der Tausendsasser
- Halbzeitwalzer
- Gruß aus Durnholz

Brauhaus Musig aus St. Martin im Passeier
Alberta Kuen (Harfe), Pichler Karl (Bassgeige), Gufler Walter (Tuba), Schwarz Luis (Bassflügelhorn), Abler Erich (1. Flügelhorn), Pixner Leonhard (2. Flügelhorn), Wank Gerhard (Klarinette), Matzoll Helmuth (Ziach)

Musiktitel:
- Pseirer Gruaß
- Brauhausmusig Marsch
- Rita Polka
- Passeier Marsch

Hoamstanzer aus Riffian
Hochkofler Markus (Tuba), Alberta Kuen (Harfe), Matzoll Helmuth (Ziach)

Musiktitel
- Ifinger Landler
- Hoamstanzer Jubiläumspolka

Quartett Göma aus St. Vigil in Enneberg (Gadertal)

Elio Clara (1. Tenor), Iarone Chizzali (2. Tenor), Tone Gasser (Bariton), Konrad Comploi (Bass)
Musiktitel:
- La ciancia dai iagri - La ciuita y le valtu

Die Sendung wurde von Elisabeth Rehm professionell moderiert. Bei der Aufzeichnung waren auch viele Traminerinnen und Traminer als Gäste mit dabei.

Dabei gab es für alle Gäste eine stärkende Marende, Getränke und guten Traminer Wein mit freundlicher Unterstützung des Tourismusvereines.

Führungen in St. Jakob

Romanik- Tag der offenen Tür am 11. Oktober

Führungen in mystischen und spärlich beleuchteten Räumen von Kirchen und profanen Bauten bringen Sie dem Mittelalter ein Stück näher, eröffnen Ihnen einen neuen Blickwinkel auf eine Epoche, welche voller Geheimnisse ist.

Vertiefen Sie sich in die mittelalterliche Symbolsprache der Farben, Formen und Zahlen und tauchen Sie ein, in eine Welt, die dem Seelenheil alles unterordnet.
Romanische Stätten öffnen ihre Tore. Es handelt sich um Bauwerke, die bedeutende architektonische und künstlerische Elemente, vor allem hochwertige Wandmalereien aus der Kunstepoche bis 1300 aufweisen.
Am Tag der offenen Tür kann die Alpine Straße der Romanik mit öffentlichen Verkehrsmitteln und eigenen Shuttlebussen erfahren werden. www.stiegenzumhimmel.it

Foto: W. Kalser

St. Jakob in Kastelaz bei Tramin
Die Malerei der in drei Zonen unterteilten Apsis zeigt den thronenden Christus in der Mandorla und darunter das himmlische Jerusalem mit den Aposteln. In der Sockelzone liefern sich Fabelwesen heftige Kämpfe.
Ganztägig geöffnet, Führungen um 10, 11 und 15.30 Uhr.

Achtsamkeitsyoga im Schloss Rechtenthal, Tramin

Ab Di, 30.9 jew. von 18 bis 19 Uhr
Ab Di, 30.9 jew. von 19.15 bis 20.15 Uhr
Beitrag: jew. 120 Euro für 12 Einheiten
Leitung: Martina Gallmetzer

Vorankündigung:
Fastenwoche im Spätherbst
Fr, 21 bis 28.11
Leitung: Ralf Bodeutsch und
Georg Reider

Für Informationen und Anmeldung:
Zentrum Tau, Pillhofstraße 37,
39057 Eppan

Tel. 0471 964 178 oder
info@zentrum-tau.it
www.zentrum-tau.it

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 29. SEPTEMBER BIS 13. OKTOBER 2014

Käse Leerdamer 1 kg	8,40 Euro
Käse Edamer 1 kg	6,40 Euro
Mozzarella Despar 125 gr d. St.	0,89 Euro
Knusperjoghurt Sterzinger 150 gr d. St.	0,49 Euro
Naturjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	1,09 Euro
Fruchtjoghurt Sterzinger 500 gr d. St.	1,09 Euro
Butter Mila 250 gr d. St.	1,79 Euro
Lachs Despar geschn. 100 g d. St.	3,99 Euro
Min. Wasser Despar 1,5 lt d. St.	0,24 Euro
Eistee Vera 1,5 lt d. St.	0,69 Euro
Bier Forst Kronen Do 3x330 ml d. St.	1,99 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,67 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,99 Euro
Bandnudel Eierteig Despar 250 gr d. St.	0,69 Euro
Olivenöl extrav. S. Giovanni 1 lt d. St.	2,99 Euro
Thunfisch Nostrono 3x80 gr d. St.	1,99 Euro
Kaffee Segafredo 2x250 gr d. St.	2,79 Euro
Kaffee Hag 250 gr d. St.	2,19 Euro
Neutral- u. Essigreiniger Frosch 1 lt d. St.	1,79 Euro
Toilettenpapier Regina 4 Ro d. St.	2,49 Euro

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Tourismusverein Tramin / Raiffeisen

Törggeletage in Tramin

Am ersten Wochenende im Oktober lädt Tramin zu seinen traditionellen Törggeletagen. Am Freitag, den 3. Oktober ab 17 Uhr und Samstag, den 4. Oktober ab 12 Uhr kann der „Neue" mit typischen Gerichten zur Törggelezeit verkostet werden.

Neben dem frischen Wein zählen auch dieses Jahr wieder Traminer Spitzenweine der Kellereien und – erstmals – auch der Eigenbaukellereien zum Sortiment.
Gefeiert wird im Festzelt, das mit reichlich dekorierten Ernteabgaben geschmückt wird. Für die nötige Stimmung sorgen bekannte Musikgruppen wie die „Grabenland Buam" oder die Penoner Böhmische mit Karl Hanspeter, "die Aufgeiger" und die Bürgerkapelle Tramin. Umrahmt wird das bunte Treiben am Festplatz durch farbenfrohe und klangvolle Auftritte von den Traminer Schuhplattlern und der Volkstanzgruppe aus Tramin.
Beim Stand der Bauernjugend erfahren Sie interessante Informationen zum Obst- und Weinanbau in Südtirol und erhalten auch eine Kostprobe einiger bekannter Apfelsorten. Für Verwandte und Gäste außerhalb von Tramin fährt ab 18 Uhr ein kostenloser Shuttledienst von Kaltern, Kaltern am See und Kurtatsch.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860 131, www.tramin.com

RELLA KG
d. Rella Günter & Co.
Tel. 0471 863169
KAMINKEHRER - KAMINSANIERUNG
Kontrolle und Reinigung von Kamin und Öfen
Verkauf von Holz- und Pelletsöfen
Mobil 328 2225351
E-Mail: rellakg@brennercom.net

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Herbstzeit und Wimmzeit

Wimmen – fast wie „anno dazumal“

Herbstzeit – Wimmzeit. So auch bei Familie Rinner. Für die traditionsbewusste Großfamilie mit „Nadl“ Hanni und Opa Hubert ist das Wimmen ihrer „Leitn“ in „Brenntol“ jedes Jahr ein kleines Familienereignis.

Da kommen Töchter, Söhne, Schwieger- und Enkelkinder zusammen und helfen fleißig mit. Das ganz Besondere dabei: die Vernatsch werden von den Männern der Familie nach alter Manier noch mit der „Zumm“ ausgetragen. Viele Hände machen der Arbeit bald ein Ende.

Nachher nimmt man sich Zeit für ein „Halbmittag“ aber auch für einen gemütlichen Plausch.

„Die Jungen sollen sehen und hören, wie das Wimmen früher war, “ meint der über achtzigjährige, äußerst rüstige Hubert. Fürs Traminer Dorfblatt schulterte er noch einmal selbst die „Zumm“, wie er es jahrzehntelang getan hatte. Hgk

Fotos: W. Kalser

neue Modelle 2014/2015

KAMINOFEN-WOCHE
02.-08.10.2014
Samstag/Sonntag geöffnet

Heizungen Widmann
Tramin
Tel: 0471/860097 - www.widmann-heizungen.it

Herzlichen Glückwunsch

Nit za glaben, obr es isch wohr, insere Mama isch 80 Johr!

Gebuckelt und gekämpft das ganze Leben, hot Sie uns Liebe, Geborgenheit und Zuversicht gegeben. Nie hat uns was gefehlt. Du hast uns immer ermutigt, geduldig zugehört und uns bei jedem Wehwechen getröstet. Jedes Problem hast du mit Bravour gemeistert. Dich nie beklagt und immer für das Wohl deiner Kinder und Enkel sowie unseren Tata gesorgt. Jahrelang hast du unseren Tata aufopfernd gepflegt und vieles ertragen müssen. Nie hast du etwas für dich getan, sondern dich immer hinten angestellt und auf so manches verzichtet. Wenn wir enttäuscht, verzweifelt oder ratlos waren, konnten wir immer auf dich vertrauen. Du gabst uns immer den nötigen Halt und hast uns gelernt, dass man im Leben auch schwere Zeiten überstehen kann. Trotzdem haben wir es dir nicht immer leicht gemacht. Wir wollten unseren Willen durchsetzen, waren stur und haben dir Sorgen bereitet. Trotzdem bist du immer unsere gute Mama geblieben und hast nie aufgehört uns zu lieben. Mama, was du für uns getan hast, das werden wir niemals gutmachen können. Heute bitten wir dich um Verzeihung. Es ist nicht selbstverständlich, eine so gute Mutter, wie dich zu haben. Wir wünschen dir liebe Mama, weiterhin Gesundheit, viel mehr Ruhe und Frieden. Du darfst ruhig das Leben genießen. Wir bitten den Herrgott, lass uns unsere geliebte Mama noch viele Jahre. Wir haben noch so viel gut zu machen und sie

Frieda Palma geb. Klammer

sollte endlich ein bisschen Glück und Freude wiederfinden. So kann jeder von uns sagen:
„ I woaß, wos i dir schuldig bin …“
In unendlicher Liebe und Dankbarkeit
Liselotte und Karin, Walter, Salvatore,
Georg, Julia und Tobias.

Der Fachkreis Senioren

Internationaler Tag der Senioren

Der Fachkreis Senioren- Sprengel lädt unterwegs der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland. Ladet alle Senioren des Sprengels Unterland, anlässlich des internationalen Tages der Senioren, zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kartenspiel, Musik und einer Marende, am Samstag 4. Oktober ab 15 Uhr, im „Kulturhaus J. Fischer“ in Montan ein. Anmeldung innerhalb 29. September im Sozialsprengel Unterland, Tel. 0471 826 611. Der Sozialreferent, Markus Stolz

Herzlichen Glückwunsch

Siegfried Steinegger
Vor kurzem feierte Herr Siegfried Steinegger seinen 90. Geburtstag. Dazu gratulierten ihm herzlich Bürgermeister Werner Dissertori, Sozialreferent Markus Stolz, Seniorenclubchefin Rosa Roner und die gesamte Familie.

Südtiroler Weinstraße

Winepass PLUS – Angebot für gezielte Gästegruppen

Die Berge, die Landschaft und das meist gute Wetter zeichnen Südtirol seit je her als Tourismusland aus. In den vergangenen Jahren hat sich einiges getan.

Die Produktpalette für den Gast ist größer geworden und viele Angebote können sich zeigen. Der Verein Südtiroler Weinstraße hat im Bereich Wein einiges dazu beigetragen, dass Menschen Südtirol auch als hochwertiges Wein- und Genussland wahrnehmen. Im vergangenen Jahr wurde der Winepass PLUS, ein neues Projekt geboren, welches bereits in diesem Jahr seine Früchte trägt.
Die Südtiroler Weinstraße zählt in ihrem Einzugsgebiet von Nals über Bozen bis Salurn neben den 16 Gemeinden und deren Tourismusvereine 64 Mitgliedskellereien. Dies sind zum Teil Kellereigenossenschaften aber auch private Kellereibetriebe. „Die Idee, das neue Projekt Winepass PLUS auf die Beine zu stellen, war ganz einfach jene, die Weinwirtschaft und die Tourismuswirtschaft noch näher aneinander zu rücken und dabei einen Nutzen für den Gast zu stiften", betont Manfred Vescoli, Präsident der Südtiroler Weinstraße. Die Einführung des Winepass PLUS soll dazu führen, dass es für Gäste einen Buchungsgrund mehr gibt, die Ferien im Gebiet der Südtiroler Weinstraße zu verbringen. Zugleich sollen die Weinbetriebe, einen Mehrwert erfahren, welche die Möglichkeit erhalten, ihre Weine den Gästen zu präsentieren und zum Kauf anzubieten. In der Praxis sieht es so aus, dass der Gast im Beherbergungsbetrieb den Winepass erhält, den er seinen gesamten Aufenthalt nutzen, sprich Weinseminare, Weinverkostungen oder Weinbergführungen besuchen kann. Hinzu kommen die Möglichkeiten die öffentlichen Verkehrsmittel, wie Bus, Zug und Bergbahnen in Südtirol wie auch Museen kostenlos zu nutzen", erklärt Ulrike Platter, Geschäftsführerin der Südtiroler Weinstraße. In dieser ersten Phase, des Projektstarts können sich bereits 16 Beherbergungsbetriebe dem Winepass PLUS-Projekt zugehörig fühlen. Das Interesse ist groß und die Tendenz steigend, weil auch die Gästenachfrage dementsprechend groß ist. Martin Schwarzer, Inhaber der Vinotheque Vis à Vis, in St. Pauls sieht im Winepass PLUS eine gute Möglichkeit sein Lokal, aber auch Weinveranstaltungen zu bewerben. Der Erfolg des Projektes hängt von der Beteiligung der Betriebe ab.
Der Traminer Hotelier Armin Pomella, kann seinen Berufs-Kollegen die Beteiligung am Projekt nur wärmstens empfehlen, weil die Gäste sehr begeistert sind und sämtliche Weinangebote samt Mobilität kostenlos nutzen zu können.
„Der Winepass PLUS ist ein Mehrwert, der zukünftig mit Sicherheit ein Buchungsgrund für den Gast sein wird", ist der Hotelier überzeugt. Große Unterstützung, erfuhr der Verein Südtiroler Weinstraße vom zuständigen Amt für Mobilität, welches den Winepass PLUS von Beginn an unterstützt und die Idee für gutgeheißen hat. Interessierte Betriebe können sich sehr gerne an das Büro der Südtiroler Weinstraße wenden.

Große Mode kleine Preise!

Die Vielfalt des Herbstes spiegelt sich in der Mode von Laura wieder!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Wieder im Sortiment,

frische Hauswürste, Selchkarree,
Rippen und Knödel, sowie frisches
Wein- und Sauerkraut
für Ihre perfekte Schlachtplatte!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 27. September bis Samstag, 4. Oktober

Schinkenwurst Gasser
100 g für nur
69 Cent
anstatt 1,02 Euro
Sie sparen 32 %!

Ungarische Salami Villani
100 g für nur
1,25 Euro
anstatt 2,15 Euro
Sie sparen 42 %!

Ortler Käse Mila,
100 g für nur
89 Cent
anstatt 1,38 Euro
Sie sparen 35 %!

Milch Mila teilentrahmt
1000 ml für nur
78 Cent
anstatt 1,19 Euro
Sie sparen 34 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Meteorologie

Bestimmt der Mond unser Wetter?

Kolumne von Günther Geier

Oft ist zu hören, dass sich um Neumond gern das Wetter ändert und dass es an den Tagen um Neumond sowie Vollmond häufiger regnet. Ist da wirklich etwas dran, oder handelt es sich hier um Irrglauben? Die Antwort darauf ist eindeutig: Der Mond hat mit dem Wetter nichts zu tun!

Halbmond über Südtirol. © Amateurastronomen „Max Valier".

Dass Ebbe und Flut von unserem Erdtrabanten abhängen, ist ja hinlänglich bekannt. So sorgt die gegenseitige Massenanziehungskraft dafür, dass auf der mondzugewandten Seite der Erde das Wasser unserer Meere vom Mond angezogen wird und sich ein Wellenberg bilden kann.
Analog dazu gibt es aufgrund der Fliehkraft der Erde auf der mondabgewandten Seite einen weiteren Wellenberg.
Auch das Festland ist davon betroffen. Täglich senkt und hebt es sich um rund 40 Zentimeter. Wir merken das kaum, weil das Ganze sozusagen schleichend und nicht ruckartig passiert. In der Lufthülle um die Erde erzeugt der Mond ebenfalls Luftdruckschwankungen. Allerdings sind diese viel zu gering, um Einfluss auf das Wetter nehmen zu können. Im Gegensatz zum Wasser ist die Luft so leicht, dass von der Massenanziehung kaum noch etwas über bleibt. Im Vergleich zur Masse des Wassers ist die Masse der Luft fast 800 Mal kleiner. Die Auswirkungen werden somit verschwindend gering. Der Glaube, dass die Mondphase einen Einfluss auf unser Wetter hat, ist also ein Irrglaube. Zumal sich dann ja das Wetter weltweit gleichzeitig ändern müsste, was natürlich nie der Fall sein wird. Denn während es in Tramin bei Vollmond regnen kann, kann in Athen eine laue Nacht bei sternenklarem Himmel herrschen und in Tokio kann ein kühler Wind vom Meer dicke Wolken herantreiben.

MODE ZICK ZACK
Andreas Hoferstr.9 | 39052 Kaltern
0471 96 51 33
SONDER* VERKAUF
ab 1.OKTOBER
-20% bis -70%
WEGEN GESCHÄFTSÜBERGABE
ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG BIS SAMSTAG
9 - 13 UHR & 14 - 19 UHR

Musikschule Unterland

In Memoriam
Pinelopi Koletou
liebe Kollegin und
geschätzte Blockflötenlehrerin

Barock im Schloss

Mittwoch, 8. Oktober um 17 Uhr
im Schloss Rechtenthal Tramin

Mit Musik, Tanz, Kostümen,
Speis und Trank tauchen wir
ein in das barocke Lebensgefühl
des 17. und 18. Jahrhunderts.

Arbeitskreis Firmung

„one fire“ – Gefirmtenfest am 4. Oktober

Am Samstag, den 4. Oktober findet in Bozen „one fire“ – das Gefirmtenfest 2014 statt.

Dazu sind alle Firmlinge, die im vergangenen Jahr gefirmt geworden sind, mit ihren Patinnen und Paten eingeladen. Sie treffen sich um 15.30 Uhr in verschiedenen Kirchen der Bozner Altstadt, um dann in einer Sternprozession zum Dom zu ziehen. Wir treffen uns um 14 Uhr beim Bahnhof in Auer und fahren gemeinsam nach Bozen (Abo+ nicht vergessen!). Unsere Gruppe trifft sich in der Herz-Jesu-Kirche gemeinsam mit jenen aus dem Raum Bozen, Meran und Vinschgau. Im Dom feiern alle gemeinsam mit Bischof Ivo Muser einen Jugendgottesdienst, der von der Jugendband „Mallesemms“ aus dem Pustertal musikalisch mitgestaltet wird. Gegen 17.30 Uhr ist auf dem Pfarrplatz ein feuriger Abschluss geplant.

Rubrik Einst & Jetzt
Fotos gesucht

Alte Fotos gesucht für „Einst und Jetzt“. Die Fotos können jeden Montag von 9 bis 11 Uhr im Büro des Dorfblattes abgegeben und wieder abgeholen werden.

Arbeitskreis Firmung

Firmung 2015 – Startnachmittag am 11. Oktober

Die nächste Firmung findet in Tramin am Sonntag, den 10. Mai 2015 statt. Alle Jugendlichen, die an diesem Tag gefirmt werden möchten, sind zum Empfang des Sakraments und zur dazugehörigen Vorbereitung eingeladen. Diese beginnt mit dem Startnachmittag am Samstag, den 11. Oktober um 16 Uhr im Pfarrtreff.

Pfarrei Tramin

Volle Kraft voraus!

An alle Firmlinge des heurigen und des kommenden Jahres !

Sei auch du dabei – mit deinen Paten und Eltern beim Jugend- und Dankgottesdienst am Samstag, 11. Oktober um 19.15 Uhr

Arbeitskreis Firmung

Offene Themenrunden!

Diözesansynode

Die Synode will ein gemeinsamer Weg aller Menschen sein, denen der Glaube am Herzen liegt. Die zwölf Kommissionen, die sich in den vergangenen Monaten intensiv mit den einzelnen Themen beschäftigt haben, stellen ihr bisher Erarbeitetes im Rahmen von insgesamt zwölf offenen Themenrunden der Bevölkerung vor. Dabei können alle Interessierten ihre Anregungen, Kritikpunkte und Alternativvorschläge einbringen.

Fahren Sie hin und reden Sie mit!
am Samstag 27. September jeweils von 9 bis 12Uhr
in Bozen (Rainerum): Den Glauben vertiefen und weitertragen
in Brixen (Cusanus Akademie): Kirche gestalten und strukturieren
am Samstag 4. Oktober jeweils von 9 bis 12 Uhr
in Bozen (Rainerum): Geistliche und spirituelle Berufungen fördern
in Brixen (Cusanus Akademie): Überdiözesane Themen

Infos unter: www.bz-bx.net/synode

Pfarrgemeinderat Tramin

Kirchtag

Patrozinium St. Mauritius

Bei strahlendem Wetter wurde am Sonntag, den 21. September in Söll der Kirchtag gefeiert.

Die Fahnen und der Blumenschmuck gaben der Kirche schon von außen ein festliches Gepräge. Pfarrer Alois Wilhelm begrüßte die Kirchenbesucher und – besucherinnen aus nah und fern. Er hob in seiner Predigt den Martyrertod des Kirchenpatrons hervor und erinnerte daran, dass es in unserer Zeit sehr viel Christenerfolgung gibt.
„Wie würden wir uns verhalten, wenn wir in diese Situation kämen?", meinte er nachdenklich. Der Pfarrchor unter der Leitung von Mag. Ursula Torggler gestaltete den Festgottesdienst musikalisch. Ihm und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich während des ganzen Jahres um die Kirche und das religiöse Leben darin kümmern, dankte der Pfarrer anlässlich des Kirchtages in seinen Abschlussworten.

Nach dem Gottesdienst waren alle zu einem Umtrunk im idyllischen Kirchhof eingeladen. Da gab es Kuchen, Brötchen und sogar Kirchtagskrapfen. Die Abordnung der Feuerwehr von Söll, sowie einige Nachbarn genossen zur Feier des Tages einen guten Tropfen. Im Hintergrund das von Frau Elisabeth Psenner mit einer Blumengirlande jedes Jahr liebevoll geschmückte Kreuz. Fotos. hgk

Mögen Sie alle auch weiterhin eine innere Verbindung zum hl. Mauritius pflegen und in der Kirche Schutz und Segen für den Alltag holen.
Pfarrer Alois Wilhelm

Jugendsinggruppe

Die Jugendsinggruppe startet in ein neues Jahr!

Hast du Lust mit uns mit zu singen? Oder spielst du Gitarre, Klavier, Querflöte oder ein anderes Instrument? Und du bist mindestens 12 Jahre alt? Dann komm' doch am Samstag, 4. Oktober um 18 Uhr in den Treffpunkt Pfarrheim zu unserer ersten Probe!
Wir freuen uns auf jede und jeden von euch! (Informationen gibt es bei Margit Dissertori unter Tel. 338 12 38 567).

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Zum siebten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir
von dir Abschied nehmen mussten.

7. Jahrestag

Helmut Mayer

Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am
Samstag, den 4. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

In Liebe
Deine Familie

Von dem Menschen, den man geliebt hat, wird immer etwas im Herzen zurückbleiben:
Etwas von seinen Träumen, Hoffnungen, von seinem Leben und alles von seiner Liebe.

14. Jahrestag

Walter Dibiasi

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der hl. Messe am Sonntag, 5. Oktober um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche von Graun bei Kurtatsch. Danken möchten wir allen, die mit uns für dich beten und dich in guter Erinnerung behalten.

In Liebe
Deine Herta mit Werner, Rainer und Familie

Morgenbesinnung

Hallo Schülerinnen und Schüler!

Hast du Lust, am Morgen noch ein wenig zu träumen?
Oder spannenden Geschichten zu lauschen?
Flotte Lieder zu singen und den Tag mit einem guten Gedanken zu beginnen? Dann haben wir genau das Richtige für dich: Komm doch mit zur Morgenbesinnung! Sie dauert nur 10 Minuten und findet jeden Donnerstag kurz vor Schulbeginn statt. Wir sehen uns also am Donnerstag 2. Oktober um 7.25 Uhr im Versammlungsraum der Mittelschule!

Wir freuen uns alle sehr auf dich!
Arbeitskreis Morgenbesinnung
Pfarrgemeinderat Tramin

Löschübung

„Hilfe der Dachstuhl brennt!“

Vor kurzem organisierte die Feuerwehr Tramin eine Brandübung im Haus der Familie Kofler in der Bachgasse.

Dabei wurde angenommen, dass im Obergeschoss ein Brand ausgebrochen ist und in der Folge auch der Dachstuhl Feuer fing. Um die Übung realitätsnah ablaufen zu lassen, wurden mittels Spezialgeräten Flammen und Rauch am Dachstuhl erzeugt.
Das Übungsszenario sah auch vor, dass vier Personen im Haus vermisst werden. Als die Feuerwehr Tramin am Übungsort eintraf, machten sich die Atemschutzträger sofort auf dem Weg um die vermissten Personen zu suchen und erste Löschangriffe zu starten. Unterstützt wurden Sie dabei von Atemschutzträgern der Feuerwehren Rungg und Söll. Ebenso wurde die Drehleiter des Bezirkes Unterland angefordert, um den simulierten Brand auch von außen bekämpfen zu können. Nach rund einer Stunde war die Übung beendet und es folgte eine Übungsbesprechung.
Dabei wurde festgestellt, dass Brände in einem eng bebauten Dorfviertel immer eine große Herausforderung für die Einsatzkräfte darstellen. Im Falle eines Brandes müssen eine optimale Löschwasserversorgung gewährleistet werden sowie die Verfügbakeit von ausreichend vielen Wehrkräften und technischem Gerät. Im Anschluss an die Übung lud die Familie Kofler alle Beteiligten zu einer Marende ein, wofür sich die Feuerwehren ganz herzlich bedanken.

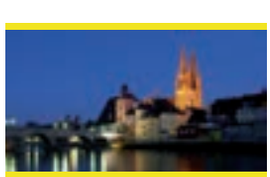
(jg)

Mittels Spezialeffekten wurde der Dachstuhlbrand realitätsnah simuliert.

Übung mit der Drehleiter.

walter reisen BUSREISEN walter reisen

Tagesfahrten
MÜNCHEN
SA 22.Nov.
MO 08.Dez. **30 €**



STUTTGART 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SO 30.Nov. - MO 1.Dez.
189 €

ULM 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SA 20. - SO 21.Dez.
139 €

KEMPTEN/ALLGÄU
Abendshopping
SA 29.Nov.
35 €

REGENSBURG 2 Tage
1. Advent
SA 29. - SO 30. Nov.
159 €

DRESDEN 3 Tage
Stiezelmarkt
SA 06. - MO 08. Dez.
320 €

NÜRNBERG 2 Tage
die Lebkuchenstadt
SA 13.Dez. - SO 14.Dez.
169 €

Musical in München
Die Schöne und das Biest **175 €**
MI 7. - Do 8.Jan. 2015
Anmeldung bis 01.12.14

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

Notfallseelsorge

Erste Hilfe für die Seele

Ein Unfall, ein plötzlicher Todesfall - Situationen, die das Leben der Betroffenen von einem Moment auf den anderen vollkommen verändern.

Wenn die Rettungsmannschaft den Einsatzort verlassen muss, ist es gut zu wissen, dass es auch Erste Hilfe für die Seele gibt. Die Notfallseelsorge ist eine Dienstleistung des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz, welche vorrangig durch freiwillige Mitarbeiter abgedeckt wird. Die NotfallseelsorgerInnen bieten menschliche Betreuung und Begleitung für diejenigen Personen, die in akute Notsituationen gelangt sind. Das Team kommt zum Ort des Geschehens und nimmt sich Zeit für die Betroffenen, wo sie versuchen den ersten Schmerz aufzufangen. Ziel ist unter anderem, den Weg für eine gesunde Trauer zu bereiten und in Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen die weiterführende Betreuung zu organisieren. Für Interessierte wird am Mittwoch, 22. Oktober um 19.30 Uhr ein Informationsabend in der Zentrale des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz stattfinden. Sie erfahren:

- was die Notfallseelsorge will
- welche Aufgaben die NotfallseelsorgerInnen haben
- welche Voraussetzungen ein/e Notfallseelsorgerln braucht
- wie die Ausbildung aufgebaut ist

Infos auch unter: Tel. 339 809 5773,Veronika

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Iron-Kid

Iron-Kid in Predazzo

Vor kurzem waren sieben Nachwuchs-Triathleten des KSV Triathlon beim Iron-Kid in Predazzo am Start. In der Kategorie Schüler (100 m Schwimmen, 2 km Radfahren und 1 km Laufen) siegte Matthias Messmer souverän in der Gesamtzeit von 13.38 Minuten vor Sebastian Weissteiner (Schwimmclub Brixen).Bravo Matthias! Silas Brunato klassierte sich an 28. Stelle. Lea Pichler und Marika Kompatscher erkämpften sich in der Kategorie der Schülerinnen die Ränge 9. und 11. In der Jugendklasse (200 m Schwimmen, 4 km Radfahren und 1500 m Laufen) kam Josef Trebo auf den sehr guten 7. Gesamtrang in der Zeit von 24.09 Minuten. Moritz Sparber wurde 22. Sein Bruder Paul hatte bei den Junioren die Distanzen von 400 m Schwimmen, 8 km Laufen und 2500 m Laufen zu bewältigen. Paul machte sein Sache bei seinem ersten Triathlon hervorragend und kam auf den 16. Rang in der Gesamtzeit von 49.53 Minuten. Hut ab, vor diesen jungen Eisenmänner und Frauen.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Gesundheitsturnen

Beginn: Freitag, 17. Oktober von Oktober bis Dezember jeweils freitags von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr (Gruppe 1) und von 9.30 bis 10.30 Uhr (Gruppe 2) in der Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal (mit Bernardette Morandell) (bei Teilnehmerzahl unter 17 nur eine Gruppe von 9 bis 10 Uhr) Fortsetzung 2015 möglich Anmeldung: Tel. 0471 061 444 (Volkshochschule)

ASV Sektion – Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher

Beginnt am 15. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 15. Oktober. Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher. Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2015.

Auf rege Teilnahme freut sich der SkiClub Roen Raiffeisen

Törggelefest in Tramin

Freitag/venerdì 3|10|2014

ore 17.00 – 19.30 Uhr Penoner Böhmische mit Karl Hanspeter
ore 19.30 – 20.00 Uhr Schuhplattlergruppe Tramin
ore 20.00 – 24.00 Uhr Grabenland Buam

Samstag/sabato 4|10|2014

ore 12.00 – 17.00 Uhr Die Aufgeiger
ore 17.00 – 19.30 Uhr Oberkrainer Polka Mädels
ore 19.30 – 20.00 Uhr Volkstanzgruppe Tramin
ore 20.00 – 24.00 Uhr Bürgerkapelle Tramin

Busshuttle stündlich ab 18 Uhr von Kaltern | St. Josef am See | Kurtatsch
Bus navetta ogni ora dalle ore 18, da Caldaro | Lago di Caldaro | Cortaccia

überdachter Festplatz von Tramin / Piazza delle Feste

Raiffeisen

Tramin Südtiroler Weinstraße
www.tramin.com

FLEISCH- UND WURSTWAREN
aus eigener Herstellung
SALSICCE E SPECIALITÀ DI CARNE
produzione propria

Metzgerei CODALONGA
Qualität aus Tradition

Hans-Feur-Str./Via Hans Feur 47
I-39040 Tramin/Termeno – Südtirol/Alto Adige
Tel. 0471 860 176

EINST & JETZT

Foto: Siegfried Bellutti mit Pferd und Wagen auf dem „Moos“. (1932)

Foto: W. Kalser

Zwischen den Aufnahmen dieser beiden Fotos sind nur 82 Jahre vergangen und doch liegen Welten dazwischen. Links im Bild ist Siegfried Bellutti mit Kindern, Apfelpflückern sowie Pferden und einer Apfelfuhre zu sehen. In der Zwischenkriegszeit gab es bei uns erste Streuobstwiesen, die nach und nach den Maisanbau verdrängten. Die sogenannten Sämlingsbäume wuchsen nur sehr langsam und oft mußte man 10 Jahre und mehr bis zur Ernte warten.
Doch nach vielen Jahren errreichten diese Apfelbäume eine stattliche Baumkrone und enorme Höhen. Die typischen Leitern, die sogenannten „Loanen“, hatten bis zu 25 und mehr Stufen. Da kann man sich gut vorstellen wie mühevoll es war, solche Bäume zu bearbeiten und die Äpfel zu pflücken. Die Äpfel wurden meist in kleinen, geflochtenen Körben oder kleinen Kisten transportiert. Heute ist die Apfelernte wesentlich einfacher und vor allem unterstützen Hebebühnen, Erntemaschinen und moderne Traktoren/Anhänger die Bauern bei ihrer Arbeit. Die Streuobstwiesen sind längst verschwunden, heute dominieren die sogenannten Spalierobstreihen das Landschaftsbild. Die Obstbäume werden auf schwach wachsenden Unterlagen gezüchtet, bleiben somit klein und ermöglichen eine bessere mechanische Bearbeitung sowie einen optimalen Fruchtbehang, bzw. Fruchtqualität. Die Äpfel werden heute mittels Großkisten aus Kunststoff ins Obstmagazin geliefert und dort in Kühlhäusern eingelagert.
Nach der Berurteilung der Apfelgröße und Farbe werden die Äpfel sortiert, verpackt und weltweit verkauft. (jg)

Santlhof

Auf zum Törggelen im Santlhof

in Hofstatt in Kurtatsch (Strasse Richtung Graun)

Geöffnet von Donnerstag bis Sonntag
Wir verwöhnen Sie mit unseren hausgemachten Spezialitäten,
unseren Eigenbauweinen und einer tollen Atmosphäre im urigen Kellergewölbe.
Reservierung erwünscht:

Tel. 0471 880 700 oder 366 15 26 700
www.santlhof.it

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Mi 1.0ktober	14-17Uhr	Tag der Senioren und der Begegnung	Altenheim St. Anna
Fr 3. Oktober .	ab 17 Uhr	Törggelefest	Festplatz
Sa 4 Oktober	ab 12 Uhr		
Sa 4. Oktober	ab 15 Uhr	Seniorennachmittag	Kulturhaus / Montan
So 5. Oktober	19.45 Uhr	Übertragung des Musikantentreffens vom 14. September	zu sehen im Bayrischen Fernsehen

AVS- Jugend

Klettern in der Halle für Grund- und Mittelschüler

Ab dem 3. Oktober bis Ende April 2015 ist die Kletterhalle Tramin wieder jeden Freitag für die AVS-Jugend reserviert.

Alle Traminer Mitglieder ab der 2. Klasse Grundschule können kostenlos unter Aufsicht von 17 bis 18 Uhr Klettererfahrung sammeln und weitergeben.

Die Kletterstunde entfällt an schulfreien Tagen sowie am 5. Dezember.Eine Anmeldung ist nicht nötig; für eventuelle Fragen könnt ihr euch bei Vera Pernstich melden. Tel.: 349 869 2533.

Klettertag im Freien
Bevor es allzu kalt wird, wollen wir den Samstag, 11.Oktober nutzen, um noch einen aufregenden Klettertag im Freien zu genießen. Wir treffen uns um 8 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam mit Privatautos zu einem Klettergarten.

Dort könnt ihr das Gelernte aus der Kletterhalle bei einfachen und schwierigeren Routen am richtigen Felsen erproben. Den Klettergarten werden wir je nach Gruppe kurzfristig auswählen.
Anmeldung: bitte bis Donnerstag, den 9. Oktober bei Maria Kofler. Tel.: 334 16 99 227.

Weitere Termine im Herbst/ Winter
8. November: Törggelen auf der Zogglerwiese
12. Dezember: Fotoshow
2. bis 4. Jannuar 2015 Winterlager auf der Schweigglhütte.

Alle Aktionen werden nochmals genauer im Dorfblatt bekannt gegeben. Wir Jugendführer freuen uns schon auf euch und hoffen, wieder einige Neumitglieder gewinnen zu können! Berg Heil!

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Fleißiges Sparen wird belohnt!

Ende August wurden die 30 Gewinner des GoCard Gewinnspiels 2013/14 von den Betreuern der Raiffeisenkasse Überetsch nach Gröden begleitet, um dort mit den Piloten der Firma „Elikos" einen atemberaubenden Rundflug über die Dolomiten zu erleben. Waren die Kinder und Jugendlichen vor dem Start noch angespannt und aufgeregt, so wandelte sich dies nach dem Abheben in pure Begeisterung und Freude um.
Wir möchten allen Kindern und Jugendlichen nochmal ein großes Kompliment für das fleißige Sparen aussprechen und uns bei ihnen für die Teilnahme am Gewinnspiel bedanken! Schon ab dem kommenden Mittwoch, den 1. Oktober 2014, können wieder alle Kinder zwischen 9 und 13 Jahren bis zum Monat Juli 2015 Punkte für das neue GoCard Gewinnspiel sammeln und dabei einen spannenden Erlebnistag in der Natur gewinnen.

ASV Sektion – Sektion Tennis

Nationales Tennisturnier

Vom 6. bis 14. September fand unser Nationales Tennisturnier, das von der Sektion Tennis und von Meliss Roland organisiert wurde, statt.

Von den über 120 Teilnehmern, also mehr wie im letzten Jahr, spielten 18 Traminer mit und viele Spieler kamen auch von sehr weit her.
Die ganze Woche lang war sehr viel Betrieb auf den Tennisplätzen und auch viele Zuschauer verfolgten fleißig die einzelnen Spiele. Manche Matches lagen auf sehr hohem Niveau. An jedem Abend war das Live-Score Team vor Ort um auch andere Interessierte die Spielstände über Internet mitzuteilen und die einzelnen Games zu verfolgen.
Die Sieger werden immer jünger, das spricht für den Nachwuchs. Tranquillini Giulio aus Rovereto, 15 Jahre alt, erzielte den ersten Platz bei den Herren und bei den Damen die dreizehnjährige Meranerin Viertler Marion. Gratulation!

Die Sieger bzw. Finalisten des Turniers, im Hintergrund: die veranwortlichen der Turnierleitung.

ASV – Sektion Tennis

Frauen steigen in die D2 - Liga auf

Am Samstag den 6. September spielten Anni, Caroline und Karin in Mals das Finale der D3 Aufstiegsrunde.

In die D2 waren sie bereits mit dem letzten Spiel aufgestiegen, trotzdem wollten sie auch den Landesmeistertitel gewinnen.
Das Spiel in Mals wurde leider in der Halle ausgetragen und unsere Mädels konnten sich nicht schnell genug an den neuen Bodenbelag gewöhnen. Es war trotzdem äußerst knapp, da 2 Spiele erst im dritten Satz verloren wurden.
Wir gratulieren euch auf jeden Fall zum Aufstieg und freuen uns mit der Mannschaft über die errungene Vizemeisterschaft!

Anni, Caroline und Karin.

ASV – Sektion Kegeln – Brennerei Psenner

Die Saison 2014-2015 ist gestartet

Nachdem bereits seit Anfang August jeden Dienstag unter Aufsicht des Trainers, Herrn Goldner Karlheinz, der bei Kurtatsch I in der A-Liga spielt und auch Mitglied der italienischen Nationalmannschaft ist, auf den Kegelbahnen trainiert wurde, ist jetzt mit der Austragung des Italien- und Bezirkspokalwettbewerbes die neue Saison gestartet.

Der ASV Tramin Psenner beteiligt sich mit insgesamt 30 Aktiven in den verschiedenen Klassen.

ASV Tramin - Psenner Damen – B - Klasse West
Spielerinnen: Sportkapitän Sonja Mulser, Christine Oberhuber, Dorli Nessler, Karin Bellutti, Christine Waid, Ariane Prantl und Lisbeth Mc Namara

ASV Tramin - Psenner I - B - Klasse West
Spieler: Sportkapitän Johann Oberhofer, Elmar Thaler, Jakob Zelger, Norbert Franzelin, Arnold Weis und Roland Waid

ASV Tramin - Psenner II - D - Klasse West
Spieler: Sportkapitän Hermann Oberhofer, Alexander Bellutti, Peter Bellutti, Reinhold Bellutti, Bastian Oberhofer und Arnold Rella

ASV Tramin - Psenner III - D - Klasse Ost
Spieler: Sportkapitän Karl Innerebner, Heinrich Atz, Alfons Bologna, Kurt Chistè, Egon Delladio, Walter Maffei, Hubert Schenk, Reinhold Zelger und Luis Zwerger

Italienpokal

Bei den Italienpokalspielen lief es nicht für alle Mannschaften nach Plan. Die Damen und die III. Mannschaft schieden schon in der 1. Runde aus.
Die erste Herrenmannschaft gewann das Spiel gegen Villnöss, schied aber in Runde zwei gegen unsere Nachbarn aus Kaltern wegen 9 Pins Gesamtholz aus. Tramin II hatte in Runde 1 Freilos, gewann dann gegen Schlanders IV mit einem Mannschaftsschnitt von 518 Holz (Reinhold Bellutti 574 Holz, Arnold Rella 550 Holz – Bravo) und hatte in Runde 3 Schlanders III zu Gast. Leider konnten die guten Leistungen der 2. Runde nicht wiederholt werden und mit einem Schnitt von nur 477 Holz war auch für die 2. Mannschaft Endstation in diesem Wettbewerb.

Walter Maffei und Reinhold Bellutti, die in Schlanders und Tramin jeweils Tagesbeste wurden.

Bezirks – Pokal

In diesem Wettbewerb, bei dem im Vorjahr zwei Vizemeistertitel (Damen und Herren I) erspielt wurden, lief es heuer nicht so gut. Die Damen (gegen Deutschnofen I) und Tramin I (wieder gegen Kaltern I) schieden bereits in der ersten Runde aus. Besser machte es auch hier wiederum die II. Mannschaft, die nach einem Sieg in Runde 1 gegen Leifers mit 7:1 Punkten dann gegen Kaltern III die 2. Runde spielte, wo sehr glücklich gewonnen wurde und im Endspiel um den Bezirksmeistertitel der D-Klasse am 12.10. im Pfarrhof gegen Tramin III antreten muss, die in der ersten Runde Freilos und dann gegen Nals II mit dem Mannschaftsschnitt von 515 Holz mit 7:1 gewonnen hatten, wobei Walter Maffei mit 560 Holz glänzte.

Beiden Mannschaften wünschen wir im Finale „Gut Holz“ und gratulieren, denn sowohl Bezirksmeister- als auch Vizemeistertitel der D-Klasse gehen nach Tramin.

ASV – Sektion Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
St.Martin i. P. – ASV Tramin/Roner 3:3
Tore: Matys Goller (2), Simon Greif

ASV Tramin/Roner – Alense 1:1
Tor: Martin Pichler

B-Mannschaft
Weinstraße Süd – ASV Tramin/Roner 3:2
Tore: Christof Wenter, Manuel Peer

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Brixen 1:0
Tor: Fabian Pomella

St. Georgen – ASV Tramin/Roner 4:3

A-Jugend Regional – Spg Tramin/Kaltern
Obermais – ASV Tramin/Roner 3:0

ASV Tramin/Roner – Bozner Boden 8:0
Tore: Tobias Gasser (3), Andreas Pillon (3), Ndue Gojani, Stefan Frötscher

Olimpia Meran – ASV Tramin/Roner 1:0

B-Jugend Regional
Olimpia Meran – ASV Tramin/Roner 0:8

ASV Tramin/Roner – Meran 3:0
Tore: 2x Julian Gelmini, 1x Daniel Rella

C-Jugend
ASV Tramin/Roner – Bozner FC 0:3

VSS U-13 – SPG Montan /Tramin/Unterland Berg
Aldein/Petersberg – SPG Montan/Tramin/Unterland Berg 3:3
Tore: 2x Adittaya Saha, 1x Alexander Larcher

VSS U-10 A
ASV Tramin/Roner – SPG Frangart/Girlan/St. Pauls I 0:2

Die nächsten Heimspiele

Oberliga
Samstag, 4. Oktober um 18 Uhr gegen St. Pauls
Nächstes Auswärtsspiel: Sonntag, 28. September um 15.30 Uhr gegen Brixen

Simon Dissertori (Jahrgang 1998) und Simon Zelger (Jahrgang 1997) sind Spieler der Junioren-Mannschaft und gehören auch schon zum diesjährigen Kader der 1.Mannschaft.

B-Mannschaft
Freitag, 26. September um 20.45 Uhr gegen Aldein-Petersberg
Freitag, 10. Oktober um 20.45 Uhr gegen Auer

Junioren Regional
Samstag, 27. September um 17 Uhr gegen Ahrntal

A-Jugend Regional – Spg Tramin/Kaltern
Sonntag, 28. September um 10.30 Uhr gegen Neugries (Spielort: Kaltern)

B-Jugend Regional
Mittwoch, 01. Oktober um 18 Uhr gegen Virtus D.b.

C-Jugend
Samstag, 04. Oktober um 15.30 Uhr gegen Salurn
VSS U-13 – Spg Montan /Tramin/Unterland Berg
Samstag, 27. September um 10.30 Uhr gegen Barbian/Villanders (Spielort: Montan)

VSS U-10 A
Mittwoch, 8. Oktober um 19 Uhr gegen Kaltern Rot

VSS U-10 C2
Freitag, 26. September um 18 Uhr gegen Neumarkt I
Mittwoch, 1. Oktober um 19 Uhr gegen Kaltern Gelb

Hallo Smoveyarnerinnen!

Wir starten wieder am Dienstag, 4. November und am Donnerstag, 6. November von 18 bis 19 Uhr und von 19 bis 20 Uhr.
Genauere Infos in der nächsten Ausgabe!
Köcse Julianna Tel. 335 592 44 65

ASV – Sektion Tischtennis

Erste Turniere der Saison auf Landesebene und nationaler Ebene

Nachdem unsere Wettkampfspieler bereits seit August trainieren, fanden am letzten Wochenende die ersten Turniere auf nationaler Ebene und auf Landesebene statt.

In Eppan wurde ein Turnier der 4. Kategorie und der allgemeinen Kategorie ausgetragen, wobei unsere Nachwuchsspieler einige Achtungserfolge erzielten konnten: in der 4. Kategorie erreichte Michael Florian, Neuzugang aus Eppan, den ausgezeichneten 2. Platz, in der allgemeinen Kategorie musste er sich erst im Viertelfinale geschlagen geben. Qualed Anass konnte die Trostrunde der allgemeinen Kategorie gewinnen. Wichtige Ranglistenpunkte sammeln konnten Sebastian Lotti und Florian Maier.
Bei den Damen erreichte Leonie Armenia das Viertelfinale der 4. Kategorie und Pianca Silvia Sveva, ebenfalls ein Neuzugang, das Viertelfinale in der allgemeinen Kategorie. Einige unserer Spieler nahmen am nationalen Open-Turnier in Collecchio (PR) teil. Stefan Kerschbaumer erreichte das Viertelfinale der 4. Kategorie bei den Herren, Katharina Barcatta und Miriam Sattler das Viertelfinale der 2. Kategorie Damen, während Martina Eheim im Achtelfinale ausschied.

Schnupperkurs

Der ASV Tramin Tischtennis bietet ab sofort allen Interessierten die Möglichkeit, den Tischtennissport zu erlernen oder als Freizeitsport (Anfänger, Wiedereinsteiger und Fortgeschrittene) zu betreiben.
Für Kinder und Jugendliche gibt es von Montag bis Freitag ab 17 Uhr Trainingsmöglichkeiten, für Erwachsene am Montag und am Freitag zwischen 20 und 22 Uhr. Das Training findet jeweils in der Raiffeisen Dreifachturnhalle statt. Anmeldung für Kinder und Jugendliche bei den Trainern Igor Milic: igor.milic72@gmail.com (Tel. 333 235 7757) oder Anita Szabo Paizoni: paizoni@gmail.com Tel. 348 220 1247) erwünscht.

Nähere Infos für Erwachsene bei: egon.bertignoll@gmail.com oder einfach in der Halle am Montag oder Freitag ab 20 Uhr vorbeikommen, die Tischtennisschläger liegen bereit.

Hotel Schneckenthaler Hof ***

Winteröffnung

Gerne organisieren wir Ihre Jahrgangsessen, Betriebsfeiern, Jubiläen und Taufen.
Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Schneckenthaler Hof
Tel. 0471 860 104

Hallo Jahrgang 69!

2. Südtiroler Jahrgangstreffen der 69er
Schloss Prösels in Völs am Schlern
15. November 2014 ab 19.30 Uhr.
Alle Infos auf der Homepage
www.69group.org

Hallo Jahrgang 83!

Endlich ist es wieder soweit - es ist Törggelezeit!
Am 17. Oktober sehen wir uns um 19.30 Uhr beim Gamperkeller. Meldet euch bitte bis 10. Oktober bei Andrea an: Tel. 347 33 02 076

Alten- und Pflegeheim St. Anna

GUT & GERNE! DU-WIR SCHÖN ICH HELFE GERNE! ICH BIN DA!

Einladung zum

Tag der Senioren, Tag der Begegnung
im Altenheim St. Anna am 1. Oktober 2014

In der Zeit zwischen 14 und 17 Uhr gibt es gratis Kaffee und Kuchen.
15 Uhr: **„Die Mitarbeiter im Mittelpunkt. Einblicke in unser Team"**
– Eine mit Bildern untermalte Vorstellung der Menschen, die im Alten- und Pflegeheim arbeiten.

16 Uhr: Musik und Unterhaltung mit Fritz Pernstich auf seiner Ziehharmonika

Südtiroler Ultraskyrace

Egon Mahlknecht läuft 121 km in knapp 32 Stunden

Im Sommer dieses Jahres fand auf den Bergen rund um das Sarntal der Südtiroler Ultraskyrace statt, ein Rennen das nur für hartgesottene Läufer zu bewältigen ist. Der in Tramin wohnhafte Egon Mahlknecht war mit dabei und erzählt gegenüber dem Dorfblatt seine Eindrücke:

Egon Mahlknecht lief 121 km in knapp 32 Stunden.

Bei so einer langen Laufstrecke muß man sich zwischendurch auch stärken.

Egon Mahlknecht hält Ausschau nach dem richtigen Weg.

„Zum Startschuss am 4. Juli um 22 Uhr war auch ich unter den 111 Teilnehmern, die sich auf die Strecke des 2. Südtiroler Ultraskyrace wagten. Nach monatelanger Vorbereitung, intensiver Recherche und Erfahrungssammlung traute ich mich auf die 121 km lange und mit 7.069 Höhenmeter im Aufstieg harte Strecke. Pünktlich zum Startschuss begann es dann auch noch zu regnen und es sollte bis zum Morgengrauen auch nicht mehr aufhören. Der Extrem-Bergmarathon verläuft über die klassische Hufeisentour.

Der Start erfolgt am Waltherplatz im Zentrum von Bozen. Von dort geht es auf das Rittner Horn über die Sarner Scharte und das Totenkirchl zum Latzfonser Kreuz, dem höchstgelegensten Wallfahrtsort Europas.

Das Rennen führt weiter über die Flaggerschartenhütte zum Penser Joch. Hier ist ungefähr die Hälfte der Strecke geschafft.

Weiter geht's entlang schmaler Trails mit steilen Auf- und rasanten Abstiegen über das Gerölljoch zum Oberberg, Unterberg, Alpler Nieder und zur Hirzer Hütte.

Dort geht's zum höchsten Punkt des Rennens der Oberen Scharte (2.698 m) unterhalb des Hirzers. Der Hirzer ist mit 2.781 m die höchste Erhebung der Sarntaler Alpen.

Von da aus erwartete mich noch ein langer Abstieg, vorbei am Kratzberger See bis zur Meraner Hütte. Ab hier ging es gemächlich auf und ab, vorbei an den Stoanernen Mandln, Jenesiener Jöchl über den Salten, bis zum Ort Jenesien.

Letztlich folgt noch ein anspruchsvoller Abstieg über Rafenstein bis zum Ziel in Bozen/Talferwiesen, das ich am Sonntag um 05:55h in der Früh erreichte. Nach 31 Stunden, 55 Minuten und 27 Sekunden und nach 2 durchgelaufenen Nächten, war ich froh es geschafft zu haben; geglaubt habe ich bis zum Schluss nicht daran. Übermüdet und erschöpft konnte ich mich noch über den 35. Rang freuen, doch noch mehr freute ich mich auf die bevorstehende Dusche und den Schlaf der mich nach 48 wachen Stunden erwartete. Mit tollen Eindrücken, persönlichen neuen Grenzen und vielen Erfahrungen konnte ich dieses extreme Abenteuer abschließen und mir Gedanken machen, welches Ziel es für 2015 sein kann" so Egon Mahlknecht abschließend.

Donnerstag, 9. Oktober, 19 Uhr im Kino im Bahnhof Kaltern

Wein und Architektur

In den letzten zwei Jahrzehnten ging in Österreich ebenso wie in Südtirol die Entwicklung einer qualitätsorientierten Weinkultur mit der Errichtung außergewöhnlicher Verkostungsräume und Weingüter einher.

Wie in kaum einer anderen Branche, manifestiert sich die Qualität des Produktes in seiner räumlichen Übersetzung als hochwertige Architektur. Kaltern am See hat in dieser Hinsicht eine Vorreiterposition inne. Seit einigen Jahren säumen moderne, an die Landschaft angepasste Gebäude das Weindorf und unterstreichen die Bemühungen, die erreichte Weinqualität auch in der Architektur widerzuspiegeln. Das Impulsgespräch »weinbauen« geht diesem Phänomen auf den Grund und diskutiert mit namhaften VertreterInnen aus Architektur, Weinwirtschaft und Tourismus die Herausforderungen und Chancen dieser Symbiose. Als Impulsvortragende treten das Architekturbüro gerner° gerner plus aus Wien, sowie Architekt Markus Scherer aus Meran in Doppelconférence mit seinem Auftraggeber, dem Geschäftsführer der Kellerei Nals-Magreid, Herrn Gottfried Pollinger auf. Ein Vortrag, der die Positionierung einer Qualitätsmarke durch zeitgenössische Architektur, sowie die Zusammenarbeit zwischen Weinwirtschaft und ArchitektInnen in den Mittelpunkt stellt.
Im Anschluss wird zu einer moderierten Diskussion geladen, an deren Beginn Statements namhafter ExpertInnen stehen: Sighard Rainer/Präsident Tourismusverein Kaltern und wein.kaltern, Arch. Georg Klotzner/Präsident der Kunst Meran, Helmuth Hafner/Obmann Kellerei Kaltern sowie Arch. Gerd Bergmeister/bergmeisterwolf architekten. Im Vorfeld der Veranstaltung lädt der Tourismusverein Kaltern zur Eröffnung der Ausstellung Kalt und Warm über vorbildliche Tourismusbauten in Seen-und Thermengebieten ein. Die Eröffnung der Ausstellung findet um 16 Uhr im winecenter in Kaltern

statt. Anschließend werden die, in der Ausstellung integrierten Bauten: das winecenter, das Weingut Manincor, das Seehotel Ambach und das Seebad LIDO, besichtigt. Um 19 Uhr beginnt das Impulsgespräch „weinbauen".

Um vorherige Anmeldung zur Ausstellung/Exkursion und/oder zum Impulsgespräch unter info@wein.kaltern.com wird gebeten. Rückfragen bitte unter der Telefonnummer: +39 0471 965 410.

---

24. Musikantentreffen im Bayerischen Fernsehen

BR BAYERISCHES FERNSEHEN

Im Bürgerhaus von Tramin begrüßt Elisabeth Rehm Musikanten aus ganz Südtirol. Mit dabei sind u. a. die Traminer Gitschn und die Traminer Tanzlmusig, die Gasser Gitschn aus Schabs bei Brixen, die Geigenmusik Frisch g'strichn aus dem Oberpustertal, die Storchn Musi aus dem Vinschgau.

Übertragen wird die Sendung
im Bayerischen Fernsehen am
Sonntag, 5. Oktober
um 19.45 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

50 m² **Dachwohnung** mit Wintergarten im Zentrum von Tramin, neu renoviert an Einheimische ab Oktober zu vermieten. Tel. 331 585 4857.

Kleiner **funktionstüchtiger Liebherr** Eisschrank mit Gefrierfach günstig abzugeben Tel. 331 585 4857.

Gebrauchter **Weinfilter** und Weinfässer zu 1000 l, 700 l und 500 l zu verkaufen. Tel. 0471 860 142.

20 jährige mit **Maturaabschluss** in Wirtschaft sucht Arbeit. Perfekt Deutsch- und Italienischkenntnisse.
Tel. 346 32 21 690

Suche dringend Arbeit als **Erntehelfer** oder Hausmeister. Tel. 389 858 7816.

Ferienwohnung von November bis April an Einheimische zu vermieten.
Tel. 0471 860 929 varver@dnet.it.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Mitarbeiter im **Angebotswesen** mit technischem Schulabschluss und SPS-Programmierer zur Ausbildung als Projektleiter. Stellenbeschreibung unter www.profax.it. Wir freuen uns von Ihnen zu hören. Profax GmbH – Frangart
Tel. 0471 63 35 93
E-Mail: personal1@profax.it

Gebrauchter **Weinfilter** und Weinfässer zu 1000 l, 700 l und 500 l zu verkaufen.
Tel. 0471 860142

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

27. September bis 3. Oktober:
Tramin, Tel. 0471 860 487
4. bis 10. Oktober:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

27. bis 28. September:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
4. bis 5. Oktober:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin
Oktober	Nr. 20	Freitag, 10. Oktober
	Nr. 21	Freitag, 24. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 7. November
	Nr. 23	Freitag, 21. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 5. Dezember
	Nr. 25	Freitag, 19. Dezember

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

10. Oktober 2014
Nr. 20 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Aus dem Gemeinderat

Freibetrag für Erstwohnungen auf 620 Euro erhöht

Am Montag 22. September trat der Gemeinderat zu einer Sitzung zusammen. Dabei stand als wichtiger Beschluss die Festlegung der Steuersätze und Freibeträge für das Jahr 2014 der Gemeindeimmobilensteuer (GIS) auf der Tagesordnung.

Diese muss laut Landesgesetz vom April 2014 innerhalb 30. September festgesetzt werden. Dazu legte der Gemeindeausschuss dem Rat einen Vorschlag vor, der dann ausführlich diskutiert und schlussendlich auch mehrheitlich genehmigt wurde.
Die interessanteste Neuerung betrifft den Freibetrag für Erstwohnungen. Dieser wurde vom gesetzlich vorgesehenen Mindestsatz (480 Euro) auf 620 Euro angehoben. Steuererleichterungen gibt es zukünftig auch für Wohnungen, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung (Nutzungsleihe) überlassen werden, sowie für Immobilien von nicht gewerblichen Körperschaften und nicht gewinnorientierten, gemeinnützigen Organisationen. Leichte Steuererhöhungen hingegen müssen die Bauern für den Urlaub auf dem Bauernhof hinnehmen.
Für sie wurde der Steuersatz auf 0,3% festgelegt (bisher 0,2%). Zugleich nun auch die Privatzimmervermieter nur mehr gleich viel. Bis 2013 betrug ihr Steuersatz nämlich 7,6%. Mit dem Ratsbeschluss wurde diese beträchtliche Diskrepanz zwischen Urlaub auf dem Bauernhof und Privatzimmerbetrieben ausgeglichen. Für die Gemeindekasse bringt die gesamte Neuregelung der Gemeindeimmobileinsteuer Mindereinnahmen von insgesamt ca. 50.000 Euro.
Annemarie Atz, Vorsitzende des Sozialtisches sprach sich für eine gänzliche Befreiung der Erstwohnung aus, da diese ein Grundrecht der Bürger sei. Bürgermeister Dissertori, sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer und weitere Gemeindereferenten verteidigten den eigenen Vorschlag als ausgeglichen und notwendig um die laufenden Einnahmen und

Zwischen Bürgerhaus und Turnhalle mündet der geplante Fußgängerweg vom Parkplatz „Weisanger". Foto:hgk

Wir haben uns bemüht den Bürgerinnen und Bürgern entgegen zu kommen, brauchen aber auch die Einnahmen. Es gibt viele Wünsche und auch die Vereine wollen wir unterstützen: diese Steuersätze sind allen zumutbar.
Bürgermeister Mag. Werner Dissertori

Ausgaben zu ermöglichen. Konrad Dezini sah dies im selben Licht, meinte aber wörtlich: „Auf jeden Fall muss es mittel- bzw. langfristig Ziel sein, den IRPEF Zuschlag gänzlich abzuschaffen, der zur Zeit nur mehr in 12 Gemeinden Südtirols eingehoben wird."

Übergemeindliche Zusammenarbeit mit Kurtatsch und Kaltern:
Gemeinden unter 5.000 Einwohnern müssen - wohl im Sinne von Sparmaßnahmen- innerhalb 2014 die Zusammenarbeit zur gemeinsamen Führung von Diensten mit anderen Gemeinden nachweisen. Die Sinnhaftigkeit dieser Regelung wurde allgemein angezweifelt, da aber im Falle einer Nichtumsetzung eine Strafe von 15.000 Euro droht, beschloss der Gemeinderat Folgendes: Es soll eine übergemeindliche Zusammenarbeit im Bereich des Bauamtes mit der Gemeinde Kurtatsch geben.
Das bedeutet, dass Geom. Christian Gozzi zukünftig 20% (einen Tag je Woche) seiner Arbeit im Bauamt von Kurtatsch leisten wird. Aus demselben Grund wurde auch eine übergemeindliche Zusammenarbeit beim Gemeindepolizeidienst zwischen Kaltern und Tramin beschlossen. Mehrere Räte äußersten einen allgemeinen Unmut darüber, dass vom Land Vieles vorgegeben wird und der Gemeinderat nur mehr „ja und amen„ dazu sagen müsse. „Wo bleibt da die Gemeindeautonomie?" fragten sie sich.

Wichtiger Fußgängerweg:
Anschließend machte der Rat einen weiteren Schritt in Richtung Verbindungsweg vom Areal „Weisanger" zum Bürgerhaus, sowie dem Bau eines Lagerraumes zur Müllentsorgung in diesem Bereich. Dazu wurde ein, zwischen Gemeinde und Grundbesitzer Toni Calliari, ausgearbeiteter Raumordungsvertrag gut geheißen. Dieser sieht für ihn das Baurecht eines Hauses mit konventionierten Wohnungen im Ausmaß von ca. 950m³ auf einem Grundstück am Nordrand des Dorfes vor. Im Gegenzug übernimmt Calliari die Nettobaukosten von ca. 176.000 Euro für Gehweg und Lagerraum. Sollte der Vertrag durch das Land genehmigt und die weitere verwaltungsmäßige Vorgehensweise abgeschlossen sein, so kann mit den Bauarbeiten begonnen werden. Dank Raumordnungsvertrag kosten diese der Gemeinde keine Euro. Beim Freisingerhof können mit mehrheitlichem Beschluss vier Grundparzellen von Wald in Landwirtschaftsgebiet umgewandelt, wobei es sich teilweise nur um die Sanierung des bereits bestehenden Zustandes handelt. Helmuth Bologna von der Bürgerliste, der sich dagegen aussprach, meinte in Anspielung auf den Felssturz vom Jänner diesen Jahres, Wald würde Geröll wohl besser aufhalten als „Pergeln".

„Der nördliche Teil der Weinstraße wird wegen der notwendigen Asphaltierungsarbeiten nach Allerheiligen für einige Tage gesperrt werden", so der Referent für öffentliche Arbeiten Siegfried Oberhofer.

Ausweisung von „Zonen für touristische Einrichtungen":
Es ging hier um den von Familie Überbacher hinter dem Rathausplatz geplanten Hotelneubau der Kategorie 4S. Eine gemeindeinterne Fachkommission unter dem Vorsitz des Tourismusreferenten Wolfgang Oberhofer hat, in Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat für Baukultur, Kriterien für die Ausweisung der Zone erarbeitet. Diese standen nun zur Genehmigung an.
Demnach müssen dem besagten Landesbeirat und der Gemeinde drei Vorschläge zur Begutachtung für den Hotelbau vorgelegt werden. Bei positiver Bewertung eines Vorschlages kommen Vorprojekt, Bauleitplanänderung und Einreicheprojekt an die Reihe.
Vier der achtzehn Räte stimmten gegen die Genehmigung dieser Kriterien, weil sie sich bereits grundsätzlich gegen den Bau an diesem Standort ausgesprochen hatten. Auch

> Im Sinne einer wirtschaftlichen Entwicklung Tramins finde ich den Bau eines Hotels der Kategorie 4S als sinnvoll und nötig, bin aber gegen den vorgesehenen Standort. Dieser liegt denkbar ungünstig, da die Erschließung – Zufahrt /Abfahrt ausschließlich vom Rathausplatz erfolgt.
>
> Gemeinderat Konrad Dezini

die Familie des Bürgermeisters vom Plattenhof in Söll sucht um die Ausweisung einer Zone für touristische Einrichtungen an. Sie hat dazu eine erste Machbarkeitsstudie für die Errichtung eines Beherbergungsbetriebes im Ausmaß von 5.400 m³ Baukubatur für 17 Suiten am Nordrand der eigenen Weingüter mit Blick zum Kalterer See vorgelegt.
Der Gemeinderat sprach sich in Abwesenheit des Bürgermeisters grundsätzlich dafür aus und beschloss unter dem Vorsitz seines Stellvertreters Wolfgang Oberhofer, dass diese Studie ebenfalls dem Landesbeirat für Baukultur vorgelegt werden muss. hgk

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor Calliari

bauen mit vertrauen.
ihr partner für kleine- bis mittelgrosse arbeiten.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Steuersätze und Freibeträge für das Jahr 2014

Bekanntlich musste die am 16. Juni fällige Akontozahlung aufgrund der mit Landesgesetz Nr. 3 vom 23. April festgelegten Steuersätze und Freibeträge erfolgen.

Die Gemeinde musste innerhalb September den eigenen Tarifbeschluss fassen, mit welchem sie im Rahmen des Landesgesetzes die Steuersätze verändern, den Freibetrag neu festlegen, und eventuelle zusätzliche Vergünstigungen (z.B. Nutzungsleihe) einführen konnte. Mit den Beschlüssen des Gemeinderates Nr. 34 und 35 vom 22. September ist die Gemeinde dieser Verpflichtung nachgekommen und hat die Gemeindeverordnung zur Anwendung der Gemeindesteuer auf Immobilien und die für das Jahr 2014 gültigen Steuersätze und Freibeträge festgelegt.

Nachfolgend die wichtigsten Änderungen gegenüber der mit Landesgesetz festgelegten Kriterien:
Der Freibetrag für die selber genutzte Hauptwohnung wurde von 480,54 Euro auf 620,00 Euro erhöht. Der zusätzliche Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen bleibt aufrecht. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.
Die Steuererleichterung für in unentgeltlicher Nutzungsleihe überlassene Wohnungen wird wieder eingeführt. Bisher galt dies nur zwischen Verwandten ersten Grades in gerader Linie, also zwischen Eltern und Kindern.
Die jetzt gültige Regelung gilt für Wohnungen samt Zubehör, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben.
Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann jetzt also auch zwischen Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden.
Der Steuersatz für diese Wohnungen samt Zubehör wurde von 0,76 Prozent auf 0,58 Prozent reduziert, ohne Abzug eines Freibetrages. Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden wurde von 0,2 Prozent auf 0,3 Prozent erhöht.
Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, wurde von 0,2 Prozent auf 0,3 Prozent erhöht.
Die am 16. Dezember fällige zweite Rate ergibt sich aus der Differenz zwischen der bereits getätigten Akontozahlung und der aufgrund der neuen Bestimmungen berechneten Steuerschuld für das Jahr 2014.
Ist eine Verrechnung nicht möglich, wird der zu viel eingezahlte Betrag von Amts wegen rückerstattet und muss nicht beantragt werden.

Der beauftragte Beamte
Rag. Reinhold Pernstich

Eintragung in das Verzeichnis der Wahlamtsvorsitzenden und Stimmzähler

Innerhalb Oktober kann man sich in das jeweilige Verzeichnis eintragen lassen.
Die Antragsformulare können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen oder direkt im Meldeamt abgeholt werden.

Voraussetzung Stimmzähler:
- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Pflichtschule

Voraussetzung Wahlamtsvorsitzender:
- in den Wählerlisten der Gemeinde Tramin eingetragen sein
- Reifediplom
- Zweisprachigkeitsnachweis B

Mittelschule Tramin

Eine ganze Schule liest!

Ein sympatisches Projekt namens „Lesestunde“ hat sich das Lehrerkollegium der Mittelschule einfallen lassen. Es ist dies ein Baustein der Lese- und Sprachförderung, die sich der gesamte Schulsprengel heuer als Schwerpunkt gesetzt hat.

In der „Lesestunde“ wird wöchentlich eine Stunde lang „nur“ gelesen und zwar ohne Rücksicht auf das jeweilige Unterrichtsfach: egal ob gerade Leibes - oder Musikerziehung, Technik, Mathematik oder Italienisch am Stundenplan steht.
Das Projekt begann in der ersten Stunde am Montag, 22. September. Alle Schülerinnen und Schüler, aber auch alle Lehrpersonen griffen zu einem Buch und begannen gleichzeitig zu lesen. „So still war es in unserer Schule noch nie“, schwärmt Vizedirektorin Dr. Brigitte Pernter - Gang.
Und tatsächlich: auch in der zweiten Woche – am Dienstag, 30.September in der zweiten Stunde - war im ganzen Schulhaus praktisch kein Laut zu hören. Frau Gang öffnete eine Klassentür. Darin saßen zwei Lehrpersonen und zwanzig Jugendliche und waren lesend in ein Buch versunken.
Beim Anblick der sitzenden und über ein Buch gebeugten Leserinnen und Leser kam einem beinahe das Märchen vom Dornröschen in den Sinn!
Aber hier wurde nicht geschlafen, sondern konzentriert und doch entspannt gelesen. Die Bücher, so stellte sich heraus, waren von Zuhause mitgebracht, aus der Bibliothek ausgeliehen oder auch aus einer Bücherkiste entnommen, die in manchen Klassen zur Verfügung gestellt wurde. Nach fünf Wochen, wenn die „Lesestunde“ am Freitag in der 5. Stunde angelangt ist, wird das Projekt vorerst beendet.
Als Abschluss ist die gegenseitige kreative Vorstellung der gelesenen Bücher geplant. Damit motivieren sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig, so hoffen die Lehrpersonen, möglicherweise zum Lesen eines weiteren Buches.
Und damit wäre ein Ziel des Projektes schon erreicht: die Freude am Lesen. Bei dem Erfolg, der sich aus den positiven Rückmeldungen abzeichnet, ist auch eine Neuauflage im 2. Semester durchaus möglich.

Eigentlich wäre jetzt in der 2B „technische Erziehung“ auf dem Stundenplan gestanden. Heute war aber „Lesestunde“ angesagt. hgk

Es ist toll, weil man etwas lernt. Ich lese das Buch, das ich hier ausgeliehen habe, auch daheim weiter, denn es ist spannend.

Lukas Campregher

Ich finde es toll, dass wir während einer ganzen Stunde lesen dürfen und dadurch etwas entspannen können.

Kathrin Rinner

Informationsabend
Sicherheit im Internet

Viren, Würmer, Trojaner, Spyware, Phishing, Spam.
Angriffe aus dem Internet sind so vielfältig wie ihre Namen selbst.

Bei einer Veranstaltungsreihe der Südtiroler Raiffeisenkassen für Mitglieder, Kunden und Interessierte informieren Raiffeisen-Experten u.a. wie man sich und die eigenen Kinder vor den Gefahren im Internet schützt, wie man online sicher einkaufen und Bankgeschäfte tätigen kann und wie man sich in sozialen Medien sicher bewegt.

Referenten

Dipl. Ing. Alexander Wallnöfer
Vizedirektor
bei Raiffeisen Online

Dipl. Ing. Robert Hartner
Leiter der IT-Sicherheit
bei Raiffeisen

» **23. Oktober 2014**
Raiffeisen-Forum, Lanserhaus St. Michael/Eppan
19.00 bis 20.30 Uhr - Keine Anmeldung erforderlich.

Anschließend an die Veranstaltung findet ein kleiner Umtrunk statt.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Nähere Informationen in unserer Raiffeisenkasse oder im Internet unter www.raiffeisen.it/ueberetsch.

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Ich finde die Lesestunde ganz gut. Ich kann während einer ganzen Stunde lesen und das ist fein. Ich lese gerne Geschichten, die tatsächlich passiert sind.

Elias Gutmann

Ziel des Projektes „Lesestunde" ist es in erster Linie die Lust am Lesen zu fördern und dadurch zugleich auch die Lesefertigkeit zu trainieren.

Dr. Carmen Kastl - Maffei

Die Jugendlichen mit ihren Lehrpersonen lassen sich beim Lesen nicht stören. hgk

Direktor Dr. Stefan Keim: Die Lese- und Sprachförderung ist heuer ein didaktischer Schwerpunkt im ganzen Schulsprengel. Die Lese- und Sprachfertigkeit ist ja in allen schulischen Bereichen sehr wichtig und darf nicht nur auf die Sprachfächer beschränkt bleiben. Damit in jedem Fach darauf geachtet wird, haben auch alle Lehrpersonen gemeinsam beim Pädagogischen Tag des Schulsprengels ein Maßnahmenpaket geschnürt. Darin enthalten sind z.B. das sog. Tandem - Lesen (zwei Jugendliche lesen und üben gemeinsam am selben Text), das Modell der integrierten Spracharbeit (gleiche Lerninhalte in verschiedenen Sprachen ausdrücken), Sprachangebote bei den Wahlfächern u.a. Jede Schule plant ihrerseits dann noch eigene Projekte bzw. Maßnahmen zu diesem Schwerpunkt und setzt sie im Laufe des Schuljahres um. So wurde in der Mittelschule eben die „Lesestunde" ins Leben gerufen, die in diesen Wochen läuft. Wir haben dabei festgestellt, dass es in dieser Stunde ganz ruhig ist und wir glauben auch, dass alle diese Stille genießen. Zugleich lernen die Schülerinnen und Schüler eine längere Zeit hindurch anspruchsvolle Texte zu lesen.

Direktor Dr. Stefan Keim

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Mehr Sicherheit auf dem Schulweg

Schutzwesten für alle Erstklässler

Wie bereits in den vorhergehenden Jahren haben die Kinder der 1. Klasse Grundschule auch heuer wieder Sicherheitswesten von der Gemeindeverwaltung erhalten.

Die neongelben Westen mit den phosphorisierenden Streifen sollen zur Sicherheit der Kinder auf der Straße beitragen.
Damit werden sie auf dem Schulweg untertags, aber besonders in der morgendlichen und abendlichen Dämmerung, besser gesehen. Bei der Übergabe der Westen durch Bürgermeister Werner Dissertori und Verkehrsreferent Franzjosef Roner wurden die Kinder denn auch eindringlich dazu angehalten, die Westen auch wirklich zu benützen. „Passt beim Überqueren der Straße gut auf und kommt gut in die Schule und nach Hause„ ‚gaben ihnen beide Politiker und selbst auch Väter, als Rat und Wunsch zudem noch mit. Anschließend unternahm Gemeindepolizist Christian Battisti mit den Erstklässlern noch einen Rundgang durch das Dorfzentrum. Dabei erklärte er das richtige Verhalten auf den sehr belebten Straßen.

Foto: W. Kalser

Die Gemeindeverwalter hoffen natürlich auch auf die Eltern, dass sie ihren Kindern die Schutzwesten überziehen, bevor sie das Haus verlassen. WK

Gleitschirmfliegen

Einladung zum Schnupperkurs

Am Samstag, **25. Oktober** (Ausweichtermin Sonntag, 26. Oktober) laden die Lee Devils wieder ein zum traditionellen Schnupperkurs in Tiers, um diesen wunderbaren Sport näher kennenzulernen. Mitzubringen sind Bergschuhe, sportliche Kleidung und vor allem gute Laune. Und wenn das Wetter wieder mitspielt, sind am Nachmittag die ersten kleinen Flüge möglich! Genaue Informationen und Anmeldung bei Präsidenten Meinhard Bonell unter Tel. 328 73 26 187.

Die Lee Devils freuen sich auf Euer Kommen!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

UNSER ANGEBOT VOM 13. BIS 27. OKTOBER 2014

Naturjoghurt Mila 400 gr d.	St. 0,79 Euro
Käse Cruccolo 1 kg	11,90 Euro
Käse Marienberger 1 kg	9,90 Euro
Schabser Butter 250 gr d. St.	1,59 Euro
Getränke Despar 1,5 lt d. St.	0,44 Euro
Olivenöl extrav. 1 lt d. St.	3,69 Euro
Frittieröl Friol 1 lt d. St.	1,69 Euro
Bandnudel Barilla 250 gr d. St.	0,99 Euro
Essiggurken Zuccato 360 gr d. St.	1,59 Euro
Nudel Felicetti 500 gr d. St.	0,75 Euro
Kren Schamel 145 gr d. St.	1,29 Euro
Kaffee Kimbo 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Schokolade Lindt excel. 100 gr d. St.	1,59 Euro
Fensterreiniger Frosch 500 ml d. St.	1,99 Euro
Windeln Despar d. St.	3,49 Euro
Haarshampoo Glem Vital 350 ml d. St.	2,49 Euro
Papiertaschentücher Despar x10 d. St.	0,79 Euro
Katzenfutter crocc. Molly 400 gr d. St.	0,69 Euro
Hundefutter Cäsar 150 gr d. St.	0,69 Euro

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912

So schmeckt Südtirol!

Gratisverkostung von Südtiroler Räucherspezialitäten der Metzgerei Max Siebenförcher sowie erlesenen Weinen der Kellerei Tramin. Los geht`s am Freitag, den 17. Oktober und Samstag, den 18. Oktober jeweils von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 11. bis Samstag, 18. Oktober

Dosenbier „Germania“
Pilsener 500 ml für nur
55 Cent
anstatt 79 Cent
Sie sparen 30 %!

Vollmilch „Bayernland“
1000 ml für nur
69 Cent
anstatt 79 Cent
Sie sparen 13 %!

Pusterer Bergkäse „Mila“
100 g für nur
95 Cent
anstatt 1,35 Euro
Sie sparen 30 %!

Kaffee 100% Arabica „Coop Solidal, 250 g für nur
2,90 Euro
anstatt 3,79 Euro
Sie sparen 30 %!

Unser Hauptsitz hat täglich, mittags bis 12.30 Uhr für Sie geöffnet!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.30 Uhr und 15 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 15 bis 18 Uhr
Hauptsitz täglich bis 12.30 Uhr geöffnet

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag bis Freitag von 7 bis 12 Uhr und
von 16.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Alten- und Pflegeheim St. Anna

„Gute Arbeit“

1. Oktober 2014 – ein Tag der Begegnung- auch im Zeichen des Dankes an alle Beschäftigten, die täglich „Gute Arbeit“ im Seniorenheim leisten.

Besucherinnen und Bewohnerinnen- alle rundum fröhlich.

„Wie war das eben mit dem „Stich“?“ Miteinander diskutieren, sich unterhalten. Toll!

Während man schon zum Kartenspiel rüstet, fragt Pflegedienstleiterin Angelika Nössing nach den Wünschen zu Kaffee und Kuchen.

Angelika Nössing(1.v.l.) mit Mitarbeiterinnen aus Pflege und Freizeit: Sie freuen sich über das „Danke“ an diesem Tag. (v. l. n. r.) Cati, Sybille, Evelyn und Michele

Der unermüdliche Fritz sorgt stets für heitere Stimmung!

Erzählen, zu hören, lachen, sich begegnen! Zu schnell verging der Nachmittag!

Südtiroler Bauernbund

Jetzt um das regionale Familiengeld ansuchen

Ab 1. September kann wieder um das regionale Familiengeld für 2015 angesucht werden.

Der Südtiroler Bauernbund bietet den Dienst allen Interessierten (und somit auch Nicht-Mitgliedern) kostenlos an.
Wer 2015 das regionale Familiengeld beziehen möchte, muss ab 1. September dafür ansuchen. Neben einem entsprechenden Gesuch ist auch die Erfassung der EEVE, der „Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung", erforderlich. Gesuch und EEVE erhalten alle Bürgerinnen und Bürger in den Patronaten ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros. Der Dienst ist kostenlos! Das Familiengeld der Region steht Familien mit mindestens 2 minderjährigen Kindern oder mit einem einzigen Kind unter 7 Jahren.
Anrecht auf das Familiengeld haben auch Familien mit einem behinderten Kind (auch nach dessen Volljährigkeit) oder einem minderjährigen Kind mit einem mitlebenden volljährigen Bruder bzw. einer mitlebenden volljährigen Schwester.
Für weitere Informationen stehen die Mitarbeiter des Patronates ENAPA in den Bauernbund-Bezirksbüros allen Interessierten kostenlos zur Verfügung. Außerdem sind alle Informationen sowie die benötigten Unterlagen unter www.sbb.it/patronat abrufbar. An die folgendes ENAPA-Bezirksbürokönnen sich die Interessierten werden:

Provinzialbüro:
K.-M.-Gamper-Str. 5, 39100 Bozen
Tel. 0471 999 346, enapa@sbb.it

Bezirksbüro Neumarkt:
Bahnhofstr. 21, 39044 Neumarkt
Tel. 0471 812 447
enapa.neumarkt@sbb.it

bibliothek

Öffentliche Bibliothek

Traminer Bücherzwerge

Freitag, den 17. Oktober mit Beginn um 10 Uhr

Ein wenig Zeit, viel Freude und Begeisterung – das genügt, um Ihrem Kind die spannende Welt der Wörter und Bücher zur öffnen. Machen wir uns gemeinsam auf den Weg! Jeden dritten Freitag im Monat findet in der Bibliothek ein Treffen der Bücherzwerge statt. Es wird ein Bilderbuch angeschaut und vorgelesen, Finger- und Bewegungsspiele werden eingelernt und Lieder gesungen. Und wir haben Zeit zum Basteln, Spielen und Schmökern … Eingeladen sind Kinder ab ca. 18 Monaten mit einer Bezugsperson.

Auf viele kleine Besucher freuen sich Lisi und Lisi!

Freisingerhof

Schutzdamm oberhalb Freisingerhof in Bau

Im Zentrum von Rungg, bei der Abzweigung Richtung Weinstraße weist ein Schild auf Duchfahrt - und Durchgangsverbot nach Kurtatsch hin. „Wer dies missachtet, so der Bürgermeister, tut dies auf eigene Gefahr. Wir können ja nicht die ganze Zeit einen Polizisten hinstellen."

„Endlich, " war der erste Kommentar des Bürgermeisters Dissertori, als er auf den Baubeginn des Schutzdammes vor nun bald zwei Wochen angesprochen wurde. Dann erklärt er:

" Eigentlich sollte mit den Arbeiten ja früher begonnen werden. Aber wir hingen vom Land ab und mussten die Geldmittel abwarten. Auch die Ausschreibung kostete ihre Zeit. Jetzt ist der Bau aber im Gange und wir sind froh darüber.
Der 300 m lange und fünf Meter hohe Damm stellt sicher einen Schutz für den Hof, die Weingüter und die Straße dar. In ca. zwei Monaten dürfte der Bau abgeschlossen sein„. hgk

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Herzlichen Glückwunsch

Siegfrid Steinegger

Am 20. September feierte Ehrenmitglied Siegfrid Steinegger seinen 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass besuchte ihn der Ausschuss der Söller Feuerwehr und überbrachte ihm die besten Glückwünsche sowie eine Statue des Hl. Florian.

Jahrgang 85

Wir treffen uns zum Törggelen am Freitag, 31. Oktober um 19.30 Uhr
am Mindelheimerparkplatz und fahren zum Speckkeller nach Oberplanitzing.

Anmeldung bis 24. Oktober telefonisch bei Christoph (Tel. 338 50 01 869).

Jahrgang 1967

Am Freitag, den 7. November gehen wir zum Planitzer in Glen/Montan zum Törggelen. Treffpunkt: 19.30 Uhr in der Bürgerstube. Anmeldung bei:

Reinhold, Tel. 348 54 04 756 oder Armin, Tel. 338 90 48 703 bis zum 31. Oktober 2014.Auf einen tollen Abend und viel Spaß freut sich der Ausschuss 67

Jahrgang 1986

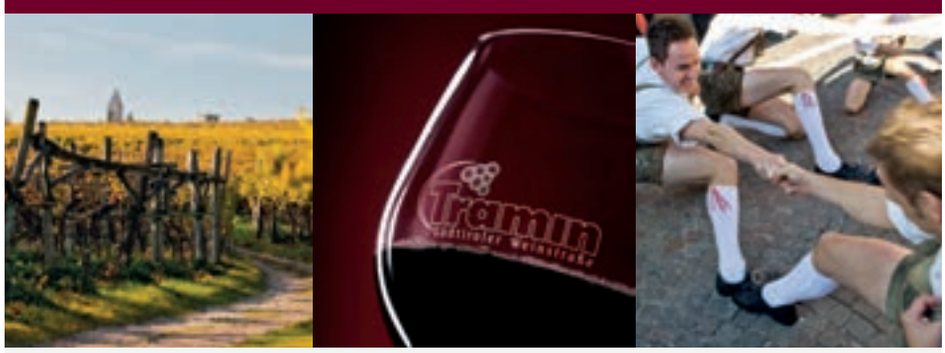
Am Samstag, den 25. Oktober treffen wir uns um 19.30 Uhr im Weiskeller zum Törggelen.
Bitte bis zum 21. Oktober bei Brigitte per SMS 333 83 95 420 oder Facebook anmelden. Heil 86!

Jahrgang 1971

Wir treffen uns am Samstag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Gamperkeller zum Törggelen. Bitte meldet Euch bis Dienstag, 21. Oktober 2014, bei Anita an:

Tel. 339 32 65 928.
Wir freuen uns auf einen lustigen Abend! Der Ausschuss

Traminer Weingassl



Samstag | Sabato
18 | 10 | 2014

Ore 14.30 – 24 Uhr

Traminer Spitzenweine, Kulinarisches und Geselliges bei zünftiger Musik im historischen Ortskern von Tramin

Vini scelti e specialità gastronomiche nel centro storico di Termeno

Bei Regen findet die Veranstaltung am überdachten Festplatz statt
In caso di maltempo la manifestazione si terrà nel vicino piazzale delle feste

Busshuttle ab 14 Uhr mit Start in Kaltern | St. Josef am See | Kurtatsch | Margreid
Bus navetta dalle ore 14 con partenza da Caldaro | S. Giuseppe al Lago | Cortaccia | Magrè

Raiffeisen

Gute Unterhaltung wünschen der Tourismusverein und die Traminer Weinwirtschaft

L'Associazione Turistica e le cantine di Termeno
augurano buon divertimento

Tramin Südtiroler Weinstraße

Konzert zur Weinlese

Bürgerkapelle Tramin

Die Bürgerkapelle und der Tourismusverein Tramin laden alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle Feriengäste herzlich zum traditionellen Konzert zur Weinlese ein, welches am

Donnerstag, den 16. Oktober
um 20 Uhr im Bürgerhaus stattfindet.

Fest der Begegnung – die Welt in Tramin

Kulinarisches, Kreatives und Musik aus aller Welt

beherzt bewegt begeistert
Katholische Frauenbewegung

Die katholische Frauenbewegung von Tramin plant für das kommende Frühjahr, am Samstag, den 18. April 2015 eine besondere Veranstaltung: die Organisation eines Festes der Begegnung.

In unserem Dorf leben Menschen aus mehr als 25. Nationen. Menschen, die aus allen fünf Kontinenten der Erde zu uns gekommen sind. Diese große kulturelle Vielfalt soll bei diesem Fest gefeiert werden. Die Zielsetzung des Festes fasst die Vorsitzende der kfb-Tramin, Brigitte Rellich, so zusammen: Wir möchten, dass sich alle Mitbürgerinnen und –bürger hier in Tramin daheim fühlen und dass aus dem Nebeneinander ein Miteinander wird. Durch die Möglichkeit des Zusammenkommens können wir uns einander kennen und verstehen lernen. Ich hoffe, es gelingt uns, ein großes gemeinsames Fest zu feiern, das uns einander näher bringt.. Dieses sich kennen lernen und begegnen ist sicher für alle interessant wie bereichernd. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus engagierten Frauen unseres Dorfes – vertreten sind auch der Kindergarten und die Grundschule – werden in den kommenden Monaten das Fest der Begegnung vorbereiten. Für das Gelingen des Festes ist es in erster Linie wichtig, dass sich viele Interessierte daran beteiligen. Alle, die an diesem Fest mitarbeiten möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Interessierte können sich bei der Vorsitzenden der kfb-Tramin Brigitte Rellich Tel. 0471 860 636 und bei der Leiterin der Arbeitsgruppe Margareth Gummer Tel. 0471 860 212 melden.

Kinderpastoral

Einladung zu den Heiligengeschichten

Hallo, liebe Kinder!

Am **18. Oktober** feiern alle Kinder, die auf den Namen Lukas getauft sind ihren Namenstag. Der heilige Lukas ist einer der heiligen Männer, welche uns ein heiliges Evangelium, oder eine „gute Botschaft" hinterlassen haben und die man deshalb Evangelist nennt.
Er ist Schutzpatron der Ärzte, Metzger und Kunstmaler.
Wir treffen uns am 14 Oktober um 16.10 Uhr in der Pfarrkirche.

Schön dass du auch dabei bist!
Kinderpastoral Tramin

Du bist bei uns
in Erinnerungen,
in Erzählungen
und in unserem Herzen.

3. Jahrestag

Florian Dissertori

In Liebe und Dankbarkeit denken wir an Dich, ganz besonders bei der hl. Messe am Sonntag den 19. Oktober um 9 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen und seiner auch im Gebet gedenken, danken wir von Herzen.

In Liebe
Deine Familie

10. Jahrestag

Viktor Thaler

Zum zehnten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von unserem lieben Gatten, Vater und Opa Abschied nehmen mussten. Wir gedenken Deiner ganz besonders bei der heiligen Messe am Samstag, den 11. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen die Deiner gedenken und mit uns beten, ein aufrichtiges Dankeschön.

In Liebe Die Gattin und die Kinder mit Familien

Danke

Es war ein Trost, nicht allein zu sein beim Abschied von unserer lieben Mama.

Antonia Wwe. Geier geb. Kerschbaumer

Wir danken allen von Herzen, die mit uns die Rosenkränze gebetet und den Trauergottesdienst gefeiert haben. Unser besonderer Dank gilt dem Dekan Alois Müller und allen, die zur feierlichen Gestaltung des Trauergottesdienstes und der Beerdigung beigetragen haben. Danke für jeden Händedruck, jedes tröstende Wort, die Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden. Allen, die sie geschätzt haben und sie in guter Erinnerung behalten sei herzlichst gedankt.

Geschwister Geier

10. Jahrestag

Max Moser

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir Deiner beim Gottesdienst am Samstag, den 18. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen und Deiner im Gebet gedenken, danken wir herzlich.

Die Frau Maria und die Kinder mit Familien

Diözesansynode

Offene Themenrunden!

Die Synode will ein gemeinsamer Weg aller Menschen sein, denen der Glauben am Herzen liegt. Darum werden die zwölf Kommissionen, die sich in den vergangenen Monaten intensiv mit den einzelnen Themen beschäftigt haben, ihr bisher Erarbeitetes im September/Oktober im Rahmen von insgesamt zwölf offenen Themenrunden der Bevölkerung vorstellen. Dabei können alle ihre Anregungen, Kritikpunkte und Alternativvorschläge einbringen.

Seien sie dabei und reden Sie mit!
am Samstag 18. Oktober von 9 bis 12Uhr

in Bozen (Rainerum): Sakramente vorbereiten, feiern und leben
in Brixen (Cusanus Akademie): Begegnung mit Menschen anderer Glaubensrichtungen und Kulturen

von 15 bis 18 Uhr
in Bozen (Rainerum): Nächstenliebe als Lebensäußerung der Kirche und der Christen
in Brixen (Cusanus Akademie): Kirche mit Kindern und Jugendlichen

Infos unter: www.bz-bx.net/synode
Pfarrgemeinderat Tramin

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

KVW

Auf zum Törggelen nach Vahrn -Neustift

Die KVW-Ortsgruppe Tramin organisiert einen Ausflug nach Vahrn-Neustift zum Törgglen. Wir fahren am Donnerstag, den 23. Oktober um 9 Uhr mit dem Bus vom Mindelheimer-Parkplatz ab.

Die Fahrt geht durch das Eisacktal bis nach Neustift. Gegen 10 Uhr sind wir im Kloster Neustift wo wir die Stiftskirche, die Pinakothek,, das Museum und die Stiftsbibliothek , mit Führung, besichtigen werden.
Um 12 Uhr fahren wir weiter zum naheliegenden Gasthof „Köfererhof" wo wir törggelen und einen gemütlichen Tag verbringen werden. Für die musikalische Unterhaltung sorgt Fritz Pernstich.

Seniorenclub Tramin

Am Dienstag, den **14. Oktober** beginnen wir wieder mit den Seniorennachmittagen und zwar mit der Wallfahrt nach Maria Weissenstein. Bitte im Konsum anmelden. Auch andere Interessierte können mitfahren. Abfahrt um 13.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz.

Pfarrei Tramin

Familiengottesdienst

am 19.Oktober
(Weltmissionssonntag)
- um 9 Uhr in der Pfarrkirche
Thema: Geben wir Gott was Gott gehört?

Einladung

Einladung zum Frauentanz

Wie schon viele Jahre, so wollen wir auch heuer wieder den gesunden und geselligen Frauentanz pflegen. Die Tänze beflügeln die Seele. Es ist äußerst gesund für das Wohlbefinden. Heuer möchten wir einmal vormittags die Tanzstunden abhalten und zwar jeden Montag von 8.30 bis 10 Uhr. Insgesamt 20 Einheiten.
Wir beginnen am 3. November, Treffpunkt im Bürgerhaus. Bitte anmelden im Konsum.
Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen. Tanzlehrerin ist Frau Martina Kager aus Eppan. Es ladet herzlich ein, die Tanzfrauengruppe.
i.A. Rosa Roner

Verkaufsstand

trendflor
flowers & decor

Hiermit geben wir unseren werten Kunden bekannt, dass wir ab **Sonntag den 26.10 bis einschließlich Freitag den 31.10** wieder unseren Verkaufsstand hier am Friedhof haben.
Von 7.30 bis 17 Uhr!

Am Sonntag den 26.10 sind wir von 10 bis 16 Uhr am Friedhof!
Wir erwarten Sie mit schönen Gestecken, Pflanzen, Erde,sowie Kerzen!

Auf Wunsch gestalten wir Ihre Grabstätte exklusiv und individuell!
Bitte frühzeitig anfragen!

Besuchen Sie uns auch in unserem Geschäft an der Weinstrasse!
Wir erwarten Sie mit vielen schönen Geschenksideen für jeden Anlass, wunderschönen Orchideen ,Pflanzen und Blumensträußen und natürlich Allem was Sie für Ihre Familiengräber in Hinblick auf Allerheiligen benötigen!
TIP: Tulpen, Narzissen, Ranunkeln, Lilien, Amaryllis und Co. …Blumenknollen sind gerade eingetroffen! Jetzt setzen! Damit ihr Garten im Frühling in vielen prächtigen Farben erblüht!

Öffnungszeiten Geschäft:
Montag bis Freitag : 8 bis 12 Uhr
16 bis 19 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

Tel. 0471 861 281,
Handy: 338 12 52 671
Das Team von Trendflor

An alle Firmlinge des heurigen und des kommenden Jahres!

Volle Kraft voraus!

Sei auch du dabei - mit deinen Paten und Eltern- - beim Jugend- und Dankgottesdienst

am Samstag, 11. Oktober um 19.15 Uhr
Arbeitskreis Firmung

AVS

Wanderung Petersberg – Deutschnofen

Donnerstag, 16. Oktober

Für diesen Herbst stehen in unserem Programm vorerst zwei Wanderungen: die hier beschriebene und die Törggelewanderung.

Wir können für November zwei weitere Touren planen, vorausgesetzt die Beteiligung bei jenen im Oktober erscheint ausreichend. Wanderungen im November werden jedenfalls nur bei absolut sicherem Schönwetter durchgeführt, ebenso wie Winterwanderungen. Abfahrt mit dem Bus um 9 Uhr vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße.
Der Ausgangspunkt für diese Wanderung liegt am Wallfahrtsweg nach Maria Weißenstein im Bereich Dreiviertelweg. Von Weißenstein aus geht es weiter bis zum Petersberger Leger und bis zur Laabalm auf 1649m, wo eine angemessene Mittagspause vorgesehen ist. Entlang des Weges kommen wir immer wieder zu hervorragenden Aussichtspunkten auf die nördlich und östlich gelegenen Gebirgsketten. Nach der Mittagsrast werden wir auf dem etwas Steilen, alten Almweg etwa 200 Höhenmeter nach Deutschnofen absteigen. Sollte jemand Probleme mit dem Abstieg haben, kann jederzeit die neue und weniger steile, aber etwas längere Almzufahrt begangen werden.
Ab dem Bielerhof umrunden wir den Daumbühel auf der Ostseite auf einem beinahe ebenen Feld- und Waldweg mit Ausblick auf Latemar, Rosengarten und Schlern. Wir wandern bis zum Hotel Pfösl, in dessen Bereich uns der Bus an einer geeigneten Haltestelle wieder abholt. Die Wanderung verlangt bei ca. 350 m Höhenunterschied im Aufstieg und 270 m im Abstieg und bei einer Gehzeit von guten 3,5 Stunden schon ein bisschen Ausdauer, sie ist aber nicht besonders schwierig zu gehen. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Karl Sölva (Tel. 0471 860 574).
Im Fall von ungünstiger Wettervorhersage wird die Wanderung auf Donnerstag, 23. Oktober, verschoben.

„Tanz dich fit für Frauen“

Tanzen hält Körper, Geist und Seele fit!

Wir von der Volkstanzgruppe Tramin, möchten Frauen die Möglichkeit bieten Körper, Geist Und Seele fit zu halten. Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte …! Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreitstänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Es sind ganz verschiedene Arten von Tänzen, manche sehr langsam, manche sehr schwunghaft. Im Vordergrund stehen der Spaß und die Freude! **Ort:** Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin, **Zeitraum:** Montags, vom 27. Oktober bis 23. März 2015 **1. Einheit:** von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr, **2. Einheit:** von 20 Uhr bis 21.30 Uhr
Anmeldung und Info (auch per SMS): Tel. 333 26 50 506 Renate Kastl oder Metzgerei Codalonga (Katharina)

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

AVS

Vogelweider-Rundwanderweg

Sonntag, 19. Oktober

Das erwartet uns bei dieser Wanderung: viele verschiedene Laubgehölze in einer bunten Herbstlandschaft, einer der bekanntesten Urwege unseres Landes, eine sonnige Höfelandschaft mit riesigen Kastanienbäumen, der Vogelweiderhof, ein Aussichtspunkt („Wasserbühel") mit einem Panorama von den Stubaier Gletschern bis zum Schwarzhorn, ein Rückweg durch weites Wiesengelände und Hochwald.

Um 8 Uhr fahren wir mit unseren privaten PKW vom Mindelheimer Parkplatz ab und treffen uns in Waidbruck (großer Parkplatz links bei der Dorfeinfahrt).
Vom Dorfzentrum aus führt uns der Weg Nr. 35 in knappen zwei Stunden meistens mäßig steil hinauf nach Lajen.
Wir folgen dabei dem Jahrtausende alten, allseits bekannten Urweg „troi paiàn" („Weg der Heiden") mit seiner mittelalterlichen, groben Pflasterung. Ein paar Mal treffen wir für kurze Strecken auf die Lajener Straße.
In der Fraktion Ried beginnt und endet der Vogelweider-Rundwanderweg, bis in das Dorfzentrum von Lajen immer noch Nr.35. Auf dem Weg und Steig Nr. 5 wandern wir ab Lajen mit einer guten halben Stunde Gehzeit durch Wald und weites Wiesengelände (siehe Foto!) hinunter nach Albions und von dort auf einem bequemen Spazierweg durch Hochwald zurück nach Ried. Da ist es nur mehr eine halbe Stunde Abstieg bis nach Waidbruck.
Wir können mit insgesamt vier Stunden Gehzeit rechnen. Anstieg 620 Höhenmeter. Wer es bequemer haben will, kann mit dem Auto bis hinauf nach Ried fahren (parken nahe der sehenswerten alten gotischen Kirche) und dort auf die anderen warten. Verpflegung: Wenn das Wetter stimmt und die Böden nicht zu nass sind, haben wir auf dem Wasserbühel ein wunderschönes Plätzchen für unser Mittagessen aus dem Rucksack. Andernfalls finden wir in Albions ein Gasthaus, wo wir gut essen können. Zu Kuchen und Kaffee kehren wir sowieso ein.

Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 521 7470) und Daniel Steinegger (Tel. 0471 860 881 oder 339 38 664 58).
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch Urlaubsgäste sind willkommen.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen bedankt sich bei allen Helfern

Törggelefest in Tramin

Das Törggelefest am ersten Oktoberwochenende war auch in diesem Jahr wieder ein besonderer Höhepunkt und lockte zahlreiche Besucher aus nah und fern nach Tramin.

Das Fest lief reibungslos ab und konnte bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen genossen werden. Am Freitag wurde mit der Penoner Böhmischen mit Karl Hanspeter und den Grabenland Buam gefeiert bis in die späten Abendstunden. Am Samstag konnte man schon ab 12 Uhr auf eine zünftige Mahlzeit und ein gutes Glas Wein am Festplatz einkehren. Musikalisch wurde der Tag von den Aufgeigern, den Oberkrainer Polka Mädels und der Traminer Bürgerkapelle umrahmt.
Die Besucher waren vom Törggelefest begeistert, nicht zuletzt dank der tollen Dekorationen, der Weine, der Musik und des umfangreichen Angebotes.
Ich möchte mich im Namen des gesamten Tourismusvereines Tramin recht herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken.
Besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei allen fleißigen Helfern nochmals recht herzlich bedanken. Ohne diesen freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz wäre dieses Fest so nicht möglich.
Vielen Dank!
Wolfgang Oberhofer
Präsident Tourismusverein/Raiffeisen

Fotos: W. Kalser

Traminer Weingassl-Fest am 18. Oktober

Goldener Herbst an der Südtiroler Weinstraße

auch in diesem Jahr findet im Rahmen des „WEINoktobers" am Samstag, den 18. Oktober im historischen Ortskern von Tramin das „Traminer Weingassl" statt.

Bereits zum 13. Mal lädt dabei der Tourismusverein Tramin, in Zusammenarbeit mit der Traminer Weinwirtschaft, Einheimische und Gäste dazu ein, Spitzenweine – und dazu passende herbstliche Gerichte zu verkosten. Um 14.30 Uhr geht es in den malerischen Dorfgassen mit dem Traminer Weingassl los.
Die Gäste können sich an den Gläserständen, welche sich jeweils am Eingang der Dorfgasse befinden, ein Weinglas ausleihen und an den jeweiligen Ständen der Kellereien und Eigenbaukellereien verschiedene Weinsorten verkosten. Vom weltbekannten „Gewürztraminer", über den angenehm leichten „Vernatsch" bis hin zum schweren „Lagrein", finden Weinliebhaber alles was das Herz begehrt.
Interessierte Gäste können direkt bei den Weinproduzenten allerlei Wissenswertes über die Weine einholen.
Auch dieses Jahr werden, neben den großen Traminer Kellereien, private Weinbauern mit ihren Eigenbauweinen an der Veranstaltung teilnehmen. Für das Kulinarische sind die Traminer Gastwirte, Kaufleute und die Bäuerinnen zuständig, u.a. gibt es Tiroler Speck- und Käseplatten, „Keschten", Kirchtagskrapfen, „Apfelkiachln" u.v.m. Als Rahmenprogramm treten die Volkstanzgruppe und die Schuhplattler von Tramin auf und geben Einblick in das Südtiroler Brauchtum.
Die musikalischen Highlights liefern die Band „Volle Tschodo", die „4kryner", die Formation „Trinciato Forte" und die Traminer Böhmische.
Der Shuttledienst, bringt die Gäste aus den Nachbarsgemeinden Kurtatsch, Margreid und Kaltern wieder sicher nach Hause.
Bei schlechtem Wetter weichen wir auf den überdachten Festplatz aus.

Weitere Infos:
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen
Tel. 0471 860 131
www.tramin.com

Katholische Frauenbewegung Kaltern

Tauschmarkt Für Kinder von 0 bis 12 Jahren

Samstag, 25. Oktober im Katholischen Vereinshaus von Kaltern

Warenannahme:
Freitag, 24. Oktober von 16. bis 18 Uhr

Tauschmarkt:
Samstag, 25. Oktober von 8.30 bis 13 Uhr
Warenrückgabe und Ausbezahlung:
Samstag, 25. Oktober von 17 bis 18 Uhr

Für die Vergabe der Teilnehmernummer (Achtung begrenzte Teilnehmerzahl!)
bitte e-Mail an:
tauschmarkt.kaltern@gmail.com oder SMS an 348 01 26 730 mit Name und Vorname bis spätestens Donnerstag, 23. Oktober 12 Uhr.
Bei Anfrage der Teilnehmernummer per e-Mail erhalten Sie als Anlage alle weiteren Informationen und eine Vorlage für die Artikelliste zum Ausfüllen.

Wichtige Hinweise:
- maximal 30 Artikel
- Auflistung der Ware auf DIN A4 Blatt (bitte Artikel durchnummerieren)
- Preisetikette gut anbringen: Teilnehmernummer (rot einkreisen), Artikelnummer (1-30), Größe, Preis (Abstufung nicht unter 0,50 Euro) angeben
- 15% des Verkaufserlöses gehen an die Pfarrcaritas
- Ware und Verkaufserlöse, die am Samstag bis 18.00 Uhr nicht abgeholt werden, übergeben wir umgehend der Pfarrcaritas

Angenommen werden:
- Herbst- und Winterbekleidungsartikel
- Kinderwagen, Autositze, Wintersportartikel, usw.
- Spielsachen wie Lego, Playmobil, Puppen und Zubehör, Spielfahrzeuge, usw., Gesellschafts- und Lernspiele und Bücher

Nicht angenommen werden:
- Puzzle, Plüschtiere, Nintendo (u. ä.).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung
Tauschmarkt Team

Frauenturnen

Am Dienstag, den 21. Oktober beginnt wieder das **Frauenturnen** unter der Leitung von Alex und geht bis 13. Mai 2015.

Geturnt wird wie immer dienstags von 20 bis 21 Uhr in der Turnhalle. Nähere Informationen unter
Tel. 320 036 51 99.

EINST & JETZT

Dieses Foto entstand Im Mai 1991.

Foto: W. Kalser

Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser hat die Weinstraße im Abstand von 23 Jahren fotografisch festgehalten. Während dieser Zeit hat sich einiges verändert. Auf dem Foto links ist noch die ehemalige Tankstelle der Familie Sforzellini zu sehen. Außerdem wurden einige Bäume gerodet und durch andere Pflanzen ersetzt.
Die größte Veränderung der Weinstraße ist in den letzten Jahren durch die Neugestaltung zu verzeichnen. Die Fußgängerübergänge wurden sicherer gemacht, die Straße wurde optisch verkleinert und der Gehsteig wurde gänzlich erneuert.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Große Mode kleine Preise!

Neue Herbstmode für Jung und Alt eingetroffen!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Ausflug zum **Freizeit**park

Gardaland

Freitag 31. Oktober 2014 – **Halloween**

Abfahrt um 16 Uhr in Tramin
Ankunft in Castelnuovo del Garda zwischen Lazise und Peschiera um ca. 18 Uhr.
Freie Zeitgestaltung bis zur Rückfahrt ab Gardaland um 22.30 Uhr.

Preis: 50 Euro | Busfahrt & Eintritt ab 18 Uhr

walter reisen

Auskünfte und Anmeldungen bei Walter Reisen:
I-39040 Tramin BZ
Hans-Feur-Straße 18
Tel. +39 0471 860 337
Weitere Reiseinfos finden Sie unter
www.walterreisen.com

1.400 Teilnehmer radeln zum Mond und um die Erde

Tramin siegt beim Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“

Einmal zum Mond und wieder zurück, zwei Mal um die Erde und am Schluss noch einen Abstecher nach Tokio:

So weit sind die Teilnehmer des ersten südtirolweiten Fahrradwettbewerbs „Südtirol radelt“ in den letzten vier Monaten gemeinsam geradelt. 1400 Südtirolerinnen und Südtiroler sind der Einladung der Business Location Südtirol (BLS) und des Ökoinstituts Südtirol gefolgt und haben für 67 Veranstalter aus dem ganzen Land insgesamt 859.958 Kilometer erstrampelt – ein voller Erfolg für die erste Auflage der Initiative.
Mit dabei waren auch einige Radler in Tramin, die sich auf der Webseite registriert und am Wettbewerb teilgenommen haben.
Mit diesem Wettbewerb sollte den Südtirolern das Fahrradfahren und die nachhaltige Mobilität näher gebracht werden.
Unter den Teilnehmern wurden Sachpreise verlost und bei der Abschlussveranstaltung überreicht. Tramin war die Gemeinde mit den meisten Kilometern pro Teilnehmer (2.207) und erzielt damit den ersten Platz in dieser Kategorie. Mit 210.786 gefahrenen Kilometern hat die Gemeinde Bozen das Ranking der Südtiroler Gemeinden für sich entschieden.
Die fahrradbegeistertste Gemeinde aber war St. Martin in Passeier; sie hatte von Beginn an anteilsmäßig die meisten Teilnehmer (52 auf 1.000 Einwohner) aufzuweisen.

Freunde Deutscher Schäferhunde Eppan

Haushundekurs

Die Ortsgruppe Eppan organisiert vom 8. November bis 30. November einen Haushunderkurs.

Lernen mit Spaß für Hund und Mensch - ist für uns ein Grundsatz bei der Hundeerziehung! Unser Ziel ist eine tiergerechte Ausbildung mit Motivation und Freude. Mit Hunden aller Hunderassen vermitteln wir Ihnen in kleinen Gruppen das 1x1 der Hundeerziehung. Beginnend mit einer theoretischen Einführung über das Wesen der Hunde, deren Pflege und richtige Ernährung, werden wir Ihnen anschließend in praktischen Übungseinheiten das notwendige Wissen und Handling vermitteln. Das praxisbezogene Training findet auf unserem Übungsplatz in der Sportzone Rungg statt.
- Samstags von 14 bis 15.30 Uhr
- Donnerstags von 19 bis 20.30 Uhr
- Abschluss am Sonntag 30. November

Anmeldung
Die Anmeldungen zum Kurs sind vor Ort am Übungsplatz, am Samstagnachmittag ,
über die folgende E-Mail möglich:
schaeferhunde.eppan@gmail.com,
oder auch über folgende Handynummer:
339 46 24 425 ab sofort möglich.
Leider nur begrenzte Teilnehmerzahl

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

ASV – Sektion Tischtennis

1. Landesjugendturnier in Auer

Am 28. September fand in der Turnhalle in Auer das 1. Landesjugendturnier statt, unsere Jugendspieler waren sehr erfolgreich.

Ramona Paizoni, Michael Florian und Leonie Armenia konnten ihre Kategorie gewinnen. Für Leonie war es der erste Titel bei einem Fitet-Landesjugendturnier. Ramona und Michael holten ihren Sieg ohne einen einzigen Satzverlust. Stefan Kerschbaumer musste sich im Finale knapp mit 3:2 Sätzen (13:11 im fünften Satz) geschlagen geben. In der Folge die Ergebnisse im Detail:

1. Platz: Armenia Leonie

(Allerjüngste Mädchen)
1. Platz: Paizoni Ramona (Zöglinge Mädchen)
1. Platz: Florian Michael (Zöglinge Buben)
2. Platz: Pianca Sylvia Sveva

(Junior Mädchen)
2. Platz: Kerschbaumer Stefan (Junior Buben)
3. Platz: Paizoni Georg (Schüler Buben)
3. Platz: Lotti Sebastian (Zöglinge Buben)
3. Platz: Segnan Patrick (Junior Buben)

ASV - Sektion Tischtennis

Olympiaqualifikation für Giorgia Piccolin

Giorgia Piccolin konnte im Sommer einen der größten Erfolge ihrer bisherigen Karriere erzielen.

Mit einem Sieg des internationalen Qualifikationsturnieres qualifizierte sie sich für die olympischen Jugendspiele in Nanjing.

Giorgia ist mittlerweile auch Mitglied der italienischen Nationalmannschaft und hat an mehreren internationalen Turnieren und an der Mannschaftseuropameisterschaft erfolgreich teilgenommen.

Sie spielt heuer in unserer 1. Mannschaft der Damen in der Serie A2.

Beginn der Tischtennis-Meisterschaft

An diesem Wochenende beginnen die nationalen und provinzialen Mannschaftsmeisterschaften. Der Spielplan ist unter www.asvtramin.com/de/tischtennis.php abrufbar. Die Heimspiele unserer Mannschaften finden in der Raiffeisendreifachturnhalle statt, Zuschauer sind herzlich willkommen.

ASV – Sektion Kegeln

Saisonsstart geglückt

Der Start in das neue Meisterschaftsjahr konnte nicht besser gelingen: 4 Spiele – 4 Siege. Was freilich nicht stimmte, waren die Holzzahlen, aber es kann somit nur noch nach oben gehen und wie heisst es so schön: am Ende zählen nur die Punkte und die haben wir geholt.

Luis Zwerger, zweimal Tagesbester und Elmar Thaler, der in Deutschnofen 575 Holz von der Bahn fegte.

Damen: es war in Riffian gegen die Damen des ASV Burggräfler ein spannender Kampf um jeden Kegel und sie waren die einzigen, bei denen auch die Kegelzahl stimmte (Mannschaftsschnitt von 506,3 Holz). Christine Waid (505 Holz) und Sonja Mulser (519 Holz) errangen die Einzelpunkte und Christine Oberhuber mit 520 Holz und Dorli Nessler mit 481 Holz hielten auch super mit und holten die zwei Mann-schaftspunkte dazu, um die Bahn als Sieger mit 4:2 zu verlassen. Bravo Mädels !

Tramin I: gegen Birchabruck konnte das Heimspiel souverän mit 7:1 gewonnen werden, viel mehr braucht man aber nicht dazu sagen, denn mit 505,5 Holz Mannschaftsschnitt war die Leistung sehr dürftig. Nur unser Sektionsleiter Kurt Chisté, der als Aushilfe einsprang, konnte mit 525 Kegeln als Tagesbester gefeiert werden. Weiters spielten: Elmar Thaler (518), Roland Waid (505), Norbert Franzelin (496), Jakob Zelger (495) und Kapitän Johann Oberhofer (494 Holz).

Tramin II: auch dieses Spiel in Riffian gegen Burggräfler war spannend, denn nach 4 Spielern stand es 2:2 und nur 10 Kegel mehr Gesamtholz für die Hausherren leuchteten auf. Dann hatte Arnold Rella seine Galavorstellung und fegte 526 Holz von der Bahn, wurde Tagesbester und holte 92 Kegel mehr als sein Gegner; somit stand unser Sieg mit 6:2 Punkten fest.
Weiters spielten Alexander Bellutti (507), Hermann Oberhofer (506), Franz Zelger (477), Peter Bellutti (473) und Bastian Oberhofer (460 Holz).

Tramin III: auf den Bahnen im Pfarrhof gegen den AKC Victoria musste man bis zum letzten „30er" warten, um einen Sieg zu feiern, denn nach 4 Spielern hiess es 1:3 und das Gesamtholz sprach mit 13 Kegeln für einen Sieg von Victoria. Dann spielten Kurt Chisté (509) und Hubert Schenk (516), holten beide Einzelpunkte und konnten den Rückstand am Ende auf einen Vorsprung von 14 Holz drehen. Dazu braucht es „ruhig Blut" und deshalb ein Bravo, denn mit 5:3 wurde das Spiel noch gewonnen.
Tagesbester mit schönen 545 Holz war unser Senior, Luis Zwerger, bei dem die Jungen noch viel an Kampfgeist lernen können. Weiters spielten Walter Maffei (523), Karl Innerebner (514) und Egon Delladio (482 Holz).

2. Spieltag:

Damen: das erste Heimspiel gegen Tirol Mutspitz ging daneben, es gab eine 1 : 5 Niederlage. Christine Oberhuber holte mit 498 Holz den einzigen Punkt, Dorli Nessler und Sonja Mulser (je 459) und Christine Waid (495) hatten zu starke Gegnerinnen, die mit 510 Holz Mannschaftsschnitt eine solide Leistung ablieferten und verdient den Sieg und die Punkte mitnahmen.

Tramin I: gegen Welschnofen gab es eine Auswärtsniederlage mit 2 : 6, denn nur Elmar Thaler (575 Holz) und Jakob Zelger (556) konnten mit dem starken Gegner (Mannschaftsschnitt von 557 Kegel) mithalten. Weiters spielten: Johann Oberhofer (520), Norbert Franzelin (509), Roland Waid (509) und Arnold Weis (500).

Tramin II: mit 473 Kegeln Mannschaftsschnitt blieben wir weit unter unserem Können und die Heimniederlage mit 3 : 5 Punkten war unvermeidbar.
Nur Hermann Oberhofer erreichte mit 506 Kegeln das Soll, alle anderen spielten leider zu schwach mit folgenden Zahlen: Bastian Oberhofer (485 Holz), Franz Zelger (477), Peter Bellutti (470), Reinhold Bellutti (453) und Arnold Rella (446). 79 Fehlwürfe waren zu verzeichnen, es kann also nur noch besser werden !

Tramin III: der Gegner aus Nals konnte verdient mit 5 : 3 Punkten besiegt werden und wiederum konnte Luis Zwerger mit 529 Kegeln als Tagesbester gefeiert werden.
2 Spiele, 2 Siege – nur weiter so und das Ziel „sofortiger Wiederaufstieg" bleibt vorerst unangetastet. Hubert Schenk (518 Kegel), Karl Innerebner (495), Reinhold Zelger (494), Kurt Chisté (479) und Walter Maffei (443) trugen zum Mann-schaftsschnitt von 494 Holz bei.

ASV – Sektion Fußball

Derbysieg gegen St. Pauls

Am vergangenen Samstagabend fand das mit Spannung erwartete Derby gegen St. Pauls statt.

Das 45. offizielle Spiel gegen die Erzrivalen wurde erstmals nach fünf Jahren wieder ausgetragen. Knapp 800 Zuschauer sahen ein intensives, körperbetontes und enorm schnelles Oberligaspiel.
Der ASV Tramin/Roner konnte durch die Tore von Matys Goller (Foulelfmeter) und Martin Pichler den ersten Sieg in der Meisterschaft feiern. Die Mannschaft ist noch ungeschlagen und liegt nach sechs Spieltagen mit acht Punkten auf dem siebten Tabellenrang.

Die Spielergebnisse

Oberliga
Brixen – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Martin Pichler

ASV Tramin/Roner – St. Pauls 2:0
Tore: Matys Goller, Martin Pichler

B-Mannschaft
Nals - ASV Tramin/Roner 0:5
Tore: Arnold Oberhofer (3), Christof Wenter, Manuel Peer

ASV Tramin/Roner – Aldein/Petersberg 5:2
Tore: Christof Wenter (2), Stefan Oberhammer, Arnold Oberhofer, Armin Ainhauser

Eggental - ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Stefan Kerschbaumer (2)

Voran Leifers II - ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Andreas Larcher

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Ahrntal 5:1

A-Jugend Regional – Spg Tramin/Kaltern
FC Südtirol – ASV Tramin/Roner 5:0

ASV Tramin/Roner – Neugries 1:4

Lana – ASV Tramin/Roner 4:1

B-Jugend Regional
ASV Tramin/Roner – Leifers/Branzoll 0:0

Alexander Calliari (Jahrgang 1996) beindruckte zuletzt durch starke Leistungen in der Innenverteidigung der 1.Mannschaft.

Stella Azzurra– ASV Tramin/Roner 5:1

ASV Tramin/Roner – Virtus D.B. 2:0
Tore: Martin Degiampietro, Alexander Larcher

C-Jugend
Kaltern – ASV Tramin/Roner 3:1

ASV Tramin/Roner – Salurn 2:2
Tore: Simon Enderle,
Peter Weissensteiner, Alex Micheli (2)

VSS U-13 – SPG Montan/Tramin/Unterland Berg
Villnöss/Teis – 2:4
SPG Montan/Tramin/Unterland Berg
Tore: Alexander Larcher (2),
Leo Nessler, Eigentor

VSS U-10 A
Eppan Orange – ASV Tramin/Roner 1:2

Branzoll/Leifers I– ASV Tramin/Roner 2:3

VSS U-10 C2
ASV Tramin/Roner – Kaltern Gelb 2:7

Matys Goller. Der Stürmer aus Margreid erzielte gegen St. Pauls bereits sein viertes Saisontor.

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga
Mittwoch, 15. Oktober um 20 Uhr gegen VIRTUS D.B.
Nächstes Auswärtsspiel:
Sonntag, 12. Oktober um 15.30 Uhr gegen Fersina

Übernächstes Auswärtsspiel: Sonntag, 19. Oktober um 15.30 Uhr gegen St. Georgen

B-Mannschaft
Freitag, 10. Oktober um 20.45 Uhr gegen Auer
Freitag, 24. Oktober um 20.45 Uhr gegen Sturmtruppen Terlan

Junioren Regional
Samstag, 11. Oktober um 17 Uhr gegen St. Martin I.p.

A-Jugend Regional – SPG Tramin/Kaltern
Mittwoch, 8. Oktober um 20 Uhr gegen Eppan
Mittwoch, 22. Oktober um 20 Uhr gegen Obermais

B-Jugend Regional
Sonntag, 12. Oktober um 10.30 Uhr gegen Salurn
Sonntag, 19. Oktober um 10.30 Uhr gegen Partschins

C-Jugend
Samstag, 18. Oktober um 15.30 Uhr gegen Leifers/Branzoll

VSS U-13 – SPG Montan/Tramin/Unterland Berg
Samstag, 11. Oktober um 10.30 Uhr gegen FC Gherdeina (Spielort: Montan)

VSS U-10 A
Mittwoch, 15. Oktober um 19 Uhr gegen Leifers/Branzoll I

VSS U-10 C2
Mittwoch, 15. Oktober um 18 Uhr gegen Eppan Gelb

Pony Games

Vier Regionen Turnier – 3. Platz

Am 27. und 28. September war es wieder soweit. In Vermezzo / Mailand fand das dritte von vier Turnieren statt.

Dieses Mal ging zwar nicht alles glatt, trotzdem konnte Emily Gschnell mit ihrer Mannschaft den dritten Platz halten.

Missgeschicke und Pech gehören nun mal dazu. Solche Erfahrungen lehren die Konzentration und den Kampfgeist beizubehalten, auch wenn man lieber alles „hinschmeisen" möchte. Schlussendlich hatten wir ein tolles Wochenende und freuen uns auf das Finale in Pisa Ende Oktober.

Am 11. und 12. Oktober nimmt Emily beim Springturnier in Neumarkt, und am 18. und 19. Oktober beim Cross-Springen in Meran teil. Eine spannende Zeit ist wohl garantiert!

Emily in Aktion …

ASV - Sektion Ski Club Roen Raiffeisen

Skiturnen mit Hermann Ascher beginnt am 15. Oktober

Der ASV Tramin - Ski Club Roen Raiffeisen organisiert wieder die Skigymnastik für Erwachsene mit Beginn am Mittwoch, den 15. Oktober.

Die Trainingseinheiten in der Raiffeisenturnhalle Tramin finden jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 22 Uhr statt, und zwar auch heuer wieder unter der erfahrenen Leitung von Hermann Ascher.
Anmeldungen direkt vor Ort in der Turnhalle vor Beginn der Turnstunde. Geturnt wird dann an jedem Mittwoch bis Ende März 2015.

Auf rege Teilnahme freut sich der
Ski Club Roen Raiffeisen

Triathlon

Italienpokal in Campogalliano

Am 27. September ging in Campogalliano (Modena) das Finale im Italienpokal für Italiens Triathlon-Nachwuchs über die Bühne. Mit dabei waren auch zwei Nachwuchs-Triathleten des Kalterer Sportverein Triathlon am Start und schlugen sich in diesem hochklassigem Feld beachtlich.

Josef Trebo erreichte nach 16.34.99 Minuten als Gesamt 21. das Ziel. Auch Moritz Sparber erkämpfte sich den guten 55. Rang. Bravo Jungs! Der Sieg ging bei diesem Finale in Campogalliano an Giacomo Merlo (Triathlon Nantes Marostica) in der Zeit von 14.18.64 Minuten.

Moritz Sparber und Josef Trebo.

Agentur der Einnahmen

Schalter wird geschlossen

Ab 19. Oktober 2014 wird die Tätigkeit des Beistands- und Informationsschalters der Agentur der Einnahmen in der Gemeinde eingestellt. Diese Entscheidung wurde im Bestreben einer Kostensenkung und einer zweckmäßigeren Verwaltung des Personals getroffen. Das Territoriale Amt Bozen auf dem Ambrosoli-Platz 24 bleibt weiterhin der Bezugssitz für diese Provinz. Ein GRoßteil der Steuerverpflichtungen kann von den Bürgern jedenfalls weiterhin, von zu Hause aus, über die telematischen Dienste, die in der Webseite www.agenziaentrate.gov.it im Teil „Online-Dienste" verfügbar sind, erledigt werden.

Bozen, den 22. September

PSENNER
BRENNMEISTER SEIT 1947
MASTRI DISTILLATORI DAL 1947

Als ein führender Spirituosenhersteller Italiens suchen wir zur Verstärkung unserer Verwaltung einen

Mitarbeiter/In im Verkaufsinnendienst

Zu Ihren Hauptaufgaben gehört eine umfassende Auftragsbearbeitung und Kundenbetreuung, die Zusammenarbeit mit den Verkaufsleitern und unseren Handelsagenten sowie die Koordination des Informationsflusses zwischen Kunden und unserem Hause.
Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung, organisatorische Fähigkeiten, ausgezeichnete Kenntnisse der deutschen und italienischen Sprache. Sie sind darüber hinaus kommunikativ, engagiert, teamfähig und arbeiten gewissenhaft.

Wir suchen weiteres für die Produktion eine/n

Mitarbeiter/In für die Abfüllung

Zu Ihren Hauptaufgaben gehört die Abfüllung und Etikettierung unserer Produkte, allgemeine Kellerarbeiten und die Mithilfe in allen Bereichen der Produktion.

Als idealer Bewerber/In für den Bereich Produktion verfügen Sie über eine entsprechende Ausbildung oder über entsprechende Erfahrung in einem lebensmittelverarbeitenden Betrieb. Sie sind praxisorientiert, vielseitig interessiert, teamfähig und arbeiten gewissenhaft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
L. Psenner GmbH, Bahnhofstraße 1 – 39040 Tramin, Tel. 0471 / 860178, office@psenner.com

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Wir vermieten nur an Einheimische neue große **Wohnung** auf zwei Etagen mit Balkon Wohnküche, 2 Schlafzimmer, Bad, Keller,Autoabstellplatz Dorfzentrum mit schönen Ausblick Tel. 333 43 20 937.

Das Weingut Pfitscher sucht **Weingüter** in Pacht und Traubenlieferanten.
info@pfitscher.it Tel. 335 20 92 05

Frau aus der Ukraine (spricht italienisch) sucht Stelle als **„Badante" oder Begleiterin.** Tel. 335 77 23 820

Frau aus der Ukraine sucht Arbeit als **„Badante" oder Pflegefrau.** Hat schon in Tramin gearbeitet.
Tel. 327 244 65 37

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 11. Oktober	16 Uhr 19.15Uhr	Startnachmittag Firmung 2015 Jugend- Dankgottesdienst	Pfarrtreff Pfarrkirche
Di 14. Oktober	13.30 Uhr 16.10 Uhr	Wallfahrt der Senioren Heiligengeschichten für Kinder	Maria Weißenstein Pfarrkirche
Mi 15. Oktober	20 Uhr	Beginn Schiturnen	Raiffeisenturnhalle
Do 16. Oktober	9 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde Konzert zur Weinlese	Petersberg-Deutschnofen Bürgerhaus
Fr 17. Oktober	10 Uhr	Treffen der Bücherzwerge	Öff. Bibliothek
So 19. Oktober	8 Uhr 9 Uhr	AVS Wanderung Familiengottesdienst	Vogelweider Rundwanderweg
Di 21. Oktober	20 Uhr	Beginn Frauenturnen	Turnhalle
Do 23. Oktober	9 Uhr	KVW Törggeleausflug	Vahrn- Neustift
Mo 27. Oktober	18.15 od. 20 Uhr	Beginn: Tanz dich fit – für Frauen	Mittelschule

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

11. bis 17. Oktober:
Auer, Tel. 0471 810 020
18. bis 24. Oktober:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

11. bis 12. Oktober:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
18. September bis 19. Oktober:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 41

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungs-termin
Oktober	Nr. 21	Freitag, 24. Oktober
November	Nr. 22	Freitag, 7. November
	Nr. 23	Freitag, 21. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 5. Dezember
	Nr. 25	Freitag, 19. Dezember

I.P.

24. Oktober 2014
Nr. 21 | 24. Jahrgang

TRAMINER DORFBLATT

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Barock im Schloss

Konzert der Musikschule Unterland in memoriam Pinelopi Koletou - Sparber

Schloss Rechtenthal bildete am Mittwoch, 8. Oktober den Rahmen für eine besondere Veranstaltung: ein Barockkonzert. Dieses war ein großes Anliegen der Musiklehrerin Pinelopi Koletou gewesen und war von ihr auch wesentlich mitgeplant worden.

Mit Blasmusik aus der Barockzeit wurde das Konzert im Schlosshof stilvoll eröffnet. Rechts im Hintergrund Musikschuldirektor Konrad Pichler.

Leider konnte sie es selbst nicht mehr erleben, da sie im Mai dieses Jahres einem Krebsleiden erlag. Die Schülerinnen, Schüler und die Kollegen widmeten diesen einmaligen Abend deshalb der engagierten Lehrerin. „Sie hat das Konzert ins Leben gerufen und dafür gearbeitet. Wir sind sicher, dass sie uns nun von einem besseren Ort aus zuschaut", meinte der Direktor der Musikschule bei der Begrüßung nicht ohne Rührung. „ Zugleich erinnerte er an den Schlagzeuglehrer Harald Ebnicher aus Deutschnofen, der im vergangenen „für die Musikschule sehr schwierigen Jahr" beim Flugzeugunfall in den Dolomiten ums Leben gekommen ist. Nach innigen Dankesworten durch den anwesenden Gatten der verstorbenen Frau Pinelopi, konnten alle mit Augen und Ohren in die Barockzeit eintauchen.

Damit sich die Gäste, aber wohl auch die Musikantinnen und Musikanten besser in diese Epoche hineinversetzen konnten, waren alle Mitwirkenden in Kleider aus jener Zeit geschlüpft. Die Erwachsene trugen großteils Perücken, die Mädchen hatten ihre langen Haare kunstvoll zu Hochfrisuren gesteckt. Alle waren passend geschminkt. Das ganze Schloss war mit Kerzen, runden Kugeln, Gestecken und Tüchern stilvoll geschmückt. Baron von Unterrichter (Peter Frank) und dessen Gattin (Christine Battisti- Stürz) begrüßten die Gäste in ihrem „bescheidenen Anwesen". „Heute wollen uns die Musikanten eine Auswahl unserer Lieblingsmusik spielen, "sprachen sie in gekonnt höfischem Ton, " dabei tauchen wir ein in die Zeit des Barock mit seinen Perücken, schönen Kleidern und opulenten Feiern." Zuerst ging es über die breite Stiege in den großen Saal, dann weiter ins „Lesezimmer" der Baroness, und schließlich in den Keller. Der Baron und seine Gattin „baten" die Musikanten in jedem Raum um verschiedene Musikstücke und streuten zu-

Pinelopi Koletou - Sparber 1975 – 2014 .

gleich Wissenswertes über die Komponisten ein. Die Musikschüler und - schülerinnen boten mit erstaunlicher Sicherheit und Fertigkeit u.a. Werke von Bach, Händel, Borelli, Telemann, Scarlatti und James Huck dar. Der Applaus war ihnen gewiss. Auch das Spektrum der Musikinstrumente war beeindruckend: Es wurde auf Flöten aller Art, aber auch auf dem Cembalo, dem Klavier, auf Geigen, Trompeten und Oboe gespielt.
Nachdem man alle Räume durchwandert hatte, versammelten sich Gäste und Musizierende zum Abschluss im Schlossgarten. Hier klang das gelungene Konzert mit einem höfischen Tanz, mit Dankesworten des Musikschuldirektors Konrad Pichler und der Leiterin von Schloss Rechtenthal Dr. Siegrid Zwerger aus. Schließlich waren alle noch zu einem Buffet eingeladen, das die Schlossküche zubereitet hatte.

hgk

Sebastian Lotti kann nicht nur Klavier spielen, sondern beherrscht auch das Cembalo. Bei dem Vorläufer des Klaviers, werden die Töne nicht durch Schlagen der Saiten, sondern durch Zupfen erzeugt.

„Ein ganzes Blockflötenensemble nur für uns und unsere Gäste, "schwärmte „Baron v. Unterrichter " und die „Baroness" nickte bestätigend.

Das Barock - Konzert begann mit ernsten Worten, endete aber, sicher auch im Sinne von Frau Pinelopi, mit einem fröhlichen Tanz. Fotos: hgk

Bekanntmachung

Errichtung des Trinkwasserschutzgebietes „Tramin”

Die Autonome Provinz Bozen , Amt für Gewässernutzung teilt mit, dass der Trinkwasserschutzgebietsplan „WSGA/470” gemäß Art. 18, Abs. 4 des L.G. Nr. 8 vom 18. Juni 2002 ausgewiesen worden ist.
Dieser ist im Internet unter http://www.provinz.bz.it/umweltagentur/trinkwasserschutzgebiete.asp ersichtlich und liegt im Bauamt der Gemeinde zur Einsicht auf. Durch die 30-tägige Veröffentlichung an der Amtstafel der Gemeinde Tramin a.d.W. gemäß Art. 18, Abs. 4 des L.G. Nr. 8 vom 18.Juni 2002, gilt diese zugleich als Verständigung der betroffenen Grundeigentümer.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Kundmachung

Baukommission

Es wird den Interessierten bekanntgegeben, dass die nächste Sitzung der Baukommission am 4. Dezember stattfindet. Einzureichen sind die Projekte, versehen mit der vorgeschriebenen Dokumentation, damit sie von der Baukommission behandelt werden können, innerhalb der Verfallsfrist vom 20. November
Nächste Bauberatung: 4. Dezember
Die interessierten Bürger werden ersucht, sich während der Amtsstunden im Gemeindebauamt telefonisch vorzumerken. Tel. 0471 864 423.

Wassergymnastik für Jung und Alt

Beginn am Mittwoch,
5. November ab 19 Uhr!

Das Babyschwimmen startet am Freitag, den 7. November um ca. 17.30 Uhr.

Beide Kurse finden im Traminer Hof statt.
Info bei Annette unter
Tel. 327 23 34 281 ab 17.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

UNSER ANGEBOT VOM 27. OKTOBER BIS 10. NOVEMBER

Stilfser Bergkäse 1 kg	11,40 Euro
Lachs geschn. Despar 100 gr d. St.	4,99 Euro
Ice Tee Despar 1,5 lt d. St.	0,75 Euro
Himbeersyrup M&G 750 ml d. St.	3,69 Euro
Orangensyrup M&G 750 ml d. St.	2,99 Euro
Kronenbier 3x330 ml d. St.	2,19 Euro
Weizenmehl Barilla 1 kg	0,49 Euro
Suppennudel Eierteig Barilla 250 gr d. St.	0,55 Euro
Thunfisch m. Erbsen 2x160 gr d. St.	1,99 Euro
schw. Oliven 90 gr d. St.	0,99 Euro
Ragu Star 2x180 gr d. St.	1,99 Euro
Briosch Despar „Treccine“ 252 gr d. St.	1,39 Euro
Toastbrot M. B. 400 gr d. St.	1,09 Euro
Kaffee Espresso Despar 250 gr d. St.	1,89 Euro
Babynahrung Despar 160 gr d. St.	1,89 Euro
Fischstäbchen Findus x12 300 gr d. St.	2,69 Euro
Feuchttücher Despar d. St.	1,25 Euro
Wattescheiben Despar d. St.	0,83 Euro
Toilettenpapier Kamille x6 Ro d. St.	2,99 Euro
Wettex Despar x3 d. St.	0,80 Euro
Frischhaltefolie Cuki 25 mt d. St.	1,19 Euro

NEU Mittwoch bis Freitag **frischen Fisch**

Pädagogischer Schwerpunkt des heurigen Kindergartenjahres

Bildung im Alltag

Insgesamt 98 Kinder: 53 Buben und 45 Mädchen besuchen heuer den Kindergarten von Tramin. 24 davon sind neu dazu gekommen. So kann man durchaus sagen, dass praktisch alle Traminer Kinder ab dem 3. Lebensjahr in dieser wichtigen Bildungsinstitution ihre außerfamiliäre Erziehung genießen.

Dieses gesellschaftlichen Auftrages sind sich Kindergartenleiterin Johanna Mayr Ungerer und die 11 hier arbeitenden pädagogischen Fachkräfte auch vollkommen bewusst. Sie sorgen dafür, dass alle Kinder gerne in den Kindergarten kommen und dort eine ihrer Entwicklung entsprechende Bildung erfahren.
Da dies nur in Zusammenarbeit mit den Familien gelingen kann, ist man stets bemüht, die Bedürfnisse der Kinder und der Eltern so weit als möglich zu berücksichtigen.
Damit sich besonders die Jüngsten von Anfang an wohlfühlen, wird dem Übergang von der Familie in die neue gesellschaftliche Realität des Kindergartens besonders viel Zeit eingeräumt. „Jedes Kind soll zuerst in der Stammgruppe ankommen und seinen Platz finden. Auch seine Familie soll mit dem Kindergarten vertraut werden. Die täglichen Begegnungen mit den Eltern sind hier sehr hilfreich, " spricht die erfahrene Leiterin.
Die Räume mit den verschiedenen Bildungsschwerpunkten werden denn auch schrittweise geöffnet: da gibt es u.a. einen Familien- und Rollenspielbereich, einen Raum zum Bauen und Konstruieren, eine Sprachwerkstatt mit Kinderbibliothek, eine Mal- und Kreativwerkstatt, einen Bewegungsraum und einen Jausebereich.
Von großer Bedeutung für das Loslassen der Eltern ist der Garten. Dort erkennen die Kleinen Vertrautes aus dem Spielplatz und bewegen sich gleich ziemlich sicher. Zugleich regt der Garten in besonderer Weise die Eigeninitiative der Kinder an.
In allen Bereichen, aber besonders auch im Garten werden die Ideen der Kinder aufgegriffen und wenn möglich in den Kindergartenalltag integriert.
Dabei lernen die Mädchen und Buben diese aus zu sprechen, erkennen aber auch Grenzen der Möglichkeiten. Sie fühlen sich ernst genommen, denken mit und organisieren

Die neue Jausenstation „Isi-Hütte" im Kindergarten.

Vieles selbst. Im Garten rechen die Kinder eigenständig Laub, pflücken Kräuter, ernten die Haselnüsse und haben heuer auch schon ein Gartenhaus zur „Jausenstation Isi Hütte"umfunktioniert und das andere bunt bemalt. „Bildung im Alltag" ist im heurigen Jahr einer der pädagogischen Schwerpunkte. Das bedeutet: Alltagsmomente bieten

Große Mode kleine Preise!

Tolle Herbstmode
für kühle Tage!

MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

den Kindern vielfältige Bildungserfahrungen. Im Kindergarten achten die Pädagoginnen in besonderer Weise auf diese Alltagsmomente und zeigen ihre Wichtigkeit für die Bildung und Entwicklung der Kinder auf: z.B. das Tischdecken, das Essen, das An-und Ausziehen, das Aufräumen und Vieles andere. Die Pädagoginnen sind überzeugt: Wenn die Bildung im Alltag gepflegt wird, werden die Kinder fit fürs Leben.
Es wird immer an dem angeknüpft, was die Kinder schon können, ihre Stärken werden genützt und hervorgehoben. Dabei helfen ihnen auch die Rituale und Regeln, die gemeinsam mit den Kindern eingeführt und dann auch gepflegt werden. Darüber hinaus gehören zu den Ritualen auch die Feste und Bräuche im Jahreslauf. Darauf wird im Kindergarten besonders Wert gelegt. So gestalten die Kinder heuer für das Erntedankfest am kommenden Sonntag erstmals einen Schmuck für die Pfarrkirche. Ein Ausdruck dessen, dass der Kindergarten sich als Teil der Dorfgemeinschaft fühlt und bestrebt ist, seinen wichtigen Platz darin auch auszufüllen. hgk

Im Kindergarten trifft sich die Vielfalt der Kinder im Dorf und es ist dann unsere Aufgabe, diese zu einem gemeinsamen Miteinander zusammen zu führen.

Kindergartenleiterin Johanna Mayr – Ungerer

Im buntbemalten Gartenhaus befinden sich die Sandspielsachen.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Antonia Geier, geb. Kerschbaumer
geb. am 2. Jänner 1923
† am 14. September

Ida Oberhofer, geb. Oberhofer,
geb. am 17. Mai 1924
† am 20. September

Gottfried Dezini
geb. am 5. November 1930,
† am 20. September

Wir gratulieren zur Geburt:

Hanna Oberhofer
geb. am 9. September

Mia Weis
geb. am 11. September

Dialogreihe

Direkte Demokratie

Nachdem das Gesetz zur direkten Demokratie bei der Volksabstimmung am 9. Februar dieses Jahres von der Südtiroler Bevölkerung mit breiter Mehrheit abgelehnt worden war, bereitet die erste Gesetzgebungskommission des Landtages nun ein neues Gesetz vor. Der Grundgedanke dabei ist, den Volkswillen so unverfälscht wie möglich in die politischen Entscheidungen münden zu lassen.

Die Mitglieder der Kommission, die Landtagsabgeordneten Magdalena Amhof, Brigitte Foppa, Eva Klotz, Ulli Mair, Josef Noggler, Dieter Steger, Veronika Stirner, Christian Tschurtschenthaler und Alessandro Urzi`

**laden ein zur Dialogreihe: „Mitreden und gewinnen" -
Neues Gesetz zur Direkten Demokratie**

am Dienstag 4. November um 19.30 im Haus Unterland in Neumarkt

An diesem Abend werden Bürgerinnen und Bürger mit einigen der obgenannten Politiker „auf Augenhöhe" ins Gespräch kommen und gemeinsam folgenden Fragen nachgehen: Wie soll unsere Demokratie in Südtirol in Zukunft aussehen?
Welche Rolle sollen die Bürger und Bürgerinnen in der Demokratie Südtirols einnehmen? Die Ergebnisse der Dialoge werden dokumentiert und fließen in die weitere Arbeit ein, denn der aktive Beitrag der Zivilgesellschaft ist ausschlaggebend für ein ausgewogenes, von allen getragenes Gesetz.

Bauarbeiten

Sanierung der Stiege abgeschlossen

Werte Traminerinnen und Traminer!

Auch heuer haben wir wieder notwendige Instandhaltungsarbeiten im Friedhof durchgeführt.

Es stand die Sanierung der Stiege am oberen Eingang an, ein für uns nicht ganz einfaches Projekt! Durch den unstabilen Untergrund sind die Steinstufen immer wieder verrutscht und durch die ungünstige Auflage gingen längere Stufen zu Bruch, da sie der Belastung nicht standhielten. Wir mussten daher die Auflage der gesamten Stiege sanieren.

Durch die Planungsvorgaben von Geom. Paul Devalier und den kompetenten Einsatz von Josef Dezini konnten wir das Vorhaben wieder in Eigenregie abwickeln.

Natürlich bedurfte es noch vieler weiteren fleißigen Hände und der maschinellen Unterstützung durch die Fa. Brigadoi, damit man die schweren Stufen abtragen und auch wieder aufbauen konnte.
Auf Initiative von Othmar Vontavon und Her-

Auf den Fotos sind die Abbrucharbeiten der Stiege zu sehen.

bert Straudi wurden der obere und untere mauerseitige Handlauf originalgetreu erneuert und verlängert.
Ein weiterer Handlauf wurde ebenfalls gesetzt, damit geh-beeinträchtigte Personen beim Begehen der Stiege, sich entweder linker- oder rechter Hand eine Stützhilfe verschaffen können. Weiters wurden am Gefallendenkmal von Mitgliedern der Schützenkompanie Tramin, zwei Zypressen entfernt, die das Denkmal fast verdeckt hatten und mit ihren Wurzeln Pflasterung und Denkmal beeinträchtigten.

Die Wurzelstöcke wurden ebenfalls entfernt und die Pflasterung vor und um das Denkmal wurde durch die Friedhofskommission erneuert. Auch kleinere Mauerschäden am Denkmal wurden dabei saniert. Alle angefallenen Spesen konnten mit Beerdigungsspenden abgedeckt werden.

Somit konnten die Instandhaltungsarbeiten des oberen Eingangsbereiches, bis auf die verbleibenden Malerarbeiten, zufriedenstellend abgeschlossen werden.

Durch das Entfernen der Bäume und die Sanierung des Eingangsbereiches, konnte ein freieres Erscheinungsbild für Friedhof und Denkmal erreicht werden, dies wurde schon vielfach von den Friedhofsbesuchern lobend erwähnt. Abschließend möchte ich noch allen Mithelfern und auch unseren Unterstützern danken und hoffe dass wir wieder ein kleines Stückchen „Friedhof" anhaltend sanieren konnten.

Im Namen der Friedhofskommission
Markus Calliari

Das Resultat kann sich sehen lassen.

Adventmarkt in Tramin

Aussteller gesucht

Im Rahmen des Traminer Advent gibt es heuer einen Adventmarkt in etwas anderer Form. Die Familie Bellutti stellt den wunderschönen Innenhof des Rynnhofes zur Verfügung. Unter dem Motto „Advent in Betlehem" soll kleines anspruchvolles Kunsthandwerk und Produkte vom Bauernhof angeboten werden.

Der Markt findet nur an einem Tag und zwar am 8. Dezember statt.
Wer sich daran beteiligen möchte kann sich bei Christl Zwerger, Tel. 333 29 07 519 melden.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Umwelt

„Zu fällen einen großen Baum braucht‘s eine halbe Stunde kaum ...“

Am Mittwoch, 8. Oktober wurden in Rungg eine große Weymouthkiefer sowie eine Zeder gefällt. Die beiden Bäume standen am Südende des kleinen Weilers neben dem vielbegangenen Runggner Weg. Zusammen mit einer Bank luden sie vorbeigehende Wanderer und Spaziergänger immer wieder zur Rast ein. Zugleich bildeten sie auch eine Art Eingangsbereich, das den Anfang des Dörfchens markierte. „Leider mussten wir die Bäume aus Sicherheitsgründen fällen, „ erklärte der Bürgermeister auf Nachfrage. Und weiter:
“Wir haben die Bäume schon seit einigen Jahren beobachtet. Sie neigten sich immer mehr dem darunterliegenden Haus zu. Durch die vielen Niederschläge des letzten Jahres wurde der Untergrund noch weicher und die Gefahr, dass die Bäume umkippen und auf das Haus fallen, wurde größer. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit der Forststation beschlossen, die Bäume zu fällen, auch wenn es uns nicht leicht fiel. „Auf jeden Fall versprach der Bürgermeister wieder einen Baum an dieser Stelle pflanzen zu lassen. hgk

Raiffeisen-News

„Touris-Muss zur Innovation?“ - 3. November 2014

Dr.
Philipp Oberrauch
Obmann

Raiffeisenkasse Überetsch

Ist Ihnen der Name Hans Peter Danuser von Platen geläufig? Dr. Danuser von Platen war über 30 Jahre lang Kurdirektor von St. Moritz (Schweiz). Der exklusive Skiort, welcher es mit seiner Philosophie und Federführung zu weltweiter Bekanntheit gebracht hat, gilt heute wohl als der Maßstab für erfolgreiche Markenbildung im Tourismus.

Dr. Hans Peter
Danuser von Platen
„Die Bedeutung der Marke in Tourismus und Wirtschaft“

„Touris-Muss zur Innovation?“

Deshalb freut es uns besonders, dass es gemeinsam mit den Tourismusvereinen von Eppan, Kaltern und Tramin gelungen ist, diesen Pionier auf dem Gebiet der Markenbildung für einen Diskussionsabend unter dem Titel **„Touris-Muss zur Innovation?“**, welcher am **3. November 2014 um 19 Uhr im Kultursaal von St. Michael/Eppan** stattfindet, zu gewinnen.

Um den Südtiroler Blickwinkel nicht aus den Augen zu verlieren, sind wir erfreut auch den Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher und SMG-Direktorin Greti Ladurner dabei zu haben.

Dr. Arno Kompatscher

Greti Ladurner

Partner der Tourismusvereine

Mit diesem hochkarätigen Themenabend unterstützen wir als mit dem Tätigkeitsgebiet eng verwurzelte Raiffeisenkasse den von den Tourismusvereinen initiierten Prozess zur verbesserten Vermarktung sowie das Streben nach einem qualitativ hochwertigen Tourismus. Zum Anderen wollen wir dem einzelnen Tourismusbetrieb nachhaltige Mehrwerte bieten. Bereits seit Jahren engagieren wir uns als Hauptsponsor der Tourismusvereine von Eppan, Kaltern und Tramin und blicken auf eine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit. Diese Faktoren waren der Zündfunke, um die seit Langem bestehende Idee einen Tourismus-Experten ins Überetsch zu holen, konkret umzusetzen.

Anmeldung

Sind auch Sie direkt oder indirekt mit dem Tourismus verbunden, freuen wir uns auf Ihre Teilnahme. Melden Sie sich hierzu innerhalb **29. Oktober 2014** entweder in den **Tourismusvereinen** oder in unserer **Raiffeisenkasse unter der Nummer 0471/666418 oder direkt in einer unserer Geschäftsstellen an.**

Wir freuen uns auf einen diskussionsreichen Abend, welcher innovative Gedanken weckt und vielleicht neue Perspektiven eröffnet. Abgerundet wird der Abend bei einem Umtrunk mit kleinen Leckerbissen.

Nichts liegt näher!
Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch

Interview mit Manuela Dibiasi

Architekturbüro „Modular Architecture Engineering“ feierlich eröffnet

Am 4. Oktober wurde in Tramin das Architekturbüro „Modular Architecture Engineering“ eröffnet.

Das Büro wird von Manuela Dibiasi gemeinsam mit ihrem Mann Jochen Augustin in der Hans-Feur-Straße 44 geführt. Zur Eröffnung waren Freunde, Bekannte und Berufskollegen gekommen. Die sichtlich stolzen Büroinhaber stellten die Räumlichkeiten und deren Tätigkeitsfelder vor. Prodekan Alois Müller nahm die Segnung der Räumlichkeiten vor. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes führte ein Interview mit Manuela Dibiasi, welches im Folgenden abgedruckt ist:

Jochen Augustin, Manuela Dibiasi, Rosemarie und Werner Dibiasi im neuen Architekturbüro.

TD: Frau Dibiasi, wie sind Sie zu diesem Beruf gekommen?

Dibiasi: Ich habe 1999 die Oberschule für Geometer abgeschlossen, 2001 die Staatsprüfung als Geometer gemacht und habe seit 2004 als selbstständige Geometerin gearbeitet. Nach kurzer Zeit wollte ich mehr vom Berufsleben und fand ich müsse mich weiterbilden. Ich habe mich an der Uni in Innsbruck Fachrichtung Architektur eingeschrieben, aber das reine Architekturstudium erfüllte mich nicht hundertprozentig.

TD: Was sind Ihre Vorbilder?

Ich bin nämlich fasziniert von den alten Baumeistern wie Michelangelo, Brunelleschi, Bramante, Alberti, Palladio und glaube fest an die Vereinigung der Künste. All diese „Baumeister“ waren Architekten und Ingenieure, Maler, Steinhauer und Handwerker. Ich finde diese Vereinigung der Personen faszinierend und habe in Trient eine Studienrichtung entdeckt, die sowohl Architektur als auch Bauingenieurwesen lehrt. Im Oktober 2011 habe ich an der Universität nach sechs sehr harten Studienjahren abgeschlossen und ohne Pause noch im selben Jahr die Staatsprüfung in Venedig begonnen und im Jänner 2012 abgeschlossen.

TD: Wie ging es dann weiter?

Nach dem Studium habe ich in Zusammenarbeit mit meinem Mann (bitte Name einsetzen), der sich in Sachen Elektro – und Thermosanitätplanung, sowie technisches Zeichnen und Vermessen weitergebildet hatte, das Büro Modular gegründet.
Im letzten Jahr habe ich mich in der Fachrichtung Restaurierung und Denkmalpflege spezialisiert, weil Geschichte meine heimliche Passion ist und ich historische Gebäude nahezu liebe.

TD: Warum der Name „Modular“?

Nun wie bereits erwähnt, bin ich ein Geschichtsfanat und möchte deshalb dem Vorbild alter Kulturen folgen und diese Ideale in die heutige moderne Zeit transportieren.
Unter Modular oder modularer Ordnung versteht man im Deutschen unter anderem, eine maßliche Koordination von „ Gliedern des Bauwerkes“. Dieses Thema ist keineswegs neu, und wurde bereits von Vitruv, einem römischen Baumeister, des 1. Jh.v.C eingesetzt. Als „modulos“ bezeichnet er ein Grundmaß, ein berechneter Teil auf dem die »Symmetria als Wechselbeziehung der einzelnen Teile für sich gesondert zur Gestalt des Bauwerks als Ganzem beruht«
In der antiken Architektur, als auch in der Renaissance, werden wesentliche Abmessungen in »Säulen- Moduli« angegeben. Da dem Aufbau einer Säule die Gestalt des menschli-

Q8 Tankstelle in Tramin
Weinstraße 142

sucht ab 1. Jänner 2015 einen neuen Betreiber der Tankstelle.

Ebner Otto Tel. 0471 860 203

chen Körpers zu Grunde gelegt wird, besteht eine enge Relation zwischen Modul und menschlichem Maß.

TD: Wie kann man sich Ihren Denkansatz konkret in der Praxis vorstellen?

Im Zusammenhang mit der Säulenlehre und der Modullehre (modulatio) stehen auch quadratische Muster, welche im Grundriss ein Säulenraster bilden.

Modulare Ordnungen finden in der Architektur Europas, aber auch in der Japanischen (Tatami-Maß) Architektur Anwendung. Im Italienischen hat das Wort Modular neben dem bereits erläutertem Konzept des "modulo" eine weitere Bedeutung: modellare, (im spanischen modelar und im englischen to model) im Sinn von formen, Formgebung. Konkret in der Praxis bedeutet dies, dass die Formgebung eines Gebäudes nicht rein zufällig entstehen darf.

Ein Zusammenhang mit der Umgebung, dem Klima, einem festgelegtem Entwurfskriterium, dem Bewohner und der konstruktiven, statischen Gebäudekonstellation ist unabdingbar.

Die richtige Formgebung und der Mensch als

Architektin Manuela Dibiasi.

Modul, als Maßstab, in metrischer aber auch in physischer und psychischer Hinsicht, sind die Basis der Architektur, und folglich auch das Credo des Architektur – und Ingenieurbüros Modular. Der Mensch, steht im Mittelpunkt, und die Architektur ist nur sein Diener. Ich bin der Meinung dass jedes Individuum einen auf ihn persönlich zugeschneiderten Entwurf benötigt, um in den eigenen vier Wänden, wie man so schön sagt glücklich zu sein und es auch zu bleiben.

TD: Welche Arbeiten bieten Sie in Ihrem Architekturbüro an?

Wie die alten Baumeister: Alles! Nichts ist unmöglich, und alles ist machbar. Was es nicht gibt muss erfunden werden.

Im speziellen bieten wir von der Bestandsaufnahme und Vermessung bis über die Planung, 3D Visualisierungen, Ausführungsplanung, Lichtplanung, Installationsplanung, Bauleitung, Bauabnahme, bis hin zur Eintragung ins Kataster alles an. Nur statische Berechnungen und Sicherheitskoordination geben wir aus, haben aber dafür sehr zuverlässige Partner.

TD: Frau Dibiasi, wir wünschen Ihnen und Ihrem Mann viel Erfolg.

Interview: Jürgen Geier

Herzlichen Glückwunsch

Liebe Julia!

Wir gratulieren Dir recht herzlich zur Goldmedaille der Friseure bei der Landesmeisterschaft der Berufe.
Mami, Tati, Rudi und Anna, sowie deine Omis, Opas, Tanten und Onkels.

Jubiläum

15-jähriges Bestehen des Jugendtreffs JOY

Der Jugendtreff JOY Auer entwickelt sich täglich weiter und wird in Kürze seinen 15. Geburtstag feiern.

In der momentanen Phase gilt es die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre aufrecht zu erhalten. Denn der Jugendtreff hat sich durch regelmäßige Öffnungszeiten und abwechslungsreiche Projekte und Events als wichtiger Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene etabliert.
Auch durch die Mitorganisation von zahlreichen Veranstaltungen ist der Jugendtreff Joy mittlerweile zu einer festen Größe im Dorfleben und im Bezirk Unterland geworden. Der neugewählte und junge Ausschuss hat sich zum Ziel gesetzt weiterhin die örtliche, sowie auch die gemeindeübergreifende Jugendarbeit zu stärken und durch neue Impulse auszubauen.
Wir freuen uns mit Euch am 15. November unser 15-jähriges Bestehen zu feiern.
Ab 15.15 Uhr erwartet Euch ein abwechslungsreiches Programm mit Calcetto Turnier, Slacklinen mit dem Verein „ComeUp“, Live Musik (Akustik Acts, Jam Session) und elektronischer Musik.
Für das leibliche Wohl sorgt die VokuPocu (Volkskuchl), welche mit geretteten Lebensmitteln vegetarische Speisen zubereiten wird.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Herbstzeit

Laubverfärbung und Blattfall

Kolumne von Günther Geier

Der Herbst ist bei uns eingezogen und nach einer sehr milden ersten Oktoberhälfte zeigt sich das Wetter nun auch temperaturmäßig von seiner herbstlichen Seite.

Entsprechend der Jahreszeit reagiert auch die Natur mit herbstlichen Erscheinungen, sodass zum Beispiel einige Bäume neben grünen Blättern schon gelbe, braune oder rote Blätter haben. Wann aber beginnen sich die Blätter der Bäume üblicherweise zu verfärben und von den Ästen zu fallen?
Blattverfärbungen werden im Herbst ausgelöst, wenn der Sonnenstand immer niedriger und die Tageslänge immer kürzer werden und vor allem die nächtlichen Temperaturen in den einstelligen Bereich sinken.
Dabei sollte es mehrere sehr kühle Nächte hintereinander geben. Ist es soweit, wird das in den grünen Blättern vorherrschende Chlorophyll schneller abgebaut, d. h. der Baum zerlegt das Chlorophyll in seine Bausteine und holt es in die dicken Äste und den Stamm zurück. Dort werden sie bis zum nächsten Frühjahr eingelagert und dann wiederverwertet. Blattverfärbungen stellen sich also nicht nur aufgrund der kürzeren Tage ein, sondern auch im Zusammenhang mit der aktuellen Witterung. Die alte Bauernregel, die besagt: „Hängt das Laub bis in den November hinein, wird der Winter lange sein" lässt sich übrigens nicht belegen.
Sie steht wissenschaftlich auf sehr wackeligen Beinen. Wie der kommende Winter wird, können uns die Bäume also auch heute leider noch nicht verraten.

Die typische Blattverfärbung in der Herbstzeit.

Smoveyanerinnen!

Endlich ist es wieder so weit!

Regelmäßiges Treffen:

Für Anfänger ab 4. Nov. von 18 bis 19 Uhr
und 20 bis 21 Uhr im Bürgerhaus

Für Fortgeschrittene

Ab 6. Nov. von 18 bis 19 Uhr und
20 bis 21 Uhr im Schloss Rechtenthal

Bei genügender Teilnehmerzahl Kurse auch am Vormittag!

Ich freue mich auf euch!

Bitte um Voranmeldung unter 335 59 24 465

Julianna Köcse

"Du bist einzigartig"

Einladung zur Frauenliturgie

Die Katholische Frauenbewegung lädt alle Interessierten herzlich zur ersten Frauenliturgie dieses Arbeitsjahres ein, die am Freitag, den 7. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin gefeiert wird.

Geführt und begleitet von Renate Dissertori Huber werden wir bei dieser Wortgottesfeier unserer Persönlichkeit nachspüren und erfahren: Wir sind einzigartig und von Gott gewollt - einfach ein Stück vom Himmel!

Was ist Frauenliturgie?
Frauenliturgie ist eine Form von Liturgie, die von Frauen, mit Frauen, für Frauen gestaltet und gefeiert wird. Frauen bringen in der Frauenliturgie vor Gott, was sie bewegt, was sie ermutigt und was ihnen Angst macht, worüber sie sich freuen, worauf sie hoffen. Frauenliturgien sind geleitet von der Vision einer Welt in Gerechtigkeit und Solidarität.

Liebe Frauen (und interessierte Männer!), die kfb der Pfarre Tramin freut sich auf Eure Teilnahme und auf euer Mitfeiern.

Frauenliturgie: Frauen feiern Liturgie kreativ und in neuen Ausdrucksformen.

Allerseelen

Wanderer sind wir alle – auf dem Weg in die Ewigkeit

Die Dorfgemeinschaft erinnert sich an die 24 Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns seit Ende Oktober/Allerheiligen 2013 verlassen haben:

Herbert Bertignoll, Siegfried Weis, Marianna Thaler - Maffei, Walter Zwerger, Antonia Melchiori Wwe. Bellutti, Konrad Franzelin, Alois Sforzellini, Antonia Höller Wwe. Dezini, Paul Schullian, Verena Brunner Wwe. Osanna, Ernst Bologna, Imelda Oberhofer Wwe. Enderle, Dora Pichler Wwe. Micheli, Emilie Biasi Wwe. Bologna, Anton Albertini, Arnold Dezini, Marianna Gitzl Wwe. Albertini, Agnes Winkler Wwe. Vontavon, Mathilde Zwerger - Zelger, Konrad Weis, Antonia Kerschbaumer Wwe. Geier, Ida Oberhofer Wwe. Oberhofer, Gottfried Dezini, Bruna Aste-Kastl

Am Allerseelen – Tag Sonntag 2. November um 9 Uhr gedenken wir Ihrer in der Pfarrkirche beim feierlichen Requiem. Alle Gläubigen und besonders die Angehörigen, Freunde und Bekannten der Verstorbenen sind dazu herzlich eingeladen.

Beherzt – bewegt – begeistert

Die Kfb-Tramin informiert

Auch heuer wieder hat die Katholische Frauenbewegung von Tramin ein Faltblatt erarbeitet und drucken lassen, um die Termine und Veranstaltungen des Arbeitsjahres 2015 bekannt zu machen.

Das Faltblatt gibt außerdem einen Einblick in die vielfältige Tätigkeit der Frauenbewegung. Für die erste Seite wurde ein ausdrucksstarkes Bild des kfb - Jahreskalenders und ein Spruch gewählt, der den Titel trägt „Ich stehe zu mir".
Bild und Spruch sollen die innere Haltung der Frauen, die in der Frauenbewegung aktiv mitarbeiten, zum Ausdruck bringen.

Das Faltblatt liegt auf dem Schriftenstand der Pfarrkirche auf, und alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen, ein Exemplar davon mit zu nehmen.
Ein besonderes „Vergelt' s Gott" geht an die Raiffeisenkasse Überetsch für ihre großzügige finanzielle Unterstützung.

Das kfb-Leitungsteam
der Pfarre Tramin

Das Faltblatt der kfb-Pfarre Tramin informiert und begleitet durch das Arbeitsjahr.

Diözesansynode

Letzte offene Themenrunden!

Die Synode ist ein gemeinsamer Weg aller Menschen sein, denen der Glauben am Herzen liegt. Darum stellen die zwölf Kommissionen, die sich in den vergangenen Monaten intensiv mit den einzelnen Themen beschäftigt haben, ihr bisher Erarbeitetes im Rahmen von insgesamt zwölf offenen Themenrunden der Bevölkerung vor.
Dabei können alle noch einmal ihre Anregungen, Kritikpunkte und Alternativvorschläge einbringen. Seien sie dabei und reden Sie mit!

Samstag 25. Oktober

von 9 bis 12Uhr
in Bozen (Rainerum): Kirche in politischen, wirtschaftlichen und sozialen Fragen
in Brixen (Cusanus Akademie): Liturgie feiern und leben

von 15 bis 18 Uhr
in Bozen (Rainerum): Das Evangelium leben und verkünden
in Brixen (Cusanus Akademie): Ehe und Familie heute

Infos unter: www.bz-bx.net/synode
Pfarrgemeinderat Tramin

Herzlichen Glückwunsch

zum runden Geburtstag unserer lieben

Monika Vontavon

Wir wünschen der fleißigen Mitarbeiterin und Pfarrgemeinderätin von Herzen alles Beste, Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen und danken ihr für den wertvollen ehrenamtlichen und treuen Einsatz in der Pfarrei.

Dekan Alois Müller und die ganze Pfarrgemeinde

Caritas

Gebrauchtkleidersammlung in Tramin am 6. und 7. November

Die Caritas Diözese Bozen-Brixen bittet auch in diesem Jahr wieder darum, nur gut erhaltene Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen abzugeben.

Damit die Qualität der abgegebenen Ware bei der Gebrauchtkleidersammlung weiterhin gut ist, braucht es das Verständnis und die Verantwortung eines jeden Einzelnen.
Die Ware ist für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt. Minderwertige Bekleidung und Textilien und löchrige, abgetragene Schuhe müssen hingegen über den Restmüll entsorgt werden. Der Erlös aus dem Verkauf der Sammlung wird für die Aufrechterhaltung der Dienste für Menschen in Not eingesetzt.
Abnehmerin der gesammelten Textilien und Schuhe aus Südtirol ist die Firma FWS aus Bremen in Deutschland. Sie arbeitet seit vielen Jahren mit großen Hilfsorganisationen in ganz Europa zusammen. Auch heuer wurde ein Ethikvertrag abgeschlossen, der die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien bei der Weiterverwertung der Gebrauchtkleider garantiert. Damit die Gebrauchtkleidersammlung auch in diesem Jahr wieder reibungslos ablaufen kann sind wir wieder auf die Hilfe zahlreicher Freiwilliger aus den Südtiroler Pfarreien angewiesen. Es ist uns deshalb ein Anliegen uns jetzt schon bei Ihnen und den vielen Freiwilligen für die Unterstützung zu bedanken.

Allgemeine Informationen zu Abläufen und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung sind bei der Caritas unter Tel. 0471 304 302, gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it, www.caritas.bz.it erhältlich.

Pfarrei Tramin

Einladung zum Erntedankfest mit Gottesdienst

Am Sonntag, 26. Oktober

feiern wir um
8 Uhr das Erntedankfest
mit Gottesdienst und
anschließend feierlicher
Prozession.

Wir danken Gott nicht nur für die Ernte und die materiellen Güter, sondern auch für unser Leben, für die Gesundheit, für jede Liebe und Zuwendung.

Danksagung

Wir danken herzlich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns beim Abschied von unserer lieben Mama

Ida Oberhofer geb. Oberhofer

nahegestanden sind.

Wir danken aufrichtig für die erwiesene Anteilnahme, jeden Händedruck, jedes tröstende Wort, für die Teilnahme an den Rosenkränzen, für die vielen Beileidsbekundungen und Gedächtnisspenden.
Herzlich danken wir dem Dekan Alois Müller, den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten, der Organistin und dem Chor für die feierliche Umrahmung der Messfeier. Allen, die für unsere Mama beten und sie in lieber Erinnerung behalten, sagen wir danke.

Die Trauerfamilie

Menschen, die wir lieben, sterben nie, sie bleiben uns im Herzen erhalten.

1. Jahrestag

Siegfried Weis

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag,
an dem wir von unserem lieben
Tata und Opa Abschied nehmen mussten.
Du bist uns unvergessen.

Wir gedenken deiner in Liebe beim Gottesdienst am Freitag, dem
31. Oktober um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Wir danken allen, die daran teilnehmen und dich in lieber Erinnerung behalten.

Deine Familie

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung, Gedenken unsere Liebe!

9. Jahrestag

Walter Enderle

Wir gedenken unseres lieben Verstorbenen am Montag, 3. November bei einer hl.
Messe in der Pfarrkirche. Allen, die seiner im Gebet gedenken ein herzliches Vergelt's Gott.

Die Kinder mit Familien, die drei Urenkel, die Geschwister und die übrigen
Verwandten und Freunde

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren.
Menschen, die wir lieben, sterben nie, sie bleiben uns im Herzen erhalten.

1. Jahrestag

Marianna Thaler Maffei

In Liebe und inniger Verbundenheit gedenken wir Deiner ganz besonders bei der heiligen Messe um
19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin am Samstag, 8. November.
Allen, die daran teilnehmen und Deiner gedenken, danken wir von Herzen.

In Liebe Deine Familie

Puppentheater mit Gerlinde Goller Karin Kanestrin!

Samstag, 25.10.2014
10 Uhr
Bibliothek Tramin

Hallo Jahrgang 1965!

Am Freitag, den 7. November, fahren wir Richtung Gampen zum Berggasthaus Natz in Platzers. Treffpunkt: Mindelheimer Parkplatz; Uhrzeit: 18:45 Uhr; Anmeldung: Innerhalb 31.Oktober per SMS bei Anna Malojer, Tel. 349 75 20 449. Wer mit einem Shuttle fahren möchte, oder selber mit Auto fährt, bitte im SMS dazu schreiben. Shuttle wird organisieret(Kostenpunkt ca. 13 bis 15 Euro hin und zurück).

Hallo Jahrgang 1972!

Wir treffen uns wieder zum Törggelen am Donnerstag, 13. November um 19.30 Uhr beim Mindlheimer Parkplatz und fahren dann miteinander mit Privatautos zum Lexnhof nach Glen. Anmeldung bitte bis Donnerstag, 30. Oktober bei Patty (Tel. 392 80 80 907). Wir hoffen auf einen schönen Abend.

Hallo Jahrgang 1970!

Auf geht's zum Törggelen und zwar am 7. November, 19.30 Uhr im Plattenhof in Söll. Werner wird uns ein leckeres Menü zusammenstellen und wir werden uns über den geplanten Ausflug im Frühjahr 2015 unterhalten. Wir hoffen auf ein zahlreiches Erscheinen! Bitte meldet Euch innerhalb 4. November bei Sonja an (Tel. 339 46 30 810).

Hallo Jahrgang 1990!

Heuer treffen wir uns wieder zum gemeinsamen Törggelen am Freitag, 7. November. Es geht zum Pschnicker Hof nach Klausen. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr Mindelheimer Parkplatz. Anmeldung bitte bei Bernd (Tel. 333 46 99 227) bis 2. November.

Herzlichen Glückwunsch

Auf 85 Jahre blickst du am 5. November zurück,
davon sind wir alle sehr entzückt.

Eine stolze Zahl wenn man bedenkt,
du bekamst in deinem Leben nichts geschenkt.
Schöne und schwere Zeiten hast du gesehen,
und es musste immer weiter gehen.

Du hast viel für uns getan,
ungebrochen ist dein Elan.

Bleib` wie du bist, mach so weiter, auf der langen Lebensleiter. Freu` dich des Lebens jeden Tag, tu` das was dir Freude bringen mag.

Hallo Jahrgang 1966!

Wir törggelen heuer am Samstag, 15. November beim Gummerer Hof. Treffpunkt für die „Fußgänger" um 18.30 Uhr „bei den Gänsplätzn. Andernfalls um 19.30 Uhr direkt beim Gummerer Hof.

Bitte bis zum 10. November per SMS 347 83 36 407 oder per E-Mail: auenhof@dnet.it anmelden. Danke!

Hallo Jahrgang 1958!

Am Freitag, den 7. November treffen wir uns um 19.30 Uhr im Hotel/Restaurant Schneckenthalerhof zu einem schönen Abendessen. Wir freuen uns auf einen schönen Abend.

Anmeldung bitte bis 5. November bei Christine Pernstich (info@tramin.com – Tel. 339 140 59 06)

Hallo Jahrgang 1987!

Endlich ist es wieder soweit:

Am Samstag, 8. November fahren wir zum Törggelen und zwar zum Barduskeller in Kurtinig.

Wir treffen uns am Samstag um 19 Uhr beim Löwen. Anmeldung auf Facebook oder bei mir:

Evelyn (Tel. 349 59 42 015 oder evelyn@tramin.com)

Hallo Jahrgang 1938!

Wir treffen uns zum Törggelen am Dienstag, 28. Oktober, um 17.30 Uhr, im Kastelaz-Keller. Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Abend.

Hallo Jahrgang 1960!

Wir treffen uns am Freitag, den 14. November um 19 Uhr im Schneckenthalerhof zu einem gemütlichen Abendessen.

Manfred Sinner wird uns wahlweise ein Fisch- oder Fleischmenü zubereiten. Bitte meldet Euch möglichst zahlreich innerhalb Samstag, den 8. November bei Rita Psenner an (Tel. 0471 860 340).

Auf einen schönen Abend!

E1772

Coole Kinderschuhe

Wo?

OK
Schuh- und Lederwaren
OBRIST

J.-Innerhofer-Str. 18
St. Michael/Eppan

AVS

Törggelewanderung

Sonntag, 9. November

Ein weiteres Bergjahr neigt sich seinem Ende zu. Begonnen hat es mit der Vollmond- wanderung auf unseren Hausberg, den Roen, am 26. Jänner und am 9. November lassen wir es mit einer gemütlichen Törggelewanderung ausklingen.

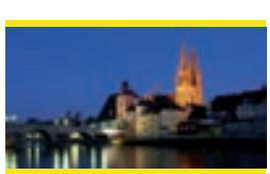
Die Törggelewanderung findet im Eisacktal statt.

Als Wanderziel haben wir uns den Wöhrmannhof in Feldthurns ausgesucht.
Bei gutem Wanderwetter fahren wir, wie beim Törggelen üblich, mit dem Bus um 10,30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz ab, bei Regenwetter erst um 14 Uhr. Im Zweifelsfall bitte anrufen! Wir werden unsere Wanderung in Latzfons beginnen und teils auf asphaltierten Nebenstraßen, Forstwegen und Steigen, durch Kulturlandschaften, Wäldern und Wiesen hinunter nach Verdings wandern, dann geht es weiter nach Feldthurns und bis Tschiffnon, wo sich unser Törggele Gasthof Wöhrmann befindet. Es ist mit mit ca. 3 Stunden Gehzeit mit geringem Höhenunterschied zu rechnen. Unterwegs gibt es einen Aufenthalt zum Halbmittag aus dem Rucksack. Eine etwas kürzere Wanderung (ca. 2,5 Stunden) über Garn und Schnauders würde sich auch anbieten.
Bei guter Sicht können wir die Villnösser und Aferer Geiseln, den Schlern, die Plose und andere Berge bewundern, sowie das Eisacktal von oben erkunden. Im Wöhrmannhof, wo wir gegen 15,30 Uhr eintreffen werden, ißt man ausgezeichnete Törggelegerichte, der weiße Müller Thurgau und der rote Zweigelt schmecken auch hervorragend, wie wir bereits feststellen konnten.
Für Musik und Unterhaltung sorgen wieder unsere Musikanten vom letzten Jahr.
Heimfahrt nach Lust und Laune gegen 20 Uhr oder später.
Eine frühzeitige Anmeldung ist unbedingt erforderlich: innerhalb Freitag, den 7. November bei Pernstich Christine im Tourismusbüro Tel. 0471 860 131 oder per E-Mail: info@tramin.com. Die ersten 50, die sich melden, können mitkommen.
Preis für Bus, Musik, Essen und Getränke (Wein, Wasser und Apfelsaft) für Erwachsene 35 Euro, für Kinder unter 14 Jahren 20 Euro. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Josef Gamper Tel. 0471 860 509 oder 333 52 174 70, Manfred Kastl Tel. 338 37 03 112 und Othmar Peer Tel. 338 89 20 876.

Berg Heil!

walter reisen BUSREISEN walter reisen

Tagesfahrten
MÜNCHEN
SA 22.Nov.
MO 08.Dez. **30 €**



STUTTGART 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SO 30.Nov. - MO 1.Dez.
189 €

ULM 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SA 20. - SO 21.Dez.
139 €

KEMPTEN/ALLGÄU
Abendshopping
SA 29.Nov.
35 €

REGENSBURG 2 Tage
1. Advent
SA 29. - SO 30. Nov.
159 €

DRESDEN 3 Tage
Stiezelmarkt
SA 06. - MO 08. Dez.
320 €

NÜRNBERG 2 Tage
die Lebkuchenstadt
SA 13.Dez. - SO 14.Dez.
169 €

Musical in München
Die Schöne und das Biest **175 €**
MI 7. - Do 8.Jan. 2015
Anmeldung bis 01.12.14

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

AVS - Wanderfreunde

Unsere Törggelewanderung

Donnerstag, 30. Oktober

Für heuer haben wir, nach der Erfahrung vom vorigen Jahr, unsere Törggeletour schon für Ende Oktober ins Programm genommen.

Wir wollen auch nicht zu hoch hinauf, sondern bleiben im Mittelgebirge. Die Wanderung selbst ist als eine eher gemütliche Tour anzusehen. Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab. Beim Gasthof Kreuzstein in Eppan Berg beginnt unser Weg. Er führt uns, großteils durch herbstlich bunten Wald, mit nur mäßigem Anstieg von ca. 200 Höhenmetern bis hinüber nach Perdonig. Dann ist es nur mehr ein kurzes Stück Weg bis hinaus zum bekannten Gasthof „Lipp". Er steht wie auf einer Terrasse hoch über dem Etschtal. Großartiges Panorama! Von Kreuzstein bis zum „Lipp" ist mit ca. 2 Stunden Gehzeit zu rechnen.
Eine für alle gleiche Törggele-Mahlzeit ist nicht vorgesehen. So kann jeder bestellen, was er gern möchte. Nach einer schön langen Mittagspause treten wir den Rückweg an. Es ist die gleiche Strecke wie auf dem Hinweg. Gehzeit gute 1 ½ Stunden.

Begleitung der Tour und Auskunft:
Toni Ladstätter (Tel. 0471 860 701).

Blick auf das Etschtal.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

AVS- Jugend

Törggelen auf der Zogglerwiese

Am Samstag, den 8. November treffen wir uns um 13.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und wandern gemeinsam zur Zogglerwiese. Dort werden wir einen gemütlichen Nachmittag bei verschiedenen Spielen im Wald und auf der Wiese verbringen. Natürlich darf auch das „Kestn" essen nicht fehlen. Bevor es dunkel wird, werden wir wieder ins Dorf zurückkehren.
Bitte melde dich bis Donnerstag, 6. November bei Maria Kofler an! Tel. 334 16 99 227

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Herbst 2014: Zeit intensiver Weiterbildung

Kaum eine Branche befindet sich derzeit so im Wandel wie der Bereich Gesundheit und Pflege.

Dementsprechend groß ist auch das Angebot an Fort- und Weiterbildungen zu fachbezogenen und fachübergreifenden Themen. Steht doch die Arbeit in der Altenpflege als eine sozial sinnvolle Tätigkeit für einen zukunftssicheren Arbeitsplatz.
Der Erwerb von umfangreichem Fachwissen und praktischen Fertigkeiten in den Fortbildungen stärkt nicht nur verantwortungsbewusstes und selbständiges Handeln, sondern kann auch zu wertvollen Zusatzqualifikationen und der Übernahme neuer Leitungsaufgaben vorbereiten.
In diesem Sinne planen die Führungskräfte des Altenheimes die Weiterbildungen mit und für die Mitarbeiter in einem praxisorientierten Rahmen, verständlich und in überschaubare Abschnitte eingeteilt.
Im heurigen Jahr sind wir nun beim letzten Abschnitt angekommen: Oktober- November- Dezember.

Frau Berta K. (r.) lässt sich gerne immer wieder von Frau Charlotte die Füße pflegen.

Arbeitssicherheit

Nach einem vorgeschriebenen Auffrischungskurs des Leiters der Dienststelle im April mit 60 Stunden, war der Sicherheitssprecher der Mitarbeiter vor kurzem beim jährlich vorgesehenen Auffrischungstag, während eine weitere Mitarbeiterin zur Vervollständigung der Sicherheitsgruppe demnächst den zweitägigen Brandschutzkurs in der Feuerwehrschule in Vilpian besuchen wird.

Verbesserungsprozess

Zwei Mitarbeiterinnen haben sich bereit erklärt für die Ausbildung zur Qualitätsbeauftragten im November. Sie werden Vorschläge zum kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Hause ausfindig machen, benennen, maßgeblich vorantreiben und begleiten.

Hauswirtschaft

Von den fünf Mitarbeitern in der Küche nützten zwei ein Angebot im April zu „Seniorengerechter Ernährung“, im November dürfen sie sich nun bei einem Kurs für „Ernährung bei Schluckbeschwerden“ wertvolles Rüstzeug holen.

Pflege

Im Pflegebereich durften insgesamt vier Mitarbeiterinnen zur Veranstaltung der Landesfachschule „Hannah Arendt“ zur Wundbeurteilung. Kinaesthetics (rückenschonendes Arbeiten) ist immer wieder gefragt, so dass nach einem umfangreichen Fortbildungsangebot im April mit Monika Oberegger, an dem 20 Mitarbeiter hausintern teilgenommen haben, nun zwei weitere im Altenheim Deutschnofen einen Aufbaukurs besuchen werden. Schwerpunkt der Weiterbildung im Herbst 2014 liegt bei einem hausinternen organisierten Fußpflegekurs im November mit 20 Stunden. Erika Call aus Eppan wird sich mit den Teilnehmern intensiv mit dem Thema auseinandersetzen. Ist es doch eine besonders sensible Angelegenheit bei manchen Senioren. Denkt man an Diabetiker, die oft mit Nervenschäden und Durchblutungsschäden, mit Schmerzunempfindlichkeit zu leiden haben, so dass Verletzungen sich schnell vergrößern und sich nur als langsam und schwer heilbar darstellen. Die erfahrene Referentin wird nützliche Tipps und Aspekte an unsere Mitarbeiter weitergeben.

Erika Call, die Referentin des Lehrganges zur Fußpflege.

Tanzkurs

Einladung zum Frauentanz

Wie schon viele Jahre, so wollen wir auch heuer wieder den gesunden und geselligen Frauentanz pflegen. Die Tänze beflügeln die Seele. Es ist äußerst gesund für das Wohlbefinden. Heuer möchten wir einmal vormittags die Tanzstunden abhalten und zwar jeden Montag von 8.30 bis 10 Uhr. Insgesamt 20 Einheiten. Wir beginnen am 3. November, Treffpunkt im Bürgerhaus. Bitte anmelden im Konsum. Auch Anfängerinnen sind herzlich willkommen. Tanzlehrerin ist Frau Martina Kager aus Eppan. Es ladet herzlich ein, die Tanzfrauengruppe i.A. Rosa Roner

Senioren

Anmeldung zu den Turnstunden

Am 6. November beginnen wir wieder mit den Turnstunden. Jede und jeder, der gesund und beweglich bleiben will, ist eingeladen mitzumachen.
Treffpunkt, jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im Bürgerhaus.
Jeder muss eine Turnmatte mitbringen. Unser Lehrer ist Helmut Reif aus Neumarkt,
ein sehr qualifizierte Rheumaturnlehrer.
Anmelden bitte im Konsum, Kursdauer von November bis Ende April 2015.
Preis wird berechnet je nach Teilnehmerzahl.
i.A. Rosa Roner

Senioren

Ausflug nach St. Martin in Thurn

Die Senioren von Auer fahren am Mittwoch, 29. Oktober nach St. Martin in Thurn, Ladinien. Wer Interesse hat mitzufahren, muss sich bei Herrn Julius Osanna baldmöglichst melden.

Telefon: 0471 810 375 oder Rosa Roner 0471 860 258. Es wird ein Museum besichtigt. Kostenbeitrag 10 Euro

Herzlichen Glückwunsch

Emma Hanspeter Pernstich

Vor kurzem feierte Frau Emma Hanspeter Pernstich ihren 95. Geburtstag. Es gratulierten herzlich Seniorenclubchefin Rosa Roner, Sozialreferent Markus Stolz und Bürgermeister Werner Dissertori.

Herzlichen Glückwunsch

Lieber Opa Bruno,

80 Jahre sind es wert, dass man dich besonders ehrt.

Bleibe uns rüstig, gesund und heiter, mach so viele Jahre weiter.

Alles Liebe und Gute zum Geburtstag wünscht

Dir deine Familie
besonders die Enkelkinder Katharina, Matthias und Lena

SMALL AND
X·LARGE
for women & men
25 JAHRE
17.10. - 8.11.
TOTAL AUSVERKAUF
Neue Kollektion
-25% bis -70%
info@small-xlarge.com
www.small-xlarge.com
J. G. Plazer Straße 7
39057 Eppan
Tel. +39 0471 66 36 33
Samstag Nachmitag geöffnet

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912

Neue Öffnungszeiten ab 27. Oktober

Hauptsitz:
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale:
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 25. Oktober bis Samstag, 1. November

Reis Ribe „Coop“
1kg für nur
1,19 Euro
anstatt 2,19 Euro
Sie sparen 46 %!

Edamer Stangenkäse am Stück
100 g für nur
42 Cent
anstatt 86 Cent
Sie sparen 51 %!

Mortadella „Villani“
100 g für nur
69 Cent
anstatt 1,09 Euro
Sie sparen 37 %!

Teigtaschen „Coop“ mit Rohschinken/Spinat/Fleisch
250 g für nur
1,10 Euro
anstatt 2,04 Euro
Sie sparen 46 %!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Elki

Der Bezug der neuen Räume lässt auf sich warten

Ab November öffnet das ELKI wieder seine Tore.

Aus baulichen Gründen verzögert sich die von vielen Mitarbeiterinnen, Besucherinnen und Besuchern herbeigesehnte Eröffnung der neuen Räumlichkeiten des ELKI im Weisanger. Sobald die Öffnung der Räumlichkeiten erfolgt, werden wir es im Traminer Dorfblatt bekannt geben.

Tauschmarkt, Julius-von Payer-Str. 16

(Tel. 334 7 03 22 56)
Mo, Mi und Fr 9 bis 11 Uhr
Di und Do 15 bis 17 Uhr
(samstags geschlossen!)

Die Annahme von Wintersachen und auch Wintersportausrüstung ist angelaufen!

Verein für Kultur und Heimatpflege

Der Große Umbruch: Tirol im Ersten Weltkrieg 1914-1918

Vortrag von Hans Heiss

Freitag, 7. November, 20 Uhr
Bürgerhaus, Saal B

Der Erste Weltkrieg war für zahlreiche Staaten und Nationen eine Herausforderung größten Ausmaßes. Was zunächst als kurzer Waffengang erschien, weitete sich alsbald aus zu einem Massentod, der nicht nur die Soldaten an der Front, sondern auch die Zivilbevölkerung erfasste.

Tirol war zunächst als Hinterland, seit 1915 auch als Frontgebiet, vom Krieg unmittelbar betroffen, vorab der südlichste Landesteil, das Trentino. Der Vortrag schildert die Rahmenbedingungen des Krieges und seine wichtigsten Abläufe.

Nach den verheerenden Folgen für die kämpfende Truppe und die Gesellschaft blieb der Große Krieg eine prägende Erfahrung für Tirol, das er von Grund auf veränderte.

Bekanntmachung

Sammlung für Pestizide

(verfallene Spritzmittel)
Dienstag, 4. November

von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr beim Wertstoffhof von Tramin.
Für die Abgabe der Spritzmittel ist ein Spesenbeitrag von 2 Euro pro kg zu bezahlen.

Die Spritzmittel werden nur in einer hermetisch verschlossenen Verpackung angenommen. Auch Schwefel oder ähnlich pulverförmiges darf nicht in Säcke abgegeben werden, sondern nur in verschlossenen Behältern. (Es wird ein Weisölkübel mit Deckel empfohlen)

Achtung!
Die Spritzmittel können nur angenommen werden, wenn der dafür vorgesehene, komplett ausgefüllte, Abfallerkennungsschein (Kodex ist 020108) mitgebracht wird.

Der Bürgermeister
Mag. Dissertori Werner

„Tanz dich fit für Frauen“

Tanzen hält Körper, Geist und Seele fit!

Wir von der Volkstanzgruppe Tramin, möchten Frauen die Möglichkeit bieten Körper, Geist und Seele fit zu halten.

Das Alter spielt hier keine Rolle, obwohl man schon körperlich etwas fit sein sollte …!
Wir werden verschiedene Volkstänze und Kreistänze aus dem In- und Ausland, sowie Line Dance einstudieren. Es sind ganz verschiedene Arten von Tänzen, manche sehr langsam, manche sehr schwunghaft. Im Vordergrund stehen der Spaß und die Freude!

Ort:
Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin

Zeitraum: Montags, vom 27. Oktober – 23. März 2015
1. Einheit: von 18.15 Uhr bis 19.45 Uhr
2. Einheit: von 20 Uhr bis 21.30 Uhr

Anmeldung und Info (auch per SMS):
Tel. 333 26 50 506 Renate Kastl
oder Metzgerei Codalonga (Katharina)

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Traminer Winzer Wanderwoche

Schon seit 1986 organisiert der Tourismusverein Tramin alljährlich geführte Wanderwochen.

Die Blüten Wanderwoche im April und vom 12. bis 17. Oktober die Winzer Wanderwoche, ist nun erfolgreich zu Ende gegangen. Es konnten wieder 122 Teilnehmer verzeichnet werden, die alle in Tramin logiert haben. Diese Gäste kamen vorwiegend aus Deutschland, aus der Schweiz, aus Österreich und Luxemburg. Unsere fünf kompetenten Wanderführer haben die Wanderfreunde durch unsere schöne Landschaft geführt. Die Gäste konnten entscheiden, ob sie an den gemütlichen Wanderungen bis max. 10 km täglich, oder an den etwas anspruchsvolleren bis max. 18 km täglich teilnehmen wollten.

Das Programm beinhaltete dieses Jahr folgende Ziele: den Ultner Höfeweg, den Kastanienweg bei Feldthurns, Tiers am Rosengarten, es wurde auch bei Arco in der Nähe des Gardasees gewandert. Ein Highlight ist immer das beliebte Törggelen auf der Zogglerwiese, wo den Gästen nach einem anstrengenden Aufstieg durch das Grauner Loch bei einem zünftigen Mittagessen auch gebratene Kastanien und Musik angeboten werden. Sehr gesellig gestaltete sich auch der Abschlussabend im schön dekorierten Bürgerhaus, wo die Gäste bei Schweinshaxen mit Kraut und Knödel und einem leckeren Dessertbuffett und Musik verwöhnt wurden. Das Wetter hat es am ersten Tag mit den Wanderern zwar nicht gut gemeint, die folgenden Tage waren aber durchwegs schön, wenn auch nicht wolkenlos und die Gäste wurden mit sehr milden Temperaturen entschädigt. Somit waren alle wieder begeistert und gar einige davon versprachen im nächsten Jahr wiederzukommen.
Wir bedanken uns bei allen, die für eine reibungslose Abwicklung der Winzer Wanderwoche beigetragen haben, den Helfern im Bürgerhaus, auf der Zogglerwiese und besonders bei den fünf Wanderführern Sepp Dissertori, Daniel Steinegger, Hermann Runggatscher, Franco Plaga und Alfons Anegg, der nach 15 Jahren leider für die kommenden Jahre nicht mehr zur Verfügung steht.
Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Tourismusverein Tramin/Raiffeisen

Weingassl

Das Traminer Weingassl, organisiert vom Tourismusverein Tramin, erfreut sich Jahr für Jahr größerer Beliebtheit.

Aus allen Landesteilen und weit über die Grenze hinaus strömten die Menschen zu dieser Weinveranstaltung.
Ein herzliches Fest, bei dem bis in die späten Abend- und Nachtstunden gefeiert, gelacht und getanzt wird. Ein großer Dank für die Realisierung dieser Veranstaltung geht an die Anrainer und Hausbesitzer. Ohne deren Unterstützung, könnten wir dieses Fest in dieser Form nicht abhalten. Ein weiterer Dank geht an die wertvolle Unterstützung aller Helfer, die für den Auf- und Abbau der Stände, die Gläser- und Essenstände zuständig waren und sich nach der Veranstaltung sofort an die Aufräumarbeiten machten, sowie natürlich an die gute Zusammenarbeit mit den Kellereien und Eigenbaukellereien die sich am diesjährigen Weingassl beteiligt haben.
Für diesen wichtigen Beitrag – ohne welchen die Veranstaltungen des Tourismusvereines nicht stattfinden könnten – möchten wir uns bei allen Beteiligten noch einmal bedanken und hoffen auf eine weitere tatkräftige Unterstützung in den kommenden Jahren.

Tourismusverein Tramin

Fotos: W. Kalser

Zivilschutz

Traminer Feuerwehr bei den „Rescue Days 2014“ in Heitersheim

Vom 3. bis zum 5. Oktober fanden in Heitersheim (Deutschland) die diesjährigen „Rescue Days“ statt.

Diese „Rescue Days“ sind die weltweit größte Lehrveranstaltung mit Schwerpunkt Technische Rettung bei Verkehrsunfällen für Feuerwehren. Aus über 28 Nationen kamen Feuerwehrmänner- und Frauen aus aller Welt, von Brasilien bis nach Japan, zu den „Rescue Days 2014“ nach Heitersheim. Auch zwei Männer der Freiwilligen Feuerwehr Tramin, Ivan Roccabruna und Markus Zöggeler, waren dabei. Sie erlernten verschiedenste Methoden und Befreiungstechniken an den Stationen und deren verschiedenen Unfallszenarien. Des Weiteren wurden die neuesten Fahrzeugtechnologien und die dort verwendeten alternativen Antriebsarten wie z.B. Gas oder Hybrid, erklärt und gezeigt. Zur Freude aller Teilnehmer/innen wurde auch so mancher Neuwagen der verschiedensten Marken zerschnitten und an ihnen die erlernten Techniken und Methoden geübt und abgearbeitet. Zum Abschluss dieser Veranstaltung wurde noch ein Abschlussfoto der über 500 Teilnehmer gemacht.
Anschließend traten die beiden Feuerwehrmänner ihre Heimreise nach Tramin an, wo sie in Zukunft ihre erlernten Techniken und Methoden an ihre Kameraden weitergeben werden.

Feuerwehr Tramin

Spektaktulärer Verkehrsunfall zwischen PKW und Traktor

Am Samstag, 18. Oktober ereignete sich auf der Landesstraße zwischen Tramin und Auer ein nicht alltäglicher Verkehrsunfall.

Auf der Höhe der „Moosbar" prallte ein PKW mit einem Traktor zusammen. Der PKW hatte sich beim Unfall überschlagen und landete im Straßengraben. Ebenso fiel der Traktor um und blieb auf der Straße liegen. Bei dem aufsehenerregenden Unfall wurden der PKW-Lenker mittelschwer und der Traktorfahrer leicht verletzt. Beide wurden vom Weißen Kreuz Unterland erstversorgt und ins Krankenhaus von Bozen gebracht.
Die freiwillige Feuerwehr Tramin half bei der Versorgung der Verletzten und barg die Fahrzeuge, bzw. führte die Straßensäuberungsarbeiten durch. Während des Einsatzes musste die Landesstraße für den Verkehr komplett gesperrt werden. Im Einsatz standen auch die Carabinieri, welche die genaue Unfallursache ermitteln.

Diese Bilder boten sich den Feuerwehrleuten, als sie am Einsatzort ankamen.

PLUTO'S
mini zoo
Happy pet. Happy You
Qualitätsfutter für Hund und Katz´ !
Neue Öffnungszeiten ab 27. Oktober !
Montag bis Freitag: 8.30–12.15 Uhr
und 15.00–18.30 Uhr
Samstag: 8.30–12.30 Uhr

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu
new!
Holz/Alu Fenster
Design-Line
Fenster Holz
3-fach-Verglasung Holz/Alu
Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com
- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Tramin und Leitzachtal

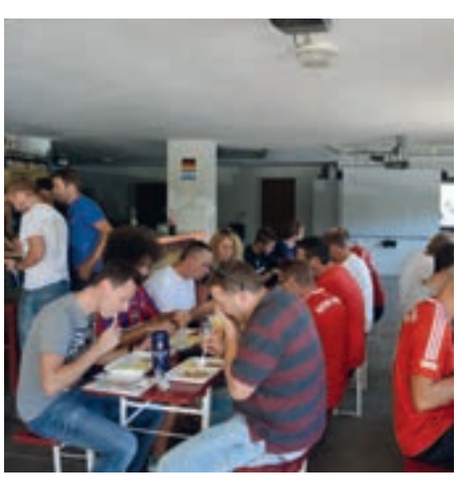
Bayern Fanklub aus Oberbayern zu Gast in Tramin

Vor kurzem bekam der Traminer Bayern-Fanklub Besuch aus Oberbayern. Die Fanfreundschaft der „roatn Traminer" mit dem Fanklub „Leitzachtal" hatte sich bei Stippvisiten mehrerer Spiele in München entwickelt.

Am letzten Septemberwochenende fanden sich schließlich über 20 Mitglieder der Leitzachtaler in Tramin ein, um gemeinsam einige fröhliche Tage im Zeichen des FC Bayern zu verbringen. Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer von der Führung durch die Kellereigenossenschaft. Jürgen Geier führte gewohnt eloquent und humorvoll durch den Betrieb und brachte den sonst „biergewohnten" Oberbayern die Traminer Weinkultur bei der anschließenden Verkostung näher. Ein traditionelles Süd-Tiroler Törggelen im „Gwürzerkeller" rundete den Abend ab.
Am Samstagmittag wurde bei strahlendem Wetter gemeinsam gegrillt und nach bayrischer Tradition ein Bierfass angestochen. Grund zum Feiern lieferte einmal mehr der FC Bayern mit seinem souveränen und niemals gefährdetem Sieg gegen den 1. FC Köln, der auf Leinwand verfolgt wurde. Am selben Abend ging es zusammen auf den Festplatz, wo der Skiklub zu seinem Herbstfest einlud.
Beide Seiten zeigten sich hochzufrieden mit dem Besuch in Tramin, denn es war nicht nur für die Leitzachtaler ein denkwürdiger Ausflug. Im nächsten Jahr soll die Fanfreundschaft mit einem Gegenbesuch der Traminer in Bayern weiterhin hochgehalten werden.
FC Bayern Fanclub „Die roatn Traminer"

Jürgen Geier führte die Bayern-Fans durch die Kellerei Tramin …

…und brachte ihnen die Traminer Weinkultur näher.



Am Samstag wurde gemeinsam gegrillt und das Spiel der Bayern verfolgt.

Felix und Markus unterhielten beim Törggelen.

Fernfahrer Markus Dissertori erzählt

Schweißtreibende Fahrt nach Portugal

Fernfahrer Markus Dissertori hat wieder eine abenteuervolle Reise hinter sich. Im folgenden erzählt er von seiner Fahrt mit dem LKW von Tramin bis nach Portugal und wieder zurück:

Als ich am Freitag in Tramin losfahre, liegt das Dorf noch in tiefem Schlaf. In Padua soll ich eine teure Fracht übernehmen: eine schwere Baumaschine für Porto / Portugal. Nach der schweißtreibenden Beladung lenke ich meinen LKW auf die Autobahn nach Verona, von dort weiter über Piacenza und Genua, entlang der ligurischen Küste bis zur Grenze nach Ventimiglia. Da ich schon sehr früh losgefahren bin, muss ich bereits am frühen Nachmittag und zwei Stunden vor der französischen Grenze meine gesetzliche Mindest-Ruhepause einlegen.

Tanken in Spanien.

Extreme Hitze

Man teilt mir mit, dass am Samstag ab 7 Uhr morgens in Frankreich ein LKW-Fahrverbot gilt. Die Sonne brennt erbarmungslos auf mein Fahrerhaus und es ist erbärmlich heiß. Um 23 Uhr darf ich weiterfahren. Geschlafen habe ich bei dieser Bruthitze nicht! Die Zeit drängt! Muss ich doch, um pünktlich am Dienstag mittag in Portugal anzuliefern, unbedingt aus Frankreich ausreisen. Um 7 Uhr morgens und nach Einnahme unzähliger Kaffees zum Wach bleiben, fehlen mir noch zwei Stunden bis zur spanischen Grenze. Ich beschließe, das Risiko einzugehen, und ziehe im Fahrverbot bis zur Grenze durch. Im Falle einer Polizeikontrolle droht mir eine drakonische Strafe. Doch alles geht glatt!

Grenze zu Portugal.

Grenze erreicht

Todmüde und sichtlich gestresst passiere ich schließlich um 9 Uhr die rettende Grenze. Das frühere, verschlafene Grenzdörfchen „La Jonquera" hat sich zu einem stark besuchten Touristenort mit vielen Bars, Souvenirläden, Truckstops, Supermärkten, Einkaufszentren und Gaunern aller möglichen Nationen entwickelt. Ich bleibe bis Sonntag nacht beim „Restaurante Andamur" im hauseigenen Sicherheitsparkplatz mit Wache, Kameras und meterhohem Sicherheitszaun stehen. Ich begrüße noch kurz den Restaurantbesitzer, wir kennen uns schon seit vielen Jahren, bevor ich endlich in mein wohlverdientes Bett falle.

Die restliche Zeit an diesem Wochenende vertreibe ich mir mit kleineren Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten am Fahrzeug. Montag, 3 Uhr, verlasse ich „La Jonquera" in Richtung Barcelona.

Atemberaubende Landschaft

Von dort weiter durch Katalonien über die NII nach Igualada. Zu meiner Rechten erhebt sich stolz das markante Montserrat-Gebirge. Weiter nach Lerida, vorbei an unzähligen Pfirsichplantagen und Kleefeldern, bis schließlich vor Zaragoza die Landschaft in eine karge Wüste übergeht. Unweit von hier pausiere ich und lasse mir im Restaurant ein leckeres „Tortilla di patatas" (span. Eierspeise mit Kartoffeln) servieren. Gut gestärkt starte ich wieder los und biege auf die neu ausgebaute N122 in Richtung Soria ab. Nun geht es fast gradlinig nach Portugal. Wein-

kenner schätzen und lieben diese Gegend für die kräftigen Rotweine aus Rioja, Soria und Valladolid. Die Landschaft ist atemberaubend schön! Endlose Weinberge und prunkvolle Kellereien lassen erahnen, welch lukratives Geschäft sich hinter diesen edlen Tropfen verbirgt.

Schweinsohren

Als meine Fahrzeit ausgefahren ist, stoppe ich vor Valladolid an einem Fernfahrerrestaurant. Am Tresen warten reichlich „Tapas" (span. Häppchen). Kalmare, Tintenfische, „Albondigas" (span. Knödel), Oliven, Grillgemüse, Fleisch und „Orejas de Cerdo" - eine spanische Spezialität. Dies sind gewürfelte, gegarte Schweinsohren. Letztere landen bei mir auf dem Teller. Dazu ein kräftiger Rotwein „Craianza de Rioja". Europäisch denken, regional essen!

Schafherden und Korkeichen

Dienstag, halb 3.30 Uhr morgens, setze ich meine Reise fort. Soweit im Westen bin ich mit ausländischem Kennzeichen eher die Ausnahme. Die Sonne erhellt gegen 5 Uhr den Horizont und ich stoppe meinen Zug in der kargen, endlosen Sierra von Zamora um diesen Augenblick zu genießen. Nach einigen Kilometern überquere ich die portugiesische Grenze, wo Schafherden und Korkeichen zum gewohnten Landschaftsbild gehören. Termingerecht treffe ich kurz vor Mittag in Porto ein. Eifrig wird die Maschine beim Kunden abgeladen. Meine Rückladung steht in Santa Maria da Feiria, etwas weiter südlich von Porto, bereit. Der anschließende, nächtliche Rückweg nach Spanien verläuft planmäßig.

Vor Zamora stoppe ich in einem Dorf namens Toro und fülle meine leeren Dieseltanks auf; meinen knurrenden Magen hingegen mit einem typisch spanischen Frühstück: getoastetes Brot, Tomatenmark und Olivenöl, dazu Kaffee. Voller Energie und in bester Laune geht es in die 750 Kilometer entfernte Stadt Barcelona. Von dort soll ich mit der aus Marokko kommenden Fähre nach Genua übersetzen.

„La Rambla" in Barcelona

Um die 24stündige Wartezeit zu verkürzen, parke ich im Hafen und laufe die mit Palmen gesäumte „Avenida" hinauf ins Zentrum. Die von Weiten sichtbare Kolumbusstatue weist mir den Weg zur weltbekannten Touristenmeile „La Rambla". Straßenkünstler, Bars, Restaurants und das eigene Flair dieser Mittelmeerstadt laden zum Verweilen und Bummeln ein. Im Obst- und Fischmarkt „Mercat de La Boqueria" genieße ich die kunstvoll angebotenen, köstlichen und raren Südfrüchte.

Rast bei Soria.

Ortseinfahrt „Santa Maria de Feiria" in Portugal.

Schiffsreise

Als das Schiff am nächsten Tag mit mir an Bord ablegt, bin ich wie immer wehmütig, die Iberische Halbinsel zu verlassen. Nach 20 Stunden laufen wir im Hafen von Genua ein. Eine lange Reise geht zu Ende und die letzten 400 Kilometer bis nach Hause vergehen wie im Flug. Nach 9 Tagen finde ich mich in Tramin wieder, dort wo ich vorige Woche am Freitag so früh losgefahren bin.

Aber das hatten wir ja schon …

Mercat de la Boqueria.

Sportschützengilde

5. Traminer Dorf- und Vereinsschießen

Es ist wieder soweit: im Abstand von zwei Jahren organisieren die Sportschützen das beliebte Dorf- und Vereinsschießen im 10-Meter Luftgewehr für alle Traminer Bürgerinnen und Bürger ab dem vollendeten zehnten Lebensjahr, sowie alle in Tramin arbeitenden Personen oder Mitglieder in einem Traminer Verein.

Auch Gäste und aktive Sportschützen sind herzlich willkommen, wobei diese in eigenen Kategorien gewertet werden. Geschossen wird mit Standgewehren, gewertet werden jeweils die fünf besten 10er Serien. Es gibt wieder schöne Preise zu gewinnen: Reisegutscheine im Wert von Euro 400,00 bzw. Euro 200,00, Übernachtung in einem 4-Sterne Wellnesshotel, Gutscheine, Geschenkkörbe und viele tolle Sachpreise. In der Kategorie „Jugend" erhält jeder Teilnehmer einen Preis. Für die Mannschaftswertung werden die vier besten Schützen eines jeden Traminer Vereines bzw. Betriebes gewertet, wobei jeder nur für eine Mannschaft schießen darf. Die teilnehmerstärkste Mannschaft erhält einen schönen Sachpreis. Als Sofortpreis kann jeder Schütze je nach erreichter Punktezahl ein Abzeichen aus Gold, Silber oder Bronze mit nach Hause nehmen. Unter den Teilnehmern der ersten Woche wird ein Extrapreis verlost. Für Anfänger steht mit fachkundigen Anleitungen das Standpersonal zur Verfügung.
Das Dorfschießen beginnt am Mittwoch, 5. November und endet am Samstag, 22. November. Geschossen wird jeden Mittwoch und Freitag von 19 bis 22 Uhr, an den Samstagen von 18 bis 22 Uhr. Die Preisverteilung findet am Mittwoch, 26. Dezember statt. Unter den Anwesenden werden schöne Preise verlost!
Wir möchten alle Traminerinnen und Traminer, sowie alle, die im Dorf arbeiten, recht herzlich zum Dorfschiessen einladen und wünschen jetzt schon viel Spaß und Erfolg!

Die Sportschützengilde Tramin

EINST & JETZT

Fotos: W. Kalser

Auf den beiden Fotos ist das Traminer Alten- und Pflegeheim St. Anna zu sehen. Links das alte Gebäude und rechts das Neue, welches an der selben Stelle errichtet wurde. Das Seniorenheim ist ein gut gelungener Bau der vielen Senioren ein würdevolles Zuhause bietet. Das Haus wird vorbildhaft geführt und besticht durch die vielen kompetenten Mitarbeiter.

ASV – Sektion Fußball

Vorstellung der Mannschaft U-10 Ii

13 Jungs der Jahrgänge 2005 und 2006 bilden die Mannschaft der Unter-10 II. Wir trainieren zweimal wöchentlich und die Spiele werden meist am Mittwoch ausgetragen. Die Trainingsbeteiligung ist sehr gut.

Beim Training versuchen wir an unserer Technik zu feilen, stärken unsere Koordination und Kondition. Vor allem aber haben wir viel Spaß und erfreuen uns am Mannschaftsspiel. Bei den Spielen bekommen wir es meist mit Mannschaften zu tun, welche vorwiegend Spieler mit dem Jahrgang 2005 stellen. Trotz dass wir alles geben, gehen wir meist als Verlierer vom Platz (bisher konnten wir aber ein Spiel gewinnen). Die Freude am Fußballspielen lassen wir uns deshalb aber nicht nehmen. Es freut uns, dass wir bei den Spielen immer von vielen Eltern begleitet und unterstützt werden. Trainiert werden wir von Hansjörg Huber aus Kurtatsch.

Stehend von links nach rechts: Trainer Hansjörg Huber, Matthias Geier, Philipp Zuliani, Andreas Geier, Reto Oberrauch, Emil Dissertori, Leander Maffei und Manuel Stuppner. Kniend von links nach rechts: Hamza Manoun, Hannes Unterkircher, Elias Weissensteiner, Silas Mair, Alex Stuppner, David Zuliani und liegend Raphael Dezini.

Die Spielergebnisse

Oberliga
Fersina – ASV Tramin/Roner 1:2
Tor: Matys Goller (2)

ASV Tramin/Roner – Virtus D.B. 2:2
Tore: Arnaldo Kaptina, Dieter Franzelin

St. Georgen – ASV Tramin/Roner 4:0

B-Mannschaft
ASV Tramin/Roner – Auer 2:1
Tore: Christof Wenter, Stefan Oberhammer

Kaltern - ASV Tramin/Roner 10:5
Tore: Manuel Peer, Arnold Oberhofer, Daniel Abram, Thomas Dibiasi (2)

Junioren Regional
Bozner FC – ASV Tramin/Roner 0:2

ASV Tramin/Roner – St. Martin i.P. 1:2

Leifers/Branzoll – ASV Tramin/Roner 1:1

A-Jugend Regional – Spg Tramin/Kaltern
ASV Tramin/Roner – Eppan 1:1

Salurn – ASV Tramin/Roner 4:1

Partschins – ASV Tramin/Roner 3:2
Tore: Ndue Gojani, Simon Bendetta

B-Jugend Regional
Eppan – ASV Tramin/Roner 0:3
Tore: Simon Rella, Daniel Rella, Martin Degiampietro

ASV Tramin/Roner – Partschins 2:1
Tore: Martin Degiampietro (2)

C-Jugend
FC Südtirol – ASV Tramin/Roner 3:0

ASV Tramin/Roner – Leifers/Branzoll 2:1
Tore: Alex Micheli, Niklas Frank (2), Laurin Facchinelli

VSS U-13 – SPG Montan/Tramin/Unterland Berg
SPG Montan/Tramin/Unterland Berg – Neumarkt 1:1
Tor: Lukas Gamper

VSS U-10 A
ASV Tramin/Roner – Kaltern Rot 3:2
Tore: Nils Mayr (2), Lukas Palla

ASV Tramin/Roner – Leifers/Branzoll I 3:3
Tore: Leander Maffei (2), Matthias Geier (2)

ASV Tramin/Roner – Eppan Gelb 1:4
Tor: Alex Stuppner

VSS U-10 C2
Eppan Orange – ASV Tramin/Roner 8:4

Die nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 26. Oktober um 14.30 Uhr gegen Comano.
Nächstes Auswärtsspiel: Sonntag, 2. November um 14.30 Uhr gegen Calciochiese

B-Mannschaft
Freitag, 24. Oktober um 20.45 Uhr gegen Sturmtruppen Terlan

Junioren Regional
Samstag, 25. Oktober um 17 Uhr gegen Neugries
Mittwoch, 5. November um 20 Uhr gegen Obermais

A-Jugend Regional – SPG Tramin/Kaltern
Sonntag, 2. November um 10.30 Uhr gegen Olimpia Meran

B-Jugend Regional
Sonntag, 26. Oktober um 10.30 Uhr gegen Olimpia Meran

C-Jugend
Samstag, 8. November um 15 Uhr gegen Virtus D.b.

VSS U-13 – SPG Montan/Tramin/Unterland Berg
Samstag, 25. Oktober um 15 Uhr
gegen Ritten
Samstag, 08. November um 10.30 Uhr gegen KLAUSEN (Spielort: Montan)

VSS U-10 A
Mittwoch, 29. Oktober um 19 Uhr gegen Neugries I
Mittwoch, 5. November um 18 Uhr
gegen Eppan Orange

VSS U-10 C2
Montag, 27. Oktober um 18 Uhr gegen Unterland Berg/Montan

ALTHERREN
Montag, 27. Oktober um 20 Uhr gegen Margreid

ASV Tramin Kegeln - Brennerei Psenner

Tramin III ist verdienter Bezirksmeister

Tramin III ist verdienter Bezirksmeister 2014 in der D-Klasse: am Sonntag, 12. Oktober gab es im Pfarrhof in Bozen das Finale um den Bezirksmeistertitel und hatten sich die Spieler von Tramin II nach dem grottenschlechten Spiel von Tramin III in Klausen noch berechtigte Hoffnungen auf einen spannenden Kampf gemacht, so wurden wir dann eines Besseren belehrt.

Die Mannschaften von Tramin II und III nach dem Bezirksfinale im Pfarrhof in Bozen, das der Favorit Tramin III klar gewinnen konnte.

Mit 525,5 Gesamtschnitt wurde Tramin II regelrecht mit 7:1 von der Bahn gefegt und wurde „nur" Vizebezirksmeister. Ein wirkliches Bravo an Luis (568), Hubert (552), Walter (549), Reinhold (502), Kurt (495) und Karl (489). Bei Tramin II spielten Alexander (541), Hermann (533), Reinhold (501) und Bastian (490) gut, während Arnold und vor allem Peter das Spiel vom Samstag noch in den Beinen hatten. Dennoch wurde anschliessend in geselliger Runde ein Bierchen getrunken.

3. Spieltag: 1 Sieg – 3 Niederlagen

Damen: auf der schwer zu spielenden Bahn in der Raiffeisenhalle in Eppan gegen den KC Überetsch war es ein ungleicher Kampf: nur Christine Oberhuber mit 524 Holz konnte ihr Können zeigen und punktete, alle anderen verloren und so hiess es am Ende 1:5, wobei bei den Gegnerinnen der Neuzugang aus dem Sarnthein Martha Thurner mit 582 Holz eine Glanzleistung bot. Unsere Damen hatten einen Schnitt von 469 Holz und gar 15 Fehlwurf pro Kopf – also: weiterkämpfen!

Tramin I: das Heimspiel gegen Tirol Mutspitz wurde mit 3:5 verloren, weil bereits zum dritten Male in der jungen Saison der Gesamtschnitt nicht dem einer B-Klassen Mannschaft gerecht werden konnte, nur 506 Holz. Roland Waid war mit 536 Holz Tagesbester. Nach den ersten beiden Spielern stand es 1:1, wir waren nur 3 Kegel hinten, dann allerdings gab es bei uns zwei Zahlen unter 500 und es stand 3:1 mit -38 Holz für den Gegner und obwohl Elmar und Jakob als Schlussspieler die 2 Punkte holten, konnte das Gesamtholz nicht mehr aufgeholt werden.

Tramin II: das Auswärtsspiel in Montan war spannender, als es das Ergebnis erahnen lässt: 6 zu 2 Punkte. Waren wir nach Durchgang eins mit +61 Holz und 2:0 vorne, ging es im Mitteldurchgang remis aus und Reinhold und Alexander verloren 31 Kegel an Gesamtholz, somit war vor dem letzten Durchgang noch alles offen. Aber unser Kapitän Hermann spielte konzentriert und gut, wurde Tagesbester mit 523 Holz und entschied die Partie definitiv zu unseren Gunsten. Weiters spielten Alexander Bellutti (464), Arnold Rella (476), Peter Bellutti (466), Reinhold Bellutti (444) und Bastian Oberhofer (470 Holz).

Tramin III: auf den Bahnen beim „Klostersepp" in Klausen wartete der KC Hölzerne Neun und ein blaues Wunder auf uns: 462,8 Holz Mannschaftsschnitt und somit die erste Niederlage, wobei auch der Gegner nur 480 Holz im Schnitt zu Fall brachte. Nur Karl mit 501 und Luis mit 496 Kegel spielten annehmbar, alle anderen sehr, sehr schwach – Hubert Schenk 472, Kurt Chisté 451, Egon Delladio und Walter Maffei zusammen 436 und Reinhold Zelger 421 Holz. Also Jungs, das vergessen wir und beim nächsten Spiel heisst es nicht nur „gut", sondern auch „viel Holz".

4.Spieltag:

Damen: das zweite Heimspiel klappte schon besser und gegen den KC Goldene 9 wurde ein 5:1 Sieg eingefahren, trotz des mässigen Gesamtschnittes von 467 Holz. Dorli Nessler und Christine Waid starteten mit 2 Punkten und +57 Kegeln und Sonja Mulser (470) und Christine Oberhuber/Karin Bellutti (492) teilten zwar die Punkte, konnten aber das Gesamtholz auf + 105 Kegel ausbauen. Somit

haben unsere Damen nach 4 Spielen 4 Punkte und rangieren im Tabellenmittelfeld.

Tramin I: ist jetzt schon der Wurm drin ? Bei drei Niederlagen nach 4 Spielen und somit nur 2 Tabellenpunkten (Rang) könnte man dies glatt vermuten – aber in Kaltern war, trotz 3:5 Niederlage, der Gesamtschnitt mit 517 Holz annehmbar und wenn erst Roland, Arnold und Norbert wieder in Fahrt kommen, werden auch die Siege wieder stimmen. In Kaltern war unser bester Spieler wieder Elmar Thaler mit 543 Holz vor Johann mit 532 und Jakob mit 515 Kegeln. Auf geht's Jungs, weiterkämpfen !

Tramin II: ein Krimi mit einem fast schlechten Ausgang für unsere Mannschaft. War man nach 4 Spielern schon klar mit 3:1 und + 52 Kegeln in Front (Alexander Bellutti war mit 500 Kegeln Tagesbester), so wurde im letzten Durchgang das Gesamtholz von 30er zu 30er weniger, um am Ende mit -11 Kegel noch zu verlieren. Zum Glück konnte unser Kapitän Hermann mit 494 Holz noch den Einzelpunkt holen und es wurde ein 4:4. Franz Zelger hatte mit 407 Holz leider einen rabenschwarzen Tag und half kräftig mit, die Lochkasse aufzufüllen. Franz, Kopf hoch, es kann nur mehr nach oben gehen.

Tramin III: der Gegner aus Pfalzen spielte mit 478 Kegeln Mannschaftsschnitt sehr schwach und unsere Jungs, vor allem Kurt Chisté (Tagesbester mit 546 Holz), sowie Hubert Schenk (545) und Walter Maffei (523), sowie Karl Innerebner (481), Luis Zwerger (498) und Reinhold Zelger (463) brachten einen Schnitt von 510 Kegel zusammen und konnten einen ungefährdeten Sieg mit 6:2 einfahren. In der Tabelle stehen wir jetzt mit 6 Punkten wieder weit vorne und dort möchten wir auch bleiben.

Bekanntmachung

Sammlung für leere Spritzmittelbehälter

(Hafnersäcke)
am Dienstag, 4. November
von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
beim Wertstoffhof von Tramin.

In einen Sack dürfen nur 5 Kilogramm eingefüllt werden.

Achtung!
Die Säcke können nur angenommen werden, wenn der dafür vorgesehene, komplett ausgefüllte, Abfallerkennungsschein (Kodex 150110) mitgebracht wird.

Der Bürgermeister
Mag. Dissertori Werner

Tramin Kletterhalle

Sportklettern für Erwachsene (Fortgeschrittene)

Beginn: Donnerstag, 13. November 2014
Uhrzeit: 20 bis 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler & Matthias Baldo
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 Euro
Anmeldung: benjaminkofler@hotmail.com
oder 329 40 89 007

Voraussetzungen
Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert.
Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.
Beim 1. Treffen bitte den AVS Ausweis mitnehmen!
www.tramin.kletterhalle.it

ASV – Sektion Tischtennis

40 Jahres Tischtennisverein Jubiläumsgauditurnier für alle Interessierten

Wer hat nicht schon einmal Tischtenns gespielt oder möchte es einmal versuchen?

Gelegenheit dazu haben alle Interessierte beim Jubiläums-Gaudi-Turnier in der Raiffeisen-Dreifach-Turnhalle am 6. Dezember mit Beginn um 9 Uhr. Die Turnierteilnahme ist für alle kostenlos, im Vordergrund steht der Spaß am Tischtennissport.
Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, unseren besten Spieler bei einem internationalen Einladungsturnier über die Schulter zu schauen. Eingeladen sind hochkarätige Mannschaften aus Südtirol und den Traminer Partnerstädten. Anmeldungen/weiters Infos unter egon.bertignoll@gmail.com.

Interessiert?
Montag und Freitag von 20 bis 22 Uhr kann jeder Interessierte auch in der Turnhalle vorbeikommen und beim Freizeittraining teilnehmen. Tischtennisschläger stehen zur Verfügung.

Nationales Jugendturnier in Este

Letzthin haben unsere Jugendspieler am nationalen Turnier in Este teilgenommen. Bei den Junioren erreichten Silvia Pianca und Jordy Piccolin jeweils den dritten Platz. Bei den Zöglingen musste sich Ramona Paizoni im Viertelfinale gegen eine ranglistenmäßig überlegene Gegnerin knapp mit 3:2 Sätzen geschlagen geben.

Michael Florian erreichte bei den Zöglingen nach einer guten Leistung das Hauptfeld. Auch alle weiteren Teilnehmer - Seabstian Lotti, Florian Maier und Leonie Armenia - haben gute Leistungen gebracht.

Meisterschaftsergebnisse

Wie angekündigt haben die Meisterschaftsspiele der Saison 2013/2014 begonnen. Bei den Damen konnte die Mannschaft Tramin A in der Serie A/2 alle drei Spiele gewinnen, in der Serie B war ein Sieg und eine Niederlage zu verzeichnen. Auch bei den Herren gab es einen positiven Meisterschaftsauftakt: alle Mannschaften unserer Sektion konnten ihre bisherigen Spiele gewinnen. Im vereinsinternen Derby in der Serie C/2 behielten die Jugendspieler (Kerschbaumer Stefan, Michael Florian und Patrick Segnan) mit 5:0 klar die Oberhand über die Routiniers.
Die nächsten Heimspiele finden am 25. Oktober um 17 Uhr in der Raiffeisen-Dreifach-Turnhalle statt. Zuschauer sind herzlich willkommen.
Der Spielplan und alle Ergebnisse sind auf der Homepage der Sektion abrufbar:
http://www.asvtramin.com/de/tischtennis.php

TOP 80 Turnier in Eppan

In Eppan wurde am 12. Oktober ein nationales Turnier der 80 besten italienischen Spieler ausgetragen, wobei auch die in der Serie A spielenden Ausländer teilnahmeberechtigt sind.
Giorgia Piccolin konnte nach einer herausragenden Leistung das Turnier gewinnen. Dabei setzte Sie sich im Viertelfinale gegen eine rumänische Legionärin durch, bezwang im Halbfinale die für Eppan spielende Chinesin Zu Li und im Finale Elisa Trotti von Vallecamonica mit 3:2. Wir gratulieren Giorgia zu diesem großen Erfolg.

Bekanntmachung

Sperrmüllsammlung

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 11. und 12. November von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.
Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 47 vom 28. November 2013 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:
15 Euro pro Auto;
50 Euro pro Traktor, Lieferwagen usw., und
100 Euro für jeden LKW zu entrichten ist.

2014

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

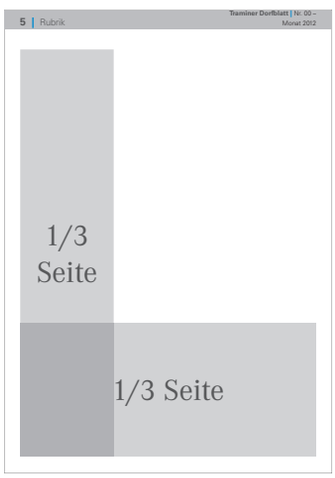
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

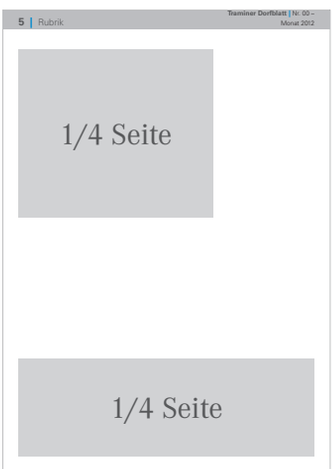
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

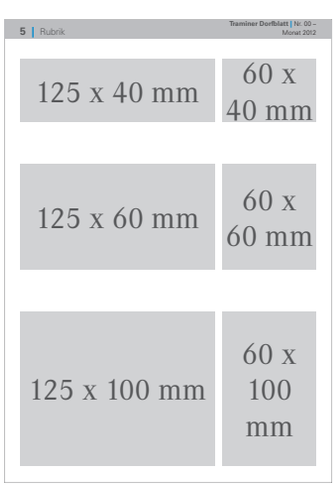
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Das Weingut Pfitscher sucht Weingüter in Pacht und **Traubenlieferanten**.
info@pfitscher.it | Tel. 335 20 9205

Verkaufe neuwertige **Winterreifen**
Dunlop Winter Sport 215/55/R16.
Tel. 339 802 54 08.

Verkaufe **Fiat Panda 4x4** mit Anhängerkupplung, Mechanik perfekt, Motor erneuert. 4 Felgen mit Sommerreifen, 4 Felgen mit Winterreifen, sowie 4 neuwertige Schneeketten für die jeweiligen Reifen. Preis 2.950 Euro Tel. 338 80 08 257.

Kleinwohnung mit Südbalkon, Garage und Keller in Neumarkt längerfristig an Einheimische zu vermieten.
Tel. 0471 812 525 (abends)

Habe graue **Männersommerjacke** verloren. Tel. 0471 860 258

Paar aus Tramin sucht in Tramin ca. 80m² große **Wohnung** (evtl. auch sanierungsbedürftig) zu kaufen. Tel. 339 77 92 253 oder 339 33 61 133

Anfang Oktober wurde ein **weißer VW** -Golf, auf dem Parkplatz vor der Musikschule, an der hinteren Stoßstange beschädigt. Würde sich jemand melden, falls er etwas gesehen hat? Tel. 349 43 55 127

Bedienung als Vertretung von ca. Ende November 2014 bis Ende April 2015 gesucht. Bar Urbankeller Tramin.
Tel. 0471 860 330 oder 349 85 39 211

Ab 1. Dezember vermieten wir an Einheimische **Einzimmerwohnung**, mit Autoabstellplatz in Graun/Kurtatsch.
Tel. 333 76 42 483.

Frau aus der Ukraine (spricht Italienisch) sucht Stelle als **„Badante"** oder Begleiterin. Tel. 331 77 23 820.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 25. Oktober	10 Uhr	Puppentheater	Bibliothek Tramin
So 26. Oktober	8 Uhr	Erntedank:Gottesdienst mit Prozession	
Do 30. Oktober	9 Uhr	AVS – Wanderfreunde Törggelewanderung	
Sa 1. November	14 Uhr	Totengedenkfeier	Friedhof
So 2. November	9 Uhr	Gottesdienst mit Requiem für die Verstorbenen seit Allerheiligen 2013	Pfarrkirche
Do 6. – Fr.7 November	14 Uhr	Caritas Altkleidersammlung	Festplatz
Mi 5. November	19 Uhr	Beginn Dorf- und Vereinsschießen	Schießstand
Fr 7. November	19.15Uhr	Frauenliturgie	
Sa 8. November	13.30 Uhr	AVS Jugend - Törggelen	Zoggler
So 9. November	10.30 Uhr	AVS Törggelewanderung	

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

25. bis 31. Oktober:
Salurn, Tel. 0471 884 139
1. bis 7. November:
Kurtatsch, Tel. 0471 881 011

ÄRZTE

Dr. Regini informiert:
Hiermit teile ich mit, dass ich vom 27. bis zum 31. Oktober von Dr. Josef Sulzer für die allgemeinärztliche als auch amtsärztliche Tätigkeit vertreten werde. Tel. 0471 860 448

25. bis 26. Oktober:
Dr. Pizzini, Tel. 0471 880 512
31. Oktober:
ab 12 Uhr: Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
1 bis 2. November:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Hotel *** Schneckenthaler Hof

Winteröffnung

Gerne organisieren wir Ihr Jahrgangsessen, Betriebsfeiern, Jubiläen und Taufen

Auf Ihr Kommen freu sich das Team vom Schneckenthaler Hof

Tel. 0471 860 14

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

7. November 2014
Nr. 22 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

„Mussolini-Glocke“ von St. Jakob

Relikt aus Faschistenzeit im „Hoamet Tramin Museum“

Die Traminer Schützen brachten auf Anregung von Kustos Hermann Toll vor einiger Zeit ein ganz besonderes Exponat ins „Hoamet Tramin Museum“:

Die „Mussolini-Glocke“ von St. Jakob. Da die kleine Glocke schon lange nicht mehr in Betrieb war und im Turm des Kirchleins St. Jakob lag, wurde sie nun einem neuen Verwendungs-zweck zugeführt. Im Dorfmuseum wurde die Glocke, als Erinnerung an die dunkelste Zeit der Süd-Tiroler Geschichte, der Öffentlich-keit zugänglich gemacht.
Aus Erzmangel wurden vor allem in Österreich-Ungarn und in Italien während des Ersten Weltkrieges unzählige Glocken aus den Kirchtürmen geholt, eingeschmolzen und zu Kriegsmaterial verarbeitet. So fielen viele dieser alten Kulturschätze der Mordmaschinerie des großen Krieges zum Opfer. Um die Wirtschaft anzukurbeln und das Wohlwohlen des „Duces“ gegenüber den Menschen und der Kirche zu demonstrieren, ließ Mussolini gegen Ende der 1920er Jahre überall in Italien, besonders auch in der Provinz „Alto Adige“, neue Glocken gießen. Diese Glocken wurden im Volksmund „Mussolini-Glocken“ genannt und waren von mäßiger Qualität. Ihr Gebimmel hat die Gemüter der Menschen nicht wirklich erwärmt.
Die Glocke von St. Jakob zieren neben einer Heiligendarstellung auch das faschistische Liktorenbündel und die Aufschrift „Anno VII“. Demnach wurde sie 1929, im siebten Jahr nach der Machtergreifung der Schwarzhemden, gegossen. Die Schützenkompanie Tramin dankt dem „Hoamet Tramin Museum“ für die Initiative und ist froh darüber, dass dieses Relikt nun als Mahnung in einem musealen Kontext untergebracht wurde. Sie soll nicht „nur“ an die dunklen Jahrzehnte der faschistischen und nationalsozialistischen Herrschaft erinnern, sondern auch an den damit verbundenen grenzenlosen Fanatismus und Nationalismus, der die Welt in zwei verheerende Kriege stürzte.

Stefan Zelger, Schützenkompanie Tramin

Im „Hoamet Tramin Museum“ fand die Mussolini-Glocke einen neuen Platz (v.l.n.r.: Lukas Bertol, Markus Trebo, Peter Geier und Meinrad Oberhofer).

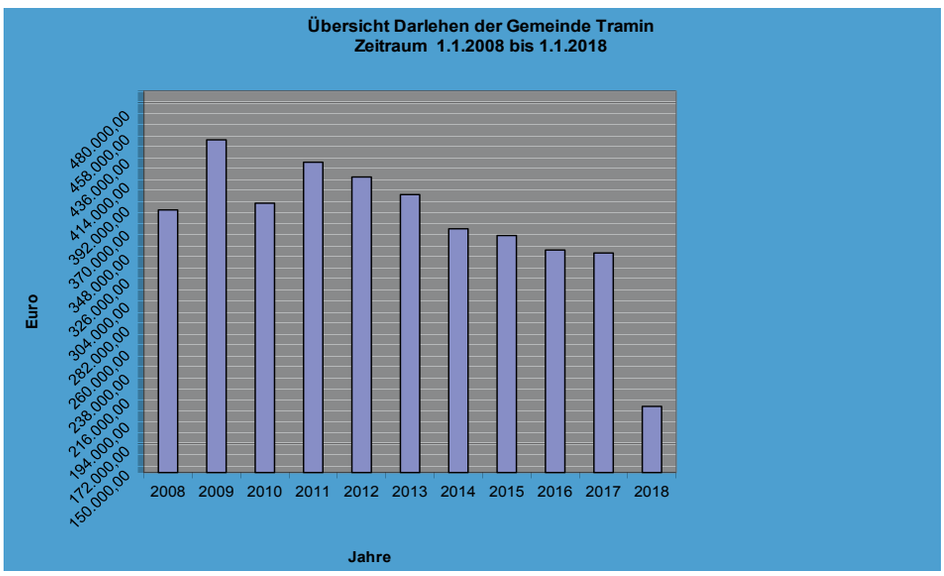
Hunderttausende Glocken wurden in beiden Weltkriegen für Waffen eingeschmolzen. Hier um 1917 im Innsbrucker Stadtteil Wilten während des ersten Weltkrieges.

Stellungnahme zur Schuldensituation

Schulden der Gemeinde – jährliche Belastung pro Bürger 124 Euro

Wieder einmal wurde in der Tageszeitung Dolomiten eine Liste mit der Schuldensituation der Gemeinden veröffentlicht. Laut dieser Aufstellung ist die Gemeinde Tramin mit 13,5 Millionen Euro die am zweithöchsten verschuldete Gemeinde Südtirols mit Stand am 31. Dezember 2013.

Diese Aussage kann so nicht stehen gelassen werden, da sie nicht zwischen Brutto- und Nettoverschuldung unterscheidet, und die jährliche Belastung des Haushaltes völlig ignoriert.



Deshalb bedarf es einer Präzisierung:
Die Bruttoverschuldung am 31.Dezember 2013 betrug 13.581.362,85 Euro. Die größten Darlehen der Gemeinde die in diesem Betrag eingerechnet werden betreffen die:
- Großraumturnhalle: Restschuld 2.908.800,00 Euro
- Volksschule und Musikschule: Restschuld 2.756.870 Euro
-Mittelschule/Bibliothek: Restschuld 2.058.988 Euro
- Sporthaus: Restschuld 182.009,00 Euro.

Diese Beträge die allein fast 8.000.000,00 Euro ausmachen werden in dieser Statistik der Dolomiten angeführt, obwohl die Gemeinde dafür nicht einen einzigen Cent ausgeben muss. Die Tilgung dieser Darlehen wird zur Gänze über Beiträge der Provinz Bozen finanziert. Im Jahr 2013 betrug die gesamte Schuldentilgung der Gemeinde 1.944.081,67 Euro. Dafür wurden Landesbeiträge von 1.538.965,59 Euro gewährt. Zu Lasten der Gemeinde verbleibt der Restbetrag von 405.116,08 Euro, das sind ca. 21 % der gesamten Rückzahlung. Die Bruttoschulden am 31.12.2013 betragen 13.581.362,85 Euro. Bei 21 % Belastung der Gemeinde beträgt die Nettoverschuldung 2.852.086,00 Euro. Gegenüber der laut Dolomiten berechneten Bruttoverschuldung von 4.135,00 Euro pro Kopf, entspricht dies einer Nettoverschuldung von 872,46 Euro pro Kopf, berechnet auf 3.269 Einwohner. Die Nettoschuldentilgung im Jahr 2013 betrug pro Bürger 123,93 Euro. Im Schuldenbetrag sind auch die Darlehen für den Bau der Photovoltaikanlagen mit eingerechnet, deren Tilgung im Jahr 2013 über 39.000,00 Euro ausmachte. Gleichzeitig wurde mit den Photovoltaikanlagen eine Einnahme von über 106.000,00 Euro erwirtschaftet.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben kurze Wege

… Druckproduktion vor Ort in Südtirol

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Vorankündigung

Sperre der Weinstraße

Betreff: Öffentliche Arbeiten: Hauptregenwasserkanal-Hauptsammler „Weinstraße“ mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen - I° Baulos, 4° Auszugsprojekt.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass ab 10. November bis voraussichtlich 21. November der Bereich Kreuzung Mindelheimer Straße – A.-v.-Keller-Weg für den gesamten Verkehr gesperrt werden muss. Grund dafür sind die anstehenden Asphaltierungsarbeiten. Änderungen Busfahrpläne bzw. Haltestellen: Die Busfahrpläne wurden den Arbeiten angepasst.

Anderungen Express- und Schulbuslinie:
Die Haltestelle Kreuzung Söll (Weinstraße – Park) wird in diesem Zeitraum nicht angefahren. Es wird nur die Haltestelle Mindelheimer Parkplatz angefahren.

Citybus:
Für die Linie Auer-Tramin-Kurtatsch wird die Haltestelle Kreuzung Söll (Weinstraße – Park) nicht angefahren.
Für die Linienfahrt Kurtatsch-Tramin-Auer entfallen ebenso die Haltestelle Festplatz und Weinstraße (Park), die Linie wird über die LS 14 (Mittelweg) umgeleitet.
Es wird nur die Haltestelle Mindelheimer-Parkplatz angefahren. Alle Traminer und Traminerinnen sind gebeten unser Dorfzentrum vom unnötigen Durchfahrtsverkehr zu verschonen und die Baustelle wenn möglich weiträumig zu umfahren. Für Informationen können Sie sich an das Sekretariat (Tel. 0471 864 400) wenden.

Der Bürgermeister,
Mag. Werner Dissertori

Die Gemeinde
Tramin lädt zur

Bürgerversammlung

mit Landeshauptmann
Dr. Arno Kompatscher

am Montag, den 17. November
um 20 Uhr im Bürgerhaus

Tagesordnung:
1. Begrüßung und Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht des Landeshauptmannes
3. Diskussion

Die Gemeindeverwaltung freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Öffnungszeiten Büro:
Montag von 9 bis 11 Uhr

Lust auf Fiorentina?

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Die Tradition und der Ruhm der **„Bistecca Fiorentina“** führt auf die Feierlichkeiten des Heiligen Lorenzo und der Familie Medici zurück. Anlässlich „San Lorenzo“ am 10. August, erhellte sich die Stadt Florenz dank der vielen Lagerfeuer. In diesen Feuern wurden große Mengen Fleisch gebraten und dann den Bürgern ausgeteilt.

Der August ist längst schon vorbei aber im **„Hofstätter Garten“** gibt es vom **7. bis 23. November** täglich feinste **„Fiorentina“**! Und natürlich haben wir auch die richtige Weinempfehlung!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rathausplatz 7 - 39040 Tramin Reservierungen erwünscht:
0471 09 00 03 - www.garten-hofstatter.com

Bekanntmachung

Sperrmüllsammlung am 11. und 12. November

Die Gemeindeverwaltung von Tramin teilt mit, dass am 11. und 12. November von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr auf dem Areal des Wertstoffhofes eine Sperrmüllsammlung stattfindet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß des Beschlusses des Gemeinderates Nr. 47 vom 28. November 2013 für den Sperrmüll eine pauschale Bezahlung von:

- 15 Euro pro Auto;
- 50 Euro pro Traktor, Lieferwagen usw., und
- 100 Euro für jeden LKW zu entrichten ist.

Der Bürgermeister,
Mag. Werner Dissertori

Jugendzentrum Point

„thinkTank @ Point“

Diskussionsabend zum Thema: wie kann Junge/Alternative Kultur in unserer Gesellschaft besser verstanden werden?

Gäste: Landesrat Philipp Achammer, Bürgermeister Horst Pichler

Wo: Jugendzentrum Point Neumarkt

Wann: Dienstag 18. November

Um: 20 Uhr

PS.: Veranstaltung offen für alle

Bauernjugend

Auf geht’s zum Törggelen – Vollversammlung

Am 15. November geht’s auf zum Törggelen. Zuerst besichtigen wir die Kellerei Kaltern und anschließend fahren wir zum Oberlegar nach Terlan.

Gestartet wird um 16.45 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Anmeldung bei Stefan Dissertori innerhalb 10. November.

Vollversammlung mit Neuwahlen

Am Mittwoch, 3. Dezember findet um 19.30 Uhr die Vollversammlung der Bauernjugend Tramin mit Neuwahlen im Keller des Schloss Rechtenthal statt.

An dieser Stelle sei dem alten Ausschuss für die gute Zusammenarbeit gedankt! Da heuer einige Ausschussmitglieder ausscheiden, wären wir sehr froh wenn sich einige junge Mitglieder für die Wahlen aufstellen lassen und für zwei Jahre im Ausschuss mitarbeiten.

Bei Interesse sollte man sich vorab beim Obmann Stefan Dissertori melden.

Große Mode kleine Preise!

Lauras tolle Wintermode schützt vor Kälte und Wind!

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Sitzungsprotokoll

Aus dem Gemeindeausschuss

Einige Auszüge aus den Sitzungsprotokollen des Gemeindeausschusses vom 29. September, 13. 20. Oktober und 27. Oktober.

Bahnhof Neumarkt - Tramin
Am 16. September fand beim Bahnhof Neumarkt- Tramin ein Lokalaugenschein statt zur Besichtigung der Räumlichkeiten und Besprechung einer etwaigen Renovierung. Von Seiten der Gemeinde Tramin waren dabei Bürgermeister Dissertori und sein Stellvertreter Wolfgang Oberhofer zugegen. Sie erfuhren dabei, dass die italienische Bahn dem Land Südtirol die Gebäude für ca. 30 Jahre zur Verfügung stellt.
Das Land würde sie seinerseits den Gemeinden auf dessen Grund die Gebäude stehen, in diesem Fall der Gemeinde Tramin und Neumarkt für eine etwaige Verwendung weiter geben. Aber die Politiker beider Gemeinden stellten klar, dass sie kein Interesse daran hätten.
Mit der Übernahme des Areals wäre nämlich auch eine Verpflichtung zur Sanierung verbunden, die höchstens zu 80% vom Land finanziert werden würde. „Außerdem, so der Bürgermeister Dissertori," ist der Bahnhof Neumarkt für Tramin nur von geringer Bedeutung, zumal die übergroße Mehrheit unserer Bahn fahrenden Bevölkerung den Bahnhof in Auer benützt."

Übernahme der Kondominiumsspesen
Die Gemeinde übernimmt für das Geschäftsjahr vom 1.6. 2014 bis 31. Mai 2015 anteilsmäßig die Kondominiumsspesen für die neuen Räumlichkeiten der Gemeinde im Weis Anger in denen die Alten- und Hauspflege, sowie die Mutter und Kindberatung untergebracht sind. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 2.189 Euro;

Schneeräumungsdienst
Für den Schneeräumungsdienst durchgeführt vom Straßendienst Bozen Unterland der Provinz (Weinstraße Kreuzung Auer bis Friedhof, und Kreuzung Weinstraße – Noldinstr. Bis FF Halle Söll) der Saison 2013/14 zahlt die Gemeinde 1840 Euro.

Festplatz
Auf dem Festplatz wurden außerordentliche Instandhaltungsarbeiten (statische Überprüfung der Tragwerke und Spenglerarbeiten) durchgeführt. Dafür wurde ein Betrag von 2.736 Euro zugewiesen.

Kindertagesstätte
Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter (KITA) erhielt das 3. Akkonto in Höhe von 21.742 Euro. Jährlich bekommt die Genossenschaft von der öffentlichen Hand ca. 65.000 Euro. 90% davon bekommt die Gemeinde vom Land. Die restlichen 10% (jährl. ca. 6000 Euro) übernimmt die Gemeinde. Den Rest der Spesen tragen die Eltern.

Zoggler
Die Bauleitplanänderung Grün-Grün bez. Zoggler mit Umwidmung von Wald in die neue Zwecksbestimmung Kräutergarten soll in die Wege geleitet werden. Dazu wird ein Angebot von Arch. Amplatz eingeholt.

Christbaum
Aus Sicherheitsgründen wird für den Christbaum auf dem Rathaus ein Fundamentsockel errichtet. Die Kosten für den Sockel und dessen statische Berechnung belaufen sich auf 3016 Euro. hgk

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur
Traditionellen Adventausstellung
bei Garden Paradise in Tramin und Leifers
am Samstag, 22. und Sonntag 23. November von 9 bis 18 Uhr ein.

In Tramin am Sonntag mit dabei, Frau Innerhofer Pichler Anna „Basteln mit Stroh",
Frau Berger Claudia „häkeln und stricken, zudem wieder dabei die Sarner Latschenbrennerei
und Frau Anna Unterweger mit ihren typischen „Sarnar Topar", die dieses Jahr auch zum
Verkauf angeboten sind auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Hofer mit Garden Paradise Team

Leifers, Kennedystr. 50 Tel. 0471 590 370
Tramin, Weinstr. 156 Tel. 0471 860 444
www.gardenparadise.it

„Mit 3 bist du dabei“

Abschlussaktion zur Sommerleseaktion 2014

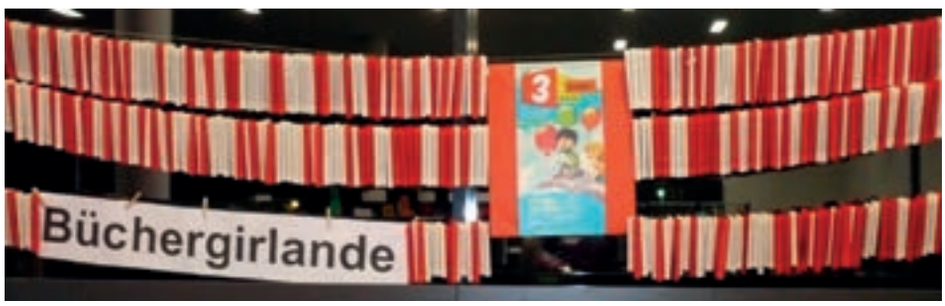
Große Aufregung herrschte am Samstag, 11. Oktober für 60 Kinder, als es mit dem Bus nach Neumarkt ging.

Was war los in Neumarkt? Im Filmclub Neumarkt gab es Extra-Vorstellungen für die fleißigen Leser der Bibliotheken des Unterlandes. „Das kleine Gespenst“ wurde für die jüngeren Teilnehmer vorgeführt, die Großen haben sich den Film „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ angeschaut.

Insgesamt haben heuer 78 Traminer Grundschüler an der Leseaktion der Bibliothek teilgenommen. Besonders erfreulich ist, dass sich auch viele Buben an der Aktion beteiligt haben.

Die Kinder mussten 3 Bücher ihrer Wahl lesen und jeweils bei der Rückgabe des Buches haben sie einen Stempel auf ihrem Lesezeichen erhalten. Für jedes gelesene Buch wurde eine Seite eines ausgeschiedenen Buches auf die Büchergirlande gehängt und so konnte man die Girlande im Laufe des Sommers wachsen sehen.

Dazu ein herzliches Dankeschön an die Firma Fine Line, die uns das Gerüst für die Girlande spendierte.



Bücherzwerge in der Bibliothek

Das nächste Treffen der Bücherzwerge findet am:

Freitag, den 21. November
um 10 Uhr statt und das Bibliotheksteam freut sich auf viele kleine Besucher.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 10. BIS 24. November 2014

Fruchtjoghurt Mila 400 gr d. St.	1,00 Euro
Knusperjoghurt Mila 150 gr d. St.	0,50 Euro
Mozzarella Galbani 125 gr d. St.	1,00 Euro
Mozzarella Brimi 250 gr d. St.	1,99 Euro
Bergkäse Gardena 1 kg	10,40 Euro
Butter Mila 250 gr d. St.	1,79 Euro
Fruchtsaft Despar 1 lt d. St.	0,89 Euro
Säfte Skipper 1 lt d. St.	1,00 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,50 Euro
Olivenöl extrav. Rocchi 1 lt d. St.	3,00 Euro
Maisöl Maya 1 lt d. St.	1,99 Euro
Apfelessig Hengstenberg 750 ml d. St.	1,40 Euro
Kekse Loacker Napolitaner 175 gr d. St.	1,00 Euro
Kaffee Lavazza Qual. Rossa 2x250 gr d. St.	4,99 Euro
Pantettone mit Schok. Bauli 750 gr d. St.	4,49 Euro
Unyrain Grundreiniger 1 lt d. St.	3,00 Euro
Flüssigwaschmittel Bio Presto 1,57 lt d. St.	2,49 Euro
Katzenfutter Gourmet 85 gr d. St.	0,50 Euro
Katzenfutter Kitekat 100 gr d. St.	0,25 Euro

Verein für Kultur und Heimatpflege

25 Jahre Museum Tramin

[hɔamət]
Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Einladung
an die Dorfgemeinschaft von Tramin

Samstag, 22. November
25 Jahre Museum Tramin

10 Uhr:
Kleiner Festakt vor dem Museum mit musikalischer Umrahmung
anschließend Tag der offenen Tür mit Besichtigung der neu gestalteten Räumlichkeiten mit Umtrunk

Öffnungszeiten:
10.30 bis 13 Uhr
14 bis 16 Uhr

Verein für Kultur und Heimatpflege

Der Große Umbruch: Tirol im Ersten Weltkrieg 1914 bis 1918

Vortrag von Hans Heiss
Freitag, 7. November, 20 Uhr im Bürgerhaus, Saal B

Der Erste Weltkrieg war für zahlreiche Staaten und Nationen eine Herausforderung größten Ausmaßes. Was zunächst als kurzer Waffengang erschien, weitete sich alsbald aus zu einem Massentod, der nicht nur die Soldaten an der Front, sondern auch die Zivilbevölkerung erfasste.
Tirol war zunächst als Hinterland, seit 1915 auch als Frontgebiet, vom Krieg unmittelbar betroffen, vorab der südlichste Landesteil, das Trentino. Der Vortrag schildert die Rahmenbedingungen des Krieges und seine wichtigsten Abläufe. Nach den verheerenden Folgen für die kämpfende Truppe und die Gesellschaft blieb der Große Krieg eine prägende Erfahrung für Tirol, das er von Grund auf veränderte.

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

GUT ESSEN IN TRAMIN

Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

Mitgliedsbetriebe des Tourismusvereines

Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 863 058

Bistro Egetmann
Ruhetag Sonntag, Tel. 0471 863 065.

Restaurant Gerda .
Ruhetag Montagnachmittag/Dienstag
Tel. 0471 861 023 (bis 9. Nov.)

Gasthof Gummererhof
Ruhetag Montag
Tel. 0471 860 430 (bis 15.Nov.)

Restaurant G'Würzerkeller
Ruhetag Montag Tel. 0471 860 236
(bis 15.Nov.)

Restaurant Plattenhof
Ruhetag Montag, Tel. 0471 860 162

Restaurant Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und
Montag, Tel. 0471 090 003

Hofschank zur Pergola
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 817.

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

AVS - Wanderfreunde

Nach St. Ulrich bei Mölten

Donnerstag, 13. November

Eine gemütliche Herbstwanderung im Mittelgebirge könnte sich heuer noch gut ausgehen, vorausgesetzt das Wetter spielt ein bisschen mit.

In diesem Fall wandern wir ausgehend von Mölten großteils durch Wiesen und Laubwald bis in die Fraktion St. Ulrich. Um 9 Uhr fahren wir mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.
Vom Dorfzentrum in Mölten (1140m) aus geht es zunächst 150 Höhenmeter mäßig steil hinauf zum Gasthof „Waldheim“, dann nur mehr mit minimaler Steigung durch Wiesen und Wald, vorbei an mehreren Höfen (s. Foto), hinüber nach St. Ulrich (1344m). Das dem hl. Ulrich geweihte Kirchlein ist über 800 Jahre alt und steht auf einem bereits in der Vorgeschichte besiedelten Hügel mit einer phänomenalen Aussicht auf das Etschtal und bis zu den Dolomiten. Bis nach St. Ulrich ca. zwei Stunden Gehzeit. Anstieg 204 Höhenmeter.
Im Gasthof St. Ulrich werden wir zu Mittag essen. Den Rückweg nach Mölten nehmen wir über die Fraktion Schlaneid. Nach 200 m gemütlichem Abstieg geht es nur mehr auf ebenem Weg bis hinüber ins Dorf . Gehzeit eine gute Stunde. Begleitung der Wanderung und Auskunft: Anton Ladstätter (Tel. 0471 860 701). Bei ungünstiger Wetterprognose wird die Wanderung auf Donnerstag, 20. November, verschoben. Im Zweifelsfall bei einem der Wanderbegleiter anrufen!
Möglich ist auch, dass zwar schönes Wetter zu erwarten ist, die Wege auf 1300m oben aber nicht gut begehbar sind. Dann wird eine alternative Tour weiter unten im Tal unternommen, auch diese in jedem Fall leicht und ungefährlich.

Einladung

Jahresabschlussmesse der AVS - Sektion Unterland

Samstag, den 15. November in der Pfarrkirche von Tramin

Hiermit laden wir alle AVS Mitglieder und Bergfreunde recht herzlich zur heurigen Jahresabschlussmesse der AVS-Sektion Unterland ein, welche von der Ortsstelle Tramin organisiert wird und zwar am Samstag den 15. November um 19,15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Die AVS-Singgemeinschaft wird die Messe feierlich umrahmen.
Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich im Voraus mit einem herzlichen

Berg Heil! Der Ortsauschuss des AVS Tramin

Einladung
zum Vortrag

„Natur und Kultur“

bewahren und weitergeben“
mit Dr. Peter Ortner

- am Freitag 14. November
- um 20 Uhr
im Kulturhaus Kurtatsch

Alle Interessierten sind
ganz herzlich eingeladen!

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Herbstzeit- Kastanienzeit- Törggelezeit

Im Südgarten des Altenheimes steht ein alter Kastanienbaum, eine Rosskastanie. Wenn die Nächte länger werden, und sich das Laub gelblich und braun färbt, ist der Herbst da.

Kastanienzeit
Es dauert viele Jahre, bis aus einem Bäumchen ein richtiger Baum geworden ist. Die Rosskastanie im Südgarten- an die 15 Meter hoch- dürfte schätzungsweise um die 40 Jahre alt sein, gepflanzt im Garten des Heimes, das in den 60iger Jahren erbaut worden war.

Der Baum hat die Geschicke des Hauses in vier Jahrzehnten mit so manchem Jahreszeitenwechsel erlebt und kann hoffentlich noch viele Jahre den Bewohnern und Besuchern im Sommer seinen kühlenden Schatten spenden; denn die Kastanie soll ja bis zu 200 Jahre alt werden können.

Jetzt im Herbst fallen die Früchte, die grünen Kapseln mit Stacheln besetzt, zu Boden. Zwei bis drei große braune Samen verstecken sich darin. Frau Kunigunde M., eine Heimbewohnerin, sagt diesen Samen- obwohl ungenießbar- heilende Wirkung gegen Muskelkrämpfe nach und steckt sich gleich ein paar glänzende Früchte in die Tasche.

Törggelezeit
20 verschiedene Kastanienarten soll es geben, die essbare davon ist die Edelkastanie, die in Europa ihren Ursprung hat. Der Großteil der anderen Arten ist in Asien und China heimisch. Und diese Edelkastanie lädt im Herbst in Südtirol viele Menschen zum „Törggelen" ein. Im Altenheim haben wir am 23. Oktober „getörggelet" mit Unterstützung des Ziehharmonikaspielers Heini Marmsoler und der Singgruppe, die damit ihre Besuchsnachmittage nach der Sommerpause wieder aufgenommen hat.

Die Vize- Köchin Elisabeth hat die fröhliche Gesellschaft nicht nur mit gebratenen Kastanien, sondern auch mit „Apfelküachl" und leckeren Beilagen verwöhnt.
Die reifen Kastanien- ein Grund zum geselligen Feiern einen ganzen Nachmittag- auch im Altenheim!

Frau Helene Zwerger schält selbst die gebratene Frucht unterstützt von ihrer Tochter.

Hans, der unermüdliche Gartenpfleger, unter der Kastanie im Südgarten. Er selbst zum Bild: „So klein ist der Mensch im Vergleich zur Natur!"

Nächste Erscheinungstermine

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermine
November	Nr. 23	Freitag, 21. November
Dezember	Nr. 24	Freitag, 5. Dezember
	Nr. 25	Freitag, 19. Dezember

Wiederbelebung eines alten Brauches

Die „letzte Erntefuhre“

Familie Klaus Rellich hat heuer wieder den Brauch der letzten Erntefuhre aufleben lassen.

Diesen haben früher gar manche Bauern gepflegt. Dazu ließen sie zum Abschluss und als Dank für die gute Ernte eine große – meist runde - Tafel kunstvoll bemalen.
Diese wurde dann mit einem Kranz umwunden und mit der letzten Fuhre in die Obstgenossenschaft bzw. in die Kellerei gebracht. Auf der Erntetafel der Familie Rellich, gestaltet vom Traminer Hobbymaler Werner Kasal, sind verschiedene Obstsorten dargestellt. Das Erntejahr darf natürlich auch nicht fehlen Vervollständigt wird das Werk schließlich von einem Lorbeerkranz.
Zu gegebenem Anlass wurde am Donnerstag 20. Oktober in der Obstgenossenschaft Eofrut eine kleine Feier abgehalten.
Dazu begrüßte Obmann Karl Ungerer den Ehrenobmann Erwin Bologna, die Angestellten, den Ausschuss und natürlich Klaus, Sonja Lydia, Werner und Günther Rellich.
In seiner kurzen Ansprache verlieh er seiner Freude darüber Ausdruck, dass dieser Brauch wieder auflebt und meinte: „Eine Erntetafel malen zu lassen ist in Südtirol wohl einzigartig“. Zugleich wies er mit Freude darauf hin, dass auch heuer das Abladen der vielen Tonnen Äpfel gut, zügig und vor allem unfallfrei vonstatten gegangen sei.
Anschließend lud Familie Rellich zu einem Umtrunk mit zünftiger Marende ein. So klang diese besondere Feier gemütlich aus.

WK

Klaus Rellich brachte mit seinem Oldtimertraktor die letzte Fuhre in die Genossenschaft. Mit auf dem Traktor seine Tochter Lydia und Hanna Andergassen. Rudi Andergassen spielte auf seiner Harmonika flotte Musik.

Vorne in der Mitte Familie Rellich und Obmann Karl Ungerer. Links Ehrenobmann Erwin Bologna. Daneben Geschäftsführer Walter Thaler und der Vorstand. Auch die meisten Mitarbeiter waren anwesend.

ASV - Sektion Boccia Brennerei Psenner

Einladung zum Preiswatten

Das traditionelle Preiswatten findet am
Samstag, 29. November
im Bürgerhaus von Tramin statt.

Neu! Einlass um 14 Uhr. Beginn um 15 Uhr. Wir bitten um pünktliches Erscheinen Anmeldung bei Toni Melchiori, Tel. 339 32 72 079. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme! Der Ausschuss des Bocciaclubs Tramin Brennerei Psenner

Terzer
Restaurant Pizzeria

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen..**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Prozession

Erntedankfest

Bei strahlendem Herbstwetter wurde, wie immer am letzten Sonntag im Oktober, das Erntedankfest mit Gottesdienst und feierlicher Prozession begangen.

Viele Menschen versammelten sich um für die Ernte zu danken, aber auch für die Arbeitsstelle, die Gesundheit und alle Güter, die man nicht mit Geld kaufen kann.

Die Gemeindearbeiter sorgten noch am Morgen für einen sauberen und aufgeräumten Prozessionsweg.

Was wäre eine Prozession ohne Fahnen? Besonders zum Tragen der großen Kirchenfahnen braucht es starke und geübte Männer!

Viele Vereine des Dorfes beteiligen sich an der Prozession: im Bild der Pfarrchor, die Männer der Volkstanzgruppe mit der von den Bäuerinnen geschmückten Erntekrone, dahinter die Schützen als Ehrengarde und Träger des Himmels mit dem Allerheiligsten.

Ein Gruß aus Kinderhand an die vorbeiziehende Prozession: ein schönes Zeichen der Grundschule.

Nach der Prozession marschieren die Feuerwehr, die Schützen und der Männergesangsverein Tramin unter den Klängen der Bürgerkapelle zum Rathausplatz, wo das Fest mit dem Abschreiten der Formationen durch den Bürgermeister, und der Ehrensalve der Schützen ausklingt. Heuer führte die Volkstanzgruppe zu dem den sehr ansprechenden und gelungenen „Reiftanz" auf. In den Reiftanz war auch noch ein Herbstgedicht, schön vorgetragen von zwei Mädchen, eingebaut.

Danksagung

Es ist schwer, einen lieben Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Bruna Aste verh. Kastl

Wir danken für jeden Händedruck, jedes tröstende Wort, jeden stillen Gedanken, für das Gebet, für jede tröstende Umarmung, für die Beileidsbekundungen, für Kerzen, Blumen und Gedächtnisspenden. Herzlich danken wir dem Dekan Alois Müller, den Vorbetern, dem Mesner, den Ministranten, der Organistin, den Sängern/innen und dem Schwager Peter für die Umrahmung der Messfeier.
Wir bedanken uns auch bei der Schützenkompanie und dem AVS-Ausschuss. Gedankt sei allen, die am Rosenkranz und an der Trauerfeier teilgenommen haben und unsere Bruna weiterhin in guter Erinnerung behalten.

Die Trauerfamilie

In unseren Herzen lebst du immer weiter.

1. Jahrestag

Franz Sinner

In liebevoller Erinnerung gedenken wir deiner ganz besonders bei der Hl. Messe am Samstag, den 8. November um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche.
Wir danken allen herzlich, die daran teilnehmen und seiner gedenken.

In Liebe Deine Familie

Wir danken

Es ist sehr schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Leonhard Weger

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten dafür bedanken.Ein herzliches Vergelt's Gott für die würdevolle und feierliche Gestaltung der Trauerfeier gilt Mag. Pfarrer Franz Josef Campidell, dem Zentralpräses Kanonikus Johannes Noisternigg, Hochw. Anton Mazneller, Hochw. Josef Ploner, Hochw. Franz Kollmann, Pater Magnus Weger, dem Männergesangsverein Kurtatsch, dem Kirchenchor Graun u Penon, der freiwilligen Feuerwehr, dem Messner und den Ministranten. Herzlichen Dank unserem Bürgermeister Dr. Martin Fischer für die dankenden Abschiedsworte. Der Kolpingsfamilie Graun, besonders der Vorsitzende Erika mit Ignaz Dibiasi, Vergelt's Gott für die Bewirtung der Kolpingsfamilien Südtirols. Ein Dankeschön an alle die bei der Unfallbergung geholfen haben: unseren Nachbarn Patrick, Ivan und Vroni, der freiwilligen Feuerwehr Graun, dem Weißen Kreuz mit Notärztin, Dr. Sulzer und der Notfallseelsorge. Dem Kirchenchor Penon sei gedankt für die feierliche Gestaltung des 30igsten. Vergelt's Gott für die vielen Gedächtnisspenden. Außerstande, die überwältigende Anzahl an Beileidsschreiben schriftlich zu beantworten, danken wir herzlich allen, die uns ihre Anteilnahme und ihr Mitgefühl ausgedrückt haben. Allen die für unseren lieben Leonhard beten und ihn in lieben Erinnerung behalten sagen wir Vergelt's Gott.

Die Trauerfamilie

Pfarrei Tramin

Heiligengeschichten

Liebe Kinder!
Die Heilige Cäcilia zählt zu den bekanntesten Heiligen.

Ihr Namenstag ist der 22. November. Sie ist die Patronin der Musik, Musiker, Orgelbauer und Sänger.Einer Legende nach sollen auf ihrer Hochzeit die „ Geigen gesungen" haben. An diesem Tag gibt es auch eine interessante Bauernregel.
Aus dem Leben dieser bekannten Heiligen wird uns Frau Uta Praxmarer, eine begeisterte Musikerin erzählen und zwar am:

18. November um 16.10 Uhr in der Pfarrkirche.

Wir freuen uns auf Euch!
Kinderpastoral Tramin

Pfarrei Tramin

Wir laden herzlich ein ...

… zum Jugendgottesdienst:
Ein neuer Schritt – vorwärts!
zur Volljährigkeit der Jugendlichen des Jahrganges 1996 am Samstag 8. November – 19.15 Uhr

… zum Gottesdienst
für Goldene, 55 jährige und Diamantene Hochzeitspaare
am Sonntag 9. November - 9 Uhr

… zum Familiengottesdienst
am Caritassonntag 16. November
- 9 Uhr (anschl. Pfarrcafe`)

Advent in Tramin

24 Lichter zum Heiligen Abend in der Hans-Feur-Straße

Wer sich an der vorweihnachtlichen Aktion beteiligen möchte, ist gebeten, dies im Geschäft Despar Oberhofer (Tel. 0471 860166) oder im Konsum Filiale Hans-Feur-Straße 48 (Tel. 0471 861 005) bis spätestens 20. November mitzuteilen.

Anschließend wird die Liste der an der Aktion Teilnehmenden erstellt.

Jeder hat besondere Fähigkeiten und Begabungen

Was kannst du?

Einladung
zum Familiengottesdienst am Caritas-Sonntag 16. November
um 9 Uhr in der Pfarrkirche Tramin.

Thema:
Entfalte
Dein Talent!

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Pfarrcaritas

Ein herzliches Dankeschön!

Liebe Traminerinnen und Traminer, Gönner und Unterstützer der Caritas! Wir von der Pfarrcaritas möchten den Caritassonntag, 16. November zum Anlass nehmen, einen kurzen Überblick über unsere Tätigkeit im vergangenen Arbeitsjahr zu geben und all jenen zu danken, durch deren Mithilfe unsere Aktionen durchführbar waren.

Weihnachtsstand am Rathausplatz und Suppenverkauf im Gemeindehaus, Verkauf von Faschingskrapfen beim Valentinsmarkt in Zusammenarbeit mit der Kfb Tramin, „Glückstopf" und hausgemachte Produkten am Stand der Pfarrcaritas an zwei „langen Mittwochabenden ".

Mit dem Erlös dieser Aktionen, sowie mit Hilfe von Gedächtnisspenden konnte die Pfarrcaritas einer vom Schicksal schwer getroffene Familie, einigen Dorfbewohnern in schwierigen finanziellen Verhältnissen, dem Verein Authos, sowie dem Projekt für Kinder mit Down-Syndrom und Autismus in Botosani/Rumänien eine Geldspende übergeben. Auch die Weihnachtsaktion der Kfb „Besuch bei älteren Menschen" wurde mitfinanziert.

Außerdem sammelten Mitglieder der Pfarrcaritas Decken für die Katastrophenopfer auf den Philippinen, führten die Altkleidersammlung durch, besuchten trauernde Hinterbliebene und unterstützten Dorfbewohner in besonderen Situationen moralisch bzw. organisatorisch.

Dank:
Allen, die in irgendeiner Weise einen Beitrag für unsere Aktionen geleistet haben durch Sachspenden, geschenkte Lebensmittel und fürs Suppenkochen danken wir hiermit von Herzen.

Besonders danken wir allen, die uns an den Ständen besucht haben und uns wohlwollend begegnet sind. Ein aufrichtiger Dank allen, die bei den Gedächtnisspenden an die Pfarrcaritas denken.

Ohne dieses Mittragen von euch allen wäre es uns nicht möglich, tätige Nächstenliebe zu pflegen, denn:

Caritas, das ist Gottes Liebe und deine Hilfe!

Pfarrcaritas Tramin

EINST & JETZT

Foto: Leihgabe Lisl Bott

Foto: W. Kalser

Auf dem linken Foto sieht man den Festplatz, auch „Gänsplätzen" gennant, in den fünfziger Jahren. Im Vordergrund stehen Walter Bott und Toni Pernstich aus Kaltern. Sie bringen wohl eine Schüssel mit Würsten zum Grillplatz. Auch an den Bänken sieht man, dass es früher nicht so hergegangen ist wie heute. Es gab kein Dach, also mussten wohl alle Festbesucher in der Sonne sitzen. Das rechte Bild wurde vom Dorfblatt-Fotograf Walter Kalser bei den heurigen Törggele-Tagen aus derselben Perspektive aufgenommen. Welch ein Unterschied! Im Hintergrund sieht man ein Zelt, das den Festbesuchern ein angenehmes Sitzen erlaubt. Auch ist der Festplatz zu diesem Anlass besonders schön geschmückt.

St. Jakob: Vorbildhafte Privatinitiative

Wo Äpfel noch keine „Models“ sind

Auf dem Foto ist eine vorbildhafte Privatinitiative zu Gunsten unserer Mutter Natur zu sehen. Äpfel, die den aktuellen Markterfordernissen (Farbe, Größe, Aussehen) nicht entsprechen und in Folge oft unverständlicher Ansprüche großer Handelsketten und (leider) auch vieler Konsumenten nahezu keinen Wert haben, bekommen in St. Jakob eine besondere Anerkennung. Heidrun Oberhauser hatte da eine besondere Idee.

Äpfel aus eigenem Anbau, die aber zu groß oder zu klein sind, bzw. optisch nicht perfekt und daher am Markt nahezu unverkäuflich sind, werden in St. Jakob interessierten Gästen und Einheimischen präsentiert. Zweisprachige (!) Schilder geben Auskunft über die Sorte, Geschmack und Verwendung und laden alle ein, einen Apfel gegen eine kleine Spende zu verkosten.

Gäste als auch Einheimische sind begeistert. Sie erhalten die Möglichkeit, einen Apfel zu essen ohne ihn von einem Baum stehlen zu müssen, lernen damit eines der wichtigsten Produkte der Südtiroler Landwirtschaft kennen, leisten einen Unkostenbeitrag für die fleißige Arbeit der Bauern und erkennen, dass auch Äpfel ohne Modelmaße wunderbar schmecken. Welch tolle Idee!

Jürgen Geier

Herzlichen Glückwunsch

Liebe Mama und Oma
Rita,

Alles Gute zum 85. Geburtstag, Gesundheit, Gottes Segen und noch viele Jahre in unserer Mitte, das wünscht dir von ganzem Herzen

Deine Familie

TRAMINER DORFBLATT

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Jahrgang 1947!

Am Dienstag 18. November um 12 Uhr im Gasthof Terzer in Kurtatsch. Wir treffen uns auf dem Mindelheimer Parkplatz: die Wanderer um 10.30 Uhr, wer fahren will um 11 Uhr.
Karl hat sich wieder freundlicherweise bereit erklärt, die Anmeldungen entgegen zu nehmen Tel. 0471 860 708.

Jahrgang 1956!

Wir treffen uns zum Törggelen am Freitag, 14. November um 19.30 Uhr beim G`würzerkeller. Wir freuen uns, wenn viele kommen!

Jahrgang 1963!

Immer törggelen? Nein, wir essen, trinken und unterhalten uns im „Schwarz Adler" in Kurtatsch.
Wir treffen uns am Samstag, 22. November um 18.30 Uhr auf dem Mindelheimer Parkplatz. Meldet euch bitte innerhalb 18. November telefonisch bei Bruni unter: Tel. 339 655 8795 oder per e-mail auf johrgoung63@hotmail.com an. Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Jahrgang 1969!

Zu unserem Jubiläum treffen wir uns am Samstag, den 29. November um 19 Uhr im Hotel Schneckenthalerhof. Manfred wird uns mit seinen exzellenten Kochkünsten verwöhnen. Melde dich bis spätestens 22. November bei Brigitte (Tel. 334 367 72 59) an. Es wird sicher ein toller Abend mit einer kleinen Überraschung.

Einladung zur Buchvorstellung

Wudolin das Klappermaul

Ein Buch von kleinen Schnappviechern und großen Abenteuern für Kinder, Kindsköpfe und andere Traminer.

18. November, 19 Uhr in der Egetmann-Halle und in der Galerie Ivo Mahlknecht (gegenüber) Essen und Trinken und Jul Bruno Laner sind auch da.

Erfahrung & Innovation

- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll

39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

Wein & Architektur

Studenten der Universität Eichstätt zu Gast in Tramin

Vor kurzem verweilten rund 15 Wirtschaftsstudenten der Universität Eichstätt im Rahmen einer Fachexkursion in unserem Dorf Tramin.

Begleitet wurden sie vom renommierten Professor Harald Pechlaner, welcher unter anderem auch Leiter des Instituts für Regionalentwicklung und Standortmanagement an der Eurac in Bozen ist. Die Studenten reisten zwei Tage lang durch Südtirol und beschäftigten sich dabei intensiv mit dem Themen Tourismus, Architektur und Wein.
Dabei besuchten sie auch die Kellerei Tramin. Jürgen Geier stellte den Betrieb vor und anschließend fand eine Fachdiskussion unter allen Beteiligten statt. Im Bild die Studenten der Universität Eichstätt, Professor Harald Pechlaner und Jürgen Geier auf der Terrasse der Kellerei Tramin.

Bäuerinnen

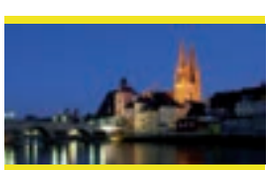
Einladung zum Törggelen

Nach einer anstrengenden Erntezeit laden wir alle interessierten Frauen am Mittwoch,19.November zu einem lehrreichen und unterhaltsamenTörggeleausflug ein. Abfahrt um 13.30 Uhr vom Mindelheimerparkplatz. Um 15Uhr Ankunft in Laas, dort werden wir zur Führung" Marmor u. Schokolade" erwartet. Zuerst werden wir alles über Laaser Marmor erfahren. Anschliesend wird die Firma Venostis das süße Geheimnis ihrer Schokoladen und Pralinen liften. Es geht dabei um die Firmenphilosophie, um den Zusammenhang zwischen Laaser Marmor und Pralinen,sowie um den Einklang zwischen Marille und Schokolade. 8 bis 10 verschiedene Pralinen und Schokoladen stehen zur Verkostung bereit. Also nichts wie hin. Um18 Uhr Rückfahrt nach Algund, wo wir den Abend im Rusterkeller bei gutem Essen, Tanz und Musik von Theo ausklingen lassen. Anmeldung bis 17. November im Konsumverein. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Vorankündigug: Die Vollversamlung mit Neuwahlen der SBO Tramin wird am 9. Jänner 2015 stattfinden. Wer sich gerne als Kandidatin für den Bäuerinnenausschuss zur Verfügung stellen würde, kann sich bei der Ortsbäuerin Anglika Dalpra Tel. 0471 860 797 / 333 2650792 melden.

walter reisen BUSREISEN walter reisen

Tagesfahrten
MÜNCHEN
SA 22.Nov.
MO 08.Dez. **30 €**



STUTTGART 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SO 30.Nov. - MO 1.Dez.
189 €

ULM 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SA 20. - SO 21.Dez.
139 €

KEMPTEN/ALLGÄU
Abendshopping
SA 29.Nov.
35 €

REGENSBURG 2 Tage
1. Advent
SA 29. - SO 30. Nov.
159 €

DRESDEN 3 Tage
Stiezelmarkt
SA 06. - MO 08. Dez.
320 €

NÜRNBERG 2 Tage
die Lebkuchenstadt
SA 13.Dez. - SO 14.Dez.
169 €

Musical in München
Die Schöne und das Biest **175 €**
MI 7. - Do 8.Jan. 2015
Anmeldung bis 18.11.14

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM
... dein Supermarkt seit 1912

Endlich wieder Backzeit!

Großes Backangebot
vom 7. bis 20. November

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 8. bis Samstag, 15. November

Tempo Toilettenpapier
1x6 Rollen für nur
2,50 Euro
anstatt 3,60 Euro
Sie sparen 31 %!

Taschentücher Coop
15x9 Stück für nur
1,25 Euro
anstatt 2,25 Euro
Sie sparen 44 %!

Blütenhonig Jodler
500 g für nur
3,50 Euro
anstatt 4,69 Euro
Sie sparen 25 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Biologische Gerste Coop
500 g für nur
1,10 Euro
anstatt 1,45 Euro
Sie sparen 24 %!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

„Der Herbst ist ein Maler“

Foto: W. Kalser

Südtiroler Krebshilfe

Achtung Betrüger! Keine telefonischen Spendenanrufe

Des Öfteren wird uns mitgeteilt, dass Menschen per Telefon kontaktiert werden, um eine Spende für Krebspatienten zu erbitten.

Wir weisen darauf hin, dass diese Aufrufe nicht von der Südtiroler Krebshilfe getätigt werden!
Die Südtiroler Krebshilfe nimmt ausschließlich freiwilligen Spenden per Banküberweisung an, Sie unternimmt weder Telefonaktionen, noch geht sie von Tür zu Tür , um Spenden zu sammeln.
Unsere SpenderInnen schenken uns nicht nur ihr Geld, sondern auch ihr Vertrauen. Ihren Erwartungen wollen wir gerecht werden und halten daher strenge ethische Grundätze für die Verwendung der Spendengelder ein. Die Südtiroler Krebshilfe verfügt über das Gütesigel „Sicher Spenden". Dieses garantiert, dass alle Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden, und nicht in einen unkontrollierten Verwaltungsaufwand fließen.

Unser Spendenkonto für Überetsch-Unterland: Raiffeisenkasse Neumarkt IT 22 O 08220 58371 000304202317.

Infoabend im
Jugendzentrum Point

„Gefahren im Netz"

Themen:
- Online Kinderpornographie
- Cyberbulling und Online-Mobbing
- Online-Betrugsmaschen
- Straftaten in sozialen Netzwerken wie Facebook und Co.

Referent: Francesco Campisi (Postpolizei)
Wo: Jugendzentrum Point Neumarkt
Wann: Donnerstag 13. November
Beginn: 20 Uhr

PS.: Eingeladen sind besonders Eltern, Lehrpersonen und Interessierte

Volksmusikkreis Bezirk
Überetsch-Unterland

Einladung

25 Jahresfeier

**Freitag, 14. November 2014
um 20 Uhr Bürgerhaus Tramin.**

Durch den musikalischen Abend führt Franz Hermeter.

ZEMMER · St. Michael-Eppan · Tiefenbrunner · Raiffeisen · TRAMIN · Girardi · GIRLAN

ASV – Sektion Kegeln

5. Spieltag: 2 Siege – 2 Niederlagen

Damen: der weite Ausflug zum Hotel Plunhof nach Ratschings hat sich gelohnt, denn die 2 Punkte konnten, nachdem die Hausdamen nur 440 Kegel Mannschaftsschnitt spielten, mit eher „mässigen" Zahlen abgeholt werden.

Nur Karin Bellutti mit 485 Holz und die „Neufünfzigerin" mit 484 Holz kegelten gut, während Sonja Mulser und Dorli Nessler einen ihrer schwächeren Tage hatten, aber dennoch – am Ende hiess es 4:2 für unsere Damen. Heimwärts wurde nicht viel gesprochen, denn 460 Kegel Gesamtschnitt waren nicht der Rede wert (oder war's der Regen und Schauer ?).

Tramin I: Norbert, Arnold und Roland haben sich die Zeilen im letzten Dorfblatt gut gemerkt und haben jetzt Fahrt aufgenommen und somit konnte der 2. Sieg gefeiert werden. Im ersten Durchgang verlor Roland zwar mit 523 Holz den Punkt, aber Norbert glänzte mit 554 und so hatten wir einen Vorsprung von 40 Kegeln. Im Mitteldurchgang tat sich Kapitän Johann zwar schwer (475), aber dafür kam unser Tagesbester Arnold auf „seiner" Bahn mit 559 Holz sehr gut in Fahrt und es stand 2:2 (+ 68 Holz). Am Ende konnten Jakob (556) und Elmar (494) den Vorsprung noch weiter ausbauen und es reichte zum 5:3 Sieg mit 527 Holz Gesamtschnitt. Bravo Jungs, jetzt geht es nach oben …

Tramin II: beim Auswärtsspiel in Altenburg/Kaltern gelang es der dritten Kalterer Mannschaft, uns nach 4 Jahren endlich zu besiegen – zwar knapp mit 5 :3, aber mit 499 Schnitt waren sie besser. Auch wir warfen gut und erzielten 494 Kegel Mannschaftsschnitt, wobei Alexander Bellutti mit 528 Holz Tagesbester war. Weiters spielten Hermann Oberhofer (519 Holz), Peter Bellutti (493), Bastian Oberhofer (490), Reinhold Bellutti (471) und Arnold Rella (462).

Tramin III: in Verdings gegen Latzfons gab es für unsere Kegler wenig zu holen. Die vier Startspieler konnten allesamt nicht überzeugen und Latzfons lag 4:0 und mit +139 Kegeln vorne, eine herbe Niederlage zeichnete sich ab und so kam es auch, denn auch Hubert verlor seinen Punkt wegen 9 Kegel und nur

Arnold Weis war am 5. Spieltag Tagesbester mit 559 Kegeln.

Luis als Tagesbester mit 540 Holz (er hatte nach zwei 30er Serien gar 307 Kegel, traf dann aber mit 7 Fehlwurf auch nur mehr 233) holte den Ehrenpunkt zur 1:7 Niederlage. Abhaken und beim nächsten Spiel wieder zuschlagen.

6.Spieltag: 3 Siege – 1 Niederlage

Damen: im Heimspiel gegen die „Blecherne Vöran" machten die beiden Startspielerinnen Christine Oberhuber (Tagesbeste mit 487 Holz) und Karin Bellutti (477) beide Punkte und wir hatten einen Vorsprung von 57 Kegeln, also konnten Sonja Mulser (462) und Christine Waid (442) eigentlich fast nichts mehr verlieren und somit endete die Partie mit einem 4:2 Erfolg. Es zeichnet sich immer mehr ab, dass unsere Bahnen sehr schwer zu bespielen sind, denn die Gesamtschnitte fallen jedesmal weiter nach unten.

Tramin I: der „Törggeleausflug" nach Rodeneck hat sich nicht gelohnt. Mit einer Packung kamen wir zurück 1:7 Punkte.
Einzig und allein unser Ersatzspieler Karl Innerebner (519 Holz) konnte den Ehrenpunkt retten, alle anderen konnten nicht punkten und Roland Waid (509), Norbert Franzelin (517), Johann Oberhofer (520), Arnold Weis (523) und Jakob Zelger (482) verloren ihre Duelle recht klar. Am Ende hatte Rodeneck 533 Schnitt und wir konnten nur 512 Holz erreichen.

Kapitän Hermann Oberhofer ist bisher bei Tramin II mit 497,2 Holz der Schnittbeste.

Tramin II: Im Heimspiel gegen Aldein gab es einen knappen 5 zu 3 Sieg und die zwei anwesenden Zuschauer (danke Luis und Elisabeth) hatten Unterhaltung und Spannung bis zum letzten Schub, denn das Gesamtholz wies bei uns 7 Kegel mehr auf, nachdem wir im ersten Durchgang mit 49 Kegeln voran waren (Alexander 481 und Peter 466 Holz), dann im zweiten den Vorsprung auf 78 Kegel ausbauten (Bastian 476 und Arnold 458 Holz). Als Abschluss traten Hermann und Reinhold an, die beiden Nervenstarken im Team. Nach jedem 30er schrumpfte unser Vorsprung und dann waren Gott sei Dank die Schübe fertig, denn sonst …. Mit je 22 Fehlwürfen erzielten Reinhold 414 und Hermann 435 Holz und mit einem Gesamtschnitt von 455 Kegeln gewannen wir die beiden Mannschaftspunkte und holten somit den Sieg. Weiterhin allen Gut Holz und viele Trainingseinheiten.

Tramin III: die Gäste Leifers II, dessen Obmann und bester Kegler Hofer Eduard kurz vor Meisterschaftsbeginn mit 67 Jahren plötzlich verstorben ist, haben leider Mangel an Spielern und es war ein unausgeglichener Kampf, den wir mit 8 : 0 gewinnen konnten. Der Mannschaftsschnitt von 503 Holz war bescheiden (61 Fehlwürfe sind einfach zuviel). Hubert Schenk war mit 528 Kegeln Tagesbester, weiters spielten Walter Maffei 516, Kurt Chisté und Karl Innerebner jeweils 507 Holz, Reinhold Zelger 485 und Egon Delladio 476 Holz.

ASV – Sektion Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Comano 4:2
Tore: Matys Goller, Simon Lotti, Simon Greif, Alex Pfitscher
Calciochiese – ASV Tramin/Roner 0:0

B-Mannschaft
ASV Tramin/Roner – Terlan 1:2
Tore: Ivan Giovanett

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Neugries 2:0

A-Jugend Regional – Spg Tramin/Kaltern
ASV Tramin/Roner – Obermais 3:0
Tore: Stefan Frötscher, Simon Dissertori, Tobias Gasser

ASV Tramin/Roner – Olimpia Meran 3:2
Tore: Stefan Frötscher (2), Simon Bendetta

B-Jugend Regional
Virtus D.B. – ASV Tramin/Roner 1:2
Tore: Philip Spiess, Martin Degiampietro
ASV Tramin/Roner – Olimpia Meran 3:1
Tore: Saha Addithya (2), Julian Gelmini
Meran – ASV Tramin/Roner 0:4
Tore: Philip Spiess, Simon Rella, 2 Eigentore

C-Jugend
Neugries – ASV Tramin/Roner 3:0

VSS U-13 – SPG Montan/Tramin/Unterland Berg
SPG Montan/Tramin/ Unterland Berg – Ritten 3:2
Tor: Elias Bertolini (2), Patrick Bonaccio

Sarntal – SPG Montan/Tramin /Unterland Berg 2:1
Tor: Lukas Gamper

VSS U-10 A
SPG Frangart/Girlan/St.Pauls – ASV Tramin/Roner 2:1
ASV Tramin/Roner – Neugries I 0:0

VSS U-10 C2
Auer B – ASV Tramin/Roner 7:1

ASV Tramin/Roner – SPG Unterland Berg/Montan 0:3

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 9. November um 14.30 Uhr gegen Salurn.

Nächstes Auswärtsspiel:
Sonntag, 16. November um 14.30 Uhr gegen Eppan

Junioren Regional
Montag, 17. November um 18.30 Uhr gegen Bozen 1996

A-Jugend Regional – Spg Tramin/Kaltern
Sonntag, 9. November um 10.30 Uhr gegen Fc Südtirol (Spielort: Kaltern)
Sonntag, 16. November um 10.30 Uhr gegen Lana (Spielort: Kaltern)

B-Jugend Regional
Mittwoch, 12. November um 18 Uhr gegen Stella Azzurra

C-Jugend
Samstag, 08. November um 15 Uhr gegen Virtus D.b.

VSS U-13 – SPG Montan/Tramin/Unterland Berg, Samstag, 8. November um 10.30 Uhr gegen Klausen (Spielort: Montan)

Wilhelm Walch

Für unseren modernen Landwirtschaftsbetrieb im Raum Kalterer See (Schloss Ringberg) suchen wir einen fleißigen

landw. Arbeiter

mit Erfahrung zum baldigen Eintritt. Wir bieten eine gute Entlohnung und ein freundliches Arbeitsklima. Weingut Wilhelm Walch GmbH
Tramin – Tel. 0471 860 172

Erfolgreiches Traminer Schach-Jahr

Schachklub fiebert dem Meisterschaftsauftakt entgegen

Es war bereits an den langen Mittwoch-Abenden im Sommer deutlich erkennbar: Schach, eine der ältesten Denksportarten, befindet sich auch in unserem Dorf längst wieder im Aufwind.

Die großen Gartenschachfiguren auf dem Hauptplatz waren ein Magnet für jung und Alt! Die Allerjüngsten wurden von den geduldigen Schachtrainern Armin Sinner, Rainer Dibiasi und Alex Unterkofler in die ersten Geheimnisse am 64-Felder-Spielbrett eingeführt – die Größeren konnten sich bei ein paar Blitzpartien schon gegen erfahrene Turnierspieler ins Getümmel stürzen. Deutsche, österreichische und Schweizer Gäste sind sowieso schon von den ersten Schuljahren her an regelmäßigen Schachunterricht gewöhnt – mit dem heurigen Schuljahr wird Schach als Wahlfach bereits in der Grundschule angeboten. Die ehemalige Jugendlandesmeisterin im Schach Verena Steinegger betreut jetzt 20 Traminer Schach-Eleven, die Begeisterung ist groß. Es hat sich auch schon herum gesprochen, dass die Traminer Mittelschüler ihre Bronzemedaille vom vergangenen Jahr bei den Schach-Schulmeisterschaften in Brixen 2014 nicht nur verteidigt haben, sondern das Team Florian Maier, Felix Maier, Sebastian Lotti und Yassine Manoun holte dieses Mal sogar die Silberne! Und Fridolin Maier schaffte bei den Oberschülern mit seiner Mannschaft vom Wissenschaftlichen Lyzeum den dritten Platz.

Zwei Vize-Landesmeistertitel (Kategorie U-16 und U-14), sowie eine Bronze-Medaille (Kategorie U-12) bedeuteten für die Brüder Fridolin und Felix Maier, sowie für Florian Maier, dass sie auch für die Italienmeisterschaft in Tarvisio (28. Juni – 5. Juli) qualifiziert waren (siehe Foto mit „Marlene"-Kappl!). Ein großes Erlebnis für unsere Jugendspieler: in einer riesigen Sporthalle spielten sie gemeinsam mit 750 jungen Denksportlern aus allen Teilen Italiens, manche Begegnung dauerte viereinhalb bis fünf Stunden … Auf die Bemerkung eines Fußballerkollegen, dass Schach nicht so besonders anstrengend sei, konterte Fridolin gelassen: „Das musst du dir ungefähr so vorstellen: 5 Stunden Turnierschach zu spielen ist ungefähr dasselbe, wie wenn du 5 Stunden hintereinander Mathematik-Schularbeit machst …!" Scherz beiseite -, aber bei langen Schachpartien muss man immer wieder trinken, naschen, futtern, trinken, sonst geht man in Unterzucker und verliert die Konzentration.

Florian, Felix und Fridolin Maier bei der Jugend-Italienmeisterschaft in Tarvis.

Das silberne Quartett bei den Schulschach-Meisterschaften 2014 – Sebastian Lotti, Yassine Manoun, Florian Maier, Felix Maier.

Im Traminer Schachraum im Alten Doktorhaus laufen jetzt die Herbstkurse für unsere Nachwuchs-Denksportler an – Neu-Einsteiger sind herzlich willkommen, Informationen erteilen Armin Sinner (mobil: 339 7882518) und Verena Steinegger (mobil: 339 7420007).

Durch die lange Aufbau-Arbeit und die vielen Trainingsstunden im Klubraum des „Alten Doktorhauses" haben die Traminer Jugendspieler ihr Schachspiel bereits auf ein beachtliches Niveau gebracht – langfristiges Ziel ist es natürlich, dass sie langsam auch in den Erwachsenen-Ligen eingesetzt werden können. Deshalb bestreitet ein halbes Dutzend Jugendspieler seit 2 Jahren als Aufbauprogramm die „C"-Liga, betreut und begleitet von erfahrenen „alten Schach-Hasen" wie Rudi Kerschbaumer, Helmuth Enderle, Norbert Gutmann, Markus Villgrattner und Wil-

fried Sanin. Leider sind die alten Bretter, Figuren und Uhren ziemlich abgenutzt und sollten längst mit geeichten, Turnier-tauglichen Schachgarnituren ersetzt werden. Das ist aber für unseren kleinen Verein nicht ohne Hilfe von auswärts möglich!< - diesen Aufruf haben wir vor ein paar Monaten an befreundete Traminer Betriebe geschickt – freundlicherweise haben uns Gönner und Sponsoren aus dem Dorf dabei geholfen, die Ausrüstung im Alten Doktorhaus auf Hochglanz zu bringen! Wir möchten uns ganz herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken bei: Sparkasse Tramin - Traminer Obstgenossenschaft EOFRUT - Rebschule Peter Gutmann - Kellereigenossenschaft Tramin - Haarstudio „markus hair", Kurtatsch – Fa. Elmar Thaler, Tramin – Fa. Reinhold Bertol, Tramin – Brennerei Roner, Tramin.
Unsere neuen Schachgarnituren möchten wir gerne an dieser Stelle „vorstellen" beim Auftakt zur Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft, welcher am 8. November erfolgen wird. Durch die bewährte Spielgemeinschaft mit dem Schachklub Kaltern sind wir als einziger Schachklub Südtirols nämlich in der Lage, gleich in allen 3 Schach-Ligen (also A, B und C) jeweils eine Mannschaft zu stellen!
Auf geahts! „Kiebitze", das sind im Schachjargon Zuschauer, die den Schachlern über die Schulter schauen, sind im Alten Doktorhaus willkommen – beim nächsten Mal werden wir im Traminer Dorfblatt den Spielplan und die Spielzeiten bekannt geben.

Schachkurs für Grundschüler:
Start: Freitag, 14.November von 14.30 bis 15.30 Uhr im Schachklubraum Tramin (altes Doktorhaus), wöchentlich bis 13. Februar, Kursgebühr 35 Euro , Anmeldung und Info bei Verena Steinegger 339 74 20 007 (auch per SMS).

Pony Games: Finale des 4-Regionen Turnieres in Pisa

3. Platz für Emily Gschnell und ihrem Team

Am 25. und 26. Oktober fiel die Entscheidung: Emily Gschnell und ihr Team verteidigten den dritten Platz, den sie sich bereits bei den vorigen drei Etappen erkämpft hatten.

Zur Erinnerung:
im April waren wir in Verona, in Mai in Turin, im September in Mailand und jetzt in Pisa. Erfolgreich waren auch unsere kleineren und kleinsten:

2. Platz für Alexia Kaspareth aus Kaltern und Virginia Costa aus Gröden, sowie den ruhmvollen 1. Platz für Aurora De Cerchio aus Bozen. Pony-Games sind im Trentino/Südtirol noch immer weitgehend unbekannt.

Wer sich persönlich ein Bild machen möchte, kann gerne bei einem Training in Bozen zuschauen (Montag und Donnerstag ab 17 Uhr und samstags zwischen 11 und 15 Uhr).

Infos unter 333 30 24 299. Allerdings wird nicht nur gespielt, beim Springturnier am 12. Oktober in Neumarkt, oder beim Dressur-Reiten sowie Cross-Springen am 19. Oktober in Meran, konnten unsere Mädels teilnehmen.

Im Dezember fahren wir noch zum Jahresabschlussturnier nach Padova und dann freuen wir uns auf ein erlebnisreiches Jahr 2015.

Emily Gschnell, Ginevra Ercolani und Anna Montuori.

Alexia Kaspareth, Virginia Costa und Aurora De Cerchio.

MAURER- & SANIERUNGSARBEITEN
THEODOR CALLIARI

BAUEN MIT VERTRAUEN.
IHR PARTNER FÜR KLEINE- BIS MITTELGROSSE ARBEITEN.

ST. QUIRIKUS GASSE 12 | 39040 TRAMIN (BZ)
THEO.CALLIARI@BFREE.IT | MOBIL: +39 366 49 36 960

ASV – Sektion Tischtennis

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften

Die positive Serie bei den Mannschaftsmeisterschaften hält weiter an. Am 3. Spieltag konnten alle unsere Mannschaften gewinnnen, hier die Ergebnisse im Detail:

Serie B/2 Herren:
Tramin-Besenello 5:2 (Atz Manuel 3, Ghetta Mirko 1,Bertignoll Egon 1

Serie C/2 Herren:
Tramin A-Sarntal 5:1 (Kerschbaumer Walter 2, Unterhauser Christian 2, Pichler Simon 1)
Tramin B-Passeier 5:2 (Florian Michael 3, Milic Igor 2)
Tramin A-Milland 5:3 (Eheim Martina 2, Kerschbaumer Walter 2, Pichler Simon 1)
Tramin B-Meran 5:1 (Florian Michael 2, Milic Igor 2, Kerschbaumer Stefan 1)

Serie D/2 Herren:
Tramin-Marling 5:2 (Paizoni Ramona 2, Qualed Annas 2, Paizoni Georg 1)

Nächste Meisteschaftsspiele wie immer in der Raiffeisenhalle Tramin:
Samstag, 8. November Serie C Damen
ab 14 Uhr
Sonntag, 9. November Serie D/2 Herren
ab 10 Uhr

Transalpino Cup in der Lombardei:
Beim internationalen Vergleichskampf mit Mannschaften aus der Schweiz, Österreich, Slowenien und der Lombardei haben unsere Spieler Ramona Paizoni und Michael Florian für die Südtirol-Auswahl gespielt und den 4. Gesamtrang erreicht. Ramona konnte im Einzel den 3. Platz erreichen.

Nationales Turnier in Terni
Am letzten Wochenende fand in Terni ein nationales Turnier statt, an welchem einige unserer Spieler teilgenommen haben.
Beim Turnier der Damen Top 51-199 laut Rangliste konnte Ramona Paizoni gegen die an Nummer 2 gesetztes Ferri Giada gewinnen und bis ins Viertelfinale vordringen, wo sie der späteren Turniersiegerin mit 1:3 unterlag. Pianca Silvia schied trotz zweier Siege in der Vorrunde aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses leider aus.
Bei den Herren Top 13-120 laut Rangliste gelang Jordy Piccolin nach sehr langer Verletzungspause ein Achtungserfolg, in dem er das Viertelfinale erreichen konnte.
Die Formkurve zeigt wieder nach oben, wir wünschen Jordy dass er vom Verletzungspech verschont bleibt. Beim Top 12-Turnier der Damen schied Giorgia Piccolin im Viertelfinale denkbar knapp mit 3:2 Sätzen gegen Veronica Mosconi aus. Trotzdem konnte Giorgia wieder einmal Tischtennisgeschichte für den ASV Tramin schreiben: sie hat sich für die Junioren-Weltmeisterschaften im Dezember in China qualifiziert und ist somit die erste Spielerin des ASV Tramin Tischtennis, die an einer Weltmeisterschaft teilnimmt.
Wir wünschen bereits jetzt viel Erfolg.

40 Jahre ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zum Jubiläumsturnier

Die Sektion Tischtennis im ASV Tramin wird 40 und möchte dieses runde Vereinsjubiläum gemeinsam mit den Tischtennisfreunden aus Nah und Fern am 6. Dezember mit Beginn um 9 Uhr in der Dreifach-Turnhalle Tramin im Rahmen eines Jubiläums-Gaudi-Turniers feiern.Zu diesem Gaudi-Turnier einladen möchten wir aus gegebenen Anlass ganz besonders

- alle Tischtennisbegeisterten und Interessierten unserer Dorfgemeinschaft - wer hat nicht schon einmal in seiner Freizeit Tischtennis gespielt?
- alle Ehrengäste und Funktionäre
- alle Sponsoren und Gönner unserer Sektion, welche durch ihre Unterstützung die Tätigkeit unserer Sektion im derzeitigen Umfang möglich machen
- alle Mitglieder und ehemaligen Mitglieder unserer Sektion
- alle Eltern und Großeltern unserer Spieler, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Jugendarbeit in unserem Verein nicht möglich wäre.

Der Spielmodus wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben, im Vordergrund steht der Spaß am Tischtennissport und das gesellige Beisammensein.
Während des Gauditurniers findet in der Turnhalle auch ein internationales Einladungsturnier statt, bei welchem unsere besten Spieler sowie Mannschaften aus Nah und Fern einen Vergleichskampf austragen werden. Dabei wird Tischtennis auf höchstem Niveau geboten. Wir freuen uns ganz besonders, dieses Ereignis mit Euch feiern zu können, für Speiss und Trank während des Turniers und auch nach dessen Ausklang ist gesorgt. Anmeldung entweder vorab per E-mail an egon.bertignoll@gmail.com oder einfach vor Turnierbeginn zwischen 8.30 und 9.30 Uhr in der Turnhalle.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Heute Fr. 7. November	20.00 Uhr	Vortrag: Tirol im 1. Weltkrieg mit Dr. Hans Heiss	Bürgerhaus
Sa 8. November	19.15 Uhr	Jugendgottesdienst zur Volljährigkeit des Jahrganges 1996	
So 9. November	9.00 Uhr	Gottesdienst für Jubelpaare	
Mo 10. – vorauss. Fr 21. November		Sperrung der Weinstraße	
Di 11. Mi 12. November	8-12 Uhr 14-17 Uhr	Sperrmüllsammlung	Wertstoffhof
Do 13. November	9.00 Uhr	AVS Wanderfreunde	St. Ulrich bei Mölten
Fr 14. November	20.00 Uhr	Hoangort	Bürgerhaus
Sa 15. November	15.15 Uhr 16.45 Uhr 19.15 Uhr	15 Jahre – Jugendtreff SKY Bauernjugend – Törggelen AVS Jahresabschlussmesse	Jugendtreff
Caritas - So 16. November	9.00 Uhr	Familiengottesdienst und Pfarrcafe`	
Mo 17. November	20 Uhr	Bürgerversammlung mit LH Dr. A. Kompatscher	Bürgerhaus
Di 18. November	16.10 Uhr 19 Uhr	Heiligengeschichten Buchvorstellung	Pfarrkirche Egetmannhalle/ Galerie Mahlknecht

HOSEN-WOCHEN

von Montag 10. bis Samstag 22. November

30 - 70 % Skonto
von Gr. 38 bis 60

Greifen Sie zu, es lohnt sich!

Mode am Platzl

Andreas Hofer 9, Kaltern, Tel. 0471 963 417
Rathausplatz 3, Tramin, Tel. 0471 860 760

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Grundstück (Granny) 2.563 m² zu verkaufen. Tel. 339 19 52 264

Divan, gebraucht, Länge 1,80 m, für **„Maschgrawagen"** zu verschenken.
Tel. 339 86 82 672.

Zelt gesucht. Wer hat diesen Sommer ein Zelt (3x6 m, weiß und gelb) bei uns ausgeliehen und vergessen es zurückzubringen.
Traminer Hof Tel. 0471 860 384.

Mitarbeiter/in zur **Schaltplanerstellungen** zur Ausbildung als Projektleiter/in gesucht. Stellenbeschreibung siehe unter www.profax.it
Profax GmbH - Frangart,Tel. +39 0471 63 35 93,
E-Mail: personal1@profax.it

SPS Programmierer/in zur Ausbildung als Projektleiter/in gesucht. Stellenbeschreibung siehe unter www.profax.it „Profax GmbH - Frangart,Tel. +39 0471 63 35 93,
E-Mail: personal1@profax.it

Junge, einheimische Frau sucht kleine, möblierte **Wohnung** in Tramin.
Tel. 333 33 65 499.

Das Weingut Pfitscher sucht **Weingüter** in Pacht und Traubenlieferanten.
info@pfitscher.it, Tel. 335 20 92 05.

Kleinwohnung mit Südbalkon, Garage und Keller in Neumarkt längerfristig an Einheimische zu vermieten. Tel. 0471 812 525 (abends)

Suche Arbeit als **Hilfsmonteur** (Elektro oder Heizung) oder auch in der Küche. Tel. 389 85 87 816.

Suche Arbeit zum **Putzen** im Haushalt oder Büro. Tel. 389 85 87 816.

Grünes **Apfelbaumholz** zu verschenken.
Tel. 335 84 72 950

Doppelbett mit **Nachtkästchen** günstig zu vergeben. Tel. 339 73 40 530.

Zweizimmer-Wohnung in Tramin ab Jänner 2015 zu vermieten. Tel. 339 73 40 530.

Notar in Neumarkt sucht **Mitarbeiter/in** mit perfekter Kenntnis der deutschen Sprache. Abschluss in Rechtswissenschaften und/oder sehr gute Berufserfahrung im Bereich Immobiliar- und Erbrecht erforderlich.
Lebenslauf an marco@notaiomurara.it

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

8. bis 14. November:
Tramin, Tel. 0471 860 487
15. bis 21. November:
Neumarkt, Tel. 0471 812 163

ÄRZTE

8. bis 9. November:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
15. bis 16. November:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

BELLAVITA Jagdhof

GERTRAUD GRUBER KOSMETIK KULTUR

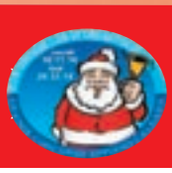
Ihre Gertraud Gruber Schönheitsfarm in Kaltern
Unser spät Herbst Verwöhnprogramm:

Hot Stone Massage, Fußreflexzonen, alle Winterbäder und Massagen
Monthalit nach Gertraud Gruber 20 %

Jetzt schon an das Christkind denken,
ohne Hektik und Stress verschenken,
Passend für die schöne Weihnachtszeit,
halten wir was Besonderes für sie bereit.
Dass es von Herzen kommt ist Ihnen wichtig,
darum liegen Sie mit einen Bellavita
Gutschein goldrichtig.

Alle Weihnachtsgutschein im November erhalten zusätzlich ein kleines Vorfreude Geschenk.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Unsere Beautyfarm bleibt weiterhin öffentlich
Ihr Bellavita Team



Maria-v.-Buol-Platz 5 | 39052 Kaltern
Tel. 0471 966 208 oder 366 16 80 054
www.torgglkeller.com | info@torgglkeller.com
weitere Infos auf

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

21. November 2014
Nr. 23 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

Felssturz

Neuer Schutzwall hat sich bewährt

Der neue Schutzwall oberhalb des Freisingerhofes ist kaum fertig gestellt und schon hat er erste gute Dienste geleistet.

Die anhaltenden Regenfälle in den letzten Wochen haben nämlich einige lose Steine aus der immer noch weithin sichtbaren Abrutschschneise ins Rollen gebracht. Der Schutzwall hat sie aufgefangen.
Dazu Bürgermeister Dissertori: „Herbert Trebo hat am Mittwoch, 5. November 17 Uhr ein Poltern im Wald oberhalb des Freisingerhofes gehört und hat dies dann der Gemeinde mitgeteilt. Daraufhin haben wir dann mit einem Geologen, Vertretern der Forst- und Zivilschutzesbehörde, sowie Herbert Trebo und seinen Söhnen einen Lokalaugenschein durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der Schutzwall mehrere Steine aufgefangen hat. Diese stammen aber nicht von der Abbruchstelle, sondern lagen in der Schneise, die der Felssturz geschlagen hat. Durch den starken Regen sind sie dann bis zum Schutzwall abgerutscht. Die Fachleute bestätigten daraufhin, dass von der Abbruchstelle selbst absolut keine Gefahr droht, da diese wochenlang gesprengt und gesäubert wurde."

Die neue Wall steht zur Gänze auf Kurtatscher Gemeindegebiet, schützt aber den darunter liegenden Freisingerhof, der zur Gemeinde Tramin gehört. Deshalb beteiligen sich beide Gemeinden mit je 10 % an dessen Gesamtkosten. Bauherr des 210.000 Euro teuren Walls war die Gemeinde Kurtatsch, die bis zur nun erfolgten Auszahlung von Seiten des Landes, einen Teil der Baukosten vorfinanziert hat.

Beim kurzfristig angesetzten Lokalaugenschein machten sich alle ein Bild vom neuen Schutzwall und „dessen erste bestandene Prüfung".

Der Schutz der Wall machte seinem Namen kurz vor seiner Fertigstellung schon alle Ehre.

Schutzwall auch für Rungg

Neue und gute Nachrichten gibt es diesbezüglich auch für die Einwohner des Weilers Rungg. Auf Anregung der Zivilschutzbehörde soll auch oberhalb von Rungg ein Schutzwall errichtet werden. Dazu wurde vom Amt eine Teilfinanzierung in Aussicht gestellt. Der Gemeindeausschuss hat sich bereits dafür ausgesprochen im Haushalt 2015 einen Beitrag für dessen Projektierung vorzusehen. Wenn der Gemeinderat dem zustimmt, soll laut Bürgermeister im kommenden Jahr die Planung des Schutzwalles erfolgen und im Jahr 2016 dessen Errichtung. Die Finanzierung soll zu einem kleineren Teil durch die Gemeinde Tramin, zu einem größeren Teil durch das Land erfolgen.

Hgk

Einladung an alle Interessierten

Gründung der Plattform Ortsmarketing–Dorfentwicklung

Am Montag, den 24. November wird um 20 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Tramin die Plattform Ortsmarketing – Dorfentwicklung gegründet.

Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Folgende Tagesordnung steht auf dem Programm:

1) Begrüßung
2) Kurze Vorstellung der Wirtschaftsgenossenschaft Klausen durch Geschäftsführer Markus Trocker unter Miteinbeziehung der aktuellen Situation von Tramin
3) Diskussion
4) Gründung einer Plattform Ortsmarketing/Dorfentwicklung innerhalb der Bürgergenossenschaft Tramin
5) Wahl eines Vorstandes/Lenkungsausschusses
6) Erstellung und Verabschiedung des Tätigkeit- und Finanzierungsprogramms 2015
7) Allfälliges

Wolfgang Oberhofer, Wirtschaftsreferent der Marktgemeinde Tramin

Weinbau heute!

J. Hofstätter

Gezielte Mechanisierung ist im modernen und zeitgemäßen Weinbau unumgänglich. Während des Traminer Katharinimarktes am 25. November 2014 werden im überdachten Innenhof des Weingut J. Hofstätter die neuesten Weinbaumaschinen und Weinbaugeräte für einen schonenden und zukunftweisenden Weinbau ausgestellt.

Teilnehmende Firmen:

HOLDER
Bertol Reinhold
SANOLL Landmaschinen
Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft Südtirol Consorzio Agrario di Bolzano
HELL Kommunal- Landmaschinen
RANZI KG S.a.s. www.ranzikg.com
Pfeifer Landtechnik Leifers
ERO
Binger Seilzug
BRAUN

Das Volk ist der Souverän

Dialogreihe: „Mitreden und gewinnen“ – zieht viele Unterlandler an

Nachdem das von der SVP praktisch im Alleingang verabschiedete Gesetz zur direkten Demokratie bei der Volksabstimmung am 9. Februar dieses Jahres von der Südtiroler Bevölkerung mit breiter Mehrheit abgelehnt worden war, bereitet die erste Gesetzgebungskommission des Landtages nun ein neues Gesetz vor.

Man hat nun anscheinend aus der Erfahrung gelernt und will nun bereits von Anfang an den Volkswillen stärker berücksichtigen. Deshalb luden die Mitglieder der Kommission, die Landtagsabgeordneten Magdalena Amhof, Brigitte Foppa, Eva Klotz, Ulli Mair, Josef Noggler, Dieter Steger, Veronika Stirner, Christian Tschurtschenthaler und Alessandro Urzi` zur Dialogreihe „mitreden und gewinnen„ in die verschiedenen Bezirke unseres Landes ein.
Am Dienstag 4. November war das Unterland an der Reihe. Und zur Überraschung wohl der Einladenden selbst waren im kleinsten Bezirk, so Labg. Brigitte Foppa am meisten demokratieinteressierte Menschen gekommen. Wohl mehr als achtzig an der Zahl diskutierten an den gut zehn Tischen auf Augenhöhe mit den anwesenden Politikern über die Zukunft der Demokratie in Südtirol und welche Rolle die Bürgerinnen und Bürger darin einnehmen. Die Ergebnisse der mit Fragen und Impulsgedanken gesteuerten Diskussion wurden auf großen Bögen festgehalten.
Sie sollen, laut Auskunft der Politiker bei der Erstellung der Gesetzesvorlage berücksichtig werden.
Im Rahmen des Abends wurde zugleich von jedem Teilnehmer ein Wunsch an die Politik eingeholt. Dabei stellte sich das Thema Flughafen, Brennerbasistunnel und der Naturschutz im Allgemeinen als Spitzenreiter heraus. Aber auch echte Mitbestimmung mit einem basisorientierten Wahlgesetz wurde häufig gefordert. Der Wunsch nach Selbstbestimmung Südtirols fand ebenfalls seinen Platz auf der großen Pinnwand.
In der abschließenden Runde wurden noch einige Fragen gestellt und Wünsche deponiert. Einer davon war nicht zu überhören: die Gesetzesvorlage der Initiative für mehr Demokratie, die bereits aufliegt, solle bei der Erstellung des neuen Gesetzes berücksichtigt werden. *hgk*

Eifrig und ernsthaft wurde an den Tischen nach der Methode des „world cafe` diskutiert. Von der 1. Gesetzgebungskommission waren in Neumarkt dabei: Magdalena Amhof, Brigitte Foppa, Eva Klotz, Riccardo della Sbarba und Alessandro Urzi`. Aber auch der Lantagsabgeordnete Oswald Schiefer, sowie die Bürgermeister Martin Fischer (Kurtatsch) und Theresia Gozzi (Margreid) mit von der Partie. Foto: Alex Maier

„Ich wünsche mit, dass die Kultur der Basisbeteiligung so weiter geführt und intensiviert wird.“ Ein Teilnehmer.

Tourismuss zur Innovation?

Initiative der Raiffeisenkasse Überetsch findet großen Anklang

Am Montag, den 3. November lud die Raiffeisenkasse Überetsch die Tourismustreibenden und Verantwortungsträger aus Wirtschaft, Politik und Kultur zu einer interessanten Veranstaltung in den Kultursaal von Eppan.

Als Referenten hatte man einen bekannten Fachmann aus der Schweiz gewinnen können: Dr. Hans Peter Danuser von Platen. Er war 30 Jahre lang Kurdirektor von St. Moritz gewesen und hat in dieser Zeit den Engadiner Ferienort international bekannt gemacht.

Dr. Danuser ist Lehrbeauftragter für Marken-Management an der Uni Zürich und daher bestens geeignet, um über das Thema des Abends, „die Bedeutung der Marke in Wirtschaft und Tourismus" zu referieren.

Direktor Edl Huber, Philip Oberrauch, Greti Ladurner, Landeshauptman Arno Kompatscher, Wolfgang Oberhofer, Sighard Rainer und Philip Waldthaler.

Die Marke Südtirol

Professor Danuser begann sein Referat mit einem Lob für den erfolgreichen Südtiroler Tourismus. Für diesen Erfolg sei nicht zuletzt die Marke Südtirol verantwortlich. Eine Marke müsse authentisch, echt und klar sein. Sie sei nur gut, so Danuser, wenn sie keine Erklärung benötigt und sofort verstanden wird.

Damit die Marke Südtirol aber auch weiterhin erfolgreich sein kann, brauche es immer wieder Innovation, Mut zu neuen Entscheidungen und neuen Wegen.

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt an und handelt"
Mit diesem Zitat Dantes drückte Professor Danuser einen wesentlichen Leitgedanken seines Referats aus. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde das Thema der Marke Südtirol von Professor Danuser mit prominenten Südtirolern besprochen.

Alphornklänge zum Abschluss: der Referent spielte mit Alphorn-Bläsern aus der Schweiz und aus Kaltern den Anwesenden einige Stücke auf diesem beeindruckenden Instrument auf.

An der Runde nahmen neben dem Referenten die Direktorin der SMG Greti Ladurner, Landehauptmann Dr. Arno Kompatscher und der Obmann der Raika Überetsch Dr. Philipp Oberrauch teil. Dabei wurde auch ein für Tramin interessante Frage aufgeworfen: ob es denn für den Tourismusbereich besser sei, die drei Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin in einer einzigen Marke zusammenzufassen. Sowohl Prof. Danuser als auch Greti Ladurner sprachen sich gegen die Schaffung eines künstlichen neuen Gebil-

Dr. Hans Peter Danuser von Platen.

des aus. Jeder Ort solle seine Stärken erkennen und ausnutzen und zugleich auch die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen und zu bestimmten Themen mit anderen Orten suchen.
Dies sei z.B. unter der bereits bestehenden Marken „Weinstraße" oder „Süden Südtirols" möglich. Wichtig sei vor allem, dass eine Marke gelebt, nicht nur gepredigt werde. Die Politik, so sagte der Landeshauptmann, habe die Aufgabe die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiche Tourismusbranche zu schaffen, aber die einzelnen Tourismustreibenden müssen die Marke mit Leben füllen. Und das dies auch weiterhin gelingen möge, wünschten die Diskussionsteilnehmer allen im Tourismus tätigen Südtirolern. Gm

LH Arno Kompatscher, Dr. Hans Peter Danuser, Obmann Philip Oberrauch und Frau Greti Ladurner von der SMG.

Große Mode kleine Preise!

Schon an Weihnachten gedacht?
Tolle Geschenksideen bei

MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991
Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Samstag ganztägig geöffnet.
Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindesatzung gibt der Bürgermeister bekannt daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Donnerstag, den 27. November, um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 22. September

- Neufestsetzung des Tarifes für den Verbrauch von Trinkwasser mit Wirkung 1. Januar 2015

- Festlegung der Gebühr für die Sammlung, Reinigung und Ableitung der Abwässer mit Ablauf 1. Januar 2015

- Festlegung der Gebühr für die Einsammlung, den Transport und die Entsorgung des Hausmülls mit Wirkung ab dem 1. Januar 2015

- Erweiterung bzw. Vergrößerung bestehender Auffüllzonen - Grundsatzentscheid über die Anwendung des Art. 36/bis. Abs. 2, (Wohnbauauffüllzonen) des L.G.11.08.1997, Nr. 13

- II. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2014 und Ergänzung des Investitionsprogramms. (unverzüglich vollstreckbar)

- Allfälliges

Der Bürgermeister,
Werner Dissertori

Tag der Offenen Tür zum 25-jährigen Bestand

Ein Museum – viele Helfer

Morgen, Samstag 22. November, öffnet unser Museum aus Anlass des 25-jährigen Bestandes seine Tore für alle Interessierten. Im Rahmen einer kleinen Feier wird dabei ab 10 Uhr kurz an die Anfänge mit Toni Rinner und der damaligen Obfrau des Vereins Waltraud Weis erinnert.

Dann erfährt man Details über die Arbeiten, die im letzten Jahr im Museum durchgeführt wurden. Die Abteilung Landwirtschaft wurde neu gestaltet und thematisch strukturiert und um die Abteilung „Intensiver Obstanbau" erweitert. Beeindruckend ist auch die Abteilung Weinbau mit einem hervorragenden Bild von Guido Waid (Leihgabe von Fredi Psenner) und mit der erneuerten Ausstellung von Gewürztraminern aus vielen Teilen der Welt.
Einige Bereiche sind noch fertigzustellen oder zu vertiefen, wie etwa der Vorhof des Museums oder der Themenbereich Seidenraupenzucht und „Leben an der Grenze". Auch historische Details des Traminers und Gewürztraminers sind noch genauer einzubauen. Beeindruckend ist jedenfalls, wie stark die Gemeindeverwaltung, die Traminer Vereine und viele Helfer aus der Bevölkerung hinter ihrem Museum stehen.
Eine bedeutende Rolle spielen auch die Beiträge der Landesverwaltung, des Bezirkes und der Banken (Stiftung Sparkasse, Raiffeisenkasse Überetsch). Hervorheben möchten wir auch den großzügigen Einsatz von Dr. Josef Liedl, der uns kostenlos einen Lagerraum zur Verfügung stellt. Im Frühjahr wird dann das Museum in allen Details fertig sein und im Rahmen einer Feier den Traminerinnen und Traminern übergeben werden.
Morgen hat man jedenfalls Gelegenheit nach dem kleinen Festakt vor dem Museum den derzeitigen Stand der Arbeiten zu besichtigen, am Vormittag bis 13 Uhr und dann von 14 bis 16 Uhr.
In einer kleinen Fotofolge sollen im Dorfblatt schon jetzt einige der wichtigsten Hilfen und Einsätze hervorgehoben werden.
Auch an dieser Stelle allen Verantwortlichen in Land, Bezirk und Gemeinde und Banken und allen Helferinnen und Helfern in- und außerhalb der Vereine ein herzliches Vergelts Gott!

(ht)

15. April 1989 - Erwin Bologna, Waltraud Weis, Landesrat Bruno Hosp und Anton Rinner bei der Eröffnung des Museums.

Der Eingang zum alten Benefiziatenhaus, heute Eingang zum Museum. Die Räume boten zwischenzeitlich Platz für die Mittelschule und für die öffentliche Bibliothek.

Die Gemeindeverwaltung ließ die Außenmauern des Museums gegen Feuchtigkeit sanieren.

Traminer Bäuerinnen sind immer zur Stelle, wenn Arbeiten anfallen oder Hilfe bei Veranstaltungen angesagt wird.

Traminer Wappen aus dem Alten Spital in der Hans Feur-Straße, Leihgabe der Familie Nothdurfter.

Zuerst abgebaut und dann fertigte Heinrich Pedoth daraus den schönen Ofen in der Stube.

Hubert Rinner, hier mit dem Uhrenfachmann Bertolin, ist immer noch eine starke Stütze des Museums.

Detail aus dem Bild von Guido Waid zum Thema Weinbau, das von Fredi Psenner eigens als Leihgabe für das Museum angekauft wurde.

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr nach getaner Arbeit.

Hubert Oberhauser mit Vater Arnold und mit Walter Oberhofer - Helfer und Fachleute in Sachen Landwirtschaft früher.

Die Männer des Egetmannvereins machten kurzen Prozess mit dem faulen Mauerwerk.

Die Schuhplattler mit Franz Oberhofer beim Ausräumen des Kellerganges; dabei entdeckte man eine alte Ritsch.

Franz , Othmar und Walter beim Herrichten des neu gestalteten Kellerraumes im Museum.

Die Schützen haben nicht nur diese Glocke aus dem Turm von St. Jakob ins Museum gebracht sondern auch bei vielen Aufräumarbeiten mitgeholfen.

Gar nicht still wurde es an diesem Örtchen – Michael Rinner im Einsatz.

Othmar Vontavon und Dr. Josef Liedl im Lagerraum, den Dr. Liedl dem Museum großzügig zur Verfügung stellt.

Terzer
Restaurant Pizzeria

Der ideale Treffpunkt für…
- **Firmenessen**
- **Jahrgangsfeiern**
- und zum **Törggelen..**

Rechtzeitig vormerken!! Reservierungen für **Weihnachts- und Firmenessen** werden bereits jetzt entgegengenommen.

Montag Ruhetag - 0471 880219
Kurtatsch, Obergasse 5 www.gasthof-terzer.it

Länger als ein halbes Jahrhundert im Dienste der Bibliothek

Abschiedsfeier für Greti Andergassen

Im Juli 2010 veröffentlichte das Traminer Dorfblatt die Titelgeschichte: 48 Jahre ehrenamtlich im Dienste des Dorfes – Margarethe Andergassen, die „Frau von der Bibliothek".

52 Jahre stand Frau Greti Andergassen im Dienste der Dorfgemeinschaft. Im Bild links Greti Andergassen mit der Vorsitzenden des Bibliotheksrates, Frau Monika Oberhofer.

2010 war das Jahr in dem die Bibliothek vom Benefiziatenhaus am Dorfplatz in das neu errichtete Gebäude bei der Mittelschule übersiedelte und zu einer kombinierten Bibliothek wurde.
Dies nahm Greti Andergassen damals zum Anlass, sich offiziell als Bibliotheksleiterin zurückzuziehen, zumal nun Frau Gudrun Orian als hauptberufliche Leiterin diese Aufgabe übernahm.
Vor kurzem gab es nun wieder eine kleine Abschiedsfeier. Greti Andergassen hat nämlich noch weitere vier Jahre als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Ausleihe und bei allen sonst anfallenden Arbeiten in der Bibliothek mitgearbeitet.
Dier Schlagzeile müsste nun also heißen: 52 Jahre im Dienste der Dorfgemeinschaft!" Nun zieht sich Frau Andergassen wohl endgültig zurück.
In der kleinen Abschiedsfeier – zu der neben der Bibliotheksleiterin und der Vorsitzenden des Bibliotheksrates alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen erschienen waren – dankte die Vorsitzende Monika Oberhofer Greti Andergassen für die mehr als fünf Jahrzehnte Einsatz, vor allem auch für die gediegene Aufbauarbeit und die mustergültige Führung der Bibliothek.Zu diesem Anlass konnte Greti Andergassen auch die Ehrenurkunde des Bibliotheksverbandes entgegennehmen.

Jahrgang 1954!

Zum Ausklang unseres Heurigen Jubiläumsjahres treffen wir uns am Freitag, den 12. Dezember um 19 im Schneckenthalerhof zu einem anständigen Abendessen.

Anmeldung bitte bis 9. Dezember bei Brigitte, micheli.brigitte@hotmail.com – Tel. 335 78 15 369

Kasperltheater in der Bibliothek

Samstag, 29. November
Beginn um 15.30 Uhr

Heimatbühne Tramin

Theaterspieler gesucht

Die Heimatbühne sucht für das nächste Theaterstück (Aufführungstermine Ende Februar 2015) einen jungen Theaterspieler im Alter zwischen 17 und ca. 20 Jahre. Interessierte melden sich bitte bei Elisabeth, Tel. 333 84 16 619 oder Peter, Tel. 334 77 42 016.

Zu guater Stund a Liadl

Der Südtiroler Volksmusikkreises Überetsch-Unterland lädt zum Hoangort ein

Mit dem Sängermotto, komponiert von Sepp Thaler „Es erklingt in Dur und Moll…" eröffnete der Kurtatscher Männergesangsverein den „Hoangort" am Freitag, den 14. November im Bürgerhaus von Tramin.

Der Volksmusikkreis Überetsch-Unterland hatte anlässlich seines 25-jährigen Bestehens die Freunde und Gönner der Volksmusik zu diesem musikalischen Abend eingeladen. Mit „Hoangort" bezeichnet man ein Treffen, man kommt zusammen um beisammen zu sitzen, zu reden, und Gemeinschaft zu erleben, aber auch um zu singen und zu musizieren.
Die Sänger/innen, Musikanten und Musikantinnen, alle aus dem Unterland und dem Überetsch, boten den zahlreichen Besuchern einen abwechslungsreichen Abend mit echter alpenländischer Volksmusik.
Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung der CD, die vom Volksmusikkreis Überetsch-Unterland herausgegeben worden ist und den Titel trägt: „Weil mir's gfällt". Es ist die sechste und letzte einer Reihe und damit hat nun jeder Bezirk einen Tonträger produziert.
Die CD wurde vom Obmann des Volksmusikkreises Überetsch-Unterland Heinrich Pedoth vorgestellt. Sie enthält 25 Stücke von 21 Musikgruppen aus unserem Bezirk.

Traminer Tanzlmusig.

Der Männerchor Kurtatsch und die Frauensinggruppe Eppan beim Schlusslied.

Moderator Franz Hermeter und Heinrich Pedoth.

Zahlreich sind die Zuhörer ins Bürgerhaus gekommen.

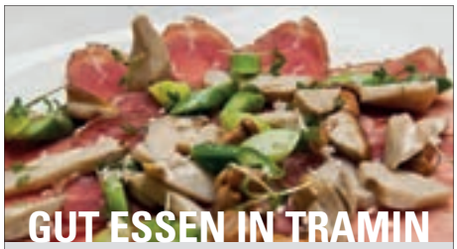
Dass vorwiegend Volksmusik aus dem Unterland und dem Überetsch wiedergegeben wird, macht den Tonträger zu einem Stück Volksmusikgeschichte, sagte dazu Franz Hermeter, der gekonnt und schwungvoll durch den Abend führte. Ein großer Teil der Gruppen und Musikanten, die an der Aufnahme der CD beteiligt waren, traten am Volksmusikabend in Tramin auf, darunter auch die Traminer Tanzlmusig und Lisi Oberhofer. Die Traminer Mundartdichterin trug ein Gedicht vor, das sie eigens für das Jubiläumsfest verfasst hat und das ebenfalls auf dem Tonträger zu hören ist. Die CD enthält ein Begleitblatt, auf welchem die beteiligten Gruppen und Musikanten vorgestellt werden. Zum Abschluss des Abends sangen alle Besucherinnen und Besucher gemeinsam das letzte Lied, „pfiat Gott es liabe Leit", das aber noch nicht den endgültigen Abschied bedeutete. Beim anschließenden Umtrunk und dem reichlichen Buffet wurde noch lange gefachsimpelt, gegessen und getrunken, wie es eben zu einem echten „Hoangort" gehört. gm

Lisi Oberhofer trug ein Gedicht zum Jubiläumsfest vor. Fotos: W. Kalser

Egetmann's Schweflmaschin

Lustiges und Kurioses gesucht

Liebe Freunde der Schweflmaschin!
Wieder ist ein Jahr vorbei und viel Lustiges und Kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Dorfmuseum, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus für die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 1.Februar, hinweisen.



GUT ESSEN IN TRAMIN

Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 863 058, abends

Bistro Egetmann
Ruhetag Sonntag, Tel. 0471 863 065, mittags

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023, mittags, ab 26. Nov.

Restaurant Plattenhof
Ruhetag Montag , Tel. 0471 860 162, bis 30. Nov.

Restaurant Schießstand
Ruhetag Mittwoch , Tel. 0471 860 310, abends, So. auch mittags

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag, Tel. 0471 090 003

Hofschank zur Pergola
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 817, abends außer So., bis 30. Nov.

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Verein der Vereine

Platzwart verabschiedet

Mit Abschluss der Festsaison 2014 hat Herr Hans Oberhofer seine Tätigkeit als Platzwart beendet.

Er war insgesamt 10 Jahre erster Ansprechpartner für die Vereine bei der Abhaltung eines Festes und hat diese Aufgabe mit großem Einsatz und Pflichtbewusstsein erfüllt. Der Vorstand des Vereins der Vereine möchte sich auf diesem Wege bei Herrn Oberhofer recht herzlich für die geleistete Arbeit zum Wohle unseres Festplatzes bedanken.

Der Obmann Markus Conci

Markus Conci und Hans Oberhofer.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur

Traditionellen Adventausstellung

bei Garden Paradise in Tramin und Leifers

am Samstag, 22. und Sonntag 23. November von 9 bis 18 Uhr ein.

In Tramin am Sonntag mit dabei, Frau Innerhofer Pichler Anna „Basteln mit Stroh“, Frau Berger Claudia „häkeln und stricken, zudem wieder dabei die Sarner Latschenbrennerei und Frau Anna Unterweger mit ihren typischen „Sarnar Topar“, die dieses Jahr auch zum Verkauf angeboten sind auf Ihr Kommen freuen sich Fam. Hofer mit Garden Paradise Team

Leifers, Kennedystr. 50 Tel. 0471 590 370
Tramin, Weinstr. 156 Tel. 0471 860 444
www.gardenparadise.it

Tourismusverein Tramin
Südtiroler Weinstraße

Weihnachtskarten mit Kuverts (wie Abbildung) sind ab sofort im Tourismusbüro erhältlich.
Preis bis 100 Stück 0,60 Euro, ab 100 Stück 0,55 Euro.

Freiwillige Feuerwehr Tramin

LKW gerät über Straße hinaus

Am Mittwoch, 12. November geriet gegen 8 Uhr morgens ein 22 Tonnen LKW bei der Weinstraße auf der Höhe der Kreuzung zwischen Tramin-Auer-Kaltern über den Straßenrand hinaus und drohte umzustürzen.

Die freiwillige Feuerwehr Tramin sicherte den LKW bis zum Eintreffen der Berufsfeuerwehr. Diese hob mittels eines Kranfahrzeuges den LKW wieder auf die Straße. Anschließend wurde die Straße gesäubert. Im Einsatz standen rund 15 Mann der Feuerwehr Tramin unter der Leitung von Kommandant Stephan Ritsch. Die Carabinieri ermitteln die Unfallursache. Auf dem Foto ist die Bergung des LKW´s zu sehen.

AVS - Wanderfreunde

Herbstwanderung

Donnerstag, 27. November

Einen sonnigen Tag vorausgesetzt, könnte sich auch Ende November noch eine recht schöne Wanderung ergeben.

Bei so schönem Herbstwetter lässt sich gut Wandern.

Zumindest versuchen wollen wir es. Natürlich müssen wir dabei so tief unten in der Nähe der Talsohle bleiben wie möglich. Ein Gasthaus, wo wir zu Mittag essen können, muss auch noch offen sein. Etwas wird sich schon finden, entweder auf unserer Talseite oder auf der anderen.

Sollte schönes Wetter angesagt sein, fahren wir um 9 Uhr mit dem Bus vom Parkplatz an der Mindelheimer Straße ab.

Die Wanderung selbst wird auf jeden Fall eine gemütliche Angelegenheit werden. Die Wanderwege sollten auch nicht zu nass oder rutschig sein. Mögliche Ziele sind vorerst der Kalterer Höhenweg oder eine Runde in der Gegend von Montan.

Vielleicht findet sich auch noch ein Weg in einer anderen Gegend. Wir werden sehen.

Im Fall von ungünstigem Wetter gibt es diesmal keine Verschiebung der Wanderung. Im Dezember bleiben wir lieber zu Hause. Begleitung der Tour und Auskunft: Josef Gamper (Tel. 0471 860 509 oder 333 52 17 470).

Im Zweifelsfall anrufen!

Pfarrchor

Kastanien zu Allerheiligen

Mittlerweile zur Tradition geworden sind die beiden Stände zu Allerheiligen, bei denen der Pfarrchor gebratene Kastanien, Saft und Wein anbietet.

Nach dem Friedhofsbesuch lädt der Geruch der gebratenen Kastanien ein, beim Stand stehen zu bleiben und in geselliger Runde sich bei Kastanien und warmen Apfelsaft oder Glühwein zu unterhalten oder die Kastanien mitzunehmen und zu Hause im Familienkreis zu genießen

Die Geselligkeit fängt sogar schon am Vortag an, wenn sich die Chormitglieder zum gemeinsamen Kastanienritzen treffen. Das Ritzen geht beim Ratschen und Lachen so schnell, dass wir uns jedes Jahr wundern: „ wie schon fertig?".
Natürlich müssen die Kastanien auch verkostet werden und so gibt es nach getaner Arbeit eine kleine Marende und anschließend die gebratenen Kastanien.
Die neuen bürokratischen Auflagen haben viel Organisationsarbeit verursacht, doch die großzügige Unterstützung einiger Privatpersonen und Vereine haben es schlussendlich doch ermöglicht, dass der beliebte Treff nach dem Friedhofsbesuch heuer nicht ausfiel.
Herzlichen Dank! Es ist uns deshalb ein großes Anliegen folgenden Personen bzw. Vereinen und Firmen für die Bereitstellung ihrer Hoffläche, von Strom, Wasser, Kastanienbrater, elektr. Wärmetöpfe, Gläser, Bänke und Tische sowie für die Sachspenden wie Apfelsaft und Wein von Herzen zu danken:
- Alfons Bologna,
- Alfons Palma,
- Robert Geier
- Christof v. Elzenbaum
- Josef Dezini
- Fam. Gummerer
- Tourismusverein Tramin
- Egetmannverein
- Schützen und Brennereien Roner .

Vergelt's Gott !

Herzlichen Glückwunsch ...

Herzlichen Glückwunsch unserem lieben

Onkel Paul

zu seinem 90. Geburtstag.
Arthur und Anni mit Familie
Deine Ziehschwester Luise mit Familie

Dank

Frau Anna Kolmsteiner - langjährige Kommunionspenderin

Viele Jahre lang war die allseits geschätzte, ehemalige Hebamme Tramins, Frau Anna Kolmsteiner in der Pfarre als Kommunionspenderin tätig.

„Sie versah diesen wichtigen Dienst stets treu und gewissenhaft, " so Prodekan Alois Müller. Anlässlich ihres Geburtstages, den sie am 18. November feiert, dankte er Frau Kolmsteiner im Namen der Pfarre beim Familiengottesdienst am Caritassonntag.

„Und heute mit ihren 94 Jahren gehört sie immer noch zu den fleißigsten Messbesucherinnen unsere Pfarrgemeinde, " führte er weiter aus und wünschte Frau Anna und ihrer Familie Gottes Segen für die Zukunft.

Der lang anhaltende Applaus aller Kirchenbesucher und – besucherinnen bewies die Wertschätzung, die der altgedienten Hebamme immer noch entgegengebracht wird.

„Ich hab genug Grund dem Herrgott jeden Tag zu danken „ meinte Frau Kolmsteiner nach dem Gottesdienst schlicht, " denn ich durfte über 2300 Babys zur Welt verhelfen. Und auch sonst habe ich in meinem Leben immer Glück gehabt. „

Dekan Alois Müller und Frau Anna Kolmsteiner.

Im Kirchhof und dann im Pfarrkaffee gingen immer wieder Gratulanten auf sie zu, um sie noch persönlich zu beglückwünschen. „Zu viel der Ehre, " meinte Frau Kolmsteiner bescheiden, aber doch sichtlich erfreut. Doch alle waren der Meinung: „Ehre, wem Ehre gebührt!"

Hgk

Treffpunkt Pfarrheim

Der Advent beginnt

am Samstag, 29. November
ab 8 Uhr Adventkränze

am Sonntag, 30. November
nach dem Familiengottesdienst
Pfarrkaffee und kl. Büchermarkt

Ein sinnvolles Weihnachtsgeschenk: Das neue Gotteslob!

Adventkränze

Wir bitten wieder um Helfer und Helferinnen zum Winden der Adventkränze.

Die „ Adventkranzwerkstatt" ist jeden Nachmittag vom Montag 24.bis Freitag 28.

November geöffnet. Der Erlös wird heuer für die Erneuerung des Joches der Großen Glocke und für die Seniorenmarende gespendet.

KVW Tramin

Schritt für Schritt den Wandel gestalten

Impulstagung der Katholischen Frauenbewegung des Dekanats Tramin

Die Ortsgruppen der Katholische Frauenbewegung der Pfarreien des ehemaligen Dekanats Tramin treffen sich im Spätherbst jeden Jahres zur Impulstagung.

Damit eröffnen sie gemeinsam das neue Arbeitsjahr, erhalten Einblick in das Jahresthema und Informationen zu Veranstaltungen und Arbeitsmaterialien.
Am Samstag, den 8. November versammelten sich die Vertreterinnen der kfb der Pfarreien Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig, Penon und Graun im Pfarrsaal von Tramin.
Die Tagung wurde erstmals von den beiden neugewählten Dekanatsvertreterinnen Gabi Matzneller aus Tramin und Manuela Erschbaumer aus Penon vorbereitet und geleitet.
Das Arbeitsjahr 2014/2015 hat der Diözesanvorstand unter das Motto gestellt „kfb auf den Weg in die Zukunft - mutig und selbstbewusst Schritt für Schritt den Wandel mitgestalten". Im heurigen Jahr soll der Arbeitsschwerpunkt eine Schau nach Innen sein, ein Reflexion der einzelnen Pfarrgruppen über Schwerpunkte der Tätigkeit, Stärken und Schwächen der Gruppe.

Die neuen Dekanatsvertreterinnen Manuela Erschbaumer und Gabi Matzneller mit der Dekantatsbegleiterin Ulli Huber (rechts im Bild) .

Zukunft gestalten - aber wie?
Ulli Huber, Vorstandsmitglied und Dekanatsbegleiterin, hielt ein kurzes Einstiegsreferat zum Jahresthema.
Anschließend lud sie die Frauen zur Arbeit in Kleingruppen ein.
Es sollte dabei das betrachtet werden, was sich in der Arbeit in der Pfarrei bewährt hat und darauf aufbauend sollten neue Möglichkeiten und Wege für die eigene Tätigkeit angedacht werden. Das Ergebnis der Arbeit in den Gruppen wurde anschließend im Plenum vorgestellt und diskutiert. Es wird zugleich auch ein wichtiger Ansatzpunkt der Tätigkeit des Diözesanvorstandes sein, dem gerade diese Informationen aus den Pfarreien wichtig sind. Die anwesenden Frauen waren mit großem Interesse und mit viel Einsatz bei der Arbeit und die rege Diskussion wurde auch beim anschließenden Umtrunk, den die kfb-Pfarrei Tramin vorbereitet hat, weitergeführt.

Herzlichen Glückwunsch ...

Lieber Andreas,

Wir gratulieren Dir zu Deinem erfolgreichen Abschluss des „Master in Wirtschaft und Management" an der Universität Bozen.

Deine Mama und Deine Geschwister mit Familien
Deine Familie

20 Jahre Frauenschola Tramin

Ein Jubiläum das gefeiert werden muss

Zu Allerheiligen 1994 hatte eine kleine, junge Frauengruppe des Pfarrchores ihren ersten Auftritt. Waren es vorerst Neue Geistliche Lieder, die im Focus der Gruppe standen, so ist das Repertoire der Frauenschola mittlerweile viel umfassender geworden.

Kirchliche oder weltliche Musik, einstimmig oder bis dreistimmig, deutsch, lateinisch, englisch, es ist von allem was dabei.
Die Größe der Gruppe variierte in den 20 Jahren ihres Bestehens zwischen 8 und 14 aktiven Sängerinnen. Im aktuellen Arbeitsjahr sind wir 12 Sängerinnen plus unsere Chorleiterin Ursula Torggler, welche diese Gruppe seit ihrer Entstehung auch leitet.
Die Frauenschola gestaltet jährlich ca.10 Gottesdienste und ist seit einigen Jahren immer wieder bei Konzerten zu hören. Höhepunkte waren sicher die Konzerte im Ausland, wie z. B. in Dornbirn, in Ötz oder erst heuer im Frühjahr in Bad Endorf, und natürlich 2010 das Konzert im Rahmen von Pauls Sakral in Tramin, das von der RAI aufgenommen und im Radio gesendet wurde.

Die Stadt Regensburg.

Die Frauenschola bei ihrem Ausflug in Deutschland.

Frauenschola unterwegs
Ein solch runder Geburtstag muss auch gefeiert werden, und so machte sich die Frauenschola am 8. November auf große Fahrt nach Regensburg.
Nach einem Bummel durch die Stadt wurden wir in einem Gourmet-Restaurant vorzüglich bewirtet. Am Nachmittag trafen wir uns mit Martin Nyqvist, dem Kirchenmusiker der Dompfarrkirche Niedermünster, zu einer Probe, um dann den 17 Uhr Gottesdienst in der Dompfarrkirche Niedermünster mitzugestalten. Dabei sangen wir u.a. die Messe pour deux voix égales von Cécile Louise Stephanie Chaminade.
Nachdem nicht nur das selbst Musizieren Freude bereitet, sondern auch das Zuhören, nutzten wir die Gelegenheit und besuchten das Konzert der Regensburger Domspatzen, das am Abend im Dom stattfand. Auf dem Programm stand das Requiem von Maurice Duruflé.
Viel Musik macht auch hungrig, und so ließen wir den Abend bei einem gemütlichen Essen im traditionsreichen „Bischofshof" ausklingen. Regensburg hat so viele schöne Kirchen und Sehenswürdigkeiten. Eine davon ist das Schloss St.Emmeram der Fürstenfamilie Thurn & Taxis mit dem Kreuzgang des ehemaligen Benediktinerklosters und der dazugehörenden Kirche. Bei einer sehr interessanten, unterhaltsamen Führung konnten wir einiges über die Geschichte der Familie erfahren und die prunkvollen Bauwerke bewundern. Zum Schloss gehört auch eine Brauerei und so kehrten wir in der Braustube zum Mittagessen ein. Leider mussten wir die schöne Stadt Regensburg schon wieder verlassen. Auf dem Heimweg besichtigten wir jedoch noch die barocke Kirche der Benediktinerabtei Weltenburg, die direkt an der Donau erbaut ist.
Ein wunderschönes Wochenende ging zu Ende. Die Sängerinnen bedanken sich bei Ursula für die hervorragende Organisation der Fahrt und bei den beiden Fahrerinnen Ursula und Karin, dass sie alle sicher nach Regensburg und wieder nach Hause gebracht haben.

Im Bozner Dom
Am Sonntag, 16. November durften wir den Hauptgottesdienst im Dom von Bozen mitgestalten. Bei dieser Gelegenheit sangen wir noch einmal die Chaminade-Messe, begleitet an der Orgel von Domkapellmeister Tobias Chizzali.

Einladung zum Weihnachtskonzert
Ein Höhepunkt dieses Jubiläumjahres steht noch an: das Weihnachtskonzert im Rahmen der Konzertreihe Pauls Sakral am Sonntag 28. Dezember um 19 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Dazu laden wir Sie heute schon herzlich ein.

Abendessen im Bischofshof.

Handwerker / Einladung

Zum Adventsmarkt in Tirol

Diese Fahrt ist allen Festhelfern des Handwerkerfestes vorbehalten. Zu einer gemütlichen Ausflugsfahrt starten wir am Samstag, 13. Dezember um 8 Uhr Morgens in Tramin – Mindelheimer Parkplatz. Die Fahrt führt uns durchs Eisacktal bis nach Sterzing, weiter über den Brennerpass bis nach Innsbruck & nach Hall in Tirol.

Hier angekommen, besuchen wir den malerisch, weihnachtlichen Adventsmarkt! Anschließend stärken wir uns im Restaurant „Ritterkuchl" in Hall mit einem traditionellen „Knappenmenü".

Den Nachmittag verbringen wir je nach Lust & Laune mit einem gemütlichem Spaziergang durch den Innsbrucker Weihnachtsmarkt oder einem Stadtbummel in Innsbruck!

Gegen 19 Uhr, treten wir die gemeinsame Heimfahrt in Richtung Tramin an.

Wichtig!
Der Anmeldeschluss ist am Samstag, 6. Dezember 2014. Anmeldung beim Obmann Markus Conci, Tel. 339 69 81 233.

Auf eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Ausschuss der Handwerker der Ortsgruppe Tramin.

Gottesdienst

Feier der „Hohen Ehejubiläen“

Am Sonntag 9. November lud die Pfarrgemeinde die Jubelpaare ein, die im heurigen Jahr die goldene, diamantene und fünfundfünfzigjährige Hochzeit feiern.

Die Jubelpaare und verwitweten Eheleute nach dem Festgottesdienst vor dem Altar. hgk

Sie hatten sich in den fernen Jahren 1954, 1959 und 1964 das „Ja Wort“ gegeben. Der Einladung zum feierlichen Gottesdienst und dem anschließenden Umtrunk waren fast alle noch lebenden Paare gefolgt, sowie auch einige Eheleute, die ihren Partner bereits verloren haben. Beim anschließenden Umtrunk im Pfarrtreff wurden gar einige Erinnerungen ausgetauscht:
Sehr beliebt als Hochzeitstermin bei den Paaren vor 50 und mehr Jahren waren der Frühling, Frühsommer, aber auch der Herbst gewesen. Gar einige gaben sich sogar in den Tagen nach dem Weihnachtsfest das Ja Wort. Das „Goldene“ Jubelpaar Christa Vale und Norbert Pomella trat z.B. am 2. Weihnachtsfeiertag - dem Stefanstag - vor den Traualtar. „Da war die Kirche natürlich voll, aber es wurde kein besonderes Aufheben gemacht, “ so Frau Christa. Und noch etwas ist heute unvorstellbar: Kaum jemand heiratete an einem Samstag, oft war es ein Donnerstag. Es kam sogar vor, dass zwei Paare am selben Tag vor den Traualtar traten. So heirateten Kathi und Sepp Kofler am 25.Juni 1964 morgens um halb acht und Lisl und Walter Weis mit nur einstündigem Abstand um halb neun. Wenn man sich den heutigen Hochzeitsaufwand vorstellt, wäre das sicher nicht mehr möglich. Gleichwenig gibt es im Zeitalter der Hochzeitsfotografen und unvorstellbaren Fotoflut der Handys ect. die damals am Hochzeitstag noch fast obligate Fahrt des frischvermählten Paares zum Fotografen, meistens Waldmüller, nach Bozen. Das Hochzeitsmahl wurde großteils in Gasthäusern Tramins eingenommen und kostete bei ungefähr dreißig geladenen Gästen zwischen 1000 und 1.700 Lire. „Ja das waren Zeiten, “ schmunzelten die jung gebliebenen und mit der Zeit gehenden Jubilare selbst, angesichts ihrer eigenen Erinnerungen.

hgk

Einladung zur Nikolausfeier am 6. Dezember

Am 6. Dezember besucht der HL. Nikolaus zuerst die Bewohner des Altenheims und zieht dann über „Bethlehem“ in die Pfarrkirche. Dort wird er gegen 16.30 Uhr ankommen. Alle Traminer Kinder sind eingeladen mit ihren Laternen den Weg des HL. Nikolaus zu erhellen und ihn zu begleiten.
Nach einer kurzen Feier in der Kirche zieht er zum Rathausplatz.

Kleinkindergottesdienst

„Ein kleines Licht im Dunkeln“

Liebe Kinder!
Bald beginnt wieder eine besinnliche, ruhige Zeit.
Und am Sonntag zünden wir am Adventskranz schon die 1. Kerze an!

Wenn ihr am 26. November um 16 Uhr ins Altenheim St. Anna kommt,
hören wir die Geschichte der kleinen Laterne „Lumina“, deren Licht im Dunkeln erloschen ist, und mit Hilfe einer anderen Laterne wieder hell erleuchtet.
Gemeinsam schafft man vieles mehr!

Wir freuen uns wieder auf viele kleine und große Kinder!
Arbeitsgruppe KKG

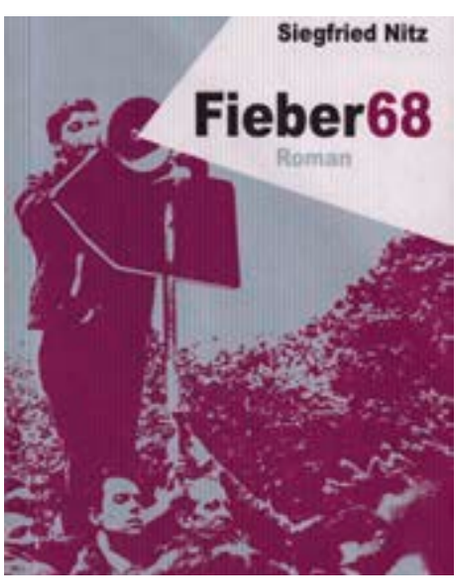
„Fieber 68”

Buchvorstellung in der Bibliothek Kurtatsch

Der Eppaner Siegfried Nitz hat die so genannten „68er-Jahre“ aus erster Hand erlebt: Er war in dieser viel diskutierten revolutionären Zeit Ende der Sechziger Jahre, Student in Bozen. Nitz hat über diese Zeit ein Buch geschrieben, das vor einigen Monaten im Raetia-Verlag in Bozen erschienen ist und von nicht nur von der hiesigen Presse gut aufgenommen wurde.

Die renommierte „Neue Zürcher Zeitung” schrieb: „Wilde Ausschläge verzeichnete damals die Fieberskala der ‚kleinen Welt in den Bergen‘. Lesend kann man nur staunen, wie sehr dieser Zeitraum in Südtirol von Erschütterungen geprägt worden ist.
Aufschlussreich sind die Textteile, in denen Nitz die autoritären Strukturen von Kirche und Presse wie der deutschsprachigen Tageszeitung ‚DolomitenÄ aufzeigt. Hier entzündet sich die Kritik der rebellischen Jugend.”
Siegfried Nitz war auch einer jener jungen Südtiroler Autoren, die ihre Texte und Gedichte in der 1970 von der Südtiroler Hochschülerschaft herausgegebenen Anthologie „Neue Literatur aus Südtirol” veröffentlicht haben. Siegfried Nitz wird sein Buch am kommenden Montag, 24. November, 20 Uhr, in der Bibliothek von Kurtatsch vorstellen. Zu Gast sind auch Oswald Schiefer (Kurtatsch) und Werner Menapace (Tramin), die jene Zeit im Unterland durchaus rebellisch mitgelebt haben. Die Moderation des Abends übernimmt der Leiter des RAetia-Verlages, Thomas Kager.
Und natürlich darf die Musik bei einem derartigen Thema nicht fehlen.
Im Anschluss an die Buchvorstellung gibt es in der Bar „Weinstube” in Kurtatsch, nur wenige Schritte von der Bibliothek entfernt, ein Livekonzert mit der „Fish & Chips Bluesband” aus Truden.

Erinnert sich in seinem Buch „Fieber68” an die Zeit der 68er in Südtirol: Der Autor Siegfried Nitz.



Ein Buch über revolutionäre Jahre: „Fieber68” wird ist am kommenden Montag, 24. November in der Bibliothek von Kurtatsch vorgestellt.

Die Trudner Gruppe „Fish & Chips Bluesband”.

Jugendtreffs

Fußballturnier der Jugendtreffs JOY und SKY in Tramin

Am Samstag, 27. September nahmen sich 5 Mannschaften Zeit um sich im Kleinfußballspiel zu messen.

Rund 30 aktive Jugendliche und einige „Tifosi" lieferten sich auf dem Spielplatz einen emotional bestückten Fußballnachmittag. Neben dem sportlichen Event versuchten wir die Spieler, mit Musik und Essen bei guter Laune zu halten. Drei Fußballmannschaften kamen aus Tramin, wobei sich die jüngste davon 12-14 jährige bis ins Finale spielte. Die restlichen zwei Mannschaften kamen aus Auer („Intermista" und „Cementery Drive"). Der Sieg blieb jedoch in Tramin. In einem hart umkämpften Derby setzten sich die „Lutscher" gegen die „Bayern" im Elfmeterschiessen durch. Den Pokal, den wir von der Raiffeisenkasse erhalten haben, überreichte der Präsident Daniel Gunsch, der Siegermannschaft. Für Chill und Grill sorgte der Jugendtreff SKY.
Fazit: die fünfte und letzte Mannschaft stellte der Vorstand, die kein einziges Spiel gewonnen hat. Diesbezüglich gibt es Nachholbedarf und es gilt mehr Zeit in das Training zu investieren.

Grill und chill.

Einige Teilnehmer des Fußballturnieres.

Die Siegermannschaft.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Bruna Kastl geb. Aste,
geb. 5.02.1960,
†am 09.10.2014

Wir gratulieren zur Geburt:

Anusha Adeel,
geb. am 08.10.2014

Lenn Frank,
geb. am 12.10.2014

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Sozialpraktikum mit Tradition

Jedes Jahr im November ersucht die Oberschule für Landwirtschaft aus Auer um Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen.

Das Erleben beruflicher sozialer Realität scheint zu einer unverzichtbaren Orientierungshilfe für Jugendliche geworden zu sein.

Einblick

Heuer sind es fünf Jugendliche aus Tramin, die im Rahmen dieser schulischen Initiative in unser Heim hereinschauen, sich Einblick in einen Lebens- und Arbeitsbereich holen wollen, den sie bisher nicht kannten oder kennen lernen möchten. Bisher hatten die Jugendlichen vielleicht von ihren Eltern, Lehrern und Medien über das Leben in sozialen Bereichen gehört, das Sozialpraktikum lässt sie die Realität erfahren.
Ist die Zeit dafür mit einem von der Schule geplanten Tag auch äußerst knapp, so ergibt sich doch die Möglichkeit zu Informationen über Berufe und Anforderungen der Struktur.

Sich selbst einschätzen

Den Schülerinnen und Schülern wird damit auch angeboten, sich selbst ein zu schätzen, über eigene Stärken, Fähigkeiten und Fertigkeiten nach zu denken und in unserem konkreten Fall im Altenheim zu überlegen:

Habe ich Verständnis für alte, kranke Menschen oder Menschen mit Beeinträchtigungen?

Kann ich mich ohne Berührungsängste unterstützend in deren Situation hineinversetzen?
Kann ich kreativ und verständnisvoll umgehen?

Vielleicht stellt sich dem einen oder anderen die Frage: Was will ich? Was interessiert mich? Was macht mir Spaß?

Wenn parallel schon Notizen gemacht werden, erleichtert dies das Erstellen des Berichtes nach Abschluss des Praktikums. Gespräche mit Lehrern, Eltern, Verwandten und Freunden helfen die Eindrücke verarbeiten.
Das Altenheim jedenfalls öffnet auch weiterhin gerne die Tür für solche Initiativen.

17. Novembre - v. l. Herr Johann T. und Frau Edith D. freuen sich über Anwesenheit und Zuwendung von Ida Enderle und Christian Hofer.

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Herzlichen Glückwunsch
unserer Mitarbeiterin Angelika Nössing

zum erfolgreichen Abschluss der einjährigen berufsbegleitenden Ausbildung zur Pflegedienstleiterin durch den Verband der Südtiroler Seniorenwohnheime
mit der Projektarbeit „Türen öffnen durch praxisorientierten Betreuungsplan".

Die Hausgemeinschaft vom St. Anna- Heim

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

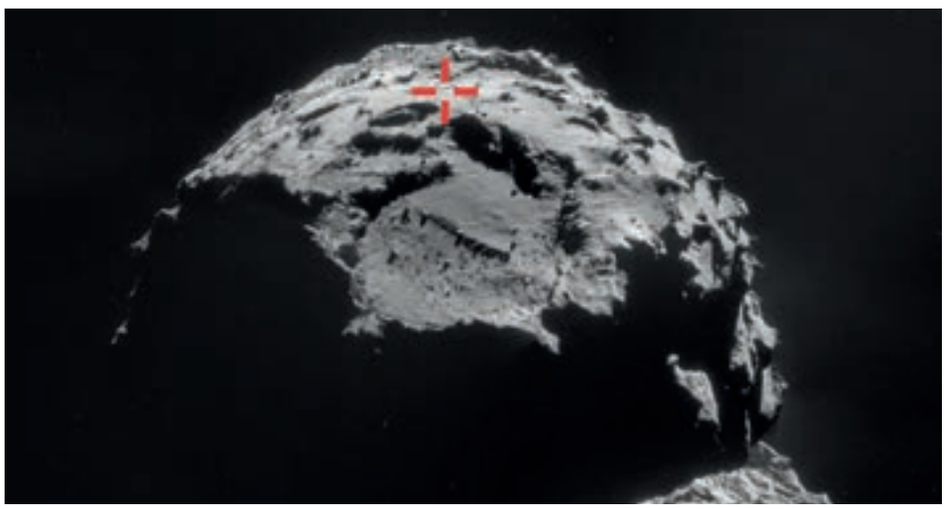
Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Astronomie

Wir sind gelandet!

Kolumne von Günther Geier

Die Russen waren die Ersten im Weltall, die Amerikaner die Ersten auf dem Mond und nun sind die Europäer die Ersten auf einem Kometen.



Ort des ersten Aufsetzens. Wo Philae genau steckt, ist weiterhin unklar. Er war zwar genau dort aufgekommen, wo er sollte, ist dann aber weggehüpft und etwa einen Kilometer weiter gelandet. © ESA 2014

Am 11. November um 16:34 Uhr landete mit dem Lander „Philae" erstmals ein von Menschen gebauter Apparat auf dem Kometen 67P/Tschurjumow-Gerasimenko, der sich zum Zeitpunkt der Landung rund 510 Millionen Kilometer von der Erde entfernt zwischen den Bahnen von Mars und Jupiter befand. Allerdings ist die Landung nicht wie geplant erfolgt und deshalb ist Philae nach weniger als 60 Stunden an der Oberfläche die Batterie ausgegangen. Mitte September 2014 wurde der Landeplatz auf dem Kometen ausgewählt, der in einer abwechslungsreichen, nicht zu sehr zerklüfteten Landschaft mit einer guten Beleuchtung durch die Sonne und kaum steilen Hängen liegt.

Nach Auswertung der Telemetriedaten scheint aber festzustehen, dass bei der ersten Landung die Harpunen-Verankerung nicht ausgelöst wurde und Philae vom Kometen ins All zurückfederte. Die Sonde kehrte erst nach knapp zwei Stunden um 18:25 Uhr zur Oberfläche zurück, sprang erneut ab und landete schließlich um 18:32 Uhr endgültig. Vermutlich sitzt er nun im Schatten einer Kraterwand. Ungeachtet der Probleme bei der Landung ist die Position von Philae stabil; allerdings scheint der Landeplatz hinsichtlich der Beleuchtung problematisch – die tägliche Sonnenscheindauer ist dort wesentlich geringer als an der vorgesehenen Landeposition, was zu Problemen bei der Energieversorgung führte. Doch alle Instrumente sind in der kurzen Zeit eingesetzt worden und die Messdaten sind fast vollständig auf der Erde angekommen.

Die „wissenschaftliche Hauptphase" der Mission, wie es bei der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) heißt, kann damit als abgeschlossen gelten. Nun können die Wissenschaftler die gewonnenen Daten auswerten und es wird sich zeigen, ob die kurze Lebensdauer von Philae ausgereicht hat, um neue Erkenntnisse zur Entstehung des Sonnensystems und des Lebens zu erhalten. Eine kleine Hoffnung auf eine Fortsetzung der Forschungsmission bleibt aber noch bestehen: vor der Abschaltung wurde die Sonde noch gedreht, um eine bessere Ausnutzung der Sonneneinstrahlung zu erreichen. Momentan reicht der tägliche Energiegewinn von Philaes Solarzellen nicht aus, um die wiederaufladbare Batterie auf Betriebstemperatur zu laden. Es könnte aber sein, dass der Lander in größerer Sonnennähe wieder aktiv wird und die Messungen fortsetzt.

FOTOLITOVARESCO

Wir lieben Schnelligkeit

… deshalb drucken wir 24 Stunden täglich

Kreation Druck Verarbeitung

Nationalstraße 57 · Auer · T 0471 803 800 · info@varesco.it · www.varesco.it

Südtiroler Freizeitmaler
Ortsgruppe Kaltern

Gemeinschafts-ausstellung

In der Sparkassengalerie am Marktplatz in Kaltern
noch bis 23. November
Öffnungszeiten: 9.30 bis 12
und 14.30 bis 19 Uhr

Eintritt frei!
Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:
www.freizeitmaler.it

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

VOM 24. NOVEMBER BIS 6. DEZEMBER

Backwochen bei

DESPAR OBERHOFER

Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

EINIGE PRODUKTE AUS UNSEREM ANGEBOT:
(Solange der Vorrat reicht)

Rieper Mehl gelb	1 kg	0,79 Euro
Mandeln	250 g	2,69 Euro
Dinkelvollkornmehl	1 kg	2,29 Euro
Marm. Zuegg	700 gr	1,89 Euro
Vanillezucker Cameo	1 Pack.	0,79 Euro
Walnüsse	200 g	3,29 Euro
Frumina	250 gr	0,79 Euro
Pinienkerne	100 gr	3,79 Euro
Kochschokolade sort.	200 g	1,09 Euro
Tiroler Teebutter	250 gr	1,49 Euro
Staubzucker	125 g	0,59 Euro
Haselnüsse	250 gr	3,50 Euro
Backoblaten rund	35 g	0,69 Euro
Haselnüsse gemahlen	100 gr	2,79 Euro

EINST & JETZT

Auf den beiden Fotos ist die schlechtere Hälfte des Traminer Jahrgangs 1966 zu sehen. Links auf dem alten Foto die jungen und rechts auf dem neuen die alten 66-er, so wie sie damals standen. In Reih und Glied (zirka), am selben Platz, und mit dabei die „Leaslfahne" von anno dazumal. Seit damals sind 30 Jahre vergangen, und die einstigen „Leaslbuben" sind inzwischen gewachsen, die meisten seitwärts. Die 66-er haben sich über all die Jahre vorbildlich instand gehalten und haben bei ihren regel- und unregelmäßigen Treffen immer noch dieselbe Hetz wie einst. Und von jedem Feldzug sind sie noch halbwegs aufrecht heimgekehrt.

Menschen die wir lieben bleiben für immer in unserem Herzen.

15. Jahrestag

Calliari Fritz

Wir gedenken deiner ganz besonders am Samstag, den 22. November um 19.15 Uhr beim Gottesdienst in der Pfarrkirche Tramin.
Allen die daran teilnehmen und Dich in lieber Erinnerung behalten ein herzliches Dankeschön.

Deine Lieben Martha, Rene` und Nadia

Danksagung

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen bedanken, die unsere liebe Tante

Helene Gschnell

auf ihrem letzten Weg begleitet haben. Bedanken möchten wir uns auch bei allen, die zur feierlichen Gestaltung der Trauerfeier und der Beerdigung beigetragen haben, insbesonders Hochw. Dekan Alois Müller. Einen Dank auch für die Spenden.

Die Nichten und Neffen

Pfarrei

Sternsinger und Betreuer gesucht!

Die Pfarre Tramin sucht Mädchen und Jungen, die am 2. Jänner 2015 Menschen zu Hause besuchen, den Segen bringen und Spenden für Projekte in aller Welt sammeln. Wir suchen auch Begleitpersonen, die den Sternsingern Mut zusprechen, wenn die Begeisterung nachlässt. Zudem freuen wir uns, wenn sich jemand bereit erklärt, für eine Sternsingergruppe das Mittagessen zu kochen. Interessierte können sich bis Dienstag, 25.11.14, bei Hansjörg Condin (Tel. 328 495 4 603) melden. Am Donnerstag, den 27. November um 17 Uhr schauen wir im Pfarrtreff den Sternsingerfilm, um zu verstehen, wer die Spenden bekommt und teilen die Gruppen ein.

Bischof Ivo mit dem Landeshauptmann Kompatscher und über 1000 Sternsingern. Foto: Hansjörg Condin

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Rote Wangen, halb erfroren, die Kinder warten mit kalten Ohren. Der Nikolaus ist nicht mehr weit, bald kommt er in die warme Stube geschneit.

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 22. bis Samstag, 29. November

Butter „Mila”
250 g für nur

1,40 Euro
anstatt 2,19 Euro
Sie sparen 36 %!

Zuckerfeigen
„Layer” 250 g für nur

0,99 Euro
anstatt 1,65 Euro
Sie sparen 40 %!

Naturtrübes Olivenöl
il „Casolare” 3l für nur

16,99 Euro
anstatt 22,94 Euro
Sie sparen 26 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Käse „Asiago” Dop
100 g für nur

59 Cent
anstatt 1,09 Euro
Sie sparen 46 %!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

ASV – Sektion Boccia

Turnier „Fallende Blätter“

Am Samstag, den 25. Oktober, lud die Sektion Boccia zum Turnier „Fallende Blätter“. Es beteiligten sich 16 Spieler/innen, welche dann als Zweierteams in die Gruppen „A“ und „B“ mit je vier Mannschaften zugelost wurden.

In den Gruppenspielen spielte jedes Team drei Spiele um den Einzug ins Finale.

Gruppenspiele:

In der Gruppe A erreichte das Paar Mathias Zelger - Maria Nessler, trotz einer Niederlage im 1. Spiel, mit 48 (40 + 8) Punkten das Finale, vor Luis Zwerger – Fina Dezini, welche 44 (40 + 4) Punkte erspielten.
In der Gruppe B war das Team Herbert Bertignoll – Reinhold Zelger nicht zu bezwingen. Mit drei souveränen Siegen erreichten sie mit 60 Punkten das Finale vor dem Paar Heini Nössing – Bruni Wolfensberger, welche 42(40 + 2) Punkte erspielten.

Finale:

Das Finale konnte spannender nicht sein. Herbert und Reinhold zogen rasch auf 4 : 1 davon. Im vierten Spiel hatten sie drei weitere Punkte liegen. Reinhold wollte auch noch den 4. Punkt.
Die Kugel war aber zu schnell unterwegs, sie rammte des Gegners Kugel und siehe da, die drei Punkt waren verkauft. Anstatt 7 : 1 stand es nun 4 : 2.
Durch dieses Missgeschick war der Spielfluss von Herbert und Reinhold gebrochen. Mathias und Maria erhielten Oberwasser; sie sammelten Punkt um Punkt und schlussendlich siegten sie verdient mit 12 : 5. Mit Applaus wurden sie gebührend gefeiert. Bei der Siegerehrung erhielten die vier besten Mannschaften schöne Sachpreise.

1. Mathias Zelger – Maria Nessler
2. Herbert Bertignoll – Reinhold Zelger
3. Luis Zwerger – Fini Dezini
4. Heini Nössing – Bruni Wolfensberger

Mit dem Dank des Sektionsleiters Heinrich Nössing an alle Beteiligten und den Hinweis auf das Weihnachtsturnier in Salurn, ließ man dann die Bocciasaison 2014 auf unserer Sportanlage, bei einem Gläschen Wein, gemütlich ausklingen.

v.l. Reinhold Zelger, Herbert Bertignoll, Sektionsleiter Heini Nössing, Mathias Zelger, Maria Nessler.

Fischerverein Tramin

Jahreskarten abgeben

Achtung!
Die Fischerjahreskarten müssen bis zum 5. Dezember beim Schießstand abgegeben werden.

Höllntol Krampus

Anmeldung zum Umzug

Alle Krampusse von 0-16 Jahren mit Stoffmaske müssen im Konsum das Anmeldeformular abholen.

ELECTRO
M. Pernstich
J.-v.-Payer-Str. 7, 39040
TRAMIN
Tel. 0471/860237
Manfred : 3355880944
Felix: 3351017058

Wir möchten unsere Kunden darauf hinweisen, dass wir vom 1. - 23. Dezember unser Geschäft auch nachmittags für Sie geöffnet halten.

Wir beteiligen uns an der Aktion der Kaufleute

„Weihnachtsglück im Unterland“

ASV – Sektion Fußball

Die Spielergebnisse

Oberliga
ASV Tramin/Roner – Salurn 1:0
Tor: Arnaldo Kaptina

Eppan – ASV Tramin/Roner 1:3
Tore: Martin Pichler, Alex Pfitscher, Simon Greif

Junioren Regional
ASV Tramin/Roner – Obermais 2:2

Lana – ASV Tramin/Roner 2:0

A-Jugend Regional – Spg Tramin/Kaltern
ASV Tramin/Roner – FC Südtirol 1:3
Tore: Andreas Pillon

Neugries – ASV Tramin/Roner 1:1
Tor: Matthias Pernstich

ASV Tramin/Roner – Lana 2:4
Tore: Tobias Gasser, Stefan Frötscher

B-Jugend Regional
Leifers Branzoll – ASV Tramin/Roner 2:1
Tor: Martin Degiampietro

ASV Tramin/Roner – Stella Azzurra 2:1
Tore: Martin Degiampietro (2)

C-Jugend
ASV Tramin/Roner – Virtus D.B. 1:2
Tore: Tizian Chistè, Alex Micheli (2)

St.Pauls – ASV Tramin/Roner 3:0

VSS U-13 – SPG Montan/Tramin/Unterland Berg
SPG Montan/Tramin/Unterland Berg – Klausen 1:2
Tor: Alexander Larcher

Auer - SPG Montan/Tramin/Unterland Berg 0:1
Tor: Lukas Gamper

VSS U-10 A
ASV Tramin/Roner – Eppan Orange 4:1

Kaltern Rot – ASV Tramin/Roner 8:2

Christoph Dezini (Jahrgang 1996) feierte im Spiel gegen Eppan sein Debüt im Tor der 1.Mannschaft.

Simon Lotti (Jahrgang 1992) ist ein vielseitig einsetzbarer Spieler, der sich im Laufe der Hinrunde einen Stammplatz in der 1.Mannschaft erkämpft hat.

Die Nächsten Heimspiele

Oberliga
Sonntag, 30. November um 14.30 Uhr gegen Bozner FC
Nächstes Auswärtsspiel: Sonntag, 23. November um 14.30 Uhr gegen Levico

Junioren Regional
Donnerstag, 27. November um 20 Uhr gegen Naturns

A-Jugend Regional – Spg Tramin/Kaltern
Sonntag, 30. November um 10.30 Uhr gegen Salurn (Spielort: Kaltern)

B-Jugend Regional
Sonntag, 23. November um 10.30 Uhr gegen Eppan

Wir laden herzlichs zur kleinen, feinen Adventsausstellung

trendflor

28. und 29. November
Allerlei Schönes für die festlichste Zeit des Jahres!

Adventskränze,Gestecke, Geschenksideen und vieles mehr!
Tee und Gebäck stehen bereit!

Wir freuen uns auf Euren Besuch!
Dagi & Leni

ASV – Sektion Kegeln

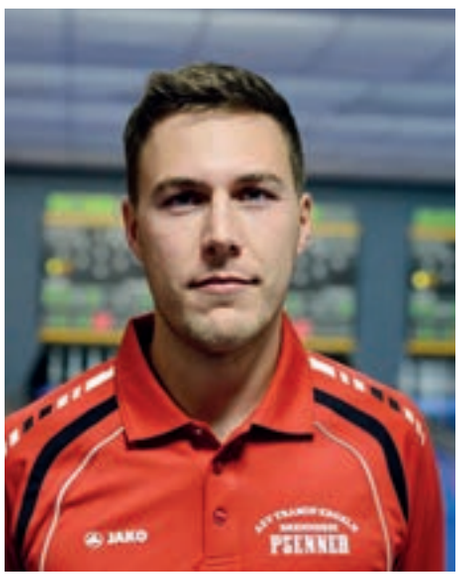
Die 2. Hälfte der Hinrunde

Die 2. Hälfte der Hinrunde, die Mitte Dezember endet, begann mit dem Ruhetag für die zweite und dritte Mannschaft, weil jeweils 13 Mannschaften in ihren Kreisen gemeldet sind. Hervorzuheben ist, dass beide Mannschaften nach 6 Spieltagen überraschend den 2. Tabellenplatz halten, bravo!

7. Spieltag: 1 Niederlage – 1 Unentschieden

Damen: gegen die Damen von Passeier konnte nur ein Mannschaftspunkt geholt werden, 5 zu 1 lautete das Endergebnis. Christine Oberhuber zeigte mit 513 Kegeln eine gute Leistung und holte den Punkt, Dorli Nessler konnte hingegen, auch weil kränklich, nicht ihr Können abrufen und verlor klar. Im zweiten Durchgang war somit alles offen und Christine Waid und Sonja Mulser hatten es in der Hand, die Partie zu entscheiden. Christine hatte am Ende aber mit 441 Kegeln leider zu wenig und Sonja kämpfte zwar verbissen bis zum Schluss und fegte 517 Holz weg, musste aber bei 2:2 Satzpunken aufgrund von 2 Kegeln Gesamtholz ebenfalls als Verliererin von der Bahn. Am Ende hatten die Psairer Damen 498 Schnitt und unsere Damen erzielten 472 Holz Gesamtschnitt.

Tramin I: Konnte das letzte Heimspiel mit dem Gesamtschnitt von 527 Holz noch gewonnen werden, genügte diesselbe Leistung heute leider „nur" für ein 4:4 Remis. Aber der Gegner war Algund (Spitzenreiter), der sich heuer mit 2 Spielern der A-Klasse verstärkt hat und aufsteigen will. Ein sehr spannendes und unterhaltsames Spiel: Roland Waid holte mit 532 Holz den Punkt klar, während Norbert Franzelin bis zum drittletzten Schub, bei dem dann die „drei Heiligen" stehenblieben (Bauer-König-Bauer) gewinnen hätte können, aber schlussendlich um 6 Kegel verlor (528 Holz).
Es stand 1:1 mit +36 Kegel für uns. Im Mitteldurchgang erging es Johann, der allerdings den 3. Dreissiger versaut hatte, genau wie Norbert – im letzten Schub fegte sein Gegner eine 8 weg und Johann verlor um 3 Kegel (534 : 537). Arnold Weis traf im 2. Dreissiger nur 98 Holz und auch er hatte



Bastian Oberhofer war am 8. Spieltag Tagesbester mit 539 Kegeln.

Sonja Mulser, Mannschaftsführerin der Damen, war in Schlanders mit 553 Holz Tagesbeste.

dennoch bis 3 Schub vor dem Ende die Möglichkeit, den Punkt zu holen, musste dann aber mit 1,5 zu 2,5 Satzpunkten klein beigeben (506 Holz). Jetzt stand es 3:1 für Algund und wir waren 11 Kegel hinten.
Dann kamen Jakob Zelger und Elmar Thaler auf die Bahn. Gegen Christian Mair (ex-Neumarkt I Spieler), der mit 562 Holz Tagesbester wurde, hatte Jakob (513 Holz) keine Chanche, während Elmar auf allen 4 Bahnen ruhig blieb und am Ende mit 551 Holz seinem Gegner 63 Kegel abnahm, was bedeutete, dass der Einzelpunkt und das Gesamtholz um 3 Kegel uns blieben. Bravo Jungs, der Kampfgeist stimmt und die Zahlen können noch besser werden.

8. Spieltag: 2 Siege – 2 Niederlagen
Damen: die gastgebenden Damen von Schlanders II konnten bisher nur 4 Punkte erspielen, wollten also heute ihr Konto aufbessern und starteten nicht schlecht, aber Christine verlor mit 517 Holz nur 2 Kegel und Karin konnte mit 490:469 Holz gar 19 Gesamtkegel gutmachen, also stand es 1:1. Im entscheidenden Durchgang gelang es der Kapitänin Sonja endlich, ihr Können umzusetzen und sie spielte tadellos (349 Volle, gar 204 Abräumer), wurde mit 553 Holz Tagesbeste und konnte ihrer Gegnerin 70 Kegel abnehmen. Christine Waid mit 471 Holz verlor zwar den Punkt, konnte aber die Gesamtholzzahl halten und mit +33 Kegel die 2 Mannschaftspunkte holen, die zum Sieg reichten. Der Gesamtschnitt von 508 Kegeln kann sich durchaus sehen lassen, bravo!

Tramin I: unser heutiger Gegner Jenesien war überrascht von den Bahnen in Tramin, hatten sie doch in den 7 Spielen einen Mannschaftsschnitt von 530 Holz.
Nur der Tagesbeste Plattner Thomas (549) fand sich zurecht und nahm Norbert (508) 41 Kegel ab, während Roland mit 514 Holz den Punkt holen konnte. So stand es nach dem ersten Durchgang 1:1 mit + 15 Holz für Jenesien. Dann verlor Arnold (514:512) mit mehr Gesamtholz drei 30er und den Punkt, aber Johann konnte mit 510 Holz 40 Kegel aufholen und wir lagen bei 2:2 Punkten mit 23 Kegeln Gesamtholz vorne. Alles musste im letzten Durchgang entschieden werden. Jakob (543) und Elmar (514) zogen ihr Spiel ruhig durch, holten beide den Punkt und die Gesamtwertung mit +153 Kegeln und der Sieg mit 6:2 Mannschaftspunkten war perfekt. Jetzt braucht es endlich auch auswärts einige Punkte, dann stehen wir im sicheren Mittelfeld.

Tramin II: der Ausflug nach Schlanders war umsonst, denn leider kehrten wir ohne Punkte zurück. Hermann und Peter starteten stark, fielen dann aber sichtlich ab (zu viele Fehlwürfe). Peter (488 Holz) und auch Hermann (491) verloren beide den Punkt,

Schlanders war 2:0 mit +67 Kegel vorne. Dann kamen die beiden Jungspunde, Alexander und Bastian ins Spiel: der eine gewann seine Partie mit 523 Holz (+16 Kegel) und Bastian mit super 539 Kegeln (+49) konnten die Partie wieder drehen: es stand 2:2 und wir waren nur noch 2 Kegel im Rückstand.
Alles wurde im Schlussdurchgang entschieden und nach 60 Wurf war immer noch alles offen, dann allerdings hatten Franz (511 Holz) und Reinhold (499) zu starke Gegner und schlussendlich gewann Schlanders, das bisher am Tabellenende mit 0 Punkten dastand, verdient mit 6:2 (+62 Kegel). Schade, denn der Mannschaftsschnitt von 508 Kegeln war heuer unser bisher bester.

Tramin III: Auch die weite Fahrt ins Ahrntal war leider umsonst: mit einer 1:7 Packung hat uns Taufers nach Hause geschickt. Einzig und allein Luis Zwerger, der kämpft wie ein Löwe und mit 561 Holz auch Tagesbester war, konnte den Punkt einbringen. Walter Maffei als Startspieler verlor mit 476 Holz unglücklich wegen 3 Kegeln (Satzpunkte 2:2). Egon Delladio (487 Holz), Reinhold Zelger (496 Holz), sowie Karl Innerebner (488 Holz) spielten ebenso zu schwach und Kurt Chisté konnte mit 512 Holz auch den Punkt nicht machen. Am Ende hatten wir einen Gesamtschnitt von 503 Holz, während Taufers mit 507 Holz (+ 27 Kegel) die zwei Mannschaftspunkte erspielte.

Interessantes Detail am Rande:
hätten wir in den drei Durchgängen die Spieler auf der jeweils anderen Bahn starten lassen, wäre es 4:4 ausgegangen. Aber wie heisst es so schön: nachher ist man immer klüger. Blöd gegangen, aber weiter gehts !

K.V.W.

„Schwimmen hält leib und Seele gesund“

Der KVW – Ortsausschuss von Tramin organisiert ab 16. Jänner 2015 fünf Busfahrten (jeweils am Freitag – Nachmittag) nach Meran zu den schönen Therme Anlagen.

Erste Fahrt am Freitag 16. Jänner 2015 und fünfte Fahrt am 13. Februar 2015.

Abfahrt: Jeweils um 13.30 Uhr vom Mindelheimer – Parkplatz aus.
Von 14.30 bis 17.30 Uhr Schwimmgelegenheit in den verschiedenen Becken bei einer Wassertemperatur von 18° bis 34° Grad.
Heuer wird auch wieder Wassergymnastik angeboten.

Heimfahrt: Jeweils um 17.40 Uhr

Der Preis, alles inbegriffen beträgt:
Euro 90,00.- für KVW-Mitglieder
Euro 95,00.- für Nichtmitglieder

Anmeldung und Einzahlung:
Ab sofort im KVW-Büro Neumarkt bei Markus Stolz, oder jeden Montag von 8 bis 9 Uhr im KVW-Raum (Pfarr-Treff) – Hans Feurstr/ Tramin.
Achtung!Nur Einzahlung gilt als angemeldet!
NB: Sollte jemand bei einer Fahrt ausfallen, kann er eine andere Person dafür schicken. Geldbetrag wird keiner mehr rückerstattet!

Der KVW-Ortsausschuss wünscht gute Unterhaltung.
Eventuelle Auskunft unter der Tel. 0471 820 346.

Jahrgang 1955

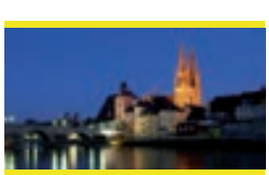
Mach lustig mit dem Jahrgang mit, du bleibst dann sicher lange fit!

Wir treffen uns zum Kegeln mit anschließendem Pizzaessen und gemütlichen Beisammensein, am Samstag 29. November `14 um 19.30Uhr in der Bürgerstube in Tramin.

Nehmt für die Kegelbahn Turnschuhe mit. Wer möchte kann gerne alte Schulfotos zum Austauschen mitbringen.

walter reisen BUSREISEN walter reisen

Tagesfahrten
MÜNCHEN
SA 22.Nov.
MO 08.Dez. **30 €**



STUTTGART 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SO 30.Nov. - MO 1.Dez.
189 €

ULM 2 Tage
Weihnachtsmarkt
SA 20. - SO 21.Dez.
139 €

KEMPTEN/ALLGÄU
Abendshopping
SA 29.Nov.
35 €

REGENSBURG 2 Tage
1. Advent
SA 29. - SO 30. Nov.
159 €

DRESDEN 3 Tage
Stiezelmarkt
SA 06. - MO 08. Dez.
320 €

NÜRNBERG 2 Tage
die Lebkuchenstadt
SA 13.Dez. - SO 14.Dez.
169 €

Musical in München
Die Schöne und das Biest **175 €**
MI 7. - Do 8.Jan. 2015
Anmeldung bis 18.11.14

Walter Reisen - Hans Feur Str. 18 - 39040 Tramin - Tel. +39 0471 860337 - info@walterreisen.com - www. walterreisen.com

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen im ASV Tramin möchte hiermit ihre Mitglieder herzlich zur diesjährigen „Ordentlichen Mitgliederversammlung“ einladen.

Die Versammlung findet am Donnerstag, den 4. Dezember, um 19.30 Uhr in erster und um 20 Uhr in zweiter Einberufung im Bürgerhaus von Tramin, Saal B statt.
An diesem Abend werden wir gemeinsam auf eine gelungene Saison 2013/2014 zurückblicken, einen Ausblick auf die kommende Saison 2014/2015 wagen.
Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Mitgliederversammlung.

Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung
Die Mitgliedsbeiträge und FISI-Versicherung können wie jedes Jahr bei jedem Ausschussmitglied oder bei Elektro Bachmann eingezahlt werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt heuer 15 Euro sowohl für Erwachsene als auch für Kinder. Die Fisi-Versicherung –Tarif Base kostet heuer 28 Euro.

Skipässe Obereggen/Fleimstal
Wie jedes Jahr haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, die Skipässe für das Skigebiet Obereggen/Fleimstal bzw. den Dolomitsuperskipass vergünstigt zu erwerben und zwar unter Vorweis der aktuellen Mitgliedskarte beim Skipassbüro in Obereggen.
Wer nicht selbst nach Obereggen fahren möchte, kann sich bis spätestens Mittwoch 26. November bei unserem Sektionsleiter Hartmann Villgrater unter der Nummer 335 76 3 46 55 melden. Er wird euren alten Skipass bzw. ein Foto mit euren Daten sowie den Betrag für den Skipass entgegennehmen, und ihn euch ein paar Tage später wieder aushändigen.

Anbei die Preise für Skiclubmitglieder für das Skigebiet Val di Fiemme/Obereggen (ohne Gewähr). Die Preise für den Dolomiti Superski findet man unter www.obereggen.com/skipasspreise/

Preise Saisonskipass Fleimstal/Obereggen, Wintersaison 2014/2015

Ski Club Provinz TN/BZ	Preis	+4 Tage Dolomiti Superski
Erwachsen Vorverkauf bis innerhalb 24/12/2014	350,00	460,00
Erwachsen nach 24/12/2014	510,00	620,00
Senioren geboren vor dem 29/11/1949	350,00	460,00
Super Junior geboren nach dem 29/11/1989	275,00	385,00
TEEN AGERS geboren nach dem 29/11/1996	225,00	335,00
JUNIORES geboren nach dem 29/11/1998	155,00	250,00
BABY geboren nach dem 29/11/2003	75,00	170,00

Preise Tageskarten

Tageskarten TN/BZ	Preis
Erwachsen	36,00
SENIORES geboren vor dem 29/11/1949	32,50
JUNIORES geboren nach dem 29/11/1998	24,00
BABY geboren nach dem 29/11/2006	17,00
BABY geboren nach dem 29/11/2006 mit zahlender Begleitung	0,00

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Einladung zum Weihnachtsskikursvom 26. bis 30. Dezember

5 Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei am fünften Tag, also am 30. Dezember, das Abschlussrennen auf der Schwarzhornpiste stattfindet.

Dabei können sich die Kinder untereinander messen. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert. Auch dieses Jahr wird der Kurs auf Skifahrer begrenzt. Abfahrt um 8.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Rückkehr um ca. 17 Uhr. Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht! Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder ab 5 Jahre.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:

- Saisonskipass Obereggen/Fleimstal (gültig für die Skigebiete Jochgrimm, Skicenter Latemar (Obereggen-Pampeago-Predazzo), Alpe Cermis, Petersberg, Deutschnofen, Bellamonte-Alpe Lusia)
- Mitgliedsbeitrag,
- FISI-Versicherung,
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen
- Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers

Und beläuft sich auf Euro 250 für Kinder, welche vor 29/11/2003 geboren sind und Euro 330 für Kinder, welcher zwischen 28. November 2003 und 29. November 1998 geboren sind. Preise ohne Saisonskipass auf Anfrage. Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro. Die Anmeldung erfolgt bis Samstag, den 13. Dezember 2014 zwischen 9 und 14 Uhr bei Daniela unter der Handynummer: 346 72 86 215.

Jahrgang 1968!

Es geht zum Törggelen!
Wir treffen uns am Samstag, 22. November, um 19.30 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren dann gemeinsam nach Graun zum Lenzenhof. Wir freuen uns auf einen angenhmen Abend!

ASV – Sektion Tischtennis

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften

Am Wochenende fand in der Raffeisen Dreifachturnhalle in Tramin die 2. Runde der Serie C-Damen und der Serie D/2 Herren statt.

Die Herren der Serie B/2 und C/2 trugen ihren 4. Spieltag aus. Hier die Ergebnisse im Detail:

Serie C Damen
Tramin - Marling 5:0 (Armenia Leonie 2, Dignös Vanessa 2, Sieg im Doppel)

Tramin - Meran 5:0 (Armenia Leonie 2, Dignös Vanessa 2, Sieg im Doppel)

Tabelle: durch diese zwei Siege steht unsere jüngste Mannschaft nach der Hinrunde auf Platz 3 der Meisterschaft.

Serie C/2 Herren
Tramin A - Auer 1:5 (Kerschbaumer Walter 1)
Tramin B - Sarntal 5:0 (Milic Igor 2, Florian Michael 2, Segnan Patrik 1)
Tabelle: Tramin B ist derzeit Tabellenführer, Tramin A steht auf dem 4. Platz

Serie B/2 Herren
Tramin - ASD TT Leoniana 5:3 (Ghetta Mirko 2, Atz Manuel 2, Bertignoll Egon 1)
Tabelle: 2.Platz

Serie D/2
Tramin - Eppan 5:0 (Paizoni Georg 2, Maier Florian 2, Lotti Sebastian 1)
Tramin - Alto Adige 5:2 (Pianca Silvia 3, Lotti Sebastian 1, Maier Florian 1)
Tramin - Lana 5:0 (Pichler Greta 2, Lotti Sebastian 2, Maier Florian 1)
Tramin - Milland 5:2 (Pichler Hannes 2, Lotti Sebastian 2, Qualed Anass 1)
Tramin - Sarntal 5:1 (Pichler Hannes 2, Lotti Sebastian 2, Qualed Anass 1)
Tabelle: Tabellenführer

Nächste Meisterschaftsspiele
Am Sonntag, 23. November finden in der Raiffeisenturnhalle in Tramin ab 10 Uhr die letzten Hinrundenspiele der Serie A/2 und der Serie B/2 der Damen statt.

Dabei werden insgesamt 10 Mannschaftsbegegnungen ausgetragen und es bietet sich die einmalige Gelegenheit, alle unsere Spitzenspielerinnen in Aktion zu sehen. Zuschauer sind wie immer herzlich willkommen.

VSS Turnier in Bozen
Beim VSS-Turnier am 16. November in Bozen konnten einige unserer allerjüngsten Spieler wichtige Turniererfahrungen sammeln, für einige war es die erste Turnierteilnahme.

Die Ergebnisse waren durchwegs positiv: Dignös Vanessa konnte in der Kategorie Schüler-Mädchen den 1. Platz im Einzel und im Doppel erreichen, Florian Julia den 5. Platz im Einzel der Kategorie Allerjüngste-Mädchen.
Alle anderen Nachwuchsspieler – Möltner Lisa, Mohammed Ahmnah, Huber Tobias, Vorhauser Hannes, Durmischi Idajete) – haben gute Leistungen gebracht.

40 Jahre ASV – Sektion Tischtennis

Einladung zum Jubiläumsturnier

Die Sektion Tischtennis im ASV Tramin wird 40 und möchte dieses runde Vereinsjubiläum gemeinsam mit den Tischtennisfreunden aus Nah und Fern am 6. Dezember mit Beginn um 9 Uhr in der Dreifach-Turnhalle Tramin im Rahmen eines Jubiläums-Gaudi-Turniers feiern.Zu diesem Gaudi-Turnier einladen möchten wir aus gegebenen Anlass ganz besonders

- alle Tischtennisbegeisterten und Interessierten unserer Dorfgemeinschaft - wer hat nicht schon einmal in seiner Freizeit Tischtennis gespielt?
- alle Ehrengäste und Funktionäre
- alle Sponsoren und Gönner unserer Sektion, welche durch ihre Unterstützung die Tätigkeit unserer Sektion im derzeitigen Umfang möglich machen
- alle Mitglieder und ehemaligen Mitglieder unserer Sektion
- alle Eltern und Großeltern unserer Spieler, ohne deren tatkräftige Unterstützung die Jugendarbeit in unserem Verein nicht möglich wäre.

Der Spielmodus wird vor Turnierbeginn bekanntgegeben, im Vordergrund steht der Spaß am Tischtennissport und das gesellige Beisammensein.
Während des Gauditurniers findet in der Turnhalle auch ein internationales Einladungsturnier statt, bei welchem unsere besten Spieler sowie Mannschaften aus Nah und Fern einen Vergleichskampf austragen werden. Dabei wird Tischtennis auf höchstem Niveau geboten. Wir freuen uns ganz besonders, dieses Ereignis mit Euch feiern zu können, für Speiss und Trank während des Turniers und auch nach dessen Ausklang ist gesorgt. Anmeldung entweder vorab per E-mail an egon.bertignoll@gmail.com oder einfach vor Turnierbeginn zwischen 8.30 und 9.30 Uhr in der Turnhalle.

Helfen ohne Grenzen

Einkaufen und Essen für einen guten Zweck

Wer in der Adventszeit einkaufen oder zum Essen geht, sollte gut darauf achten, ob im Schaufenster des Geschäfts oder des Restaurants der Aufkleber des Südtiroler Hilfsvereins „Helfen ohne Grenzen" klebt.

Denn wer in so einem Betrieb sein Geld ausgibt, tut damit gleichzeitig was Gutes.

Die Betriebe, die sich an der Adventsaktion „Essen. Kaufen. Gutes tun!" des Südtiroler Hilfsvereins „Helfen ohne Grenzen" beteiligen, spenden einen Teil ihres Weihnachtsgeschäftes für burmesische Flüchtlingskinder. Das Geld fließt zu 100 Prozent (!) in das Projekt „yummy! Essen an Schulen", wodurch die etwa 2.000 Kinder, die „Helfen ohne Grenzen" an seinen Schulen in Thailand und Burma betreut, eine warme Mahlzeit am Tag bekommen – für viele Kinder ist das die einzige warme Mahlzeit am Tag. Auch kleinere

Beträge bewirken Großes, denn eine Mahlzeit kostet inklusiver aller Spesen 30 Cent. Mit einer Spende von beispielsweise 120 Euro können so 400 Kinder satt werden. Mehr noch: Das Essen wird ausschließlich von Flüchtlingsfrauen zubereitet – die auf diese Weise einer gesicherten und sicheren Arbeit nachgehen können. Damit hilft man nicht nur den Kindern, sondern auch vielen Frauen.

Im vergangenen Jahr haben sich 67 Betriebe aus ganz Südtirol an der Aktion beteiligt, dabei sind knapp 22.000 Euro zusammengekommen. „Helfen ohne Grenzen" konnte dank dieser großzügigen Unterstützung 73.332 Mal ein Kind satt machen. In diesem Jahr sollten die Weihnachtseinkäufe oder das Weihnachtsessen also ganz dem Motto folgen: Gut einkaufen, gut essen und dabei Gutes tun. Die Südtiroler Betriebe, die „Helfen ohne Grenzen" und die burmesischen Flüchtlingskinder unterstützen, haben es durchaus verdient, ihrerseits von ihren Kunden unterstützt zu werden. Die Aktion läuft vom 30. November bis zum 24. Dezember.

Bildmaterial und weitere Information unter:
Helfen ohne Grenzen, Tel. 0472 671 275
Mail: info@helfenohnegrenzen.org

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort
Sa 22. November	ab 10 Uhr	25 Jahre Museum - Hoamet	Bürgerhaus
So 23. November	9 Uhr	Gottesdienst – anl. St. Cäcilia mit Bürgerkapelle Tramin	
Mo 24. November	20 Uhr	Gründung der Plattform Ortsmarketing / Dorfentwicklung	Rathaus
Do 27. November	9 Uhr 20 Uhr	AVS Wanderfreunde: Herbstwanderung Gemeinderatsitzung	 Rathaus
Sa 29. November	15.30 Uhr 15 Uhr	Kasperle Theater ASV Bocciaclub Preiswatten	Bibliothek Bürgerhaus
So 30. November	9 Uhr 10 bis 13 Uhr	Familiengottesdienst / Pfarrkaffee Lesung: Kinderbuch „Wudolin.."	Haus Rinner
Mi 3. Dezember	19.30 Uhr	Jungbürgerfeier: Jahrgang 1996	Rathaus
Do 4. Dezember	16.15 Uhr	Sternenzauber: Bastel- Workshop	Bibliothek
Fr 5. Dezember	19.15 Uhr 20 Uhr	Herz Jesu Freitag- Rorate Krampusse ziehen durchs Dorf	
Sa 6. Dezember	19 Uhr 16.30 Uhr	40Jahre ASV Tischtennis /Jubiläumsturnier Nikolausfeier	Dreifach- Turnhalle Pfarrkirche

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Mitarbeiter/in zur **Schaltplanerstellungen** zur Ausbildung als Projektleiter/in gesucht.
Stellenbeschreibung siehe unter www.profax.it
Profax GmbH - Frangart,Tel. 39 0471 63 35 93, E-Mail: personal1@profax.it

SPS Programmierer/in zur Ausbildung als Projektleiter/in gesucht.
Stellenbeschreibung siehe unter www.profax.it
Profax GmbH - Frangart,Tel. +39 0471 63 35 93, E-Mail: personal1@profax.it

Das Weingut Pfitscher sucht **Weingüter** in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it, Tel. 335 20 9205.

Neuwertige **Winterreifen** Dunlop Winter Sport 215/55/R16 günstig zu verkaufen.
Tel. 339 802 54 08.

Vier **Winterreifen** 185/65/14 wenig benutzt, samtFelgen (4 Schrauben) für VW Passat zu verkaufen. Tel. 331 333 10 00.

Caprari **Kreiselpumpe** für Beregnung geeignet, mit Elektromotor 3KW, Förderleistung 100-4001/min zu verkaufen. Tel. 331 333 10 00.

Verschenke **Kaki** von Baum. Tel. 0471 860 223

Das **Weingut** Pfitscher sucht Weingüter in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it. Tel. 335 20 92 05

Panorama/Gartenheim Tramin: einheimisches **Zimmermädchen** (vormittags) und einheimische Frau für nachmittags, für die Saison 2015 gesucht: Tel. 339 7773535

Von April – Oktober einheimische **Reinigungskraft** vormittags 4 bis 5 Mal wöchentlich für Frühstückspension in Tramin gesucht.
Tel. 333 61 39 494

Verkaufe 6000 m² **Obstwiese** in Kurtatsch.
Tel. 333 96 09 166

Obstwiesen zu pachten gesucht.
Tel. 349 80 53 602.

Vermiete sonnige, **möblierte Wohnung** in Kaltern ca. 70 m² an Ortsansässige. Wohnküche, Bad, WC, zwei Zimmer, Terrasse. Tel 339 17 08 039 (abends anrufen nach 18 Uhr)

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

22. bis 28. November:
Auer, Tel. 0471 810 020
29. November bis 5. Dezember:
Salurn, Tel. 0471 884139

ÄRZTE

22. bis 23. November:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
29. bis 30. November:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

5. Dezember 2014
Nr. 24 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich

„Ziele kennen, sachlich informieren und sich daran halten“

Bürgerversammlung mit Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher

Zur heurigen Bürgerversammlung am Montag, 17. November kamen deutlich mehr Traminerinnen und Traminer als in den vergangenen Jahren. Kein Wunder! Wollte man doch Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher sehen und hören. Und so wurde auch spontan applaudiert, als dieser schließlich in Begleitung des Bürgermeisters und einiger Gemeindereferenten den großen Saal des Bürgerhauses betrat. Vorher hatte sich der Gemeindeausschuss mit dem Landeshauptmann getroffen, um einige Gemeindeanliegen zu besprechen. Von diesen erfuhr man bei der Versammlung wenig. Angesichts der Anwesenheit des höchsten Landespolitikers traten die Dorfthemen nämlich in den Hintergrund.

Zwei Jahrgangskollegen, die sich gut verstehen: der Landeshauptmann band sich spontan die Traminer Schürze, die er mit einer Flasche Gewürztraminer als Gastgeschenk von unserem Bürgermeister erhielt. Foto: W. Kalser

Zuerst aber stellte Bürgermeister Dissertori den Landeshauptmann und seinen politischen Werdegang vor. Anschließend ergriff dieser selbst das Wort: „Ich möchte vorerst über die Autonomie und die Finanzregelung sprechen, “ begann er nach einigen begrüßenden Worten, „denn diese sind die Grundlage dafür, dass alles andere funktioniert.“

Autonomie

Kompatscher erinnerte dabei an das Jahr 1969, als sich die SVP nach langer harter Debatte zur Autonomie in Form des Paketes durchgerungen hat. „Heute kann man sagen: diese Autonomie hat es ermöglicht, Gesetze zu machen, die angepasst waren an die Eigenheiten unseres Landes, Der Minderheitenschutz hat funktioniert, Sprache und Kultur sind gefestigt.“ Auch nach der Streitbeilegungserklärung im Jahre 1992 konnten noch autonome Befugnisse ausgebaut werden. Erst die Regierung Berlusconi habe diese positive Entwicklung schmerzhaft eingebremst. Nun gelte es wieder Boden gut zu machen. Mit einigen Fakten und Zahlen versuchte der Landeshauptmann diesbezüglich, trotz der unsicheren Zeiten, Optimismus zu verbreiten: „Das Bruttoinlandprodukt (BIP) gehört zu den höchsten in Italien und Europa, die Arbeitslosigkeit mit ca. 4,3% ist immer noch niedrig und der heurige Haushalt mit 4,6 Milliarden bietet die Möglichkeit zu investieren in Soziales, Gesundheit und Bildung.“

Finanzregelung

Auch diesbezüglich sei er Dank der letzten Vereinbarungen optimistisch, meinte der Landeshauptmann: „Das sog. "Mailänder Abkommen" wurde von der Regierung Berlusconi nur ein Jahr eingehalten.

Nachher sind die Schulden des Staates gegenüber dem Land bis letzthin auf 800 Millionen Euro jährlich gestiegen. Man habe nun zwar Chancen, die diesbezügliche Verfassungsbeschwerde zu gewinnen, aber Geld werde man doch keines bekommen. Um diesem Zustand Einhalt zu gebieten, hat die neue Landesregierung sozusagen die Notbremse gezogen und mit der Regierung Renzi ein neues Abkommen vereinbart: Das Land zahlt dem Staat jährlich 476 Millionen Euro. Dafür bleiben 90% der Steuern in Südtirol und 10% werden nach Rom hinunter geschickt. Aber auch dieses Geld wird für Leistungen des Staates in unserem Land verwendet. Ob die Zuhörer/innen angesichts der bisherigen schlechten Erfahrungen mit derartigen Vereinbarungen Kompatschers Optimismus teilten, war nicht erkennbar.

Nach diesen beiden Hauptthemen, sprach Dr. Kompatscher, angeregt durch Wortbeiträge einiger Anwesender, auch weitere „heiße Eisen" an:

Ungefähr 130 Leute hörten dem Landeshauptmann aufmerksam zu, darunter auch Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Edmund Lanziner, Ehrenbürger Erwin Bologna, Altbürgermeister Meinrad Oberhofer, Prodekan Alois Müller, sowie mehrere Obmänner und Obfrauen der Traminer Vereine. Fotos: W. Kalser

Gesundheitsreform

Trotz der Sparmaßnahmen werde wegen der demografischen Entwicklung ständig mehr Geld gebraucht. Deshalb müsse das Gesundheitssystem fit gemacht werden für die Zukunft. Dieses koste derzeit 1.139 Millionen Euro jährlich, wobei die Krankenhäuser alleine an die 800Millionen verschlingen würden.

Flughafen: Man wolle deutlich sagen, was geplant sei und sich dann auch daran halten. Die jährlichen Betriebskosten würden drei Millionen Euro betragen. Bisher seien Investitionen in der Höhe von 100 Millionen Euro getätigt worden. Ziel der Landesergierung sei es, eine Anbindung an den Norden und eine an den Süden zu gewährleisten, mit zehn bis zwölf Flugbewegungen wochentags und doppelt so vielen am Wochenende. Das sind ca. 280.000 Fluggäste im Jahr. Deswegen sei es unumgänglich, die Startbahn um 237 m zu verlängern. „Diese Anbindung brauchen wir, denn Südtirol darf nicht von der Tourismuslandkarte verschwinden", so der Landeshauptmann überzeugt und hängte noch einen Vergleich an: „Der Personennah-

Der Landeshauptmann klar und deutlich in den Aussagen bei seiner Rede …

… zuhörend und nachdenklich bei den Fragen aus dem Publikum …

… fröhlich und gelöst am Ende der Bürgerversammlung.

verkehr kostet jährlich 80 Millionen, (50 Millionen die Eisenbahn, 30 Millionen Euro die Linienbusse)."

Energie
Es sei erklärtes Ziel der Landesregierung, gemeinsam mit den Etschwerken und den Enel-Anteilen, die SEL als ein Südtirol-Energie-Unternehmen aufzubauen. Anteile sollten dann auch an die Gemeinden erwerben können. Außerdem sollen alle Anstrengungen unternommen werden, die Strompreise für die Verbraucher zu senken.

Brenner- Basis Tunnel (BBT)
Über dessen Bau gäbe es nichts mehr zu diskutieren. Mit dem BBT sei es möglich, den Verkehr von der Straße auf die Schiene zu bringen. Wichtig sei es aber sicher zu stellen, dass auch die Zulaufstrecken gebaut werden. Während die Strecke Franzensfeste - Waidbruck schon geplant werde, gäbe es für das Unterland erst eine Studie über einen möglichen Trassenverlauf. Dabei würden die Auswirkungen auf die Quellen genauestens untersucht. Eine unterirdische Zulaufstrecke sei auf jeden Fall notwendig, denn eine offene Trassenführung bei täglich 340 Zügen wäre eine Katastrophe. Aus dem Publikum kamen dann noch Fragen bzw. Wortbeiträge zu den Themen: öffentliche Ausschreibungen, Mindestsicherheitsstandarts bei öffentlichen Veranstaltungen, Bürokratismus, Glasfasernetz, Jugendarbeitslosigkeit und schließlich die Mietbeiträge. Der Landeshauptmann ging auf alle Fragen kurz, aber klar und detailliert ein. Jürgen Geiers Wortmeldung gegen Ende der Bürgerversammlung brachte auf den Punkt, was sich wohl viele Anwesende angesichts des beeindruckenden ersten Auftritts des Landeshauptmannes in unserem Dorf dachten, als er sagte:
„Herr Landeshauptmann, Sie haben uns viele sachliche Informationen auf Augenhöhe geliefert. Damit haben sie eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig Informationsfluss nach allen Seiten hin ist. Dadurch fühlen sich die Bürger miteinbezogen und werden zugleich angespornt mitzudenken und sich einzubringen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie die geerbten Altlasten endlich zurücklassen können und in Zukunft ihre eigenen Ideen verwirklichen können."

hgk

Thema Selbstbestimmung
„Während Großbritannien ein freiwilliger Zusammenschluss verschiedener Staaten ist und eine Loslösung deshalb auch leichter, haben Italien und auch Spanien eine Verfassung.
In der italienischen steht in Artikel fünf: Die Einheit des Staates ist unverletzlich. Das heißt: Man müsste die Verfassung ändern, um Südtirol vom Staat los zu trennen. Wie groß wären die Chancen dazu wohl? Wir gehen lieber den eingeschlagenen Weg mit mehr Eigenständigkeit weiter.
Mittels Abkommen – ausgearbeitet zwischen Landesverwaltung und Staat – nutzen wir die Gelegenheit das Autonomiestatut anzupassen. Zugleich wollen wir die Europa Region Tirol weiter ausbauen. Dieses moderne, grenzüberwindende Projekt bringt uns weiter in unserem Bemühen um regionale Eigenständigkeit."

Landeshauptmann Arno Kompatscher

hofstätter garten enoteca weinbar restaurant

Candle Light Dinner

Donnerstag 18. Dezember

Verbringen Sie mit uns einen besinnlichen vorweihnachtlichen Abend, bei einem festlichen 5-Gänge-Menü und begleitet von den Stimmen des Kastelruther Männerquartetts

Einlass nur auf Vorbestellung
Beginn 19.30 Uhr

Reservierung unter Tel. 0471 090 003. Infos zum Menü: www.garten-hofstatter.com
Restaurant Hofstätter Garten Rathausplatz 7, 39040 Tramin an der Weinstrasse

Landeshauptmann trifft Gemeindeausschuss

In einem knapp einstündigen Treffen des Landeshauptmannes mit dem Gemeindeausschuss kamen teilweise dieselben Themen zur Sprache wie bei der Bürgerversammlung: Brennerbasistunnel und Flughafen, Ausschreibungsmodus bei öffentlichen Bauten und die neue Finanzregelung. Dabei soll die Gemeinde Tramin als Pro Kopf Quote nun wieder 100.000 Euro mehr bekommen, also 1.100.000 Euro statt der letzthin erhaltenen 1.000.000 Euro. Vor Jahren waren es aber 1.500.000 Euro. Das heißt: es fehlen gegenüber früher 400.000 Euro in der Gemeindekasse. Sparen ist also angesagt.
Es ging auch noch um das Projekt der Feuerwehrhalle, das Kompatscher von seinem Vorgänger übernommen hat und laut Bürgermeister ebenso unterstützt. Auch der Wunsch nach dem Metrobus mit 130 Sitzplätzen bes. für die Stoßzeiten am Morgen wurde deponiert. Am konkretesten wurde es in Sachen Glasfasernetz: der Bop - Anschluss in der Tiefgarage des Bürgerhauses sollte schon längst installiert sein. Die Umsetzung blieb aber in einem Landesamt „hängen". Nun soll dieser Dank einer Intervention des Landeshauptmannes noch vor Weihnachten geschehen.

Plattform für Wirtschaftsentwicklung und Ortsmarketing gegründet

Zehnköpfiger Lenkungsausschuss hat mit Arbeit begonnen

Wirtschaftsentwicklung und Ortsmarketing sind wichtige Themen in Dörfern und Städten. Und deshalb ging es am Montag, 24. November im Rathaus von Tramin genau darum. Konkret wurde an diesem Abend eine Plattform als „Motor" für ein gutes Ortsmarketing und nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung gegründet.

Aufbruchstimmung herrschte nach dem Erfahrungsbericht von Markus Trocker (ganz rechts) unter den Anwesenden am Montag im Rathaus.

Der Einladung des zuständigen Gemeindereferenten und Vizebürgermeisters Wolfgang Oberhofer waren ca. 30 Personen gefolgt. Zu Beginn des Abends stellte Markus Trocker, Geschäftsführer der Wirtschaftsgenossenschaft von Klausen, das Modell der im Jahre 2009 gegründeten Genossenschaft vor. Er betonte, dass man in Klausen auch klein angefangen habe.
Und nun, knapp fünf Jahre danach, seien die meisten Klausner von der Sinnhaftigkeit der WGK überzeugt und es hätten sich bereits messbare Erfolge eingestellt. So wolle er auch den Traminern Mut machen einfach zu beginnen und erste konkrete Schritte zu setzen.
Dies schien ihm auch zu gelungen zu sein. Denn nach dem, von einer Lichtbildpräsentation unterstützen, Erfahrungsbericht wurde es bereits konkret.
Gemeindereferent Franzjosef Roner stellte in diesem Zusammenhang die Bürgergenossenschaft vor. Diese besteht derzeit aus zwei Arbeitsgruppen: der AG Festplatz und der AG Anrainertiefgarage im Widumareal. Es wäre nun leicht möglich in diese Genossenschaft eine dritte Arbeitgruppe, nämlich jene für Wirtschaftsentwicklung und Ortsmarketing, einzugliedern. „Diese Bürgergenossenschaft als eine Art Dachorganisation mit selbstständig agierenden Arbeitsgruppen ist ein Glücksfall", meinte Markus Trocker dazu, „denn man kann sie sehr gut als rechtliches Fundament nützen, um gleich zu starten."
Aus den Rückmeldungen und Fragen der anwesenden Personen war eine Art Motivation und Aufbruchstimmung zu spüren. Man wollte den Saal auch nicht mehr zu verlassen, ohne einen ersten konkreten Schritt. Dieser wurde dann auch gesetzt. Es fanden sich gleich zehn Personen zu einem sog. Lenkungsausschuss zusammen welcher am vergangenen Montag sich zu einer weiteren Sitzung traf. Dieser klärt noch vor Weihnachten die ersten organisatorischen und rechtlichen Fragen ab. Im neuen Jahr wird der Lenkungsausschuss, Zustimmung und Auftrag durch den Gemeinderat vorausgesetzt, mit der konkreten Arbeit beginnen. hgk

„Mit Zusammenhalt und Motivation kann man das Dorf neu beleben. Das Wichtigste ist heute passiert: dass man einfach einmal startet."
Markus Trocker

Aus dem Gemeindeausschuss

Einige Auszüge aus den November - Sitzungsprotokollen

Neue Weihnachtsbeleuchtung
Nachdem die Weihnachtsbeleuchtung und - girlanden in die Jahre gekommen sind, hat der Gemeindeausschuss nun beschlossen, um 3.530 Euro einen neuen Weihnachtsschmuck samt Beleuchtung anzukaufen.

SMS Dienst der Bibliothek
Damit die Leser und Leserinnen schnell und umkompliziert bez. verfallener Medien, vorgemerkter Bücher u.a. informiert und kontaktiert werden können, wird ein Prepaid Paket (SMS Dienst über Programm „endo") angekauft. Das 2.207 Euro teure Paket stellt eine wesentliche Arbeitserleichterung und Verbesserung des Dienstes unserer Bibliothek dar.

Wasserinfiltration in der Turnhalle
In die großteils unterirdisch angelegte Dreifachturnhalle gibt es immer wieder Probleme mit undefinierbarem Wassereintritt. Nun wurde angedacht, das technische Büro Ralf Dejaco (Brixen) als ersten Schritt mit der Ausschreibung der Sanierungsarbeiten zu beauftragen. Dieses Büro hat die Turnhalle vor ca. 10 Jahren geplant und auch die Bauleitung dafür übernommen.
Die Arbeiten selbst sollen dann an ein Generalunternehmen übergeben werden, das die Gesamtverantwortung übernimmt und für die Koordinierung der Arbeiten zuständig sein wird.

Teure Schwimmbadsaison
Wegen der heurigen „Schlechtwettersaison" wird die Jahresbilanz des Schwimmbades einen Verlust von ca. 90.000 Euro aufweisen.
Der Präsident des Schwimmbadkomitees, Gemeindereferent Robert Greif legte diese Zahl als Zwischenbilanz dem Gemeindeausschuss vor. Laut Vereinbarung zwischen Gemeinde und Schwimmbadkomitee muss zu 95% die Gemeinde dafür aufkommen. Das Geld dafür kann momentan noch aus den, in früheren Jahren erwirtschafteten, Gewinnen des Schwimmbades abgedeckt werden.

Holziges
Die Durchforstung des Waldes auf der „Schmiedebene" und dem „Zoggler" ergab 53 Raummeter minderwertiges „Steigenholz". Dieses wird von der Firma Sägewerk Tatz aus Eppan abgeholt.
Im Gegenzug dafür erhält die Gemeinde Paletten, auf denen das Brennholz gestapelt und dann verkauft werden kann. Das überschüssige, nicht lange lagerbare Brennholz wird gegen die Vergütung der Schlägerungskosten für die Hackschnitzelverarbeitung frei gegeben. hgk

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Schön, fit und gesund durch den Winter!

Schenken Sie Freude zum Fest der Freude!

Wie wär's mit einem Kosmetik-Verwöhnpaket?

Ein **Christkindl-Gutschein** für Kosmetikbehandlungen, Massagen oder auch ein individuelles Kosmetikprodukt ist etwas ganz Persönliches.

BEAUTY STUDIO HERLINDE

Julius v. Payer Straße 3 | 39040 Tramin
Via Julius v. Payer 3 | 39040 Termeno
Tel. 0471 86 30 83 | beautystudio.herlinde@rolmail.net

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)

Einzahlungstermin für die Saldozahlung ist der 16. Dezember

In Ausübung der vom Staat übertragenen Finanzautonomie hat der Landtag am 23. April mit Gesetz Nr. 3 die Einführung der Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) beschlossen, die in Südtirol die staatliche IMU und die TASI ersetzt.

Der Gemeinderat hat mit den Beschlüssen Nr. 34 und 35 vom 22. September die GIS Verordnung und die für das Jahr 2014 gültigen Steuersätze beschlossen.

Die wichtigsten Bestimmungen

Hauptwohnung

Die Hauptwohnung ist die Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Jede Familiengemeinschaft kann die Begünstigung für Hauptwohnung nur für ein Gebäude im gesamten Landesgebiet beanspruchen. Ehepartner mit getrenntem Wohnsitz und Immobilienbesitz müssen sich entscheiden, welche Wohnung die Hauptwohnung der Familie ist, und müssen dies der Gemeinde mitteilen. Der Hauptwohnung gleichgestellt sind nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder von behinderten Menschen mit Wohnsitz in Alters- und Pflegeheimen.
Die Wohnungen der Getrennten und Geschiedenen sind der Hauptwohnung gleichgestellt. Die GIS muss von demjenigen entrichtet werden, der die vom Richter zugewiesene Wohnung nutzt, unabhängig vom Rechtstitel, also auch wenn, wie es oft der Fall ist, die ehemalige Gattin nicht Eigentümerin oder nur teilweise Eigentümerin ist.
Diese Regelung gilt auch für die Wohnungen von nicht verheirateten Paaren.

Zubehörseinheiten

Als Zubehörseinheiten zur Hauptwohnung gelten höchstens drei Gebäude der Katasterkategorien C/2 (Magazine, Keller, Dachräume), C/6 (Garagen oder Stellplätze) und C/7 (Überdachungen), wobei davon höchstens zwei derselben Kategorie angehören können.

Freibetrag Hauptwohnung

Der Freibetrag, der von der geschuldeten Steuer für die Hauptwohnung abgezogen werden kann, wurde mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 35 vom 22. September mit 620 Euro festgelegt.

Unentgeltliche Nutzungsleihe

Mit Beschluss Nr. 34 vom 22. September hat die Gemeinde Tramin die Steuererleichterung für Wohnungen samt Zubehör eingeführt, die Verwandten jeglichen Grades in gerader Linie oder bis zum zweiten Grad in der Seitenlinie zur unentgeltlichen Nutzung überlassen werden, sofern diese dort ihren meldeamtlichen Wohnsitz und ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die unentgeltliche Nutzungsleihe kann somit auch zwischen Großeltern und Enkelkindern und zwischen Geschwistern erklärt werden.
Voraussetzung für die Steuererleichterung ist die Vorlage einer diesbezüglichen Ersatzerklärung. Diese Steuererleichterung gilt nicht für Wohnungen der Katasterkategorien A/1, A/7, A/8 und A/9.

Freibetrag Dienstwohnung

Der für die Hauptwohnung festgelegte Freibetrag wird auch auf die Gebäude der Katasterkategorie A und der Katasterkategorie D angewandt, die auch als Wohnung dienen und im Eigentum von Unternehmen sind und in denen ein Inhaber oder eine Inhaberin des Unternehmens samt Familiengemeinschaft den meldeamtlichen Wohnsitz und den gewöhnlichen Aufenthalt hat. Der Anspruch auf diesen Freibetrag muss im Steueramt geltend gemacht werden.

Zusätzlicher Freibetrag

Es ist zudem ein Freibetrag für Familiengemeinschaften mit drei und mehr Minderjährigen vorgesehen. Für den dritten und alle weiteren Minderjährigen erhöht sich der Freibetrag um jeweils 50 Euro.
Für Personen mit festgestellter schwerer Behinderung laut Art. 3, Absatz 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992 Nr. 104 wird ein weiterer Freibetrag von 50 Euro gewährt.
Für denkmalgeschützte Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert.
Für unbewohnbare, bzw. unbenutzbare Gebäude wird die Berechnungsgrundlage um 50 % reduziert. Diese beiden Reduzierungen sind nicht häufbar.

Für die Saldozahlung gelten folgende Steuersätze

Der ordentliche Steuersatz beträgt 0,76 Prozent.Der Steuersatz für die Hauptwohnung samt Zubehör beträgt 0,4 Prozent mit Abzug eines Freibetrages von 620 Euro.
Der Steuersatz für in Nutzungsleihe überlassene Wohnungen samt Zubehör beträgt 0,58 Prozent, ohne Abzug eines Freibetrages.
Der Steuersatz für Gebäude, die vorwiegend zur Vermietung von Ferienzimmern oder möblierten Ferienwohnungen im Sinne des Landesgesetzes vom 11. Mai 1995 Nr. 12 verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent. Der Steuersatz für Gebäude, die für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, beträgt 0,3 Prozent. Für die Gebäude, die für die Vermietung von Fremdenzimmern, oder für den Urlaub auf dem Bauernhof verwendet werden, kann Zubehör geltend gemacht werden. Hierfür gilt dieselbe Regelung wie für die Hauptwohnung.
Der Steuersatz für Gebäude, die in den Katasterkategorien C/1 (Geschäfte) und C/3 (Laboratorien) und in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels), mit Ausnahme von D/5 (Banken und Versicherungen) eingestuft sind, beträgt 0,56 Prozent.
Der Steuersatz ist für folgende landwirtschaftliche Gebäude auf 0,2 Prozent herabgesetzt, wenn sie wie folgt genutzt werden:

- als Wohnung für landwirtschaftliche Angestellte mit mindestens 100 Arbeitstagen jährlich,
- als Büro des landwirtschaftlichen Betriebs, auch wenn nicht als Katasterkategorie D/10 eingetragen,
- für die Behandlung, Verarbeitung, Konservierung, Aufwertung oder Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte der Bereiche Obst und Gemüse, Weinbau und Molkerei seitens der Genossenschaften und ihrer Konsortien.

Andere Gebäude, z.B. Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliches sind befreit.
Der Steuersatz für Immobilien der nicht

gewerblichen Körperschaften und der nicht gewinnorientierten Vereine beträgt 0,1 Prozent. Alle anderen Immobilien, die nicht in eine der oben angeführten Kategorien fallen, (z.B. Zweitwohnungen, Baugründe) werden mit dem ordentlichen Steuersatz von 0,76 Prozent besteuert.

Einhebung

Die Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) wird in Eigenregie über das Modell F24 eingehoben. Der Druck und der Postversand der Briefe erfolgt über eine spezialisierte Firma auf Veranlassung der Gemeinde.
Der Versand erfolgt in diesen Tagen in einem neutralen weißen Kuvert mit zwei Fenstern. Nur über den Absender ist ersichtlich, dass es sich um ein Schreiben der Gemeinde Tramin handelt.

Der Inhalt des Briefes ist wie gewohnt

- eine Zusammenfassung der gültigen Bestimmungen,
- eine Aufstellung der für die Berechnung herangezogenen Liegenschaften,
- vollständig ausgefüllter Vordruck F24 für die Saldozahlung, mit welchem bei jedem Bankinstitut oder Postamt spesenfrei eingezahlt werden kann.

Die am 16. Dezember fällige zweite Rate ergibt sich aus der Differenz zwischen der bereits getätigten Akontozahlung und der aufgrund der vom Gemeinderat beschlossenen neuen Bestimmungen berechneten Steuerschuld für das Jahr 2014.
Ist eine Verrechnung nicht möglich, wird der zu viel eingezahlte Betrag von Amts wegen rückerstattet und muss nicht beantragt werden. Nur die Eigentümer von Immobilien, welche eine Saldozahlung zu leisten haben erhalten dieses Schreiben, wer nichts zu zahlen hat, erhält auch kein Schreiben. Inhaber einer Mehrwertsteuernummer dürfen nicht über die Bank einzahlen, sondern müssen entweder selbst mittels Homebanking die Zahlung tätigen, oder den Vordruck F24 dem Steuerberater abgeben, damit dieser die Zahlung telematisch durchführt.
Die Datenbank der Gemeinde (Liegenschaftsarchiv) berücksichtigt die Daten aus dem Archiv des Gebäudekatasters mit Stand am 31. Oktober.

Wichtiger Hinweis

Die Zustellung der bereits ausgefüllten Vordrucke F24 ist ein Dienst, den die Gemeinde Tramin ihren Bürgern anbietet. Er entbindet die Bürger nicht von der Pflicht, die Steuer im richtigen Ausmaß zu entrichten. Aufgrund der Neuerungen, die die GIS mit sich bringt ist es deshalb besonders wichtig, die mitgeteilten Daten genauestens zu überprüfen, und die Steuer erst dann einzuzahlen, wenn die zur Berechnung herangezogenen Daten der aktuellen Katastersituation entsprechen und die zustehenden Vergünstigungen auch angewendet werden. Etwaige Fehler müssen im Gemeindeamt (Buchhaltung 2. Stock) gemeldet werden. Es wird daraufhin die Datenbank richtiggestellt, und die geschuldete Steuer neu berechnet. Dort werden auch alle weiteren Auskünfte erteilt.

Schlussbemerkungen

Da diesbezüglich oft Unklarheiten bestehen, abschließend zwei grundsätzliche Klärungen:

Wer muss die GIS bezahlen?

Diese Steuer muss von den Eigentümern von Gebäuden und Baugründen, oder von den Inhabern eines Realrechtes (Fruchtgenuss, Wohnungsrecht, Oberflächenrecht) und von den Leasingnehmern entrichtet werden, die ein Gebäude oder einen Baugrund besitzen.

Wie wird die GIS berechnet?

- Für Gebäude, die im Kataster eingetragen sind, wird der Katasterwert als Berechnungsgrundlage genommen. Auf neuen Katasterauszügen ist die Berechnungsgrundlage in einer eigenen Spalte mit der Bezeichnung „Wert GIS" bzw. „Valore IMI" angeführt.
- Der Katasterwert ergibt sich aus dem mit folgenden Multiplikatoren aufgewerteten Katasterertrag:
- 168 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie A (Wohnungen), ausgenommen die Katasterkategorie A/10 (private Büros), und in den Katasterkategorien C/2 (Keller und Dachböden) C/6 (Garagen) und C/7 (Überdachungen) eingestuft sind,
- 147 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie B (Kasernen, Krankenhäuser, Schulen usw.) und in den Katasterkategorien C/3 (Laboratorien), C/4 (Sportanlagen) und C/5 (Kolonien) eingestuft sind,
- 84 für die Gebäude, die in den Katasterkategorien A/10 (private Büros) und D/5 (Banken, Versicherungen) eingestuft sind,
- 68,25 für die Gebäude, die in der Katastergruppe D (Werkstätten, Hotels) eingestuft sind, ausgenommen die Katasterkategorie D/5 (Banken, Versicherungen),
- 57,75 für die Gebäude, die in der Katasterkategorie C/1 (Geschäfte) eingestuft sind.

Bei Baugründen wird der Marktwert herangezogen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Gemeinde Tramin - Amt für Steuern (Buchhaltung 2. Stock – Tel. 0471 864 422) zur Verfügung.

Der beauftragte Beamte,
Rag. Reinhold Pernstich

Restmüll

Sammlung des Restmülls

Im Monat Dezember findet die Sammlung des Restmülls (grüne Mülltonnen) wie folgt statt:

- Montag, 8. Dezember: die Restmüllsammlung findet statt;

Donnerstag 25. Dezember: fällt aus

Herzlichen Glückwunsch ...

Jeder schöne Augenblick den wir erleben ist eine Perle,
die wir auf die Kette unseres Lebens fädeln.
Und jeder Moment, den wir genießen, macht unsere
Kette ein kleines bisschen kostbarer.

Die allerbesten Glückwünsche zum
75. Geburtstag, Gesundheit und Gottes Segen,
wünscht dir von ganzem Herzen

Deine Familie

Jubiläumsfeier

„Hoamet Tramin Museum“ wird 25 Jahre

[hɔamət]
Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Im heurigen Jahr wurde das Traminer Dorfmuseum 25 Jahre alt. Aus diesem Anlass lud der Kultur- und Heimatpflegeverein Tramin alle Gönner und Freunde des Museums und alle interessierten Traminerinnen und Traminer am Samstag, den 22. November zur Geburtstagsfeier ein.

Die Ehrengäste, Bürgermeister Werner Dissertori, der Präsident der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, Edmund Lanziner und viele Bürger beglückwünschten die Verantwortlichen zur gelungenen Neugestaltung des Heimatmuseums. Fotos: W. Kalser

Die Geschichte des Museums

Frau Monika Oberhofer als Obfrau des Heimatpflegevereins und „Hausherrin“ hieß alle Anwesenden herzlich willkommen.
Sie erinnerte in ihrer Ansprache an die Anfänge des Traminer Museums und an die maßgeblichen Gründer desselben: Waltraud Weis, die die Idee zur Eröffnung eines Heimatmuseums hatte und den ersten Kustos Toni Rinner.
Die beiden hatten mit vielen fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Spendern und Sponsoren die Fundamente des heutigen Museums gelegt.
Als Mutter und Vater des Museums bezeichnete Bürgermeister Werner Dissertori in seinen Grußworten die beiden Grundsteinleger des Museums und dankte ihnen im Namen der Traminer Bevölkerung für ihre Idee und ihren großen Einsatz.
Vor sieben Jahren hat Toni Rinner aus Altersgründen seine Funktion als Kustos an Hermann Toll übergeben. Zusammen mit dem Kultur- und Heimatpflegeverein ging Hermann Toll daran, aus der hervorragenden Sammlung des Dorfmuseums ein zeitgemäßes Museum zu formen. Neue Räumlichkeiten wurden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt und gemeinsam mit dem Kurator des Traminer Museums Dr. Christian Terzer und der Gruppe Gut aus Bozen wurde ein neues Konzept erstellt.

„Hoamet Tramin Museum“ Die Wege der Neugestaltung

Den Wandel vom Dorfmuseum zum neuen Heimatmuseum Tramin beschrieb Dr. Terzer als fruchtbaren und gelungenen Weg hin zu einem neuen modernen Museum, das den Anforderungen der heutigen Zeit entspricht. 2011 hatte man sich auf ein neues Konzept für das Museum geeinigt und dieses nun schrittweise und konsequent umgesetzt. Man wollte nicht zu viel und nicht zu wenig

Dr. Christian Terzer.

Dr. Monika Oberhofer.

zeigen, die Erklärungen zu den Ausstellungsstücken kurz und verständlich formulieren. Kein Exponat steht zufällig auf seinem Platz, keine Paneele wurde zufällig aufgestellt, jeder Lichtstrahler hat seine genau geplante Lage und Strahlrichtung. Wie ein roter Faden zieht sich das Motto des Museums „Leben an der Grenze" durch das Museum und begleitet und führt den Besucher.

Bewusst wurde der Leitsatz zweisprachig und zweisinnig gehalten. Denn gerade diese Grenzerfahrung prägt das Unterland und unser Dorf und ist eine wesentlicher Teil unserer Geschichte, fasste Dr. Terzer das Konzept des Museums zusammen.

Und auch der Name „hoamet", die Schrift und die Schreibweise sind Teil dieses Gesamtkonzeptes.

Neben der inhaltlichen erfolgte in den letzen drei Jahren auch eine optische Neugestaltung der Räumlichkeiten. Der Kustos des Museums Hermann Toll dankte den Spendern und Gönnern des Museums, der Gemeindeverwaltung, der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland, der Stiftung Sparkasse und der Raiffeisenkasse Überetsch, den am Umbau beteiligten Firmen, sowie den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ohne die Hilfe von so Vielen hätte das Vorhaben „Umgestaltung des Heimatmuseums" nicht verwirklicht werden können, sagte Hermann Toll Allerdings sei die Neugestaltung noch nicht abgeschlossen. Im Frühjahr ist die Übergabe des vollständig erneuerten Dorfmuseums an die Traminer Bevölkerung geplant. Nach dem offiziellen Teil der Feier wurden alle Anwesenden dazu eingeladen, bei einem Gang durch das neugestaltete Museum sich selber einen Eindruck von den geleisteten Arbeiten zu machen.

gm

Kustos Hermann Toll.

Sonja Matzneller unterhielt die Gäste, die sich vor dem Museum zur Feier versammelt hatten, auf der Steierischen.

Interessiert schauten sich die Bürger im neu gestalteten Museum um. Fotos: W. Kalser

Wie die Hirten unterwegs ...

[hɔamət] Tramin Museum
Leben an der Grenze
Vivere tra nord e sud

Weihnachten in schweren Zeiten

Ereignisse und Texte in Augenzeugenberichten und Video

Gäste:
Emma Anegg
Anna Kolmsteiner
Arnold Dibiasi

Musikalische Umrahmung:
Flötenensemble Anna Torò
Im Anschluß Köstlichkeiten dargeboten von Traminer Bäuerinnen

Moderation: Hermann Toll

Wann: Mittwoch, 17. Dezember, 20.15 Uhr

Wo: Stube des Hoamet Tramin Museums

Herzlichen Glückwunsch ...

Maria und Peter Greif

Herzlich gratulieren wir euch zu eurem

45. Hochzeitsjubiläum

Wir wünschen euch beide, dass ihr noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre erleben könnt.

Werner mit Karin und Jacob, Elmar mit Julia, Luis und Karolin

Buchvorstellung

„Wudolin das Klappermaul“

Viele Interessierte aus Tramin und auch von auswärts kamen am Dienstag, 18. November ins Egetmannhaus. Dort wurde das wohl erste Original - Traminer Kinderbuch mit dem urigen Titel „Wudolin das Klappermaul„ vorgestellt. An dem Abend erfuhren alle neugierig und gespannt wartenden Anwesenden dessen Entstehungsgeschichte.

Den schon seit Jahren mit seiner Familie in Tramin wohnhaften Zahntechniker Bernhard Steiner hat das urige „Wudele“ mit den furchterregenden Zähnen in seinem großen klappernden Maul quasi schon „berufsmäßig fasziniert“. Und wie könnte es zudem für einen in unmittelbarer Nachbarschaft des Egetmannhauses wohnenden vierfachen Familienvater anders sein? Er kam auf die Idee, die Kinder über ein Buch mit diesem allbekannten Sympatieträger zur richtigen Zahnpflege anzuregen. Nachdem die Idee einmal geboren war, musste er nicht lange suchen. In seinem „Nachbar“, dem Künstler Ivo Mahlknecht, sowie im Traminer Journalisten und seines Zeichens Pressechef des Landes, Alex Maier, fand er gleich die richtigen Partner. Die drei entwickelten ein Buch mit dem „Schnappvieh Wudolin“ als Hauptfigur. Nach knapp dreijähriger mehr oder weniger intensiver, aber auch spaßiger Arbeit war „Wudolin, das Klappermaul“ schließlich vollendet und reif für die Vorstellung in der Öffentlichkeit.
Nachdem es Ideator Bernhard Steiner vorgestellt hatte, versuchte Jul Bruno Laner auf ironische Weise die Herkunft der „Schnappvieher“ zu erklären. Dabei bemühte er sogar die griechische Mythologie. Bürgermeister Dissertori meinte dann in seiner Ansprache: „Man kann das Buch, durchaus eine Tirolensie nennen. “ Vizebürgermeister und Präsident des Tourismusvereines, Wolfgang Oberhofer, lobte die Initiative und sagte zugleich die Unterstützung des Tourismusvereines zu. Während das „Wudolin Trio“ dann fleißig seine Bücher signierte, konnten sich die BesucherInnen bei einem Umtrunk stärken und in Ivo Mahlknechts Atelier die Originalbilder betrachten. Das in einer Auflage von 3000 Stück im Eigenverlag erschienene, mit gut dreißig Bildern sehr lebendig gestaltete Buch, kann in Tramin auch bei Foto - Buch Geier erworben werden. WK

Alex Maier, Bernhard Steiner und Ivo Malknecht. In der Mitte ein Wudele mit Zahnbürste.

Jul Bruno Laner, Martin Fischer, Werner Dissertori und Horst Geier sind im Gedanken wohl bei dem Abenteuern von Wudolin.

Große und kleine Gäste bei der Buchvorstellung. Fotos: W. Kalser

VAL DI FIEMME OBEREGGEN

ÜBER 100 KM PISTEN

ski center latemar

OBEREGGEN - PAMPEAGO - PREDAZZO

Das ideale Weihnachts-geschenk

SKIFAHREN TAG und NACHT!

Saisonskipass um 75€!

Kinder geboren nach dem 29.11.03

www.latemar.it - www.obereggen.com

SAISONSKIPASS + SAISONVERLEIH

Spezialangebote beim Skiverleih Siegfried in Obereggen

für Kinder bis 11 Jahren (geboren nach dem 29/11/2003)

Saisonskipass	75,00 Euro (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	75,00 Euro (Ski, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	150,00 Euro

für Junioren bis 16 Jahren (geboren nach dem 29.11.1998)

Saisonskipass	155,00 Euro (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih	90,00 Euro (Skier bis max. 150 cm, Skistöcke und Skischuhe)
TOTALE	245,00 Euro

für Erwachsene

Saisonskipass	450,00 Euro (Typ: Val di Fiemme-Obereggen)
Saisonverleih ab	109,00 Euro (Ski und Skistöcke)
TOTALE	559,00 Euro

Angebote Skipass und Skiverleih, gültig bis 24.12.2014 nur für Inhaber eines Saisonskipasses und nur solange der Vorrat reicht.
Info: Ski Siegfried - Tel. 0471 615800 - www.skisiegfried.it

Wenn eine erwachsene Begleitperson gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt!

Obereggen Tel: 0471 61 82 00 - Pampeago Tel: 0462 81 32 65 - Predazzo Tel: 0462 50 29 29

Jeden 3. Tag für die Kapelle im Einsatz

Michael Peer für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt

Am Sonntag, den 23. November feierte die Bürgerkapelle Tramin den Festtag ihrer Schutzpatronin, der Hl. Cäcilia.

Nach dem feierlichen 9 Uhr Gottesdienst, welche von der Kapelle unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Rabanser umrahmt wurde, zog die Jubelkapelle, gemeinsam mit den Fahnenabordnungen der Schützenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr von Tramin ins Bürgerhaus. Dort fanden sich nicht nur die Musikantinnen und Musikanten mit ihren Partnern, sondern auch die Ehrenmitglieder, allen voran Ehrenobmann Franz Bologna, Ehrenbürger Erwin Bologna, zahlreiche Vertreter von Traminer Vereinen und Verbänden, Saalsprecher Hermann Toll und auch Prodekan Alois Müller ein. Die Feier wurde von der Jugendkapelle Tramin mit anspruchsvollen, flotten Musikstücken unter der Leitung ihrer Jugendleiterin Uta Praxmarer feierlich eröffnet. Obmann Heinrich Steinegger bedankte sich bei ihr für ihren unentgeltlichen, unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Jugendlichen der Jugendkapelle und der Bürgerkapelle mit einer Orchidee. Bürgermeister Werner Dissertori dankte der Kapelle für ihren Einsatz zum Wohle der Dorfgemeinschaft. Anschließend hielt Obmann Heinrich Steinegger Rückschau auf ein ereignisreiches Jahr, das von vielen erfreulichen Anlässen geprägt war. Dazu zählen unter anderem das Kirchenkonzert, das Konzert zum Bauernsonntag und die Fahrt nach Bad Dürkheim.

Im Bild Kapellmeister Norbert Rabanser, Musikantin Anita Bologna, Obmann-Stv. Hubert Oberhauser, die neue Marketenderin Annagreth Thaler & Obmann Heinrich Steinegger.

Kassier Michael Peer wurde für 10 Jahre Mitgliedschaft eine Dankesurkunde überreicht.

Ehrungen

Im Mittelpunkt der Feier stand die Ehrung eines verdienten Musikanten. Michael Peer (Bassklarinette) wurde für seine 10-jährige Mitgliedschaft im Verein eine Dankesurkunde überreicht. Michael Peer, der aufgrund seines Studium mehrere Jahre aus der Kapelle ausgetreten war, war während seiner 10-jährigen Mitgliedschaft drei Jahre als Jugendleiter und ist jetzt, seit 2010, als Kassier im Verein tätig und war für kurze Zeit auch als Gebietsvertreter im VSM-Bezirk Bozen tätig.

Mitgliederzahlen

Die Bürgerkapelle Tramin vereint heute 57 aktive Mitglieder, davon 26 Frauen und 31 Männer. Anlässlich des Konzertes zum Bauernsonntag am Sonntag, 8. Februar werden zwei neue Musikantinnen und Musikanten in die Kapelle aufgenommen. Die Kapelle zählt heute 11 Ehrenmitglieder, wovon zwei immer noch aktiv in der Kapelle mitspielen. Unter den 57 Musikantinnen und Musikanten befinden sich zahlreiche Studenten und Schüler. So ist es nicht verwunderlich, dass sich das Durchschnittsalter auf 29,72 Jahren beläuft. Das Durchschnittsalter der Frauen beträgt 25,35 Jahre, jenes der Männer 33,39 Jahre. Nur 14 Mitglieder sind über 40 Jahre alt, jedoch 18 Mitglieder unter 20. Der älteste Musikant ist Oswald Dissertori mit 69 Jahren. Er ist zudem seit mittlerweile 56 Jahren bei der Kapelle aktiv mit dabei. Das jüngste Mitglied ist Thea Oberhauser mit 14 Jahren. Zurzeit spielen 15 Jugendliche, welche noch nicht Mitglieder der Bürgerkapelle sind, bei der Jugendkapelle mit. Somit gilt die Zukunft der Kapelle als gesichert, wenngleich bei einigen Instrumenten Musikantenmangel herrscht.

Tätigkeitsbericht

Die rege Tätigkeit der Kapelle seit der letzten Cäcilienfeier wurde den Anwesenden von Chronistin Marion Kofler zu Gehör gebracht. Im abgelaufenen Musikjahr trafen sich die Musikantinnen und Musikanten zu 53 Vollproben, 7 Teilproben, einer Marschierprobe und einem ganztägigen Workshop. Insgesamt rückten wir an 60 Tagen in- und außerhalb unseres Heimatdorfes aus. Dazu kommen noch zahlreiche Ausschusssitzungen,

Werbung um Jungmusikanten, eine einwöchige Jungbläserwoche, sowie Proben und Auftritte der Traminer Böhmischen und diverser Bläsergruppen. Somit ist jedes Mitglied der Bürgerkapelle im Durchschnitt jeden 3. Tag für den Verein im Einsatz und trägt hiermit viel für das kulturelle und gesellschaftliche Wohl im Heimatdorf bei.

Prodekan Alois Müller dankte in seiner Ansprache der Kapelle für die feierliche Umrahmung diverser kirchlicher Feierlichkeiten und wünschte allen Musikantinnen und Musikanten noch lange viel Freude und Begeisterung an und mit der Musik.

Im Anschluss dankte Obmann Heinrich Steinegger Kapellmeister Norbert Rabanser für seinen Einsatz.

Er verstehe es immer wieder neue musikalische Ziele zu setzen. So wird am 3. Adventsonntag, dem 14. Dezember ein Kirchenkonzert gemeinsam mit dem Pfarrchor stattfinden und auch die intensiven Vorbereitungen für das Konzert zum Bauernsonntag 2015 sind im vollen Gange. Land auf, Land ab werden wir von vielen Kapellen beneidet, so einen fähigen Musiker wie Norbert Rabanser unseren Kapellmeister nennen zu dürfen. Als kleines Dankeschön dafür überreichte ihm Obmann Heinrich Steinegger eine Flasche Wein. Kapellmeister Norbert Rabanser berichtet, dass er sich bereits jetzt auf das kommende Musikjahr freue und sich in Tramin sehr wohl fühle. Er wird seinerseits von vielen Musikerkollegen beneidet, eine Kapelle unseres Formates leiten zu dürfen.

In seiner Ansprache dankte er allen Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz und wies auf die rege Probentätigkeit bis zum Konzert zum Bauernsonntag hin. Des Weiteren richtete er erneut die Bitte an den Gemeinderat in Vertretung von Wolfgang Oberhofer sich nach einem adäquaten Probelokal für die Kapelle umzusehen. Außerdem bedankte er sich bei Obmann Heinrich Steinegger für seine Umsicht und seinen Weitblick.

Seinen Worten schloss sich Obmann-Stellvertreter Hubert Oberhauser an, der Obmann Heinrich Steinegger für seine Arbeit und seinen aufopferungsvollen Einsatz in der Kapelle dankte.

Als kleine Entschädigung überreichte er dem Obmann eine Flasche Wein und seiner Lebensgefährtin Anita Bologna, selbst Musikantin, eine Orchidee.

Nach dem exzellenten Festmenü, welches von Peter und Margareth Maier zubereitet wurde, ließ die Kapelle den Festtag in der Bar des Bürgerhauses ausklingen.

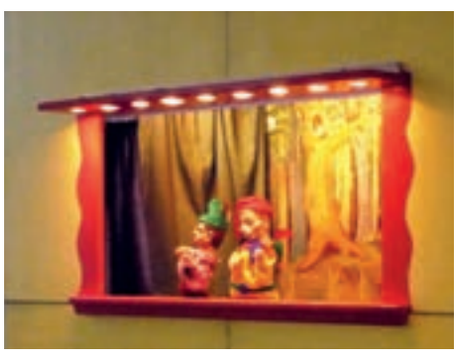
Obmann Heinrich Steinegger dankte der Jugendleiterin Uta Praxmarer für ihren Einsatz in der Jugendarbeit der Kapelle und für die Leitung der Jugendkapelle.

Bibliothek

Der Kasperl in der Bibliothek

Vorhang auf für den Kasperl und seine Freunde hieß es am Samstag, den 29. November in der Bibliothek Tramin.

Das Branzollner Kasperltheater spielte das Stück „Der Frosch im Schlossteich" von Luz Scrinzi. Zahlreiche kleine und große Zuschauer fanden sich ein und verfolgten gespannt der Geschichte.



Bibliothek

Warten auf Weihnachten mit den Bücherzwergen

Bookstart

Beim nächsten Treffen der Allerkleinsten in der Bibliothek werden wir eine weihnachtliche Geschichte hören und anschließend gemeinsam basteln.

Freitag, den 19. Dezember
Beginn um 10 Uhr
Auf viele kleine Besucher ab 1 ½ Jahren freuen sich Lisi und Lisi!

Cäcilienfeier

„Wenn Manderleit singen“

Die traditionelle Cäcilienfeier des MGV Tramin fand heuer am 21. November wiederum im Plattenhof in Söll statt. Zu Beginn der Feier trug der MGV zwei Lieder mit den Titeln „Wenn Manderleit singen“ und „Kirchtig im Unterlond“ vor.

In der Folge begrüßte Obmann Dr. Hartwig Amplatz den Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, den Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer, den Bezirksobmann des Chorverbandes Georg Patauner, Ehrenchorleiterin Marlene Zwerger verehl. Matzneller mit Ehemann, Ehrenmitglied Arnold Dibiasi mit Gattin, Landtagsabgeordneten Oswald Schiefer, die einzelnen Vertreter der Vereine:

Günther Roner vom Pfarrchor mit Chorleiterin Ursula Torggler, Dr. Franzjosef Roner-Präsident der Bürgerhausverwaltung und in Vertretung der Schützenkompanie, Klaus Werth von der Schuhplattlergruppe, Heinrich Steinegger von der Bürgerkapelle Tramin, Margit Dissertori Kastl von der Volkstanzgruppe Tramin; Freunde und Gönner des MGV Tramin: Erwin Bologna, Josef von Elzenbaum zu Wiesenheim mit Gattin, Matthias Peer, Toll Hermann, Marion Obermaier sowie Walter Kalser vom Traminer Dorfblatt und alle Sänger mit deren Gattinnen.

Der Obmann dankte für die große Solidarität, die durch die Anwesenheit der verschiedenen Vertreter der Vereine dem MGV entgegengebracht werde.

Der MGV werde seine Tätigkeit geschlossen und mit großer Begeisterung fortsetzen, wobei das Singen in der Gemeinschaft und die Aus- und Fortbildung der Sänger zentrale Bedeutung einnehmen würden.
Ein Dank ging auch an die Chorleiterin Helene Weis und an die Ehrenchorleiterin Marlene Zwerger Matzneller für deren Unterstützung.

Der Bürgermeister dankte dem MGV für seine Tätigkeit und wünschte auch in Zukunft viel Erfolg. Bezirksobmann Georg Patauner dankte dem Obmann und dem Ausschuss des MGV für den kontinuierlichen Einsatz und wünschte dem MGV ebenfalls alles Gute für die Zukunft.
Landtagsabgeordneter Oswald Schiefer führte in seinen Begrüßungsworten unter anderem aus, dass dem MGV Tramin zwischenzeitlich große Achtung entgegengebracht werde und dieser sich zweifelsohne auf Augenhöhe mit dem MGV Kurtatsch befinde. Seinem Wunsch auf Vortrag des „Kurtatscher Liedes“ durch den MGV wurde umgehend nachgekommen.
Die Sänger verbrachten mit ihren Gattinnen bzw. Partnerinnen und den anwesenden Gästen bei gutem Essen einen wunderschönen, entspannten und vorwiegend dem gegenseitigen Verständnis gewidmeten Abend, der, wie kann es anders sein, zu später Stunde noch in einem historischen Keller in Tramin seinen Ausklang fand.

IMPRESSUM
Herausgeber: Bildungsausschuss Tramin – Redaktionssitz: Mindelheimer Str. 12/A, Tel. & Fax 0471 860552, dorfblatt@tramin.org, www.dorfblatt.tramin.org – Verantwortlicher Direktor: Walter Kalser, Schriftleitung und Werbeaquisition: Dr. Jürgen Geier (jg), Freie Mitarbeiterinnen: Dr. Gabi Matzneller Mahlknecht (gm), Helga Giovanett Kalser (hgk) – Fotograf: Walter Kalser – Buchhaltung: Brigitte Nössing Frötscher, buero-dorfblatt@tramin.org – Erscheint 14-täglich in Tramin – Satz und Druck: Fotolito Varesco, Auer – Reg. beim Tribunal Bozen Nr.15/91 vom 10.06.1991

Die Mitglieder des Männergesangvereins.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Hof-Advent in Betlehem

Großer Adventmarkt am Montag, 8. Dezember in Tramin

Heuer findet in Tramin ein Weihnachtsmarkt der ganz besonderen Art statt. Nach den durchwachsenen Erfahrungen der letzten Jahre, wo der Markt am vielbefahrenen Rathausplatz stattfand, wird der Markt heuer mit einem völlig neuen Konzept ausgerichtet.

Der Markt findet im Traminer Ortsteil „Betlehem" im Rynnhof statt. Den Markt gibt es nur an einem Tag und zwar am Montag, 8. Dezember von 10 bis 19 Uhr. Besonders erfreulich dabei ist, dass sich rund 20(!) Aussteller an diesem einzigartigen Markt beteiligen werden. Das Angebot reicht dabei von Kunsthandwerk über Werke von Hobbykünstlern, Gebrauchsgegenstände, Modeaccessoirs, landwirtschaftliche Produkte bis hin zu verschiedenen Getränken und Speisen. Also nichts wie hin zum Hof-Advent in Betlehem!

Aussteller und angebotene Waren

Verena Micheli	Tonschmuck und Bilder
Martha Platter	Kräuter und Honig
Christian Giovaneth	Polentamehl Plent und Gulasch
Margreth Gummerer	Suppen
Christine Unterhauser	Dekorationen aus Weiden
Max Oberhofer	Drechsler
Mandy Kryszon	Textile Geschenke für Kinder und Erwachene
Claudia Marcomin	Glasschmuck
Inge Pomella	Steinschmuck
Jutta Pfitscher	Glaskunst Deko
Evi Weisensteiner	Malerei
Evi Andergassen	Selbstgemachtes Geschenkpapier
Carmen Lerchegger	gestrickte Mützen und Taschen
Doris Menghin	Schmuck und Geschenkideen
Sara Seppi	Schachtel und Schmuck Recycling
Korbflechter	
Katholische Frauen-bewegung	Kekse und Glühwein Crepes
Elki	Tee und Kuchen
Bernhard Steiner	Wudolin und Holzarbeiten

Katholische Frauenbewegung

Allerlei köstliche Kekse

Die katholische Frauenbewegung von Tramin verkauft auch heuer wieder im Advent selbstgebackene Kekse. Wir werden sie am Samstag, den 6. Dezember und Sonntag, 7. Dezember nach dem Gottesdienst im Kirchhof und am Montag, 8. Dezember beim „Hof-Advent in Bethlehem" anbieten. Die kfb wird nämlich bei dieser neuen Form des Adventmarktes mit einem Stand vertreten sein.

Fleißige Hände

Der größte Adventkranz im Dorf ...

…befindet sich in der Pfarrkirche. Der große grüne Kranz, der seit Generationen vom hohen Gewölbe der Kirche hängt, ist wohl das Symbol der Adventzeit in unserem Dorf schlechthin.

Fleißige Hände sorgen Jahr für Jahr dafür, dass die erste Kerze daran rechtzeitig am ersten Adventsonntag angezündet werden kann. Seit ca. dreißig Jahren ist das Trude Brambilla zu verdanken. Sie schneidet mit fachkundiger Hand hunderte Zweige in die richtige Länge. Diese werden, ebenfalls seit vielen Jahren, von Meinrad Oberhofer mit weiteren Helfern besorgt.
Heuer stellte sie Konrad Dissertori von einem Baum auf der Mendel zur Verfügung. Beim stundenlangen Winden des Kranzes in der „Adventkranzwerkstatt „ des Pfarrtreffs wird Frau Brambilla dann schon seit vielen Jahren von Kathi Kofler unterstützt.
Es braucht aber mindestens noch eine Helferin, hier Brunhilde Abram, um den unhandlichen Kranz rundum mit Zweigen zu umwinden. Schließlich wird er noch mit vier dicken Kerzen besteckt und langen Bänder verziert.
Dann liegt es an Mesner Karl und einigen

Zum Winden des großen Adventkranzes braucht es mindestens sechs starke Hände.

Helfern den schweren Kranz mit starken Seilen im Dachboden der Kirche zu befestigen und ihn von dort in den Kirchenraum herunter zu hängen.

Der erste Adventkranz …

… wurde im „Rauhen Haus" in Hamburg aufgestellt. Anfangs war der Kranz nur ein Holzreifen mit einem Durchmesser von zwei Metern und trug für jeden Tag im Advent je eine Kerze. Das „Rauhe Haus„ wurde vom evangelischen Pfarrer Johann Hinrich Wichern (1808-1881) begründet um gefährdete Jugendliche von der Straße zu holen und in einem handwerklichen Beruf auszubilden Er feierte mit den Jugendlichen im Advent jeden Abend eine Kerzenandacht. Schließlich begannen die Jungen den Holzreifen mit Tannenzweigen zu umwickeln. Den Besuchern des „Rauhen Hauses" gefiel der grüne mit Kerzen bestückte Kranz so gut, dass manche die Idee zu Hause nachahmten. Auf dem, natürlich kleineren, Kranz war aber nicht Platz für fast 24 Kerzen und so beschränkte man sich schließlich auf vier Kerzen - eine für jeden Adventsonntag. Der Adventkranz war geboren! Es brauchte aber noch einige Zeit, bis er von Norden in den Süden kam. Erstmals wurde im Jahre 1930 oder 1931 in der katholischen Silvesterkirche in München ein Adventkranz aufgehängt. Wann dies in unserer Pfarrkirche geschah, ist nicht mehr nachzuvollziehen. Auf jeden Fall ist die Adventzeit ohne den Kranz oder ein Gesteck mit vier Kerzen kaum noch vorstellbar. (Quelle: Rolf Krenzer – Weihnachten ist nicht mehr weit)

Drucksache

Der neue Pfarrkalender ist da!

In den nächsten Wochen wird die sechste Ausgabe des Pfarrkalenders verteilt. Er soll über die Termine, die das religiöse Leben unseres Dorfes betreffen informieren und will damit einladen, sich daran zu beteiligen.

Viele kirchlichen Feste sind schon vorgegeben. Trotzdem wurde bei der Erstellung des Kalenders die Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Organisationen gesucht. So hofft man von Seiten der Pfarre, dass der Kalender auch bei der Organisation größerer weltlicher Veranstaltungen manchmal herangezogen wird. Zugleich mit dem letztjährigen Kalender wurde eine Umfrage durchgeführt. Damit wollte man die Meinung der Nutzer bezüglich Brauchbarkeit und Gestaltung in Erfahrung bringen. Die Ergebnisse der Umfrage wurden bei der Pfarrversammlung im Frühjahr der Öffentlichkeit vorgestellt. Es gab viele positive Rückmeldungen, aber auch den Wunsch nach der altbewährten Gestaltung der Monatseinteilung.
So geschah es dann beim aktuellen Kalender auch wieder. Bilder aus dem Pfarrleben, ein Zitat und die Angabe der gebräuchlichsten Namenstage vervollständigen den „Botschafter der Pfarrei". Dieser wurde auch heuer wieder von Janis Giovanett aus Kurtatsch gestaltet. Ihm sei an dieser Stelle ebenso gedankt, wie dem Koordinator und Fotografen Hansjörg Condin und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die den Kalender verteilen. Die Pfarre Tramin dankt den Sponsoren für die großzügige finanzielle Unterstützung.

CODALONGA KARL KG.
D. CODALONGA KG & CO.
Mayer
PLATTENHOF
TRAMINER HOF
Katholische Frauenbewegung
CONDIN BERNHARD SÜDTIROL
untermarzoner
die küche la cucina
Garden Paradise
DESPAR
Despar Oberhofer • Hans- Feur- Str. 9
Tel. 0471 860 166
Profiklexs
Biden Werth Tramin
KONSUM ... dein Supermarkt
Thaler
ELEKTRO BACHMANN

„Wir machen die Kirche hell“ Sternemarsch mit Jugendrorate

Freitag, 19. Dezember, 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin mit Jugendseelsorger Christoph Schweigl und der Traminer Jugendkapelle

Treffpunkt für den Sternemarsch an folgenden Orten um 18.45 Uhr:
- beim Brunnen in Viertelgraun
- beim Altersheim
- beim Festplatz

Anschließend sind alle zu einem Umtrunk im Kirchenhof eingeladen!

Teilnehmende Gruppen:
- ASV - Fußballjugend
- Bauernjugend
- Jugendsinggruppe
- Jungschützen
- Mittelschule
- Jugendfeuerwehr
- Volleyball
- AVS - Jugend
- SKJ
- Ministranten
- Firmlinge

Komm auch Du!

Die Bürgerkapelle & der Pfarrchor von Tramin laden alle recht herzlich zum gemeinsamen

Kirchenkonzert

am Sonntag, 14. Dezember um 17.00 Uhr in die Pfarrkirche von Tramin ein.

Volksanwaltschaft

Sprechstunden

Ort: Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland,
Lauben 26, 39044 Neumarkt (1. Stock)
Uhrzeit: 14.30 bis 16 Uhr
Voranmeldungen: Tel. 0471 301 155

Sprechstunden:
- 26.01.2015
- 23.03.2015
- 27.07.2015
- 28.09.2015
- 23.11.2015

Herzlichen Glückwunsch ...

Richard Sinn

Lieber Richard!
70 Jahre sind es wert,
dass man Dich besonders ehrt.
Darum wollen wir Dir sagen,
es ist schön, dass wir Dich haben!
Die Jahre sind vorbei,
nicht alle waren sorgenfrei.
Doch mit Lebensmut und Kraft
hast Du alles gut geschafft!

Wir gratulieren Dir ganz herzlich zu Deinem Geburtstag.

Deine Familie

Christbaumverein

Der Christbaum steht wieder

Am Donnerstag vergangener Woche herrschte auf dem Rathausplatz eine besondere Betriebsamkeit.

In der „guten Stube“ des Dorfes wurde nämlich der Christbaum aufgestellt. Dies geschah mit Hilfe eines Kranwagens und ca. ein Dutzend Männer des „Christbaumvereines“ mit Meinrad Oberhofer als Verantwortlichem. Der für die Forstwirtschaft zuständige Gemeindereferent, Vizebürgermeister Wolfgang Oberhofer sah ebenfalls nach dem Rechten. Die ca. 16m hohe, mit Zapfen reich behängte Douglastanne stammt aus dem Garten von Frau Annemarie Ritsch.
Sie darf nun, bevor sie in die „ewigen Jagdgründe eingeht, “ bis Dreikönig in ihrer schönsten Pracht erstrahlen. Nachdem die stattliche Tanne stand, stellte Richard Sinn, einer der „Christbaummänner“, zufrieden fest: „Der neue, größere, runde Sockel, den die Gemeinde in den Boden einarbeiten ließ, ist viel praktischer als der alte mit dem kleinen Durchmesser.
Außerdem steht der Christbaum nun ein bisschen weiter vorne und dadurch kommt er besser zur Geltung.“ Davon können sich in der Advent- und Weihnachtszeit dann alle selbst überzeugen. Hgk

Das Aufstellen des Christbaumes erfordert Präzisionsarbeit.

Herzlichen Glückwunsch ...

Vera Pernstich

Liebe Vera,

herzlichen Glückwunsch zum Laureat In Ergotherapie, welches du in kürzester Zeit mit höchster Punktezahl und Auszeichnung geschafft hast!

Wir sind sehr stolz auf dich und wünschen dir noch viel Freude in deinem Beruf!

Deine Mama, dein Tata,
Felix und Alex

Jahrgang 1984 ist 30

Ausflug nach Salzburg und Berchtesgaden

Der Jahrgang 1984 feiert in diesem Jahr seinen 30er. Um diesen runden Anlass gebührend zu feiern, ging es am 15. und 16. November nach Salzburg und Berchtesgaden.

Der Jahrgang 1984 bei der Besichtigung des Salzbergwerkes in Berchtesgaden: (vordere Reihe sitzend v.l.n.r.) Peter Melchiori, Evi Dissertori, Stefan Weissensteiner, Tobias Ungerer, Matthias Baldo, Hansjörg Dibiasi, Armin Gratl, Michael Peer, Thomas Enderle, Klaus Werth, Stephan Sulzer und Dieter Thaler; (hintere Reihe stehend v.l.n.r.) Irene Struffi, Anton von Elzenbaum, Karin Vontavon, Marlies Profanter, Matthias Steinegger, Stefan Zelger, Verena Nössing, Peter Kastl und Sonja Morandini.

In der Stadt an der Salzach wurde am Samstag zunächst die Brauwelt der Brauerei „Stiegl" besichtigt. Stiegl ist die größte Privatbierbrauerei Österreichs und einer der modernsten Bierbetriebe Europas. Die 84er bekamen dabei nicht nur Einblick in die Herstellung der verschiedenen Biere, sondern auch die Gelegenheit, reichlich vom Gerstensaft zu kosten.
Am Nachmittag ging es ins Zentrum der Mozartstadt, wo nach Einbruch der Nacht im 1200 Jahre alten Stiftskeller St. Peter zu Abend gegessen wurde. Auch das Nachtleben in den bekannten Pubs und Diskos am „Rudolfskai", rechts und links der Salzach, durfte natürlich nicht ausgelassen werden.
Am Sonntag fuhr man nach dem Frühstück nach Berchtesgaden weiter, wo das dortige Salzbergwerk besichtigt wurde. Die Chronik des Salzbergbaus in Berchtesgaden reicht bis in das 12. Jahrhundert zurück und wurde erstmals 1194 schriftlich erwähnt. Noch heute wird in Berchtesgaden Salz abgebaut. Eine Bahn führte die Traminer zunächst tief in den Berg, wobei untertage eine konstante Temperatur von 12 Grad herrscht. Ein Bergmann, welcher nicht nur Touristenführungen macht sondern noch selbst in den Stollen arbeitet, erklärte den 84ern mit Geduld und trockenem Humor die Kunst des Salzabbaus. Nach dem Mittagsessen am Königssee ging es schließlich müde aber zufrieden zurück nach Tramin. Ein Dank sei auf diesem Wege allen Organisatoren der Fahrt ausgesprochen!

Stefan Zelger,
Jahrgang 1984

Nikolausfest

Der Nikolaus kommt!

Heuer besucht der hl. Nikolaus am 6. Dezember zuerst die Bewohner des Altenheims. Gegen ca. 16 Uhr zieht er über den alten Traminer Dorfkern „Bethlehem" über den Rathausplatz in die Pfarrkirche ein. Alle Traminer Kinder sind eingeladen mit ihren Laternen den Weg des HL. Nikolaus zu erhellen und ihn zu begleiten. In der Kirche hören die Kinder eine Legende aus dem Leben des Heiligen Nikolaus. Weil Nikolaus viel Gutes in seinem Leben getan hat, beschenkt er auch heute noch die Kinder Groß und Klein. Im großen Kreis auf dem Rathausplatz klingt das Nikolausfest gemütlich aus. Beim Egetmannstand gibt es warme Getränke, und das Elki bietet gegen eine freiwillige Spende leckeren Kuchen an. Auf ein frohes, lichterfülltes Nikolausfest freuen sich die Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst, das Elki und die Kaufleute von Tramin.

Pfarrei

Taufnachmittage

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten! Zur Vorbereitung dafür bieten wir Taufnachmittage an. Dazu eingeladen sind die Tauffamilie mit der Patin oder dem Paten.

Die Tür steht offen. Es braucht nur einen kleinen Schritt, um einzutreten.

Bei den Taufnachmittagen haben Sie die Möglichkeit:
- den Ablauf der Tauffeier zu erfahren
- die Taufsymbole kennen zulernen
- mit unserem Herrn Dekan ins Gespräch zu kommen
- andere Tauffamilien aus unserer Pfarrei kennen zu lernen
- Fürbitten, Texte und Lieder für ihre Tauffeier vorzubereiten und organisatorisch abzuklären.

Termine – Taufnachmittag
- Am Samstag 13. Dezember um 15 Uhr im Kirchhof

Anmeldung bis Montag 8. Dezember erforderlich!

Tauffeiern:
- Sonntag, 4. Jänner 2015

Anmeldung und weitere Informationen:
Tel. 335 70 78 644 (Sybille Oberhofer Frank)
Wir freuen uns auf die kleinen Taufkinder mit ihren Familien und Paten!

Dekan Alois Müller
Arbeitsgruppe Taufbegleitung

Thema „Glücksspiel“

Theateraufführung der Mittelschule

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2A und 2C freuen sich, die Aufführungen im Rahmen des Theaterprojektes „Theatraki“ zum Thema „Glücksspiel“ anzukündigen. Die zwei Theaterstücke wurden gemeinsam mit der Theaterpädagogin, Alexandra Hofer, in Kooperation mit dem Sozialsprengel Unterland erarbeitet, arrangiert und einstudiert. Diese Stücke werden nun auf die Bühne gebracht und allen Interessierten präsentiert: **Games - Freude oder Falle?** (Klasse 2A, Regie: Alexandra Hofer)
Zock dich in den Tod (Klasse 2C, Regie: Alexandra Hofer)
Die Vorstellung findet am Samstag, den 20. Dezember mit Beginn um 18 Uhr im Bürgerhaus Tramin statt.
Die Traminer Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Lions Club

Weihnachtsmarkt

Der Lions Club Unterland organisiert am Samstag und Sonntag, den 13. und 14. Dezember ab 10 Uhr im „Palazzo Zenobio Albrizzi“ - Steinerhaus unter den Lauben von Neumarkt den traditionellen Weihnachtsmarkt mit Atmosphäre. Bäuerinnen aus dem Pustertal und aus Neumarkt verwöhnen Sie mit Tirtlan und Apfelküchlein. Zudem gibt es Original Münchner Weißwürste, Leberkäse und zum Aufwärmen heiße Gerstsuppe sowie feinen Apfel- und Rotweinpunsch (nach „Großmutters Rezept“). Verkosten Sie den mit Abstand längsten Weihnachtsstrudel des Unterlandes und gewinnen Sie schöne Preise! An unseren Ständen können Sie sowohl kulinarische Köstlichkeiten als auch selbstgemachte Unikate erwerben. Die Veranstaltung wird an beiden Tagen musikalisch umrahmt. Der Reinerlös ergeht an einen Südtiroler Behindertensportler und den Südtiroler Verein “Kinderherz”.

AVS-Jugend

Einladung zur Fotoshow

Am 12. Dezember zeigen wir um 18.30 im Veranstaltungsraum der Mittelschule Tramin (unter der Bibliothek) eine spannende Fotoshow mit den tollsten Schnappschüssen vom vergangenen Bergjahr. Alle Mitglieder, Eltern und Freunde sind herzlich dazu eingeladen.

Die tief verschneite Schweigglhütte.

Winterlager Schweigglhütte
Vom 2. bis 4. Jänner 2015 geht's wieder auf die Schweigglhütte zu unserem Winterlager! Drei aufregende und erlebnisreiche Tage verbringen wir mit Wandern, Böckl fahren und Herumtoben im Schnee.
Bei verschiedenen Hüttenspielen und gemütlichem Beisammensein in der Hütte werden wir viel Spaß haben. Sollte ausreichend Schnee liegen, können wir wieder ein Iglu bauen.

Start: Wir treffen uns am Freitag um 9 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Graun zur oberen Stange, von dort aus wandern wir zur Schweigglhütte.

Rückkehr: Voraussichtlich werden wir am Sonntag gegen Mittag die Abfahrt mit den Böckln antreten. Wenn hierzu der Schnee nicht ausreicht, werden wir zu Fuß nach Graun zurückwandern.

Mitzunehmen: Warme Kleidung und Wechselzeug, festes Schuhwerk und evtl. Gamaschen, Stirnlampe, Trinkflasche, Rucksack, Hüttenschlafsack und natürlich euer Böckl.

Bitte bis Montag, 29. Dezember bei Maria anmelden. Tel. 334 16 99 227. Informationen über Kosten und eventuelle Änderungen aufgrund der Schnee- oder Wetterverhältnisse bekommt ihr bei der Anmeldung. Wer noch kein Böckl hat und gerne eines bauen möchte, soll dies bitte bei der Anmeldung sagen.

Coop Konsum Tramin

coop KONSUM coop
... dein Supermarkt seit 1912

Die perfekte Geschenkidee!
Die perfekte Geschenkidee!
Liebevoll und individuell von uns angefertigte Weihnachtskörbe und päckchen, ab sofort in beiden Geschäftsstellen bestellbar!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 6. bis Samstag, 13. Dezember

Geschälte Mandeln „Abbasciano"
250 g für nur
2,65 Euro
anstatt 4,79 Euro
Sie sparen 45 %!

Kuchenglasuren „Dr.Oetker"
125 g für nur
1,15 Euro
anstatt 1,84 Euro
Sie sparen 38 %!

Pulverwaschmittel „Dixan" 85
Waschgänge für nur
14,99 Euro
anstatt 18,99 Euro
Sie sparen 21 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Weizenmehl 00 „Coop"
1000 g für nur
45 Cent
anstatt 76 Cent
Sie sparen 40 %!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Ein Wochenende voll Musik

Die Nachmittage des 22. und 23. November waren erfüllt mit wunderschönen Liedern vorgetragen einmal vom „Freizeitchor Neumarkt" und am Sonntag vom Vokalensemble „Philharmonisch Komisch".

Freizeitchor Neumarkt

Zum zweiten Mal im nunmehr 20-jährigen Bestehen des Chores statteten die 30 Sängerinnen und Sänger den Seniorinnen und Senioren des St. Anna-Heimes einen Besuch ab. Als Geschenk brachten sie einen bunten Strauß von Liedern quer durch verschiedene Epochen, wie z. B. „Erlaub mir, feins Mädchen" v. J. Brahms, „Mit Lieb bin ich umfangen" aus dem 16. Jahrhundert und dem „Weit, weit weg von dir" von Hubert von Goisern. Eine Stunde war im Nu vorbei. Der Obmann des Chores, Thomas Terzer, lobte das aufmerksame Publikum.

Die Präsidentin dankte für das unterhaltsame Konzert und sagte: „Heute, am Tag der heiligen Cäcilia, der Patronin der Sängerinnen und Sänger, hat gewiss auch sie ihre helle Freude an den Darbietungen der engagierten Chormitglieder für die Heimbewohner."

„Philharmonisch Komisch"

Am Sonntag, 23. November gastierte das Vokalensemble „Philharmonisch Komisch" im Altenheim.

Die drei Tenöre Günther Oss Emer, Dieter Fink und Karl Heidenberger, der Bariton Andreas Unterhofer, der Bass Roland Cont und der Pianist Roland Oberrauch begeisterten mit Liedern der „Comedian Harmonists", mit Ohrwürmern wie „Der kleine, grüne Kaktus", aber auch mit Volksliedern wie „Am Brunnen vor dem Tore".

Eine Stunde abwechslungsreiches Programm mit Melodien moderner, poppiger, klassischer und jazziger Natur vorgetragen mit höchster gesanglicher Qualität. Toll!

Das Versprechen der Sänger wieder einmal zu kommen, nahmen die Zuhörer und Zuhörerinnen gerne ab.

Der Freizeitchor Neumarkt im Speisesaal bei ihrem Vortrag für die Heimbewohner.

Mit blauem „Schurz" mit dem aufgestickten Ensemble- Namen: das Vokalensemble "Philharmonisch Komisch".

Herzlichen Glückwunsch ...

Liebe Herma, Mama, Oma,
zu deinem 70. Geburtstag,
den du am 15. Dezember feierst,
wünschen wir dir alles Liebe und
Gute und noch viele Jahre
in Gesundheit

Dietmar, Sandra, Werner, Rosi
und besonders Melanie und Matthias

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Genau 800 Jahre Geschichte

Einst stand eine Burg auf Kastelaz

Am 22. November 1214 wurde in der Palastkapelle Friedrichs von Wangen, Fürstbischofs von Trient, vor zehn geistlichen und weltlichen Zeugen zwischen dem genannten Bischof und Waldemannus Telcus und Geruncus, Martinus sowie Trintinus, Sohn eines gewissen Sporellus, als Vertretern der ganzen Gemeinschaft von Tramin ein bedeutender Vertrag geschlossen.

Die genannten Vertreter verpflichteten sich und kamen mit dem Bischof überein, auf dem Hügel, der „Castellacium" genannt wurde, in Tramin oberhalb St. Jakob eine Burg zu bauen und zu unterhalten. Dazu sollten sie den Hügel abholzen und drei Bergfriede errichten, der Bischof aber notwendiges Holz und Baumaterial nach seinem Gutdünken stellen. Der Bischof sollte sich in der Burg einen passenden Platz für seinen Palast und seine Kapelle auswählen. Jeder aus der obgenannten Gemeinde aber sollte nach dem Rat des bischöflichen Gastalden in der Burg einen Platz bekommen, an dem sich und seinen Erben einen Keller errichten konnte. Der durfte nur an Einheimische vererbt oder verkauft werden.

Überdies versprach der Bischof keinen ständig in der Burg wohnhaften Hauptmann einzusetzen, im Kriegsfall aber die Burg mit so vielen Soldaten zu besetzen, wie zum Schutze des Bistums nötig.

Die Traminer versprachen in Krieg und Frieden zu ihrem eigenen und zum Wohl des Bistums bei Tag und Nacht Wache zu halten. Dazu wollten sie sich einen Pförtner für die Burg wählen, den der Bischof bestätigen sollte. Schließlich werden Waldemannus, Geruncus und Martinus für sich perönlich und die ganze Gemeinde mit dem gesamten Hügel und der ganzen Burg belehnt.

Soweit der zusammengefasste Inhalt der Urkunde, die im Fürstbischöflichen Archiv im Staatsarchiv Trient noch in zwei Ausfertigungen erhalten ist. Im neuesten Band des „Tiroler Burgenbuches", der „Überetsch und Südtiroler Unterland" behandelt, meint Magdalena Hörmann: „Die Anlage dürfte entsprechend den ganzen Hügelbereich umfasst haben." Sie begründet diese Meinung allerdings nicht. Hingegen legen die Ortsangaben in einer Urkunde Bischof Egnos vom Jahre 1255 und Bischof Heinrichs oder seines Gastalden von 1278 „super castrum Trameni", also oberhalb der Burg Tramin, die Vermutung nahe, der 1214 vorgesehene bischöfliche „Palast" sei an der höchsten Stelle des Hügels errichtet worden.

Das hätte natürlich auch militärisch einen Sinn ergeben. Geholfen hat es offenbar wenig. Noch in einem Vertrag von 1276 zwischen dem Bischof von Trient und dem Gra-

Auf dem „Castellacium" genannten Hügel oberhalb von St. Jakob wurde vor 800 Jahren eine Burg errichtet, die nicht einer Adelsfamilie sondern den Traminer „Bürgern" gehören sollte. Die genaue Lage der Burg ist leider unbekannt.

fen Meinhard II. von Tirol wurde nämlich vereinbart, die Burg Tramin brauchte nicht wie andere zerstört zu werden, weil sie nicht erst in ihrem Konflikt erbaut worden war, sondern schon früher bestanden hatte. Vier Jahre später wird sie jedoch in einem Verzeichnis der von Meinhard beschädigten angeführt. Das genannte „Tiroler Burgenbuch" kennt außer zwei Urkunden aus den Jahren 1326 und 1364 nur noch die Nennung in Burglechners Landeskunde vom Beginn des 17. Jahrhunderts.

Weitere Daten

Wir können den Zeitraum dazwischen aber noch etwas auffüllen: Laut C. Außerer schenkte Bischof Georg Hack mit anderen ledig gewordenen Lehen 1451 auch Schloss Tramin seinem Bruder Happe und seinem Onkel Hans Vorschnitz. Auch im Trientner Lehensbuch von 1468 wird „das gemayn Burgstal" noch genannt. (Das hat nichts mit Viehstall sondern mit Stelle zu tun!)
Als Ortsangabe im Zusammenhang mit Weinleiten kommt am oder im „Purgstall" jedenfalls in den Verfachbüchern des Gerichtes Tramin von 1537, 1540, 1573, 1590 und 1595 vor. Besonders bemerkenswert ist aber, dass am 15. März 1617 noch ein Haus „im Purgstall" erwähnt wird.

Einsiedelei in der Burgruine

Indirekt ein Hinweis auf den fortgeschrittenen Verfall der Baulichkeiten ist die Eintragung vom 31. Jänner 1628: An dem Tag wurde infolge eines Dekrets des Pfarrers von Kaltern „dasjenige Remitory, so Paul Confertin, Schuemacher alhie in Tramin an den Ort genandt Purgstall" angestellt, besichtigt und seine Einrichtung inventarisiert.
Es gab darin einen kleinen Altar mit Vesperbild, flankiert von den Aposteln Petrus und Paulus, gemalt erst im Vorjahr, sowie zwei Bilder von St. Franciscus, eines von St. Maria Magdalena und ein Kruzifix.
Offenbar hatte der Traminer Schuster eine Zeitlang als Einsiedler in der Burgruine oder jener des oben genannten Hauses „im Purgstall" gewohnt, kam dann aber wieder ins Dorf, vielleicht ins Heilig-Geist-und-Josephi-Spital, und starb laut Mesnerrechnung jedenfalls Ende September 1629.
„Deß Tirolischen Adlers Immergrienendes Ehren=Kräntzl", Franz Adam Grafen Brandis' 1678 gedruckte Landeskunde erinnert noch an die Burg, ordnet sie zeitlich aber seltsamerweise viel zu spät ein:
„an. 1361 bewilligt Bischoff Fridrich von Trient / des Geschlechts von Wangen / dennen von Tramin / daß sie auf den Castlotzer Bichl ein Schloß verfertigen: vnd einen Portner erhalten megen …".

Zum Namen

„Castlotzer=Bühel" schreiben übrigens noch 1904 Karl Atz und Adelgott Schatz, während Kunibert Zimmeter, der in Tramin seine Kindheit verbrachte, 1947 das dem lateinischen Begriff nähere und wieder moderne „Kastelaz" verwendet.
Die Ortsbezeichnung „Castellacium" in der Urkunde von 1214 beweist, dass sich an der entsprechenden Stelle schon früher eine befestigte Anlage befunden haben muss; wahrscheinlich hatte sie den relativ wenigen Bewohnern der Gegend zu Verteidigungszwecken während der unruhigen Völkerwanderungszeit gedient, war dann aber dem Verfall preisgegeben worden.
Der schöne Hügel mit den Weinleiten oberhalb des St.-Jakobs-Kirchleins befindet sich heute im Besitz der Familie Walch und ist für die meisten Traminer wohl einfach „d e r Bichl"; dass er vor Jahrzehnten als „Stricker-Bichl" bekannt war, wissen die Jungen wohl nicht mehr.

Fast spurlos verschwunden?

Es ist eigentlich kaum vorstellbar, dass da oben nie irgendwelche Relikte der Burg vom Beginn des 13. Jahrhunderts und ihrer Vorgängerin ans Tageslicht gekommen sind. Nur von den drei sichtbaren Lagen Buckelquadern im Sockelbereich des Pfarrkirchturmes wird wohl mit einigem Recht behauptet, sie stammten von der hochmittelalterlichen Burg auf Kastelaz. (rz)

Die Buckelquadern im Sockelbereich des Pfarrkirchturmes könnten von der hochmittelalterlichen Burg auf Kastelaz stammen.

Große Mode kleine Preise!

Tolle Weihnachtsgeschenke
für Groß und Klein!

MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Silberner und Goldener Sonntag geöffnet!
Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Aus unserem Leben bist du gegangen, in unserem Herzen bleibst du.

1. Jahrestag

Luis Sforzellini

† 10.12.2013

Zum ersten Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.Wir gedenken deiner in Liebe und Dankbarkeit am Samstag, den 13. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin. Allen, die daran teilnehmen danken wir herzlich.

In Liebe
Manfred, Manuela und Lukas mit Familien

15. Jahrestag

Sepp Enderle

Zum 15. Mal jährt sich der traurige Tag, an dem wir von dir Abschied nehmen mussten.
In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir deiner bei der Vorabendmesse am 13. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche. Allen, die daran teilnehmen und für dich beten, ein herzliches Dankeschön.

Deine Familie

10. Jahrestag

Helene Andreaus in Weissensteiner

Unvergesslich bleibt der Tag, an dem du uns so plötzlich verlassen musstest. Wir denken ganz besonders an Dich, am Donnerstag 11. Dezember um 19.15 Uhr in der Pfarrkirche von Tramin.
Allen, die daran teilnehmen, danken wir herzlich.

Deine Familie

Fachkreis Jugend Unterland

„Das Fieber der Jugend hält den Rest der Welt auf Normaltemperatur!“

Ganz nach diesem Motto vom Georges Bernanos möchte der Fachkreis Jugend Unterland Sprachrohr für alle Belange der Jugendarbeit im Unterland sein und diese der Bevölkerung bekannt machen.

Derzeitige Mitglieder des Fachkreises sind der Sozialsprengel Unterland, der Jugenddienst Unterland, das Jugend-Kultur-Zentrum Point – Neumarkt, der Jugendtreff Joy – Auer, der Jugendtreff Sky –Tramin, das Jugendzentrum Westcoast - Margreid, Kurtinig, Kurtatsch, sowie der Gruppo Giovani Salorno. Der Fachkreis Jugend Unterland ist sprach- und kulturübergreifend und will die Unterlandler Jugendarbeit und Jugendkultur fördern. Dies geschieht über verschiedenste Angebote und Tätigkeiten der Mitglieder. Um auf diese aufmerksam zu machen, wurde eine gemeinsame Broschüre erarbeitet, in welcher sie anschaulich dargestellt werden. Am 16. Dezember findet ab 15 Uhr im Jugenddienst Unterland in Neumarkt die alljährliche Feier „Advent im Jugenddienst“ statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Hallo Jahrgang 75

Am Montag, 15. Dezember treffen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein um 20 Uhr in der Pizzeria Schießstand, Tramin.
Anmeldung bis 12.12 bei Klaus oder Elke! Heil 75

Hallo Jahrgang 64

Hallo 64erin! Hallo 64er!

Es ist wieder soweit! Hoffentlich habt Ihr alle Zeit! Am Samstag, den 13. Dezember treffen wir uns um 19 Uhr im „Hofschank zur Pergola“ zum Abendessen. Nach dem Essen sind wir bei unserem Jahrgangskollegen Walter zur Nachspeise eingeladen. Um telefonische Anmeldung bei Wolfgang (Tel. 0471/860166) bis zum 11. Dezember wird gebeten. Auf einen gemütlichen Abend freut sich

Dein Jahrgangsausschuss

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

walter reisen

ULM WEIHNACHTSMARKT
20. - 21. Dezember 2014

MUSICAL - die Schöne und das Biest in München
7. - 8. Jänner 2015

KARNEVAL in Venedig
„volo dell’Angelo“ 8. Februar 2015

BADESPASS in Portoroz/Slowenien
20.- 22. Februar 2015

Informationen und Anmeldung:
Walter Reisen - Hans-Feur-Straße 18 - Tramin BZ - Tel. +39 0471860337
Weitere Reiseinfos finden Sie unter www.walterreisen.com

Sportschützengilde

56 Goldmedaillen beim Dorfschießen überreicht

Über drei Wochen hinweg herrschte reger Betrieb in der Schießstandhalle: es wurde gezielt, geschossen, gezittert, gehofft, nochmal probiert, aber auch gelacht und gejubelt. Kurz: Das Dorfschiessen war wieder ein großer Erfolg! Alle 142 Beteiligten hatten großen Spaß und noch größere Freude, wenn ihnen eine Serie gut gelungen ist. 56 Gold-, 37 Silber- und 15 Bronzemedaillen wurden vergeben. Diesmal ist die große Anzahl von Jugendlichen, die sich am Schießen beteiligt haben, hervorzuheben: 23 Zöglinge und 9 Jungschützen.

Die besten Zöglinge mit Oberschützenmeister Oswald Dissertori: Johannes Roner, Samuel Frainer, Christian Saltuari

Erfolgreiche Damen: Evelyn Rinner, Bettina Gratl, Heidi Enderle.

In Anwesenheit von Bürgermeister Mag. Werner Dissertori fand kürzlich die Preisverteilung statt. Er überbrachte die Grüße der Gemeinde und freute sich über die tolle Beteiligung der Traminer.
Der Oberschützenmeister Oswald Dissertori berichtete kurz über den Verlauf des Dorfschiessens.
Auf diesem Weg bedankte er sich herzlich bei den vielen freiwilligen Helfern, die mit großem Einsatz zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein großer Dank ging auch an die Sponsoren, deren Namen vorgelesen wurden. Anschließend erfolgte die Verteilung der vielen schönen Preise, auf die die zahlreichen Anwesenden gespannt warteten.

Ergebnisse

Jugendschützen
1. Matthias Enderle, 484 Punkte
2. Hannes Geir, 482 Punkte
3. Elisabeth Kofler, 453 Punkte

Zöglinge
1. Samuel Frainer, 487 Punkte
2. Johannes Roner, 484 Punkte
3. Christian Saltuari, 480 Punkte

Herren
1. Andreas Stolz, 498 Punkte
2. Rupert Frainer, 497 Punkte
3. Günther Enderle, 496 Punkte

Damen
1. Bettina Gratl, 491 Punkte
2. Heidi Enderle, 488 Punkte
3. Evelyn Rinner, 479 Punkte

Veteranen Sportschützen
1. Toni Enderle, 498 Punkte
2. Dora Froner, 491 Punkte
3. Oswald Dissertori, 479 Punkte

Aktive
1. Martin Saltuari, 481 Punkte
2. Christian Zelger, 474 Punkte
3. Mauro Nicolussi, 469 Punkte

Gästeklasse
1. Karlheinz Pomella, 484 Punkte
2. Florian Neuner, 482 Punkte
3. Michaela Perktold, 480 Punkte

Dorfscheibe

Die Dorfscheibe, bei der die Teiler der zwei besten Zehner zusammengezählt wurden, gewann Andreas Stimpfl mit insgesamt 20,2 Teilern vor Toni Enderle, der mit 35,6 Teiler Zweiter wurde. Dritte wurde Evelyn Rinner

mit 47,2 Teiler. Die Mannschaftswertung gewannen auch heuer wieder die Traminer Jäger mit einer Gesamtanzahl von 400 Punkten vor der Schützenkompanie mit 394 Punkten und dem Alpenverein mit 393 Punkten. Die Schützenkompanie holte sich mit 13 Beteiligten den Preis für die teilnehmerstärkste Mannschaft. Zum Schluss der Preisverteilung wurde es nochmals spannend: Unter den Anwesenden wurden einige tolle Preise verlost und gar mancher konnte mit einem extra-Preis nach Hause gehen.
Abschließend gratulierte Oswald Dissertori den Gewinnern herzlich zum Erfolg und bedankte sich bei allen Teilnehmern für ihr Kommen. Mit den besten Glückwünschen für die kommenden Feiertage und das neue Jahr schloss Dissertori die Preisverteilung, womit der gesellige Teil des Abend beginnen konnte.

Einige Teilnehmer der fünf besten Manschaften: Jäger, Schützen, Alpenverein, Profiklexs und Skiclub.

Wir bedanken uns herzlich bei folgenden Firmen und Privaten Sponsoren:
Walter Reisen, Profiklexs Malerbetrieb, Wolfgang Dissertori Allianz Bank, Walter Bonora, Reginails Nagelstudio, Gemeinde Tramin, Konsumverein Tramin, Despar Oberhofer, Pitschl Paul Gemischtwaren, Bioladen Löwenzahn, Bäckerei Morandini+ Söhne, Bellutti Geschäft, Metzgerei Codalonga, Mendelspeck, Sparkasse Tramin, Raiffeisenkasse Tramin, s'Traminer Weinhaus, Brennerei Psenner, Weis Hansjörg Plonhof, Rest. Pizzeria Pernhof, Rest. Pizzeria Plattenhof, Bar s'Platzl, Taberna Romani Restaurant, Alfons Bologna, Metallformer Hubert Kofler, Böden Klaus Werth, Baufirma Helmuth Saltuari, Theo Calliari Bauunternehmen, Autowerkstätte Zwerger, Auto Pichler, Tischlerei Fine Line, Pfraumer Roland & Co., Tischlerei Dignös Roland, Zimmerei Dibiasi Werner, Elektro Pernstich Manfred, Elektro Bachmann, Elektro W & W, Bertol Reinhold, Platzgummer Adalbert, Baumschule Reinhard Kaneppele, Rebschule Thaler Hansjörg, Rebschule Gutmann Peter, Agrifix, Salon Lisa, Salon Christa, Salon Style Ingrid, Salon Ewald, Farbendekor Paula Osanna, Foto Geier, Mode Oh Lalà, Mode am Platz'l, Trendflor, Schuhwaren Rita,Fliesenleger Konrad Gallmetzer Margreid, Rest. Pizz. Terzer Kurtatsch, Pizzeria Weinstraße Kurtatsch, Rest. Goldener Adler Graun, Rest. Caroline Graun, Schwimmbad Neumarkt, Optik Julius, New Drink Paulaner Auer, Elektro Ebner Auer, Nordwal Auer, Metzgerei Winnischhofer Auer, Maskottchen Eppan, Bauexpert Eppan, Planzencenter Reider Bozen, Reisebüro Travel Staff Bozen, Haselburg Bozen, Studio Energy Lana, Hotel Gassenhof Ridnaun

FOTO - BÜCHER
TRAMIN GEIER
Große Auswahl an Wanderbüchern

Schneeschuhwanderung und Skitouren,
alles für ihre Gesundheit!

Verein für Kultur und Heimatpflege

Einladung zur „Krippenfahrt“ nach Mutters in Tirol

Samstag, 10. Jänner 2015

Abfahrt mit Bus von Tramin (11 Uhr)
Am frühen Nachmittag gruppenweise geführte Besichtigung verschiedener Krippen in Privathäusern

anschließend Jause in einem Gasthof
17 Uhr ca. Heimfahrt
wichtig: warme Bekleidung

Anmeldung: Tel. 0471 860 013 (Essenszeiten)
(Aus organisatorischen Gründen ist es unerlässlich, dass die Anmeldung bis 22. Dezember erfolgt.)

ASV – Sektion Boccia

Preiswatten 2014: Helga und Luis mit bestem Blatt

Am 30. November fand heuer bereits zum 14. Mal das traditionelle Preiswatten der Sektion Boccia im Bürgerhaus statt.

Sektionsleiter Heini Nössing konnte wiederum 98 Paare begrüßen. Ebenso herzlich begrüßte der den Ehrenpräsidenten des ASV Tramin Alois Zwerger und den Sektionsleiter des Ski Clubs Roen – Raiffeisen, Hartmann Villgrater. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt, dass, das Turnier bei den Traminer/innen und den vielen Gästen aus den Nachbargemeinden sehr beliebt ist. Es war ein geselliger, spannender und unterhaltsamer Abend.

v. l.: Hermann Ainhauser, Leo Melchiori, Helga Lechner, Luis Zwerger, Maria Nessler, Edl Oberrauch, Toni Melchiori.

Turnierverlauf

Heuer konnten 6 Paare alle fünf Spiele für sich entscheiden. Da zwei Paare gleichviel Minus Punkte aufwiesen, musste um den den Turniersieg ein Entscheidungsspiel ausgetragen werden. Dieses Spiel konnte spannender nicht sein. Luis und Helga gingen sofort mit 8 : 0 Punkten in Führung.
Erst dann überließen sie ihren Kontrahenten die ersten Punkte. Abwechselnd ging es nun bis zum 14 : 6 weiter. Sodann bliesen Leo und Herrmann zur Aufholjagt. Punkt um Punkt holten sie auf und gingen sogar mit 14 : 15 in Führung; Helga und Luis wurden ein wenig nervös. Aber der Endspurt gehörte wiederum, wie schon in den vorangegangenen Spielen, der Helga und dem Luis. Mit zweimal aufgelegten Blatt entschieden sie das Spiel zu ihren Gunsten. Groß war die Freude und dementsprechend wurde auch der Tuniersieg dann gefeiert.

1. Luis Zwerger – Helga Lechner,
100 : 50 Punkte
2. Leo Melchiori – Hermann Ainhauser
100 : 50
3. Edl Oberrauch – Maria Nessler,
100 : 64
4. Petra Dissertori – Carmen Niederstätter
100 : 68
4. Elmar Jegg - Hubert Sattler
100 : 69
6. Franz Benin – Ingrid Ranzi
100 : 71
7. Adolf Vettori – Bruno Christofoletti
97 : 58
8. Alfons Bologna – Heinrich Steinegger
97 : 58
9. Margreth Bamhakl – Klara Pernstich
97 : 61
10. Bruno Zelger – Herta Dissertori
96 : 58

Auf diesem Wege möchten wir allen Spieler/innen für die Teilnahme am Turnier und das faire Verhalten während der Spiele danken. Ebenso ein herzliches Vergelt`s Gott geht an die vielen Sponsoren und Gönnern, der Sektion Boccia, welche nachstehend aufgelistet sind. Ohne diese wertvolle Unterstützung, wäre eine solche Veranstaltung nicht mehr möglich. Ein herzlicher Dank geht auch an die Schuhplattler Gruppe von Tramin, mit ihrem Obmann Klaus Werth an der Spitze, für ihren professionellen Auftritt, den wunderbaren folkloristischen Darbietungen, sowie der Mithilfe bei der Essensausgabe.

Ein Danke geht auch an die vielen freiwilligen Helfern, besonders an Sektionsleiter, Heini Nössing, Toni Melchiori und Michael Nössing, welche, gemeinsam mit dem Organisationskomitee, wiederum das Turnier hervorragend und zur Zufriedenheit aller Beteiligten organisiert und geleitet haben.
Die Sektion Boccia wünscht allen besinnliches Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015.
Noch eine kurze Vorankündigung an alle Mitglieder der Sektion Boccia; am 29. Dezember findet in Salurn das Weihnachtsturnier statt. Bitte beteiligt euch. Anmeldung bei Toni Melchiori Tel. 339 327 2079.

ASV – Sektion Boccia

Dank den Sponsoren

Brennerei Psenner, Foto Geier, Raiffeisenkasse Überetsch, Südtiroler Landessparkasse, Elektro Pernstich, Fischer Christian, Osanna Fritz, Salon Christa, Beautystudio Herlinde, Mayer Sieglinde, Getränke Rizzolli, Bäckerei Oberhammer, `s Traminer Weinhous, Prader Toni, Weinkellerei Hofstätter, Schwimmbad Tramin, Restaurant Plattenhof, Daum Christian, Walter Reisen, Weis Dieter, Bar Gerda, Getränke Girardi – Auer, Tourismusverein Tramin, Kaffee Hausbrant – Bozen, Fam. Elmet – Bozen, Die Planer d. Zublasing Rupert, Tennis Bar, Karosserie Bianchi – Neumarkt, Gärtnerei Garden Paradise, Elcom des Bamhackl Dietmar - Auer, Tischlerei d. Josef Ludwig - Montan, Tischlerei Sanoll – Kurtatsch, OG Eofrut, Pomella Hugo, Obst u. Gemüse Maier Egon, Bäckerei Morandini, Würth Italia, Betta Toni, Tankstelle Ebner, Waldschenke d. Martin Gschnell – Altenburg, Versicherung Generali d. Ambach Christian - Kaltern, Kellerei Elena Walch, Oberrauch Edl - Moos, Georg Stampfer - Unterrain, Kellerei Schenk – Auer, Urbankeller, Metzgerei Winischhofer – Auer, Autowerkstätte Amegg Kurt, Fam. Biasi – Lana, Fliesen Steinegger W., Bäckerei Paul Pitschl - Aldein, Kaminfeger Günther Rella, OG Kurmark Unifrut, Arte Con d. Ritsch G., Gottlieb Gamper, Frei F. Rungaldier – Kaltern, Uli Steiner, Oberrauch Lorenz - Moos, Walter Bott, Metzgerei Codalonga, Weiskeller, Profiklexs, B.T.B Tramin, Autosalon Zwerger M. - Neumarkt, Saltuari Josef - Vill, Carli Paolo - Mezzocorona, Rudi Gschnell, Creativ Holz, Tischlerei Günther Gschnell – Altenburg, Platter Hansjörg, Fliesenleger Atz Heinrich, Chistè Kurt, O. u. G. Robert Geier, Harald Zwerger, Restaurant Schießstand, Hotel Tenz – Montan, Hofkellerei Willi Walch, Wolfgang Oberhauser, Kurt Springhetti, Morandell Elmar, Rebschule Thaler, Bologna Alfons, KGT Tramin, Bernard Bau - Montan, Rebschule Peter Gutmann, Zimmerei Werner Dibiasi, Despar Oberhofer, Zöggeler Bau, LA Schiefer Oswald – Kurtatsch, Stimpfl German - Margreid, Ofenbau Erich Dibiasi, Peer Karl – Penon, Bertol Reinhold, Grill Unterland, Elektro Bachmann, Baumschule Kaneppele, Gärtnerei Tengler Richard, Andreas Gutmann, Salon Ewald Bamhackl, Guadagnini Gabi, Tiefbrunnenbau Peer Richard, Moosbar Helmuth, Trendsystem Trafoier - Lana, Unterkircher Siegfried, Hermann Dibiasi, Basilikum d. Wieser R. - Auer, Baufirma Saltuari Andreas & Söhne, Schenk Hubert, Georg Stuffer - Eppan, Fam. Stuffer – Bozen, Restaurant Seeperle, Möbel Ambach, Maffei Kurt, Tankstelle Agip – Auer, v. Vioreschi Paul, Viktor`s Imbiss, Dibiasi Christian, Nessler Moritz, Robert Dezini, Visintin Uli – Auer, Metallformer d. Hubert Kofler, Fam. Rothoblaas – Kurtatsch, Kellerei Ritterhof, Gaby Franzelin - Auer, Elmes d. M. Werth, Uhren Sinner Gertrud, Elmar Thaler, Bauhandel Terzer – Neumarkt, Landw. Hauptgenossenschaft Tramin, Böden Klaus Werth, Plonhof H. Weis, Rebschule Battisti Stefan - Kaltern, Agrifix Bertol, Lexenhof - Glen, Fam. Platzgummer Adelbert, Getränke Zuber - Eppan, Bekleidung Modyf - Neumarkt, Elmar Relich, Getränke Agostini - Auer, Agrarhandel Möltner - Kaltern, OG Egma, Fam. Glöggl Arnold – Auer, Zuchristian Johann - St. Pauls, Platter Christian, Villaggio Saturno – Capo Palinuro – SA, Fam. Hans Krapf DUKA – Brixen, Konsumverein Tramin.

's Traminer Weinhaus

Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Tauchen Sie ein
in die faszinierende Welt
der Weine und Spirituosen!

Über 550 Weinetiketten,
davon ca. 420 von 52 Südtiroler Weinerzeugern,
sowie edle Grappas, Fruchtdestillate, Öle,
Honig, Balsamico, Marmeladen ...

Und das alles zu meist Erzeuger-Detailpreisen!

Erstellen Sie sich Ihren
Wunsch-Geschenks Korb
aus unserem reichhaltigen Sortiment,
des weiteren bieten wir Ihnen
Qualitätsweine in Übergrößen!
"Nützen Sie die Aktion Weihnachtsglück
im Unterland!"

39040 Tramin (BZ)
Weinstraße 15
Tel./Fax 0471 863 225
weinhaus.tramin@tin.it
www.wein-suedtirol.it

ASV – Sektion Tischtennis

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften

Am 23. November fanden in der Raffeisen Dreifachturnhalle in Tramin wie angekündigt die letzten Hinrundenspiele der Damen der Serie A/2 und Serie B/1 statt.

Die Herren der Serie B/2 und C/2 trugen ihren 5. Spieltag aus. Hier die Ergebnisse im Detail:

Serie A/2 Damen
- Tramin A - Kras 4:2, (Piccolin Giorgia 2, Pichler Marion 2)
- Tramin A - Asola 3:3, (Piccolin Giorgia 1, Pichler Marion 1, Sattler Miriam 1)
- Tramin B – Norbello 3:3, (Lotti Tatjana 1, Walter Anita 1, Eheim Martina 1)
- Tramin B – Zeus 3:3, (Eheim Mertina 2, Walter Anita 1)

Tabelle: Tramin A steht an der Spitze der Tabelle, Tramin B liegt auf dem 5. Platz.

Serie B/1 Damen
- Tramin – Eppan 3:3, (Paizoni Ramona 1, Pianca Silvia 1, Baldo Nadja 1)
- Tramin – Lavis 4:1 (Paizoni Ramona 2, Pianca Silvia 2)
- Tramin – Vallecamonica A 4:1 (Paizoni Ramona 2, Pianca Silvia 2)
- Tramin- Vallecamonica B 4:0 (Pianca Silvia 2, Paizoni Ramona 1, Baldo Nadja 1)

Tabelle: aufgrund der hervorragenden Leistungen haben unsere Mädels die Tabellenführung übernommen.

Serie B/2 Herren
- Tramin – Este 0:5
- Tramin – S. Pancracio Verona 5:3 (Ghetta Mirko 3, Bertignoll Egon 2)

Tabelle: 2. Platz

Serie C/2 Herren
- Tramin A – Passeier 4:5 (Kerschbaumer Walter 3,Unterhauser Christian 1)
- Tramin A – Meran 3:5 (Kerschbaumer Walter 3)
- Tramin B – Auer 5:1 (Milic Igor 2, Florian Michael 2, Segnan Patrick 1)
- Tramin B – SSV.Bozen 5:1 (Pichler Marion 2, Florian Michael 2, Segnan Patrick 1)

Bei der Preisverteilung beim Turnier in Brixen: In der Bildmitte ist Sebastian Lotti als Sieger der 5. Kategorie zu sehen.

Tabelle: Tramin B ist derzeit Tabellenführer, Tramin A liegt auf dem 5. Platz

Nächste Meisterschaftsspiele
Die nächste Meisterschaftsrunde bei den Herren findet am 13. Dezember statt, die Mannschaft der Serie B2 trägt in der Dreifach-Turnhalle um 17 Uhr ein Heimspiel gegen S. Bartolomeo aus.

Ranglistenturnier in Brixen
Beim provinzialen Ranglistenturnier der 4. und 5. Kategorie haben mehrere unserer Nachwuchsspieler erfolgreich teilgenommen, hier die Ergebnisse:

5. Kategorie:
1.Platz: Lotti Sebastian
5. Platz: Maier Florian
2. Platz der Trostrunde: Paizoni Georg

4.Kategorie:
3. Platz: Florian Michael
5. Platz: Segnan Patrick
5. Platz Trostrunde: Paizoni Georg

Das Haupfteld erreicht haben Pichler Simon, Qualed,Annas und Maier Florian.

40 Jahre ASV - Sektion Tischtennis

Einladung zum Jubiläumsturnier

Am 6. Dezember mit Beginn um 9 Uhr in der Dreifach-Turnhalle Tramin
Anmeldung vor Turnierbeginn zwischen 8.30 und 9.30 Uhr in der Turnhalle ist noch möglich.

Q8 Tankstelle in Tramin

Weinstraße 142
sucht ab 1. Jänner 2015 einen neuen
Betreiber der Tankstelle.
Ebner Otto Tel. 0471 860 203

ASV – Volleyball

Mannschaft „U-16“ auf gutem 3. Platz

Die Mannschaft „Under 16“ liegt derzeit auf dem guten 3. Platz! Wie alle Jahre haben bereits vor dem Schulbeginn die Trainingseinheiten in der Dreifachturnhalle von Tramin begonnen.

Heuer wird die Mannschaft, in welcher Mädchen bis zum Jahrgang 1999 mitspielen dürfen, vom Bozner Trainer Roberto Torri betreut. Trainer Torri hat es mit seiner ruhigen Art geschafft in kurzer Zeit eine tolle Gruppe zu bilden und die Spielerinnen zu motivieren. Unterstützt werden die Traminer „Gitschn“ von drei Mädchen aus Neumarkt einer Spielerin aus Leifers.

Die bisherige Erfolgsstatistik kann sich sehen lassen, von sechs Spielen konnten fünf gewonnen werden. Einzig gegen die Mannschaft von Schlanders mussten sie sich im fünften Satz knapp geschlagen geben.

Nun stehen noch die Spiele gegen die Tabellenersten Neruda und Neugries an und dort gilt es ein gutes und beherztes Spiel zu machen, auch wenn die Siegeschancen sehr gering sind … aber alles ist möglich!

In den nächsten Ausgaben des Traminer Dorfblattes werden wir dann auch die restlichen Mannschaften vorstellen.

Aber damit die Saison weiterhin so erfolgreich verläuft benötigen die Mädchen ein zahlreiches und lautes Publikum!

Folgende Spiele finden in Tramin statt:
- am 12. Dezember um 19 Uhr: 2. Division gegen Volleytime
- am 10. Dezember um 17 Uhr: unter 14 gegen ASV Latzfons
- am 20. Dezember um 16 Uhr: unter 16 gegen gegen Pallavolo Bolzano

Die Mannschaft Unter 16, hinten links Andrea Busetti, Sandra Anegg, Anita Rossi, Nora Dibiasi, Julia Stenico, Trainer Roberto Torri; vorne links Lea Oberhofer, Marlene Straudi, Sandra Merler, Annalena Kaneppele, Ilena Greif. Es fehlt Anika Bachmann.Foto: Walter Rossi.

Nächste Ausgabe
Freitag, 19.12.

Redaktionsschluss
Montag, 15. 12.

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Erweitertes Angebot an glutenfreien Produkten!

UNSER ANGEBOT VOM 8. BIS 18. DEZEMBER

Mozzarella Brimi 3x125 gr d. St.	2,39 Euro
Peri Butter 250 gr d. St.	1,49 Euro
Käse Asiago 1 kg	8,90 Euro
Gorgonzola Despar 200 gr d. St.	1,99 Euro
Sterzinger Fruchtjoghurt 125 gr d. St.	0,34 Euro
Prosecco Zonin 750 ml d. St.	3,99 Euro
Sekt Henkel Trocken 750 ml d. St.	3,59 Euro
Schokolade Despar Premium 100 gr d. St.	1,19 Euro
Schokolade Lindt 100 gr d. St.	1,70 Euro
Säfte Despar 1 lt d. St.	0,99 Euro
Weizenmehl Rieper blau 1 kg	0,75 Euro
Nudel De Cecco 500 gr d. St.	0,89 Euro
Olivenöl extrave. Dante 1 lt	3,69 Euro
Thunfisch Nostromo 2x120 gr d. St.	1,95 Euro
Kaffee Lavazza Crema & Gusto 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Spülmittel Frosch 1 lt	1,69 Euro
Waschmittel Dixan flüssig 1,65 ml d. St.	3,49 Euro
Katzenfutter Kitekat 12x100 gr d. St.	2,89 Euro

ASV – Kegeln

Die Bilanz unserer Mannschaften

Sehr bescheiden fiel die Bilanz unserer Mannschaften an den letzten beiden Spieltagen aus, denn von 8 Spielen und 16 möglichen Punkten konnten wir leider nur deren zwei und somit 4 Punkte (allesamt Tramin III) gewinnen.

9. Spieltag: 1 Sieg - 3 Niederlagen

Damen: Es wird von Spiel zu Spiel augenscheinlicher, dass die Ausfälle von Barbara Colaianni (aus Arbeitsgründen in den USA) und Ariane Prantl (Schwangerschaft) nicht so leicht zu ersetzen sind. Auch das Heimspiel gegen die Damen des ASC Plose ging mit 0:6 verloren, obwohl Christine Oberhuber (507) und Karin (474) nur mit 7 bzw. 6 Kegeln unterlegen waren. Im entscheidenden Durchgang verlor Sonja bei Satzgleichstand von 2:2 gar nur um einen (!) Kegel den Punkt, während Christine Waid gegen die Tagesbeste Maria Goller mit 538 Holz keine Chanche hatte. Aber nicht aufgeben, Damen – gekämpft wird um jeden Kegel und die Punkte werden wieder kommen.

Tramin I: das Spiel in Naturns begann ausgeglichen, denn Roland konnte mit 550 Holz den Punkt holen, während Norbert nur 484 Kegel erspielte und gegen den alten Haudegen „Lämpi" Walter Lamprecht 57 Kegel verlor. Dann kam es aber wie heuer bisher bei allen Auswärtsspielen: Arnold mit 491, Johann mit 510 und Jakob mit 495 Kegeln verloren allesamt den Punkt und auch der Tagesbeste Elmar Thaler mit seinen 560 Holz, der zwar seinen Punkt holte, konnte aber die Partie nicht mehr retten. 2:6 aus unserer Sicht stand es am Ende. 515 Holz gegenüber den 537 Kegeln Mannschaftsschnitt des Gegners waren für die Bahn in Naturns zu schwach.

Tramin II: das Heimspiel gegen Naturns sollte uns wieder auf die Siegerstrasse bringen, nachdem wir in Schlanders gut gespielt und verloren hatten. Alexander (494) konnte punkten, während Peter (448) mit 20 Fehlwürfen verlor, aber wir hatten einen Vorsprung von 16 Holz. Im zweiten Durchgang machte es Hermann (450) auch nicht besser und auch Franz, der gut spielte (487), verlor sein Spiel – Naturns führte 3:1 und hatte jetzt seinerseits einen Vorsprung von 30 Kegeln, alles entschied sich im Schlussdurchgang. Bastian (515) war

Trotz seiner 537 Kegel keinen Punkt gemacht – Peter Bellutti.

wieder unser bester und holte den Punkt, während Reinhold (437) gegen Franz Kaserer verlor, der kegelte wie ein A-Ligaspieler, 586 Holz erzielte und somit im Alleingang die Partie entschied. Am Ende hiess es 6:2 für Naturns, wir hatten 472 Gesamtschnitt und 100 Kegel weniger als der Gegner, aber dafür 80 (!) Fehlwürfe, gewonnen hat nur die Lochkasse.

Tramin III: der Tabellennachbar aus Montan war unser heutiger Gast und tat sich genauso hart wie wir selbst, aber der Reihe nach: Luis (496) und Egon (479) starteten und beide „erkämpften" den Punkt mit +28 Holz. Dann folgten der „Sarner" Karl (471) und „Pflasterbeck" Reinhold (443) und auch hier machten beide den Punkt, allerdings beide Gegner. Somit hiess es 2:2 Mannschaftspunkte und + 11 Kegel für Montan. Am Ende spielten der Tagesbeste Hubert, der mit 530 Holz als einziger von allen 12 Spielern den 500er überbot und Obmann Kurt (494), der ebenfalls in einem spannenden Finale den Punkt holte und somit hiess es schlussendlich 6:2 für uns. Wir freuen uns über den Sieg, der Rest von 65 Fehlwürfen und 485 Mannschaftsschnitt ist hoffentlich bald vergessen.

10.Spieltag: 1 Sieg – 3 Niederlagen

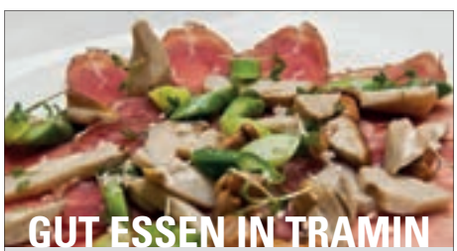
Damen: Im Passeiertal gibt es für unsere Damen nicht viel zu holen. Genau wie vor 2 Wochen konnte auch in St. Leonhard gegen die Damen von Jaufenburg nur ein Mannschaftspunkt geholt werden, 5 zu 1 war die Niederlage. Nur Christine Oberhuber konnte mit 497 Kegeln ihre bisher gute Saison bestätigen und holte den Punkt. Christine Herbst mit 475, Karin Bellutti mit 444 und Sonja Mulser mit 405 Kegeln verloren hingegen klar. Der Gesamtschnitt von 455 Holz bei durchschnittlich 14 Fehlwürfen waren am Ende leider zu wenig, um einen Punktgewinn zu erzielen.

Tramin I: Schlanders war in Tramin zu Gast und bedankt sich für den glücklichen und relativ einfachen Sieg mit 5:3. Wir haben eigentlich alle schwach gespielt, nur Jakob konnte mit 529 Holz eine annehmbare Zahl spielen und den Punkt holen. Roland mit 509 und Elmar mit 511 Kegeln punkteten ebenfalls, aber Norbert mit 513 Holz und vor allem Johann (471) und Arnold (469) haben grottenschlecht gespielt und mit dem Mannschafts-schnitt von nur 500 Kegeln haben wir für eine B-Klasse Mannschaft einfach keinen Sieg verdient. Jetzt wird jedes Spiel ein Entscheidungsspiel gegen den Abstieg; bleibt nur zu hoffen, dass wir in der Weihnachtspause wieder zu unserer alten Tugend zurückfinden und in der Rückrunde mit Kampf und Einsatz vom nahen Tabellenende wegkommen und vor allem mental an unsere harte Bahn glauben und vertrauen. Vorwärts Jungs, ihr könnt es alle viel besser.

Tramin II: eine unglückliche Niederlage mit 3:5 Punkten gab es in Tirol gegen Mutspitz. Peter spielte gegen den stärksten Gegner, weil es da ohnehin nix zu holen gibt. Dass er aber eine Sternstunde erlebt und 537 Kegel erzielt, konnten wir nicht wissen.
Dennoch verlor er um 11 Kegel den Punkt, schade – denn gegen jeden anderen Gegner hätte er den Punkt geholt. Bastian verlor ebenfalls mit 459 Holz und so stand es 2:0 mit +44 Kegeln für Mutspitz. Im zweiten Durchgang konnten sowohl Arnold (489) als auch Franz (494) den Punkt holen und bei 2:2 hatten wir 15 Kegel Vorsprung. Die Schlussspieler Alexander und Hermann mussten es also „nach Hause" spielen, aber leider verloren sowohl Alexander (503:515) als auch Hermann (491:494) knapp den Punkt. Im letzten Schub hätte Hermann eine 8 gebraucht, um das Mannschaftsgesamtholz um 1 Kegel zu gewinnen, es wurde leider nur eine 7, der rechte Bauer hat lange gewackelt, fiel aber nicht. Gleichzeitig traf Alexander nur zwei der vier Restkegel und somit hiess es 2973 zu 2973,

die zwei Mannschaftspunkte wurden geteilt und der glückliche Sieger war Mutspitz.

Tramin III: in Eppan war der Tabellennachzügler Eppan-Überetsch ein guter Gastgeber, obwohl deren Startspieler Toni Rottensteiner mit 547 Holz Tagesbester wurde und Karl (482) gleich 65 Kegel abnahm, aber auf der anderen Bahn konnte Walter mit 503 Holz gleich 81 Kegel gewinnen, es stand also 1:1 mit + 16 Kegel für uns. In Durchgang 2 gab Kurt (470) 48 Kegel ab, aber Egon (497) gewann mit 24 Kegeln, also war es 2:2 und 8 Kegel lagen wir hinten. Im letzten Durchgang kegelten Luis (467), der glücklich um einen Kegel den Punkt holte und Hubert (462) wie von einem anderen Stern, aber die Eppaner waren noch schlechter und so gewannen wir mit 480 Gesamtschnitt die Partie mit 6:2.



GUT ESSEN IN TRAMIN

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Restaurant Ansitz Romani – Taberna,
Ruhetag Sonntag-Montag,
Tel. 0471 860 010, ab (4. Dezember)

Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag,
Tel. 0471 863 058, abends

Bistro Egetmann
Ruhetag Sonntag,
Tel. 0471 863 065, mittags

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und Dienstag, Tel. 0471 861 023, mittags

Restaurant Schießstand
Ruhetag Mittwoch, Tel. 0471 860 310, abends, So. auch mittags

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und Montag (8. Dezember geöffnet)
Tel. 0471 090 003

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Erfahrung & Innovation
- beste Holzqualität
- preiswerte Ausführung
- pünktliche Lieferung
- fachgerechte Montage
- einen Kundendienst auch Jahre danach

Fenster & Türen
in Holz und Holz/Alu

Tischlerei
Norbert Sanoll
39040 Kurtatsch
Breitbach 18
Tel. 0471 880 221
Fax 0471 881 326
sanoll.norbert@brennercom.net

Fertigung und Montage von Fenster - Eingangstüren - Innentüren

ASV – Sektion Ski Club

Einladung zum Weihnachtsskikurs

Vom 26. bis 30. Dezember findet am Jochgrimm der Weihnachtsskikurs mit dem Abschlussrennen am 30. Dezember statt. 5 Tage Skikurs und Spaß am Jochgrimm sind angesagt, wobei am fünften und letzten Tag das Abschlussrennen auf der kurzen Schwarzhornpiste stattfindet.

Dabei können sich die Kinder untereinander messen. Getreu dem Motto, dabei sein ist alles, wird jeder Teilnehmer anlässlich der Preisverteilung im Bürgerhaus von Tramin prämiert.

Auch dieses Jahr wird der Kurs auf Skifahrer begrenzt. Abfahrt um 8.30 Uhr vom Mindelheimer Parkplatz. Rückkehr um ca. 17 Uhr. Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht!

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder ab 5 Jahre.

Die Teilnahmegebühr beinhaltet:
- Saisonskipass Obereggen/Fleimstal (gültig für die Skigebiete Jochgrimm, Skicenter Latemar (Obereggen-Pampeago-Predazzo), Alpe Cermis, Petersberg, Deutschnofen, Bellamonte-Alpe Lusia, Passo Rolle)
- Mitgliedsbeitrag
- FISI-Versicherung
- 5 Tage Skikurs und Betreuung durch die Skilehrer des Skiclubs Tramin
- Mittagessen inkl. Getränke
- Busfahrten nach Jochgrimm und zurück
- Teilnahme am Abschlussrennen
- Prämierung jedes einzelnen Teilnehmers

Und beläuft sich auf Euro 250 für Kinder, welche vor 29. November 2003 geboren sind und Euro 330 für Kinder, welcher zwischen 28. November 2003 und 29. November 1998 geboren sind. Preise ohne Saisonskipass auf Anfrage.

Inhaber einer „Sumsi-Fan Karte“ oder eines „Go-Card-Ausweises“ bei der Raiffeisenkasse Überetsch erhalten einen Rabatt von 5 Euro.Die Anmeldung erfolgt bis Samstag, den 13. Dezember zwischen 9 und 14 Uhr bei Daniela unter der Handynummer: Tel. 346 72 86 215.

Der Weihnachtsskikurs findet vom 26. - 30. Dezember statt.

Maurer- & Sanierungsarbeiten
Theodor
Calliari

bauen mit vertrauen.
ihr partner für kleine- bis mittelgrosse arbeiten.

St. Quirikus Gasse 12 | 39040 Tramin (BZ)
theo.calliari@bfree.it | Mobil: +39 366 49 36 960

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Das **Weingut** Pfitscher sucht Weingüter in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it, Tel. 335 20 92 05.

Verkäuferin ganztägig als Krankenstandersatz ab Mitte Jänner für ungefähr 3 Monate gesucht. Metzgerei Codalonga, Tel. 0471 860 176.

Teilmöblierte Wohnung im Zentrum von Tramin längerfristig zu vermieten.
Tel. 335 75 46 092

Rebholz zu verschenken Tel. 338 49 45 924

Einfamilienhaus, teilmöbliert im Dorfzentrum von Tramin mit Terrasse, Balkon, Garten und Autoabstellplatz ab April 2015 zu vermieten.
Tel. 348 00 76 564

Vier **Winterreifen** 185/65/14 wenig benutzt, samt Felgen (4 Schrauben) für VW Passat zu verkaufen. Tel. 331 333 10 00.

Caprari Kreiselpumpe für **Beregnung** geeignet, mit Elektromotor 3KW, Förderleistung 100-4001/min zu verkaufen. Tel. 331 333 10 00.

Anger mit Vernatsch und Lagrein kostenlos zum Bearbeiten und zur Ernte zu vergeben. Tel. 0471 860976

Junge, einheimische Frau sucht kleine, **möblierte Wohnung** in Tramin. Tel. 333 33 65 499.

Panorama: **Receptionistin** für nachmittags für Saison 2015 gesucht. Tel 339 77 73 535.

Gelegenheit /**Sanierter Altbau** in Tramin
2-Zimmerwohnung im Dachgeschoss um EUR 135.000 inkl. Garage, Tel. 349 57 90 982

Sanierter **Altbau in Tramin**, Großzügige 3-Zimmerwohnung im Dachgeschoss um Eur 270.000, Tel. 349 57 90 982

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

6. bis 12. Dezember:
Tramin, Tel. 0471 860 487
13. bis 19. Dezember:
Kurtatsch, Tel. 0471 881011

ÄRZTE

6. bis 8. Dezember:
Dr.Verena Cicala, Tel. 347 8573463
13. bis 14. Dezember:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411

In eigener Sache

Am 19. Dezember erscheint die letzte Dorfblatt-Ausgabe dieses Jahres!

Wir weisen alle daraufhin, das am Freitag, 19. Dezember das letzte Dorfblatt dieses Jahres erscheint. Der Redaktionsschluss ist am Montag 15. Dezember. Die erste Ausgabe des Traminer Dorfblattes im Jahr 2015 erscheint nach der Weihnachtspause Mitte Jänner. Auch heuer besteht wieder für Firmen die Möglichkeit, Weihnachtsglückwünsche zu veröffentlichen. Wir bitten alle höfflichst, Anzeigen rechtzeitig an das Dorfblatt zu schicken: dorfblatt@tramin.org. Die Redaktion

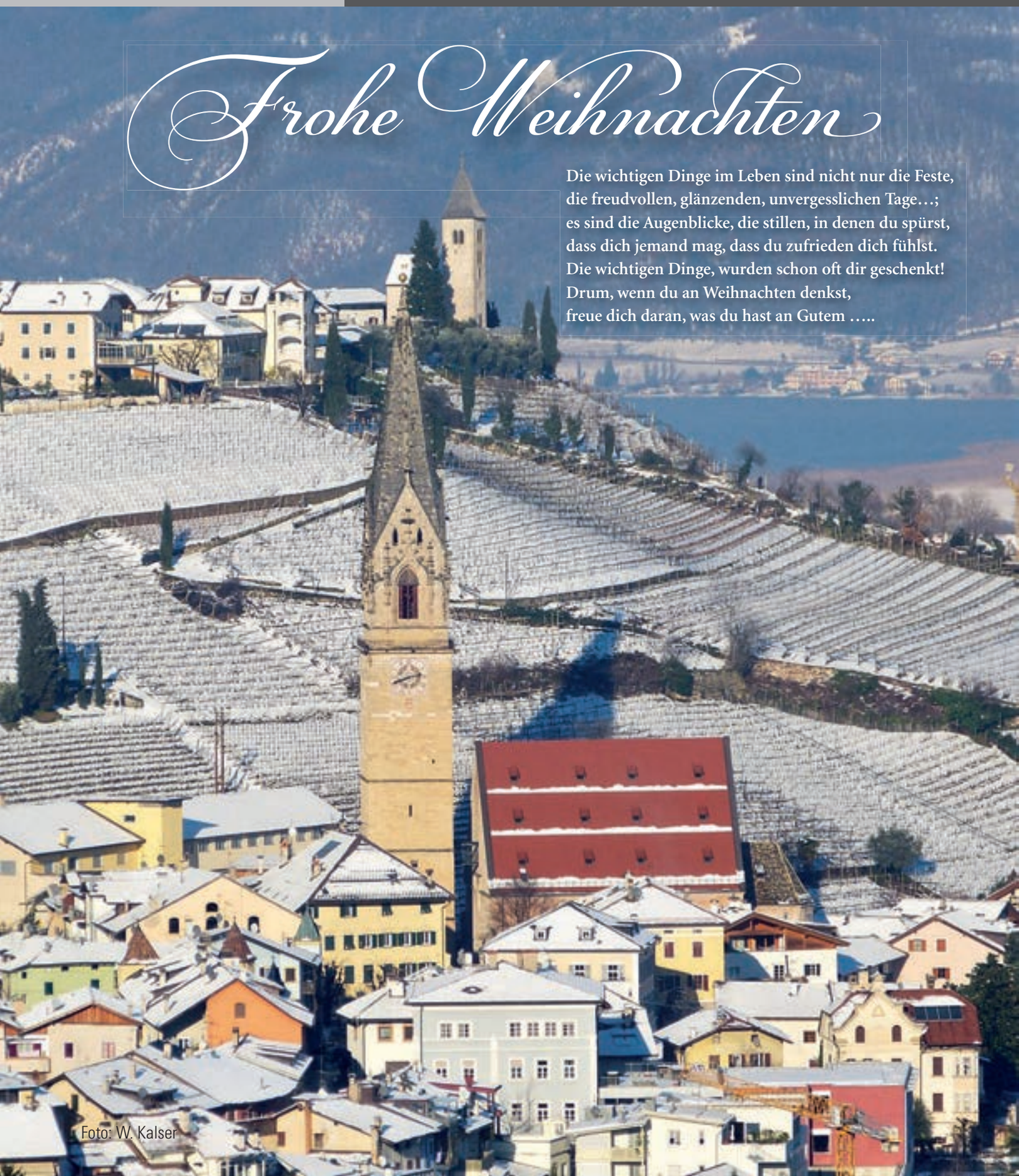
Datum	Zeit	Titel	Ort
Fr 5. Dezember	19.15 Uhr 20 Uhr	Herz Jesu Freitag- Rorate Krampusse ziehen durchs Dorf	
Sa 6. Dezember	9 Uhr 16 Uhr	40Jahre ASV Tischtennis /Jubiläumsturnier der Nikolaus kommt	Dreifach- Turnhalle Pfarrkirche /Rathausplatz
So 7. Dezember	10 bis 13Uhr	Lesung: Wudolin	Innenhof Haus Rinner
Mo 8. Dezember	ab 10 Uhr 17 Uhr	„Hof Advent in Betlehem“ Alpenländisches Advent - und Weihnachtssingen	Rynn Hof Pfarrkirche
Fr 12. Dezember	18.30 Uhr	AVS Jugend Foto Show	Mittelschule
Sa 13. Dezember	15 Uhr 17 Uhr 19.15 Uhr anschl.	Taufnachmittag Offenes Singen Vorabendrorate Fackeltanz	Kirchhof Treffpunkt Pfarrheim Pfarrkirche Kirchhof
So 14. Dezember	17 Uhr anschl.	Kirchenkonzert: BKT und Pfarrchor Herbergsuche (Heimatbühne)	Pfarrkirche Dorfzentrum
So 15. Dezember	16 Uhr	Adventvorspiel der Musikschule	Altenheim St. Anna

I.P.

TRAMINER DORFBLATT

19. Dezember 2014
Nr. 25 | 24. Jahrgang

Poste Italiane S.p.A. · Spedizione in abbonamento postale · 70% NE/BZ · erscheint 14-täglich



Frohe Weihnachten

**Die wichtigen Dinge im Leben sind nicht nur die Feste,
die freudvollen, glänzenden, unvergesslichen Tage…;
es sind die Augenblicke, die stillen, in denen du spürst,
dass dich jemand mag, dass du zufrieden dich fühlst.
Die wichtigen Dinge, wurden schon oft dir geschenkt!
Drum, wenn du an Weihnachten denkst,
freue dich daran, was du hast an Gutem …..**

Foto: W. Kalser

Feiertage

Öffnungszeiten der Gemeindeämter

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindeämter an folgenden Tagen geschlossen bleiben:

- Mittwoch, den 24. Dezember 2014
- Freitag, den 2. Dezember 2015

Für Notfälle im Standesamt ist in der Zeit zwischen 9 Uhr und 12 Uhr ein Bereitschaftsdienst eingerichtet.
Tel. 335 61 38 285.

Der Bürgermeister
Mag. Werner Dissertori

Konzession

Kaminkehrerdienst vergeben

Liebe Bürger und Bürgerinnen,

Am 26. November wurde an das befähigte Kaminkehrunternehmen Rella KG des Rella Günter & Co. die Konzession für den einzigen Kehrbezirk Tramin für die Dauer von sieben Jahren erteilt. Die erste Kehrung muss von diesem Kaminkehrunternehmen durchgeführt werden. Ein Wechsel des Kaminkehrers muss schriftlich erfolgen, die Formulare dazu können von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen oder im Meldeamt, 1. Stock, abgeholt werden.

Der Bürgermeister, Mag. Werner Dissertori

Sammlung

Restmüll-sammlung

In der Weihnachtszeit entfällt die Sammlung des Restmülls (grüne Mülltonnen) an folgenden Tagen:

- Donnerstag 25. Dezember 2014
- Donnerstag 1. Jänner 2015

Der Bürgermeister, der Gemeindeausschuss, der Gemeinderat und die Mitarbeiter

wünschen der gesamten Bevölkerung ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

POMELLA FENSTER
aus Holz und Holz/Alu

Holz/Alu Fenster

Design-Line

Fenster Holz

3-fach-Verglasung Holz/Alu

Tel. 0471 880 378
www.tischlerei-pomella.com
post@tischlerei-pomella.com

- Energetische Sanierung mit Steuerbegünstigung
- Zertifizierter Klima-Haus-Handwerker

Events im Dezember

Restaurant Hofstätter Garten

Christmas Party mit DJ Klama im Innenhof

Samstag 20. Dezember
ab 20.00 Uhr

Christmas Brunch

Mittwoch 24. Dezember
von 11.00 bis 15.00 Uhr

Wir sind auch am **25. und 26. Dezember** mittags mit festlichen Menüs für Sie da!

Silvester

Mittwoch 31. Dezember

Feiern Sie mit uns einen fröhlichen Jahreswechsel mit einem Sieben-Gänge-Menü und anschließendem Tanzabend mit DJ

Wir haben auch am

Montag 8. und 23. Dezember geöffnet

Reservierungen unter: Tel. 0471 090 003

Alle Infos zu den Menüs: www.garten-hofstatter.com
Rathausplatz 7, 39040 Tramin

Aus dem Gemeinderat

Wasser- und Mülltarife für 2015 genehmigt

Am Donnerstag, 27. November trat der Gemeinderat zu einer Sitzung zusammen. Dabei ging es in erster Linie um die jährlich notwendige „Neufestsetzung" der Tarife: Trinkwasser, Abwasser und Hausmüll.

Da sich diese aber nur unwesentlich änderten, blieben Diskussionen großteils aus. Auch der Grundsatzentscheid über Erweiterung bzw. Vergrößerung bestehender Auffüllzonen wurde praktisch durch gewunken.
Bezüglich der Trinkwassertarife zielte der Vorschlag des Gemeindeausschusses in folgende Richtung: Bis zum Verbrauch von 350 m³ zahlen alle gleich viel. Hier ging der Tarif sogar ein ganz klein wenig zurück. Wer mehr verbraucht: z.B. für Bewässerung, Schwimmbäder u.s.w., wird ab 2015 etwas mehr zur Kasse gebeten. Leicht erhöht wurde auch der Abwassertarif, während die Kosten für die Hausmüllentsorgung praktisch gleich bleiben.

Zwischen dem Rathaus und der Sparkasse entsteht ein neuer Infopoint. Derzeit befindet er sich im Bau. Foto: W. Kalser

Gebühren für das Jahr 2015

Trinkwasser

Aufgrund der neuen Gemeindeverordnung wird ab 1. Jannuar 2014 eine jährliche Fixgebühr eingehoben, die sich nach der Größe des Trinkwasseranschlusses und des Zählers richtet:

- Diese reicht von 4 Euro für 0,5 Zoll bis 100 Euro bei 3Zoll.
- 0, 33 Euro (2014 - 0,35) je m³ bei einem Verbrauch bis 350m³
- 0,58 Euro (2014 - 0,56 Euro) je m³ bei einem Verbrauch über 350m³
- 1,40 Euro (2014 - 1,32 Euro) je m³ für private Schwimmbäder
- Für diesen Dienst wird eine Deckung von 99% durch die Verbraucher angestrebt. Ca. 2.000 Euro verbleiben zu Lasten der Gemeinde.

Abwasser

(Sammlung, Reinigung und Ableitung)
- 1,40 Euro (2014 - 1,35 Euro) je m³
- Auch für diesen Dienst wird eine Deckung von 99% durch die Verbraucher angestrebt. Ca. 4.000 Euro verbleiben zu Lasten der Gemeinde.
- Einsammlung, Transport und Entsorgung

des Hausmülls: Zur Deckung von ca. 97% wurden folgende Tarife genehmigt:
- 5, 69 Cent je Liter Müll (2014 5,63 Cent) Eine Entleerung kostet demnach je nach Größe des Müllbehälters ca. 4 Euro;

Sperr - und Giftmüll
- angeliefert mit PKW: 15 Euro
- mit Traktor: 50 Euro
- mit LKW: 100 Euro

Giftig schädliche Abfälle
- 2 Euro je kg

Biomüll
- 40 Euro jährlich für Private
- 100 Euro für Firmen/Gastbetriebe
- Beim Müll wird ein Deckungssatz von 97% festgelegt.

„Die Tarife werden jetzt fürs nächste Jahr festgelegt. Die Bürger und Bürgerinnen erhalten die Rechnung mit diesen Tarifen im Sommer 2016."
Vizebürgermeister, Wolfgang Oberhofer

Grundsatzentscheid bezüglich Auffüllzonen

Laut diesem können nun Grundparzellen, die direkt an Wohnbauauffüllzonen angrenzen, in die Auffüllzone einbezogen werden. Darin darf maximal eine Wohnkubatur von 1000m³ errichtet werden, die der Pflicht der Konventionierung unterliegt. Der Eigentümer muss zudem 30% der Aufwertung des Grundstückes (durch die Verwendung als Baugrund) an die Gemeinde zahlen. „ Das ist eine sinnvolle Möglichkeit Wohnraum für den Bedarf der Familie zu schaffen, „ meinte dazu Gemeinderat Wolfgang Thaler (SVP) und Helmuth Bologna (Bürgerliste) ergänzte: "Damit kann einer Zersiedlung vorgebeugt worden."

Runggner Weg und Infopoint

Schließlich kam das Wasserproblem bei starken Regefällen auf der Runggner Straße zur Sprache. „Da sich in diesem Bereich nirgends ein Abfluss befindet ist eine Lösung schwierig, " so Referent Siegfried Oberhofer, „es sei denn man zieht einen Kanal durch Privatgrundstücke." Eine Anfrage betraf den – bereits vor fast drei Jahren beschlossenen und jetzt unfertig dastehenden- INFO Punkt des Tourismusvereines auf dem Areal der Sparkasse.

hgk

Von Ende Jänner bis ca. Ende April werden, laut Gemeindereferent Siegfried Oberhofer, die Bauarbeiten von der Weinstraße im Abschnitt Alexander von Keller Weg bis zur Kellerei Tramin dauern. Foto: W. Kalser

Die Obstgenossenschaft **EOFRUT** Tramin sucht ab sofort Personal im Abpackbereich .

(Turnusbetrieb 6 bis 13 Uhr und 13 bis 21 Uhr) Tel. 0471 860 155.

EOFRUT

Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung

Uferpflegearbeiten an der Etsch

Wie bereits in den vergangenen Jahren führt das Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd der Landesabteilung Wasserschutzbauten entlang der Etsch von Meran bis Salurn wieder Uferpflegearbeiten durch. Gearbeitet wird vorwiegend in den Monaten Februar und März 2015.

„Um bei Hochwasser ausreichend Platz für den Abfluss des Wassers zu sichern, werden alte und zu große Bäume abgeholzt und dichte Baumbestände durchforstet", erklärt der Direktor der Landesabteilung Wasserschutzbauten Rudolf Pollinger. Umgerissene und mitgeschwemmte Bäume könnten bei Brücken und Engstellen den Fluss rückstauen; Überflutungen wären die Folge.
Sämtliche Arbeiten laufen laut Pollinger nach einem auf mehrere Jahre angelegten Plan ab „Zu den Pflegearbeiten gehört auch das Mähen des Schilfröhricht und die Durchforstung der Ufergehölze", erläutert der Direktor des Landesamts für Wildbach- und Lawinenverbauung Süd Peter Egger. Kahlhiebe würden lediglich in jenen Bereichen durchgeführt, wo abgelagertes Geschiebematerial entfernt werden muss.
„Bei den Arbeiten steht der Hochwasserschutz im Mittelpunkt, wobei wir jedoch die ökologischen Erfordernisse naturnaher Lebensräume weitgehend berücksichtigen", so Egger. In der Gemeinde Tramin ist im Jahr 2015 insgesamt ein Uferabschnitt mit einer Länge von insgesamt 300 m von den Pflegearbeiten betroffen.

Aus dem Meldeamt

In ehrendem Gedenken an unsere lieben Verstorbenen:

Helene Gschnell,
geb. am 30.11.1926, † 02.11.

Peter Micheletti,
geb. am 13.11.1945, † 16.11.

Bologna Hedwig geb. Zwerger,
geb. am 31.05.1921, † 27.11.

Wir gratulieren zur Geburt:

Jakob Andrich,
geb. am 3. November

Liam Wenter,
geb. am 22. November

Matthias Kuntner,
geb. am 28. November

Wir Traminer Kaufleute
wünschen allen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute
für das kommende
Jahr 2015!

Wir sind dabei:
Elektro Pernstich, Elektro Bachmann, Weinhaus Palma, Gardenparadies, Metzgerei Codalonga, Konsumverein Tramin, Mode am Platz`l, Schuhwaren Rita, Despar Oberhofer, Päckerei Morandini Franco & Söhne.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

Jungbürgerfeier

Jahrgang 1996 wird volljährig

Foto: W. Kalser

Am Mittwoch, den 3. Dezember lud die Gemeindeverwaltung zur traditionellen Jungbürgerfeier aller Jugendlichen des Jahrganges 1996.

Sinn und Zweck der Veranstaltung war zum einen, den Jugendlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung näher zu bringen und zum anderen ihnen bei einer Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, Herrn Thomas Ebner vom Jugenddienst Unterland und dem Gemeindeausschuss die Möglichkeit zu geben ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen. Thomas Ebner schilderte den Jugendlichen, welche Rechte und Pflichten sie als vollmündige Bürger erwarten.
Der Bürgermeister gab den Jugendlichen zu verstehen, daß sie nun voll rechtsfähig, aber auch voll verantwortlich sind und daß mehr Rechte auch mehr Pflichten bedeuten.
Mit 18 haben die Jugendlichen volle Handlungsfähigkeit zum Beispiel beim Abschluss von Kaufverträgen, bei der Gründung von Handelsunternehmen, erreichen die Ehefähigkeit und dürfen den Führerschein machen.
Weiters erinnert der Bürgermeister daran, daß die Jungbürger nun aktives und passives Wahlrecht besitzen.
Die Ausschussmitglieder gaben Einblick in die Zuständigkeiten und Arbeiten ihrer Ressorts. Bürgermeister Dissertori zeigte sich erfreut und stolz darüber, daß die Jungbürgerfeier, die er vor neunzehn Jahren ins Leben ruf, immer wieder ein großer Erfolg ist und eine bei den Jugendlichen beliebte Veranstaltung darstellt. Nach dem Treffen im Rathaus ließ man den Abend bei einem geselligen Pizzaessen ausklingen.

die.küche
la.cucina
by untermarzoner
Eppan - Sillnegg 1, Tel. 0471 665948
info@untermarzoner.it
www.untermarzoner.it

Das gesamte Team bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2015!

n-project.com - mendnidesign

Katholische Frauenbewegung

Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung

Allerhand süße Köstlichkeiten hat die kfb Tramin am Wochenende vom 6. bis zum 8. Dezember den Traminerinnen und Traminern geboten.

Gut besucht war der Keksestand vor der Pfarrkirche. Foto: W. Kalser

Am Samstag 6. und Sonntag 7. Dezember nach dem Gottesdienst im Kirchhof und am Montag, 8. Dezember beim Hof-Advent in Betlehem im Rynnhof wurden selbstgebackene Kekse verkauft. Beim Adventmarkt, der heuer erstmals in dieser Form stattgefunden hat, war auch die kfb mit einem Stand dabei. Neben den Keksen wurden süße Crepes angeboten und zum Aufwärmen gab es Glühwein und Apfelglühmix.
Die Katholische Frauenbewegung von Tramin bedankt sich auf diesem Weg herzlich für die große Unterstützung bei dieser vorweihnachtlichen Aktion. Wir danken von Herzen allen, die bei dieser Aktion beteiligt waren: den fleißigen Kekse-Bäckerinnen, den Frauen, die beim Verpacken und beim Verkauf mitgearbeitet haben, den Bauern, die uns den Wein und den Apfelsaft unentgeltlich zur Verfügung gestellt haben und nicht zuletzt natürlich allen, die die Kekse gekauft und unseren Stand beim Adventmarkt besucht haben. Der Erlös des Adventmarktes und des Kekseverkaufs wird für die Durchführung der Weihnachtsaktion verwendet. Bei dieser großen Aktion werden alle über 80-jährigen Traminerinnen und Traminer besucht. Ihnen wird ein Weihnachtsgesteck und ein der Gruß der Pfarrei überbracht. Die Besuche finden morgen, Samstag, den 20. Dezember statt. Wir bitten die betroffenen Frauen und Männer - wenn möglich - sich an diesem Tag zu Hause aufzuhalten. Der Vorstand der kfb-Tramin

Terzer
Restaurant Pizzeria

Restaurant
Pizzeria
Kurtatsch

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2015.

Bei dieser Gelegenheit danken wir allen Gästen, Freunden, Firmen, Hotels und Pensionen sowie Privatzimmervermietern der Umgebung für die gute und treue Zusammenarbeit.

Familie Otto Terzer und Mitarbeiter

info@gasthof-terzer.it
www.gasthof-terzer.it
Tel. 0471 880 219

Öffentliche Bibliothek

Schließung zwischen Weihnachten und Neujahr

Am Dienstag, den 23. Dezember ist der letzte Öffnungstag vor Weihnachten. Von 9 Uhr bis 11 Uhr, sowie von 14.30 Uhr bis 17 Uhr besteht noch die Gelegenheit, sich mit Büchern, DVDs, CDs und mehr für die Festtage einzudecken. Am Freitag, den 2. Jänner 2015 öffnet die Bibliothek wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten.
Medienverlängerungen können auch während der Ferien über Email durchgeführt werden. Unsere Emailadresse lautet info@bibliothek-tramin.com. Das Team der Bibliothek wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015!

FRÖHLICHE WEIHNACHTEN

JETZT NOCH GANZ SCHNELL FÜR EINEN GANZ BESONDEREN MENSCHEN EIN GANZ BESONDERES GESCHENK: VERWÖHN-GUTSCHEINE FÜR WUNDERVOLLE AUGENBLICKE.

★ ★ ★

Mit einem Bellavita Gutschein treffen Sie bestimmt ins Schwarze: Von Bädern, über Massagen, Gesichtspflegen, klassischen Kosmetik Anwendungen, bis hin zur ganz persönlichen Produktberatung, Beautypaketen u.v.m.

ALLE JAHRE WIEDER!

Kommen Sie doch Vormittags, am **24. Dezember** bei uns vorbei, zum traditionellen Weihnachtsumtrunk.
Gemütlich, ohne Hektik einfach Weihnachten.

Beauty Card

Holen Sie sich unsere kostenlose BELLAVITA BEAUTY CARD und mit etwas Glück gewinnen Sie eines unserer Wellness und SPA Pakete, das am 24. Dezember verlost wird.

Im Januar besucht unser Team eine mehrwöchige Weiterschulung bei GERTRAUD GRUBER in Rottach Egern, deshalb verlängert sich heuer unsere Winterpause.
Ab **26.01.2015** sind wir wieder mit neuem Eifer für Sie da. Wir danken für Ihre Treue und das entgegengebrachtes Vertrauen, und wünschen von Herzen gesegnete Festtage.

GERTRAUD GRUBER

BELLAVITA Jagdhof

MARIA-V.-BUOL-PLATZ 5 · 39052 KALTERN · T 0471.966.208 · M 366.168.00.54 · INFO@TORGGLKELLER.COM · WWW.TORGGLKELLER.COM
GUTSCHEINRESERVIERUNG AUCH UNTER T 0471.963.421 · FOLGE UNS AUCH AUF BELLAVITA JAGDHOF

Eine neue Idee - ein voller Erfolg!

Stimmungsvoller Hof-Advent in Betlehem

Mehrere Jahre hindurch war der kleine Adventmarkt nun auf dem belebten Rathausplatz angesiedelt.

Aber dort, zwischen geparkten Autos etwas an den Rand gedrängt und großteils nur an den Wochenenden geöffnet, kam er - trotz verschiedener Gestaltungsideen und Bemühungen - nie so richtig in Schwung. Dies kam beim ersten Advent - Planungstreffen im Herbst des heurigen Jahres deutlich zum Ausdruck. Man wurde sich bewusst: es braucht ein besseres Konzept. Dieses entstand dann nach der Idee einer Ausstellerin und in Zusammenarbeit zwischen Gemeinderwaltung mit Referentin Christine Zwerger, dem Tourismusverein mit Präsident Wolfgang Oberhofer und mehreren Vereinen noch am selben Abend.
Der Adventmarkt wurde demnach zeitlich auf einen Feiertag, nämlich den 8. Dezember konzentriert und örtlich in den schönen Rynnhof des ein- maligen Dorfviertels Betlehem verlagert. Das sprach sich herum und so fanden sich bald auch genügend Marktstandbetreiber.
Und siehe da! Der Hof - Advent in Betlehem wurde bereits beim ersten Mal ein voller Erfolg. Viele Besucherinnen und Besucher aus Tramin, aber auch den umliegenden Dörfern fanden den Weg zu dem stimmungsvollen Markt. Den ganzen Tag über gab es ein Kommen und Gehen und es wurde viel geboten:

hgk

Vorweihnachtliche Musik.

Zeitgleich mit dem Hof Advent: Liebe geht durch den Magen: Im Rathaus verköstigte die Pfarrcaritas die Menschen mit verschiedenen schmackhaften Suppen und bot kleine, selbstgebastelte Geschenke an – alles für einen guten Zweck.

Fotos: W. Kalser

Reger Besuch im Hof und an den „Standlen".

Ein altes Handwerk Korbflechten.

„Kunst im Dorf“: Die Hobbykünstlerin Evi Andergassen stellte im Haus Weissensteiner in der Hans Feur Straße ihre Bilder aus.

Mit ihm hat alles angefangen: das legendäre „Glühweinstandl“ des Egetmannvereins. Fotos: W. Kalser

Herbergsuche der Heimatbühne

Ein gesegnetes besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015 wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten,

bau- und vermessungsbüro
geometer katrin thaler

39040 kurtatsch - obergasse 16
tel-fax: 0471 880492
tel-mobil: 338 1485909
email: katrin.thaler@alice.it

Fotos: W. Kalser

Konzertverein „Pauls Sakral“

Einladung zum Weihnachtskonzert am 28. Dezember

Der Konzertverein „Pauls Sakral“, der in den Kirchen des Überetsch-Unterland geistliche Konzerte mit internationalen und einheimischen Musikern anbietet, veranstaltet das letzte in der heurigen Konzertreihe in Tramin.

Wie die Engel auf dem Traminer Altar, werden die Sängerinnen der Frauenschola dem Jesukind zu Ehren und den Zuhörern zur Freude ein weihnachtliches Konzert zu Gehör bringen. Das Programm bietet Musik vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart in einer abwechslungsreichen Folge von Kompositionen von J.S Bach, G.Fr. Händel, und Komponisten der Spätromantik wie C. Frank und G. Faurè.
Dabei spielt die Orgel teils allein, teils zusammen mit der Frauenschola oder Sopran-Solo. Kurt Grahls Vertonung von Bonhoeffers Neujahrsgedicht “Von guten Mächten“ (2004), steht am Schluss als Ausblick auf ein hoffentlich gutes neues Jahr.

Traminer Weihnachtsaltar (Ausschnitt) von Hans Klocker, um 1490.

Der Eintritt ist frei.

Pfarrkirche Tramin:
Samstag, 28. Dezember 2014

Ausführende:
Frauenschola des Pfarrchores Tramin
Ursula Torggler, Leitung und Sopran-Solo
Klaus Reiterer, Orgel

Advent

Krampus- und Nikolaustag

Die wilden Krampusse brachten am Freitagabend, 5. Dezember Höllenlärm und Höllenfeuer nicht nur ins Dorfzentrum, sondern auch nach Rungg.

Am Samstag 6. Dezember ging es dann ruhiger zu. Der Nikolaus, sein Knecht Ruprecht und mehrere Ministranten im Gefolge besuchten zuerst die Bewohner des Altenheimes. Dann zogen sie, begleitet von vielen Kindern singend zu einer kleinen Feier in die Pfarrkirche. Anschließend folgten alle dem Nikolaus auf den Rathausplatz.
Dort überreichte der beliebte Heilige jedem einzelnen Kind persönlich das heißersehnte rote Säckchen.

Fotos: W. Kalser

Gesegnete Weihnacht !

4. „Goldener „Adventsonntag
„Lebende Krippe" im Kirchhof
Adventlicher Bußgottesdienst
um 19.15 Uhr

Heiliger Abend, Mittwoch 24.12.
„ Lebende Krippe" im Kirchhof
Kindermette um 15.30 Uhr
Kinder bringt bitte eure Laternen für das Betlehem - Licht mit!
Christmette um 17 Uhr gestaltet vom Pfarrchor
Austeilen des Betlehem – Lichtes!
Weihnachtliche Klänge einer Bläsergruppe vom Pfarrturm und auf dem Friedhof

Christtag, 25. 12. - Geburt des Herrn
1. Gebetstag
Weihnachtshochamt um 9 Uhr gestaltet von Pfarrchor und Instrumentalisten

Freitag, 26.12. - hl. Stephanus
2. Gebetstag - Fest der hl Familie
Gottesdienst um 9 Uhr gestaltet vom Männergesangsverein Tramin
Andacht um 15 Uhr mit Gebetspredigt und Segen
Gedenkfeier am Gefallenendenkmal

Samstag, 27.12. - hl. Johannes
3. Gebetstag
Gottesdienst um 9 Uhr gestaltet von der Jugendsinggruppe.
Feierliche Vesper um 15 Uhr mit Gebetspredigt Segen und Gebetsschluss

Das vierzigstündige Gebet mit dem „Stundenknialn" hat in Tramin eine lange Tradition. Es soll Segen über die Gemeinde bringen. Besonders auch zu den nachmittäglichen Gebetsandachten mit dem Gebetsprediger Dr. Josef Innerhofer, Journalist und langjähriger Schriftleiter des Kath. Sonntagsblattes, sind alle herzlich eingeladen.

Pfarrei Tramin

Danke

Die Pfarre Tramin dankt für die Organisation der Nikolausfeier: der Arbeitsgruppe Kleinkindergottesdienst, dem Eltern Kind – Zentrum, allen freiwilligen Helferinnen und besonders dem Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht. Die Spesen für die Nikolaussäckchen hat die Südtiroler Landessparkasse gemeinsam mit folgenden Traminer Betrieben übernommen: Bäckerei Mauro Morandini, Despar Oberhofer, Konsum Tramin, Obst und Gemüse Maier und Obstgenossenschaft EOFRUT.

1. Adventsonntag

Firmlinge voller Eifer für den guten Zweck

Im Rahmen der diesjährigen Firmvorbereitung haben unsere Firmlinge – unterstützt durch fleißige Eltern – am 1. Adventsonntag mit einem kleinen, feinen Kuchenstand beim Pfarrtreff aufgewartet.

Die leckeren Rouladen, Torten, Muffins und Kuchen fanden reißenden Absatz, sodass über 400 Euro gesammelt werden konnten, die für einen guten Zweck gespendet werden.

Eine soziale Aktion, die von unserer Dorfgemeinschaft wirklich gut angenommen wurde. Ein herzliches Dankeschön dafür im Namen unserer Firmlinge!

Das leckere Gebäck fand reißenden Absatz.

4. Jahrestag

Anna Thaler geb. Stauder

*19. November 1928 † 1. Jänner 2011

Wirklich tot ist ein Mensch erst dann, wenn sich niemand mehr an ihn erinnert. Wir feiern am Samstag dem 3. Januar um 19.15 Uhr den Gedächtnisgottesdienst in der Pfarrkirche Tramin. Allen, die daran teilnehmen oder in Stille ihrer gedenken, danken wir herzlich.

Deine Familie

3. Adventsonntag

Sieben neue „Minis“ im Dienst am Altar

Der dritte Adventsonntag ist immer auch der Tag der Ministranten. Heuer traten sieben junge „Minis“ den Dienst am Altar an.

Die Pfarrgemeinde freut sich über die sieben neuen Minis, die nun offiziell in den Ministrantenkreis aufgenommen wurden. Dieser besteht damit aus sechsunddreißig Mädchen und Buben. Sie alle werden nun von Monika Kofler und Christine Schatzer Franzelin als Ministrantenleiterinnen betreut.

Gemeinsam mit einer großen Ministrantengruppe zogen sie feierlich in die Pfarrkirche ein. Im Laufe des Gottesdienstes wurden sie dann von Prodekan Alois Müller vorgestellt. Es sind dies Leo Geier, Leander Maffei, Sabine Mayr, Moritz Morandell, Simon Weissensteiner, Vera und Moritz Zöggeler. Sie freuten sich auf ihren ersten Auftritt, hatten sie sich doch wochenlang darauf vorbereitet. Gemeinsam versprachen sie den Dienst am Altar gewissenhaft aus zu führen. Zugleich wurden drei „altgedienten“ Minis, nämlich Stefan und Michael Frötscher, sowie Thea Oberhauser für ihren sechsjährigen Dienst eine Urkunde überreicht.
Daraus las Prodekan Alois Müller vor:„ Die Pfarre Tramin dankt dir für deinen treuen Dienst als Ministrant – der Herr segne dich und behüte dich...“. Zugleich bat er die Oberschüler auch weiterhin, besonders bei den größeren Feierlichkeiten, um ihre Mithilfe. Zugleich dankte er den beiden scheidenden Ministrantenleitern Sonja Matzneller und Christoph Gummerer. Anschließend waren Ministranten, deren Eltern und alle Messbesucher zum Pfarrkaffee eingeladen. Für die Ministranten gab es dort auch noch Spiele, ein Quiz, sowie Würstel und Brot. hgk

Verein Südtiroler Freizeitmaler

Kurs „Acrylmalerei“ mit Verena Unterpertinger – Portrait

Hast du Lust dich an ein Portrait zu wagen? … dann bist du in diesem Kurs genau richtig! Licht und Schatten, genaues Beobachten sowie ein bisschen Mut führen dich Schritt für Schritt zu einem gemalten Portrait.

Der Spaß steht dabei an er ster Stelle! Lebendigkeit ist wichtiger als Richtigkeit, also trau dich und du wirst dich selbst überraschen!

Kurstermine:
Montag, 19., Dienstag, 20., Montag, 26. Dienstag, 27.
Jänner 2015 jeweils von 19.30 bis 22.30 Uhr

Referentin: Verena Unterpertinger

Kursort: Vereinslokal der Freizeitmaler Kaltern, altes Spital 3. Stock (Aufzug vorhanden)
Auskunft und Anmeldung bei Evi vormittags, Tel. 0471 860 337

Begrenzte Teilnehmerzahl

Aufruf

Zeitzeugen und Quellen vom Zweiten Weltkrieg gesucht

Ich, Manuel Raffin, recherchiere im Rahmen meines Forschungsprojekts an der Universität in Innsbruck über die Südtiroler Soldaten im Zweiten Weltkrieg. Für mich wäre es sehr wichtig, mit Zeitzeugen ein persönliches Interview führen zu können. Auch benötige ich verschiedene Quellen wie z.B. Tagebücher, Fotos, Frontbriefe, Soldatenausweise usw. vom Zweiten Weltkrieg. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mich kontaktieren (Tel. 340 12 85 408 oder manuel.raffin@rolmail.net) und sich als Interviewpartner bzw. mir solche Gegenstände zur Verfügung stellen würden, damit ich eine genaue Analyse für meine Forschungsarbeit betreiben kann. Sie würden mir für meine wissenschaftliche Arbeit sehr weiterhelfen.

8. Dezember

Tag des Pfarrchores

Am 8. Dezember feierte der Pfarrchor wiederum seinen Festtag. Mit der festlichen Gestaltung des Gottesdienstes am Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria, dankten die Sängerinnen und Sänger Gott sowie der Schutzpatronin der Musik für ein gutes und erfolgreiches Arbeitsjahr und baten weiterhin um deren Schutz und Beistand.

Gedankt wurde dabei auch allen, die den Pfarrchor durch Spenden unterstützen bzw. durch ihr Lob und ihre anerkennenden Worte würdigten.
Nach der kirchlichen Feier, trafen sich die Sängerinnen und Sänger mit ihren Partnern im Hotel Traminerhof. Nach der musikalischen Begrüßung mit „Kömmts lei einer in die Stubn" und „Zu guater Stund a Liadl" begrüßte der Obmann Günther Roner die Anwesenden. Namentlich willkommen heißen durfte er die Ehrengäste: Prodekan Alois Müller, Bürgermeister Mag. Werner Dissertori, die Pfarrgemeinderatspräsidentin Helga Giovanett Kalser, den Mesner Karl Kerschbaumer, den Obmann der Bürgerkapelle Tramin Heinrich Steinegger und den Obmann des MGV Tramin Dr. Hartwig Amplatz. Nach dem anschließenden Lied „Wenn es Singen nit war, war die Welt wohl lei lar" - sozusagen ein Motto eines jeden Chores und speziell auch für den Pfarrchor, denn was wäre eine Messfeier ohne Gesang und Musik - , setzten sich alle zu Tisch und genossen ein vorzügliches Menü.
In den Ansprachen und Grußworten dankten die Festredner (Prodekan Alois Müller, Bürgermeister Werner Dissertori und PGR-Präsidentin Helga Giovanett Kalser) den Sängerinnen und Sängern für ihren großen Einsatz zum Lobe Gottes und zur Freude der Messbesucher. Erst die schöne, festliche musikalische Mitgestaltung der Messfeiern, mache diese komplett und berühre die Seele, meinten sie und verbanden damit die Bitte, mit demselben Fleiß und Einsatz weiterzumachen. Bürgermeister Werner Dissertori gratulierte außerdem den Geburtstagskindern zu Ihren Jubiläen: dem Pfarrchor für sein 30jähriges Bestehen seit der Wiedergründung und der Frauenschola für das 20jährige Bestehen und wünschte allen viel

Beim Singen im Traminerhof.

Die geehrten Sängerinnen.

Freude und Begeisterung weiterzumachen. Hervorgehoben wurde von allen der unermüdliche Einsatz der Chorleiterin Ursula Torggler, die es nicht nur vorzüglich versteht die Sängerinnen und Sänger zu einem homogenen, schönen Klangkörper zu vereinen sondern auch in der Literaturwahl ein sehr gutes Gespür hat.
Als kleiner Dank wurde Ihr ein Blumengruß vom Obmann überreicht. Bürgermeister und PGR-Präsidentin bedankten sich ebenfalls bei der früheren Obfrau Gudrun Roner für ihren Einsatz zum Wohle des Pfarrchores. Der Höhepunkt der Jahresfeier ist immer die Ehrung von treuen Sängerinnen und Sängern. Nach den Grußworten in Vertretung des Verbandes der Kirchenchöre durch Ursula Torggler, nahm sie zusammen mit dem Obmann und Prodekan Alois Müller die Ehrungen vor. Seit 10 Jahren dabei sind: unsere fleißige Chronistin Frieda Luggin Psenner und seit ihren Beginnen bei der Chorjugend Nadja Celva, Barbara Bellutti und Christine Maier. Dabei leisten Barbara und Christine als Organistinnen einen zusätzlichen wertvollen Dienst in der Pfarrgemeinde. Für 25 Jahre treuen Sängerdienst wurden Irene Enderle, Beatrix Piger Thaler und Wilma Gamper ausgezeichnet. Wilma singt nicht nur seit 25 Jahren beim gemischten Chor, sondern auch seit ihrer Gründung bei der Frauenschola fleißig mit. Schade war nur, dass Christine und Beatrix bei der Feier nicht dabei sein konnten. Die Urkunden werden Ihnen bei nächster Gelegenheit überreicht. Mit der Verlesung der Chronik durch Frieda Psenner, begleitet von einer Fotopräsentation, zusammengestellt von Ursula Torggler, wurden die vielen schönen Messgestaltungen und gemeinsamen Momente in Erinnerung gerufen. Damit endete auch die schöne gemeinsame Feier.

Obmann Günther Roner.

(Pfarrchor Tramin)

Advent

Alpenländisches Adventsingen und Kirchenkonzert

Zwei schöne musikalische Veranstaltungen haben in den vergangenen Feiertagen unsere große Pfarrkirche mit Klang erfüllt: das Alpenländische Adventsingen am 8. Dezember und das Kirchenkonzert am 3. Adventsonntag.

Dank: Die Pfarre Tramin dankt Frau Marlene Zwerger - Matzneller als Hauptverantwortlicher des Adventsingens und dem Männergesangsverein Tramin als Mitveranstalter, der AVS Singgemeinschaft Unterland, den „Traminer Gitschn", dem Schulchor der Grundschule, dem Traminer Zweigesang, dem Okarina Quartett, sowie den Bläsern der Musikkapelle Auer für den Reinerlös des Alpenländischen Adventsingens. Dieser wird für das neue Glockenjoch verwendet. Gedankt sei auch der katholischen Frauenbewegung für das Gebäck. Ein aufrichtiger Dank geht an die Bürgerkapelle Tramin mit Kapellmeister Norbert Rabanser und den Pfarrchor mit dessen Leiterin Mag. Ursula Torggler für die Überlassung der Freiwilligen Spenden an die Pfarrcaritas anlässlich ihres schönen Konzertes am 3. Adventsonntag.

Hotel *** Schneckenthaler Hof
Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes, besinnliches und vor allem ein friedliches Weihnachtsfest und geben hiermit bekannt, dass wir auch weiterhin für Familienfeiern, Jubiläen und für Vereine geöffnet haben.
Tel. 0471 860 104

Advent

Krippe in St. Jakob

Seit kurzem gibt es in der Kirche von St. Jakob eine Krippe zu besichtigen. Dazu erzählt Heinrich Malojer: „ Meine Mutter Paula hatte den Wunsch eine Krippe für die Kirche in St. Jakob zu bauen. Jetzt wo ich seit einigen Jahren immer wieder Krippen in allen Größen gebaut habe, habe ich mich ans Werk gemacht und bin diesem Wunsch nachgekommen." Heinrich Malojer wurde dabei von den Nachbarn unterstützt. Von einem Nachbar bekam er Holzplatten und viele andere leisteten einen finanziellen Beitrag um die Krippenfiguren anzukaufen.
Jetzt nach über 60 Arbeitsstunden steht diese orientalische Krippe auf dem alten Altar der Kirche in St.Jakob auf Kastelaz und kann jeden Tag von 18 bis 20 Uhr betrachtet werden.

(jg)

Jahrgangsauflug 1974

„Muss es ausgerechnet München sein?“

Diese Frage haben sich sicher einige gestellt, als die Einladung zum Jahrgangsausflug in die Mailbox flatterte.

Die Mitglieder des Jahrganges 1974.

Ist doch München für viele Traminerinnen und Traminer durch ihre Arbeit über den Fußball und das Oktoberfest bis zu persönlichen Bekannten, Freunden und Familie eine Art zweites Wohnzimmer. Das hat sechzehn tapfere Frühaufsteherinnen und Frühaufsteher des Jahrgangs 1974 aber nicht davon abhalten können, sich am Samstagmorgen um Viertel vor sechs auf den Weg in die Bayerische Landeshauptstadt zu machen. Nach dem Besuch der Verstorbenen am Friedhof, der obligatorischen Kaffeepause in der Raststätte kurz vor Sterzing und einer gemütlichen Fahrt durch Nordtirol und das Bayerische Alpenvorland ging es, in München angekommen, gleich zur ersten Veranstaltung:

Eine Brauhausführung im Paulaner Bräuhaus in der Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt. Vom kompetenten weiblichen Brauerlehrling aus Polen erfuhr die Gruppe alles, was es über die Rohstoffe, den Sud, die Reifung und Lagerung und ganz allgemein über das Bierbrauen zu wissen gab. So spannend die Führung auch war, nach spätestens einer Dreiviertelstunde war nicht mehr zu übersehen, dass es allen nach etwas anderem als noch mehr Information dürstete.

Das entging auch der charmanten Brauerin nicht, und die Führung wurde mit einer ausgedehnten Bierverkostung abgeschlossen.

Nach Bezug des Hotels in der Landwehrstrasse, nur 5 Minuten vom Hauptbahnhof und 10 Minuten von der Theresienwiese entfernt, wurde je nach Lust und Laune gerastet, eingekauft oder einfach durchs Zentrum flaniert.

Das Abendessen war im Augustiner vorgesehen, doch im Laufe des Abends fanden wir dann „auf Umwegen“ heraus, dass es davon nicht nur eines, sondern ganze zwölf über München verteilt gibt.

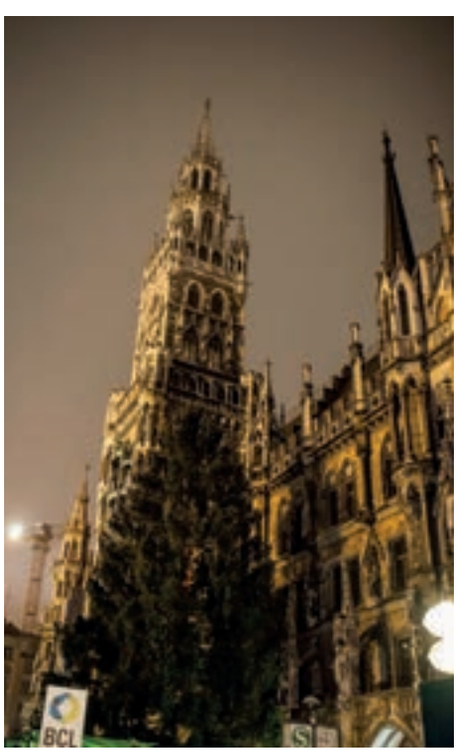
In diesem Sinne ein guter Tipp für alle Städtereisenden: Wer sich vor dem Losgehen um die genaue Adresse kümmert, ist klar im Vorteil …

Mit etwas Verspätung haben wir das richtige Lokal aber doch gefunden, unser Tisch war auch noch nicht vergeben und geschmeckt hat es dann zudem noch. Was will man mehr! Ausgeklungen ist der Abend dann bei bester Musik im Hard Rock Cafe München.

Tag zwei begann mit einem ausgedehnten Frühstück und der kurzen Busfahrt in die Bavaria Filmstudios. In der Isarvorstadt winkten wir noch dem Paulaner Bräuhaus auf Wiedersehen und starteten dann mit dem rasanten 4D-Abenteuer „Lissi und die Wilde Kaiserfahrt“ in die spannende Welt von Film und Fernsehen.

Der anschließende Rundgang führte von den Holzkulissen von „Wickie und die starken Männer“ über die Voll- und Halbkulissen der Münchener Straße, die Arena von „Asterix & Obelix“ und die „Legenden der Leidenschaft“, dem U-Boot von „Das Boot“, der Green-Box fürs Wetter und der Blue-Box für Spezialeffekte bis zu einem Blick in die Livesendung des 24-Stunden-Shopping-Kanals.

Den Abschluss bildete das „Bullyversum“ mit noch mehr spannenden Einblicken ins Filmgeschäft, vielen Stationen, die zum Mitmachen anregten und einem kleinen Filmdreh, bei dem Antje und Hermann, zum Gaudium aller, in vier kurzen Szenen ins Originalmaterial von Traumschiff Surprise hineingeschnitten wurden. Schon faszinierend, was man in nur 30 Minuten aus einer



Drehbühne mit vier Kulissen, einer Kamera und einem Schneideprogramm machen kann. Bei herrlichem Spätherbstwetter und Sonnenschein traten wir die Heimreise an und beendeten den Ausflug am frühen Abend zufrieden und um einige interessante Erfahrungen reicher am Mindelheimer Parkplatz in Tramin.

Unterstreichen Sie Ihre natürliche Schönheit mit dauerhaftem Make Up

Keine morgendliche Hektik im Bad, kein verwischtes Make-up beim Schwimmen, in der Sauna oder beim Sport und immer perfekt gestylt während langen Meetings oder Arbeitstagen.

Conture Make-up von ***Long-Time-Liner*** verhilft Ihnen zu dauerhaft sinnlichen Lippen, strahlenden Augen und ausdrucksvollen Augenbrauen dank perfekt geformter Augenbrauen in feinster Härchenzeichnung, klarer und voller Lippenkonturen mit Vollschattierung in wunderschönen Farben, dekorativer Lidstriche und natürlicher Wimpernkranzverdichtungen.

Conture Make-up ist kein Permanent Make-up und keine Tätowierung. Das Pigmentieren erfolgt in der ersten Hautschicht und kann durch jährliche Auffrischungs-Pigmentierungen dem Alter entsprechend angepasst werden.

Ihr individuell auf Sie abgestimmtes ***Conture Make-up*** beinhaltet eine kompetente Beratung inklusive Vorzeichnung sowie nachträgliche Kontrolltermine innerhalb der ersten 3 Monate. Dazu für jede Anwendung die passenden, eigens entwickelten Pflegeprodukte.

Conture Make-up von ***Long-Time-Liner*** ist weltweit vertreten und verfügt über 25 Jahre Erfahrung. Als Marktführer im deutschsprachigem Raum wurde die TÜV geprüfte Methode seit 1995 bereits 10 mal ausgezeichnet. Permanente Qualitätssicherung durch eigene Geräte- und Farbenproduktion und ausschließlich deutsche Produkte (Farben, Desinfektion, Gerät) sorgen für höchste Qualität.

LONG-TIME-LINER®
CONTURE® MAKE-UP

Unterstreichen Sie Ihre natürliche Schönheit mit dauerhaftem Make Up

- **Perfekt geformte Augenbrauen** in feinster Härchenzeichnung
- **Klare und volle Lippenkonturen** mit Vollschattierung
- Dekorative **Lidstriche** und natürliche **Wimpernkranzverdichtungen**

Haardesign Explosiv in Montan - Tel. 0471 81 98 43 - www.conturemakeup.it - 4 x in Südtirol

Alten- und Pflegeheim St. Anna

Es weihnachtet sehr

Viele nette und liebe Menschen brachten in der Vorweihnachtszeit Licht und Freude zu den Seniorinnen und Senioren ins Altenheim. Aufrichtigen Dank allen!

Ihnen und den Lesern des Dorfblattes ein frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen als Begleitung im neuen Jahr!

Der Wert des Lichtes wurde in einem Spiel aufgezeigt und den Teilnehmern nahe gebracht. Im Bild: Theresa als Lichtträgerin.

Am 12. Dezember stimmten die zwei Musikschullehrerinnen Johanna Gabrielli Kröss(Geige) und Mag. Gabi Morandell(Gitarre) die GottesdienstbesucherInnen zum 3. Advent ein.

Die Enkelkinder des Heimbewohners Albin Oss Emer sangen und musizierten mit ihren Angehörigen am 12. Dezember nachmittags zur Freude aller Senioren.

Am 10. Dezember erfüllte eine Kindergartengruppe den Eingangsbereich mit hellen Kinderstimmen und ließ die Herzen der ZuhörerInnen aufblühen.

Der Pfarrchor gestaltete den Gottesdienst zum 1. Advent.

Sehnlich erwartet am 6. Dezember: Nikolaus und Knecht Ruprecht gefolgt von einer großen Kinderschar.

Südtiroler Krebshilfe / Weihnachtsfeier

Herzlichen Dank

Schon zum 5. Mal organisieren wir in Tramin die Weihnachtsfeier für die Patienten der Südtiroler Krebshilfe. Zu dieser Feier sind heuer 140 Personen, vorwiegend aus den umliegenden Gemeinden der Einladung gefolgt.

Dabei wird der Saal festlich geschmückt und wir bemühen uns jedes Jahr ein leckeres Mittagessen zu servieren .
Am späten Nachmittag lassen wir die Feier bei weihnachtlichen Klängen ,Tee und Glühwein ausklingen. Jedes Jahr wurde die Feier von verschiedenen Gruppen musikalisch mitgestaltet. Heuer spielte eine Abordnung der Jugendkapelle zusammen mit der Leiterin Ute Praxmarer einige weihnachtliche Weisen. Um diese Feier zu veranstalten braucht es viele fleißige Hände; sei es in der Küche, beim Decken und Dekorieren der Tische, beim Servieren, beim Abspülen und beim Aufräumen.
Viele der Helfer sind schon von Anfang an dabei und es freut uns, dass sie sich immer wieder bereit erklären unentgeltlich diese Aktion mitzutragen. Es ist ein Zeichen der Solidarität unseren kranken Mitmenschen gegenüber. Auf diesem Weg sagen wir allen die mitgeholfen haben, ein herzliches Vergelt's Gott und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest. Für die Südtiroler Krebshilfe Bezirk Überetsch/ Unterland
Mariala und Margreth.

MGV TRAMIN

Die Mitglieder des Männergesangsvereins Tramin wünschen der gesamten Dorfbevölkerung, den Freunden, Gönnern und allen die den Verein das gesamte Jahr hindurch auf verschiedenste Art und Weise unterstützen, frohe und besinnliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2015.

Die Schützenkompanie Tramin- wünscht allen Traminerinnen und Traminern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

DESPAR OBERHOFER
Hans-Feur-Straße 9 · Tel. 0471 860 166

NEU Mittwoch bis Freitag frischen Fisch

UNSER ANGEBOT VOM 19. BIS 31. DEZEMBER

Sennereikäse Gardena 1 kg	9,90 Euro
Quark Brimi 250 gr d. St.	1,19 Euro
Mozzarella Despar 3x100 gr d. St.	2,19 Euro
Rohschinken S. D. 1 kg	19,00 Euro
Säfte Despar 1,5 lt d. St.	1,19 Euro
Sekt Rotari Brut 750 ml d. St.	6,99 Euro
Prosecco Zonin 750 ml d. St.	3,99 Euro
Olivenöl extrav. Franchioni 1 lt	5,89 Euro
Maisöl Maya 1 lt	1,99 Euro
Friol Öl 1 lt	1,69 Euro
Nutella 1 kg d. St.	5,39 Euro
Pringles 165 gr d. St.	1,49 Euro
Nudel Barilla 500 gr d. St.	0,65 Euro
Essiggurken Knax 360 gr d. St.	1,29 Euro
Kaffee Lavazza Crema & Gusto 2x250 gr d. St.	3,99 Euro
Waschmittel flüssig Dash 1,49 lt d. St.	3,99 Euro
Spülmittel Despar 500 ml d. St.	0,99 Euro
Duschschaum Nivea Soft 250 ml d. St.	1,39 Euro

Tourismusverband Südtirols Süden – Fortbildung

Workshop „Buchungs-und Bewertungsportale“ mit dem Referent Jörg Schober

Im Rahmen des internen Fortbildungsprogrammes organisiert der Tourismusverband Südtirols Süden laufend Seminare zu verschiedenen Themen und Schwerpunkten.

Beim Abschlussseminar am 2. Dezember referierte Jörg Schober von der Firma Prodinger/GFB zum Thema „Buchungs-und Bewertungsportale“.
Ziel des Seminars war, den Teilnehmern Richtlinien aufzuzeigen, wie man im Online-Dschungel seine richtigen Vertriebs-und Positionierungsportale aussuchen kann. Anhand von verschiedenen Beispielen wurde den Teilnehmern eine Orientierung gegeben wie man mit all diesen Portalen umgeht und somit für sich bzw. seinen Betrieb das richtige Portal auswählt.
Der Referent unterstrich die Wichtigkeit der eigenen Homepage, denn diese ist das unerlässliche Fundament eines erfolgreichen Online-Vertriebs und vom modernen Online-Marketing nicht mehr wegzudenken. Auch betonte der Referent, dass die Buchungsportale mittlerweile einen Machtfaktor eingenommen haben und die 3 großen Player Booking.com, Expedia und HRS den Markt dominieren.
Die Teilnehmer sollten außerdem den richtigen Umgang mit Bewertungsportalen erlernen sowie die richtige Bearbeitung und Handhabung von Social Media Portalen. Am Workshop haben insgesamt 27 Personen von Beherbergungsbetrieben und Tourismusvereinen der Ferienregion Südtirols Süden teilgenommen. Im gesamten Jahr 2014 hat der Tourismusverband Südtirols Süden 6 Weiterbildungsseminare organisiert an denen insgesamt 135 Personen von Beherbergungsbetrieben und Tourismusvereinen teilgenommen haben.

Die Teilnehmer beim Workshop „Buchungs-und Bewertungsportale“ mit dem Referenten Jörg Schober .

ELEKTRO BACHMANN
Wir wünschen allen unseren Kunden
frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr!
Familie Bachmann
Unsere Öffnungszeiten:
Goldener Sonntag 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr
24. Dezember 08.30 – 13.00 Uhr
Tramin • Mindelheimerstraße 7 • Tel. 0471 860198

Weißes Kreuz / Weihnachtsfeier

Langjährige Mitarbeiter geehrt

Die Weihnachtsfeier vom Weißen Kreuz-Sektion Unterland fand heuer in Tramin statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden langjährige Mitarbeiter geehrt.

Dr. Georg Rammelmaier, Hildegard Pernter Schaller, Hannes Scherer, Verena Simeoni, Herta Frainer Zelger, Thomas Anrather, Simon Unterhauser, Auer Andreas, Werner Dissertori und Edmund Lanziner.

Herta Frainer Zelger, Massimo Scremin, Igor Gamper, Alessandro Scremin, Christane Calliari und Attilio Fuchs.

Unter den Geehrten auch Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger.
Am 5. Dezember fand die Weihnachtsfeier der Sektion Unterland, in Tramin, im Veranstaltungssaal der Brennerei Roner statt. Zahlreiche Freiwillige mit Partnern, Mitglieder der Notfallseelsorge und die First Rispondergruppe Radein, aber auch viele Ehrengäste waren der Einladung gefolgt.
So konnte Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger unter anderem, Dr. Georg Rammlmaier, Präsident im Weißen Kreuz, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft, Edmund Lanziner, Tramins Bürgermeister, Werner Dissertori, Stephan Ritsch, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Tramin und Herrn Manuel Peder von der Bergrettung Unterland begrüßen.
Einer der Höhepunkte des gelungenen Abends, waren die Ehrungen langjähriger Mitarbeiter. Verena Simeoni, Hannes Scherer, Thomas Anrather und Simon Unterhauser wurden für 10- Jahre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Für 20 Jahre Freiwilligen Dienst, wurde Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger gewürdigt. Die Urkunde wurde ihr von der ehemaligen Sektionsleiterin Hildegard Pernter Schaller überreicht.
Auer Andreas, Freiwilliger und auch festangestellter Mitarbeiter wurde für seine 25 – jährige Tätigkeit ausgezeichnet. Die Freiwilligenkoordinatoren überreichten den Freiwilligen Massimo Scremin und Alessandro Scremin ein kleines Geschenk. Beide haben ihm Jahr 2014 ihren Dienst im Weißen Kreuz beendet. Den Abschluss des offiziellen Teils des Abends bildeten die Dankesworte der Sektionsleiterin. Sie bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern für die zahlreichen geleisteten Stunden im vergangen Jahr.

's Traminer Weinhaus
Casa del vino
www.wein-suedtirol.it

Familie Palma wünscht all ihren werten Kunden und Lieferanten ein **Frohes Weihnachtsfest** sowie ein zufriedenes **Jahr 2015!**

Neu erhältlich im Traminer Weinhaus, die Produkte der Whisky Destillerie **PUNI** aus dem Vinschgau und Rieslinge des Weingutes **Dr. Fischer – Bocksteinhof** aus Ockfen entlang der Saar!

Traminer Weinhaus
Palma Alfons | Weinstrasse 15
39040 Tramin | Tel. 0471863 225
www.wein-suedtirol.it

Feuerwehr Tramin / Jahresrückblick

3.841 Arbeitsstunden im Dienste der Dorfbevölkerung

Mit Abschluss des Jahres zog die Feuerwehr Tramin Bilanz über die umfangreiche Jahrestätigkeit und hatte auch im Jahr 2014 wieder alle Hände voll zu tun. Die rund 50 Wehrmänner wurden zu 52 Einsätzen gerufen.

Neben den Einsätzen wurden 19 Brand- und Ordnungsdienste durchgeführt und 22 Übungen abgehalten. Zur Festigung des Wissens besuchten viele Wehrmänner Kurse an der Landesfeuerwehrschule in Vilpian.

Erst kürzlich fand in der Mittelschule Tramin eine sogenannte Räumungsübung statt. Solche Übungen finden während des Unterrichtes statt.

Dabei wurde ein Brand im Untergeschoss der Mittelschule simuliert, der zur starker Rauchbildung führte. In der Folge wurde die Brandmeldeanlage aktiviert und für die Schüler hieß es schleunigst die Klassen zu verlassen und sich gemeinsam mit Ihren Lehrkräften zum Sammelplatz zu begeben.

Auf den Fotos sind einige Eindrück dieser Übung zu sehen. U.a. das sachgemäße Ausrollen der Löschschläuche, die Suche von Vermißten unter realistischen Bedingungen mittels künstlichen Rauches, die Bergung einer Person und die Errichtung des Atemschutzsammelplatzes.
Mit dabei bei dieser Übung war gemäß Alarmplan auch die Feuerwehr Rungg.

Beim Ausrollen der Schläuche.

Personenrettung.

Atemschutzsammelplatz. Fotos: Jürgen Geier

Feuerwehr

24 h 115

Rettung

Notarzt

Bergrettung

24 h 118

Freiwillige Feuerwehr Tramin

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die freiwillige Feuerwehr Tramin bedankt sich auf diesem Weg ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Das Jahr 2014 war für die Feuerwehr ein sehr intensives Arbeitsjahr. Es gab nicht nur viele Einsätze, Übungen und Ausbildungen (siehe nebenstehenden Bericht) sondern auch unsere große 130-Jahr-Feier Anfang Juni. Dabei konnten wir auf viele Jahre unserer Geschichte zurückblicken und feststellen, dass der Leitgedanke der Gründerväter „Menschen in Not zu helfen" heute aktueller denn jeh ist. Vor Schicksaalschlägen ist niemand gefreit, es kommt immer wieder zu Verkehrsunfällen, Bränden oder Situationen, wo Menschen in Not sind. Die gesamte Traminer Dorfbevölkerung unterstützt dabei unsere Feuerwehr moralisch als auch finanziell. Dank Ihrer Spenden anlässlich unseres Kalenderrundganges am Dienstag, 30. und Mittwoch, 31. Dezember können wir unseren Mitmenschen in Not professionell, schnell, mit einem starken Team und guter Ausrüstung helfen. Dafür bedanken wir uns im Voraus und es erfüllt uns mit Freude zu wissen, dass die Dorfbevölkerung hinter uns steht. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, neues Jahr 2015!

Herzlichst Ihre Feuerwehr Tramin,
Kommandant Stephan Ritsch

Brandschutz in der Weihnachtszeit

Besonders um die Weihnachtszeit erhöht sich das Brandrisiko durch die Verwendung von Kerzen und das Abbrennen von Sternspritzern. Bitte befolgen Sie deshalb folgende Ratschläge:

Christbaum

- Nur in kühlen und möglichst nicht geheizten Räumen bis zur Aufstellung aufbewahren. Damit Christbäume länger frisch bleiben, am besten bis zum Aufstellen in ein mit Wasser gefülltes Gefäß stellen.
- Nur kipp- und standsichere Vorrichtungen (Christbaumständer) verwenden.
- Stellen sie den Baum auch nicht zu nahe an eine Heizung. Dadurch wird ein schnelles Austrocknen vermieden. Einmal in Brand geraten, brennt ein ausgetrockneter Baum rasant ab. Dürre Bäume brennen wie Zunder.
- Christbäume so aufstellen, dass im Falle eines Brandes das Verlassen eines Raumes ungehindert möglich ist. (Fluchtwege freihalten!).
- Mindestens 50 cm Abstand von brennbaren Vorhängen, Decken und Möbeln halten.
- Die Kerzen müssen immer senkrecht stehen.
- Beim Schmücken des Christbaumes keine brennbaren Stoffe wie Papier, Watte oder Zellwolle verwenden.
- Beim Anzünden der Kerzen auf die Reihenfolge achten: von oben nach unten und von hinten nach vorne. Gelöscht werden sie dann in der umgekehrten Reihenfolge (von unten nach oben und von vorne nach hinten).
- Christbäume mit brennenden Kerzen nicht unbeaufsichtigt lassen.
- Echte Kerzen schaffen zwar eine festliche Atmosphäre, stellen aber eine besondere Brandgefahr dar. Als Alternative evtl. elektrische Lichterketten verwenden deren Verkabelung und Anschlüsse normgerecht ausgeführt sind.
- Sternspritzer beim Abbrennen beobachten, vor allem die glühenden Restkolben nicht mit brennbaren Gegenständen in Verbindung bringen.

www.sel.bz.it 800 832 862

SEL®

Das Energiepaket!

Ganz in Ihrer Nähe:
Bozen (2 x)
Meran (neu!), Auer
Klausen, St. Ulrich
St. Lorenzen und
Corvara

StromPlusGas
Doppelt sparen!

Lupe.it

Kletterhalle

Sportklettern für Erwachsene (Fortgeschrittene)

Beginn: Donnerstag, 22. Jänner 2015
Uhrzeit: 20 - 22 Uhr
Leiter: Benjamin Kofler & Markus Baldo
Dauer: 8 Einheiten
Teilnehmer: max. 12
Beitrag: 100 €
Anmeldung: benjaminkofler@hotmail.com oder 329 40 89 007

Voraussetzungen

Die Kurse in der Kletterhalle Tramin werden vom AVS Tramin organisiert.
Um daran teilzunehmen, muss man AVS Mitglied sein.
Beim 1. Treffen bitte den AVS Ausweis mitnehmen!

www.tramin.kletterhalle.it

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Restaurant Ansitz Romani – Taberna,
Ruhetag Sonntag-Montag,
Tel. 0471 860 010, (bis 31. Dezember)

Pizzeria Bürgerstube
Ruhetag Montag, Tel. 0471 863 058,
abends

Bistro Egetmann
Ruhetag Sonntag, Tel. 0471 863 065,
mittags (bis 24. Dezember)

Restaurant Gerda
Ruhetag Montagnachmittag und
Dienstag, Tel. 0471 861 023,mittags

Restaurant Schießstand
Ruhetag Mittwoch , Tel. 0471 860 310,
abends, So./Feiertage auch mittags
(24. bis 31. Dezember geschlossen)

Hofstätter Garten
Ruhetag Sonntagnachmittag und
Montag, Tel. 0471 090 003

(es sind ausschließlich Restaurantbetriebe angeführt, die im örtlichen Tourismusverein Mitglied sind).

Tourismusverein Tramin Südtiroler Weinstraße

Frohe Weihnachten

Der Präsident, die Vorstandsmitglieder und das Team im Tourismusbüro wünschen den Mitgliedern, Partnern und Helfern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Das Tourismusbüro bleibt vom 24. Dezember bis 5. Jänner 2015 geschlossen.

AVS-Jugend

Winterlager auf der Schweigglhütte

Vom 2. bis 4. Jänner 2015 geht's wieder auf die Schweigglhütte zu unserem Winterlager! Drei aufregende und erlebnisreiche Tage verbringen wir mit Wandern, Böckl fahren und Herumtoben im Schnee.

Beim Winterlager gibt es viele Abenteuer.

Bei verschiedenen Hüttenspielen und gemütlichem Beisammensein in der Hütte werden wir viel Spaß haben. Sollte ausreichend Schnee liegen, können wir wieder ein Iglu bauen.

Start: Wir treffen uns am Freitag um 9 Uhr am Mindelheimer Parkplatz und fahren gemeinsam nach Graun zur oberen Stange, von dort aus wandern wir zur Schweigglhütte.

Rückkehr: Voraussichtlich werden wir am Sonntag gegen Mittag die Abfahrt mit den Böckln antreten. Wenn hierzu der Schnee nicht ausreicht, werden wir zu Fuß nach Graun zurückwandern.

Mitzunehmen: Warme Kleidung und Wechselzeug, festes Schuhwerk und evtl. Gamaschen, Stirnlampe, Trinkflasche, Rucksack, Hüttenschlafsack und natürlich euer Böckl.

Anmeldung: Bis Montag, 29. Dezember bei Maria unter 334 16 99 227.

Informationen über Kosten und eventuelle Änderungen aufgrund der Schnee- oder Wetterverhältnisse bekommt ihr bei der Anmeldung. Wer noch kein Böckl hat und gerne eines bauen möchte, soll dies bitte bei der Anmeldung sagen.

Preiswatten in Söll

Die Freiwillige Feuerwehr Söll ladet zum traditionellen Preiswatten mit Glückstopf am 3. Jänner 2015 in die Feuerwehrhalle ein.

Spielbeginn ist um 16 Uhr.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freut sich die
Freiwillige Feuerwehr Söll

ELKI

Öffnungszeiten Tauschmarkt
Julius-von Payer-Str. 16
Tel. 334 7 03 22 56

Mo, Mi und Fr 9 bis 11 Uhr
Di und Do 15 bis 17 Uhr
(samstags geschlossen!)

Vom 24. Dezember bis zum 6. Jänner 2015 bleibt der Tauschmarkt geschlossen.

Der Vorstand des ELKI möchte hiermit allen, die im ablaufenden Jahr mitgearbeitet haben, die bei Veranstaltungen wie dem Langen Mittwoch Kuchen gebacken oder das ELKI in irgendeiner anderen Form unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön sagen und frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen.

Coop Konsum Tramin

... dein Supermarkt seit 1912

Der Obmann, der Vorstand, der Geschäftsführer und die Mitarbeiter bedanken sich sehr herzlich bei allen Kundinnen und Kunden für ihre Treue und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Neue Jahr!

Unsere Top 3 + 1 ...

Angebot gültig von Samstag, 20. bis Samstag, 27. Dezember

Spumante Prosecco DOC„Zonin"
750 ml für nur
4,49 Euro
anstatt 5,80 Euro
Sie sparen 23 %!

Geräucherter Wildlachs aus Alaska „Coop F.Fiore"
100 g für nur
2,99 Euro
anstatt 5,49 Euro
Sie sparen 46 %!

Pandoro „Coop"
1000 g für nur
3,65 Euro
anstatt 5,22 Euro
Sie sparen 30 %!

Zusatzangebot für unsere Filiale

Toastbrot „Coop"6+6 Scheiben
200 g für nur
29 Cent
anstatt 56 Cent
Sie sparen 48 %!

Hauptsitz: Hans-Feur-Straße 6
Montag-Freitag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 12.00 / 15.00 bis 18.00 Uhr

Filiale: Hans-Feur-Straße 48
Montag-Freitag von 7.00 bis 12.00 / 15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Jugendzentrum Point / Diskussionsabend:

“Wie kann junge/alternative Kultur in unserer Gesellschaft besser verstanden werden“

Am Dienstag, 18. November wurde im Jugendzentrum Point in Neumarkt über den Platz junger alternativer Kultur in unserer Gesellschaft diskutiert.

Mehr Anerkennung, Mitsprache und Vertrauen für junge kreative Menschen wurde gefordert, der Generationendialog soll unbedingt gesucht und gefördert werden.
„Junge Leute haben einen Spirit den es gilt zu fördern. Dieser Spirit ist eine ‚Wert-volle‘ Kraft, die es unbedingt braucht, dass sich eine Gesellschaft weiterentwickeln kann.“
Ca. 30 Personen fanden sich zu diesem Diskussionsabend im Jugendzentrum Point ein.
Es war ein recht gemischtes Publikum, zwischen Jugendlichen, jungen Erwachsenen, Jugendarbeitern und Personen älteren Semester.
Als Gäste konnten LR Philipp Achammer und Amtsdirektor des Amtes für Jugendarbeit Klaus Nothdurfter begrüßt werden. Es wurde einhellig festgestellt, dass wir heute in einer Zeit und Gesellschaft leben, wo das „Misstrauensprinzip“ vorherrscht, d.h. auch, dass wir den Menschen, sei es Erwachsenen und Jugendlichen wenig zutrauen. Vor allem trifft das Jugendliche, da sie zu wenig in den politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsgremien vertreten sind. Scheitern ist von Vornherein ein Tabu, Perfektion ist das Maß aller Dinge.
Was braucht es für die Zukunft? Vertrauen und hier sind wir alle gefordert, die Politik, die den Jugendlichen mehr Mitspracherecht einräumen muss, wenn es um konkrete Entscheidungen zum Wohle der Bürger- und Bürgerinnen bzw. Jugendlichen geht. Es muss in Zukunft gewährleistet sein, dass sich politische Verantwortungsträger und Jugendliche vermehrt auf Augenhöhe treffen können um im Dialog gerechte und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen.
Kultur ist Bildung auch junge alternative Kultur ist Bildung!

PR-Anzeige

Sozialgenossenschaft

„Im Mittelpunkt steht der Mensch“

Die Südtiroler Sozialgenossenschaft humanitas24 hat sich pflegebedürftigen Menschen verschrieben und unterstützt Angehörige in der Organisation einer Betreuungsperson. Geschäftsführerin Ursula Thaler spricht im Kurzinterview über die Bedeutung einer vertrauensvollen Begleitung.

humanitas24 unterstützt Familienangehörige pflegebedürftiger Menschen bei der Organisation ihrer Betreuung im eigenen Zuhause.

Worauf kommt es laut Ihrer Erfahrung bei der Pflege an? Viele Menschen wünschen sich eine Betreuung in gewohnter Umgebung. Im Alter oder im Krankheitsfall vermittelt das eigene Zuhause Sicherheit und Geborgenheit. Die Suche nach einer vertrauenswürdigen Begleitperson ist jedoch mit organisatorischem Aufwand sowie bürokratischen Hürden verbunden. Warum ist es schwer, eine deutschsprachige Begleitperson zu finden? Die meisten ausländischen BetreuerInnen sprechen nur Italienisch. Die Verständigung in der Muttersprache schafft jedoch gerade in der Betreuungssituation Vertrauen. humanitas24 wählt Interessenten nach strengen Kriterien - auch den Sprachkenntnissen – aus, bereitet sie auf ihren Arbeitsplatz vor und begleitet sie auch nach der Anstellung.
Wie sieht Ihre konkrete Unterstützung aus?
Im Mittelpunkt steht der Mensch und der Wunsch, zu Hause zu leben.
Dabei vermitteln wir eine kompetente Betreuungskraft und kümmern uns um Anstellung, Arbeitsvertrag und Lohnabrechnung. Auf Wunsch übernehmen wir die Antragstellung für Pflegegeld, Zivilinvalidität oder Hilfsmittel. Vor allem aber begleiten wir Betreute und Betreuer kontinuierlich und garantieren damit für Qualität.

humanitas24
humanitas24 Sozialgenossenschaft
rundum sicher begleitet
Geschäftsführerin Ursula Thaler
Tel. 333 3534935
www.humanitas24.net
info@humanitas24.net
Bozen - Perathonerstraße 31/3
Fax 0471/970424

Jubiläumsfeier

15 Jahre Jugendtreff Joy Auer

Der Jugendtreff JOY Auer lud am Samstag, 15. November um 15.15 Uhr zu seinem 15. Geburtstag ein.

Den zahlreichen Besuchern, unter welchen auch Gemeinde- und Landesvertreter anwesend waren, wurde nicht nur ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten sondern auch einige Worte der Jugendarbeit näher gebracht.

Zu Beginn präsentierte sich, der in diesem Jahr neugewählte, junge und motivierte Vorstand zusammen mit den Hauptamtlichen Alex Dangl und Heidi Ritsch.

Nach einer kurzen Zusammenfassung der letzten 15 Jahre bedankte sich Bürgermeister Roland Pichler beim JOY-Team für die geleistete Jugendarbeit in seiner Gemeinde. Landesrat Philipp Achammer sah den Jugendtreff im jetzigen Alter von 15 Jahren in seiner Pubertätsphase und somit in einer sehr interessanten Zeit, in der eine regelmäßige und vertrauensvolle Begleitung wichtig ist, die in Auer gut umgesetzt wird.

Amtsdirektor Klaus Nothdurfter dankte den jungen Menschen die immer wieder bereit sind ihre Freizeit in ehrenamtliche Tätigkeiten zu investieren und somit eine Bereicherung für die Gemeinde darstellen und dem hauptamtlichen Personal, welches über das nötige Know-how verfügt und zusammen mit den Jugendlichen den Bedarf erkennt, flexible Programme auszuarbeiten.

Mit dem Beispiel des nach langer Ausarbeitung in diesem Jahr geschaffenen Probelokals in Auer, zeigte Jugendreferent Andrea Piccoli, dass die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem JOY gut funktioniert und sich Ziele verwirklichen lassen.

Jugendarbeiter Alex Dangl bedankte sich ebenfalls für die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten.

StylIngrid

Salon Stylingrid wünscht allen Kunden Frohe Weihnachten!

Aufgepasst: Ab iatzt haben wir Donnerstags von 8 bis 16 uhr durchgehend geöffnet.
0471 860 944 Ingrid & Daniela

Öffnungszeiten: Dienstag 8 -12 und 14.30-19 Uhr, Mittwoch 13.30-20 Uhr
Donnerstag 8-16 Uhr, Freitag 8-12 und 14.30-20 Uhr,
Samstag 8-15 Uhr

Danke und frohes Weihnachtsfest
Lesevergnügen unterm Tannenbaum!
Ob jung oder alt, Frau oder Mann,
alle freuen sich über ein gutes Buch.

Ein beliebtes Weihnachtsgeschenk für Sie oder Ihn!
Digitalkameras verbreiten viel Freude unter dem Weihnachtsbaum und helfen gleichzeitig die schönsten Weihnachtsmomente festzuhalten.

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

EINST & JETZT

Diese zwei Fotos wurden in der Oswald-von-Wolkensteinstraße aufgenommen. Dieser Straßenabschnitt hat sich im Laufe der Jahre kaum verändert. Einige Häuser wurden saniert, die Natur zeigt sich in Form einiger mächtiger Zypressen hinter der Mauer. Der Traktor gibt uns einen Hinweis darauf, dass das Foto doch schon einige Jahrzehnte alt ist. Auffallend dabei dass alle vier Räder des Traktors gleich groß sind und er mit einem kuriosen Anhänger bestückt ist auf dem ein Herr mit Anzug und Krawatte sitzt. (jg)

Ihr Obst- und Gemüsegeschäft im eigenen Ort

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr wünscht Familie Maier

Egon Maier

Andreas-Hofer-Straße 2 · 39040 Tramin · Tel. 0471 860 606

Herzlichen Glückwunsch ...

Dein Lachen darfst du nie verlieren,
Gesundheit sei dein Dauergast.
Das Glück soll Regie stets führen und
von dir weisen jede Last.

Maria Thaler Peer

Alles Gute zum 85. Geburtstag
wünschen Dir deine Schwester Lindl und
deine Nichten und Neffen.

Meteorologie

Wetterkapriolen 2014

Kolumne von Günther Geier

Wettertechnisch war das Jahr 2014 außergewöhnlich. Nach einem Winter mit Rekordmengen an Schnee auf den Bergen, folgte ein durchwachsener Sommer mit zu kühlen Temperaturen und vielen Regentagen. Der Herbst hingegen war wieder deutlich zu warm.

Außerdem geht das Jahr 2014 bereits jetzt als eines der niederschlagsreichsten in die Geschichte der Wetteraufzeichnungen ein.

Im Unterland sind 2014 bis zum 14. Dezember 1125 l/m² Niederschlag gefallen. Ähnlich nass war es nur in den Jahren 2000 und 2008.

Die Temperaturen lagen nur in den Monaten Juli und August unter dem Durchschnitt. Ansonsten war es jeden Monat zu warm. Vor allem der November sticht mit 4° positiver Abweichung heraus.
Den ersten Frost gab es erst am 11. Dezember, so spät wie noch nie! Falls der Dezember nicht extrem kalt zu Ende geht, haben wir heuer das wärmste Jahr, seit Beginn der Aufzeichnungen erlebt.

Auch die Natur kam 2014 außer Takt. Frische Himbeeren in Viertelgraun am 7. Dezember.

Egetmann's Schweflmaschin

Liebe Freunde der Schweflmaschin! Wieder ist ein Jahr vorbei und viel Lustiges und Kurioses ist in unserem Dorf passiert. Damit wir dies in unserer beliebten „Schweflmaschin" festhalten können, möchten wir euch bitten, Gereimtes und Ungereimtes auf Papier zu bringen und frühzeitig in den vorgesehenen Postkästen (Kellerei von Elzenbaum, Dorfmuseum, Egetmannhalle) zu deponieren. Wir bedanken uns schon im Voraus über die vielen Einsendungen, mit denen wir unser Traminer Faschingsblatt füllen können und möchten auf den Einsendeschluss, den 1.Februar, hinweisen.

Verein für Kultur und Heimatpflege

Einladung zur „Krippenfahrt" nach Mutters in Tirol

Samstag, 10. Jänner 2015

Abfahrt mit Bus von Tramin (11 Uhr)
Am frühen Nachmittag gruppenweise geführte Besichtigung verschiedener Krippen in Privathäusern

anschließend Jause in einem Gasthof
17 Uhr ca. Heimfahrt
wichtig: warme Bekleidung

Anmeldung: Tel. 0471 860 013 (Essenszeiten)
Aus organisatorischen Gründen ist es unerlässlich, dass die Anmeldung bis 22. Dezember erfolgt.

ASV – Sektion Kegeln

Die Hinrunde ist vorbei
Tramin III im Kreis D-Ost alleiniger Tabellenführer

Drei Spiele in acht Tagen gab es für unsere Damen, sowie Tramin II und Tramin III.

10. Spieltag: 1 Sieg - 3 Niederlagen
Damen: das Heimspiel gegen Schlanders war aufgrund mangelnder Spielerinnen schon verloren, musste doch Simone nach fünf Jahren Ruhepause wieder 120 Wurf spielen. Sie machte ihre Sache sehr gut, traf 484 Kegel, die aber dennoch nicht reichten, um den Punkt zu holen. Die restlichen drei Keglerinnen Christine, Dorli und Karin waren leider nicht in der Lage, das Spiel zu ändern und so verlor man sang- und klanglos mit 0:6 Punkten. Der Gesamtschnitt von 441 Holz mit geradezu unglaublichen 70 Fehlwürfen und 204 Kegel weniger als Schlanders sagen alles.

Tramin I: in Vöran war nichts zu holen, nur Elmar, der heuer unser zuverlässigster Spieler ist, konnte seinen Punkt mit 533 Holz machen. Johann kegelte noch besser (538), aber sein Gegner holte 11 Kegel mehr. Roland (509:550), Jakob (488:506), Alexander (482:524) und Norbert (463:502) hatten keine Chanche und mit 502 Gesamtschnitt hiess es am Ende 7:1 für Vöran. Gut, dass jetzt die Winterpause kommt, denn hoffentlich läuft es die Rückrunde dann besser.

Tramin II: gegen den Spitzenreiter Schlanders hingen die Trauben sehr hoch, hatte der Gegner doch alle 9 bisherigen Partien klar gewonnen. Und auch gegen uns gaben sie sich keine Blösse, erspielten 498 Kegel Gesamtschnitt und gewannen mit 6:2 Punkten. Nur Reinhold (471:464), der den schwächsten Gegner bekam, und Bastian (486:490), der aber 3 Sätze gewann, konnten punkten. Peter (479:523), Franz (476:495), Arnold (476:497) und Hermann (486:518) zogen alle den Kürzeren und die 4. Niederlage in Folge war leider nicht zu vermeiden.

Tramin III: der zweite der Tabelle, Bruneck 67, war in Tramin zu Gast. Mit einem Sieg konnten wie sie überholen und wären wieder ganz vorne dabei. Luis und Walter als Startspieler sollten alles „herrichten", und Luis

Kapitän Karl Innerebner glänzte gegen Bruneck als Tagesbester mit 551 Holz.

Unser Präsident Kurt Chisté konnte in Gröden trotz seiner 15 Fehlwurf 550 Holz erzielen.

(525:456) holte Punkt und 69 Kegel. Walter war hingegen unter Stress und mit 483:511 Kegel verlor er Punkt und 28 Kegel. Dann folgten Karl und Reinhold (485:450). Karl erinnerte sich an alte Zeiten, fegte 551 Holz von der Bahn und gewann mit + 110 Kegel. Es stand jetzt 3:1 mit +186 Holz für uns. Die Partie war fast entschieden; Hubert (491:495) verlor, Kurt (505:486) hingegen gewann und mit 6:2 war das „Überholmanöver" gelungen, jetzt stehen wir am 2. Platz, 1 Punkt hinter dem Spitzenreiter Victoria Eppan, der diesmal auch verlor.

11. Spieltag: 2 Siege - 1 Niederlage
Damen: in der Aldeiner Sportzone konnten unsere Damen endlich wieder jubeln, nach einer längeren Durststrecke gab es wieder einen Sieg mit 5:1 Punkten und auch der Gesamtschnitt von 488 Holz war gut. Karin

Große Mode kleine Preise!

Allen Kunden frohe Weihnacht
und ein gutes Neues Jahr!

MODE LAURA KURTATSCH
Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015
Silberner und Goldener Sonntag geöffnet!
Samstag ganztägig geöffnet. Donnerstag Nachmittag geschlossen!

(501:480 Kegel) und auch Christine Oberhuber (520:457) konnte beide ihr Spiel gewinnen. Dann gelang Sonja das Kunststück, mit 23 Gesamtkegel weniger auch einen Punkt zu holen, weil sie drei Sätze gewann und auf „500er" Kurs war, aber im letzten 30er müde wurde und nur 458 Holz erreichte. Christine Waid musste ihren Punkt abgeben (474:517 Holz), es reichte für Aldein zum Ehrenpunkt.
TRAMIN II: in Vöran wurden uns die vielen Fehlwürfe wieder einmal zum Verhängnis. Sowohl Peter (494:520), wie auch Franz (461:510) mussten den Punkt ihren Gegnern überlassen, 2:0 und +75 Holz für Vöran. Arnold (478:515) verlor ebenfalls, aber der Tagesbeste Hermann (528:466) holte im Gesamtholz auf und erkämpfte den Punkt. Nun lag es an unseren Jungs, Alexander und Bastian, gute Nerven zu behalten und ihre Form zu zeigen. Allerdings gelang beiden nicht viel und am Ende siegte Vöran klar mit 7:1 Punkten und 121 Kegeln Vorsprung. Sieht aus, als könnten wir nicht mehr gewinnen.

Tramin III: ganz anders unsere 3. Mannschaft, die Höhenluft schnuppert und diesen Geruch nicht missen will. In Gröden hatte bisher noch kein Gegner einen Punkt holen können, aber Luis (507:497) und Egon (533:513) als Startspieler wollten und konnten dies ändern. Dann kamen Karl (526:531) und Reinhold (478:464) und es stand 3:1 mit +39 Holz für uns. Die Schlussspieler Kurt (550:516) und Hubert (506:568) sorgten für Unterhaltung, genauso wie deren Gegner. Am Ende konnten wir aber mit einem Mannschaftsschnitt von 517 Holz auch diese Wertung mit 14 Kegeln Vorsprung halten und somit hiess es 6:2 für Tramin III. Bravo Mander, weiter auf diese Art und Gut Holz !

12. Spieltag: 2 Siege – 1 Unentschieden
Damen: gegen die sehr schwachen Damen aus Deutschnofen gab es den zweiten Sieg in Folge und wiederum gewannen wir mit 5:1 Punkten. Christine Oberhuber (482) und Dorli Nessler (452) konnten beide den Punkt holen und einen Vorsprung von 79 Kegeln erzielen. Dann spielten Sonja (472) und Christine Waid (430), die als einzige ihren Punkt den Gästen überlies, wahrscheinlich wollte sie ihre „Landsleute" nicht ganz leer nach Hause schicken. Am Ende der Hinrunde liegen wir somit genau im Mittelfeld an 7. Stelle mit 14 Punkten. In der Rückrunde wollen wir etwas zulegen und noch einige Plätze gutmachen.

Tramin II: gegen den Tabellenzweiten Passeier konnten wir uns keine Sieg erwarten, doch es war sehr spannend. Peter (500 Kegel) konnte punkten, Franz (450) leider nicht. 1:1, + 21 Kegel für Passeier. Dann schlugen Bastian (518) und Reinhold Zelger (519) zu und es stand 3:1 für uns, die Gesamtholzzahl war + 66 für Tramin. Am Ende spielten Hermann und Reinhold Bellutti und nach dem ersten 30er waren wir 101 Kegel vorne, alles deutete auf einen klaren 7:1 Sieg. Hermann holte am Ende mit 500 Kegel den Punkt, aber Reinhold musste einem teilweise fantastisch spielendem Gegner, der im dritten 30er 175 Holz (95 Volle/80 Abräumer) spielte, und am Ende 536 Holz hatte, klein beigeben und konnte auch die Gesamtholzzahl nicht retten. Somit stand es 4:4, die Punke wurden geteilt.

Tramin III: Am Ende der Hinrunde gab es den krönenden Abschluss, denn nach mässigen Spiel mit 490 Gesamtschnitt konnte gegen Plose dennoch ein 8:0 Sieg und die alleinige Tabellenspitze gefeiert werden, weil die Kegler aus Latzfons im letzten Spiel nur einen Ausgleich erreichen konnten. Wie gewohnt, sorgten Luis (496 und zugleich Tagesbester) und Egon (483) für einen beruhigenden 2:0 Vorsprung mit + 71 Holz.
Dann spielten Karl (484) und Reinhold (486) und es hiess 4:0 mit + 265 Holz. Am Ende konnten Hubert (496) und Kurt (494) locker weiterspielen und es stand 6:0 und gar 293 Kegel Vorsprung – der 8:0 Sieg war perfekt. Jetzt heisst es, in der Rückrunde weiterkämpfen und das Ziel „sofortiger Wiederaufstieg in die C-Klasse" zu verwirklichen, die Ausgangslage ist jetzt jedenfalls sehr gut.

(pb)

Der ASV Tramin Psenner möchte hiermit allen Mitgliedern, sowie Sponsoren und Gönnern eine frohes und besinnliches Weihnachtsfest und Alles Gute für das Jahr 2015 wünschen.

ASV – Sektion Tischtennis

Jubiläumsturnier „40 Jahre Sektion Tischtennis“

Wie angekündigt fand am 6. Dezember das Jubiläumsturnier in der Turnhalle in Tramin statt. Beim internationalen Mannschaftsturnier, bei welchem auch die Mannschaften aller Partnerstädte eingeladen waren, konnten alle Interessierten und Zuschauer Tischtennis auf hohem Niveau mitverfolgen.

Das Turnier endete gegen 17.30 Uhr mit der Preisverteilung und dem Sieg der Mannschaft des ASC Sarntal (im Bild), welche derzeit Tabellenführer der italienischen Serie B1 ist. Hier die Ergebnisse:

1. Platz: ASC Sarntal
2. Platz: ASV Tramin TT
3. Platz: TSV Mindelheim
4. Platz: TTSC Warmsried

Beim Gauditurnier nahmen insgesamt 8 Mannschaften teil, unter anderem auch Bürgermeister Werner Dissertori und Sportvereinspräsident Robert Greif sowie einige ehemalige aktive Spieler. Nach der Vorrunde, vielen spannenden Spielen und einigen sehr knappen Entscheidungen blieben 4 Mannschaften übrig, welche den Sieg unter sich ausmachten (im Bild):

1. Platz: Osanna Frank, Lotti Georg
2. Platz: Dissertori Werner, Kerschbaumer Walter
3. Platz: Greif Robert, Lotti Simon
4. Platz: Maier Matthias, Peer Heinrich

Nach Abschluss des Turniers gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit allen Teilnehmern, Gästen und Zuschauern. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Teilnehmern und Helfern bedanken.

Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften
Am diesen 13. Dezember fanden die Begegnungen der Herrenmannschaftsmeisterschaften statt, hier die Ergebnisse:

Serie B/2 Herren:
Tramin – S. Bartolomeo 5:0 (Ghetta Mirko 2, Atz Manuel 2, Bertignoll Egon 1)

Tabellenstand: 2. Platz

Die Mannschaft des ASC Sarntal, Gewinner des Einladungsturniers.

Die Sieger des Gauditurniers.

Serie C/2 Herren
Tramin A – SSV Bozen 5:4
(Kerschbaumer Walter 2, Eheim Martina 2, Unterhauser Christian 1)

Tramin B – ASV Milland 5:0
(Pichler Marion 2, Milic Igor 2, Florian Michael 1)

Tabellenstand: Tramin B ist derzeit Tabellenführer, Tramin A liegt auf dem 5. Platz

Nächste Meisterschaftsspiele
Mit dem Auswärtsspiel in der Serie B/1 am 20. Dezember geht die Hinrunde der Meisterschaften zu Ende. Die Rückründe der Herren beginnt am 10. Januar 2015, jene der Damen am 8. Februar 2015.

Nationales Turnier in Terni
Am letzten Wochenende fand in Terni ein nationales Turnier statt.
Als absolute Neuheit beim Austragungsmodus wurde jede einzelne Platzierung ausgespielt, sodass jeder Spieler sieben bis acht Spiele absolvieren musste. Dies fordert nicht nur Können und Ballgefühl, sondern auch Ausdauer und Konzentration. Unsere Jugendspieler konnten folgende Platzierungen erreichen:

Kategorie Junioren Buben:
2. Platz Jordy Piccolin, 41. Platz Segnan Patrick

Kategorie Junioren Mädchen:
7. Platz Pianca Siliva

Kategorie Zöglinge Mädchen:
10. Platz Paizioni Ramona

Kategorie Zöglinge Buben:
18. Platz Florian Michael, 31. Platz Lotti Sebastian, 44. Platz Maier Florian

Kategorie Allerjüngste Mädchen:
17. Platz Armenia Leonie

Die Sektion Tischtennis möchte allen Spielern, Eltern der Jugendspieler, Trainern, Betreuern, Sponsoren und Gönnern frohe Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015 wünschen und für die gute Zusammenarbeit danken.

ASV - Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen

Sponsorvertrag mit der Raiffeisenkasse Überetsch erneuert

Die Sektion Ski Club Roen/Raiffeisen des ASV Tramin bedankt sich hiermit herzlich bei der Raiffeisenkasse Überetsch sowie dem Leiter der Filiale Tramin Herrn Andreas Frötscher und dem Vorstandsmitglied Herrn Harald Weis für die Erneuerung des Sponsorvertrages und die jahrelange positive Zusammenarbeit.

Da unser Verein das Hauptaugenmerk auf die Jugendarbeit legt, ist dieser finanzielle Beitrag unverzichtbar, um die Kosten für Skikurse und Trainingseinheiten in Grenzen zu halten.

Mitgliederversammlung

Bei der Mitgliederversammlung am 4. Dezember konnte der Sektionsleiter Hartmann Villgrater zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste begrüßen.
Die aufmerksamen Zuhörer konnten einem interessanten Rückblick auf die vorjährige Wintersaison und einen Ausblick auf den heurigen Winter lauschen, sowie bei der Diashow in herrlichen Bildern von Schnee und genussvollen Skifahren schwelgen.

Skitraining macht Spaß.

Training

Auch wenn heuer noch wenig Schnee von den Bergen lacht, ließen sich unsere Rennfahrer schon mehrmals auf die Piste locken. Nach einigen Trainingstagen am Gletscher konnte man am letzten Samstag erstmals auch in Pampeago und Obereggen über die Piste wedeln. Wir wünschen ihnen und allen anderen begeisterten Skifahren einen schönen und verletzungsfreien Winter, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr. Ski Heil!

Platzgummer

Die Firma Platzgummer Adalbert & Co OHG wünscht allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Redaktionsschluss
Freitag, 16.1.2015

Nächste Ausgabe
Montag, 10.1.

Bürgerkapelle Tramin

Die **Bürgerkapelle Tramin** wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten.

Am **Dienstag, 30.12.2014** ziehen wir wieder ab **9.00 Uhr ausgehend vom Rathausplatz** durch das gesamte Dorf, um uns bei der Dorfbevölkerung für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr zu bedanken und allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2015 zu wünschen.

Schachklub

Dank an die Unterstützer

Mit einer unglücklichen Niederlage (gegen Aufstiegskandidat Deutschnofen) und einem grandiosen Sieg (gegen die Jungstars aus Steinegg) hat die Spielgemeinschaft Kaltern/Tramin II in der Südtiroler „B"-Liga die neuen Schach-Garnituren im Alten Doktorhaus gesegnet!

Der Schachklub Tramin ist ein kleiner Verein mit großer Tradition – in zwei Jahren feiern wir das 50-jährige Gründungsjubiläum, somit sind wir einer der ältesten Schachklubs von Südtirol. Um unseren Nachwuchs kümmern sich die Spitzenspieler Verena Steinegger (Anfänger- sowie leicht Fortgeschrittenen-Kurse), sowie der mehrfache Jugend-Italienmeister Nicholas Paltrinieri aus Kaltern (Jugend-Turnierspieler) – sollten sich genug Interessierte finden, dann würden wir gerne auch einmal einen Schachkurs für Freizeitspieler in unserem schönen Vereinssitz im Alten Doktorhaus abhalten (Kontakt: Armin Sinner - mobil: 339 7882518).

Wir möchten uns hiermit bei allen Unterstützern und Förderern des Traminer Schachklubs ganz herzlich bedanken:

- Sparkasse Tramin
- Traminer Obstgenossenschaft EOFRUT
- Rebschule Peter Gutmann
- Kellereigenossenschaft Tramin
- Haarstudio „markus hair", Kurtatsch
- Fa. Elmar Thaler, Tramin
- Fa. Reinhold Bertol, Tramin
- Brennerei Roner, Tramin

Durch die großzügige finanzielle Unterstützung konnten wir neue Turnier-Schachuhren ankaufen, sowie neue Figuren und Schachbretter!

Wir wünschen allen Freunden des Schachspiels Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr! … und vielleicht steht ja unter dem einen oder anderen Christbaum tatsächlich ein Schachbrett mit Holzfiguren – beim Schachspielen vergeht die Zeit so schön im Fluge, dass man jede Langeweile vertreiben kann. (Ach ja, sollte irgendjemand einen Hängkasten/Kleiderkasten oder so etwas Ähnliches zum Abgeben haben, dann wären wir dankbare Abnehmer – wir suchen nämlich einen Ablagekasten für unsere Bretter, Figuren, Schreibformulare usw. - Kontakt: Armin Sinner , Tel. 339 78 82 518.

Wir wünschen allen frohe Weihnachten & ein glückliches neues Denksport-Jahr!

ROMANI
taberna

Mit Hochgenuss ins Neue Jahr!

Feiern Sie Silvester im historischen Ambiente des Ansitz Romani!

Fingerfood, 5 Gang Silvestermenü, 1 Glas Sekt zum Neujahrstart

Preis pro Person: € 72 (Auf Wunsch Weinpaket zusätzlich € 25)

Reservierungen erwünscht 0471 860 010. Geschlossene Gesellschaft.
Pünktlicher Beginn um 19.30 Uhr

Ein besonderes Dankeschön an all unsere Gäste und Freunde, wir wünschen allen ein gesegnetes, frohes Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2015

Sabine und Armin

Noch keine Weihnachtsgeschenkidee?
Gutschein für ein Abendessen in der Romani Taberna!

Andreas-Hofer-Straße 23
I-39040 Tramin
Tel. 0039 0471 860010
info@ansitzromani.com
www.ansitzromani.com

ASV – Sektion Volleyball

Meisterschaftsbeginn der U-12

Die Mädchen der Jahrgänge 2003/2004/2005 beteiligen sich heuer, neben dem VSS Mini-Volley, auch an der U-12 Meisterschaft. Das 1. Meisterschafts-Turnier wurde bereits im November in Eppan ausgetragen.

Der 2. Spieltag fand am letzten Sonntag, 14. Dezember in Tramin statt. Eine Niederlage gegen Partschins, ansonsten gingen die Mädchen 3 Mal als Sieger vom Feld und zwar gegen SC Neugries C, ASV Latzfons und St. Jakob 2. An dieser Meisterschaft beteiligen sich insgesamt 30 Mannschaften, die in Kreisen zu jeweils 5 Teams eingeteilt werden. In jedem Kreis spielt jeder gegen jeden, 2 Spielsätze zu 21 Punkten. Auch heuer wird die Mannschaft von Elke Bertignoll betreut. Die trainingsfleißigen Mädchen kommen teilweise bereits 3 Mal wöchentlich in die Halle und sind immer mit großem Eifer dabei. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Spaß am Spiel und eine erfolgreiche Saison!

Stehend von links nach rechts: Mara Nessler, Hanna Weissensteiner, Silvia Pomella, Katharina Spiess, Giulia Ortú, Elke Bertignoll Vordere Reihe: Verena Weissensteiner, Katharina Huber, Mara Ferrari, Katharina Roner, Finja Steiner, Tamara Paller. Es fehlt im Bild Sabine Mayr.

Herzlichen Glückwunsch ...

Barbara Bellutti

Liebe Barbara!
Wir freuen uns mit dir, dass du dein Studium zur Physiotherapeutin mit höchster Punktezahl und Auszeichnung abgeschlossen hast.
Für deinen Beruf wünschen wir dir viel Freude und Erfolg

Deine Familie

walter reisen

ULM WEIHNACHTSMARKT
20. - 21. Dezember 2014

MUSICAL - die Schöne und das Biest in München
7. - 8. Jänner 2015

KARNEVAL in Venedig
„volo dell'Angelo" 8. Februar 2015

BADESPASS in Portoroz/Slowenien
20.- 22. Februar 2015

Informationen und Anmeldung:
Walter Reisen - Hans-Feur-Straße 18 - Tramin BZ - Tel. +39 0471860337
Weitere Reiseinfos finden Sie unter www.walterreisen.com

RONER

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Mitarbeitern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

KLEINANZEIGER

Aufgabe mittels E-Mail an: dorfblatt@tramin.org

Das **Weingut Pfitscher** sucht Weingüter in Pacht und Traubenlieferanten. info@pfitscher.it, Tel. 335 20 92 05.

Verkäuferin ganztägig als Krankenstandersatz ab Mitte Jänner für ungefähr 3 Monate gesucht. Metzgerei Codalonga, Tel. 0471 860 176.

Gelegenheit /Sanierter Altbau in Tramin **2-Zimmerwohnung** im Dachgeschoss um 135.000 Euro inkl. Garage, Tel. 349 57 90 982

Sanierter **Altbau** in Tramin. Großzügige 3-Zimmerwohnung im Dachgeschoss um 270.000 Euro, Tel. 349 5790982

Wohnung mit **2 Zimmern**, möblierter Küche, Bad und Gang (insg. 63m²) zu vermieten. Tel. 331 27 05 401.

Zwei **Wudelen** für 8 bis 14 Jahren neuwertig zu verkaufen. Tel. 366 529 37 80

Ein Kinder-**Mountainbike** ab ca. 8 Jahren in sehr gutem Zustand günstig zu verkaufen. Tel. 339 10 74 808.

Geräumige **Wohnung** im Ortszentrum von Tramin an einheimische Nichtraucher zu vermieten. Tel. 340 47 95 072.

Zimmermädchen für die Saison 2015 gesucht, ohne Unterkunft. Tel. 0471 860 104

Möblierte Vierzimmerwohnung in Tramin zu vermieten. Tel. 335 84 72 950.

Möblierte Zweizimmerwohnung in Tramin zu vermieten. Tel. 335 84 72 950.

Gelegenheit /Sanierter **Altbau in Tramin** 2-Zimmerwohnung im Dachgeschoss um 135.000 Euro inkl. Garage, Tel. 349 57 90 982.

Sanierter **Altbau in Tramin** Großzügige 3-Zimmerwohnung im Dachgeschoss um 270.000 Euro. Tel. 349 57 90 982.

Datum	Zeit	Titel	Ort
heute Fr 19. Dezember	18.45 / 19.15 Uhr	„Wir machen die Kirche hell“ Sternmarsch mit Jugendrorate	Bibliothek
Sa 20. Dezember	18 Uhr tagsüber	Theateraufführung MSCH Tramin Besuche bei älteren Menschen	Bürgerhaus
So 21. Dezember	 19.15Uhr	„Lebende Krippe“ Adventl. Bußgottesdienst	
Mi 24. Dezember	15.30 Uhr 17Uhr	Kindermette Christmette	
Do 25. Dezember	9 Uhr	Weihnachtshochamt (Pfch. /Instr.)	
Fr. 26. Dezember 26.-30. Dezember	9 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst (MGV) Gebet und Gefallenenehrung ASV – Weihnachtsschikurs	
Sa 27. Dezember	9 Uhr 15 Uhr	Gottesdienst (Jsgr.) Vesper mit Gebetsschluss	
So 28. Dezember	19 Uhr	Weihnachtskonzert	Pfarrkirche
Di 30. Dezember	ab 9 Uhr	Silvesterrundgang - Bürgerkapelle	
Mi 31. Dezember	17 Uhr	Jahresschluss Dankgottesdienst	
Fr 2. Jänner 2015	tagsüber	Hausbesuch der Sternsinger	
Fr 2.-So 4. Jänner		AVS Winterlager	Schweigglhütte

NOTRUF-NUMMERN

Feuerwehr: ..... Tel. 115
Notrufzentrale Südtirol: ..... Tel. 118
Carabinieri: ..... Tel. 112

TANKSTELLEN-DIENST

Sonn- und Feiertage
24-h Service: Q8, Ebner Tramin

APOTHEKENKALENDER

20. bis 26. Dezember:
Neumarkt, Tel. 0471 812163
27. Dezember bis 2. Jänner:
Auer, Tel. 0471 810 020

ÄRZTE

20. bis 21. Dezember:
Dr.Verena Cicala, Tel. 347 85 73 463
24. bis 26. Dezember:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
27. bis 28. Dezember:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448
31. Dezember bis 1. Jänner:
Dr. Regini, Tel. 329 05 54 411
3. bis 4. Jänner:
Dr. Haller, Tel. 348 30 54 027
5. bis 6. Jänner:
Dr. Hennig, Tel. 0471 880 512
10. bis 11. Jänner:
Dr. Sulzer, Tel. 0471 860 448

dorfblatt@tramin.org
www.dorfblatt.tramin.org

MALER / PITTORE
FOX
HARALD KOFLER
MALERARBEITEN - DEKORATIONEN
GIPSKARTON - WÄRMEDÄMMUNG
PITTURA - DECORAZIONI
CARTONGESSO - ISOLAMENTO TERMICO

Harald Kofler
wünscht ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
neues Jahr!

Tel. 348 034 1843
www.foxdecor.it - info@foxdecor.it
Quirikus 2 - I-39040 Tramin

2015

TRAMINER DORFBLATT

Anzeigenpreise und Formate

(alle Preise zzgl. der gesetzlichen MwSt.)

1 SEITE

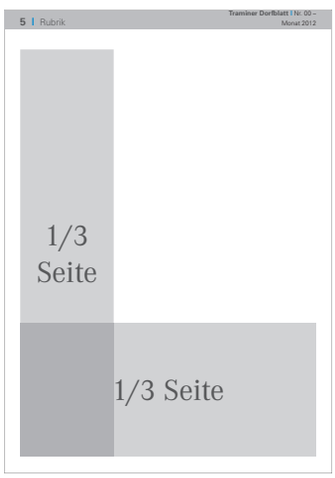
Im Satzspiegel 190 x 257 mm
Abfallend 216 x 303 mm

Innenseite | 280,00 Euro
Rückseite | 300,00 Euro
Doppelseite | 500,00 Euro

1/2 SEITE (nur Querformat)

Im Satzspiegel 190 x 125 mm
Abfallend 216 x 141 mm

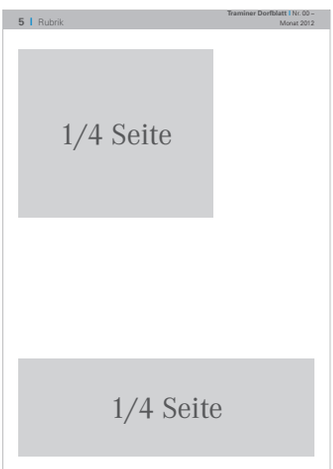
Innenseite | 150,00 Euro
Rückseite | 165,00 Euro



1/3 SEITE

Hochformat 60 x 257 mm
Querformat 190 x 85 mm

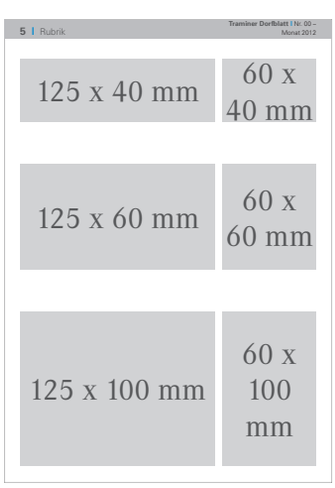
110,00 Euro



1/4 SEITE

Hochformat 125 x 110 mm
Querformat 190 x 65 mm

90,00 Euro



WEITERE FORMATE

1-spaltige Inserate
60 x 40 mm | 18,00 Euro
60 x 60 mm | 27,00 Euro
60 x 100 mm | 45,00 Euro

2-spaltige Inserate
125 x 40 mm | 36,00 Euro
125 x 60 mm | 54,00 Euro
125 x 100 mm | 90,00 Euro

Alle Preise verstehen sich exklusive Grafikarbeiten bzw. Inseraterstellung!

KONTAKT

Schriftleitung und Werbeaquisition | Jürgen Geier
dorfblatt@tramin.org | www.dorfblatt.tramin.org
Tel. 349 6175468

Buchhaltung | Brigitte Frötscher
buero-dorfblatt@tramin.org

Redaktionssitz | Mindelheimer Straße 12A, 39040 Tramin
(beim Pausenhof der Mittelschule) | T. & F 0471 860 552

Parteienverkehr | Jeden Montag von 9 bis 11 Uhr

Erneuerung Dorfblatt-Abo 2015

Mit dem Jahreswechsel wird auch die Erneuerung des Dorfblatt-Abos für das das Jahr 2015 fällig. Die Redaktion des Traminer Dorfblattes freut sich Ihnen mitzuteilen, dass die Abopreise unverändert für das Inland 35 Euro und für das Ausland 60 Euro betragen. Ebenso bleiben die Preise für Werbeanzeigen dieselben wie im Jahr 2014 und wurden nicht erhöht.

Wir bitten Sie höflichst, das Abo erst im Jahr 2015 zu bezahlen und zwar nach Erhalt der Dorfblatt-Ausgabe Nr. 1 am 16. Jänner 2015. In der Ausgabe Nr. 1 finden Sie auf der Rückseite den Einzahlungsschein. Mit diesem können Sie dann das Abo bequem mittels Banküberweisung bezahlen. Über alle Details werden wir Sie noch rechtzeitig informieren! Falls Sie Ihren Lieben ein Abo als Geschenk machen möchten, so können Sie Geschenksgutscheine erwerben. Siehe dazu nebenstehende Anzeige!

Für die Redaktion, Jürgen Geier - Schriftleiter

Erscheinungstermine 2015

Monat	Ausgabe	Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Jänner	Nr. 1	Freitag, 16. Jänner	Montag, 12. Jänner
	Nr. 2	Freitag, 30. Jänner	Montag, 26. Jänner
Februar	Nr. 3	Freitag, 13. Februar	Montag, 9. Februar
	Nr. 4	Freitag, 27. Februar	Montag, 23. Februar
März	Nr. 5	Freitag, 13. März	Montag, 9. März
	Nr. 6	Freitag, 27. März	Montag, 23. März
April	Nr. 7	Freitag, 10. April	Montag, 6. April
	Nr. 8	Freitag, 24. April	Montag, 20. April
Mai	Nr. 9	Freitag, 8. Mai	Montag, 4. Mai
	Nr. 10	Freitag, 22. Mai	Montag, 18. Mai
Juni	Nr. 11	Freitag, 5. Juni	Montag, 1. Juni
	Nr. 12	Freitag, 19. Juni	Montag, 15. Juni
Juli	Nr. 13	Freitag, 3. Juli	Montag, 29. Juni
	Nr. 14	Freitag, 17. Juli	Montag, 13. Juli
	Nr. 15	Freitag, 31. Juli	Montag, 27. Juli
		Sommerpause	
August	Nr. 16	Freitag, 28. August	Montag, 24. August
September	Nr. 17	Freitag, 11. September	Montag, 7. September
	Nr. 18	Freitag, 25. September	Montag, 21. September
Oktober	Nr. 19	Freitag, 9. Oktober	Montag, 5. Oktober
	Nr. 20	Freitag, 23. Oktober	Montag, 19. Oktober
November	Nr. 21	Freitag, 6. November	Montag, 2. November
	Nr. 22	Freitag, 20. November	Montag, 16. November
Dezember	Nr. 23	Freitag, 4. Dezember	Montag, 30. November
	Nr. 24	Freitag, 18. Dezember	Montag, 14. Dezember

TRAMINER DORFBLATT

Noch kein passendes Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie doch ein Abo des Traminer Dorfblattes an Ihre Lieben!

Gutscheine sind in der öffentlichen Bibliothek und im Büro des Traminer Dorfblattes (Montag Vormittag) erhältlich.

Das Team des Traminer Dorfblattes wünscht allen Leserinnen und Lesern sowie Werbekunden und Partnern eine friedvolle Weihnachtszeit und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2015!

Werbemitteilung

Frohe Weihnachten.

Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

www.raiffeisen.it/ueberetsch

Raiffeisen
Raiffeisenkasse Überetsch